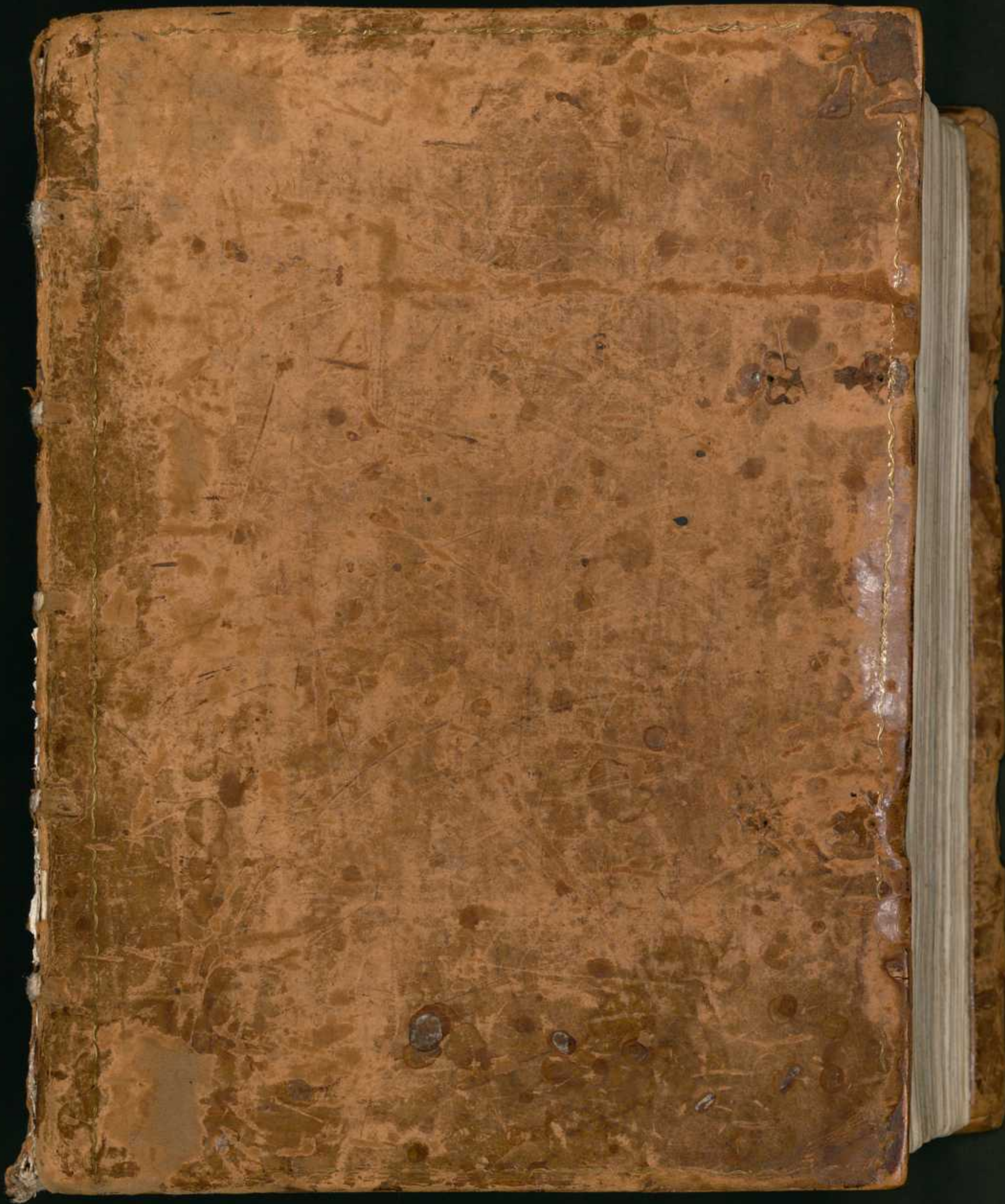
Hie hebt sich an die Epistel des
heiligen Jeronimi zu sant pau
lin von allen puchern der gotlich
en geschrifft



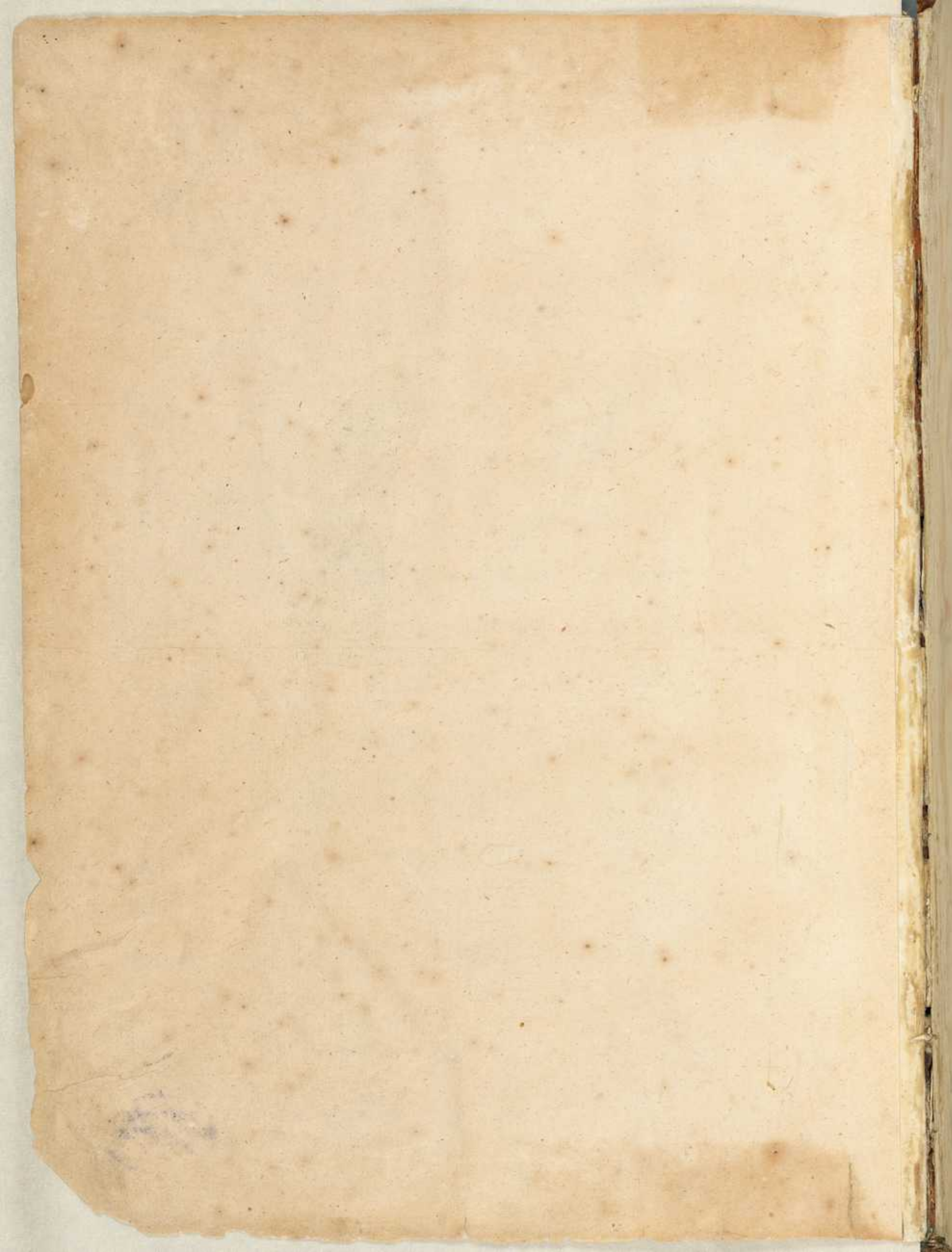
Ru der Ambrosius der mir dem gab
pracht hat mit antwurt die aller
süssten brieff die von anfang der
freuntschafft des bewärten glaub
ens vnd alter freuntschafft newe
trew erzaigten Fürbar das ist ein
ware lieb vnd mit d' zufügung
gotz gesammet die nicht von nutz
einer sach diser parkait noch gege
wurtig allain der lieb nit ein vn
treülichs zu ziehen der gleichsners
Sünder gottes vorcht vnd übung
der gotlichen geschrifft Sam wir le
sen in den alten historien etzlich
gegent durchfarn habent vnd zu
newem volck komen sind die mer
überwandert darumb daz sie dise
vnser pücher bekanten auch gegen
wurtiglich saben Als Pytagoras
zu den egiptischen propheten Plato
gein Egipten archeten geporn von
tarentino Auch die andern land
ytalia die etzwen hiessn daz grosser
krichen mit grossen arbaitten hin
kumen wan der zu Athenis ein mai
ster was vnd mächtig der künstlichen
lobs durchhal zu Achademie d' ward
ein pilgräm vnd ein Junger Er wolt
lieber fremd kunst mit scham lernen
dan die sein mit scham andern mit
tailen Zu letzt da er die geschrifft die
durch alle welt vor im floch durchgig
da ward er gevangen von den raub
ern vnd verkaufft auch dem grym
igisten vnd scherffsten wutreich vnter
than zu dem er gefürt ward gevang
en gepunden vnd verknecht Doch waz
ein philozophus aus seinem mut gros
ser dann er Lesen wir daz von den hin
dresten hyspanie vnd franckreich etz
lich Edelleut komen zu Tytolymo der
eins milchflüssigen aussprechen was
Die zoch nicht gein Rom die groz stat
zu beschauen sye komen durch eins
menschen lob daz zu der zeit was wol
Rom aller werlt ein erlich wunder doch
giengen sye aus der stat darsinnen sye
warn vnd suchten weishait Appollo
nius d' kunstner als die gemain red
sagt oder ein liebhaber d' kunst alls
die Pitagorici sprechen durchfür per
syam den perg Caucasum daz land
Albania Scitan vnd Massagetan Auch
die allerreichsten künckreich Indie dürch
fur er vnd zu letzten kam er auf dem
wasser Ampne auff dem praitsteim
der physon kam er in die land Brag
man daz er sach hyartham den mai
ster sitzen auff eine guldein stül der
sein Junger lernt weltlich kunst Er
sah vnd hort auch lernen etzlich Jung
er von natur etzlich von syten etzlich
von tugent vnd d' sternlauff Dar
nach kam er wider in Alexandriam
durch die land Elamiten Babilonia




Ex Bibliotheca Serenissimorum
Vtriusq Bauariæ Ducum.
16 18.


EX ELECTORALI BIB
THECA SERENISS. VTRIVSQ
BAVARIAE DVCVM.


EX ELECTORALI BIB
THECA SERENISS. VTRIVSQ
BAVARIAE DVCVM.






vō dē hohē
habitacl hat
got angesehē
er seine diemu
tigkeit vnd
wirt geporn
in den lestē
tagen von
einer hebre
ÿsthen iunck
fraw ein
sun vñ die wie
gen des er
reichs.
Nahent war es vnd
kumē die tag in
welchen got wirt
sitber vnd die purg
synagog
dan aufhören die
so sie leben
den honig d' leben
belschliessen
fraw all' völck vñ er
wirt regnirē
leib dyser
aufgericht wag
aller
Nemlich war da
vnsichtig wort
sicheme das wi
vmb schliessen
ein müeterlichē
leib vnd wirt
got wayne vnd
ewige lachen vñ
wirt vō den me
schen zertreten
vñ wirt geporn
auf eine muet
vnd iunckfrawē
vnd wirt gehā
delt als ein sün
der
Es wirt ge
porn wer
den ein pro
phet
aus seiner
iunckfrawē
den hoffen
die völcker
Sibilla Erichtrea
vō babilonia
Sibilla Egripqua vō dem land
vō dē tepl des abgots appollo
Sibilla Samia vō d' insel Samo
Si. Frygia von dem land


Sybilla

Hie hebt sich an die Epistel des heiligen Jeronimi zu sant pau lin von allen puchern der gotlich en gschrifft



Ruder Ambrosius der mir dem gab pracht hat mit antwurt die aller liebsten brieff die von anfang der freuntschafft des bewarten glaub ens vnd alter freuntschafft newe trew erzaigen Furbar das ist ein ware lieb vnd mit d' zufugung gotz gesammet die nicht von nutz einer sach dinstparkait noch gege wurtig allain der lieb mit ein vn treulichs zu ziehen der gleichsners Sunder gottes vorcht vnd übung der gotlichen gschrifft Dann wir le sen in den alten historien etlich gegent durchfarn habent vnd zu newem volck komen sind die mer überwandert darumb daz sie dise vnser pucher bekanten auch gegen wurtiglich sahen Als pytagoras zu den egiptischen pphbeten plato gein Egipten archeten gepoen von tarentino Auch die andern lannd ytalia die etzwen hiessn daz grosser kriechen mit grossen arbaitten hin kumen wan der zu Athenis ein mai ster was vnd mächtig der kunstlichen lobs durchhal zu Achademie d' ward ein pilgram vnd ein Junger Er wolt lieber fremd kunst mit scham lernen dan die sein mit scham andern mit tailen Zu letzt da er die gschrifft die durch alle welt vor im floch durchgig da ward er gevangen von den raub ern vnd verkaufft auch dem grim igisten vnd scherffsten wutreich vnter than zu dem er gefurt ward gevang en gepunden vnd verknecht Doch waz ein philozophus aus seinem mut gros ser dann er Lesen wir daz von den hin dersten hyspanie vnd franckreich etz lich Edelleut komen zu Tytolymo der eins milchflussigen ausprechen was Die zoch nicht gein Rom die groz stat zu beschauen sye komen durch eins menschen lob daz zu der zeit was wol Rom aller werlt ein erlich mirackl doch giengen sye aus der stat dar innen sye warn vnd suchten weishait Appollo mus d' kunstner als die gemain red sagt oder ein liebhaber d' kunst alls die Pitagorici sprechen durchfür per swam den perg Cautasum daz land Albania Scitam vnd Massagetam Auch die allerreichsten kunckreich Indie durch fur er vnd zu letzten kam er auf dem wasser Ampne auff dem praittstein der physon kam er in die land Bragman daz er sach hyartham den mai ster sitzen auff eine gul dem stul der sein Junger lernt weltlich kunst Er sah vnd hort auch lernen etlich Jung er von natur etlich von syten etlich von tugent vnd d' sternlauff Dar nach kam er wider in Alexandriam durch die land Elamiten Babilonia

Caldeam Medum Assyriam parthos
syriam fenites Arabiam palestina
Er kert in Morlant das er sah die
plossen philozophos vnd den gulden
tisch auf dem sand der selb man al
lenthalben das er lert vor dem ward
er allzeit pesser dan vor dar auf hat
er gar volliclich geschriben in acht
püchern d' beschauung d' philozophie

DAs red ich Das .ij. Cap.
von d' welt leuten so der
Apostl paulus einer was
der erwelnuss vnnd ein
maister d' völcker der von dē gewissen
eins so grossen in vm sprach redent
also suecht ir ein experiment xpi d' in
mir redt nach durchwandlung Ara
bie vnd Damasco ging er auf zu Je
rusalem daz er sah petrum vñ plaib
pei im xv. tag daz ist in der taugen
Ebdoydis daz ist siben tag bedeüt
die alten ee vnd Ogdoydis das ist
acht tag bedeut die newen ee dar
inn er ward ein kunfftiger prediger
in der welt Darnach über .xiiij. Jar
nam er zu im Barnabam vñ Tytū
vnd legt aus mit den zwelfpotn daz
Ewangelium daz er villeicht nicht
vmbsust lieff vnd geloffen wär Ich
wais nit ober hat verporgner Jnn
wenndiger arbait lebentiger stim dar
ynn die orn der Junger vō dē mund
des maisters gossen die werck stercker
erhelen Wan alls Eschines d' maist
im ellend was zu Rodis vnd da ver
lesen ward die Oration Demostenis
die er wider in het des menigklich wū
dert vnd sie lobten redt er seufzend
vnd sprach was darub het ir dasselb
vnuernufftig gehört erschellen sein

Antwort

ICh sprich daz nicht darub Das .iij. ca.
daz solcher ding in mir sei oder daz du
von mir mugst gehörn oder wolst ler
nen sunder daz dein will vnd dein vleis
zu lernen auch an vns durch sich selb
sol werden versucht Ein gelirniger syn
ist ainem maister zu loben wan wir
mercken das daz du suchst wan das
wachs waich vñ ist leicht zu formiren
obhalt des werckmaisters hant nicht
darpei sind doch ist ez gantz in seiner
tugent was gesein mag paulus der
zwelffpot herscht vñ tut sich zu den
fuessen Gamalielis gelernt haben daz
gesetz Moysi vnd die pphetē darub
daz er mit den geistlichen geschossen
gewappent ward mag er freilich ler
nen die waffen vnser ritterschefft sind
mit fleischlich sunder in dem vnnig
en gotz zuerprechen die warnung
vnd die gedancken zu erstörn Vnd
alle hochzeit die sich ist aufhebennt
wider die kunst gots vñ zu nahen
alle verstantnuss vnttertanig zu
sein Cristo vnd perait sein vnttthan
machen alle vnttertanikait wann
Apls schreibt zu tymotheo der von
kindhait d' heiligen gschrifft gelert
ist vnd man im zu fleis der letzen
daz er nit versaum die gnad die
im geben ist durchanlegung der
priesterlichen hent .a. paulus Er hat
auch gepoten Tyto daz er vntter an
dern tugenten eines bischoffs die er
auch mit kurtzen worten geschriben
het daz er soll erweln die kunst der
gschrifft Er sprach behalt die getreu
en red die nach d' lere ist daz du seist
machtig dich zu mon vñ d' ler vnd
mugst die widerreder vberwinden



Erbar die Das·iiij·Cap.
heilig aynualt ist allain
ir nütz vnd wieuil sye
pawt mit verdien irs le-
bens die kirchen xpi so vil ist sy schad
widerstet sye mit den die sye prechen
vnd storn Malachias d weissag sun-
der der erfragt durch Malachiam
die priester der recht so vil ist das
ambt der priester daz sy antwurten
den die da fragen von dem gesetz vn
wir lesen in dem puch Deutronomy
Frag dem vater d wirt dir verkun-
den Frag dem grosten die sagen dir
Auch in dem hundertisten vnd·xxiiij·
psalm Smigsam sey wir gewesen der
gerechtickait an der stat meiner wall-
fertt vnd in der bezaichung dez recht-
en mans den dauid geleicht zu dem
pawm des lebens der im paradis ist
vnter ander tugenden hat er daz auch
inzogen in dem gesetz des herren ist
sein will vnd in seinen gesetzen ge-
denckt er tag vnd nacht Auch Dani-
el am endt des allerheiligsten geslechtz
hat geredt Die rechten schemen alls
die stern vnd die verstanden daz ist
die gelerten leuchten alls das firma-
ment Du siechst wie verr sie von ein-
ander sind die gerecht aynualt vn
die gelert rechtickait die werden ge-
leicht den sternen die dem hymel an-
hangen Wiewol nach der Judischen
warhait gleichs mag von dem ge-
lerten verstanden werden also lesen
wir pei im Welch aber gelert sind die
werden leuchten alls der schein des
firmaments vnd welch vil weysen
zu d gerechtickait leuchten alls die
stern in der ewigen ewigkait War-
umb haist paulus apostolus ein vas
der erwelnuß Furwar er was eyn
vas vnd ein schrein der gesetz vnd
der heiligen geschrifft Die gleichsner
erschracken in der ler des herren vn
sye wunderten in petro vnd Johan-
ne wie sye daz gesetz kundeten so si
die geschrifft nit hetten gelernt Wan
was den andern geben ist vbung
vnd tegliche gedachtnuß in dem
gesetz daz hat im zu geben d heilig
geist vnd was im pei als geschriben
ist der behalter got vnd was sitzen
yn dem tempel vnd forscht von den
fragen der gesetz Er was mer lern-
en darumb daz er weißlich fragt
Es sei dan daz wir den aynueltigen
petrum aynualtig haissen vnd Jo-
hannem als yetweder haissen mocht
vnd sind sy nit weiß gewesen d wort
sunder doch nit in der kunst Johan-
nes ein aynualtiger vischer was
vnd vngelert Sust ich von wan ist
kumen die stym Im anfang was
daz wort vnd das wort was pei got
vnd got was das wort Ein wort yn
kriechisch bedeut gar vil Wan ein
wort ist vernufft vnd zal vnd vr-
sach eyns ietzlichen dings durch
die alle verstee wir teilhlich in xpo

Das hat nit Das·v·cap.
gewest der gelert plato
das was vnkund dem
wolgesprachen Demas-
teno Er sprach ich verleus die weiß-
hait der weysen vnd die vernufft
der wissenden wird ich wider reden
Ein ware weißhait verleust die
falschen weißhait vnd wiewol die
torhait der predig ist ein trutz daz

ist ein prediggschul Doch paulus redt
von der weisshait die pei den gerech
ten ist nit die weisshait der wort die
zerprochen wirt sunder er redt von
der weisshait gotz vn der taugen v̄
porgen die got vor geschickt hat vor
der welt gotz weisshait ist cristus
wann cristus ist gotz tugent vnd
weisshait Die weisshait ist in dem
taugen verporgen alls d' titel des
psalm vermerckt vmb die verporgn
sun in dem sind all schätz d' weiss
hait vnd kunst gots verporgen vn
der in der taugen verporgn was d'
ist vor geschickt vor der welt vor be
schickt vnd vor bezaichent yn d' ge
satz vnd ppheten darumb die pphe
ten hiessen den sehenden wann sie
sahen den den die andern nit sahen
Abraham hat gesehen sein tag vn
ist erfreut worden Die hymel wur
den auffgetan Ezechieli die dem sun
digen volck verschlossen waren Da
uid sprach thu auf dein augen so
wird ich mercken wunder von dem
ein gesetz Daz gesetz ist geistlich vn
ist not daz durch auffthuung wo
verstanden Vnd von auffgetanem
angesicht gotz schauen wir sein ere
Das puch in Apocalipsi mit siben
sigilln bezaichent wirt erzaigt wa
du das geyst einem menschen der
gschrifft kan er es lesz Er antwurt
dir Ich mag nit es ist verspert O
wie vil schätzen sye sich kunnen
gschrifft vnd haben das verspertt
puch vnd mugens nit auf thun
Es sei dan das das d' aufschliesser
der da hat den schlussel dauid der
auffspert vn nyemantz zuschleust

der zuschleust vnd nyemant auff
spert In wercken der zwelfpotē sand
Eunuchus ein heiliger man also haust
in die heilig gschrifft da er las ysaiaz
den ppheten ward er gefragt von
philippo marnisch ob du versteest
das du list Der antwurt Wie mo
cht ich es wär dan das michs ymant
lert Ich redt so lang götlich Ich pin
nit heiliger Eunucho noch vleissig
er der von Morland das ist vonn
den letzten enden d' welt kam zu dē
tempel vnd verliesz sein kunstlichen
sal Ein solcher liebhaber der gesetz
vnd der gotlichen gschrifft ist er ge
wesen das er auch in seinem wagen
die heiligen gschrifft las vnd doch
da er das puch hielt vnd die wort
gotz enpfing in seiner betrachtung
sie bewegt mit der zungen durch
helt mit den lebsen den er vnwissent
in dem puch ert kam philippus d'
zaigt im Jhesum der verschlossen
vnd verporgen lag in der gschrifft
O wunderliche tugent des lerers
zu d' stund gelaubt Eunuchus der
getreu vnd heilig ward getaufft
Vnd von dem junger ward ein mai
ster Er vand in dem prun d' wu̇st
mer dan in dem vergulten tempel
der Judenschul Das ·vj· Capitl

Dis red sind von mir leicht
lich begriffen in kurtz in
die form der epistl vn
kurtz gangen daz leng
er war worden das du verstundest
vn die heiligen gschrifft an ein vor
geer vnd zaiger nicht eingeen mo
chst Ich schweig von den gramaticis
vnd Rethoricis Von philozophis geo

metricus Logicus Musicus Astronomus
Astrologus Medicus Die kunst den
todlichen aller nützt ist vnnd die
wirt getailt in drei tail in lere in
vernufft vnd in gwonhait Nun
kum ich zu den mynderen kunsten
die mit der zungen sunder auch der
hent bedurffen pauren od' ackerleut
schmid der gschmeid vnd holtzhau
er wollarbaitter tuchmacher Vnd
die andern die mangerlay hauss
rat vnd schnode werck hauent die
all an lerer mit sein mugen wes sye
pegern was den artzten zu hort das
verhaissn sye so handeln die schmid
schmidwerck Es ist aynig die kust
der gschrifft die gemaynlich all in
selb zu nemen Wir gelerten vnnd
vngelerten schreiben geticht gmainc
lich das tut das klaffig alt weib das
tut der tob alt der redhafft laicher
der nymbt sich menglich an zu prech
en vnd lernen e das sy gelernen etz
lich von abgefurter hoffart schatz
en grosse wört vnter den weibern
reden sye von der heiligen gschrifft
die andern lernen von weiben ach
der schand das sye die man lernen
Vnd das nicht wenig geschicht durch
leichtikait der wort Furbas es ge
schicht von grobhait das sy andern
leuten sagen das sie selb nit v'stend
Ich geschweig von manglichen die
villeicht nach der weltlichen gschrifft
zu der heiligen komen Vnd dan mit
zugelegtn wortn ir geborn liebe was
sy sagen so schatzn sy es sey das ge
setz gotz vnd wolln sich mit wurdig
en zu wissen was die ppheten vnnd
zwelfpoten verstanden haben sund'

sy zu tund in syn die vngerechten
zeucknuss als war es gar gros vnd
das allerlesterlich geschlächt d' red
Die vrtail vnd syn zu pessern da
mit das sie die heiligen gschrifft die
widerstrebt nach irem willen zie
hent als hettn wir nit gelesen die
pucher Virgilii vnd homorocen
tonas die von xpo sagent als ob wir
an maronem das ist virgilius nit
mochtn nennen ein cristen Petzo
ist wider chumen vnd die Junckfraw
hat erlost die swartzen reich Petzo
wirt von dem hohen hyml gelassen
ein neues geschlächt Vnd d' vater
redet zu dem sun ist allain mein
groß krafft vnd vermugen Vnnd
nach dem die wort des behalters
an dem creutz solchs ist er uber
standen gedachtnuß vnd vest ist er
peliben Dise red sind kyndisch vn
der vmblauffer spiln geleich lern
das du nit waist Furbas gleich
als ich mit vnwird red so du das
wilt kunnen das du nicht kunnst
Nun furpas Das vii.
das alleroffenbarest
ist das puch der gesch
öpff In dem ist geschri
ben Judisch von geschöpff d' welt
von vrsprung menschlichs gesch
lächts Von tailung der erdn von
beschendung d' zungen Von dem
abgang pis in egipten offenbar ist
Exodus das puch der ausgang mit
den zehen plagen vnd mit zehen
taugen vnd gotlichen gepoten Vo
schriel ist Leuiticus das puch vn
dem alle opffer vnd auch pen silbn
vnd klaider Aaron vnd der gantz

orden Leuitici das die hymelischen
sacrament emplasen Numeri ab
ist der nam der gantzen zal vnd
der weissagung Balam vnd die
wonung der ·xlij· beleibung in d'
wüst der gebaum taugen werden
all darinn begriffen Aber Deutrono
my ist daz ander gesetz vnd der
Ewangelischn gesetz vorpildung
hast nit die also die vor sind ge
west dan alle newe ding sind vo
den alten entsprossen Pisher hab
en wir gehabt Moysen das sind sei
funff pücher die man haist pen
thateucos das ist funff wort aus
den funff worten glorirt d' aplus
willn haben daraus zureden Job
ein weispild der gedult die nit die
taugn mit seinen worten begreifft
daz hebt sich an prosisch geet fur
pas mit versen vnd mit aynual
tiger red endt es sich All regeln d'
Logica mit furlegen vorgend mit
bestättn vnd mit beschliessn die be
schaid alle wort yn dem puch sind
voller syn vnd daz ich von dem an
dern gsweig die aufferstendung
der leib weissagt er also daz kam
er offenbarer dar vor vnd sicherer
geschriben hat Er spricht also Ich
wais das mein erloser lebt vnnd
daz ich am letzten tag von der erd
en pin aufsten Vnd anderwaid
wird ich vmbgebn mit meiner
heüt vnd in meinem fleisch wird
ich sehen got meinen behalter den
sehent pin ich selber vnd mein au
gen sind in anplicken vnd in kains
andern gelegt ist die hoffnung
in mein schoss Nu kum ich zu The
su Naue das ist Josue der ein figur
dez herren mit allain in den werken
sunder auch in dem namen ist be
deut er ist gangen Jordan er vmb
kert der veint reich Er tailt daz erd
reich dem vberwindenden volckh
vnd durch all stet gaissen perg waz
zer vnd fluss vnd all ir endt zu Je
rusalem beschreibt er geistliche recht
der hymelischen kirchen vn dz puch
der Richter als vil fursten dez volcks
als vil sind figur darinn Ruth Mo
abitis erfult die weissagung ysaie
der spricht herr lass aus dan lamp
der herscher ist der erden von dem
vels der wüst der tochter Syon Sa
muel der erzaigt die vergessen alte
ee in Heli dem töten vnd in d' tott
ung Sauls Auch in Sadoch vnd
Dauid betzeugt er die heiligkait d'
newen priesterschafft vnd dez new
en kaisertumbs Malachim vnnd
daz ist das dritt vnd das vierde
puch der kunig von Salomon pis
zu Jeromias vnd von Jeroboam sun
Naboth pis zu Ozee der gefurt ward
in Assyria der beschreibt das reich
Judai vnd Israhel Siehstu an die hi
stori so sind die wort aynueltig
siehstu aber an die syn verporgn
yn der gschrifft ein wenig von der
kirchen vnd streit der ketzer wider
die kirchen werden da gesagt Die
zwelff prophetn vn eynung eins puchs
zu sammen gedruckt bezaichen gar
vil anders dan die gschrifft lautt
Ozee benent Effraim Samariam
Joseph Israhel vnd das eeprechent
weib vnd der vnkeüsch kinder vnd
die eeprecherin die lang zeit be

schlossen ist in dem schlaffkämerlein
des mans die lang zeit sitzend wit-
tib vnd piten den zugangk in ayn
waynpern klaid zu irem eemann
Johel ein sun fatuelis der beschreibt
das erdtrich der · xij · geschlacht ver-
zert werden vnd verwüst mit kraut
würmen mit heüschrecken mit milt
taw vnd nach umbkerung des wo-
dern volcks beschreibt er die auss-
giessung dez heiligen geistz auf die
diener vnd dienerin gotz / das ist
auff die namen der hundert vnd
xx · gelaubigen vnd auch ausgos-
sen in dem tenackl des hern Syon
auf die hundert vnd · xx · vo ayn
pis auf · xv · sittlich vnd durch
die nütz sy auff stunden die zal
xv · staffl / sye erfülln die auch im
psalter geistlich sind begriffen
Amos ein hirt vnd aynueltig der
beschaidt die der hecken das mit we-
nig worten nit mag ausgelegt wer-
den / Wer mag wirdicklich ausgelegt
en drey oder vier missetat Damas-
ti vnd Gaze vnd Tiri vn ydumee
vnd der kind Amon vnd Moab vn
in der sibenden vnd achtn staffl Juda
vnd Israhel Der redt zu den waiste
kuen die sind auf dem perg Sama-
rie vnd er bezeügt die vell ď heüsz-
er des grossn des klainern Er schaut
den vberwinder ď heuschrecken vn
den herren steend auf dem Ada-
mantischem gstad oder mauren vn
das apffelhacken zuziehent den sün-
dern peinigung vnd hunger auf
der erden / nit hunger des prots noch
durstz dez wazzers aber hunger zu
hörn das wort gots Abdias wirt
ausgelegt ein diener gots der ver-
kundt wider Edom den plütuer-
giesser vnd pruder der erden / auch
den neyder des prüders Jacob / der
erschlug mit der geistlichen lantz-
en / Jonas die allerschonist taub
mit seiner versynckung ist bezaich-
ent das leiden vnnsers herren Er
berüefft die welt zu reiwen vnnd
vnnter dem namen Niniue ver-
kundt er hail den völckern Miche-
as Morasthim ein miterb dez herrn
verkündt die zerstörung der kind
ď schächer vnd legt ein beselz wid
sye / Wan sye haben geschlagen daz
wangk des richters in israhel / wan
ď tröster der welt die stat ď sündt
Vnd nach ir vmbkerung spricht
er / Nymwar auf dem perg ď füsz
dez werlagenden vnd predigend-
en den frid Abacuc der starck
ringer vnd streng der stet auff
seiner hut vnd stifft staffl zu ď
warnung daz er xpm im creütz
geschauen mug / vnd sprech sein
er hat gedacht die hymel vnnd
daz erdtrich ist vol seins lobs / sein
schein wirt alls ein liecht / vn hor-
ner sind in seinen henden das ist
verporgen sein sterck Sophonias
ein bedencker vnd bekenner gots
taugen der hort ein gschrai püllen
pei dem vischtor vnd pei dem an-
dern rew von den hübeln Auch
sagt er das heüln den wonenden
in pyla Wan alls volck Chanaan
ist geswigen / all die sind zerstreüt
die mit silber waren vmbgebem
Ayggeus der eyln vnd frölich hat
gesät in zähern darumb das er in

freuden schneid den zerstortn tem
pel pawt er Zuletzt eyn furt er den
vater redent noch ein klains wird
ich pewegen den hymel die erden
das mer vnd die durr vnd pewegt
alle wolcker so kumbt d' pegert von
allen volckern Zacharias der ge
dachtig vnsers herrn mannigfeltick
lich in seiner weissagung Er sah
Jesum anthun mit stinckenden klai
dern vnd den stain der siben aug
en vnd den gulden leuchter mit so
vil lutern alls augen vnd zwen
ollpawm zu der tenncken hant der
lampen vnd zu d' rechtn Vn dar
nach rote pfard gepolt swartz
vnd weis vnd die wagen zerstreut
von Effraim vnd das pfard von
Jerusalem Ein armen kunig weis
sagt er vnd beruefft in ein kunig
der sass auff einem gezamtn ein
er eslin kind Malachias offenn
lich vnd am endt aller pphetenn
sagt von der uberwerffung Isra
hels vnd von der beschedigung d'
wolcker Er sprach mir ist nit zu
willn in euch spricht der herr der
schar vnd kain gab enphach ich
von eur hant Wann furbar von
aufgangk der sun pis zu nyder
ganck ist mein nam groz in den
volckern vnd in aller stat wirt
geheiligt vnd geopffert meine na
men raynes opffer Wer mag ver
steen oder auslegen Ysaiam Jere
miam Ezechiel Daniel vnder den
der erst das ist Ysaias dunckt mich
nicht geschriben haben pphetev sun
der auch das Evangeli Der and
die mesrutti vnd den einunttten

haken von angesicht mitternacht
das ist Aquilo vnd den lewpart
peraubt seiner varb daz besambt
er vursach in seiner geschrifft Der
dritt hat anuang vnd endt mit
souil vinsterkait verwickelt daz pei
der vinsterkait .i. Judischait die sel
ben tail mit den puchern d' geschopff
in xxx. jarn nit gelesen wurden Ab
der vierd das ist Daniel der d' letzt
vnder den vier pphetten ein liephab
er vnd wissen der der zeit vn d' welt
der offnet vnd verkundt gar mit
lautern reden den geschnitten stain
von dem perg an hendt der alle reich
vmbkert Dauid vnser poeta Pin
darus Altheus Flaccus Catulus
Serenus Das sind namen d' poeten
der durchlobt got mit leyren vnd
sayten er weckht den auffsteenden
von den vndreschn Salamon der
gedultig vnd der lieplich dez herre
der Corrigirt die sitn vnd die na
tur er lert die kirchn vnd fugt ir
zu Cristum er singt das suss hoch
tzeitlich lobgesangk der heiligenn
hochzeit Hester in der figur d' kirch
en erlost daz volck von schaden vn
den getotten Amon der ausgelegt
ist die poshait die endt ir nachst
en vnd den tag zu ferrn verlatt
sie iren nachkomen Paralippome
non das ist ein puch der alten ge
setz vnd ni kurtz zu uersteen die
historia des ist souil vnd so getan
war an das den syn der geschrifft v'
maynt zu kunnen der spott sei selbs
Wan durch alle wort vnd zulegung
der wort vnd verlassen die wort
werden beruft die historien d' kunig

vnd vinzalpar frag der Ewangeli wer
den darsinn außgelegt Esdras vñ Nee
mias der helffer vñ ratgeber die sind
gedruckt in ayn puch sie beuesten
den tempel vnd pauen die mauren
d' stat des gantzen volcks das wider
kumbt in sein haim Auch darsinn
ist die beschreibung aller priester
Leuiten vnd d' fremden in Israhel
vnd durch alle gesind d' mauren vñ
turn der werckh taylen sye Sie habe
aber anders in der maynung dan
im text begriffen ist du siehst daz ich
von lieb der gschrifft hie enzogen
pin vnd überfar die maß d' epistl
vnd hab doch nit erfült das daz ich
willen het wir haben aber wol ge
hört was wir kennen vnd was wir
pegern sullen das wir auch mugen
sprechen Mein sel hat begert zu be
gern dein gerechtikait in aller zeit
Darumb das diß hail kums in vns
erfult werd Ich wais das das ich
nicht kan Das .viij.

DArnach berur ich daz neu
gesetz Matheus Marcus
Lucas vñ Johannes daz
ist der wagen gotz vñ daz war Cheru
bin das wirt außgelegt die volkait
der weißhait daz haben sie kusst du
rch das gantz corpus ir geschrifft
die funcken schein darvon vnd die
plitz durchgent sie haben ir fuß die
richt vnd ir ruck berurn daz obrest
mit iren vedern vnd wo sie hin flu
gen so haltn sie sich pei ayn vñ sind
zuenander geheffit vnd werdn pe
wegt alls ein rad in das ander rad
sy faren wo sy der wint des heiligen
geists hin furt Paulus d' zwelfpot
zu syben kirchen vnd die acht zu den
Juden wirt von manigem aus der
zal gelegt Er lernt Tymotheum vñ
Tytum Philomenem pit er fur ein
fluchtigen knecht Darauf schetz ich
daz pesser sey geswigen dan wenig
davon geredt Die werck der zwelf
poten duncken daz sy lautn ein ploß
historia vnd daz sey der wachsend
en kirchen vrtail weben Bekennen
wir aber Lucam den artzt sein ir sch
reiber des lob ich yn Ewangeliss in
wendig im gemut sullen wir mer
ken daz alle seine wort sind ertzney
seiner krancken sel Jacobus Petrus
Johannes vnd Judas haben gemacht
siben Epistl die verporgen beschnitn
vnd offen sind das ist kurtz vñ lang
kurtz in irn wortn vnd lanck in iren
materien vnd vrtailn wan er ist
selten der nit irr vnd in iren letzte
plind werd Apocalipsis Johannis
das hat als vil taugen alls es wort
hat Ich hab wenig geredt aber w
schuldigm lob des puchs so ist alles
lob am endt in itzlichem wort lig
en verporgen mangerlay syn Ich
pit dich liebster pruder darsinn zu
leben das bedencken nit anders wis
sen vnd nichts anders suchen Ist
dir nit yetzo ein wonung dez hym
elischen reichs Ich wil nit das du
erzurnt werdest vn der heiligen
gschrifft mit aynualt vnd durch
die snodikait der wort die durch
laster der außleger oder durch ir
vnkunst also herpracht sind das
sye leichter lernten ein samnung
d' aynueltigen vnd daz in eym sen
tentz der gelert vnd der vngelert

geleich verstunden Ich pin nit alls
viechisch vnd taub das ich v̈spzech
daz ich daz alles wisz vnd daz ich
mug begreiffen die frucht d̉ wur
tzeln in dem hymel stend doch wolt
ich vnd vergichs Wan ich lern so
verwirff ich nit maisterschafft zu
suchen ein gesellen Dem pitenden
wirt geben dem klopffenden wirt
aufgetan vnd der sucht der vindt
Wir sullen lernen auf erden dye
kunst die vns vorkunt in die himl
mit gegenwurtigen arme enpfach
ich dich Darumb was sey vnge
schickst von der hoffart Hermoge
nes das ich das ausgiesz was du
fragst das will ich mit dir arbaitten



V hast hie Das .ix. M.
dem allerliebsten prü
der Eusebium d̉ mir
die gnad deiner schrifft
hat gezwifacht vnd gesagt die er
berkait deiner siten vnd dye ver
smächung d̉ welt die trew d̉ lieb
vnd die lieb xpi Wan dein epistl
hat auch wol beraigt weiszhait vn̄
schon an im Ich pit dich eyll vnd
pis anhangendt dem schifflein dez
mers schneid die schnur ee ab e du
sie auflöst Es ist nyemant d̉ wider
sagt d̉ welt der mug verkauffen
das daz er versmächt hat Waz du
pringst zu deiner zerung das zel
für gewin Es ist ein alt sprichwort
Dem geitigen ist das als teuer das
er hat als das er nit hat Der ge
laubig ist der ist in reichtumb die
gantz welt Aber d̉ vngelaubig be
darff auch des mynsten hallers Al
so sullen wir leben alls wir besäss

en alle ding vnd hetten doch nichts
narung vnd klaid sind der cristen
reichtumb Hastu icht so wirff es hin
Wer ein rock auffhebt dem soll man
auch lassen den mantel Aber für
bar du hast allzeit daz jm wonung
vnd von tag zu tag pis du siehst sit
sam vnd sittichlich dein besitzung
vnd verkauffst sye Got hat wol da
uon erner sein arm leut dir got geb
en hat alle ding der sich selber geopff
ert hat Die apostl haben allayn ir
schiff vnd netz verlassen Die wittib
legt zwen pfennig in den schatz vn̄
sie wirt d̉ reichtumb Cresy vor ge
schatzt O wie leicht versmächt er
alle ding der alle zeit gedenckt daz
er sterben muesz

Hie hebt sich an die vorred In die
funff puther Moysi



Er pegir
men hab
ich enpfan
gen begir
lich brieff
die mit d̉
weissagung
der zukuft
mit Dani
els leuten
Er hat in losz funden den namen der
pittenden das ich in laternischer zun
gen von Judischer red die funff püch
er Moysi vnsern orn geb zu hören für
bar ein schedlich werck vnd daz mei
abredern in irem pellen kunt ist die
sprechen Ich hab in die .lxx. ausleger
ein zerstörung gelegt daz ich new
geschrifft für die alten schmid gleich



also als die den wein versuchen Nun
hab ich allerdickst von mir selbs ge
zeugt mich ein snöden tail zu opff
ern alls verr ich mag vn den taber
nackl gotz Vnd auch nit wolt die
reichtumb der andern mit armut
vntrayn Darumb ich das tun tar hat
mich die vbung vnd lernung Orige
nis pracht der in dem gepew d' ersten
translation Theodotionis ein ge
mischt hat zwo figur ein Kunds
vnd ein stern Wan zu geschribn was
oder aus gelassen was das in der Ju
dischen Bibl nit stund Vnnd am
maysten daz die pewärt gschrifft
der Ewangelistn vnd Zwelffpotin
geweittert hat In den lesen wir gar
vil von dem alten testament daz in
vnsern püchern nit gehabt ist Als
das ist Aus Egipten hab ich gerüft
mein sun Vnd das man in haist
Nazareus Vnd das Sie werden se
hen wen sie durchlöchert haben Vn
flüsz eins lebentigen wazzers fliesse
von seim pauch Vnd das daz aug
nit gesehen hat noch daz or gehört
noch ein getz nit in des menschem
hertzen das got peraitt hat den die
in liephaben Vnd vil andern die
einer aigner lere bedürffen Vnnd
pegern frag wir sie wo die red ge
schriben steen so mugens nit sprechen
wir redens von den judischen püch
ern Die erst zeucknusz ist in Ozea
die ander in Ysaia Die dritt vn
Zacharia Die vierd in den sprich
wortten Das funfft auch in Ysaia
das vil vnweiser schätzen fur taup
gespött der Apocrifi Vnd die hisp
nische schallied haben sy fur die pe
wärten pücher mit gehört nit zu
die vrsach der irrung ausz zu legen
Die Juden sprechen daz es sey gesche
hen mit einem weisen rat Darub
daz nit Ptolomeus der ayn got ert
pei der judischait eyn zwifache got
hait begreiff das sie am maisten dar
umb getan haben Wan er lag vast
an der ler Pallonis als sye bedeucht
Vnd darumb auch an welcher stat
die heilig gschrifft etzwas bezeugt
von dem vater vnd sun vnd heili
gen geist das haben sy anders aus
geleigt oder haben aber gar gesvig
en Darumb daz sie dem kunig ge
nug teten Vnd daz sy die gehaim
vnd taugen des gelaubens nit off
neten Vnd ich waus nit welcher d'
erst dichter mit seiner lug dye
lxx. zell zu Allexandri erdacht hat
Wan Aristeus der getrew schreib
er vnd Josephus lange zeit dar
nach haben nichtz solchs geschribn
Aber sie schreiben daz sy in einer
kirchen pei einander geschribn ha
ben vnd nit gephetizirt Wan es
ist anders sein ein weissag vnd
sein ein ausleger der red Da sagt
der geist daz kunfftig ding Aber
da die witz vnd genug der wort
das sie versteet daz legt sye aus
Es sey dan daz man sprech daz Tu
lius die pucher Ykonomitorum
die ler platonis Pitagoram De
mostenem auch mit einplasung
des heiligen geistz ausgeleyt ayntt
weders got hat anders zeucknusz
verporgen durch die .lxx. ausleger
vnd anders durch die zwelffpoten
Wann das die geschriben haben daz

haben sie gelogen Warumb v̈dam
men wir aber die allten allermynst
Nach der allten ler süllen wir arbai
ten in dem haus des herren was wir
mügen sie die alten habn außge
legt die geschrifft vor der kunfft xpi
vnd was sie nit verstanden haben
daz haben sie her pracht in zweyff
elischen wortten vnd synnen wir
aber nach dem leiden vnnsers herrn
vnd nach seiner vrstend schreiben
nit allain ein weyssagung sunder
auch ein Histori wan man sagt
vil anders das daz man hat gesehen
dan das man hat gehört wann
was wir pas versteen daz pringen
wir desterpas herfür Darumb du
neydiger abreder hör lus vn̄ merk
Ich verdamm nit die lxx. außleger
aber vil tröstlicher schätz ich für sy
die zwelffpoten durch der selben
mund lautt mir xpus selber die
selben lis ich in den heiligen beilichai
ten gelegt vor den pphetenn vnnter
den die lxx. außleger haben gemacht
die vnttresten staffeln was kümer
stu dich mit hass warumb raitzt
du die hertz der vnwissenden auf
mich Ist das dich dunckt daz ich
zunndert irr in der außlegung
frag die Juden vnd hab rat der
maister von mangen steten was
die haben von xpo das haben dein
püther nit Es ist ein anders ob sy
die zeucknuß wider sy pewärn die
sye välschlich von den aposteln ge
numen haben wan doch die lätein
ischen exemplar pas zu pezzernn
sind wan die kriechischen vn̄ die
kriechischen pezzer dan die Judisch
en daz ist war wider die neydigen
Nun pit ich dich mit begir allerlieb
ster seint du mich zu vnnterwinden
pracht hast ein sölch arbait daz du
mir helffest nemen den anfangk mit
dem gepet von dem schöpffer daz
ich müg die püther mit dem selb
igen syn alls geschriben sind in la
teinisch ted pringen Amen

Hie hat die vorred ein end

Nun hebt sich an das Erst puch d'
Biblien Genesis Das Erst Capitl





In anfang beschueff got hymel vnnd
erdn Aber die erd was eytl vnd lär/
vnd die vinsternuß waz auf dem
angesicht der abgrundt vnd d' geist
des herren ward gefurt auf den waz
ern Vnd got sprach/Werd liecht vnd
wordn ist liecht Vnd got sah das
liecht daz gut was/Er tailt daz licht
von der vinsternuß Vnd er nant
daz liecht tag vnd die vinsternuß
nacht Es ist worden abent vn mor
gen/tag ayner



Sprach got Werd ein firmament
im mitt der wazzers vnd taill die
wazzer vo wazzern Vn got macht
das firmament Vnd er tailt die waz
er die warn vnter dem firmament
von den die warn ober dem firma
ment Vnd es ist worden abent vn
morgen/tag der ander



Sprach aber got Die wazzer die
vnter dem firmament sind werd
en gesammet in ayn stat vn werd
erschein ein dürr/Vnd ez ist gesche
hen also Vnd got hies die dürr/erd
Vnd die samblung der wazzer nant
er mer/Vnd got sah daz gut was
vnd sprach/Geb die erd ein grün
ents kraut/daz mach samen/Vnd
apffholtz daz frucht mach nach
seinem geschlächt dez samens vn
im selbs sey auff der erden Vnd es
geschach also Vnd die erd pracht
kraut das gruent/Vnd samenn
macht nach seinem geschlächt/Vn
holtz das frucht pracht/Vnd ein
yetzlichs het samen nach seiner
gestalt/Vnd got sah daz ez gut was/
Vnd ez ward abent vnd morgen/
tag der dritt



Sprach aber got Werden liechter im
firmament des hymls vnd tailn die
nacht vnd tag daz sie sind vrkund
vnd zeit tag vnd iar daz sie leuch
ten im firmament des hymls vnd
erheben die erd Vnd es ward also
Got der macht zwai grozze liecht
daz das grozz liecht solt vor sein dē
tag vnd daz klain liecht daz es der
nacht vor wär vnd die stern Vnd
legt sye ins firmament dez hymls
daz sie leuchten auf erd vnd vor
wärn dem tag vnd dʼ nacht Vnd
tailtn daz liecht von dʼ vinster vn
got sah daz es gut was Vnd er ward
abent vnd morgen tag der vierd



Sprach auch got Pringen süllen die
wazzer kriechent sel die lebent Vnd
fliegent auff der erd vnttern firma
ment des hymels Vnd got beschueff
die grossn wallvisch vnd all leben
tig seln vnd peweglichen die zugen
die wazzer in ir gestalt vnd all flie
gentz nach seim geschlächt Vnd got
sah daz ez gut wäs Er segent sprech
ent Wachst vnd manigfueltigt euch
vnd erfült die wazzer dez mers vnd
die vögl werden gemert auf dʼ erdn
Vnd es ist worden abent vnd morg
en tag der funfft



Sprach aber got Die erd pring leben
tig seln in seim geschlächt viech krie
chentz vnd tier dʼ erden nach ir ge
stalt vnd es geschach also Vnd got
macht die tier der erden nach irn ge
staltn viech vnd kriechentz der erden
in seim geschlächt Vnd got sah das
es gut was vnd redet Wir machen
ein menschen zu vnser pilldung vn
gleichnüss daz er vor sey den visch
en dez mers vnd den vögeln dez hy
mels vnd den tiern der erden vnd
aller gschöpff vnd allen kriechen
den daz peweget wirt auf dʼ erden

vnd got beschueff ein menschen Zu
seyner geleichnuss vnd pildung Zu
d' pildung got hat er beschaffen in
knaben vnd frawen beschuef er sie
vnd got segent in vnd sprach Wachst
vnd werdt gemert vnd erfült die erd
vnd werff euch vnder Vnd herscht
den vischen dez meres Vnd de gefügl
des hymels Vnd alln seln die pewegt
werdn auf der erden Vnd got sprach
Nembt war Ich hab euch gebn alles
kraut das samen tregt auff erden
vnd alls gehültz daz in Im selb hat
gesambt sein geschlacht daz sie euch
sind Zu speis Vnd allen selhabend
en der erden Vnd allen gefügln dez
hymls Vnd allen die pewegt wer
den auf der erden Vnd in den ayn
lebentig sel ist daz sie haben Zu essen
Vnd es geschach also Vnd got sah
alls daz er gemacht het daz sie warn
gar gut Vnd ez ward abent vnd
morgen tag der sechst



Als nun Das .ij. Cap.
wolpracht sind die hy
mel vnd all ir gezierd er
fült het got am sybend
en tag sein werk das er gemacht
het Vnd got ruet am sybenden tag
vnd heiligt in wan an im het er
aufgeport von allem seine werkh
das beschaffen hat der herr got das
er macht Das sind die geschlächt
hymls vnd erden daz sie geschaffen
sind in dem tag da got macht hyml
vnd erd vnd alls gefill der acker
ee es aufgieng Inn der erden Vnd
alls kraut der gegent ee es früchtet
Fürbar der herr got regnet nit auf
die erd Vnd kayn mensch was nit
der arbaittet die erd Aber ein prun
gieng auf von der erden vnd erfeucht
all hoch der erden Vnd got der for
miert den menschen von laym der
erden Vnd empliess in sein ange
sicht die plasung des lebens Vnd
worden ist der mensch Zu einer le
bentign sel Fürbar der herr got het
gepflantzt von angeng daz para
dis der wollust In das setzt er den
menschen den er geformiert het Vn
der herr got Zoch von der erden alls
hübsch holtz Zu gesicht vn Zu speis
gar süss Auch daz holtz des lebens
in mittl dez Paradiss Vn das holtz
des wissens des übel vnd guten Vn
ayn fluss gieng auf in der stat d'
wollust Zu feuchten daz paradis
Der darnach getailt wirt in vier
haupt Der nam ist einem Philon
Der ist der alle gegent Euilach vb
geet Da wechst golt des selben landtz
das da allerpest ist Da wirt fund
en Bdellium der paum od' gumm
vnd der stayn Onichl Vnd d' nam
dez andern wazzers ist Gyon das
ist es daz die gantz erd der Morn
vmbgeet Vnd der nam de dritten

wazzers Tigris/ Das vierd wazzer
ist Eufrates/ Darumb pracht got
den menschen/ vnd setzt in zum dar
paradis der wollust/ daz er da ar-
beitt vnd es behüet Vnd er gepot
im vnd sprach/ Aus allem holtz des
paradiß soltu ezzen/ aber von dem
holtz des wissn vbels vnd guts sol-
tu nit ezzen An welchem tag du dar-
von ißt so stirbstu des tods/



Aber sprach der herr got Es ist nit
gut zu sein dem menschen allain/
wir süllen ym machen ein gehilff
ein gleich im/ Alls nun got der herr
gemacht het von erd alle tier der
erden gefügl des hymls zufürt sy
zu Adam daz er säh was er sie nent
Wan alles das bechant Adam den
lebntigen seln dasselb ist sein nam
Vnd Adam bekant alles lebentig d'
erden vnd alle gefugl der erden in
Aber nicht ward gefunden ein ge-
hilff Ade daz im geleich wär/





Darumb ernliez got ein schlaff in
Adam Vnd da er verschlieff nam er
ayns von sein rippn vñ fült fleisch
dafür Vnd der herr got pawt dye
ripp die er nam von Adam zu ein-
er frauen Vnd zufürt sie zu Adam
Vnd Adam sprach/ Nun ist das pain
von meinen painen vnd fleisch vo
meinem fleisch Diß wirt gehaissen
ein männyn Wan sy ist genumen
von eym man Vmb diß sach verlät
ein mensch sein vater vnd müter
vñ anhangt seine weib vñ werdn
zway in eym leib Vnd ir yetzweders
was plozz als Adam vnd sein weib
Eua vnd schamten sich nit





Aber die slang Das .iij.
was listiger allen andern
lebenden tiern auf erden
die der herr got gemacht
het die sprach zu der frawen War
umb hat euch got verpoten das ir
nit ezzt von aller frucht dez paradis
Der antwurt die fraw Von de̅ frucht
ten dez holtz das mitten im paradis
ist daz hat vnser got gepoten das
wir nit ezzen dasselb daz wir vil
leicht sterben möchten Aber sprach
die slang zu der frawen In kainer
lai maß sterbt ir des tods Got der
waiß fürbar in welchem tag ir der
selben frucht ezzt so werden auf ge
tan eur augen vnd werdt als die
götter wissen das gut vnd daz vbel



Do das weib sah daz gut waz daz holtz
zu ezzen vnd schon mit den augenn
anzusehen vn̄ lieplich Do nams vo
seiner frucht vnd azz vnd gab auch
dem man der azz vnd ir paider aug
en wurden aufgetan vnd do sye be
kantten daz sy ploz warn do zu sam
en näten sy feigenpaum pleter vnd
machten in kurtze prüchlein vnd do
sy horten die stim der herren geend
im paradis wider den lufft zu mit
tag Do parg sich Adam vnd sein
weib vor dem angesicht gotz des
herren in mittlung des holtz vm
paradis



Got der herr riefft Adam vn̄ redt
zu im Wo pistu Der sprach Dein
stim hab ich gehort im paradis vn̄
ich worcht darumb das ich ploz war
vnd hab mich verporgen Zu im
redt der herr Wer hat dir gezaigt
daz du ploß pist anders du habst
geezzen von dem holtz daz ich dir
verpoten hab nit zu ezzen Die frau
en die du mir hast geben zu einer
gesellin gab mir von dem holtz vn̄
ich habs geezzen Vnd der herr got
sprach zu der frauen Warumb
hastu das getan Dye antwurt Die
slang hat mich betrogen vnd ich
hab geezzen Vnd got der herr sprach
zu der slangen Darumb du das
getan hast wirstu verflucht vnter
alln lebentigen tiern der erden Auf
deiner prust wirstu geen vnd die
erd ezzen alltag deins lebens Veint
schafft leg ich zwischen dir vnnd
den frauen vnd zwischen deinem

vnd irem geschlächt Sie zerknvscht
dem haupt vnd du wirst veint irn
fuesstritten Auch sprach got zu d'
frauen Ich wird meren dein vntw
vnd dein gepurd wirstu geperen in
smertzn dein kinder Vnd vnter des
mans gewalt wirstu sein Vnd er
wirt über dich herschen Aber zw
Adam sprach er Darumb daz du
gehort hast die stym deins weibs vñ
hast gessn von dē holtz des ich dir v'
poten hab daz du es nit esst Ver-
flucht sei die erd in deim paw vñ
werck In arbait w'stu essn davon
all tag deins lebens Sie wirt dir
geperen dörn vñ distln vnd wirst
essn kreuter d' erden In dē swaiss dei
es angesichts w'stu gespeist mit dem
ein prot als lang pis du wid'kumbst
in die erd wo d' du genumen pist
warumb du pist asch vñ wirst wid'
werdn zu aschn Vñ Adam hies dē na
men seins weibs Eua Darumb daz sie
war mut allr lebenden Vñ d' herr got
macht Ade vñ seinē weib eue peltzen
röck Vñ legts in an Vnd sprach Nym
war Adam ist wordn als einer von
vns Er ist wissent daz gut vñ pös
darumb secht im an daz er villeicht
lass sein hant vnd nem auch von
dem holtz des lebens vnd ess vñ leb
vimmer ewiklich





Vnd der herr got sant in aus dem
paradis der wollust daz er arbait
ter die erd daraus er genumen ist
Er warff aus Adam vnd setzt fur
daz paradiss der wollust Cherubin
vnd ein feurein swert vnd pewegl
lich zu behuetten den weg zu dem
holtz der leben



Das .iiij. cap.

Adam der
bekant sein weib Evam
die ward swanger vnd
gepar Cayn vñ sprach
Ich hab besessen ein menschn durch

got Anderwarb gepar sy sein prüder
Abel Abel ist gewesen ein hirt d' schaf
vnd Cayn ein ackerman



Es ist geschehen aber nach vil tagen
daz Cayn gab das opffer dem herren
von sein früchten Auch Abel opffert
von seiner ersten gepurt der schaff
vnd von irer vaistikait Vnd got sah
zu Abel vnd seinen gabn Vnd zu Cayn
vnd seinen gabn sah er nit Vn Cayn
ist erzürnt gar snellichlich vnd sein
angesicht verwandlt sich Vnd der
herr sprach zu im Warumb pistu zor
nig vnd verwandlt sich dein ange
sicht waist nit wan du wol thüest
du enphächts thüstu aber übl als
pald ist dein sünd pei dir an deine
enden Aber dein pegir wirt sei vnter
dir vnd wirst ir herschen



Vnd Cayn sprach zu seinem prüder
Gee wir miteinander aus Vnd do
sy warn im acker do stund auf Cayn
wider sein prüder vnd tött in Vn
da sprach got zu Cayn Wo ist Abel
dein prüder Der antwurt Ich wais
nit Pin ich dan hüeter meins prüd
ers Do sprach der herr zu im Was
hastu getan Nymmar die stim des
pluets deins prüders Abel schreit zu
mir von der erden Darumb wirstu
nit verflucht auf der erd die auf
getan hat iren mund vnd hat en
phangen daz plut deins prüders vo
deiner hant Wan du die erd arbaits
so geit sy mit ir frucht Ein wandrär
vnd ein fluchtiger wirstu auf erden
Do sprach Cayn zu dem herren Mei
pozhait ist grözer dan das ich aut
las müg verdienen Nymmar du
wirffst mich heut vom angesicht d'
erden von deinem angesicht Ich wird
verporgen vnd ein wandrär vnd
fluchtiger auf erd Vnd ein yetzlich'
der mich vindt der tött mich Got
sprach zu im Inn kainer maß wirstu
allso sunder ein yetzlicher d' da tött
Cayn der wirt sibenuelltig gepein
igt Vnd der herr legt ein zaichen in
Cayn da nit ein yetzlicher der in fünd
in er tött Ausgimg Cayn vom an
gesicht des herren vnd ward auf
der erden fluchtig gein Orient vn
dem landt Edom Fürbar Cayn be
kant sein weib vnd sie gepar Enoch
vnd er paut ein stat vnd hies sye
nach dem namen seins suns Enoch
Auch gepar enoch Irad vnd irad
gepar Mamabel vnd mamabel
gepar Matusael vnd mathusael

gepar Lameth Der nam zwai weib
Der nam der ayn was Oda der an
dern nam Sella Vnd da Oda gepar
Jabel der ein water was den wonen
den yn den hüetten vnd der hertter
Vnd den namen seins pruders Thu
bal Er was ein water der synger in
der harpffn vnd orgeln Vnd Sella
gepar Thubal Vnd Caym was ein
hamrär vnd ein schmid in allen
werken des geschmeids vnnd der
eysens Vnd die swester Tubalcaim
Neomia Vnd Lameth sprach zu sei
en weiben Ode vnd Selle Jr weiber
Lameth hört mein stim Vermerckt
mein wort Als ich getott hab eyn
man in meiner sündt Vn ein jung
ling in meinem has sibenfach wirt
geben rach von Cayn aber von La
meth sibenzig mal siben Aber be
kant Adam sein weib vnd gepar ein
sun Vnd sein namen hies er Seth
Vnd sprach Got hat mir gelegt ein
andern samen für Abel den getott
hat Cayn Vnd aber Seth dem ist ge
porn ein sun den nant er Enos Der
hub an den namen gotz an zu ruffen

Heist das puch Das .v.
der gepurd Adam Jn de
tag vnd got beschueff
den menschen zu gleich
nus gotz hat er yn gemacht ein kna
ben vnd ein diern verschueff er sie
Vnd segent in Vnd hies den namen
ir Adam vnd Eua an dem tag alls
sie verschueff Furbar Adam hat
gelebt hundert vnd xxx Jar Vnnd
gepar zu seiner gleichnus vn pild
nung ein sun vnd des namen hies
er Seth Vnd die tag Adam sind wor
den nach dem als Seth gepar .viij.c
Jar vnd gepar sün vnd tochter Vnd
alle zeit die Adam gelebt hat ist wor
den .ix.c vnd .xxx. Jar vnd ist gestor
ben Auch hat gelebt Seth hundert
vnd funff iar vnd gepar Enos Vn
nach dem als Seth gepar Enos lebt
er .viij.c vnd .xij. Jar Vnd gepar
sün vnd tochter Vnd all tag Seth
sind worden .ix.c vnd .xij. Jar Vnd
ist gestorben Aber lebt Enos .lxxxx.
Jar Vnd gepar Caynam nach des
vrsprung lebt er .viij.c vnd .xv. Jar
vnd gepar sün vnd tochter Vnd all
tag Enos sind worden .ix.c vnd .v.
Jar Vnd ist gestorben Vnd Caynā
lebt .lxx. Jar Vnd gepar Malelehel
Vnd nach dem als Caynam gepar
Malelehel lebt er .viij.c vnd .lx. Jar
Vnd gepar sün vnd tochter Vn ist
gestorben Malelehel hat gelebt .lxv.
Jar vnd gepar Jared Vnd nach dem
als Malelehel gepar Jared lebt er .viij.c
vnd .xxx. Jar Vnd gepar sün vnnd
tochter Vnd all tag Malelehel sind
worden .ix.c vnd .lxxxxv. Jar Vnd
ist tod Jared hat gelebt hundert vn
lxij. Jar vnd gepar Enoch Vn nach
dem als er gepar Enoch lebt Jared
ix.c vnd .lxij. Jar Vnd ist tod Furbar
Enoch hat gelebt .lxv. Jar vnd ge
par Mathusalem Vnd Enoch wan
delt mit got Vnd nach dem als E
noch gepar Matusalem lebt er .iij.c
Jar vnd gepar sün vnd tochter Vn
all tag Enoch sind worden .iij.c vn
lxv. Jar Er wont also mit got Vn er
erschyn furpas nit mer wan got nam
in enweg Vnd Mathusalem hat ge
lebt hundert vnd .lxxxvij. Jar vnd



gepar Lameth vnd Mathusalem hat
gelebt nach dem als er gepar Lameth
vij c vnd lxxxij Jar vnd gepar sün
vnd töchter vnd all tag Mathusale
sind worden ix c vnd lxxxix Jar
vnd er ist gestorben Lameth hat
gelebt hundert vnd lxxxij Jar vnd
gepar ein sün der hies Noe vnd sprach
der wirt euch trösten von arbait vnd
smertzen Eirbent auf der erden d'
herr hat verflucht vnd nach demals
Lameth gepar Noe lebt er v c vnd
lxxxxv Jar vnd gepar sün vnd töcht
er vnd all tag Lameth sind worden
vij c lxxvij Jar vnd ist gestorben



Als Noe alt Das vj ca.
ward v c iar gepar er
Sem Cham vnd Japhet
Vnd da die menschen
sich anhuben zu mern auf der erd
vnd töchter geparn da sahen die
kind gotz daz die töchter schon warn
da nämen sie in weiber aus allen
den die sie erwelten Vnd got sprach
Mein geist pleibt nit ewiclich vnd
den menschen wan er ist fleisch vnd
dez menschen tag süllen werdem
hundert vnd xx Jar Vnd in den
tagn warn risn auf der erdn dar
nach vnd die kind sind ein gangen
zu den töchtern der menschen vnd
die geporn daz sind die mächtigen
von der welt vnd die berümptin
Got was sehent daz vil poßhait
was auf der erden vnd all gedanck
en des hertzen was genaigt zu übl
zu aller zeit Da gerauw in das er
einen menschen gemacht het auf
der erden Vnd was das peiwarn in
zukunfft vnd ward berürt mit in
wendigem smertzen dez hertzen vnd
sprach Ich wird vertilgen den men
schen den ich geschaffen hab von
angesicht der erden von den mensch
en pis zu den lebenden tiern von
dem kriechenden pis zu dē gefügl
des hymls wan mich reut daz ich
sie gemacht hab Aber Noe vand
gnad pei dem herren Daz sind die
gepurd Noe der gerecht man was
gerecht in seinen geschlächten vnd
wandlt mit got vnd gepar drei
sün Sem Cham vnd Japhet Vnd
alls ertrich ist zerprochen worden
vor got vnd ist erfüllt mit poßhait

Vnd da got sah die erd sein zerproch
en vnd auch ein yetzlicher leib zer
prach Da sprach er zu Noe daz endt
aller leib ist komen pei mir Wann
die erd ist erfullt mit poszhait von
irem angesicht vnd wird sie zu
streuen mit der erd



Mach dir ein arch von gehobltem
holtz wonung soltu in ir machen
vnd mit leym bestreich sye von leyms
Innwendig vnd auswendig Vnd
mach sy also Die leng werd .iijᶜ. ell
poggen langk vnd die prait d' arch
werd .l. ellpoggen vnd die hoch werd
xxx. ellpoggen Eyn venster soltu ma
chen in die arch vnd sein hoch ver
pring in einer ellen vnd die tur
der arch setz auff die seyten vnt
tersich ersten vnd sitzsten mach
dar ein Nymmer ich wird furn die
wazzer der sundfluz auf die erde
daz ich ersterb allen leib in dem d'
geist des lebens ist vnter de hyml
Vnd alle ding hie auf der erd wer
den verendt Vnd ich wird legen
mit dir mein gelub Vnd du wirst
eingeen in die arch vnd deine kind
dein weib vnd die weiber deiner
sun mit dir Vnd aus allen lebenden
dez gantzen fleisch fur zwi mach ein
in die arch daz sy mit dir leben man
lichs vnd weiplichs geschlachts vn
auch von den vogeln nach irm ge
schlacht vnd von dem viech in sein
em geschlacht Vnd von alle kriech
endem der erd auf gezwait von
allen die mit dir sullen eingeen daz
sie mugen lebn Darumb nym mit
dir von allen essen die man mag
nyessen vnd mit trag sie pei dir
vnd sy werden dir vnd in zu einer
speis Vmb das daz Noe tet alles daz
der herr gepot Vnd d' herr sprach
zu im Gee ein in die arch du vn
alls dein haus furbar ich hab dich
gesehen gerecht pei mir



Von allen Das .vij. cap.
rainen tiern nym siben
vnd siben manisch vnd
weibisch Aber von den
vnrain tiern nur zwai vnd zwair
man vnd weib Aber von de gefugl
des hymls nym siben vnd sibn knabn
vnd frauen daz der sam behalten werd

auf aller welt Noch fürpas nach .vij.
tagen wird ich lazzen regen auf die
erd .xl. tag vnd .xl. nacht vnd wird
vertilgen alle substantz die ich ge
macht hab von der höch der erden
Noe tet alls das / das im der herr ge
pot / vnd er was alt .vj.c Jar da dye
wazzer der sintfluß vbergussen die
erden



Vnd Noe ist eingangen vn sein sün
sein weib vnd die weiber seiner sün
mit im In die arch vmb daz sintfluz
der wazzer Vnd von den lebenden
tiern der raynen vnd vnraynen /
Von den vögeln dez hymls vnd von
allem daz kreucht auf erdtrich sind
eingangen mit Noe Zwei vnd Zwai
man vnd weib / als got gepot Noe /
Vnd da vergiengen .vij. tag die waz
zer der sintfluß die eynflussen auf
die erd In dem sechshundertten Jar
des lebens Noe Im andern monadt
Am .xvij. tag desselben monadts
sind aufgeprochen all prunnen d'
grossen abgrundt Vnd die regen
löcher dez hymls wurden auf getan /
vnd ist worden regen auf der erden

xl. tag vnd .xl. nacht / Im anfangk
desselben tags ist eingangen Noe / Sem /
Cham vnd Japhet / sein sün / sein weib
vnd drew weib seiner sün mit im
in die arch / er vnd alle tier nach
irm geschlächt / vnd alle vich In
irem geschlächt / Vnd alles daz lebt
auf erd in seinem geschlächt / Dye
vögl vnd alls gefügl sind eingang
en mit Noe in die arch ye Zwai vn
Zwai von allem leib dar ynn was
der geist des lebens die auch sind ein
gangen in die arch man vnd weib
von allem leib sind dar eingangen
alls im got gepoten hat / vnd got
verschloß in außerthalb /



Es ist worden das sintflut .xl. tag
vnd .xl. nacht auf die erd vnd die
wazzer wurden gemert vnd aufent
hebten die arch hoch über die erd
Wan snelliklich vbergussen die waz
zer vnd erfullten alles in hoch der
erden Aber die arch ward gefurt
auf dem wazzer vnd die wazzer
vbergiengen die erd vast bedeckht
wurden all perg der höch vnter

dem gantzen hymil · xv · ellpogen höher
war das wazzer über die perg die sy
bedeckt vnd allerleib der pewegt ward
auf erd der vögl vnd lebenden tier
ward verendt Auch der leib aller
kriechenden die auff der erd kriechn
vnd all menschen vnd manicklich
darInn der adtm dez lebens ist sind
alle tod vnd got vertilgt all sub
stantzen die auf der erden was vo
dem menschen pis an das viech alls
kriechent vnd vögl des hymils sind
vertilgt von der erden Vnd allain
Noe pelaib vnd die mit im warn
in der arch vnd die wazzer d' sint
fluss behieltn die erd hundert vnd
xl · Jar



GEdacht Das · viij · cap.
hat aber got des Noe vn
aller lebenden vn alles
viechs die pei im warn
in der arch vnd sant den luft auf
die erd vnd die wazzer wurden ge
myndert vnd die prun d' abgrundt
wurden verschlossen Auch die regen
locher dez hymils vnd die regen von
dem hymil wurden verpoten vnd
die wazzer sind widerkert von der
erd fliessent vnd widerfliessent vnd
wurden sich mynern nach hundert
vnd · l · tagn vnd die arch ruet am
sibenden monat · xxvij · tag desselben
monadts auf den pergen zu Arme
nia vnd die wazzer giengen vnd ab
namen pis in den zehenden monadt
vnd an dem zehenten monadt dez
ersten tags erschynen die spitz der
perg Vnd da vergiengen · xl · tag da
tet Noe auf das venster der arch daz
er gemacht het vnd liess auss eyn
raben der nit widerkam als lang
pis die wazzer verdrucktn auf der
erden Vnd nach im lies er aus ein
tauben daz er sah ob die wazzer
hettn aufgehört auf der erdn vn
da sy nit vand da ir fuss ruet da
kam sy wider zu im yn die arch
wan die wazzer warn auf alli' erd
Er reckht sein hant vnd pegraiff sy
vnd pracht sy in die arch Er was
puttend lenger · vij · ander tag An
der warb lies er die tauben aus der
arch vnd die kam des abentz wider
zu im Vnd pracht in irem mund ein
ast eins ölpaums mit grunenden
pletern da per verstund Noe daz die
wazzer hettn verflozzen auf d' erd
Er paytt nichts dester mynder · vij ·
ander tag vnd lies aus die tauben
die nit wider zu im fürpas kam Nun
am · vj · hundertisten vnd ersten iar
dez lebens Noe am ersten monadt dez
ersten tags sind die wazzer gemynn
ert auf der erden Vnd Noe was auf
tund das dach der arch vnd sah aus
vnd sah daz die höch der erd was ge
truckent am andern monadt am
xxvij · tag ist die erd dürr worden

Vnd got was reden zu Noe sprechent
Gee aus von der arch du vnnd dein
weib dein sün vnd die weib deiner
sün mit dir vnd all lebende die pei
dir sind von allerlai fleisch in den
gefügeln vnd in den tiern vnd in all
en kriechenden für mit dir. Vnd get
aus auf die erden Wachst vnd werdt
gemert auf der erd Also ist ausgan
gen Noe sein sün sein weib vnnd die
weiber seiner sün mit im Vnd auch
alle lebende viech vnd kriechende die
kriechen auf der erden vetzlichs nach
seinem geschlächt sind ausgangen
von der arch



Vnd Noe paüt got ein altar vn hub
von allen tiern vnd gefügl daz rayn
ist vnd opffert dem herren opffer:
auf de altar Vnd got hat gesmerkt
den gesmack der süßikait Vn sprach
zu Noe In kainerlai weis verfluch
ich fürpas der erden durch den men
schen Wan die syn vnd gedanck dez
menschlichen hertzen sind snell zu übl
von angeng ir jugent Darumb wil
ich fürpas nit slahen all lebentig seln
als ich getan hab all tag der erden
regens vnd schneibens die kelt vnd
wirm Sumer vnd winter tag vnd
nacht werden nit ruen Das .ix. ca.

GOt segent Noe vnd sein
kind vnd sprach zu in
wachst vnd werdt ge
mert vnd erfült dye
erden Vnd eür vorcht vnd eür sterck
sei über alle lebende der erden Vnd
über all vögel des hymls mit allem
das sich wegt auf der erden All visch
des meres sind geben eür hant Vnd
alles daz sich pewegt vnd lebt das
werd eür speis Ich hab euch geben
alle ding gleich als das grüne kraut
ausgenumen daz ir das fleisch mit
dem plüt nit ezzen sült Wan das
plut eür sel vnd aller tier sel voder
ich von eür hant Vnd von d' hant
des menschen Vnd von der hant dez
mans voder ich es Vnd von d' hant
des pruders voder ich dez menschen
sel Welcher vergiest dez menschen
plut desselben plut wirt auch ver
gossen wan fürbar der mensch ist
gemacht zu pildung gots Aber ir
sült wachsen vnd gemert werden
geet in daz erdtrich vnd erfüllt
es Das hat geredt got zu Noe vnd
seinen sünen mit im Nymwar ich
wird setzen mein glüb mit euch mit
eürn sünen nach euch vnd zu allen
lebenden seln die pei euch ist als
in den vögeln vnd in dem viech
vnd tiern der erden Vnd mit alle
tiern der erden die von der arch
ausgangen sind wird ich setzen mei
glüb mit euch Vnd in kainerlay
weis wirt hinfür ertött allerleib
von den wazzern der sintflut noch
hinfür wirt nit ein sintflut dew

Zerprech alle erd vnd got sprach
daz zaichen d' glüb daz ich gib zwi-
schen mein vnd eür vn zu allen le-
benden seln daz pei euch ist in den
geschlachtn pis zu ewen Mein pog-
en wird ich legen in die wolcken daz
wirt ein zaichen d' gelüb zwischen
mein vnd d' erden Vnd wen ich de
hyml überfüer mit wolcken vnd
gedenck meiner glüb die ich ver-
sprochen hab mit euch vnd mit
allen lebenden seln die im fleisch
wechst so wirt fürpas kain wazzer
der sintflut zu vertilgen die gantz-
en erd vnd mein pogen wirt sein in
den wolcken vnd ich sich in vnd
d' ewigen glüb die verhaissen ist
zwischen got vnd allen lebenden
seln der gantzen fleisch die ist auf
der erd Got sprach aber zu Noe
das ist daz zaichen d' glüb daz ich
geseczt hab zwischen mein vn alle
leib auf der erden Die kind Noe
die ausgingen von der arch warn
Sem Cham vnd Japhet Aber Cham
der ist der vater Chanaan Das
sind die drey sün Noe Vnd vo de
ist gesegent daz menschlich kund
auf der gantzen erd



Noe ving an als ein ackerman zu
pawen die erd vnd pflanczt ein wein-
garten vnd er tranck wein da ward
er truncken vnd lag geplözzt in sein-
er still Do daz sah Cham der vater
Chanaan daz die scham seins va-
ters geplozzt warn verkündet er
payden seinen prüdern außerhalb
abwegs Sem vnd Japhet legt eyn
mantl auf die schultern vnd gingen
hinderwärtling dar vñ bedeckten
die scham irs vaters Ir angesicht
warn vmbkert vnd sie sahen die
monschem irs vaters vnd da Noe
erwacht von dem wein vn vnam
was im sein sun der jung getan het
Er sprach Verflucht Chanaan wirt
ein diener d' knecht seiner prüder
Vnd Noe sprach Gesegent sei der
herr got Sem vnd d' Chanaan sey
sein knecht got herr weyter gesegent
sey Japhet vnd won in sein taber-
nackln Sem vnd Chanaan sei ir
knecht Aber Noe lebt nach d' sint-
flus .iij.c vnd .l. Jar vnd all sein
tag sind erfüllt vnd worden alt
der Jar .ix.c vnd .l. vnd ist gestorbe

Das sind Das .x. Cap.
die geschlächt d' kind
Noe Sem Cham vnd
Japhet warn kind ge-
porn nach der sintflut Die sün Ja-
phet Gomer vñ Magog Madin Ja-
nan vn Thuball Mosooth vn Ty-
ras Aber die kinder Gomer Aste-
nech Riphet vn Togorma vnd die
sün Janan Helsa vn Tharsis Cech-
im vnd Dodonym von den wurde
getailt die Inseln der völcker in irn
gegenten vnd ein yetzlich in seiner

Zungen vnd gepurd nach seiner re-
gion Aber die sün Cham Chus vn̄
Meffraym vnd futh vnd Chanaan
vnd die sün Chus Saba vn̄ Euila
Sabatha vnd Regma vnd Sabatha-
ca Die sün Regma Saba vnnd Da-
dan Auch gepar Chus Nemroth
Er hub an mächtig zu sein auf der
erd vnd was ein starcker Junger pei
dem herren vnd mächtig Vnd der
anfangk seins reichs was Babilon
Aradt vnd Arthadt vnd Chalam-
ne in der erd Sennaar Von d' erd
ist ausgangen Assur vnd pawt
Niniue vnd die gassen Thale neben
in Niniue vnd Thale daz ist dye
groz stat Auch gepar Meffraim
Ludim vnd Anamim vn̄ Laabim
Nepthim fethrusim vnd Cethuim
vnd dem gangen sind die philistyn
vnd Capthurin vnd Chanaan
gepar Sydonem den erstgepornen
sün Etheum Jebuseum vnd Amor-
reum Gerseum Gengeseum vnd
Eneum Aratheum vn̄ Syneum vn̄
Aridum Samarithen vn̄ Amathe-
um Durch die sind gesett die volck
Chanaan Vnd die end Chanaan
komen von Sydon Gerarum pis
zu Gazam Als do man eyngeet So-
domam Gomorram vnd Adama
Soboym pis zu Lassa Das sind die
sün Cham in ir bekantnusz zunge
vnd gepurdt Von Sem sind geporn
die vater aller kinder die sind He-
ber dez pruders Japhet Dem grözz-
ern sün Sem sind geporn die sün
Sem Elam vnd Assur vnd Arpha-
xat Lud vnd Aram Die sün Hala
hasz vnd Hull vnd Gezer vnnd
Mesel vnd Arphaxat gepar Sale
von dem ist entsprungen Heber vn̄
Heber sind geporn zwen sün d' nam
des ayn Phaleg darumb daz in sein
tagen die erd ward getailt vnd
der nam seins pruders Jethan der
selb Jethan gepar Almadad vnd
Saleph vnd Asormoth Jare vnd
Aduram Fasell delaeball vn̄ Aby-
mahel Saba vnd Ophir Euila vn̄
Jobab all die sün Jethan vnd ir
wonung ist worden von Messam
varn pis zu Sophar dem Orient-
ischen perg Daz sind die bekant-
nusz Sem nach irn zungen vnd
gegenten in iren völckern Vnnd
das sind die hausgesind Noe nach
iren völckern vnd gepurdt Von
den wurden getailt die völcker
in der erd nach der sintflut



Die erd was Daz .xj. ca.
die zeit einer sprach
vnd ayner red der munds
vnd da sy wandertten

von Orient Da kamen sy in daz veld
Sennar vnd wonten darinn Da
sprach yetweder zu seinem nachsten
kumbt her vnd machen wir ziegel
vnd kochens pey dem feur Sie hetten
ziegl fur stain vnd laym fur kalck
kumbt vnd machn wir vns ein stat
vnd turn des hoch rauch pis zu den
hymeln vnd daz wir feirlich lobn
vnsern namen ee daz wir werden
getailt in alle erd Aber got staig
ab daz er sah die stat vnd de turn
die da pauten die kind Adam vn
sprach Nymmer ez ist ain volckh
vnd ain zung yn allen erden sye
haben angevangen daz zu tun
vnd lassen nit ab von iren gedanck
en alls lang pis sie es verdien mit
iren wercken kumbt her darumb
wollen wir abvarn vnd gelschen
den ir sprach vnd zungen daz nit
verstee ein ietzlicher die stim sein
es nachisten Vnd also hat sie der
herr getailt von der stat in alle
erd vnd hortten auff zu pauenn
die stat Darumb ist ir nam ge
haissen Babel wan da ist geschat
die zung der gantzen welt wann
doselbst zerstreut sie der herr auf
daz angesicht aller gegent Das
sind die gepurd Sem Sem was
hundert iar alt da er gepar Ar
phaxat Nach dem als er gepar Sa
le . iij.c vnd . iij . Jar da gepar er
sun vnd tochter Aber Sale lebt
xxx Jar vnd gepar heber vn nach
dem als Sale gepar heber lebt er
iiij.c Jar vnd . iij . Jar vnd gepar
sun vnd tochter Vnd heber lebt
xxxiiij . Jar vnd gepar phaleg vn
nach dem als heber gepar phaleg
lebt er . iiij.c vnd . xxx . Jar . vnd ge
par sun vnd tochter Vnd phaleg
hat gelebt . xxx . Jar vnd gepar Reu
vnd phaleg lebt nach dem als er
Reu gepar . ij . hundert vnd . ix . Jar
vnd gepar sun vnd tochter Vnd
Reu lebt . xlv . Jar vnd gepar Sarug
Vnd Reu lebt nach dem als er Sar
ug gepar . ij.c vnd . vij . Jar Vnd
gepar sun vnd tochter Vnd Sar
ug ~~gepar~~ hat gelebt . xxx . Jar vn
gepar Nachor Vnd nach dem als
Sarug gepar Nachor lebt er . ij.c
Jar vnd gepar sun vnd tochter
Aber Nachor hat gelebt . xxix Jar
vnd gepar Thare vnd nach de
als Nachor Thare gepar lebt er
xix Jar vnd gepar sun vn tocht
vnd Thare hat gelebt . lxx . Jar vn
gepar Abram Nachor vnd Aram
Das sind aber die gepurd Thare
Thare gepar Abram Nachor vnd
Aram Sy auch gepar Arloth Vnd
Aram ist tod vor Thare seine va
ter yn der erd seiner gepurdt In
vr Chaldeorum Aber Abram vn
Nachor namen weiber Der nam
des weibs Abram was Sarray vn
der nam des weibs Nachor was
Melcha ein tochter Aran d' vater
Melche vnd der vater Jesche vnnd
Sarray was vnfruchtpar vn het
nit kind vnd Thare nam Abram
sein sun vnd loth den sun Aran
den sun seins sun vnd Sarray sein
schnur das weib seins suns Abram
vnd furt sye von vr Caldeon daz
sy giengen in die erd Chanaan vn
sye kamen pis zu Aran vnd won

ten daselbst vnd die tag Thare sind
worden .ij.c vnd funff jar vnnd
starb in der erd Aran



GOt sprach Das .xij.
zu Abram Gee aus vo
deinem kind vnd von
dem haus deines vaters
vnd kum in die lant die ich dir
zaigen wird vnd ich mach dich
wachsen zu einem grozzen volckh
vnd ich wird dich segen vn wird
grozzmachen deinen namen vnd
du wirst gesegnet Ich wird segen
die dich segent vnd die dich ver-
fluchen den verfluch ich vnd in
dir werden gesegnet alle kund der
erden vnd also ist ausgangen A-
bram von der erd als im der herr
gepot vnd mit im gieng Loth .lxxv.
iar was alt Abram do er ausgieng
von Aran Er nam mit im Sarray
sein weib vnd Loth seins pruders
sun vnd alle substantz die er be-
sazz vnd die sel die er gemacht hat
in Aran vnd sie sind ausgangen
daz sie eingiengen in das erdrich
Chanaan Vnd da sie darein kam-
en da durchgieng Abram die erd
pis zu der stat Sychem vnd pis zu
dem lustigen gesehent tal Zu der
zeit was Chananeus in der selb-
en erd Der herr ist erschinen Abram
vnd sprach zu im Deinem samen
wird ich geben dise erd Der pawt
da ein altar dem herren der im er-
schain Vnd rufft daselbst an sein-
en namen vnd dauon was er geendt
zu dem perg der gein Orient was
genant Bethel vnd setzt da sein wo-
nung von nydergang het er Be-
thel von Orient Hay Auch daselb
pawt er ein altar dem herren vnd
rufft an seinen namen Abram fur-
ruckt was geend vnd widergend
zu Mittag vnd in der erd ist wor-
den hunger Da zoch aber Abram
in Egipten da er wont als ein pil-
grain Fürbar der hunger traff
für in der erd vnd da er nahen
was das er ein solt geen in Egipten
Da sprach er zu Sarray seine weib
Ich hab bekant weib daz du schon
pist vnd so dich die Egiptischen
sehen so sind sie sprechent sie ist
sein weib vnd sie werden mich tött-
en vnd dich behalten Darumb pit
ich dich du sprechst du seist mein
schwester daz mir wol sei durch dich
vnd mein sel leb durch dein genad
Vnd da also eingangen was Abra
Egiptum do sahen die Egiptisch-
en die frawen daz sie vast schon
was vnd die fursten kundtten es
pharaoni vnd lobtten sie vor im
vnd die fraw ist pracht worden
in das haus pharaonis vnd sie
haben Abrams wol gepflegen du-
rch iren willn Vnd er het schaff



vnd ochsen esel vnd knecht diener
vnd Camel Aber got der peinigt
den Pharon mit den grosten pla
gen vnd sein haus durch Sarray
Abrams weib Da rufft Pharo A
bram vnd sprach zu im Was ist
mir das du getan hast Warumb
hast mir nit gezaugt das sie dein
weib was vmb was sach hastu sie
gehaissen dein schwester daz ich sie
mir genumen hab zu weib Seint
sie nun dein gemahel ist nym sie
vnd gee vnd Pharo gepot seinen
mannen daz sie in hinfurten vn
sein weib vnd alls daz er het Dis

Also furaus xiij. Cap
Abram von Egiptenn
er vnd sein weib vnd
was er het vnd Loth
mit im Jnn daz endt des Osten vn
er was vast reich an hab golt vnd
silber vnd kert wider den weg den
er komen was zu mittag gein Be
thel pis zu der stat do er vor het
gepauen sein tabernackl zwisch
en Bethel vnd hay in der stat des
altars den er vor gemacht het vn
rufft da an den namen des herren

Nun het Loth so vil schaff viechs
vnd wonung das die erd da mit be
halten mocht vnd darub mochtn
sie nit peyeinander peleiben Wan
furbar ir hab was vil vn mochtn
nit peyeinander pleiben Darub
es ward ein krieg zwischen den her
tern Loth vnd Abram vnd zu d'
selben zeit wonten in dem selben
landt Chananeus vnd Fereseus
Do sprach Abram zu Loth Ich pit
dich daz zwischen dir vnd mir
nit sey krieg vnd vnter meinen
herttern vnd deinen hertern wan
wir sein pruder Nym war daz gantz
landt ist da pei dir Ich pit dich
gee vnd far von mir Geestu zu
der tencken hant so halt ich die
rechten Erwelstu aber die recht
en so var ich zu der tencken vnd
als Loth also aufhub die augen
der sach daz vmb die gegent des
Jordans die allweg gefeucht ward
als das paradis des herren e der
herr verwust Sodomam vnd Go
morram vnd was als Egipten Do
sie kamen in Segor vnd Loth er
welt im die gegent pei dem Jordan
vnd schied von Orient vnd yetz
weder ist getailt von seinem pru
der Abram wont in dem landt
Chanaan vnd Loth wont in den
weilern die do warn pey dem Jor
dan vnd wont in Sodomis vnd
die leut Sodomiten warn die pos
ten vnd sunder vor got gar groß
Do sprach der herr zu Abram nach
dem vnd Loth was getailt von
im Hebauf dein augen in die ge
richt vnd sich von der stat da du



nun sihn pist zu mitternacht vnd
zu mittag vnd zu aufgangk vnd
zu nydergangk alle erd die du be
sitzest die gib ich dir vnd deinem
samen ymmerewicklich vnd ich
mach dein samen als die pulver
der erd vnd ob ein mensch gezeln
mag die pulver der erd der mag
auch dein samen gezeln Stee auf
vnd durchgee die erd in irer prait
vnd leng wan ich pin dir sie ge
ben Also pewegt Abram sein tab
nackl vnd kam vnd wont pei de
tal Mambre daz ist in Ebron vn
paut da ein altar dem herren

Es geschach Das .xiiij.
Zu der zeit das Amrafl
d' kunig Sennaar vn
Arioth kunig zu pon
ti vnd Chodorlaomor kunig der
Elamiten vnd Thadal kunig d'
volcker ein giengen ein streit wider
Basa den kunig Sodomor vn wi
der Berse den kunig Gomorreum
vnd wider Sennaar den kunig
Adame vnd wider Semeber den
kunig Seboym vnd wider den ku
nig Baler die ist Segor alle die
kamen zu samen in das holtztal
daz yetzo ist daz mer des saltz wan
xij. Jar hetten sie gedient Chodorla
omor vnd an dem .xiij. Jar da schi
den sie sich von im Darnach yn
dem .xiiij. Jar kam Chodorlaomor
vnd die kunig die pei ym warn
vnd slugen Rafym Astaroth
Carnayin vnd Zuzim Zamayin
vnd mit in Emyn in Sabe vnnd
Chariathaim vnd die wonden yn
dem gepirg Seyr pis an die veld

pharan die ist in der wust Sie ker
ten wider vnd kamen zu de prun
Mesphat daz ist Cades vnd slug
en alle gegent d' Amalechitarum
vnd Gomorreorum die wonten
in Asa sonthamar vnd es sind
ausgangen der kunig Sodome
vnd d' kunig Gomorre d' kunig
Adame der kunig Seboym vnd
auch d' kunig Bale der ist Segor
vnd richten die spitz wider sye
in dem walttal daz ist wider de
kunig Chodorlaomor kunig der
Elamiten vnd Thadal kunig d'
volcker vnd Amrafl kunig Sen
naar vnd Arioth kunig zu pon
ti .vier kunig wider funff vnd
daz tal in der veld het gar vil
pfutzen vnd larin



Vnd also die kunig Sodomorum
vnd Gomorre kerten die ruck vn
vielen daselbst vnd die peliben
die fluhen auf den perg vnd sy
namen all substantz Sodomoru
vnd Gomorre vnd alles daz zu
speis gehort vnd zugen von dan
Vnd auch das gut Loth dem sun
seins pruders der wont in Sodo

mis Vnd Nym war einer der dar uo
kam der verkündt Abram dē Jude
der do wont in dem tal Mambre
Omorrey dez pruders Eschol vnd
pruders Aner wan die hetten ge
lüb verhaissen mit Abram Vnd
daz hört Abram daz sein pruder
gevangen was Da zelet er sein
hauss diener die vertigen d' was
iij.c vnd.xviij.vnd eylt in nach
pis zu Dan



Vnd er tailt sein gesellen vnd in
der nacht vberviel er sie vñ slug
sy vnd eylt sye pis zu Soba vnd
Seuten daz ist zu der tencken hat
Damasci vnd fürt her wider all
substanntz vnd Loth mit seiner hab



Die frauen vnd die kunigin Sodo
morum ist im entgegen gangen na
ch dem als er wider kam von dem
todschlag Chodorlaomor vnd der
künig die pey im warn yn dem tal
Saben das ist des künigs tal Vnd
auch Melchisedech ein künig Sa
lem der pracht prot vnd wein wā
er was ein priester gotz dez hochsten
Er segent in vnd sprach Gesegent
sey Abram von dem höchsten got
der beschaffen hat hymel vnd erd
Vnd gesegent sey der hochst got
wan von seiner beschirmung sind
die veint geben in dein hent Vnnd
er gab im die zehent von allen
dingen Do sprach der künig So
domorum zu Abram Gib mir die
leut das ander hab dir Der ant
wurt im Ich will auf heben mei
hant zu got dem höchsten herren
der ein besitzer ist hymls vnd der
erden daz ich von aym wappfadm
pis zu aym holtzremen mit nym
von allem daz dein ist daz du nit
sprechst Ich hab reich gemacht A
bram ausgenumen das die jung
en verzert haben vnd an die tail
der man die mit mir kome sind
Aner vnd Escholl vñ Mambre die
süllen nemen ir tail Das.xv.ca

Als daz nun geschehen
was geschach die red
dez herren zu Abram
sprechent Nit furcht
dir Abram Ich pin dein beschirm
er vnd pin dein vast grosser lon
Do sprach Abram Herr got was
gibstu mir Ich gee an kinder vñ
der sun mein schaffer des hauss

der Damascus Elezer wirt mein
erb vnd Abram legt darzu vnnd
mir hast kain samen geben vnnd
nymmer mein knecht wirt mein
erb Alspald geschach die red des herr
en zu im vnd sprach Fürbar der
wirt nit dein erb aber den der von
deinem leib wirt kümen de hastu
zu erben Er fürt in auserthalb vn
sprach zu im Sich auf an hymel
vnd magst so zel die stern vnd sp
rach zu im Also wirt dein sam A
bram gelaubt got vnd es ist im ge
zelt zu gerechtigkait vnd er sprach
zu im Ich herr der dich hat ausge
fürt von vr der Chaldeen da ich
dir disz erd gab vnd daz du sie be
sazzt Do sprach er herr got wo w
mag ich wissen daz ich sie besitzent
pin Do antwurt der herr Nym mir
ein drey järige gaisz vnd ein dry
järigen stier vnd auch ein türtel
tauben vnd ein tauben Er nam alle
dise vnd tailt sie durch die mitt
vnd paid tail legt wider sich hin
vnd her vnd die vögl tailt er nit
vnd die vögl flugen ab auf die
toten leib vnd Abram veriagt sie
vnd da die sunn nyder gieng do
viel ein schlaff auf Abram vnd
ein grozzer schreck der vinster was
kum in an vnd ward gesprochen
zu im Pald sült bekennen daz dei
samen wirt zukünfftig wellen
hat in ein erd die nit sein ist vn
werden sich vnterwerffen der dinst
parkait vnd werden sy peinigen
iiij.c iar Doch wirt war das ich
daz volckh dem sie dienen werden
verurtailen vnd darnach werden
sie ausgeen mit grozzer hab Ab du
wirst geen zu deinen vätern yn
frid wegraben in gutem alter vn
in der vierden gepurdt werden sy
widerkomen her Wan die poszhait
Amorreorum sind noch nit erfült
pis zu der zeit Vnd da die sunn
vntergangen was da ward eyn
genyblte vinster vnd ein riechen
der vnd ein prynnender pathofen
erschain dar inn daz feur hin vnd
her gieng In dem selben tag ver
sprach der herr eyn gelüb mit A
bram redent Deinen samen gib
ich dise erd von dem wazzer Egip
ti pis zu dem grozzen wazzer Eu
fraten Cyneos vnd Cyneseos Ce
demaneos vnd Etheos vnd Fene
seos vnd Chananeos Gergeseos
vnd Iebuseos



Sarray daz **Das xvj. ca.**
weib Abram gepar
ym nit kind Aber er
het eyn Egiptische dirn
mit namen Agar Do sprach sy
zu irem man Nym war got hat

mich verschlossen daz ich nit ge-
pir zu meiner diern gee ob vil-
leicht ich von der sun empfach
vnd da er verhenget ir het da nã
er Agar die Egiptischen diernn
nach .x. iarn als sye anhuebenn
zu wonen in der erd Chanaan
vnd gab sie irem man zu weib
vnd ging ein zu ir Vnd da sie
sah daz sie enphangen het Da
versmächt sie ir frawenn Da
sprach Saray zu Abram du tust
pößlich wider mich Ich hab geb-
en mein diern in dein schoß Vnd
als sye gesehen hat daz sie entpfan-
gen hat so versmächt sie mich
Got der vrtail zwischen mir vnd
dir Er antwurt Abram Nym war
Agar dein diern sei in deiner hant
leb mit ir alls dich verlust Vnd
als Saray sie kestiget do gab sy die
flucht vnd da sye der engel des
herren fand pei dem prun in der
wüst der ist auf dem weg Sur
in der wüst sprach zu Agar ein
diern Saray von wannen geest
oder wo geest hin Sie antwurtt
Ich pin geflohen von angesicht
meiner frawen Saray Do sprach
der engel des herren Ker wider zu
deiner frawen vnd diemütig dich
vnnter ir hant Vnd anderwaid
sprach er Mit manigualtigenn
wird ich meren dein samen Vnd
vor menig wirt es nit gezelt Vñ
~~spracht~~ Darnach sprach er Nym
war du hast empfangen vñ wirst
geperen ein sun vnd hais sein na-
men Ismahel Darumb daz der
herr het gehört dein kestigung

Er wirt ein zornig man sein hant
wirt sein wider all vnd aller hat
wirt sein wider in Vnd von den
gegen den aller seiner prüder wirt
er machn sein tabernackl Vnd
Agar hies den namen des herren
der mit ir geredt het Du got der
mich gesehen hat der prun ist
zwischen Cades vnd Barad vnd
Agar gepar Abre ein sun vñ sein
namen hies sye Ismahel achtzig
vnd sechs iar alt waz Abram da
im Agar gepar Ismahelem Das .xvij. Capit

Nach dem
als er anfing alt zu
sein .lxxxix. iar da
erschain im der herr
vnd sprach zu im Ich got der al-
mächtig wandl pei mir vñ pis
gerecht vnd ich wird legen mein
glüb zwischen mich vnd dich vñ
ich wird dich meren snellicklich
Darvalo Abram viel auf sein
antlitz Vnd got sprach zu ym Ich
pin vnd wird legen mein glübd
mit dir Vnd du wirst ein vater
vil völcker Vnd fürpas wirt dein
nam nit gehaissen Abram sund'
du wirst gehaissen Abraham wañ
ich hab dich gesetzt ein vater vil
völcker Vnd ich mach dich wach-
sen allersnellist Vnd ich setz dich
in die völcker vnd küng werden
von dir ausgeen vnd ich setz meĩ
glüb zwischen mein vnd dein
vnd zwischen deinen samen nach
dir in iren gepurden mit einer
ewigen gelübnüß vmb daz daz
ich sey dein got vnd deins samens
nach dir vnd ich wird geben dir

vnd deinem samen die erd deiner
wallung alls landt Chanaan vn
ein ewig besitzung vnd ich wird ir
got Aber sprach got zu Abraham
Vnd darumb sult du behueten mei
gelub vnd dein geschlächt nach dir
in ir gepurdt Das ist mein gelub
daz ir halten solt zwischen mein vn
dein vnd nach dir dein geschlächt
Alles das mensch daz sey vnter euch
das soll beschniten werden Vnd das
fleisch eurs zumpffheuttleins sult
ir beschneiden daz es sei zu aynem
zaichen einer glub zwischen mein
vnd eur Ein kind acht tag vnter
euch soll beschniten werden alles
daz knäbisch sey in eurn geschlach
ten Ein hausknecht vn ein kauffter
knecht soll beschniten werden Vnd
welcher auch nit ist von eurm stam
vnd mein glub soll sein vn eurm
fleisch in ein ewig glubd Ein knab
des fleisch am zumpffen nit beschni
ten ist der wirt vertilgt von seinem
volckh wann er hat mein glubd ge
macht vppig Aber sprach got zu
Abraham Saray dein weib sult nit
haissen Saray sunder Saram vn
ich wird sie segnen vnd aus d' wil
ich dir geben ein sun dem ich gese
gent pin vnd er wirt in der gepu
rdt vnd kunig werden aus im ge
porn Abraham viel auf sein ant
litz vnd lacht vnd sprach in seine
hertzen Schätzt du daz ob eim hun
dert järigen ein sun geporn werd
vnd Sara .lxxxx. järig geper vnd
er sprach zu dem herren Wolt got
daz Ismahel leb pei dir Vnd got
sprach zu Abraham Sara dein weib

wirt dir ein sun gepern vnd du wirst
haissen seinen namen Ysaac vnd
mein glub wird ich dem selben set
zen zu einer ewigen glub vn seine
samen nach im Vnd auch auf
den Ismahel hab ich dich erhört
Nymmer ich wird im segen vnd
wird mern vnd in vast manigfel
tigen Er wirt gepern .xij. hertzogen
vnd ich wird in machen wachssen
zu einem grossen volckh Ab mein
glub wird ich setzen zu Ysaac den
dir Sara gepern wirt in diser zeit
vm iar dem andern vnd da geendt
ward die sprach der redenden do
staig got auf von Abraham



Do nam aber Abraham sein sun
Ismahel vnd alle diener seins haus
vnd all die er kaufft het vnd all
man von allen mannen seines ha
uss vnd beschnaid das fleisch irs
zumpffheuttleins allspald an dem
selben tag als im d' herr gepoten het
Aber Abraham was .lxxxxix. iar alt
da er beschnaid daz fleisch seins
zumpffen Vnd Ismahel sein sun
het erfült .xiij. iar an der zeit sein
er beschneidung Desselben tags

sind beschniten Abraham Ismahel
sein sun vnd all man seins hauss
die diener vnd kaufften vnd die
fremden sind miteinand' beschnitn



In erschain d' herr in dem tal Mābre
da er sass vnter der tur Das .xviij.
seins tabernackls in der selben hitz
des tags Vnd da er aufhub die au
gen do erschynen im drey mann
die stunden nahent pei im Vnd do
er sie sah do lieff er in entgegen
von der tur seins haus Vnd pat
an auf der erd vnd sprach Herre
hab ich funden gnad in deinen au
gen so vergee nit deinen knecht so
wird ich pringen ein wenig waz
zers daz eur fuss werden gewaschen
vnd ruet vnter dem paum vnd
ich legt euch auch ein wenig prots
vnd eur hertz wirt gesterckt Dar
nach so geet wan darumb so habt
ir zukert zu eurm knecht Sie spra
chen Thu als du geredt hast Ab
raham eylt in sein haus zu Sara
vnd redt zu ir Eyl vnd mach drey
kuchen von semel vnd mach äsch:
ein prot Aber er lieff zu der hertt
vnd pracht do das waist kalb vnd
das pest vnd gab es aym kind d' eylt
vnd tött es Er nam puttern vnnd
milch vnd das kalb daz er gekocht
het vnd legt es zu in Vnd er stund
pei in vnter dem paum vnd do sie
geazzen do sprachen sie zu im Wo
ist Sara dein weib Der antwurtt
Nembt war sie ist yn dē tabernackl
Im sagt er Wan ich widerker so kum
ich wider zu dir in der zeit mit ge
suntem leben Vnd haben wirt ein
sun Sara dein weib vnd do daz Sa
ra hört do lacht sie vnter der thür
dez hauss Wan sie warn paide alt
vnd eins geneiten alters Vnd Sa
re hetten aufgehört zu wern ire frau
en recht Sie lacht hainlich vnnd
sprach Nachdem ich veralt pin vn
mein herr ist auch worden alt soll
ich nit geben werck der wollust Do
sprach der herr zu Abraham War
umb hat gelacht Sara dein weib
vnd hat geredt In den jarn pin ich
nit pern Ist dan got yetz vnschwär
nach dem vnd ich geredt hab so kū
ich wider zu dir vnd daz zu der sel
ben zeit mit leben der gesellen vnn̄
Sara wirt haben ein sun Sara laugt
net vnd sprach Ich hab nit gelacht
sie was mit vorcht erschreckt Aber
der herr sprach Es ist nit also du
hast gelacht Vnd do die man da
von aufstunden do santten sy ire
augen wider Sodomam Vnd Abra
ham gieng mit in vnd furt sy vnd
der herr sprach Ich mag Abrahe nit
verheln das ich tund pin wan er
doch kunfftig zu werden ist in eyn
gross volckh vnd in daz sterckist vn̄
in ym sind zu segent all gepurd

der erden Wan ich weis daz er gepi
tend ist sein kinden vnd seinē hauss
nach im daz sie behalten den weg
vnd tun die gerechtikait vnd das
vrtail



Vnd got furt alles das er geredt hat
durch Abraham zu im Vnd also
sprach der herr Das geschrai Sodo
me vnd Gomorre ist gemert Vnd
ir sundt ist gar vast beswart Ich
steig ab vnd wil besehen ob sy das
geschray daz zu mir kumen ist mit
den wercken erfult oder nit also daz
ich es wiss Sie kerten sich dannen
vnd giengen zu Sodoma Vnd Abra
ham stund noch per dem herren
vnd nahent im vnd sprach Wirstu
dan den gerechten mit dem pozen
verliesen Ob .l. gerecht vn̄ d' stat
sind verderben sye miteinander od'
pistu nit vbersehen der stat durch
die .l. gerechtn ist daz sie da sind
O herr daz sei von dir daz du das
ding tuest daz du ertottzt den ge
rechtn mit dem pozen vnd der ge
recht werd alls der pozz daz gehort
dir nit zu der doch alle welt vr
tailt In kainerlay weis tustu das
gericht Vnd der herr sprach zu im
Ist daz ich vind in Sodoma .l. ge
rechter in der mitt d' stat ich ver
gib aller stat durch sye Antwurtt
en was Abraham vn̄ sprach Seint
ich angeuangen hab ein mal red
ich zu meinem herren So ich pul
uer vnd asch pin waz ob myner
dan .l. gerecht sind vertilgest du
ich .xlv. die gantzen stat Vnd er
sprach Ich vertilg sie nit vnd ich
da .xlv. Anderwaid hat er zu im
geredt Ist aber daz .xl. do funden
werden was tustu Er sprach Ich
schlags nit durch .xl. gerecht Er
sprach aber Ich pit herr daz du nit
vnwirdigst daz ich red Was tustu
wen da funden werden .xxx. Er
antwurt Ich thu ez nicht vnd
ich da .xxx. Er sprach Seint daz ich
ayn mal hab angeuangen zu re
den zu meinem herren Was ob do
.xx. funden werden Er sprach Ich
ertott sye nit durch .xx. Er sprach
Herr ich pit daz du nit zornig wer
dest daz ich noch ain mal red war
tustu ob da .x. funden werden Er
sprach aber ich vertilgs nit durch
die .x. Nach dem als Abrahā hort
auf zu reden do schied der herr ab
vnd er ist auch wider komen zum
sein stat Das .xix. Capitel.

Es komen zwen engl
gegen Sodomam spat
do Loth sazz an den
merckten der stat Vn̄
do er sie sah do gieng er in entge
gen Vnd er anpettz schnell auf
der erden Vnd sprach Ir herren



Jr herren naigt euch in daz hauß eürs
kinds der pit ich vnd pleibt da wa
scht eür fuß vnd morgen fru geet
eürn weg Die sprachen Allermynst
sünder wir pleiben auf der gass
en Er zwang sye garuast daz zu
im kertten Vnd als sye ein gange
warn in sein haus do macht er
in ein wurtschafft Er kocht eyn
osterspeis vnd sye azzen



Vnd ee sie schlaffen giengen do be
sazzen sein hauß die man d' stat
von dem kynd pis zu dem alten
daz gantz volck miteinander vnd
.ij. rufften Lothen vnd sprachen
zu im Wo sind die man die am
abent zu dir eingangen sind fuer
sy herauß thu vns daz wir sye be
kennen Vnd Loth ist zu in ausgan
gen vnd nach im beschloz er die
tur Vnd sprach Mein pruder tut
nit daz vbel ich hab zwo tochter die
noch nit man bekantten die will
ich zu euch heraus füren vnd ge
prauchet ir als euch verlang Doch
das ir den mannen nichtz vbels
tut Wan sie sind eingangen vnt
ter den schatten meiner döch Vnd
die sprachen Gee von dan Vnnd
aber als ein fremder pistu eingan
gen vnd wilt vns vrtailn oder
wir peinigen dich selb vester dan
sye vnd sy teten alls schnellen ge
walt Es was nun nahent daz sye
die tür geprochen hetten vnd nembt
war die man seuckten ir hant vn
zugen zu in Loth vnd verschlussen
die tür Vnd die da außen warn
schlugen sie mit plindikait von
dem mynsten pis auf den mayst
en also daz sie die tür nit vinde
mochten Vnd sye sprachen zu loth
hastu hie yemant deins geschlächts
sun oder töchter all die dein sind
die füraus von der stat Wann
wir werden vertilgen dise stat dar
umb daz das geschray gewachsen
ist vor dem herren der hat vns ge
sant daz wir sy verliren Vn Loth
ist ausgangen zu seinen geschlacht
ten die da nemen solten sein töchter
vnd sprach Steet auf vnd geett
aus von der stat wan der herr wirt
vertilgen dise stat Es ist in geselsch
gleich als ein schimpflich red Vn
do es morgen was do zwangen in

die engel redent Stee auf vnd nym
dein weib vnd dein töchter die du
hast daz du nicht verderbst in der
missetat der stat mit in Vnd alls
er sich bedacht do begriffen sie sein
hant vnd seins weibs hant Vnd die
hent ir paider töchter Darumb daz
sy im der herr vergab vnd fürten
sie aus vnd setzten sye für die stat
vnd daselben redtn sye mit im vnd
sprachn Behalt dein sel vnd sieh nit
hinder sich zu ruckh daz du nit be
steest an der selbn stat der gegent
sunder in dem thue dich behalten
das du nit auch verderbst Do spra
ch Loth zu im Ich pit dich herr der
mein Seint dein knecht hat fund
en gnad pei dir Vnd hast gross ge
macht dein erparmung die du
mit mir getan hast daz du hast
thun behalten mein sel Ich mag
villeicht auch nit behalten werden
auf dem perg daz mich da villeicht
ein vbel begreifft vnd ich stirb Es
ist ein klain stat nahent hie pey
mag ich zu der fliehen vnd daz ich
in der behalten werd Wan sie ist
nit zu klain Vnd mein sel mag do
leben Vnd do sprach er zu im Nym
war In dem hab ich auch empfang
en dein gepot daz ich nit vmbker
die stat vmb die du geredt hast
Eyll vnd wird behaltn wan ich in
kainerlay dir nit thu pis du dar
eyn kumbst Vnd darumb ist der
nam der selben stat gehaissen Se
gor Die sun ist aufgangen auff
die erd Vnd Loth ist eingangen in
Segor



Do regent der herr auf Sodomam
vnd Gomorram schwebel vn feur
von dem vrtail dez hymls Vnd
vmbkert die benanten stet vnd
all gegent darvmb vnd all die
wonten in den steten vnd allen
grundt der erden Vnd sein weib
sah hinder sich die ward bekert in
ein saltz seul



Vnd Abraham stund auf der mor
gens frue vnd stund do er vor wan
gestanden pei dem herren Vnd sah
an Sodomam vnd Gomorram
vnd alle gegent daselbst Do sah er
den funcken auf geen von der erde
als ein rauch eins ofens Vnd do

got vmbkert die stet do gedacht er
an Abraham vnd erlost Loth von
der vmbkerung der stet daryn er
wont



Vnd Loth ging aus von Segor auf
den perg vnd plaib auf d' perg
vnd zwo sein tochter mit ym / wan
er vorcht im zu pleiben in Segor
vnd pelaib in einer hol / er vnd
zwo sein tochter mit im / Do sprach
die grosz zu der klainen Vnser va
ter ist alt vnd es ist kain man in
der erd peliben der zu vns eingen
mug Kumber vnd wir machen
in trincken mit wein vnd schlaff
en dan mit im / daz wir mugen be
halten ein samen von vnserm va
ter Vnd sie gaben irem vater zu
trincken wein in der selben nacht
vnd die grosser ist zu im eingang
en vnd schlieff mit dem vater vn
er enpfand nit weder da sie sich
legt noch do sie auffstund Vnd an
dem andern tag sprach die grosser
zu der klainern Nymwar Ich hab
nachten geschlaffen mit meinem
vater wir sullen im auch geben zu
trincken dise nacht vnd schlaff du
mit Jm / Vnd sie gaben im d' selben
nacht irm vater zu trincken wein /
Vnd die klainer tochter ist eingan /
gen vnd hat mit im geschlaffen /
Vnd daselb enpfand er auch nicht
wan sie schlaffen was gangen / od'
wan sie auff was gestanden Vnd
dauon enpfingen die zwo tochter
von irem vater / vnd die grosser
gepar ein sun vnd hies sein nam
en Moab Er ist vater der Moabi
ten pis zu dem gegenwurtigen tag
Vnd die klainer gepar einen sun
des namen hies sy Amon / Das ist
sun meins volcks / Er ist vater A
monitarum pis auff heut



Darnach Dis .xx. Cap
fur Abraham in das
auster erdtrich vnnd
wont zwischen Cades
vnd Sur vnd ist gewandert in
Gerraris vnd sprach von Sarra sein
em weib / sie ist mein schwester Do
sant Abymalech d' kunig Gerare
vnd nam sy Vnd do kam d' herr
zu Abymalech yn der selben nacht
in dem schlaff vnd sprach zu im /
Nymwar du must sterben vmb daz

weib daz du genummen hast wan sye
hat einen man Aber Abymalech het
sy nit berüret vnd sprach herr du
ertöttst doch nit ein gerechts vnd
vnwissentz volck Er hat doch ge
sprochen sie ist mein schwester vn
sye sprach Mein prüder ist er in ain
falt meins hertzens vnd in rainni
kait meiner hent hab ich das getan
Vnd do sprach Zu im got Vnd ich
wais daz du es mit ainueltigem
hertzen hast getan vnd darumb
hab ich behüet dich daz du nit sün
dest in mich Vnd hab nit verhengt
daz du sie berürst Darumb gib
nun wider das weib irem man wā
er ist ein weissag vnd er wirt für
dich petn so pleibstu lebent Wildt
aber sie nit widergeben so wisz daz
du vnd alls daz dein des tods werdt
sterben Vnd allzuhant als Aby
malech aufstund von der nacht
do berueffet er all sein knecht vnd
redt in irn orn all dise wort vnd
all man vorchtn in vast Auch be
rueffet Abymalech Abraham vnd
sprach Zu im Was hastu vns ge
tan was haben wir in dich gesündt
daz du auf mich vnd auf meyn
reich gefürt hast ein so grozze sündt
Daz du vns nit solt getan habem
daz hastu vns getan Anderwaid
fragt er vnd sprach Was hastu ge
sehen daz du daz getan hast Do an
twurt Abraham Ich gedacht redet
wider michselb Villeicht die vorcht
gotz ist nit in der stat Vnd sie tötn
mich durch mein weib Vnd süns
auch warlich sie ist mein swester
Sie ist ein tochter meins vaters Vn
nit ein tochter meiner mueter Vn
ich hab sie genummen Zu eine weib
Vnd darnach alls mich got aus
gefürt hat von dem hausz meins
vaters Do sprach ich Zu ir dise wort
Erparmung vnd gnad thue mit
mir In welche stat ich mit dir ein
gee so sprich ich sey dein prüder Al
so nam Abymalech schaff vn ochs
en knecht vnd diern vnd gab es A
brahe vnd gab im wider Saram
sein weib vnd sprach Daz erdtrich
pei euch ist mein vnd wo es euch
gevall do wont Vnd Sare sprach
er Mynnwar tausent silbrein pfen
ing hab ich geben deinem prüder
daz wirt dir zu einer bedeckung
deiner augen zu allen den die pei
mir sind Vnd wo du hinkerst so
gedenck dich sein begriffen Vn als
Abraham pat do haylt got Abyma
lech Sein weib vnd diern geparn
Wan got het all weiplich sam der
hausz Abymalech versloszen durch
Sarn daz weib Abrahe Das · xxi ·
Got beschaut Saram als
er verhaissen het vnd
erfült daz er geredt het
vnd sy enpfing vnd ge
par ein sun in irem alter zu d' zeit
als got ir vor gesagt het Vnd Abra
ham hies den namen seins suns dē
im Sara gepar Ysaac Vnd er be
schnaid in am achten tag als im
got gepoten het do er hundert Jar
alt was Furbaz vn dem alter des
vaters ist geporn Ysaac Vn Sara
sprach Ein gelachter hat mir got
getan vnd wer daz hört d' mitlacht
mir Vnd aber sprach sie Wer ge

hörnder gelaubt Abrahe daz Sara
seügt ein sun den sy im geporn hat
in disem alter Das kind wuchs
vnd ward entwent Vnd Abraham
macht ein gar grozze wirtschafft
an de tag seiner entwenung



Vnd do Sara sah den sun Agar der
Egiptischen schimpffen mit ir sun
Do sprach sie zu Abraham Wirff
aus dise dirn vnd irn sun wan
der dirn sun soll nit sein pei mein
em sun ysaac Do nam hertt für
sich Abraham vmb sein sun Vnd
got sprach zu im Es soll dich nit
hertt duncken von der dirn vnd
des suns alles daz dir gesagt hat
Sara hör ir stim wan in ysaac
wirt dem sam genent Aber den sun
der dirn mach ich in ein groß volk
wan er ist dein sam Vnd also stud
Abraham fru auff vnd nam prot
vnd ein krug mit wazzer legt er
auf sein schultern vnd gab ir das
kind vnd ließ sie Vnd da sie hin
ging do verirrt sie in der wust Ber
sabee Vnd do daz wazzer im krug
verzert was do warff sie daz kind
hin vnter ein pawm der do was

vnd sie ging dannen vnd saz von
der selben gegent als verr als ein posz
mag gewerffen vnd sprach Ich wil
nit sehen daz kind sterben Vnd saz
da nyder vnd hub auff ir stim vnd
waint Aber der herr erhort die stim
des kinds vnd der engl des herren
rüfft Agar von dem hymel vn sprach
Agar was würkstu sült dir nitt
fürchten wan für bas der herr hat
erhört die stim dez kinds von des
stat da ez ist Stee auff nym daz kind
halt sein hant wan in ein groz
volck mach ich in Vnd got tet auf
ir augen vnd sah ein prunn mit
wazzer Sie ging vnd fült den krug
vnd gab dem kind trincken vnd
was pei ym Der wuchs vnd wont
in der wüst vnd ist worden ein jun
ger schütz Vnd er wont in d' wüst
Pharan Vnd die muter nam ym
ein weib von dem landt Egipti Zu
der selben zeit sprach Abymalech vn
Fycol ein fürst seiner schar zu Abra
he Der herr ist mit dir in allen din
gen die du tüst Darumb schwer
pei got daz du nit schadest mir vnd
den mein vnd meinen nachkomen
vnd meim geschlacht Sund' nach
der erparmung vnd gnad so ich
dir getan hab thu mir vnd meine
landt darinn du gewont hast als
ein fremder Do sprach Abraham
Ich will schwern Vnd straffit Abyma
lech vmb den prunnen den sein kne
cht mit gewalt genummen hetten Do
sprach Abymalech Ich hab nit ge
west wer die ding getan hat Vnd
du hast mir es auch nit gezaigt
vnd ich habs auch nit gehort an

heüt Also holt Abraham schaff vnd
ochsen vnd gab sye Abymalech vn
sie verhiessen pand gelüb vnd Abra
ham bestelt besunder ·vij· schar hert
Zu im redt Abymalech was im solt
en die ·vij· schar hert die er besun
der hat haissen setzen Vnd er spra
ch ·vij· schar hert enphachstu von
meiner hant daz sie mir sind zu
zeuckhnuss wan ich hab gegraben
den prunn Darumb ist die stat ge
haissen Bersabee wan do hat yet
weder gesworn Vnd sind ein gangen
einer gelub vmb den prun des ayds
Aufstund Abymalech vnd Fycol
ein furst der ritterschschafft seiner
schar vnd sind widerkert yn die erd
palestinorum Vnd Abraham pflantzt
ein walt in Bersabee vnd rufft da
an den namen gots des ewigen vn
wisent pawman palestinor vil tag



Nachdem Das ·xxij·
als die ding geschahen
vnd versucht got Abra
ham vnd sprach zu im
Abraham abraham Vnd er ant
wurt Ich pin hie gegenwurtig Er
sprach zu im heb auf dein sun den
den aynigeporen den du liebhast
vnd gee in die erd der gesichtes vn
opffer in do zu eim opffer auf dē
perg den ich dir zaig Darumb stund
auf Abraham in der nacht vnd
bedeckt sein esel vnd furt mit im
zwen iung vnd ysaac sein sun
vnd als er geschniten holtz het zu
eim opffer do gieng er zu der stat
die im got gepoten het vnd an dē
dritten tag do er sein augen auff
hub do sah er die stat verr Do spra
cher zu seinen kinden Peytendt
hie mit dem esel pis ich vnd daz
kind eyln vnd peten vnd wann
wir gepeten so komen wir wider
her zu euch



Vnd er nam die holtz des opffers
vnd legts auf ysaac sein sun vnd
er trug in seinen henden das feur
vnd swert vnd do die zwen mit
einander furn do sprach ysaack
zu seinem vater Mein vater Vnd
er antwurt was wilt sun Nym
war do ist feur vnd holtz wo ist
das opfferunt opffer Do sprach A
braham Got fursicht im daz opff
er warnt opffer mein sun



Vnd sie furen miteinander vnd
sie kamen zu d' stat die im got ge
zaigt het An der stat pawt er ein
altar vnd legt die holtz darauf
Vnd als er zu sammen gepunde
het ysaac sein sun do legt er in
auf die peyg des holtz vnd er stre
ckht sein hant daz er begriff das
swert vnd opffert sein sun Vnd
nymmer ein engl des herren sch
ray von dem hymel redent Abra
ham abraham Der antwurt
Ich pin hie gegenwurtig Do sp
rach er zu im Nit recklh dein hat
in das kind noch thu im ichtzicht
Nun hab ich bekant das du got
furchst vnd hast nit deinem ayn
geporn sun durch meinen willen
vbersehen Aufhub Abraham sei
augen vnd sah zuruck ein wid
er steen vnter den prompir dorn
anhangent mit den hornern den
nam er vnd opffert in zu opffer
fur sein sun Vnd er nant den na
men der selben stat der herr sieht
Vnd darumb pis heut wirt ge



sprochen auf dem perg d' herr sieht
Vnd der engel dez herren beruefft
Abrahe zu dem andern mal vnnd
sprach Durch michselb hab ich ge
sworn spricht der herr seintdu dan
ding getan hast vnd deinem ayn
geporn sun durch mich nit vertin
gen hast wird ich dir gesegen vn
wird mern dein samen als die
stern des hymls vnd als den sant
der do ist in dem gstad dez mers
Dein sam wirt besitzen die thorr
ir veint Vnd alle volcker d' erd
werden in deinem samen gesegent
wan du pist gehorsam gewesen
meiner stim Widerkert hat Abra
ham zu seinen kinden vnd giing
en miteinander gein Bersabee
vnd wont do Vnd als daz also ge
schach do wardt verkundt Abra
he daz Melcha het geporn Nathor
seinem pruder Hus den erstgepor
nen vnd Bus sein pruder Vnnd
Camuel den vater der Syren vnd
Chased vnd Azan vnd Pheldas vn
auch Jedlaph vnd Bethuel von
dem ist geporn Rebecca disz hat
auch geporn Melcha Nathor dem
pruder Abrahe vnd sein kebsweib
Roma mit namen hat geporn
Thabee vn gaam Thoas vn Macha

Sara die Daz .xxiij.
lebt hundert vn xxvij.
jar vnd starb in d' stat
Arbee die ist Ebron in
der erd Chanaan Vnd Abraham
kam daz er sie klagt vnd pewaint
Vnd do er aufgestund von dē ambt
der pair Do sprach er zu dem sun
Heth vnd redt Ein fremder vnnd

ein pilgram pin ich pey euch gebt
mir recht der grebnuß pei euch daz
ich mein totten begrab Die sün
heth antwurtten Hör vns herr ein
fürst gotz pistu pei vns in den er
welten vnsern grebern begrub dein
en toten vnd kainer ist der dir es
verpieten mug du mügst dein tot
en begraben in sein grab Aufstund
Abraham vnd anpett dz volckh
derselbn erden daz sind die sün heth
vnd sprach Ob es geuall eür sel daz
ich begrab mein töten hört mich vñ
pitt fur mich vor Ephron den sun
Soor daz er mir geb die zwifachen
hól die er hat am letzten endt seins
ackers vmb ein wirdigs gelt geb
mirn vor euch in ein besitzung eins
grabs vnd Ephron wont in mittl
ung d' sün heth Do antwurtt E
phron zu Abraham daz all hörttn
die do eingingen daz thor der selben
stat vnd sprach Es geschicht nit
also hör meiner sünden du sült
mer vernemen daz ich red Den
acker gib ich dir vnd die hól die
darinn ist in gegenwurt der kind
meines volcks vergrab dein tottn
Do anpett Abraham vor dē herren
vnd dem volck vnd redt zu ephron
da sein volck peistund Ich pit ver
hör mich Ich gib gelt vmb den ack
er enphach es vnd also vergrab
ich mein toten darjn Do antwu
rt Ephron Herr mein hör mich die
erd die du ayscht die ist wert .xl.
Vntz silbers das ist daz lon zwisch
en mein vnd dein aber wieuil ist
das begrab dein toten



Do das hort Abraham do gab er
offenlich daz gelt daz Ephron aysch
das hörttn die sün heth .xl. vntz
silbers einer perwärten müns vñ
also ist veruestet der acker etwan
Ephron in dem waz ein zwifach hól
gegen Manbre er vñ die hól vnd all
sein paum in alln sein enden all
vmb vnd vmb dē Abrahe zu einer
possessiñ daz sahen vnd hörttn die sün
heth vnd all die eingingen daz thor
derselbn stat vñ also begrub abra
ham sein weib Saram in die zwi
fachen hól dez ackers der sah gein
Mambre daz ist Ebron in dē erdtrich
Chanaan Von geuestigt ist d' acker
vnd daz loch daz darinn was Abra
ham in ein besitzung einer greb
nuß von den sün heth Das .xxiiij.

Abraham waz nun alt vil
tag vnd d' herr het in
gesegnet in alln dingen
Er sprach zu dē eltstn
knecht seins haus d' allem dem daz
er het vor was Leg dein hant vnd
mein haupt daz ich dich beswer pei
dem herren got himls vnd d' erdn
daz du nit nemest ein weib mei sun



won den töchtern d' Chananeen vnd
der den ich wan sünder du sült varn
zu meiner erd vnd meine kund vñ
dauon nym ein weib meim sun ysa-
ach Der knecht antwurt vnd ob daz
weib nit gen wolt mit mir in dise
erd soll ich nit furn dein sun an die
stat dauon du ausgangen pist
Hüt dich daz du nit fürst mein sun
da d' herr got hymls vnd erd d' mich
pracht hat won dem haus meins
vaters vnd won d' erd meiner ge-
purd d' hat mit geredt vnd mir
gesworn redendt Deinem samen
gib ich dise erd Er sent sein engl
mit dir vnd nym darvon ein weib
meinem sun Wil aber daz weib dir
nit nachuolgen du pist nit gepun-
den dein ayd Doch daz du mein sun
nit widerdar furest Vmb daz legt
der knecht sein hant vnter dye
huff seines herren Abrahe vnnd
swur im auf dise erd Er pracht
x. Camel won der hertt seins herren
vnd schid vnd nam won allen sein
gutern mit im zetragen Vnd fur
vnd zoch in Mesopothamiam zu d'



stat Nathor Vnd da er liesz die Ca-
mel ruen auszerthalb des weylers
eins abentz pei dem prun der wazz-
ers Zu der zeit als die frauen ge-
wont sind heraus zu gen wazzer
schopffen Er sprach herr got meins
herren Abrahe Ich pit dich kum
mir heut zu hilf vnd thu erparm-
ung mit meinem herrn Abrahe
Nym war ich stund pei dem prun
dez wazzers vnd die tochter d' wo-
nenden in der stat gend heraus zu
schopffen wazzer darumb die mayd
zu der ich sprech naig dein zuber
daz ich trinck Vnd die antwurt
trinck vnd auch dein Cameln gib
ich tranck die ist die du peraitt
hast deinem knecht ysaac Vnd
durch daz verstee ich daz du erpar-
mung gethan hast mit meinem
herren Nit noch als er die wort in
im erfullt het Nymwar Rebecca gieng
heraus ein tochter Bathuelis des
suns Melche weib Nathors dez pru-
ders Abrahe die het ein zuber auf
ir schultern ayn mayd vast schon
vnd die allerhubscht junckfraw

vnbekant von man vnd die ging
ab zu dem prun vnd fullt ir geltan
vnd kam wider



Der knecht lieff ir entgegen vn̄ sprach
Ein wenig zu trincken peut mir vō
dem wasser aus dem newen zuber
Die antwurt trinck mein herr vn̄
snellicklich ablegt sie den zuber auf
ir arm vnd gab im trinck Vnd als
er getruncken het darzu warff sye
die red Vnd auch deinen Cameln
schopff ich wasser als lang pis das
sie all getruncken Sie aussgoss den
zuber in die rynnen od̉ rörn vnd
lieff zu dem prun das sie wasser sch-
öpfft vnd da es geschöpfft was do
gab sie allen Cameln Aber er besch-
awt sie sweigent vnd wolt wissen
ob der herr sein weg het gemacht ge-
lucklich od̉ nit Vnd nachdem als
die Camel getruncken hetten da pra-
cht der man guldern klaynat von
zwain vntzen vnd auch halspannt
so vil an der swär als ·x· vntz Vnd
sprach zu ir Wes tochter pistu be-
schayd mir Ist icht in deins vatern
haus ein stat zu peleyben Sie ant-
wurt Ich pin ein tochter Bathuelis

des suns Nachors den ym Melcha ge-
par Vnd legt darzu vnd sprach
Spreiwer vnd heuss ist gar vil pey
vns vnd ein lustig stat zu peleybn
Da naigt sich d̉ mensch vnd pett got
an vnd sprach Gesegent sei d̉ herr
got meins herrn Abrahe d̉ sein war-
hait vnd erparmung nit abzogen
hat von meinem herren Vnd ein
rechten weg hat er mich gefürt in
das hauss meins herrn prüder Also
lieff die maid yn das hauss ir mu-
ter Vnd verkundt alles das sie ge-
hört het Vnd Rebecca het ein pru-
der mit namen Laban der was eyln
aussgen zu dem menschen da der
prun was als er gesehn het dye
guldein klaynat vnd halsspant
in den henden seiner swester vnd
hört alle wort der sagenden das hat
mir der mensch zu geredt Er kam
zu dem man d̉ stund pei den Cam-
eln vnd pey dem prun des wassers
vnd er sprach zu im Gesegenter
herr gee ein warumb steestu hie
auss Ich perait das hauss vnd stat
deinen Cameln Vnd er eynfurt
in die herwerg vnd streut den Ca-
meln vnd gab in spreiwer vnd hew
vnd wasser zu waschen die fuess d̉
Camel vnd der man die mit ym
komen waren vnd fur iren gesicht
ward gelegt prot Er sprach Ich yss
nit pis ich aussprich mein red Er
antwurt ym Red Ich pin ein kne-
cht Abrahams vnd der herr got
hat meinen herrn vast gesegent
vnd er ist gross gemacht Vnd hat
im geben schaff vnd ochssen silber
vnd golt knecht vnd diern Camel

vnd esel vnd Sara meins herrn weib
hat geporn ein sun meinem herrn vn
yrm alter dem hat er gebn alles daz
er gehabt hat vnd mein her hat mich
beschworn vnd sprach Nit nym eyn
weib meinē sun von den tochtern der
Chananeen vn der landt wan sund
du sult varn zu dem haus meins
vaters vnd von meinē kind nym
ein weib meinem sun Vnd ich ant
wort meinem herren war vnd ob
das weib nit mit mir wöll komen
Der herr redt in des gesicht ich wandl
der sent sein engel mit dir Vnd der
sendt dein weg vnd wirst nemen
ein weib meinem sun vnd meine
geschlächt Vnd von dem hauß me-
ynes vaters vn schuldig pistu von
meinem fluch wan du kumbst zu
mein nächstn vnd daz sy dyrs nit
gebn Also pin ich heut komen zu
dem prun der wazzers vnd sprach
Herr got meyns herrn Abrahe hastu
gericht mein weg in dem ich ietz
wandl Nymwar ich stee pei dē prun
des wazzers Vnd die junckfraw die
heraus gee wazzer zu schöpffn die
mich hört Gib mir ein wenig wazzē
zu trinckn aus deiner geltn vn die
mir sprech Vnd du trinckh vn dem
en Cameln schöpff ich Sie ist das
weib daz der herr perait hat dē sun
meins herren Vnd da ich daz mit
mir peweget swer gendt da erschain
Rebecca komend mit eym zuber dē
sy trug auf der schulttern vnd sie
ging ab zu dem prun vn schöpfft
wazzer Vnd ich sprach zu ir gib mir
ein wenig zu trincken Die eyllt vn
hub ab den zuber von den schultern

du trinck vnd auch deinen Cameln
gib ich tranck Ich hab getruncken vn
auch die Camel gewässert Vnd ich
fragt sie vnd sprach Wes tochter pistu
Vnd sie antwort tochter Bathuelis bin
ich sun Nachors den ym melcha gepar
Vnd also hab ich an sie gehangen die
Haynat zu ziern ir angesicht vnd
die halspant hab ich gelegt irn hend
en Vnd snell hab ich angepetn den
herrn vnd segent den herrn got meins
herrn Abrahe der mich wolfurt hat
den rechtn weg daz ich näm zu weib
die tochter der pruders meins herren
seinē sun Vnd die sach ob ir tut er
parmung vnd warhait mit meinē
herrn daz bezaugt mir Ist aber das
euch anders gevellt daz sagt mir
daz ich gee zu der denckn hant oder
zu der rechten hant Da antwurttn
Laban vnd bathuel von dem herren
ist ausgangn die red wir mugen
nit anders auszer seinem gevallen
mit dir redn Nymwar Rebecca ist
pei dir Nym sy vnd var vnd sie sey
weib der sun deines herren als geredt
hat der herr Da daz gehört daz kind
Abrahe er viel auf sein angesicht
vnd anpett auf der erd den herren
Vnd pracht her fur gevässz von silb
er gulderne vnd klaider vnd gab
sie zu gab Rebecce Vnd yrn prudern
vnd der muter schenckt er gab vnd
sie gingn in wirtschafft ezzendt mit
einander vnd trinckendt vnd verly
ben da Aber der morgens fru stund
auf daz kind vnd redt Lat mich daz
ich gee zu meinem herrn Da antwur
ten ir pruder vnd muter Beleyb allain
die mayd ·x· tag pey vns Vn darnach

gee sy Er sprach Ir sült mich nit ver-
halttn/ wann der herr hat gericht mei
weg/ Lat mich daz ich wär zu meine
herren Vnd sie sprachn Beruffn wir
die maid vnd erfragn irn willn Von
da sie beruffft was da fragtn sye Wild
mit gen mit dem menschen/ Sie sprach/
Ich gee Vnd sie liessn sie vnd ir Amm
en Delboram Vnd den knecht Abrahe
vnd sein weggeselln/ vnd paten vast
haul ir schwester Vnd sprachn/ du pist
vnser schwester/ wachß in tausentmal
tausent Vnd dein besitz die thorr sein-
er veindt Rebecca vnd ir dyrn sind
auf die Camel gesessen Vnd habn
dem man nachgeuolgt/ der eylent
kam her wider Zu seinem herren Zu
derselbn zeit wanndert ysaac auf
dem weg der da weyst zu dem prun
dez namen ist dez lebndn vnd sehen
den/ wann er wont in dem land gein
Ostn Vnd was ausgangn zu peten
auf ein acker als der tag yetz genai-
gt was Vnd alls er sein augen auf
gehub da sah er die Camel vō ver-
komen Vnd als Rebecca sah ysaac
da staygt sie von dem Camel Vnd
sprach zu dem kynd/ Wer ist d' mesch
der durch den ackher vns entgegn
kumpt/ Er sagt ir/ Er ist mein herr
Vnd sie nam pald ein mantl vnd
bedeckt sich/ Aber der knecht sagt sei-
nem herrn alles daz sich vergangen
het/ Der furt sye in den tabernackl
seiner mŭter/ vnd nam sie zu weib
Vnd het sie so vast lieb daz er den
smertzn den er enphangn het von
dem tod seiner mŭter vergessen
gert/ Das .xxv. Capit.

Abraham nam ein ander
weib mit namen Cethura die gepar
ym Samram vnd Jexam vnd Ma-
dyan vñ Madan vnd Jesboth vnd
Sue/ Aber Jexam gepar Saba vñ Do-
dan/ Vnd die sün Dodan warn Assu-
rym vnd Lathusym vñ Laomym
Vnd aus Madyan ist ausgangn
Epha vnd opher vnd Enoth vnd
Abyda vnd Elda/ alle die warn
sün Cethure Vnd Abraham gab
alles daz er besazz seinem sun ysaac
vnd den kyndern der kebsweib gab
er gab vnd schied sie von ysaack
seinem sun/ da er noch lebt zu dem
endt gein orient Vnd die tag des le-
bens Abrahe warn .j.c vnd .lxxv. Jar
Vnd er was abnement vnd starb
yn gutem alter/ volkumens alters
vnd voll der tag gesamelt wurdn
dar ysaac vnd Ismahel sein sün
zu dem volkh daz sie yn begrubn
yn die zwifachn hol die gelegn ist
in Ephron dez sunß Seor Ethey Von
der gegent Mambre den er kaufft
het vōn den sün heth Vnd da ist
er begrabn vnd Sara sein weib Vñ
nach seinem tod da gesegnett got
ysaac sein sun der dō wont pei dē
prun dez namen sehendn vnd leb-
enden/ Daz sind die geschlächt Is-
mahel dez sunß Abrahe den ym ge-
par Agar die egiptisch die dyenerin
Sare/ Der erstgeporn Ismahel Na-
baioth/ darnach Cedar vnd Abda-
hel vnd Mapabsam Masma Vnd
auch Duma Masaad thema vnd
Ithur vnd Naphis vnd Cedma die
sind sün Ismahel Vnd diß name
warn durch ir Castell vnd weyler
.xij. fursten seiner geschlacht Vnd

die Jar der lebens Ismahel sind wordn
j.c vnd xxvij jar vnd er nam ab vn
starb vnd ist vergrabñ per seinem
uolck vnd er won in Euila pis zu
Sur die sich gein Egiptn als sy ein
gingn Assyriam per alln seinē pru
dern starb er Aber das sind die ge
schlächt Ysaac des sunß Abrahe Ab
raham gepar Ysaac Vnd da er xl
iar alt was da nam er ein weib Re
beccam die tochter Bathuelis Siri
von Mesopothamia die swester La
ban vnd gepeten hat ysaac den
herren für sein weib darumb daz
sy vnfruchtper was vnd er hat in
gehört vnd gab enphaung Rebec
ce Aber die klayn truckn sich zu
samen yn irm leib Die sprach ob
mir daz also kunfftig ist wann ist
dann not gewest daz ich enphangn
hab sy kert daz sie rattlobt den herr
en der ir antwurt vnd sprach Zwai
volkher sind in deynem leib vnd
zway uolck werdn getailt aus dem
ein prauch vnd daz volck vbirwynt
daz volckh vnd der grözzer wirt
dienen dem mynnern



Yetz wan die zeit d' geperung komen
vnd nym war zway kind sind funden
yn irm leib Der am erstn heraus gig
der waz Rot vnd gantz in gleichnuß
eins vels rauch vnd sein nam hies
Esaw snellicklich Der ander aus gye
vnd het die soluersn seins pruders
yn der hant vnd da nant sie sein
namen Jacob lx Jarig was ysaac
do ym die klainen geporn wurdn
Vnd da sye genert wurdn da ward
Esaw ein geschei der man zu yagn
vnd ein ackerman Aber Jacob ein
aynuallitig man der wont in den
taberuackln Ysaac het lieb Esaw
darumb daz er von seinem gayd
gespeist ward



Vnd Rebecca het lieb Jacob vn kocht
Jacob eyn muß Vnd da Esaw zu im
kam müder vom acker da sprach er
Gib mir von disem deinem roten ge
kocht wan ich pin gar müd Vmb
die sach ist sein nam gehaissn Edom
zu im redt Jacob Verkauff mir dein
erste gepurdt Er antwurt Nym war
ich stirb waz ist mir nutz die erst
gepurthait Da sprach Jacob Dar
umb so swer mir Esaw swor vnd
verkaufft sein erste gepurt vn also

nam er prott vnd dar ezzen d' lynns
vnd azz vnd tranckh vnd gieng hin
vnd schätzt klain daz er verkaufft
die erstgepurdt Das. xxvj. Cap.

Auff gyangen d' hunger zeit
nach der die geschach vn
den tagen Abrahams gieng
ysaac zu Abymaleth dē
kunig der palastin in Gethare da er
schain ym der herr vnd sprach Nit
geeab in Egiptt sunder rue auf d'
erd die ich dir zaig vnd wandl dar
inn so pin ich pei dir vnd wird dich
segen wan dir vnd deinē samen gib
ich all disz gegend vnd in deinē nam
en werdn alle volcker der erdn gese
gent Darumb daz Abraham ist ge
horsam gwesn meiner stym vnd ge
halltn hat mein geschafft vnd mei
gepot Auch die offn heiligkait vnd
gesatz gehalten hat Darūb pelayb
ysaac in Getaris vnd da er gefragt
ward von den mannen d'selbn stat
von seynes weibs wegn sprach er
Sye ist mein swester Er vorcht zu
verichen daz sy ym zu gesellt was
mit gemahelschafft er schätzt daz
sye villeicht yn tottn durch ir schön
willn vnd da vergangn warn vil
tag vnd do sie da gewont hettn Da
sah Abymaleth der kunig palestino
rum durch ein venster da sah er in
schertzen mit Rebecca seinem weib
vnd rufft ym vnd sprach Es ist offen
bar daz die dein weib ist Warumb
hastu gelogn dast sprachst sie war
dein swester Ich vorcht daz ich sturb
durch sye Da sprach Abymaleth war
umb hastu vns daz gelegt ez mocht
yemant von vnserm volck geschlaffn
habn mit deinē weib vnd ein laytst
auf vns grosz sundt vnd gepot all
em volk vnd sprach Wer beruert der
menschn weib der wirt des todz ster
ben Vnd ysaac ward alt yn dē lant
vnd vand in dem selben iar hudert
mal so vil vnd d' herr gesegnet ym
vnd der mensch ist vast gereicht vn
er gieng auffnemand vn wachsendt
so lang daz er gar snell grosz wardt
vnd auch het er besitzung d' herrt
vnd schaff vn hausz gesinds die me
nig vmb daz wurdn ym veindt die
Palestin vnd all prun die die knecht
seins vaters gegrabn hettn zu d' selbn
zeit die verschopptens mit erd so vil
daz Abymaleth sprach Zeuch vō vns
wan du pist vast mächtiger wordn
dan wir Vnd er zoch daz er kem zu
dem wazzer gerare vnd wont da Vn
aber grub er ander prun die gegra
ben hettn die knecht seins vaters
Abrahe vnd die nach seim tod die
palestin verschoppt hettn vnd er
nant mit den selbn namen mit den
sie vor der vater nant vnd sy grubn
yn dem lant vnd funden lebentig
wazzer vnd da waz der krieg d' hert
ter gerare wider die hertter ysaac
vnd sprachn Vnsz ist daz wazzer
vmb die sach den nam der prunns
da von daz das geschach hies er die
penigung Vnd sie grubn ein and
ern vnd vmb den kriegtn sie auch
vnd den selbn hies er veintschafft
Er fur von dan vnd grub ein and
ern vmb den sie nit kriegtn vnd
also hies er sein namen die prait
Vnd sprach Nun macht vns weit
got vnd macht wachsn auf d' erd

vnd er ging auf von d' stat in Bersa-
bee da im der herr erschain yn d' selbn
nacht sprechent Ich pin got deins va-
ters Abraham Du sült dir nit vorcht-
en wan ich pin mit dir vnd segen
dir vnd wird meren dein sam durch
mein knecht Abraham Also pawt
ysaac ein altar dem herren vnnd
ruffet an den namen des herren vn
verzeckt ein tabernackl vn gepot
seinen knechtn daz sie ein prunn gru-
ben Do zu der selbn stat komen vo
Gerraris Abymalech vn Ochozadt
vnd sein freunt vnd Fycol hertzog
der Ritter sprach zu in ysaac War-
umb seit ir komen zu dem mensch-
en den ir gehasst habt vnd vo euch
aus getribn Die antwurttn Wir
habn gesehn den herrn pei dir sein
vnd darumb habn wir ein ayd ge-
fürt vntereinander vnd daz wir
ein geen ein gelüb daz du vns nit
vbels tust keinerlay als wir der
dein nit berürt habn noch getan
keinerlay daz dich verseret sunder
mit frid habn wir lassn daz dir d'
herr gemeret hat Er macht in ein
wirtschafft vnd nach der speis vnd
getranckh stund er auff früe vnnd
swörn zu sammen vnd ysaac liess
sye fridlich vn ir stat Vnd nymmar
an dem selbn tag komen die knecht
ysaac vnd sagtn ym von de prunn
den sie grabn hettn vnd sprachenn
Wir habn funden wasser daron
nant er ez die vberflüssickait vn
der nam der stat ist angelegt Ber-
sabee pis auf den gegenwürtign
tag Vnd Esaw .xl. jarig nam .ij.
weib Judith tochter Beery Ether vn
Bathsamatt tochter Elom der selbn
stat die bed erzürntn dan gemüt
ysaac vnd Rebecce Das .xxvij. ca.

Alt waz ysaac vnd sein
augn verhyrtt vnd er
möcht nit gesehn vn er
berufft Esaw sein sun de
grössern vnd sprach zu ym Mein sun
Er antwurtt Ich pin hie Im redt der
vater Du siehst daz ich alt wordn
pin vnd nit waiss den tag meins todz
Nym dein waffn dein kocher vn pogn
vnd gee aus vnd wan du mit gaid
etwaz erwischt so mach mir eyn
muss als du kanst daz ich wil vnd
prings daz ichs ezz vnd dir mein
sel segen ee daz ich sterb Vnd da daz
gehört het Rebecca vnd er waz abgan-
gen yn dem acker daz er daz haissn
seins vaters erfüllt Sprach sye zu
yrem sun Jacob Ich hab gehört dein
vater redn mit Esaw deinem prüd'
vnd er sagt ym Pring mir von dem
ein gayd vnd mach speis die ich gern
ezz vnd ich segen dich pei dem herrn
ee ich sterb Darumb mein sun volg
mir meinen Rattn vnd var zu der
hert vnd pring mir zway kitzleyn
die allerpestn daz ich dar aus mach
ezzn deinem vater von den er gern
ysst Vnd wan du sye ein getregst
vnd er sy gezzt so segnet er dir ee er
sterb Er antwurt ir Du bekennst
daz mein pruder Esaw ein häriger
mensch ist vnd ich pin lynd Ist daz
mich mein vater zu ym zeuht vn
entpfyndt ich vorcht er schätz daz
ich sein wolt schympffn vnd er wol
für auf mich den fluch für de segn
Zu ym sprach die müter D' fluch

sel vn mich mein sun hör mir mei stim
vnd pis varn zu der hert vn pring
das ich geredt hab Er ging vn pracht
vnd gabs seiner muter Sie berayt
speis als sie bekant daz sein vater
wolt vnd mit den klaidern Esaw gar
den guten die sie pei ir ym hauß het
legt sie ym an vnd die heut d' zych
vmbgab sie seinen henndn vnd die
blosz dez halß bedackht sie vnd gab
daz muß vnd prott daz sie gekocht
het daz trug er vnd sprach



Vater mein Vnd er antwurt Ich hör
wer pistu sun mein Da sprach Jacob
Ich pin dein erstgeporner sun Esaw
Ich hab getan als du mir gepotē hast
stee auf sitz vnd yzz von meim gayd
Aber sprach ysaac zu seinem sun wie
mochstu ez sopald fyndn Er antwrt
Es waz der will gotz daz mir pald
entgegen lieff daz ich wolt Vnd ysa
ac sprach Gee her mein sun daz ich
dich berur vnd pewar ob du seist mei
sun Esaw oder nit Er ging zu seym
vater vnd da yn ysaac pegriff da
sprach er Die stim ist fürbar Jacobs
aber die heut sind Esaw vnd er be
kant in nit Wan die harein heut be

zaygten die gleichnuß dez grozern vn
er waz yn gesegent vnd sprach Du
pist mein erstgeporner sun Esaw Er
antwurt Ich pin Vnd er sprach Prīg
mir die speis von dem gayd mein
sel daz dich die muß segen Vnd da er
es ym pracht vnd geezzen het da pra
cht er ym auch weyn Da er getrank
da sprach er zu ym Gee zu mir vnd
gib mir ein kuß mein sun Er ging
hinzu vnd kust yn allspald enpfand
er dez wolgesmacks seiner klaider
vnd segent yn sprechendt Nym war
der gesmack meins suns als der ge
smack eyns volln ackers den got ge
segnet hat Dir geb got von taw dez
hymls vnd von der vaist der erd
vberflüzzikait d' frucht weyns vnd
ölls vnd die volcker werdn dir dien
en vnd die geschlächt dich anpettn
Du sült sein herr deiner prüder vn
die sun deiner muter werdn werd
en von dir gepotten vnd wer dich
verflucht der sey verflucht vnd
wer dich segent der werd werd er
füllt mit segen



Kaum als ysaac sein red erfült het
vnd Jacob heraus gangen waz kam

Esaw vnd die gesoten speis von seym
gejayd pracht er seym vater vnnd
sprach Stee auf vater mein vnd yss
von meym gejayd deins suns daz
mir dein sel segen Da sprach zu ym
Ysaac Wer pistu Er antwort Ich pin
Esaw dein erstgeporner sun Ysaac
erschrack eyns snelln schreckn vnnd
merdann man gelaubn mag vbwun
der er vnd sprach Wer ist der der
die lang gevangn gesotn gayd mir
pracht hat vnd ich hab von im alln
geezzen ee du kumst vnd hab ym ge
segt vnd er wirt gesegnt Da Esaw
erhort die red seins vaters er schrai
mit grossem pülln vnd aus seym
mut gevalln segen auch mir vat
mein Der sprach dein pruder ist
gscheidiklich komen vnd hat ent
pfangen dein segn Vnd er red auch
Recht ist sein nam gehaissn Jacob
Nymmar er hat mich zu dē andern
mal betrogn mein erstgepurt hat
er vor hin genumen vnd yetz zu dē
andern mal hat er hin meine segn
Aber red er zu dem vater vnd spra
ch Hast nit mir doch behalltn ein
segn Da antwurt Ysaac Ich hab
yn deinen herrn gesetzt Vnd all sein
pruder hab ich seiner dinstparkait
vnttertan gemacht Ich hab yn ge
uestt mit der frucht weyn vnd öll
Vnd dir darnach mein sun was
thun ich Antwurt Esaw vn sprach
Vater hast dann nur ayn segn Ich
pit dich daz du mir auch segenst
Vnd da er mit grossem heulln waint
da wardt pewegt ysaac vn sprach
zu ym In vaist der erd vnd in taw
dez himls obn herab werd dein segn
leb mit dem swert vnd dien deinem
prüder vnd die zeit kumbt das du
entschlechst vnd ledigst dein joch vō
dem halsadern Vnd Esau het all weg
veint Jacob vmb den segen da yn der
vater gesegent het Vnd sprach yn sein
em hertzen Komen die tag der waynns
meyns vaters vnd ich ertott mein
prüder Jacob



Darward verkundt Rebecce die wort
yrn sun vnd sprach zu ym Nymmar
Esau dein pruder drot dir daz er dich
töttn woll Darumb mein sun hör
mein stym vnd fleuch Vnd kum zu
meinem prüder Laban vn Aran vn
won pei ym ein wenig tag pis der
Zorn deyns prüders gerwe vn sein
vnwird aufhör vnd daz er der sach
so du ym getan hast vergess Darnach
sent ich vnd fur dich von dannen
Wer ich möcht pei der sun auf ein tag
erweist werdn Auch sprach Rebecca
zu ysaac Mich verdreust meins lebes
durch die tochter heth Ist daz Jacob
ein weib nymbt vō diser
erd so wil ich nit lebenn
Ysaac berüfft Das .xxviij.
also Jacob vnd segent ym

vnd sprach Nit nym ein weib von dē
geschlächt Chanaan sunder gee vnd
var zu Mesopotamiam Syrie in daz
hawss Bathuelis dez vaters deiner
muter vnd nym dir dauon ein weib
von den töchtern Laban deines Oheims
vnd got der almächtig segen dich vnd
mach dich wachssen vnd meren daz du
seist in schar der völker vnd geb dir
die segen Abrahe vnd deinem sam
nach dir daz du besitzt die erd dein
er wallung die er versprochen hat
deinem Ann Vnd da er yn gelassen
het Jacob kam geuarn yn Mesopotā
miam Syrie zu laban dem sun ba
thuel syri dem pruder seiner muter
Vnd da Esaw sah daz sein vater ysa
ac gesegnet het Jacob vnd yn gesegnet
yn Mesopotamiam Syrie daz er von
dan ein weib nam Vnd da er ym nach
dem segen verpottñ het sprechent Nit
nym ein gemahel von den töchtern
Chanaan vnd daz Jacob waz vnter
tänig vater vnd muter vnd gangen
was yn Syriam vnd auch peweärt
daz er nit gern sah die töchter Chana
an sein vater Er gieng zu ysmahel
vnd nam ein weib an die er vor het
meleth ein tochter Ismahel dez suns
Abrahe swester Nabaioth



Darumb gieng aus Jacob von Bersa
bee fur yn Aran vnd da er kam zu
eyner stat da er ruen wolt nach vnt
tergang der sun Er nam von den
steyn die da lagen vnd leget vnt
sein haupt vnd schlieff an der selbn
stat Vnd er sah ym schlaff ein lay
tter steen auf der erd vnd die höch
ir rurt die himl vnd sah die engl
gotz abgeen vnd auffsteygn daran
vnd den herren der layttern der ym
redt Ich pin der herr got deyns vaters
Abraham vnd got der ysaacks die
erd darauf du schlefst gib ich dir
vnd deinem samen vnd dein sam
wirt nahöt alls die puluer der erd
Du wirst erweitt gein aufgang vn
Nydergangk gein Aquilon vn mit
tag vnd yn dir vnd yn deinem ge
schlächt werdn gesegent alle gesch
lacht der erdn vnd ich wird deyn
hutter wo du hin ferst vnd ich wi
der fur dich yn dise erd Vnd hör nit
auf pis ich alles erfull daz ich geredt
hab Vnd da Jacob erwacht von dē
schlaff da sprach er Warlich got ist
yn der stat vnd ich habs nit geweßt
Vnd er erschrack vnd sprach Wie
worchtsam ist die stat Ez ist hie nit
anders dan ein haus gotz vnnd ein
portt dez hymls vnd er stund fru
auff vnd nam den stain den er vnt
ter gelegt het seinem haupt vnd
richt yn auff zu eym titl vn goß
öll darauff vnd er hies den nam
der stat Bethel die vor hies Lusa
Er verhies auch ein gelub vnnd
sprach Seynt got pey mir ist vnd
behut mich yn dem weg darinn ich
wandl vnd geitt mir prott zu

ezzen vnd klaid mich an zulegen vnd
daz ich glücklich widerkum yn daz
haus meyns vaters so wirt mir d
herr yn got vnd der stayn den ich
auf gericht hab zu eym titll wirt ge
haissen daz hauß gotz vnd alles daz
du mir geyst opffer ich dir de zehent
Darumb Das .xxix. ca.
kam Jacob yn die erd
gen Orient vnd sah
ein prun yn eym acker
vnd drey hert schaff ruwen da pey
wan von dem wurden die tier gewäs
sert vnd sein mundt ward mit ey
grossen stayn verschlossen Syt war
wan all hert gesamelt waren so ent
wegten sie den stayn vnd wan die
hert getrenckt wurden so legten sye
aber über den mundt des prunnen
vnd er sprach zu den hertten Prüder
von wan seit ir Die antwortten Von
Aran Die fragt er vnd sprach kent
ir mit Laban den sun Nachor Sye
antwurtten Wir kennen yn Ist er
ytt gesunt sprach er Er mag wol
sprechen sye Vnd nymm war Rachel
sein tochter kam mit seyner hert
Vnd Jacob sprach Es ist noch vil tag
hie vor noch nit ist zeit daz die hert
zu dem pfernich gefurt werden gebt
vortranck den schaffen vnd fürtz
also an die waid Sie antwurtten
Wir mügen nit pis alle tier gesam
melt werden vnd dann legen wir
den stayn von dem loch des pruns
daz wir die hert gewässern Vnd
alls sie noch redtten nym war Rach
ell kam mit den schaffen yrs vaters
wan sye hert die hertt vnd da sye
sah Jacob vnd west daz sie was sein
Mum vnd die schaff Laban seynß
Oheyms er legt dannen den stayn da
mit d prun verschlossen was Vnd da
er getrenckt die hertt da kust er sye
vnd mit aufgehörter stym waynt
er vnd peweist ir daz er was prüder
irs vaters vnd Rebecken sun Vnd
sye eylt vnd verkundt yrm vater
vnd da er hört daz komen was Jacob
seiner swester sun Er lieff ym ent
gegen vnd vmvieng yn vnd enpfing
yn küssennt vnd fürt yn Inn sein
hauß Vnd da er hört die sach seins
wegs Da sprach er Du pist meyn
payn vnd fleisch Vnd da erfüllt
wurden die tag eyns monadtz sp
rach er zu ym Nit darumb daz du
meyn prüder pist sullt du mir vb
süst dienen sag was lons du en
pfahen wölst Er het zwo töchter
Der nam der grössern was Lya vn
die klayner hies Rachel Aber Lya
was schillhender augen Vnd Rachel
was schöns angesichtz vn gar liepp
lichs angesichtz die het lieb Jacob
vnd sprach Ich dien dir vmb Rach
el dein tochter .vij. Jar Da antwurt
Laban Es ist pesser daz ich dir sy geb
dann mannß geb aym andern pe
leib pey mir Darub dienet Jacob
Laban vmb Rachel .vij. Jar vnd es
dauchten yn wenig tag von grosser
lieb vnd sprach zu Laban Gib mir
mein weib wan die zeit ist yetzunt
außgefüllt daz ich zu ir eyngee Er
berüfft vil schar der freunt zu eyn
er wirtschafft vnd macht hochzeit
Vnd des abentz sein tochter Lya fürt
er zu ym eyn vnd gab eyn dieryn
der tochter mit nam Zelpha zu d

von der lieb Jacob waz eingangen mor-
gens wo: den sah er Lyam Er sprach
zu seynem sweher was ist daz du than
wolst haben hab ich nit vmb Rachel
dir gedient warumb hastu mir zu
geleigt Lyam Da antwurt Laban
Es ist nit yn vnser stat gewonhait
daz wir die klayn vo: geben zu den
hochzeitten Erfull die wochen d' tag
diser Copl Vnd die selben gib ich
auch dir vmb daz werck daz du mir
dien pist .vij. andrew Jar Er ver-
hengt seinem wolgevallen vnd da
die wochen vergiengen da nam er
Rachel zu weib der gab ir vater ein
dyrn Balam Zu letzst da er gewont
der gertten hochzeit er fürtraff mit
lieb der nachkomenden Vnd dient
pei ym .vij. andrew Jar vnd da d'
herr sach daz er versmächt Lyam
da tet er auf ir scham da die swest'
vnperhafft plaib die gepar eyn
enpfangen sun vnd hies sein nam
Ruben Vnd sprach Gesehen hat der
herr mein aynfalt Nun wirt mich
liephaben mein man Anderwarb en-
pfieng sye vnd gepar eyn sun Vnd
sprach fürbar got hat mich gesehen
versmacht gehabt darumb hat
er mir auch disen geben Vnd hies
sein namen Symeon Sie enpfing
zu dem dritten mal vnd gepar eyn
andern vnd sprach Nun wirt auch
mir zu gefügt mein man darumb
daz ich ym geporn hab .iij. sun vn
vmb daz nant sy sein namen Levi
Zum vierden enpfieng sye vnd ge-
par vnd sprach Nun vergich ich de
herren vnd vmb daz hiesz yn Judaz
vnd hört auf Das .xxx. Capitl

Sehent wan Rachel tet daz
sie vnfruchtpär was sy
hazzigt ir swester vnd
sprach zu yrem mann
Gib mir kint oder ich stirb Jr ant-
wurtt Jacob erzürnt pin ich dann
für got daz ich dich peraubt hab
d' frucht deins pauchs Vnd sie sp-
rach Ich hab ein dienerin Balam
gee zu der daz sie geper auf meyn
knye vnd daz ich aus ir hab sun
Vnd sy gab ym Balam zu gemahel
Die yn zu gangt der mannes zu iren
pfieng vnd gepar ein sun Vnd Ra-
chel sprach geurtailt hat mit der
herr vnd hat erhört meyn stim ge-
ben hat er mir ein sun vnd darub
hies sie sein namen Dan Ander-
warb enpfing Balam vnd gepar
ein andern Vmb den sprach Rachel
Got hat mich geleicht meiner sch-
wester vnd ich fürtriffs vn hies
sein namen Neptalym Da Lya en-
pfand daz sie aufgehört het zu pern
Zelpham ir dyrn gab sie yrem man
Zu der sprach sie nach dem gepern
ains suns sprach sie sälicklichen
Darumb hies sie sein namen Gad
Vnd Zelpha gepar ein andern Da
sprach Lya daz ist fur mein sälig-
keit fürbar sälig sprechen mich
alle weib Darub nant sie in Asser
Aus gieng Ruben zu zeit der schnitz
der weitz auf ein ackher er vand
allrayn die pracht er seiner müt'
Lye Da sprach Rachel gib mir eyn
tail von allrayn deins suns Sie
antwurt Dunckht nit klain dich
daz du mein man mir genumen
hast du nembst dan auch hin vo

den allravn meyns sunß Da sprach
Rachel Er schlaff pei dir dise nacht
vmb die allravn deyns suns Vnd
als er widerkam zu abent von dẽ
acker da ist ym entgegen gangen
Lya vnd sprach Furbar du wirst
zu mir eyngen wann ich hab dich
vmb lon bestelt vmb die allravn
meins sunß Er schlieff pei ir die
nacht vnd got erhört ir gepet vnd
sie enpfieng vnd gepar den funften
sun vnd sprach Gebn hat mir got
lon daz ich gebn hab meiner diern
mein man Vnd sie nant sein na
men Ysachar Anderwarb waz en
pfahent Lya vnd gepar den sechst
en sun vnd sprach gereicht hat
mich got mit eyner guten morge
gab Auch dyß mal peleybt pei mir
mein man darumb daz ich ym ge
porn hab vj. sun Vnd darumb
hies sie sein namen Zabulon Nach
dem gepar sie ein tochter mit nā
Dyna Gedacht hat got Rachelln
vnd hat sie erhort die tet auf ir
scham die enpfieng vnd gepar
ein sun vnd sprach Der herr hat
abgenumen mein laid Vnd hieß
seiñ namen Yoseph Vnd geb mir
got ein andern sun Vnd da geporn
ward Yoseph sprach Jacob zu sein
em sweher Lazz mich daz ich ker
yn mein vaterlant vnd zu mein
er erd gib mir mein weib vñ mei
kind vmb die ich dir gedient hab
daz ich abgee Wann du bekennst
die dinstparkait mit der ich dir
gedient hab Zu ym sprach Laban
Jch wird funden gnad vor deinem
angesicht mit offer vrthunt hab

ich gelernt daz mir der herr gesegent
hat durch dich setz selb daz lon daz ich
dir gebn soll Vnd er antwurt Du be
kennst wie ich dir gedient hab vnnd
wieuil in meinen hendn waz dein
besitzung Wenig hastu gehabt ee ich
zu dir kam vnd yetz pistu reich wordn
vnd der herr hat dich gesegent zu mei
ein eyngang Es ist auch recht daz ich
etttwenn mein haus fursech Vnd La
ban sprach Waz gib ich dir Vnnd er
sprach Ich will nichtz tuStu daz ich
pit Aber fur ich vnd behuet deyn
viech Vmbgee all dein hertt vñ schaid
all schaff gemengt vnd getaill am
schepper Vnd welches rot vnd fleck
ott ist vnd gemengt yn den schaffn
vnd yn den gayssn daz wirt mein
lon Vnd mein gerechtickait wirt mir
morgn antwurttn Wann die zeitt
dez wolgeuallñ kumbt pei dir Vnd
alle die nit sind gefleckt vnd rotlot
vnd gesprecklot yn den gayssn vnd
yn den schaffn zeich mich diepstals
Laban sprach Ich hab zu danck daz
du begerst Vnd schied in dem tag
gayß vnd schaff pock vnd wider
die gesprecklottn vnd fleckottn vñ
all hertt einer varb alls weiß oder
swartz schepper gab er yn die hennt
seiner kind Vnd legt ein spacz
zwischn ym vnd seiner tochter man
dreyer tag die der annder sein hertt
furt Jacob nam affhaltern grun
gerttn vnd mandlpawm vñ ahor
nym Vnd entschelt sie ein tail vñ
da die rinttn abgezogn warn yn
den die außgezogen warn erschain
der glast Vnd die gantz warn die
verlybn grun Vnd yn d' maß ist

die varb worden gesprecket vnd er
legt sy in die rynnen da daz wazzer
eyn gossen ward vmb daz wann dye
schaff kömen zu trincken daz sie hetten
vor yrn augen die gerten vnd yn ir
angesicht enpfyngen vnd es ist ge
schehen also daz yn der varb der misch
ung die schaff ansehen die rutten
vnd geperen fleckitte vn gmengte
gestreute varb Vnd Jacob tailt die
hertt schaff vnd legt die gerten yn
die rynnen für die augen der wider
vnd all swartze vnd die weissen warn
Laban vnd die andern Jacobs vnd
den die hertt geschaiden nach dem als
zu der ersten zeit da auffgyngen die
schaff da legt Jacob die rutten yn
die rynnen des wazzers für die au
gen der wider vnd schaff daz sie yn
ir beschawung entpfyngen wann
aber die spat vermischung waz vn
die letzt enpfahung da legt er sy nit
vnd die spat wurden die warn La
ban vnd die zu der ersten zeit Jacobs
vnd der man ist gereicht ausser mas
sen vnd het vil dyrn vnd knecht
Camel vnd esel Das .xxxj. Cap.

Nach dem vnd er hort die
wort der sün Laban die
sprachen Jacob hat alles
daz hin genummen daz vn
sers vaters ist gewesen vnd von sein
em gut ist er reich worden vn mäch
tig Er merckt auch in seinem gemüt
daz das angesicht Laban nit was
gegen im gestalt alls gestern vnd die
vodern tag allermaist daz im sagt
der herr got Ker wider yn das lantt
deiner väter vnd zu deinem geschlä
cht Ich wird pei dir sein Er sannt
vnd berufft Rachel vnd lyam sein
weib yn den acker da er die hertt
waidt vnd sprach zu yn Ich sich daz
angesicht eürs vaters daz nit ge
stalt ist gegen mir alls gestern vnd
den dritten tag Got meyns vaters
ist pei mir gewesen vnd ir selb be
kennt daz ich mit gantzen krefften
eürm vater gedient hab Vnd eür
vater hat mich bestelt vnd hat mein
lon verwandelt zu .x. maln vn hat
doch got yn nit verlassen daz er mir
schadet Sunder wann er sprach die
fleckotten sind dein so geborn alle sch
aff fleckitte gepurt Wann er aber her
widerumb sprach all weysse nym
für dein lon alle hert geparen weisse
Vnd got hat genummen die substantz
eürs vaters vnd hat sie mir geben
vnd wann die zeit kam daz die schaf
empfyngen hub ich auf mein augen
vnd sah yn dem schlaff die man
auf die weib steigen gesprecketllt vn
gemaßt vnd mangerhant varb
vnd der engel des herren sprach zu
mir yn dem slaff Jacob Ich annt
wurt Ich pin gegenwurtig da Er
sprach Heb auff dein augen vn sich
all knaben auff steygen auff die ge
sprecketltten mütter vnd gefleckt vn
gemaßt wann ich hab alle ding an
gesehen die dir Laban gethan hat
Ich pin got zu Bethel da du den stayn
gesalbet hast vnd mir gelüb vberhaif
sen hast Darumb stand nun auf
vnd gee aus von diser erd vn kum
wider yn die erd deiner gepurd
Rachel vnd Lya antwurtten haben
wir dann mit ettwaz vbrigs yn der
hab erbschafft vnsers vaters hauss

hat er vnns nit geschätzt als die
fremden vnd hat verkaufft vn ge
essen vnser arbait vnd got hat ge
numen die reichtum vnsers vaters
vnd hat sie vns gebn vnd vnsern
kyndn darumb alles daz dir got ge
potn hat daz thu



Vnd also stund auf Jacob vnd legt
seyne kind auf sein Camel vn schied
von dan Er nam auch alle seyn
hab vnd hertt vnd waz er in Me
sopothamia gewunnen het vnd
wan faren zu ysaac seyn ein vater
vn die erd Chanaan Zu der zeitt
waz Laban gangn die schaf schern
vnd Rachel hat gestoln die aptgöt
irs vaters vnd Jacob wolt nit ver
sehn seinem sweher daz er fliehen
wolt vnd als er waz abgangn vn
alles daz mit recht sein waz vn ver
liesz Anpnie vnd fur gein dē perg
Galaad verkunt wirt Laban am
drittn tag daz Jacob fluh der nam
mit ym sein bruder vnd eylt ym
vij tag vnd pegriff yn am perg
Galaad vnd er sah yn dem trawm
got mit ym redn Hütt dich daz du
icht hertts redest wider Jacob vnd
yetz het Jacob am perg wonung auf
gericht Vnd alls er yn geeylt hett
mit seinen prüdern am perg dem
selben vestigt er sein hütten vnnd
sprach zu Jacob Warumb hast du
also getan daz du haymlich vor mei
abgeuarn pist vnd mein tochter
fürest als geuangn mit dem swert
Warumb wolstu mir vnwissent fli
hen noch mir zaigen daz ich dir nach
geuolgt het mit freud vnd mit ge
sanng mit pauckhn vnd orgeln
vnd harpffn nichtz hastu gelittn
solt ich nit küssen mein sün vnnd
töchter törlich hastu gearbait vn
yetzo möcht mein hant dir vbels
widergebn Aber der got meines va
ters hat mir nachtn gesagt Hütt
dich daz du icht redest wider Jacob
icht hertts gedenck daz du zu den
deinen begerst zu geen vnd zu pe
gir waz dir deins vaters hausz War
umb hastu mir gestoln mein got
Jacob antwurt Daz ich vnwissent
dein geuarn pin hab ich geuorcht
daz du icht fräuellich mir nembst
dein tochter Als aber du mich zeihst
dieppstals per welchem du vyndest
dein got werdt getott per vnsern
prüdern vorsch waz du dez dein per
mir vyndest daz nym hin Daz re
dent west er nit daz Rachel gestoln
het die Apptgöt Vnd also ist eyn
gangen Laban die wonung Jacobs
vnd Lye vnd bayder dyrn vnnd
vand nit Vnd da er eyngiung yn
die hütt Racheln da eylt sye vnd
parg den aptgot vnter den sattl
dez Camels vnd sasz darauf Vnd

da er alle hallung durchsücht vnnd
nichtz vand sprach sye Mit zürn d' herr
mein vater daz ich pey dir nit auff
steen mügt Wan mir ist yetzo gesche
hen nach der frawen gewonhait also
ist die einfaltikait der spötters vsucht
Vnd Jacob brogund sprach mit zorn
Vmb waz mein sach pist also nach
mir erzürnt Vnd hast durchsücht
all mein hausgeschirr was hastu fun
den von allerhab deins hauss legs daz
hie per meinen pruder vnd deinen
bruder vnd vrtailn zwischen mein
vnd dein Ich pin .xx. iar pei dir ge
wesen dein schaff vnd gayss sind nit
vnfruchtper gewesen Die wider dein
er hertt hab ich nit geezzen vnd hab
dir auch nye geraugt ein gevangens
von eynem thier Ich hab alln schadn
widergeben vnd waz mit diepstal
verdarb daz hast von mir begert na
cht vnd tag pin ich getzwungen ge
west mit hitz vnd kelt vnd d' schlaff
floch von mein augen Also hab ich
xx. Jar dir gedient vn deym haus
xiiij. vmb die töchter vnd .vj. vb
die hertt dein Vnd du hast vwan
dellt mir mein lon .x. maln Er wär
dann got meins vaters Abraham
vnd die vorcht ysaacks gewesn du
hest villeicht mich yetzo ploss ge
lassn mein kestigung vnd die ar
bait meiner hent hat angesehn der
herr vnd hat dich nechtn gestrafft
Laban antwurt ym Mein tochter
vnd sün vnd dein hertt vnd allez
daz du siehst sind mein was mag
ich thun mein töchtern vnd eniklin
Darumb kum daz wir eingeen ein
gelüb daz sye sein ein zeückhnusse
zwischn mein vnd dein Jacob nam
da selbst ein stayn vnd er hub yn zu
eym titll vnd sprach zu seine prü
dern Prynget stayn Die samleten
sy vnd machten ein hauffn vnd
azzn darauf den hies Laban den
hauffn der zeügen vnd Jacob den
hauffen der zeückhnuss yettweder
nach aygenschafft seiner zungen
vnd Laban sprach Diser hauff ist
zeüg zwischn mein vnd dein heut
Vnd darumb hies er den nam der
selben stat Galaad daz ist hauff
der zeügn Vnd Laban redt darzu
Der herr sehs an vnd vrtail vnter
vns wann wir abschaidn von vns
ist daz du peynigst mein tochter
vnd andrew weib auf sy ein leist
über sy kayn zeüg ist vnser red an
got Jacob sprach anderwar Nym
war diser hauff vnd diser stayn
den ich erhabn hab zwischn mein
vnd dein wirt zeüg Furbas der
hauff vnd der stayn sind zu zeück
nuss Ist aber daz ich den vbergee vn
var zu dir oder daz du yn vbergeest
vbells zu deinen got Abrahe vnnd
got Nachor vrtail zwischn vnser
vnd got ir vater Auch schwör Jacob
durch die vorcht seins vater ysaac
vnd opffert opffer yn dem perg
vnd berüfft sein prüdern daz sye
protezzen vnd da sy geazzen bely



bens da Ca. xxxij.
Laban stund auf von
der nacht vnd küst sei
sün vnd töchter vnd
segent yn vnd ist widerkert in sein
stat Aber Jacob gieng ab den weg
den er angevangen het vnd vm

warn entgegent die engell gotz Da
er sy sah sprach er Diß sind die purg
gotz vnd nant den nam der selbn
stat Manaym daz ist burg vnd er
sant auch potn vor ym zu Esaw
seinem pruder in die erd Seyr daz
ist die gegent Edom vnd gepot vn
redt also zu meinem herren Esaw
daz spricht dein pruder Jacob Pey
Laban pin ich gewesen pis auf den
gegnwurtign tag vnd da gewan
deit Jch hab ochsn vnd esell schaff
vnd knecht vnd diern Vnnd ich
sent nun potschafft zu meinē herr
en daz ich vynd gnad vn deinem
angesicht Widerkomen sind die
potn zu Jacob vnd sprachenn wir
sein komen zu Esaw deinē pruder
vnd nymmar er eyllt dir entgegn
mit .iiij.ᶜ mannen Jacob vorcht in
vast vnd erschrack Er taylt daz
volckh daz pey ym was die hertt
schaff vnd ochsn vnd Camel ynn
zwo schar vnd sprach Ob Esaw
kumpt zu eyner schar vn schlecht
sye die ander schar die andersuw
ist die wirt behaltn Vnd Jacob
sprach Got meins vaters Abra
ham vnd got meins vaters Ysa
acchs herr der mir gesagt hat ker
wider yn dein erd vnd zu d' stat
deiner gepurd ich wird wol thun
dir Jch pin mynder aller deiner
erparmung vnd der warhait
die du geredt hast deinē knecht
yn dein stecken pin ich disen Jord
an vbergangen vnd gee nun wi
der aus mit .ij. scharn Erlöz mich
von der hant meines pruders E
saw Wan ich furcht yn gar vast
daz er kum vnd villeicht schlach die
muter mit den kyndern Du hast
geredt daz du mir wol thun wölst
vnd daz du mein sam weittern vn
praittern wöllst als den sant des
mers der vor menig nit mag gezelt
werdn Vnd da Jacob schlieff dye
nacht auffder erd schied er von dem
daz er het gab seinem pruder Esaw
ij.ᶜ gayß xx. pock ij.ᶜ schaff .xx. wi
der Camel fruchtper mit den Jungn
xxx. xl. kwe vnd .xx. stier xx. esel
vnd ir Jungen .x. vnd sant durch
die hant seiner knecht yetzlich hert
besunder vnd sprach zu seinen kyn
den vorgeet mir daz ein vnttschaid
sey zwischn der hertt vnd hert Vn
beualch dem ersten sprechent Wirst
du habn entgegn mein brud' Esau
vnd er fragt dich west seist oder wo
wild hin oder wes sind diß dein
du nach geest Antwurt deins kne
chts Jacob Die gab hat er gesent sein
em herren Esau vnd er kumbt nach
vns Desgleichn gab er gepot dem
andern vnd drittn vnd allen die
den hertten nach giengen sprach er
mit disn worttn redt er zu Esaw
so ir yn vindet vnd tut darzu auch
herr dein knecht kumpt Jacob vnns
erm weg nach Er sprach Jch wird
yn senfftmutign mit den gabn die
vorgeend vnd nach dem sich ych yn
villeicht wirt er mir gnadig Also
vorgiengn die gab vor ym Vnd er
verlaib die selb nacht yn der won
ung Vnd da er zeittigklich auff
stund nam er zway sein weib mit
so vil diern mit .xj. seinen sun vnd
Jacob gieng den weg Vnd da er als

bin gefurt wan dan zu ym hört da ver
laib er allain



Vnd nymmwar eyn man rangkt mit
ym pis fru Vnd da er sah daz er
in nicht vberwindn beruirt die
adern seiner huff vnd allspald
verswands Vnd er sprach zu ym
lazz mich yetz geet die sunnen auf
Vnd er antwurtt Ich lazz dich nit
du segenst mich dann vor Darumb
sprach er was namen ist dir Jacob
vnd er sprach Furbaz neymer weis wirt
dein nam gehaissen Jacob sunder
Israhel Wann pistu wider got starck
gewesen vilmer wirstu wider die
mensch vermugen Jacob fragt yn
Sag mir mit welchem namen wirst
genennet Er antwurt Warumb
fragst mein namen Er ist wunder
lich vnd segent yn an der selben stat
vnd Jacob naint den namen der sel
ben stat Phanuel vnd sprach Ge
sehn hab ich den herren von ange
sicht zu angesicht Vnd behalten ist
mein sel Vnd die sunn ist ym auf
gangen alls pald er gangen ist von
Phanuel vnd er hancket an aym
fus Vmb die sach die kind Israhel
ezzen nit die adern die verswunden
yn der huff Jacob pis zu dem gegenwurt
igen tag darumb daz er beruirt het die
crusspeln seiner huff Das xxxiij

Aufhub Jacob sein augen
vnd sah Esaw komen
vnd mit ym iiij c man
Vnd er tailt die sun Lye
vnd Rachel vnd auch bayder dirn
vnd setzt paid diern vnd ir kynd
am anfanck Aber Lyam vnd yre
kynd an die andern stat Vnd Rachel
vnd Jozeph die letzsten Vnd er gieng
vor vnd pett ·vij· stund auf die erd
alslang pis sein pruder genabt
vnd also lieff Esaw entgegen seym
pruder vnd vmbvyng yn vnnd
twang zu ym sein hals vnd kussent
waynt er vnd mit aufgehebten
augen sah er die weib vnd ir junge
vnd sprach Was sullen dise ym Vnd
ob sye zu dir geborn Er antwurt
Die klayn sind die der herr mir
deinem knecht geben hat Vnd da
genahten die diern vnd ire kynd
da naygten sy sich Vnd zu gieng Lya
mit yren kyndn Vnd da sie desgleich
en auch angepett hetten sye die letz
ten Jozeph vnd Rachel anpettendt
vnd Esaw sprach Wer sind nun
die schar die ich entgegen gehabt
hab Er antwurt Dein sind sie daz
ich vynden mocht gnad pey meinē
herren Vnd er sprach Ich hab selb
die menig mein pruder Die dein
seyn dir Jacob sprach Ich pit dich
nit also sunder hab ich fundem
gnad yn deinen augen enphach
die geibleyn von meinen hendn
Hie hab ich gesehen dein anplickh

als ob ich gesehen het daz angesicht gotz
pis mir genadig vnd enphach den
segen den ich dir entzogen hab vn den
mir geben hat got der alle ding geb
ent ist kum als yn der pruder betw
ang zu enphahen sprach er Gee
wir mit ayn vnd ich wird geuert
deines wegs herr du bekennst das
ich hab zart iung vnd schaff vnd
ochsen vnd tragent vnd ob ich dir
mer thu arbaitten yn geen sterben
mir ayn tag all hertt vor gee mein
herr vor seynem knecht vnd ich volg
nach systicklich sein tritten als ich
sie vermugen pin mein klain alls
lang pis ich kum zu meinē herren
gein Seyr Esaw antwurt Ich pit
dich daz doch die gesellen peleyben an
deinem weg Er redt Es ist nit not
turfft allayn der ayn bedarff ich
daz ich vind gnad vor deinem an
gesicht O mein herr Widerkert hat
also Esaw daz er den selben weg des
selben tags als er kam yn Seyr Vnd
Jacob kam yn Sochoth der er eyn
haus pawt vnd vestett hutten vn
nannt den nam der selben stat So
choth daz ist tabernaculm vnder
ging yn Salem die stat d' Sychem
die ist yn der erd Chanaan als er
widerkam von Mesopothamia Sy
rie vnd wont pei dem weyler vnd
kaufft ein tail eyns ackers yn dē
er vest wonung het von den sun
Emor vater Sychem vmb hundert
pfennig vnd richt da auf ein altar
vnd rufft darauff an dē
allersterkesten got Jsrahel
A vsgangen Das. xxxiiij.
ist da Dyna die tochter
Lye daz sie sah die frawen der selben
gegent vnd da sye sah Sychem sun
Emor eney furst der selben erd Er
lieb het sie vnd zuckt auf vn schlief
mit ir mit gewalt twang er die iun
ckfrawen vnd zusammen gehefft
ist sein sel mit ir vnd die trawrigen
trost er mit seynen sussen wortten
vnd fur zu Emor seynem vater vn
sprach Nym mir dise mayd zu eym
gemahel vnd da daz hort Jacob vn
sein sun aus warn vnd bekumert
yn der narung der tier mit der
waid Er swaig pis sye komen Vnd
als ausging Emor der vater Sych
em zu Jacob Nymmar da komen
sein sun von dem acker vnd da sy
horten daz geschehen waz da wur
den sie vast zornig Darumb daz er
ein vnrayn dinck gewurckt het
yn Jsrahel vnd die tochter Jacobs
genottzugt vnd ein vnzymlich ding
getan het Vnd redt allso zu yn Sich
an meinem sun ist sein sel angehan
gen eur tochter gebt sie ym zu weib
vnd wir fugen mit yn ein beschlaff
ung Eur tochter gebt vns vnnd
nempt irauch die vnsern vnnd
wont per vns Die erd sey in eur
gewalt treibt eur arbait vnd be
sitzt sye vnd sunder redt Sychem
zu yrem vater vnd brudern Ob ich
vynd gnad pey euch waz ir setzt
daz gib ich mert die morgen gab vn
gib aysscht gern gib ich was ir be
gert so daz ir mir gebt dise mayd
zu weib Die sun Jacob antwurtten
Sychem vnd seym vater grymmig
yn vntreib vmb die nottzwung ir
swester Wir mugen nit thun daz

daz ir begert noch vnser swester geben
eym vnbeschnytten menschen daz wär
vnzymlich vnd posslich pei vns sün
der yn dem wölln wir zu sammen
gelübt werden wolt ir sein vnnser
gleichn vnd daz vnter euch beschni
ten eyn yetlichs mändlichs geschlächt
da so geben vnd nemen wir miteyn
ander eur tochter vnd die vnsern
vnd wonen pei euch vnd werdnn
ayn volckh Ist aber daz ir nit wölt
beschniten werdn so nemen wir vn
ser töchter vnd schaidn von euch
Die furlegung geuiel Emor vnd
Sychem seym sün Vnd nit abliess
der Jungling dan pald wan begert
was daz erfüllt er Wann er het die
mayd vast lieb vnd er waz erwird
ig yn allem hauss seyns vaters Vñ
als sye eyngingen daz thor der stat
daz redtn sye zu dem uolckh Dye
manner sind fridlich vnd wolln
pey vnns wonen sye arbaittn auf
der erd vnd pawen sye die weit vñ
praitist vnd paw bedurff Ir töchter
nemen wir zu weibern vnd die vn
sern gebn wir yn Avns ist daz solch
gut schaid Ist daz wir beschneiden
vnser knabn vnd nachuolgn dem
syten dez uolckes Ir hab vnd ir tier
vnd waz sie besitzen werdn vnnser
Allayn yn dem vergunnen wir daz
wir wonen pereinander ayn uolck
werdn sie habn all ir gunst darzu
gethan vnd beschniten all mannen
Vnd nymmar am drittn tag wan
der grost smertz der wundn ist Da
begriffen zwen sün Jacobs Symeon
vnd Leui swert vnd sind tröstlich
eyngangn die stat vnd töttn all
knabn Emor vnd Sychem Auch mit
yn tottn sye Vnd namen Dynam
von dem hauss Sychem ir schwester
vnd da dye ausgingen da einvieln
die andern sün Jacob auf die toten
vnd peraubttn die stat zu rach d'
nottzirrung Ir schaff vnd vieh vñ
esel vnd alle dinckh warn sye ver
wüstn yn den heusern vnd äckern
auch ir junge vnd ir weyb fürttn
sye geuangn daz sy dan getötten
Da sprach kecklich Jacob zu Syme
on vnd Leui Ir habt mich betrübt
gemacht vnd gehässigt den Cha
naneen pherzeen vnd den wonen
den auf diser erd wir sind wenig
vnd sye sammen sich vnd schlahn
mich vnd ich vnd mein hauss wirt
vertillgt Sye sprachn zu ym sollt
er vnnser swester alls ein hurn ge
prauchen Das .xxxv.

Dazwischen redt der herr
zu Jacob Stee auf vnd
var auf gen Bethell
vnd won da vnd mach eyn altar
dem herren der dir erschynnen ist
da du flohst Esaw dem bruder
vnd Jacob berüfft alls sein hauss
vnd sprach Werfft von euch die
fremden got die mitten vnter euch
sind vnd werdt gerainit vñ eur
klaid verwandellt Steet auf vñ
wir varn yn Bethel daz wir da ma
chen ein altar dem herren d' mich
erhört hat an dem tag meiner
kümmernuss vnd ist ein geferet
meyns wegs gewesn vnd darumb
gabn sye ym all fremd got die sye
hettn vnd die guldein klaynat
die yn yrn orn warn vnd er grub

sye vnter ein viechten die ist pei d'
stat Sychem vnd alls sye furn da
kam der schreckh des herren an sy
all die vmbwonttn die stat vñ
torstn nit nachuolgñ den hingen
den Vnd Jacob kam gein Luscam
die ist yn der erd Chanaan genãt
Bethel er vnd alls sein volckh mit
ym vnd er paut da ein altar dẽ
herren vnd hies den nam der selb
en stat daz haus gotz Wann da
erschayn ym got do er floh seyn
prüder Zu der selbn zeit starb Del
bora die amm Rebecce vnd ist
vergraben zu den wurtzen Bethel
vnter am aich vnd d' nam der
selbn stat ward gehayssn die aich
des wayn



Aber aynsz erschayn got Jacob nach
dem als er widerkam von Mesopo
thamia Syrie vñ seget yn sprechent
Nit furbas wirst gehayssen Jacob
sunder Jsrahel wirt dein nam vñ
hies yn Jsrahel vnd sprach zu ym
Wachsz vnd wirt gemert Volckh
vnd leut der geschlacht werdn aus
dir kunig werdn aus deinẽ nyern
auszgeen Vnd die erd die ich ge

ben hab Abraham vnd ysaack gib
ich dir vnd deynem samen nach
dir Vnd er schied von ym Vnd er
richt auff eyn staynen titll an der
stat da im got geredt het vnd opfft
auf ym opffer vnd gosz ausz öll vñ
hies den nam der stat Bethel Er ging
aus da selbst vnd kam zu sumerzeit
zu der erd die weist gein Effratam
vnd da yn der strasz Rachel arbait
kynd geperñ von swer der gepurdt
wynd sy an zu uerplauchñ Da spra
ch zü ir die heffam nit vorcht dir
wan du wirst den sun habn vnd
alls die sel yetz auszging vor smer
tzen vnd der tod anbing hiesz sye
den nam yrs sunsz Benonym daz ist
sun meins smertzen Aber der vater
hies yn Benyamyn daz ist sun der
rechten Vnd Rachel ist gestorbenn
vnd begrabn an dem weg der furt
gein Effratym daz ist Bethleem
Vnd Jacob richt auff eyn tyttl auf
ir grab Diser tittl des grabs Rachel
pis zu dem gegñwurtigñ tag aus
fur er dan vnd paut wonnung
Vnd da er wont yn der selbn gegent
Ruben ging vnd slieff pei Bala des
schlaffweibs seyns vaters vnd daz
was ym am mynstn verporgñ vnd
der sun Jacob warn .xij. Der sun
Lye der Erstgeporn Symeon vnnd
Leui vnd Judas vnd Jsachar vñ
Zabulon Die sun Rachel Jozeph
vnd Benyamyn Die sun Bale der
dirn Rachels Dan vnd Neptalym
die sun Zelphe der diern Lye Gad
vnd Asser Daz sind die sun Jacobs
die ym geporn sind in Mesopotamia
Syrie Er kam auch zu ysaack seyne



vater in Mambre die stat Arboe daz
ist Ebron vn̄ der gewalt warn Ab
raham vnd Ysaac vnd die tag Y
saac sind erfult .ic. vnd .lxxx. iar
vnd ist gestorbn mit verzerte alter
DJs sind aber Ca. xxxvi.
die geschlächt Esaw er
ist Edom Esaw nam ein
weib von den tochtern
Chanaan Ada tochter Elom Ethey
vnd Olybama tochter Ane dez suns
Sebeo Euey vnd auch Basemath toch
ter Ismahel schwester Nabaioth vn̄
Ada gepar Elyphat Basemath gepar
Rauhell Olybama gepar hyeus vn̄
hyelom vnd Chore daz sind Esaw
sun die ym geporn sind in Chanaan
Esaw nam sein weib sein sun seyn
tochter vnd all sel seyns hauss sein
hab vnd tier vnd alles daz er mo
cht gehabn yn dem lantt Chanaan
vnd fur yn ein andrew gegent vn̄
schied von seynem bruder Jacob wā
sy warn vast reich vnd mochten nit
beyeinander gewonen vnd die erd
yrs wallung mocht sye nit gehaltn
von menig der hertt vnd Esaw
wont yn dem perg Seyr er ist Edō
Daz sind die gepurdt esaw dez va
ters Edom yn dem perg Seyr vnd
daz die namen seyner sun Elyphat
der sun Ada seins weibs vnnd die
sun Elyphath warn themanomath
Sophita Batham Ceneth vn̄ Cho
re vnd thamna was ein schlaffweib
Elyphat dez suns Esaw den ym ge
par Amaleth die sind sun Ade dez
weibs Esaw Aber die sun Rauhell
Naaoth vnd Zara Sema vnd Me
sa Die sun Bethsemath dez weybs
Esaw Vnd auch die warn sun Oly
bama d' tochter Ane sun Sebeon dez
weibs Esaw die ym gepar hyeus
vnd hylon vnd Chore die hertzogn
der sun Esau Dye sun Elyphath
dez erstgeporn en Esaw hertzog
Theman hertzog Omar hertzog
Sephua hertzog Ceneth hertzog
Chore hertzog Batham hertzog
Amaleth Die sun Eliphath yn der
erd Edom vnd die sind Ade kynd
Vnd die sind sun Rauhell dez suns
Esaw hertzog Naaoth hertzog Za
ra hertzog Semma hertzog Meza
Diss sind hertzogn Rauhell yn der
erd Edom Vnd die sind sun Beth
semath dez weibs Esau Aber die
sind sun Olybama dez weibs Esau
hertzog hyeus hertzog hylon her
tzog Chore Diss hertzogn Olybama
der tochter Ane weibs Esaw Diss
sind die sun Esaw vnd die ir her
tzogn er ist Edom Die sind sun
Seyr horrey woner der erd Matha
Lothan vnd Soba vnd Sebeon vn̄
Ana Dyson vnd Ezer Esebon vnd
Dysan Diss sind hertzogn horrey
dez suns Seyr yn der erd Edom vn̄
die sun Loathan sind wordn hor
rey vnd Theman vnd die swester
Lomathan thamna vnd die sun
Soba Alua Manetht vnd Eball
Sophy vnd Enan Vnd die sind
sun Sebeon Athaia vn̄ Anam
der vand warm wazzer yn d' wust
da er speyst die esslyn Sebeon seins
vaters Vnd er het ein sun Dysan
vnd eyn tochter Oolybama Vnd
das sind sun Dysan vn̄ sun Ooly
bama Amdan vnd Esebon hytran

vnd tharan Vnd daz sind siin Eser
Balaan vnd Zelvam vnd Acham
Vnd Dysan het siin Hus vnd Aran
Daz sind hertzogen horreorum hertz
og Lothan hertzog Sobal hertzog
Sebeon hertzog Ana hertzog Dyson
vnd hertzog Eser vnd hertzog Dy
san Daz sind hertzogen horrey die
da herschten vn der erd Seyr Aber
die kunig die da herschten yn der
erd Edom ee die kynd Jsrahel hetn
ein kunig daz sind die Balach der
siin Beor vnd der nam seiner stat
Danaab Aber gestorben ist Balach
vnd fur yn herscht Jobas siin Zara
Delbora Vnd da starb Jobas da her
scht fur yn Husam von der erd
Chanaan Vnd da er auch starb da
reichst fur yn Adad d' siin Badad di
d' schlug Madian in der gegent Mo
ab vnd der nam seiner stat Auid
Vnd da gestorbn waz Adad da reich
st fur yn Semla von Masurecha
Vnd da er gestarb da reichst fur
yn Saull von dem wazzer Rooboth
Vnd da der vntergyng da kam
nach ym an daz reich Balanan
der siin Achabor Vnd da er gestarb
da reichst fur yn Adad der nam
seiner stat phoa Vnd daz weib sei
hies Meezabel tochter Mared der
tochter Mezaad Daz sind auch die
namen der hertzogen Esaw vn sein
geschlächten sein steten vnd seyn
namen hertzog Athamna hertzog
Alua hertzog Jetheth hertzog Oly
bama hertzog Elad hertzog phy
zon hertzog Ceneth hertzog Athe
man hertzog Mabsar hertzog
Madiell hertzog Yram Dysz sind

die hertzogen oder die da wonten yn
der erd yrs gewallts Er ist Esaw vat
d' Idumeorum Vnd Jacob wont yn
der erd Chanaan yn der sein vater
hett gewalt Vnd daz sind sein ge
purd daz .xxxvij.
Jozeph was alt .xvj. iar
da furt er die hert mit
seinem brüder vn waz
noch ein kynd Vnd waz pei den siin
Bale vnd Zelphe der weyb seyns va
ters Er beschuldigt seyn brüder vor
seym vater der pösten missetat Ab
Jsrahel het lieb Jozeph vber all sein
siin Darumb daz er yn jm alter ge
porn het Vnd er macht ym ein rock
von mangerlay varb Vnd da die
brüder sahen daz er von dem vater
mer dan die andern all ward lieb
gehabt da hassten sy yn vn mochtn
ym nicht mit fridlichs zu gereden



Ez geschach daz er ein geseben trawm
seynen brüdern sagt daz waz ein vr
sach eyns grossen neydz gesayt Jo
zeph sprach zu seinen brüdern hört
mein trawm den ich gesehn hab

Ich schätz daz ir pundt garb vn eym
acker vnd sam auffstund mein garb
vnd eur garb dar vmb steen vnd
mein garb anpettn Sein bruder
antwurttn Wirstu dann vnser
kunig oder werdn wir deinē reich
tum vnttertan Vnd die sach der
trawm vnd red dyent die narung
der neydz vnd hazz Vnd er sah ein
andern trawm den er sagt seinen
brudern vnd sprach Ich hab gesech
en durch eyn trawm alls die sunn
vnd mon vnd .xj. stern mich anpett
en Vnd da er ez sagt seym vater
vnd brudern da strafft yn der vater
vnd sprach Was will ym der trawm
den du geschn hast Werdn icht ich
dein muter vnd .xj. dein bruder
dich anpettn auf der erd Hazzig wa
ren ym darumb sein bruder Aber
der vater merckht disz ding haym
lich Vnd da sein bruder die schaf
zu speysn wontten yn Sichem Isra
hel sprach zu ym Deyn bruder
nern die schaff yn Sichem kum ich
sendt dich zu yn Er antwurt Ich
pin peraitt Gee vnd schaw ob alle
ding sind glucklich pei ynn vnd
dem viech vnd verkund mir wi
der waz gethan werd Der gesant
von dem tal Ebron kam ni Sichem
Ein man vand yn veryret in eym
acker vnd fragt yn waz er sucht
Vnd er antwortt Mein bruder
such ich Zaig mir wo speysn sye
die hertt Vnd der man sagt ym
Sie sind gangen von diser hertt
Aber ich hort sy reden Wir sulln
gen yn Dothaym Vnd do sy yn
von verr sahen ee er zu yn kam
da gedachttn sye yn tottn vn redttn
vnttereynander Nym war der trawm
er kumpt Kumpt er tottn wir yn vn
lassn yn yn ein alt cistern vn spre
chn ein pozz wild hat yn fressn dan
wirt schein waz ym sein trawm nutz
seyn Vnd da Ruben das hort er ar
bait yn zu lozen von yrn henndn
vnd sprach Nit tottn wir sein sel
noch vergiessn daz plut sunder werf
fen wir yn yn die cistern die yn
der wust ist Vnd behallt eur hent
vnschuldig daz redt er darumb
er wolt yn lozen von yrn henndn
vnd yn sein em vater widergebn



Vnnd allspald er kam zu seine bru
dern da enblosstn sy ym sein encll
rockh vnd getaulten rock vn sanck
ten yn In eyn allt cistern die nit
wazzers het Vnd da sie sazzen vn
prot azzen da sahen sy komen Is
mahelittn von Galaad vnd ir
Camel trug wolgeschmack vnd
Rosyn vnd schattn yn Egipten Da
sprach Judas zu seinen prudern
Waz ist vns nutz ob wir tottn vn
sern bruder vnd verheln sein plut
Es ist pezzer er werd verkaufft den

Ismahelitten vnd vnser hent werdn
nit vermaylt er ist doch vnser bru
der vnd vnser fleisch



Die brüder verhengtten sein wortten
vnd den fürziehenden Madyaniten
den kauffleutten zugen sye yn von d
Cistern vnd verkaufften yn den Is
mahelitten vmb .xxx. silbrein pfennig
die fürtten yn hin in Egipten



Ruben kam wider zu der Cisternn
vnd vand nit daz kynd da kam er
zu seynen brüdern mit zerryssnem
gwant vnd sprach Daz kynd ist nit
gegenwürtig vnd wo soll ich hyn
geen Vnd sy namen sein rock vnd
tunckten yn plut eins kytz daz sye
getött hetten santten die yn trügen
zu seynem vater vnd sprechent daz
habn wir funden schau ob ez sey der
rock deyns suns oder nicht Vnd da
die der vater erkannt sprach er d
rock ist meyns suns ein pöss wild
hat yn gessen eyn tier hat frezzen
Joseph Vnd mit zu ryssen klaydern
stund er auff vnd legt an ein peyn
gewant vnd pewaynt sein sun vil
zeit Gesampt wurdn all seyn sun
daz sy lyndtten den smertzen yres va
ters da wollt er nit trost enphahen
sunder sprach er Ich wird mit abgen
zu meynem sun waynd yn die ab
grundt Die Madianitten verkaufften
Joseph yn Egipten Phutiphar dem
verschnitten ritter maister pharonis

Zu der selbn Cap. xxxviij.
zeit abgyng Judas von
seyn brüder vnd kert zu
eym Nadamitischn men
schn mit nam Yram vnd sah da ein
tochter ein Chananem mit nam
Sue Vnd die nam er zu weib vnd
eingyng zu ir die enpfyng vnd ge
par eyn sun der nam hiess Her Vnd
anderwarb enpfyngs ein frucht
vnd geporn ein sun hies er Onam
vnd den dritten gepar sy den namit
sie Sela Vnd da der geporn ward da
hört sie auf zu pern dem vater für
pas Vnd Judas gab ein weib seyne
erstgepornen sun her mit namen
Thamar Vnd her der erstgeporn
sun Jude waz ein schalck vor dem an
gesicht gotz vnd darumb ist er von
ym getött Darumb fürt Judas Ado
nam sein sun gee eyn zu dem weib
deyns brüders vnd gesell dich ir daz

du auffwecktst den sam deynē bru
der Vnd er west daz ym nit kynnd
geporn wurdn eyngend zu dē weib
seynß bruders den sam goß er auf
die erd daz nit sun ym namē seins
bruders geporn wurdn Darumb
schlug yn der herr daz er so ein ver
potn dinckh getan het vnnd die sach
sprach Judas zu thamar seyner
snwr Pis wittib yn dem hauß dei
es vaters pis gewachs meyn sun
Sela vnd er vorcht daz er auch sturb
als sein bruder Sye schied von ym
vnd wont yn yrs vaters hauß vn
als vil iar vergangn warn gestorbn
ist sne daz weib Juda der nach der
warnung trost nam vnd gyng auf
zu den scherern seiner schaff er vnd
Iras der schäffer Odolamita yn tam
pnas



Verkunt ward thamar daz ir swher
wollt gen in Tampnas zu den schaf
scherern Die legt von ir dye witti
bischn klaid vnd naman ein dun
en mantl vnd saz mit verwandltn
klaid auf die wegschaid der furtt
gein tampnan darumb daz Sela
gewachsn war vnd sye yn nit gein
men het zu man Vnd da sye sah Ju

das da vermaynt er sie ein hurn zu
sein Wan sie het verdeckht ir ange
sicht daz sy nit bekannt wurd Er
gyng zu ir vnd sprach Verheng mir
daz ich mit dir vermisch Er weßt
nit daz sie sein snur was Waz geishi
mir daz du gepräuchst meiner bei
ligung Er sprach Ich sent dir eyn
kämpp von den hertn Anderwärb
redt sie Ich levd waz du wilt ist daz
du mir gibst eyn pfannt pis du mir
gibst daz du verhayssen hast Judas
sprach Was wild zu pfant gegeben
habn Sie antwurt Dein vingér
lein vnd halspannt vnd stab den
du yn der hant treyst Vnd zu eyner
vermischung enpfyng daz weib
Vnd nymmär sie stund auf vnnd
ging vnd legt von ir die klaid die
sie an sich genumen het vnd ward
anthan mit den klaidn der wittib
schafft Judas sannt eyn kämpplein
durch sein hertten Odolamitn daz
er näm daz pfant daz er gebn het
der frawen Vnd da er sie nit vand
Er fragt die leut der selbn stat Wo
ist daz weib die da saz auff d' weg
schaid Die anttwurttn all Es ist
kayn hur gewesn an der stat Vnd
er kert wider zu Jude vn sprach
zu ym Ich hab sie nit fundn Vnd
die menschn der selbn stat haben
mir gesagt daz kayn hur da gesessn
sey Judas redt hab sie yeß sy mag
vns mit kayner lug gestraffn Ich
hab gesant daz kämpp daz ich yr
verhayssn hab vnd du hast ir nit
funden Nymmär nach ·iij· monad
tn verkundt man Jude sprechennt
Dein snur hat vnkeuscht Vnd ir

pauch wirt gesehen auf gen Judas
sprach/ fiert sy fur daz wer prennt
werd vnd da sy gefurt ward zu d'
peyn/ da sant sie zu yrem sweher
vnd sprach Von dem man dez dyse
ding sind hab ich enpfangen Beken
wes synd daz halsbant vyngerleyn
vnd stab/ Vnd da er die gab bekant
da sprach er Sie ist gerechter dann
ich/ wan ich hab ir nit geben Sela
meyn sun Vnd doch bekant er sye
furpas nit Vnd da die zeit der ge
purt kam da erschynen zwyling
yn irm leib/ vnd yn d' ausgiessung
der kynd/ ainer recht ein hant yn
die hand ym besfyng eyn rot tuch
vnd sprach der geet ee heraus vnd
als er die hant wider ein zoch/ Da
gyng der ander heraus/ Vnd das
weib sprach/ Warumb ist durch dich
zerprochn die beschliessung Vnd
vmb die vrsach hies sye seyn nam
phares/ Darnach ist ausgangen d'
ander sein bruder yn dez hant daz
rot tuch waz den nant sie Zaram ym

J Ozeph Das . xxxix .
ward gefurt yn egipten
vnd phutiphar der ver
schnytten pharaonis kam
rer yn ein furst d' schar ein Egiptisch
er man von der hant d' Ismahelitn
von den er dar gefurt ward vnd d'
herr waz bey ym der yn alln dingn
glucklich was vnd wont yn dem
hauss seyns herren/ den bekant gar
wol daz der herr bey ym waz vn pey
allem daz er tet vnd daz ward vō
got geschickt yn seyner hant Jo
zeph vand gnad pey seynem herr
en vnd dient dem vnd ward probst

daz ym daz gantz hauss vor alln be
uolhn waz zu regirn vnd alles daz
ym beuolhen waz Vnd der herr seg
ent dem hauss Egipti durch Jozeph
vnd mert all sein hab an den heus
ern vnd auf den ackern vnd er be
kannt nichtz anders dann daz prot
damit er gespeyst ward Jozeph waz
schons angesichtz vnd hubsch an
plicks Vnd darnach uber vil tag
da warff seyn fraw ir augn yn Jo
zeph vnd sprach/ Schlaff mit mir
Der yn kaynerweis verhengn wolt
dem schalcklichen werckh/ vn sprach
zu ir/ Nymmer mein herr hat mir
beuolhen all sein hab vnd waiss nit
waz er hat yn seinem hauss Vnnd
ist nichtz nit daz nit sey yn meiner
gwalt oder daz er mir nit geben
hab an dich/ Wan du sein weib
pist darumb wie mocht ich das
vbll thun vnd sundn yn meinen
herren/ Mit solchen wortten redt er
mit yr alle tag Vnd das weib waz
taydig dem iungling darub daz
er die vnkeusch verwarff



Es geschach daz eyns tags Jozeph
yn daz hauss gyng vnd ettwas ar

hatt an zu ziehen vnd sie pegraiff die
zotn seyns klayds vnd sprach Schlaf
mit mir der liesz vñ ir hant dē mantl
vnd floch vnd ist herausz gangen
Vnd da daz weib sah daz klayd zu yren
henden vnd daz sy was versmächt
Sye berüfft die menschen yrs hausz
vnd sprach zu yn Nembt war ir habt
eyngefürt eyn Judischn man daz er
vnnser spott Er ist zu mir eingan
gen daz er mit mir schlieff Vnd da
ich schray da erhört er mein stym
Er liesz den mantl den ich hielt vnd
floch Vnd darumb zu zeuchnusz
des gelaubn den behaltn mantl zaygt
sie yrem man da er heym kam vñ
sprach zu ym Mir ist eingangn der
Judisch knecht daz er mich smächt
Vnd da er mich schreyen sah er ver
liesz den mantl den ich hielt vnnd
floch aus Da der herr daz hort vnd
den wortn des weibs zu gelaubt Er
ward vast zornig vnd gab Jozeph
yn den kärcher da die gevangn des
künigs vñ gehalltn wurdn Vñ da
was er verschlossn Aber der herr
waz pey Jozeph vnd erparmt sich
sein vnd gab ym gnad vñ angesicht
der fürsten des kärkers der beualch
yn sein hant all gevangn die vnd'
hüt warn behaltn Vnd waz geschä
ch daz waz vnter ym Vnd kayner
der ym beuolhn was bekant wann
der herr was mit ym vnd richtigt
all sein werch Das .xl. Capitel

Als daz also geschach kams
daz zwen diener des kunigs
gesündt hettn d' schenck
des künigs Egypti vñ d'
peckh seyns herrn Erzürnt waz pha
ro wider sye Wan der ayn was vor
den schencken Der ander vor dē peck
en vnd er sant sy yn kärker des
fürstn der ritterschafft darynn auch
yozeph gevangn war Vnd d' hütter
des kärkers gab sye Yozeph d' dient
yn Eyn klayn der zeit war verflozzn
vnd sie wurdn gehalttn yn d' hutt
vnd sye sahen payd traüm eyner
nacht nach yrer auszlegung die
yn recht war Vnd da zu yn eingieng
yozeph frü vnd sah sie traurig Er
fragt sie vnd sprach Warumb ist
trauriger eür anplich dann ge
wonlich Sie sprachn Traüm habn
wir gesehn Vnd nyemant ist der
vns auszleg Da sprach zu yn Jozeph
Ist nit die auszlegung gots Sagt
mir waz ir gesehn habt



Am ersten sagt der probst d' schenck
en sein traüm Ich sah per mir ain
weinreb an der warn dreiv zwerig
wuchsn sittichlich zu bern Vñ dar
nach die weynper zeittig werdn
vnd den kopff pharonis vñ mein
er hant den ich hielt vnd gab zu
trincken pharoni Da antwurt Jo
seph Das ist die auszlegung des

traums Die dreiv zweig sind noch
drey tag darnach gedenckh pharo
dem dienist vnd setzt dich wider
an die erstn wird vnd du gibst
ym den kelch nach deinem ambt
als du vor thun gewon pist sünd'
gedenckh meyn so dir wol wirt vnd
thu mit mir erparmung daz du
eynplast pharom daz er mich aus
für von dysin karcker wan ich pin
verstoln von dem lant der Juden
vnd pin hie vnschuldig gelassin
yn die grub Da der maister d' peck
en sah daz er weislich entschlossen
het den traum er sprach Vnd ich
sah eyn traum daz ich het drey
prentten melbs auf meine haupt
vnd yn eynem korbn dem hochstn
trug ich all speis die mit d' kunst
des pachens gemacht werden vnd
die vogl daraus assn Joseph ant
wurtt Daz ist die auslegung des
traums Drey korb sind noch drey
tag darnach dir pharo daz haupt
abnimbt vnd hencket dich an eyn
kreutz vnd die vogl zerbrechn den
fleisch Darnach waz der dritt tag
der gepurdtag pharoms d' macht
ein gross wirtschafft sein kundn
der gedacht zwischen erens des mai
sters der schenckn vnd der furstn
der pfister Er sezt wider den ayn
yn seyn stat daz er gab trunck dem
kunig Vnd den andern hing er an
galgn daz die warhait des beschai
ders peweret wurd Vnd doch wie
glucklichs ging dem probst d' schen
cken er vergass seyns auslegers

Das .xli. Capitel.



Nach zwayn jarn sah pha
ro eyn traum Er maynt
sich steen auf eym wass
er von dem aufgingn gin
vij. ochssn hübsch vnd vaist gar
vaist vnd wurdn geweydt yn den
brüchigin stettn Vnd ander .vij. swūm
men von dem wasser Prat vnd ver
zert mit meger vnd wurdn geweidt
yn dem selbn bach der ampfrie an
den grüenden stetn vnd frassn die
der gstalt gar schon was vnd d' leib
lustig war Vnd als pharo erwun
dert anderwaib entslieff er vnd
sah eyn traum vij. eher auswach
sen aus aym halm die vol vn schön
warn Vnd ander so vil eher dünn
vnd gyren auf geschlagn mit eym
prynnenden wynt vnd verderbtn
alle hubschayt der erstn Vnd als
pharo erwacht nach der ruwe vn̄
da es frü ward mit vorcht erschrack
er Er sannt zu den auslegern E
gipptn vnd zu alln weisn vn̄ berüfft
sye vnd sagt sein traum Vnd der
was kayner der yn auslegt Dar
nach zum letztn gedacht d' maister
der schenckn vnd sprach Ich vergich

meiner sünd Da der kunig ward er
zürnt über seyn knecht mith vnd
den maister der pecken hies er storn
vn den karker des fursten der Ritter
Da wir paid ayner nacht saben
eyn traum eyn zaichen der zukunff
tigkait daz waz eyn kynd eyn jud
der selben fursten diener dem sagten
wir vnsern traum da horten wir
daz die geschicht der sach peward
warden wann ich pin widergeben
meinem ampt vnd er ist gehan
gen an daz kreutz snellicklich von
gewalt dez kunigs Den Jozeph aus
gefurt von dem karcker beschorn
sye vnd mit verwandelten klayd
pracht man dem kunig / der redt yn
Ich hab gesehen traum / vnd ist kayn
er der mir sie auslege Die hab ich dich
allerweislich horn auslegen Jozeph
antwurt An mich antwurt got
glucklich pharaoni Vnd pharao sagt
den traum den er gesehen hat Ich
schatzt ich stund auf eym pach eyns
wazzers vnd .vij. ochsen auf geen
von Ampne die waßt schon warnn
vnd die waist dez fleisch die sy vn d
wayd der grunnden gebrauchs ent
pfingen Vnd nymmer den gyngen
nach .vij. ander ochsen so vaist vn
gestalt vnd mager daz ich nye solch
ym landt Egipten gesehen het als
sye verzerten vnd frazzen die ersten
da erschayn kayn zaichen der genug
an yn / sunder der selben gleichen me
ger vnd vngestalt pelyben sye Ich
erwacht anderwarb vnd ward ge
truckt mit schlaff vnd sah ein an
dern traum .vij. Eher gyngen auß
aym halm vol vnd allerschonst vn
ainder .vij. dunn vnd geschlagen
mit eym prynnenden wynt die ent
sprussen von aym stam die der vorigen
schon verwusten Ich hab den beschai
dern den traum gesagt vnd kayner
ist der mir yn auslege



Der traum dez kunigs ist ayn das
thun wirt got gezaicht hat er .vij.
schon ochsen vnd .vij. vol Eher daz
sind .vij. Jar der genugsam die pe
greiffen die krafft dez traums Aber
die .vij. magern ochsen die nach
yn gyngen Vnd die .vij. dunn Eher
geschlagen mit dem prynnenden wynt
bedeut .vij. Jar dez hungers zekomne
die werd mit der ordenung erfult
Nymmer es komen .vij. Jar der wol
farl yn allem lant Egipten den geend
nach den andern .vij. solcher vn
fruchtperkait daz all hinder gehal
ten hab vergessen wirt Furbar d
hunger ist zuuerzern alle erd vn
die groz der wolfarl ist er verlyrn
mit der groz der armut Aber daz
du zu dem andern mal gesehen hast
den traum ist ein vrtail der vestig
ung das auch zu dem dingen hort
daz die red gotz geschech vn dester ee

erfült werd Darumb versech ym d'
kunig eyn weysn vnd geschaidn man
vnd setz yn über die erd Egipti der
probst setz durch all gegent vñ der
den funfftn tail der frucht durch
die .vij. Jar der wolfayl die nun zu
kunfftig sind sam yn ein stadl vñ
alle frucht vnter dem gewalt pha
ronis soll beschlossen werden vnd
werd behaltn yn alln steten vñ pe
rait werd d' zukunfft der andern
.vij. hungrign Jarn die drucken ist
Egiptum vnd wirt nit verzert yn
armut Der rat geuiel wol pharo
ni vnd alln seynen dyenern vnd
sprach zu yn wir mugen kaum ein
solchen man vynden der des geists
vol sey Darumb sprach er zu Jozeph
Seint dir got gezaigt hat alles das
du geredt hast wie möcht ich eyn
weisern dem gleichn vyndn du wöst
über meyn haus zu gewalt deyns
munds vnd daz gantz volckh sey
dir vntterthan mit ayn mit dem
tronn des reichs allayn vorgee ich
vnd aber sprach Pharo zu Jozeph
Nymmar ich hab dich geseczt vb daz
gantz landt Egipti vnd nam den
Ring von seiner hant vnd gabz yn
seyn hant vnd beklaidt yn mit eym
seydn klaid vnd dem hals legt er
vmb eyn guldein klaynat vñ hies
yn sitzn auf sein andern wagn vñ
eyn scherg schray daz all vor ym yre
knye piegn vnd weschn daz er war
eyn verweser aller erd Egipti vnd
er verkert seyn namen vnd hies yn
mit Egiptischer zung Behallter der
erdn oder der welt vnd gab ym weib
tochter Phutiphars des priesters Elio
poleos Also gyng aus Jozeph auf die
erd Egipti vnd er waz .xxx. Jar alt
Da er stund vor angesicht des kunigs
pharo vnd vmbfür all gegent Egipti
vnd die wolfayl der .vij. Jar kam
vnd die samen pracht zu garbn wur
den gesampt yn den stadl Egipti vñ
alle überflussikait der frucht ist be
haltn yn allen steten Egipti vnd es
waz solche menig waitz alls ob dye
sannt des mers gleicht wurdn vnd
die menig übertraff die masz vnd
Jozeph sind geporn zwen sün ee der
hunger kam die ym gepar Asteneth
die tochter Phutiphars des priesters
Eliopoleos vnd er hies den nam des
erstgepornen Manasses vñ sprach
Got hat mich vergessn than aller mein
er arbait vnd des haus meins vaters
vnd den nam des andern nant er Ef
fraym vnd sprach got hat mich ge
macht wachssn yn der erd meyner
armut Da vergangn warn .vij. Jar
der überflussikait yn Egiptn hubn
an zu komen .vij. Jar der armut die
vor gesagt het Jozeph vnd d' hunger
tranng für yn der gantzen welt vñ
yn aller erd Egipti waz hunger vñ
da daz volckh hungert da rüfften sie
zu pharo vnd gerten narung Den
antwurtt er Geet zu Jozeph vnnd
was er euch haysz daz tut vnd der
hunger wuchs taglich yn d' gantzn
erd vnd Jozeph tet auf all stadl vñ
verkaufft den Egiptischn wan sie
het getruckt der hunger vnd all ge
gent kamen yn Egipten daz sie kauf
ten essen vnd temperten daz über
der armut



Jacob waz sehen daz Das ·xlij· cap
narung verkaufft wurdn vn Egip
ten vnd sprach zu seynen sun War
umb versaumpt ir Ich hab gehort
daz waitz verkaufft werd vn Egiptn
Geet ab vnd kaufft vns notturfft
daz wir mugn lebn vnd nit mit ar
mut verzert werdn Darumb giengn
ab ·x· der bruder Joseph daz sy kauf
ten trayd in Egipto Vnd Beniamyn
ward da haym gehaltn Vnd Jacob
der sprach zu seynen brudern daz er
icht leyd ettwaz vbels auf dem weg
Eyngangn sind sye die erd Egipti
mit andern die da furn zu kauffen
Auch waz der hunger vn dem lant
Chanaan Vnd Joseph waz furst der
frucht vnd zu seinem willn ver
kaufft man daz traid dem volckh
Vnd da yn anpettn sein bruder vn
er sye bekannt Er redt hertter als zu
den fremdn fragt sye von wan seit
ir komen Sie antwurttn von dem
landt Chanaan daz wir kauffen
notturfft zu leben Vnd doch er be
kant seyn bruder vnd er ist nit be
kant von yn Vnd ist gedacht der
traum die er ettwen sah Er sprach
zu yn Ir seit verräter Ir seit komen
daz ir sähet die swachait der lannds
Sie redten Herr ez ist nit also sund
dein knecht sind komen daz sie speis
kauffn Wir sein all sun ayns mans
vnd sein fridlich komen noch wir
dein diener gedenckn kaynerlay
vbll Er antwurt yn Es ist anders
die vngewarttn des lands zu besch
awen seit ir komen Vnd sie sprachn
Wir dein diener sein ·xij· bruder vn
seyn ayns mans sun yn dem landt
Chanaan Vnd der klaynst ist pey
vnserm vater vnd der annder ist
nit hie wo Daz ist sprach er als ich
geredt hab Ir seit verräter Nun
nym ich yetz eur vrchünd durch
daz hail pharaonis Ir geet nit von
hynnen allslang pis eur klaynst
er bruder chumpt Seit von euch
ayn der vn fur zu mir vnd ir weit
seyn vn bunden so lang pis bewärt
werdn waz ir geredt habt od' durch
daz pharaonis hayl Ir seit verräter
Vnd er beualh sie eyner hutt drey
tag An dem drittn tag furt er sie
von dem karcker vnd sprach tut
daz ich geredt hab so peleybt ir le
bendt wann ich furcht got seit ir
fridlich eur bruder ayner ligt ym
karcker gebunden vnd ir get vnd
furt die frucht die ir kaufft habt
yn eur hauß vnd eurn bruder de
mynnstn furt zu mir daz ich mug
bewärn eur red vnd ir nit sterbt
Sie tetn alls er sprach vnd redtn
wider einander Billich leydn wir
daz wann wir habn gesundt vn vn
sern bruder da wir sahen die angst
seyner sel Vnd er vns pat vn wir

vn nit erhorttn

vn nit erhörttn darumb ist über
vns komen die kumernuss Aus vn
redt ayner Ruben habich nit euch
gesagt ir sollt nit sündn vn das
kynd vnd ir habt mich nit gehört
Nembt war sein blut wirt von vns
geaysthn vnd sie westn nit daz Jo
zeph verstund darumb vnd er
durch eyn tulmätschn zu yn redt
vnd er kert sich ein klain hinvmb
vnd waynet vnd kam wider vnd
redt zu yn Vnd nam Symeon vnd
pant yn In ir gegenwirt Vnnd
schuff den dyenern daz sie ir secth
fullten mit waitz vnd legtn das
gelt eyns yetzlichn yn seyn sacth
vnd gab yn auch speiss auf de weg
Sie tetten allo vnd sie furttn die
frucht auf den esselln vnd furn
Vnd eyner tet auf sein sack das
er gab dem viech futer yn de Rue
hauss Vnd da er sah daz gelt am
aussberstraum dez sacths sprach
er zu seinen brüdern Mein gelt ist
mir widergebn nymwar es ist im
sacth Vnnd sie sprachn erschrockn
vnd betrubt miteinander Wan ist
nun daz das vns got gethan hat
Sie kamen zu Jacob yrm vater yn
die erd Chanaan Vnd sagtn ym
alle ding die yn begegent warn
vnd sprachen Der herr der erd hat
vns herttigklich zu geredt Vnnd
schätzt daz wir warn verräter der
gegent Wir antwurttn Wir seyn
fridlich vnd treibn nit solch übll
Wir sein .xij. bruder von eyne vat
geporn ayner ist yn ob der klaynst
wont pei dem vater yn dem landt
Chanaan Er sprach zu vns Also
pewär ich daz ir fridlich seit Ayn eurn
bruder lat pei mir vnd nembt not
turfft d' speiss eurn heusern vnnd
zieht vnd eurn bruder den mynstn
furt zu mir daz ich wyss daz ir nit
verräter seit vnd daz ir den mugt
genemen der yn der vancknuss ist be
haltten vnd hernach kauffet war ir
wölt Da daz geredt ward vn ytlich
seyn sacth aussgoss da fundn sie all
daz gelt gepundnn yn die mundern
der sectb Vnd sie erschrackhn all
mitteynander Jacob ir vat' sprach
Ir habt mich gemacht seyn an sun
Jozeph ist nit hie vor Symeon ist be
halltn yn den bandn Vnd Benya
myn nembt ir hin In mich sind all
dise übll gevalln Im antwurt Ru
ben Tott meyn payd sun pryng
ich dir yn nit herwider Gib yn in
mein hant vnd ich will dir yn wi
der antwurttn Vnd er sprach Nit
wirt abgeen meyn sun mit euch sei
bruder ist tod vnd er ist allayn pe
lyben Ist daz ym icht widerwertigs
begegent yn dem landt dar ir eyn
fart ir furt meyn grab mit smertz
en zu den vndrestn Das .xliij. ca.

In zwischen der hunger
alle erd gar snellicklich
truckt vnd da sie v'zert
ten die speiss die sie aus
Egiptn brachtn sprach Jacob zu sein
en sun Kert hinwider vnd kauft vns
ein wenig ezzens Judas antwurtt
Vns hat der man abgesagt pey be
zeugnuss zu swern vnd sprach Ir
werd nit sehn mein angesicht Ir pryn
gt dan eurn bruder den mynsten
mit euch Woldn darumb in lassn

gen mit vns so farn wir vnd kauffen
notturfft der speis wild ab nicht wir
geen nicht Wann der man als wir ge
sagt habn hat vns abkunt vnd sp
rach Nit secht mein antlitz an ewrn
bruder den mynstn Da sprach zu yn
Jsrahel Daz habt ir gethan zu mein
er miseri daz ir ym gesagt habt daz
ir habt eyn andern pruder Vnd sie
antwurtten Der mensch fragt vns
nacheinander von vnserm geschlacht
ob der vater lebt vnd ob wir ein bru
der hettn Vnd wir antwurttn ym
einslich nach dem als er fragt wie
mochttn wir gewissn daz er sprechet
war furt mit euch her ewrn bruder
Auch sprach Judas zu seynem vater
Sent daz kynd mit mir daz wir farn
vnd lebn mugn daz wir nit sterbn
vnd vnser kynd Jch enpfach daz kind
von meiner hant voder yn pring ich
yn nit wider vnd geb dir yn Jch werd
schuldig der sundt yn dich Zu aller
zeit war nit lengerung dar yn geual
len wir warn yetz zu dem andern
mal komen Darumb sprach zu yn Js
rahel ir vater Jst es so nott so tut daz
ir wolt nembt von den pestn fruchtn
der erd yn ewr geuass Vnd pryngt
dem man gab Ein wenig Rosyn von
honigs stiftes vnd terebenthin yn
mandel vnd auch zwyfach gelt furt
mit euch vnd daz das ir yn secken
fundn habt tragt hinwider daz es
nit villeicht mit yrrung geschehn
sey Vnd sunder mit euch ewr bru
der vnd geet zu dem man Vn got
der almechtig mach yn gein euch
senfftmutig Vnd sent mit euch her
wider den bruder den er hat In sein

pandtn Vnd auch den Beniamyn
Vn ich wird gleich verwaust an sun
Die man namen gab vnd zwyfach
gelt auch Beniamyn vnd abgingen
yn Egiptn vnd stundn bey Joseph
Vnd da er sy sah vn Beniamyn mit
Er gepot dem ausgeber seyns hauss
vnd sprach fur die man yn meyn
hauss vnd tott opffer vnd mach ey
wirtschafft wan sie sind mit mir ez
en zu mittag Er tet als ym ward
gepotn Vnd furt die man yn daz
hauss Vnd sie erschrackn vn sprachn
zueinander Durch daz gelt daz wir
vor wider gefurt habn sein wir her
eyn gefurt daz er yn vns leg beschul
digung Vnd vns freuellich vnter
werff d' dienstperkait vns vnnd
vnser sel Vmb die sach habn sie ge
redt zu dem verweser vnd' den thurn
Her wir piten daz du vns horst yetz
vor sey wir abgefarn daz wir speyss
kauffn Da wir die kauffn vnd ko
men yn vnser wonung vn auftetn
vnser seck da fundn wir daz gelt
am obrestn der seckh Daz habn wir
nun mit dem selbn gewicht her wi
der pracht Vnd sunder habn wir
ander silber pracht daz wir kauffn
die vnser notturfft sind Es ist nit
yn vnserm gewissen wer es gelegt
hat yn vnser puntel Vnd er ant
wurtt Der frid sey mit euch nit
worcht euch Ewr got vnd ewrs va
ters got hat euch gebn schatz yn
ewr seckh Wann daz gelt daz ir mir
gebn habt daz hab ich pewart Vn
furt zu yn heraus Symeon Vnd
furtz yn daz haus vnd pracht wa
zer daz sie ir fuss wuschen Vnd sy

peraittn ir gab pis Ioseph eyngingt zu
mittag sie hettn vernumen daz sy daz
prot da ezzen wurn Ioseph ist eyngā
gen vn sein haus vnd sy prachtn im
ym gab vnd hielttens yn yrn hendn
vnd anpettend snell auff der erdn
vnd er widerdancktt yn miltiklich
vnd fragt sy sprechent Ist eur alter
vater ich haulsam von dē ir mir ge
sagt habt lebt er noch vn sy puckttn
sich vnd pettn yn an Auffhub Ioz
eph sein augn vnd sah Benyamyn
sein bauchlichn bruder vnd sprach
Ist der eur bruder d' klayn von dem
ir mir gesagt habt vnd ab sprach
er Got erparm sich dein sun mein
er vnd er eylt yn daz hauss wan
seyne laid warn pewegt auf seyn
bruder vnd die zaher drungn auf
vnd er eyngingt eyn kamerlein vn̄
waynt vnd anderwarb gewaschn
dem antlitz enthiellt er sich vnd
sprach Legt auff prot da daz zu ge
legt ward Ioseph besunder vnd be
sunder den brudern vnd den Egyp
tischn die miteinander gespeist wur
den auch besunder wan es ist vnn
zymlich den Egyptischn ezzen mit
den Juden vnd schnod schatzn sye
eyn solch wirtschafft vnd sie sazzen
pey ym der erstgeporn nach seyner
erstgepornhait vnd der mynnist
nach seinem alter vnd sie verwun
dertn ser von den tailn die sie vō
ym enpfingn vnd der grosst tail
kam Benyamyn also daz er mit tailn
Subertraff vn sie trunken
vn wurdn trunken mit
ym Das .xliiij. cap.
under gepot Ioseph dē

verweser seyns hauss vnd sprach Füll
ir seck mit frucht alssuil sie geneme
mugn vnd legt daz gelt yetzlichs yn
daz obrest seyns sacks vnd meyn
silbrein kopff vnd den lon der waitz
tegg yn den sack des Jungstn vnd er
geschach allso



Vnd morgn fru sind sie mit yrn eseln
gelassn yetz warn sie aus der stat
vnd hin fur eyn klayns da rufft Io
zeph dem verweser seyns haus Stee
auff sprach er nach volg die man
vnd wan du sie pegreyffst so sprich
Warumb habt ir wider gebn vbell
vmb gut den kopff den ir gestoln
habt das ist der yn dem meyn herr
trinckt vnd darynn er gewon ist
kunfftig ding zu sagn Die allerpösstn
sach habt ir getan Er tet als er ge
haissn het vnd pegreyffs nach ein an
der sprach er zu yn Sie antwurttn
Warumb redt also vnser herr daz dein
knecht eyn solchs sundtlichs gethan
habn Daz gelt daz wir fundn yn d'
höch vnser seck habn wir wider
pracht zu dir von der erd Chanaan
Wie war dann daz wir gestoln habn
von dem hauss deyns herren golt od'

silber Per welchem deiner knecht ez fun
den werd daz du suchst der sterb vnd
werdn wir auch knecht vnsers herre
Er sprach zu yn Es geschech nach eur
vrtail pei welchem ez funden werd der
selb sey mein knecht vnd ir seit vn
schuldig Vnd also geeylt legtten sie ab
die secke auf die erd vnd teten sy auf
ein ygleich die er her für hub an dem
maysten pis an den mynsten vn vand
den kopff yn dem sack Beniamyn vn
sie mit zerryssen klaidern vnd mit be
schwerten eseln kerten wider yn daz wey
ter Vnd der erst Judas mit sein brü
dern ist eyngangen zu Joseph wan
er waz noch nit von der stat gegan
gen Vnd sy all vieln fur yn auf die
erd Er antwurt yn warumb wöllt
ir also thun wist ir nit daz meyn
gleich nit ist yn der kunst kunfftig
dinge zu sagen Im antwurt Judas
waz antwurtten wir meym herrn
oder was redn wir oder daz wir vns
rechtlich mugen einlegen Got hat fun
den die poßhait deiner knecht nym
war wir all sein knecht meins herr
en wir vnd pei dem der kopff ist fun
den Im antwurt Joseph daz sey von
mir daz ich so wirck der den kopff
gestoln hat der sey mein knecht vnd
geet frey zu eurem vater Vnd Judas
gieng näher vnd sprach tröstlich
Ich pit dich herr daz dein knecht ayn
wort red yn deyne oren vnd pis nit
zornig deinem knecht wan du pist
nach pharo meyn herr Du hast vor
gefragt deynen knecht habt ir eyn
vater oder ein bruder vnd wir habn
geantwurtt dir vnserm herren vns
ist eyn alter vater vnd eyn klain
kynd vnser leyplich bruder Im iugent
tod ist vnd yn allayn hat sein mu
ter vnd der vater het yn gar zert
lichlich Vnd du hast geredt deyn
knechten fürt yn zu mir daz ich meyn
augen leg auf yn Wir habn zu ge
sawnt vnserm herren der sun mag
nit gelassen sein vater verlät er yn
so stirbt er vnd du hast geredt dein
knechten sunder eur bruder der mynst
chum dan mit euch so wert ir nit
sehn meyn angesicht Vnd als wir
auff kamen zu deinem knecht vnserm
vater habn wir ym gesagt alles daz
geredt hat meyn herr Da sprach
vnßer vater kert wider vnd kaufft
ein wenig waitz dem sagtten wir
geen mugen wir nit den vnser bru
der der mynst gee mit vns vnd wir
farn mit ayn oder yn der gegenwurt
durren wir des manß antlutz nit se
hen Zu dem redt er Ir wist daz mein
sun mit zwen sun gepern hat vnd
ayner ausgangen ist vnd ir sprecht
ein tier hat yn freßen vnd pi silber
kumpt er nit vnd nempt ir den hin
das ym ettwas auf dem weg gesch
iecht vnd furt ir mein alter mit
smertzen vnd darumb gee ich zu dem
ein knecht vnnserm vater vnd das
kynd dannen ist vnd sein sel von
seyner sel lebt vnd er sicht yn nit
pey vns sein er stirbt vn dein knecht
furn sein sel mit smertzn zu den vn
dresten Ich pin dein knecht für yn
wan ich hab yn genummen auf mey
treü vnd hab verhayssen redent Es
sey dann daz ich yn widerpryng ich
werd schuldig der sundt yn meyn
vater zu aller zeit Darumb beleyb

ich dein knecht für daz kynd zu dinst
per kant meyns herren vnd daz kynd
gee auf mit seinen brüdern Wann
fürbar ich mag nit wider geen zu
meynem vater an das kynd daz icht
der peynigung die mein vat druck
ent ist sey gegenwürtiger zuung

Ische mocht Das .xlv.
sich fürpas enthalten
Iozeph per vil bestennden
Darumb gepot er daz sy
all auszgyngen vnd kayn fremder
darynn wär der bekantnüsz vntt
yn Vnd er hub auf seyn stym mit
wayn daz die Egiptischen hörtten
vnd das gantz haus pharonis Vnd
sprach zu seynen brüdern Ich pin
Iozeph lebt noch meyn vater Sye er
schrackten von grossem schreckhen Zu
den sprach er senfftmüticklich Geet
her zu mir Vnd da sy gyngen nahent
sprach er Ich pin Iozeph eur bruder
den ir verkaufft habt yn Egiptten Ir
süllt euch nit vorchten noch euch
soll nit duncken daz ir mich verkaufft
habt yn dise gegent Wan durch eur
hail hat mich got gesant verrer yn
Egiptten Fürbar es ist zway jar daz
der hunger anhub auf der erd Vnd
ez sind noch hie vor .v. jar die man
weder ackern noch schneiden mag
Vnd got hat mich vor gesant daz hal
ten werdt auf erd vnd mügent ha
ben ezzen zu leben Ich pin nit von
eurm Rat sunder von gotz gepott
her gesant der hat mich gemacht
gleich alls ein vater Pharonis vnd
herren seyns gantzen hausz Eyllt
vnd geet ab zu meine vater Vnnd
sagt ym das gepeut dein sun Iozeph

Got hat mich gemacht eyn herren der
gantzen erd Egiptti Kum ab zu mir
daz du nit sterbst vnd won auff der
erd Jesse per mir du vnd dein sun vnd
sun deiner sun dein schaff vnd deyn
viech vnd alles daz du besitzt vnd
ich speysz dich da Wann ez sind noch
v. jar dez hungers hie vor daz nitt
du verderbst vnd dein hausz vnnd
alles daz du besitzt Nembt war eur
augen vnd die augen meyns brüders
Beniamyn sehent daz mein mundt
redt zu euch Verkünd meim vater
all mein ere vnd alles daz ir gesehen
habt yn Egiptten Eyllt vnd fürt yn
zu mir Vnd als er gehallst viel vmb
den halsz seynsz brüders Beniamyn
er waynt vnd desgleich er waynnt
auf seinem halsz Vnd Iozeph ist ge
küsst all sein brüder vnd wayn ob
yetweedern Vnd nach dem erkeckten
sie mit ym zu reden Vnd ez ist gehört
mit eyner löblichen stym geopffert yn
den sal dez kunigs Die brüder Iozeph
sind komen Vnd pharo ist erfreüt
vnd alls seyn hauszvolckh Vnd er
redt zu Iozeph daz er gepüt seinen
brüdern redent Beswert die viech
vnd geet yn die erd Chanaan Nebt
da dannen eurn vater vnd seyn
kind vnd kumpt zu mir Vnd ich
gib euch alle güt Egiptti daz ir ezzt
den marckh der erd Gepeütt daz sye
nemen füder von dem landt Egipti
zu für yren klain kynd soltu sprechen
Nempt eurn vater vnd eyllt so ir
eerst mügt Kumpt noch verlat nichtz
von eurm hauszrat Wan all reichtum
der Egiptten werdn eur Die sun Isra
hel teten als yn waz gepoten Im gab

Jozeph fur nach har[s]n dez kunigs
vnd speisz auff dem weg vnd yetz
wedern hiesz er praingen zwen stoln
vnd Benyamyn gab er drey silbrei
pfennig mit funff des pesten stoln
vnd vil geltz vnd klaid sant er sein
em vater vnd gab ym zu .x. esell
die furtten von aller reichait Egipti
vnd sovil eslyn die waitz vnd prot
trugen auf dem weg vnd er liesz
sein bruder vnd als sie kamen sprach
er Ir sullt nit zurnen auf dem weg
Sye giengen auf von Egipten sy kom
en yn die erd Chanaan zu yrem va
ter Jacob vnd verkundten ym sag
ent Jozeph dein sun lebt vnnd er
herscht aller erd Egipti Da das
hort Jacob sprach er gleich als er
von eym swarn schlaff erwacht
doch gelaubt er yn nit Sye herwi
der sagten alle ordenung der sach
vnd da er sah die fuder vnd alles
daz er gesant het da wider lebt sein
geist vnd sprach Es ist mir genug
daz mein sun Jozeph noch lebt Ich
gee vnd wird yn sehn ee ich stirb



G Efuren Das .xl.vj. ca.
ist Jsrahel mit allem das
er het zu dem prun der
ayds vnd metzelt da
opffer got seyns vaters ysaac vn
hort yn durch die gesicht der nacht
ym ruffen vnd ym sagent Jacob Ja
cob Im antwurtt er Hye nu war ich
pin hie Im sagt got Ich pin der st
erckst got deyns vaters du sollt
dir nit vorchten gee ab yn Egipten
wann ich mach dich da zu eym grozzn
volckh Ich wird mit dir abgeen dar
vnd ich fur dich dannen widerko
mendt vnd Jozeph legt sein hant
auf dem augen Auffstund Jacob
von der phutz des pruns der ayds
vnd eynfurtten die sun mit seyne
Jungen vnd mit sein weiben auf
den wagen die ym pharo gesantt
het zu tragen sein samen vnd alles
das er het yn der erd Chanaan von
er kam yn Egipten mit allē seinem
samen sein sun vnd seyns sunsz
sun vnd allm seym geschlacht
Daz sind namen der sun Jsrahel die
eingiengen sind Egiptum Er mit sein
kyndn Der erstgeporn Ruben Sun
Rubensz Enoch vnd phallu Esrum
vnd tharmi Die sun Symeon Je
muhell vnd Jamin vnd abod vn
Jachim vnd saber vnd saul der sun
chananitidis Die sun Leui Jerson
chatath vnd merari Die sun Juda
her vnd onam vnd Zela vnd pha
res vnd Zara Aber her vn onam
sturben yn dem landt Chanaan
vnd geporn sind sun phares Esrom
vnd phna vnd Jobab vnd Semrom
Die sun Zabulon Zared vnd Elon

vnd Jabel Dye sün Lye die gepar Ja-
cob yn dem lant Mesopothamia Sy-
rie mit Dyna seiner tochter all sel
sein sün vnd tochter .xxxiij. Die sün
Gad Sepheo Aggi Sunni vn Esebon
Ren vnd Arodi vnd Areli Die sün
Asser Ianme vnd Jesua vnd mit
Jesui vnd Reria vnd Zara ir swester
Die sün Reria heber vn Melchiell
Dysz sind sün Zelphem die gab La-
ban ir tochter Lye vnd die gepar Ja-
cob .xvj. sel Die sün Rachel des weibs
Jacob Joseph vnd Benjamyn vnd
geporn sind Joseph sün yn dē landt
Egiptti die ym gepar Asseneth die
tochter phutiphar des priesters Eli-
opoleos Manasses vnd Effraym
Die sün Benjamyn Bela vnd Bech-
or vnd Asbel Gera vnd Naaman
vnd Jehi vnd Rosz Mophim Ophim
vnd Ared Dysz die sün Rachel die
gepar Jacob all sel .xiiij. sün Dan
Husim Die sün Neptalym Jasiel
vnd Guni Jese vnd Sale Disz sind
sün Bale die Rachel gab ir tochter
vnd die hat geporn Jacob all sel
vij. Vnd da die seln die ein gangen
sind mit Jacob yn Egipten Vnd
ausz gangen von seinen hüffen an
die weib seiner sün .lxvj. Vnd all
die sün Joseph die ym geporn sind
yn der erd Egiptti .ij. sel vnd all
sel des haus Jacobs die ein gangen
sind Egiptti waren .lxx. Vnd er
sant Judam vor ym zu Joseph d'
verkunt ym daz er entgegen lieff
yn Jessem Vnd da er kam da zu-
fügt Joseph sein wagen gye auf
entgegen seym vater zu der selbn
stat Vnd als er yn sah da viel er
auf seyn halsz vnd vndem küssn
waynt er Vnd der vater sprach zu
Joseph Yetz stirb ich frolich wan
ich hab gesehn dein antlitz vnnd
dich lasz ich vbrig Vnd er redt zu
sein brüdern vnd allem hausz seins
vaters Ich will aufgeen vnd ver-
künden pharoni vnd ym sagen mey'
brüder vnd alls daz haus meyns
vaters die warn yn dem landt Cha-
naan sind komen zu mir vn sind
meiner hertter der schaff Vnd sie
habn sorg zu ir schaff narung ir
tier vnd ir viech Vnd waz sie habn
mochtn habn sie gefürt mit in Vn
wan er euch rüff vnd fragt seit sp-
rechendt Wir sein man hertter dein
er diener Vnd vnser kyndhait
pis yetz wir vnd vnnser vater daz
sprecht darumb daz ir mugt wo-
nen yn der erd Jessen Wann die E-
giptischen versmahen all hertter
der schaff

Das .xlvij. Capitel

Ein gangen ist Joseph vnd
verkunt pharoni sprech-
endt Mein vater vnd
meyn brüder ir schaff
vnd viech vnd waz sie besitzen sind
komen von der erd Chanaan vnd
nymmar sie enthaltn sich yn der
erd Jessen Vnd die letzstn seiner
brüder funff stellt er pei dē künig
die fragt er Waz werchs habt ir
Sie antwurttn wir dein knecht
sein hertter der schaff vnd wir vn
vnser vater sein komen zu wallen
yn dem landt Wan er ist nit kraut
den hertten deiner diener dē druck-
endem hunger yn dem land Cha-
naan Vmb daz pittn wir daz du

vns dem knecht schaffen sein vn d' erd
yessen / Also sprach der kunig pharo
zu Ioseph / Dein vater vnd dein bru
der sind komen zu dir / vnd daz land
Egipti ist in deym angesicht vn d'
allerpesten stat thu sie wonen / vn
gib yn die erd yessen / vnd bekenne
stu in yn sein weiß leut / so setz yn
maister meiner tier / Nach dem eyn
lart Ioseph sein vater zu pharo dem
kunig vnd stelt yn bey ym der seget
ym / vnd fragt von ym wieuil sind
tag der jar deyns lebens / Er antt
wurt / Die tag meiner wandellung
sind · jc vnd · xxx · jar sind klayn vn
wenig vnd nit komen pis zu den
tagen meiner vater als sie gewan
delt habn / vnd geseget den kunig
vnd gieng aus / Ioseph aber gab sein
em vater vnd brudern besitzung in
dem pesten der erd allayn Ramesses
als ym gepoten het pharo / vnd furt
sie vnd alls hauß seyns vaters / Er
gab yn allen speiß / wan yn der gantz
en welt geprach prot / vnd d' hunger
er druckt allermayst die erd Egipti
vnd Chanaan / aus den er alls gelt
sampt vmb verkauffung d' frucht
vnd legt es yn die schatzkamer des
kunigs / vnd da den kauffern geprach
daz gelt / Da kam alls volck Egipten
zu Ioseph vnd sprach / Gib vns prot
warumb sterbn wir pei dir von ge
prechn des geltz / In antwurt Ioseph
furt zu mir eur tier / vnd ich gib
euch speis dar fur ob ir gelt nit habt
vnd da sie die zu furtten da gab er
yn narung vmb pfard vnd schaff
ochssen vnd Esell / vnd er enthielt sy
das jar vmb den wechssel der viechs

Aber kamen sie am andern jar vnd
sprachen zu ym / Wir eren mit vnsern
herren daz von geprechen des geltz
vnd damit die viech sind ab gan
gen / vnd ez ist dir nit verporgen daz
wir an die leib nichtz habn / war
umb sterben wir daz du ez siehst /
vnd wir vnd vnser erd werden dei
loß / Nym vns yn die kuntklich dinst
perkait vnd gib vns sam damit
die erd gee wider yn die verwust
ung wan der pawr stirbt / Darumb
kaufft Ioseph alle erd Egipti / wan
yetzlicher verkaufft all sein besitz
ung von groß dez hungers / vnd
macht vnttertan pharoni / vnd
all ir volck von dem letzstn endt
Egipti pis zu allen endn derselbn
erd an die erd der priester die von
pharo yn geben ward / den allein
ward gesatzte speis aus den stadeln
geraicht / darumb wurdn sie nit
betwungen zu verkauffen ir besitz
ung / Vnd Ioseph sprach zu den vol
ckern / Nempt war als ir seht euch
vnd eur erd besitzt pharo enphacht
samen vnd sat eur acker daz ir
frucht mugt habn / den funfftn
tail werdt ir gebn dem kunig / Die
andern tail sind euch verlassen
zu samen vnd speis eurn knechten
vnd eurn kyndn / Sie sprachn vn
ser hail ist in deiner hant allayn
an sieh vns der herr vnser / vnd
wir dienen frolich dem kunig vo
der zeit pis auf den gegenwurtign
tag yn aller erd egipti dem kunig
der funfft tail wirt gegebn / vnnd
es ist wordn gleich zu eym gesetz
an die erd der priester die frey ist

Von der vnnterschaid Israhel wont
yn Egiptten daz ist yn der erd Jessen
vnd besazz sie vnd ist vast gemert
vnd gewachssn vnd lebt yn ir xvij.
Jar vnd all tag seins lebens sind
wordn j.c xlvij. Jar Vnd da er sah
nahent den tag des tods er berüfft
sein sun Jozeph vnd sprach zu ym
hab ich fundn gnad vor deym an
gesicht leg dein hant vnnter mein
hüff vnd thu mir erparmung vn
warhait daz du mich nit v̉ grabst
yn Egiptten Sunder daz ich slaff
per meynen vätern vnd nembst
mich hin von diser erd vnd ver
pergst mich yn die greber meyner
grössn Im antwurt Jozeph Ich thu
daz du gehaissen hast Vnnd er sp
rach So swer mir Als er geswor
da pett an Israhel got vnd wider
kert sich zu dem haupt des betts



Isen Das xlviij. Cap
dingen also vergangn
ward verkunt Jozeph
daz sein vater kranck
war Der nam zu ym zwen sein sun
Effraym vnd Manassen vnd kert
von dann zu geen zu ym vnd ez ist
gesagt dem altn Nym war Jozeph
dein sun kumbt zu dir Er ward be
sterckht vnd sazz yn das pettleyn
vnd da zu ym eingyng Jozeph sp
rach er Got der almechtig erschain
mir yn Lusa die ist yn der erd Cha
naan vnd er seget ym vnd spra
ch Ich wird dich meen vnd manig
ueltign vnd mach dich zu scharn
der völckh vnd wird dir gebn disz
erd vnd deynem samen nach dir
zu eyner ewign besitzung Darub
zwen dein sun die dir geborn sind yn
dem lant Egipti ee ich her zu dir kum
die werdn mein Effraym vnd ma
nasses Als Ruben vnd Symeon wer
den sie mir geschätzt vnd die andern
die du gepirst nach yn die verleyben
dein vnd mit namen yrer bruder
werdn sy berüfft yn ir erbschafft
Wan als ich kum von Mesopotami
a starb mir Rachel yn dem lant Cha
naan auf dem weg vnd ez was zu
sumerzeit vnd eyngang Effratam
vnd ich begrub sie pey dem weg Effra
te daz mit anderm nam haist Beth
lehem Vnd da er sah sein sun sprach
er zu ym Wer sind die Er antwurt
Mein sun die mir got geben hat yn
diser stat Er sprach Fur sie zu mir
daz ich sie seg fürbar die augn Isra
hel warn verblitzt von übrigem all
ter daz er lautter nit gesehn mocht
Als zu ym gefürt warn Er küsstz
vnd vmbvyngs Vnd sprach zu sei
em sun Ich pin nit betrogn von
deynem angesicht auch hat mir
got gezaigt dein samen Vnd als
sy nam Jozeph von der schozz dez va
ters er pett snell vallendt auff die
erd vnd legt Effraym zu seiner re
chten hant daz ist zu tencken Israhel
vnd Manassen zu seiner tenckem
daz ist zu der rechten seyns vaters
vnd legtz payd zu ym Er reckht
die rechten hant vnd legtz auf daz
haupt Effraym dez iungern brud
ers vnd die tencken auff daz haupt
Manasse der grozzer an gepurdt
was Er verwandelt die hent vnd
er segent Jozeph vnd sprach Got
yn des angesicht gewandert habn

mein vater Abraham vnd ysaackh
vnd wachssen zu eyner menig auf
der erd



Aber da Jozeph sah daz sein vater
gelegt het die rechtten hant auf dan
haupt Effraym Er namß swar
vnd pegriff die hant des vaters
vnd arbait sich auf zu heben von
dem haupt Effraym vnd sie vber
legn auf dan haupt Manassen vn
sprach zu seym vater Vater es zym
pt nit allso wan diser ist der erstge
porn Leg dein recht hant auff sein
haupt Er wolt nit vnd sprach Ich
waiß mein sun ich waiß Vnd der
wirt furbar zu eym uolckh vnnd
wirt gemert Aber sein bruder der
mynder wirt grözzer dan er vnd
sein sam wachst zu völckern vnd er
segent yn an der selbn zeit vnd sprach
Jn dir werd gesegnet Jsrahel vnnd
werd gesprochn Thu dir got als Ef
fraym vnd Manassen vnd sprach
zu Jozeph seym sun Nymmar ich stirb
vnd got wirt sein mit euch vnd wirt
euch widerfurn yn die erd eur va
ter Ich gib dir eyn tail auser deyn
en brudern den ich genumen hab
von der hant Amorrei mit swert vn
meinem pogen



Jacob berufft seyn sun vnd
sprach zu yn Samppt euch das
ich euch sag was kunfftig
werd yn den letzstn tagen werd ge
samppt vnd hort ir sun Jacob hort
Jsrahel euren vater Ruben meyn
erstgeporner du pist mein sterckh
vnd anfangk meyns smertzenn
der erst yn gabn der grösst yn ge
walt du pist ausgossn als wazzer
du wachst nit wann du pist auf
gangen das schlaffkämerlein deins
vaters vnd hast vermailigt sein
pett Symeon vnd Levi bruder streit
par vaß der posshait yn ir Ratt
kum nit mein sel vnd yn ir schar
sey nit mein er wan yn yrm grym
men habn sie getott eyn man vn
yn yrm willn habn sy vmbgrabn
die mawrn Verflucht seyn ir grym
wan er ist streittig vnd ir vnwird
wan sie ist hertt Ich wird sie tailn
yn Jacob vnd wird sie zerstreuen
yn Jsrahel Juda dich werdn lobn
deyn bruder dein hendt werden
yn den halßadern deiner veindt

vnd dich werdn anpetten dye sün
deyns vaters ein Jungs eyns leen
Juda mein sün du pist aufgangen
zu dem raub mein sun pist entsch
laffen als ein leo vnd als ein lewin
wer weckht yn mit wirt genumen
daz Cepter von Juda vnd der her
tzog von seyn hüffn allsang pis d
kumpt der zu lassendt ist vnd er
wirt ein wartung der völcker Er
wirt pyndn zu dem weingartten
sein Jungs vnd zu der wein rebn
mein sün sein eslynn Er wirt wasch
en in wein sein stol vnd yn de plut
der weynpreß sein mantl Sein au
gen sind schöner dan wein vn sein
zend schempar dan milch Zabulon
wirt wonen auf dem gestat der mers
yn der stellung der schiff reichendt
pis zu Sydon Ysachar ein starcker
esel der rütt zwischen den endn Er
sah die rwe daz sie gut was vnd
die erd die allerpest vnd hat vnt
tergelegt sein achssel zu tragen vnd
ist wordn dienen mit zynsen Dan
wirt vrtailn sein volckh als ein an
ders geschlächt in Jsrahel Dan wirt
ein schlang am weg vnd ein nater
am pfad die peist die huf d pfärd
daz der auffsitzer vall her hynd her
Deyn hail wird ich warttn Gad ge
klaydt wirt von ym .i. Jsrahel streittn
vnd er wirt an gelegt hynderwert
tigklich Asser vaisst daz prot seyn
vnd wirt gebn wollust den kunign
Neptalym ein außgelaßner hirß
vnd wirt gebn außsprechen d schön
hait ein zu wachssender sün Jozeph
eyn zu wachssender gezierttes an
gesicht die tochtern ymblauffent
auf den mawrn sie hab geschrepfft
yn vnd habn gekriegt vnd sind ym
gehässig gewesn die da hettn schoz
er saz yn der sterckh der pogs seyn
vnd zerprochn sind die pant seyner
arm vnd hennt durch die hent dez
allmächtign Jacob dauon er eyn
hertter außgangen ist stain Jsrahel
got deyns vaters wirt dein helffer
vnd der almächtig segent dir mit
den segn des hymls obn herab mit
den segen der abgrünt ligent vn
vntten auf mit den segn der brüst
vnd scham Die segn deins vaters
sind gesterckt von den segn seiner
väter so lang pis chum die pegir d
ewign püchel die werdn auf dem
haupt Jozeph vnd yn d schaitteln
der Nazareen zwischn sein prüdern
Beniamyn ein fräsig wolff Des
morgens yzt er den viech raub
vnd des abentz tailt er die hab raub
all die yn den .xij. geschlächtn Jsra
hel Dyß hat yn geredt ir vater vn
segnt yetwedern mit sundern segn
vnd gepot yn vnd sprach Ich wird
gesampt zu meynem volckh Ver
grabt mich zu meinen vätern yn
der zwifachn hol Die ist yn de ackh
er Ephron Ethey wider Mambre yn
der erd Chanaan Die Abraham
kaufft hat mit dem ackher von Eph
ron Etheo zu eym erb eyns grabs
da er vergrabn ist vnd Sara seyn
weib Da ist vergrabn ysaack mit
Rebecca seym gemahel vnd da leit
Lya verporgn vnd geendt den ge
pottn mit den er die sün vnttrweist
het zu sammen legt er sein füß auf
daz pett vnd starb vnd ist gelegt zu
seynem volckh



DAs lebent Das .l. Cap
was Jozeph viel auf daz
antlitz seyns vaters wa
ynndt vnd kusst yn Vnd
gepot seynen knechtten daz sy in mit Erc
ney vnd wolgesmackh gewurtzten in
seyn vater die erfullten ir geschäfft
Vnd da warn vergangen .xl. tag wā
daz waz syt vnd gewonhait d' totten
leichnam die vergraben wurdn vñ
Egiptten wayndt yn .lxx. tag Vnnd
als aus was die zeit des wayns spra
ch Jozeph zu dem gesind pharonis
hab ich funden gnad in eurm ange
sicht so redt zu dem gehörn pharo
nis Darumb daz mich mein vater
beswörn hat redent Nymwar ich
stirb In dem grab daz ich mir grabn
hab yn der erd Chanaan vergrab
mich darub gee ich auf vñ vergrab
mein vater vnd kum wider Da sp
rach zu ym pharo Gee auf vergrab
dein vater als du beswörn pist Vñ
als er auf gieng da gyngen mit im
all die altn des hauss pharaonis vñ
all die grossn von der gepurdt der
erd Egiptti Daz haus Jozeph mit sein
brüdern an die klaynen vñ herttn

vnd viech die verliessn sie yn dem
landt Jesse Vnd er het auf d' wart
wägn vnd reittendt Vnnd es ward
mit ein klayne schar Vnd sie komen
zu dem gewill Atad die gelegn ist
vbern Jordan Da furttn sie die leich
mit grozem vnd snellicklichem way
nen Vnd erfulltn .vij. tag Vnd da
daz sahen die woner des landts Cha
naan Da sprachn sie daz wayn ist
groz den Egiptischn Vnd darumb
hiessen sie den namen derselbn stat
das wayn Egiptti Vnd die sun Jacob
teten als ym gepotn het vnd trugn
yn zum die erd Chanaan Vnd ver
grubn yn zum der zwifachn höl die
Abraham kaufft mit dem acker zu
erb eyns grabs von Ephron Etheo
wider dem gesicht Mambre Wider
kam Jozeph yn Egiptum mit seyn
brüdern vnd mit alln seinen weg
ferttn da der vater vergrabn waz
Da er gestarb da vorchtn yn seyn
brüder vnd redtten miteinander
daz er nit gedächtig sey des vnrech
tens daz er geliden hat vnd wider
gellt vns mit allem vbel daz wir
ym gethan habn Enbottn ym vnd
sprächen Dein vater hat vns gepo
ten ee er stirb daz wir dir das mit
seynen worttn sagtten Ich pit dich
daz du vergesst der vbltat deyner
brüder vnd der sundt vnd poshait
die sye yn dich getribn habn Vnd
auch wir pittn daz du vergebst den
knechtn des gots deyns vaters dis
poshait Vnd da er daz hört da waynt
Jozeph Vnd sein brüder komen zu
ym Vnd snell vallent auf die erd
pettn sie an vnd sprachn Dein knecht

sey wir Den antwurt er Ir süllt euch
nit furchtten mugen wir dann gotz
willn widersteen Ir habt von mir
gedacht übells vnnd got hat daz kert
zu gut daz er mich erhöcht als ir
yn gegen wurt secht vnnd daz er be
hiellt vil volcks Ir sült euch nit
furchtten Ich wird euch speisn vnd
eur iunge Vnnd er hat sie getröst
vnnd lynndlich vnnd senfftlich zu
geredt vnnd wont yn Egiptten mit
allem haus seyns vaters Vnnd er
lebt .j.c vnnd .xx. Jar Vnnd sah Eff
raym pis zu der dritten gepurdt
Vnnd die sün Machir des suns Ma
nassen sind geborn yn den knyen
Joseph Vnnd da daz vergingt da redt
er zu seinen brüdern Nach meine
tod so beschawt euch got vn tut
euch auf geen von diser erd yn die
erd die er geswóren hat Abraham
Ysaac vnnd Jacob vnnd als er sie be
swórn het vnnd gesprochen Got wirt
euch beschawen fürtt mit euch mei
gepayn von diser stat Vnnd ist ge
storbn verennedt .j.c xx. Jar seyns
lebens vnnd ist gewürtzt mit wol
gesmackh Vnnd ist gelegt an eyn
stättlein yn Egiptten





Diß sind namen der kinder Israhel die
eyngangen sind Egiptten mit Jacob
yetzlicher mit seyn heusern sind ein
gangen Ruben Symeon Levi Judas
Ysachar Zabulon vnnd Benyamyn
Dan vnnd Neptalym Gad vnnd As
ser vnnd all sel Ir die ausgangenn
sind von der huff Jacob warn .lxx.
vnnd Joseph was In Egiptten vn als
der gestarb vnnd all seyn brüder vn
all sein kind Die kind Israhel wuch
sen vnnd wurdn gemert gleichwach
send vnnd vast gesterckt vnnd erfüll
ten die erd Auff stund auf der erd
ein newer künig vber Egiptten der
bekant nit Joseph vnnd sprach zu sei
ein volckh Nempt war daz volck Isra
hel Der kind ist vil vnnd sterker dan
wir kömendt weislich drucken wir
sye daz nit villeicht gemert werd
vnnd streit leyt wider vns vn werd
zu vnsern veindtn gethan vnnd be
streittn vns vnnd gee von vns vó
der erdn vnnd also setzt er in maist
der werckh daz sie bekümerttn mit
arbait vnnd pawttn stet der wonung
Pharonis Phyton vnnd Ramasses
Vnnd so sye ye mer kestigtten so sie ye

mer wuchssn vnd gemert wurdnn
vnd die Egiptischn hasstn die kynd
Jsrahel vnd kestigttn sie vnd ver-
smachtens vnd zu pitterkait fürt-
ten sie ir leben mit hertten wercken
laym vnd ziegl vnd mit aller dinst
perkait yn der erdn zwungnn syß
Vnd der kunig Egipti sprach zu dē
hebammen der Juden der hies ayne
Sephora die ander Phua vnd ge-
pot yn wan ir hebampt die Juden
vnd die zeit der gepürd kum wirt
es ein knab so tött yn Jst ez eyn dirn
so behaltz Aber die hebammen vor-
chtten got vnd tetn nit nach dem
gepot dez kunigs Egiptti sunder sie
pehieltn die knabn Den rüfft der
kunig zu yn vnd sprach Waz ist
nun daz ir thun wollt daz ir die kna-
ben behalltn habennt Sye antwurt-
ten Die Judischn sind nit als die
Egiptischn frauen Wan sie habn
die kunst dez hebampts vnd ee wir
komen so gepern sie ir kynd Darumb
tet der herr wol den hebammen vn
das volckh wuchs vnd ward vast
gesterckht vnd darumb daz die heb-
ammen got vorchttn pawt er yn
heuser Vnd pharo gepot all seym
volckh Jsrahel vnd sprach Was
männlichs geschlächtz geporn werd
daz wirff yn daz wazzer vnd waz
weiblich daz behaltt Das .ij. ca.

Avsgangen ist nach dē ein
man von dem geschlacht
Leui vnd nam ein weib
von seym geschlächt die
enpfyng vnd gepar ein sun vnnd
da sy yn sah so schönn do verparg
sy yn drey monadt vnd da sye yn
netz mit verheln mocht da nam sy ein
pintzen körblein vnd beklaibtz mit
leym vnd pech vnd legt dar eyn daz
kyndlein vnd legtz an eyner wildn
stat yn den pach dez wazzers Vnd
sein swester stund verr dauon vnd
beschaut die geschicht der sach Nym
war die tochter pharonis gyng ab
daz sie wurd gewaschn vnd ir maid
gyngn durch die fluß dez wazzers



Vnd da sie sah daz körblein yn dem
weisch da sant sie eyn von irer dye-
nerin vnd das pracht tet sye auf
vnd sah darynn daz Junck warn
Sie erparmt sich sein vnd sprach
Von den kyndern der Judn ist dis
Jr redt die swester dez kynds vnnd
sprach Willdu daz ich dir beruff
eyn Judische frauen die daz kynd
mug erneren Sie antwurt Dye
maid fur vnd pracht sein muter
Zu der redt die tochter pharonis vn
sprach Nym ditz kynd vn ner mirß
vnd ich gib dir dein lon Die fraw
enpfyng daz kynd vnd nertz Vnd
da ez gewuchß da gab sie ez d' tocht
pharonis den bewünscht sye an
stat yrs sunß vnd hiez sein name

Moysen vnd sprach Wan von dem
wazzer hab ich genumen vn In den
tagen als gewachssen waz Moyses gieng
er aus zu sein brudern vnd sah ir
kestigung vnd ein Egiptischen man
schlahen ein Judischen von sein bru
dern



Vnd da er vmbsah herumb dar vn
karn bey sein sah den erschlagen E
gipten verparg er vnttern sant vn
er gieng aus an dem andern tag vn
sah zwen Juden mit Juden mitenan
der kepffeln sprach er zu dem der vn
recht tet Warumb schleystu dein
nachsten Er antwurt Wer hat dich
fursten vnd richter gesetzt vber vns
Wiltu mich auch totten als du nach
ten getott hast den Egipten Moyses
vorcht ym vnd sprach Wie ist offen
wordn daz wort Vnd pharo hort
daz wort vnd sucht zu totten Moysen
der floch von seyner angesicht vnd
wont yn der erd Madian vnd saz
pey eym prun Vnd dem priester Ma
dian warn .vij. tochter dye komen
zu schopffen wazzer vnd erfulten die
rynnen vnd pegerten zu wazzern
die hertt yrs vaters Dar kamen die
hirtten vnd verwarffen sye Vnnd
Moyses stund auff vnd beschyrmt die
mayd vnd trenckt ir schaff vnd
da sie kamen zu Jetro yrem vater Da
sprach er wie seit ir yetz palder ko
men dan gewonlich ist Sie antwur
ten Ein Egiptischer man hat vnns
gelost von den hendn der hirttin
Vnd auch hat er wazzer geschopfft
mit vns vnd vnsern schaffen trinck
geben Vnd er sprach wo ist er war
umb habt ir den man gelassen Rufft
ym daz er prot ezz Vnd Moyses swor
daz er bey ym wolt werleybn vnd
nam Sephoram sein tochter zu weib
Die gepar ym eyn sun dez namen
hies er Bersan Vnd sprach fremd
pin ich gewesen yn eyner fremden erd
Vnd ein andern gepar sye die nant
er Eliezer vn sprach Wan der gott
meyns vaters vn mein helffer hat
mich erlost vo d' hant pharons Vn
nach vil zeit ist der kunig Egipti ge
storben vn die kynd Israhel erseufften
durch ir arbait vn ruffen vn ir ge
schrai gieng auf zu got vo d' arbait
vn erhort ir wainen vn hat gedacht
d' gelub die er gelobt hat mit Abra
ham ysaac vn Jacob Der herr beschaut
die kynd Israhel vnd bekannt sye



MOyses waydet Cap. iij.
die schaff seyns swehers
Jetro der priesters Madi
an vnd da er die hertt
getribn het zu der yndresten wüst
da kam er zu dem perg got Oreb
Vnd der herr erschayn ym yn eyner
flam feuers von mittl der pusch vn
er sah daz der pusch pran vnd nit
verpran Darumb sprach Moyses
Jch gee vnd besich ditz gross gesicht
warumb der pusch nit verprynt
Vnd da der herr sah daz er für zu be
sehn da berüfft er yn von mit des
pusch vnd sprach Moyses moyses
Er anttwurt Jch pin hie Vnd er
sprach Nit nah her entledig dein
geschüch von dein füssen wan die
stat darynn du steest ist ein heilig
erd Vnd sprach Jch pin got deyns
vaters Abraham got ysaacks vnd
got Jacobs Moyses verparg seyn
antlitz wan er torst nit sehn gegn
dem herren Zu ym sprach der herr
Jch hab gesehn die kestigung meyns
volcks yn Egiptn vnd ir geschrai
hab ich gehört durch die hertt die
den wercken vor synd vnd ich weyst
yrn smertzen bin abgangen daz ich
sye löss von den hendn d' egiptn
vnd für sye aus von diser erd yn
ein gut vnd lustsam erd die fleust
mit milch vnd hönig Zu den steten
Chananey Ethey vnd Amorrey Fe
rezey vnd Euchy vnd Jebusei Daz
geschray der kynd Jsrahel ist kom
en für mich Vnd ich hab gesehen
ir peynigung mit der sie von den
Egiptischen getrucket werdn Sun
der kum vnd ich sent dich zu pha

ro daz du ausfüretst meyn volck
die kynd Jsrahel von Egiptn Vnd
Moyses sprach zu dem herren Wer
pin ich daz ich gee zu pharo Vnd
daz ich ausfür die kynd Jsrahel
von Egiptn Er sagt ym Jch wird
pei dir seyn vnd daz wirstu habn
zu eym zaichen daz ich dich gesant
hab Wan du ausgefüretst meyn
volck von Egiptn so soltu got opff
ern auf disem perg Moyses spra
ch zu dem herren Nymwar ich gee
zu den kyndn Jsrahel vnd sag yn
Got mein herr hat mich gesant zu
euch Sprechen sie dan mir Was
ist sein nam waz sag ich yn Der
herr sprach zu Moysi Jch pin d' ich
pin sprach er So sag den kyndn
Jsrahel Der ist der hat mich gesat
zu euch Vnd aber sprach der herr
zu moysi Diss sag den kyndn Jsra
hel Der herr got eur vater got A
brahe got ysaac vnd got Jacob
hat mich gesant zu euch Der nam
ist mir ymmer ewicklich vn daz
mein gedachtnüss von gepürd zu
gepürd gesamell die elltstn Jsra
hel Vnd sprich zu yn Der herr got
eur vater ist mir erschynen Got
Abrahe vnd got ysaac vnd got
Jacob vnd sprach Reschawent be
schaut ich euch vnd hab alls daz
geschehn ist yn Egipto gesehn vn
hab geredt daz ich euch ausfür
von der kestigung Egiptn vn die
erd Chananey ethey vn Amorrey
ferezey vnd Euey vnd Jebuzei zu
der erd fliessent milch vnd hönig
vnd so werden sy hörn dein stym
vnd du vnd die elltstn Jsrahell

werdn eyngeen zu dem kunig Egip
ti vnd wirst sprechn zu ym Der herr
got der Judn hat vns geruft Wir
werdn geen ein weg drey tag vn
die wüst daz wir opffern dem herr
en vnnsern got Aber ich waiß daz
euch nit lat der kunig Egipti dan
durch ein gewaltig hant furbar
ich wird rechen mein hant vnnd
schlahn Egiptum vn alln meynen
wundern die ich thun wird vn ir
mittlung nach dem so lat er euch
Vnd ich gib gnad dem volch pei
den Egiptischn vnd so ir außgeet
so geet ir nit lar auß sunder daz
weib ayscht von irr nahpaurynn
vnd von ir wirtyn silbrein geuaß
vnd guldeyne vnd klaider vnd ir
werdtz legn auf eur sun vnd eur
tochter vn werdt beraubn Egiptu



Ant Das . iiij . Capit.
wurttendt sprach moy
ses Sie gelaubn mir nit
Vnd noch horn meynn
styın sunder sie sprechn Dir ist d
herr nit erschynen Vmb das spra
cher zu ym Waz ist daz du halst in
deyner hant Er antwurt Ein Rutt
vnd der herr sprach Wirff sie von dir
auff die erd Vnd er warffs vn sye
wardt bekert zu eyner schlanngin
also daz sie Moyses floh Vnd der
herr sprach Reckh dein hant vnd
erwisch yrn zagl Er reckts vnnd
hieltz Vnd da wartz wider zu eyn
er Rutn Er sprach Daz sie gelaubn
daz dir erschyn sey der got deyner
vater got Abrahe vnd got ysaac
vnd got Jacob Vnd aber sprach d
herr Laß dein hant yn dein busm
vnd da er sie darein gelassn hett
Da zoch er sie herfur außsetzig zu
gleichnuß eyns schnees Widerzeuch
dein hant yn dein busm sprach er
Er zochs hinwider vnd prachtz her
fur vnd sie war gleich de andern
fleisch Ob sie nit gelaubn dir noch
horn die red des erstn zaichens so
gelaubn sie dem wort des nachgen
den zaichn Ist dann daz sie den
zwayn zaichn nit glaubn noch
nit horn deyn stym so nym waz
er des pachs vnd geuß es auf ein
durr Vnd waz du schopffst von
dem wazzer daz wirt verkert yn
plut . Moyses sprach Ich pit dich
herr Ich pyn nit gesprach von gest
ern vnd dem drittn tag vn seynt
du geredt hast zu deinem knecht
so pyn ich dester treger vnd trager
zungn Der herr sprach zu ym Wer
hat gemacht den mundt des men
schn oder wer hat geschn nit den stu
men vnd vngehorndn den sehen
den vnd den plyndn doch ich dar
umb gar vnd ich wird pei dir sein
yn deinem mund vnd ich lern dich
waz redn sullt Vnd er sprach herr

ich pit dich Sendt den du senndn pist
Der herr was zornig vn Moysen vnd
sprach Aaron dein bruder der Leuit
ich waisz daz er gesprach ist inwar
der geet dir entgegen Vnd als er dich
siecht so frewt er sich yn hertzen Red
zu ym vnd leg mein wort yn seinen
mundt Vnd ich wird seyn yn dein
em vnd seynem mundt Vn ich zaig
euch waz ir wirckhn sollt er redt fur
dich zu dem volckh vnd wirt dein
mundt Aber du wirst ym seyn yn
den die zu got gehorn Vnd auch die
Rutn nym yn dein hant yn der du
thun pist zaichn Abging Moyses
vnd kam zu seynem swecher Jetro vn
sprach zu ym Ich gee vnd thum wi
der zu meinen brudern yn Egiptn
daz ich seh ob sie noch lebn Im redt
Jetro Gee yn frid Der herr sprach zu
Moysen yn Madian ker vnd gee wi
der wan alle die dein sel suchtn die
sind tod Moyses nam sein weib vn
kynd vnd legt sye auf eyn esell vn
kert wider yn egiptn Vnd trug
die Rutn gotz yn seiner hant Der
herr sagt ym dem widerkerendm
yn Egiptn Sich daz du alle zaichn
tust bey pharom die ich yn deyn
hant gelegt hab Ich wird verhert
ten sein hertz daz er nit lat daz volk
Vnd so sprich zu ym Daz sagt der
herr mein sun der erstgeporn Isrl
Lazz mein volckh daz es mir opfer
vnd du wollst ez nit lassn Nym war
ich tott dein sun den erstgepornen
Vnd da er waz auf dem weg yn ein
er Rwstat entgegn lieff ir der herr
vnd wolt yn tottn Da nam behend
Sephora ein scherffstn stain vnd
beschnaid daz zumpfflein irs suns
vnd sie beruert sein fusz vn sprach
Du pist mir ein bruttung der plutz
vnd verliesz yn nach dem vnd sie
sprach ein bruttung dez plutz pistu
mir durch der beschneidung willn
Da sprach der herr zu Aaron Gee
entgegn Moysi yn die wust Der
gyng ym entgegn auf den perg
gotz vnd kusz yn Vnd Moyses kun
gt Aaron alle wort dez herren vmb
die er eyn gesant het vnd die zaichn
die er ym gepotn het Vnd sie kame
miteinander vnd sambtn all die
elltstn der kynd Israhel Vn Aaron
redt alle wort die der herr geredt
het zu Moysi Vnd tet die zaichnn
pey dem volckh Vnd daz volckh ge
laubt Vnd sie horttn daz der herr
beschaut het die kynd Israhel vnd
daz er angesehn het ir bekummung
vnd sie viel snell anpettendt



Nach dem Das .v. Ca.
sind eingangen Moyses
vnd Aaron Vnd sprach
en zu Pharom Disz sagt
der herr got Israhel Lasz mein volk
daz es mir opffer yn der wust Vn

er antwurtt Wer ist der herr daz ich
sein stim hör vnd verlazz Jsrahel Jch
waiss den herren nit noch Jsrahel lazz
ich nit Vnd sie sprachen Got der Juden
hat vns geruefft daz wir geen den
weg dreyer tag vnd die wüst vnd
daz wir opffern dem herren vnserm
got daz nit villeicht vns widerfar
eyn schelm oder swert Zu yn sprach
der kunig Egipti Warumb moyses
vnd Aaron übt ir daz volck von yrn
werchen geet zu eur arbait Vnd pha
ro sprach Das volckh der erd ist vil
seht daz eyn schar gewachsen ist vil
mer wechst ob ir yn Rw gebt von
yrn wercken Darumb gepot er dessel
ben tags den vorgeenden der werckh
vnd den zwingern des volcks vnd
sprach Jn kaynerlay weiss sullt ir
dem volckh fürpass geben spreuer zu
den zygll zemachen als vor sie geend
vnd sammen stupffeln vnd die mass
der ziegl die sie vor gemacht haben
legt auf sye vnd myndert nit nicht
wann sie geend muessig Darumb schrei
en sie vnd sprechen Wir geen vnnd
opffern vnnserm got sie süllen wer
den getruckt mit arbait vnnd er
füllen sie daz sie nit den lugenhaff
tigen wortten verhengen Darumb
giengen aus der vogt vnd der zwing
er des volckhs vnd sprachen Also redt
der Pharo Jch gib euch nit spreuer
geet vnd sambt wo irs mugt fynden
Vnd nichtz wirt gemyndert von eurm
werckh vnd daz volckh ward zerstreut
durch alle erd Egipti zu samme spreu
er vnd die vogt der werckh lagen yn
ob vnd sprachen Erfullt eur werck
all tag als ir vor gewon wardt zu
thun da man euch spreuer gab vnd
gepeinigt wordn die die vor warn
den werchen der kynd Jsrahel von den
zwyngern pharonis die sprachen
Warumb erfüllt ir nit die mass der
zygll als vor weder gestern noch heut
Vnd die probst der kynd Jsrahel ko
men vnd schrirn zu pharoni vnnd
sprachen Warub würckst also wider
dein knecht agen werdn vns nit ge
ben vnd die ziegll werdn vns gleich
gebotten Nymmer wir dein knecht
werdn mit gaiseln geschlagen vnd vn
rechtlich wirt gewürckt wider dein
volckh Er sprach Jr feyrt mit muss
gang Vnd darumb sprecht ir gee
wir vnd opffern vnserm herren Dar
umb geet vnd arbait agen werdn
euch nit geben vnd gebt die gewon
lich zal der zygll Vnd die pröbst der
kynd Jsrahel versuchten sich yn übel
darumb daz yn gesagt waz Nit wt
icht gemyndert von den zieglen durch
yetzlichen tag Vnd sie lieffen entgegen
Moysi vnd Aaron die stundn ent
gegen vnd warn ausgangen von pha
ro vnd sprachen zu yn Der herr seh
vnd vrtail wann ir habt machen stin
cken vnsern gsmackh vor pharon vnd
seyn knechten vnd ir habt yn gepotn
daz swert daz er vns tött Moyses kert
wider zu dem herren vnd sprach herr
warumb hastu gepeinigt diss volck
warumb hastu mich gesant wann
fürbar darumb daz ich gangen pin
zu pharo daz ich redt yn deyme na
men hat er gestigt dem volckh vnd
hat sie nicht erlöst Das

Er herr redt .vj. Capitl
zu Moysi Nun wirstu sehen

was ich thund pin pharaoni Er wirt
sie lassn durch ein starkh hant vnd
yn eyner vestn hant wirfft er sie aus
von seiner erd Vnd der herr hat ge
redt zu Moysi sprechent Jch herr der
erschin ist Abrahe vnd ysaac vnd
Jacob yn got dem almachtign vnnd
meyn namen Adonay hab ich yn nit
erzaigt Vnd ich hab mit yn verlubt
eyn gelubnusz daz ich yn geb die erd
Chanaan die erd ir pillgerung yn
der sie gesst warn Jch hab gehört den
seufftzen der kynd Jsrahel alls die
Egyptn sie getruckht habn Vnd ich
hab gedacht mein gelub Darumb
sag den kyndn Jsrahel Jch herr der
euch ausz fur von vannckarbait der
Egyptn vnd lösz euch von der dinst
parkait Vnd erlosz euch yn eym ho
hen gewallt vnd mit mit grossen
zaichn Vnd nym euch mir zu eym
volckh Vnd ich wird euch yn got
vnd ir wert wissn daz ich pin herr
eur got der euch hat ausz gefurtt
von der vanckarbait d' Egyptischn
vnd euch eyn gefurt yn die erd auf
die ich erhabn mein hant hab daz
ich sie gab Abrahe ysaac vn Jacob
vnd ich herr gib euch die zu besitzn
Moyses verkunt alle wort den kindn
Jsrahel die ym nit gelaubtn durch
die angst dez geistz vnd die hertt
lich arbait Vnd der herr hat ge
redt zu Moysi sprechent Gee eyn
vnd red zu pharo kunig Egipti daz
er lazz die kynd Jsrahel von seyner
erd Moyses antwurt vor dē herren
Nymmar die kynd Jsrahel horn mich
nit Wie hört mich nit pharo syn
derbar als ich pin vnbeschnitter leptz

en Geredt hat der herr zu Moysi vn
Aaron vnd gab ein gepot zu den
kyndn Jsrahel vnd zu pharaoni dē
kunig Egipti daz sie ausz furten
die kynd Jsrahel von der erdn Egip
ti Die sind furstn der heuser du
ich ir gesind Die sun Esrom vnd
Carmi Disz kind Ruben die sun
Symeon Jamues Jamin vnd Aod
vnd Jachim vnd Soer vnd Saull
der sun Chananitidis Disz geslch
lacht Symeon vnd disz namen
der sun Leui durch sein kind Ger
san vnd Caath vnd Merari Ab
die jar dez lebn Leui warn .j.c vn
xxxvij. Die sun Leui Lobni vnd
Semey durch sein geschlacht Die
sun Caath Amram vnd ysaar vn
Ebron vnd Oziell Vnd die jar dez
lebn Caath warn .j.c vnd .xxxvj.
Die sun Merari Mooli vnd Musi
Disz sind die kind Leui durch sein
hausz gesind Aber Amram nam ein
weib Jochabeth sein muomen die ge
par ym Aaron vnd Moysen vnnd
Mariam Vnd die jar dez lebn Am
ram warn .j.c vnd .xxxvij. Vnd die
sun Jsaar warn Chore vnd Napheg
vnd Zechri Vnd die sun Oziell Mi
zabell Elizaphan vnd zechri Aber
Aaron nam ein weib Elizabeth die
tochter Aminadab Die swester Na
ason die gepar ym Nadab vnnd
Abiu vnd Eleazar vn ythamar
Aber die sun Chore warn Asser vn
helchana Abiasar Daz sind die
geslchlacht Choritarum Vnd Elea
zar der sun Aaron nam ein weib
von den tochtern phatiel die gepar
ym phynees Disz sind fursten der

gesind Levi durch ir geslächt Er
ist Aaron vnd Moyses den der herr
gepott daz sie außfürttn die kynd
Israhel von egiptn durch ir schar
Sie sind die redtten zu kunig pha
ro daz sie außfürn die kynd Isra
hel von Egiptn Er ist moyses vñ
Aaron an dem tag da der herr ge
redt hat zu Moysen vñ d' erd egip
ti alle red die ich dir red vñ Moy
ses sprach bey dem herren Nymmar
ich pin vnbeschniter lebs wie wirt
mich horn pharo Das. vij. Cap

Der herr sprach zu Moysi
Nymmar ich hab dich
gesetzt got pharonis
vnd Aaron dein bruder
wirt dein pphet Du wirst ym alles
redn daz ich dir gepeut vnder wirt
redn zu pharo daz er lazz die kynd
Israhel von seyner erd Aber ich wird
verherttn sein hertz vnd wird me
ren mein zaichen vnd wunder yn
der erd Egipti daz er euch nit horn
wirt Vnd ich wird einlassn mein
gewalt vber Egiptn vnd ich wird
außfürn mein schar vnd mei volk
die kynd Israhel von dem lande E
gipti durch groste wunder daz die
Egiptischen wissen daz ich pin herr
der außreck mein hant üb Egiptn
vnd wird außfürn die kind Isra
hel von ir mittl Vnd also tetem
Moyses vnd Aaron als yn d' herr ge
pot vnd würcktn also Moyses wz
lxxx. Jar alt Vnd Aaron .lxxxiij.
Jar alt da sie redttn zu pharo Der
herr sprach zu Moysi vnd Aaron
wan euch zured pharo Zaigt vns
zaichn So sprich zu Aaron Heb dein

Rütn vnd wirff sie für pharo so wirtz
verkert zu einer schlangn Vnd also
giengen Moyses vnd Aaron zu pha
rom vnd teten alls yn d' herr gepot
Vnd Aaron warff die rütn bey pha
ro vnd seyn knechtn die ist wordn
zu eyner schlangen



Vnd pharo berüfft die weisn vnd
die zaubrar Vnd sie machten auch
durch zauberey vnd Egiptische haim
lickait des geleichn Vnd yetzlich
warff seyn gerttn die wurdn zu
trackn Aber die rütt Aarons frasz
ir rütn Vnd daz hertz pharonis wa
rd erhertt vnd hort sie nit als der
herr gepot Aber sprach der herr zu
Moysi Verhert ist daz hertz pharons
er will nit lassn mein volk Gee zu
ym frü Nymmar er geet zu dē wazz
ern gee ym entgegn auf den bach
des wazzers Vnd die rütn die ver
kert ward zu eym trackn hab yn
deiner hant vnd sprich zu ym Der
herr got der Juden hat mich gesant
zu dir vnd spricht Lazz mein volck
daz es mir opffer yn der wüst Vnd
pis zu gegenwurtt wolstu es nit
horn Darumb sagt das der herr

In dem weis daz ich herr pin Nymmar
ich schlag die Ruten die yn meiner
hant ist yn den flusz der wazzers so
wirt verkert yn plut Vnd die visch
die yn dem wazzer sind die sterben
vnd die wazzer fawln Vnd die Egip
tischen werden kestigt die trincken
der wazzers der bachs Vnd ab sprach
der herr zu Moysi Sprich zu Aaron
heb auf dein rutten vnd reckh dein
hant auf die wazzer Egipti vn auf
ir bach vnd flusz vnd mosz vnd all
see der wazzer daz sie werdn kert zu
plut Vnd das plut sei yn aller erd
Egipti In den hultzen geuaszen vn
den stayninen



Moyses vnd Aaron tetten als yn d
herr gepot vnd waz aufhebn die ru
ten vnd schlug die wazzer der flusz
her pharo vnd sein knechtn die ward
kert zu plut Vnd die visch die yn dē
wazzer warn sturbn vnd dan wazzer
faullt Vnd die Egiptn mochten nit
trincken daz wazzer der bach wan
ez waz alls plut yn der gantzen erd
Egipti Vnd desgleichn teten die zau
brär yn egipti mit ir zaubrer Vnd
daz hertz pharonis ward verhert vn
hort sie nit als yn der herr gepot Er
kert sich vmb vnd gingt yn sein haus
vnd legt sein hertz auch das mal nit
darzu Vnd all egiptten gruben all
vmb die flusz wazzer daz sie trinck
en wan sie mochtn nit trincken vō
dem wazzer der flusz Vnd .vij. tag
wurdn erfullt nachdem vnd der
herr plagt das wazzer Das .viij.

Aber sprach der herr zw
moysi Gee zu pharoni
vnd sag ym Disz sagt
der herr Lazz mei volck
daz es mir opffer wiltu aber es nit
lassn so nymmar ich plag all dein
lant mit froschn vnd daz wazzer
wullt auff frosch die gend auff
vnd komen yn dem haus vn gend
yn daz kamerleyn deins petz vnd
auff dein pett vnd yn die heuser
deyner knecht vnd yn dem volck
vnd yn dein ofen vnd yn daz vbrig
deyner speysz vnd zu dir vnd zu
deym volckh vnd zu alln deynen
knechtn werdn die frosch eyn gen
Vnd der herr sprach zu Moysi Sag
Aaron heb dein hant uber die waz
zer vber die bach vnd mosz vnnd
fur heraus frosch auf daz lant E
gipti



Aaron reckt die hant auf die wazzer
Egipti da giengen frösch heraus vn
bedeckten die erd Egipti Vnd die
zaubrär machtn desgleichn mit ir
zaubrey vnd fürttn frösch auf die
erd Egipti Pharo rüfft Moysen vn
Aaron vnd sprach zu yn Pitt den
herren daz er von thu die frösch wo
mir vnd meynem volck so lazz ich
daz volckh daz ez opffer dem herren
Da sprach Moyses zu Pharom Setz
vnd gehayss mir ein zyl wann ich
pet fur dich fur dein knecht vn dem
volckh daz die frösch abgeen von
dir von deinem hauss von deinen
knechtn vnd von deinem volckh
vnd daz sie allayn ym wazzer pe
leibn Er antwurt Moysn Vnd er
redt Nach deine wort thu ich daz du
wisst daz nit ist als der herr vnser
got Vnd die frösch werdn von dir
schaidn vnd von deim haus vnd
dein knechtn vnd von deine volckh
vnd peleibn allayn ym wazzer Aus
giengen Moyses vnd Aaron vo pha
rone vnd Moyses schray zu dem
herren vmb die verhayssung der
frösch die er gelubt het Pharom
vnd der herr tet nach dem wort moy
si vnd die frösch sturbn von den
heusern dorffern vnd ackern vn
sie sambtn sie zu vnzalpern hauf
fen vnd die erd fault Vnd da pha
ro sah daz rue was da beswert er
sein hertz vnd hort sie nit als der
herr gepotn het Da sprach der herr
zu Moysi Red zu Aaron Reckh dein
rutn vnd schlag die pulver der erd
so sind snecken vn aller erd Egipti
Sie tetn allso



Aaron hub auf die hant mit der er
die rut hielt vnd schlug daz pulver
der erd da sind wordn snecken vn men
schen vnd viech als pulver der erd
ist wordn zu muckhen yn aller erd
Egipti Desgleichn tetn auch die zau
brär mit yr zaubrey daz sy muckn
machtn vnd sy mochten nit Vnd
die snecken warn als yn den leutn
vnd viech Vnd die Zaubrär spra
chn zu Pharom Es ist der gewalt
gotz hie Vnd daz hertz pharons
ist verhert vnd hort ir nit als der
herr gepotn het Vnd der herr sprach
zu Moysi Stee auf frü vnd stand
fur Pharo Wann er wirt ausgeen
zu den wazzern so sprich zu ym Diss
sagt der herr Lazz mein volck daz
ez mir opffer Vnd ist daz du sy nit
lässt Nymmer ich lazz yn dich vnd
yn dein knecht vnd yn dein volck
vnd yn dein hauss alls geschlacht
der fliegn Vnd die heuser der Egiptn
werdn erfullt mit fliegn manger
hant geschlachtz vnd alle die erd
daryn sie sind Vnd ich mach ein
wunder yn der erd Gessen daryn mei
volckh ist daz nit fliegn da sind

dar du willst daz ich herr pin in mit
der erdn Vnd ich leg ein tailung
zwischn meyn nolckh vnd deinem
nolckh morgn wirt daz zaichen vn
der herr tet also Vnd die swärst
muckh kam yn daz hauss pharonis
vnd seyner knecht vnd yn alle erd
egipti Vnd die erd ward zerprochen
von den muckhn



Pharo rufft Moysi vnd Aaron vnd
sprach zu yn Geet vnd opffert dem
herrn eurm got yn diser erd Vnd
Moyses sprach Es mag nit also ge
schehn Die scheuchung der Egiptn
werdn wir vnserm got opffern wan
ob wir metzeln daz das die Egiptn
hie ern pei yn sie verwerffn vns mit
stayn Einweg drey tag varn wir yn
die wust vnd werdn opffern de herr
en vnserm got als er vns gepotn hat
Da sprach pharo Ich lazz euch daz ir
dem herren opffert dem herren eurm
got yn die wust doch daz ir verrer
nit abgeet Pit fur mich Da sprach
Moyses Ich gee von dir vnd pit den
herren daz die flieg gee von Pharo
vnd sein knechtn vnd seinem nolckh
morgn Doch soltu mich nit furpas
triegn daz du das volckh nit last op
ffern dem herren Ausgyng Moyses
vnd pharo vnd pat den herren d' tet
nach seynem wort vnd tet die flign
von pharo vnd sein knechtn vnd
von seynem nolckh vnd daz nit ain
ver lib Vnd das hertz pharonis ist
beswärt also daz er auch diss mal
das volckh nit liess Das .ix. Cap.

Aber sprach d' herr zu Moysi
Gee zu Pharo vnd red
mit ym Dyss sagt der
herr got d' Judn Verlass
mein nolckh daz es mir opffer Ist
aber daz du nit wild vn sy heltst
Nymmer mein hant wirt sein uber
dein äckher vnd dein ross vnd esel
Camel ochssn vnd schaff gar eyn
swärer schelm vnd got macht ein
wunder zwischn der hab Israhel
vnd der besitzung der Egiptn so daz
gar nichts verderb von dem daz den
kyndn Israhel zu gehört Vnd d' herr
setzt ein zeit vnd sprach Morgn tut
der herr daz wort an anderm tag



Vnd alle tier der Egiptn sturbn Vnd
von dem viech der kynd Israhel ver
darb gar nichtz Vnd pharo sant

daz zu besehen Vnd da waz nicht tod
von allen daz Jsrahel besaz Vnd daz
hertz pharo ward beswärt vn liez
daz volckh nit Vnd der herr sprach
zu Moysi vnd Aaron Nempt die
hent vol aschen von dem Camyn
vnd das strew Moyses an den hymel
pei pharo vnd daz puluer werd auf
aller erd Egipti Vnd es werden yn
leuten vnd vieh geswer vn platern
auffgeen yn aller erd Egipti Sie na
men die aschen von dem Camyn vn
stunden pei pharoni



Vnd Moyses streut den yn dem hymel
vnd da wurden geswolln plater vn
gschwer yn leuten vnd vieh Vnd
die zaubrar mochten nit gesteen pei
Moysi vor den wunden die an yn
warn vnd yn aller erd Egipti Vnd
der herr verhert daz hertz pharonis
vnd er verhort sie nit als d herr ge
redt hat zu Moysi Vnd d herr redt
zu Moysi Stee auf frü vnd stee zu
pharo vnd sag ym Dysz sagt d herr
got d Juden Verlaz mein volck daz
ez mir opffer Wan yn disen mal lasz
ich all mein plag auf dein hertz vnd
auf dein knecht vnd auf dein volck

daz du wisst daz mein gleich nit sei yn
aller erd Nun ich reckh mein hant vn
schlach dich vnd dein volckh mit dē
schelm vnd du verdirbst von d erd
Darub hab ich dich gelegt daz ich yn
dir erzaig mein sterckh Vnd daz mei
nam verkunt werd yn aller erd Helts
du noch mein volckh vnd wild es
nit lassen Nymmwar ich regen morgen
des tags gar vil schaursz die nicht
gewesen ist yn Egipten von dem tag
als gestifft ist pis zu der gegenwür
tigen zeit Darumb sent yetz vn sam
dein vieh vnd alls daz auswendig
funden wirt Vnd was nit gesampt
sey von den ackern die vieh vnd
die leut vnd waz aussen ist vn waz
nit gesambt sei von den ackern wan
vellt der hagl darub so sterbensz Er
vorcht daz wort gotz Vnd hies flie
hen sein knecht von den knechten
pharonis Vnd die vieh ynn die
heuser Wer aber versaumpt das
wort gotz der liesz sein knecht vnd
vieh yn dem veld Vnd der herr zu
Moysi sprach Reckh dein hant yn den
hymel so wirt eyn schaur yn aller
erd Egipti vber leut vnd vieh vnd
uber alls kraut d acker yn d erd egipti



Moyses reckht die Rütn vn den hymel
Vnd der herr gab doner hagl vnnd
plitz auff die erd Egipti die so groz
nye erschyn yn aller erd Egipti so lang
vnd daz volckh geschaffn was Vnd
der hagl schlug alles das yn allem
lant Egiptn auf den äckern waz vo
dem menschn pis zu dem viech Vnd
alls kraut der äcker schlug der hagl
vnd alls holtz des landtz zerprach
er allayn yn d' erd Jessen da die kind
er Jsrahel warn da viel kayn schaur
Da sant pharo vnd berüfft Moysen
vnd Aaron vnd sprach zu yn Jch
hab nun gesundt der herr ist gerecht
vnd ich vnd mein volck posz Pit den
herrn daz gotz doner vnd der schaur
auffhörn Vnd ich lasz euch vnd daz
ir yn kaynerlay weisz fürpas hie pe
leibt Wan ich ausgee von der stat
so will ich auffreckhen mein hennt
zu dem herren so werdn auffhörnn
die doner vnd der schaur wt nicht
daz du wisst daz die erd des herren
ist Jch hab bekant daz du vnnd dein
knecht noch nit den herren vorchtn
Der flachs vnd die gerst sind ver
sert Darumb daz die gerst grundt
vnd der flachs yetz plätlein macht
Der waitz aber vnd die spät frucht
sind nit versert wan sie warn spat
Moyses ging aus von pharo von
der stat vnd reckht sein hent zu dē
herren da hortn auf die doner vn
schaur noch fürpas tropfft d' regn
auf die erd Da aber sah pharo daz
auffgehört hettn die doner schaur
vnd regn da mert er die sundt vn
sein hertz ward verhert vnd liesz nit
die kind Jsrahel als der herr gepotn
het durch die hent moysi Das .x.



Vnd der herr sprach zu Moy
si Gee zu pharo wann
ich hab verhert sein hertz
vnd seiner knecht das
ich dise mein zaichn yn im thu vn
daz du sie sagst vn die orn der kynd
vnd deyner kynds kynd wie offt
ich yn zmischt hab die Egiptn vnd
meine zaichn mit yn getan hab vn
daz ir wisst daz ich der herr pin Moy
ses vnd Aaron gingn zu pharo vnd
sagtn ym Disz sagt der herr d' Judn
Wie lang wild du mir nit vnter
than sein Lasz mein volckh daz es
mir opffer Jst aber daz du daz wid
er pist vnd sie nit lassn wild Nym
war ich wird morgn eynfürn ynn
deyn lant hewschreckhn die bedecken
die hoch der erdn daz ir nichtz ersch
eint Sunder es wirt verzert daz dē
schaur vberplibn ist sie benagn alle
holtz die auff den veldn grundt
vnd er erfült dein hausz Vnd die
heuser deyner knecht vnd aller E
gyptn so vil daz dein vater noch An
nye gesehn habn davon sie auffgan
gen sind von der erdn pis zu dem
gegnwurtign tag Er kert sich vmb
vnd ging von pharo Da sprachn
die knecht pharo zu ym Wie lang
leydn wir disz laster Lasz die leut
daz sy opffern dem herren yrm got
siechstu nit daz Egiptn verdurbt vn
sy widerrüfftn moysen vnd Aaron
zu pharo Der sprach zu yn Geet
vnd opffert dem herren eurm got
Wer sind sprach er die die geend
sind Da sprach Moyses mit vnsern
Jungen vnd altn warn wir mit

sün vnd töchtern mit schaff vnnd
viech / Wan ez ist die hochzeit dez
herren vnnsers gotz / Da antwurt
pharo Also sey der herr mit euch
wie laz ich euch vnd eur kynd wē
ist zweyffl daz ir pözzlich gedenckh
es wirt nit also / sunder ir man all
ayn geet vnd opffert dem herren
daz ist alls ir pegert habt / Vnnd
allspald sind sie ausgeworffn vō
dem angesicht Pharonis Da spra
ch der herr zu moysi Reckh deynn
hant auf die erd egipti daz zu dē
hewschreckhn daz sie darauf kum
vnd alls kraut verderb daz dem
schaur vberplybn ist



Vnd Moyses reckht die Rutn auf
die erd egipti Vnd der herr fürt den
selbn gantzen tag vnd nacht ein
prynnendn wynt Vnd da ez mor
gen ward da hub der wynt auff
hewschreckhn die gyngn über daz
gantz lant Egipti Vnd sazzn yn al
len endn Egipti vnzallper so vil vor
der zeit nye gewesn warn / noch h
nach kunfftig sind Vnd bedeckhtn
all höch der erd Vnd verwüstn alle
ding Darumb ward verwüst daz
kraut der erd Vnd was der opffl an
pawmen was die der schaur vb(er)lassn
het Vnd gar nichtz grüntz ist ver
lybn an den pawmen vn yn kreutt
ern der erd vn allem Egipti Vmb
die sach snellicklich berüfft pharo
Moysen vnd Aaron vnd sprach zu
yn Ich hab gesündt vn den herren
eürn got vnd yn euch / sünder ver
lat mir mein sünd auch daz mal
vnd pit den herren eürn got daz er
von mir nem disen tod Ausgangn
ist Moyses von angesicht dez Phar
on vnd pat den herren der tet wā
en eyn allersnellstn wynt von ny
der gang vnd pegrayf die hewschre
ckhn vnd warffs yn daz rot mer
vnd daz ayne nit pelaib yn allm
enden Egipti Vnd der herr vbert
daz hertz pharonis daz er nit liess
die kynd Israhel Da sprach ab(er) der
herr zu moysen Reckh dein hant yn
den hyml vnd es werden vinster
nüss auff die erd Egipti daz sye
mugn begriffn werdn



Moyses reckht seyn hant zum hyml
vnd grewlich vinster wurdn ynn
aller erd Egipti In dreyn tagn sah

nyemant sein brůder noch pewegt
sich von der stat da er yn was Von
wo die kynd Israhel wonten do waz
es liecht Vnd pharao berufft moysen
vnd Aaron vnd sagt yn Geet vnd
opffert eürm herren allayn eüer
schaff vnd vich das peleib vnd
eür kunig geend mit euch Da sprach
Moyses Opffer vnd gotz gab geischn
vnd daz wir sie mit nemen vnd
vnnserm herr got opffern vnd all
hert warn mit vns Es verlyb nit
eyn klo waz not ist zu der ere vnsers
herr gotz sunderbar so wir nit wis
sen waz wir opffern sulln pis wir
komen an die stat da wir opffern
Aber verhert der herr daz hertz pha
raonis vnd wollt sie nit lassn Vnd
pharao sprach zu Moysi Gee von mir
vnd hüt daz du fürpaz nit sehest
meyn angesicht An welchem tag du
mir erscheinst so stirbst Moyses
antwurtt Also geschech als du ge
redt hast Nicht sich ich fürpas dein
antlütz Das .xj. Cap
Und der herr sprach zu
moysi Noch mit eyner
plag berür ich pharao
vnd egipti darnach lat er euch vn
zwingt euch aus zu geen Darumb
sag allem volckh daz der man aysch
von seynem freundt Vn die fraw
von yrer nahpawryn silbreyn ge
vaß vnd gulden vnd klaid Wann
der herr wirt gebn gnad bey den
Egiptischn seynem volckh Vnnd
moyses waz gar eyn grosser man
yn der erd egipti pei den knechten pha
raonis vnd alln volckh vn sprach
Dysz sagt der herr Zu mitternacht
gee ich in Egiptum so stirbt alls erst
geporn yn dem landt Egipti von dem
Erstgepornen Pharaonis der sitz vn
seynn sal pis zu dem erstgepornen
der diern die ist zu der müll
vnd alle erstgeporne der vich Vn
es wirt eyn groz geschray yn aller
erd Egipti daz vor nye gewesn ist
noch künfftig ist Aber pei alln kyn
den Israhel kurrt nit ein hunt von
den menschen bis zu dem vich daz
ir secht mit wie grossem wunder got
beschaw die Egipti vnd die kynd
Israhel vnd all die dein knecht wer
den abgen zu mir vnd werdn mich
anpetn sprechent Gee aus du vnd
alls volckh daz dir vnttertan ist
Darnach so gee wir aus Vn er gieng
von pharao vast zornig Da sprach
aber der herr zu Moysi Euch hört nit
pharao daz vil zaichn geschehn yn
der erd Egipti Moyses vnd Aaron
tetn alle zaichen die geschribn stend
vor pharaone Vnd der herr verhert
daz hertz pharaonis vnd er liesz nit
die kind Israhel von seyner erdn
Aber sprach Das .xij.
der herr zu Moysi vnd
Aaron yn dem lant Egi
pti Diser monadt sey
euch ein anfangk der monadt Vn
er wirt der erst yn den monadn
des Jars Redt zu aller schar der kynd
Israhel vnd sagt yn Am .x. tag des
monadts nem eyn yetlicher ein lamp
durch sein gesind vnd hausz Ist ab
die zal zu klayn daz nit genug sey
zu essen daz lampp so nem er sein
nahpawrn die seynem hausz pei
wonen nach der zal der sel die genug

sind zu dem lampp zu ezzn Vnd daz
lampp soll seyn an flecth vn an ma
ckll eyn Jarlingk Nach dem sytten ne
mpt auch eyn zyckh vnd behallt es
pis zu dem .xiiij. tag der monadtz
Vnd yn wirt opffern die gantz me
nig der kynd Jsrahel zu dem abent
Vnd nemen von seynem plut vnd
legens auff payder vberthür Vnd
vntter den enndn der heuser yn de
sie ez ezzen Vnd ezzen daz fleisch yn
der nacht gepratn pey dem feür vn
süss prot mit dem sawrn lattuchn
Nit ezzt von ym icht rochs noch ge
sotn yn wazzer sunder allayn am
feur gepraten daz haupt mit den
füssen vnd ynngewaid sollt ir ezzen
Vnd ez soll von ym nichtz verleybn
pis morgen Vnd daz payn solt ir nit
prechen Vnd ob ettwas vberpleyb
daz verprennt ym feür Vnd allso
ezzt ez eür nyern süllt ir gürttnn
Vnd schuch habt an den füssen Vnd
hallt stecken yn den hendn Vn ezzt
eyln wann es ist phaze das ist der
gangk dez herren Vnd ich wird gen
durch daz landt Egipti vn d nacht
Vnd schlag alls erstgeborn yn der
erd Egipti von dem menschen pis
zu dem viech Vnd yn all Aptgötter
Egipti mach ich zaichn Jch d herr
Aber daz plut wirt euch zu zaichen
an den heusern yn den ir wesin
wert Vnd ich sich daz plut vnnd
vergee euch Vnd ez wirt nit ynn
euch eyn strevent plag wann ich
schlag die erd Egipti Vnd ir wert
habn den tag zu eyner gedächtnuss
Jr wert feyrn erwirdicklich de herr
en yn eürn geschlächten mit ewig
er gewonhait Vij. tag sült ir ezzen
vngehefelt prot Jn dem erstn tag
sol nit seyn hefel in eürn heusern
Vnd welcher heffl yzzt der sel vdirbt
von Jsrahel von dem erstn tag pis
zu dem sibenden tag Der erst tag wirt
heilig vnd erwirdig Vnd der .vij.
tag mit der selbn hochtzeit geerwir
digt keynerlay werckh sollt ir yn
yn thun ausgenummen daz zu ezzen
gehört Vnd behalt daz süss prot
Wann fürbar yn dem selben tag für
ich aus die schar von der erd Egi
pti Vnd ir sollt den tag behalltn
yn eürn geschlächtn mit eyner ewi
gen gewonhait am erstn Monadt
dez .xiiij. tags zu abent ezzet das
Azima pis zu tag dem .xxj. dessel
ben monadtz zu der vesper Vij. tag
soll nit hefll fundn werdn yn eürn
heusern Welcher isst hefel der sel
verdirbt von der schar Jsrahel als
von den frömdn Vnd von den wo
nendn yn der erd Alls gehefeltz
sollt ir nit ezzen yn aller eür won
nung ezzet Azima Aber berüfft moy
ses all die elltstn Jsrahel vnd sprach
zu yn Geet vnd pringt tier durch
eür hausgesind Vnd opffert phaze
Vnd eyn püntleyn ysopp tunckt
yn seyn plut vnd sprenngt darno
die pfostn payd vnd vberthür Vn
eür keyner soll ausgeen die thür
seyns hauss pis früe Wann d herr
wirt fürgeen vnd slahen die Egip
ten Vnd so er sicht daz plut am
vberthür Vnd an paidn pfostnn
Er fürget die thür dez hauss Vnd
lat den slaher nit eyngeen in eür
hauss vnd euch verserrn Behallt

das wort dir gesetzlich vñ dein kyndn
pis ymmer ewiclich Vnd wan er
ein geet die erd die der herr euch ge
beut ist alls er verhaissn hat so solt
ir behaltn die weich gesatz Vñ wā
euch sagn eur kynd Was ist disz
bedeuttunng So sagt yn Es ist eyn
opffer des ganngs des herren da er
ging über die heuszer der kynd Is
rabel vñ Egiptn da er schlug die
Egiptn Vnd vnser heuszer erlost daz
volckh puckh sich vnd pett Vnd die
kynder Isrlabel gyngn vnd tetn
als der herr gepotn het Moysi vnd
Aaron



Es geschach aber yn mittn d' nacht
da schlug der herr alls erstgeporn yn
der erd Egiptn von dem erstgeporne
pharonis der auf seym säll sass
pis zu dē erstgepornen d' gevanngn
dieryn vnd alls erstgeporn des viehs
Aufstund pharo yn der nacht vñ
all sein knecht vnd daz gantz Egip
tn Vnd es ist aufgestandn ein gros
geschray yn Egiptn wan es was nit
ein hausz da nit eyn tochter yn lag
Pharo berufft Moysen vnd Aaron
durch seyn knecht yn der nacht vñ

sprach Steet auff vnd geet von mei
em volckh ir vnd die kynd Israbel
Geet vnd opffert dem herrn als ir
sprecht eur schaff vnd viech nembt
als ir peget vnd geet hin vnd seg
et mich Vnd die Egipten zwanngn
daz volckh ausgeen palo vñ sprach
en Wir sterben all das volckh nam
daz gestreyt mel ee es gehefelt ward
vnd band vnd legt yn manttel
auff ir schulttern Vnd die kynd Is
rabel teten alles das daz der herr ge
potn het moysi Vnd sie gerten vñ
entlehntn von den Egiptn gevasz
sylbreyne vnd guldeyne vñ man
gerlay klaid Vnd der herr het gebn
gnad dem volckh per den Egiptn
daz sie es yn lyhen Vnd die Egiptis
chn beraubtn



Die kynd Isrlabel furn von Remassen
yn Sochott nach vi.c tausent fusz
geer man an die klayn vnd weib
Aber daz vermischt volckh an zal
gie mit yn Ir schaff vnd viech vñ
lebenden manngerlay geschlächts
der was vast vil Vnd sie kochtn an
gemischt mel daz sie lanngst von
Egiptn pracht hettn vnd machtn

aschun prot vnd Azima wann sie
mochtens geBefeln Also zwungen
sie die Egipti auszugeen Vnd sie
liessens kayn frw haben mit harren
In pegegenott auch nichtz von ge
musz zu peraittn Aber die wonung
der kynd Israhel alls sie warn yn E
gipten warn .iiij.c vnd .xxx. Jar Vn
da die aus warn an dem selbn tag
ist ausgangn die schar dez herren
von der erd Egipti Die nacht ist be
hältlich dem herren dar er sy aus
fürt von der erd Egipti die sülln
pehaltn all kynd Israhel yn yrnn
geschläcktn Aber sprach der herr
zu Moysi vnd Aaron Daz ist dye
ordnung phaze Eyn yetzlicher
fremder ezz nit von ym Vnd ein yetz
lich kauffter knecht soll beschnittn
werdn vnd ezz dann Eyn gast vn
eyn tagloner sülln nit darvon
ezzen vn eym haus soll er gezzinn
werdn vnd tragt von seyne fleisch
nit herausz noch sein payn solt ir
prechen alle schar der kynd Israhel
thu daz Vnd ob eyn pylgram gen
woll in eür paw ayn vnd machen
ein phaze dem herren Er soll besch
nitn werdn vor vnd all sein man
lich dan so mag er wirdiglichn
feyrn vnd wirt als eür ayner d'
pei euch wonet Wer aber beschnitn
ist der soll nit da von ezzen Eyn ge
satz wirt den ynnwonenden vnnd
pawleuttn vnd den pilgram per
euch Vnd alle kynd teten als der
herr gepotn het Moysi vnd Aaron
Vnd an dem selbn tag fürt d' herr
die kynd Israhel von Egipti der
erd durch ir schar Das .xiij. ca.

Geredt hat d' herr zu Moy
si vnd sprach Mach mir
heilig alls erstgeporn
daz die scham aufthut
vnnter den kyndn Israhel alls von
dem menschn vnd von dem vieh
wann sie sind alle meyn Vn moyses
sprach zu dem volckh Bedenckt dez
tags darynn ir ausgangn seit vō
Egipto Vnd von dem hausz d' dinst
perkait Wan yn einer starckheim
hant hat euch der herr ausgefürt
von diser stat daz ir nit ezzet ge
hefeltz prot heut werdn ir auss
geen am monadt d' newen frucht
Vnd wan dich der herr eyn gefür yn
die erd Chananey vnd Ethey vnd
Amorrey vnd Jebuzei vnd Ebuzer
die er geswoern hat dem vaternn
daz er dir gäb ein erd fliezzent mit
milch vnd honig so solt ir feyrnn
den heilign sytten an disem monadt
.vij. tag wirt gespeist ym vngehe
feltn prot Vnd an dem .vij. tag
wirt die hochzeit dez herren Azima
solt ir ezzen .vij. tag Vnd vor dir
soll nit erscheyn ichtz gehefeltz noch
yn alln dem endn Vnd du wirtz
sagn dem sun an dem tag daz ist
daz mir der herr gethan hat da ich
pin ausgangnn von Egipti Vnd
es wirt gleich sam eyn zaichn yn
deyner hant Vnd gleich sam eyn
gedachtnusz vor dem augn Vnd
darumb daz die gesetz der herrn sie
allweg yn deynem mund wann
yn eynem starckn gwalt hat dich
gefürt der herr von Egipti behalt
solch zier zu gesatztn zeittn von tagn
zu tag Vnd wan dich der herr eyn

fürt yn die erd Chananey als er dir
gesworn hat vnd deynen vätern vn
geit sie dir so schaid als daz die sch
am aufthut dem herren vnd waz daz
erstgeporn ist vntter deyn tiern waz
mändlichs geschlächtz ist daz heilig
dem herrn Daz erstgeporn von eym
esel verwandl mit eym schaff vnd
ob du es nit löst so tött ez Aber alls
erstgeporn der menschen löß mit den
Zumpffheutleyn vnd wan dich fragt
dein sun morgen sprechent waz ist daz
antwurtst ym In starcken gewalt
hat vns got außgefürt von Egipten
von dem hauß der dinstperkait Wan
da pharo verhert waz vnd vnns nit
lassen wolt da tött der herr alls erst
geporn yn dem lant Egipti von dem
erstgepornen der menschen pis zu dē
erstgepornen der viech Darumb opff
got alles daz die scham auffthut daz
manlichs geschlächtz ist Vnd alle
erstgeporne meyner sun löß ich Vn
daz wirt gleich sam eyn zaichen yn
deiner hant Vnd alls ein anhangk
zu eyner gedächtnuß vor dem augen
Darumb daz vns der herr in starcker
hant hat außgefürt von Egipten
Als pharo daz volckh het außgelassen
da furt sy got nit den weg der erd
philistin die nahent ist Er schätzt
daz nit villeicht im gerew vnd sah
daz volckh wider sich streit aufsten
daz er widerkert yn Egipten sunder
er vmbfürt durch ein weg ď wüst
die ist pei dem Roten mer Vnnd ge
wappent giengen die kind Jsrahel vō
Egipten Vnd Moyses nam die payn
Joseph mit im Darumb daz er gesworen
het die kind Jsrahel sprechent wan

euch got beschaw so nempt mein
payn mit euch Vnd furn von Soch
oth vnd machten wonung in Etham
yn den letzten enden der wüst Vnnd
der herr gieng yn vor den weg zu zaigen
am tag yn eyner seül wülckens Vnd
durch die nacht yn eyner seül feürs
Daz er wär fürer des wegs zu payder
zeit Die seüll des wülckens waz nye
von yn pey dem tag noch die seüll
des feürs pei der nacht von dē volckh

Geredt Das .xiiij. Cap
hat aber der herr zu Moy
si vnd sprach Red zu den
kinden Jsrahel daz wider
keren vnd wonung pawen von der
gegent phyaroth das ist zwischen
Magdalum vnd dem mer Belzephon
yn seym angesicht setzt wonung auf
daz mer so ist redent pharo auf die
kind Jsrahel sie sind gezwungen yn
der erd vnd die wüst hat sie versch
lossen Vnd ich wird verhertten seyn
hertz daz er euch nachevllt vnd
ich wird geert in pharone vnd yn
allen seym her Vnd die Egiptischen
werden wissen daz ich pin der herr Vnd
sie teten also Da ward verkunt dem
kunig daz volckh flüch Vnd daz hertz
pharonis ist verwandellt vnd seiner
knecht auf daz volckh vnd sprachen
Wann wollen wir tun daz wir Jsra
hel gelassen haben daz ez vns nit dient
Er zusammenfügt sein wägen vnd
alls volckh nam er mit im Vnd nam
vj.c außerwelter wägen vnd was
wägen yn Egipto waren Vnnd die
fürer der gantzen schar Vnd got
der verhert daz hertz pharonis des
kunigs Egipti Vnd hat geeylt die

kynd Israhel Aber sie warn ausgan
gen vn eyner hohen hant vnd dar
nach eyltn die Egiptn die fu(o)stent
der vorgeenden da funden sie sie
vn der wonung auf dem mer vnd
alls reittendt volckh vnd all wagn
pharonis warn in phiaroth gegn
Beelsephon Vnd da pharo genaht
Da hubn auf die kynd Israhel ir
augn vnd sahn die Egiptn nah yn
vnd vorchtn yn gar sere vn schrein
zu dem herren vnd sprachen zu moy
si Es warn leicht nit gruber vn
Egiptn darumb hast vns genome
daz wir yn d' wust sturbn War
umb wolltu daz thun daz du vns
ausgefurt hast von Egiptn Ist nit
daz die red die sie zu dir sprachnn
vnd redtn Gee von vns daz wir
dienn den Egiptn Wan ez ist vil
pezzer daz wir yn dienen dan daz
wir yn der wust sterben Vn Moyses
sprach zu dem volckh Ir sullt euch
nit vorchtn steet vnd seht die groz
zen ding gotz die er heut tund ist
Wan furbar die Egiptn die ir yetz
seht die wert ir hinfur nymer mer
sehn pis ymmer ewicklich Der herr
streyt fur euch vnd ir werd sweygen
Der herr sprach zu Moysen Was ruff
stu zu mir Red mit den kyndn Isrl
daz sie warn Aber du heb auf deyn
Ruttn vnd reckh dein hant vb das
mer vnd tail daz daz die kynd Is
rahel dar durch geen yn mitt des
mers truckn Vnd ich wird v'hertn
daz hertz der egiptn so sy euch nach
eyln Vnd so wird ich gert in pha
rone vnd yn allem seynem her vn
yn seyn wagn vnd Reyttern Vnd

daz die Egiptischen wissn daz ich pin
der herr got so ich gert pyn in pha
rone vnd yn seyn wagn vnd Reitt
ern Sich hab der engl der herren der
den wonung Israhel vor ging Isrl
ging nach yn Vnd mitsm zu mal
die seull der wulckens die vordrisn
liesz zu ruckh Vnd stund zwischn
den huttn der Egipten vnd d' hut
ten Israhel Vnd ez waz ein vinster
wolcken Vnd die nacht erleuttertz
also daz sie die gantzen zeit d' nacht
zu sammen geen nit mochten Vnd
als Moyses gereckht het sein hant
vber daz mer da zoch der herr das
mit eym wachenndn wynt Vn mit
eym prynnendn die gantzn nacht
vnd ward truckhen daz wazzer ward
getaillt Vnd die kynd Israhel gingn
dar ein durch mittl des truckenn
mers Das wazzer waz als ein maur
zur rechtn hant vn zu d' tenncktn



Vnd die nachevlendn Egipti sind nach
yn eyngangn alle Reittendt schar
pharonis seyn wagn vnd reyttendt
durch die mittl dez mers Vnd yetz
waz komen die zeit der fru mett

Vnd der herr sah über die wonung
Egipten durch die seüll dez feürs
vnd wolcken Er tött ir schar vnd
kert die reder d' wägen vmb vnd
sie wurdn gefurt yn die tieff Dar-
umb sprachn die Egiptin Wir süll
en fliehn Jsrahel wann d' herr streit
für sie wider vns Vnd got sprach
zu Moysi Reckh dein hant über daz
mer daz die wazzer widerkern zu
den Egipten auf ir wägen vn reit
tendt Vnd da Moyses die hannt
reckht wider daz mer da lieffs dez
erstn morgn frue wider an die ers
ten stat Vnd alls die Egiptischin
fluhen da pegegent yn die wazzer
vnd der wickellt sy yn mittlung d'
vnden Vnd die wazzer kertn wid'
vnd bedecktn die wägn vnd dye
reytter vnd all schar pharonis die
nachevln eyngangen warn in daz
mer Vnd nit ayner ward vb' von
yn Aber die kynd Jsrahel kertten
durch die mitt dez trucken mers
vnd die wazzer warn yn gleich sam
die mauern zu der rechten vn ten
ckenhant Vnd d' herr erlost an dē
tag Jsrahel von der hant d' Egiptn
Vnd sie sahen die egiptischen tod
auf dem gstat dez mers Vñ dem
grozzn gwalt den der herr getribn
het wider sye Vnd daz volck vorcht
den herren vnd gelaubtn dē herrē
vnd Moysi seym knecht Das .xv.
NAch dem sanng Capitl
Moyses vnd dye kynder
Jsrahel daz gedicht Syn
gen wir dem herren er
lich ist er gegrost daz pfärd vnnd
seyn auffsitzer hat er geworffen yns

mer Sterckh vnd mein lob ist der
herr vnd er ist mir wordn zu hail
Er ist meyn got vnd ich er yn got
meyns vaters vnd ich erhoch yn
Der herr alls eyn streitten der man
allmächtig seyn nam Die wägen
pharonis vnd seyn schar v'warff
er yn mer die auszgelesn fürstn
seyn sind versenckht yn dem rotn
mer Dye abgrunt habn sie bedackt
sie sind abgegangn yn die tieff als
eyn stayn Dein gerechte hant Er
ist gegrosst yn sterckh dein gerechte
hant Er hat geschlagn den veint
Vnd yn manigvallt der eren des
haistn abgesetzt all mein wider
wärttern Du hast gesant deyn
zorn der hat sie frezzn als ein stupfl
yn dem geist deyns grymmen sind
gesampt die wazzer Daz fliessent
wazzer stund gesambt sind dye
abgrund yn mittl dez mers Der
veint sprach ich nachvolg vnd
begreyffs ich tail die raub Vnd
erfüllt wirt mein sel ich wird ausz
ziehen mein swert sie tött mein hant
Deyn wynt der wät das mer bedeckt
sye versenckht sind sie sam das
bley yn den snellstn wazzern Wer
ist dein gleich yn den gelucken herr
Wer ist dein gleich Du pist groszt
yn heilikait du pist vorchtlich
vnd lobsam vnd pist thund wun
der Gereckht hastu dein hant vnd
frezzn hat sie die erd Fürer pistu
gewesn yn deyner erparmung dez
ein volckh daz du erlost hast Vnd
getragn hastu sie yn deiner sterck
zu dem heilign habitackl Auf sind
gangn die völcker vnd sind zornig

smertzen habn pehabt die wonundn
philistim Dan wurdn betrubt all
fursti Edom die starcken Moab be
hielt daz zittern gesmertzt wurdn
all wonund Chanaan Vall auf
sie die vorcht vnd die sterck ynd'
groz deyns gewaltz Sie werden
vnwegslich sam ein stain solang
pis fur gee dein volckh herr die du
besessen hast erufurn wirsti sye
vnd pflantzt auf dem perg deins
erbtails vn dem vestn won hauss
daz du herr gemacht hast dei heili
kait herr die dein hent gevest habn
der herr reichst ewiklich vnd fur
pas Eingangn ist d' reittendt pha
ron mit seyn wagn vnd reittendn
yn daz mer Vnd widergefurt hat
der herr auf sie die wazzer des mers
Aber die kind Israhel wandertten
durch die trukk sein Darumb nam
Maria swester Aaron ein weissag
yn eyn paucken yn ir hant vn aus
gangen sind all frauen nach ir
mit paucken vnd sackpfeiffn den
sang sie vor vnd sprach Syngen
wir dem herren erlich ist er gegrost
daz pferd vnd sein auffsitzer hat
er verworffn yn mer Aber nam
Moyses Israhel von de rotn mer
Vnd sye sind ausgangen yn die
wust Sur vnd sie wandertn drey
tag durch die wust vnd funden
nit wazzer vnd kamen yn Mar
rath vnd mochtn nit trinckn die
wazzer von Marrath darumb daz
sie pitter warn Darumb legt er eyn
rechtn namen an die stat Er hies
sie Marrath daz ist pitterkait vnd
daz uolckh murmellt wid' Moysen

sprechent waz trincken wir vnder
schray zu dem herren der zaigt ym
holtz da er daz senckht yn die waz
er da wurdn sie verkert yn sussikait
da setzt er ym gepot vnd vrtail vn
da versucht er yn vnd sprach Ob
du wirst horn die stim des herren
deyns gotz vnd daz gerecht ist pei
ym tust vnd pist gehorsam seyn
gepotn vnd behelltst all sein gepot
allen smertzen den ich gelegt han
auf Egiptn den fur ich nit vb dich
wann furbar ich pin herr dein be
hallter Sie kamen yn helim die
kynder Israhel da warn .xij. prun
en wazzers vnd .lxx. palman vn
sie stifftn burg bey den wazzern vn
sie sind gegangn yn helim vnd all
menig der kynder Israhel komen
yn die wust Syn daz ist zwischn
helim vnd Synai am .xv. tag des
andern monadtz nach dem vnd
sie ausgangn sind von d' erd egipti

Und alle Das .xvi. ca.
sambung der kynder
Israhel murmellt wid'
Moysen vnd Aaron yn
der wust vnd die kynd Isrl' sprachn
zu yn Wolt got daz wir tot warn
durch den gewalt des herren yn d'
erd Egipti Da wir sazzen ob den
hefen des fleisch vnd prott azzen
yn sattikait Warumb habt ir vns
eyngefurt yn disz wust daz ir all
menig tott mit hunger Ab sprach
der herr zu Moysi Nyimwar ich
wird euch regen prott vo de hymil
Daz volckh soll ausgeen vn samen
allsvil yn genug ist durch all tag
daz ich sie versuch ob sy yn meym

geletz wandeln oder nit Vnd an dem
vj. tag peraitten sie daz sie eyn trugen
vnd nemen zwier allsvil als sie ge
won sind zu nemen ander tag Moy
ses vnd Aaron sprachen zu alln kyn
den Jsrahel am abent süllt ir wissn
daz euch der herr hat außgefürt võ
der erd Egipten Vnd frü so wert ir
sehen die ere des herren Jch hab ge
hört eür murmeln wider den herren
was sey wir nun wan er wider vns
ist Vnd Moyses sprach Der herr geit
euch zu abent fleisch zu essen Vnd
morgen prot vñ der sattikait Darumb
daz er gehört hat eür murmeln da
mit ir wider yn gemürmelt habt
fürbaz was sey wir noch eür mur
mell ist nit wider vns sunder wi
der den herren Auch sprach Moyses
zu Aaron Sag der gantzen sambung
der kynd Jsrahel gett pei dẽ herren
wan er hat gehört eür murmeln
Vnd da redt Aaron zu aller schar
der kynd ď Jsrahel da sahen sie zu ď
wüst Vnd nymmar vñ erschain
die ere des herren yn den wolcken
Aber der herr hat geredt zu Moysi
vnd sprach Jch hab gehort die mur
melung der kynder Jsrahel Red
zu yn Spät so wert ir ezzen fleisch
vnd frw wert ir gefült mit prot
Vnd ir wert wissn daz ich pin ď herr
eür got Es wart abent vnd nym
mar auffgieng daz hasilhun vñ be
deckt die pürg Auch morgens lag
der taw allvmb die geng ď bürg
Vnd da er bedeckt het die höch der
erd Da erschain es yn der wüst kl
ayn Vnd gleich als mit eym stampf
gestossn zu gleichnüsz eyns reyffens

auff der erd



Vnd da daz sahen die kynd Jsrahel
da sprachen sie zu samme Manhu
daz ist Was ist das Wan sie westen
nit was es was Zu yn sprach Moy
ses Daz ist daz prot daz euch ď herr
geben hat zu ezzn Disz ist die red
die der herr gepoten hat sam zu yn
eyn yetzlicher daz ym genug sey zu
ezzn Ein metzn ietlichem haupt
nach der zal eür sel die wonnd yñ
den tabernackl so hebst auff Vnnd
die kynd ď Jsrahel tetten also vñ ayner
sambt mer der ander mynder vñ
massens zu ď masz gomer daz ist
eyn masz Welcher mer gesambt
het der het nit mer Noch ď mynď
beraitt het der het nit mynder sun
der sie all sambtten nach dem vnd
sie ezzen mochten Vnd Moyses spra
ch zu yn kayner soll von ym ṽlassn
pis frw Sie liessens nicht sunder
etzlich aus vñ lyessen es pis frw
Da hubsz an zu wüllen würm Vnd
faulet Vnd Moyses zurnt wider sie
Aber morgen so sambtten all als vil

vn̄ gnug was zu eßn Vnd wan die
sunn erhitzt so ward es wasch Vn̄
an dem .vj. tag sambtñ sie zwy
fach speiß daz ist zwen gomer yetz
lichem menschen Aber komen all
fursten der meng vnd sagtñ moy
si Der sprach zu yn daz ist daz der
herr geredt hat Die Rw des sabbatz
ist geheiligt dem herren morgen was
zu wurcken ist das arbaitt Vn̄ was
zu kochen sey daz kocht Was ab vb
rig sey daz legt hinhynder pis mor
gē Vnd sie teten allso als Moyses
gepoten het do faultes nit noch kā
wurm ist yn in fundñ Moyses spra
ch Eßt daz heut wan es ist die fer
der herren Es wirt heut nit fundñ
ym acker .vj. tag nempt sein aber
an dem .vij. tag ist die fert der her
en Darumb wirt es nit funden Vn̄
der .vij. tag kam Vnd etzlich gingē
aus von dem volckh zu sammen
hymlbrot vnd vand es nit Da sp
rach der herr zu Moysi Wielanng
wolt ir nit behaltñ mein gepott
vnd mein gesetz Secht daz euch der
herr got gebñ hat den sabbath Vn̄
darumb hat er euch gebñ am .vj.
tag zwyfach speiß yeclerb ein yetz
licher bey ymselb vnd kayner gee
auß von seiner stat am .vij. tag
Vnd daz volck Jsrahel heiligt den
.vij. tag Vnd hies sein namen ma
na Es was gleich sam der sam Cori
andri weiß Vnd sein gesmackh als
semel mit honig Aber sprach Moy
ses daz ist die red die der herr ge
potñ hat Fuull daz mess von ym
vnd daz werd behalltñ yn die zu
kunfftigin kyndern geschlacht daz
sie bekennen daz prot damit ich euch
gespeist hab yn der wüst da ir auß
gefurt seit von der erd Egipti Vnd
Moyses sprach zu Aaron Nym eyn
vas vnd thu dareyn manna als vil
eyn gomer enphalten mag Vn̄ legt
bey dem herren zu behaltñ yn eur
gepurd alls der herr gepotñ hat moy
si vnd Aaron legt daz yn den taber
nackl zu behalltñ Vnd die kynd Js
rahel aßen manna yn der wüst
.xl. Jar als lanng pis sie komen yn
die wonnbern erd mit der speiß
sind sie gefurt byß sie berurttñ die
ennd Chanaan Vnd gomer ist eyn
zehentail Ephi

Darumb gefarn ist all me
nig d' kynd ysrahel von
der wüst sein durch ir
mansion nach der red
der herren habn sie burg auff ge
schlagñ yn Raphydim Da was kay
wasser dem volckh zu trincken Daz
volckh kriegt wider moysen vnnd
sprach Gib vns wasser daz wir trin
cken Jm antwurtt Moyses Was krie
gt ir wider mich Vnd warumb ver
sucht ir den herren Daz volck durst
gar vast von geprechen des wassers
Vnd murmelltñ wider Moysen vn̄
sprachñ Warumb hastu vns hais̄ñ
ausgeen von Egiptñ da du vnns
todtest vnd vnser kynd vnd vnser
viech mit durst. Moyses schray ab
zu dem herren Was thu ich disem
volck noch uber eyn klaynß so ver
staynß mich Der herr sprach zw
moysi Gee zu dem volckh Vnd nym̄
mit dir von den eltsñ Jsrl' vn̄ die
Rutñ damit du daz wasser geschlagñ

halt hab yn deiner hant vnd gee nym
war ich stee pey dir da auf dem vells
Oreb vnd schlach den vels so geet w̄
yn wazzer so trinckt daz volckh



Moyses tet also ber den eltstn Isrl̄
vnd hiesz den nam derselbn stat v̄
suchung durch den kriegk der kind
Israhel Wan sie versuchtn den her
en vnd sprachen Ist mit got yn vns
oder nit Do kam Amalech vnd strait
wider die kynd Israhel yn Raphydim
Da sprach Moyses zu Josue Lysz aus
man vnd gee aus vnd streit wider
Amalech morgn vnd ich wird steen
yn der schautz der buhels vnd pin
haltn yn meiner hant die ruttun
der herrn Josue tet als geredt het
Moyses vnd strait wider Amelech



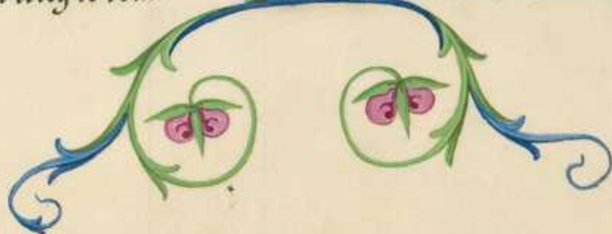
Ab Moyses vnd Aaron vnd Hur gin
gen auf den spitz der buhels vn da
Moyses die hennt auffhub da be
siget Israhel het aber er eyn klayn
nach gelassn so het gesigt Amalech
Vnd die hent Moysi warn swar sie
namen darumb eyn stayn vnnd
legtten vnter yn darauff sazz er
Vnd Aaron vnd Hur hieltn auff
sein hent an pey den seyttn Da ge
schach daz sein hent nit muod wur
den pis zu nydergang der sun vnd
Josue macht fluchtig Amelech vnd
sein volckh yn spitz der swertz Da
sprach aber der herr zu Moysi Sch
reib daz zu eyner gedachtnusz vn
eyn buch vnd gibs yn die orn Josue
Fürbar ich wird vertilgn die ge
dachtnusz Amelech vnter dē hymll
Vnd Moyses pawt eyn altar vnd
rufft da an den nam der herren Der
herr ist mein erhohung sprach er
Wan die hant der almechtign herren
vnd der streit gots wirt wider Ame
lech yn geburdt zu geburdt Das .xviij. ca.

O

Al hort Jetro d̄
priester Madian vnnd
freunt Moysi alle ding
die da got gethan het
Moysi vnd Israhel seym volckh daz
der herr gefurt het die kynd Israhel
von Egipten Er nam Sephoram daz
weib Moysi die er wider gesant het
vnd zwen sein sun Der eyn hiesz Ger
san da der vater sprach fremd pin
ich gewesn yn eym fremden landt
vnd der ander Eliezer Er sprach
got meins vaters ist mein helffer
vnd hat mich erlost von dem swert
Pharonis Da kam Jetro der freunt

moysi sein sun vnd seyn weib zu moy
si yn die wust da er burg gepawen
het pei dem perg gotz vnd verkundt
Moysi sprechent Ich dein frunt Jetro
kum zu dir vnd deyn weib vñ zwen
dein sun mit ir Er ging aus entgeg
en seym frunt vnd pettan vñ kust
yn vnd sie grusstn anenander mit
frolichen wortn Vnd da sie eyn kam
en yn den tabernackl da sagt moyses
sein frunt alls daz der herr getan
het pharaoni vnd den Egiptn durch
Jsrahel vnd alle arbait die yn begeg
not auf dem weg von den sie d' herr
gelost het Er frewtward Jetro auf
alle gut die der herr getan het Jsrahel
darumb daz er sie erlost het von d'
hant pharaonis vnd sprach Gesegnt
sey der herr der erlost euch hat von
dem gewalt der Egiptn vnd von d'
hant pharaonis der sein volckh er
lost hat von d' hant Egipti Nun hab
ich bekannt daz er ist eyn grosser herr
vber all got Darub daz er hochuert
icklich gewurckht hat wider sie Vñ
Jetro opffert opffer vnd ziers got
Es kamen Aaron vnd all die eltstn
Jsrahel daz sie mit ym prot azzenn
pei dem herren Vnd an dem andn
tag sazz Moyses daz er vrtailt daz
volckh daz Moysi pei stund von fru
pis zu abent vnd da daz sein frunt
vnd alle ding die er worcht in dem
volckh Er sprach waz ist daz du tust
yn dem volckh Warumb sitzt allay
vnd alls volckh klagt von fruwe pis
zu abent Im antwurt Moyses Zu
mir kumpt daz volckh vnd sucht
daz vrtail gotz vnd wan yn begeg
ent eyn trubsal oder krieg so kom
ens zu mir daz ich vrtail zwischn yn
vnd yn Zaig die gepot gotz vñ sein
gesetz vnd er sprach Du tust nit ein
gut sach mit torlicher arbait wirst
verzert du vnd daz volckh daz pey dir
ist Vber dein krafft ist dise arbait al
layn daz zu leydn mochstu nit sun
der hor mein wort vnd red so wirt
der herr mit dir pis zu dem volckh
vor yn dem daz zu got gehort daz du
furpringst waz zu ym gesprochen wirt
vnd zaigst dem volckh die werbung
vnd den syten zu eren vnd den weg
durch den sie eyn gen sulln vnd daz
werckh daz sie thun sulln Vnd ver
sich von allem volckh mugent man
die got furchtn yn den die warhait
sey vnd die geittikait hassn vnd
setz von yn tausentter hundertter
vnd funffczyger vnd zehender die
das volckh vrtailn zu aller zeit vñ
waz der grostn sey daz pringn sie an
dich vnd sie vrtailn allayn dye
mynnern vnd es ist dir leichter wañ
du die purd yn ander tailst Ist daz
du daz tust du erfulst den gewalt
gotz vnd sein gepot machstu durch
furn vnd alls daz volckh geet wi
der zu irn stetn yn frid Da daz hort
Moyses er tet alles daz er ym ryet
Vnd las aus streng man von allē
Jsrahel vnd setzt sie fursten des volks
Tausentter hundertter ffunffczyger
vnd dechant die vrtailltn daz pofl
zu aller zeit Vnd waz der swarstn
waz an yn allayn die leichtztn sye
vrtailtn vñ er liesz sein
frunt d' schied ab wider
yn sein erd Das xix.

Onadt der dritten der



auszgeeung Jsrahel von der erd Egypti
An dem tag kamen sie yn die wüst
Synai Wan sie furn von Raphidim
vnd kamen pis zu der wüst Synai
vnd pautten purg yn derselbn stat
da besttifft Jsrahel sein behausung
gegen dem landt des pergs Vn Moy
ses ging auf den perg zu dē herren
vnd d' herr berüfft yn von dē perg
vnd sprach Dysz sag dem haus Ja
cob vnd v'künds den kyndern Jsrahel
Jch selb hab gesehn waz ich getan
hab den Egipten Vnd wie ich euch
getragn hab auf den flugelln d' adlar
vnd euch mir enpfangen hab Dar
umb ist daz ir hort mein stym vnd
behalt meyn gelub ir wert mir als
freuntlich daz nyemant gwalt vber
hat von alln volkhern Wan mein
ist alle erd vnd ir wert mir yn eyn
priesterlich reich vnd ein heiligs volk
Daz synd die wort die du reden sult
zu den kyndn Jsrahel Moyses kam
vnd berüfft die eltsten d' gepürd
Jsrahel des volks Vnd legt yn aus
alle red die ym der herr gepot Da an
twurt das gantz volckh miteynan
der alles daz der herr geredt hat daz
wolln wir tun Vnd da Moyses die
wort des volcks wider gesagt dem herr
en Da sprach der herr Yetz wurd ich
komen zu dir yn der vinster eyner
wolckun daz mich daz volckh hor redn
mit dir vnd daz dir gelaub ewick
lich Vnd Moyses verkunt die wort
des volcks zu dem herren Der sagt
ym Gee zu dem volckh vnd mach
sie heilig heut vnd morgn vnd sie
sulln waschn ir klaid vnd perait
sein an dem dritn tag geet ab der

herr pei allem volckh auf den perg
Synai vnd setz dem volckh end nach
dem vmbgang vnd sprich zu ym
hut euch daz ir nit aufgeet an perg
noch daz ir beruert sein endt Yetzlich
er der den perg peruert der stirbt des
tods die hennt sulln yn nit beruern
Sunder ir wert mit stayn v'drukt
oder ir wert getott mit geschosz es
sey eyn viech oder eyn mensch nit sols
lebn So anheb zu klyngn die pausch
dan so geen sie auf den perg Ab gie
Moyses von dem perg zu dem volck
vnd heiligt sie vnd da sie gewuschen
ir klaid da sprach er zu yn Seit pe
rait am dritn tag nit genaht
eurn weibn Yetz waz komen der
dritt tag vnd die fru waz er hellt
Vnd nymmer da huben an gehort
werden doner vnd blitz schein vnd
die dickst wolcken bedecktn d' perg
vnd der doss der pauschen erhall gar
snelliclich da vorcht yn daz volck
daz yn den purgn waz



Vnd da sie aufgefurt Moyses entgegen
got von der stat der purg Da stund
en sie zu der wurtz des pergs vn d'

gantz perg Synai der roch Darub
daz der herr herab auff vn waz kom
en vn feür vnd der rauch gieng vo
ym auf sam aus eym ofen vnd
der perg was aller vorchtsam vnd
der doss der pusawn der wuchssn
sitticklich vn grozzer vnd tracht ver-
er Moyses redt vnd der herr ant
wurt ym vnd der herr gye ab auf
den pergk Synai vn die spitz dessel
ben pergs vnd berufft moysen vn
seyner hoch vnd da er auf gieng da
sprach er zu ym Gee ab vnd bezeug
daz uolckh daz ez villeicht wol vb'
gee die end vnd den erschawenn
vnd daz von yn verderb ein grozze
menig vnd die priester die zu dem
herren geend die werdn geheiligt
daz ich sie nit schlag vnd Moyses
sprach zu dem herren Auffgeen nit
mag daz volckh zu dem perg Synai
wan du hast bezeugt vnd gehaissn
sprechent Setz zyl vmb den perg
vnd mach den heilig Im sprach d'
herr Gee vnd steig ab vnd du vn
Aaron mit dir geend wid' auf Ab
die priester vnd daz uolckh sulln
nit die zyll vbergeen daz nit auf
geen zu dem herren daz er villeicht
sie icht tött Moyses gieng ab zu dem
volckh vnd sagt yn alle ding Das
.xx. Cap.

Geredt hat der
herr alle disz red Ich pin
der herr dein got d' dich
ausz gefürt hat von d'
erd Egipti von dem hausz d' dinst
perkait Du solt nit habn fremd
got pey mir Du sullt dir nit machn
ain gegrabens noch kayn gleichnusz
vm hymel obn herab vnd vn d' erd



von nyden noch der gleich die da sind
ym wazzer vnter der erd Du sullt
sie nit anpeten noch eren Wann
fürbar ich pin der herr dein got der
starckh beschawent die pozhait d'
vater vn die kynd vn die drittn vn
vierdn gepürd der die mich gehasst
habn Vnd ich pin thun erparmung
vn tausentfach den die mich liepp
haben vnd die behaltn mein gepot
Du sült nit nennen den namenn
deyns herr gotz vppicklich Noch der
herr hat yn nit vnschuldig d' den
namen seyns gotz vmb sust nympt
Gedenckh daz du den tag des sabbatz
heiligst vj. tag arbait vnd thue
alle deine werckh Aber der vij. tag
ist die weyr des herren deins gotz Nit
thu yn ym kayn werck du vnd dein
sun deyn töchter vnd dein knecht
vnd deyn diern dein viech vnd der
fremder der da ist yn dein torn Wan
got macht yn sechs tagn hymel vnd
erd daz mer vnd alle die dar yn
sind vnd Rwt an tag dem sybende
vnd darumb hat er gesegnt dem
tag daz sabbath vnd hat yn gehei
ligt Eer dein vater vnd dein muter
daz du seist dester lenger auf erd die
der herr got dir gepf Nit tött Nit
vnkeusch Nit thu dieppstal Nit sült
wider dein nächstn redn falsche ge
zeuckhnusz Nit peger daz hausz
deyns nächstn noch peger seyns
weibs noch knechtz noch diern nit
den ochssn noch essel noch alles daz
seyn ist Daz gantz volck sah dye
ampeln vnd den doss der purdm
vnd den perg rychen erschrockenn
vnd geschlagn mit vorcht stundn

werr berdan vnd sprachn zu Moysi
Red du vns daz wir ez hörn nit red
der herr vns daz wir villeicht icht
sterben Vnd Moyses sprach zu dem
volckh Ir sült euch nit fürchtn wa
got ist komen daz er euch versüch
vnd daz sein vorcht vn̄ euch wär daz
ir nit sündt Vnd daz volckh stund
verdan Vnd Moyses ging zu d' tun
ckl vn̄ der got waz Darumb sprach
got zu Moysen Diß sag den kyndn
Jsrahel Ir habt gesehn daz ich euch
von dem hymel geredt hab Nit macht
pei mir silbreyn göt noch guldein got
süllt ir euch machen Ein altar von
erd macht mir vnd opffert auf de
opffer vnd eur fridliche eur schaff
vnd ochssn vn̄ aller stat da gedacht
wirt ist meyns namen da chum ich
zu dir vnd segn dich Ist aber daz du
mir eyn staynen altar machst nit
wirstu myrß pawen von geschnitn
staynn Ist daz du dem mezzer darauf
aufhebst es wirt vermailigt Nit
gee auf vber die staffl zu meynem
altar daz nit geopffert werd deyn
scham

Das sind die vrtail die
du vn̄ fürlegst Kauffstu
ein Jüdischn knecht vj.
iar dien er dir In dem sybenden iar
gee er aus frey vmb sust mit waz
klayd er eyngangen sey mit eym
solchen gee er aus Ist er habent eyn
weib sein weib gee mit ym Ist aber
daz got im geit ein weib vnd sie ge
per sun vnd töchter daz weib vnd
ir kynd synd yrs herren Vnd er gee
auß mit seym klaid Vnd ob sprach
der knecht Ich hab liepp mein herren

vnd mein weib vnd kynd Ich gee nit
frey aus der herr opffer yn den göt
tern daz ist den richtern Vnd daz
wirt zu gefelt den türn vnnd be
schwellñ vnder durchlöcher seyn
orn mit eyner aln Vnd er wirt sei
knecht pis ymmer Ist daz eyner
seyn tochter verkaufft zu eyner
mayd sie gee nit aus als die diern
gewonn synd aus zu geen Ist das
sie myßvall den augn irs herren
dem sie gebn ist er lätt sie Ab eym
fremdñ volckh hat er sie nit ge
walt zu verkauffen ob er sie ver
schmächt Ist aber daz er sie ver
mähelt seym sun er thu ir nach ge
wonhait seyner tochter Ist aber daz
er ein ander eyw dan sie nympt er
fürseh der mayd hochtzeit vn̄ klaid
vnd daz lon der scham soll er nit ver
sagn Ist daz er die dreu nit enthüt
so geet sie vmbsust an gelt aus
Wer ein menschen schlecht vn̄ willen
hat yn zu töttn der soll sterbn des
todts Wer aber eym nit gehazz ist
sunder got geit yn̄ in sein hent so
setz ich dir eyn stat da er fliehen
hin soll Ob yemantz mit list tött
sein nächsten raubt yn aus von
meym altar vnd er sterb Welcher
schlecht sein vater oder sein müter
der sterb des todts Ist daz die man
werdn kriegn vnd eyner schlach sei
nächstn mit eym staynn oder mit
der feust vnd er sterb nit sunder
er lyg ym pett Ist daz er auffstee
vnd wander aussen dig auf seym
ein stab vnschuldig wirt der yn ge
schlagn hat Doch also daz er seym
werckh vnd die kost gelegt an die

artzt widerker Wer schlecht seynn
knecht oder dyern mit einer ruten
vnd daz sie sterb yn seyner hannt
er wirt schuldig der sundt Ist ab
daz er vberleb ain tag od' zwen er
wirt nit vnterligen der pen Wan
er ist sein gelt Ist daz die mann kri
gen vnd einer schlach ein swann
gere frauen vnd daz sie eyn tott
kynd geper vnd sie leb Er soll vnt
ter dem schadn ligen als vil d' man
des weibs peger Vnd daz sie mit
wil geurtailn Ist ab daz ir tod
nachvolg so geb er eyn sel vmb ein
sel eyn aug vmb eyn aug ein zand
vmb eyn zand eyn hant vmb eyn
hant eyn fuss vmb eyn fuss eyn
prant vmb eyn prant eyn nerd
vmb eyn nerd Eyn wunden vmb
eyn wunden Ist daz yemant schle
cht eyn aug seyms knechts oder
diern vnd macht sie schilbent Er
lass sie frey vmb die augen die er
yn aussgeraubt hat Vnd oberaus
schlecht eyn zand eym knecht oder
diern er lass sie frey vmb den zand
Ist daz eyn ochss stoss eyn man oder
frawen mit den horn daz sie sterb
er soll verdruckht werdn mit stayn
vnd sein fleisch soll nit geessen wer
den vnd der herr des ochssens wirt
vnschuldig Ist aber der ochss eyn
hornstosser von gestern vnd de dritt
en tag Vnd daz bezeugt sey sein herr
Vnd der herr yn nit verschlossn hat
Den ochssn soll man verstayn vnd
seyn herren tottn Ist aber daz ym ei
lon angelegt wirt daz geb er fur
seyn sel wan gewegt werd od' geteit
Auch ob eyn sun od' tochter stosst der

selbn vrtail soll er vnterligen Ist daz
er anlauff eyn knecht od' diern er geb
xxx. sicklos silbers dem herren vnd d'
ochss werd mit stayn verdruckt Ist
daz yemant auffthut vnd grebt eyn
Cistern vnd sie nit wider deckht Vnd
es vall eyn ochss oder essel dar ein d'
herr d' Cistern geb daz gelt der viech
vnd daz tod ist wirt seyn Ob eyn frem
der ochss des andern ochssn wundt vn
er sterb sie verkauffen den lebentigen
ochssn vnd tailn daz lon Vnd daz tod
fleisch tailn sie vnter yn Ist ab daz
er hat geweßt daz der ochss eyn stosser
was von gestern vnd dem drittn tag
Vnd daz yn seyn herr nit behut hat
er geb eyn tottn leichnam vmb den
ochssn vnd nem den leichnā gantz



Ob yemant Das .xxij. ca.
stylt eyn schaff od' ochssn
vnd yn tot od' verkauff
funff ochssn geb er wid'
fur ayn ochssn vnd .iiij. schaff fur
ayn schaff Ist daz ein diepp ein hauss
pricht oder dareyn grebt vnd er wd
begriffn vnd daz er eyn wundn en
pfach vnd sterb Der slaher wirt nit
schuldig des bluts Ist aber daz er daz
tut wan die sunn ist auffgangen
er hat eyn todschlag gethan vnnd
er soll sterbn hat er nit darumb er
die diepstall widerker er soll ver
kaufft werdn Ist daz pey ym fundn
wirt das er gestoln hat ein lebendigs
Eyn ochssn oder essel od' schaff er geb
dar fur zwier allsvil Ist daz yemat
versert eyn acker oder weingarten
vnd last sein vieh daz er verwand
fremde ding was der pestn sey vn
seym acker oder weingarttn geber

vmb die schatzung des schadens Ist
daz feür aus geet vnd vyndt eher od'
begreifft haussen frucht od' steend sat
vñ den ackern der bezal den schadñ
der daz feür entzunt hat Ob yemant
seym freunt beuilcht gelt od' gefäss
zu behüttñ vnd daz ez von dem d' es
enpfangen hab mit dieppstal werd
entwert wirt der diepp funden er geb
zwier also vil Ist daz der diepp v'porgñ
ligt der herr des hauss werd zu den
göten daz ist richtern geweist vnd
swer daz er sein hannt nit gereckht
hab vñ daz dinckh seyns nächsten
zu begrymen eyn vntrew vñ eyns
ochssñ oder essel vnd schaff od' viech
oder klaid vnd waz schadñ prynng
en mug ir payder sach soll komen
fur die götter Vnd ist daz sie ez v'
tailn er geb seym nächstñ zwier als
vil Ob yemant leih seym nächstñ
eyn ochssñ esell od' schaff vnd alls
viech zu behütten vnd ez sterb oder
werd kranckh oder gevanngñ von den
veinten vnd kainer daz seh ez werd
eyn gesworn recht vñ der mitt daz er
sein hant nit gereckht hab zu dē gut
seyns nächsten vnd der herr enpf
ach seyn ayd Vnd er werd nit genöt
wider zu gebñ Ist aber ez mit diepp
stal abgezogen er widerker den scha
dñ seynem herren Wirt ez gerissñ vō
eym wild er brings zu ym daz getött
ist vnd geltz nit Wer von seym nachs
ten der ayns ayscht zu wechssl leyhen
vnd ez werd siech oder sterb daz der
herr nit da pey sey er werd zwungen
ez zu widerkern Ist aber d' herr in ge
genwurt er geit nit wider sunder
allermaist ist ez gedingt vmb gelt
zu dem werckh seyner arbait Ob ye
mant verfur eyn junckfrauen die
nit vermahelt ist vnd er schlefft pei
ir er soll sie begabñ vnd habñ zu weib
Ist aber daz der vater d' junckfrawñ
nit gebñ will er geb eyn gelt nach d'
mass der morgñ gab die junckfrau
en gewonn sind zu nemen Den übel
tater lazz nit lebñ Wer mit eim viech
vergmaynn der soll sterbñ des todts
Wer den götten opffer der werd ge
tött an allayn dem herren Den
fremden solt ir nit betrüben noch in
peyngñ Wan ir selb seit fremd ge
wesen in dem landt Egipti Den wit
tib vnd waisn solt ir nit schadn Ist
daz ir sie verserst sie schreien zu mir
vnd ich wird sie verhörn vñ mei
rach wirt gevmwirt über euch vñ
ich wird euch slahen mit dē swert
vnd eür weib werdñ wittibñ vnd
eür sun waisn Ist daz du gibst gelt
zu wechssl meim volckh dem arm
en daz bey dir wont nit zwing sie
als eyn nöttiger noch druckhs mit
wucher Ist daz du nympst ein pf
ant von dem nechstñ eyn klaid
gib ymss wider vor der sun nyder
gang Wan ez ist allayn damit er
bedeckht wirt die beklaidung seyns
leibs noch anders hat er darynn er
schlaff ob er zu mir rufft ich erhör
vñ Wan ich pin parmhertzig Den
götten sullt nit abziehen noch dem
fursten des volcks solltu nit fluchen
Dem zehenden von dem erstñ harr
nit zu opffern Daz erstgeporn dein
er sun gib mir Von den ochssñ vnd
schaffñ thu des gleichñ vij·tag sei
ez pei seyner müter Am·viij·tag

gib er mir heilig man wert ir mir
Ein fleisch daz von eym tier v(er)sucht
ist sullt ir nicht ezzn sunder fur
werfft den hunten Daz .xxiij. Cap.
Nicht enpfach die stim der
lug noch zu sammenhug
dein hent daz du fur den
bosen walsch zeucknuss
sagst Nit volg nach d(er) schar vbel zu
thun noch yn dem vrtail d(er) meinig
volg dem sententz daz du von der
warheit abwegst Auch der armen
solltu nit erparmen yn dem vrtail
Ob du begegenst eym ochssn od(er) eim
esell deins freuntz der yrrgee wi
derfurn zw ym Siechstu ein esell
deins anvendn lygen vnter eym
erburd nit sullt furgeen sunder
hebs auf mit im Nit naig dich yn daz
vrtail der armen Auch die lug Den
vnschuldign vnd gerechten solltu
nit tottn wann er ist ein widerwart
der posen Nit enphach gab die ver
plendn auch die weysn vnd verkern
die wort der gerechtn Dem pillgram
sollt nit laydlich sein wann ir wisst
die sel der fremden wann ir wart selb
auch pillgram yn dem lant Egiptn
vj. Jar be sie dein erd vnd sam ir
frucht Aber an dem .vij. Jar lazz
sie vnd thu sie ruen daz essen die
armen deins volks vnd waz vber
verleib daz die tier ezzen des ackers
Also thu yn dem weingartn vnd
ollgartten vj. tag arbeit Am vij.
tag hor auff daz geruwe dein ochss
vnd Esell vnd erkult werd der sun
deiner diern vnd der fremd Alles
daz ich euch gesagt hab das thut
vnd behaltz Vnd bey dem namen

der auswern got sollt ir nit swern Vnd
die hochzeitlich wird der ostern solltu
behutten vij. tag yzz vngebefelt prot
als ich dir gepoten hab an der zeit
des monadts Nonaris da du pist
ausgangen von Egiptn Nit erschein
yn meyner angesicht lar Vnd die
hochtzeit des monadts des erst wachs
seinden deyns werchs welcherlay
du saest yn den ackern Vnd die hoch
tzeit yn dem ausgang des Jars wan
du gesambst all dein frucht von de
acker Dreymal ym Jar soll eyn yetz
lichs mannlichs erscheynen vor dem
herren deym got Nit opffer auf dem
hefil daz blut deins opffers noch nit
die vaist meyner hochtzeit soll ver
lerbn pis morgn Die erstn deiner
frucht fur yn daz hauss des herren
deyns gots Nit koch daz zickh ym
milch seiner muter Nym war ich
sennt mein engl der dir vorgee ym
weg vnd dich einfur yn die stat
die ich dir peraitt hab behallt yn
vnd hor sein stym nicht zu versma
hen scheitz wann er lat nit er straff
dich so du sundest vnd mein nam
ist yn Jm Vnd ist daz du behelltst sei
sein stym vnd thust alles daz ich red
ich wird veint deiner veint vn ich
peynig die dich kestigen vnd mein
engl geet vor dir vnd furt dich ein
zu Amorreu Etheum Jebuzeum Fe
rezeum vnd Eueum Die ich vnnisch
nit anpet yn got noch er sy mit thu
ir werckh sunder zerstreiv vn zer
prich ir seul Ir sollt dien dem herren
eurm got daz ich gesegen eur prot
vnd wazzer vnd bynnem die krank
heit von deiner mittlung Nit vn

fruchtperk noch vnswanngers wirt yn
deiner erd die zal deiner tag wird
ich erfüllen mein schrecken seind ich
yn deinen worlauff vnd ich er tött
alls volckh zu dem du eingeest vnd
aller deiner veint rück ker ich pei dir
Ich lazz aus die wespen ee sie ver-
treiben Eueum Chananeum vnd
Ethetum du eyngeest ich verwirffs
nit von dem antlütz yn ayn iar
daz nit die erd kert werd yn wüst
vnd daz wider dich wachsen tier sit-
ticklich aussetreib ich sie von deim an-
gesicht allslang pis du gemert
werst vnd besitzt die erd Vnd ich
setz dein zyl von dem Roten mer pis
zu dem mer der palestyn vnd von der
wüst pis zu dem wazzer Ich gib yn
eür hendt die wonunden der erd
vnd ich verwirff sie von eürm an-
gesicht Nit gee yn gelüb mit yn noch
mit yrn göttern sollens wonen yn
deyner erd daz sie villeicht dich ma-
chen sünden yn mich Ist daz dienst
yrm got daz fürbar wirt dir zu laster



Moysi Das .xxiiij. Cap.
aber sprach er Beeauf
zu dem herren du vnnd
Aaron Nadab vnd Abiu
vnd .lxx. allt aus ysrabel Vnd ir
wert von verr petten Vnd allayn
Moyses gee auf zu dem herren Vnd
die süllen nit genahen noch das
volckh soll mit ym geen Moyses kam
vnd sagt alle wort vnd vrtail des
herren dem pofl Vnd alls volck ant-
wurt mit eyner stym alle wort der
herren die er geredt hat die tun wir
Vnd Moyses beschraib alle red des
herren Vnd früe stund er auff vnd
pawt eyn alltar zu den wurtzen der
pergs Vnd .xij. Tittel durch die .xij.
geschlacht Israhel vnd er sant jung
von den kynden Israhel daz die prach-
ten opffer Vnd sie opfferten fridlich
opffer dem herren .xij. kelber Vnnd
Moyses nam den halben tail der plut
vnd tets yn pecher Vnd daz ander
tail goss er auff den alltar Vnnd
nam den brieff der gelüb vnd lass
da daz volckh hört sy sprachen Alles
daz vns der herr gehaissen hat daz
thun wir vnd werden gehorsam Vnd
er sprenngt daz verhallten plut yn
daz volck vnd sprach Daz ist daz plut
der gelüb die der herr mit euch ver-
haissen hat auff all disz red Vnd
auffgiengen Moyses vnd Aaron
Nadab vnd Abiu vnd .lxx. von den
eltsten Israhel vnd sahen den herren
got Israhel Vnd vnnter sein füszen
gleich sam eyn werckh der starnüz
Saphir Vnd alls der hymil so er
schön wär Nit nam auf die die
vor abgangen warn von den kyn-
den ysrahel liesz er seyn hant Vnd
sie sahen got Vnd azzen vnd trunck-
en Aber sprach der herr zu Moysi
Beeauf zu mir an berg vnd peleib
da Vnd ich gib dir zwo stainen ta-
fell vnd die gesetz vnd die gepot
die ich geschriben hab daz du sye
lernst die kynd Israhel Auffstunden
Moyses vnd Josue sein knecht vnd
als Moyses auf gieng an perg spra-
ch er zu den eltsten Peitten der hye
alslang pis wir wider komen zu
euch Ir habt Aaron vnd hur bey
euch ob ettwaz auffstee klag daz prin-
gt an sye Vnd da auff kam moyses

da bedecktt daz wolcken den berg vn̄
die ere gotz wont auf Synai vnd be
decktt yn mit wolcken .vj. tag vnd
an dem .vij. tag rufft ym der herr
von mitt der tunckl vnd die gstalt
gotz ere waz geleich als eyn prynn
entz feur auff dem spitz dez pergs
yn angesicht der kynd Jsrahel vnd
Moyses gyng yn die mitt dez nebels
vnd gye auf den perg vnd waz da
xl. tag vnd .xl. nacht



Geredt hat Ca .xxv.
der herr zu Moysi sprech
ent Sag den kyndern Jsra
hel daz sie mir nemen
daz erst von allen menschen vnnd
wer willicklich opffer enphacht sie
Diß sindt die ir nemen solt Golt
silber vnd ere Jacinttentuch Pur
pur tuch flamfar tuch schwaiß tu
ch allerlay seydentuch gayß har
vnd fell der wider gerött fell vnd
geuerbt sam Jacinnt Daz holtz sech
ym daz fault noch verprynt nit
vnd oll zu liechtern die zu behaltn
specerey zu salb vnd Thymiamata
daz ist gewurtz gutz gesmacks stain
onickl vnd perleyn zu ziern Ephot
d vernunfft vnd sie machen mir eyn
heiligs hauß vnd ich won yn mitt ir
nach aller gleichnuß eynß sals den
ich dir zaig vnd aller geuaß zu sein
er zier Also macht er Die arch mach
zu sam von dem holtz sethim den lang
hab .ij. vnd .j. ellpogn vnd die prait
j. ellpogn vnd ein halbn vn̄ die hoch
desgleichn .j. ellpogn vnd ein halbn
vnd verguld sie mit dem lauttresten
gold innen vnd außen Vnd mach
darauf eyn gulden kron vnnd .iiij.
leistn die leg durch die .iiij. eckh d
arch zwo leistn sind an einer seitten
vnd zwo an der andern seitten vnd
pfostn mach von sethim holtz vnd be
deckh sie mit gold vnd durchzeuch
sie durch payd seyttn der arch daz
daran getragn werd die peleybn all
weg yn den leistn vnd werdn nymer
heraus gezogn von den Cirkeln vn̄
leg yn die arch die bezeucknuß die
ich dir gebenn pin Vnd mach ein
tafeln von dem lauttresten golld
ij. ellpoggen vnd .j. behellt ir lenng
vnd die prait .j. ellpogn vnd .j. vn
ij. engeln Cherubyn von hamerrn
mach zu yetweder seytten des oracklls
der ain cherubim sey an eyner seitten
des tabernackls vnd der ander an
der andern seittn vnd payd seyttn
der tafelln sulln sie bedecken Vnd die
vettach außrecken vnd daz orackl be
decken vnd sie sulln aneinander
ansehen Die antlitz kert gegen dem
gnadtisch mit dem zudecken ist die
arch dez herren dar eyn leg die zeuck
nuß die ich dir gib dauon gepeutt
ich daz ich red zu dir auff der tafeln
vnd yn d mitt der engll Cherubyn

die werden auff d' arch d' zeückhnuß
Alles daz ich gepeütt durch dich den
kynden Israhel Vnd mach ein tisch
von dem holtz sethim der hab an d'
leng .ij. ellpogen vnd yn der prait
.j. ellpogen vnd .j. vnd gulden mit
dem lautterlsten gold Vnd mach im
eyn gulden lepfftz .i. leysten allvmb
vnd vmb vnd dem lepfftzen ein kron
vntterwurckht vnd hoch .iiij. vinger
er Vnd auff die eyn ander kronn
gulden Vnd auch mit vier guldē
Cirkeln perait sie vnd setz sye yn die
vier eckh desselben tisch Auff yetzlich-
en fuß vntter der kron sullen sein gul-
dein Cirkl daz dardurch gelassen
werden tragstangen daz der tisch
mug getragen werden Vnd dieselben
tragstangen mach von dem holtz se-
thim Vnd vmbgib mit golt dē tisch
damit zu füren Auch mach rauch-
vaß vnd essichvaß auch schaln
vnd köpff yn den die wachen opffer
sind zu opffern von dem lautterstn
gold Vnd leg auff den tisch prot d'
fürlegung albeg yn meiner angesicht
Auch mach eyn kertzstell von dē ha
mer geschlagen von dem allerrainst
en gold sein stam vnd opffel vnnd
knöpff vnd klayne sperll vn lilien
von ym hangen Vj. rörleyn sullent
von ym außgeen von seitten .iij. an
einer seitten Vnd .iij. an der andern
Vnd die knöpff als yn maß d' nüß
durch yetzlichs rörleyn Auch dye
Cirkeln vnd die lymen mitt vnd
iij. desgleichen knöpff yn gleichnuß
der nüß Vnd yn dem andern rör
leyn die sperrleyn vnd die lym mit
eynander daz wirt daz werd der .vj.

Rörn die zu füren sind von dem stam
Vnd yn dem selben leuchter werden
iiij. knopff yn gleichnuß der nüß
vnd durch yetzlichs die klain sper
lein vnd die lymien vnd die sper
lein vnd .ij. rörlein an .iij. steten
der werden miteinander .vj. die vō
aym stam außgeend Vnd die sper
leyn vnd die rörn vnd alle dar wō
werden aus geschmeidigen aller
leuttersten gold Vnd mach .vij. la
tern vnd leg sye auff daz kertzstell
daz sie entgegen leuchten die kum
zeüg vnd daz geraumbt ist sullen
werden verleschet Vnd werden von
dem lauttrestn golt alle schwer der
leuchters mit allen sein geuäß soll
haben der lauttresten goltz ain talen
tum Talentum ist dreierlay Daz
mynnist .l. lib. Daz mittl .lxx. Daz
grösst .j.c xx. lib Sich an vn machs
nach dem Exemplar daz dir auff
dem perig geczaigt ist Das .xxvj. ca.

DEr tabernackl ab werd
also zehenfach vō leyn
wat vnd von jacincten
vnd purpurfar von
flamfar zē verwandelt die mach
mit dem werckh der nadl Die leng
eynß gern soll haben .xxviij. elln
vnd die prait .iiij. elln vnd eyner
maß werden alle gebutt vnd .v.
gern werden miteinander zu sāme
gefügt Vnd die andern .v. sullen
mit eym solchen band an einan
der hangen Vnd Jacinctische schuckh
oder leysten an den seitten Vnd an
der höch der gern daz sie mugent
werden zusammen gefügt .l. fleck
soll eyn gern haben yn payden seitte

also eyn genät daz die leyst wider
die leysten chum vnd ayne d' an
dern müg werdn zu gefügt vnd .l.
guldein Cirkel mach damit die
heng der gern sein zu zufügen daz
ein tabernackln werd Vnd mach
von gaisshärynn rauchen tuch .xj.
klaid damit daz dach des taberna
kels müg gedeckht werden Die leng
eyns tuchs soll habn .xxx. elln vnd
die prait vier gleich wirt die mass
aller tücher von dem fünf zu samen
v. sunder vnd .vj. zu sammen füg
also daz du daz tuch an der stirn
des dachs zwifachist Vnd mach .l.
leystn vñ der tuch ayns das sye
müggen werden zu sammen gefügt
Vnd .l. leistn an die endt der an
dern tuch daz zusammen werden
gefügt Vnd .l. Erein rinckh da
mit man die leysten zu sammen
thu daz aus yn allen eyn deck we
re vnd waz vber werd vñ den tüch
ern die dem dach gemacht werdn
daz ist eyn tuch daz zu vil ist von
desselbn halbtail deckh die hynder
tail des tabernackls vnd ein elln
soll hangn auf eynem tail Vnd
der ander an dem andern tail der
grösst vñ der leng des tuchs daz baid
seitten des tabernackls bedeckt Vñ
mach auch eyn andrew deckh von
heütten der wider die gerot sind
vnd über daz aber ein andre deckh
von heütten die verolfar sind Vñ
mach stend tafeln des tabernackls
von dem holtz sethim daz yetlichs
ij. elln vñ der leng hab Vnd an der
prait yetliche .j. elln vnd .ʒ. vñ
den seittn der tafelln werden zwo

absetz damit ein tafeln der andern
tafeln werd zu gefügt Vnd auch yn
die mass sullen all tafel gemacht
werdn der werdn .xx. vñ der seitten
gein mittag die sich kert gein Ostn
Vnd den geuss .xl. silbrein gschwel
daz yegliche tafl ye zway gschwel
durch zway byegll werdn vnt ge
legt Vnd yn der seitt d' andern des
tabernackls daz da wennt gein A
quilon da werdn .xx. tafelln .xl.
gschwel von silber habennt ye .ij.
geschwel yetlicher tafll werdenn
vnttergelegt Vnd zu der platz des
nydergangs mach .vj. tafeln Vñ
aber ander die yn den eckhen wer
den aufgericht zuruckh des taber
nackls Vnd sie werden yn zu sam
men gefügt von nydenauff pis
obnauff ein fug behelt sie all Vñ
den .ij. tafelln die an die eckh zu
setzen sind den werd ayn deleichn
fug behalltn vnd werdn mit ayn
der tafeln .viij. Vnd ir silbreyn ge
schwell .xvj. ye zway gschwel eyn
er tafeln vnttergeleyt Vnd mach
tragstangen .v. von dem holtz seth
im zu pehalltn die tafeln yn der
seittn des tabernackls vnd .v. an
der yn der andern Vnd der selben
zal zu der platz occident die werd
en gelassn durch die mitt d' tafeln
von der hoch pis zu dem hochstn
vnd die tafeln vergulde Vnd geuss
yn sie guldeyne Ryngleyn durch
die die tragstangen die tafeln be
halltn die verdeckh mit guldeyn
plechen Vnd richt auff den taber
nackl nach dem exemplar daz dir
auf dem perg gezaygt ist Vnnd

mach ein vmbhanckh von facintt
purpur rot weyss gestraift mit dē
werckh der nadeln vnd mit schöner
verwandlung geweben daz sullt an
hahn vor .iiij. seuln von dem holtz
sethim vnd die selben sullen auch
werden vergulld vnd sie werden hab
en guldein haupt vnd silbrein ge
schwel vnd der vmbhanckh werd
darein geschlossen durch Cirkel vnd
daz setz die arch der zeuchnuss vnd
die heiligthum der heiligkait werdn
getailt vnd leg die gnad tafeln auf
die arch der zeuchnuss vn daz heilig
der heiligen vnd den tisch auser dem
vmbgang vnd wider den tisch den
leuchtern an die seitten der taberna
ckls gein mittag vnd der tisch soll
sten an dem tail Aquilon vnnd
mach ein hütten an dem eyngang
der tabernackls von facinter varb
vnd purpur flamfar vnd bisshinttn
vnd widerweben weissn schne var
mit dem nadlwerckh Vnd .v. seuln
vergulld der holtz sethim vor den ge
fürt werd die hütten der selbn haupt
sullen sein guldein vnd die gschwel
erein Das .xxvij. Capitel.

Auch mach ein altar von
dem holtz sethim daz wird
haben .v. elln vnd der leng
vnd sovil an der prait
daz ist viereckott vnd .iij. elln an der
höch Vnd horner werden von ym
aus den .iiij. eckhen vnd verdeckt
daz mit er vnd mach zu seiner prau
chung kessll zu enphahn die aschn
schar vnd hecken vnd enphahung
der feur all genäss schmid aus er
vnd eyn Erein rost yn mass eyns
roschtz durch der .iiij. eckh werdn
iiij. ring erein eyn leg vnd der
den storckn der rosst wirt pis zu
mitt des altars reichen vn mach
ij. tragpawm des altars von dem
holtz sethim .ij. die bedeckh mit
erein plechen vnd die zeuch durch
die ring Vnd sie werdn zu paidn
seitten des altars zutragn mit gantz
sunderlar vnd hol machs sunder
dig alls dir auff dem perg gezaigt
ist Vnd mach ein hoff des taberna
ckls yn des plag gein osten wider
mittag da werdn hüttn von ge
worchten leynen tuch weissn .j.c elln
behellt ayn seitt an der leng vnd
xx. seuln mit sovil erein gschwelln
die werdn habn mit ir eyngraben
silbrein haupt Desgleich gein dem
endt Aquilon an der seitten nach
der leng werdn huttn .j.c elln .xx.
seuln vnd ereyn gschwel der selbn
zal vnd ir haupt mit ir eyngrab
ung silbreyn Aber yn der prait
der höch sicht gein Occident da wer
den wonung .l. elln lang vnd .xx.
seuln vnd sovil gschwell vnd yn
ir prait des hoffs die sicht gein
orient werdn .l. elln yn den huttn
xv. elln an der prait werdn ge
schatzt vnd .iij. seuln vnd sovil
gschwell vnd yn der andern seitten
werdn hutten die behaltn .xv. elln
iij. seuln vnd sovil gschwell Aber
yn dem eyngang des hoffs werd
ein hutt von .xx. ellpogn von fa
cinctn varb purpur weissem vnd
zwier geuarbtm tuch mit dem
nadlwerckh er wirt habn .iiij. seuln
mit sovil gschwelln All seuln des

hoffs werdn beklaidt mit silbrein ple
chen vnd ereyn gsschwelln In d' leng
bekummert der hoff .j.c ellpogen vnd
an der prait .l. vnd sein höch wirt
v. elln Vnd es werd von geworchtē
seydin weisstuch vnd soll habn ereī
gschwell Alle gevasz des tabernackls
zu aller ir prauchung vñ seyner
weihung vnd sein geschirr vnnd
des hoffs mach von er Gepeut den
kyndn Israhel das sie dir pryngen
eyn oll von den öllpaumen vnd
das gestossn sey mit stritteln das
mug prynnen yn eyner lutern
alberg yn dem tabernackl d' zeuckh
nusz auszer dem vmbhang d' ge
spannen ist Vnd yn werdn setzn
Aaron vnd seyn sun Vnd er soll
leuchtn pis frü pei dem herren er
wirt ein ewig paw durch sein nach
geer bey den kyndn Isrl' Ca. xxviij.

Nym zu dir auch Cap.
Aaron dein bruder mit
seyn sünen von mittl
lung der kynd Israhel
In der priesterschafft werdn wir
gebrauchen Aaron Nadab vñ Abiu
Eleazar vnd Ithamar Vñ mach
eyn heilig klaid Aaron deim bru
der zu ere vnd zier Vnd red zu al
len weisn die ich yn hertzen erfult
hab mit dem geist der weiszhait
das sie machen klaid Aaron yn dē
er geheiligt mir dien Vnd das wer
den die klaid die sie machen eyn
vernunfftuch ein schultertuch
vnd eyn leynen rock Vnd ein Ja
cincten haubn vnd eyn praitn gür
tel Sie sulln machen Aaron deinē
bruder heylig klaid vñ sein kyndern

das sie mir dienn yn d' priesterschafft
Vnd sie nemen golt vnd Jacincten vñ
purpur tortum vnd bisbinctum vñ
Bissum mit nadllwerckh genät yn
mangerlay varb Zway endt zu
sammen gefügt yn baiden seitten
der höch das sie zu ayn komen vñ
das gewepp vnd all verwandelhait
des werckhs werd von gold vñ Ja
cincten von purpur plasar vnd ge
mengt vnd weiss Vnd nym zwen
stayn Onickl vnd eingrab dar eyn
die namen der kynd Israhel .vj. na
men yn eyn stayn vnd .vj. die an
dern yn ein andern stayn nach d'
ordnung ir gepurd nach dē werck
der grabung vnd yn setzung grab
sye mit den namen der kynd Isrl'
vnd verschlossn yn gold vnd v'setzt
Vnd legg yn bayd seitten der humer
als yn gedachtnusz der kynd Isrl'
Vnd aaron wirt tragen ir namen
bey dem herren auf yetweder seitte
zu eyner gedächtnusz Vnd mach
hacken von gold vnd .ij. kettleyn
von dem reynisten gold die an ein
ander hangen die schleusz ynn die
häcklein Vnd das Rational des
zaichn das mach mit dem werckh
mangerlay varb nach dē gewepp
der humerals von gold Jacinct pur
pur etc Eyn mass eyner span wirt
habn an d' leng vnd an der praitt
Es wirt vierecktott vnd zwifach
vnd setz dareyn .iiij. zeyln stayn
In der erstn zeyl wirt der stain Sar
din Topasius vnd Smaragdus
In der andern ein Karbunckl Saphir
vnd Jaspis In der drittn Ligurius
Achattes vnd Amantist In d' vierdn

eyn Crisolit Onickl vnd Barill Eyn
geschlossin vn gold werden si nach ir
ordnung Vnd sie werden habn die
nam der kynd Jsrabel ·xij· namen
werden sye verhelt werdn all stayn
mit allen namen der ·xij· geschlacht
mach vn dem Rational kettn die
an einander hangen von dem lau
tersten gold Vnd ·ij· guldein ryng
die leg vn yetweder seit der hoch der
Rationals Vnd die guldein ketten
fug zu den Ringen die seind an sein
em endt vnd zu der letzt d' selben
ketten mit den ·ij· hacken hefft zu
sammen vn yetweder seitt der hu
merals dar das Rational ansicht
Vnd mach ·ij· guldein ring die leg
vn die hoch der Rationals Vnd an
dem endt die sind von dem ort der
humerals Vnd sie sulln sehen sein
hindertail Vnd auch ander zwen
guldein ryng die zu legn sind auf
payd seitten der humerals vnter
sich dar sich wider dan gesicht der
nydern fugung dar er mug ge
fugt werden mit dem humerall vn
zu geheftt werd ~~von~~ dem Rational
mit sein ryngen zu den ryngen der
humerals dem Jacinctischen hut
dar die gemacht zufugung peleib
Vnd dar von einander dar humer
all vnd Rational geschaidn wer
den Vnd Aaron soll tragen die na
men Jsrahel d' kynd Jm Rational
der zaichens auff seiner brust vn
er eyn gee die heiligkait zu gedacht
nuß bey dem herren ewiklich Auch
leg vn dar Rational der zaichens
ler vnd warhait die sullen seyn
yn der brust Aaron wan er eyn

geet bei dem herren vnd trag die
zaichung Jsrahel der kynd an sein
er prust vn dem angesicht der herr
en albeg Vnd mach auch ein rock
eyns humerals gantz Jacinctini
Jn der mitt oben werd ein kapp vn
sein end nach dem vmbgang ge
weben als gewonn ist an den letzstn
endn der klaid dar nit leicht prech
en Vnd nyderhalb zu den fuessen
der selben rocks allumb als dye
Malapomita Die opffl mach vo
Jacinct vnd purpur corto bisstin
cto Vnd bisso retorta gemischt vn
mitt der zepfflleyns also dar d' schl
guldein sey als der apffl Vnd aber
ye eyns guldein dar ander Jacinc
ten Vnd Aaron werd mit geklaidt
vn dem ampt der dinst dar d' doss
gehort werd wan er eyn oder aus
gee die heiligkait vn angesicht des
herren Vnd dar er nit sterb Mach
auch ein plech von dem lautersten
gold darein grab mit dem werck
der graber dar heilig dem herren
Vnd dar pint an die Jacinctin sn
seln Vnd er wirt auf der haubm
Vnd anhangen der stirn der Bisch
offs Vnd Aaron wirt tragen die
porßhait die ver tragn haben die
kynd Jsrahel vn allu gabn vnnd
yrn mittn Auch pelaib dar plech
albeg an seyner stirn dar ym der
herr sey senfftmutig Vnd du gurtst
den rock mit bisso Vnd die haubn
mit bissinam Vnd mach ein gurttl
mit dem nadlwerck Auch den sun
Aaron soltu machen leynen rock
vnd gurttl vnd haubn vn ere vn
zyer Vnd beklaid mit den allu Aa

von dem bruder vnd sein sün mit im
Du wirst setzen die hent vnd sie wer
ben daz sie mir gebrauchen d' priest
schafft Vnd mach leynen pruch daz
sie bedeckhen die scham yrs fleischs
von den lenden pis zu den hüffen
vnd ir gepraurh Aaron vnd sein sün
wan sie eyngeen daz tabernackl in
d' zeucknuss oder wan sie nahen dē
altar daz sie dien yn dem heilig haus
daz sy nit mit der porshait d' sach
sterbn Ein ewig gesetz wirt Aaron
vnd sein sam nach im Ca. xxix.
SVnder vnd daz mach
daz sy mir yn d' priester
schafft geseygent werdn
Nym ein kalb von der
hert vnd zwen vnuermayligt wi
der vnd vngeheffelt prot vnd ein
krusch an heffen die sind gesprengt
mit oll daz diwnbrot Auch azima
gesalbt mit oll von einer waitzn
semll alls machs vnd opffers ge
legt yn ein zöinlein Vnd die kelber
vnd .ij. wider vnd Aaron vnd sein
sün stell zu der tür der tabnackls d'
zeucknuss Vnd wan du gewaschn
hast den vater mit den sün mit wa
zer so leg an Aaron seyne klaid dē
leynen rockh daz humeral vnd
Rational daz pindt zu sam mit
dem gurttl Vnd setz die infeln auf
seyn haupt Vnd daz heilig pleeh
auff die infeln Vnd daz öll d' salb
ung geuss auff sein haupt Vñ yn
dem syten soll er geweicht werdn
Auch sein sün applitzir yn .ij. leyne
rockh vnd vmbgürtt mit dē gurttl
Aaron vnd sein sün vnd setz yn auf
die hauben vnd sie werdn mein
priester mit ewiger ordenung Vnd
wan ir anhebt .i. zu weyhen ir hennt
stell vnd daz kalb bei dem tabnackl
d' zeuckhnuss Vnd Aaron vnd seyn
sün legen ir hent auff sein haupt Vn
du metzll ez yn an gesicht der herren
bei der thür des tabernackls d' zeuckh
nuss Vnd nym daz plut von dē kalb
vnd legs auf die horn der altars mit
deynem vinger Vnd daz ander plut
geuss per der gschwel sein Vnd nym
die gantzen waist die daz geweyd
deckh vnd daz netzlein der lebern
vnd die .ij. Niern vnd die waist die
darauff ist vnd opffer ez zu opffer
auff den altar Aber daz fleisch des
kalbs vnd sein hawt vnd myst ver
prenn ausserthalb der burg darumb
daz vmb sundt ist Vnd auch ein wi
der nym dem legen Aaron vnd seyn
sün die hent auff daz haupt Vnnd
wan du den gemetzelt hast so nym
von seynem plut vnd geuss pei dem
altar Vnd den selbn wider haw zu
stucken vnd gewaschen sein ynnge
wayd vnd seyn füss leg auf daz zer
schnittn fleisch vnd auf sein haupt
vnd opffer den gantzen wider auf
den altar zu inrennss Die opfferung
ist dem herren der aller süst gschmack
der opffers des herren Vnd nym den
andern wider auff daz haupt Aaron
vnd seyn sün die hent legn Vn wan
du daun opfferst so nym von seynē
blut vnd legs auf daz letzt orlayn
daz ist orläpplein Vnd auf die orn
seyner sün vnd auff ir daumen vnd
ir hennt vnd ir füss die rechten vnd
geuss daz blut auff den altar allumb
Vnd wan du genembst von dē plut

daz auf dem altar ist vnd von dem
öll der salbung so besprenng Aaron
vnd seyne klaid sein sün vnnd ir
klaider vnd wan sie geweiht sind
vnd ir klaider Nym die waist von
dem wider dem swantz vñ daz smer
daz bedeckh die gwaid vnd daz netz
leyn der lebern vnd .ij. nyern vnd
die waist die darauf ist vnd auch
die rechten schulltern darumb daz
er ist eyn wider der weyhung Ein
küchleyn eyns brotz vñ eyn krustl
besprenngt mit öll ein fladn von
dem körbleyn der Azima daz gelegt
ist zu angesicht des herren vñ legs
alls auf die hent Aaron vñ seiner
sün vnd heilig sye vnd hebs auff
pei dem herren vnd enphachs alles
wider von yrn hendn vnd legs auf
den alltar vnd zündtz an zu opff'
dem allersüsten gschmackh vñ an
gesicht des herren wan ez ist sein opff
er Auch nym daz prüstleyn von dē
wider da Aaron angehebt hat vñ
heilig dasselb aufgehebt pey dem
herrēn Die schultern die geschaidn
hast von dem wider damit ange
haben hat Aaron vnd sein sün die
gevalln zum tail Aaron vnd seyn
sün mit ewigm rechten von den kyn
den Israhel wan sy sind die ersten
vnd anfanng von yrem fridlichn
opffern die sy opffern dem herren
vnd daz heilig klaid daz praucht
Aaron daz habn sein sün nach ym
daz sy darynn gesalbt werden vnd
ir hent geweiht vij. tag praucht er
sye wer bischoff für vñ gesetzt ist
von seyn kyndn vnd der eyngee in
den tabernackl der zeückhnuss daz
er mir dien yn dem heiligthaus Auch
nym den wider d' weyhung vnd
seud sein fleisch an eyner heiligē
stat Davon ez Aaron vnd sein sün
vnd auch die brot die da sind ym
körblein vñ dem vorschupff des ta
bernackls d' zeückhnuss daz ezzen sie
das es sey ein gfälligs opffer vnnd
die hent der opffernden werdn gehei
ligt Die fremdn ezzen nit dar von
wan sie sind heilig Vnd ob vber
verlyb von dem geweihtn fleisch od'
brot pis frue die vberbung ver
prenn Im feur sie süllen nit geezzn
werdn wan sie sindt geheiligt alle
die ich dir gepoten hab daz sült du
thun auf Aaron vnd sein sün vij.
tag weih ir hent vnd ein kalb opff
er all tag vmb die sündt zu rayn
en vnd du sollt rayn den altar
wan du opfferst daz opffer d' rayn
igung vnd salb daz zu eyner heilig
ung vij. tag Rayn den altar vnd
mach vñ heilig vnd ez wirt daz hei
lig d' heiligen Eyn yetlich der es be
rürt d' wirt geheiligt daz ist daz du
sollt thun vñ den altar all tag .ij.
rayn lemblein ewicklich eyn lampp
früe vnd daz ander lampp zu vesper
Ein zehundn tail semell gesprengt
mit gestossem öll daz hab ein mass
des vierdn tails hyn der mass vnd
wein zu opffern derselbn mass zu
eym lampp Daz ander lampp opff
er zu vesper nach dem syten d' früen
opfferung vnd nach dem als wir
gesprochen habn vñ ein gschmackh
der süssigkait daz opffer dem herre
mit der ewigm opfferung vñ eür
gepurd zu der tür des tabernackls

der Zeuckhnuss das opffer dem her
en da beses ich das ich red zu dir
vnd da peüt ich den kinden Jsrabel
das geheiligt werd ein alltar vn mei
ner ere vnd ich wird heilig machen
den tabernackl der zeuckhnuss mit
dem altar vnd Aaron mit sein sün
das sy mir gepzauchen dˀ priester
schafft vnd ich won yn mittl der
kind Jsrabel vnd ich wird yn zu
got vnd sie wissn das ich der herr
ir got pin der sie gefürt hat von
der erd Egiptn das ich peleib vnt
ter yn vnd wer der herr ir got

[M]ach Das .xxx. Capit.
auch ein altar zu opff
ern rauchs opffer vō
dem holtz sethim das ein
elln hab nach der leng vnd die an
dern an der prait das ist .iiij. eckhn
vnd .ij. elln an der hoch hörner sul
len von ym gen vnd beklaid er mit
dem lautterstn gold sein rost vnd
wend vmb vnd vmb die hörner vn
mach im ein guldn gold kron scheib
vmb vnd .ij. guldein ring vnter
der kron zu paydn seytten das dar
ein tragstangen werdn gelassen
vnd der altar werd getragen vnnd
die tragpawm mach von dē holtz
sethym vnd vergulds vnd setz den
altar wider den vmbhang dˀ vor
der arch der Zeuckhnuss hangt bei
der gnadtafl da die zeuckhnuss
mit bedeckht wirt da red ich mit
dir da schmeckh wol das opffer dar
auff Aaron smeckht süss des morges
wan er die lutern prait so zündt
er es an vnd wan er sie setz zu der
vesper so prenn er rauchs opffer

ewickhlich pei dem herren vn eür ge
purd Jr sullt nit auf yn opffern ein
thymiama einer andern sambung
oder zu sammen legung noch opffer
noch gab sollt ir rauch opffern vnd
Aaron pit einmal im iar auf sein
hörnern das plüt das geopffert ist
vmb sündt vnd er sempfft darauff
yn eürn gepürdn das heilig dˀ heili
gen wirt es dem herren Geredt hat
der herr zu Moysi sprechent Wan du
triffst die sum der kind Jsrahl nach
der zal gebn yegklicher das gelt vmb
ir sel dem herren vnd yn ni wirt kayn
plag so sie werdn gezelt Dis gett
ein yetlicher der geet zu dem namen
ein halb sicli nach der mass des tem
pels Siclos hat .xx. helbing dˀ halb
tail sicli werd geopffert dem herren
der wirt gehabn yn .xx. iarn vnnd
dar vber geit er lon der reich tut nit
dartzu dem halbn sicli noch dˀ arm
myndert vnd das empfangen gelt
von den kinden Jsrabel das gib zu
nutz dem tabernackl der zeuckhnuss
das ir gedachtnuss sey pey dē herren
vnd genadig sey irn seln Gesprochn
hat der herr zu Moysi sprechent vnd
mach ein Erein peckh mit seynen
gschwelln zu waschen vnd setz das
zwischen dess des tabernackls dˀ zeuck
nuss des altars vnd darein waser
getan waschn Aaron vnd sein sün
ir hent vnd füss wan sie eingen sind
den tabernackl der zeuckhnuss vnnd
wan sie zu geen sind dem altar das sy
im opffern thymiama dem herren
das sie villeicht icht sterbn Es wirt
ein ewigs gesatz ym vnd seinem sa
men durch die nachuolgung vnd

geredt hat der herr zu Moysi vnnd
sprach Nym dir wolgeschmackh d'
ersten myrren vnd d' außgewelten
v· siclos vnd zymerörn hab das ist
ij·c vnd ·l· siclos Vnd kalmusz ·ij·c
vnd ·l· siclos In dem gewicht des hei
ligthaus Vnd öll von den öllpawm
en eyn masz hyn Vnd mach ein hei
lig öll der salbung eyn salb gemacht
nach dem werckh der salben Vnnd
salb dauon das tabernackl d' zeuck
nusz vnd die arch der testament
vnd den tisch mit sein geuässn den
leuchter vnd sein nutz geschirr de
altar der rauchn opffer vnd der
opffer vnd alls hausgeschirr das
zu ir prauchung gehört vnd hey
ligs alls Vnd sie werdn heilig der
heiligen wer sie berürt der wirt ge
heiligt Aaron vnd seyn sün salb
vnd machs heilig das sie mir brau
chen der priesterschafft Vnd d' den
kyndn Israhel sag Dysz salb wirt hei
lig vn eur gepürd das fleisch des
menschens soll nit von yn gesalbt
werdn Vnd nach seyner zu samm
legung macht nit eynannders
Wan er ist geheiligt Vnd wirt auch
heilig eyn mensch wer der sey der
eyn solchs macht vnd geb da von
eym frömdn der werd verendt vō
seym volckh Vnd der herr sprach
zu Moysi Nym dir wolgeschmackh
der myrren tropff Vnd das gumm
Onicha vnd galbanū der guttn ge
schmacks vnd das scheynbarst wer
rauch sye werdn alle eyns gewichts
vnd mach eyn rauchsz opffer ge
sambt nach dem werckh der salben
mach er das fleischlich gemischt

werd vnd rayn Vnd das allerwir
digist zu der heiligung vn pulver
stösz alls vnd legs von dir pei dem
tabernackl der zeuckhnusz vn der
selbn stat erschein ich dir das hei
lig der heiligen wirt euch thymia
ma Solch zu sambung macht euch
nit vn eur brauchung wan er ist
heilig dem herren Eyn yetzlich mesch
der desgleichn macht das er da von
wolprächt werd mit seyne gsmackh
der werd verderbt von seyne volckn

Geredt Das ·xxxj· Cap.

hat der herr zu Moysi
sprechent Nym war ich
hab geruefft Beseleel
von dem namen Hurym des sunsz
hur von dem geschlächt Juda vn
hab yn erfüllt mit der weishait
des geists gots vnd mit der versten
nusz vnd yn aller kunst der wercks
schmydn was gemacht mag wer
den von gold vnd silber von er mär
meln vnd stain vnd von menig d'
zaichn Vnd ich hab ym gebn eyn
gesellen Hoolyab den sun Achysa
mech von dem geschlächt dann
Vnd yn das hertz eyns yetzlichn
versüchttn hab ich gelegt weishait
das sye machen alle ding die ich
dir gepotn hab Den tabernackl
der gelüb vnd die arch d' zeuckh
nusz vnd den gnadtisch der dar
auf ist vnd alle genäsz des taber
nackls vnd den tisch alle seyn ge
näsz den leuttresten leuchter mit
sein geuässn Vnd die altar der
rauchopffer vnd opffer vnd alle
ir genäsz Den napff mit seyn gstell
wellen die heilign klaid vn dienung

Aaron der priesters vnd sein sün daz
sie gebrauchen ir ampten vn den hei
ligen daz öll der salbung Vnd das
thymiama der wolgesmackh vn
dem heiligthaus allē ding die ich
dir gepoten hab machen sie Vnd der
herr redt zu Moysi sprechent Red
den kindn Jsrahel vnd sprach zu
vn Lugt daz ir mein sabbath behütt
wan er ist eyn zaichen zwischen mein
vnd eür vn eürn geschlächten das
ir wist daz ich der herr bin der euch
heilige Behüt mein veyr wan für
bar sie ist euch heilig Wer die ver
mailig der sterb des tods Wer an
im eyn werckh thu desselben sel ver
derb von mittlung seyns volcks
Vj· tag thut daz werckh am tag dē
vij· ist veyr die heilig Rue dē herr
en ein yetzlicher der arbait thu an
dem tag der soll sterbn Darumb be
halten die kind Jsrahel den sabbath
vnd werd yn jn yrn geschlachten Er
ist eyn ewig gelüb zwischen meyn
vnd den kinden Jsrahel Vnd eyn
ewigs zaichen Wan yn vj· tagen
macht der herr hymll vnd erdn vn
an dem vij· hort er auf von arb
ait Vnd der herr gab Moysi nach
erfüllung diser red vn dem perg
Synai ij· tafelln der zeuckhnuss
stainen geschriben mit dē vinger got
Aaber Das xxxij· ca·
daz volckh sah daz har
ung tet Moyses abzu
geen von dem perg da
wurden gesambt wider Aaron vn
sprach Steauff vnd mach vns
got die vns vorgeend Wan Moysi
dem man der vns aussgefurt hat

von der erd Egipten wissen wir nit waz
ym geschehen ist Vnd Aaron sprach
zu yn Nempt die gulden orpandt
von den orn eür weib sün vn tochter
tern vnd pryngt zu mir Daz volck
tet daz er gehayssen het Vnd prachten
die klaynot zu Aaron Vnd da sy
sah Aaron da macht er nach dem
werckh der giesser daraus eyn gossen
kalp Vnd sy sprachen daz sind dein
gōt Jsrahel die dich aussgefurt haben
von der erd Egipti Vnd da daz sah
Aaron er pauet eyn altar per jm
vnd schray mit pütels stym Vnnd
sprach Morgen ist daz fest des herr
en Sie stundn auf des morgens vn
prachten gab vnd fridliche opffer
vnd daz volckh sass ezzn vn trincken
vnd stundn auf spyln Geredt hat
aber der herr zu Moysi vnd sprach
Gee vnd steig ab dem volckh hat
gesündt daz du hast gefurt von d
erd Egipti sy sind pald abgangen
von dem weg den du yn hast gezaigt
sie habn yn gemacht eyn gegossens
kalp vnd ez angepett Vnd ym ge
opffert opffer Vnd sprachen diss
sind dein got Jsrahel die dich aus
gefürt habn von der erd Egipti
Anderwarb sprach zu Moysi d herr
redent Jch sich daz daz volck hertter
halsadern ist Verlass mich das
mein zorn erzürn wider sie vnd
ich mach dich zu eym grossen volck
Aber Moyses bat den herren sei got
vnd sprach herr warumb zürnt
dein grym wider dein volck daz du
hast aussgefürt von der erd Egipti
yn grosser sterckh vnd yn starcker
hannt Jch pitt daz nicht sprechn

die Egiptten er hat sie trüglich aus-
gefurt daz er sy tött vn den pergn
vnd sie vertilg von der erd dem
zorn d' gerüe vnd pis senmüttni
tig der übeltat deins volcks Ge-
dennckh Abrahe Isaacks vnd Jacob
deiner knecht den du geswon hast
durch dich selber redemit Ich wird
mern eürn samen als die sternn
des hymls vnd alle dise erd da von
ich geredt hab gib ich eürm samen
vnd ir besitzt sie albeg Gesenfft wa-
rd der herr daz er nit tet daz übl daz
er geredt het wider sein volckh Vn
Moyses kam wider von dem perg
vnd trug .ij. steynen tafeln d' zeückh-
nüs vn der hant geschribn an payden
seitten gemacht mit dem werckh des
herren vnd auch die geschrifft got-
tes was gegrabn yn die tafeln Vnd da
Josue hört daz waffn des volcks schrey-
endt Er sprach zu Moysi Ein geschray
ernstes ist gehört yn den burgn Er
antwurt Es ist nicht ein geschray
der man zu dem streitt noch das
waffn d' zwingendn zu der flucht
Sunder ich hör die syngendn stim
vnd da er genähet zu d' purgn Er
sah daz kalp vnd die schar Vnd er
ward vast erzürnt



vnd warff von der hant die tafeln
vnd zerprach sie bey d' wurtz des
pergs Vnd er pegraiff daz kalp daz
gemacht hetten vnd verprannt
vnd zertrybs zu pulver daz streut
er yn wasser vnd gab daraus trin-
ckhn den kyndn Isrl'. Moyses sprach
zu Aaron Was hat dir daz volck ge-
tan daz du auff sie laitt die grossen
sündt Er antwurt ym Nit werd ge-
vnwirdigt meyn herr fürbar du
kennst daz volckh daz es snellist zu
übll Sie saytn mir mach vns got
die vnns vorgend wann dem Moy-
si der vns ausgefurt hat von d' erd
Egiptti wissn wir nit waz ym ge-
schehn ist Ich sprach zu yn Welch'
vntter euch hat golt sy prachtens
vnd gabm mir's Vnd ich warffs
yn das feür Vnd daz kalp gie her
aus Vnd darumb da moyses sah
daz volckh daz es enblösst war Wan
sie het Aaron beraubt durch die
sündt der vnrainikait vnd het
bloss gestellt zwischn die veindt Vn
er stünd yn der port der purg vn
sprach Ist yemant des herren der
werd mir zugefügt Gesambt wur-
den zu ym all kyndlern den sagt er
Daz spricht der herr got Isrl' eyn man
leg sein swert auf sein huff geet
vnd widergeet von dem tor pis zu
dem tor durch die mitt der burg
vnd eyn yetlicher tött sein prüd'
vnd freunt vnd nachstn Die
kynderleyn tetten nach der red Moy-
si Vnd es vieln an dem tag nahent
xxiij. tausent menschen Vn Moyses
sprach geweicht habt ir eür hent
hewtt dem herren eyn yetlicher yn

seinem sun vnd bruder daz euch geben
werd der segen vnd da ward ď ander
tag Da sprach Moyses zu dem volck
Jr habt gesundt die allergrössten
sundt Jch will aufgeen zu dē herren
ob ich mug yn etlichmaß erpitten
vmb eur missetat Er kam wider zu
dem herren vnd sprach Jch pit dich
herr gesundt hat daz volckh die all
ergrössten sundt Sie hetten yn gmacht
guldern got aintweder verlaß yn
daz übll oder tilig mich von dē buch
dem daz du geschriben hast Jm ant
wurt der herr Wer mir sundt den
vertilg ich von meynem buch Aber
du gee vnd fur daz volckh da ich ge
redt hab dir mein engl geet dir
vor Vnd ich wird beschawen daz ir
sundt an dem tag der rach Vnd ď
herr schlug daz volckh vmb die sch
uld des kalbs daz gemacht het Aaron

Geredt hat Das .xxxiij.
der herr zu Moysi Gee vñ
steig auff von der stat
du vnd dem volckh daz
du gefurt hast von der erd Egipten
vñ die erd die ich gesworn hab A
braham vnd Ysaac vnd Jacob Da
ich sprach Deinem samen gib ich
sie Vnd ich sendt dem vorlauffer
eyn engl daz ich auswerff Chana
neum amoreum etheum pherze
um eueum vnd Jebuzeum Vñ du
geest yn die erd fliessent milch vñ
honig Fürbar ich zeuch nit mit dir
wan daz volckh ist herter halß dein
.i. vngehorsam daz ich villeicht zer
streit am weg daz volckh war horn
diß pöse red er waynd vnd kayner
legt an sein seytten von gewonhait

Vnd der herr sprach zu Moysi Red den
kinden Jsrahel Du bist eyn volckh hert
ter adern eyn mall gee ich auf yn die
mittl dein vnd vertillig dich Nun leg
von dir yetz dein zier daz ich wiß
waz ich dir thu Darumb legten ab die
kind Jsrl ir gezierd von dem perg
Oreb Vnd Moyses hub auff den tab
nackl vnd naigt sich aus den burgen
verr Vnd hieß sein namen den taber
nackl der gelub Vnd alls volckh das
zu klagen het gyeng zu dem tabnackhl
der gelub aus den burgen Vnd wan
ausgyeng Moyses zu dem tabnackl
so stund auf alls volck Vnd ein yetz
lich stund vnter der thür seyneß ge
machs Vnd sahen nach zuruckh moy
si alllang pis er gyeng yn die hütt
Vnd wan er eyngye den tabernackll
so gyeng ab eyn seul der wolcken vnd
stund zu der thür dez tabernackls Vñ
der herr redt mit Moysi daz menigklich
sah daz die seul der wolckhen stund bey
der thür dez tabernackls vnd sy stun
den vnd anpetten den herren durch
die thür ir tabernackl Vnd der herr
redt zu Moysi von angesicht zu an
gesicht als gewonn ist zu reden eyn
mensch zu seinem freunt Vnd wan
er wider kam zu den burgen sein dien
er Josue der sun Nun der iwn schied
nit von dem tabernackl Ab sprach
Moyses zu dem herren Du gepeutst
daz ich ausfür ditz volckh vñ zaigst
mir nit wen du mit mir sendest Sun
derbar so du gesprochen hast Jch hab
dich bekannt von dem namen Vnd
du hast gnad funden per mir Ist
nun daz ich funden hab gnad vor dem
angesicht Zaig mir dein antlitz daz

ich dich kenn vnd gnad vnnd vor deyn
en augn beschaw dein uolckh vnd dyss
leut Vnd got sprach Mein antlitz get
dir vor Vnd Rwe wird ich dir geben
Vnd Moyses sprach Ob du selbst nit
vorgeest für vns aus von der stat dar
Inn fürbar wir willn nitgn ich vnd
dein uolckh daz wir gnad habn funde
vn deyner angesicht an genumen
du wanderst mit vns daz wir wer
den geglorificirt vn alln völckn die
wond auf der erdn Aber sprach der
herr zu Moysi Vnd daz wort daz du
geredt hast daz thu ich fürbar du
hast fundn gnad bey mir Vnd dich
selb hab ich bekant von den namen
Er sprach Zaig mir dein ere Er ant
wurtt Ich zaig dir alls gut Vn ich
wird hausn vn dem namen gotz pey
dir Vnd ich pin erparmen wem ich
will Vnd wird milt vn dem mir ge
uellt Aber sprach er Du macht nit
gesehn mein antlitz Wan mich wirt
nit sehn eyn mensch vnd daz er leb
Vnd aber sprach er Nymmar es ist
eyn stat per mir Vnd du sullt auf
eyn velss steen Vnd wan mein ere
fürgeet so leg ich dich yn daz loch
des velssen Vnd ich beschirm dich
mit meyner rechten hant pis ich
für kum Vnd ich aufheb mey hant
Vnd mein hinderteil wirstu sehen
Aber mein antlitz magstu nit gesehn
Also dar dis·xxxiiij·ca.
nach schneyd sprach er die
ij·stayynen tafeln in gleich
nuss der vodern Vnd ich
schreib auf sy die wort die hettn die
tafelln die du prochn hast Pis pe
raitt frwe daz du auffgeest palo

den perg Synai vnd steest pei mir
auf dem spitz des pergs kayner gee
auf mit dir noch yemant werd ge
sehen vmb den gantzen perg Dye
schaff vnd auch die ochssn werdn
da gesyn vber nit geweydet Darub
aushschnayd Moyses·ij·tafeln stay
nen als die vodern warn Vnd dar
nach stund er auf vnd gieng auff
den perg Synai als ym der herr ge
pott vnd trug mit im die tafelnn
Vnd da der herr ab gieng durch daz
gewulcken da stund bey ym Moyses
Vnd rufft an den namen des herrn
Vnd da er fürgieng bey ym sprach er
Erschein herr got parmig vn mild
vnd gedultig vnd vil erparmung
vnd warhafft der du behütst deyn
erparmung vn tausentfach du
der hynnympst posshait vn sundt
vnd kayner ist per dir durch sich
vnschulldig Du geist die posshait
der vater den sun vnd den enyckln
vn die drittn vnd vierdn geschlacht



Vnd snellicklich ist moyses geboygen
vallent auf die erd vnd anpett vn
sprach Ob ich fundn hab gnad vn
deiner angesicht herr so pit ich daz

du mit vns geest wan daz volck ist
hertz genycks vnd daz du hin nembst
vnser posheit vnd sünd vnd vns
besitzt Der herr antwurt Ich wil
ewigeen gelüb daz all sehent zaich
en thün ich die nye sind geschen
auf der erdn Noch yn kaym volck
daz disz volckh seh yn der mitt du
pist daz vorchtsam werckh des herr
en daz ich thünd pin behalt alle
ding die ich heüt dir gepotten hab
Wan ichselb wirff aus vor deym an
gesicht Chananeum amorreum
ethemn eueum pherezeum vnd Je
buseum Hüt dich daz du nymm
mer mit den wonendn derselben
erd zufügest freüntschafft die dir
werdn zü eym vall sunder ir altar
zerprich vnd zerstrew ir seull gesatz
zerschnend Du sullt nit anpettn
eyn fremden got Der herr wil lieb
haber ist sein nam got ist eyn lieb
haber nit ewigee gelub mit den
menschen derselbn gegent wan sy
vermischen mit seyn gotten Vnd
daz sie anbettn ir aptgötter Ob dich
eyner rüff daz du ezzt von den
geopfferttn Vnd nit nym ein weib
von yen tochtern dem sün daz nit
wan sie vbl thünd ir sün auch ma
chn sündn yn ir got Begossen got
soltu nit machn Die hochtzeit der
ostern behalt vij tag vñ Azima
als ich dir gepoten hab yn der zeit
des monadtz Noue Wan an dem
monadt der sumertzeit pistu aus
gangen von Egiptn Alls daz die scham
aufthüt mändlichs geschlächts
daz wirt mein von alln tiern vō
den ochssn vnd von den schaffen

er wirt meyn Daz erstgeborn eyns
esels losz mit eym schaff Ist aber daz
du nit lon dar für geist so werds ge
tött Daz erstgeporn dein er sün losz
vnd nit erschein yn meyner ange
sicht lär vj tag arbait am vij tag
hör auff zu ackern vnd zschnerdn
Die hochzeit der wuchen mach dir
yn den erstwengen deyner frucht des
schnitz deyns waitzn Vnd ein hoch
zeit wan die zeit des Jars widkümpt
daz alle ding gelegt werdn Zu drey
en zeittn erschein alls mändlichs
yn angesicht des allmächtigen hern
gotz Isrrahel Vnd wan ich hyn nym
die völcker von deym angesicht
vnd dein endt er weytter kumer ich
weyt deiner erd Wan du aufgeest
vnd erzaigst vnd erscheinst dreym
maln yn angesicht des herren deins
gotz Nit opffer auf hefell daz blüt
meyns opffers noch soll werleybn
pis morgen daz opffer d hochtzeitt
phaze daz ist ostern Die erstn weng
deiner frucht opffer yn daz hausz
des herren deyns gotz Nit seud daz
kytz yn milch seyner müter Vnd d
herr sprach zu moysi Schreib dir yn
dein hertz dise wort mit den ich mit
dir vnd mit den kindn isrl gelüb
hab verhaissn Vnd moyses was da
bey dem herren xl tag vñ xl nacht
brot azz er nit vnd wasser tranck
er nit Vnd schraib yn die tafeln
die wort der gelüb zehenne Vñ da
ab gyeng moyses von dem perg Sy
nai vnd hiellt zwo tafeln der zeück
nusz yn seyner hant Vnd west nit
daz seyn antlitz gehürnt was von d
gesellschafft der red des herren Vnd

da sahen Aaron vnd die kynd Jsrahel
daz gehürnt antlitz Moysi sie vorch
ten nach hin zu geen Den sy wurdn
berüfft von ym vnd kamen hin
wider Aaron vnd die fürstn der
Synagog Vnd da er geredt da kam
en sy zu ym auch alle kynd Jsrl den
gepot er alle dinng die er gehört het
von dem herren auff dem perg Sy
nai Vnd als er erfült die red da
legt er eyn hül auf seyn angesicht
daz er eyn ging zu dem herzen Vnd
mitsim redt daz er ez abnäm piser
aus ging Vnd darnach redt er zu
den kyndn Jsrahel alles daz ym was
gebottn Sie sahen daz angesicht
der ausgeendn moysi seyn gehürnt
Aber er bedeckht anderwarb daz an
gesicht sein wan er redt Zu ym



Gesambt Das .xxxv. Cap.
nun aller schar der kynd
Jsrahel sprach er zu ym
Dysz sind die der herre
hiesz werdn .vj. tag macht eur arb
ait der .vij. tag auch heilig Ez ist die
ruw vnd die fire des herrn Welcher
an ym eyn arbait tut der wirt getött
Nit enzünt ein feuer yn allñ eürn
wonunngn an dem tag des sabbats
Vnd moyses sprach zu aller schar d
kynd Jsrl Disz ist die red die d herr
got gebotn hat sprach er Schaidt
per euch die erst weng dem herzen
eyn igklich willicklich vnd mit snell
der sel opffer sy dem herzen Golt
vnd silber Jatincktn vnd purpur
bisfarbn Bissum vnd garsshar
vnd heut der wider die gerött
sind vnd Jatinctin gen arbt holtz
sethym vnd öll zu den liechttern
behalltn vnd daz gemacht werd
eyn salb vnd wiech opffer das
süsst stayn onich vnd perleyn
zu der gezier des humerals vn ra
tionals Welcher vntter euch ist
weys der kum vnd mach daz der
herr gebotn hat daz tabernackln
vnd seyn dach Auch seyn deckh die
rynng vnd die getäffl mit den stam
gen storzn vnd geschwell die arch
vnd die tragstanngn den genad
tisch vnd den vmbhanckh daz dar
für werd gehanngn Die tisch mit
den stanngn vnd gschwelln vnd die
fürlegunng dem brot daz kertzstell
zu den leuchtern zu aufhalltn sein
gefäsz vnd luttern vnd öll zu den
firungen der feür den altar des
opffers vnd sein stanngn vnd daz
öll der salbung vnd daz thymia
ma von der spetzrey die hütt zu
der thür des tabernackls vnd dem
altar des opffers vnd sein erayn
rost mit sein stanngn vnd sein ge
vässn den napff vnd seyn gschwel
die behenng des hoffs mit sein seuln
vnd gschwelln die hütt vn d ausz
er des eyngangs die stützen des

tabernackls vnd hoffs mit yrn
snúrlern die klaid die zu brauch
en sind yn dem dienst der heilig
hauss klaider Aaron des bischoffs
vnd seyner sun das sie mit yne
prauchen d' priesterschafft Aus
gangen ist alle menig der kynd
Jsrl' von dem gesicht Moysi vnd
pracht mit dem snellisten gemút
vnd begirlichem die erst der herre
zu machen eyn tabernackel d' zeuck
nuss der herren was zu dem paw
vnd zu den heiligen klaidern not
durfft was Die man mit dē weiben
butten halssbandt vnd gulden klai
not Fyng vnd armbánd alls gul
dem genáss ist geschaiden vñ die
gab des herrn Wer het farim pur
pur rotten bischucten vñ bissim
Das sind seyden tucher mancher
lay narb vnd gaiss heút vnnd
widerwell geröt vnd gefarimet
golt silber vnd eer metall daz opf
ferten sie dem herren vnd holtz
sechim zu manger brauchung
vnd die gelertten weib gabn das
sie genátt hetten farimt purper
rotten vnd bissim vnd gaisshar
mit freyem willn gabn sy alles
dar Vnd die fürsten prachten stay
onych vnd berleyn zu dem vber
hümerall vnd Rational wolge
schmackh .i. spetzrey zu behalsten
die liechter vnd zu peraitten die
salb vnd die thymiama des süss
ten geschmacks zu machen all
mañ vnd weib mit girlichem ge
mut prachten gab dāz die werckh
würden die der herr gehayssen het
durch die hant Moysi alle kynd

Jsrl' weichten dem herren willicklich vñ
Moyses sprach zu den kyndn Jsrahel
Nymwar der herr hat gerufft aus dē
namen Beselehell den sun hurri des
suns hur von dem geschlácht Juda
vnd hat yn erfult mit dem geist der
weishait d' verstantnuss vnd kunst
vnd mit allerlay zu erdencken vñ
zu machn daz werckh vñ golt vnd
silber vnd eer vnd eyn grabn yn
stayn vnd yn dem werckh des zy
mers vnd was schmid werckhs mag
fundn werden daz hat er gemacht yn
yn sein hertz Vnd Ooliab auch den
sun Achysameth von dem geschlácht
Dan die payd hat er gelernt mit
weishait daz sie machen die werck
der tammen vnd von fremdē werck
vnd der nadeln farimet bisso iete
ta daz sy zu sammen machen alle
ding vnd alle new erfunden Das

xxxvj. Cap.

Darumb tet
Beselehell vnd Ooliab vñ
eyn ytzlicher weiser man
dem der herr gab weishait
vnd verstentnuss daz sy kundn sich
und arbaitten die zu nyessen dē hei
ligthauss notdurfft sind vnd die d'
herr gebot Vnd da sie moyses berufft
vnd ein ygliche gelertten man dem
der herr gebn het weishait vnd die
willicklich daz ir opfferten vnd sich
zu machn daz werckh Er gab in alle
gab der kynder Jsrahel vnd da sy opf
ferten ein werckh alltag opffert das
volckh gab ertt vnd darumb wurdn
genót die werckhleut zu komen vñ
sagtten Moysi daz volckh opffert mer
dañ not ist Darumb hies Moyses be
ruffen mit stym der butl weder man

noch weib opffer fürpaz zu dem werk
der heiligkhaüss· vnd also ward aufge
hört die gab zu opffern· darumb daz
der opffer genug war vnd vberflüssig
vnd all weiss vnd hertzen machten
daz werkh zu erfülln der taberna
ckls x· cortyn von bisso retorta/ vnd
Jacincto vnd purpür cocco vnd bis
tincten vnd allem gemengtem werk
vnd von der kunst der mangerlay
varb der soll ayne habn an der leng
xxviij· elln vnd an der prait· iiij·
ayn mass wart aller cortyn/ daz sie
geein vnd er zu samen fügt ayn zu
der andern vnd die andern funff
fügt er zu samen vnd er macht Ja
cinctinen leyssn vnd die endt ayner
Cortyn zu baiden seitten vnd an die
endt der andern desgleichn daz sie
gegen ein ander vber komen vnd wi
der zu sammen gefügt vnd gos
auch· l· guldein ryng die hafftn an
den leyssn der cortyn daz eyn taber
nackl wurd Er macht darnach xj·
grob tuch von dem har der gaiss zu
decken das dach des tabernackls ein
tuch het an der leng xxx· elln vnd an
der prait· iiij· elln eyner mass warn
alle tucher der fügt er funff zu sam
men vnd ander· v· auch besunder
vnd er mach· l· an die endt eyns
eyns tuchs vnd· l· an daz endt der
andern daz sie wurdn zu samen ge
fügt vnd· l· ereyn ryncken mit
den daz dach ward zu hauff gemacht
daz ein mantl von alln tuchern
wurd vnd er macht eyn deckh des
tabernackls von den gerötten velen
der wider vnd darüber eyn ander
büll von gearbttn velen als Ja

cinct vnd macht steend tafeln des
tabernackls vom holtz sethim· x· elln
was die leng eyner tafeln vnd ein
halb elln hielt die prait baid warn
geholt durch die tafelln daz ayne
der andern wurd zugefügt also tet
er yn alln tafeln des tabernackls vo
den warn xx· zu der platz des mittags
wider ostem mit xl· silbrein gsch
welln· ij· geschwell wurdn gelegt
vnter yde tafeln von paidn tailn
der winckl da die runsen der tafeln
yn den ecken der seyttn end betten
vnd zu der platz des tabernackls
der sicht gein Aquilon macht er
xx· tafeln mit xl· silbrein gschwelln
ye· ij· gschwell durch yglich tafeln
gegen ein ander gainckh daz ist daz endt
daz das mer ansicht macht er vj·
tafeln/ vnd· ij· ander durch alle
eckh des tabernackls hinder wertig
die zu samen warn gefügt vo vn
dn ab pis vndn auff vnd daz mit
ayn yn eyner zufügung getragn
werden Also macht er zu baiden
seittn durch die eckh daz vnteynan
der der tafeln· viij· warn vnd het
xvj· silbrein gschwell ye· ij· gschwel
vnter eyner tafeln vnd er macht
tragstangen· v· von dem holtz seth
im zu tragn die tafeln eyner seittn
des tabernackls vnd· v· ander der an
dern seittn die tafeln zu fügen vnd
aus den· v· ander tragstangn zu
dem endt des tabernackls gein orn
dent wider daz mer vnd macht ein
ander stanngen die durch die mitl
der tafeln von ayn eckh pis zu dem
andern raichtn vnd die gestell ver
guldet er gegossn vnd silbrein gschwel

vnd ir Cirkl macht er guldein durch
die tragstangen möchtn eyn gefürt
werden vnd die verdeckht er auch
mit guldein plechen vnd er macht
eyn vmbhangkh von Jacinct pur
per flamfar zweisfar vnd wech
mit dem werckh der mangerlay
varb vnd .iiij. seuln vom holtz sech
ym die vergult er mit yrn haupt
tern gegossen ir gsechwel silbrein vn
mach ein fürschupff an dem eyn
gang des tabernackls von Jacinct
purper bisfincto rotto vnd bisso d'
tuch von aller varb mit dem na
dellwerck vnd .v. seulln mit yrn
haupttn die verdeckht er mit gold
vnd ir gefüsz gosz er erern die er v
deckht mit gold



Und das .xxxvij. Cap.
aber macht Bezelehell eyn
arch vom holtz sethym
die het .ij. elln vnd eyn
halb an der leng vnd ein elln vnd
eyn halbe an der prait vnd ir höch
war eyn elln vnd eyn halbe vnd
er becklaidt sie mit dem lautrestn
gold innen vnd auszen vn macht
ir eyn guldein kron vmb vnd vmb
vnd gosz .iiij. guldein ryng zu yrn
iiij. eckhen .ij. ryng an ein seittn vn
ij. an die andern vnd tragstangen
macht er von dem holtz sethym die
becklaidt er mit gold vnd liesz sie yn
die ryng die wärn an der seittn d'
arch damit sy zutragen vnd er ma
cht eyn gnad tisch daz ist ein better
oder betthausz von dem reinisten
gold .ij. elln vnd eyn halbe an der
leng vnd eyn elln vnd eyn halbe
an der prait Auch .ij. engl von ge
hämertem gold die setzt er zu yetwe
derm tail der gnad tafeln den ayn
engl yn die höch eyner seyttn vnd
den andern engl yn die höch d' an
dern seittn yn engelln yn payden
enden d' tafeln die reckten ir flüg
vnd bedeckten ir tafeln vnd sahen
aneinander an vnd er macht ein
tisch von dem holtz sethym yn der
lenng .ij. elln vnd yn der prait eyn
er elln der het an d' höch ein elln
vnd eyn halbe vnd er vmbgrabs mit
dem lautrestn gold vnd macht ym
eyn guldein leysten vmb vnd vmb
vnd der selbn leistn eyn guldein vnt
termacht kron .iiij. vynger vn auf
die ein ander guldein kron vnd er
gosz .iiij. guldeyn Cirkl die legt er
an die .iiij. eckh nach yetlichem füsz
des tisch wider die kron vnd tet dar
eyn tragstangen daz der tisch möcht
getragen werdn vnd dieselbn stan
gen macht er vom holtz sethym daz
nit faullt noch verprynt vnd vmb
grab sie mit gold vnd gevasz zw
mangerlay nutzung des tisch ellich
vas schaln napff vnd rauchvasz
alls von lauttern gold yn den zu

opffern synd wauche opffer vnnd
macht eyn leuchter geslagen vō
dem reynnischen gold von der stam
rörn knopff rörlein sperlein vn
lylien gyngen vj. an bayden seitten
iij. rörn an eynem tail vnd .iij. an
dem andern vnd .iij. knopff ynn
mass als die nuss durch yetzlich
rörn die sperleyn vnd lylien vnd
iij. knopff yn gleichnuss der nüss
an den andern rörn vnd damit
die sperleyn vnd lylien gleich war
das werckh der .vj. rörn die ausgin
gen von dem stam des leuchters vn
an dem selbn stam warn .iiij. knopff
yn mass der nüss vnd durch yetz
lichs sperlein vnd lylien vnd die
sperleyn vnter den .ij. rörn durch
iij. stet der warz mit ayn .vj. rörn die
gyngen von aynn stam vnd die sper
leyn vnd die rörn vnd was da aus
gyng das war alles von gehämertem
gold dem allerlaittersten vnnd er
macht .vij. latern mit yrn trayndm
gen die geuäss da man dye das ge
lawnt swaid hin legt alle von dem
reynnischen gold eyn talentu golds
an hing dem kertzstel mit allen seyn
en geuässen vnd er macht ein altar
den wauchn opffern von dem holtz
Sethim der het nach der vierd eyn
elln vnd yn die höch zwo vnd von
der ecken gyngen hörner vnd er beklaidt
yn mit dem reynischen gold mit dē
rost wenden vnd hörnern vnnd er
macht ym eyn guldeyn kron schweib
vmb vnd .ij. gülden ryng vnter
die kron durch yede seittn das dar
eyn werdn getan tragstangen vnd
das der altar müg getragen werdn

vnd dieselbn stangen macht er von
holtz Sethim vnd bedeckht ers mit gul
dein plechn vnd er zulegt öll zu der
salb der heiligung vnd thymiama
ta von der allerraynisten wolgesch
macktn speterey nach dem werckh
der salbmacher



Vnd er Das .xxxviij. ca.
macht eyn altar der opff
ers von dem holtz Sethim
yn .v. elln gevirert vnd
iij. an der höch von der ecken gingen
hörner vnd er bedeckht yn mit erein
plechen vnd zu seiner brauchung
macht er von eer geuäss mangerl
lay kessel schär gabln vnd hackn
vnd enphachnuss der feur vn sein
rost yn mass eyns netz macht er
ereyn vnd darunder yn mitt des
altars eyn alterlein das gossen sey
mit .iiij. ayngen durch yetzlich eckh
zu enphaben die stangen zu tragen
die er auch macht von holtz Sethim
vnd bedeckts mit ereyn plechen vn
laitz yn die ryng die yn den seitten
des altars herfür rauchten vnd d̄
altar was nit gantz sunder holl vn
prettrein vnd ynnen lär vnd er

macht eyn ereyn leysten mit seynen
gschwelln von den spyegeln d' fraw
en die hütt machtn ym hoff der
tabernackls vnd eyn hoff yn dem
endt gen ostn warn hüttn von
der weissen leynwat daz ist bisso
j.c elln vnd ereyn seulln xx. mit
irn gschwelln Die haupt d' seull
vnd ir gantz ergrabn werckh war
silbreyn gegen der zu dem end mit
ternacht hütt seuln gschwel vn
die haupt der seul derselbn masz
vnd werckhs vnd warn desselbn
metalls Vnd yn der platz die Ori
dent ansicht da warn hüttn. l.
elln. x. seuln mit yrn ereyn gschwel
len vnd die haupt der seuln vnd
daz gantz werckh der grabung
warn silbreyn Vnd auch wid' auf
gang macht er hüttn. l. elln von
den . xv. elln der seulln vnd . iij.
mit ereyn schämeln Daz ayn hielt
die seittn vnd zu der andern seittn
die bayd den eyngang der taber
nackls vnd gleich . xv. elln warn
die hüttn . iij . seuln vnd so vill
schamel All hutten der hoffs be
deckht bissus retorta die gschwell
der seulln warn ereyn mit alln
yrn ergrabn dingen silbreynn
vnd auch die seulln der hoffs be
klaidt er mit silber vnd yn seynē
eyngang macht er mit dem na
dlwerckh eyn hüttn von jacincto
purper rotto vnd bisso daz het. xx.
elln yn der leng vnd die höch waz
. v. elln nach der masz die all hüttn
der hoffs hettn vnd der seuln an
dem eyngang warn . iiij. mit yrn
gschwellīn die ereyn warn Vnd

ir haupt vnd grabnusz silbreynn
vnd auch die spol der tabernackls
vnd hoffs macht er ereyn vnd ir
haupt vnd grabung sylbreyn Disz
sind die zeüg der tabnackls d' zeuck
nusz die gezelt sind nach dem gebot
Moysi yn den opffern der Leuitim
durch die hant Ithamar der sunsz
Aaron der priesters die Beselehell
sun huri der sunsz hur von dem ge
schlacht Juda durch Moysen alls
eyn gebausz macht vnd erfullt im
eyn gesellen zu gefugt Oolyab des
suns Achysamech von dem geschla
cht Dan wan er war ein außerwelt
er werckhman der holtz vnd von dē
werckh der manigen varb vn nadl
werckh von jacinct purpur rotto
vnd bisso alls golt daz angehangen
ist yn dem gepew der heiligthauss
vnd das geopffert ist yn gabn waz
xxix. talenta vnd . vij.c xxx. siclos
zu der masz der heiligthaus vnd es
ist geopffert von dēn die zu d' zal
xx. iar gingen vnd daruber . lxiij.c
tausent vnd . v.c vnd . l. gewapp
ter Vnd auch warn . j.c talenta sil
bers die geschmeltzt wurdn zu ge
schwelln der heiligthausz vnd der
eyngangk da der umbhangk hangt
j.c gschwell warn von . j.c talenten
ye ein talentum eynem gschwel ge
rait Aber von den tausenten . vij.c
vnd . lxxv. siclos macht er die haupt
der seul vnd die er auch beklaidt
mit silber Vnd er ward geopffert .
lxxij . tausent talent vnd daruber
iiij.c sicli von den gegolln wurdnn
die gschwell yn dem eyngang des
tabernackls der zeuckhnusz vnd der

eyern altar mit seynem rost vñ allen
geuässn die zu seyner nützung gehörn
vnd die gsäul des hoffs an dem eyn
gang vnd seyn vmbgang vnd die
gesäul des hoffs scheibumb



Aber von Das .xxxix. ca.
Jacinct vnd purper vnd
bisso vnd cocco macht er
klaider damit würd an
gethan Aaron so er dient vñ den hei
ligen als Moyses gepotñ hett Darub
macht er eyn überhumeral võ gold
Jacinct vnd purper bisso bistincto
vnd cocco mit dem nadlwerckh vñ
er schnaid guldein zeindleyn vnd
macht dünn zu federnen daz es mo
cht geleicht werdñ den federnen der
erstñ varb vnd die .ij. endt zu eyn
ander gefügt vñ paidñ seittñ der
höch Vnd eyn gürttl aus den selbnn
varbn alls gepotñ het der herr moy
si Vnd er macht .ij. stain Onickl zu
sammen gehefft vnd ein gesetzt yn
gold vnd gegrabn mit der kunst
der stayngraber mit den namen d'
kynd Jsrl' .vj. namen yn die seittñ
eynß stayns vnd .vj. In die andern
nach ordenung ir gepurd vñ legt

sye yn die seittñ der vberhumerals
yn gedächtnuß der kynd Jsrl' als ge
potñ hat der herr Moysi Vnd er
macht eyn Rational mit d' werck
manger varb nach dem werck der
humerals von gold Jacinct pur
per cocco bistincto vnd bisso vier
eckhot zwifach vñ maß eyner hat
vnd setzt daryn .iiij. zeil der stain
In der erstñ zeil warn Sardis Topa
zius vnd smaragdus In d' andern
Carfunckl Saphir vnd Jaspis In d'
drittñ Ligurius Achattes vnnd A
matist In der vierdñ Onickl Cri
solitt vnd Beryll die warn vmb
geben vnd ein geschlossñ nach iror
denung Vnd sye die .xij. stain warn
gegrabñ nach den namen der .xij.
geschlächt Jsrl' yetlicher nach yglichs
namen Sie machttñ yn daz Ratio
nal kettenleyn die aneinander hyn
gñ von dem lautterstñ gold vnd .ij.
hacken vnd souil guldñ ryng Auch
leg vns die ryng yn bayd seitten
des rationals von den hyngñ zwo
guldein kettñ die eynschlussñ sie der
häcklern die aus den eckhñ der vb
humerals herfur gyngñ Dise za
men zu aym vor vnd hyndñ daz
vberhumeral vnd Rational zu ein
ander wurden gehefft gebunden
zu der gürttl stercker mit ryngen
zu sammen gehefft Die fugt zu hauf
die Jacinctin snfeln daz mit lan weich
en vnd voneinander wurdñ ge
weckt alls gebott der herr moysi
Vnd sie machttñ eyn rockh vber
humerals gantz Jacincthinen vnd
eyn kappñ yn der obern seittñ vnd'
mitt vnd eyn gewebñ wend scheib

umb die kappn vnd nyderweit: zu
den fusen vnnd öpffl von Jacinct
purpür vnd getrichlt tuch vnnd
cotto vnd die kün von d' lauttirstn
die legt er zwischn d' margräm öp
pffl vnd dem letzstn der rocths sch
eibumb eyn guldein schwenckl vñ
eyn granatöpffl vn den gezirt gee
der Bischoff wan er gebraucht
der dienstn alls gebot d' herr moy
si Vnd sie machtn leynröckh nach
werckh der weber Aron vnd seyn
sün vnd haubn mit yrn gebürn
en von bisso vnd auch schamtuch
leynen von bisso vnd eyn gürttl
von gewürcktn bisso Jacinctn pur
perñ vnd cotto geschaidn mit d'
werckh der nadl alls gebot d' herr
Moysi Vnd sie machtn eyn pleth
der heilign erung von dem laut
tirstn golo vnd sie schribn dar
eyn mit dem werckh der stayn gra
bens das heiligt der heilign vnd
sie hefftn sie zu der haubn od' zn
feln dem Jacinctin hüt als gepot
der herr moysi Vnd volbracht ist
alls werckh der tabernackls vnd
dachs der zeuckhnuß Vnd die kynd
Jsrahel teten alle ding als d' herr
gebot moysi vnd sie öpffertn d'
tabernackl der dachs Vnd alls
hausgeschirr / die ryng / tafelln
tragstangn / die seül vnd geschwel
die deckh von den velen der wider
gerött vnd die andern deckh von
den Jacinctn velen den vmbhang
die arch die tragstangen / den ge
nad tafeln / den tisch mit seyn ge
vässn / vnd der genächnung der
brotz / daz körbleyn / daz kertzstell
die lutern vnd ir prauchgeschirr mit
öll / den guldein altar / vnd die salb
vnd die wauch opffer aus wol gesch
machk .i. spetzrey / Die hütt vn dem
eyngang der tabernackls den eren
alltar vnd sein enphahung seyn
tragstangn vnd alle sein gevaß
die kessn mit seynem geschwel Die
hütt der hoffs vnd die seuln mit
yrn geschwelln daz gezelt vn d' eyn
gang der hoffs mit seyn snürn vnd
gesvöl nicht: geprach von den ge
vässn die zu dienst der tabnackls
vnd zu dem dach der zeuckhnuß sind
gehaissn wordn zu machn Auch die
klaider nützen die priester vn dem
heiligthaus Aaron vnd seyner sün daz
opffertn die kynd Jsrahel als gebot
der herr Vnd da sie moyses hernach
all sah erfüllt / da segnet er yn / Das

Exodi hat der ·xl. Capit.
herr zu Moysen sprechendt
am monadt dem erstn
der erstn tags der monadts
Aufftrechk daz tabernackl vnd setz dar
eyn die arch vnd lazz für sie den vmb
hangkh vnd den praittn tisch vnd
leg darauf die ordenlich vernomen
sind / Der leuchter wirt steen mit sei
lutern vnd der guldein altar yn d'
geopffert werd daz prymend opffer
bey der arch der zeuckhnuß daz ge
zelt setz yn den eyngankh der taber
nackls vnd dar für den altar der opff
ers daz ist der fleisch vnd den napff
zwischn der altars vnd der taberna
ckls den füll mit wazzer vnd vmb
gib den hoff mit den gezeltn von sein
eingang / vnd nym öll d' salbung
vnd salb den tabernackl mit sein ge

wässn das der altar der opffers gehei-
ligt werd mit allen sein gevässn Vn
stell Aaron vnd seyn sün außerhalb
der tabernackls der zeuckhnuß das
du sy anthüst mit dem heiligen klaid
Wan sie gewaschen sind mit dē wass-
er das sy mir dienn vnd ir salbung
haylsam sey zu priesterschafft ewick-
lichn Vnd moyses tet alle ding die
der herr gepot Darumb der erstn mo-
nadt des andern iars ist gesetzt der
tabernackl Vnd moyses auffricht
das Vnd setzt darein tafeln die ge-
schwell vnd tragstangen er stelt die
seüll vnd ausschwarff das dach auf
den tabernackl das auffgelegt die
büvl alls der herr gepot Vnd er setzt
die zeuckhnuß vn die arch darind
er gelegt die gschwell vnd de gnad
tisch darauf Vnd da er eyn pracht
die arch vn den tabernackl er hing
für sy den vmbhang das er erfüllt
die haissung des herrn Vnd er setzt
den tisch vn den tabernackl d' zeuckh-
nuß zu dem endt mitternacht aus
dem vmbhang geschickht per dem
brott der genädung als gepot der
herr Moysi Vnd er setzt den leuchter
vn den tabernackl der zeuckhnuß
gegen dem landt des tisch an dem
endt osten nach ordenung der lu-
tern nach gepot des herren Vnd er
setzt den guldein altar vnter das
dach der zeuckhnuß wider den vb-
hang Vnd opffert darauf das opff'
des wolgeschmackhs als der herr ge-
haissn het Moysen Vnd er setzt ein
hütt an den eyngang des tabernackls
Vnd den altar des opffers vn das für-
schüpff der zeuckhnuß Vnd opffert

vn̄ sin opffer vnd gots gab als d' herr
gepotn het Vnd den napff setzt er
zwischn des tabernackls d' zeuckh-
nuß vnd des altars Vnd füllt ynn
mit wasser Vnd Aaron vnd seyn
sün wuschen daraus die hendt vn
füß Wan sy vntter gyngen das dach
der gelüb Vnd zu gyngen dem altar
als der herr gebot Moysi Er richt
auf den hoff scheib umb den taber-
nackl vnd altar Vnd fürt yn seyn
eyngang eyn gezelt Vnd da alle
ding volpracht warn da bedeckht
eyn wolcken den tabernackl d' zeuck-
nuß Vnd die ere des herren erfüllt
yn Nit mocht Moyses eyngeen das
dach der gelüb da das gewülckhnn
alle ding bedeckht Vnd da die ma-
iestat des herren erschayn war die
wolckhn het alle ding bedeckht Vnd
wann die wolcken den tabernackl
verließ so gingen die kynd Jsrahel
durch ir schar Wanns aber darauf
hyng so peliben sis an der selbem
stat fürbas das gewülckh tet wach-
ten durch den tag dem tabnackl
Vnd das feür yn der nacht das sahn
die volckh er Jsrahel durch all ir wo-
nung Amen





Erüfft aber Moysen vnd redt zu im der herr von dem tabernackl d' zeuck nuss redent. Sag den kindn Jsrahl vnd sprich zu yn. Eyn mensch der opffer aus euch eyn opffer vō tiern/ daz ist von ochssn vnd schaffn der opffern ist opffer seyn hostv ein opff erung oder von eyner hertt ein vn uermailigtz knablein daz er zu d' thür opffer dez tabernackls ð zeuck nuss zu senfftn yn den herren vnd er legt seyn hent auf daz haupt der opffers vnd so wirtt enphachsam vnd zu der raynung sey nutz pér vnd er opffer eyn kalp opffer er per dem herren vnd die sun Aaron dez priesters opffern seyn blut vn giess enss vmbvnd umb dez altars der ist vor der tür dez tabernackls vnd zieh die haüt ab von der hosti vnd sein gelyd schneydn sy yn stukh/ vnd wer darunder yn dem altar für eyn gelewff der holtz vor dar gelegt vnd die gelyd die zerschny tenn sind darauff geordett daz ha upt vnd alles daz der leber anhangt den gewaidn vnd füssen gewalschn mit wazzer vnd sie opffer d' priester zu opffer vnd süssen geschmackh dē herren vnd ist daz die opfferung ist von tiern als von schaffn od' gaissn Er opffer auch eyn raynss kamp am plecken vnd er opffers zu der seittn dez altars die sicht gein Aquilon ber dem herren vnd seyn blut giessn all umb den altar/ Die sun Aaron vnd sie tayln die gelid daz haupt vnnd waz der leber anhangt vnd legens auf daz holtz dar vnder daz feür zu zundn ist/ Die gewaid aber vn füss sulln sie waschn mit wazzer vnnd alle opffer soll opffern der priester auff den altar yn daz opffer vnd süsztenn geschmackh dem herren/ Jst aber die opfferung der hostv dem herrn von gefügll von gurtltaubn von jungēn der taubn/ der priester opffer sie zu dem altar vnd da kyn derm haupt am halss gemacht ein wund thu er lauffn daz blut auf den zirckel dez vmbschwaiffs des altars/ Aber daz blatterleyn d' keln vnd die federn werff er nabet zu altar gein dem end dez aufgangs an die stat da die aschn geworfn sind zu grabn/ vnd er prech seyn geflüg vnd zerhawss mit noch teull sie mit eysn vnd opffers auf den altar daz feur dem holtz vnder gelegt ez ist eyn opffer vnd hostv dez aller süssten geschmackhs dem herren

Dye sel so er Das .ij. Ca. opffer zu eyner hostv der beheltnung dez herrn eyn semell wirt seyn opffer vnd er giess auff sie oll vn legt dar eyn weyrauch vnd traygtz zu den

sün Aaron der priesters der nem ayn
er eyn hant voll semel vnd ölls vn
den gantzen weyrauch Vnd leg die
gedächtnuß auf den altar vn den
süßtn geschmackh dem herren Vnd
waz der ander ist von den opffern
daz peleybt Aaron vnd seyner sün
daz heilig der heiligen von opffern
dem herren Vnd wann aber er opf
fert eyn gekocht opffer vn eym ofen
von eyner semelln als brott an hefel
gesprengt mit öll vnd österlich
fladn gesalbt mit öll Vnd ob deyn
opffer ist von eyner rostpfannen
eyner semeln mit öll gesprengt vn
an hefell tail ez aller klaynst vnd
geuß dar auff öll Ist aber von eym
rost dem opffer auch semelln die
sülln gesprengt werdn mit öll vnd
dem herren geopffert gibs ym die
hantt der priesters Vnd wan er sy
opffer so nem er gedächtnuß von
dem opffer Vnd opffer ez auf den
altar vn den geschmackh d' süßikait
dem herren Vnd waz der vbrigen
ist daz verleyb Aaron vnd seyner
sün daz heilig der heiligen dē herr
en von der opfferung Alls opffer
daz dem herren werd geopffert daz
sey an heffel noch nicht mit von hefl
oder hönig werd vn hosty dem herr
en geopffert doch ir erstweng sült
ir opffern Vnd gab sülln nit gelegt
werden auf den warn alltar vn ge
schmackh der süßikait Was du op
pffers opfferst daz schipp mit saltz
noch nym nit daz saltz der gelüb
deynß gots von deynem opffer zu
alln opffer saltz Ist aber daz du
opfferst gab der frucht deyner er

sten weng dem herren als von noch
grünndn ehern der sie pey dem
feür vnd zermüll sy vn gleichnuß
der faust der frücht also opffer
dem erst weng dem herren geüß
auf sy öll vnd leg dareyn wey
rauch wan ez ist eyn opffer dem
herren von dem opffer der priester
zu gedächtnuß der gab eyn taill
der waist geprochn vnd oll vnnd
gantz weyrauch Das .iij. Capitl

Und ob die hosty d' frid
lichen tiern ist seyn opff'
vnd daz er wol vō ochssn
opffern eyn man oder
weib vnuermailigt opffer er ber
dem herren Vnd er leg seyn hannt
auf daz haupt seyns opffers daz
werd geopffert vn dem eyngang
der tabernackls der zeückhnüß vn
die sün Aaron der priesters süllen
giessn daz blut scheibumb dē gang
der alltars Vnd er opffer von den
fridlichen opffer dem herren die
waist die bedeckht die gewand vnd
waz der waist zunnendig ist .ij. nyern
mit der waist damit gedeckht werd.
en die lendtprätll vnd daz netzlein
der leber mit den nyern Vnd sy op
pffer der priester zu opffer auf den
altar mit holtz feür dar vnter ge
legt vn eyn opfferung der süßti
geschmackhs dem herren Ist aber
von schaffn seyn opffer vnd ein
fridlich hosty er opffer eyn man
oder weibleyn sie wesn vnuermai
ligt Ist daz eyn lamp opffer per
dem herrn er leg seyn hant auf daz
haupt seynß opffers die werd ge
opffert vn dem fürschüpff des ta

bernackls der zeuckhnuss: Vnd die
sun Aaron giessen sein blut scheib
vmb den altar vnd opffern hostir
von den fridlichn dem herren die
waist vnd den gantzn zagll mit
den nyern vnd die waist die bedeckt
den pauch vnd gantz lingewaid
vnd paid nyern mit d' waist die
vmb das gewaid ist vnd daz netz
leyn mit der lebern mit den nyern
vnd der priester opffer sie auf den
altar zu speiss dem feur vnd zu
opfferung dem herren Ist ein gaiss
sein opfferung vnd er opffer sye
bey dem herren er legt sein hennt
auf ir haupt vnd er opffer sy dē
herren yn dem eingang der taber
nackls der zeuckhnuss' Vnd die sun
Aaron giessen sein blut vmb den al
tar vnd sy nemen daruon zu fur
ung der herlichn feurss die waist
die den pauch bedeckht vnd dye
alle gewaid bedeckht vnd ·ij· nyern
vnd daz netzleyn daz per yn ist per
den nyrn vnd daz smer der leber
mit den nyern vnd sy opffer auf
den altar der priester zu furung
der feurss vnd der sussitn geschma
cks Alle waist wirt der herrn sein
yn ewicklicher sach yn euern ge
schlächtten vnd yn alln euern won
ungen weder blut noch waist sult
ir yn kain mass ezzen Das ·iiij· ca

Geredt hat der herr zu
moysi sprechent Sprich
zu den kyndn Isrl' wann
eyn sel sundt durch ir
vnwissn vnd von allen gebotn der
herren die er gepotn hat nichtz thu
daz ir kaynss geschech Ist daz der
priester der gesalbt ist sundt vnnd
macht daz volckh verlassn Er opff'
fur seyn sundt ein vnuermailigtn
kalpp dem herrn vnd fur daz zu der
thur der tabernackls d' zeuckhnuss
bey dem herren vnd er legt sein hent
auf seyn haupt vnd opffer sie dem
herren vnd er schöpff auch von dē
blut dez kalbs vnd eyn tragt daz yn
den tabernackl der zeuckhnuss vnd
wan er eyn tunckt seyn vinger yn
daz plut so besprengt er es ·vij· mal
gegen dem vmbgang der heiligthaus
vnd er legt von dem selbn blut auf
die horn der altars des wairchum
opffers daz dannckhperst dem herrn
daz ist yn den tabernackl d' zeuck
nuss vnd alls daz ander blut giess
er auf die gschwell der alltars der
wairchn opffers vnd die waist der
kalbs opffer er yn dem eingankch
der tabernackls vmb die sundt Die
waist die daz gewaid deckht vnd an
ch die die inwendig ist ·ij· nyern
vnd daz netzleyn daz darumb ist
bey den lennpratten vnd die waist
der leber mit den nyern als man
opffert daz hostir d' fridlichn opffer
Vnd er opffer sye auff den altar der
wairchn opffers die haut vnd alls
fleisch mit den fussen vnd den inge
waidn mit dem vnflat vnd den
gantzen leib daz opffert er aussert
halb der burg an ayner raynen stat
da die aschn sind gewon vergrabn
vnd er zundt sye an auff dem ge
streuttn holtz vnd sie werdn ver
prennt an der selbn stat da man
aussgeusst die aschn Vnd ist das
alle schar der kynd Israhel nit wiss

Vnd durch vnuerstantnuß thu das
wir daz gebot gotz ist vnd hernach
verstee seyn sünd er opffer fur seyn
sundt eyn kalb vnd sye furn ez zu d'
thür dez tabernackls vnd die eltstn
dez uolckhs legn auf ez ir hent pey dē
herren vnd opffer daz kalb yn an ge
sicht dez herren Der priester d' gesalbt
sey der eyntuñ von dem pluet yn dē
tempel der Zeuckhnuß Vnd eynge
tunckht den vinger sprengt er .vij.
mal wider den vmbhanng vnd er
legt von dem selbn blut yn die ge
hörn dez alltars der ist bey dem her
en yn dem tabernackl d' zeuckhnuß
Aber daz annder blüt geüß er bey dē
gschwell dez alltars der wachn op
pffer der ist yn der thür dez taberna
ckls der zeuckhnuß Vnd all seyn waist
nem er vnd opffers auff den altar
Vnd also thu mit dem kalb als du
vor getan hast vnd wan fur sy pitt
der priester so wirt yn der herr gnä
dig Vnd dasselb kalb tragn sy her
aus von den burgen vnd verpreim
en es als daz vodèr kalb Wan ez ist
vmb sündt der menig Ist daz eyn
fürst sundt vnd thu ayniß von
den viln durch vnwissn daz mit
gepot dez herren verpotn ist Vnnd
darnach verstee er seyn sünd er
opffer eyn hosty bey dem herren ein
vnuermailigtn pockh von eyner
gayß vnd er legt sein hant auf seyn
haupt vnd wañ er yn geopffer an
die stat da gewön ist daz opffer zu
metzeln bey dem herren Wan ez
ist vmb sündt Darumb eyntunckht
der priester seyn vinger yn daz plüt
vmb die sündt dez opffers Er be

rür die hörner dez altars dez opffers
Vnd daz vbrig geüßt er zu d' gesch
wel dez altars vnd die waist opff
er darauf als yn den fridlichn opff
ern gewonhait ist vnd er bitt fur
yn vmb seyn sündt vnd sy werdn
ym vergebn Vnd ist daz eyn sell
sündt durch vnwissn von dē uolck
der erd daz sy thu ichtzigt von dē
daz yn dem geseτz dez hèrren ver
botn ist vnd er verlaß vnd beken
seyn sündt Er opffer eyn gayß vn
legt seyn hant auf daz opffer daz
für die sündt ist vnd er opffer sy
zu eyner hosty Vnd der priester
nem von seim blut an sein vinger
vnd berür die hörn dez altars der
opffer vnd daz vbrig geüßt er zu
seym gschwel Vnd all waist nem
er als gewön ist von den fridlichn
opfferñ vnd opffer ez auf den al
tar yn ein gschmackh d' süßikait
dem herren vnd er bitt fur yn vn
ez wirt ym vergebn Ist aber daz
er prinng ein opffer von tiern vb
seyn sündt als eyn schaff das vn
uermailigt sey Er legt seyn hant
auff sein haupt vnd opffer ez an
die stat da gewön synd zu opfferñ
die hosty vnd der priester nem
von seynem blut mit seynem vin
ger vnd berür die hörn dez altars
der opffer vnd daz ander geüßt er
zu seym grund Vnd er nem alle
waist als gewön ist dez widers die
vmb fridlichs geopffert wirt vnd
er verpreimß auf dem altar zu
opffer dem hern vnd er bitt fur
yn vnd fur seyn sünd vnd sy wèt
ym verlassn Das .V. Capitl.

Ob sündt eyn sell vnd hört
die stim der swerenden vn
eyn zeüg dar ist das
antweders ers geseben
hab oder er wiß er erzaigs dann
so soll er tragen seyn boßhait Eyn
sell die berürt ettwaz vnrayns od
daz von eym tier gepissen ist oder
daz von ym selb tod sey oder kayner
lay ander prechenniß vnd er hab
vergessen seyner vnraynikait sye
ist schuldig vnd hat verlassen vn
berürt yemant von der vnrayni
kait eyns menschen nach aller vn
lauttrikait alls man mag gemailt
werden vnd er sey seyn vergessen vn
bekenniß hernach er vnterligt der
sündt Ein sell die da swert od ver
prings mit sein lefftzen vbels vnd
daz sy guts thu vnd thu daßselb
mit mit dem ayd vnd bestätz mit
der red vnd er sey sein vergessen vn
verstee hernach sein übltäter er wu
rckt rew über seyn sündt vnnd
opffer von der hertt ein lampp od
gayß vnd er bitt für yn d priester
vnd für seyn sündt Ist aber daz er
mit vermüg zu opffern eyn tier er
opffer .ij. gurttltauben vnd .ij. Jung
der tauben dem herrn Ayns für die
sündt daz ander zu eym opffer
vnd er geb sy dem priester d opffer
Daz erst vmb die sündt er vntter
druckh sein haupt zu dem gfider
also daz es dem hals anhang vnd
nit gantz herab prech vnd er besp
reng von seynem plut die wandt
der alltars vnd waz der andern ser
daz thu er tropffen zu seym grund
wan ez ist vmb sündt vnd daz and
opffer er zu opffer alls gewön ist vn
der priester bit für yn vmb sein sünd
so wirtz ym vergeben vnd vermüg
sein hant mit geopffern .ij. gurtltau
ben oder .ij. Jung tauben Er opffer
vmb seyn sünd eyn .x. tail Ephi se
meln er thu dar ein kain öll noch
nichtz von weyrauch wan ez ist vb
sündt vnd er gebs eym briester der
schöpff ein hanntuoll her aus vnnd
verpreniß auff dem alltar zu seiner
gedachtnuß der er geopffert hat
vnd er bitt für yn so wirt er geraynt
vnd daz ander tail soll er haben zu
eyner gab Geredt hat der herr zu
moysi Eyn sell die überfar mit sün
den yn den opffern mit vnwissen
vnd yn den die geheiligt sind de her
en sünd sy opffer für ir missetat ein
wider von der hertt der kaufft mag
werden vmb .ij. siclos nach dem ge
wicht des heiligthums vnd das daz
er yn pracht hab zu schaden daz wi
derker er vnd leg daz .v. tail darauf
vnd geb dem briester der wirt bitten
für yn vnd opffern ein wider so wirt
ym vergeben Ein sel die vnwissent
lich sündt vnd thu der ayns daz yn
dem gesetz des herren verpoten ist vn
bekennt ir poßhait mit schuld der
sünd Er opffer ein vnuermailigten
wider von der hertt dem priester nach
der maß vnd schatzung der sünd
der bit für yn wan er hatz vnwis
sent gethan vnd wirt ym vergeben
wan er hatz verlassen durch vnrug
yn dem herren Das .vj.

Geredt hat der herr zu mor
si sprechent Eyn sell die
sündt vnd dem herrn ver

ſin ettbt ſeyn nächſtn verlaugeſt daz
zu gelegt oder gelyhn daz ſeyner trew
gelaubt waz oder mit gewalt etwaz
auſz nott vnd pernnung thu oder
ein verlorn dinng vind vnd der es
pörer vnd darüber verſwer od' der
kaynerlay anders von vilden gen
thu yn den gewön ſind die menſch
en ſünden der überwunden mit der
miſſtat geb er alles wider daz er dūch
vntreü wolt behaltn habn gantz dar
über den v· taul dem herren dem er
den ſchadn zu zogn het vnd vmb
ſeyn ſündt opffer er eyn wider von d'
hertt vnd er geb yn dem prieſter na
ch der maz vnd ſchatzung d' ſündt
der pit für yn vnd ez wirt ym ver
gebn vnd alle dinng die er mit ge
ſchicht geſündt het Geredt hat der
herr zu Moysi vnd ſprach Gepeutt
Aaron vnd ſein ſün daz iſt daz geſetz
dez opffers Er ſoll prynnen yn dem
altar die gantzen nacht pis frü ſoll
feür ſein yn dem ſelbn altar beklaidt
werd der brieſter mit dem rockh vnd
ſein leinſcham klaidn vnd nem die
aſch die daz früſſig feür auſgeprent
hab vnd er legs pey dem altar vnd
werd beraubt den erſtn klaidern vn
leg andrew an vnd trag ſie auſſer
den bürgen vnd opffers yn eyner
der raynnſtn ſtat vnd thu ſye ver
zern bys zu fünkleyn vnd daz feür
yn dem altar ſoll allweg prynnen
das ner der prieſter mit vnderwerff
en dez holtz dez morgens all tag
vnd leg darauff die hoſty vñ opff'
die waiſt der fridlichn opffer daz
iſt daz ewig feür daz nymer geprí
cht yn dem altar Daz iſt daz geſetz

der opffer vnd der weich opffer vnd
ſalbn die opffern die ſün Aaron ber
dem herren vnd ber dem alltar vnd
der prieſter nem eyn hant voll ſe
mell mel daz mit öll iſt geſprenngt
vnd den gantzen wer rauch der auf
daz ſemellmel gelegt iſt vnd er opff'
daz auf den altar zu gedächtnuſz
dez allerſüſztn geſchmackhs dem herr
en vnd den andern taul d' ſemelln
ez Aaron mit ſeyn ſün an heffl vn
er ez an eyner heiligen ſtat dez hoffs
dez tabernackls vnd darauff wirt
nit gehefflet wann ſein taul wirt
geopffert yn den zynſz dez herren
daz heilig der heiligen wirt ez alls
vmb ſündt vnd miſſtat allayn
die man dez ſtamſz Aaron ſulln daz
ezzen Eyn ewigs geſetz wirt ez yn
eürn gebürdn von den opffernn
dez herren Eyn ytlich der daz an
rürt der wirt geheiligt Vnd geredt
hat der herr zu Moysi ſprechendt
Daz iſt die opfferung Aaron vnd
ſeyner ſün die ſie opffern ſulln
dem herren an dem tag ir ſalbung
den ·x· taul Ephi dez ſemellmelbs op
pffern ſie zu ewigem opffer die halb
frü vnd die halb zu veſper daz werd
yn der roſtpfann mit öll geröſt vn
er opffer ſy warm yn den ſüſzteñ
geſchmackh dez herren der prieſter
der von recht nach gee vnd werd
vnd gantz ſolls verprent werden
auf dem altar vnd fürbar alls
opffer der priſter ſoll mit feür ver
zert werden vnd nyemant ſoll dar
von ezzen Geredt hat der herr zu
Moysen ſprechendt Sprich zu Aaron
vnd ſein kyndern Daz iſt daz geſetz

der opffers vmb sündt an der stat
da geopffert soll werdn per dē herrn
vnd ist heilig der heilign vnd der
priester der ez opffer der soll es ezzn
an eyner heilign stat yn dem vor
hoff des tabernackls Vnd welcher
berür sein fleisch der werd geheiligt
vnd ob von seym blut eyn klayd
werd gesprengt daz werd gewaschn
an eyner heilign stat vnd ein layn
men gefässz daryn ez gekocht wõd
daz soll werden geprochn Ist ab daz
sey ein ereyn gefässz so soll es gekört
werdn vnd mit wasser gewäschn
Eyn yglicher knab der sey von dem
briesterlichn geschlächt der ezz dar
von wan ez ist heilig der heilign
Vnd daz opffer daz geschlagn wirt
vmb sündt des blut eyn tragn werd
yn den tabernackl d̄ zeügknusszu
tayn yn dem heiligthausz daz soll
nit geezzen werdn sünder er werd
yn feür verprennt Wan daz ist
daz gesetz vmb misstat vnnd ist
heilig der heilign Darumb soll ge
opffert werdn ein hosti vnnd eyn
opffer soll gemetzelt werden vmb
misstat sein plut werd gossn all
vmb den altar vnd sy öpffern n
von ym den swantz vnd die veist
die bedeckht die gewaid . ij . nyern
vnd ir vaist ist bey den nyern vnd
daz netzlein der leber mit dē nyern
vnd der briester opffer ez auf den
altar wan ez ist eyn opffer des
herren vmb misstat Eyn yglich
knab von dem briesterlichen ge
schlächt der ezz von disem fleisch
wan ez ist heilig der heilign Alls
vmb sündt wirt ein opffer geopff
ert also auch vmb misstat vnd eyn
gesetz ist baiden hostyen ez hett zu dē
briester der ez opffer Ein briester d̄
opffer eyn hosty des opffers der soll
habn eyn vell vnd alls opffer das
gekocht wirt yn eim pachoffn oder
waz yn eym röst oder prattpfannen
wirt peraitt daz wirt seyns briesters
von dem ez geopffert wirt sye seynd
mit öll gesprengt oder dürr Allen
sün Aaron soll eyn gleichemassz ge
tailt werdn yglichem Das . vij .

Das ist daz gesetz der frid
lichen opffer die dē herr
en wirt geopffert Ist daz
vmb würckhung der ge
nadn geschicht daz opffer so sülln
sie opffern brot an hefil gesprengt
mit öll vnd osterfladn gesalbt mit
öll vnd gekocht semeln vnd die klai
zeltn mit mischung des olls gespre
ngt aber die gehefftn pracht mit
der gnad hosty die vmb fridlich
geopffert wirt davon eyner von dē
erstnengen opffert dem herren daz
sey des priesters der ausz geüsst daz
plüt der hostyen vnd das fleisch
süllen sie ezzen desselbn tags vnd
nit soll verleybn davon pis mor
gen Vnd ob yemant mit gelüb od̄
willn opffer eyn hosty daz sol auch
desgleichen geezzen werden an dem
selben tag Vnd ob etwaz verleyb
bys an dem andern tag daz ist zym
lich zu ezzen Waz aber der drit tag
begreyfft daz soll verzern daz feür
Vnd ob yemant ezz daz fleisch võ
dem opffer am drittn tag so wirt
sein opffer vnzymlich vnd ist nit
nütz dem der ez geopffert hat dan

billicher welche sell sich verunrainit
mit eym solchen ezzen die ist schuld
ig eyner misstat Eyn fleisch daz be
rürt hat etwaz vnrayns daz soll
nit geezzen werden sunder ez werd
verprennt jm feur Wer rayn ist d'
ez dauon Aber ein vermailigtte
sel die da ezz von dem fleisch der
fridlichn opffer die dem herrn ge
opffert ist die verdirbt von seyn
en volckn Oder die beriurt die vn
raynikait eyns menschen eyns vi
echs oder eyner yglichn sach dye
mag verunrayni vnd er ezz von eyn
solchen fleisch so verdirbt seyn sel
von seynem volckh Geredt hat d'
herr zu Moysen Sprich zu den kyn
den Jsrahel Die wulst des schaffs
vnd ochssn vnd gaiß sollt ir nit ezz
en Die wulst eyns totn schelm vnd
eyns viechs daz von eym tier gefan
gen ist daz habt zu manigerr nütz
ung Ob yemant yzzt die wulst die
geopffert soll werdn zu dem opffer
dez herren der sel verdirbt von seyn
em volckh Vnd daz blut eyns yglich
en tyers sullt ir nit enphahn vn eyn
er speyß alls von den vögeln vnd
von den tyern Eyn yglich sel die da
yzzt plut die verdirbt von seyn volck
en Geredt hat der herr zu Moysenn
sprechendt Red zu den kyndern Jsrahel
welcher opffer eyn fridlich opffer de
herren der opffer damit sein wauch
opffer Er hett die wulst vn seyn hen
den dez opffers vnd die brust vnnd
wan er sy payd opffert geheiligt so
geb er sy dem briester der opffert die
wulst auf den altar Aber daz prüst
leyn wirt Aarons vnd seyner sun

Auch die recht schullter der fridlichn
opffer die gefellt vn die ersttlienig
dez priesters Welcher der sun Aarons
opffert daz blut vnd die wulst der
selb wirt habn die rechten schullter
zu seynem tail Aber daz brüstleyn
der auffhebung vnd die schullter
der schaidung das hab ich genum
en von den kyndern Jsr' vnd hab es
gebn Aaron dem briester vnd seyn
sun eyner ewign gesätz von allem
volckh Jsr' Daz ist die salbung Aa
ron vnd seyner sun vn dem werh
ungen dez herren an dem tag alls
sye opffert Moyses daz sie gepraucht
der priesterschafft vnd wäz vn ge
bött der herr gegebn werdn von d'
kyndn Jsrahel mit ewiger ordenung
vn yrn geschlächtn daz ist die ge
setz dez opffers vmb die sündt vnd
misstat vmb die werhung vn frid
lichn opffer die gesetzt hat der herr
Moysi auf den pergk Synai da er ge
böt den kyndn Jsr' daz sy opffirtn
ir oblat de herren yn d' wüst Synai



Geredt hat Das .viij. Cap. der herr zu moysi sprechent
Nym Aaron vnd sein sun

Jr klaid vnd daz öll der salbung vn
ein kalb vmb die sündt ij. wider
ein körblein mit vngeheffelten brot
Vnd sam all schar Jsrahel zu der
thür der tabernackls Vnd Moyses
tet als der herr gepot vnd da gesam
bt ward alle schar für die thür des
sals da sprach er Daz ist die red die
got schuff geschehen vn alspald op
pffert er Aaron vnd sein sün vnd
da er sy gewaschen het da beklait er
den Bischoff mit dem leinen hemdt
vnd er vmbgürt yn mit dē gürttl
vnd legt ym an den rock
vnd darauff legt er daz humeral
daz zu hefft er vnd pandt zu dē ra
tional vn dem waz die ler vn war
hait vnd mit der Jnfeln der deckt
er sein haupt vnd darauf wider
die stirn legt er daz gulden plech
die geseget waz vn heiligung als
ym der herr gebotten het Vnnd er
nam daz öll der salbung vnd salbt
damit den tabernackl mit allen sei
nem hausrat Vnd als er heiligt
machent den altar gesprengt het
vij. mal da salbt er yn mit allen
sein gevässen den napff mit seim
geschirel heiligt er mit dem öll daz
er waz giessent auf daz haupt Aa
ron salbt er yn vnd weicht auch
sein sün fürpracht er klayt sye mit
leinen röcken vnd gürtt mit den
gurtteln vnd setzt yn auf ir hauben
alls der herr geschafft het Vnd er
opffert ein kalb vmb die sünd vn
darauff sein haupt gelegt hetten
Aaron vnd sein sün ir hent er op
fert es vnd schöpff daz blüt vnd
tunckt darein sein vinger vnnd
berürt die hörner des altars scheybumb
da er gerainit vnd geheiligt ward
Da göss er daz ander plüt sein zu sein
em gründen Aber die vaist die auf
dem gewaid waz vnd daz netzlein d
leber vnd ij. nyern mit ir vaistikait
daz opffert er auf den altar daz kalb
mit dem vell vnd sein fleisch vnd
dem myst daz verprannt er ausser
den bürgen als der herr gepoten hett
vnd er opffert ein wider zu opffer
vnd darauff sein haupt gelegt hetten
Aaron vnd sein sün ir hent da op
ffert er yn vnd göss sein blüt vmb
vnd vmb den altar Vnd yn den wi
der waz er yn stuckh sneydend sein
haupt vnd gelyder vnd die vaist
opffert er Jn dem feur doch vor ge
waschen dem gewaid vnd füssen
vnd den gantzen wider mit all zunt
er an auff dem altar darumb daz
er waz ein opffer des allersüssten
gesmackhs dem herrn alls er ym ge
potten het Vnd er opffert den andern
wider zu weich der priester Vnnd
auff sein haupt legtten Aaron vn
sein sün ir hent Vnd da yn opffert
moyses er nam von seym blüt vnd
berürt daz letzt des rechten oren Aa
ron Vnd den daumen seiner rechten
hant vnd desgleichen der füss Vnd
er opffert die sün Aaron Vnd da er
von dem blüt des geopfferten witers
berürt het die letzten tail yglichs
rechten orens Auch der daumen der
hennt vnd rechten füss daz vbrig
göss er auf den altar scheybumb
Auch die vaist den swantz vnd alle
vaist die bedeckht daz gwayd vnnd
daz netzlein der leber. ij. nyern mit ir

waust vnd die rechten schulter schied
er vnd er nam von dem krebm der
osterbrott daz der stund bey dem her
en vnd brott an hefft vnd zeltn ge
sprenngt mit öll vnd fladn legt er
auff die waust vnd die rechtn schult
tern Vnd gab ez miteinander Aa
ron vnd seyn sun vnd da sy ez dar
nach auff gehuben von dem herren
Anderwarb enpfinng er ez von yrn
hendn vnd opffertz auf den altar
des opffers Darumb daz er eyn hosty
der weyhung ist vn dem geschmackh
der süssikait dez herren Vnd er nam
daz brustleyn vnd hub ez auff bey
dem herren von dem wider der weyh
ung vn sein tail als ym gebottn
het der herr Vnd er nam die salb
vnd daz plut daz auff dem altar
waz vnd besprenngt Aaron vn sein
klaid vnd auff seyn sun vnnd yre
klaid vnd da er sye geweiht het vn
ir beklaidung Er gebott vn sprechet
kocht daz fleisch vor den thürn der
tabernackls vnd da ezzend sie auch
die brott die weyhung die gelegt
synd vn dem körbleyn als mir got
gebottn hat sprechent Aaron vnd
seyn sun sulln sie ezzen waz aber
vber werleyb von fleisch vnd brott
daz verzer daz feur Vnd von d thür
der tabernackls sullt ir nit ausgen
vij. tag pis zu dem tag daz erfült
werd die zeit ewr weyhung Wann
vn vij. tagn wirt verenndt die weih
alls vn gegenwurt geschehen ist daz
der syt der weih werd erfullt tag
vnd nacht sollt ir pleybn vn dem ta
bernackl vnd huttn die hut dez her
ren daz ir icht sterbt Wan also ist

ez mir gepotn Vnd aaron vnd sein
sun tetn alle dinng die der herr ge
redt hat durch die hant Moysi



Da wordn Dis .ix. Cap
waz der viij. tag da be
rufft Moyses Aaron sein
sun die grössen der gepu
rd Jsrahel vnd sprach zu Aaron
Nym von der hertt eyn kalb vmb
die sund vnd eyn wider zu opffern
yetweders vnuermailigt vnd op
ffer sie bey dem herren Vnd zu den
kyndn Jsrahel sollti redn Nembt
eyn pockh fur die sundt ein kalb
vnd larlamp vngefleckht zu opff
ern Ein ochsn vnd eyn wider vb
fridlich opffer vnd opffert sy bey
dem herrn In yetlichm opffer opff
ertt eyn semell mit oll gesprengt
Wan furbar heut der herr erscheint
euch Darumb prachtn sie alle dinng
die moyses geheissn het zu d thür
dez tabernackls vnd da do alle
menig stund da sprach Moyses
daz ist die red die euch gebottn hat
der herr thutz vnd so wirt euch er
schein sein ere Vnd sprach zu Aaro
Gee zu dem altar vnd opffer fur
dein sundt opffer daz opffer vnd
pit fur dein sundt vnd daz volckh
Vnd wan du metzellst daz opffer
dez volcks so bitt fur sie als d herr
gebottn hat Allsald ginng Aaron zu
dem altar opffern eyn kalb vmb
sein sund dez plutz prachtn ym sei
sun Dar eyn tunckht er eyn vinger
vnd beruert die horn dez altars vn
goss daz ander zu seyner gschwel
Aber sein waust seyn nyern vnnd
daz netzlein der lebern die vmb

sündt warn opffert er auf den altar
alls gebot der herre moysi Aber sein
fleisch vnd vell verprant er ausser
halb der pürg alls der herr geschafft
het Vnd er opffer ayn hosty der opf
fers vnd seyn sün opfferttn sein blut
das goss er scheib umb den altar vn
auch das opffer vn stückh geschnittn
mit dem haupt vnd alln gelidern
das opfferttn sie das alls verprant
er auff dem altar mit feür Vn vor
gewaschn mit wazzer die gewaid
vnd füss vnd vmb die sündt der vo
lckhs wan er opffern vnd metzelt ayn
bockh Vnd gerainigt dem altar macht
er ein opffer Vnd tet zu der hostyen
wauch opffer die opffert man mit
ayn Vnd er opffert sy auf den altar
an die opffer der wauch Vn er opfft
ayn ochsn vnd ein wider zu fridlich
ein opffer des volckhs vnd seyn sün
brachttn ym ir blüt das goss er sch
eyb umb den altar Aber die waist
des ochssn vnd den swantz des wid
ers vnd die nyern mit sein waisbn
vnd die netzleyn der leber legttens
auf die brüst Vnd da geprant warn
die waist auf dem altar ir brust vn
ir schultter recht schied Aaron vnd
hubs auf bey dem herren als moy
ses gebotn hat vnd reckht sein hant
zu dem volckh vnd segnet er Vnd al
so erfült die opffer vmb sündt vn
den opffern umb den fridlichen gie
er ab Vnd moyses vnd Aaron gin
gen eyn vn den tabernackl d' zeück
nuss vnd darnach giengn sye aus
vnd segettn dem volckh vnd die ere
des herren erschain aller menig vn
nymmar das feur gieng aus vō dē

herren vnd verzert das opffer vnd die
waist die da warn auf dem altar vn
da das sahn die schar da lobttn sie dē
herrn vallent yn ir angesicht



Vnd da Das .x. Capitel
namen Nadab vnd Abiu
rauchuass vnd legttn op
pffer darauff vnd opff
ertten bey dem herren ayn frömd feür
das yn nit gebotn war vnd das feür
gie aus von dem herren vnd verzert
sy vnd sie sturbn pei dem herren Da
sprach Moyses Das ist das der herr ge
redt hat Ich wird geheiligt yn dem die
mir genahn vnd yn angesicht alls
volckhs wird ich geert Das gehort da
swaig Aaron Moyses aber berüfft
Misahel vnd Elizaphan die sün Ozi
el des vettern Aaron vnd sprach zu
yn Geet vnd nempt eür brüder von
angesicht der heiligkait vnd tragts
aus den bürgn vnd schnell für sy vn
namens als sie lagn geklaidt mit
leynen rockhen vnd warffens aus als
yn gebotn was Geredt hat Moyses
zu Aaron Eleazar vnd Ithamar sein
sün Eür haupt sollt ir nit enplossn
noch eür gwant solt ir zerschneiden

daz ir villeicht icht sterbt vnd vber all
schar gee vnd eur bruder warnt mei
vnd alls haus Jsrahel prinnst die got
erwecht hat vnd ir solt nit ausz gen
die thur dez tabernackls oder ir ver
derbt Wan furbar daz öll der heilign
salbung ist auf euch Sie tetn alle
ding nach dem gepot moysi Vnd d'
herr sprach Wein vnd alles daz trun
cken mag machn solt ir nit trinckn
du vnd dein sun wan ir ein geet dē
tabernackl der zeuchknusz daz ir nit
sterbt wan ez ist ein ewigs gebot vn
eur geschlacht daz ir habt die kunst
zu schawen zwischen dem heiligen
vnd weltlichn Zwischen dem vermai
ligtm vnd Rarn vnd ir solt lern die
kynd Jsrl' all mein gebot die zu vn d'
herr geredt hat durch die hant Moysi
Beredt hat Moyses zu Aaron Eleezar
vnd Ithamar sein sun die verlybn
warn Nempt daz opffer daz verlibn
ist von der opfferung dez herrn vn
ezzt daz an hefl bey dem altar wan
ez ist heilig der heilign vnd ezzt an
einer heilign stat daz dir gebn ist vn
dein sun von dem opffer dez herren
als mir gebotn ist vnd daz brusthern
auch daz geopffert ist vnd die schul
ter die geschaidn ist die ezzt an d' heili
gistn stat du vnd dein sun vnnd dein
töchter mit dir wan dir vnd dein
kyndn seinsz gelegt zu einer hailsa
mem hostien von den kyndn Jsrl' dar
umb daz die brust die schulter vnd
die waust werdn verprent auf dē alltar
auffgehabt habn bey dem herrn Vnd
sie gehörn zu dir vnd zu dein sun mit
ewiger gesetz als gebottn het der herr
Da zwischn da Möyses sucht dē pocth

der geopffert waz den wand er ver
prant da zurnt er wider Eleezar vnd
Ithamar die sun Aaron die vorbe
standn warn sprach er Warumb
habt ir nit geezzn daz opffer an ein
er heilign stat vmb die sundt wan
ez ist heilig der heilign vnd sie ist
auch gebn daz ir tragt die posheit
der menig vnd pitt fur sie vn ange
sicht dez herren Sunderbar so von
yrem plut nit tragen sey yn die hei
ligkait Vnd ir sollt sie geezzn habn
vn dem heiligthaus als mir gepotn
ist Vnd aaron antwurt geopffert
ist heut ein opffer vmb sundt vnd
ein opffer bey dem herrn Aber mir
ist widerfarn daz du siechst wie möcht
ich sie geezzn oder gevalln got vn sey
ner opfferung Vnd mir warn barm
gnnir Vnd da daz hört Moyses da
nam er genugthuung Das xj. cap.

Vnd der herr hat geredt
zu moysi vnd sprach auch
zu Aaron Sagt den kyn
den Jsrl' behallt alle ding
die ich euch geschribn hab daz ich sey
eur got Daz sind die tier die ir ezzn
sollt von alln lebndn der erd alls daz
hat ein gespalltn klo vnd vntruckt
yn tiern daz ezzt Aber waz yndruckt
vnd hat kloen vnd tailt sie nit als
daz Camel vnd die andern sollt ir nit
ezzn Vnd vnter die vnrayn solt ir
ez schätzen Der Cirogrill der yndru
ckt vnd spallt sein klo nit der ist
vnrayn Auch der hasz der auch yn
druckt Aber er spallt sein klo nitt





Vnd eyn saw wie wol sie ir klo spallt
doch ynderuckhetz nit Von der fleisch
solt ir nit ezzen noch ir tod leib solt
ir anrürn Wan sie sind auch vn
rayn Daz sind auch die yn dem
wazzer geporn werdn vnd zymlich
sind zu ezzen Alles daz da hat feder
lein oder schüppn yn dem mer vnd
yn den wazzern vnd päthen die solt
ir ezzen Waz aber federlach vnnd
schüppn nit hat von den die yn dē
wazzer pewegt werdn vnd leben
daz wirt euch vnzymlich vnnd vn
rayn ir fleisch sollt ir nit ezzen Vnd
ir tötlich nam solt ir vermeyden
Alle die nit federlach vnd schüppn
yn dem wazzer die werdn vermai
ligt Daz sind die ir von den vögeln
nit ezzen sollt Vnd sie sind auch zu
vermeidn den Adlar vnd greyffn
vnd valckn geyrn vnd arn nach
yrm geschlächt alles daz chräysch
geschlächtz ist yn seyner gleichnüs
eyn straus vnd nachteüvln Vnd
ein merzich vnd ein habich nach
seim geschlächt eyn hüwen vnd ein
taucher Vnd eyn starchen Vnd
eyn swan Vnd eyn borgantz Vnd
ein pellican Vnd Porfiryl ein schir
lein Vnd goli ander nach seym ge
schlacht eyn widhopffn Vnd eyn
fledermaüs Vnd alles von gefügl
daz auf .iiij. füsen geet daz wirt euch
vnmenschlich Waz aber gee auf .iiij.
füszen vnd hab die hyndern füs len
ger dan die vodern durch die ez sprig
auf der erden daz sollt ir ezzen Yglich
nach seym geschlächt Waz aber all
ayn von gefügl hat .iiij. füs daz ist
euch zu vermeydn Vnd wer ir tod
leichnam anrürt der wirt vermai
ligt vnd er peleibt vnrayn bys zu
vesper Vnd wirt ez notdurfft daz er
der ayns tod trag er wasch sein klaid
vnd seyn vnrayn bys zu nydergang
der sunnen Eyn yeglichs tier daz kla
en hat vnd sy nit spallt Vnd nit yn
druckht daz wirt vnrayn Vnd waz
daz berürt daz wirt verschmeckht
oder vervnraynt Waz auf den hen
den gee von alln tiern die da .iiij.
gefüsst geend daz wirt vnraynn
Wer anrürt sein todn leichnam der
wisch seyn klaid vnd verleib vnrain
bys zu vesper Vnd wer trag die todn
leichnam der wisch seyn klaid Vnd
verleib vnrayn bys zu vesper Wan
alle dise sind auch vnrayn Vnd die
sollt schatzen vnter die vermailigtn
von den die auff der erd geend Eyn
wyselmaus vnd Cocodrill ein yglich
nach seym geschlächt daz spett tiern
den gamalion Ein maulwerffin
eyn eldes ein schern alle die sind vn
rayn Vnd welcher berür ir tottn
ayns der wirt vnrayn bys zu der
vesper Vnd auf waz der totn ayns
vellt daz wirt vermailigt ez sey ein

hültzen vaß oder klaid ez seyn heüt od
rauchklaid vnd yn alle ez not sey die
tunckhman oder werden getunckt yn
wazzer vnd sy sind vermailigt bys
zu vesper vnd also darnach werdn
sye geraynt vnd ayn ir dem vaß da
der eyns eynuall daz yrt vmailigt
vnd darumb yrzt ez zu prechn Eyn
ytlich speyß die ir ezzent wirt waz
er dar auff gegossn so wirt ez vnrayn
vnd alls fliessent daz getrunckem
wirt von allm geuäs daz wirt vn
rayn vnd waz von den totn darauf
vall von yn daz wirt vnrayn ez sein
pachoffen oder kachllpfaunt die werdn
zu beprechn vnd vnrayn Aber die prun
vnd Cistern vnd all sambung d' wazz
er die werdn rayn Wer ir totn ayns
anrürt der wirt vermailigt Ob ez
vellt auff eyn satt ez vermaylnt ez
nit Ist aber daz yemant die satt mit
wazzer begeüsst vnd darnach dar
auf vall alspald wirtt vmailigt
Ob eyn tier stirbt daz euch zympt
zu ezzen vnd wer seyn leichnam an
rürt der wirt vnrayn bys zu vesper
Wer von ym yzt oder tregt d' wasch
seyn klaid vnd wirt vnrayn bys zu
vesper Alls daz kreücht auf der erd
daz ist euch vnmenschlich vn werd
von euch nit genummen yn speiß Waz
auff der prust mit .iiij. fußen geet
vnd vil fuß hat daz auf der erden
kreüch daz sey euch schawblsam ir
sollt nit vermailign eür sel noch be
rürt kaynerlay der die vnrayn sind
daz ir nit vnrayn seitt Ich pin der
herr eür got ir solt heilig seyn wann
ich pin heilig nit vermailigt eür
sel yn allen kriechenden daz geet auf
der erd Ich pin der herr der euch hat
außgefurt von der erd Egipti daz
ich eür got wär Ir sult heilig wesn
wan ich pin heilig Daz ist daz ge
setz der tier vnd der vogel vnnd
eyner ytlichn leben den sel die pe
wegt wirt yn den wazzern vnnd
kreücht auf der erd daz ir wist vn
terschaid der raynen vnd vnrayn
en vnd daz ir wißt waz ir ezzenn
sollt vnd versmahen sullt Das
xij. Cap.

G Eredt hat der
herr zu Moysi sprechendt
Sprich zu den kindn Isrl'
vnd sag yn Eyn weib
wan sie den sam enpfacht vnd geb
er eyn knabn die wirt vnrayn .vij.
tag nach dem tag der schaidn der
menstrua vnd an dem .viij. tag soll
daz kyndleyn werden beschnitten
vnd sie verleyb .xxxiij. tag yn dem
blut ir raynunng Eyn ytliches
heiligs daz soll nit eyngeen noch
anrürn daz heiligthaus als lanng
bys erfüllt werdn die tag ir rayn
ung vnd wan erfüllt werdn die
tag ir raynung Ist aber daz sye ein
maydleyn geper so verleybt sy vn
rayn .ij. wochen nach dem sittn d'
fluß der menstrua vnd .lxvj. tag
beleyb sy yn dem blut ir raynung
vnd wan erfüllt werdn die tag ir
raynung ez sey vmb eyn sun od'
tochter sye trag eyn jaryng lamp
zu opffer vnd eyn jungs eyner tau
ben oder turtlltaubn für die sündt
zu der thür des tabernackls der
zeuchnuß vnd gebs dem priester
der opffer ez bey dem herren vnd
er bitt für sie vnd also wirt sye

geraynt von den flüssen yrs blüts
Daz ist der gesetz der die da gebert
eyn knabn vnd eyn diern ist daz
ir hant nit vmot vnd daz sye nit
vermug ze opffern eyn lampp sy
nem .ij. turtltaubn od .ij. Junge
der tauben daz ein zu opffern vnd
daz ander vmb sünd vnd d' prie-
ster pit fur sy vnd also wirt sy ge-
raynigt Das .xiij. Capitl.

Der herr hat geredt zu Mor-
si vnd Aaron sprechent
Ein mensch yn der fleisch
werd aufgangen eyn
frembde narb oder eyn bühll oder
als der ayns daz da schevnt daz
ist eyn plag der aussetzikait der
werd gefürt zu Aaron dem priester
oder zu yetzlichem eynem seyner sün
Vnd wan der sicht die aussetzikait
an seyner heütt vnd die har ver-
wandelt yn weiß narb vnd sye die
gestalt der aussetzikait wachsn der
heütt vnd dem andern fleisch es
ist aussetzikait vnd zu seyne wol-
geuallen soll er werdn geschaiden
Ist aber eyn schein der glast an der
heütt vnd nit wacher de andern
fleisch vnd die harn der erstn narb
yn soll verschliessn der priester .vij.
tag vnd an dem .vij. vnd ist daz die
aussetzikait furpaz mit gewachssn
ist noch gegangen sey an der heütt
die wdern endt Aber beschließ er
yn .vij. ander tag vnd an de .vij.
tag werd er beschawt ob die auß-
setzikait tünckler sey vnd nit ge-
wachssn sey an der heüt so soll er
yn raynn Wan ez ist grynt od naw-
den Vnd der mensch wasch sei klaid

vnd wirt raynn Vnd ist daz er nach
dem vnd er besehn ist von dem briest
Vnd widergebn der raynikait die auß-
setzikait aber wachß er soll gefürt
werdn zu ym vnd soll werden ver-
dampt der vnraynikait Ist daz ein
plag der aussetzikait wirt an dem
menschen er soll gefürt werdn zu de
priester vnd er soll yn besehn vnnd
wan ein weisse narb ist an seyner
heütt vnd er verwandelt hat seyn
har der angesichtz vnd daz fleisch
erschein lebent so wirt gezaugt die
eltest aussetzikait eyngewelzt der
heütt vnd also verdampt yn der
briester Vnd nit verschleüß yn wan
er ist durchsichtiger vnraynikait
Ist aber daz sy aussplüet vnd wirt
eyn vmblauffende aussetzikait an
der heütt vnd bederckht hab alls fleisch
von dem haupt pys zu den füssenn
waz geuall vnter dem angesicht
der augen der briester merck yn von
er zaug yn gehaltten sein von d' rayn-
shin aussetzikait darumb daz alls
fleisch yn eyn schein bekert ist Vnnd
darumb wirt er eyn rayner mensch
Wan aber yn ym ein lebentig fleisch
erschein dann werd er mit des briesters
vrtail vermailigt Vnd werdn gesch-
att vnter die vnraynn Wan so daz
lebentig fleisch mit aussetzikait ge-
sprengt wirt so yß vnraynn Ist aber
daz anderwarb gekert wirt yn eyn
weiß narb vnd bederckh den menschn
gar yn soll merckhn der priester vñ
yn urtailn vnraynn Aber daz fleisch
vnd die hawt darynn ein geschwer ge-
wachssn ist vnd gehailt vnd noch
erschein da ein masn ein weisse oder

röttlöt gefürt werd der mensch zu dē
priester vnnd wan der sicht die stat
der aussetzikait nyder dan daz an
der fleisch vnd die har verkert yn
glessennung er soll yn vermailigen
wan die plag der aussetzikait ist
auffgangen eyn geschwer vnd aber
daz har der ersten narb vnd die mal
tunckl vnd dem nächsten fleisch ist
sy nit nyder Er verschliess yn .vij.
tag vnd ist daz es gewachssen ist so
soll er yn zu vertailn der aussetzikait
Ist aber daz ez bestet yn seyner stat
so ist eyn masen eyns geschwers vñ
der mensch wirt rayn Eyn leib den
daz feur verpren vnd werd eyn mal
vnd hayl vnd peleib eyn weiss oder
rott mal yn soll beschawen ð briest
Vnd ist ez verkert yn weiss vnd die
stat ist dem andern fleisch nyder
er soll yn verdammen wan die plag
der aussetzikait ist aufgangen vnd
gewachssen yn der mal Vnd ist die
varb der har nit verwandelt vnd die
plag nit nyder dem andern fleisch
vnd dieselb gestalt der aussetzikait
ist verporgen Er soll yn vèschliessen .vij.
tag vnd an dem .vij. tag soll er be
schaut werdn Ist an der hautt gewach
ssen die aussetzikait er soll yn verun
rayn Ist aber daz die mal an ir stat
still stet vnd nit gnug lautter ist ez
ist eyn plag der prantz vnd darumb
sol er gerainit werdn Wan ez ist eyn
mal der prantz Eyn man oder eyn
weib an dez haubt oder part wachs
die aussetzikait sie soll beschauen ð
briester vnd ist die selb stat nyder
dem daz ander fleisch vnd das har
valb vnd subtiler dan gewon ist er

soll sy vermailigen wan ez ist die
aussetzikait dez haupts vnd partz
Ist aber daz er seh die stat ð masen
dem andern fleisch gleich vnd daz
har swartz er soll yn verschliessen .vij.
tag vnd an dem .vij. tag soll besch
autt werden er Ist daz die mal nit
gewachssen ist vnd daz ist seyner narb
Vnd die stat der plag dem andern
leib geleich Der mensch soll beschorn
werdn an die stat dez flecken vnnd
werd wider verschlossen .vij. ander
tag Ist daz an dem .vij. tag geseben
ist die mal steend an ir stat vnd
nit nyder dem andern fleisch er
soll yn rayn vnd gewaschen sein klai
der wirt er rayn Ist aber daz nach
der raynnung anderwarb wachs
eyn mal an der heut er soll hinfür
nit worschen ob daz har sey yn valb
verwandelt wan er ist offenlich
vnrayn ob er bestet die masz vnd
daz die har swartz peleybn er be
kenn den menschen sein wordn ge
sunt vnd tröstlich verkünd er
yn rayn Eyn man oder weib yn
dez hautt eyn schein kunt werd sy
soll beschawen der briesster ist daz
er bevind eyn tunckl weiss schein
an seyner heut er wiss daz nit ist
aussetzikait sunder ein mal eyner
schein der varb vnd den menschen
rayn Eyn man von dez haupt die
har reysen der ist kal vnd rayn vn
ist daz von der stirn der har valln
er ist afterkal vnd rayn Ist aber
daz yn der kal vnd afterkal auff
gee eyn weisse oder rote mal vnd
der priester seh daz er soll yn ver
dammen eins anzweifel die ausz

setzikait vnd er werd geschawdn nach
der wilkür des briesters Er sol habn
sein klaid vermaßt oder gezarihet
daz haupt bloß den mund mit eym
tuch verdecht Er soll sich beruffn
vnrayn vnd vnsauber zu aller
zeit alslang er aussetzig vnd vn
rayn ist Er soll wonn allayn auß
erthalb der bürg eyn wülln klaid
oder leyneyns daz die aussetzikait
hab verdecht oder bedackhung od'
ein vell oder waz von velln gema
cht Ist daz die vnrayn mal weiß
oder rot ist es wirt geschatzt aus
setzikait vnd soll gezaigt werdnn
dem briester der sols beschauen vn
verschliessn .vij. tag vnd an dem
vij. tag beseh er es aber vnd wirt
ers habn gewachssn so ist ez pelibn
aussetzikait Er soll verurtailn vn
rayn daz klaid vnd alls darinn
erfunden wirt Vnd darumb sols ver
prent werdn mit flam Vnd sicht
er daz nit gewachssn ist er soll es
nemen vnd waschn daz dar yn die
aussetzikait waz vnd verschließ in
vij. ander tag vnd so er sein ant
litz als ee nit verkert sicht noch die
aussetzikait gewachssn er sols ver
tailn vnrayn vnd verprennenn
mit feur darumb daz eyngossn ist
an daz öbrest des klaids die gantz
aussetzikait Ist aber die stat d' aus
setzikait tunckl nach dem vnd daz
klaid ist gewaschn er zerreiß es vn
tails mitenander Vnd ist daz fur
paz erschein an den stetn die vor mit
vnrayn warn Es ist eyn fliegennt
vmbschwaiffn aussetzikait es soll
verprent werdn mit feur Ist aber

daz sie aufhör er wasch daz daz vn
rayn waz zum andern mal so wer
dens rayn Daz ist die gesatz der aus
setzikait des leynen vnd wülln klaids
der hwl vnd verdeckung Vnnd alls
hausgeschirs wie sye sülln werdn
gerainet oder vnrayn verleybenn

GEredt hat das .xiiij. ca.
der herr zu moysi sprech
ent Daz ist der syt der
aussetzikait wan er zu
rayn ist er werd gefurt fur den brie
ster der geeaus von den bürgn wan
er bewyst die aussetzikait seyn ge
raynt Er gebiet ym der gerayniet
wirt daz er opffer fur sich ij. sperk
en lebentig die zymlich sind zu essn
Vnd eyn Cedrein holtz rotten vnnd
ysopp ayn der sperckhn hayß er ge
opffert werdn yn eym laymen ge
vaß auf lebenden wazzern Vn den
andern lebentig soll er tuncken mit
dem Cedrin holtz rottn vnd ysopp yn
des pluetz des geopfferttn sparn da
mit besprengt er den der zu raynn
ist vij. mal daz er mit recht werd
geraynt vnd laz den lebendigen
sparn daz er yn daz velt flieg Vnd
wan der mensch gewasch sein klaid
so bescher er all sein har des leibs vn
werd gewaschn mit wazzer Vnnd ge
raynt gee er yn die bürg Doch also
daz er peleib ausser seiner wonung
vij. tag vnd an dem vij. tag scher
er die har seyns haupts den part
vnd augpraun vnd die har des gan
tzen leibs vnd wasch aber die klaid
er vnd den gantzen leib am vij.
tag nem er ij. vnuermailigtte lamp
vnd ein vnuermailigtts schaff vnd

iij·zehentail von semeln zu opffer
die mit öl gesprengt sey vnd sunder
eyn ·vj·tail ölls Vnd wann der pries
ter der die menschen raynt eynstell
vnd allez daz vnder die thür dez ta
bernackls der zeuckhnuss bey dem
herren Er nem daz lampp vnd opffer
ez für die misstat vnd daz ·vj· tail
ölls daz alls geopffert da soll er opff
ern daz lampp da gewonn sind die
hosty vmb sünd zu opffern von daz
opffer ist an eyner heilign stat gleich
alls von der sünd also von der miss
tat gehört daz opffer wann ez ist hei
lig der heilign Vnd der priester nem
daz plut dez opffers daz geopffert ist
vmb misstat vnd legs auf daz letzt
seyniss rechtn orlepplerns dez der ge
raynt wirt Vnd auf die dawm der
rechtn hant vnd fuss vnd von dem
oll dez ·vj· tails lazz er yn sein tencke
hant vnd tunckh den rechtn vinger
darein vnd sprengt wider den herrē
·vij· mal vnd waz dez vbrign sey yn
der tenckhen hant daz gieß er auf
daz rechtt orläpplern dez der geraynt
wirt vnd auff die dawm seyner
rechtn hant vnd fuss vnd auf daz
plüt daz vmb misstat ist ausgossn
vnd auff sein haupt vnd er pit für
yn bey dem herren vnd mach ein op
ffer vmb sünd dan so opffer er daz
hosty vnd legs auf den alltar mit
sein lybamīna vnd der mensch wir
ordenlich geraynt Vnd ist er arm
daz sein hant nit gehabn mag die
gesprochen sind eyn nem vmb die
misstat eyn lampp zu der opfferung
daz der briester für yn bitt vnd ein
·vj· tail ölls vnd ·ij· gurttltaubn od
·ij· Junge der taubn der sey vmb sünd
vnd die ander vmb opffer vnd er
opffer sie am ·viij· tag seiner rayn
igung dem priester zu der thür dez
tabernackls der zeuckhnuss bey dē
herren der enpfacht daz lamp vb
misstat vnd daz ·vj· tail ölls hebt
er mit eyn auff vnd geopffert dem
lampp legt er von seinem blut auf
daz letzt seyniss rechten orlerniss dez
der geraynt wirt vnd auf die dawm
seyner rechtn hant vnd fuss vnd dem
tail dez ölls lazz er yn seyn linckhe
hant darein tunckht er den vinger
der rechtn hant vnd sprengt ·vij·
mal wider den herren vnd berür
daz letzt des rechtn orns dez der ge
raynt wirt vnd die dawm ō hent
vnd fuss der rechtn an der stat dez
plutz daz ausgossn ist vmb miss
tat vnd daz ander tail dez ölls
daz ist yn seyner tencken hant daz
lazz er auf daz haupt dez geraynign
daz er für yn bitt den herrn vnd
die gurttltaubn oder taubn opff
er ayns vmb sündt vnd daz an
der zu opffer mit sein lybamentn
Daz ist die geseltz der aussetzign
der nit alle ding mag gehabn yn
seiner raynigung Geredt hat der
herr zu Moysi vnd Aaron sprechet
Wann ir wert eyn geen die erd cha
naan die ich euch gebn wird zu
besitzung Ist daz ein plag der auss
setzikait yst yn den heusern der
dez daz hauss ist gee vnd verkündt
dem briester vnd sprich Mich duckt
seyn yn meym hauss gleich sam
eyn plag der aussetzikait Vnd er
gepeutt daz alle ding vor werdn

aus getragen vor dem hause ee er ein
geet vnd schaw ob er aussetzikait
sey daz nit alle ding die inn hauss
sind vnrayn werden Vnd er gee eyn
darnach daz er beschaw die aussetz
ikait der hauss Vnd wan er sech an
den wenden der hauss fleckh mit plaich
oder rot vngestalt vnd nider der
andern wend Er gee aus die thür
der hauss vnd zuhant verschliesz er
ez .vij. tag vnd er gee hin wider am
vij. tag vnd merckh ez Sicht er dan
die plag gewachssen haben er hayss
ausreutten die stain yn den die aus
setzikait ist vnd er werff sye auss
der stat an ayn vnrayn stat vnd
hauss ander stayn legen für die die
hin tan sind Vnd mit eym andern
laym daz haus klaiben Ist ab dar
nach vnd die stayn sind ausgereüt
vnd die aschen ist dannen tragen
vnd ander erd dar geschütt Vnd
wan der briester hin wider chum
vnd sech die aussetzikait hin wider
komen sein vnd die wend gestreüt
mit flecken so ist ez eyn pzeleyblich
aussetzikait vnd eyn vnrayn haus
daz sullens pald brechen Vnd seyn
stayn vnd holtz werffen aus d stat
an eyn vnrayn stat Wer yn das
hauss geet wann ez geschlossen ist d
ist vnrayn bys zu vesper Vnd wer
darynn schlaff oder etwaz ezz der
wasch sein klaid Vnd wan d priest
eyngeend nit sicht die plag gewa
chssen haben nach dem vnd ez nu lettm
beschütt ist Er wirtz rayn mit wi
dergebung der gesuntheit Vnd
ynn seyn raynigung nem er .ij.
sparn eyn cedrin holtz totten vnd
Isopp vnd geopffert die ayn sperrken
yn eym erden gevässz auff eym leben
tigen wazzer Er nem daz cedrin holtz
totten vnd Isopp vnd geopffert die
ayn sperrken yn eym erden gevässz
vnd die lebentigen sperkchen Vnd er
tunck's alle yn daz blut der geopff
erttenn sparn vnd yn den lebenden
wazzern vnd besprenng daz hauss .vij.
mal vnd er raynit sy yn dem blut
der sparns vnd dem lebentigen waz
er vnd mit dem lebentigen sparnn
vnd mit cedrynem holtz Isopp vnd
cocto der tuchs Vnd wan er lat die
sperrken fliegen frey yn daz veld so
bitt er für yn vnd von recht wirt
er gerainit Daz ist daz gesetz aller
aussetzikait vnd der plag der vn
raynikait der klaid vnd der heüser
der masen vnd auffgeenden sprenkel
leyn vnd der leuchtenden masen
vnd der frewden gestaltten der varb
verwandelt daz man mag wissen
zu welcher zeit ayns rayn oder vn
rayn sey Das .xv. Cap

Geredt hat der herr zw
moysi vnd Aaron vnd
sprach Sagt den kyn
den Israhel vnd sprecht zu in Ein
man der leydt den fluss der blutz
der wirt vnrayn dan wirt zu ym
geurtailt daz er dem laster vnter
lyg Wan ez zu allen augenplickhen
ist angehangen seynem leib vnd ge
wachssen sey der vnrayn hümer daz
ist diwnst Eyn yetlich pett darauf
er slafft daz ist vnrayn vnd wo er
sitzt Ist daz yemant der menschen
an rür sein pett er wirt waschen
sein klaid vnd er gewaschen mit

wazzer wirt vnrayn bys zu vesper Wer
beriirt sein leib der wasch seine klaid
vnd er werd gewaschn mit wazzer vnd
sey vnrayn bys zu Abent Ist daz eyn
solch mensch sein spaichelln wirfft auf
ayn der rayn ist er wasch seyn klaid
vnd er gewaschn mit wazzer werd
vnrayn bys zu vesper Ein dechlach
darauff er sitzt daz ist vnrayn vnd
eyn yetlicher der ettwaz beriirt daz vn
ter ym ist der den fluss des plutz hat
der wirt vermailigt byz zu vesper
Welcher tragt der dingk ettwaz d' wasch
seyne klaid vnd er gewaschn mit waz
zer wirt vnrayn bys zu vesper Eyn
yeglich der ayn beriirt der ein solcher
ist vnd die hent nit vor gewaschn er
wasch sein klaid vnd er gewaschn mit
wazzer wirt vnrayn bys zu vesper
Eyn erdin gevas daz er beriir daz soll
zerbrochn werdn Aber eyn hültzen ge
vass soll werdn gewaschn mit wazzer
Ist daz er gesundt wirt der ein solch
leydn gehabt hat er zel vij. tag nach
seyner raynnung vnd er gewaschn
seinen klaidern vnd den gantzem
leib gewaschn yn lebentigen wazzer
wirt er rayn Vnd an dem viij. tag
nem er ij. turtltaubn vnd ij. iung
taubn vnd kum für daz angesicht
dez herrn für die thür dez tabernackls
der zeuckhnuss vnd er geb sye dem
briester der opffer ayn vmb sundt daz
ander zu eym opffer vnd pitt für yn
per dem herren so wirt er geraynt vō
dem fluss seyns samens Eyn man
von dem aussgee der sam der vermisch
ung oder vnkeusch der wasch mit
wazzer allen sein leib vnd wirt vn
rayn bys zu vesper daz klaid vnd
vell daz er gehabt hat die wasch er
mit wazzer vnd ez wirt vnrayn byz
zu vesper Ein weib mit der er vermisch
oder schlaff die werd gewaschn mit
wazzer vnd wirt vnrayn bys zu a
bent Eyn weib die mit widerkomen
dem monat lert der fluss d' menstrua
vij. tag werdz geschaidn eyn yetlich
er der sie anriir der wirt vnraynn
bys zu abent vnd gewaschn dar
auff er geschlaffn hat oder sitzt an
den tagen seyner schaydung wirt
er vermailigt Wer rür seyn pett d'
wasch sein klaider vnd er gewaschn
mit wazzer wirt vnrayn byz zw
vesper Eyn yetlich vass darauf sie
sitzt vnd wer daz anriirt der wasch
seyn klaid vnd er gewaschn mitt
wazzer wirt vermailigt bys zu ves
per Ist daz mit ir sich vergemaynen
man der wirt vnrayn vij. tag mit
eynem weib zu zeit der fluss ir men
strua vnd als gepett daryn er schlä
fft wirt vermäiligt Ein weib die
leidt den fluss dez plutz vil tag nit
zu zeit der fluss der frawen recht od'
die nach der menstrua nit aufhört
zu fliessn daz blut Als lang sie vn
terligt disem leiden wirt sy vnrayn
als wann ez zu zeit der menstrua eyn
yetlich pett dar auf sie schlafft vnd
eyn vass darauff sie sitzt daz wirt
vermailigt Wer sy anriir d' wasch
sein klaid vnd er gewaschn mit waz
zer wirt vnrayn bys zu vesper Ist
das plut verstee vnd aufhör zu flies
sen so zell sy vij. tag ir raynnigung
vnd an dem viij. tag opffer sie für
sich ij. turtltaubn oder ij. iung
taubn dem briester zu der tür des

tabernackls der zeückhnüss der thu
ens vmb sündt vnd daz ander zu
opffer vnd er pitt für sy bey dem
herren vnd für den fluss ir vnrayn
ikait Ir sollt darumb lern die kind
Jsrahel daz sie sich hütten von irr vn
rayinikait daz sie nit sterben vn iren
vnflatin so sie vermailigen den tab
nackl der vnter yn ist daz ist seyn
gesatz der leitt den fluss des samess
vnd der werd vermailigt mit dem
vermischen daz ist beyligen Vnd die
geschaiden wirt zu der zeit der men
strua oder die allzeit fleuss mit
plut vnd der mit ir schlafft Das

Geredt hat der · xvj · Cap
herr zu Moysen Nach dem
tod der · ij · sün Aaronn
daz sy opfferten daz frembd
feur vnd getott wurden vnd gebot
ym sprechent Red zu Aaron deinem
brüder daz er nit zu aller zeit eingee
daz heiligthaus daz ist zwischen dem vb
hang bey dem gnadtisch damit ver
deckt wirt die arch daz er nit sterb
wan ich wird erschein yn eym wülken
auf dem orackl Es sey dan daz er daz
vor getan hab Eyn kalpp opffer er vb
sündt vnd ein wider zu opffer Er
werd beklaidt mit eym leynen rock
vnd mit leynen tüchern verdeckt er
sein scham Er werd gegürt mit eym
er leynen schnür eyn leynen hauben
setzt er auf sein haupt fürbar dise
klaid sind heilig Wann er gewaschen
werd so klaidt sich da mit Vnd er
nem von aller menig der kind Jsrl
ij · pöckh vmb die sündt vnd eyn wi
der zu opffer Vnd wan er opffer daz
kalpp so pitt er für sich vnd sei hauss
ij · pöckh thu er sten bey dem herren an
der tür des tabernackls der zeückhnüss
vnd lassen auff bayd daz loss ayns
dem herren daz ander dem Rimlpock
Des loss der herr peyert der werd ge
opffert vmb sündt Welcher aber zu
eym Rimlpockh den stell man bey dem
herren lebentig daz er auss giess ge
bet vber yn vnd lass yn auss yn die
wüst Vnd wan er daz ordenlich ver
pracht hab so opffer er daz kalpp vb
die sündt vnd bitt für sy vnd für
seyn hauss vnd nem eyn Rauchuas
daz er füll von den koln des altars
vnd schaff mit der hant daz gemacht
thymiama zu eym Rauchopffer für
den vmbhang gee er In die heiligen
vnd daz er auff daz feür den wolge
schmackh daz sein rauch vnd dunst
bedeckh den orackhl daz ist auff der
zeückhnüss vnd so stirbt er nit Vn
er nem von dem blut des kalbs vnd
spreng vij · mal wider die gnadtafeln
gein orient Vnd wan er gemetzelt
den pockh des uolcks für die sünd er
eyn trag von seynem plut Innwendig
den vmbhang als gepotten ist von dem
plut des kalbs daz er gesprengt all
vmb daz orackhl vnd rayn daz hei
ligthauss von vnrayinikait der kind
Jsrahel vnd von yrem vbl vnd allen
sünden nach dem syten thu er yn dem
tabernackl der zeückhnüss der geneest
ist vnter yn yn mittlung der löss
yr wonung kayn mensch sey yn dem
tabernackl wan der Bischoff eyngee
daz heiligthauss daz er pitt für sich
vnd nem daz blut des kalbs vn pocks
vnd giess auf sein horn scheib vmb
vnd besprengs mit dem vinger · vij ·

mal vnd raynß vnd machs heilig
von der vnraynikait der kynd Israhel
vnd wann er geraynt daz heiligthauß
den tabernackel vnd den altar dann
opffer er den lebentigen pockh vnnd
leg baid hent auf sein haupt vnd vergeh
er aller poßhait der kynd Israhel vnd
all misstat vnd ir sündt die eyn pint
er seym haupt vnd sent yn durch
eyn peraitten menschen yn die wüst
Vnd wann der pockh tragt alle ir poß-
hait yn eyn wüst erd vnd gelassen
wirt yn die wüst so gee wider yn
Aaron yn den tabernackel der zeuck-
nuß vnd leg von ym die klaid da
mit er waz angethan da er eingieng
yn daz heilig hauß vnd lass da
wasch er sein leib an eyner heiligen
stat vnd werd angethan seiner klaid
Vnd wann er außgee vnd opffer sei
hosty vnd des volckhs so pitt er als
vmb sich selb vnd vmb sein volckh
vnd die veist die geopffert ist vmb
die sündt die opffer er auff den al-
tar vnd der den kytzl pockh hat auß-
gefürt der wasch sein klaid vnd sein
leib mit wasser vnd gee also yn die
burg Aber daz kalb vnd der pockh
die vmb sündt warn geopffert vnd
der plut getragen ist yn daz heilig
hauß daz die raynigung würd
erfüllt die tragen sie auß den burgen
vnd verprennens mit feur ir vell
vnd fleisch auch den mist Vnd wel-
cher sy verprennt der wasch sein klaid
vnd leib mit wasser vnd also gee
yn die burg Vnd daz wirt auch ein
ewigs gesetz Aber an dem .vij. mo-
nadt des .x. tags des monadts so kes-
tigt eur sel vnd thut kayn arbait

Eyn Inwonunder oder ein fremder
der bey euch wall an dem tag wirt
eyn raynigung vnd ein sauber-
ung eur von allen euren sünden bey
dem herrn werd geraynt wann es
ist die veyr der rw vnd ir werdet
kestigen eur sel mit eyner ewigen
ordenung vnd der briester der ray-
nigt der gesalbt ist vnd des hent
angeweyhen haben daz er gepraucht
der priesterschafft für sein vater
vnd er werd angethan eyner leyn-
en stoll vnd heiligen klaiden vnd rayn
daz heiligthauß den tabernackel der
zeuckhnuß vnd den altar Auch die
briester vnd daz gantz volckh vnd
darum wirt auch eyn ewigs gesatz daz
ir pitt für die kynd Israhel vnnd
vmb all ir sündt eyn mal im jar
Er tet als gepoten het der herr Moysi

Vnd geredt Das .xvij.
hat der herr zu moysi m.
sprechent Sag Aaron
vnd sein sün vnd allen
kynden Israhel sprechent zu yn Das
ist die red die gepoten hat der herr
sprechent Eyn yegliche mensch von
dem hauß Israhel ob er ertott eynn
ochssen oder schaff oder eyn gayß in
den burgen vnd nit opffert zu der tur
der herrn eyn hosty der ist schuldig
des bluts als er vergossen hat das
blut also verdirbt er von mittlung
seyns volckhs Darumb dem priest-
süllen opffern die kynd Israhel ir hosty
die sy totten ym acker daz sie geheil-
ligt werden dem herrn vor der thür
des tabernackels der zeuckhnuß op-
ffern sie die fridlichen osty dem herr-
en Vnd der priester geuß ir plut auf

den altar des herren zu der thür des
sals der zeuckhnuss vnd opffer die
wulst yn ein gesthmackh der süss
keit dem herren Vnd yn kayn mass
sullen sie hin für opffern ir hostyr de
teufeln mit den sy gesunt habn dazz
wirt yn eyn ewigs gesetz Vnd yrn
nachkomen Vnd zu yn sprich eyn
mensch von den kyndn Jsrahel vn
den gesten die walln bey euch wel
cher opffer eyn hosty oder opffer zu
der thür dez tabernackls der zeuck
nüss Vnd sie nit zu für daz sye ge
opffert werd dem herren der ver
dirbt von seym uolckh Ein yetzlich
er mensch von dem hauss Isrl vnd
von den fremdn der wall bey euch
ysst er blut Jch wird verkern mei
antlitz wider sein sel vnd wird yn
zerstreuen von seim uolckh Wan
die sell dez fleisch ist ym blut vnd
ich habs euch gebn daz ir es auff
meynem altar raynigt für eur
sel vnd sey ein plut für die rayn
nigung der sel Darumb hab ich ge
sagt den kyndn Jsrl Eyn yetlich sel
von euch die ezz nit plut noch von
den fremdn die per euch walln Jst
daz er vach mit gayd oder waydn
hait eyn tier oder vogll die zym
lich sind zu ezzen er giess auss seyn
blut vnd deckhs mit erd Wan die
sel eyns yetlichn leibs ist ym blut
darumb ich gesagt hab den kyndn
Jsrahel Daz plut alls fleisch solt ir
nit ezzen wan die sel dez leibs ist
ym blut wer daz yzzt der verdirbt
Eyn sel die ezz von den tottn oder
geuangen von eym tier/ er sey in
wonent oder eyn gast Er wasch

sein klaid vnd sich selb mit wazzer
Er wirt vermailigt pis zu vesper
vnd mit der ordenung wirt er rayn
Vnd ist daz er nit wasch seyn klaid
oder sein leib so tregt er sein pozhait



Geredt hat Das xviij.
der herr zu moysi sprech
ent Sag den kyndern Jsrl
vnd sprich zu yn Jch bin
der herr eur got nach der gewonhait
der erd Egypti darynn ir gewonnt
habt sült ir nit thun Vnd nach
den sytn der gewonhait dez landtz
Chanaan dar ein ich euch fürnn
bin sollt ir nit wurckhn noch yn
yrn gesetzen sollt ir wandern nur
mein urtail vnd mein gebot halt
vnd wandelt dar yn Jch der herr
eur got behallt mein gesetz vnd vr
tail Vnd die thu der mensch lebent
darynn ich herr eur got Eyn itzlich
er mensch zu der nachstn seyniss blutz
soll er nit geen daz er öffen ir schat
Jch der herr Die schant deyns vaters
vnd schant deiner müter soltu nit
aufdecken Sie ist dein muter nit en
plöss ir schant vnd die schant des
weibs deyns vaters nit offen wan
ez ist die schant deins vaters Die
schant deyner swester vom vater
oder aus der muter die da haym
oder aussn geporn ist solt nit öffnn
Die schant deins suns sun oder enyckl
aus deyner tochter nit offenns wan
ez ist dein schant Die schant der to
chter deyns vaters weib offn nit
die sie geborn hat deym vater vnd
deyner swester nit offn Die schant
der swester deyns vaters mit enploss
wan ez ist eyn leib deyns vaters

Die schant der swester deyner muter
nit offnn wan sie ist dan fleisch deiner
muter Die schant deins vaters soll
tu nit offn noch zu geen sein weib wan
sy ist dir zugefugt mit freuntschafft
Die schant deiner schnur nit offnn
wan ez ist die schant deins suns Nit
enploss ir schant oder sundt vnnd
dan weib seyns bruders soll kayner
nemen Die scham deyns weibs vnd
ir tochter solltu nit offnn Die toch
ter irs suns vnd die tochter ir toch
ter nit nym noch offn ir vntat wan
sy sind ir fleisch vnd tun solche ver
mischung ist sundtlich Die swester
deyns weibs nym nit zu ir huern
hait noch offen ir schant wan sie
noch lebt Zu dem weib die da leidt
menstrua soltu nit geen noch offn
ir vnsauberkait Mit dem weib
deins nachstn solltu nit schlaffnn
noch verunraynn mit der vnmisch
ung des sams Von deyne samen
solltu nit gebn das er geheiligt werd
dem Appgot Maloch Noch vnai
lig den nam deins gots Ich pin d
herr Mit eym man oder knaben
solltu nit vermischt werdn weyp
lichn beylign wan ez ist vnmensch
lich Mit allem viech solltu vermay
nen noch wird verfleckht mit jm
Eyn weib soll nit vnttterlign eym
viech noch soll ym vermischt wer
den wan ez ist misstat Noch werd
vermailigt allu disn damit gesunt
habn alle volcker die ich auswirff
von eurm angesicht von den ist
verunraynt die erd Die sundt
vnd misstat ich beschauent bin das
ich auswerff ir woner behalt mein



geset vnd vrtail das ir nit tut von
alln disn schentlichn dingn Eyn
Jnnwonunder vnd eyn paurman
der pei euch will alls disz entheili
gung vnd sundt haben getan die
ynnwondn yn der erd die warnn
vor euch vnd habn sie vermailigt
Darumb hut das sie euch deszgleichn
auswerff wan ir deszgleichn tut
alls sie ausgeworffen hat das volckh
das vor euch was Eyn yetliche sel die
thu von den sunden kaynerlai die
verdirbt von dem mit yrem volckh
behallt mein gebot vnd thut nicht
das habn getan die vor euch warn
vnd das ir yn jn nit vermailigt
werd Ich der herr eur got Das .xix.
GEredt hat der zu Cap.
moysi sprechent Red zu
aller schar der kind Isrl
vnd sag yn seit heilig
wan ich pin heilig der herr eur got
Eyn yetlicher sein vater vnd muter
furcht mein sabbath behalt Ich der
herr eur got Ir solt nit werdn bekert
zu den Appgottn noch gegossn got
solt ir euch machn Ich der herr eur
got Ist das ir opffert eyn fridlich
hosty dem herren das er euch seinfft
mutig sey an dem selbn tag vnnd
sy geopffert sey sollt ir sye ezzen vnd
den andern tag vnd was vbrig sey
oder verleib yn dem drittn tag das
verprent mit feur Ob yemant sy
ezz nach .ij. tagn der ist schnod vnd
schulldig der vnmyltikait vnder
treyt sein bosshait wan er hat das
heilig des herren vermayligt vnd
die sel verdirbt von seynem volck



Wan du schneidtst die sat deyner
erdn nit beschürß biß auf daz öbrist
der grundt der erd noch die ver
libn eher sammel noch in dē wein
gartn solltu sammen die vfalln
weintraubn vnd weinber Sund
lass den armen vnd gestn begreyf
sy zu sammen Ich der herr eür got
Nit tut diepstal noch kayner be
triegs sein nächstn Nit liegt Nit sch
wer yn meym namen noch vnrayn
den namen deins gotz ich der herr
Nit thu laidigung deym nächstn
noch truckh vn mit krafft Nit ver
leib daz lon deyns arbaitters bey
dir byß morgn



Nit verfluch dem taubn noch per
dem blyndn leg erzürnung sunder
furcht den herrn dein got warum ich
pin der herr dein got Nit thu daz böß
ist noch vnrecht solltu vrtailn nit
vermerckh die person der armenn
noch ere daz antlitz der mächtign
Recht vrtail deym nächstn Nit pis
eyn perninger noch zwyzünger yn
dem volckh Nit stee wider daz blut
deins nächstn Ich der herr Nit hazz
deyn brüder yn dem hertzen sunder
strauff yn offenlich daz du nit habst
ein sünd auf ym eyn sündt Nit such
rach noch gedenckh der vnrecht der
er bürger hab lieb dem freunt als
dich selb Ich der herr Mein gesetz sült
ir behalltn dein viech thu mit ver
gmaynen mit eyns andern gesch-
lächt viechs Eyn ackher sä nit mit
mangerlay sam Nit wird an getan
mit dem klaid daz won .ij. geweben
ist Eyn mensch der schlaff mit eym
weib mit der vermischung der sam
menß die sey eyn dieyn auch edell
vnd mit lon nit gelösst sy werden
barde geschlagn vnd sterbn mit wā
sie waz nit frey Vnd aber vmb sein
misstat opffer er dem herrn zu der
thür der tabernackls der zeückunß
eyn wider vnd der priester pit für
yn vmb sein misstat bey dem herrn
vnd er wirt ym gnädig vnd wirt
ym vergebn die sündt Wan ir wert
eyngeen die erd vnd pflantzt in ir
höltz öpffl tragendt binnembt ir
brütn vnd die öpffl die sie euch ge
pern die werden euch vnrayn noch
esst von yn vnd an dem vierdn jar
all ir frucht wirt geheiligt löblich

dem herrn Aber an dem funfften iar
so eszt ir frucht vnd sambt dye opffer
die sy tragen ich der herr eür got Nit
eszt daz fleisch mit dem bluͦt Nit
weissagt von vogellgesang noch be
hallt die trawm noch yn rwnd be
schert den schopff noch schert den
part Vnd auff die tod schneidt nit
eür fleisch noch kaynerlay form od'
macht euch leibmal ich der herr
Nit setz dein tochter mit sunden gelt
zu gewynnen Vnd daz die erd ver
mailigt werd vnd erfüllt mit sun
den mein sabbath die behallt Vnd
mein heiligthausz an furcht Ich der
herr Nit naigt euch zu zaubern noch
fragt von den warsagern daz ir v̈
mailigt werd durch sye Ich der herr
eür got



Bey dem grawen haupt stee auff vn̄
ere die person des alten vnd furcht
den herren dein got Ich bin der herr
Ist daz ein gast won yn deiner erd
vnd wandll vntter euch nit laydigt
yn sunder er sey vntter euch sam ein
eyn inman vnd habt yn lieb als
euch selber Wan furbar ir wart gest
yn dem landt Egipti Ich der herr eür
got Nit sollt ir kaynerlay bösslichs

thun yn der regell yn dem gewicht
yn der masz Ein rechte wag vnd
gleiche bürd sey euch eyn rechter
metz vnd eyn gleicher vj·tail Ich
der herr eür got der euch hat ausge
furt von der erd Egipti behalt alle
meyne gebot vnd alle vrtail vnd
tut sye wan ich der herr Das·xx·

Geredt hat der herr Cap·
zu moysi vnd sprach
Ditz sag den kynnden
Israhel Ein mensch vō
den kynden Israhel vnd eyn gast d'
won yn Israhel Ist daz yemant
von seynem samen geyt eym apt
got Moloch der sterb des tods daz
volck der erd versteyn yn Vnd ich
setz mein angesicht wider yn Vnd
ich verschneyd yn von der mitt meins
volcks darumb er geben hat von seyn
em sam dem aptgot Moloch vnd
vermailigt hat mein heiligthausz
vnd verunrainit hat mein heiligen
namen vnd ist daz versawmen
daz volck der erd gleichsam mein
gebot kayns schatzent Vnd last
den menschen der von seynem sam
geben hat Moloch vnd will yn nit
totten Ich leg mein antlitz auf den
menschen vnd sein geschlächt vnd
ich vntterschneyd yn vnd all die
ym geben haben Consensz daz ist gu
nst daz sie gesunt haben mit Mo
loch von der mitt seins volcks Ein
sel die sie naigt zu den zaubrarn
vnd warsagern vnd sundt mit in
Ich leg mein antlitz wider sy vnd
tott sy von der mitt irs volcks ma
cht euch heilig vnd seit heilig wan
ich pin heilig der herr eür got ꝛc



halt mein gebot vnd tut sy Wann
ich pin der herr der euch heiligt Wel
cher flucht seim vater oder muter
der sterb des tods Welcher vbll red
seim vater oder muter sein blut
sey auf yn Ist das yemant vnkeu
scht mit eyns andern weib vnnd
prech sein ee mit eym weib seyns
nachstn sie sterbn des todes der Ee
precher vnd Eeprecherynn Welcher
schlaff mit seiner stiffmuter vnd
offnn ir schandt sie sulln bayde
sterbn ir blut sey auff sie Schlaft
yemant mit seyner schnur bayde
sullens sterben Wan sie habn miss
tat gewurckht ir blut sey auf sie
Welcher nach der tochter ir muter
nem der hat misstat getrybn lebe
tig soll er verprynnen mit yn das
nit eyn solch vbll vnd vntatt pe
leib yn eur mitt Welcher sich ver
gmaynt mit eym tier oder viech
der sterb des tods auch das viech
tott Eyn weib die vnttert ig eym
eim yeglichem viech sie sterb mit ym
ir blut sey auff yn Welcher nem
sein swester die tochter seins vaters
oder tochter seiner muter vnd er
secht yn schandt vnd auch sie be
sech die schand yrs bruders eyn bos
lich dingg habn sy getan sie werdn
bayde getott vn angesicht yrs vol
cks darumb das sie mit aym ir sch
and geoffnet habn vnd sie tragn
ir posshait Welcher verginn aym
mit eym weib yn fluss der Menstru
a vnd offnn ir scham vnd sie thu
auff den prun yrs bluts sie werdn
paide getott von der mitt ir volck
Die schandt deiner mumen vnd
freundyn solltu nit entdecken Wer
das tut der hat die sundt seyns fle
isch enblost vnd sie baide tragn ir
posshait Wer vergin ayn mit dem
weib seins vetters oder obems vn
offnn die schandt seins kunds sie
tragn baide ir sundt vnd sterbn
an die kynd Welcher furt das weib
seyns bruders der hat ein vnreyn
lich dingg getan Die schant seynes
bruders hat er geoffnet sie werdn
an kynd behallt mein gesatz vnd
vrtail vnd tut sie das auch nitt
euch ausspey vnd werff die erd yn
die ir eyngeend seit vnd zu wonen
Ir sullt nit wandern yn den gesatzen
der geschlacht die ich vor euch auss
treybent bin Wan sie haben alles das habn
sie getan vnd ich sie verdampt vn
vermailigt Aber euch sag ich be
sitzt ir erd die ich euch gib zu erb
Ein fliessent erd mit milch vnnd
honig Ich der herr eur got der euch
geschaidn hat von andern volckern
Darumb schaidt euch auch das viech
das rayn von dem vnrayn vnd ein
rayn vogll von eym vnrayn Nit
vermailigt eur sel yn viech vnnd
gefugll vnd yn alln dingn die sich
bewegn auff der erd vnd die ich
euch gezaygt hab vermailigt Ir
sullt werdn mir heilig wann ich
pin heilig ich der herr vnd hab euch
geschaidn von den andern volckn
das ir meyn seit Ein man oder weib
yn der sey eyn geist der warsagens
oder kunfftigs zu sagn der sterb mit
dem tod vnd mit stayn soll man
sie verwerffn ir blut sey uber sie
Das Aynvndzwaintzigst Capitel



Und der herr sprach zu
moysi Red zu den briest
ern den sün Aaron vnd
sprich zu in Nit werd ver
mailigt ein briester vn den todin
seyner bürger Nur allayn yn seyn
gefreünttn vnd nahettn daz ist auf
sein vater vnd müter sün vn töch
ter den brüder auch die swester die
Junckfraw sey die nit beschlaffn sey
von eym mann Vnd auch nit yn
dem fürstn seins uolcks zwirt er v
mackllt Sie süllñ nit schern ir hau
pt noch ir part noch süllñ machn
yn yrn leib ritz sie werdn heilig yrm
got Vnd vermailign nit sein namen
Wan daz opffer vnd daz prott des
herren opffern sy Vnd darumb wer
den sie heilig Vnd eyn teüfflyn vnd
eyn schnöde hürn süllñ sie nit fürn
zu weib noch die die verschmacht
ist von yrm man Wan er ist ge
weiht seim got Vnd daz brot der
fürlegung opffert er darumb soll
er heilig sein Wan ich pin heilig
der herr der euch heiligt Wirt eyn
tochter des briesters begriffñ yn vn
keusch vnd sie hab geschnött den
nam yrs vaters sy werd mit flam
verprannt Vnd der bischoff daz ist
der grosst briester vnder sein brü
dern auf des haupt gegossñ ist dye
salb des ölls Vnd des hant zu bries
terschafft geweiht sind Vnd der ge
klaidt ist mit heilign klaidern der
enndeckt sein haupt nit sein klaid
soll er nit schneidn daz ist zerrssñ vñ
zu alln tottñ soll er gar nit eyngeen
Vnd auf sein vater vnd müter wirt
er nit vermailigt noch er soll aus

geen von dem heilign daz er nit ver
mailig daz heiligthaus des herrn
Wan daz öll der heilign salbung
gotz seynes gotz ist auff im Ich der
herr Er fürt eyn junckfrawen zu
weib eyn wittib vnd eyn vschmä
chte vnd eyn vnrayn vnd hürnn
soll er nit nemen sünder eyn maid
von seynem uolckh Er soll nit ver
mischn den stam seyns geschlächts
eym uogll seyns uolcks Wan ich
pin der herr der yn heilig machtt
Vnd geredt hat der herr zu Moysi
sprechent Red zu Aaron Ein mensch
von deym samen durch sein hauss
gesind der eyn mas hab der opff
er nit brot seim got noch gee zu sei
dienst Ist er blynt Ist er läm Ist
er eyner klaynen oder grossn oder
eyner buhelttn nasn oder ist er ge
brocher hent oder füss Ist er hofferot
oder schilhent Ist er habent weib
fleckhn hat er ein rüff oder grynt
hat er ichtz vngeschaffniss am leib
oder hüffollt Eyn yetlicher der eyn
fleckhn hat von dem sam Aaron
des briesters der gee nit hin zu opff
ern die hostr dem herren noch brot
seim got Vnd doch soll er gespeisst
werdñ mit den brottn die geopff
ert werdn yn dem heiligthaus doch
allm also daz er inwenndig den
vmbhang nit eyngee noch gena
hen dem altar Wan er hat eyn mackl
oder masn daz ist flecken Vermai
lign soll er nit mein heiligthaus
Wan ich pin der herr der euch hei
ligt Geredt hat darumb Moyses
zu Aaron vnd seyn sün vnd zu all
em israhel alle die yn warn gebottn

GEredt das .xxij. cap.
hat der herr zu moysi
sprechent Red zu Aaron
vnd seyn sün daz sie sich
hütten vor den die geseget sind
daz sie nit verunrayn die namen
der mir geheiligtten daz sy opffern
Ich bin der herr Sprich zu yn vnd
yrn nachkomen Eyn yetlicher mēsch
von eurm stam der zu den gee die
geweiht sind Vnd die kynd Jsrahel
geopffert habn dem herrn vn dem
ist vnrainikait der verdirbt bey
dem herrn Ich bin der herr Ein mē
sch von dem sam Aaron der auss
setzig ist oder der leydt den fluss
des sams der ess nit von den dye
mir geheiligt synd bis er gesunt
werd Wer anrür eyn vnraynss auf
eyn todn dar aus gee eyn sam als
die vermischung vnd berür eyn
kriechent oder keynerlay vnrayns
des greiff smackent ist der wirt vn
rayn bys zu vesper Vnd ess nit von
den die mir geheiligt sind sunder
wan er gewäscht seyn leib mit wass
er vnd die sunn sey vndergangn
Dan also gerayniter ess er von den
geheiligttn wan es ist seyn speiss
Eyn tods vnd gevangens von
eym tier daz soll er nit essn noch
werd vn in vermailigt Ich der herr
Er behallt meyn gebot daz er nit
vnderlig der sündt vnd daz er
sterb vn dem heilighauss so er daz
verunrayn Ich pin der herr d' euch
heiligt Eyn yetlicher gast ess nit
von den geheiligttn Eyn inman
des priesters vnd sein knecht essen
mit dar von Wan aber der priester
kauff vnd er seyn knecht seyns hauss
die essn davon Ist daz die tochter
des priesters yetlichem aus dē volck
verschläfft von den die geheiligt sind
vnd von den erstuengn soll sie nit
essn Ist sie aber eyn wittib ein ver
schmächte vnd eyn kynd vnd wid'
komen ist yn daz haus yrs vaters als
eyn mayd gewonn ist sie werd gespe
ist mit der speiss yrs vaters Ein yet
licher gast der von zu essen hat kayn
gewalt Wer ess von den geheiligttn
durch vnwissn der thu dar zu den
funfftn tayl vnd daz er gessn hab vn
geb es dem priester vn dem heilighauss
nit süllens verunraynen die geheilig
ten der kynd Jsrahel die geopffert w'
den dem herren daz sie nit villeicht
tragn die bosshait ir missetat so sie
die geheiligttn ezzen Ich pin der herr
der euch heilig macht Geredt hat
der herr zu Mörsen sprechent Sprich
zu Aaron vnd sein sün vnd zu alln
kyndn Jsrl' vnd sag yn Eyn meinsch
von dem hauss Jsrahel vnd von den
gestn der won bey euch der seyn hosty
opffer oder gelt seyn gelüb oder mit
willn sey opffern waz der bringt zu
opffer dem herren daz er durch euch
werd geopffert es wirt eyn vnver
mailigtter knab vnd von schaffn
oder ochssn oder aus gayssn Ist daz
es eyn mackl hat so opffertz nit
noch es ist enpfencklich Ein mensch
der opffer eyn fridlichs opffer dem
herrn oder der sein gelüb gellt oder
williclich opffer Es sey von ochssn
oder schaffn er opffer es vnvermai
ligt daz es enpfencklich sey kayn
fleckh sey an ym Ist es blynt zerbro

chn oder ein mall habent hatez pu
heln oder raudn oder pustelη mit opf
ert sye dem herrn noch opffert es
auff den altar dez herren ein ochslin
oder eyn schaff mit abgeschnytn orn
oder zagel mag man opffern Aber
eyn gelub mag von den nit goltn
werdn Alle tier die beschorn geknyst
gelembt vnd mit ausgeschnytn hodn
solt ir nit opffern dem herren Vnd
yn eürm landt süllt ir gar nit tun
von der gest sollt ir nit opffern brot
eürm got Vnd waz er anders gebn
wöll daz enphacht nit von seyner
hant wan ez ist vermailigt vnnd
zerbrochen Vnd geredt hat der herr
zu Moysi sprechent Eyn ochsz schaff
vnd gaysz wan sie geborn werdnn
vij. tag verlebn sie vnter d' prust
ir müter Aber an dem .viij. tag vn
darnach mag ez geopffert werden
dem herren es sey der ochß od' schaff
so solls nit geopffert werdn an eym
tag mit yrn früchtn Ist daz ir opff
ert eyn hosty vnd danckh sagt d'
gnadn dem herrn daz sy mug sein
enpfenncklich an dem selbn tag vn
ir sy opffert da ezzent sy Es soll ver
lebn nicht bys frü der andern tags
Ich der herr behallt mein gebott vnd
thüt sie Ich pin der herr der euch hei
ligmacht vnd euch ausgefürt hat
von der erd Egipti daz ich werd zu
eym got wan ich pin der herr Das

Geredt hat der .xxiij. cap.
herr zu moysi sprechent
Red zu den kyndn Israhel
vnd sprich zu yn daz sind
die veyr der herrn die ir heilig haist
vj. tag tut eür arbait darumb daz

sabbath rw ist so ist er heilig keyn
werckh süllt ir yn im thun wan es
ist der sabbath dez herrn yn alln eürn
wonungen Daz sind die heiligen feyr
dez herrn die ir feyrn sült zu yrn
zeittn An dem erstn monadt am
xiiij. tag dez monadtz zu abent ist
phase dez herrn Vnd an dem xv. tag
dez monadtz ist die hochzeit dez her
en die oster vij. tag eßt vn erhabn
brot der erst tag wirt euch der her
ligist oder werligist vnd haist heilig
Eyn yetzlich dienstlich werckh süllt
ir nit an ym thun sunder opffert
dem herrn hosty im feür vij. tag vn
der vij. tag ist der werligist vnd hei
liger vnd kain dienstlich werckh tut
an ym Geredt hat der herr zu moysi
sprechent Sag den kyndn Israhel
vnd sprich zu yn Wan ir eyngend
seyt yne erd die ich euch gib vnnd
schnevden werdt die saat so tragt
hantvoll eher die erstn veng eürs
schnytz zu dem briester der hebt auf
daz büntlein bey dem herrn daz er
genäm sey für euch an dem andern
tag dez sabbatz vnd macht yn hei
lig Vnd an dem selbn tag da man
schneytt die garb werd geopffert
eyn vnuermailigt lamp zu opffern
dem herren Vnd wauch opffer wer
den mit im aufgelegt ij. x. tail se
mell gesprengt mit öll zu opffer
dem herren vnd zu dem allersüsistn
geschmackh vnd eyn pint weins
eyn .iiij. tail eynsz hyn brott vnd
zeltn vnd gemüß sollt ir nit ezzen
von der sat pis an den tag daz ir
da von opffert eürm got Es ist ein
ewigs gebott yn eürn geschlächtn

vnd yn allen eürn wonungen dar
umb zelt von dem andern tag des
sabbatz vn dem ir geopffert habt
die garb der ersten wenungs vij. woch
en vol byss zu dem andern tag der
erfüllung der vij. wochen daz ist
l. tag Vnd also opffert eyn newes
opffer dem herren von allen eürn
wonungen Brott der ersten wenung
von .ij. zehenden tail semellen erha
ben die koch zu erstlingen der herrn
vnd ir süllt opffern mit den protten
vij. vnuermailigtte lemper vnd
eyn kalb von der hert vnd .ij. wider
vnd sie werden zu opffer mit yrem
lybamenten daz sind rauchopffer
yn dem allersüsten geschmack dem
herren Vnd opffert eyn poch vmb
sündt vnd .ij. vnuermailigtte lem
per zu fridlichem opffer vnd wan
sie aufheb mit den protten der pries
ter bey dem herren so gen allen sy yn
seyn nutz Vnd ir werdt haysen den
tag den weyrligisten vnd heiligisten
alls dienstlich werkh tut nit an
ym Es wirt ein ewigs gebott yn
allen eürn wonungen vnd geschla
chten Aber darnach vnd ir gesch
neyt den sam eür erd ir sült sie
nit beschaben pis auff die erd no
ch sambt die pelyben Eher sünder
den armen vnd pillgremen sollt
ir sie lassen Ich byn der herr eür
got Geredt hat der herr zu moysen
sprechennt Sag den kynden Israel
An dem vij. monadt des ersten tags
des monadtz wirt euch ein feur
zu gedachtnuss klyngeln mit bu
saunen vnd er wirt gehaysen hey
lig alls dienstlich werkh tut nit
an ym vnd opffert opffer dem herr
en Geredt hat der herr zu Moysen sp
rechennt Am zehenden tag des mon
adtz wirt der weytlichist tag der
raynigung vnd wirt gehaysen
heilig Vnd ir süllt peynigen eür
sel an ym vnd opffern dem herrn
hostv Alls werk süllt ir nit thun
an der zeit des tags Wan ez ist der
tag der gnadung daz euch gnad
der herr eür got Eyn yetlich sel die
nit gepeynigt wirt an dem tag
die verdirbt von yrem völkhern vnd
welche kaynerlay arbait tut dye
vertilg ich von yrem volckh Darumb
tut kaynerlay arbait an ym Ez wirt
euch zu eym ewigen gesatz yn allen
eürn geschlächten vnd wonungen
Ez ist der sabbath der rw vnd ir peyn
igt eür sel von dem .ix. tag von
vesper byss zu vesper vnd feyrt eür
sabbath Vnd geredt hat der herr zu
Moysen sprechennt Sag den kynden Is
rahel von dem xv. tag des vij. mon
adtz werden die feyr der wonung
vij. tag dem herren Der erst tag
haist der heiligst vnd der weyrlichst
alls dienstlichs werkh tut nit an
yn vij. tag Vnd opffert opffer dem
herrn Vnd der vij. tag wirt der weyr
lichst vnd der heiligst Opffert dar
an opffer dem herrn Wan ez ist die
schar vnd samlung alls werkhs
süllt ir daran nit thun Daz sind
die feyr vnd tag des herren die ir
haist aller weyrlichst vnd heiligst
Ir süllt daran opffern hostv dem herr
en vnd lybamenta nach dem sitten
eyns yetlichen tags ausgenomen
die sabbath des herrn vnd eürn gaben

die ir opffert von gelub oder die ir
mit aigem willn gebt dem herren Dar
umb von dem xv. tag des vij. monats
wan ir gesambt all frucht eür erd
en so feyrt ir die feyr des herren
vij. tag Vnd an dem ersten tag vn
viij. tag wirt feyr vnd ru Vnd ir
nempt euch von dem ersten die aller
schönsten frucht von arm pawm
zweyg d' palm vnd esst des holtz
dickher laup vnd weidn von dem
fliessendn pachn Vnd frewt euch bey
dem herrn eürm got vnd ir feyrt sein
wirdigkait vij. tag durch das iar
ein ewigs gesatz wirt es vn eürn ge
schlächtn am vij. monadt so wirt
euch hochzeit Vnd wont an den
schattn vij. tag ein yetlicher der
von dem geschlächt israhel ist der
peleyb vn sein tabernackln vij. tag
das eür nachkomen lernen das ich
tett wan die kynd Israhel vn den ta
bernackln durch sie ausfürt von d'
erd Egipti Ich herr got der eür Vnd
geredt hat moyses von den hochzeit
ten des herren zu den kyndn Israhel

Geredt Das. xxiiij. cap.
hat der herr zu Moysi
sprechent. Gepewt den
kyndn Israhel das sie bryn
gen das rainigst öl von den ölpaw
men vnd schein pärs zu behalltem
die lutern ewicklich auser de vmb
hang der zeucknuss vn dem taber
nackl der gelub Vnd sie setz Aaron
von vesper byss frw per dem herrn
mit ewigem sitt vnd geprauchung
vn eürn geschlächtn auff den rayn
isten leuchter sullens albeg geseczt
werdn vn angesicht des herrn Vnd
auch nym ein semlmel vnd koch
dar aus xij. prott Die all werdn
habn .ij. x. tail Die leg hin vnd
her aussn vmb auff den leüttersten
tisch bey dem herren vnd leg dar
aus den schemberstn weyrach vn
setz das sy synd brott zu gedächt
nuss der opfferung des herrn durch
all sabbath sullens werdn v'wan
delt bey dem herren Vnd enpfan
gen von den kyndn Israhel zu ein
er ewigen gelub vnd sy sind Aaron
vnd seyner kynd Vnd sye sulln sy
essen an eyner heyligen stat wan
es ist das heilig der heyligen von de
opffern des herren zu ewige rechtn



Vnd nym war ausgangen ist ein
sun eyner Israhelittischn frawen
den sie gepar von eym Egiptischn
man vnter den sun Israhel d' kriegt
vn den burgen mit eym Israhelit
tischn man Vnd da er gescholtn
het den namen des herren vn fu
flucht Er ward gefürt zu moysi
Vnd sein muter hiess Salumith ein
tochter Dabry von dem geschlächt
dan Vnd sye liessn yn yn ein kär
cker byss sie bekanttn was d' herr

schilff Der sprach zu Moysen/ für
aus den siwerär aus den bürgen/
vnd all die ez gehört habn dye
legen ir hent auf sein haupt vnd
ysi verstayn daz volckh Vnd zu
den kyndn Jsrahel solltu redn/ Ein
mensch der fluch seym got d' tring
sein borzhait Vnd wer schillt den
namen des herrn der sterb des tods
mit stayn verwerff yn alle me-
nig dez volckhs Er sey ein burger
oder gast wer schillt den namen
dez herren der sterb des tods Wel-
cher schlecht vnd tott eyn mensch-
en der sterb dez tods Welcher sch-
lecht ein viech der geb die stat daz
ist eyn sell vmb eyn sel Welcher
peynigt ein flecken eynem seym
burger als er gethan hat also ge-
schech ym Eyn prüch vmb ein prü-
ch ein aug eyn zannd vmb eyn
zannd geb er Welcherlay mails er
getan hab eyn solchs zu tragen wo
er gewungen Welcher eyn viech
schlecht der geb eyn anders Welch-
er schlecht eyn menschn der werd
gepeynigt eyn gleich vrtail sey
zwischn euch ez sind ein burger
oder pilgram wann ich pin d' herr
eur got Vnd geredt hat Moyses
zu den kyndn Jsrl' Vnd sie auss-
furtten den der geflucht het aus
den burgen vnd verdrucktn yn
mit stain Vnd die kynd Jsrl' tetn
als gebotn het der herr Moysi Dan

GEredt hat. xxv. Cap
der herr zu Moysi spre-
chent auf dem perg
Synai vnd sprach Red
zu den kyndn Jsrahel vnd sag yn

Wann ir eyngeen werdt die erd die
ich euch gebn pin so veyrt den sab-
bath dez herren Vj. Jar sä dein ack-
er Vj. Jar schneid dein weingartten
vnd samb sein frucht Aber an dem
vij. Jar wirt die feyr der riw dez herr-
en dein ackher sä nit noch dein wein-
gartten paw Was mit willen die erd
gebert daz solltu nit schneidn Vnd
die ber deyner erstn weyng soltu nit
sammen Wann ez ist daz jar d' erdn
riwung Sunder ez wirt euch zw
speiss dir vnd deym knecht deyner
dyern vnd tagwerckher vnd dem
gasst der bey dir wallt dem viech
vnd dem tiern alle die die wachs-
en die bitn yn speysz Vnd auch sol-
tu dir zeln vij. wochen der jar daz
ist vij. mal vij. die machen mit all
jl. Jar Vnd so klyng mit d' busaun
am vij. monadt vnd an dem x.
tag dez monadts der gnadn zeit
yn aller eur erd Vnd du sult hei-
ligmachen daz. l. Jar Vnd hayss
ablassung alle wonnden deyner
erd Er ist Jubileus Darumb soll
der mensch widerkomen zu seyne
erb Vnd eyn yetlicher gee wider zu
dem erstn hausgesind Wann es
ist Jubileus vnd das. l. Jar nit
sät noch schneit mit willn ym ack-
er die wachsendn Vnd die erstn
weyng dez herbst sollt ir nit samme
durch d' heiligung wegn Jubilei
sunder allspaid eßt daz geopffert
In dem Jar Jubilei komen all wider
zu ir besitzung Wann du v'kauffst
etwaz deym burger oder kauffst
von ym nit mach traurig dein
bruder sunder nach der zal Jubi-

lei der iar kauff von ym vnd nach
der zal der frucht verkaufft er dirs
vnd so vemer iar verlybn sind nach
Jubileum so ye grosser wechst daz
gelt / Vnd so du vemynder iar zelst
so der kauff yemynder gestet wan
er verkaufft dir die zeit der frucht
Ir solt nit peynigen ewr gemeyn
knecht desselbn geschlächts / sunder
eyn yetlicher furcht den seyne got
wan ich pin der herr ewr got tut
mein gebot vnd vrtail die behalt
vnd erfullt sie daz ir wone mugt
yn der erd an alle vorcht vnd euch
geper die erd ir frucht davon ir
gespeist werd / byz zu der sat ye
mantz vngeschrm furchtend ist
dan daz ir sprecht was essen wir
yn dem vij. iar Ist daz wir nit sä
en noch sammen vnser frucht Ich
wird gebn euch meyn segen am vj.
iar vnd wirt machen frucht dreyer
er iar vnd ir wert säen am viij.
iar vnd esst die altn frucht bys
zu dem newen iar bys die newen
gewachssen esst die altn vnd auch
die erd werd nit verkaufft ewick
lich wan sy ist meyn vnd ir seit
gesst vnd mein bawleut Darumb
alle gegent ewr besitzung werd
verkaufft vnnter Condition der
losung Ist verarmbt dem bru
der vnd verkaufft seyn erb sein
nächster mag lözen daz er verkauft
hat Ist aber daz er nit nechst hab
vnd er mag daz lon der losung
vynden so sulln geraytt werdn die
frucht von der zeit vnd er ez ver
kaufft hat vnd daz vbrig geb er
dem kauffer vnd also nem er sein
erb Vnd ist daz sein hant nit fin
den mag daz lon daz er ez lösz so
hat der kauffer daz er gekaufft
hat byzz zu dem iar Jubiley In
dem selbn furbar soll aller kauf
wider gen zu seym herrn zu dem
erstn besitzer Welcher verkaufft
sein hausz yn den mawrn der stat
er hat laub ez zu lözen byz ein iar
wirt erfullt Ist daz ers nit löst
vnd der Cirkel des Jars sey vmb
gangen seyn kauff behelt er vnnd
seyn nachkomen ymmer ewicklich
vnd mags auch nit lözen yn dem
Jubileo Ist aber daz hausz yn eym
dorff daz nit mawren hat so werd
verkaufft nach dem rechtn der äck
er Ist aber daz nit gelost wirt ym
Jubileo so kumbt ez wider zu seym
herrn Die heuser der Leuitn die
yn den stetn sind die mugen al
ber gelost werdn Ist daz sy gelost
nit werdn yn dem Jubileo wer
dens widerkomen zu yrm herren
Wan die heuser der stet der leuitn
sind fur daz erb der leuiten vnd
den kyndn Israhel Aber ir auswen
dige der stat sulln sie nit verkauffn
wan ez ist ir ewigs erb Ist das
arm werd dein bruder vnd krank
der hent Vnd du empfächst yn
sam eyn gast oder pillgram nit
nym von ym wucher mer dan
du gegebn hast Vorcht dem got
daz dein bruder mug leben pey
dir Dein gelt gib ym nit zu wu
cher vnd die vberflussikait der
frucht ger nit von ym Ich der
herr ewr got der euch ausgefurt
hat von der erd egipti daz ich

euch gäb die erd Chanaan vn war
eür got Ist daz mit armut getwūn
ge sich dein brüder dir verkauff
nit drucktz yn mit der dienstper
kait der diener sunder er wirt sei
sam eyn taglöner vnd ein paw
man pis zu dem Jar Jubilei arbait
er pei dir Vnd darnach gee er aus
vnd chum wider zu sein kind vnd
zu dem erb seyner vater wan sy
sind mein knecht vnd ich hab sie
ausgefürt von der erd Egipti sie
werdn nit v̉kaufft vn dē beschyd
der knecht mit peynigūn durch
müegen sunder du solt vorchten
dein got knecht vnd diern sind euch
von den geschlächtin die vmb euch
sind vnd von den fremdn die bey
euch walln oder die aus disen ge
born sind yn eür erd die sullt ir
habn zu knechtin vnd mit erbricht
verlan zu eürn nachkomen vnd
ir besitzt ewiklich aber eür brü
der die kynd Israhel solt ir nit druck
en durch gewalt Sunder ist das
aufgee bey euch die hant der frem
den oder eyn pillgrim vnd dein
bruder werd verärmbt vnnd ver
kauff sich ym oder yemant vō seim
stam nach der verkauffung mag
er gelöst werden von welchem er
will von seynen brüdern d̉ löss yn
vnder vettern der vettern sun vnd
seyn neff vnd freunt Ist aber dan
er mag er lösz sich allayn gerayt
die Jar von seynem kauff pis zu dē
Jar Jubileum vnd daz gelt darub
er verkaufft ward nach zal d̉ Jar
vnd mit vernunfft der dinstz ge
rait Ist dan mer sind der iar die

sind pis zu Jubileo nach den geb er daz
lon Ist ir wenig er leg raytung mit
ym nach zal der Jar vnd geb wider
dem kauffer daz vbrig der Jar die er
vor gedient hat die dinst dar hin ge
rechēt Er soll yn nit fraüellich peyni
gen yn dem angesicht vnd ist daz er
durch daz gelöst nit mug werdn am
Jar Jubileo so gee er aus mit seyn kyn
den wann mein knecht sind die kind
Israhel die ich ausgefürt hab von d̉
erd Egipti Ich pin der herr eür got

Icht mach Das .xx.vi.
ern Apptgot noch eyn ge
grabensz noch aufricht
tittl noch ein zaichn stain
sollt ir setzen yn eür erd daz ir yn an
pett wann fürbar ich bin der herr eür
got behallt mein sabbath vn̄ furcht
mein heiligthausz Ich pin der herr Ist
daz ir yn meim gebot wandert vnd
mein gehaissn behalltendt vnd tut
sie Ich wird euch gebn regn zu ir zeit
vnd die erd gepert yrn samen vn die
paüm werdn erfüllt mit opffelln
Ez pegreyfft der schnit die frucht vn
daz lesn den herbst vnd ir wert ezzen
eür brott yn sattichait vnd an vor
cht vnd schrecken wert ir wonen yn
eür erd Ich gib frid yn eürn endn
vnd ir schlafft yn frid vnd niemat
ist der euch erschreckh Ich nym hin
die bözen tier vnd daz swert durch
geet nit eür end Ir wert durchechtn
eür veind vnd sy vallen pei euch
fünff von den eürn durchächtn .jc.
der andern vnd .x. von euch .x. tau
sent valln werdn eür veint mit dē
swert yn eür angesicht Ich wird
euch beschauen vnd thu euch wachsn

ir wert gemert Vnd ich hefft mein ge
lub mit euch Ir wert essen die eltstn
der alten vnd wen die newen kome
so werfft ir hin die altn Ich wird setz
ein mein tabernackl vñ eur mitt
vnd mein sel verwirfft euch nit Ich
wird wandern vnter euch vñ wird
eur got vnd ir werdt mein volck ich
herr eur got der euch ausgefurt hat
von der erd der Egiptn daz ir in nit
dientn vnd der ich hab gebrochn
die kett eur halsadern daz ir auff
gericht geet vnd ist daz ir mich nit
hört noch tut alle mein gepot vnd
ob ir verschmacht mein gesetz vnd
vrtail vnd mein geschafft daz ir sie
nit tut die von mir gesetzt sind vñ
zu vppikait furt mein gepot so wird
ich auch euch daz thun Ich wird
euch beschawen snellicklich vñ ar
mut vnd glast die verderbn eur
augn vnd wirt verzern eur sell
vmb sust sätt ir eur sat die wirt
von den veinten verzert Ich wird
legen mein antlitz wider euch vnd
ir wert valln bey eurn veindn vnd
ir wert vnterthan den die euch ge
hasst habn vnd ir fliecht so euch
nyemant iagt Ist aber daz ir mir
auch also nit gehorsam seit so thu
ich zu eur straff vij. mal als vil dur
ch eur sundt vnd ich zertreib dye
hoffart eur herttigkait vnd ich gib
euch den hymll obn als eysn vnd die
erd erern vnd eur arbait wirt vb
sust verzert die erd wirt nit brin
gen sam vnd die pawm purten nit
öpffl Ist daz ir wandert mir wider
wärtig vnd mich nit hörn wolt ich
wird mern eur plag vñ vij. vach

durch eur sundt vnd ich lasz vber
euch die tier des velds die euch ver
zern vnd alle eur viech die werden
komen zu klaynkait vnd eur weg
die werden wust vnd ist daz ir nit
enphaben wolt disciplyn vnd ge
horsam sunder ir wandert mir wi
derwartig so gee ich auch wider
euch vnd schlach euch vij. vertt
durch eur sundt vnd ich wird ein
furn uber euch daz swert den recher
meins gelubs vnd wan ir flicht yn
die stet so send ich die schelm daz ist
pestilentz mittn vnter euch vnd ir
werd gebn yn die hent der veint dar
nach ich zerbrich den stab eurs brotz
Also .x. weib yn eynem pachofen prot
pachen vnd sie gebn es am gewicht
Vnd ir esst vnd wert nit sat Ist ab
daz ir mich durch daz auch nit hört
sunder ir geet wider mich vnd ich
wirt geen mit widerwartign gry
men wider euch vnd straff euch
mit vij. plagn durch eur sundt
also daz ir esst daz fleisch eur sun
vnd tochter Ich zerprich eur hohe
stet vnd zerstor eur betthewser Ir
wert valln zwischn die will der
eurn apptgot vnd mein sell wirt
euch versmahn so wast daz eur
stet wust werdn vnd öd mach
ich eur heiligheuser Ich enphach
furpas nit mer den sussen geschmack
vnd ich zerstreu eur erd vnd eur
veindt die enthalltn sich darauff
wan sie werdn wonen darauff Ab
euch zerstreu ich yn die volcker
vnd ich entschayd nach euch das
swert vnd eur erd die wirt wust
vnd eur stet vervalln dann wol

geualln die sabbath der erd all tag
eur wüstikait So ir wert sein vn d'
veint landt sy vert vnd ruwt vn
den feyrn ir ayni kait Darumb daz
sie nit geruwt hetten vn eurn sabba
thn da ir yn ir wont Vnd welch
von euch beleybn den gib ich vorcht
yn ir hertz von den gegent d' eurn
veint sie wirt erschrecktn eyn doss
eyns zitterenden plats also daz sie
er fliehen alls eyn swert sy valln
vnn sye niemant durchächt vo
ytlicher vellt auff sein brüder als
fluhen sie streit kayner vnter euch
thar den veindtn widersteen Jr
wert verderbt vnter den volckern
vnd die veindtlich erd verzert euch
vnd ist daz von den etzlich beleibn
die leidn vn yrn poszhaittn yn de
landt ir veint vnd durch die sund
ir vater vnd die yrn werdn gekel
tigt allslang byzz sie peichtn ir pos
hait vnd gedachtig werdn ir vbll
damit sy gesunt habn vn mich vn
habn gewandert widerwärtlich
gein mir Darumb wander ich wid'
sye vnd eynfur sy yn d' veind erd
allslang byzz schamlich werd ir
vn beschnyttn mut vnd dan werdn
sie bittn vmb ir poszhait so gedenck
ich meyner gelüb daz ich gelübt
hab mit Jacob ysaac vnd Abrahã
vnd der erd wird ich gedachtig so
sy verlassn ist von yn sie wirt ir
wolgeuallen yn irn sabbathn sye
leydn die wüst durch sie Vnd sye
bitten vmb ir sundt Darumb daz
sy abgeworffen hettn mein vrtail
vnd mein gesetz verschmächt habn
vnd doch auch da sie warn yn der
veint landt hab ich sie nit gar ver
worffn noch habs also verschmächt
daz sye gar verzert wurdn Vnd daz
ich vnzeun macht ir gelüb mit yn wañ
fürbar ich pin der herr ir got Vnd
gedenckh meiner erstn gelüb da ich
sie ausfurt von der erd Egipti yn
angesicht der völcker daz ich wär ir
got Jch pin der herr got Daz sind die
gebott vrtail vnd gesetz die d' herr
gab zwischn ym vnd zwischn den
kyndn Jsrahel auf dem perg Sy-
nai durch die hant Moysi Das .xxvij. cap.

Geredt hat d' herr zu moysi sprechent
Sag den kyndn Jsrahel
vnd sprich zu yn Eyn
man der eyn gelüb tutt vn verhaist
got sein sel er geb nach d' schatzung
eyn lon Jst es eyn man von .xx. Jarn
byzz zu .lx. Jarn er geit .l. syclos silb
ers zu dem mess des heiligthaus Jst
ez eyn weib so geitz .xxx. Aber von
dem .v. Jar byzz zu .xx. geit ein knab
.xx. Eyn weib .x. Von eym monadt
pis zu .v. Jarn geit ein knab .v. syc
los eyn weib .iij. Die .lx. Jarigen
man vnd daruber gebn .xv. syclos
eyn weib .x. Jst er arm vnnd ver
mag nit zu gebn die schatzung er
stee bey dem briester vnd wievil
er verstee daz er mug gehabn so
vil geb er Aber eyn viech daz mag
geopffert werden dem herren Ob
yemant daz gelüb daz ist heilig
vnd mag nit verwechsslt werden
nit ein bezzers eym pözen noch ein
bösz vmb eyn bezzers Vnd ist das
er ez verwechsslt vnd daz verwech
sellt ist vnd daz das vmb ez ver

wechsselt ist geweiht wirt dem herrn
Aber eyn vnrayn tier daz nit mag
geopffert werdn dem herren Ob ye
mant daz gehayss vnd verlub Er
für ez für den briester der vrtails
ob ez gut oder böz sey vnd setzt ym
seyn gelt vnd ist daz er gebn will
der ez opffer so soll er gebn über sein
schatzung darzu den funfften tayll
Ist daz ein mensch verlub sein hauss
vnd ez heilig mach dem herren So
merckh der briester ob ez gut sey oder
böz Vnd nach dem gelt daz von ym
gesetzt ist soll ez verkaufft werden
Ist aber daz der ez verkaufft hat wol
lözen er geb den funfften taill der
schatzung darauff vnd behab daz
hauss Vnd ist daz er den ackher seins
erbs verhayss vnd yn heilig dē herrn
nach der mass der frucht soll er sch
atzn daz lon Ist daz der ackher mit
xxx. metzen gersten gesät wirt vmb
l. syclos silbers soll er verkaufft wer
den Ist daz er alspald anhebent an
dem Jubileo den acker verlubt als
vil er wert mag gesein so vil werd
er geschätzt Ist es aber nach etzlich
er zeit so rechen der briester daz gelt
nach den Jarn der zall die vbrig
sind byzz zu dem Jubileo vnd daz
werd abgezogn von dem lon Vnd
ist daz der den ackher verlubt hat
yn selb wil lözen Er thu zu dem ge
schatztn gelt daz vrtaill geltz vnd
besitz yn Ist aber daz er yn nit lözn
will vnd eym yetzlichn andern ver
kaufft ist vber den der yn verlubt
hat mag er nit yn lozen Wann so
der tag Jubiley kumpt so ist er ge
heiligt dem herren vnd daz geweicht

erb hört zu dem recht der priester Ist
der ackher kaufft vnd nit von der
besitzung der grossn wirt geheiligt
dem herren so rechen der brïester
nach der zall der Jar daz lon byz
zu Jubileo vnd gebs dem der yn ver
hayssn hat dem herrn Aber yn dē
gnadn Jar daz ist Jubileus chumer
wider zu dem erstn herrn der yn v̄
kaufft hab vnd yn gehabt hab yn
dem loss seyner besitzung Ein yetz
liche schatzung werd geweygn an
dem sitlos des heiligthaus Ein sy
clos hat .xx. helbing Die erstn ge
burt die zu dem herrn hörn dye
mag nyemantz geheiligen noch v̄
lobn ez sey eyn ochss oder schaff
so sind sie dez herrn vnd ist ez eyn
vnraynss tier so soll ez der lözenn
der ez geopffert hat nach d' schatz
ung sein vnd thu darzu daz .v.
tail dez lonss oder geltz ob er ez löz
en nit wöll er verkauffs eym an
dern wie ez geschätzt sey Alls daz
dem herrn geweicht wirt es sey eyn
mensch oder viech oder eyn ackher
daz werd nit verkaufft vnd mag
nit gelöst werden Waz eyn mal wirt
geweicht daz wirt heilig d' heiligen
dem herren Eyn yetzlich verbung
die geopffert werd von eym men
schn die werd nit gelöst sund' sye
sterb dez todz All zehendt der erd
sie sein von fruchtn oder von obs
der paum die sind dez herrn vnd
werdn geheiligt ym Vnd ob yemantz
wöl lözn sein zehend der thu darzu
yen v. tail All zehenden dez ochssn
schaffs vnd gayss die vnnder der
ruot dez hertn gend Waz daz zehet

kum daz werd geheiligt dem herren
ez werd nit gewelt weder daz gut
noch daz böz noch eynsz werd fur
daz ander geweckselt Ist daz werd
geheiligt dem herrn vnd soll mit
eym andern nit geweckslelt werden
noch gelost Das sind die gebot die
der herr gepot moysi vnd zu dem
kyndn israhel auf dē perg Synai

Hie enndet sich das puch Leuiticum
Nun hebt sich an daz puch Numeri
Das Erst Capitel



Es redt hat der herr zu Moysi yn d' wüst
Synai yn dem tabernackl der gelub
am ersth tag dez andern monadtz
am andern iar yrs ausgangs von
Egiptn vnd sprach Nembt die sun
aller sambung d' kynd Isrl' durch ir
kund vnd heuszer Vnd ir yetzlichs na
men waz mänlichs geschlachtz ist
von xx. Jarn vnd daruber allersterck
ster man aus Israhel vnd ir wertz
zeln durch ir schar du vnd Aaron
Vnd bey euch werden sey die fursthn
der geschlacht vnd der heuszer durch
ir kund der sind disz namen Von

Ruben Elizur sun Sedehur Von Syme
on Salamihel d' waz sun Saday Von
Juda Naason der sun Aminadab Vō
ysachar der sun Nathaniel sun Suar
Von Zabulon Elyab sun Elon Aber
der sun Joseph von Effraym Elyzama
sun Amiud Von Manasse Gamaliel
sun phadasur Von Benyamyn Aby
dan der sun Gedeonis Von Danlie
zer der sun Amisaday Von Asser phe
gyel der sun Ochran Von Gad Ely
zaphan der sun Duel Von Neptalym
hayra der sun henan Daz sind die
eltsth fursth durch ir kund vnnd ge
schlächt vnd haupt der schar vnnd
her Israhel Die namen Moyses vn̄
Aaron mit aller menig dez volckhs
vnd sambttn am ersth tag dez an
dern monadtz vnd zelten sie durch
ir kund heuszer vnd hausz gesynd vn̄
haupt vnd namen yetliches von dē
xx. Jar vnd daruber als der herr ge
bott Moysi vnd gezelt synd yn d' wüst
Synai Von Ruben dem erstgepornen
Israhelis durch sein gepurt hausz vn̄
hauszgesind Vnd die namen d' haupt
aller vnd alles daz mänlichs gesch
lachtz ist von xx. Jarn vnd daruber
die zu streitt gyngn .lxvi. tausent vnd
iiij.c Von den kyndn Gad durch ir ge
purd hauszgesind heuszer vnd kund
gezelt sind durch yetzlichs namen
von xx. Jarn vnd daruber alle die zu
streitt mochtn gen xlv. tausent vj.c
vnd .l. Von den kyndn Juda durch ir
geschlacht hauszgesind heuszer vnnd
kund durch aller namen von xx. Jarn
vnd daruber die zu streit mochtn gen
sind gezelt .lxxiiij.M vnd vj.c Von den
kynden Ysachar durch ir geburt haus

gesind vnd heuser vnd ir kind durch
ir aller namen von xx. iarn vnd dar-
uber alle die zu streit mochtn gen sind
gezelt. liiij.M vnd . iiij.C Von den kyndn
Zabulon durch ir geschlächt hausge
sind heuser vnd kind gezelt sind du
rch ir aller namen von xx. iarn vnd
daruber alle die zu streitt mochtn gen
lvij.M vnd . iiij.C Von den kyndn Jo
seph der kynd Effraym durch ir ge
purt hausgesind heuser vnd ir kind
gezelt sind durch all ir namen von
xx. iarn vnd daruber alle die zu streit
mochten gen . xl.M vnd . v.C Auch d'
sun Manasses durch sein geburt haus
gesind heuser vnd ir kind durch all
ir namen gezelt sind von . xx. iarn vñ
daruber alle die zu streitt mochtn
gen . xxxij.M vnd . ij.C Von den sun Be-
nyamyn durch ir gepurt hausgesind
heuser vnd ir kind gezelt sind durch
yetzlichs namen von . xx. iarn vnd
daruber all die zu streit mochtn gen
xxxv.M vnd . iiij.C Von den sun Dan
durch ir gepurd hausgesind heuser
vnd ir kind gezelt sind mit yetlichs
namen von xx. iarn vnd darüb all
die zu streit mochtn geen . lxij.M vnd
vij.C Von den kyndn Asser durch ir
geschlächt hausgesind heuser vnd ir
kind gezelt sind durch yglichs namẽ
von . xx. iarn vnd daruber alle die zu
streit mochtn gen xlj.M vnd . v.C Von
den kyndn Neptalym durch ir geschlä
cht hausgesind heuser vnd ir kind
sind gezelt durch yetlichs namen von
xx. iarn vnd daruber all die zu streit
mochtn gen liij.M vnd . iiij.C Diß sind
die gezelt hat Moyses vnd Aaron vñ
xij. fursten Israhel yglich durch die heu
ser ir kind vnd ir warn aller mit
eyn durch ir heuser vnd hausgesind
von xx. iarn vnd daruber die zu streit
mochtn geen vj.C tausent . iij.M man
vnd . v.C vnd . l. Vnd die leuitn yn dẽ
geschlächt ir hausgesind sind nit mit
yn gezelt Vnd geredt hat der herr zu
Moysi sprechendt Daz geschlacht leui
solt du nit zeln noch legt ir sum mit
den kyndn Israhel Sunder setz sy vber
den tabernackl der zeuckhnuß vnd
zu allen sein gefässn vnd waz zu d'
opffer weich hört sie werden tragn den
tabernackl vnd all seyn nutz geschirr
vnd sie werdn yn dem dienst Vnd
scheibumb den tabernackl werden
sie burg setzen Wan zu varn ist so
legen ab die leuiten den tabernackl
vnd wan burg zu setzen sind so rich
tn sye yn auff Welcher von dẽ aus
sern hinzu geet der stirbt Vnd die
kynd Israhel bawen ir burg eyn yetz
licher durch sein schar her vñ volck
Aber die Leuitn die slifftn vñ burg sch
eibvmb den tabernackl daz kayn vñ
wird werd auf die menig der kynd
Israhel vnd sy nachtwachtn yn den
hütten der tabernackls der zeucknuß
darumb teten die kynd Isrl' nach alln
dingen die d' herr got Moysi gebot

Geredt Das . ij. Capitl
hat der herr zu moysi vñ
Aaron sprechendt All
gmayn durch ir schar
zaichen vnd banner vnd heuser sei
ner kind schlaffn burg die kynd Israhl
scheibumb den tabernackl der gelüb
Bein orient schlaff Judas gezelt durch
sein schar vnd her vnd furst seyner
sun wirt Naason der sun Aminadab

Vnd all sun der streitbern durch sein
stam lxxiiij.^{M} vnd .v.^{C} setzen bey ym
ir burg Von dem geschlacht Ysachar
der furst waz Nathanabel der sun
Suar vnd alle zal seyner wechterz
liiij.^{M} vnd .iiij.^{C} Von dē geschlächt
Zabulon ist furst gewesen Elyab der
sun helon all von seym stam d' hert
der streitter .lvij.^{M} vnd .iiij.^{C} die gend
am ersten durch ir schar vn den bür
gen der kynd Ruben zu dem endt gein
mittag wirt furst Elyzur der sun
Sedeur vnd alles her der sein die ge
zelt sind .xlj.^{M} vnd .v.^{C} by ym sind
burg geschlagen Von dem geschla
cht Symeon der furst waz Salami
el der sun Surisaday all seyn her der
wechter die gezelt sind .lix.^{M} vnd .iij.^{C}
In dem geschlacht ist furst gewesen
Elyesaph der sun Duel vnd allez her
seyner streitter die gezelt sind .xlv.^{M}
vnd .vj.^{C} All die gezelt sind vn den
burgen Ruben hundert tausent
lj.^{M} iiij.^{C} vnd .l. Die warn an der
andern stat durch ir schar Vō daz
tabernackel der zeuknuss wirt auf
gehaben durch die ampt d' Leuiten
vnd ir schar Wie ez auf wirt ge
richt also werd ez nyder gelegt all
furn durch ir stet vnd ordenung
Zu der plag der nydergangs werdē
die burg der kynd Effraym d' furst
waz Elyzamar sun Amiud vnd
alls her seyner wechter die gezelt
sind xl.^{M} vnd .v.^{C} Vnd mit ym daz
geschlacht der kynd Manasses der
furst waz Gamaliel der sun Phada
zur alls her seyner streitter dye ge
zelt sind .xxxij.^{M} vnd .ij.^{C} In dem
geschlacht der kynder Benyamyn
furst ist gewesen Abdian d' sun Gede
oms vnd alls her seiner wechter die
gezelt sind .xxxv.^{M} vnd .iiij.^{C} all die
gezelt sind yn den burgen Effraym d'
sind hundert tausent vnd .viij.^{M} du
rch ir schar Die dritten die da gennd
an daz end Aquilon daz ist mittenacht
da haben gewest ir burg die kynd dan
der furst waz Abeazar der sun Am
sadai Alls her seyner wechter die ge
zelt sind warn .lij.^{M} vnd vij. bey im
stifften gezelt von dem geschlächt As
ser der furst Phegyel der sun Ochran
vnd alle schar seyner streitter die
gezelt sind worden xlj.^{M} vnd .v. Von
dem geschlächt Neptalym waz furst
Abiera d' sun henan vnd alls her sei
er wechter die gezelt sind .liij.^{M} iiij.^{C}
All die gezelt warn yn den burgen
dan warn hundert tausent lvij.^{M}
vnd .vj. die am letzten furn Dise zal
der kynd Isrl' durch ir her vnd schar
getailt warn vj.^{C} tausent .iij.^{M} v.^{C}
vnd .l. Vnd aber die leuiten sind nit
gezelt vnter die kynd Isrl' wann
also gepot der herr Moysi Vnd die
kynd Isrl' teten nach allem die ge
boten het der herr Moysi Sie setzten ir
burg durch ir schar vnd furn durch
die hausgesind vnd heuser ir vater



DAs sind die Das .iij. cap.
gepurt vnd geschlächt
Moysi vnd Aaron an dē
tag da geredt hat zu moy
si der herr auf dem perg Synai Vn
disz namen der sun Aaron sein erst
geborner Naab darnach Abiu Eleaz
vnd ythamar Dysz namen der sun
Aaron der briester die gesalbt sind
vnd der hent erfullt vnd geweiht



sind dar sie gebrauchn der priesterschaft
Tod sind Nadab vnd Abiu da sy opff
ertten daz fremd feür vn angesicht
der herrn vn der wüst Synai an kynd
Vnd gebrauchn habn d' priesterschafft
eleazar vnd Ithamar bey Aaron yre
vater Vnd geredt hat der herr zu moy
si sprechend Zustell daz geschlächt
Leui vnd thu sy steen vn angesicht
Aaron dez briesters daz sy ym dienen
vnd nachtwachtn Vnd behalltyn
waz gehör zu der menig des bewß
dez tabernackls der zeuknuß vnd
behuttn die geuäß dez tabernackls
vnd dienen yn seiner dinstperkait
Vnd du geist zu gab die leutn Aa
ron vnd seynen kyndern den sy gebn
sind von den kyndn Israhel Ab Aa
ron vnd seyn sun setz zu dem pauv
der briesterschafft eyn außman wer
genah zu dien der stirbt Geredt hat
der herr zu moysi sprechent Ich hab
genumen die leuten von den kyndn
Israhel für alls erstgeborn das die
scham aufftut vn den kyndn Isrl
Vnd die leuten wesen mein wann
mein ist alls erstgeborn darub daz
ich geschlagn hab die erstgebornen
Egiptn Vnd darub hab ich geheylig
mir waz zum erstn geborn wirt
vn Israhel von dem menschen byz
zu dem viech so sinds mein Ich pin
der herr Geredt hat der herr zu moy
si yn der wüst Synai sprechent Zel
die kynd Leui durch die heüser ir
vater vnd haußgesind alls man
lichs von eym monadt vnd darüb
Moyses zalt als gebot der herr Vnd
fundn synd die kynd Leui durch ir
namen Gersan Caat vnd Merari

Die sün Caat Amram Ysaar
vnd hebreon vnd Oziel Die sün Me
rari Moli vnd Musi Von Gersan
warn .ij. haußgesind Lebnitica vn
Semetica Der volckh ist gezelt daz
mänlich geschlacht von eym mo
nadt bys darüber .vij.M vnd .v.C
Die slifftn ir hütt nach dem taber
nackl gein Occident vnt' de fürstn
Elyasaph dez suns Label Vnd sye
hettn schultwacht yn dem taberna
ckl d' gelub Vnd sy behütten den ta
bernäckl vnd sein dach Vnd das
gezelt daz zoch vor den thürn des
dachs der zeuckhnuß der gelub Vn
die huttn dez hoffs vnd daz gezelt
daz man anhyng yn dem eyngang
dez hoffs dez tabernackls vnd waz
zu dem sytn dez altars gehört dye
siver dez tabernackl vnd all seyn
prauch geschirr Vnd daz kund Ca
ath wirt habn die völcker Amrami
tas vnd Jesaramitas Das sind die
haußgesind der Caatharum gezelt
durch ir namen die all mänlichs
geschlächts von eym monadt vn
darüber .viij.M vnd .vj.C Vnd sie
hielltn die schultwacht dez heilig
hauß vnd sie slifftn ir hütt gein
mittag Vnd ir fürst wirt Elyza
phan der sun Oziel Vnd sie sulln
behütn die arch den tisch den leuch
ter vnd altar vnd die geuäß dez
heiligthaus mit den man dient de
vmbhang vnd alls desgleichn hauß
geschirr Vnd der fürst der fürstn
der leutn ist Eleazar sun Aaron dez
briesters Vnd er wirt vber die schult
wachter der hut dez heiligthaus Vn
auch von Merari werdn völcker Mo

olite vnd Musite gezelt durch ir
namen alls mänlichs geschlächts
von eym monadt vnd daruber .vj.^m
vnd .ij.^c Vnd ir fürst Suriel der
sun Abyahel In dem endt gein mit
ternacht schiffen sie burg Vnd vntt
ir hut werdn die tafeln des taber
nackls die tragstangen seuln vnd
ir gschwel Vnd alle die zu dem mitt
der ding gehörn Vnd die seul des
hoffs scheibumb mit sein gschwel
len die gesteng mit den schnurn
burg schiffen für den tabernackl
der gelub gein dem endt Orientt
Moyses vnd Aaron mit yrn sun vn
habn die hut des heiligthauß vm
mitt des heiligthauß der kynd Isrl
Welcher fremder hin zu geet der stirbt
All Leuiten die gezelt hat Moyses
vnd Aaron nach dem gebott des
herren durch ir hausgesind von de
männlichen geschlächt von eym
monadt vnd daruber warn xxij.^m
Vnd der herr redt zu Moysen Zel
die erstgebornen der männlichen
geschlächts vn Israhel von eym mo
nadt vnd daruber vnd hast die
sùm vnd behalt die Leuitn mir
für alls erstgeborn der kynd Isrl
Ich pin der herr Vnd ir seyt für
alls geborn der vich der kynd Isrl
Vnd Moyses zaytt als ym der herr
gebot die erstn geborn der kynd Is
rahel Vnd es warn der knabn dur
ch ir namen von eym monadt
vnd daruber .xxij. tausent ij.^c vn
lxxiij. Geredt hat der herr zu
Moysi sprechent Nym die Leuiten
für die erstgebornen der kynd Is
rahel vnd die vich der leuitn für
ir vich Vnd die leuitn wesen mein
Ich pin der herr Aber yn dem lon der
ij.^c lxxiij. die übertreffen die zal der
Leuiten von den erstgebornen der kind
Isrl Nym .v. siclos vnd yedm haupt
Zu der maß des heiligthauß Vnd eyn
syclos hat .xx. helbing Vnd geist das
gelt Aaron vnd seyn kyndn daz ist
ir lon wann sy sind vbrig Darumb
nam moyses ir gelt der mer was
vnd die er gelöst het von den leuitn
vmb die erstgeborn der kynd Isrl
tausent iij.^c vnd .lxv. syclos nach
dem gewicht des heiligthauß Vnd
gab ez Aaron vnd seyn sun nach de
wort daz ym gebot der herr Daz .iiij.
Geredt hat der Capitel.
herr zu Moysi vnd Aaron
sprechent Nym die sun
der sun Caath von der
mitt der leuitn durch sein haus vn
hausgesind von dem .xxx. Jar vnd
daruber byzz zu dem .l. Jar aller
der die eyngend daz sie sten vnd
mir dien yn dem tabernackl der ge
lub Das ist die arbait der sun Ca
ath der tabernackl der gelub vnd
daz heilig der heiligen geend yn Aaron
vnd sein sun Wann zu pewegen sind
die burg vnd legen ab den vmbhang
der hangt vor den thürn Vnd sie
wickeln dar eyn die arch der zeuckh
nuß vnd deckhn sie anderwarb mit
eyner deckh von Jacinctin veln vnd
decken daruber eyn Jacinctin mantl
Vnd sye eynlegen dareyn die trag
stangen Vnd den tisch der fürlegung
wickells yn eyn Jacinctin mantl vn
legn darbey die guldein rauchvaß
vnd becher schaln pfannen topff

zu den waichopffern zu giessen brot
soll allzeit darynn sein vnd sye
deckhen dar über ein rotten mantl
das anderwarb verdecken sie mit
eyner Jacinctin vell deckh vnd stossn
dardurch stangen vnd er nem eyn
Jacinctin mantl mit dem er bedeckt
den leuchter mit sein lutern vnnd
schärn vnd rayn geschirre vnd alle
geuässn des ölls die zu sammlegung
der lutern not sind vnd über daz
alls leg er eyn deckh von Jacinctin
velen vnd durchfür stangen Auch
den guldein altar verwickl er yn
eyn Jacinctin klaid vnd deckh dar
über eyn hüll von Jacinctin velen
vnd zieth da durch tragstangen
alle geuäsz da mit man dient yn
dem heilign hausz die wickeln sye
yn eyn Jacinctin mantl vn stre
ckhn dar über eyn hüll von Jacin
ctin velen vnd durchziehn tragstan
gen Aber den altar soll man rayn
mit aschn vnd wickeln yn ein pür
pur klaid vnd legen zu ym alle ge
uäsz die man praucht zu seym
dienst daz ist die enphahung d
feür die hackhen tryfusz schauf
feln vnd die kolpfannen vn alle
geuäsz des altars decken sie mit
ayn mit eyner deckh Jacinctin vell
vnd durchziehn tragstangen vo
wan eyn gewickelt Aaron vnd sein
sün alle geuäsz des heiligthausz zu
pewegung der burg dan gen dem
die sün Caath vnd tragen daz eyn
gebundn vnd rürn nit die geuäsz
des heiligthausz daz sy nit sterben
Daz sind die arbait der sün Caath
yn dem tabernackl der gelüb Vber

die wirt Eleazar der sün Aaron des
briesters zu der sorg hört er das öll
zu den lutern vnd zu machung
daz opffer vnd hosty die man opff
ert allzeit vnd daz oll d salbung
Vnd waz zu dem baw des taberna
ckls gehört vnd aller vazzer die
im heiligthausz sind Geredt hat
der herr zu Moysen vnd Aaron
sprechend Ir solt nit verliesenn
das volckh Caath von der mitt
der Leuiten sunder tut yn daz sie
leben vnd nit sterben Ist daz sie be
rürn die heilign der heilign Aaron
vnd seyn sün soll eyn gen Vnnd
sie schickhn die werckh yetlichs vn
tailn waz yetlicher tragen soll Die
andern verseben mit kayner hub
schait waz vnn heilig sey ee sie wer
den eyngebunden oder sie sterbn
Geredt hat der herr zu Moysi sp
rechend Nym auch die summ der
kynd Gerson durch ir geschlacht
hausgesind heuser vnd ir kind
von ·xxx· Jarn vnd darüber byz
zu ·l· Jarn Zel all die eyngeend
vnd dien yn dem tabernackl der
gelüb Das ist daz ampt des haus
gesynds der Gersonitarum daz sy
tragen die Cortyn des tabnackls
vnd des dachs der gelüb daz and
gehüll vnd über die alle eyn Jacin
ctin deckh vnd daz gezelt daz hangt
yn dem eyngang des hoffs der von
dem tabernackl ist Alles daz zu dē
altar gehört schnür vnd die ge
uäsz des dienstz Wan ez hayst
Aaron vnd sein sün so tragen uns
die kynd Gerson Vnd sie all sülln
wissn welcher purd sie zu greiffen

vnd tragen Daz ist die arbait des
hausgesinds Gersontarum yn dem
tabernackl der gelub vnd sie wesen
vnter der hant Ithamar des suns
Aaron des briesters Vnd die kynd
Merari durch ir geschlächt haus
gesind heuser vnd ir kind sollen
zeln von .xxx. Jarn vnd daruber
pis zu .l. Jarn alle die eyngend zu
dem ampt ir dienst vnd zu dem
mitz des tabernackls der gelub vn
zeuckhnuss Daz sind ir arbait Sie
werden tragen die tafeln des taber
nackls vnd ir tragstangen vnd ir
seuln vnd gschwel Auch die seuln
des hoffs scheybumb mit yren ge
schwellen vnd sydeln vnd seyn stri
cken alle gevass vnd hausgeschirr
enphahen sy zu der zal vn tragens
also Daz ist daz ampt der Merari
tarum yn dem tabernackl der gelub
vnd sy sind vnter der hant Ithamar
des suns Aaron des briesters Dar
umb zelten Moyses vnd Aaron vnd
die fursten der Judenschul die sun
Caath durch ir kind vnd heuser
ir väter von .xxx. Jarn vnd daruber
byss zu .l. Jarn all die eyngingen
yn den tabernackl der gelub vnd
funden sind .ij.m vij.c vnd .l. Das
ist die zal Caath die eyngend den
tabernackl der gelub die zelt moy
ses vnd Aaron nach der red des
herren durch die hant Moysi Vnd
gezelt sind die kynd Gerson durch
ir kind vnd heuser ir väter von
.xxx. Jarn vnd daruber byss zu .l.
Jarn all die eyngend vnd dienten
yn dem tabernackl der gelub vnnd
synd funden .ij.m vj.c vnd .xxx. Daz
ist daz volckh Gersontarum die zellten
Moyses vnd Aaron nach dem wort
des herren Vnd gezelt sind die sun
Merari durch ir kind vnd heuser
ir väter von .xxx. Jarn vnd darub
byss zu .l. Jarn all die eyn giengen
zu erfullen die syten des tabnackls
der gelub vnd funden sind .iij.m vnd
ij.c Daz ist die zal der sun Merari
die zelten moyses vnd Aaron nach
dem heissen des herren durch dye
hant Moysi Alle die gezelt synd
von den leuten Vnd die zeln hiess
zu dem namen Moysi vnd Aaron
vnd der fursten Israhel durch ir
kind vnd heuser ir väter vo .xxx.
Jarn vnd daruber pis zu .l. Jarn
die eyn gyngen den dienst des ta
bernackls die last zu tragen der warn
mit eyn .viij.m v.c vnd .lxxx. nach
dem wort des herren zelt sie moyses
eyn yetlich nach seym ampt Vnd
seyner burd alls ym gebot der herr

Geredt hat Das .v. ca.
der herr zu Moysi sprech
ent Gepeut den kinde
Israhel daz sy auswerffen
von den burgen alls aussetzigs vn
der mit sam fleust vnd vermailigt
ist auf eym toden knaben od weib
werfft von den burgen daz sie nit
sie verunraynen wann sie mit euch
komen Vnd also teten die kynd Is
rahel vnd warffen sie aus den burg
en als geredt hat der herr zu Moy
si Vnd geredt hat der herr zu Moy
si sprechent Sag den kyndern Israhel
Ein man oder weib wann sye tund
von allen den sunden die gewonn
synd den menschen zu geschehen vnd

durch versaumnung ubergangen hab
en daz gebot des herren vñ verlassen
haben vnd beichten ir sündt vnd ge
ben ir hauptgut wider vnd den .v.
tail darüber dem vñ den sie gesüdt
haben Ist aber daz der nit ist der ez
nem so geben sie ez dem herren vnd
es wirt dez briesters ausgenomen
des widers der geopffert wirt vmb
raynigung Vñd also gesennfftu
dich dem herren mit d' hosty Auch
all erstüeng die opffern die kynd Is
rahel zu dem briester geborn sye
vnd waz vñ daz heiligthaus geop
ffert wirt von allen vnd daz geben
wirt den henden der briesters das
wirt seyn Beredt hat der herr zu
Moysi sprechendt Red zu den kyndn
Israhel vnd sag yn Eyn man des
weib geirrt hat vnd sy versmach
Iren Eeman vnd schlaff mit eym an
dern man vnd daz der Eeman be
greyffen mit mug sunder die eepruch
ist verporgen vnd mit zeugen mu
gens nit gestrafft werden Wan sie
ist nit funden yn der vnkeusch Ist
daz der geist der Eyfferung auff
werff den man wider sein weib die
aynntweder vermaillgt ist od' mer
fulschen argkwan peyert wirt er
fur sie zu dem briester vnd opffer
eyn hosty fur sye eyn zehenden tail
eyn mell gersteinß melbs nit gieß
dar auff öll noch legs darein wan
ez ist daz opffer der eyfferung vnd
eyn hosty zu erfarn daz Gebrechnn
daz opffer der briester vnd stells bey
dem herren vnd nem heiligwasser
vñ eyn erden vaß vnd eyn wenig
der erd von dem estrich dez tabern

nackls vnd thuß dar eyn Vnd wan
daz weib stee yn angesicht dez herre
der briester endeckh ir haupt vnd
leg auff ir hendt daz opffer d' ge
dachtnung vnd die hosty dez Eyff
erungs vnd er hallt die pitterestn
wazzer dar eyn vnd er mit der ver
fluchtten entwerhung gethan hat
vnd peschwer sie vnd sprech Hat
nit ein fremder man mit dir ge
schlaffen vnd bistu nit vermail
igt verlassen daz schlaffpett deinß
Eemans so schaden dir nit dise bit
treste wazzer yñ die ich verfluchung
getan hab oder getragen Ist aber
daz du genaigt hast von dem man
vnd vermailigt pist vnd geschlaffen
hast mit eym andern man Disem
verfluchen wirstu vnterligen vñ
der herr geb dich yñ die verfluch
ung vnd exempel der andern ynn
seynem volckh mach er faullnn
deyn hüff vnd dem geswellen d'
pauch der zerreyß eyngend die
verfluchtten wazzer yñ dem pauch
Vnd wan dem leib geschwell so
faulln die hüff Vnd daz weib
antwurtt Amen amen Vnd der
briester schreib yñ ein büchlein di
se verfluchte vnd vertilg sie mit
den bitterestn wazzern yñ die er
die fluch getan hat Vnd geb ir
zu trinckhen Vnd wan sie ez aus
getruncken hab so nem d' briester
von yren henden daz opffer der
eyfferung Vnd heb daz auf bey
dem herren vnd leg ez auf den all
tar Doch sunder also daz er vor
nem eyn wenig opffers von dem
daz man opffert Vnd enzundt daz

vor auf dem altar Vnd also geb
er tranckh dem weib die bittirsten
wazzer Vnd wan sie ez getrinckht
ist sie vermailigt verschmächt
dez manns der Eebrechen schuldig
ist So durchgeend sie die wazzer
der verfluchung vnd geschwellen
dem pauch so fäult die hüff vnd
daz weib wirt yn dem fluch vnd
zu exempel allem uolckh Vnd ist
sie nit vermailigt so wirtz vnsch
uldig vnd gepirt kynd Daz ist daz
gesetz der neydlieb Ist daz ein weib
sich naigt von yrem man vnd ver
mailigt werd vnd der man werd
geubet von dem geist d' neydlieb
daz ist Eyfferung fur sie fur daz
angesicht dez herren vnd d' briest
thu alle die geschribn sind der ee
man wirt an schuld vnd sye en
phach ir bozhait Das .vj. Cap.

Geredt hat der herr zu
Moysen sprechent Red
zu den kyndn Israhel
vnd sag yn Eyn man
oder weib wan sie tund gelub daz
sie geheiligt werden vnd sie dem
herren nit wöllen weyhen vō wein
vnd von alln daz trunckhen mag
machn sulln sie wassn ellich aus
wein vnd von allem anderm ge
tranckh vnd waz von weynber wirt
auszgetruckht daz trinckhn sie nit
frisch weinber vnd truckhen sulln
sie nit ezzen alltag die sie von dē
gelub dez herren geweiht werden
Waz mag gesein von dem weyngar
ten von ayner ber pis zu dem

ber daz sulln sie nit ezzen alltag
ir schaidung soll nit gen scharsach

auf ir haupt byzz zu dem erfullten
tag da er dem herren geweiht wirt
er wirt heilig wan wachst d' schopff
seyns haupts allzeit seiner weyh
ung soll er nit eyngen auff totn
noch wirt er vermailigt vber die
leich seins vaters muter bruders
vnd swester wan die weich seyns
gotz ist auff sein haupt aller tag
seyner schaidung ist heilig dē herr
en Ist aber daz snellich ettwer sterb
bey ym so wirt vermailigt das
haupt seyner weyh daz scher er pald
vnd an dem selbn tag seyner schayd
ung vnd anderwarb am .vij. vn
an dem .viij. tag opffer .ij. gurtell
taubn oder .ij. Junggtaubn dē briest
ter yn dem eingang der gelub der
Zeuckhnuss Vnd der briester thu
ayns vmb sundt vnd daz ander
zu opffer vnd pit fur yn wan er
hat gesundt auff eyn totn Vnd
er heilig sein haupt an dem tag vn
weih dem herren die tag seyner
schaydung vnd opffer eyn vnuer
mailigtz lampp vmb sundt Doch
also daz die ersten tag vmbsust
seyn wan vermailigt ist sein weih
Daz ist das gesetz seyner weih Wan
die tag die er von gelub verhies er
fullt werdn so fur er eyn zu d' thur
dez tabernackls der gelub vnd opff
er seyn opffer dem herren eyn vnuer
mailigtz lampp zu opffer vnd ein
vnuerfleckts schaff vmb sundt vn
ein wider vnuermailt zu eyner
fridlichn hostj Vnd eyn korblein
der vnerhabn brot die gesprengt
sind mit öll vnd fladen an heffl
vnd gesalbt mit öll vnd lybamina

alle der opffer der briester bey dem
herren vnd opffer mit ayn daz körb-
lein der brot/ vnd die wachs .i. lyba-
mina die von gewonhait geben wer-
den/ Dann werd geschorn der Nazare-
us von der thür des tabernackels der
gelüb mit dem schaff seyner weyh-
ung/ vnd er nem sein har vn legs
auf daz feur daz gelegt ist vnder
die fridlichen opffer/ vnd die ge-
soten schulter des widers/ vnd eyn
kuchen von dem körblein der an
heffeln ist/ vnd eyn fladn/ vnd oster-
prot daz ist an geren gepachenn
vnd gebs yn die hent des geweyht-
en nach dem vnd geschorn ist sein
haupt/ vnd enphachs wider von
ym/ Vnd hebs auf yn angesicht des
herren/ vnd die geheiligten synd
des briesters/ als daz prüstlein daz
gehayssen ist zu schaiden als die
hüff/ Darnach der geweiht mag
trincken wein Daz ist die gesetz
des Nazarei daz ist der geweichte
Wann er verhieß sein opffer dem
herren an der zeit seyner weih auf-
genumen daz die veint sein hant
nach dem daz er mit willn gehays-
sen hat/ also thu er zu der volbring-
ung seyner weyh/ Geredt hat der
herr zu Moysi sprechent/ Sag Aa-
ron vnd seyn sün/ Also süllt ir se-
gen den kyndn Israhel vñ sprecht
zu yn/ Gesegen dir der herr/ vnnd
behütt dich der herr Zaig dir sein
antlitz/ vnd erparm sich dein der
herr Ker sein antlitz zu dir vñ geb
dir frid sie werden anruffen mein
namen vber die kynd Israhel vñ
ich pin yn segent Das .vij. Capit.

GEschehen ist aber an dē
tag da Moyses erfüllt
den tabernackl vñ richt
yn auff/ vnd salbten
vnd heiligt yn mit allen sein gevässn
Vnd den altar desgleichn sein ge-
väß/ Da opfferttn die fürstn Israhel
vnd die haupt die warn nach ir
durch yeglich geschlacht die ge-
zelt warn gab bey dem herren .vj.
fuder bedeckht mit ochssn mit .xij.
Eyn fuder opfferttn sy yn ange-
sicht des tabernackls Ab sprach
der herr zu Moysi/ Enphachs von
yn daz sie dienn yn dienst des ta-
bernackls/ vnd gib sie den leuten
nach der ordenung ir dienst/ vn
also als enpfangn het Moyses die
fuder vnd ochssn/ er gab sie den le-
uten .ij. fuder vnd .iiij. ochssn
gab er den kyndn Gerson nach dē
vnd sye hettn notturfft/ Die an-
dern .iiij. fuder vnd .viij. ochssn
gab er den kynden Merari nach
yrm ampt vnd brauchung vnd
dem gewalt ythamar des süns
Aaron des briesters Aber den sün
Caath gaber nit weder fuder noch
ochssn wann sy dienn yn dem heil-
ighaus vnd ir bürd trugn sy auf
yren aign schulttern Darumb opff-
erttn die fürstn yn die kyrweih
des altars an dem tag da er ge-
salbt ist ir opffer für den altar
Vnd der herr sprach zu Moysen
yglich hertzog durch ygliche tag
opffern gab zu weih des altars
Am erstn tag opffert sein opffer
Naason der sun Amminadab vō
dem geschlacht Iuda Vnd er warn

vn sin essich gevass silbreyn an ge
wicht . j.c vnd . xxx . sicklos Vnd eyn
silbrein schal an gewicht het . lxx . si
clos nach gewicht des heiligtums
payd vol mit semelmelb gesprengt
mit öll zu opffer ein guldin morta
riolum von . xx . sicklis vol intenso
daz ist pyrmentz opffer Ein ochssin
von der hert vnd eyn wider eyn vn
uermailigtz lamp zu opffer vn
ein porch fur die sundt Vnd zu frid
lichem opffer . ij . stier v . wider . vn
v . porch vnd . v . lemper Daz ist
die opfferung Naason sun Amina
dab Eyn andern tag opffert Na
thanael sun Suar eyn hertzog vo
dem geschlacht Isachar Ein silbrein
essichvass anhangen . j.c vnd . xxx .
sicklos vnd eyn silbrein schaln hab
ent . lxx . sicklos nach dem gewicht des
sagrars bayde vol semelmelb ge
sprengt mit öll zu opffer martha
riolum guldein habendt . x . sicklos
vol intensi ein stier von d' hert
vnd eyn wider vnd eyn vnuermai
ligtz lamp zu opffer eyn porch vb
sundt Vnd zu fridlichn opfferun
ij . stier v . wider v . porch vnnd
v . vnuermailigtte lamp Das
was das opffer Nathanael des suns
Suar Am dritten tag d' furst der
kynd Zabulon Elyab der sun He
lon opffert ein silbrein Essichvass
anhangent . j.c vnd . xxx . sicklos ein
silbrein schaln habent . lxx . sicklos
am sagrar gwicht yeglichs vol se
melmelb gesprengt mit öll Ein
guldein napff anhangent . x . sicklos
vol intensi ein stier von d' hert
ein wider ein jarling lamp zu

opffer eyn porch vmb die sundt
vnd yn die opffer der fridlichn . ij .
stier . v . wider . v . porch vnd . v . jar
lyng lemper Daz ist daz opffer Ely
ab sun Helon Am . iiij . tag d' furst
der kynd Ruben Helizur der sun Se
deur opffert ein essichvass silbrein
vnd anhing . j.c vnd . xxx . sicklos vn
ein silbrein schaln die het . lxx . sicklos
am gwicht des sagrars yetlichs vol
semelmelb gesprengt mit öll zu op
ffer ein guldein napff anhangent
x . sicklos vol intensi Ein stier vnd
ein wider von der hert vnd eyn
lamp zu opffer vnd ein porch
vmb sundt Vnd zu fridlichn opff
ern . ij . stier v . wider . v . porch . v .
lemper vnuermailigt Daz was
daz opffer Helyzur des suns Sede
ur An dem funfftn tag der furst
d' kynd Symeon Salamiel sun Sur
trisaddav opffert eyn silbrein essich
vass anhangent . j.c vnd . xxx . sic
los Ein silbrein schaln die het . lxx .
sicklos zu gewicht des sagrars payd
vol semelmelb vnd gesprengt mit
öll zu opffer Vnd ein gulde napff
mit . x . sicklos vol intensi Ein stier
von der hert vnd ein wider vnd
eyn lamp zu opffer vnd ein porch
fur sundt Vnd zu opffer den frid
lichen . ij . stier . v . wider . v . porch
vnd . v . lemper Daz was daz opff'
Salamiel des suns Surisadday
Am tag dem . vj . d' furst d' kynd
Gad Elyzaphad sun Duel der opf
fert eyn silbrein essichvas anhing
j.c vnd xxx . sicklos Vnd ein silbrein
schaln die het . lxx . sicklos sagrars
gewicht vol semelmelb gesprengt

mit öll zu opffer eyn gulden napff
vol inteinsz mit .x. sitlos eyn stier
von der hert ein wider eyn portzh
vnd eyn lampp zu opffer Ein portzh
vmb sundt vnd zu fridlichn opffern
.ij. stier .v. wider .v. portzh .v. lemper
Daz ist daz opffer Elyzaphad dez sunsz
Duel Am tag dem .vij. d' furst der
kynd Effraym helysama ein sun A
miud opffert eyn silbrein essichuasz
mit .j.^c vnd .xxx. sitlos eyn silbrein
schaln die het .lxx. sitlos sagtuars ge
wicht Vnd ein guldein napff habnt
.x. sitlos vol inteinsz baide vol semel
melbs zu opffer Ein stier vnd wid'
von der hert Vnd ein vniermail
igtz lampp zu opffer vd ein portzh
vmb sundt vnd zu fridlichn opff
ern .ij. stier .v. wider .v. portzh vnd
.v. lemper Daz waz daz opffer heli
sama dez sunsz Amyud An dem .viij.
tag der furst der kynd Manassen
Gamaliel sun Phadasur opffert ein
silbrein essichuasz mit .j.^c vnd .xxx. si
tlos Vnd ein silbrein schaln mit .lxx.
sitlos sagtuars gewichtz baide vol sem
elmelb gesprengt mit öll zu opffer
vnd eyn guldein napff mit .x. sitlos
vol inteinsz vnd eyn ochslin vn wi
der von der hert eyn portzh vnd lamp
zu opffer Vnd zu fridlichn hostyen .ij.
stier .v. wider .v. portzh vnd .v. lem
pper Daz waz dan opffer Gamaliel
sun Phadasur Am tag dem .ix. der
furst der kynd Beniamyn Abdian
sun Gedeonis opffert ein silbrein
essichuasz mit hundert vnd .xxx.
sitlos vnd ein silbrein schaln mit
.lxx. sitlos sagtuars gewichtz bayde
vol semelmelb gesprengt mit öll

zu opffer vnd ein gulden napff mit
.x. sitlos vol intensz Ein ochslin von
der hert vnd ein wider eyn portzh
vnd eyn lampp zu opffer Vnd zu
fridlichn hostyen .ij. stier .v. wider
.v. portzh vnd .v. lemper Daz was
daz opffer Abdian dez sunsz Gedeo
nis Am tag dem .x. Der furst der
kynd Dan Abyser sun Amisadaw
opffert eyn silbrein essichuasz mit
.j.^c vnd xxx. sitlos vnd eyn silbrein
schaln mit .lxx. sitlos sagtuars ge
wichtz bayde vol semelmelb gespren
gt mit öll zu opffer Vnd ein guld
en napff .x. sitlos habendt vol in
tensz vnd eyn wider vnd ein stier
von der hert vnd ein portzh vnd ein
lampp Vnd zu den fridlichn opffern
.ij. stier .v. wider .v. portzh vnd .v.
lempper Daz waz daz opffer Abyser
sun Amisadey Am tag dem .xj. d'
furst der kynd Asser Phegiel sun O
thran opffert ein silbrein essichuas
mit .j.^c vnd xxx. sitlos vnd ein silbr
ein schaln mit .lxx. sitlos sagtuars
gewichtz baide vol semelmelbs ge
sprengt mit öll zu opffer vnd eyn
guldein napff habnt .x. sitlos vol
inteinsz vnd ein stier von d' hert
eyn wider ein portzh ein lampp zu
opffer Vnd zu fridlichn hostyen .ij.
stier .v. wider .v. portzh .v. lempper
Daz waz daz opffer Phegyel dez suns
Othran An dem .xij. tag der furst
der kynd Neptalym Abyra der sun
Henan opffert ein silbrein essichuasz
habendt .j.^c vnd xxx. sitlos ein sil
brein schaln habendt .lxx. sitlos sa
gtuars gewichtz paide vol semelmelb
gesprengt mit öll zu opffer Vnd

ein guldein napff habendt .x. sicklos vol
fuirennß Vnd ein stier von dē vich
vnd ein wider ein porckh vnd eynn
lampp zu opffer Vnd zu fridlichn
hostyen .ij. stier .v. wider .v. pörckh
vnd .v. lemper Daz waz daz opffer
Abyra des suns henan Dyse wur
den geopffert an der kirchweih des
altars von den kyndn Israhel an
dem tag da er geweicht ward .xij.
silbrein esslichuässer vnd .xij. silb
rein schaln .xij. gulden napff Also
daz ein esslichuas het .j.^{c} vnd .xxx.
sicklos Eyn schal yn den gemaynn
wissn sagrärs gwicht .lxx. sicklos
Vnd aller gemayn silbrein geuäß
warn am gwicht .ij.^{M} iiij.^{c} sicklos
des sagrärs Die gulden napff .xij.
vol vüirenß den .x. sicklos golds an
hangn warn .j.^{c} vnd xx. Dochßlin
von dem viech zu opffer warn .xij.
der wider .xij. der lemper .xij. Vn
ir lybament der pörckh .xij. vmb
sünd Der fridlichen hosty ochßlin
warn .xxiiij. lx. wider .lx. pörckh
lx. lemper järling vnuermailigt
die wurdn geopffert yn der weyh
des altars da er gesalbt ward vnd
wan eyngeet Moyses yn den taber
nackl der gelüb daz er ratpfleg
von dem orackl vnd hort die stym
des redenden zu ym von der gnad
taffeln die waz auff der arch der
zeüncknuß zwischn .ij. Cherubyn
da non der herr redt zu ym Das

Gredt hat der .viij. ca.
herr zu moysen sprech
ent Red zu Aaron vnd
sag ym Wan du gesetzt
vij. lutern so werd der leuchtēr auf
gericht gein dem endt osten darub
gebeut daz die lutern wider den
kynt Boream von der gegent sehet
Zu dem tisch der brot der furlegung
wider daz endt daz der leuchter be
siht sie süllen leuchten



Vnd ez tet Aaron vnd setzt die lu
tern auff den leuchter alls der herr
gebot Moysi Vnd daz waz das gema
cht des leuchters von gschmeidigm
gold die mittlung des stamß Auch
alles daz von baydn seittn dē torn
von ym enspranng nach dem exem
pel daz der herr zaigt Moysi macht
er den leuchter Vnd geredt hat der
herr zu Moysi sprechennt Nym die
leuiten von mittlung der kynd Isrl
vnd rayn sie nach disem syten Sie
werden gesprengt mit dem wazzer
der beschawung Vnd sie schern alle
har yrß leybs Vnd wan sie gewasch
en yre klaid vnd geraynt werden so
nemen sie eyn stier von dem viech
vnd seyn lybamen vnd eyn seml ge
sprengt Vnd ein andern stier von
dem viech nym du für die sündt
vnd stell die leuiten per dem taber
nackl der gelüb geruft aller menig

der kynnd Jsrahel vnnd wan die leut
en sind per dem herren so legen die kind
Jsrahel ir hent auff sie vn opfferen
Aaron dye leuiten zu gab vn ange
sicht des herren daz sy dyen vn sein
em dienst Vnd die leuiten legen
ir hent auf die haupt der stier aus
den mach eyn zu opffer dem her
en Vnd den andern fur die sundt
daz dw vmb sie Vnd setz die leui
ten vn angesicht Aaron vnd sein
er sun vnd weihs geopffert dem
herren Vnd schaids von der mitt d
kynd Jsrahel vmb mein sundt Vnd
eyngeen den tabernackl der gelub
daz sye mir dyenen Vnd also weih
vnd heilig sy zu opffer dem herren
Wan von gab synd sie mir geben
von den kyn den Jsrahel fur die erst
geporenen die all scham auff thund
vn Jsrahel hab ich sy mir enpfangen
Wan mein sind alle erstgeborn vn
Jsrahel von den menschen Vn auch
von dem viech Von dem tag als ich
geschlagen hab alle erstgebornem
yn der erd Egypten Vnd ich hab sie
mir geherligt Vnd ich hab genum
en die leuiten fur alle erstgeporn
en yn den kyn den Jsrahel Vnd ich
hab sie geben mit gab Aaron vnd
seyn sun vnd mit dez volcks daz sy
mir dyen fur Jsrahel yn dem taber
nackl der gelub vnd beten fur sye
daz sy nit sey eyn plag vn dz volck
ob sy durstig sind zu geen zu dem
heilighaus oder sagrär Vn Moy
ses vnd alle menig der kynd Jsrahl
teten vber die leuiten als der herr
gebot Moysi Sie wurden gerayint
vnd wuschen ir klaider Vnd sy hub
auff Aaron vn angesicht dez herren
vnd bat fur sye daz sie gerayint eyn
gyngen zu yren ampten yn dem ta
bernackl der gelub bey Aaron vnd
seyn sun Als geboten hat der herr
Moysi Daz ist die gesetz der leuiten
von .xxv. Jarn vnd daruber sie sullen
eyngeen daz sy dyen yn dem taber
nackl der gelub vnd wan sie daz .l.
Jar yrs alters erfullen so horn sy auf
zu dien Vnd sie werden diener ir bru
der yn dem tabernackl der gelub daz
sie behutt die yn werden beuolhen
vnd sie die werck sullen si nit tun
also bestell die leuiten yn yren hutten



Ereot Das .ix. Capit.
hat der herr zu Moysen
yn d wust auff dz perg
Synai am andern iar
darnach vnd sie warn ausgangen
von der erd Egipti am ersten mo
nadt sprechent dye kynd Jsrahel mach
yn seiner zeit phaze am .xiiij. tag
dez monadtz zu der vesper nach all
en erweichen vnd ir gerechtung Vn
Moyses gebot den kynden Jsrl daz
sy machten phaze das ist ostern die
machten sy zu seyner zeit an dem
.xiiij. tag dez monadtz zu der vesper
nach allen dingen die der herr ge
bot Moysi teten die kynd Jsrl vnd
nymmer wër etzlich vnrayn auf
die sell eyns menschen die nit moch
ten machen ostern an dem tag die
gyngen zu moysen vnd Aaron vn
sprachen zu yn Wir seyn vnrayn
auf eyn sel eyns menschen Darub
werden wir schamrot daz wir nit
mugen hosty opfferen dem herren
zu seyner zeit vnter den kynnden

Israhel In antwurt moyses stet daz
ich inn hab waz der herr gepiet W
euch Vnd geredt hat der herr zw
Moysi sprechent Sag den kynden
Israhel Eyn mensch der vnrayn
ist auff eyn sel er sey am weg verr
vn eurn uolckh er mach phaze de
herren am andern monadt am
xiiij.tag zu vesper mit vngeheffel
tem prot vnd veld latuken essn
sie er sie sullen nicht verlassn aus
ym pis morgn Vnd sein payn daz
sullens nit prechn alln sytten d'
ostern sullen sie behaltn Ist aber
eyner auch vnrayn vn in de weg
nit sey vnd nit phaze gemacht
hat so wirt vereinet sein sell von
seinen wolcken wan er hat nit ge
opffert ein opffer dem herren in
zu seyner zeit sein porzhait tregt
er Eyn pillgram vnd eyn gast
ist der pey euch Er mach eyn
phaze dem herren nach seyner
weis vnd gerechtmachung Es
wirt ein gebot dem ynwonunden
gleich vnd dem fremden Darub
an dem tag als aufgericht ward
der tabernackl da bedeckht yn ein
nebl vnd von abent waz daruf
ein gestalt sam eyn feur bys mor
gen also geschach ez allweg durch
den tag so deckht yn daz wolkn
vnd durch die nacht sam eyn
gestalt des feurs Vnd wan abge
nomen ward daz wolcken das
den tabernackl bedeckht dan gieng
en die kynd Israhel vnd an der
stat da stund daz wolkn da sliff
ten sy burg zu dem gepot des herr
en furn sie Vnd zu seim gepot so
vestn sy den tabernackl all tag so
daz wolcken stund auff dem tabnackl
so beliben sz an der selbn stat Vnd
wan daz kam daz vil zeit darauf
pelayb so hielltn die kynd Israhel
ir schiltwacht dem herren vn furn
nit wie vil tag daz wolcken was
auff dem tabernackl des herren zu
seynem gebot so richtn sie auf ir ge
zelt Vnd zu seynem gepot legtens
sysz nyder ob daz wolcken von vesp
er bys fru Vnd allspald verlassn
het yn der tag fru den tabernackl
so furn sie Vnd ob ez nach aynn tag
vnd nacht hynweg warn gegangn
so praittn sie ir gezelt war ez geve
sen .ij. monadt oder aynsz oder len
ger zeit auff dem tabernackl so pe
seybn die kynd Israhel an der selben
stat vnd furn nit Aber allspald
hinweg kam so pewegtn sie ir zelt
durch das wort gots so stifften sye ir
gezelt Vnd nach dem wort sey furn
sie Vnd sy warn yn der nachthut
des herren nach seynem gebot dur
ch die hant Moysi Das .x. Capit.

Geredt hat der herr zu
moysi sprechent Mach
dir .ij. pusaun silbrein
geschmeidig da mit du
gesammen mugst die menig wa
zu pewegen sind die purg Vnnd
wan du durchhullst mit den pu
saun so wirt gesambt zu dir alle
schar zu der thur des gelubtn tab
nackls Ist daz du eynmal hullst
so komen zu dir die fursten vnd die
haupt der menig Israhel Ist aber
daz lenger vnd lautter der schal er
hell so werdn pewegt die purg Im



erstn die synd geyn der plag Orient
vnd yn dem andern doss vn gleich
ein heuln der büsaun so hebēn auf
ir gezelt die won gein mittag vn
nach dem syten thund die andern
wan die pusaun erschelln vn der
furung Wan aber zu sammen ist
daz volckh so werd ein schlechter
doss der busaun vnd werdn mit
laut erschellt Die sun Aaron des
briesters die klyngn mit den bu
saun vnd daz wirt ein ewigs ge
satz yn euern geschlachtn Ist daz
ir ausgeet zu streit von eur erd
wider die veint die wider euch
vechtn so klingt mit den geschellte
busaun so wirt eur gedächtnuss
bey dem herrn eurm got vnd ir
werd erlost von den henden eur
veind Wan ir habt hochzeit vnd
heilig tag vnd kalend so syngt mit
den busaun auf die opffer vnnd
fridlich hostỹ daz sy euch sind zu ge
dachtnuss eurs gotz Ich pin d' herr
eur got An dem andern iar am an
dern monadt am xx. tag dez mo
natz ist aufgehaben daz wolcken vō
dem tabernackl der gelüb Vnd ge
farn synd die kynd Isrhel durch
ir schar von der wüst Synai Vnd
daz wolcken rüt yn der wüst phar
an Vnd die ersten perwegtten ir burg
nach dem gebot dez herrēn geschehen
yn der hant Moysi Die kynd Juda
durch ir schar der furst waz Naa
son der sun Ammadab yn dem ge
schlächt der kynd Isachar was ein
fürst Nathanael sun Suar yn dem
geschlächt der kynd Zabulon waz
fürst Elyab d' sun Elon vn gelegt
ward der tabernackl daz trugend
ausgend die kynd Gerson vnd Me
rari vnd gefarn sind die kynd Ru
ben durch ir schar vnd ordenung
der furst waz Elyzhur sun Sedeur
Aber yn dem geschlächt Symeon
waz fürst Salamiel d' sun Surr
saddaỹ Auch yn dem geschlachtt
Gad waz furst Elyzaphat der sun
Duel Vnd gefarn sind die Chaat
titten die trūgen daz heiligthauss
so lanng der tabernackl ward ge
tragn als lanng pis sy kūmen zu
der stat der aufrichttenss Vnd die
kynd Effraym die perwegten ir burg
durch ir schar dez herrēn furst waz
Elisama d' sun Ammud Aber yn
dem geschlächt der kynd Manas
sen waz furst Gamaliel sun pha
dassur Vnd yn dem geschlächt Be
nyamyn waz furst Abydan d' sun
Gedeoms Zu letztten aller der burgn
sind gefarn die kynd Dan durch
ir schar yn dem her fürst waz Abr
esser der sun Amysaddaỹ Aber
yn dem geschlächt der kynd Asser
waz phegyell der sun Othran Jn de
geschlächt Neptalym waz fürst
Abyra der sun Henan Daz sind die
burg vnd farung der kynd Isrhl
durch ir schar da sy ausgyngen
Vnd Moyses sprach zu Elyab dem
sun Raguel dem madianitn sein
freunt wir werdn farn zu der stat
die vnns der herr ist gebent Gee
kum mit vns vnd wir thun dir
wol wan der herr hat gutz verhais
sen Isrheli Er antwurt ym Ich
gee nit mit dir sunder ich ker wi
der yn mein erd dar yn ich geborn



pirn Vnd er sprach Nit verlasz vns
wan du waist wol an welchen ste
ten vñ der wüst wir pürg setzen
süllñ vnd wirst vnnser fürer vñ
wan du mit vns kumbst waz daz
pest ist von den werken die vns
der herr ist gebeint daz gebñ wir
dir vnd sy furn von dem perg
des herren eyn weg dreyer tag
Vnd die arch der gelüb des herr
en gyng vñ vor drey tag vñ für
sah die stat der burg Vnd daz
wolckhñ des herrñ waz ob vñ durch
den tag da sye gyngñ Vnd da
aufgehebt ward die arch da sp
rach Moyses Stee auff herr vnd
zerstreut werdñ dein veint vnd
fliehen die dich gehasst habñ vō
deinem angesicht vnd wan sy ny
derwart gelegt so sprach er herr
kum wider zu der menig des isz herst
Israhel Das .xj. Cap.

Darunder ist gangem
eyn murmeln des volcks
gleich sam der klagen
den wider den herren Vnd da er
das hört da zürnt er vnd vñ sye
entzunt daz feür des herren vnd
versumt daz letzt tail der burg
Vnd da schray daz volck zu moy
sen da pett er an den herren vnd
daz feür wart verschlundñ Vnd
er hiesz den nam der selbñ stat en
pryrnung darumb daz wider sy
entzunt ward daz feür des herren
Vnd daz gemayn volckh bayder
geschlacht daz mit vñ waz auff
gangñ daz peyert sinerkent mit
den peyern des flaisch sye sassñ
vnd waynten vnd mit vñ zu ge
fuegt den kynden Isrl' vnd sprachen
Wer geit vns zu ezzen fleisch Wir
gedenken der fisch die wir azzen vñ
Egiptten vmbsust vñ vnsern mut
komen vns die kurbysz vnd melon
lauch vnd zwyffal vñ knoblach
Vnser sel ist durr nichtz anders se
hen vnser augen den man vō man
waz gleich sam der sam Coriander
genarbt als Bdellium vnd daz volck
gyng vmb vnd sambt ez vñ prachs
vñ eyner mül oder zerrybens vñ
eym morsär Vnd sods vñ eym ha
fen vnd machtñ daraus kuchlein
des gesmackhs gleich sam daz geöllt
brot vnd wan zu nacht ab gyng
auf die purg der thaw so gie mit
ab man Vnd darub hort moyses
da waynn volckh yglich vnd de turn
seyns gezelts vnd erzürnt ward
der herr grym des herrn vast Sun
der bar moysi ist eyn vnleidlich
sach wordñ zu sehñ Vnd sprach
zu dem herrñ Warumb hast ge
kestigt dein knecht vnd warumb
vynd ich nit gnad bey dir Vnd
warub hastu die burd des gantz
en volcks gelegt auf mich hab ich
dan enphangñ alle dise menig
Vnd hab sie geborn daz du mir sp
richst trag sie vñ deim püsen als
gewon ist zu tragen ein newern
eyn kyndlein vnd prings vñ dye
erd darumb du geswōrn hast yrn
vätern Vnd wan komen mir flaisch
daz ich geb eyner solchen menig
Sie waynn pei mir sprechent Gib
vns fleisch daz wir ezzen Wir mug
en allayn nit aufgehalten alls
ditz volckh wan ez ist mir swär vō

herr Ist daz dir annders zu willn ist
so pit ich tött mich Vnd daz ich vind
gnad vn dem augen daz ich nit mit
so vil übells gelaidigt werd Vnd d'
herr sprach zu Moysen Sam mir .lxx.
man von den eltstn Israhel die du
kennst daz sie alt dez volckhs sind
vnd maister Vnd für sie zu d' thür
dez tabernackls der gelüb Vnd thu
sie da bey dir steen daz ich abging
vnd dir red Vnd nem von dem geist
vnd gib yn daz sie mit dir enhal
ten die bürd dez volcks Vnd nit
du allayn wirst beswert Vn dem
volckh sprich Wert geheiligt mor
gen esst ir fleisch Wan ich hab eu
ch hörn sprechen Wer geit vns ezz
en dez fleischs Wol waz euch yn E
gipten daz euch der herr geb fleis
ch Vnd ir ezzt nit ayn tag .ij. oder
v. noch .x. oder .xx. sünder biz zu
eym monadt der tag Als lang pis
auszgee durch eür naslöcher Vn
werd euch kert zu eym vnlust dar
umb daz ir verschmächt habt den
herren der yn eür mittlung ist
Vnd waynttn pey ym sprechent
Warumb sey wir ausgangn von
Egiptn Vnd Moyses sprach zu dē
herren .vj.c tausent menschen füs
geer sind dez volcks Vnd du sprichst
Ich gib yn fleisch eyn gantz monat
würd nit geschlagen Die menig
der schaff vnd ochssen dan gnug
möcht seyn zu speysen Vnd all vis
ch dez mers werden zu ayn gesambt
daz sie werd erfüllt Im antwurt
der herr Ist nit die hant dez herren
vn überwyntlich yetz wirstu nu
sehen ob mein wort mit werkem

werd erfüllt Moyses kam vn sagt
die wort dez herren dem volckh Vö
sampt lxx. von den eltstn Israhel
die tet er steen bey dem tabnackl
Vnd der herr gye ab durch ein wol
cken vnd redt zu ym Vnd nam vö
dem geist der waz yn moysi Vnd
waz gebent den .lxx. mannen Vnd
da yn in geruot der geist dez herren
da weissagtten si Vnd hortn für paz
nit auf Vnd zwen yn in die werly
bn yn den bürgen Der ayn d' hies
Heldat vnd der ander Medad auf
den ruot der geist Wan sie auch
warn beschribn vnd giengn nit
aus zu dem tabernackl Vnd da
sy weissagttn yn den bürgn Da
lieff ein kynd vnd verkündt mor
si sprechent Heldat vnd Medad die
weissagen yn den bürgen Vö stund
Josue der sun Nun der diener moy
si vnd ein erwelter von vil leutn
sprach Mein herr Moyses verpeüt
yn Vnd er sprach Warumb neydt
du für mich Wer geit daz alls volk
weissag Vnd geb yn seyn heiligen
geist got Vnd Moyses kert wider
vnd all die grösstgebornen yn Is
rahel yn die bürg



Und ein wynt gyng aus von dem
herren vnd die erwischtn üb mer
haslhünr Er pracht vnd liesz sye
in die bürg der weys als vil man
ayn tag mocht peraitn von allen
enden der bürg scheibumb vnd sie
flugen yn dem lufft zwo elln hoch
auff der erdn Da stund auf volckh
den gantzen tag vnd die gantzen
nacht vnd den andern tag Vnnd
sampt der haslhünr die menig yetz
lichem gevieln .x. Choros daz ist ein
metz vnd druckhtn sie scheibumb
die bürg Noch waz daz fleisch yn
yrn zennden vnd die speis geprach
nit Vnd nymmer der zorn dez her
ren ward geraitzt yn das volckh
vnd schlug sye eyner grossn plag
garnast Vnd gehaissn ist die stat
daz grab der pegir wan da begru
ben sy daz volckh die der fleisch pe
gertten Vnd sy gyngen aus von
den grebern der pegir vnd komen
yn Asseroth vnd pelibn da Das
GEredt hat vij. Capit.
Maria vnd Aaron wi
der Moysen durch seyns
weibs willn die moryn
vnd sprachen Nit allayn durch
Moysen hat geredt der herr hat er
vnns mit desgleichn zu geredt Vo
da daz hört der herr da zürnt er
garnast wan moyses waz der al
lermiltist man über all menschen
die wontn auf der erd vnd als
pald hat gereedt der herr zu ym
Aaron vnd Maria da sie gyngen
da redt er zu yn hört mein red Ist
yemantz vnttereuch eyn weissag
des herren yn eym gesicht erschein
ich ym in schlaff redent oder durch den
schlaff red ich zu ym vnd sprach Aber
mt ein solcher alls mein knecht moy
ses der yn allem meinem hausz der
allertreuest ist wan von mundt zu
mundt red ich zu ym vnd offenlich
vnd durch Enigmata daz sind gleich
nusz vnd figur sicht er got Warub
habt ir nicht geuorcht zu abzuchen
meynem knecht Moysi Vn zornig
wider sy gyng er ab vnd daz gewülc
kchen gyng hin dan auf dem taber
nackl was Vnd nymmar Maria
erschain sam eyn leuchttendt aus
setzikait als der schne Vnd da sye
anpluckht Aaron vnd sye sah vber
gossn mit aussetzikait Er sprach
zu Moysi Ich pit mein herr Nit an
leg vns disz sund daz wir torlich
begangen habn daz dise nit werd
als ein tode vnd als ein tod geborn
kynd daz verworffn wirt von der
scham ir muter Nymmar daz halb
taul yrsz leibs ist frezzen oder ver
zert von der aussetzikait Vn moy
ses schray zu dem herren sprechent
herr got ich pitt mach sie gesundt
Im anttwurt der herr Hiet ir vat
ir yn ir antlitz gespeybt sollt sy nit
vij. tag begossn sein mit rott Sye
ward geschaiden vij. tag aus den
burgen vnd darnach wirt sie wi
der berüfft vnd also ist ausgeschai
den maria vij. tag aus den burgen
vnd daz volckh ward nit pewegt
von der stat als lang bys wider be
rüfft ward Maria Daz
VNd gefurn .xiij. Cap.
ist daz volckh von Asser
oth geuest die gezelt yn

die wüst pharan Vnd da redt d' herr
Zu moysi sprechent Sendt man die
beschawen die erd Chanaan die ich
geben pin den kynden israhel yglich
von yglichem geschlächt aus den
fursten Moyses tett daz der herr ge
bot von der wüst pharan was er
senden man fursten Der sind disz
namen Von dem geschlächt Ruben
Semma den sun Zettur Von dem ge
schlächt Symeon Caleph den sun
Jephone Von dem geschlacht Isach
ar Igial den sun Joseph Von dē
geschlacht Effraym Josue den sun
Nun Von dem geschlächt Benya
myn Falte den sun Caphy Von dē
geschlächt Zabulon Gadyhell den
sun Soddi Von dem geschlacht Jo
seph des scepters menasse Gaddi
den sun Susi Von dem geschlächt
Dan Ammiel den sun Gamalli V̄
dem geschlacht Asser Sur den sun
Michabell Von dem geschlächt Nep
talym Nabdi den sun Naphsi Von
dem geschlächt Gad Guell den sun
Machi Das sind die namen der
man die moyses sant Zu beschaw
en die erd Chanaan Vnd er berufft
Ozee den sun Nun Josue sie sandt
Zu beschawen die erd Chanaann
moyses vnd sprach zu yn Geth auf
gein dem erd mittag Vnd wann ir
kumpt Zu den pergen so beschawt
die erd welcherlay sye sey Vn̄ daz
volckh daz ir woner ist ob sie starck
synd oder kranckh wenig an der
Zal oder vil sey die erd bözz od' gut
Wie die stet sind gemauert oder an
mawrn Die erd wüst oder vn
fruchtper Waldig oder an bawm

Werdt gesterckt vnd pringt vns
von der frucht der selbn erd Es
wer zu der zeit da yglich weinber
wol mochtn gezzen werden Vnd
da sy auffgyngn da verzietn vn̄
beschawttn sye die erd von d' wüst
Sin byzz Rabob Sie gyngen gein
Emath vnd gyngen auf zu mit
tag Vnd komen yn Ebron Da warn
Achiman vnd Sisay vn̄ Colmay
die sun Enath Wan Ebron ist vij.
Jar vor gebawen vor thaneas E
gipti Vnd sy furn zu den gebeircn
der traubn



Da schnyten sy ab eyn weinreb
mit seynem weynber daz trugen
an einer stangen .ij. man Auch
von granattöpffeln vnd von fey
gen der selbn stat prachtn sie die
haust vebelestoll daz ist der gent d'
traubn Darumb daz von dan ge
tragn hettn die kynd Israhel den
traubn Vnd die verräter d' erd
komen wider nach .xl. tagn da
sy all gegent vmbgangen hettn
da komen sy zu moysen vnd Aa
ron vnd alle schar der kynd Isrl'
yn die wüst pharan daz ist yn
Cades vnd redten zu yn vn̄ aller

menig vnd zaugtten yn die frucht
der selbn erd vnd verkundten sag
ent Wir sein komen yn die erd dar
ynn du vns gesant hast vnd daz
ist yewar sie fleüst mit milch vñ
hönig alls aus disen fruchtn be
kent mag werden Aber sie hat die
allersterckstn / grosz stet bawer
vnd gemaurt Stirpem enachim
habñ wir gesehn da Amalech yn
mittag wont Etheus Jebuseus
vnd Amorreus yn den gebirgen
vnd Chananeus der wont bey dē
mer vnd vmb die flusz Jordanis
Darunder geswaigt Caleph daz
murmeln dez uolcks das auf gig
wider moysen vnd sprach Wir
sulln auf geen vnd besitzen die er
den / wan wir mugen sye behalten
Aber die andern die mit Im warn
die sprachen In kayner masz mu
gen wir zu dem uolckh auf gen
wan sie sind sterckher dan wir
vnd erbrengen der erd die sy ge
sehn hettn Die erd die wir durch
schaut hettn die verzert ir Inwo
ner daz uolckh daz wir gesehn
habn daz ist gerader statur Da
habn wir gesehn etzliche wunder
der kynd enach von dem geschlä
cht der Rysen den geleicht sahn
wir sam die hewschreckl Das
xiiij. Capitl.
D
Schray alle schar vnd
wayn die nacht vo
murmeltn wider moy
sen vnd Aaron alle kynd Istrahel
vnd sprachn Wolt got daz wir tot
warn yn Egipto vnd nit yn diser
weytn wüstn Wolt got daz wir
verderbn vnd vns got nit eyn für
yn dise erd daz wir nit valln mit
dem swert vnd vnser weib vñ wer
den gefurn geuangen Ist nit bezzer
widerumbkern yn Egiptn Vnnd
sprach eyner zu dem andern Wir
sulln vns setzen ein hertzogn vnd
widerkern yn Egiptn / Da daz hort
ten moyses vnd Aaron die vieln
schnell auf die erd bey aller menig
der kynd Isrl' Vnd auch Josue der
sun Nun vnd Caleph der sun Je
phone Wan auch sie hettenn be
schaut die erd vnd ryssn ir ge
wandt / vnd zu aller menig der
kynd Isrl' habendt sy geredt Die
erd die wir vmbgangen habn die
ist vns vast gut Ist vns der herr
gnädig vnd geit vns die erd flies
sent mit milch vnd hönig Ir sollt
nit widerspännig sein wider den
herren noch furcht daz uolck di
ser erd / wan alls brot mugen
wir sie frezzen Von yn ist geschai
den alle hilff der herr ist mit vns
Ir sullt euch nit furchten Vnd da
schray alls volckh / vnd sy wollten
mit stain verdruckhn da erschayn
die ere dez herren auf dem taber
nackl daz ez sahen alle kynd Isrl'
Vnd der herr sprach zu Moysem
Wielanng zwyg mir ab all dises
volckh / wielanng wollen sye mir
nit gelaubn yn allen zaichen die
ich bey yn gethan hab / Ich wird sy
slaben mit eynem schelmen vnd
verzersz Vnd dich mach ich eynn
fursten über ein grosz uolckh vn
sterrker dan das ist Vnd moyses
sprach zu dem herrn Daz hörn die

Egiptten von den du yn mitt du ge
fürt hast disz volckh Vnd die wöner
der erd die gehört habn wieuil du
herr yn dem volckh seist Vnd von
antlitz zu antlitz gesehen pist vō
dem wolckn beschyrm sye yn eyner
seüll wolckes vorgeen yn ayn tag
vnd yn eyner seüll fürsz yn der
nacht daz du ertödtst eyn solche so
grosse menig als ein menschn so
sprechen sye er mocht nit eynfürn
daz volckh yn die erd Darub er ge
sworn hat vnnb das hat er sie getöt
yn der wüst Darub werd gegrost
die groz macht der herren alls ge
sworn hast sprechent Der herr ist
gedulltig vnd vil erparmung
d' hynnimpt die poszhait vnnd
misstat vnd kain schuld verlatt
der du schaust die sünd der väter
yn die sün yn die dritt vnd vierd
gebürd Ich pit vergib die sünd
deynsz volcks nach der grösz deyn
er erbarmung als du yn gená
dig pist gewesen ausgeend von
Egiptten byz zu diser stat Der herr
sprach Ich hab ynsz verlassn nach
deynem wort ich leb Vnd die ere
der herren wirt erfüllt yn aller erd
vnd doch all menschn die gesehen
habn mein maiestat vnd mein
zaichen die ich getan hab yn Egi
ptten vnd yn der wüst Vnd mich
versucht hat yetz .x. mal noch ge
horsam sind gewesn meyner stym
die werdn nit sehn dye erd Darub
ich geswōrn hab yrn vätern noch
kayner von den die mit abzogn
habn wirt sie anschauen Meyn
knecht Caleph der vol ist eyns an

dern geists der ist mir nachgeuolgt
den eynfür ich yn die erd die er
vmbgangen ist vnd sein sam be
sitzt sye Da Amalechites vnd Cha
naneus yn den täln morgn peweg
die gezelt vnd kert wider yn die
wüst durch den weg des roten
mers Vnd geredt hat d' herr zu
Moysi vnd Aaron sprechent Wie
lang dise allerpöste menig mur
melt wider mich Die klag d' kynd
Isrl' hab ich gehört Darumb sag
yn Ich leb redt der herr als ir ge
redt habt mich hörent also thu
ich euch yn diser wüst werdn
ligen eür todleichnam all die
gemurmelt habn von .xx. Jarn vn
darüber vnd habt gemurmelt
wider mich Nit eyngen wert ir
die erd über die ich aufgehebt
hab mein hant daz ich euch tet
darInn wonen an Caleph dē sun
Jephone vnd Josue den sun Nun
Aber eürn kyndn von den ir redte
daz sie raubn wurdn eür veindt
daz will ich eynfürn daz sie sehen
die erd die euch mysziam Aber
eür leib werdn lign yn der wüst
eür sün werdn vmbschwaiffer
yn der wüst xl. Jar Vnd werden
tragn eür sünd alslang byz ver
zert werdn eür väter todleichna
yn der wüst nach der zal .xl. tag
yn den ir gemerckht habt die erd
eyn tag wirt für eyn Jar gezalt
Vnd .xl. Jar wert ir enphabn eür
poszhait daz ir wist mein rach
die ich als ich geredt hab also thu
aller diser menig der pöstn die
aufgestanden ist wider mich yn

diser wüst wirt sie abgeen vñ sterbñ
Darumb all man die gesant het
moyses zu besehen die erd vnd die
widerkomen vnd teten murmeln
wider yn alle menig Vnd abzu/
gen der erd daz sie pöz warn die
sturbn vnd wurden geschlagen
yn angesicht dez herren Ab Josue
der sun nun vnd Caleph der sun
Jephone die lebtten aus allen die
furn zu merckhen die erd Vnd ge
redt hat moyses alle dise wort zu
allen kyndern Jsrl vnd das volckh
waynt sere Vnd nym war morgen
erst dan sy auff stunden vnd giengen
auf den spitz des pergs vnd spra
chen Wir sein perait zu furn zu
der stat da d' herr vns geredt hat
wan wir habn gesunt Jm antwurt
Moyses vnd sprach Warub vber
geet ir daz wort des herren daz euch
nit geet zu hayl Jr sollt nit aufgen
wañ der herr ist nit mit euch daz
ir icht valt bey eurn veinten Ama
lechiten vnd Chananeen Die sind
vor euch von dem swert wert ir val
len darumb daz ir nit wolt volgen
dem herren noch der herr wirt mit
euch vnd sy verrinstert giengen auf
den spitz dez bergs Ab die arch der
zeuckhnuß vnd moyses giengen nit
von den burgen Da giengen ab A
malechiten vnd Chananeen die
wonten yn den pergen vnd schlugen
sy vnd ymbschnayds vnd ist sye
durchächtten byzz zu horma Das

Geredt hat .xv. Cap.
der herr zu moysi spre
chent Red zu den kyn
den Jsrl vnd sprich zu

yn Wan ir wert ausgeen die erd eur
wonung die ich euch gib vñ macht
opffer dem herren zu holocausten oder
fridlichen hosty die gelub geltend .i.
zu bezaln vnd mit willen opffert
gab oder yn eurn hochzeitten opffert
dem herren den geschmack der susikait
von ochssn oder schaffn Welcher opff
er eyn hosty zu opffer auch semell
melbs eyn zehenden tail ephi gespren
gt mit öll daz mass het eyn viertail
hyn vnd wein die opffer zu begiessn
der selbn mass geb er zu opffer oder
yn holstyen zu yetzlichem lampp od'
wider daz opffer der semell wer .ij.
zehenden die gesprengt sey mit öll
eyns drittails hyn vnd wein zu
dem opffer ein drittentail d'selbm
mass opffer er yn den geschmackh
der sussikait dez herren Wan du ab
von den ochssn thust ein opffer od'
ein hosty daz du erfullst dein gelub
oder fridlichen hostyen so geyst zu
ytzlichem ochssn xiij. semelln gesp
rengt mit öll daz wirt habn ein halb
mass hyn vnd wein zu dem opffer
der selbn mass yn ein wolgesmackh
der sussikait dem herren Also tut
mit yetzlichen ochssn wider schaff
lampp vnd zyckh ez sein inleut
od' fremd yn eynem syten opffern
sy ir hostyen Es wirt ein gebot vñ
vrtail euch vnd den pilgram eur
erd Geredt hat der herr zu moysi
sprechent Sag den kynden Jsrl vñ
sprich zu yn Wan ir kumbt yn die
erd die ich euch gib vnd ezzt von
dem prot d'selbn gegent so schaydt
die erstn venung dez herrn von eurn
speysn als ers von den stadeln schait

alls gebt von dem gemüsz daz erst de
herren vnd ist daz ir durch versawm
nuss übergeet der aynsz daz geredt
hat der herr zu Moysen vnd hat ge
potñ durch yn an dem tag als er hub
an hayssñ vnd fürbas vnd die me
nig vergessez zu thun so opffert ein
kalb von dem viech zu opffer vñ de
süssen geschmackh dem herren vnd
sein opffer vnd libamenta als seyn
opffer weich begern vnd ein pock vb
sündt vnd der pitt für alle menig
der kynd Isrl' so wirtz yn verlassñ
wan sie habñ nit mit willñ gesündt
Nit destmyn der süllensz opffern ein
Intennsz daz ist brynnopffer für
sich vmb ir sündt vnd yrrung so
wirtz vergebñ der gantzen menig d'
kind Isrl' vnd den fremden di wall
en vnter euch wan ez ist di schuld
des gantzen uolcks durch ir vnn
wissen Vnd ist daz ein sel vnwis
sendt sündt sie opffer ein Järling
gaisz vmb ir sündt Vnd für sie
pit der briester daz sie vnwissent
gesündt hat bey dem herren vnd
er erwirbt ir antlas vnd ir wirtz
vergeben Den yn wonunden als de
fremden wirt ein gesetz allen die
gesündt haben vnwissent Auch
ein sel die durch hoffart verbringt
ein sünd er sey ein burger oder
pillgräm seind er wider got ist
gewesen wider spen so verdirbt er
von seim volck wan sein wort hat
er versmächt vnd sein gepot hat
er gemacht schnöd Darumb wirt
er vertilgt vnd tregt sein pozzhait





Vnnd es geschach da die kynd Isrl'
warn yn der wüst vnd funden
ein menschen am sabbath holtz
lesent sy prachtñ yn moysi vnd
Aaron vnd der gantzen menig
sie verschlossñ yn ein kercher vñ
westen nit was sie ym thun soltñ
Vnd der herr sprach zu moysi Des
tods sterb der mensch vnd yn ver
stayn alle menig ausserthalb den
burgen Vnd da sie yn ausz gefürtñ
da verwarffñ sie yn mit staynn
vnd starb als gebot der herr Auch
sprach der herr zu moysi Sag den
kynden Israhel vnd sprich zu yn
das sie yn machen närt durch · iiij ·
eckh der mentl vnd legen dar ein
endt von Jacincten vnd wan sie
die sehen so gedenckens aller ge
bot der herren das sie nit nachuol
gen yrn gedancken vnd yrn augñ
durch vil fremder bösslicher ding
sünder mer gedächtnüs der gebott
des herrn vnd tun sye vnd seyn
heilig vrem gebot Ich bin der herr
eür got der euch ausgefürt hat
von der erd Egipti daz ich wär
eür got Das · xvj · Capitel.

Nun aber wart chore der
sun ysaas dez suns Ca-
ath sun Leui vnd Dathan
vnd Abiron die sun he-
lyab auch han der sun phaleth vo
den sun Ruben auffstunden wider
moysen etzlich der kind Jsrl'. ij.c
vnd .l. man die geweron d' schul
vnd die zu zeit dez ratz durch na
men warden gerüfft Vnd da sye
stunden wider moysen vnd Aaron
da sprachen sye Es ist vns genug
das alle menig der heiligen ist vnd
yn in der herr ist Warumb wert
ir erhöcht über das volck dez herr
en Vnd da daz hört Moyses da viel
er snell auf sein antlitz vnd hat
geredt zu charen vnd zu aller
menig vnd sprach Fru wirt er
kund thun waz zu ym gehört vnd
heiligen wirt er ym zustellen dar
umb tut das Eyn yetzlicher heb
auf sein rauchvas du Chore vnd
all dein rät vnd schöpff morgen
fru vnd legt darauf wolgesmack
pei dem herren vnd wen er erwel
der wirt heilig vil erhaben werd
en die kind Leui Vnd sprach ab
zu Chore hört kyn der Leui doch
ist euch klayn das euch geschaiden
hat der herr von der menig der kind
Jsrl' vnd hat euch ym zugefügt daz
ir ym dient yn dem tabernackl
vnd stund bei der einsikait des
volcks vnd dienten ym Darumb
hat er zu ym dich hayssen zu gen
daz all dein bruder kint Leui das
ir euch auch das briester ampt
bettendt vnd all dein samblung
steet vnnter dem herren Was ist

nun Aaron daz ir murmelt wider
yn Moyses sant dar er berüfft Dath
an vnd Abyran die sun helyab die
antwurtten Wir komen nit Jst dir
nit offen daz du vns gefurt hast vo
der erd die fleust milch vnd hönig
vnd vns tötz yn der wüstnuss dar
umb daz du über vns herscht Jst
daz du vns gefurt hast yn die erd
die fleust mit bächen hönigs vnd
milch vnd hast vns geben erb der
äcker vnd weingartten ob du wild
ausreutten vnser augen wir kom
en nit Vnd bezürnt ward gar vast
Moyses vnd sprach zu dem herren
Nit ansich ir opffer du waist das
ich nye ein esellein hab genomen
von yn noch kain den yren gekestigt
hab Vnd er sprach zu Chore Du
vnd alls dein kind stet besunder
ber dem herren Vnd Aaron am mor
gen tag stee beschaiden Nembt yetz
licher seine rauchvas vnd legt dar
ein zintenns vnd opffert dem herr
en ij.c vnd .l. rauchvas Vnd da
sie das teten steend moysi vnnd
Aaron Vnd gehaufft hetten wider
sie die gantzen menig zu der thür
des tabernackls allen erschein die
ere des herren Vnd geredt hat der
herr zu Moysi vnd Aaron vnnd
sprach Wert geschaiden von der
mitt diser samblung daz ich sie
schnell zerstreu Sie vieln palo vnd
ir antlitz vnd sprachen Allersterk
ster got der geist alles leibs wirt
dann von ainem sundenden der zorn
alle verderben Vnd der herr sprach
zu moysen Gepeut allem volck
daz sie werden geschaiden von der

wonungen Chore vnd dathan vn
Abyron Auffstund Moyses vnd
gyng zu Dathan vnd Abyron vn
nachuolgen den eltstn von Jsrahel
vnd sprach zu der schar Geet ab
von den bösen vnd vnmiltn vn
süllt nit anrürn was zu yn gehört
das ir nit werd gewickelt yn ir sünd
Vnd da sie geschiedn von yrn ge
zeltn scheibumb dathan vnd Aby
ron stunden ausgangen von den
eingängn ir fürschöpff od' hütten
mit yrn weibn vnd kyndern Vnnd
aller gegenwurt einsikait Vnnd
moyses sprach Jn dem mugt ir sch
awen daz der herr mich gesant hat
daz ich tät alles das ir secht vnd sie
nit von aigem hertzen genomen
hat Jst daz sie mit gewonlichem
tod der menschen verderben vnd
sie schawen werd ein plag mit
der die andern gewon sind zu sch
auen so hat mich nit gesant der
herr Jst aber das ein new ding thu
der herr daz die erd aufthu irn
mundt verschlind sie vnd was
zu yn gehör Vnd sie werden abgen
yn die hell lebendt so wisst daz die
gescholten haben den herren



Vnd allzuhant alls er auffhört zu
reden da ist zerschrunttn die erd
vnter yrn füssen vnd tet auf yrn
mund vnd tott sy mit yrn gezelt
en vnd aller ir hab vnd gyngn in
ab lebentig yn die hell bedeckht mit
erd vnd verdurbn von der mit
der menig Vnd alls Jsrl' daz dar
umb stund das floh von dem ge
schray der verderbendn vnd spra
chen daz nit villeicht vns die erd
verschlind vnd das feur gyng aus
von dem herren vnd tott .ij.c vnd
.l. die ir zunteniß opffertn Vnd ge
redt hat der herr zu moysi sprech
endt Gepeut Eleisaro dem sun
Aaron dez briesters daz er aufheb
die rauchuas die yn der prunst
lign vnd das furher vnd daz zer
strew wann sie sind geheiligt yn
den toden der sünd Vnd er feur sy
zu plechen vnd hefft sie zu de altar
Darumb daz yn yn geopffert ist
daz zunteniß dem herren vnd ge
heiligt sind daz sie schawen für
ein zaichen vnd zu gedächtnüß
die kynd Jsrl' Darumb hub auff
Eleazar der priester die ererin rau
chuas yn den geopffert hettn die
das feur verprant Vnd v'furt
sie zu plechn vnd hefftt an den
altar Das hernach hettn die kind
Jsrl' da bey gedächtnüß daz kain
fremder dar zu gyng Vnd d' nit
ist von dem samen Aaron zu opff
ert das mereniß dem herren das
ist brynnent opffer daz er nit leid
als gelidn hat Chore vnd all sein
menig Vnd als redt der herr zu
moysi da murmelt alle menig d'

kynd Jsrl' am andern tag wider
moysen vnd Aaron vnd sprachen
Jr habt ertött daz volckh dez her
en Vnd da die tumult wuchs
Moyses vnd Aaron fluhen yn de
tabernackl der gelüb Vnd nach
dem als sie hyn einkomen da be
decht ein wolcken den tabnackl
vnd die ere dez herren erschain
vnd der herr sprach zu moysi vn
Aaron Geet von der mitt der me
nig oder ich vertilg yetz euch auch



Vnd da sie lagen auf der erd da
sprach Moyses zu Aaron Heb
auf ein rauchvas vnd schöpff
feur vmb den altar vnd thu tu
renns darauff vnd var pald zu
dem volck daz du fur sie pittest
Wan yetz ist ausgangen der Zorn
des herren vnd die plag ist gesät
Vnd da das tet Aaron vnd leff yn
mittlung d' meinig die yetz die
prunst gewüllt het Er opffert ein
opffer vnd stund zwischen den tod
en vnd fur die lebentigen dez volcks
pat er vnd die plag hort auf
Vnd der warn die geplagt warn
xiiij.M menschen vnd vij.C an die

die verdurbn vn d' verfürung chore
vnd widerkomen ist aaron zu moy
si zu der thür dez tabernackls der
gelüb da gerütt der vntergang

Vnd Das .xvij. Capit

Vnd geredt hat d' herr zu moy
si sprechent Sag den kyn
den Jsrl' vnd nym von ir
yetzlichem ruetn durch ir kund vo
alln fürsten der geschlächt xij. rutn
vnd eyns yetzlichen namen schreib
an sein rutten Der nam Aaron wt
an dem geschlächt Leui vnd eyn
rut behelt all besünder alle hauß
gesynd Vnd leg sy yn den taberna
ckl der gelüb pey der zeutchnuß
da ich red zu dir Vnd wan ich von
den erwel der rut wirt früchtn
Vnd ich verpeut von mir die klag
der kynd Jsrl' da mit sie wid' euch
murmeln



Vnd geredt hat moyses zu den kin
den Jsrl' vnd all fürstn von yetzlich
ein geschlächt gabn rutten vnd
ez warn .xij. rüten an die rut Aa
ron Vnd da sie gelegt moyses vn
den tabernackl der zeutchnuß vn
an dem andern tag wider eingieng
da vand er gefrücht habn die rute

Aaron yn dem haus levi Vnd ge
swolln den knöpffn entsprussen
blumen die mit gepraitten plettern
zu mandl geformirt sind vō moy
ses pracht all gerttn von dem ge
sicht der herrn für die kynd Israhl
sye sahens Vnd yettlicher nam sein
rutn Vnd der herr sprach zu moy
si Tratt wider die ruten Aaron yn
den tabernackl d' zeucknuss daz sy
da behallten werd yn ein zaichen d'
widerspen der kynd Isrl' Vnd daz
geswaign ir klag ab mir daz sie nit
sterbn Vnd moyses tet alls ym der
herr gepot Vnd die kynd Isrl' spra
chn zu moysi Nym war wir sein
verzert vnd verderbn all vō wer
zugeet dem tabernackl der herren
der stirbt wann wir sein all byz zu
der vernichtung zu tillgn Das
Vnd der herr .xviij. Cap
sprach zu Aaron Du vō
dem sun vnd das hauss
deiner vater mit dir
werdt tragn die bosshait dez heilig
haus Du vnd dein sun mit ayn wert
halten die sundt eur briesterschaft
Sunder vnd dein bruder von dem
hauss levi Vnd daz szeptrū deyns
vaters nym mit dir vnd sie synd
peraytt vnd dienen dir Aber du
vnd dein sun solt dien yn de taber
nackl der zeucknuss Vnd die le
viten sullen wachen zu dem gebot
vnd zu alln wercken dez tabnackls
also allayn daz sie zu den gevass
en dez heilighaus vnd altar nit
zugend daz nit sy sterben vnd ir
verderbt miteinander Ab sy sull
en pey dir sein vnd wachen yn den
hutten des tabernackls vnd yn all
er seiner opfferweih Ein gast werd
nit zu euch gemischt wacht yn
der hut dez heilighauss vnd yn
dem dienst dez altars daz nit
auffgee vnwird vnter den kindn
Isrl' vnd gebt gab dem herren daz
sie dien yn den diensten seyns ta
bernackls Aber du vnd dein sun
behutt die eurn briesterschafft
vnd alle die zu dem paw dez all
tars gehörn Vnd vnter dem vor
hangk sind die werden verdient
von den briestern Geet ein auss
man darzu ir wert getott Geredt
hat der herr zu Aaron Nym war
ich hab dir gebn die hut meiner
erstuenng Vnd alln die geheiligt
werdn von den kyndern Isrl' hab
ich dir geben Vnd dein sun fur
die priesterlichn ampt zu ewig
en gesatzen Darub nym sie von
den die geheiligt werden vn ge
opffert dem herren Ein yglich
hosty oder opffer vnd waz fur
sund vnd misstat wirt mit ge
gebn vnd geuellt yn die heilig
der heiligen daz wirt dein vnnd
deiner kynd yn dem heilighaus
esst ez allayn die man essn da
von wann ez ist geweiht dem her
en Aber die erstuengt die gelobn
oder verhayssn die kynd Isrl' hab
ich dir geben dem sun vnd tocht
ern zu ewigem rechten Wer rayn
ist yn dem hauss der ez da von
alls marck des öls vnd weins vō
frucht oder waisstz waz sie opff
ern von den erstuengen dez herr
en dir hab ich gebn all anueng

der frucht die das ertrich gebert
vnd die dem herren werden zuitragen
die geuallen vn dem nutzung vnd
wer rayn ist yn deinem haus der
werd darnon gespeist Alles daz
von gelub geben die kynd Isrl daz
wirt dein Was von erst ausgee
von der scham alles fleisch daz wo
dem herren geopffert ez sei vo men
schn oder viech daz wirt deins re
chten doch also daz du fur die erst
geborn der menschen ein lon nem
bst Vnd alls viech daz vnrayn sey
haust lozen des lösung ist nach
eim monadt .v. sitlos silbers der
sagtuars gewicht ein sitlos hat xx.
helbung Ab daz erstgeborn eyns
ochsn schaffs vnd gauls lass nit
lösen wan sye sind geheiligt dem
herren Sunder geuss ir plut auf
den altar vnd die waist opffer vn
den sussten gesmackh dem herren
Vnd daz fleisch geuall in dein nutz
als daz prustlein geweiht ist vnd
die recht schullter die werde dein
All erstuenung der heiligthaus die
opfferu die kynt Isrl dem herren
die hab ich dir gebn dein sun vn
töchtern zu ewigem rechten daz ge
lub der fridsatz ist ewig bey dem
herren dir vnd dein sun Vnd der
herr sprach zu aaron vn irer erd
solt ir nichtz besitzen noch habt
tail vnter vn Ich pin dein tail
vnd erb vn mitt der kynd Israhl
Vnd den kynden leui hab ich gege
ben all zehend zu besitzung vmb
die dienst die sie mir dien vn de
tabernackl der gelub daz nit hin
zu gend furbas die kynd Isrl zu de
tabernackl der gelub noch begynne
eyn todliche sünd allayn den kyn
dn Leui mir yn dem tabernackl
dient vnd tragent die sünd des uol
chs ein ewigs gebot wirt ez in euren
geschlachtten sie besitzen nichtz an
ders geniugt mit den zehenden der
opfferung die ich zu ir nutzung
vnd notturfft geschaiden hab Vn
geredt hat der herr zu moysi sprech
ent Gepeut den Leuiten vnd ver
künd Wan ir nempt die zehenden
von den kynden Isrl die ich euch ge
ben hab Ir erstuenung opffern dem
herren daz ist den .x. tail des zehen
den daz euch geschatzt werd zu opff
erung der erstuenung als von den
schwern vnd kaltern vnd alle von
dem ir nempt die erstuenung das opff
ert dem herren Vnd gebt Aaron de
priester alle die ir opffert von zehen
dn die schatz vn gib der herren
vnd sullen vom pestn wesen Ist daz
ir die aussthern bersstn vnd pesten
opffert von den .x. sie werde euch
geschatzt als gebt ir von den stadln
vnd kaltern die erstuenung Vnnd
esst sie an allen euren steten ir vñ
all eur hausgesind wan ez ist der
lon umb dienst daz ir mir dient
yn dem tabnackl d' zeuchknuss vñ
sünd darauff nicht euch seit be
halltend dt die auserwelten vn paisstn
daz ir nit vermailigt die opffer
der kind Isrl vnd daz ir sterbitt
Geredt Das .xix. cap.
hat der herr zu moysi
vnd Aaron sprechent
das ist die ordenung der
opffer die der herr gesetzt hat Ge

prüt den kyndern Jsrl' daz sie fürten zu
dir ein rote kwe gantz alters vn der
kayn mackl sey noch joch getragen
hab vnd gebt sie Eleazaro de briel
ter der fürt sie aus den burgen vo
opffertz vn angesicht aller vn tun
ckt sein vinger yn ir blut vn spreg
wider die türpfosten dez tabnackls
vij. maln vnd verpren sy daz alle
sehen Die haut vnd ir fleisch vo
das blut vnd den mist die ver
zert mit den flammen Auch Ce
derin holtz Jsopp Cotten bistmctn
lass yn den flammen die die kw
frisst Vnd dan darnach gewasch
en sein klaider vnd sein leib vn gee
ein yn die burg vnd sey vermailigt
bys zu vesper Vnd auch der der sye
verprent hat wasch sein klaid vnd
leib vnd wirt vnrayn bys zu ves
per Vnd eyn rayner man sam die
aschn der kw vnd giess sie aus de
burgen an die raynstn stat das
sie synd der menig der kynd Jsrl'
zu eyner hut vnd vn das wasser
der sprengung wan die kwe ist
vmb sundt verprant Vnd wan
der der kw aschn getragen hat ge
wascht sein klaid so wirt er vnrayn
bizz zu vesper Vnd das habn die
kynd Jsrl' vnd die fremden die vn
ter yn wonn heilig zu ewigen rech
ten Welcher anrür ein toden leich
nam eyns menschen vnd darumb
vnrayn gewesen ist. vij. tag d' wird
besprengt von dem wazzer am. iij.
tag vnd an dem. vij. vnd also wir
er gerainit Jst er nit gesprengt an
dem drittn tag er mag an de vij.
nit gerainit werdn Eyn yetlicher

der berür eyner menschen sel ein to
den vnd besprengt von d' mischung
nit wirt der vermailigt den taber
nackl des herren vnd verdirbt vo
Jsrl' wan er ist mit dem wazzer d'
raynigung nit besprengt er wirt
vnrayn vnd seyn sundt verleybt
auf ym Das ist das gesetz der me
schen der stirbt yn dem tabernackl
all die eingend sind gezelt vnnd
all sein gevass die da sind die wer
den vnrayn. vij. tag Ein vass dau
nit ein lyd hat oder ein deckh dar
über daz wirt vnrayn Jst daz ye
mant ein acker berürt ein totenn
leichnam eyns getötten menschen
oder der selb tod ist sein bain oder
sein grab der wirt vnrayn. vij. tag
vnd sie nemen von der aschn der
verprennung oder sundt vn tund
yn lebennt wazzer auf sy yn das
Wan ein rayner mensch tunckt Jsop
vnd besprengt von dem daz gezelt
vnd alls hausgeschirr vnd die me
schen mit diser vermailigung v
vnrainit vnd mit dem sitten rar
nigt ein rayner eyn vnraynen am
iij. vnd. vij. tag. Vnd gerayntan
dem. vij. tag so wasch er sich vnd
sein klaid vnd wirt vnrayn byz
zu vesper Vnd ist eyner mit disem
syttn nit gerainit so verdirbt seyn
sel von der mitt der kirchen wan
er hat vermailigt daz heiligthaus
dez herren vnd ist nit mit de wazz
er der raynigung besprengt daz
wirt ein gesetzlich vnnerwerig ge
bot Vnd er der sprenng daz wazz
er wasch sein klaid Yeglicher der
berürt die wazzer der raynigung

der wirt vnrain bys zu vesper. waz
anrürt ein vnrainer daz macht
er vnrain vnd ein sel die der eins
berürt die wirt vnrain bytz zu
vesper Das. xx. Cap
Da komen die kind Isrl'
vnd alle menig vñ die
wüst Syn am ersten mo
nadt vnd das volck verlaib in Ca
des vnd gestorben ist da Maria vñ
begraben an der selben stat vnd da
bedorfften wasser daz volck do kom
ens zu samen wider moysen vnd
aaron vnd wurden kert vñ wider
satz vnd sprachen Wolt got daz wir
verdorben warn vnder vnsern bru
dern bey dem herren Warumb habt
ir gefurt die kirchen vnd samnung
vñ die wüst daz wir vnd vnnser
viech sterben Warumb habt ir vns
haissen aufgeen von Egiptten vñ
habt vns gefurt an die allerbösten
stat der nit gesät mag werden vñ
der nit feygen gepürt Nit weingart
ten noch margramöpffl vnd dar
über hat kain wazzer zu trincken
Vnd moyses vnd aaron verliessen
die menig vnd giengen vñ den ta
bernackl der gezeüg sie vielen snell
auff die erd vnd schrirn zu dem
herren vnd sprachen Herr got hör
daz geschray dez volcks vnd thu
vñ auf dein schatz ein prun eins
lebenden wazzers daz sie erfüllt
werden vnd aufhör ir murmelung
Vnd die ere der herren erschain ob
vn Vnd gesprochen hat der herr zu
moysi sprechent Nym dein ruten
vnd samb daz volckh du vnd aa
ron dein bruder vnd redt zu dem
vels bey yn vnd er geit wazzer vnd
wan du ausgefürst wazzer von de
vels so trinckht alle menig vnd ir
viech Darumb nam moyses die
ruten die waz vñ angesicht der herr
en als ym gebot der herr vnd sagt
yn hört ir widerspen vnd vn glau
bigen ob wir nit von disen vellsen
euch mügen wazzer werffen .i. mach
en fliessen



Vnd da moyses aufhub sein hant
vnd schlug mit der ruten zwir den
kyslingk da giengen aus die aller
mildsten wazzer also daz das volck
tranckh vnd ir viech Vnd d' herr
sprach zu moysi vnd Aaron Dar
umb daz ir nit gelaubt habt mir
daz ir mich heiligten bey den kyndn
Isrl' so wert ir nit einfüren daz volk
vñ die erd die ich euch gib Das ist
das wazzer der widerwart da krieg
ten die kynd Isrl' wider den herren
vnd er ist geheiligt in yn Darunder
sant botten moyses zu dem künig
Edom die sprachen Daz gepeut dein
bruder Isrl' Du haist bekant alle ar
bait die sie begriffen hat Wie vn
ser väter abgiengen yn Egiptten vñ
wonten da lange zeit Vnd vns

peinigtṅ die Egiptṅ vnd vnser va
ter Vnd wie wir rufften zu dem her:
en vnd er vns erhört vnd sant sein
engl der vns außfurt von Egiptṅ
Vnd nymmar yn der stat Cades die
ist an den letztṅ endn deiner stet ge
legt bitten wir daz vns zym zu gen
durch dein erd Wir werden nit gen
durch dein ackher oder weingartṅ
oder trynken daz wazzer von dem
gaitprunnen sunder wir gen den
offen weg nit zu naygṅ zu der zes
wan oder tenckhen heit als lanng
bys wir durchgeen dein zyl Er ant
wurt Edom Du solt nit durch
mich geen oder ich lauff dir entgeg
en gewappent Vnd die kynd Isrhel
sprachṅ Wir geen den triben weg
vnd ist daz wir trinckhṅ dein wazz
er vnd vnser viech so gebṅ wir daz
recht ist kain peswärung wirt der
lons sunder snellicklich geen wir
Vnd er antwurt Ir werr nit geen
Vnd alspald ist er außgangṅ mit
eyner vnzalbern menig vnd star
ckem gewalt vnd wolt nit volgṅ
den bittenden daz er verlyh geng
durch sein landt Vmb die sach
kert von ym Isrl' Vnd da sie pewegt
hettṅ ir burg von Cades komen sy
yn den berg Hor der ist yn den end
en der erd Edom Da redt der her:
zu Moysi Es wirt varn Aaron zu
sein volcken wan er wirt nit eyn
geen die erd die ich geben hab den
kyndn Isrl' darumb daz er vngē
laubig waz meinem mund bey
den wazzern der widerwart Nym
Aaron vnd sein sun mit vnd fur sie
auf den perg Hor Vnd wan du en

blóst den vater seynes klaids so thu
sy an eleazar seynem sun Vnd Aa
ron wirt verplaichen vnd da sterbē



Vnnd moyses tet als ym der her:
gebot Sie gyngṅ auf den berg ho:
bey aller menig vnd da er berau
bt aaron seiner klaid Er legt sy
an Eleazar seinem sun Vnd da
er starb auf der hóch dez pergs da
gyng ab moyses mit Eleazaro
Vnd da all menig sah gestorbṅ
sein Aaron waynt uber yn .xxx.
tag durch all ir hauszgesind Daz .xxj. Cap.

Vnd da daz
hört Chananeus der
kunig Arad der wont
zu mittag daz Isrl' kom
en waz durch den weg der verräter
Er vacht wider yn vnd wart sig
er Vnd furt von ym eyn raub Vo
Isrl' gab sy mit gelub dem herrem
Vnd sprach Ist daz du geist daz volk
yn mein hant ich vertilg ir stet Vn
der her: erhort ir stym Vnd gab in
Chananeum Der her: tott Chana
neum Vnd kert vmb sein stet Vnd
sie hiessṅ den nam der selbṅ stat
Horma .i. anathema Vnd sy sind

gevarn von de p

gewarn von dem perg hor durch den
weg der furt zu dem roten mer daz
sie vmbgyngen die erd Edom Vnd
es hub an verdriessen das volck der
wegs vnd arbait Vnd redt wider
den herren vnd Moysen vnd sprach
Warumb habt ir vns aussgefurt
von Egipten daz wir sturben yn der
wüst das gebricht Wazzer haben
wir nit vnser sel hat yetz wüllen
über die speis die leichtisten Vmb
die sach lies der herr yn das volckh
feürein schlangen zu der plag vnd
tott gar vil Sye komen fur moysen
vnd sprachen Wir haben gesündt
wan wir haben geredt wider den
herren vnd dich bit wir daz er w
vns nem die schlangen Vnd moy
ses pat fur das volckh Vnd geredt
hat der herr zu ym Mach ein erein
schlangen vnd setz ynn sy fur ein
zaichen Welcher gebeckt ist vnd yn
angesicht der lebt



Darumb macht moyses ein erein
schlangen vnd satzt fur ein zaich
en vnd wan yn die geplagten an
sahen so wurden sie gesunt Vnnd
gewarn sind die kynd Isrl' ir burg
gestifft yn Lotth Dauon sie ausgingen
vnd vesten gezelt yn Jeabarim yn d'
wüst die ansicht Moab wider die
plag Orient Vnd dauon peweyten
sie sich vnd kamen ad torrentem Sa
reth den sie verliessen vnd stiffften
burg wider Arnon die ist yn der
wüsst vnd end an enden Amorrey
vnd Arnon ist end. i. zyl moab daz
tailt Moabiten vnd Amorreos Vn
dauon sagt man als yn dem buch
der streit Der herr tet als yn dem ro
ten mer Die spitzstain der torrenten
wurden genaigt daz sy ruten yn
Arnon Vnd sie ruten yn den end
en der Moabiten Von der selben stat
erschayn ein goltprun Auf daz redt
der herr zu möysi Samb das volck
so gib ich ym wasser Da sang isrl'
daz gedicht auff gee der prun sie
sungen der prun den gruben haben
die fursten vnd gemacht haben die
hertzogen der menig yn dem geb
er daz gesetz vnd yn iren stecken
vnd sie furn von der wust yn ma
thana Von mathana yn Nabali
hell von Nabalihell yn Rathmoth
Rathmoth ist ein tall gein d' gegent
moab yn der schaitteln phasga daz
sicht wider die wüst Vnd Isrhel
sant potn zu Seon dem kunig A
morreorum vnd sprach Ich pit daz
mir zym zugen durch dein erd Wir
naygen vns nit yn acker noch wei
gärtten noch trincken wazzer von
dein Cistern den küniclichen weg
gen wir byss wir durchkomen dein
endt Der wolt nit verleihen daz Is
rahel ging durch sein gepyett Auch
mer vnd billicher samb er ein her

vnd gye aus vn entgegen vn die wúst
vnd kam vn Jasa vnd vacht wider
won dem er geschlagen ward vn der
schneid der swertz vnd besessen ist
sein erd von Arnon bys gein Jebb
oth vnd die sun Amon wann mit
starcken hilffen wurden gehallten
die endt Amorritarn .i. Amorriten
Darumb nam Isrl' all sein stet vnd
wónt vn den steten Amorrer vn Ese
bon vnd sein gassen Die stat Esebon
was Seon Amorrey des kunigs der
strait wider den kunig Moab vnd
nam alle erd die seiner reichtumb
was bys Arnon Darumb wirt ge
sprochen vn dem sprichwort kumbt
vn Esebon daz gepawt vnd geuest
werd die stat Seon Daz feur ist aus
gangen von Esebon der flam von
dem weiler Seon vnd verwúst Ar
non der moabiten vnd die woner
der hóhen Arnon Wee dir Moab du
bist verdorben die volckh thamas
gab seyn sun yn flucht vnd die toch
ter vn die vanckhnuß des kunigs
Amorrey Seon Ir joch hat er verhert
von Esebon bis zu Dybon trawg sy
sein komen bys vn Ophe vnd bys
zu Medaba vnd also wont Isrl' vn
der erd Amorrey Vnd moyses sant
die verrieten Jaser des gassen sie
enpfingen vnd besassen vnd die
woner verkerten sich vnd gen auf
durch den weg Basan mit alle sein
volckh vechtend vn Edray vnd
der herr sprach zu moysen Nit furcht
sye wan ich hab vn dein hant sye
geben vnd all sein volckh vnd sein
erd vnd du solt ym thun als du ge
than hast Seon dem kunig Amorri

woner vn Esebon vnd darumb
schlugen sie das her mit sein kyndn
vnd das gantz uolckh vnd sein erd
vnd besazzen bys an sich auf ir erd

Vnd Das .xxij. Cap.

Vnd sye sind gefarn vo bürg
geuesst vn den velden
moab da uber den Jor
dan Jericho ist gelegen Vnd da sah
Balach der sun Sephor alles daz Is
rahel het getan Amorreo vnd daz
vn vorchten die Moabiten vnd ir
vngestum nit mochten getragen
Da sprach er zu den groß gebornen
Madian Also vertilgt daz uolckh
alle die yn vnsern gebieten won
als ein ochß gewon ist die kraut
ben ayn pis zu den wurtzen vnd
er waz kunig die zeit vn moab vo
er sant potn zu Balaam de sun
Beor ein weissagen der wont auff
dem wazzer der erd der sun Amon
daz sy ym ruffen vnd sprechen Nym
war ez ist eyn uolckh ausgegangen
von Egipten daz bedeckht die erd
daz setzt wider mich Darub kum
vnd verfluch disem uolckh das
ist sterckher dan ich ob ich sy mo
cht schlagen vnd au swerffen vo
meiner erd wan ich hab bekant
daz er gesegnet ist wen du segest vn
verflucht yn wen du fluch tragst
vnd da kam die eltisten von mo
ab vnd die grosten an gebürdt
Madian vnd hetten das lon der
weissagung vn den henden Vnd
da sy kamen zu Balaam vn ym
sagten alle wort Balach Er ant
wurt Beleibt hie dise nacht vnd
morgen fru so wird ich antwurten

waz mir der herr sagt Da sye verlyb
en bey Balaam da kam got vnnd
sprach zu ym Waz wellen yn die
menschen bey dir Er antwurt Ba
lach der sun Sephor kunig d' mo
abytn hat sie gesant zu mir vnd
sprach Nymwar ein volckh das
ausgangen ist von Egiptn daz hat
gedeckht das ober der erd kumb
vnd verfluch ym ob ich mocht mit
streit sie von dan werffn Vnd der
herr sprach Du solt nit geen mit In
noch verfluch dem volckh wann
es ist gesegent Der stund fru auf
vnd sprach zu den furstn Geet yn
eur erd Wann der herr hat mir ver
bottn zu geen mit euch Wider
kumen die furstn vnd sprachnn
zu Balach Balaam wolt nit mit
vns komen Anderwarb er vil mer
vnd edler dan er vor gesant het
schickht er Vnd da sy kamen zu
Balaam da sprachens Also spricht
Balach der sun Sephor Nit hab ko
men zu beraut bitt ich dich zu eren
Vnd waz du wild daz gib ich dir
kumb vnd verfluch disem volck
Balaam antwurt Ob mir gab
Balach seyns hauß vol silbers vn
golds so vermag ich nit zu verwan
deln das wort meins gotz daz ich
ayntweder mer oder mynder red
Ich bit daz ir hie verleibt auch
dise nacht daz ich wissn mug
waz mir der herr anderwarb ant
wurt Da kam der herr zu Bala
am yn der nacht vnd sprach Stee
auf vnd gee mit yn also doch
allayn waz ich dir gebeut das
du das thust Auf stund fru Ba
laam vnd bedeckht sein eselleyn vnd
fur mit yn vnd got waz zornig vnd
der engl des herren stund am weg
wider Balaam der hasst die esslyn
vnd .ij. knecht mit ir



Vnd da sah die esslyn steen den en
gell an dem weg mit getzogenem
swert sie kert sich von dem weg
vnd gye durch den acker vnd da
sie schlug Balaam vnd woltz wi
der an weg furn Da stund der en
gell yn eyner enng zwair mater
en daz sind schrancken da mit die
weingarten werden zu sammen
gehefft Da In sah die esslynn da
schmogt sie sich an die want vnd
truckt dez sitzndn fuß vnd er
schlug sie aber Vnd nit desterminn
der der engell ging an die engen
stat da sie weder zu der rechtenn
hant noch tenckhen hant mocht
geweichen stund er ir entgegenn
Vnd da die esslyn sah den steendn
engll Sie viell vntter die fuß dez
sitzenden Er ward zornig vnd
schlug snellicher mit eyner keulln
ir seittn Vnd der herr tet auf den
mund der esslyn vnd ward redent

Was hab ich dir gethan warūb sch
legstu mich Nymmar yetz zum dritt
en mal Da antwurt Balaam Dar
umb daz du es verdient hast Wolt
got das ich het eyn das ich dich sch
lüg Vnd die esslyn sprach Bin ich
nit dein viech auf dem du albeg
gewon pist zu sitzen bys yn den ge
genwurttigen tag Sag was gleichn
hab ich dir ye gethan Vnd er spra
ch Nye Schnell tet der herr auf die
augen vnd sah den engll steen an
dem weg ein außgezogen swert
halltend Vnd er anpett yn schnell
auf der erd Im sprach der engell
Warumb hastu zu dem dritten mal
geschlagen dein esslyn Ich pin kom
en daz ich dir widerwär Wann
dein weg ist mir widerwärttig vō
mir mir wider Vnd allayn auß
genomen daz die esslyn gewichen
hat von dem weg vnd gab stat dē
widersteendē Dich het ich ertött vō
sie lebt Balaam sprach Ich hab ge
sündt nit gewist daz du bist gestan
den wider mich Vnd nun ist daz
nit zymt dir daz ich gee so kere
ich wider Der engll sprach Gee mit
yn sunder hüt dich daz du nit an
ders wann ich dir gepeüt redest Dar
umb gieng er mit den fürsten Vnd
da daz hört Balach er ist im entge
gen gangen yn ein weiler der Moa
biten daz gelegen ist yn den letzst
en enden Arnon Vnd sprach zu
Balaam Ich hab gesant poten daz
sy dich ruffen Warumb pist nit
pald zu mir komen Maynst ich
möcht daz lon deiner kunfft nit ge
ben Im antwurt er Nymmar ich

pin hie mag ich dan anders reden
dan got yn mein mundt legt Sye
furn mitenander vnd komen yn
die stat die gelegen ist an den letz
sten endē seynes reichs Vnd da ge
tött het Balach ochssen vnd schaff
er santz zu Balaam vnd den für
sten die bey ym zu gab Vnd da es
morgen wart da fürt er yn auf di
hochsten Baal vnd er sah an yn
das letzt tail des volcks Das

Balaam sprach .xxiij.
zu Balach Baw mir hie
vij. altar vnd perait
souil kelber vnd dersel
ben zal wider Vnd da er getet nach
der red Balaam da legt er mit
ayn eyn kalb vnd wider auf eyn
altar Balaam sprach Stand eyn
wenig bey deinem opffer biß ich
gee ob villeicht mir begegen der
herr Vnd was er gepeüt daz red
ich dir Vnd da er abgieng da pe
gegnot ym snelliklich der herr
Vnd zu ym hat geredt Balaam
vij. altar hab ich auff gericht vn
hab darauff gelegt eyn kalb vnd
eyn wider Vnd der herr legt wort
in seyn mund vnd sprach ker wid
er zu Balach vnd red daz Vnd als
er widerkam da vand er Balach
steen bey seinem opffer Vnd all
fürsten der Moabiten vnd anhub
sein sprichwort Vnd sprach Von
aram hat mich her gefürt Balach
kunig der Moabiten von den berg
en orient Er sprach kum vnd ver
fluch Jacob Eyl vnd abzeuch Jsrl
Wie mag ich verfluchen dem got
nit verflucht hat mit welcher ver

nunfft ablegt ich dem got Nit ablegt
oder abzeucht von den höchstn kyß
lingen sich ich in Vnd von den bw
heln merckh ich yn Daz volckh wirt
allayn wonen vnd vnter den vol
ckn geensz wirt ez nit geschätzit
Wer mag zeln die puluer Jacob
vnd kennen die zal der stamsz Is
rahel mein sel sterb mit dem tod d'
rechten vnd mein letzte werden yn
gleich Vnd Balach sprach zu Bala
am Waz ist daz du thust daz du
verfluchst mein veinden hab ich
dich geruft vnd du thust wider
wirt vnd segenst sy Im antwurt
er Ich mag nit anders gereden dan
daz der herr gehaissn hat Darumb
sprach Balach Gee kum mit mir yn
ein andrew stat da du ein tail Isrl'
sehst vnd gantz nit gesehen mugst
vnd da er yn gefurt het auff eyn
hohe stat auf den spitz des pergs wal
gen da worht Balaam vij altar
vnd legt darauf kelber vnd wider
vnd sprach zu Balach Stand hie
bey dem opffer als lang bizz ich
far entgegen vnd da ym der herr
entgegen ging vnd gelegt het wort
yn sein mund sprach er ker wider
zu Balach vnd ditz sag ym Er kert
wider vnd vand yn steen bey seine
opffer vnd die fursten der moabitn
mit ym Zu ym sprach Balach Waz
hat der herr geredt Vnd er hub an
sein wortred vnd sprach Stand Ba
lach vnd merckh vnd sun Sephor
hör Got ist nit als ein mensch der
leugt oder als eyn kynd des mensch
en daz er verwandelt wirt Darub
hat er geredt vnd thutz nit Er hat
geredt vnd wirtz nit erfullen Zu
segen bin ich hergefürt den segen ver
bieten mag ich nit Es ist kain Aptgot
yn Jacob noch gesehn wirt ein pild in
Isrl' Der herr ir got ist mit yn vnd der
klang des sigs der kunig ist mit ym
Der herr got hat sy ausgefurt von E
gipten des sterckh gleich ist dem ayn
horn Es ist nit ein vogl weissag yn
Jacob noch ein warsager yn Isrl' Zu
sein zeitten wirt gesagt Jacob vnd Isrl'
was geworcht hat der herr Nym war
daz volckh steet auff als eyn lebynn
vnd wirt aufgericht als ein lew Ein
lew schläfft nit pis er verzert seyn
raub vnd der getottn blut trinckht
Da sprach Balach zu Balaam Nit v'
fluch sye noch segensz vnd er sprach
hab ich nit dir gesagt was mir got
gebeut das ich das tet vnd Balach
sprach zu ym Kum so fur ich dich yn
ein andrew stat Ob ez villeicht wol
geuall got daz du da von yn ver
fluchst vnd da er yn gefurt het auf
die schaittelen des bergs phegor der an
sieht die wust Da sprach zu ym Ba
laam Pauw mir vij alltar vnd be
rait mir vij kelber vnd der selben
zal wider Balach tet als sprach Bala
am vnd legt kelber vnd wider auf
yglich altar



Und Das .xxiiij. Capitl
da sah Balaam daz wol
geuiel dem herren daz er
geseget Israhel Er gye nit als
er vor gethan was daz er such weis
sagung Sunder er kert wider die
wüst sein antlitz Vnd hub auf sein
augen er sah Israhel won yn den gezelten
nach yren geschlächten Vnd nit yn
vallen dem geist gotz yn sich Anhub
er sein wortred vnd sprach Geredt hat
Balaam der sun Beor er sprach Ein
mensch dez aug verbert ist der hörer
der red gotz sprach der daz gesicht
gotz des almechtigen angesehen
hat der vellt Vnd also werden auf
gethan sein augen Wie schen dein
tabernackl Jacob vnd dein gezelt Is
rahel als die walldigen tal vnd be
gossen gärtten bey den wassern Wazz
er fluss von seiner kaysseln Vnd sein
sam wirt zu vil wazzers hin geno
men wirt Agag sein kung Vnd ge
nummen wirt sein reich Got hat yn
gefürt von Egiptin der sterckh ist
gleich dem aynhorn Die völckher
werdn verzern sein veind Vnd ir
pain prechen sie vnd durchlöch
ernss mit geschoss Liwendt hat er
geslaffen als ein lew vnd als ein
leiwyn die nyemant thar wecken
Wer dich segent der selb wirt geseg
ent Wer dir fluch der selb wirt ge
schätzt yn fluchen Zornig ward
Balach wider Balaam Vnd mit
zu sammen geschlagen henden sp
rach er Zu verfluchen mein veind
en hab ich dich geruffet den hastu
von widerwurt yetz zu de dritten
mal gesegnet Ker wider an dein stat

Ich het mich gedacht fürbar dich
grosslich zu eren Aber der herr hat
dich beraubt geschickt der eren Ba
laam antwurt zu Balach hab
ich nit dem poten die du zu mir hast
gesant gesagt Ob mir gab Balach
sein hauss vol silbers vnd goltz Ich
mag nit überfarn die red der herr
en meins gotz Wan ich red weder
gutz noch übels aus meinem mund
Sunder waz der herr spricht das
red ich Doch war farn zu meinem
volckh gib ich dir ein Rat Wan dem
volckh disem volck thu zu der letz
stn zeit er genummen sein wortred
sprach er Aber geredt hat Balaam
der sun Beor Geredt hat ein mensch
dez aug vertunckelt ist Geredt hat
der hörer der wort gotz der wayss
die ler des hochstn Vnd die gesicht
des almechtigen sicht Der vallent
hat offen augn ich wird ich scher
sunder aber yetz nit Ich schau yn
an aber nit nahöt



Auf wirt geen ein stern von Jacob
vnd auf wirt steen ein rut von Is
rahel vnd wirt schlahen die fürs
ten moab vnd zerstört all sun seth

vnd sein besitzung wirt erben die
erbschafft seyner veind vnd wirt
en / ab israel wirt sterklich würcken
von Iacob wirt der da hersch vnd
er verleust die überpeleybung der
stat Vnd da er sach Amalech / er
nam ein wortred vnd sprach / ein fürst
der volckh amelech dez letzste werd
en verlorn Auch sach er Cyneum
vnd nam ein wortred vnd sprach fürbar
starck ist dein habitaculum .i.
wonung / Aber legstu dein nest yn
eyn velsen vnd wirst erwelt von dem
stam Cyni wie lang möchst peleyben
wann Assur wirt dich vahen
vnd genummen ein wortred / Aber sprach
er auch wer ist überwynden
wann daz tut der herr sie komen von
welschen landen werden sy überwynden
vnd Assyros verwüsten Vnd
auch die iuden zu letzst auch selb
verderben vnd auffstund Lybalan
vnd kam wider yn sein stat Vnd
Balach an dem weg den er komen
waz zoch wider haym Das xxv

Wonen waz zu der zeit
Israel in Sethim Vnd gesündet
hat daz volckh
mit den töchtern moab
die berüfften sie zu yren opffern
vnd sie assen vnd anpetten yren
got Vnd geweiht hat Israel belphegor
Vnd gezürnt der herr sprach zu
moysi Nym all fürsten von dem volck
vnd hach sie an galgen daz mein
zorn abkert werd von Israel Vnd
moyses sprach zu den hertzogen
Israel Eyn yetlicher töt sein nächsten
die geweiht sind dem Belphegor
Vnd nymm war von den kynden Israel
ging bey seinen brüdern zu eyner
offen huren Madianiten daz er sah
moyses Vnd all schar der kynd Israel
die waynetten vor den thurn der tabernackels



Vnd da daz sach Phynees der sun Eleazar
Aarons sun dez briesters Er stund
auf von mitt der menig Vnd nam
ein swert vnd ging nach dem Israheliten
man yn daz hurhaus Vnd
durchstach sy bayde den man vnd
daz weib yn der mitt Da hört auf
die plag yn den kynden Israel / Ab getöt
warn .xxiiij.m menschen / Der
herr sprach zu moysi / Phynees der
sun Eleazar sun Aaron dez briesters
der hat abkert mein zorn von
den kynden Israel / wann er ist durch mein
lieb bewegt wider sie / das nit ich
selb vertilg die kynd Israel yn meinem
neyd / Darumb red zu ym Nym
war ich gib ym den frid meiner gelüb
/ Vnd er wirt auch sein sam ein
glüb meiner verhayssung der priesterschafft
ewiklich / wann er hat gezürnt
vmb sein got Vnd hat gerainit
die vntat der kynd Israhel
Von der nam dez Israheliten mans
der getött ist bey der Madianiten

Zambri sun zalu ein hertzog vō sein-
em kund vnd geschlächt Symeonis
Auch das weib madianitisch die mit
erstorben ward hieß Cebri ein toch-
ter Syr des alleredellesten fursten
Madianiten Beredt hat der herr
zu moysi sprechent Die madianiten
bekennen euch ir veind vnd schlacht
sye Wan sy auch veintlich wider
euch gethan haben Vnd haben betro-
gen durch den aptgot phegor vnd
Cebri die tochter des fursten Madi-
an sein swester die geschlagen ist an
dem tag der plag vmb den kirch-
bruch phegor Das .xxvj. Capitl

Nach dem als der schuldig-
en blut vergossen ist sprach
der herr zu moysen vnd
Eleazar dem sun Aaron
des priesters Zelt alle summ d' kind
Israhel von .xx. Jarn vnd daruber
durch ir haus vnd kund vnnd all
die mugen zu streit geen vnd also
haben geredt Moyses vnd Eleazar
d' priester yn den velden Moab auf
dem Jordan gegen Jericho Zu den
die warn .xx. Jar alt vnd daruber
als der herr gebot Der ist disz zal
Ruben der erstgeborn Isrl' des sun
ist Enoch von dem ist das hausge-
sind Enochitarum vnd phallu von
dem daz gesind Phallutarum Vnd
Esrom von dem daz gesind Esromi-
tarum Vnd Charmi von dem das
gesind Charmiten Das sind dye
hausgesind von dem stam Ruben
der zal ist funden .xlvj.M vij.C vñ
xxx. Der sun phallu Eliab der sun
Manuel vnd Dathan vnd Abyron
Das sind dathan vnd Abyron die

die fursten des volcks die aufstund-
en wider moysen vnd aaron vnd
zwytracht Chore da sie wider den
herren sich widerspännten Vnd die
erd waz aufftund yren mundt vñ
verslund Choren da mit vil sturb-
en da daz feur verpraunt .ij.C vñ
.l. Vnd ez ist geschehen ein gross zaich-
en da Chore verdarb daz sein sun
nit verdurben Die sun Symeon
durch ir kund Namuel von dem
daz gesynd der Namuhelyten Ia-
myn von dem daz gesind Jamiten
Zare von dem daz gesind Zarayte
Saul von dem daz gesind Saliten
Daz synd die geschlächt von dem
stam Symeon der aller zal was
xxij.M ij.C Die sun Gad durch ir
kund Sephon von dē die Sephony-
ten Aggi von dem das gesind Ag-
giten Sunum von dem das ge-
sind Sunyten Ozyn von dē daz
gesind Oziti Heri von dē daz ge-
sind Heryten Horod von dē daz ge-
sind Horoditen Ariell von dē das
gesind Arieliten Dysz sind das
hausgesind Gad der waz mit
aller zal .xl.M vnd .v.C Die sun Ju-
da her vnd Onan die baid sturb-
en yn der erd Chanaan Vnd es
warn die kynd Juda durch sein kud
Sela von dem daz gesind Selitarū
Phares von dem daz gesind Phari-
tarum Zarep von dem daz gsind
Zarepten Auch die sun Zare Es-
rom Amon das kund Esroyten
vnd hamul von dem daz gesynd
hamulyten Daz ist daz hausgsind
Juda der aller zal waz .lxx.M vnd
v.C Die sun Isachar durch ir kud

Thola von dē daz gesind Tholamiten
Phua von dē daz gesind phuayten
Jasub von dē daz gesind Jasubyten
Semram von dem daz gesind Sem
ramyten Daz sind die kind Isach
ar der aller zal waz ·lxiiij·^M iij·^C
Die kind Zabulon durch ir kind
Sared vō dē daz gesind Sardyten
helon vō dē das gesind helonyten
Jahell vō dē das gesind Jahelyten
Daz sind die kind zabulon d' zal
waz ·lx·^M v·^C Die sün Joseph dur
ch ir kind Manassen vnd Effraim
von manasses ist ausgan gen Ma
chri von dem daz gesind Machrytin
Machir gepar Galaad von dem
daz gesind Galayten Galaad het
sün hyssar von dem daz gesind
hyssariten vnd heleth von dē daz
gesind helethytin vnd Ariel von dē
daz gesind Arieliten vnd Sechem
von dem daz gesind Sechemitem
vnd Semida von dem das gsind
Semidyten vnd Epher von dem
daz gesind Epheriten vnd Epher
was vater Salphaad der het nit
sün sun der tochter der sind dis
namen Maala Naba Ebygn E
gla· Melcha vnd Tersa Daz sind
die hausgesind Manassen vnnd
ir zal ·lij·^M vij·^C Die sün Effra
ym durch ir kind warn die Su
tala von dem daz gesind Sutaly
ten Becher von dem daz gesind Be
cheryten Tehen von dem das ge
sind Teheleyten Auch der sün Su
tala waz heram von dem daz ge
sind heramiten Daz sind die kind
der kind Effraym der zal was
·xxxij·^M v·^C Die sein sün Joseph

durch ir geschlächt Die sün Benya
myn durch ir gebürt Bale von dem
daz gesind Baleinyten Azbel von dē
daz gesind Azbeliten Azram vō dē
daz gesind Azramiten Supham vō
dem daz gesind Suphamiten hupam
von dē daz gesind hupamiten vnd
die sün Bale hered vnd Noyman
von hered daz gesind heredyten von
Noyman daz gesind Noymeyten
Daz sind die sün Beniamyn durch
ir kind der zal waz ·xlv·^M vj·^C
Die sün Dan durch ir kind Suph
an von dem daz gesind Suphany
ten Daz sind sein geschlächt aller
Suphaneyten der zal waz ·lxiiij·^M
iiij·^C Die sün Asser durch ir gesch
lächt Jewina von dem daz gesind
Jewineyten Jesin von dem daz ge
sind Jessineytten Brye von dem daz
gesind Brieiten Die sün Brye heber
von dem daz gesind heberyten vō
Melchiel von dem daz gesind Melchy
ten Aber der nam der tochter Asser
waz Sara dise kind der sün Asser
der zal waz ·liiij·^M iiij·^C Die sün
Neptalym durch ir kind Jesiel von
dem das gesind Jeseleyten Gymn
von dem daz gesind Gymniten Je
ser von dem daz gesind Jeseryten
Selem von dem daz gesind Selem
meyten Daz sind die geschlächt
Neptalym durch sein hausgesind
der zal waz ·xlv·^M iiij·^C Das ist di
Summ der kynd Isrl' die gezelt
vj·^C tausent ·j·^M vij·^C vnd ·xxx·
Geredt hat der herr zu moysi spre
chent den werd getailt die erd
nach der zal der vocabel vñ erb
Den mereren gib den grösten tail vō

den wenigern den mynsten / yglichem
als sy nun gezelt sind werd gebn die
besitzung sunder daz daz lols ð ge
schlacht die erd tail vnd dem haus
gesinden waz mit los geschech das
nemen sy es sey mer oder mynð Auch
ist daz die zal leui durch ir hausge
sind Gerson von dem daz gesind ð
Gersonyten Caath von dem daz ge
sind Caathyten Merari von dem
daz gesind Meraryten Daz sind die
hauslig gesind Leui daz gesind Lobni
daz gesind Ebron daz gesind Moab
daz gesind Musi daz gesind Chore
vnd Chaat gepar Amrat der het
ein weib mit nam Jochabeth Die
tochter Leui die ym geborn ist yn
Egiptten vnd die gepar yren man
Amram Die sun Aaron vn Moy
sen vnd Maria yr swester Von Aa
ron ist aufgangen Nadab Abiu Ele
azar vnd Ithamar Der selben Na
dab vnd Abiu sturben da sy opffer
ten daz fremd feur bey dem herren
vnd all die gezelt warn der was
xxiij.m mandlichs geschlächts von
eym monadt vnd darüber die nit
gezelt sind zu den kynden Isrl' Noch
yn ist gebn worden erbschafft mit den
andern Daz ist die zal der kynd Isrl'
die geschribn ist von Moysi vnd Elea
zaro dem priester vn den velden mo
ab auff dem Jordan gegen Jericho vn
ter den was kayner die vor gezalt
warn von Moysi vnd Aaron yn ð
wüst Synai Wann vor gesagt het
der herr daz sie all sturbn yn ð wüst
vnd kayner beleib über von yn dan
Caleph der sun Jephone vnd Josue
der sun Nun Das xxvij Capit

Zu gingen die töchter Sal
phaad des suns Epher sun
Galaad sun machir des
suns Manasse der was
sun Joseph der diß namen warn
Maala Naha Egla Melcha vnd
Tersa vnd stunden bey Moysi vnd
Eleazaro dem briester vnd allen
fürsten des volcks zu der thür des
tabernackls der gelub vn sprachen
Vnser vater ist tod yn der wüst
vnd ist nit gewesen yn der wider
wart die da waz wider den herre
vnder Chore sunder er ist tod yn
seyner sund der het nit mänlich
sun Warumb wirt genumen sein
nam vnd seinem gesind darub
er nit sun gehabt hat gebt vns
erb vn erkennung vnsers vaters
vnd Moyses pracht ir sach zu dem
vrtail des herren Der sprach zu ym
Sy rechtt ding begern die töchter
Salphaad gib yn erb vnter den
freunden yrs vaters vnd sy gend
ym nach zu erbschafft Vnd zu den
kynden Isrl' soltu daz reden Eyn
mensch der sterb an eyn sun zu sein
er tochter geet sein erbschafft hat
er nit töchter so hat er nach geer
sein bruder Vnd ist daz ym bruð
nit sind so geb daz erb den brudern
seins vaters Ist aber daz er nit
vettern hat so werd geben die erb
schafft den die am nachsten sind
daz wirt den kynden Isrl' heilig mit
ewigem gesatz als geboten hat der
herr moysi Auch sprach er zu moy
sy Gee auff den perg Abarim vnt
vnd schaw vnd sich die erd die ich
geben pin den kynden Isrl' wo wan

du sie gesiechst so geesthu zu deme nolck
als gangen ist dein bruder Aaron
Wann du hast mich erzurnt vñ der
wüst sin vñ der widerredung der
menig noch wolst mich heilign da
her auf den wazzern daz sind die
wazzer der kriegung in Cades der
wüst Sin Im antwurt der herr vñ
sach der herr got den geist alls leibs
ein menschen der arm ist ub dise
menig vnd er mug ausgeen vnd
eyngeen vor yn vnd sie ausfurn
vnd eynfurn daz mit daz nolckh
des herren sey alls schaff an eynn
hertter Der herr sprach zu ym Nym
Josue den sun Nun den man yn de
ist der geist gots vnd leg dein hant
auf yn der stee bey Eleazaro vnd
aller menig vnd gib yn daz all se
hen die .x. gebot vnd den tail dein
er ere daz yn hör alle schul der
kynd Jsrl' durch daz ob etwas zu
thun sey so rattfrag den herren
Eleazar der priester zu seynem
wort ausgee vnd eingee er vnd
alle kynd Isrl' mit in vnd die an
der menig Moyses tet als gebot d'
herr vnd da er nam Josue vnnd
stelt yn ber Eleazaro dem briester
vnd aller menig ein sickait des
nolcks vnd legt sein hent auf sein
haupt vnd sagt her wider alle
die der herr gebot

Das .xxviij.

Vnd sprach der herr zu
moysi Gebeut den kyn
den Isrl' vnd sprich zu
yn Mein opffer vñ daz
brot der Jutensz den allersüstn ge
schmackh daz opffert zu yrn zeittn
Daz sind die opffer die ir opffern

solt Jarling lemper vnmermailigt
ij. all tag zu ewigem opffer Daz ayn
opffert fru daz ander zu vesper Ein
zehenden tail Ephi semelmelb daz
gesprengt sey mit dem lauttresti
öll vnd hab den vierdn tail hyn
Es ist daz ewig opffer daz ir habt
geopffert auff dem perg Synai vñ
dem süsstn geschmackh dez opffers
dez herren vnd lybreitz mit wein
den vierden tail hyn zu yetlichem
lamp vñ dem heiligthausz des herr
en vnd daz ander lamp dez yett
lichen opffert zu vesper nach allen
syten dez fruen opffers vnd seyner
lybament vñ den süssten gesmack
dez herren Am sabbath opffert .ij.
vnmermailigtte lemper Jarling
vnd .ij. x. semelln mit öll gesprengt
vñ opffer vnd salbung die orden
lich gesolln werden all sabbath zu
ewigem opffer vnd yn dem kalend
daz ist erhebung der monadt so
opffert opffer dem herren .ij. kelber
von der hertt vnd eyn wider vnd
vij. lemppet vnd .xiij. semeln mit
öll gesprengt vñ dem opffer zu yetz
lichem opffer kalb vnd .xij. semell
melb gesprengt mit öll yeglichem
wider zu opffer vnd ein zehenden
am .x. von öll zu opffer yeglichem
lamp Daz ist daz opffer dez aller
süssten geschmackhs der Juteinsz
dem herren vnd die lybamen die
auf yetzlich opffer zu giessn sind
Das sey dise ein halber tail hyn auf
yglich kalb Ein drittail auf eyn
wider ein viertail auf ein lamp
Daz sind die opffer durch all mo
nadt dye yn dem vmbgeenden Jar

komen Vnd eyn bockh werd geopffert
fur sundt zu ewigem opffer mit
sein lybamenten Vnd an dem ersten
monadt der ·xiiij· tags der monadz
wirt phase · i · ostern dez herren vn
an dem ·xv· tag die hochtzeit der
ostern vij · tag ezzt osterbrott Vnd
den der erst ist erwirdig vnd heil
ig alls dinstlich werckh solt ir nit
dar an thun vnd opffert hosty vnd
opffer dar an dem herren · ij · kelber
von der hertt ein wider vnd · vij ·
vnuermailigtte lempper vnd die
opffer zu yetlichem die gesprengt
sind mit oll · xiij · yetlichem kalb
vnd · xij · eym wider vnd ein · x · tail
eyns zehunden yglichem lampp daz
ist vij · lempper vnd ein bockh vmb
sund daz er geraynt werd fur euch
vmb daz fru opffer daz ir albeg opff
ern sollt also tut all vij · tag zu nar
ung der feurs Vnd zu hitz der aller
sussten dem herren der auffstet von
den opffern vnd lybamentn yglichs
Vnd auch der · vij · tag wirt euch der
heiligist vnd veyrlichst alls dinst
lich werckh solt ir nit an ym thun
Auch der tag der erstennueng wan
ir opffert die newen frucht dem herr
en vnd erfullt die wochen der wirt
euch erwirdig vnd heilig All ar
bait solt ir dar an nit thun Vnd
opffert ein opffer vn dem allersus
ten geschmack dem herren ein kalb
von der hertt · ij · wider vnd · vij · lem
pper vnd yn iren hostien semelmelb
gesprengt mit oll · xiij · yetlichem
kalb · xij · eim wider vnd ein · x ·
eyns zehunden eym lampp daz sind
mit ayn · vij · lempper vnd ein bock
der gemetzelt werd vmb dy rayn
igung an daz ewig opffer vnnd
sein salbung alle ding opffert vn
uermailigt mit seiner salbung

Monatz Das · xxix · ca.

auch der syben den der
erst tag wirt euch erwir
dig vnd heilig alls dinst
lich werckh oder arbait solt ir nit
vn thun thun wan ez ist der tag der
klennig vnd busaun vnd opffert
opffer vn den allersussten gesch
mackh dem herren Eyn kalb von
der hertt vnd ein wider vnd far
ling lempper vnuermackelt vij ·
vnd yn yren opffer semellmel ge
sprengt mit oll xiij · yegliche kalb
xij · ein wider ein · x · eins zehendn
eym lampp der ist mit ayn vij · vnd
ein bockh vmb sund der wirt ge
opffert vmb raynigung der sund
an daz opffer der kalennd vn yren
opffern Vnd daz ewig opffer mit
sein gewonlichn opffern der hostien
mit den weyhungen opffert dem
herren daz zu tennuß vn den aller
sussten geschmackh dem herren
Vnd auch an dem zehunden tag dez
vij · monadtz der wirt heilig vnd
ersam Ir solt kestigen eur sel alls
dinstlich werckh solt ir nit dar yn
thun vnd opffert hosty dem her
en vn den allersussten gesmackh
ein kalb von der hertt ein wider
vnd farling vnuermailigtte lem
pper · vij · vnd yn yrn opffern sem
ellmel gesprengt mit oll xiij · yeg
lichem kalb xij · eym wider Vnd
ein · x · eynß zehenden yetlichem lapp
Daz sind mit ayn · vij · lempper vnd

ein bockh vmb sundt an daz das
gewonn ist zu opffern vmb mystat
vnd zu raynnigung vnd daz ewig
opffer zu hostien vnd sein salbung
Vnd an dem ·xv· tag dez ·vij· mo
nadtz der euch wirt heilig vnnd
ersam alls dinstlich werckh solt
ir nit yn ym thun sunder ir wert
feyrn die hochtzeit dem herren ·vij·
tag vnd ir wert opffern dem her
en opffer yn dem allersüssten ge
schmackh ·xiij· kelber von d' hert
ij· wider ·xiiij· järling vnmai
ligtter lempper Vnd zu yren salb
ungen semellmel gesprengt mit
öll auf yedes kalb ·xiij· Daz sind
xiiij· kelber vnd ·xij· aym wider
daz ist mit aym ·ij· wider vnd ein
x· tail eyns ·x· yedem lampp daz
sind mit aym ·xiiij· lempper vnd
ein bockh vmb die sund an das
ewig opffer vnd seyner hosty vn
salbung am andern tag opff'
von der hert ·xij· kelber ·ij· wid'
vnmermailigtter lempper ·xiiij·
Vnd yetliche opffer salbung vn
hosty zu den kelbern widern vnd
lempper ordenlich verbracht vnd
eyn bockh vmb sund an daz ewig
opffer vnd seyn opffer vnd seiner
salbung Am dritten tag opffert
xj· kelber ·ij· wider vnd vnmermai
ligter lempper ·xiiij· Ir salbung
vnd hosty den kelbern widern vn
lempperñ ordenlich verbracht an
daz ewig opffer vnd seyner host
en vnd salbungen Am vierdn tag
opffert ·x· kelber ·ij· wider ·xiiij· lem
pper mit yrn hostien vnd salbung
en auf yetlichs kalb wider vnnd

lampp ordennlich verpracht vnd
eyn bockh vmb sund an daz ewig
opffer vnd sein hosty vnd libamien
Am tag dem ·v· opffert ·ix· kelber vo
der hertt ·ij· wider vnd vnmermai
ligtter lempper ·xiiij· vnd ir hosty vñ
libamina yetlichs kalb wider vnd
lampp solt ir ordenlich volbringen
vnd eyn pockh vmb sundt an daz
ewig opffer mit seyn libamina An
dem ·vij· tag opffert ·viij· kelber
von der hert ·ij· wider ·xiiij· vnmer
mailigtter järling lempper vnd li
bamina vnd hostien ir aller d' kelb'
wider vnd lempper solt ir ordenlich
verpringen Vnd ein porckh vmb sud
an daz ewig opffer mit seiner ho
sty vnd salben Am tag dem ·vj·
opffert ·vij· kelber von der hert ·ij·
wider vnd vnmermailigtter jar
lempper ·xiiij· Ir opffer vnd lybami
na yetlichem kalb wider vñ lampp
solt ir ordenlich verpringen Vnd
ein bockh vmb sund an daz ewig
opffer mit seyner hosty vnd liba
men An tag dem ·vij· der allerfert
ligst nit söllt ir ein dinstlich werck
an ym thun seyt opffern opffer yn
den allersüssten gesmackh dē herr
en ein kalb eyn wider vnd vnmer
mailigt järling lempper ·vij· vnd
ir opffer vnd salbung yetlichem
kalb wider vnd lampp solt ir orden
lich verbringen Vnd ein bock vmb
sund an daz ewig opffer vnd seyn
hosty vnd salbung Dyse opffert
dem herren yn euern hochtzeitten an
dye gelüb vnd willig opfferung
yn den opffern vn libamenten vñ
fridlichen hostien Das ·xxx· Cap·

Moyses verkunt den kyndn
Jsrl' alle die ym der herr
gebot vnd hat geredt zu
den fursten d' kynd Jsrl'
daz ist die red die der herr gebot ob
yemant d' man gelübt eyn gelub de
herren oder sich verpynnt mit ayd
Er soll nit machen vnzymlich oder
schnod sein wort sunder alls daz er
verhayssn hat daz soll er erfüllen Jst
aber daz ein weib ettwas gelubt vnd
sich verpynt zu ayd die ist yn dem
hausz seins vaters vnd noch jn meyd
lichem alter vnd ist daz der vater
bekennt die gelub die sie verhaissn
hat vnd den ayd da mit sy verbun
den hat ir sel vnd sweigt sie ist der
gelub schuldig Waz sy gelubt hat
vnd geswozn daz soll sie erfullenn
mit werckhn Jst aber daz der vater
allspald vnd ers hört widerredt so
werden ir gelub vnd ayd vnbsust
·i· vnzymlich vnd sie ist vnschuldig
vnd nit pflichtig der verhayssung
darumb daz ez der vater widerredt
hat Jst daz sy hat eyn Eeman vn
verhaisz ettwaz vnd eyn mal daz
wort sey gangn von yrm mundt
vnd ir sel verpflicht hab mit dem
ayd An welchem tag der man daz
hör vnd nit widerspricht sye ist sch
uldig der gelub sy halt alls daz sie
verhaissn hab Jst aber er ez hörnn
vnd allspald widerspricht ez vmb
sust mach all ir verhaissung vnd
mit den wortn da sy ir sel verpun
den hat gnädig wirt ir der herr
Ein wittib vnd ein verschmächte
waz die verhaissn daz süllens halten
Ein weib yn dem hausz yrs mans
wan sie sich einer gelüb verpynt
oder eyns aids Jst daz ez der man
hört vnd nit widerspricht ir ver
haissung sie halt vnd geb alls waz
sie gelobt hat Jst aber daz ersz all
pald widerredt sy wirt nit gehal
ten der verhaissung schuldig
wan der eeman hatz widerredt
vnd der herr wirt ir genädig Jst
daz sie gelübt oder sich mit aid v
pryndt daz sie mit vastn od' man
geln ander ding ir sell woll kesti
gen Es wirt yn dem willen des
mansz ob sie ez thu oder nit thu
vnd ist daz der man hört vnd swei
gt vnd daz vrtail yn den andern
tag verzieh Waz sie gelobt hat od'
versprochen daz thu sie wan von
stund als ersz gehört hat ist er ge
swign Jst aber daz ersz nit wider
sprochen hab so ersz gewest hab so
tregt er sein bozhait Daz sind di
gesätz die der herr gesetzt hat moy
si zwischen dem man vnd weib
Zwischen dem vater vnd tochter
die noch yn maidlichem alter sid
oder die wont yn dem hausz yrs
vaters Das ·xxxi·

Geredt hat der herr zu
moysi sprechent Rich
vor von den Madiani
ten die kynd Jsrl' vnd also wirsth
gesambt zu deym volckh Allspald
sprach moyses Wappet aus euch
man zu streit die mügen ausprin
gen rach der herren von den ma
dianiten tausent man von alln
geschlächten werdn erwelt vo Jsrl'
die gesant werden zu dem streitt
vnd sie gabn tausent vo yetlichen

geslachten daz ist xij. aufgerichter
zu dem streit die sant moyses mit
phynees dem sun Eleazars der brie
sters Auch die heiligen gefäß vnd
die busaun zu klingen gab er yn
vnd da sie gestriten wider die Ma
dianiten vnd sye vberwunden all
man totten sye vnd ir kunig Eben
vnd rechen Sur vnd hur rebee .v.
fürsten yrs volcks Auch Balaam
den sun Beor totten sie mit dem swert
vnd sie vingen ir weib vnd kindt
vnd alle vich vnd allen hausrat
waz sie mochten gehaben daz raubt
ten sie Ir stet vnd gassen vnd Castell
daz verprant der flamm Vnd na
men den raub vnd alls waz sie
gevangen hetten als von dem men
schen vnd von dem vich vnd fürt
ens zu moysen vnd eleazar dem
briester vnd zu aller menig der kind
Isrl' Aber die andern geschirr trug
en sye yn die burg vnd den veldum
moab bey dem Jordan gegen Jericho
vnd entgegen giengen sind moyses
vnd Eleazar der briester vnd all für
sten der schar aus den burgen Vnd
moyses wz zornig auf die fürsten
des hers den haubtleutten vnd Cen
turion vnd die von dem streit kome
sprach er Synd mit diß die betrogen
haben die kind Isrl' zu dem rat Ba
laam Vnd auff die sündt die sie
getan habn yn den herren von der
sünd phegor Davon daz volck ge
plagt ist Darumb tot sye all was
ist dez manlichs geslachtz auch
yn den kinden Aber die weib die
man erkant habn yn der vermisch
ung daz tod wirckt Aber die maid

vnd all Junckfrawen die halt euch
vnd peleibt aus den burgen .vij. tag
Wer ein menschen tott oder ein tott
en anrürt der werd gerainit am
iij. vnd .vij. tag Von allem raub
ez sey klaid oder gefäß oder was
zu brauchung berait ist von gayß
harn von wolln oder leyn daz wert
gerainit Eleazar der briester auch
zu den mannen dez hers die gestryt
en habn sprach also daz ist daz gebot
dez gesetz daz der herr gebot moysi
Golt vnd silber ert vnd eysn zyn vnd
bley vnd waz geen mag durch die
flammen daz mit feür wirt gerainit
Was aber daz feür nit mag leyden
daz wirt mit dem wazzer der rayn
igung geheiligt vnd ir wascht eür
klaid am .vij. tag vnd darnach ge
raynit geet ir yn die burg Auch sp
rach der herr zu moysi Nembt die
sum der die gevangen sind von den
menschen bis zu dem vich du vnd
Eleazar der priester vnd all fürsten
dez volcks vnd tail von yn den raub
vntter all ander menig vnd schaid
den tail der herren von den die gestri
ten haben vnd gewesen sind ym streit
ein sel von .v.c von den leuten vnd
viehn von ochssn essln vnd schaffn
vnd gib sie Eleazars dem priester
wann ez sind die erstueng dez herre
Vnd von dem halben tail der kynd
Isrl' Nym daz .l. haupt der menschen
vnd .l. ochssn essl vnd schaff vnd
allerlebenden vnd gib sie den leutn
die dez nachtz wachen yn dem taber
nackl dez herren Vnd moyses vnd
Eleazar teten als yn der herr gebot
Vnd dez raubs waz den die her ym

gen aller .vj.^{c} tausent .lxxv.^{m} lxxij. och
ssn .lx.^{m} esl vnd tausent sel der men
schen des weiblichen geschlachtz die
nit bekant hetten man .xxxij.^{m} vnd
der halbtail ist geben den die yn de
streitt gewesen sind der schaff .iij.^{c}
tausent .xxxvij.^{m} v.^{c} von den yn
dem tail des herren geraichet sind
vj.^{c} schaff vnd .lxxv. Ab von den
ochssn .xxxvj.^{m} lxx. ochssn von den
eselln .xxx.^{m} v.^{c} lxj. Von den seln
der menschen .xvj.^{m} sind gevalln
yn tail des herren .xxxij. seln vnd
moyses gab die zal der ersten menig
des herren Eleazaro dem briester als
ym der herr gebot von dem halbem
tail der kynd Jsrl' die sie schieden
von den die ym streit warn vnd ab
von dem andern halben tail die ge
valln waz der andern menig Daz
ist von den schaffen .iij.^{c} xxxvij.^{m}
v.^{c} vnd von den ochssn .xxxvj.^{m} von
den eselln .xxx.^{m} v.^{c} vnd von den
menschen .xvj.^{m} Da nam moyses
daz .l. haupt vnd gabs den leuiten
die schultwachtn yn dem tabernackl
des herren alls gebot der herr vnnd
da gegangen warn die furstn des
hers zu moysi vnd die haupt leut
vnd vnter der sie sprachen Wir dei
knecht habn gezelt die zal der vecht
enden die wir gehabt habn yn vn
serm gewalt vnd nit ayner gepricht
vns vmb die sach so opffern wir yn
die gab des herren yglicher waz wir
yn dem raub golts mochtn fynden
guttklaid hallspant ring vo arm
pant vnd hallsketten daz du fur
vns pittest den herren Vnd moyses
vnd eleazar d' priester die entpfing

en alls golt yn manger gestalt an
dem gewicht des heiligthauss .xvj.^{m}
vij.^{c} vnd .l. siclos von den haupt
leuttn vnd vechtern Wan waz ein
yetzlicher nam yn dem raub das
waz sein vnd daz empfangen brach
ten sie yn den tabernackl der zeuck
nuss yn gedachtnuss der kynd Jsrl'
bey dem herren Das .xxxij. Cap.

Die sun Ruben vnd Gad
hetten vil tier vnd yn
waz in viech ein vnzal
per hab vnd da sie sahn
Jasser vnd Galaad gelegen erd zu
viech zu furn Sie komen zu moysen
vnd Eleazar dem priester vnd zu
den fursten der menig vnd sprachn
Atteroth vnd dybon vnd Jasser vn
nemra esebon vnd Eleale vnd Sa
bin vnd Nebo vnd beon die erd die
geschlagen hat der herr yn angesicht
der kynd Jsrl' daz ist ein fruchtber
gegent zu waid dem viech Vn wir
dein knecht habn die menig von
viech vnd wir bittn habn wir ge
nad bey dir daz du vns dein knecht
lein sie gebst zu besitzung Vnnd
thu vns nit vbergeen den Jordan
Jm antwurt Moyses Werden nit
eur bruder geen zu dem streit vn
ir wert hie sitzen Warumb ver
kert ir die gemut der kynd Jsrahl
daz sie nit turren geen yn die stat
die yn der herr gebent ist habn nit
also getan eur vater da ich sie
sant von Cades barne zu beschaw
en die erd Vnd da sie komen bys
zu dem tal des trauben vmbgang
en all gegent Da verkerten sy daz
hertz der kynd Jsrl' daz sie nit ein

gyngen die erd die yn der herr gab
Er ward zornig vnd schwur vn
sprechent Ob sehent die mensch die
aufgangen sind Egiptten von xx.
Jarn vnd daruber die erd die ich
vnter dem aid verhaissn hab Abra
ham ysaac vnd Jacob vnd sy wol
len mir nit nachuolgn an Caleph
den sun Jephone Ceneseum vnd
Josue den sun Nun die habn er
fullt mein willn vnd zornig war
der herr wider Jsrl vnd vmbfurt
yn durch die wust .xl. Jar als
lang byz verzert ward alle ge
burd die getan het vbell yn sein
em angesicht vnd nymmar sprach
cher Jr seit aufgestandn fur eur
vater yn wachssung vnd narung
der menschen sund daz ir mert
den zorn dez herren wider Jsrahel
vnd wolt ir ym nit nachuolgen
so verlat er daz volckh yn d' wust
vnd ir wert vrsach dez tods aller
menschen vnd sye gyngen naher
vnd sprachen Pherrig der schaff
machen wir vnd stall dem vich
vnd vnsern kyndn gewarnt stet
Aber wir selb gewappet vn gurtt
farn zu de streit vor den kynden
Jsrl alslang byz wir sye einfurn
yn ir stet vnser kynd vnd was
wir gehabn mugn die peleibn yn
den gemaurttn steten durch die
hass der wonunden wir werm
nit widerkern yn vnser heuser
byz die kynd Jsrl besitzen ir erb
noch begern nichtz enhalb des
Jordans wan wir habn yetz vn
ser erb yn seyner plag gein Ori
ent Jn sprach moyses Ist daz ir
tut daz ir sprecht so tucht ez aus Get
vnd vart uber zu dem streit bey de
herren vnd eyn ytzlicher gewappen
ter man gee uber Jordan so lang
byz der herr verkert sein veind vo
ym werd vnttergeworffn alle erd
dan so sert ir vnschuldig bey got
vnd bey Jsrl vnd ir behalt die ge
die ir wolt bey dem herren Ist ab
daz ir nit tut daz ir sprecht so ist
nyemant zweifflich dan daz ir sudt
yn got vnd wisst furbar daz eur
sund euch begreyfft darub baut
stet eurn kyndern vnd stall vnnd
pferrich eurn schaffn vnd viech
vn daz ir gelobt habt daz erfult vo
die kynd gad vnd ruben sprachen
zu moysi wir sein dein knecht vo
werden thun daz schafft vnser herr
vnser kynd vnd vnser weib vnsere
viech vnd tier verlassn wir yn den
steten galaad wan wir all deyn
knecht farn perait zu dem streitt
als du herr geredt hast Darumb ge
bot moyses eleazaro dem briester
vn Josue den sun Nun vnd den fur
stn der hausgesind durch ir gesch
lacht Jsrl vnd sprach zu yn Ist daz
die sun gad vnd Ruben mit vns
gend uber den Jordan all gewappent
bey de herren zu dem streit vo vns
werd die erd vnttertham so gebt yn
galaad zu besitzung Ist ab daz sy
nit wolln geen mit euch yn dye
erd Chanaan vnter euch zu won
en sollen sie stet enpfahen Da ant
wurttn die kynder Gad vnd die
kynt Ruben als der herr geredt hat
seynen knechten also thun wir
Wir gewappent varn bey de herre

vn die erd Chanaan vnd wir werlich
en yetz enpfangen haben das erb enn
halbs Jordans vnd also gab moyses
den kynden Gad vnd Ruben vnd dem
halben geschlächt manasses des suns
Joseph das reich Seon des kunigs Amor
rer vnd das reich Og des kunigs Ba
san vnd ir erd mit iren steten scheib
umb Darumb stifftn die kynd gad dy
bon vnd asteroth vnd Aroer vnd
rotthsaphan vnd Jaser vnd Jechoa
vnd bethnria vnd betheron gewart
stet vnd pferrich seynem viech vnd
die sun ruben bauten Esebon vnd
heleale vnd Carrathiarim nabo vo
balmeon vmbkert irm namen Sa
bama Auch anlegent die wogtl den
steten die sie ausbautten Auch die
sun machir sun manassen die furn
yn galaad vnd verwusten sye ge
tott amorreo seyne ynwoner Dar
umb gab moyses die erd Galaad
machir den kynden manassen die
daryn wontten Jayr aber der sun
manassen der gye ab vnd bekum
ert sein gassn die sie hausn Anoti
ar daz ist dörffer Jayr vnd auch
Nobe fur vnd gewunff Canat mit
sein gässlein vnd hies sy aus seyn
em namen nobe Das xxxiii ca

DAs sind die wonung
der kynd Isrl die ausgan
gen sind Egiptten durch
ir schar yn dem gewalt
moysi vnd Aaron die beschribnn
hat Moyses bey den steten der burg
die von haussen des herren verwan
delt wurden Sie warn gefarn von
Ramasse am erstn monadt am xv.
tag des ersten monadts am andern

tag machttn sy phaze Die kynd
Isrähel yn eyner hohen hant .i. ge
walt das sahen all Egipttischen
vnd warn begrabn ir erstgeborne
die geschlagen het der herr Man
yn irn gotten trayb er rach burg
setztenn sie yn Sochoth vnd von
Sochoth komen sye yn Ethan die
ist yn den letztn enden der wust
Danon sie ausgyngen vñ komen
yn phyraoth die ansiecht bellse
phon vnd setzten burg vor mag
dalum vnd sie gefarn durch die
mitt des mers vñ die wust vnd
wander .iij. tag durch die wust
ethan vnd saztn burg yn marr
vnd geuarn von marr komen
sy in helym Da warn .xij. prun
wassers vnd .lxx. palm zwey da
stifften sie burg vnd auch dano
gegangen setzten sie gezelt auff
das rot mer vnd sye furn von dē
roten mer vnd setzten burg yn
die wust Syn danon sie ausgyn
gen vnd komen yn daphata vō
gefarn von daphata burg setzt
ē sy yn halims vnd ausgangen
von halims westen sie gezelt yn Ra
phidim da wasser dem volkh ge
prach zu trinken vnd geuarn
von raphidim burg setzten sy yn
die wust Synai Auch von der
wust Synai sie ausgyngen vnd
komen zu den greberñ der begir
burg setzten sy yn Asseroth vnd
von asseroth komen sy in Rethma
burg setzten sy in Remophares da
von sy ausgyngen vnd komen yn
lepma vnd von lepma burg setz
ten sy yn Ressa Ausgangen von

Fellsen komen sye yn thealatta da
von sy furn vnd setzten burg yn
den berg Sepher Außgiengen von
dem berg Sepher komen sy yn Ara
da davon sy furn Vnd stifften burg
yn Maceloth Vnd gefarn von ma
celoth komen sy yn taath Von Ca
ath habn sy burg gesetzt yn tha
re Davon sie außgiengen vnd ves
ten gezelt yn methca Vnd von me
thca habn sie burg gesetzt yn hes
mona gefarn von hesmona kom
en sye yn Moseroth vnd von Mo
seroth habn sy burg gesetzt yn
baneiaacan Außgiengen von ba
neiaacan komen sy yn den berg
Galaad Davon sie außgiengen vn
setzten ir burg yn Jethebatha vnd
von Jethebatha komen sy yn Ebro
na Außgiengen von ebrona ir
burg gesetzt yn Asyongaber Da
von gefarn komen sy yn die wust
syn Daz ist Cades vnd außgiengen
von cades burg setzten sy auf den
berg hor yn den letzten enden der
erd Edom vnd außgieng Aaron
der priester yn den berg hor haissent
ent den herren vnd da ist er tott
yn dem xl. Jar der außgeung der
kynd Jsrl' aus Egipto am funfften
monadt Am ersten tag dez monadts
da er waz der jar. j.c xxiij. Vn Cha
naneus der kunig Arad der wont
yn mittag yn der erd Chanaan
der hort daz Jsrl' komen waz Vnd
gefarn von dem berg hor burg ge
setzt habn sy in Salmona davon
sie außgiengen vnd komen yn phi
non vnd gefarn von phinon
burg haben sie gesetzt yn oboth

vnd von Oboth komen sye zu Jeaba
rim die ist an den enden der moabitn
Vnd gefarn von Jeabarim westen
sy ir gezelt yn Dybongad davon
sy außgiengen vnd setzten burg yn
Elmon vnd Blathaim Vnd außgin
gen von Elmon blathaim komen
sy zu den bergen Abarym gegen Na
bo vnd gefarn von den bergen Aba
rym giengen sye yn die veld moab
auf den Jordan gegen Jericho Vnd
da habn sie burg gesetzt von bethsi
mon byz zu Bellsatim yn den eben
steten moabiten Da geredt hat der
herr zu moysi Gebeut den kynden
Jsrl' vnd sprich zu yn Wan ir uber
geet den Jordan eyngend yn die
erd Chanaan so zerstreut all won
dar der selben gegent Zerbrecht
ir tytll vnd seull vnd myndert vn
auch alle hohe gebaw die wusst
vnd reinyn die erd vnd all wo
nent darynn Wan ich hab euch sy
geben zu besitzung die solt ir euch
tailn mit loss dem merern gebt daz
praittest vnd den myndern das
engst yeglichem als daz loss geuelt
also werd geben die erbschafft vnd
durch die geschlacht die besitzung
geben ist Aber daz ir nit totten welt
die woner der erd die verlyben sind
so werden sie euch gleich sam die negl
yn den augen vnd spiess yn de seitten
vnd werden euch wider sein yn der
erd eur wonung vnd waz ich yn zu
thun gedacht daz thund sie euch



Geredt das .xxxiiij. cap.
hat der herr zu moysi sp
rechent Gebeut den kynd
en Jsrl' vnd sprich zu yn



Wann ir eingend wert die erd Chana
an vnd sie zu erb euch mit losz geuall
an den enden hat sy endt daz mittag
lich tail hebt an yn der wust Syn die
ist bey edom vnd hat end gegen dem
mittaglichem aller gesaltzesten mer
die vnsibgend die plagt osten durch
den aufgang des scorpions also daz
er gee yn Sennam vnd nach byz zu
mittag an Cades barne dauon auf
gendt die nachsitzenden zu dem dorff
mit nam Adar vnd rachen byz zu
Asemona vnd geet scheibumb die
endt Asemona byz zu dem torren
tem Egipti vnd des grossen mers ge
statz wirt geendt vnd daz end Oci
dent hebt an yn dem grossen mer vo
mit deselben endt wirtz beschlossen
Auch zu dem endt zu mitternacht
von dem grossen mer die endt an
heben vnd rachen byz zu dē hochsten
berg dauon sy komen yn Emath
byz zu den enden Sedada vnd die
nabent gend byz zu Sephrona vnd
daz dorff henan dise end werden gem
dem tail Aquilon In der werden ge
setzt ir endt gegen dem end orient
von dem dorff henan bisz zu Sepho
na von Sephona gend ab sein endt
byz yn Reblata gegen dem prun Da
phin dauon komen sy gegen Orient
zu dem mer Ceneretth vnd rachem
byz zu dem Jordan vnd zu dem letzsten
mit dem allersulsten mer wirtz be
schlossen Dise erd wert ir haben dn
ich ir end scheibumb vnd moyses
gebot den kynden Isrl' sprechent Daz
wirt die erd die ir besitzt mit losz
vnd die geben werden hies der herr ir
geschlachten vnd eyne halben geschla
cht Daz geschlächt Ruben durch sein
gesind vnd daz geschlächt Gad der
kynd nach ir kund vnd zal vnd daz
halb geschlächt der kind manassen
daz ist .ij. vnd ein halbs geschlächt
die haben genumen irn tail en halbs
Jordans gegen Jericho gein dē orient
vnd der herr sprach zu moysi Das
sind die namen der man die euch
die erd tailn Eleazar der briester
vnd Josue der sun Nun vnd all furst
en von yetlichen geschlächten d' sind
die namen Von dem geschlächt Ju
da Caleph der sun Jephone Von dē
geschlacht Symeon Samuel d' sun
Amiud Von dem geschlächt Benyamin
helidad d' sun Chalesem Von dē ge
schlächt der kynd Dan Notter der
sun Jegler Der kynd Joseph von dē
geschlacht Manasse haynnel d' sun
Sephod Von dem geschlächt effra
ym Chamael der sun Setham vō
dem geschlächt Zabulon Elizaphan
der sun pharnath Von dem gesch
lacht Isachar der hertzog phatiel
der sun Ozam Von dem geschlächt
Neptalym phedoel d' sun Amiud
Daz sind den geboten hat der herr
daz sie tailten die erd Chanaan dē
kynden Israhel Das · xxxv · Cap.
Das auch der herr hat ge
redt zu moysi yn den
velden moab auf dem
Jordan gegen Jericho Ge
beut den kynden Israhel daz sye ge
ben den leuiten von yrn erben stet
zu wonen Vnd ir stat recht scheib
umb daz sy yn den weylern beleyb
en Vnd die stat recht haben zu den
viehen vnd tiern die vō den mann

der stet auswendig

der stet auswendig scheibumb tau
sent trit der weit rauthen gegen ori
ent werd. ij.m ellñ Vnd gegñ mit
tag auch desgleichn. ij.m Auch zu dē
mer daz sicht gein occident wirt die
selb mass Vnd die plag septentri
o wirt mit dem selben end ausgeen
vnd die stet werdñ vñ der mitt vō
suburbana daz sind der stet zuge
horn Auswendig auch von den
weylern die ir geben wert den leu
ten der werdñ .vj. geschaidn vñ
hilff der fliehenden daz dar eyñ
fliehen die daz plut vergossñ habn
an die andern .xlij. weiler daz ist
mit ayn .xlviij. weiler mit ẏrñ zu
geboren Auch die selben stet die
gebn werdñ von der besitzung vō
den die mer haben werd mer ab
genumen Vnd die mynder habn
mynder Gleich geben den leuten
nach der mass dez erbs Der herr
sprach zu moysi Sag den kyndern
Isrl' vnd sprich zu yn Wen ir über
gangen seit den Jordan vñ die erd
Chanaan so beschaut welch stet
sein süllen vñ hilff der fliehenden
die mit wellent habn vergossñ daz
blut Wan dar ẏnn flieh der fluch
tig der freunt dez getöttn mag
dan vñ nit getötten als lang byz
er stee vñ dem angesicht der me
nig vnd seyn sach werd geurtailt
Aber auch von den steten die zu
der hilff der fliehendñ geschaidn
werden süllen .iij. sein enhalb
Jordans vnd .iij. yn dem landt
Chanaan gleich den kyndn Isrl'
Vnd den pillgram vnd fremden
daz zu yn flieh der nit wöllen nit

Ist daz yemant mit eysñ schlecht vō
der geschlagen sey tod er wirt schul
dig dez todschlags vnd er sterb Ist
daz er mit eym stayn wirfft vnd
er dez wurffs widergee Er werd
dez gleichen gepeynigt Verdirbt er
von eym schlag eyns holtz er wirt
gerochen mit dem blut dez slabers
der nehst dez getötten der tött den
todschlaber als pald vnd er yn be
greyff so schlach yn Ist daz durch
neyd ayner eynen menschen layd
igt oder werff yn etwaz durch hass
oder so er war sein veint Vnd yn
mit der hant schlug vnd er sterb
er wirt schuldig dez todschlags Der
freunt dez getötten so pald er yn
vindt so töt yn Vnd ist daz es von
geschicht vnd an hass oder neyd
vnd veintschafft der ayns thu vō
daz bey dem hörenden volckh werd
bewisñ vnd zwischen dem schlaber
vnd dem freunt die klag dez blutz
werd geweittet oder geoffet so wirt
gelöst der vnschuldig von dē hant
dez rechers Vnd werd wider gefürt
mit vrtail zu der stat vnd er geflo
hen waz Vnd er beleib da so lang
byz gesterb der groz briester der
gesalbt ist mit öll Ist daz dē schla
her aus den enden der stet die den
ellenden vnd zugesatzt wirt be
gryffñ Vnd geschlagen von dem
der recher ist dez blutz er wirt an
schuld der yn tott Wan ez sollt dē
fluchtig byzz zu dem tod dez bisch
offs yn der stat wonen oder sitzen
Wan aber er gesterb so thun wider
der todschlachtig yn sein erd Dise
werden ewig vnd gesetz yn allem

eurn wonungen Ein manschlachtig
er werd gepeyniget vntt' den Zeug
en zu eyns zeucknuß werd keyn
er getott Nicht nembt gelt von dem
der schuldig ist des bluts alspald sol
er sterben Die ellenden vnd flucht
igen yn kaynerweis mugen sie vor
dem tod des bischoffs widerkomen
vn ir stet daz ir nit vermailigt die
erd eur wonung die mit dem blut
der vnschuldigen vermackelt wirt
noch anders mag sye gerainet wer
den dan mit dem blut des der ver
gossen hat daz blut Vnd also wirt
geraynigt eur besitzung mich wo
nen bey euch Wan furbar ich byn
der herr der wont vnter den kynd
en Jsrahel

Das .xxxvi. Capitel

Zu gyngen auch die für
sten der gesind galaad
die sun Machir die sun
Manasse von dem gesch
lacht Joseph Vnd sie habn geredt
moysi bey den fürstn Jsrl' vnd sp
rachen Dir vnserm herrn hat ge
boten der herr daz du die erd mit
loß teulst den kynden Jsrl' Vnd daz
du den tochtern Salphaad vnsers
bruders gebst daz recht erb des va
ters ob sy eyns andern geschlachts
menschen sie zu weib nemen so get
ir besitzung vnd wirt pracht zu
eym andern geschlacht Vnd wirt
von vnserm erb gemyndert oder
wirt also daz wan Jubileus ist
daz funffzigst Jar der ablassung
kumbt werdn dan geschant die
tailung der loß Vnd diser erb gee
zu den andern Moyses antwurt
vnd daz gebot der herr vnd sprach

Recht hat daz geschlacht der kynd
Joseph geredt vnd daz gesatz vb
die tochter Salphaad ist von de
herren kundt than Sie heyrigen
wem sie wellen doch allayn den
menschen irs geschlachts daz nit
vermischt werd daz erb Jsrl' von
eym geschlacht yn daz ander ge
schlacht ffurbar all man fürnn
weib von yrm künd Vnd alle weib
nemen man von dem selben ge
schlacht daz die erbschafft ver
leyb yn den hausgesinden Daz
nit zu sammen werdn gemischt
die geschlacht als sie von de herr
en geschaidn sind vnd die töchter
teten alls yn was geboten Vnnd
beyschlieffen Maala vnd tersa Egla
vnd Melcha vnd noa den süns yrs
vetters von dem geschlacht Ma
nasse der was sün Joseph vnd
die besitzung die yn was zu ge
geben beleib yn dem hausgesind
vnd geschlacht yrs vaters Daz
sind die gebot vnd vrtail die
gepoten hat der herr durch die
hant Moysi zu den kynden Jsrl'
yn den velden moab auf dem Jor
dan gegen Jericho





DAs sind die wort die do geredt hat
moyses zu allem Jsrl' uber den Jord
an yn den velden d' wustung geg
en dem roten mer zwischen pharan
vnd Thofel vnd Laban vnd Aster
oth do ettwaz vil goldes ist. xj. tag
von Oreb durch den weg der pergs
Seyr vntz byz Cades barne yn dem
xl. Jar In dem. xj. monadt yn dem
ersten tag des monadtz Moyses
redt zu den kyndern Jsrl' alles das
ym der herr het geboten so daz er
yn daz sagt darnach da er geslug
den kunig Seon der Amorreen der
der do wont zu Esebon vnd Og dē
kunig Basan der do wont zu Aste
roth vnd Edray yn der erden Moab
Vnd moyses hub an zu berichten
die ee vnd zu sprechen Vnser herr
got hat zu vns geredt zu Oreb spre
chent Benugen sol euch daz ir auff
dem berg seyt gewesen Kummet vō
widerkeret zu den pergen d' Amorr
en vnd zu andern sein der veldes
die yn nahent sind vnd pergen vn
zu den nydern steten gegen mittem
tag vnd bey dem vfer des merts die
erden der Chananeer vnd des lybā
nischn pergs vntz byz zu dem grossen
wasser Eufraten Secht sprach er Euch
hab ich sie gegeben Ziehet ein vn be
sitzet sie uber die geswaren hat vn
ser herr eurn vatern Abraham ysa
ac vnd Jacob so daz er yn die gab
vnd yrem samen nach yn Vō ich
sagt euch yn den selben zeitten Ich
mag nit aufgehalten euch wann
vnnser got hat euch gemeret Vnd
seyt heut als die stern des himls vō
mer wan die stern Got herr vnser
vater zu geb zu der zal vil tausent
vnd geseggen euch als er hat gespro
chen Allayn mag ich nit eur gsch
äfft getragen vnd ir purd vnd der
werren gebet aus euch weis man vō
gelert vnd der mitwonent sey ver
sucht yn eurn geschlachtn so daz
ich euch setz zu fursten Do antwurt
ir mir Eyn gut dingk ist daz daz du
machen wilt Vnd nam aus eurm
geschlächt weis man vnd edll vō
setzt die zu fursth tausentter hun
dertter vnd funfftziger vnd zehent
er die euch lertten ytzlich ee dinckh
vnd gebot yn vnd sprach Horet sie
vnd waz recht ist daz richtet es sey
Jener eyn burger oder ein pillgram
keyn vntterschaid soll an den per
sonen sein Also solt ir hören den we
nigen als den grossen noch soll euch
kein person angenämer sein wen
die ander Wan gottes ist das ge
richt Vnd ist daz euch icht swërs
wirt geschehen daz bringt zu mir
vnd ich will daz hörn Vnd yn gebot
ich alles daz ir soldet thun Aber
furpas zug wir von Oreb vnd zug
en durch eyn grosse vorchtliche wüst

ung die ir habt gesehen durch den
weg des pergs der Amorren als uns
geboten het unser herr got Und da
wir kamen zu Cades barne do sprch
ich zu euch kumen seit ir zu de berg
der Amorren den euch eur herr got
will geben Sich die erd die dein herr
got dir gibet und steig auf und
besetz sye als unser herr got hat ge
sprochen zu deinen vatern Nit vor
cht dich und bys nicht forchtig Und ir
gingt all zu mir und sprachet Sent
wir man die do besehen die erd Und
die uns wider pottschefften durch
welchen weg wir auff süllen steig
en Und zu welchen steten ziehenn
Und do mir die erd gevil do sant
ich aus euch zwelff man yetzliche
aus yrem geschlächt Und do dye
hin gezugen und auf gestigen yn
die berg do kamen sye byz zu de
tal der weyntrauben un beschautt
en die erden und namen von yrn
fruchttn so daz sie erzaigtten ir
fruchtperkait und prachtten sy
zu uns und sprachen Gut ist die
erd die unser herr got uns wirt
geben Und ir woldet nit aufzich
en sunder ungelaubig wart ir
zu der red eurs herr gottes Murmel
lent wart ir yn eurn gezelten oder
sprachet der herr hasset uns Und dar
umb hat er uns gefürt von d Egip
tischen erdn So daz er uns geb yn di
hant der Amorren und vertillgtte
Wo süll wir hin steigen die potenn
haben unser hertz erschrecket sprech
ent grosse menig ist do Und sein
an der mass vil lenger dan wir
grosser stet und gemäurt byz an de
hymill Die kynder Enachs hab wir
do gesehen Und ich sagt euch Nit vor
chtet euch noch sült ir sye nit vor
chten got herr eur fürer ist d wirt
streytten vor euch als er yn egipten
hat getan un ir aller angesicht
Und yn der wüstung als ir selbert
habt gesehen getragen hat dich dein
herr got als ein mensch pfligt zu
tragen sein klaynes sünleyn yn al
lem dem weg durch den du pist ge
wandert byz ir kambt yn dise stat
Und noch weder habt ir also ge
laubet eurm herr got der euch vor
zogen ist an dem weg Und hat be
steller die stat an der ir die gezelt
solldet sterckhen dez nachtes zaiget
euch den weg mit feur Und dez
tags mit eyner wolcken seüln Und
do der herr erhort die stym eur red
Zornig swur er und sprach Nit
wirt sehen kayner von leuten ditz
böses geschlächttes die gut erd die
ich unter dem ayd gelobt hab eurn
vatern an Caleph den sun Jephone
Wan diser wirt die sehen Und dem
wil ich geben die erden die er hat
getretten und seynen sünen Wan
er hat nach gevolgt dem herren
Noch nit zu wundern ist die un
danckmämikait yn dem volckh Wa
auch mit Zornig der herr durch
euch hat gesprochen noch nit du
einzeubest dohin sunder Josue der
sun Nun dein diener diser wirt eyn
ziehen fur dich den bald mit lere
und sterckh Auch wirt er Ismbeln
yn dem lossteiln die erd eur kynder
von den ir gesprochen habt so daz
sie gevangen würden gefurt Und

eur sün die heut nit wissen die vnt
schaid der guten vnd der bözen werdn
hynein ziehen Vnd yn wil ich geben die
erd vnd sie werden sie besitzen Aber ir
keret wider vnd geet yn die wüstung
durch den weg des Roten mers Vnd ir
antwurttet mir Gesündigt hab wir
dem herren Auf ziehen wöllen wir vo
wollen streitten als vnser got hat ge
boten Vnd do ir vns gerichtet wurt
yn wappen do zugt ir auf den perg
Do sprach zu mir d' herr Sprich zu yn
Nit ziehet auf noch en streittet wan
ich pin nit mit euch daz ir icht vall
ett vor euern veinttñ Ich sprach ez vo
wöllet mich nit hören sünder widwar
tig dem gebot vnsers herren vnd über
hebent euch yn hoffart steyget ir auf
den perckh Vnd also zoch aüs d' amor
rer der do wönt auf den pergen Vnd
Jagt euch als man pfliget zu iagen
die pynen Vnd slug euch von Seyr
vntz byzz zu Hornia Vnd do ir wid'
kumbt vnd waynt vor vnserm herr
en Nit hört er euch noch eur stymm
wolt er nicht en achten Nun saßt ir
darumb zu Cades barne vil zeit Daz
Und von ander Cap.
dannen zugt wir vnd kom
en yn die wüstung die do
fürt zu dem Roten mer
als mir het gesagt vnser herr vnnd
zugen vmb den perg Seyr lang zeit
Vnd vnser herr sprach zu mir Ge
nug seit ir gezogen vmb disen perck
geet gegen der mitternacht Vnd de
volck gepeut sprechent Ziehen sült ir
durch die kreyß eur brüder d' kynder
Esau die do wonen zu Seyr Vnd euch
werden sy vorchten darub sehett
vleissiklichen daz ir euch icht pewegt
wider sye wan ich en gib euch nit vo
ir erden als vil eyn füß mag getrete
ein fußstapffen wan zu eyner besitz
ung Esau hab ich gegeben den perck
Seyr Speis sült ir verkauffen yn vnd
sült essen Daz wazzer süllt ir kauffen
vnd schöpffen vnd trincket Dein herr
got hat gesegent dir yn allen werck
en deyner hent deynen weg erkennet
er wie du gegangen pist durch die
grossen wüstung wol .xl. Jar wonet
dein herr got vnd nichtz ist dir gebro
chen Vnd do wir durch zugen vnser
brüder die kynder Esau die do won
en zu Seyr durch den weg des veldes
von Elath vnd von Asiongaber kam
wir zu dem weg der do fürt zu der
wüstung Moab Vnd vnser herr redt
zu mir Nicht richt wider die moabi
ten noch aufsah wider sye keynen
streit Wan ich gib dir nichtz nit von
ir erden wan den kyndern Loth hab
ich gegeben Ar zu eyner besitzung
Emyin waren die zum ersten wonten
grosses volckh vnd gar starckh leut
vnd also lang als von dem geschlä
cht Enachym als die heunen wurdn
sy glaubig vnd warn gleich den sün
en Enachym Vnd also nennen sye
die Moabitten Emym Ab yn Seyr
wonten vor die horrim Dise vertil
gten vnd vertriben vnd wonitten
do die kynder Esau Als do tet Israhl
yn der erden seyner besitzung die
ym gab vnser herr Auf stund wir
darumb so das wir zugen über die
pach Zared vnd komen zu ym Aber
die zeit waz die wir wanderten von
Cades barne vntz byzz zu dem übrig

der páth Zared · xxxviij · Jar wan vntz
byz verzert ward all geperung d'
streitten den leut aus den burgen
als vnser herr hat gesworen dez hat
war wider sye so daz sy vergingen
aus der mitt der burgen Darnach
aber do die streitter all vorgingen
do redt vnser herr zu mir sprechent
Du wirst heut durch ziehn die kraiß
moab die stat die do haisset Ar vō
wirst zu ziehen vn̄ die dörffer d' kind'
Amon hut dich daz du icht streittest
wider sye noch peweg dich zu streitt
en wan ich gib dir nit von d' erden
der kynden Amon wan den kyndern
Loth hab ich sie gegeben zu besitzung
die erd der heune ist sy verwenet
vnd vn̄ ir etzwen haben gewonet
heunen die die Amonyten nennen
Zomyn grozzes volck vnd vil vnd
langer lenng als Enathym die der
herr hat vertilget von ir angesicht
vnd sy wonhafftig gemacht für sie
Als er hat gemacht die sün Esau die
do wonen zu seyr vertillget do die
herren vnd gab vn̄ ir erd die sy be
sitzen vntz byz vn̄ di se gegenwur
tikait vnd die Enay die do wont
en zu Asseryn vntz pizz zu Gasa
die slugen aus die Capodotien
vnd zugen aus von Capodotia vō
vertillgten sy vnd wonten für sy
do sprach der herr zu mir Stet auf
vnd ziehet über die pách Arnon
Sich gegeben hab ich vn̄ dein hant
Seon den kunig von Esebon den
Amorren vnd sein erd heb an zu be
sitzen vnd heb wider vn̄ eyne streit
heut heb ich an zu senden erschreck
sal vnd dein vorcht vn̄ daz volckh

die do wonen vntter allem hymell
So wen sie hören deynen namen
daz sie sich vorchten vnd nach dē
sytten der geperenden die erzittern
vnd mit wetagen werden sie genan
gen Nun sant darumb potn ich vō
der wustung Cademoth zu Seon
dem kunig von Esebon vn̄ fridsam
en worten sprechent Durch dein
lant woll wir ziehen an offenbar
er straß geen wir Nit woll wir vns
neygen weder zu der lincken noch
zu der rechten hant Speis v̄ kauff
vns vmb lon so daz wir ezzen will
er vmb gelt gib vns vnd also trinck
wir Nur allayn ist daz du vns gibst
den durchzug als gethan haben di
kinder Esau die do wonen zu Seyr
vnd die Moabyten die do wonen
zu Ar vntz byz wir kumen zu dē
Jordan vnd ziehen vn̄ die erd die
vns vnser herr got hat gegeben vn̄
er wolt vns nit geben durch zu zieh
en der kunig Seon von Esebon wan
verhertet het vnser herr got sein
hertz vnd seynen geist vnd het ge
vestet sein hertz so daz er vn̄ gab vn̄
dein hant als du ytzunt siechst
Vnd vnser herr sprach zu mir Sich
ich hab angehaben zu geben dir
Seon vnd sein erb heb an zu besitz
en vnd auszoch Seon vns entgeg
en mit all seynem volckh zu streitt
en gein Jasa vnd vnser herr got
gab vn̄ vns vnd wir slugen vn̄
mit seynen sunen vnd mit allem
seynem volckh vnd all sein stet in
den selben zeitten vinng wir vnd
verderbtten ir woner man vnd
frawen vnd ir kynder vō liessen

darumm nicht zuit an daz vieh daz
zu teil ward den raubenden vnd
die schindung der stet die wir vin-
gen von Aroer der gegent die do ist
auf dem überpach Arnon daz yn
dem tall ist gestifftet vintz byzz zu
Galaad waz kain dorff noch kain
stat die vnser hent enpflug Vnser
herr got gab sy vns all an die erd
der kynder Amon zu der zuge wir
nit vnd zu allem dem daz do leit
vmb die pach Jeboth vnd steten
vnd pergen vnd zu allen enden
von dem vns verpot vnser herr got

Und also Das .iij. Cap.
kert wir vns wider vnd
zugen auf durch den weg
Basan vnd vns zoch der
kunig Og von Basan entgegen mit
allem seynem volckh wider vnns
zu streiten zu Edray Vnd der herr
sprach zu mir Nit vorcht yn wan
yn dein hant hab ich yn gegeben
mit allem seynem volckh vnd sein
er erden Vnd tun soltu ym als du
hast getan Seon dem kunig der
Amorren der do wont zu Esebonn
Nun gab darumb vnser herr got
auch yn vnser hant den kunig
Og von Basan vnd all sein volck
Vnd wir slugen sy vntz byzz yn die
verderbnuss vnd verwusten all
sein stet zu eyner zeit kain gegent
waz die vns enpfluch .lx. stet all
es reich Argog des kunkreichs Og
zu Basan All stet warn gemauert
gar mit hohen maurn vnd mit
pforten vnd Riegeln an zal warn
Vnd wir vertilgtten sy als wir hett
en getan Seon dem kunig von Ese-
bon vnd verderbtten all stet man
vnd frauen vnd kynder das vieh
vnd den raub der stet den nam wir
Vnd wir namen yn den selben zeit
ten die lant von zwaier kunig han-
den der Amorren die do warn über
den Jordan von der bach Arnon
vntz pis zu dem perg hermon den
die Sydonei nennen Sarion vnd
die Amorren Sanyr All stet die do
gestifftet sind yn der ebnung vnd
all die erden Galaad vnd Basan
vntz pis zu Selcha vnd Edray die
stet des reichs Og zu Basan Nur al-
layn Og der kunig von Basan waz
vbrig peliben von der heimen ge-
schlächt vnd sein eysereyns pett
zaigt man daz do ist zu Rabath der
kynder Amon habentt .ix. daum
elln yn die leng vnd .iiij. yn die
prait nach der mal seiner daum
elln menlicher hant Vnd die erdn
besassen wir yn den selben zeitten
von Aroer die do ist auff dem vfer
des pachs Arnon vntz pis auf daz
halb tail des pergs Galaad vnd
der selben landes stet hab ich gege-
ben Ruben vnd Gad Ab daz ander
tail Galaad alles daz lant Basan
des reichs Og hab ich gegeben dem
halben geschlächt Manasse Alles
reich Argog vnd alles lant Basan
namt man der heimen erd Jayr
der sun manasse hat besessen alle
reich Argog vntz pis zu den kreis-
sen Gessuri vnd mathati vnd nant
nach seinem namen Anothiair daz
sind dörffer Jair vntz pis yn dem
heüttigen tag vnd Machir hab ich
gegeben den pergk Galaad von

den geschlächtn Ruben vnd gab Gad
dye erden Galaad vntz byz zu der
bach Arnon / den bach hab vō sein
vmblygenden kraysz vntz byzz zu
der bach Jeboth der do ist eyn krausz
der kynder Amon vnd die ebnung
der wüstung vntz zu dem Jordan /
vnd die krausz Cenereth vntz byzz
zu dem mer der wüstung daz gar
gesaltzen ist an den oder wurtzl
grunt dez pergs Phasga gegen der
sunnen aufgangk / vnd euch ge
bot ich yn den selben zeitten sprech
ent / Eur herr gibt euch dise erd zu
erb / Beweppent vor ziehet eürn
brüdern den kyndern Isrls all starck
man an eur hausfrauen an eur
kynder vnd an daz vieh / Ich waisz
wol daz ir vil habett schaff vnd yn
den steten sullen sy peleyben die ich
euch hab gegeben / vntz pis rüw gibt
vnser herr eürn brüdern als er euch
sie hat gegeben vnd auch sie besitz
en die erden die er yn gebn wirt
über den Jordan den wider ker eyn
yetzlicher yn sein besitzung die ich
euch hab gegeben / vnd Josue gebot
ich yn den selben zeitten sprechent
Dein augen haben gesehen waz vn
ser herr hat getan dysen künigen
Also thu er allen reichen zu den du
ziehen wirst / Nit vörcht sie / wann
der herr eur got wirt vechten vor
euch / vnd vnsern herren pat ich yn
disen selben zeitten sprechent / Herr
du hast angehaben deinē knecht
zu zaigen dein grosz grösse / vnnd
dein gar starcke hant / wan kain
ander got ist weder yn dem hymel
noch auf der erden der do mug ge

tun deyne werck / vnd sich geleichen
deyner sterck / Darumb zieh ich vnd
sehe dise gar gute erd über den Jor
dan vnd den edeln pergk / vnd . lj.
lybanischen / vnd der herre zürnt
mit mir durch euch noch enhört
mich sunder er sprach zu mir ge
nug sey dir mit nichte mit red für
pas mit mir von disem ding / Steig
auf die hohe dez pergs Phasge / vnd
deyne augen für vmb gegen west
en / vnd gein norden / vnd gein sud
en vnd gein ostin sich / wan nit
ziehen würstu über disen Jordan
Sunder gebeut Josue vnd kreftig
yn vnd sterck yn / wan er wirt
vor ziehen disem volck / vnd er
yn tailen die erd die du wirst
sehen / vnd wir peleyben do yn dē
tal gegen dem tempel phegor / Das
iiij. Capitl

Und nun Isrl' hör die gepot vnd
die gericht die ich dich
lere so daz du lebst die
selben thu du vnd einziehent be
sitzestu die erd die der herr got
eurn vätern gelobt euch wirt er
sie gebn / Nit leget zu dem wortt
daz ich mit euch red noch nemet
dauon / behalltet die gebot eürs
herren gottes die ich euch gebiet
Eür augen haben gesehen alles daz
der herr getan hat wider Beelphe
gor wie er zu prochen hat all sein
anpetter aus eur mitt / vnd ir
die do anhangent got ewern herr
en lebet ir noch all vntz byzz yn dy
sen gegenwurtigen tag / Wisset ir
daz ich euch gelernt hab die gebot
vnd all gerechtigkait als mir ge

boten hat mein herr got also solt
ir sy tun yn der erden die ir werdet
besitzen Vnd sult sie behallten vnd
erfüllen werckllich wann daz ist eur
weißhait vnd eur vernunfft vor
den leuten so daz sie all horent di
se gebot sprechent Secht Moyses
volckh vnd vernunfftig ein groß
geschlächt noch kayn geschlächt
ist so groß daz got hab die yn zu
nehen als vnnser herr yer ist alle
eurm gebet wann welches geschlä
cht ist also erber daz ez hab ettlich
veyrtag vnd recht gericht vnd alle
eeliche recht die ich heut fur setz vor
eurn augen behut darumb dich
selb vnd dein selen sorgueltiklich
daz du icht vergessest der wort die
do gesehen haben deyne augen
Vnd nit sullen sy außgeschniyten
werden von deynem hertzen alle
die tag deynes lebens lernen soltu
sye deyne kynder vnd deyne eynckl
den tag an dem du gestanden pist
vor deynem herr got moretz yn dē
tagen do der herr redt mit mir sp
rechent Samm zu mir daz volckh
so daz er hör mein red vnd lernn
mich vörchten alle zeit die weil er
lebet yn der erden vnd lern seyne
kynder Vnd ir gyenget zu dem geiuel
len des pergs der do prant vntz an
den hymel vnd auf ym warn vin
sternuß vnd wolcken vnd nebel
vnd vnser herr redt zu euch aus
der mitt des feurs Die stym seiner
wort habt ir gehort aber die ge
stalt habt ir gar nit gesehen vnd
er zaigt euch eur fridlich gelub
vnd gebot euch daz ir daz tet vnd

die Zehen wort die er schraib an zwo
staynen tafeln Vnd mir gebot er in
den selben zeitten so daz ich euch lernt
die eelichen gebot vnd gericht die
ir sult tun yn der erden die ir sult
besitzen behuttet darumb sorguel
ticklich eur seln Ir habt nit gesehen
kain geleichnuß yn dem tag da
euch zu geredt hat vnser herr zu
Oreb aus der mitt des feurs daz ir
leicht icht betrogen euch eyn gegra
bens geleichnuß oder eyn mannes
pilde oder eyns weibs oder aller
lay geleichnuß die do sind auf der
erden oder vogl vnnter dem hyml
des gefugels oder kriechender tier
die sich rüren yn der erden oder visch
die do wonen vnder der erden yn
den wazzern daz du icht leicht auf
hebst deyne augen an den hymll
vnd sehest die sunnen vnd den mon
vnd all stern des hymls Vnd yn wer
en werst betrogen vnd sie anpettest
vnd sie für got erest die do hat ge
schöpffet dein herr got zu dinst all
en geschlächten die vnnter dē hyml
sind Ab euch hat genummen der herr
vnd hat euch außgefurt aus dem
eyserernen ofen der Egiptten so daz
er het eyn erblich uolckh als es ist
yn dem gegenwurtigen tag Vnd
Zornig ist der herr gegen mir durch
eur red vnd hat gesworn so daz ich
nit ziech über den Jordan noch ein
zeuch yn die gar gut erden die er
euch woil geben secht ich sterb yn di
ser erden Nit werd ich ziehen über
den Jordan Ir werdet darüber ziehn
vnd werdet besitzen die erlant erde
Hutt dich daz du etzwen nit vergel

sest der frids deynes herr gottes den er
geschlagen hat mit dir vnd machest
eyn gegraben vn wem gleichnusz
der lay die vnser herr verpoten hat
wan dein herr got eyn verzerend des
feur ist eyn zorniger got Ist daz ir
sün gepert vnd enykl vnd werdet
wonen yn der erden vnd betrogen
euch machet etwas geleichnüs vol
pringent pöses vor eürm herr got so
daz ir yn zu Zorn raitzet zu gezeugen
rüff ich an himll vnd erden endlich
wert ir verderben von der erden die
ir überziehent den Jordan werdet
besitzen Nit werdet ir langezeit do
ynnen sein sünder vertilgen wirt euch
der herr vnd wert zu streüt yn all hai
den vnd peleiben werden eür wenig
yn den hayden zu den euch füren wirt
der herr vnd alldo wert ir dienenn
den göttern die von menschen hend
en sind gemacht von holtz vñ von
staynen die nit sehen noch hören
noch essen noch trincken sült ir nit
anpeten Vnd wen du do suchst dein
en herr got so wirstu yn vynden Ist
doch daz du mit gantzem hertzen sü
chest vnd mit gantzem trübsal dein
er sel vnd wen nu dich pegryffet
alles daz dir vor ist gesaget Aber
yn den letzten zeitten wirstu kern
zu deynem herr got vnd wirst hörn
sein stym wan ein parm hertziger
got ist dein herr Nun wirt er dich
lassen noch allzumal vertillgen
noch vergist nit seins gelübs vn
dem er geswozn hat deynen vätern
Frag von den alten tagen die do
sind gewesen vor dir von dem tag
an dem got geschöpfft hat den men
schen auf der erden von dem hohen
hymel vntz bys an sein hoch ob etwen
geschehen ist ein semlich dinckh od
ist ye worden kunt So daz ein volck
hört die stym der herren gottes red
ent aus der mitt dez feürs als du
gehort hast vnd gesehen ob got ge
macht hab so daz es eingyng Vnd
hüb auff sein geschlächt von der
mitt der haiden mit versuchung
vnd mit zaichen vnd mit wundern
mit streitten vnd mit starcker hant
vnd augereckten arm vñ vorcht
lichen gesichten nach allem dem
daz vns ib euch getan hat vnser
herr got yn egipten daz es gesehen
habñ deyne augen So daz du west
est wan der herr der ist got vnnd
kayn ander ist wan der ayn vñ hy
mll hat er gemacht dich hören sein
stym so daz er dich lernt Vnd yn
der erden hat er dir gezaiget sein
gar grosses feür vnd hast gehört
sein wort aus der mitt des feürs
Wan er hat lieb gehabt deyne vä
ter vnd hat erwelt yren samen
nach yn vnd hat dich ausgefürt
dir vorgennd yn seiner grossen
krafft aus Egipten so daz er ver
tilg grosse haidnschafft vñ ster
cker wen du yn deynem eingang
vnd fürt dich ein vnd geb dir zu
eyner besitzung ir erd als du
schauest yn dem gegenwurttig
en tag Wis darumb heüt vnd
bedenckh daz yn deynem hertzen
So daz er der herr sey got yn dem
himll über sich vnd yn der erden
vndersich vnd kayn ander sey be
hütt sein gebot vñ sein potschafft

die ich dir gebeüt so daz dir wol sey
vnd deynen kyndern nach dir vñ
peleybst vil zeit auf der erden die
dem herr got dir wirt geben do sun
dert Moyses drey stet über den Jor
dan gegen dem ostischen teil/ so
daz zu yn fluh der do nit wöllendt
der slug seynen nächsten/ noch sei
veint nit wer gewesen/ so daz er
eins tags oder des andern zu eyn
er diser stet möcht enpfliehen/ Boz
er yn der wustung die do ist ge
stifftet yn der veldung erden vō
dem geschlachtten Ruben vnd Ra
moth yn dem land Galaad/ die
do ist yn dem geschlächt Gad vñ
Golam yn dem land Basan/ die
da ist yn dem geschlächt Manasse
Daz ist die Ee die fürgelegt hat
Moyses vor den kyndern Jsrls/ vñ
daz die geczeückhnuss vnd die Ee
lichen recht/ vnd auch die gericht
die er hat gesprochen zu den kin
dern Jsrls do sie auszugen von
Egiptten über den Jordan yn dem
teil gegen dem tempel phegor yn
der erdn Seon des kunigs d' Amor
ren der do wont zu Esebon den do
slug moyses vnd die kynder vō
Jsrl die ausgezogen warn von
Egiptn besässen sein erden/ vnd
die erd Og des kunigs von Basan
zwaier kunigen der Amorren die
do warn über den Jordan gegen
der sunnen aufganck/ von Aroer
die do gestifftet ist auf dem vfer
der pach Arnon/ vntz bys zu dem
perg Seon der do ist zu hermon
alle ebnung über Jordan gegen
dem osten teil vntz pis zu dē mer

der wüstung/ vnd zu den geuellen
des pergs Valsga. Das .v. Capitl.

VNd moyses berüfft all
Jsraheln vnd sprach zu
yn/ Hör Jsrl die eelichen
recht vnd die gericht
die ich heüt red yn eürn orn ler
net sye/ vnd mit den wercken er
füllet sye/ Vnser herr got hat ge
schlagn gelub mit vns yn Oreb
Nit mit vnsern vätern hat er frid
angehaben sunder mit vns die
hie zu gegenwürttig sein vnd le
ben/ Von antlitz zu antlitz hat er
vns zu gesprochen auf dem perg
aus der mitt des feürs/ vnd ich
waz ein söner vnd ein mittler
zwischen got vnd euch yn den sel
ben tagen/ so daz ich euch potschefft
seyne wort/ Wan ir vorchtet daz
feür vnd stigt nit auf den perch
Vnd er sprach/ Jch dein herr gott
der dich gefürt hat aus d' Egip
tischen erden von dem haus/ des
dienstes/ Nit soltu haben fremd
götter yn meiner angesicht/ Nit
mach dir gegrabne pild noch kay
nerlay gleichnuss aller der die
yn dem hymel sind übersich/ vnd
die yn der erden vndersich/ vnd
die wonen yn den wassern vnt
der erden/ Nit pet sy an/ vnd nit
ere sye/ Wan ich pin dein herr got
zorniger got/ Der do richtet die
sünd der vater yn die sün/ yn daz
dritt vnd vierd geschlacht/ den
die mich hassen/ vnd thu parm
hertzigkait yn vil tausent dye
mich liephabent/ vnd behütten
mein gebot/ Nit soltu nennen den

namen deyns gotz vnnützlich wann
nit ÿelerbet er vngepeynigt d uber
vnnütze dinck nymmet seyne na
men Behalt den tag der feyr vnd
heylig yn alls geboten hat dein her
got Vj. tag soltu würcken vn tun
alle deyne werk Der. vij. ist d tag
der feyr daz ist rw deins herr gottes
Nichtz nit werkes thu an ym du vo
dem sun vnd dem tochter vn dein
knecht vnd dein ochsse vnd dein Esel
vnd all sein viech vnd d pilgrüm
der do ist zwischen deinen pforten
vnd dein knecht rw vnd dein maid
als wol als du Bedenck daz du
auch selber gedienet hast yn Egip
ten vnd daz dich ausgefürt hat
von dann dein herr got yn starcker
hant vnd yn aufgereckten arm
Darub hat er dir geboten dast be
hieltzt den feyr tag Ere dem vater
vnd dein muter als dir geboten
hat dein herr got so daz du lange
zeit lebst vnd dir wol sey yn der
erden die dein herr got dir wirt
geben Nit tot Nit prich dein Ee
Vnd du solt nit steln Noch red wi
der deynen nachsten valsch gezeu
cknuss Noch peger der weibs deins
nachsten nit seynes hauss nit sein
es ackers nit seynes knechtes nit
seiner maid nit seynes ochssens
nit seines esels vnd alles daz sein
ist Die wort hat geredt vnser h̃r
zu all eür meing auf dem perg
aus der mitt der feürs vnd d wol
cken vnd der nebels mit grosser stÿ
nicht selnit mer zu legent vn schreib
die yn zwo stayne taffeln die gab
er mir Aber ir do ir gehört die stim
von der mitt der vinsternuss vn
sahen den perck prynnen do gingt
ir zu mir all fürsten der geschlächt
vnd die grösten der gepurd vñ spra
cht Sich gezaiget hat vns vnser
herr got sein almächtikait vñ sein
grösz Seyn stym hab wir gehört
vnter der mitt des feürs vnd hab
en heüt geprüffet das redent got
mit dem menschen lebet d mensch
warzu darumb sterben wir vnd
vns frisset daz gross feür wan ist
daz wir fürpazz hören die stym vn
sers herr gottes so sterb wir Was
ist alles fleisch so daz es hör dy stÿ
der lebentigen gottes der do aus d
mitt der feürs redet vnd als wir
haben gesehen vnd mügen geleben
du mer gee hin tzu vnd hör alles
daz dir vnser herr vnd vnser got
zu red vnd redt daz zu vns vnd
wir hören den wollen daz thun
Do das hört der herr do sprach er
zu mir gehort hab ich die wort
des volcks die sy zu dir gesprochen
haben Wol haben sie vberall ge
redt Wer gibt yn zu haben eyn
solch hertz so daz sie vorchten
mich vnd behütten all mein ge
bot zu allen zeitten so daz yn wol
sey vnd allen yren kyndern ewick
lichen Gee darumb vnd sprich zu
yn keret wider yn eür gezelt du
fürbar stee hie mit mir vnd ich
wil reden zu dir alle gebot vnd
eeliche recht vnd gericht die du
sy leren solt so daz sie die tun yn
der erden die ich yn geben will
zu eyner besitzung behüttet
darumb vnd tut waz euch got

der herr gepoten hat Nit sulltu ir
naigen weder zu der rechten hant
noch zu der lincken sunder durch
den weg den euch gepoten hat eur
herr got sult ir wandern so daz ir
lebt vnd euch wol sey vnd gelengt
ett werden eur tag yn der erden eur
besitzung Das .vj. Capitel.
Das sind die gepot vnnd
die celichen recht vnd
die gericht die gepoten
hat eur herr got so daz
ich euch lertte vnd ir die tun sul
let yn der erden zu der ir uberzie
het die zu besitzen so daz du vorch
test deynen herr got vnd behut
test all sein gebaüsz vnd sein ge
bot die ich dir gepiet vnd seynen
sunen vnd deynen eynckeln all
die tag deynes lebens so daz gelen
get werden dein tag Hör Jsrl vnd
behalt so daz du thust waz er dir
hat gepoten so daz dir wol sey vnd
werdest furpaz gemeret Als dir
gelobet hat got deynen vätern die
erd fliessent von milch vnd von
höngsam Hör Jsrl vnser herr got
ist ayn got hab lieb deinen hr got
von gantzem deynem hertzen vñ
gantzer deyner sel vnd von gan
tzer deiner krafft vnd dise wort
die ich dir heut gepiet werden
yn deinem hertzen vnd sult die
sagen deynen kyndern vnd ir ge
denckēt sitzent yn deynem haus
vnd wanderent yn dem weg slaff
ent vnd aufsteend vnd solt dye
pynden als eyn zaichen yn dem
hant vnd werden nun pewegt
zwischen deinen augen vnd schreib
sie auf die gswellen vnd an die thürn
deines hauss vnd wen dich eingefu
ret dein herr got yn die erd vmb die
er gesworen hat deynen vätern A
braham ysaac vnd Jacob vnd gibt
dir gross stet vnd gar gute die du
nit hast zu sammen gelegt volle
heuser mit allerlay reichtum die
du nit hast gepawet Cistern di du
nicht hast gegraben wein gartten
vnd öll gärtten die du nit hast ge
pflantzet vnd wirst essen vnnd
wirst geseret so hutt dich vleisslich
lich daz du icht vergessest deines hr
gottes der dich ausgefurt hat aus
der Egiptischen erden von dē haus
der dinst deynen herren soltu vor
chten vnd ym allayn dienen vnd
pey seynem namen solltu nit swern
Nit sult ir geen nach den fremdem
göten aller haidn die yn eurm vb
ring sind wann got zorniger got
dein herr ist yn deiner mitt das
icht ettwen der grym deynes herr
gottes erzurn wider dich vñ nem
dich von der gestalt der erdn Nit
solltu versuchen deinen herr got als
du versucht hast an der stat der
bekörung Behut die gepot deynes
herr gottes vnd sein gezeugknuss
vnd sein celichen keretag den er dir
gepoten hat vnd thu daz pehäglich
ist vnd gut yn seyner angesicht
so daz dir wol sey vnd eingezogen
besitzest die gar gut erd von der
er gesworen hat deynen vätern so
daz er vertilget all dein veint vor
dir als er gesprochen hat Wann
dich fraget dein sun morgen sprech
ent waz wellen yn die gezeugknuss

vnd disz höchtzeitlichen tag vn dise
gericht die vns gepotn hat vnser
herr got sprich zu ym Pharons kne
cht war wir zu Egipten Vnd aus
gefürt hat vns vnnser herr von E
gipten yn starcker hant vnd tet
zaichen vnd grosse wunder vnd
pore zu Egipten gegen pharao vñ
all seynem hausz vn vnser ange
sicht vnd fürt vns von dannen so
daz er vns eynfürt vnd gab vnns
die erd über die er geswom hat vn
sern vatern vnd hat vns geboten
so daz wir all dise eeliche gerechti
kait vnd vorchten vnserm herr got
so daz vns wol sey all die tag vn
sers lebens Als er heut ist vnd vns
wirt er parmhertzig Ist daz wir be
hüten vnd behaltn alle sein gepot
vor vnserm herr got als er vns hat
geböten Das .vij. cap
WEn dich eingefürt dein
herr got vn die erden
die du zu besitzen eyn
wirst ziehen vnd vertillget vil hai
den vor dir den Etheer vnd Gerge
seer vnd den Amorrer vnd den Cha
naneer vnd den pherezeer vnd den
Eueher vnd den Jebuzeer .vij. gesch
lächt vil grosser zal wan du pist
vnd sterker wen du vnd dein herr
got dir sye antwurt slag sye vntz
byrr vn die verderbnisz Nit sultu
machen mit in frid Noch erparm
dich ir noch mach mit yn praut
schafft dein töchter soltu nit geben
seinen sün Noch sein töchter nem
en deynem sun Wan sie betreüget
deynen sun daz er mir nit nachuolg
vnd daz er mer deinen frmden gö
ten vnd erzürnet wurt mit ð grym
der herzen vnd vertillget dich end
lich sunder vil lieber sult ir yn daz
thun Ir altar die ker vmb Vnd
zerprich ir seuln vnd ir wäld ver
haw vnd ir pild verprünet Wan
du pist eyn heiligs volckh deinē
herr got dich hat erwelt dein herr
got so daz du ym seist eyn erblich
volckh aus allen volckern die do
sind auff der erden Nit darumb
daz ir an der zal übertreten habt
die haidn ist euch zugefügt der
herr vnd hat euch erwelt Wan
yr vnter allem volckh seit die
mynsten sunder euch hat lieb ge
habt der herr vnd hat behüt den
ayd den er geswom hat deynem
vätern vnd ausgefürt hat er
euch yn starcker hant vnd erled
igt von dem haus der dinstz von
der hant pharaonis dez Egiptisch
en kunigs Vnd wisset daz dein herr
got ist eyn starcker vnd eyn ge
trewer got vnd eyn behüter des
frids vnd parmhertzikait er den
die yn lieb haben vnd den di sein
gebot behüten yn tausent gesch
lächt vnd widergebent zu hant
die yn hassen Also daz er sye zu
strew vnd lenger nit verziech
teschleich yn widergeben daz sye
verdienen behüt darumb die ge
pot vnd die feyrlichen hochtzeit
vnd die gericht die ich dir heüt
gebiet daz du sie thuest wan du ge
horst die gericht Ist daz du sie be
hütest vnd sie thuest so behüt dir
dein herr got den frid vnd parm
hertzikait die er hat gesworen

deynen vätern vnd wirt dich lieb
haben vnd meren vnd wirt gesegen
der frucht deynes pauchs Vnd der
frucht deyner erden deyn ein getraid
vnd deynem wein vnd öll den tryn
dern deyner hert vnd schaffn auf
der erden vmb die er geswore hat
deynen vätern so daz er dir die
geb Gesegent wirstu vnter allë
volckh nit wirt bey dir vn frucht
pers auss paiden geslaten als wol
yn den leüten als yn den hertten
Auf wirt heben der herr von dir all
en wetagen vnd die gar pözenn
seüchen die du kennest wirt er nit
eyn füren dir sunder allen deynen
veyntten fressen wirstu alles volk
daz dein herr got dir geben wirt
Nit soll yn vertragen dein aug
noch dienen yren göten daz sie icht
sein yn deynem vall Ist daz du sp
richst yn deynem hertzen Mer sind
der haidn wen mein wie mag
ich sy vertillgen Nit vorcht sünd'
gedenckh was dein herr got pha
raoni getan hat vnd allen Egyp
ten grösss pflagen die do gesehen
haben dein augen vnd zaichenn
vnd wunder vnd ein starcke hant
vnd einen aufgerackten arm so daz
er dich ausfürt dein herr got Also
wirt er tun allen den die du vörch
test vnd darüber wirt dein herr got
vbll senden yn sye vntz byzz er sie
vertillget alle vnd verderbet die
dich fliehen vnd sie mugen nit v̄
beln Nit vörcht sy wan dein herr
got ist yn deiner mitt ein groser
got vnd vorchtleicher der wirt ver
tillgen diss haidn yn deiner ange
sicht melich vnd mittailn Nit macht
du sie vertilgen miteinander daz
leicht icht wurden gemeret die wil
den tier der erden wider dich Vnnd
dein herr got wirt sie geben yn dem
angesicht vnd wirt sie verderben
vntz byzz sie gar vertilget werden
Geben wirt er ir künig yn dein hent
vnd wirt verliesen ir namen vnter
dem hymll Nyemant mag dir wi
dersteen vntz byzz du sie gar vmmisch
esst Ir pild mit feür verprine Nit pe
ger der silbers vnd des goldes aus dë
sie gemacht sind noch nym von yn
nichtz mit dir noch verser dich dar
umb wan eyn graw ist es deynem
herr got Noch trage nichtz mit ein vō
dem aptgot yn dein hauss daz du
icht werdest eyn fluch als wol als
Jens recht als ein grausam vnreyn
nikait soltu daz haben wan es ist
eyn fluch

Das .viij. Capitel.



vn yetzlich gepot daz ich
dir heut gebiet behütt
vleyzziklich daz du das
tüst so daz ir mugt gele
ben vnd gemeret werden vnd eyn
getrotten besitzet ir die erden vmb
die gesworen hat der herr eürn vä
tern Vnd gedenckest aller weg
durch die dich gefürt hat dein her
got .xl. Jar durch die wüstung so daz
er dich pflagt vnd bekert vnd offen
bar wurden die dinckh die yn deyn
em mutt wandertn ob du behall
test sein gepot oder nit dich plagt
er mit armut Vnd gab dir zu ess
en hymlbrot daz du nit erkanntest
vnd dein väter So daz er dir zaigt
daz nit allayn der mensch lebt des

protz sunder yn allem wort daz do aus
geet aus dem mund des herren Dein
gewant mit dem du behullet warst
mit nichte vor alter nam daz ab dem
fusz ward nit vntertretten Nun sih
daz ·xl· Jar ist daz so daz du bedenckst
yn deynem hertzen wen alls d' mesch
leret seinen sun Also hat got dein her
dich gelernt so daz du behältest sein
gepot vnd wanderst yn seynen wegen
vnd vörchtest yn wann dein herr got
wirt dich einfuren yn die guten erd
en die erd yn der sein pach d' wasser
vnd prunn yn welchen velden vnd
pergen aus dringen die wazzer der
abgrunt Ein erd mit getraid vnd
der gersten vnd der weingarten yn
der veigen vnd granatöpffll vnd
öllgarten wachssin Ein erd des ölls
vnd des hönigs do du an allen gebre
chen yßt dein brot vnd aller ding
vberfluzzicklich geprauchest des stain
eyserein Vnd aus der pergen wirt
man graben ärtz vnd ander metal
So wan du yßt vnd satt wirdest
danckh deinem herr got vnd vmb
die gut erden die er dir hat gegeb
en Behalt vnd hutt daz du icht etz
wen vergessest deynes herr gottes vn
versaumest sein gebot vnd sein ge
richt vnd sein eesich verstang die ich
dir heut gebiet daz du icht wann
du gisst vnd gesätet wirdest vnd
schöne heuser gepawest vnd wo
nest yn in vnd hast rynder vñ hert
mit schaffen silbers vnd goldes vo
aller ding genug erhaben werd
dein hertz vnd nit gedenckst deines
herr gottes der dich ausgefurt hat
aus der egiptischen erden von dem

hausz des dinstz vnd dein furer ist
gewesen yn der grossen wustung
vnd vörchtlicher yn der natern
warn bruend mit yrem blasen
vnd scorpion vnd durst näterlein
vnd gar nichtes nit wassers der do
auszfurt gar klare wasser aus den
steynen vnd speist euch mit himl
brot yn der wustung daz nit wes
ten dein väter vnd do er dich ge
plagt vnd versucht zu letzt er
parmt er sich dein daz du icht sp
rechst yn deinem hertzen Meyn
krafft vnd die sterckh meiner hant
haben mir daz alles geraichet Sun
der gedenckh deynes herr gottes daz
der der dir sterckh hat geben so daz
er erfult sein gelub vber daz er ge
sworen hat deynen väter als der
gegenwurttig tag zayget Ist ab
daz du vergissest deynes herr gottes
vnd nachuolgest fremden göten
vnd erest sie vnd anpetest sie Sich
yetzunt versag ich dir daz du gar
verdirbst als die haiden die vnser
herr vertillget hat yn deinem ein
gang Also auch ir verderbet ob
ir vngehorsam seit der stym eurs
herr gottes Das ·ix· Capitel.

Hor Israhel du zeubest
heut uber den Jordan
so daz du besitzest grosse
geschlächt vnd sterck
er wan du gar gross stet vnd die
byrg an den himl sind gemaurtt
gross volckh vnd hohes Die kinder
Enachym die du selber hast gese
hen vnd gehört den nyemant wi
dersteen mag widerwärticklich
Wiss darumb heut daz dein herr got



wirt vor dir ziehen eyn fiezzendes
feür vnd eyn verzerendes der sye
zu knüschet vnd vertillget verder
bet vor deynen augen endleich als
er gesprochen hat zu dir Nit spri
ch yn deinem hertzen wen got dein
herr yn deiner angesicht sie ver
tillget durch mein gerechtikait
hat mich eyn gefürt der herr so daz
ich die erd besesse Wan durch ir
posshait sind vertillget Wañ noch
durch dein gerechtikait noch dur
ch die geleichait deynes hertzens
zeüchstu ein so daz du besitzest ir
erden Sunder wan ʒene bößlich
haben getan du einziehend sind
sy vertillget Auch so daz vnser
herr erfüllte sein wort daz er vn
ter dem ayd gelobet hat deinen
vätern Abraham ysaac vnnd
Jacob Wiss darumb daz nit durch
dein gerechtikait dein herr got dir
gibt dise gute erd zu besitzenn
Wan du pist eyn volckh gar eins
hertten halsses Bedenckh vñ nit
vergyss wie du zu zorn geraitzet
hast deynen herr got yñ d' wüst
ung Vnd von dem tag als du aus
gezogen pist von Egipten vnntz
pis an dise stat stätlich wid' den
herren habt ir gekrieget Vnnd
auch zu Oreb hastu yñ geraitzet
vnd zornig wolt er dich han ver
tillget do ich staig auf dē perg
so daz ich näm zwo staynen ta
feln dez frids den mit vns geslag
en hat der herr Vnd beharrt auf
dem perg .xl. tag vnd .xl. nacht
prot nit ezzent vnd wazzer nit
trinckent Vnd vnser herr gab

mir zwo staynen tafeln geschribn
mit dem vinger gottes Vnd behal
ten d die wort alle die er euch auf
dem perg zu gesprochen hat aus d'
mitt des feürs do die samnung der
volcks gesammet war Vnd do für ko
men .xl. tag vnd als manig nacht
do gab mir der herr zwo staynen
tafelln dez gelubs vnd sprach zu
mir Stee auf vnd gee endlich hin
ab Wan dein volckh daz du gefürt
hast von Egiptten die haben end
lich den weg gelassen den du yñ ge
zaigt hast vnd haben yñ gemacht
ein gegossens pild Vnd ab sprach
vnser herr zu mir Ich sich daz ditz
volckh eyns hirten halsses ist lass
mich daz ich sie verderb Vnd ver
tillgen will ich iren namen vnt'
dem hymil Vnd wil dich setzen üb'
ein geschlächt daz grosser vñ sterck
er ist wan daz Vnd do ich von dem
prynnenden perg staig vñ zwo
tafeln der gelubs hielt ich yñ pai
den henden vnd sah euch daz ir
gesündet het eüren herr got Vnd
daz ir euch gemacht het ein gegos
sens kalb vnd euch han verlassen
enndlich den weg den er heüt ge
zaigt do warff ich die tafeln aus
den henden vnd zerprach die yñ
eür angesicht vnd viel für vnn
sern herrn als vor .xl. tag vnd .xl.
nacht ich prottes nit enasz Vnd
wassers nit trinckent durch all
eür sünd die ir begangen het wi
der den herren vnd yñ zu zorn hat
geraitzt Wan ich vorcht sein vn
wird vnd seinen zorn der wider
euch was erhaben Wan v'tillgen

wolt er euch vnd vnser herr erhört
mich auch zu der weyl Vnd auch
wider aaron waz er sere erzürnet
vnd wolt yn verderben auch für
den geleicherweis pat ich Aber eür
sünd die ir het gethan daz ist das
kalb nam ich vnd verprant das
yn feür vnd zu stucken zu müscht
ich daz gar vnd machet daz zu pul
uer vnd warff daz yn die päch di
von dem perg fliessent Vnd yn dͤ
prunst vnd yn der bekörung vnd
yn den grebern der gelust habt ir
gereitzt den herren Vnd do er sant
euch von Cades barne sprechent
Ziehet auf vnd besitzet die erd die
ich euch hab gegeben Vnd ir versmä
cht die gepietung eürs herr gottes
vnd gelaubt ym nit noch sein stim
wolt ir nit hören sünder stättlich
wart ir widerspänig von dē tag
do ich anhub dich zu kennen Vnd
ich lag vor dem herren .xl. tag vñ
xl. nacht In den ich in flehleichen
pat daz er euch icht vertilg als
er het gedrott vnd pettend sprach
ich Herre got nit verstör dein volk
vnd erb daz du hast erledigt yn
deyner grösse die du hast außge
fürt von egipten yn starker hat
Gedenck deyner diener Abraham
ysaac vnd Jacob Nit sich an die
hertikait dits volcks vñ ir pos
hait vnd ir sünd daz icht sprech
en die woner der erd von der du
sy gefürt hast Nit mocht dͤ herr
sy eingefüren yn die erd die er
yn gelobet hat vnd hat sie gehas
set Darumb hat er sie außgefürt so
er sy verderbt yn der wüstung

die do sein dein volck vnd dein
erb die du hast außgefürt yn dein
er grossen sterck vnd yn deinem
außgerackten arm Das .x. Capit.
In den selben zeitten sprach dͤ herr
zu mir Polyr oder schlicht dir .ij.
ander tafel staynen als die vor
igen warn Vnd steig zu mir auf
den perg vnd mach eyn hultzerne
archen Vnd ich schraib yn dye
tafeln die wort yn den warn die
du vor hast zu prochen vnd leg
yn die archen Nun macht ich dar
umb eyn archen von sethymisch
em holtz Vnd do ich geslichtet
het zwo staynen tafeln gleich
den vodrersten Do staig ich auf dē
perck habend sy yn den henden
vnd er schrayb yn die tafeln nach
dem vnd er vor geschriben het .x.
wort die gesprochen het vnser her
zu euch auf dem perg von dͤ mitt
der feürs do daz volk gesamet waz
vnd gab mir die Vnd ich kert vō
dem perg vnd staig herab vnd
legt die tafeln yn die archen die
ich het gemacht die vntz byr do
her alldo sind als mir gepot der
herr Aber die kynd von Israhel
pewegtten die burg von Beroth
der kinder Jachan zu Mosera All
do aaron starb vnd ist alldo be
graben fur den der pfaffhait
hat gebraucht Eleazar sein sun
Von dannen komen sie zu Gad
von derselben stat zugen sy vnd
legtten sich zu Getabatha yn dͤ
erden der wasserpäch zu dͤ selben
zeit hat er gesundert daz geschl
acht Leui So daz sy trugen der ge

lúbdes vnsers herren vnd stund
vor ym zu dienst vnd segent yn
seynem namen vntz pis yn disen
gegenwúrttigen tag Vmb dye
sach hat nit levi erbtail gehabt
noch besitzung mit seynen brúd
ern wan der herr ist selber sein be
sitzung als er ym gelobet hat dein
herr got Ich stund aber auf dem
perg als vor .xl. tag vnd .xl. na
cht vnd er hört mich zu d' selben
weil vnd wolt dich nit verliesen
vnd sprach zu mir Gee vnd vor
gee dem volckh so daz sie eyn geen
vnd besitzen die erd die ich ge
sworen hab yren vätern so das
ich sie yn geb Vnd nun Jsrl' thu
daz dein herr got vor dir pittet
Nur daz du vörchtest deynen
herr got vnd wanderst yn seyn
en wegen vnd habst yn lieb vnd
dienst deynem herr got yn gan
tzen deynem hertzen vnd yn gan
tzer deyner sel vnd behütest die
gepot deynes herr gottes vnd sein
celiche fertt die ich heut gepeút
so daz dir wol sey Sich deynes
herren ist der hymel vnd d' hymel
des hymell die erd vnd allez daz
darinnen ist vnd doch deynem
vätern ist er zu gefügt der herr
vnd hat sie lieb gehabt vnd hat
erwelt seynen samen nach yn
daz ist euch aus allen haiden als
ez heút geprüffet wirt Beschnei
det darumb die fürhaut d' scham
eurs hertzens vnd eúr häls nit
en herttet fürpaz wan eúr herr
got der ist got der gót Vnd herr
der herschenden grözzer got vnd
mächtiger vnd vörchtsamer der
do nit ist eyn annemer d' personen
noch die gaben der do gericht tut
wittiben vnd waysen lieb hat er
den pillgram vnd gibt ym nar
ung vnd gewant Vnd ir darumb
habt lieb den pillgram wann ir
auch fremd seit gewesen yn d' Egip
tischen erden Deynen herr got soll
tu vörchten vnd ym dyenen Im
soll tu anhangen vnd sweren yn
seynem namen Er ist dein lob vnd
dein got der dir hat getan dise
grozze dinckh vnd vörchtlich die
do haben gesehen deyne augen In
lxx. selen sind abgestigen dein vä
ter zu Egipten Vnd sich nun hat
gemeret dich dein herr got als die
stern des hymels Das .xj. Capitl.

Und also hab lieb deyn
en herr got vnd behalt
sein gebot vnd sein ce
lichen weyttag sein ge
richt vnd sein gebuß allezeit Er
kennet heút die nit erwissen eúr
kynder do sie habn gesehen dye
zucht eúrs herren sein grozze dinck
vnd sein kreffitige hant vnd sein
aus gerackten arm sein zaichen
vnd sein werckh die er hat getan
yn der mitt dez landes Egiptten
dem künig pharao vnd all seyn
erden vnd allem here d' egiptten
vnd den wägen vnd den rossen
wie sie haben bedeckt die wasser
dez roten mers do sie euch nach
volgten Vnd wie sy vertillget
hat der herr byz yn disen gegen
wúrttigen tag Vnd waz er auch
getan hat yn der wuschtung pis

ir do her kömet an die stat Vnd Da
than vnd Abiron den kindern Ely
ab der do sun was Ruben die mit
auf getanem mund die verslant
mit heusern vnd mit getzelden vñ
mit aller irer hab die sie hetten yn
der mitt Jsrahels Eur augen haben
gesehen alle grozze werckh des herr
en die er hat getan so daz ir behuttet
alle sein gebot die ich euch gepiet
so daz ir mugt eyngeen vnd besi
tzen die erden zu der ir ziehet vnd
vil zeit darynne lebet die vnter dē
erd gelobet hat der herr eürn vätern
vnd irem samen fliessent mit milch
vnd mit hönigsam Wan die erd
zu der du eyngeenhest sie zu besitzen
ist nit sam die egiptisch erd von d̃
du pist ausgetzogen do man wirf
fet den samen vnd nach paumgär
ten syten wasser laiten dareyn zu
durchfeüchten sünder pergeth vñ
veldeth ist von hymil peyttendt der
regen die dein herr got stätlich hat
besuchet vnd sein ellent · augen
darynne von dem anegeng dez iars
vntz bys zu seinem end Darumb ist
daz ir gehorsam seit yn meynen ge
poten die ich heut gepiet euch so
daz ir liebhabt got eürn herren vñ
dienet ym von gantzen eürm hertz
en vnd von gantzer eür sel so gibt
er regen eür erden zeittlichen vnd
spatin so daz ir zu sammen klaub
et getraid vnd wein vnd öll vnd
hew von den äckern zu waidn die
tyrider so daz ir auch ezzet selber
vnd sat werdet vnd keret von dem
herren Vnd dienet fremden göttern
vnd die anpettet vnd zornig werd
der herr vnd versliess dye hymil vñ
die regen nit herab vallen noch die
erd geb ir frucht vnd endlich ver
derben werden von der gar guten
erden die euch der herr wirt geben
Leget dysz meyne wort yn eür hrtz
vnd yn eür gemut Vnd henget die
zu aynem zaichen an eür hent vñ
zwischen eüre augen setzet sye ler
net sye eür sun so daz sie ir geden
cken Wan du sitzest yn deynē hausz
vnd wanderst an dem weg vnnd
legest dich vnd stest auf schreyb di
auf die hinderthür Vnd auf die
pforten deynes haus so daz gemer
ett werden dein tag vnd deyner
kinder yn der erden die vnser herr
gesworen hat eürn vätern so daz
er sy yn geb alslang d̃ hymll an
hanget der erden Wan ist daz ir be
haldet die gepot die ich euch gepiet
vnd tut sy so daz ir liebhabt got
eürn herren vnd wandert yn allen
sein wegen anhangent ym so ver
störet der herr all disz haidn vor
eürm antlitz vnd besitzet sye die
grozzer vnd sterker sind wan ir
Ein yetzlich stat die trittet eür fusz
wirt eür von der wüstung vnd dē
lybanischen perg von dem grossim
wazzer Eufrates vntz bys zu dem
westischen mer werden die end eür
kraysz Nyemant erstet wid̃ euch
Eür erschrecken vnd eür vorcht wirt
geben eür herr got vber all erden
die ir werdet treten als er euch hat
zu gesprochen Seht fürsetz ich heut
yn eür angesicht den segen vñ den
fluch Den segen ist daz ir gehorsam
seit den gepöten eürs herr gottes

die ich euch heut gepiet den fluch
Ist daz ir nit höret die gebot eurs
herr gottes sunder ziehet von dem
weg den ich yetzunt euch zaig vn
wandert nach fremden göten die
ir nit enwisset fürbar Wan dich
eingefürt hat der herr yn die erd
die du zeu hest sie zu besitzen So
setz den segen auf den perg Gari
zim den fluch auf den perg hebal
die do sind uber den Iordan nach dem
weg der do geet gegen der sunnen
vnttergangk vn der erdn des Cha
naneers der do wont yn den vel
den gegen Galgalam dye do ist
bey dem tal verr ziehnt vnd eyn
gend wan ir werdet ziehen über
den Jordan so daz ir besitzet die erd
die euch eur herr got wirt gebenn
vnd ir die habett vnd sie besitzet
darumb secht so daz ir erfüllt die ee
lichen recht vnd gericht die ich
heut leg vn eur angesicht Das

Dis sind die xij. Capit
gebot vnd auch die ge
richt die ir sült tun yn
der erden die der herr
got deyner väter dir wirt geben
so daz du besitzest all dein tag die
weil du auf der erden geest Keret
vmb all stet yn der erden die ir be
sitzen werdet yn der die haiden ha
ben angepett ir göt auf den hohen
pergen vnd hübeln Vnd vnter
allen zwergechtem holtz zu verstöret
ir alter vnd zu prechent ir seuln
vnd die wäld mit feur verprent
vnd ir aptgot zu knuischet zustöret
ir namen von ienen steten Nit tut
allso eurm got sunder zu der stat

kumet die eur herr got erwelet aus
allen geschlächten so daz er do hin
setz seynen namen vnd do wone
vnd an der selben stat süllt ir opffern
gantzenprunne opffer vnd eur frid
liche opffer tier zehenden vnd erst
ling eur hent eur gelubd vnd eur
gab Die erstgeboren der ochssn vnd
der schaff vnd wert essen yn der an
gesicht eurs herr gottes vnd werdt
euch freyen an allen den da ir hin
lasset eur hendt vnd eur heuser
yn den euch gesegent wirt eur herr
got Nit werdet ir tun do daz wir
tun albye heut yetzlicher daz yn
recht dunckt Wan noch nit vntz
pis yn dise gegenwürtige zeit seit
ir kumen zu rue vnd zu eur besitz
ung die euch gebn wirt eur herr
got Ziehen wert ir über den Jordan
vnd wert wonen yn der erden die
ich euch geben wirt eur herr got so
daz ir rüet von allen veinten vmb
vnd vmb vnd werdet wonen an
alle vorcht yn der stat die eur herr
got erwelet so daz sein nam sey yn
ir do hin alles daz ich geboten hab
wert ir pryngen gantzenprunne opff
er vnd opffer tier vnd zehendenn
vnd erstling eur hent Vnd was
do daz vodrist ist yn den gabn die
ir gelobt habt dem herren Alldo wer
det ir essen vor eurm herr got ir vnd
eur sun vnd eur töchter knecht vnd
maid vnd auch die leuiten die
yn eurn steten wonen Wan kaynen
andern tail hat er mit vnd besitz
ung vnter euch Hütt daz du icht
opfferst dein opffer an einer yetz
lichen stat die du sihest Sunder

vn der die vnser herr erwelt yn aym
em deinem geschlächt da opffer opff'
tier vnd thu ez alles daz ich dir han
geboten Ist aber daz du ysst vnd
dich kost der fleisch gelüstet so slag
vnd yzz nach dem segen deins herr
gottes den er dir geben hat yn dem-
en steten ez sey vnrayn daz ist ge
mailigt vnd siech oder rayn daz
ist gantz vnd an mayl daz do zym
pt zu opffern sam wilde zigen vnd
hirtzen yzz es an die kost allaynn
des plutes daz du auf die erd als
wazzer sult giessen Nit macht du
gessen yn deinen gegenten die ze
hent deines getraides vnd deynes
weynes vnd deynes oles die erst
geporenen der rynder vnd der schaff
vnd alles daz du gelobest vnd von
freyer wilkür opffern wild vnd die
erstling deiner hent sunder vor dein
em herr got soltu sy ezzen yn d' stat
die dein herr got erwelt du vnnd
dein sun vnd dein tochter dein kne
cht vnd dein mayd vnd der leuit
der do wonet yn deinen steten vnd
wirst dich freuen vnd wirst geseg
ent vor deynem herr got yn allen
den do du hin rechest dein hantt
Hüt daz du icht verlassest den leui
ten alle zeit die weil du wonest yn
der erdn Wan dein herr got erwei
tet dein krays als er gesprochenn
hat zu dir vnd wildu essen fleisch
des dein sel begert Aber die stat die
dein herr got erwelt so daz sein nam
sej alldo ob die verre wirt tatt von
den ryndern oder von den schaffen
die du hast als er dir gepoten hat
vnd yzz daz yn deinen gegenten
als dir gevellet als man ysst die
wilden zigen vnd den hirsen also
yzz won yn vnd der rayn vnd der
vnrayn yn der gemayn werden ez
en daz allayn behüt daz du icht daz
blut essest wan ir plut ist für die
sel vnd darumb soltu nit ezzen die
sell mit dem fleisch sunder auf die
erd geuss daz als wazzer so daz dir
wol sey vnd deinen sunen nach dir
Wan du tust daz pehäglich ist yn
den augen vnsers herren welch du
aber heiligst vnd gelobest die vn
sern herren die soltu aufhebenn
vnd kumen zu der stat die erwelt
hat vnser herr vnd opffer deyne
opffer daz fleisch vnd daz plut auf
den altar deines herr gottes das
plut der opffer tier geuss auf den
altar Aber daz fleisch selber soltu
ezzen Behalt vnd hör alles daz ich
dir gepiet so daz dir wol sey vnd
deynen kyndern nach dir ewiclich
Wan du thust das gut vnd behäg
lich ist yn der angesicht deines herr
gottes Wan dein herr got zu störet
vor deinen augen die haiden zu
den du zeuhest sie zu besitzen vnd
besitzest sye vnd auch wonest yn
ir erden Hüt daz du yn icht nach
uolgest darnach wan du ern zich
einst Sie werden vmb gekert vnd
suchest ir eeliche recht sprechent
Recht alls gedienet habn die haidn
iren götern vnd also wil ich dienen
Nit thu geleich also deinem herr
got Wan alle grawsamkait die
do versmächt vnser herr haben sie
getan iren gotn opffernt ir sun vnd
ir tochter vnd verprennt sie in feür



Das .xiij. Cap.

DAs ich
dir gepiet daz allayn
thu dem herren noch
leg dartzu nichtz elynt
noch mynder ez Ist daz yn deiner
mitt auffstet eyn prophet oder
eyner der do spricht Er hab eyn
en trawm gesehen vnd weissagt
eyn zaichen vnd eyn wunder vñ
es kumet daz er gesprochen hat vñ
er spricht zu dir Gee wir vñ volg
en nach fremden goten vnd dien
wir yn die du nit erkennest Nit
hör die wort der propheten noch
dez traumers wan euch vͤsucht
eür herr got so daz offenbar werd
ob ir yn liebhabet oder nit yn gantz
em hertzen vnd von gantzer eür sel
eürm herr got uolget nach vnnd
vorchtet yñ vnd sein gebot behal
tet vnd höret seyn stym Im sullt
ir dienen vnd ym sült ir anhang
en Aber der prophet oder dͤ tich
ter der trawm soll werdn verder
bet Wan er hat geredt daz er euch
verkert von eürm herr got dͤ euch
ausgefurt hat von der Egiptisch
en erden vnd hat euch erledigt
von dem haus der dienstes so daz
er dich hat haissen irren von dē
weg den dir geboten hat dein herr
got vnd behauff daz pöz aus dein
er mitt Ist daz dir raten wil haym
lich deyn bruder der sun deiner mu
ter oder dein sun oder dein tochter
oder dein hausfraw die do ist yn
deiner schoz oder dein freunt den
du liebhast als dein sel verholnn
sprechent Gee wir vnd dien wir
den fremden göttern die du nitt
kennest vnd dein väter aller haidn
vmbund umb die do nahent sind
oder verr von dem anfang vntz pis
an daz endt der erden der du einwaist
vnd dein väter Nit horch Im noch
hör yn noch vertrag ym dein aug
en so daz du dich sein erparmest
vnd verheltest yn sunder zuhant
verderben sey dein hant zum ersten
vber yn vnd darnach alles volch
lassen ir hent mit staynen erworffñ
soll er getottet werdn Wan er wolt
dich haben ertzogñ von deinem herr
got der dich ausgefürt hat von dͤ
Egiptischen erden von dem hauß der
dienstes so daz alles Isrl̄ daz hörent
sich vorcht vnd nit nichteint fur
pas thu etwas dez dinges gleichen
Ist daz du hörest yn eyner deiner
stat die dein herr got dir wirt gebē
zu wonen sprechent Etlich aussge
gangñ sind die sun Belial von dein
er mitt vnd haben verkert die wo
ner deyner stat vnd sprachen Gee
wir vnd dienen fremden gotern
die ir nit enwisset Such sorgfueltig
lichen vleyssiclicher der sach war
hait besich Ist daz du vyndest daz
ist war das man spricht vnd die
vnrainen schlikait mit den werken
volbracht zuhant slag die woner
der stat yn der schirff des swerttes
vnd vertilg sie vnd alles daz dar
yn ist vntz pis an daz viech vnd
waz auch hausrattes darynnen
ist daz sammen yn der mitt ir gassñ
vnd mit der stat zunt daz an also
daz du alles daz vertzerest deynem
herr got vnd sey ein ewiges grab
Nit furpaz soll sie gepawet werden

vnd nichtz mit von dem selben fluch
soll anhangen deiner hant so daz
der herr abker von dem Zorn seins
grymms vnd erparm sich dein vnd
merr dich als er hat gesworen deyn
en vätern wan du hörst die stym
deins herr gottes vnd behelltest sein
gepot die ich dir heut gepiet so daz
du wisst waz pehäglich sey vn der
angesicht deines herr gottes Das
R ynn der seit . xiiij . Capit
eurs herr gottes Nit ver
schneidet euch noch ma
chet euch kalhait üb die
toden wan du pist ein heiligs volk
deynem herr got Vnd dich hat er
welt zu eynem sunderlichen volckh
aus allen haidn die do sind auf
der erden Nit süllt ir ezzen was
vnrayn ist Daz sind die tier die ir
ezzen sült den ochssn daz schaff
die Zigen den hirsen den stayn
pockh den wisent den rechpockh
den pygargon den orygem den ca
meloparduni Alle tier die enzwar
spalden die kloen vnd Indrucken
sült ir ezzen Aber von den die In
drucken vnd die kloen nit entzwai
tailn die sült ir nit ezzen Den Ca
mel den hasen den Igll wan sye
yndrucken vnd tailn nit die klaen
darumb vnrayn werden sie euch
wan daz swein daz spältet dye
klaen vnd Indruckt nit wirt euch
vnrayn Ir fleisch sült ir nit essen
noch ir todes anrürn Die sült ir
ezzen aus alln den die sich rürn yn
den wassern die do habn flossn vn
schuppen die ezzet Die do an flossn
vnd schuppn sind nit ezzet die wan
sy sind vnrayn All rayn vögl die
ezzet Die vnraynen sült ir nit ez
en den adlär den greyffn den
sprynczll den yeon Den geyrn den
arrn nach seinem geschlächt vn
allerlay Rabn geschlächt Den
Straussn die Ewl den laurum
vnd den habich nach seinem ge
schlächt den valcken den swan
den storch vnd auch mergulum
vnd porphyrionem vnd den Niti
coraten den Calander yetzlichs
nach yrm geschlächt den witthopf
en vnd die fledermaus vn alles
daz do kreuchet vnd hat flozzen
wirt euch vnrayn nit soll man
daz ezzen alles daz do rayn ist daz
ezzet Welchs eyn todling ist von
dem sült ir nit ezzen Dem pillgräm
gib daz der do ist zwischen deynen
pfortn so daz er daz ezz oder ver
kauff yms Wan du pist deines
herren heiligs volckh Nit koch daz
zickl yn der milch seiner muter
Das . x . tail sülltu sundern von
allen deynen fruchtn die do wa
chssn yn der erden durch yetzlich
iar vnd yzz die yn der angesicht
deines herr gottes yn der stat die er
erwelt hat so daz man seinen nam
darynn anrüff Den zehenden
deynes getraydes vnd weynes vn
öles vnd die erstling von deynen
rynderen vnd deynen schaffn so
daz du lernest vorchten deynen
herr got allerzeit Ist aber daz der
weg zu verre wirt vnd die stat
die dein herr got erwelt vnd dir
gesegent noch daz alles nit mocht
zu ym getragen so daz verkauff

alles vnd yn gelt verwandel daz
vnd tragen soltu daz yn deyner
hant vnd sult ziehen zu der stat
die dein herr got erwelt hat vnd
kauf vmb daz selb gelt was dir
pehaget Ez sey von rindern oder
von schaffn vnd wein vnd gema
chtem tranckh vnd alles daz dein
sel witt pegern vnd yzz vor deine
herr got vnd wirtschefft du vnd
dein gesind vnd der leuit der do
ist zwischen deinen pforten Hutt
daz du nit verlassest yn wann er
hat kayn andern tail yn deyner
besitzung Im dritten iar soltu
sundern eynen andern zehenden
aus allen dem die dir werdn ge
poren vnd legt den zwischn deyn
en turn vnd der leuit sol kumen
der anders tails nit enhat noch
besitzung mit dir vnd der pill
gram vnd der waiß vnd die wit
tib die zwischen deinen pforten
sind vnd sullen ezzen vnd sulln
werdn gesätigt so daz dir geseg
en dein herr got yn allen werk
en deyner hend die du tust Daz

Des sibenden xv. Capit
Jars so thu vergebung
die der ordens soll ge
veryet werden Wann
man ichtes mit schuldig ist vo sein
em freunt oder von seynem näh
sten oder von seynem bruder mag
er daz nit geuodern wan er ist daz
Jar der vergebung vnsers herren
Von dem pilgram oder von dem
newkumen soltu vodern Von de
burger vnd von dem nähstem
wirstu nit gewalt habn zu vodern
Vnd zumal kain armer vo kain
petler wirt seyn vnter euch so daz
dir gesegen der herr yn der erdem
die er dir wirt geben zu eyner be
sitzung Doch ist daz du hörst die
stym deins herr gottes vnd behüttest
alles daz er hat geheyssen vnd die
ich dir gepiet heut so gesegent er
dir als er dir hat verheyssen leyhn
wirstu vil geschlächtn vnd du von
kaynem wirst nemen wechsll Du
vber vil geschlächt herschst vo wer
dem nyemant gewalden Vnd ist
daz eyner aus deynen brudern
der do wonet zwischen den pforten
deyner stat yn der erden die dir ge
ben wirt dein herr got kumet zu
armut Nit verhert dem hertz noch
zeuch von ym dein hant sund thu
sie auf den armen vnd gib ym
leyhendt daz du siehst yn bedurff
en Hutt daz leicht dir icht velsch
lich trat pozer gedanckh vnd spre
chest yn deinem hertzen zunahent
daz .vij. Jar der vergebung Vnnd
wendest die augen von deinem
armen bruder nit wellent im daz
er heischet wechselndleichn daz er
icht schrey wider dich zu vnserm
herren vnd werd dir eyn sund vn
er geb ym noch thu nichtes nit eirk
lich yn seynen notturfftkaitten
aufzuheben so daz dir gesegenn
dein herr got yn allen zeitten vnd
yn allen den an den die du legest
dein hant Nit an arm wirt die
wonung deiner erd Darumb ge
piet ich dir daz du aufthust dein
hant deinem armen bruder vnd
den armen die mit dir wonen yn

der erdn Wan dir verkauft wirt
dein bruder ein Ebreer od' ein Ebre
erynne vnd dir .vj. Jar dienen In
dem .vij. Jar lasz yn frey vnd dem
du freyung gibst mit nichten it
leid dar er lär von dir gee sunder
gib ym ein wegsteür von deyner
hert vnd von dem thenn vnd von
deiner weinpresz vn dem dir hat
gesegent dein herr got Bedenckh
daz du auch gedienet hast yn der
egipptischen erden vnd dich erledigt
hat dein herr got vnd darumb so ge
piet ich dir das nun Ist aber daz
er spricht Ich wil nit ausgeen da
von daz er dich lieb hat vnnd en
pfyndet daz ym wol ist bey dir so
nym eyn al vnd durchpor ym daz
or yn der thür deynes hausz vnd
dienet dir ewicklich vnd d' diern
thu als ym mit wend dein augen
von yn Wen du sye frey lassest gen
wan dein lon eyns gemyetten kne
chtz hat er dir .vj. Jar gedienet so
daz dir geseggen dein herr got yn all
en deynen wercken die du thust vo
deinen erstgeburden die geporn
werdn yn den ryndern vnd dein
en schaffen waz do ist knechtels ge
schlacht daz heilig got vnserm
herren Du solt nit wurcken yn
der erstn gepurd der ochssens vnd
sullt nit beschern die erstgepurd
der schaff yn der angesicht deines
herr gottes soltu sie essn yn yetzlich
en Jarn yn der stat die dein herr got
erwelt du vnd dein hausz Ist aber
daz es hat eyn mayl oder sey hinck
ent oder plynt oder an etzlichem
tail vngestalt oder siech nit opff'

daz deinem herr got sünd' zwisch
en der pfortn deyner stat solltu daz
ezzen als wol der rayn als der vn
rayn gleich süllen aus yn das ezzen
Sam der wilden Zign vnd der hirsz
en daz allayn solltu behalltn so
daz ir blut nit enezzest sünd' geusz
daz auf die erden sam ein wazzer

B Ehalt Das .xvj. Capit.
daz monadt d' newen
frucht vnd die bluent
ersten zeit so das du
machst ostern deinem herr got
wan yn dem monadt hat dich
ausgefurt dein herr got von Egip
ten per der nacht vnd opffern
soltu ostern deinem herr got von
schaffn vnd von ochssn an d' stat
die dein herr got erwelt so daz won
sein nam alldo Nit yzz daran ge
saurtaygtes prot .vij. tag iss brot
an die pflag der sawer Wan yn
vorchtn pistu ausgetzogen von
egipten so daz du gedenckest dez
tags deyner auszziehung von
Egiptn alle die tag deynes lebens
Nit soll erschernen gesaurtaygtes
yn allen deynen kraysn .vij. tag
vnd nit soll über peleibn von d'
osterlammes fleisch daz do ge
tottet ist der abentz yn d' ersten
tag vntz byz frue Nit machstu
geopffern daz osterlamp yn yetz
lichn deinen steten die dein herr
got dir wirt geben sunder an
der stat die dein herr got erwelt
so daz sein nam won alldo Vnd
totten soltu daz osterlamp des
abentz zu der sunnen vntergank
do du auszugest von Egiptn

vnd koch vnd yss daz an der stat
die deyn herr got erwelt hat Vnd
fru stee auf vnd gee yn deyn ge-
zelt vj. tag yss osterprot Vnd an
dem .vij. tag wann ez ist die besamb
ung deynes herr gottes nit thu werk
dar an Vij. wochen soltu zelen von
dem selben tag an dem du sichl le
gest an dem sat Vnd wirstu
dem veyrtag der wochen deynem
herr got Opffer freyer wilkur deyn
er hent daz wirstu opffern nach
dem segen deyns herr gottes Vnd
wirst essen vor deinem herr got du
vnd dein sun Vnd dein tochter vnd
der leuit der do ist zwischen deinen
pforten vnd der newkumen vnd der
weisz vnd die wittib die do won
en mit euch an der stat die deyn
herr got erwelt so daz sein nam
won allda Vnd wirst gedencken
daz du pist eyn knecht gewesen vn
Egipten Vnd wirst behutten vnd
thun waz dir ist gepoten Auch
die hochzeit der gezelt wirstu veyrn
durch vij. tag wen du gesambst
von dem thenne vnd von der weyn
pressn dein frucht vnd wirst wirt
scheffen yn deiner hochzeit vnd
dein sun vnd dein tochter vnd dein
knecht vnd dein maid Auch der le
uit vnd der newkumen vnd der
weys vnd die wittib die do synd
Zwischen deynem herr got hochzeit
veyrn an der stat die vnser herr
erwelt Vnd gesegen wirt dir dein
herr got yn allen deinen fruchten
vnd yn allen deinen wercken deiner
hent Vnd wirst seyn yn freuden
zu dreyn maln durch daz iar soll
erscheynen all deyne knechtlein yn
der angesicht deynes herr gottes an
der stat die er erwelt yn der osterlich
en hochzeit der wochen Vnd yn der
hochzeit der gezelt Nit erschein vor
vnserm herrn lar sunder eyn yetz
licher opffer nach dem vnd er hat
nach dem segen seins herr gottes den
er ym hat gegeben Richter vnd mai
ster setz yn allen deinen pforten die
dir gibt deyn herr got durch yetzlich
sein geschlacht so daz sie richten daz
volckh rechtes gerichtes nach yn kain
ander tail nit neygen Nit nym ge
stalt der leut noch gab wann gab
verplenden die augen der weisen vnd
verkern die wort der gerechten Volg
dem nach rechtlich das recht ist so
daz du lebest vnd besitzest die erd
die dir gibt dein herr Nit pflantz
wald noch allerlay paum pei dem
altar deynes herr gottes Noch mach
dir noch setz kayn seul die do hasset
dein herr got Das .xvij. Capittel

Icht opffer deynem herr
got eyn ochssn oder eyn
schaff an dem do ist eyn
mail oder ichtesnit von ge
names wann eyn grew ist ez deynem
herr got Wann funden wirt pey dir
zwischen deinen pforten die dein herr
got dir wirt geben ein man oder ein
weib die bosslich thun yn der ange
sicht deynes herr gottes Vnd vberker
en seynen frid so daz sie geen vnd dien
en fremden gottern vnd anpetten
sy sunnen vnd mon vnd all ritter
schafft des himls daz ich nit han ge
poten vnd das dir gekundigt wirt
vnd horent daz suchest vleissiclich

vnd vindest daz war sein Vnd die
vnmenschlikait geschehen ist vn Jsrl
Fur aus den man oder die frawen
die ditz lästerlich dingk han begen
zu der pforten deiner stat vn mit
stäynen süllen sie werden erworffen
In dem mund zwaier oder dreyer
getzeugen wirt er verderbet der do
wirt verderbet Niemant soll getöt
tet werden vn eynem getzeugen wi
der ym redent Die hent der getzeu
gen süllen ym anheben zu tötten vnd
die hent des andern volcks zu letze
süllen werffen so daz sie aufheben
daz böz aus deiner mitt Ist daz du
swäres oder zweiffelndes gericht
bey dir siehst sein zwischen plut vnd
plut sach vnd sach aussetzikait
vnd mit aussetzikait Vnd d' richt
wort sihest zwischen deynen pfor
ten verwandeln Ste auff vnd zeuch
auf zu der stat die dein herr got er
welt vnd chum zu den pfaffen des
leuitischen geschlechtz vnd zu dem
richter der do wirt yn der selben
zeit Vnd frag von yn die werden
dir zaigen des gerichtes warhait
Vnd tun soltu alles daz sy sprechen
die do verwesen die stat die vnser
herr hat erwelt Vnd werden dich
leren nach seinem rechten Nachuolg
yrem vrtail Noch naigen soltu dich
zu der rechten noch zu der linckem
Welcher aber hochuerttet wöllend
nit gehorsam sein des priesters ge
bot der zu den zeitten hantraichet
deynem herr got Vnd dem gebot des
richters sterben soll der selb mensch
vnd auf wirstu heben daz pözz von
der mitt Jsrls Vnd alles volk hörent

das wirt sich vörchten so daz karner
fur paz sich zuplee vn hochuart wan
du eyngetzogen pist vn die erd die
dein herr got dir wirt geben Vnd
sie besitzest vnd wonest yn ir vnd
sprichst setzen will ich über mich
eynen künig also all haiden haben
vmb vnd vmb so setze den dein herr
got erwelt von der zal deyner brü
der Nit machst du eynen menschen
eynes andern geschlächttes zu kü
nig machen der nit sey dein brüd
Vnd wen er nun wirt gesetzt so soll
er ym nit meren die rösß noch wi
der füren daz volck gein Egiptum
vn der zal der reyttenden vber hab
en zu wörest Wan vnser herr euch
hat gepotn so daz ir mit nichte fur
pas hin widerkeret durch den selb
en weg Nit soll er vil hausfrawen
haben die betriegen vnd vbweren
seinen mut noch silbers vnd gold
es vnmessliches last Darnach
aber wen er nun gesitzet auf der
stul seynes reiches so soll er ym ab
schreiben die anderweydung dis
er recht vn eyn puch nement den
pillder von den priestern der leui
tischen geschlächtz vnd wirt den
haben bey ym Vnd lesz das alle tag
seynes lebens so daz er lern vörcht
en seinen herr got Vnd behütten
seyn wort vnd sein eeliche weyrliche
recht die yn der ee geborn sind Noch
sein hertz soll sy nit erheben yn die
hochuart über sein brüder Noch
naig sich nit yn das der rechtem
oder lincken so daz er lange zeytt
reicht er Vnd sein sun vber Jsra
hel Das achtzehent Capitell.

Icht werden haben tail
vnd erb die priester vō
die leuiten vñ all dye
von dē selben geschlächt
sind mit anderm volckh von Isrl'
wan der heiligkait opffer vnsers
herren vnd sein opfferung werden
sy ezzen vnd nit anders werden sie
nemen von der besitzung ir brů
der wan vnser herr der ist ir erb
als er zu yn gesprochen hat Daz ist
daz gericht der prister von dem
volckh vnd von den die sy opffern
opffer tier Ist daz sye opffern eyn
en ochssn oder ein schaff so sullen
sie geben dem priester die schult
er vnd das peuchel die erstlung
der getraides weynes vnd öles vō
tail von der woll von aller beschaer
ung wan yn hat erwelt dein herr
got von allen deynen geschlächtn
so daz er stee vnd dien yn dem na
men vnsers herr ein zeit vnd seyn
kyn der ewicklich Ist daz ausgeet
der leuit von eyner deyner stat
aus allem Isrl' yn der er wonet vō
wil kumen begerent der stat die
erwelt hat vnser herr hantiruch
en wirt er yn dem namen seynes
herr gottes sam all sein brůder die
do steen yn den selben zeitten vor
vnserm herren daz selb tail d' speiß
soll er nemen die die andern ne
men ausgenumenlich der daz ym
yn seiner stat von väterlicher na
chsteung gepüret wan du eyn
pist getzogen yn die erd die dir
dein herr got wirt geben Hüt daz
du icht noch volgen wollest der
vnmenschlikait der selben haidn

daz icht funden werd yn dir der do v
ynkeusch seynen sun oder sein tocht
füret durch das feur oder do zau
brär beforsch vnd halden traum vō
vogel zaubern Noch nit sey kain zau
brär noch kain ausprecher der pözen
geist noch ratfrag die valschn der
geistes noch die pözen weissagn vō
suchen von töden die warhait wan
alle dise verymmenschet vnser herr
vnd vmb semlich sünd wirt er sye
vertillgen yn eurm eyngang Vol
kumen wirstu sein vnd an mail mit
deynem herr got Disz haidn d' erdn
du wirst besitzen vogl zaubrär vō
valsch weissagn hörēn du ab von
deinem herr göt pist anders ange
weiset Eynen propheten von deine
geschlächt vnd von deynen brüdern
wirt dir erwecken dein herr got yn
wirstu hörn als du hast gepeten vō
deynem herr got zu Oreb do dye
sambung besammet war Vnd sp
rachst Fürpas will ich nit horen die
stym meines herr gottes vnd disz
groß feur will ich nit sehen fürpas
daz ich icht sterb vnd vnser herr sp
rach zu mir wol haben übel gesproch
en Eynen propheten will ich yn er
wecken von der mitt ir prüder eyn
geleichen dir vnd will setzen meine
wort yn seynen mund Vnd reden
wirt er zu yn alles daz ich ym gepiet
welcher aber seyne wort die er red
en wirt yn meinem mund nit horen
will ich will der recher seyn Ab der
prophet der vor hochuart verarget
reden will ich yn meynem namen
daz ich ym nit gepoten hab zu reden
Oder spricht aus dem namen frem

der got der soll pald werden vöder
bet vnd ist daz du sweigenden ge
dancken antwurttest wie mag ich
vernemen daz wort daz vnser herr
nit hat geredt daz zaichen wirstu
haben was der prophet vñ dē nam
en des herren weissaget vnd daz nit
enkumet daz hat der herr nit geredt
sunder von dem vbermut seynes
mutes hat der prophet daz geticht
vnd darumb wirstu yn nit vorchten

Das xix. Cap

Wenn dein herr got verderbet die
haidñ der erden die er
dir will geben vnd du
sy besitzest vnd wirst wonen ynn
yren steten vnd yn iren heussern
drey stet wirstu sundern dir yn dē
mitt der erden die dein herr got dir
wirt geben zu besitzung so perait
vleissicklich den weg vnd yn drey
gleich tail aller deiner erden lant
schafft tail so daz nahen hab dē do
fluchtig ist die ee des fluchtigen
manschlächtigen des leben zu be
halten ist Welcher do schlecht seyn
en nächstn vnwissent vnd der ge
stern noch eergestern habent geig
en ym keynen hass wirt geprüfft
sunder aynueltiklich mit ym ge
gangen yn den wald holtz zu haw
en vnd yn der abhauung des holtz
die agks enpfarn ist von dē hant
vnd daz gelitten von dem helbe ge
slagen hat seinen freunt vnd er
mört Dyser zu der vorgeschriben
stet eyner flyhe vnd leb daz leicht
icht der nächstn des plut vergossñ
ist yn wetagen erzurnet vō ym
nachuolget vnd begreiffet yn vñ ist

daz der weg verr ist vnd slahe sein
sel der nit ist schuldig des todes
wan er keynen hass gegen ym ver
habennit der erslagñ ist wirt be
zaiget Darumb gepiet ich dir so
daz drey stet gleicher leng zwisch
en taillest Wann aber dein herr got
erweitet dein krayss als er gesworn
hat deynen vätern vnd gibt dir
alle die erd die er yn gelobet hat
ydoch ist das du behüttest sein ge
pot vnd thust daz ich dir heut ge
piet so daz du liebhast deynen herr
got vnd wanderst yn seinen weg
en alle zeit zugeben soltu ander
drey stet vnd die zal der vorgenan
ten dreyer stet solltu zwyualtign
so daz nit vergossñ werd vnschul
dig plut yn der mitt der erden die
dein herr got dir wirt geben zu be
sitzen daz du icht schuldig seist
des plutes Welcher aber yn hass
seinen nächsten hat vnd laget
an vicht seinem leben vnd stet
auf vnd slecht yn vnd er stirbet
vnd fleuhet zu der vorgenanten
stet eyner senden sullñ die alten
der stat vnd süllen yn nemen vō
der flucht vnd yn geben yn die
hent des nächstn des plut vergossñ
ist vnd soll sterbn noch erparmn
sich sein vnd heb auf daz vnschul
dig plut von Jsrl' so daz dir wol
sey Nit nym vnd trag die kunss
deynes nächstn die dō haben ge
stifftet dein vödern die dein herr
got dir wirt geben yn der erden
die du wirst nemen zu besitzen
Nit stee ein getzeug wider ymant
den welcherley die sund sey oder

die missetat sünder yn dem mund
zwaier oder dreyer getzeugen wirt
steen alles wort Ist daz do stet eyn
lugenhafftiger getzeug wider eyn
en menschen vn̄ besagent vmb
vberkerung steen werden sie bayd
vor vnserm herren vn der angesicht
der priester vnd der Richter die do
sind yn den selben tagen Vn wan
sie vorschende fleissiklichen erfin
den den valschen getzeug daz er ge
sprochen hat wider seinen bruder
lugen widergeben sullen sie ym
daz als er seynem bruder hat ge
dacht zu thun vnd behaup das
poz von deiner mitt so daz die an
dern die das hörent haben vorcht
vnd mit nichte semlich dinck tun
en tun Nit erparm dich sein sund
sel vmb sel aug vmb aug Zand
vmb zand hant vmb hant fusz
vmb fusz soltu nemen Das. xx.
Ist daz du auszeuhest Cap
zu streytten wider dem veint
vnd siehst reyttend d' me
nig here des veindes grösz
er wen du hast nit vorcht sy wan
dein herr got ist mit dir d' dich
ausgefurt hat aus der Egiptisch
en erden Vnd wen nun zu nehent
der streit so wirt steen der priest
vor der spitz vnd also wirt er sp
rechen zu dem volckh Hör Israhel
Ir heut wider eur veindt haldet
eyn streit Nit erschreckt eur hertz
Nit sült ir euch vorchten Nit sült
ir weichen noch vorchtet sie wan
eur herr got ist yn eur mitt Vnd
für euch wider die veint wirt er
vechten so daz er euch löss von der

verderbnusz vnd die fürsten durch
ir scharn daz hörent dem here süllen
verschreien Welcher der mensch ist
der do hat angehaben zu pauen
eyn newes hausz vnd hat daz nit
volpracht der gee vnd ker wider yn
sein hausz daz er leicht icht sterb
yn dem streit vnd eyn ander vol
prynget daz Welcher ist d' mensch
der do gepflantzet hat eyne wein
garten vnd hat dennoch nit ge
macht sein gemayn vnd von de
alln leuten noch nit zympt zu essen
der gee vnd ker wider yn sein hausz
daz er leicht icht sterb yn dē streit
vnd eyn ander geprauch seynes
amptes Wer ist der mensch d' ym
vertrewet hat eyn hauszfrawen
vnd hat sie auch nit genumen der
gee vnd ker wider yn sein haus daz
er icht vorchtend mach die hertz
seyner bruder als er mit vorchten
ist erschrecket Vnd wen nun geswi
gen sind die fursten der here vnd
haben ir red ende gemacht so be
raitt eyn yetzlicher seyn scharn zu
streitten mit yn Ist daz du etzwen
zuzeuhest aus zu slahen ein stat
so send ir zum ersten den frid Ist
daz sie den nemet vnd dir auf tut
die pforten alles volckh daz dar yn
ist wirt hail vnd soll dir dienen
vntter dem zynsz Ist aber daz sie
frid mit dir nit machen wil vnd
beheben mit dir eynen streit so be
streit sie Wan dir dein herr got die
gibt yn dein hant so slag alles daz
darynne ist knechtels geschlacht yn
dem mund des swertes an die frawen
en vnd die kinder vnd das viech

vnd der andern die yn der stat sind
Allen raub soltu tailn dem herr vnd
solt ezzen von dem raub deiner veint
den dir dein herr got wirt geben
also thu allen steten die von dir
gar verr sind vnd sind nit von den
steten die du zu besitzung nemen
solt Von steten aber die dir gegeb
en werdn soltu zu mal kaynen lass
en leben Sunder verderb sye yn den
mund des swertes daz ist den Etheer
vnd den Amorreer vnd den Chana
neer den Pherezeer vnd den Eveyn
vnd den Jebuzeer als dir hat gepo
ten dein herr got daz sye leicht euch
icht leren alle die vnrainen schlikait
die sie selber haben geworcht yren
gottn vnd sundet yn euern herr got
Vnd du belegst eyn stat lange zeit
vnd mit werung sye ubertwingest
so daz du sye aus slahest Nit haw
ab den pawm von dem man geezzen
mag noch mit ackgsn soltu nit v
wusten vnd vmb daz lant wann
er ist holtz vnd nit mensch Noch mag
nit die zal erstreitten den wider
dich gemern Ist aber daz etzlich holtz
nit sind opffelpawm sunder wild
vnd nutz yn anderlay bedurffet
die haw ab vnd paw hantwerck
vntz pistu geuchest die stat die wi
der dich krieget Das.xxj. Capitl
21 Wann funden wirt yn dem
er erden die dem herr dir
wirt geben eyns erslag
en menschen leichnam
vnd vn bekant ist der schuldig des
morders so sullen aus die grozzern
der gepurd vnd dein richter vnd
sullen messen die verr von der stat
des toden yetzlicher stet vmb vnd
vmb vnd welch sie die nachstn vo
den andern sehen sein der selbenn
stat eldisten sullen aufheben eyn
kalben von den rindern die noch
nit hat getzogen daz Joch noch die
erd zurissn mit der pflugschar
vnd furten sye yn schroffiches
vnd staynetches tal daz nye geack
ert ist noch samen hat empfang
en vnd slahen ab yn dem tal den
halss der kalben Vnd zu hin tretten
die priester die kynder levi die er
welt hat dein herr got so daz sye
ym dienen vnd yn seinem nam
en wol sprechen vnd zu yren wortn
henget alles geschefft vnd alles
daz do rayn oder vnrayn ist werd
gericht Vnd kumen sullen die grozz
ten der selben stat zu dem erslag
en vnd sullen waschen ir hennt
ob der kalben die yn dem tal ge
slagen ist vnd werden sprechen
Vnnser hent haben nit vergossen
daz plut noch die augen haben
gesehen Herr genadig bys dein
em volck Jsrl daz du hast erlost
vnd nit zu sach daz vnschuldig
blut yn der mitt deynes volcks Js
rahels vnd auf gehaben wirt von
yn die sundt des pluts Vnd du
wirst vnschuldig von dem vn
schuldigen blut daz vergossn ist
Wan du tust daz vnser herr ge
poten hat Ist daz du ausziehest
zu streit wider dein veint vnnd
dein herr got gibt dir yn dein hat
vnd sy furest gevangen vnd siehst
yn der zal der gevangen ein scho
ne frawen vnd beginnest die lieb

zu habn vnd wild sie habn zu
eyner hauszfrauen vnd fürest
die eyn yn dem hausz die schar
ab ir har vnd beschnaid ir negll
vnd leg ab ir gwant yn dem sye
ist gefangen vnd besitz yn deyn
em hausz vnd beweyn irn vater
vnd ir muter eyn monadt vnd
darnach gee zu ir vnd slaff mit
ir vnd werd dein hauszfraw Ist
aber darnach daz sye nit sitzet dem
em mut lazz sy frey nit verkauffn
machst du sye vmb gelt noch ver
drucken mit gewalt wen du hast
sie gedyemutigt Ist daz ein man
hat zwo hauszfrauen ayne lieb
die ander hasset vnd sie gepern
ym kynder vnd der hassenden sun
ist der erstgebornen vnd will er
sein hab tailn vnd seyn sun nit
mag er der liebn sun machen den
erstgeborn vnd fürgesetzen der
gehazzigen sun Sunder den sun
der gehazzigen sol er erkennen
den erstgebornen vnd geben wi
er ym von dem daz er hat alle
zwyfaltiklich Diser ist der an
fanck seyner erben vnd dem soll
werdn die erst gepürd Ist daz
ein mensch gepiert eynen hoch
vertigen sun vnd eynen gewlich
en der do nit hört des vaters vo
der muter gepot vnd getwung
en yn gehorsam zu seyn versmä
het begrerffen sullen sy yn vnnd
sullen yn füren zu den eltstn der
selbn stat vnd zu der pfortn des
gerichtes vnd sullen sprechen zu
yn Vnser sun diser ist widspan
ig stoltzendt vnd hochuertig

vnd gehazz zu hören versmähet er
den frasz vnd der vnkeuschait vo
höffeln geet er nach mit stayn en
soll yn verwerffen daz volckh der
stat vnd soll sterbn So daz ir auf
hebet daz pozz aus eur mytt Vnd
alles Ist'l daz hörent sich erworcht
Wen eyn mensch gesundet daz er
des todes soll gepeynigt werden vo
geurtailt dem tod wirt gehangn
an den galgn Nit soll peleyben sein
töter leichnam an dem holtz sun
der an dem selben tag soll man yn
begraben Vnd mit nichte verma
ligt dein erd die dem herr got dir
wirt geben zu besitzung Das.xxij.
Nicht solltu sehen Capitl
den ochssn deynes bru
ders oder siehst seyn
schaff yrren vnd geest
für sunder für sie wider deynem
bruder Auch ober nit sey dein nah
ner bruder noch yn kennest nit
so für sy yn dein haus vnd peleib
en pei dir allsolang pis sy dein bru
der süch vnd sy nem Senlichen
thu mit dem esel vnd mit dem ge
want vnd mit allem ding deyn
es brüders daz er verleuset Ist daz
du daz vindest nit versaum daz
als eyn fremdes Ist daz du siehst
den esell deyns brüders od' seynen
ochssn gevallen an dem weg Nit
versmach yn Sunder heb yn auf
mit ym Nit soll anlegn das weip
mannes gewant noch der man
soll gepräuchen weibes gewantt
wan grausam ist bey got wer daz
tut Ist daz du wanderst an de weg
vnd vindest auff eynem paum

oder an der erden eyn vogll nest vñ
die muter sitzen über die jungen
oder über ayrn nit soltu sie behall
ten mit den kyndern Sunder lazz
sie hinfliegen behalltend die jung
en gevangen so daz dir wol sey vnd
lang zeit lebest Wen du pauest eyn
neües hauß so mach der daches m
maur vmb vnd umb daz icht ver
gossen werd plut yn deyne hauß
vnd seist schuldig vnd träges her
tzens geleichent eynem anderm
Nit besee deinen weingartin mit
eym fremden samen daz icht der
sam den du hast geseet vnd das
daz do wechset aus dem weingartin
miteynander werden geheiligt Nit
soltu eren mit eynem ochssñ gleich
vnd mit eynem esell Nit soltu an
legen klaider die do geworcht sein
aus willem vnd lefnen Snürlein
soltu machen an die saum durch
die vier winckl deynes mantels
mit dem du wirst bedeckt Ist daz
eyn man eyn haußfrauen nympt
vnd darnach sie wirt haben yn
hazze vnd süchet wirwort darumb
er sie mug lazzen vnd wirffet ir
an eynen pözen namen vñ sprich
et Dise haußfrauen hab ich genu
men vnd pin zu ir eyngegangen
vnd hab sy nit funden eyn junckfr
frauen Auf süllen sie heben ir va
ter vnd ir muter vnd mit yn sül
len sie tragen die zaichen ir junck
frawlich zu den eltisten der stat
die yn der pforten sind vnd spre
chen soll der vater Mein tochter hab
ich dem gegeben zu eyner hauß
frawen Dise darumb daz er sye
hazzet wirffet er an sy eynen pözen
namen so daz er spricht dem tocht
ter hab ich nit maid funden vnd
secht daz sind die zaichen der junck
fraulikait meyner tochter vnd
praittet auff daz gewant vor dē
eldisten der stat Vnd begryffin wer
den die alten der stat yrē man
vnd süllen yn zuchtigen vnd dar
über verpözen mit hundert stot
en silbers die er geben wirt dem
vater der junckfrauen wann er
hat beschemet mit eynem pözen
namen die junckfrauen von Jsrl
vnd wirt sie haben zu eyner hauß
frauen vnd mag sie nit gelassen
alle die zeit seynes lebens Vnd ist
daz daz es war ist daz er vor wirfft
vnd nit yn der jungen funden ist
der maytthum aus süllen sy sye
stozzen aus yrs vaters hauß vnd
mit stavnen erwerffin die man ir
stat vnd sterben wirt sye wan
sye begangen hat vnrzymlikait
yn Jsrahel so daz sye vnkeuscht
yn dem hauß yrs vaters vnd heb
auf daz pöz von deiner mitt Ist
daz eyn man sleffet mit eynes
andern haußfrau en paide süll
ens sterben daz ist der eeprecher
vnd die eeprecherin Vnd heb auf
daz pöz von Jsrl Ist daz yrn eyn
junge junckfraw vertrewet eyn
man vnd vyndet die yemant
yn der stat vnd sleffet pei ir für
sy payde zu der pfortin der selbn
stat mit stavnen süllen sie werd
en erworffen Die jungfraw daz
sie nicht geschrien hat wan sye
waz yn der stat Den man darumb

daz er gedienmutigt hat die hausz
frau seines nächsten Vnd heb auf
daz pözz von deiner mitt Ist aber
daz auf dem Veld pegreyffet eyn
man ein Junckfraw die vertrau
et ist vnd pegreyffet sy vnd sleffet
mit ir er soll allayn sterben Die
Junckfrau soll nichtes mit leydn
noch ist schuldig dez tods wann
sam eyn pfridbrauch der do ensteet
gegen seynem brüder vnd d' mör
det seyn sel Also hat die Junckfrau
allayn waz sy auf dem acker ge
schrirn hat sy vnd nyemant waz
do per der sye het erledigt Ist daz
vyndet eyn man eyn Junckfrau
en die nit hat eynen fridl vnd
begreyffet sye vnd sleffet mit ir
vnd daz dinckh kumen zu dē ge
richt geben soll der der per dir ge
slaffen hat .l. stott silbers vnd
soll sy habn zu eyner hauszfraw
en wann er hat sie gedienmutiget
Nit mag er sie gelassn alle die
tag seynes lebens Das .xxiij. Cap

Nicht soll eyn mensch ne
men die hauszfrawen
seynes vaters noch sol
aufdecken sein bedeck
ung Nit soll eyn geen eyn purck
herit mit zumulschtn od' ausge
schnyten nyern od' mit abgesch
nytem geschefft vn die kirch vn
sers herrn Nit soll eyn geen eyn
hürer daz ist der von eyner hür
en ist geporn vn die kirchen des
herren vntz pis yn daz .x. gesch
lächt Die Amoniten auch dye
Moabiten auch nach der .x. geper
ung süllen nit eyn geen yn dye
kirchen vnsers herren ewicklichen
wan sie wolten euch nit entgegen
kumen mit prot vnd mit wazzer
an dem weg do ir ausgetzogenn
wart von Egipten vnd darumb
wan sie zu furttn wider dich Bala
am den sun Beor von Mesopotam
a der stat dez landes Syria so daz
er dir solt fluchen Vnd dein herr
got wolt nit horen Balaam vnd
verkert seynen fluch vn deinen se
gen dauon daz er dich liep hett
Nit mach mit yn frid noch yn
such gutes alle die tag deynes le
bens ewicklich Nit soltu vnmensch
en den Idumiten wan er ist dein
brüder nach den Egipten wann
du pist eyn newkumer gewesen
yn seyner erden die do geporn
werden von yn In der dritten ge
perung werden sie geen yn die kir
chen vnsers herren wen du aus zie
hen wirst gegn deynen veintn yn
den streit so hüt dich vor allen pos
en dingen Ist daz vnter euch ist
eyn mensch der bey der nacht yn
dem slaff ist gemailigt der gee aus
den burgen Vnd ker nit dar eyn wi
der pis zu abent Vnd werd gewasch
en mit wazzer Vnd nach der sunn
en vnttergannckh gee er wider eyn
yn die purg Eyn stat soltu habn
aus den burgen zu der du aus wöst
geen zu der vodrung der naturen
kragent eynen grebll yn der gurtll
Vnd wen du besitzest so grab vmb
vnd vmb Vnd wen du zu stul geest
so bedeckh es mit erden die du aus
hast gegrabn Wan dein herr got wā
delt yn der mitte deiner purg so

daz er dich erlösz vnd geb dein veint
so daz dein pürg wesn heilig vnd
nicht eschint darynne erschayn vn
raynes daz er dich nit lazz Nit ver
rat den knecht seynem herrn wan
er zu dir geflohen ist wonen wirt
er bey dir yn eyner stat welche be
haget ym nit betrub yn Nit soll sein
kayn hür von den kyndern Jsrl' noch
kayn hurrer von den sunen Jsrl'
Nit opffer die lon der hurhait noch
das lon der fleisch yn daz hausz dein
es herr gottes wan desselbn sey daz
du gelobest wan ez ist eyn grauw
prider seittn per deynem herr got
Nit leyhe deynem bruder auf gelt
noch getreid noch kayn and' dinckh
sunder dem fremdn Aber deynem
pruder an wucher der er bedarff
soltu leyhen so daz dir gesegne dein
herr got yn allen deinen werken
yn d' erdn zu der du eyn zeuhest
sie zu besitzen wan du gelobest
gelub deynem herr got Nit sawm
daz zu laisten wann daz vordert
dein herr got vnd ist daz du das v
zeuhest geachtet wirt daz yn sund
Jst daz du das willicklichen geloben
an sund wirstu wan welches eyn
mal ausgeet von deynem mund
wirstu halden vnd wirst daz thun
als du ez hast gelobet deyne herr
got Jst daz du geest yn den weyn
gartn deynes nachstn so yss weyn
traubn wieuil dir behaget wiss
aber daz du nit aus sult tragn mit
dir Jst daz du eyn geest yn die sat
deynes freundes prich eher vnd
mit der hant zu reyb er Aber mit
der sichll soltu nit schneyden Das

Jst daz eyn mensch .xxiiij. Capitel.
nympt eyn hausfrauen vnd hat
sie vnd vyndet nit gnad yn seyn
en augen durch etzlich vnraynni
kait so schreib er ir daz puchll der
freyer wilkür vnd geb ir das yn
die hant vnd lasz sie geen von sein
em haus Vnd wen sie nun ausz
gegangen ist vnd nympt eynen
andern man vnd der hazzet sie
auch vnd gibt ir daz puchll der
vertreibung vnd lest sie von seyn
em haus oder leicht stirbet Nit mag
sie der erst mensch wider genemen
zu eyner hausfrauen wan sy ist
gemailigt vnd vnmenschlich wor
den vor vnserm herren Nit mach
sunden deyne erd die deyn herr
got dir wirt gebn zu besitzen Wen
eyn mensch newlich hat genumen
eyn hausfrauen nit soll er ziehen
zu streit noch kaynerlay der offen
barn notturfft sol man auf yn se
tzen Sunder ledig soll er peleybn
an schuld an sein hausz so daz er
eyn jar sich frey mit seyner hausz
frauen Nit nym an pfandes stat
den vndern vnd den obrestn mul
stain wan sein sel hat er dir zu ge
satzt Jst daz begriffn wirt ein mesch
sorgent seynem bruder von den
kyndern Jsrl' vnd verkaufft yn vo
nymbt daz lon der verderbet soll
er werden vnd hebauf daz pözz
von deiner mitte Behut vleyssig
lich daz du icht wellest yn dein
slag der aussetzikait sunder thu
alles daz dich leren die priester der
Leuitischn geschlachtes Nach dem
als ich yn han gepotn vnd erfüll

das sorgueltiklich Gedencket was
eür herr got hat getan Mariam do
ir zugt von Egiptn Wan du von
deynem nächstn kaynerlay dingt
vorderst daz er dir soll geltn Nit
gee yn seyn haus so daz du ym ein
pfant nembst sunder stee hie vor
vnd jener soll dir her aus tragyn
waz er hat Ist aber daz er arm ist
so soll nit übernachtn pey dir daz
pfant sunder zu hant gib ym herwi
der vor der sunnen vndtergangk
so daz er slaffent yn seyne gewant
gesegen dir vnd habest gerechtick
ait vor deynem herr got



Nit soltu versagen daz lon dem be
durffenden deynes armen brud
ers oder dem neükumen der mit dir
wonet yn der erden vnd zwischn
deynen pforttn ist er sunder dessel
ben tags ym seyner arbait lon
vor der sunnen vntterganck wan
er ist arm vnd davon steürt er
seyn sel daz es icht schrey wider
dich zu vnserm herren vnd werd
geachtet dir yn sundt Nit sullen
werden verderbet die väter für die
sun noch die sun für die väter sun

der eyn yetzlicher für sein sund soll
sterben Nit soltu verkern das ge
richt dez newkumen vnd dez way
sen noch nit nym an pfant des stat
das gewant der wittiben Gedenck
daz du gedienet hast zu Egiptn
vnd daz dich erledigt hat dein herr
got von dan Darumb gepiet ich dir
so daz du thust ditz dinckh Wen
du schneydest die sat auf deynem
ackher vnd vergessendt last lig
en eyn garbn Nit ker wider so daz
du die aufhebest sunder den new
kumen vnd den waysen vnd die
wittib lass daz aufheben so daz dir
gesegen dein herr got yn allen werckn
deyner hent Ist daz du die frucht
lissest deyner öllpawm waz do pe
leybet öllpere auf den pawmen nit
ker wider so daz du sie ablesest sun
der sy ker dem newkumen vnd dem
waysen vnd der wittiben Ist das
du lisest deynen weyngartn mit
klaub zu sammen die pleybenden
weynkörner Sunder sy sullen ge
uallen yn die notturfft dez newku
men vnd des waysen vnd der wit
tiben Gedenckh daz du auch ge
dienet hast zu Egiptn vnd dar
umb gepiet ich dir daz du ditz
dinckh thust Das .xxv. Capittel

Ist daz kayn sach wirt zwischen et
lichen vnd sy berüffen an die richter
welchen sy ersehen gerecht den sullen
sie geben die palmen der gerechtic
kait welchen vngerechten sullen
sie vrtailn der vngerechtikait
Ist aber daz sie sehen den der do ge
sundigt hat wirdig sein der slege
so sullen yn lassen slahen für yn nach



der sünden soll sein die mass der sleg
Also doch das sy die zal viertziger
nit übertrettn das icht pörlich zu
ryssn vor deynen augen hingee dein
brüder Nit soltu verpinden de mud
des ochssens der do auf dem thenn
zutritet dein getraid Wen brüder
miteynander wonen vnd eyner aus
yn stirbet ane kynder die hauss
fraw des totn soll nit preuttn eyn
en andern sünder sie soll nemen
sein brüder vnd soll erwerken den
samen seynes brüders Vnd den erst
geboren sun aus ir soll er nennen
yn jenes namen So das nit vertilgt
werd sein nam aus Isrl' Ist aber
das er nit nemen will seyns brü
ders hausfrauen die ym vo recht
gepüret Geen soll die fraw an die
pforttn der stat vnd befrag die
grösstn der gepürt vnd sprech Nit
will meynes mannes brüder er
werken seynes prüders samen yn
Isrl' noch mich zu eyner hausfrauen
nemen Vnd zuhant süllen sy ym
rüffen vnd süllen yn fragn Ist das
er antwurt ich will ir nit nemen
zu eyner hausfrauen hintzu soll
tretten die fraw zu ym vor den ell
distn vnd soll aufheben den schuch
von seynem fuss vnd sperb ym vn
ter sein antlutz vnd sprech also ge
schiecht dem menschen der nit stiff
tet das hauss seynes prüders Vnd
gehayssn wirt sein nam yn Isrl'
hauss des entschüchtn Ist das ma
vnter yn habn wirt eynen krieg
vnd eyner gegn dem andern be
gynnet zu vechtn Vnd die hauss
fraw des andern will yn man er
ledigen von der hant des sterkern
vnd leset yn hant vnd pegreyffet
Jenes mannes geschäfft schneyd ir
ab die hant noch hab keyn parm
hertzikait über sy Nit soltu hab
en yn dem sack mangerlay ge
wicht eyn grossers vnd eyn myn
ners noch yn deynem hauss soll
nit seyn eyn grosser scheffl vnd ein
mynner Gewicht soltu haben ge
rechtes vnd warhafftiges vnd
eyn gleicher scheffl soll dir sein vnd
eyn warhaffter so das du lebest
vil zeit yn der erden die dem herr
got dir wirt geben wan vnser
herr verymnenschet den der das
tut Vnd hasset all vngerechtikait
Gedenck was dir hat getan Ama
lech an dem weg do du auszogst
von Egiptn wie er dir entgegn
zoch Vnd die hindersten deyner
schar die do mud sassen erslug
do du wast mit hunger vnd mit
arbait verkrancket vnd vorchtn
nit vnsern herren Darumb wan
dem herr got dir gibt rue vo dir
vnder geworffet yn deynem vmb
kreyss alle geschlächt yn der erdn
die er dir hat gelobt so vertillg
seynen namen vnter dem himll
hut das du sein nit vergessest

Und Das .xxvj. Capit
wan du eyn getzeuhest
yn die erd die dem herr
got dir wirt gebn vnd
sie beherrtest vnd auch wonest
yn ir so heb auf von allen deynen
früchtn erstlinng leg yn eyn zeyn
eyne puttn vnd zeuh an die stat
die dem herr got erwelt so das sein

nam werd angeruft alldo vnd
gee zu dem priester der do ist yn
den selbn tagn vnd sprich zu ym
Ich laist gehorsam bekennent heut
vor deynem herr got daz ich ein ge
gangen pin yn die erd vmb die
er gesworn hat vnsern vätern
so daz er vns sye geb vnd nemen
soll der priester die zistl aus d
hant vnd setz die fur den alltar
deynes herr gottes vnd wirst red
en yn der angesicht deynes herr
gottes Der Syrus volget nach
meynem vater der zoch ab gein
egiptn vnd pylgreyt aldo ynn
gar klayner zal vnd wuchs yn
eyn gross geschlächt vnd yn ein
starkes vnd vnmeßlicher me
nig vnd vns peynigtn vnd ächtn
die Egiptn leyennit auf vnns
gar swär purdn vnd wir schrey
en zu dem herr got vnser väter d
erhört vns Vnd sahan vnser
diemutigkait vnd vnser arbait
vnd vnser angst vnd furt vns
von egiptn yn starker hant vnd
yn aufgeracktm arm yn grossn
vorchtn yn zaichen yn wundern
vnd hat vns gegebn die erd flies
sent von milch vnd von hönig
sam vnd darumb opffer ich dir
die erstlinig der frucht der erdnn
die mir gegeben hat vnser herr got
vnd las die yn der angesichft
deynes herr gottes vnd wirst ezzen
yn allen gutten die dem herr got
dir wirt gebn vnd deinem haus
du vnd der leuit vnd der newku
men der mit dir ist Wan du vol
pringest den zehenden aller dein

er frucht yn dem dritten Iar der
zehenden so soltu gebn dem leuiten
vnd dem newkumen vnd dem wai
sen vnd der wittibn so daz sy ezzen
zwischn deinen pfortn vnd werden
gesetet vnd reden wirstu yn der
angesicht deynes herr gottes Pracht
hab ich daz do geheiligt ist von eyn
em haus vnd hab daz gegeben dem
leuitn vnd dem newkumen vnnd
dem waisn vnd der wittiben als
du mir hast gehaissn Nit hab ich
ubertretten dein gebot noch hab
vergessn deyner gepietung Nit
hab ich da von gessen yn meyner
klag noch hab daz gesundert yn
keyner vnrainikait noch hab da
von nicht gesint gegebn yn kläglich
en dingen Gehorsam pin ich gewe
sen der stym meynes herr gottes vnd
hab alles daz gethan daz du hast
gepoten mir Plick herr von dein
er heiligkait vnd von der hohen
wonung der hymll vnd gesegen
deinem volck Jsrl vnd der erden
die du vns hast gegeben als du
vns hast gesworen vnsern vätern
der erden die do fleusset von milch
vnd von honigsam heut hat dir
gepotn dein herr got so daz du tust
dise gepot vnd dise gericht vnd
behütest sie vnd erfullest sye von
gantzem deynem hertzen vnd von
gantzer deyner sel Heut hastu er
welt den herren so daz er dir sey
got vnd wollest wandern yn seyn
en wegn vnd behuttn seyn eeliche
recht vnd sein gebot vnd sein ge
richt vnd seist gehorsam seiner
gepietung vnd der herr hat dich

erwelt heüt so daz yn seist eyn sun
derlich volckh als er gesprothen hat
zu dir vnd behütest all sein gepot
vnd er mach dich hoher wañ alle
geschlächt die er hat geschopffet
yn seynem lob vnd yn seyne na
men vnd yn seynen eren so daz du
seist eyn heiligs volckh deynes her
gottes als er gesprothen hat Das
MOyses aber xxvij. Cap.
gepot vnd die alten sp
rathen zu dem volckh
Behüttet alles daz ge
pot daz ich heüt euch gepiet Vnd
wen ir gezichet üb dē Jordan yn
die erdē die dein herr got dir wirt
geben so richt auf grosz stayn vō
mit kalch schlicht sie so daz du in
ugst geschreiben dar an alle wort
diser ee Wan du über den Jordan
kumbst so daz du eyn zeühest yn
die erd die dein herr got dir wirt
gebn die erd fliessent mit milch
vnd mit hönigsam als er gesworn
hat deynen vätern Wan du dar
umb gezeühest über den Jordan
so richtet auff stayn als ich heüt
gepiet euch auf dem perg hebal
vnd schlicht sy mit kalch vñ paw
do eynen altar deynem herr got
von staynen die nit eysen gerüret
hat vnd von vngestaltn staynen
vnd vngepolyrtñ vnd opffer dar
auff gantz entzunttes opffer deyn
em herr got vnd tötten wirstu
fridsame opffer tier Vnd wirst
do ezzen vnd wirtschefften vor dem
em herr got vnd schreibn soltu auf
die stayn alle wort diser ee slecht
lich vnd vernemlich vnd moyses
vnd all priester des leuitischn ge
schläthtz sprathen zu allem Isrl'
heüt pistu worden eyn volckh deyn
es herr gottes hörn wirstu seyn
stym vnd tun seyne gepot vnd
seyne gerechtikait Vnd moyses
gepot dem volckh an dem selben tag
sprechent Die werdn steen zu gese
gen dem herren auf dem perg Ga
rizim wen man üb den Jordan kum
ett Symeon Leui Judas Isachar
Joseph vnd Benyamyn Vnd gegen
yn über werden steen diese zu flu
chen auf dem perg hebal Ruben
Gad vnd Aser Zabulon Dan vñ
Neptalym Vnd verkündn werden
sye dem leuiten vnd sprechen zu
allen mannen Isrl' mit lautter
stym Verfluchet sey der mensch
der do machet eyn geschnytztes
pild oder eyn gegossens den grauw
en vnsers herren werckh der hennt
der hantwercker vnd setzet das
verholn Vnd antwurtten soll all
es volckh vnd sprechn Amen Ver
fluchet sey der nit eret seynen va
ter vnd sein müter Vnd sprechen
wirt alles volckh Amen Verflucht
sey der do übertritett die kirtysi
seynes nächstn Vnd sprechen wirt
alles volckh Amen Verflucht sey
der do yrrent machet den plynden
an dem weg Vnd sprechn wirt alles
volckh Amen Verflucht sey der do
verkeret daz gericht der Neükum
en vnd des waisn vnd der wittib
en Vnd sprechen wirt alles volckh
Amen Verfluchet sey der do slaffet
mit der hausfrawen seynes va
ters vnd decket auff die deck seines

pettes vnd sprechen wirt alles volck
Amen Verfluchet sey der do sleffet
mit eynem yetzlichen viech vnd
sprechen wirt alles volckh Amen
Verfluchet sey der do sleffet mit
seiner swester mit der tochter seyn
es vaters oder seiner müter vñ
sprechen wirt alles volckh Amen
Verfluchet sey der do sleffet mit sey
ner swiger vnd sprechen wirt all
es volckh Amen Verfluchet sey der
do vbholn slecht seynen nächstnn
vnd sprechen wirt alles volck Ame
Verfluchet sey der do sleffet mit
der hausfrauen seynes nächsten
vnd sprechen wirt alles volck Ame
Verfluchet sey der do nymbt gab so
daz er slecht die sel des vnschuldi
gen plüts vnd sprechen wirt alles
volckh Amen Verfluchet sey d' do
nit peleibet yn den reden diser ee
noch sy nit werken volbringen
vnd sprechen wirt alles volk ame

Das .xxviij. Cap

Ist aber daz du
hörest die stym deynes herr gottes
so daz du thust vnd behüttest all
seyn gepot alle die er heut hat ge
potn mach dich dein herr got hö
her wan alle geschlächt die do wo
nen yn der erdn vnd so werdn auf
dich kumen all diß segn vnd wer
den dich begreyffn Ist auch das
du hörest seyn gepot gesegent wirst
du yn der stat vnd gesegent wirst
du auf dem acker Gesegent ist
die frucht deynes pauchs vnnd
die frucht deyner erdn vnd die
frucht deins viechs Die hert deyn
er rynder vnd die ställ deyner
schaff Gesegent wirt dem stadll

vnd gesegent wirt all dein übrige hab
Gesegent wirstu ausgenot vnd eyn
genöt Geben wirt vnser herr deyn
veint die wider dich ersteen vallent
yn deiner angesicht durch eynen
weg werdn sy kumen zu dir vnnd
durch .vij. werdn sie fliehn vor dein
em antlitz Aus wirt sendn vnser
herr den segn über dein keler vnnd
über alle werckh deiner hent vnd
wirt dir gesegn yn der erdn die du
wirst nemen Erwecken wirt dich
vnser herr ym yn eyn heiligs volck
als er dir hat geswörn Ist daz du
behütest die gepot deynes herr gott
es vnd wanderst yn seynen weg
en vnd so werdn sehen all leut der
erden daz der namen vnsers herr
en ist angerufft über dich vñ wer
dn dich fürchtn vbrig habenn wirt
dich machen vnser herr yn allen
güten der frucht deynes viehes
der frucht deiner erdn die er gesw
ren hat deynen vatern so daz er sy
dir geb Auffthun wirt vnser herr
sein hord den pestn hymel so das
er geb deyner erden regen yn seyn
en zeitten Vnd wirt gesegen allen
werckhen deiner hent vnd auf wu
cher wirstu leyhen vil geschlächtn
vnd du selber von nyemandn wirst
entlehen Setzen wirt dich dein herr
got yn daz haupt vnd nit yn den
zagll vnd wirst alle zeit sein vb
vnd nit vnter Ist auch daz du
hörest die gepot deynes herr gottes
die ich dir gepiet heut vnd sy be
hüttest vnd beheltest vnd dich
nit nevgest von yn noch zu der
rechtn noch zu der lincken noch wol

gelt mit nach fremden göten noch
dienest yn Vnd ist daz du nit hörn
wild die stym deynes herr gottes so
daz du behüttest vnd tust all seyn
gebot vnd sein heilig recht die ich
dir heut gepiet So kumen auf dich
all die fluch vnd begreyffn dich
Verflucht wirstu yn der stat ver-
flucht auf dem acker Verflucht
wirt dein stadl vnd v̓flucht all
dein v̓brige hab Verfluchet wirt
die frucht deynes pauchs vn die
frucht deyner erdn Die rynd hert
deyner ochssn vnd die hert deyner
schaff Verflucht wirstu aufgeend
vnd verflucht eyngeend Senden
wirt über dich teürung vo hunger
vnd straffung yn alln deynen werck
en die du thüst byzz er dich zu mü
schet vnd verleuset dich endlich
durch dein pözen fund In dem du
mich hast verlassn Zugebn wirt
dir vnser herr sterbn vntz er dich
verzeret von der erdn zu der du
eyngeinhest sye zu besitzen Slahen
wirt dich vnser herr mit armut
zyttermüss vnd frostes vnd dorrens
vnd lehtzens vnd mit pözer luft
vnd mit raubn getraid vnd die
werdn dich echtn byz du v̓dirbest
Der hymll der uber dir ist seynn
ereyn vnd die erd die du trittest
eysnern Geb der herr den regun
deyner erd als den staub vnd vō
dem hymll vall auff dich aschen
bys du wirst zuknüschet Geb dich
vnser herr vallen deynen veintn
In eynem weg wirstu auszichn ge
gen yn vnd durch vij. wëstu fliehn
vnd wirst zustrewet durch all reich
der erden vnd dein töter leichnam
sey eyn speis alln vogeln dez himls
vnd den wilden tiern der erdn vō
nyemant sey der sie verfleug
Slach dich got yn den swerch der
egiptn vnd das teil deines leibs
durch daz d̓ myst wirt verderet
vnd mit grynt vnd mit raudn
also daz du nit mugst gehailn
Slach dich vnser herr göt mit vn
synnikait vnd mit plyntheit vō
mit grym des hertzens das du tast
tellst zu mittemtag als do pfliget
zu tasten der plynt yn der vinster
nüss Vnd leitt nit deinen weg
alle zeit müssestu leiden valsche
besagung vnd mit gewalt wer
destu verdrucket noch en hab nit
der dich lösz Eyn weib nym vnd
eynander schlefft mit ir Ein haus
pawestu vnd nit wönestu darym
en Eynen weingarten pflantzest
du vnd nit wirstu yn lesñ Dein
ochs wirt getottet vor dir vnd
isst nit von yn Dein esel wirt dir
genumen yn deynem anplich vō
nit wirt dir widergebn Deyne
schaff werdn deynen veynten ge
geben vnd nyemant sey der dir
helff Deyn sün vnd dein töchter
werdn gegebn eynem anndern
volckh sehent deynen augn vnd
vertragent vor ir angesicht den
gantzen tag vnd nit sey sterckh
yn deyner hant die frucht deiner
erdn vnd all dein arbait wirt ezzn
eyn volckh daz du nit enkennest
vnd seist stätlich leident gewalt
vnd verdrungn all den tag vō
erschrecken zu yrem erschreckmüss

die do sehen werdn deyne augen
Slach dich got mit gar pözen swer
en yn den knyen vnd yn den wad
en vnd hauln mugestu nit von d
versn pis auf den wyrbll füre
dich vnser herr vnd deinen kü
nig den du hast über dich gesetzt
yn eyn geschlächt daz du nit en
waist vnd dien allda fremdenn
göten holtzern vnd staynen vnd
werdest verlorn yn ein spruchwort
vnd yn eyn mere allen volcken zu
den dich wirt einfüren vnser herr
Vil samens wirffestu yn die erdn
vnd wenig lysestu zu hauffenn
wan heuschrecken werden ez alles
fressn weingartten wirstu pflan
tzen vnd gräbn vnd dem weyn
wirstu nit trincken Noch wirst
von ym nichtesnit lesen wan
er wirt verwüstet mit würmen
Oll garttn wirstu habn yn alln
deynen kraissn vnd wirst dich nit
salbn do mit wan sy werdn ab
nemen vnd verderbn Sün wirst
du gepern vnd töchter vnd wöst
ir kaynen frumen nemen wan
sie werden gefürt yn die gefencknuß
all dein paum vnd die fru
cht deyner erden wirt taubrott
verzern Der fremd der mit dir
wonet yn der erden wirt stergen
über dich vnd wirt höher du ab
wirst absteigen vnd wirst nyder
Er wirt leihn auf wucher vnd
du wirst ym nit leihn Er wirt
yn daz haupt vnd du yn deim
zagll vnd kumen werden auf di
ch all disz fluch vnd dir nachuol
gent vntz pis du verderbest wan

du hast nit gehört die stym deynes
herr gottes noch hast nit behalltn
seyn gebot vnd sein heylige recht
die er dir geben hat vnd yn dir
werdn zaichn vnd wunder vnd yn
deynem samen vntz bys ewiklich
dauon daz du nit gedienet hast
deynem herr got yn freuden vnd yn
frolikait deynes hertzens durch die
vberflussikait aller deyner ding
Dienen wirstu deynem veint den
dir eyn wirt sendn vnser herr got
yn hunger vnd yn durst vnd yn
nackethum vnd yn allem kumer
vnd wirt legen eyn eysereyn joch
auff dein hals vntz bys er dich ver
derbet Zu wirt füren vnser herr üb
dich eyn geschlächt von verrens
vnd von den endlistn tayln d erdn
yn geleichnusz eynes fliegenden
adlärs mit sturmen des zungen
du nit vernemen macht eyn arck
hefftiges geschlächt der nit v̈tregt
den alttn noch erparmet sich des
jungen vnd daz wirt fressn die
frucht deynes viechs vnd die fru
cht deyner erden vntz bys du ver
derbest vnd wirt dir nit lassn
deynen waitz wein öll rynder
vnd ochssn vnd die hertten d schaf
bizz er dich zustreuet vnd verderb
ett yn alln deynen steten vnd zu
prochen werden dein vessten vnd
hohe maurn yn die du hast hoff
nung yn aller deyner erdn Beleg
essltu zwischen deynen pforten yn
aller erdn die dir gibt dein herr
got vnd wirst essn die frucht dein
es leybes vnd daz fleisch deyner
sün vnd deyner töchter die dir gibt

dein herr got yn angsten vnd yn ver
wüstung yn der dich verdrucken
wirt dein veint. Eyn winnicklicher
mensch seynes lebens vnd gar eyn
vnkeuscher wirt hassen seynen pru
der vnd sein weib die do leitt yn
seyner schoss. daz er ir geb icht vō
dem fleisch seyner kynder daz er ysst
dauon daz er anders nit en hat in
dem vrleug vnd yn dem kumer yn
dem dich haben verwüstet dein veint
zwischen deinen pforten. Ein schöne
vnd eyn zartte fraw die auff der
erden nit ein zugen tocht noch eyn
en fusztritt mit gesetzen mocht dur
ch ir übrig nugent wirt hassen tun
gen wem man der do leit yn ir
schosz yber ir sun vnd tocht fleisch
vnd über die fauln vnraynen ne
tzel die do ausgeen von der mitt
ir permuter vnd über ir kynnder
die yn der selben stund sind geporn
wan essen werden sie die verholim
durch dik armut aller ir hab yn
der herfart vnd yn dem vmbwall
musz vnd der wüstung mit d dich
verdrücket dein veint. Zwischen deyn
en pforten du behüttest dein vō
thust alle wort dyser ee die do ge
schriben sind yn disem puch vnd
vorchtest seynen ersamen vorcht
lichen namen daz ist deinen herr
got meren wirt der herr sein plag
vnd die plag deynes samens gror
ze plag vnd verhafft gar posz siech
tum vnd ewige vnd wirt keren yn
dich alle plag der Egiptten die du
hast geuorchtet vnd werden dir
anhangen vnd darüber all die
plagen vnd die wetagen die nit
geschriben sind yn dem puch diser
ee wirt eynfüren vnser herr über
dich pis er dich zumuschet vnd
werden peleiben klayner zal die ir
vor wart als die stern dez himlls
vor menig. Wan ir habt nit ge
hört die stym eūrs herr gottes vō
als vor vnser herr gesprochen hat
vber euch wolthund euch vnd
euch merendt. Also wirt er sich
freuen zu streuent euch vnd vb
kerent so daz ir auf gehaben wer
det von der erden zu der du eyn
zeuhest sie zu besitzen. Zustreuen
wirt dich vnser herr yn allez volk
vor der höhe der erden vnts pis an
ir endt vnd dienen wirstu do
fremden göten die auch du nit
en waist vnd dein vater höltzein
vnd staynen vnd yn den selben
haiden wirstu nit rasten. Noch wirt
kayn rwe deynen fusztritten wan
geben wirt dir vnser herr eyn vor
chtsames hertz vnd abnement
augen vnd ein sel mit betrüb
sal vertzert vnd dein leben wirt
als hangent vor dir. Vorchten wir
stu die nacht vnd tag vō wirst
nit gelauben deinem leben. Frw wir
stu sprechen. wer gibt mir den abent
vnd an dem abent wirstu sprech
en. wer gibt mir den morgen dur
ch die vorcht deynes hertzens mit
der du wirst zurtyben vnd daz du
wirst sehen mit deynen augen wi
der wirt dich füren vnser herr auf
schiffen yn egiptten durch dē weg
von dem er gesprochen hat zu dir
so daz du yn furpas nit en sehest
do wirstu verkauft deine veintten

yn knecht vnd yn maid vnd mit
wirt der dich lözet Das xxix. Cap.

Das sind die wort dez fri
des die vnser herr gepo
ten hat Moysi so das
er frid slüg mit den
kynndern Jsrls yn der erdn Moab
an jenem frid die er mit yn ge
slagn het zu Oreb vnd Moyses
rüfft allem Jsrl vnd sprach zu yn
Gesehen habt ir alles das daz vns
er herr getan hat vor euch yn der
Egyptischn erdn pharaoni vnd
allen seynen knechtten vnd all
der selben erden grosse bekerung
die do haben gesehen eür augn
zaichn vnd grozze wunder vnd
nit hat euch gegeben vnser herr
eyn vernemendes hertz vnd sehen
de augen vnd orn die do mugn
gehörn vntz pis yn den heüttign
tag Gefürt hab ich euch xl. Jar
durch die wüstung nit sind ver
dorbn eür gewant noch die schu
ch eür füss vor alter sind nit ver
zert prott habt ir nit geezzen
wein vnd gemachten tranck
habt ir nit getrunckhen so das
ir nit wesset daz er wär eür herr
got vnd ir kumbt an dyse stat
vnd auszoch Seon der kunig vō
Esebon vnd auch der kunig von
Basan vns lauffent entgegen zu
streit vnd wir slugen sy vñ habn
genumen ir erd vnd habn sie ge
gegeben zu besitzen Ruben vnd
Gad vnd dem halbn geschlächt
Manasse Behuttet darumb die
wort des frids vnd erfüllet sie
so daz ir vernemet alles daz ir
tut Jr stet heut all vor vnserm herr
got eür fürsten vnd eür geschlächt
vnd die grössten der gepürd vnd
die leräř alles volcks Jsrls eür kyn
der vnd eür hausfrawen vnd die
Neukumen die mit euch wönen yn
den pürgn ausgenumen die holtz
hawer vnd die die do wazzer zu
tragen so daz ziehen yn dem frid
deynes herr gottes vnd yn dem ge
sworen ayd den mit dir heüt slecht
dein herr got so daz er dich erweckt
ym zu eynem volckh vnd er sey dein
herr got alls er dir hat zu gesproch
en vnd als er dir geswoen hat dein
en vätern Abraham ysaac vnd
Jacob noch euch allayn slag ich
mit disen frid vnd dise ayd bestä
tig sunder allen den gegenwurtig
en vnd den die nit gegenwurttig
sein wan ir wisset wol wie wir
haben gewönet yn der egyptischen
erdn vnd wie wir getzogen sein du
rch die mitt der haidn die durch
ziehent ir habt gesehen die vnmeß
sikait vnd die sünd Das ist ir göt
holtz vnd stayn silber vnd golt die
sie habn anpett daz leicht icht sey
vnter euch man oder weib gesind
oder geschlächt dez hertz heüt ver
kert sey von deynem herr got so daz
es gee vnd dien den göten der selben
haidn vnd sey vnter euch eyn
zweig gepereitt gall vnd pitter
kraut vnd wen er höret die wortt
dez aydes vnd gesegent ym yn sein
em hertzen sprechent frid wirt
mir vnd wanndern will ich yn der
porzhait meynes hertzens vnd den
phach die truncken den dürstign

vnd nit vertregt ym vnser herr sün
der den wie grosslich enphecht seynn
zorn vnd sein hass wider den selben
menschen vnd auff ym sitzen all v
fluch die geschriben synd yn disin
puch vnd vertilgt seynen namen
vnder dem himel vnd verzeret yn
yn der verlust aus alln geschlächt
en Isrls nach dem fluch der yn dem
puch diser ee vnd des frides ist be
nanten vnd sprechen wirt daz nach
volgent geschlächt vnd die kynd
die geporn werdn dernne vnd dye
pillgrim die von verren kumenn
sehend die plag derselbn erden vo
die siechtum mit den sye plaget vn
ser herr got verprennt die mit Swe
bell vnd mit der hitz der sunnen
also daz man sie furpazz nit ensy
het noch kaynerlay grünendes ge
pyret vn eyn peyspill der vmbker
ung Sodome vnd Gomorre Ada
me vnd Seboym die vnser herr hat
vmbgekert yn zorn vnd yn seynē
grymme vnd werden sprechen all
haydn warumb hat getan vnser
herr diser erden welches ist der vn
messlich zorn seynes grymmes vnd
antwurtten werden sye darumb
daz sie haben verlassn den frid vn
sers herren den er geslagn hat mit
yrn vätern do er sye auszfurt vō
der Egiptischn erden vnd habn ge
dienet fremden göten vnd haben
sie angepetet der sye nit enwessten
vnd den sy nit warn geaygenit
Darumb ist erzürnet der grymme
vnsers herren wider dise erdn so daz
er auf sy furt all fluch die yn di
sem puch sind geschribn vnd hat

sie geworffn aus seyner erdn ym
zorn vnd yn grym vnd yn grosse
vnmut vnd geworffn yn eyn frem
de erdn als heut wirt geprüfft V
porgen sind vor vnserm herren die
sind vns offenbar vnd vnsern kin
dern bys ewicklich. So daz wir tun
alle recht diser ee Das. xxx. Cap.

DArumb wen auf dich
kumen all dise red der
segen oder der fluch den
ich fürgesetzt hab yn
deyner angesicht vnd gefurt yn
rew deyns hertzens yn allen haydn
yn die dich zustrewet dein herr got
bekert wirst zu ym vnd gehorchest
seyner gepietung als ich dir heut
gepiet mit gantzen deynē hertzen
vnd yn gantzer deyner sel wider
wirt dich furen der herr got von
der gevencknusz vnd wirt sich
dein erparmen vnd wirt dich wi
der sammen von allen leuttn yn die
er dich hat vor zustrewet Von dan
zeuhet dich deyn herr got vnd zu
ym nymbt er dich vnd eynfüret
dich yn die erd die besessen haben
dein vater vnd wirst sie behabn
vnd gesegent dir grozzer zal ma
chet er dich wann gewesen sind dein
vater Beschneidn wirt vnser herr
got dein hertz vnd daz hertz deyn
es samens so daz du liebhabest
deynen herr got von gantzem dein
em hertzen vnd von gantzer deyn
er sel so daz du gelebn mugst. Ab
all dysz fluch wirt er verkern
auf dein veint vnd die dich ha
ben gehazzet wirt er echtn du
aber wirst dich bekern vn̄ wirst

die stym deines herr gottes hörn vnd
wirst tun alle gericht die ich dir
heut gepiet Vnd vberfluzzitlich
habeñt wirt dich machen deyn
herr got yn allen wercken deiner
henñt vn dem geschlächt deynes
pauches vnd yn den fruchtim
deynes viehes In die fruchtpkeit
deyner erdn vnd yn aller dingr
militkeit Wan widerkern wirt
vnnser herr so daz er sich frew vb
dich yn allen guten dingen als
er sich gefreuet hat yn deynen
vätern Ist daz du auch horest
die stym deynes herr gottes vnd
behüttest sein gepot vn seyne hei
lige recht die yn diser ee sind ge
schriben vnd bekerest dich zu dem
em herr got von gantzen deynem
hertzen vnd von gantzer deyner
sel Ditz gepot daz ich dir heut ge
piet ist int über dir noch verr ge
leget noch ist nit yn den himll ge
legt so daz mugst gesprechen wel
cher vnser eyner mag gesteign
yn den hymll so daz er das her
pringt zu vns vnd horn daz vnd
wercklich volp:yngen das Noch
ist mit vber mer gelegt so daz du
sachellst vnd sprechest Welcher
aus mag gefarn uber mer vnd
daz zu vns bys doher pringen so
daz wir mügen gehörn vnd getun
daz do sey gepoten sunder gar ist
bey dir die erd yn deynem mund
vnd yn deynem hertzen so daz du
die thust Merck daz ich heut für
gesetzt hab yn deyner angesicht
daz leben vnd gutes vnd do wi
der den tod vnd pözes so daz du

liebhabest deynen herr got vnd wan
derst yn seynen wegn Vnd behüt
test seyne gepot vnd sein heilige
recht vnd seyn gericht daz du le
best vnd er dich mer vnd gesegen
dir yn der erdn zu der du einzeü
hest sie zu besitzen Ist aber daz dein
hertz widerwärtig wirt vnd nit
hörn wild vnd yn Irsal petrogen
pettest an fremd got vnd dienest yn
Vor sag ich dir heüt daz du vor
geest vnd kurtze zeit pleibest yn d
erdn zu der du yn den Jordan eyn
zeühest sie besitzen gezeugn ruff
ich heut an himll vnd erden daz
ich fürgesetzt euch hab daz leben de
vnd gutes den segen vnd den fluch
keüse darumb daz lebn so daz du
auch lebest vnd dein sam Vn hab
lieb deynen herr got vnd pisz gehor
sam seiner stym vnd ym hengan
wan er ist dein lebn vnd die leng
deiner tag so daz du wonest yn d
erden vmb die er geswern hat dem
en vätern Abrahamen ysaach vnd
Jacoben so daz er sie yn gebe Das



Und also xxxj. Capit
ging Moyses vnd redt
alle dise wort zu allem
volckh von Isrl vnd sp

nach zu yn heut pin ich xx. vnnd
hundert Jar alt Nit mag ich gegen
aus vnd eyn vnd zu vodrest wan
vnser herr gesprochen hat zu mir
Nit wirsthu ziehen über den Jordan
Darumb vnser herr got wirt ziehen
vor dir vnd er wirt vertilgen all disz
haidn vn dem angesicht vñ wirst
besitzen Vnd Josue diser wirt eyn
ziehen vor dir als vnser herr gesp
rochen hat vnd tün wirt yn vnser
herr als er hat getan Seon vn Og
Vnd auch den künigen der Amorr
en vnd ir erdn vnd vertilligen wirt
er sye darumb er euch dise gibt so
sült ir yn seinlichen tün als ich euch
gepoten hab Menlich tut vñ sterck
et euch nit worchtet euch noch er
schrecket zu ir angesicht wan dem
herr got ist dein fürär vnd der ver
lässet dich nit Vnd Moyses rufft
Josue vnd sprach zu ym vor allem
volckh Jsrl' Krefftig dich vnd wird
starckh wan du wirst eynfürn ditz
volckh yn die erden die zu geben vn
ser herr geswōrn hat yren vätern
vnd dü wirst sye mit dem los tailn
vnd vnser herr der eür fürer ist d'
wirt mit dir Nit lesset er noch ver
lesset dich Noch worcht dich noch
erschrickh Vnd also schraib Moy
ses dise ee Vnd gab sie den pristern
den kyndern Leüi die do trugen die
archen des frides vnd allen eldist
en Jsrl's Vnd gepot yn sprechent
Nach vij. Jarn des Jares der vergeb
ung yn der hochzeit der gezelt so
zuhauff kumen alles volckh aus
den kyndern Jsrl' so daz sie erschyn
en yn der angesicht deynes herr got

tes yn der stat die vnser herr erwelt
lisz die wort diser ee vor allem Jsrl'
anhörent yn vnd Jn ein aller volck
gesamment als wol den mannen
als den frawen den Jungen vnnd
den kleynkumen die do sind zwisch
en deynen pforttn so daz sie hörent
lernen vnd vorchttn deynen herr
got vnd behütten vnd erfüllen
alle red diser ee vnd ir kynder die
vetzunt nit enwissn so daz sie mu
gen gehörn vnd vorchtn yrn herr
got alle die tag die sye wonent
yn der erdn zu der ir über den Jor
dan ziehet die zu behabn Vnnd
vnser herr redt zu Moysi Sich
nahent ist der tag deynes todes
Rueff Josue vnd stee yn dem gezelt
der gezeugknusz so daz ich ym gepiet
Nun giengen darumb Moyses vñ
Josue vnd stunden yn dem gezelt
der gezeuckhnusz Vnd vnser herr
erschayn aldo yn eyner wolcken
seul die stund yn dem eyngangk
des gezeltes Vnd vnser herr sprach
zu Moysi Sich du wirst slaffen
mit deynen vätern vnd daz volck
wirt ersten vnd wirt vnkeuschn
nach fremden göten yn der erdn
dar eyn ez zeucht so daz ez wone
darynne Also wirt ez mich verlassn
vnd wirt nit haldn den frid den
du hast geslagen mit ym vnd
erzürnet wirt mein zorn gegen
ym an dem selben tag vnd will
sie verlassn vnd mein antlitz wil
ich verpergen vor ym vnd wirt
yn eyn verzerung vynden wirt
yn alls pözes vnd plag Also es
sprichet an dem selben tag Wer

lich wan got ist mit mir Nit kind-
en habn mich all die pözen aber
ich will mich verpergen vnd ver-
heln mein antlitz vor ym dem
selben tag durch all die pözenn
dinkh die es hat getan wan es
hat nachgeuolgt fremden göten
Nun schreibet euch darumb den
sanck vnd lernet daz die kynd Is-
rl' so daz sie gedächtlich halden vñ
mit dem mund syngen vnd daz
gesanckh sey mir zu gezeucknuß
vnter den kyndern Isrl' wann
eynfüren wil ich sye yn die erden
vmb die ich gesworn hab yren
vätern fliessent mit milch vnd
mit hönigsam vnd wan sie ges-
sen vnd sat vnd waist werden
so werden sie keren zu fremden
göten vnd werden yn dienen vñ
mir abziehen vnd werden irr ma-
chen mein gelub Darnach wenn
sye vindn wirt vil pözes vñ plagn
Antwurtten wirt yn ditz gesanck
vmb gezeuchnuß daz mit vertill-
gen wirt keyn vergessenhait aus
dem mund deines samens wan
ich waiß seyn gedancken heut waz
ez tun wirt ee sie ein gefürt werd-
en yn die erdn die ich ym gelobt
hab Nun schraib darumb moyses
das gesangk vnd lernt das die
kynder von Isrl' vnd gebot Josue
dem sun Nun vnd sprach Sterckh
dich vnd pis kreffttig wann du
wirst füren eyn die kynder Isrls
yn die erden die ich hab gehaissn
vnd ich will sein mit dir Moyses
darumb do er geschraib die wort di-
ser ee yn eyn puch vñ volbracht

daz Vnd gebot den leuiten die die
archen trugen des frides vnsers herr-
en sprechen hebt auf daz puch vñ
legett daz yn die seittn der archen
des frides vnsers herr gottes so daz
ez sey dir wider dich yn gezeuch-
nuß wan ich waiß deynen krieg
vnd deynen halß gar zu hert dye
weil ich noch leb vnd eyn gezogn
pin mit euch so habt ir streitlich wi-
derspännicklich getan wider vnsern
hern michelsmer wert ir daz tun
so ich gesterb Besamnet zu mir die
grössten der gepurd durch eur ge-
schlacht vnd die lerer vnd hörent
will yn redn ich dise red vnd an-
ruffen will ich wider sie himll vnd
erden wann ich waiß wol daz ir
nach meynem tod pözzlich werdet
thun vnd wert euch schir naigen
von dem weg den ich euch gepotn
hab vnd bekummen werden euch
pöze yn den letzten zeitten wann
ir werdet pözzlich tun yn der an-
gesicht vnsers herren so daz ir
yn raitzet mit den wercken eur
hent Nun redt darumb Moyses hör-
ent aller sambung Isrls die wort
des gesanges vnd pys zu dem end
volbracht er das Das .xxxij. Cap. 32
Hört ir himll waz ich red
hör die erd die wort mein-
es munds wachs ynn
meynem regen mein lere
fließ als der taw mein gekoß als
eyn regen auf daz kraut vnd als
die tropffen auf daz graß wann
den namen vnsers herren wil ich
anruffen Gebet dez lobs grözze vn-
serm herr got gottes werckh sind vol

kumen vnd all sein weg sind ge-
richt Got ist getrawe vnd an alle
missetat gerecht vnd richtig ge-
sündet haben sie ym vnd nit sind
sie seyne kynder die do sind yn
snodikait du pöse geperung vñ
verkert nymmer waz gibstu vn-
serm herrn du törothes vnd du
vnweises volckh Ist er nit dein va-
ter der dich besitzt gemacht vnd
geschöpfft hat Bedenckh der alden
tag vnd betracht yetzlich geper-
ung fraug deinen vater vnd er
wirt dirs kunden deine grözzern
vnd die werden dir ez sagñ do der
höchst tailt die haidn do er sun-
dert die kynd Adams do setzt er
die endt der leüt nach d' zal der
sün Isrls Aber vnsers herren tail
ist sein volckh Iacob daz sail dein-
es erbes Funden hat er yn In der
wüsten erdn an der stat dez grau-
ens vnd yn der prait d' wüstnüz
vmbgefürt hat er yn vnd gelert
vnd hat yn behütt als den aug-
apffl seynes augñ Als d' adlär
raitzent zu fliegent seine keüchel
vnd fleuget ob yn Vnd er prait
sein flügl vnd nam yn zu ym vñ
trug yñ auf seynen achseln Vn-
ser herr allayn ist gewesen sein für-
ár vnd nit waz yn eyn fremder
got In setzt er auf die hoben erdn
so daz er áss die frucht der acker
vnd sauge daz hönig aus dē stain
vnd öll von dem herten velß Die
putter von dem rynd vnnd die
milch von den schaffñ mit der
vaistikait der lemmer Vnd der
wider der kynder basan vñ die

zigenpocken mit dem marckh der
waitzes vnd truncken dez aller-
klaristen plut der wein trauben
gemester ist mein allerliebster
vnd hat darwider gestanden ge-
mestet gewaistet vnd gewaittet
Verlassñ hat er got seynen schö-
pffer vnd ist weig getzogñ von
got seynem hail Geraitzet haben
sy yn In fremden göten vnd yn
grausamen sündñ zu zorn erwe-
cket geopffert habñ sie teuffelln
vnd nit got Goten der sie nit en
westen new vnd frisch sind sy ku-
men die nit habñ angepet ir va-
ter Got der dich hat geperet den
hastu verlassñ vnd hast vergess-
en dez herren deynes schöpffers
der herr hat daz gesehen vnd ist
zu zorn erwecket Wan geraitzet
haben yn sein sün vnd sein tocht'
vnd sprach verpergen wil ich mei
antlitz vor yn vnd wil mercken
ir letzten Wan eyn verkerte ge-
perung ist ez vnd vngetrew sun
Die habñ mich geraitzet yn dem
daz do was got vnd habñ mich
gehindert yn yren eytelkaittñ vñ
ich will sy raitzen an dem daz do
nit ist mein volckh vnd yn eyne
törothen volckh will ich sie hindern
Feyr feur ist entzunt yn meynem
zorn vnd daz wirt prinen vntz
pis an die letztñ der hell vnnd
fressñ wirt ez die erd mit seyner
geperung vnd die grüntuesten
der perg mit verprinen pesamen
will ich über sye pöses vnd mein
geschoss wil ich yn In erfülln Ver-
zert werdn sy mit hunger vnd

fressn werdn sie die vögl yn̄ eyne
gar herben pissn die zend d' teuss
enden tier will ich yn̄ sie sendn mit
grym sie sleppent auf der erden
vnd der natern auswendig wirt
sie verwüstn daz swert vnd jnn
wendig die schreckfal miteinand'
den jungen mit den junckfrawen
den saugenden mit dem alten men
schen Vnd ich sprach wo sind sye
nun aufhörn will ich tun aus de
leuten ir gedächtnuß Sund' durch
den zorn der veind hab ich daz v'
zogn daz leicht icht hochuertten
ir veindt Vnd sprechn vnser hat
ist hoch vnd nit hat der herr daz
alles getan Ein volck an rat ist
vnd an klughait O smerckten sye
vnd vernemen vnd ir letztn bese
hen Wie eyner hat gejaget taw
sent vnd zwen habn geholffn. x.m
fürbar darumb wan ir got hat sy
verkaufft vnd der herr hat sy ver
schlossn wan vnser got ist nit als
ir got vnd vnser veint sind rich
ter Von dem weingartn der So
domiten sind ir wein vnd von d'
vorstat der Gomorren Ir weinper
sind weinper der gallen vnd d' all
er herbisten traubn Trackem
gall ist ir wein vnd vnhailicher
nattern gifft fürbar die sind ge
temperirt bey mir vnd gezaichent
yn̄ meynen schätzn Mein ist die
rach vnd ich will in wider yn̄ der
zeit so daz ir fuß gleite Nahen ist
pei der tag der verlust vnd die
zeit eyl gegenwurtig zu sein Vns
er herr wirt richtn sein volck vn̄
wirt sich erparmen yn̄ seinen kne
chten Sehen wirt er daz siech ist die
hant vnd auch die versloßen ver
zaget vnd die vbrigen sind verzir
et vnd werden sprechen wo sind ir
got yn̄ die sie hoffnung hetten von
den opffertiern sie assn die veist
kait vnd trunken irn opffer wein
auffsteen sie vnd helffen euch vnd
beschirmen euch yn̄ euern nöten Se
het daz ich pin allayn vnd kayn
ander got ist an mich Ich tött vnd
mach wider lebn ich slah vn̄ hail
vnd kayner ist der aus meyner hat
mug werden erledigt Zu dem hi
mell heb ich auf meyn hant vnnd
sprich ich leb ewiklichn Ist daz ich
schirff als der plitz mein swert vn̄
mein hant erwischet gericht Geb
en will ich rach meinen veinten vn̄
dem die mich hassn will ich wider
geltn Trunken will ich mit plut
machen mein geschoß vnd meyn
swert wirt fleisch fressn von dem
plut der erslagn vnd von der ge
vancknuß der enploßtn haupttes
der veint Lobet ir haidn sein volck
wan daz plut seiner diener richt
et er vnd rach gibt er wider yrr
veint vnd genädig wirt er der
erden seynes volcks Nun kam dar
umb moyses vnd redt alle wort
ditz gesanges yn̄ die orn des volcks
Er vnd Josue der sun Nun vnd all
dise red erfüllt er redent zu allem
volck von Isrl' vnd sprach zu yn̄
Legt eür hertz yn̄ all dise wort die
ich euch heut gezeug so daz ir die
gepiett eürn kyndern zu behüttn
vnd zu tun vnd zu erfüllen all die
geschribn sind yn̄ dem puch der ee

wan mit sind sie euch vmb sůst ge
poten sun der daz yetzliche vn̄ ewr leb
ten vnd die ir thund lange zeit war
tet yn der erdn zu der ir ziehent v̈b
den Jordan eyngeet sie besitzen Vnd
vnser herr redt zu moysi an dem sel
ben tag sprechent Steig auf disen
perch Abarim auf den perg Neb
on der erden Moab gegen Jericho
vnd sich die erden Chanaan die
ich geben will den kyndern Jsrl̄ zu pe
habn̄ vnd stirb auf dem perg den
aufsteigent wirstu gefüget zu dey
em volkh als aaron tod ist deyn
pruder auf dem perg hor vnd ist
gelegt zu seynem volck warm ir v̈b
ertrettet über mich yn der mitt d̉
kynder Jsrl̄ zu den wazzern der wid
sagung zu Cades yn der wüstung
Syn vnd mich nit geheiligt habt
vnter den kyndern Jsrl̄ do wider
wirstu sehen die erd vnd wirst nit
darreyn ziehn die ich geben wil den
kyndern Jsrl̄



DAs ist daz xxxiij. Cap.
der segen mit dem moyses
gesegent hat d̉ mensch
gottes den kyndern Jsrl̄
vor seynem tod vnd sprach Vnser
herr ist von Syna kumen vnd von
Seyr ist er vns entsprossn̄ Er schy
nen ist er von dem perg pharan
vnd mit im die tausent der heilign
yn seyner rechten hant die feurin
ee lieb hat er gehabt dis volck All
heiligen sind yn seiner hant vnd
die sich neben zu seynen füssen die
werden nemen von seiner lere Die
ee hat vns gepoten moyses daz erb
der menig Jacobs bey dem gerech
tistn wirt der künig Gesammet
mit den fürsten dez volcks mit den
geschlachten Jsrl̄s Ruben lebe vn̄
sterb nit vnd sey klayn an d̉ zall
Daz ist der segen Jude Hore herr
die stym Jude vnd zu seyne volk
eynfür yn sein hant wirt vechtn
für yn Vnd wirt sein helffer yn
seynen widersachen Vnd zu leui
sprach er Dein volkumen vn̄ dein
lere dem heiligen man den du v̉
sucht hast yn bekorung Vnd
hast yn gerichtet zu den wazzern
der widersagens der do sprach zu
seynem vater vnd zu seiner mu
ter Ich kenn euch nit vnd zu seyn
en prudern Ich waiss euch nit die
habn behüttet dein gekosz vn̄ dein
frid habn sie behaltn dein gericht
O Jacob vnd dein ee O Jsrl̄ legen
werdn sie Thymiamischen wey
rach yn deinem zorn vnd opffer
auf deinen altar gantzenz unttes
opffer Gesegen herr deiner sterckh
vnd die werckh seyner hent ent
phach Slag die hindertail seiner
veint vnd die yn gehasset habn
nit süllen sie ersteen Vnd zu Benia

myn sprach er Der allerliebst der
herren wirt wonen getreulich vn
vm als yn eynem pett all die tag
wirt er peleiben vnd zwischenn
seynen achsseln wirt er rusten vo
zu Joseph sprach er Von dem segen
vnsers herren sein erd von den
öpffeln des hymills vnd taw vo
von der vntterligenden abgrundt
von den öpffeln der frucht der
Sunnen vnd der mönen vnd vo
dem wirbl der alden perg von den
öpffeln der ewigen hubl vn von
den fruchten der erden vnd von
ir volkumenhait desselben segens
der yn dem feurern pusch erschain
kum auf Josephs haupt vo auf
den wirbll der nazareyen vo yn
prüdern als eyns erstgepornenn
ochssen Seyn schone eynes ayn
hornes hörner sind seyn horner
In yn wirt er werffen die geschlä
cht vntz pis an die endt d' erden
Das sind die menig Effraymis
vnd daz die tausent Manasse
vnd zu Zabulon sprach er Frew
dich Zabulon yn deiner ausfart
vnd Isachar yn deinen getzelten
Die volckh werden sie ruffen zu de
perg vnd alldo werdn sie opffern
opffer tier der gerechten die den
vbergusz des meres als milch wer
den saugen vnd die verporgen
horde der seenden vnd zu gad sp
rach er Gesegent sey yn der prait
Gad als eyn leb hat er gerast ge
nangen hat er sterckh vnd hoch
vnd sah seynen fürstenthum daz
yn seynem tail ein lerer geleget d'
do waz mit den fürsten des volckhs

vnd tut die gerechtikait des herren
vnd sein gericht mit Isrl' vnd zu
Dan sprach er Dan der leben welff
fleüsset miltigklich von Basan vo
vnd Neptalym wirt reichait ge
prauchn vnd wirt des segens vn
sers herren daz mere vnd den mit
tentag wirt er besitzen vnnd zu
Aser er sprach Gesegent sey Aser yn
den sünen aser behäglich sey er
seynen prüdern seynen fusz tunck
er yn öll Eysen vnd ere seyn seyn
geschüch als die tag deiner Jugent
also sey auch dein ädler Nit ist
eyn ander als der got der gerecht
isth der aufsteyger' des hymls ist dein
helffer yn seiner grösz zulauffen
die wolcken Sein wonung ist vber
sich vnd zwischen den armen der
ewigkait Auswerffn wirt er von
deynem antlitz den veint vnnd
sprichet zu prich Isrl' wirt wonen
getreülich vnd allayn daz auge
Jacobs yn der erdn des getrides
vnd weynes vnd die himll wern
taw werden gemybelt Salig pistu
Isrl' wer ist dein geleich du volckh
daz geheiligt wirt yn dem herren
vnd d' der puckler deyner hilff vnd
daz swert deiner eren laugen wer
den dein dein veint vnd du wild
ir halsz tretten



Moyses dar Das .xxxiiij.
umb steygt auf von den
veldunggen moab auf
den perckh Nebo auf den
wyrbl phasyga gegen Jericho Vnd
unser herr zaygt ym alle die erd
Galaad untz pis zu dan Vn allen
den poden Neptalym die erd Effrai
ym Vnd Manasse vnd alle die erd
Juda untz pis zu dem letzten mere
Zu demischen tail vnd die prait der
veldes Jericho der stat der Pyges untz
pis zu Segor vnd unser herr sprach
zu ym Daz ist die erd umb die ich
gesworn hab Abraham ysaac vo
Jacoben sprechent Deynem samen
will ich sie gebn beseben hastu sye
mit deynen augen vnd nit wirstu
dar eyn ziehen Vnd Moyses d dien
er unsers herren starb alldo yn der
erdn Moab haussent daz unser herr
vnd begrub yn In dem tal d erdnn
Moab gegen phegor vnd nit erkat
nye kayn mensch seyn grab pis auf
disen gegenwurtign tag Moises
waz .xx. vnd hundert iar alt do er
starb Nit vertunckeltn ym seyne au
gen Noch seyn zene wurdn ym pewegt
Vnd yn pewaynttn die kynder Jsrls
yn den veldungen Moabs .xxx. tag
vnd erfullet wurdn die tag der
klag der die do klagten Moysen Jo
sue furbar der sun Nun erfullett
ward der geistes der weishait wan
Moyses het auf yn gelegt sein hend
vnd ym wurden gehorsam dye kin
der Jsrls vnd teten als unser herr
gepot Moysi vnd nit ist erstanden
eyn prophet furpaz yn Jsrl als moy
ses den unser herr kant von augn
zu augn yn alln zaichn vn wun
dern die er saut durch yn so daz
er die tet yn der egiptischen erd
en herrn pharaoni vnd allem
seynen knechtn vnd aller seyner
erdn vnd almachtig hant vnd
grozze wunder die moyses hat
getan vor allem Jsrahel

Explicit deuteronomius

Nun hebt sich an Job Daz erst. Cap.



Eyn man waz yn der erd hus mit
namen Job vnd der man waz ain
ainfaltig vnd gerecht vn furchtend
got vnd abgeend von ubell Vnd
geborn synd ym .vij. sun vnd .iij.
tochter Vnd sein besitzung .1. hab
waz .vij.m schaff vnd .iij.m camel
vnd auch .v.c joch ochssn vnd .v.c
esell vnd haussgesinds vast vill
vnd der man waz groz unter al
lem Orientischen vnd sein sun
giengen vnd machten wirtschafft
durch ir heuser yglicher an seyn
em tag Vnd santen vnd beruff
ten ir .iij. swester daz sye assen vnd
trincken wein mit In vnd daz die
tag der wirtschafft umbgiengen

warn Job sant zu yn vnd heilig
macht sie vnd stund auff yn tags
frü vnd opffert holtz durch feür
yglichem vnd sprach Villeicht ha
ben gesündt mein sün vnd haben
vngesegent got yn irem hertzen
also tet Job all tag



Nun etlichs tags do komen die kind
gots da sy stunden vor dem herren
do was auch per yn der teufl .i.
sathan Zu ym redt der herr Von
wan kumbstu Er antwurt vnd
sprach Ich hab vmbgangen die
erd vnd hab sie durchwandert
vnd der herr sprach zu ym hastu icht
gemerckt mein knecht Job daz nit
sey sein geleich auff der erd eyn
man aynualltig vnd gerecht
vnd furchtend got vnd abgend
von übel Im antwurt der sathan
fürcht dan vmbsust Job got hast
du dan nit vmbgeben yn vnd
sein hauß vnd all sein hab scheib
vmb vnd den wercken seiner hat
hastu gesegent vnd sein besitzung
ist gewachssen auff der erd Aber
reckh eyn wenig dein hant vnd be
rür alles daz er besitzt vnd so

wirstu sehen daz er nür allayn vn
ter augen dir wol geredt vnd gese
gent hat vmb daz sprach der herr
zu dem teufl Nym war alle ding
die er besitzt die sind yn deiner hat
allayn yn Im reckh dein hant nit



Ausgangen ist sathan von dem an
gesicht der herren vnd da aber zu
ettlichen tag sein sün vnd töchter
assen vnd truncken wein yn dem
haus irs bruders des erstgeborn
eyn pot kam zu Job der ym saget die
ochssn ackerten vnd esllyn würden
gewaidt bey yn vnd die Saber eyn
vieln vnd haben genumen sy alle
vnd auch die kind haben sie gesla
gen mit dem swert vnd ich allain
pin entrunnen daz ich dir ez ver
kündt



vnd da er noch redt da kam eyn an
der vnd sprach Daz feur gotz ist ge
uallen von dem hymll vnd alle
schaff vnd knecht hatz verzert vnd
ich allayn pin entrunnen daz ich
dir ez verkundt



Vnd als der noch redet do kam eyn
ander vnd sprach Die Caldeyen ha
ben gemacht drey schar vnd haben
angeuallen die Camel vnd haben
sie hyn genumen Vnd auch die kind
haben sie geschlagen mit dem swert
vnd ich allayn pin enpfloben das
ich dirs verkundt



Als der noch redet Nymwar do gie
eyn ander eyn vnd sprach All dein
sün vnd töchter assen vnd trunk
en weyn yn dem haus yres brüders
deyns erstgebornen snellikleich eyn
viel eyn wynt von der gegent der
wüst vnd hat zu kirst die vier eck
der hausz daz yie vnd hat ver
druckt deyne kynd vnd sind alle
tod vnd ich pin allayn dar von
komen daz ich dir ez verkundt
Da stund auff Job vnd ryssz seyne
klaid vnd mit beschorm hauptt
viel er auf die erd pettendt vnd
sprach Plosz pin ich ausgangenn
von dem pauch meiner müter vnd
plosz wird ich komen dar der herr
hat ez geben der herr hat es hin ge
numen als dem herrn geualln hat
also ist ez geschehen der nam des
herren sey gesegent In allen disen
hat nit gesundt Job mit seynem
lebtzen noch ichtz törlichs hat er
geredt wider got



Geschehen daz ander cap
ist daz zu ettlichen tag
zu komen die sün gotz
vnd stunden bey dem herr
en do kam auch der Sathan vnt
er yn vnd stund yn seynem ange
sicht Der herr sprach zu dem teuffll

Woan kumbstu Er antwurt vnd
sprach Ich hab vmbgangen die erd
vnd sy durchwandert vnd der herr
sprach zu dem teuffll hastu icht ge
merckt mein knecht Job daz nit sey
sein gleich auf der erd eyn man
aynualtig vnd gerecht vnd got
fürchttend vnd abgend vō vbel
vnd noch die vnschuld behaltet
Aber du hast mich pewegt wider
yn daz ich yn peynnig vmbsust
Im antwurt sathan vnd sprach
Eyn vell vmb vell vnd alles das
eyn mensch hat geit er vmb sein
sel Aber lass dein gewalt vnd pe
rür sein payn vnd fleisch vnnd
dan wirstu sehen daz er dir vn
ter augen wolspricht Vmb daz
sprach der herr zu Sathan dem
teuffll Nymwar yn deynem ge
walt ist er doch sein sel behalt



Darumb gye aus der teufll von an
gesicht der herren vnd schlug Job
mit den pösten geswern vō aysst
von der soln des füss pis zu seyner
schaittelln Er schabt mit schaln
.i. nussschaln seyn aytter vnd sass
yn eyn myst vnd seyn weib spra
ch zu ym Noch peleybestu yn deiner
aynualt wolsprich got vnd stirb
Er sprach zu ir Als ayne von den
torotchen weyben hastu geredt Ob
wir gut enpfangen haben von d̄
hant der herren warumb ab die
vbeln wir nit leiden In allen disen
hat nit gesünt Job mit sein lebtzen
Do das horten drey freunt Job alls
vbell das ym was zu gangen Da
kam yetzlicher von seyner stat Ele
phad themanites Baldach suytes vnd
Sophar naamatites wan sie zu
sammen geredt hetten daz sie mit
eynander komen vnd yn beschaut
en vnd yn trösten



Vnd da sie aufhubn von verr yre
augen da bekannten sie sein nit
vnd aussschreyent wayntten sy vnd
zerryssen ir gwant vnd streutten
aschen auf ir haupt vnd saben
an den hymll vnd sassen pey ym
auf der erd .vij. tag vnd .vij. nacht
vnd kayner redt zu ym eyn wortt
wan furbar sy saben den smertzen
wesen gross vnd snell



Nach disen Das .iij. Cap
tet Job auf seyn mund

vnd verflucht seyn tag vnd redt
Der tag verderb yn dem ich geborn
pin vnd die nacht yn der gesproch
en ist Empfangen ist eyn mensch
Der tag werd bekert yn vinsternuss
nit wer sich yn got von obn herab vō
sey nit yn gedachtnuss vnd werd
nit erleucht mit liecht In verdunck
eln die vinsternuss vnd schattn des
tods In bekumer die dunckll vnd vin
ster vnd werd eyn gewickelt yn bitt
erkait Die nacht besitz eyn vinster
sturmwynt vnd werd nit gezalt
yn die tag des Jars noch werd ge
zelt yn den monadten Dise nacht
sey aynnig vnd nit lobs wirdig Ir
verfluchen die die dem tag v̄fluch
en die peraitt sind zu werken den teu
fellischen schlanngen vervinstert
werden die stern mit dunckl d' Jen
er wart des liechts vnd wirtz nit se
hen noch den auffgang der auff
geenden morgenröt Wann er hat
nit verschlossen die thür des pauchs
der mich tragen hat noch hat ab
getzogen die vbel von mein augen
Warumb pin ich nit yn der scham
tod ausgeend von dem leib daz ich
nit allzu hant verdorben pin War
umb pin ich yn genumen auf schoss
vnd vmb wie pin ich geseugt mit
den prüsten Wann yetzo schweig ich
schlaffent vnd ruet yn meinem
schlaff mit den kunigen vō räten
der erd die yn bauen die aynnig
kait oder bey den fursten die be
sitzen das golt vnd füllen yr heuss
er mit silber oder daz ich als eyn
tod geborn kynd nit wesent wär
oder die empfangen sind vnd nit
gesehen haben daz liecht Da haben
die pösen auff gehört von wuffen
vnd da habn geruet die müden
der arbait vnd ettwan die gebun
den damit an laidigung Ich hab
nit gehört die stym des zwingers
.i. nötters der gross vnd klain sind
da der aygen vnd frey von yrer
herschefft Warumb ist gebn dē ar
men daz liecht vnd daz leben disen
die yn pitterkait sind der sell die
wartend sind des todts Vnd er
kumpt nit gleich als die graben
den ein schatz frewen sie sich snellick
lich Wann sie vinden die hül oder
holl dem man des weg verborgn
ist vnd vmb geben hat yn got mit
vinster Ee ich yss so seufftz ich vō
als eyns gessenden wazzers ist
mein wuffen Wann die vorcht die
ich gefurcht hab ist mir begegent
vnd daz ich genorcht hab ist mir
widerfarn Hab ich nit geliten hab
hab ich nit geswigen hab ich nit
geruet vnd komen ist uber mich
die vnwird



Antwurt Das .iiij. Cap.
tendt waz Elyphat the
manites vnd sprach Ist
daz wir anheben dir zu

redn villeicht so nymbstu ez auff
laidlich Aber sunder wer möcht
dye empfangen red behalten Nym
war du hast vill gelert vnd müd
vnd trag hende hastu gesterckt
Die zweiffellenden haben geuest
dein red vnd die zitterden knye
hastu gesterckt Aber nun ist auf
dich kumen eyn plag vnd hast
ab genomen er hat dich troffen
vnd du pist betrubt Wo ist dein
vorcht dein sterck vnd gedult vnd
die gerechten deiner weg Bedenck
pit ich dich wer vnschuldiger ye
verdorben sey oder wan die gerech
ten vertilgt sind Wan vil billich
er hab ich die gesehen die wurcken
porhait vnd die seegen der siner
tzen vnd schneidn sye Die hab ich
gesehen verderben wan got wait
vnd dem geist seyns zorns gesehen
werden verzert Daz wüffen des
leben vnd die stym der leyin Vñ
die zend der jungen lewen sind
zermischt Daz tyger tier ist ver
dorben darumb daz es nit raub
hat vnd die jungen der lewen
sind zerstört Aber zu mir ist ge
sprochen daz verporgen wort vñ
gleich sam diepplich hatt empfang
en mein or Die adern der verborg
en red vn dem schrecken d' nächtlich
en gesicht Wan der schlaff gewon
ist innen die menschen die vorcht
hielt mich vnd daz zittern vnd
all meyne gebayn sind erschrocken
Vnd da der geist yn meyner gegen
wurt ging do schwolten die här
meynes leibs Da stund eyns pild
es angesicht der ich nit erkant vor
meyn augen vnd die stym hört ich
als sam eyns liechten lüfftel wirt
nit eyn mensch mit got gleichnuß
gerecht gemacht od' eyn mensch
oder man wirt lautter dann seyn
schöpffer Nym war die ym dienen
die sind nit stät vnd yn sein engeln
hat er funden die porhait also gar
vil mer dise die wonen yn den läy
men heüsern Welch eyn irdisch
grüntuest habent die werden v̄
zert sam von den schaben Vō frü
pis zu vesper werden sie vnterge
druckt vnd daz keyner versteet
so verderben sy ymmer ewicklich
Wer aber die andern sind die wer
den hingenumen von yn Sie ster
ben vnd nit yn der weißhait Daz
funfft. Capit.
Ruff dar
umb ob sye der dir an
twurtt vnd beker dich
zu eynem der heyligen
Eyn torotten man tött der zorn vñ
den klayn tött der neyd Ich hab ge
sehen eyn torn mit eyner vesten
wurtzeln vnd hab verflucht sein
er schon alspald wurden geverret
seyn sun von hail vnd wurden zu
mist yn der portt Vnd nyemant
was der sye lößt Sein schnit ist der
hungrig vnd der gewappent raubt
ez vnd die durstigen trincken sein
reichtumg Nicht wirt yn der erd
an vrsach vnd von der erd get nit
aus vntreü oder smertz Ein mesch
wirt zu arbait geborn vnnd eyn
vogil zu fliegen Vmb die sach bit
ich den herren vnd zu got leg ich
mein gesprach der tut vil macht
grosse vnd vnerfraglich ding vñ

wunder an zal Er geit regen auff
angesicht der erden Vnd durchfeu
cht mit wazzer alle ding Er setzt
die diemutigen yn die hoch vnd
die wainenden richt er auf mit ge
suntheit Er zerstreut oder vernicht
die gedancken der pözen daz nicht
volpringen ir hent mügen daz sie
angeuangen haben Er begreyfft
die weysen yn ir listikait vñ den
rat der pözen vernicht er Im tag
werden sy eynuallen die vinster
nüß vnd gleich sam an der nacht
werden sie greyffen zu mittag doch
tut er behalten den nottigen von
dem swertt irs munds Vnd von d'
hant des nöters den armen vnd
wirt den nötigen ein trost Aber
die bozhait zücht sein mund Sa
lig ist der mensch der gestrafft wirt
von got darumb strafft nit dye
straffung dez herren Wan er wunt
vnd hailt er schlecht vnd sein hent
die hailn yn .vj. trübsal wirt er
dich lözen vnd yn der vij. wirt dich
nit berürn vbell In hunger wirt
er dich lösen vom tod vnd streitt
von der hant des swertz löst er dich
Von der gaysll der zungen wirstu
verporgen vnd wirst nit furchten
permischung so sye komen wirt
yn der verwüstung vnd teürung
wirstu lachen vnd die tier d' erd
wirst nicht furchtent sunder mit
den stain deiner gegent wirst vest
en dein gelub vnd die tier der erd
werden dir fridlich Vnd wiss daz
frid wirt habñ dein tabernackll
vnd schawent dein gestalt wirt nit
sunden Vnd wiss auch daz manig
uallttig wirt dein sam Vnd dez
geschlächt sam daz kraut der erd
en Du wirst eyngeen yn überfluß
sikait daz hol oder grub als eyn
tragen wirt ein hauff waitz yn
seyner zeit Nymm war daz daz wir
gefragt haben daz ist also daz ge
hort ist mit durchtrogem gemüt



Antwurt das .vj. Cap
tendt sprach Job aber
Wolt got daz an gehan
gen würden mein sünd
damit ich den zorn verdient hab
vnd die peyn die ich leid an eyn
wag sam der sant des mers er
schyn daz grözzer .i. schwärer da
von mein wort sind voller smertz
en Wan die geschoss dez herren
sind yn mir der selben vnwird
trinckt aus mein geist Vnd die
schrecken der herren sy gen wider
mich Schreit dan der waldesell
so er kraut hat oder leütt Eyn ochs
so er vor eyner vollen krippen stet
oder mag gessen werden vngs
saltzes daz nit mit saltz gestüpft
ist Vnd mag man etwas ver
suchen wan er versucht wirt daz

es den tod pringt

ez den tod pringt fürbar eyn hunger
igt selen drincken auch bitter dingt
süss sein Daz wor mit wolt anrürn
mein sel daz sind nun von angst
vnd sorgt mein speiss Wer geitt
daz kum mein pittungt Vnd daz
ich wartt daz mirss got geb vnd
der angehaben hat derselb zumisch
mich/ er ledigt sein hant vnd ab
schneid mich vnd daz sey mir ein
trostungt daz er mich peyningen
mit verderb mit smertzen noch
daz ich widerred den wortten der
heiligen Wann waz ist mein sterck
daz ich ez leid/ oder waz ist meyn
endt daz ich leiditklich wurtkh
mit dye sterkh dez starns ist mein
sterkh noch mein leib ist ereyn
Nymmar mir ist keyn hilff ynn
mir Vnd meyn notturfft synd
gangen von mir Welcher nymbt
von seinem freunt die parmungt
der hat die vorcht dez herren ver
lassen mein brüder sind mich für
gangen als daz fliessent wazzer
daz nach eynfleust yn den kelern
Welch vorchtten den reyff auf di
vellt der schne zu der zeit als zu
streüt werden so werderben sye
Wann er erzürnt so werden sie ge
löst von iren steten Verwickelt sind
die fusspfad ir tritt sie wandeln
ler vmb süst vnd v'derben Merckh
die steigt theman vnd die wegt
saba hartt eyn klarn weil sie sind
geschantt wan ich habs gehofft
Auch sind sye komen pis zu mir vo
mit scham sind sie bedeckt Nun seit
ir komen vnd so ir seht meyn plagt
so furcht ir/ hab ich mit gerdt prin

gt mir auch von eür hab vñ gebt
mirss/ oder erlöst mich von d' hant
dez veindtz Vnd von dem gewalt
der starcken ledigt mich lernt mich
vnd so sweigt ich Vnd ob ich villeicht
ettwaz nit gewisst hab daz lernt
mich Warumb habt ir enzogenn
den wortten der warhait so vnter
euch kayner ist der mich gestraffen
mugt Zustraffen allayn meyn ge
spräch fleyssigt ir euch vnd ver
pringt wort zu lufft Vber eyn water
losen seit ir eyngevallen vñ arbait
euch zu verkert eür freundt Doch
daz ir angehaben habt daz erfüllt
herpeiwt eür orn Vnd seht ob ich
liegt Antwurt mir bitt ich euch an
kriegt vnd redt vnd daz daz gerecht
sey daz vrtailt vnd so vynnt ir nit
yn meyner zungen bozzhait Noch
yn meynem gaümen wirt torhait
hellen .i. lautten Daz .vij. Cap.

Ritterschafft ist daz leben
der menschen auf der erd
vnd als die tagt d' kauff
leüt tagt die sein als eyn
hirss pegert dez schattn Vnd als eyn
kauffman wartt dez ends seins wer
ckhs also vnd ich hab gehabt ler mo
nadt vnd arbaitsam nacht hab ich
mir ausgetzelt Ist daz ich schlaff so
sprich ich wan stee ich auf Vnd an
derwarb paitt ich dez abentz vñ wirt
erfüllt mit smertzen pis zu d' vin
ster Angethan ist mein leib mit feul
vnd vnrayinikait der aschen mein
hawt ist durr worden vnd ist zam
men zogen mein tagt sind sneller
vergangen wann eyn leynwat vo
eym weber abgeschniten wirt Vnd

sind verzert an all hoffnung Gedenk
das wynt ist meyn leben vnd mein
aug wirt nit widerkomen das es
gute säh Noch mich anschaut das
gesicht des menschen augen die d'
in mich vnd ich hab nit wissens
Als verzert wirt das gewulken vnd
vergeet also der abgeet zu den ny
dern wirt nit wider auff steygenn
noch komen furpas vn seyn hauß
noch sein stat bekennt yn furpas
Darumb vnd ich selb nit vertting
meinem mund Ich wirt reden yn
der kumernuß meins geists vo wt
mitkosen yn bitterkait meiner sel
pin ich dan das mer oder ein wall
visch ·i· balen das du mich vmb
geben hast mit eynem kerker Ist
das ich sprich mich wirt trösten mein
bettleyn vnd wirt geryngert reder
mit mir yn meym pett so schrecktestu
mich durch tröm vnd durch ge
sicht schlechstu mich mit grawenn
vmb die sach hat erwelt' aufhallt
ung mein sel vnd den tod mein ge
bayn Ich hab verzweiffelt yn kain
maß will ich yetz lenger leben Ver
gib mir herr furbar sind tag die
mein was ist eyn mensch das du yn
grosst oder groß machst oder war
umb legst wider yn dem hertz du
schawst yn fru der fru vo schnell
versuchst yn Wielanng nit ver
tragstu mir noch läst mich das ich
schl vnd mein spaichel Ich hab ge
sunt was mach ich dir o hutter d'
menschen Warub hast gesetzt mich
widerwärtig dir vnd pin worden
mir selb swär Warumb enthebst nit
mein sund Vnd warub nymbst nit

hyn mein posshait Nymwar nun
schlaff ich ym pulver vnd ob du
mich fru suchst so wiss ich nicht

Antwurtten d' aber Baldath suy tes sprach Wielanng redest solche vnd der
manigualltig geist d' red deyns
munds ist nit got vntertretten
das vrtail Vnd d' allmächtig vb
kert das gerecht ist Vnd yetz ob
yn dem sun gesunt haben vn er
hat sie lassn yn der hant ir bosshait
Du doch ist das du fru zu got auf
steest vnd den almächtigen wirt
bitten ob du rayn vnd gerecht wan
delst von stund so erwacht er zu dir
vnd gefrydt geit er wider die won
ung deiner gerechtikait so vast
vnd ob die ersten warn wenig ge
wesen so werden deyne letzte gemert
gar vast Darumb frag die ersten
geschlächt vnd forsch fleyssllich d'
väter gedächtnuß furbar wir sein
gesterigk vnd wissen des nit wan
gleich sam eyn schat synd vnser tag
auff der erd Vnd sie wern dich lern
vnd reden zu dir vnd von irn her
tzen geben sie red Mag dan grun
eyn bintz an feuchtikait oder
wachssen eyn scheryn oder eyß an
wasser so es noch yn der plu sey
noch wirt begryffen mit der hant
vor allen kräutten wirt es durr al
so die weg aller die gots vergessen
vnd die hoffnung der gleichsner
verdirbt Wan furbar sein tumb
hait wol geuellt ym nit vnd sein
trost ist als eyn geweb der spynnen
Er verlät sich auf sein hauß Vnd

ez besteet nit er vnterhültz vnd ez
steet nit auffrichtlich gefeucht vor
er geseben ee die sunn kumbt vnd
vñ irem auffgang geet auf sein
sam auf einē hauffen stain werd
en dick ir wurtzeln vnd zwischen
den stayn wirt er wonen peweget
er ez von seiner stat er verlauget
sein vnd spricht Ich hab dich nit
bekant daz ist fürbar die freüd
seynes wegs daz anderwerb von
der erd andre wachssin Got ver
wirfft nit den aynueltigen noch
peutt sein hant den bözen alslang
pis erfüllt wirt mit gelächter dein
mund vnd dein lebtzen mit freud
Welch dich gehasst haben die wer
den beklaigt mit scham vnd daz
tabernackel der pözen bestet nit Daz

Antwurttend · ix · Capitell

Job sprach Warlich
waiß ich daz es also ist
vnd daz nit gerechtt
wirt ein mensch geleicht got Ob
er kriegen woll mit ym er mag
ym nit geantwurtten ayns vō
tausente Weyss hertzen ist er vō
starck mit krafft Wer ist wider ym
gewesen vnd hat frid gehabt Er
hat vmbtragen die perg vnd
haben nit gewesst die er vmb
kert hat yn seynem zorn er d' pe
wegt die erd von ir stat vnd ir
seül werden zu schlagen Er gebeut
der sunn vnd sie geet nit auf vnd
beschleust die stern sam vnter
eim betschafft er der richt sein hy
mll vnd get auf den vnden des
merß er der macht den herwag
en am hymll Vnd orion die figur
der stern vnd daz ·vij· gestirn vnd
die gehaym osten Der da machtt
groze vnbegreyfliche wunder der
nit zal ist kumpt er zu mir Ich wird
yn nit sehen geet er ab von mir ich
versteß nit ob er snelliklich fragt
wer antwurt ym oder wer mag
gesprechen warumb tüst also got
es zorn widersteen nymant mag
vnd vnter dem gebogen werden die
die tragen die welt Wer pin ich d'
ym antwurtten mug vnd red mit
meynen worten Auch ob ich hab
ettwas gerechtz noch dan so antw
urt ich nit sunder mein richter wōd
ich pitten Vnd wan er mich anrüff
enden erhört Ich gelaub nit daz er
hör mein stym Fürbar yn eynem
geschürm zermischt er mich vnnd
menigt auch mein wunden an vr
sach Er verleiht nit geruen meyn
geist vnd erfüllt mich mit bitterkait
Wirt gefragt die sterck so ist er der
sterckst Ob aber gefragt wirt gerech
tikait der vrtail nyemant daz für
mich geben gezeugknuß Ist das
ich mich selbst recht machen will
mein mundt verdampt mich Ist
daz ich mich zaig vnschuldig so
verdampt mich daz böz Auch ob
ich aynualltig bin dasselb waiß
nit mein sel vnd mich verdreüsst
meins lebens Ayns ist daz ich ge
redt hab den vnschulldigen vnd
den pözen verzert er Ist daz er kest
igt so tött er yn eyn mal vnd nit
von den pein der vnschuldigen
lacht er Die erd ist geben yn die
hennd der pözen daz angesichtt
deckt sein vrtail Vnd ist daz nit d'

ist wer ist es dan Mein tag synd sch
neller gewest eyn lauffer sye synd
geflohen vnd habn nit gesehen daz
gut sye sind vergangen gleich sam
die schiff die öpffel tragen Als eyn
adlär fliegent ist zu dem essen wā
ich red vn̄ kayn mass red ich also
Angesicht daz mein verwandl ich
vnd mit smertzen wird ich gedruckt
Ich furcht aller meiner werckh Ich
waiss daz du nit vertrost dem sun
denden Ist aber daz ich also auch
poss pin warumb hab ich vblüst
gearbait Ist daz ich gewaschen wird
sam mit vil wazzern vnd schemd
sam aller raynist mein hend doch
eyndunckstu mich vn̄ die vnflat
mich vnmenschen .i. machen vn̄
menschlich meyne klaid noch eyn
man der mein gleich ist antwurt
ich noch eyn der mit mir ist yn̄ aym
vrtail geleich ich daz gehört mug
werdn Er ist der yettweders mug
gestraffn vnd sein hent legen yn̄
sye payde Er nem von mir seyn
rutten vnd sein vorcht schreckh
mich nit Ich wird redn vnd nit
furchtn wan ich mag nit furcht
endt antwurtten Das .x. Capit



Es verdreüst meyn sel
meyns lebens Ich lass
wider mich meyn gekösz
oder gesprach Ich red yn̄
bitter meyner sell Ich sag got nit
sült mich verdambnen Zaig mir
warumb du mich also vrtailst Ist
dan gut dir zu sehen ob du mich
kelsigst oder drückst mich daz würk
deyner hendt vnd den rat der pöss
en hilffstu Synd dan dir nit flaisch
liche augen oder als ein mensch
sicht du wirst sehen synd nit sam
die tag eyns menschen dein tag
vnd dein iar sind als die mensch
lichen zeitt daz du süchst meyn
posshait vnd meyn sünd fragstu
Vnd will daz ich nichtz vbels ge
tan hab so nyemant sey der von
deyner hant mug gelöst werdn
Die hend dein habn mich gemacht
vnd mich gantzen yn̄ vmbkrayss
beschaffen vnd so snelleklich für
fenngstu mich Gedenckh pit ich
daz du sam eyn laym gemacht
hast mich vnd yn̄ aschen wider
pringst mich hast nit sam milch
zu sammen gefügt mich vnd als
eyn käss mich gesambt hast mit
hautt vnd fleisch beklaitt hast
mich von payn vnd adern hast
gefügt mich Das leben vnd erpar
men hastu gebn mir Vnd dein be
schauung hat behütt mein geist
Ob sey daz du das verpirgst yn̄
deym hertzen doch waiss ich das
du aller ding gedenckst ob ich
gesündt hab vnd zu eyner weil
mir vertragen hast Darumb
von meiner posshait mich fayn
zu seyn nit leydest vnd ob ich pöss
wird wee ist mir Vnd ob ich ge
recht pin ich heb nit auff meyn
haupt gesat mit trübsal vnd ar
mut vnd durch hochuart gleich
sam eyn lewm vahstu mich vnd
widerkert gar wunderlich peyn
igstu mich Du ernewst dein zeug
wider mich vnd in ... manigualtigst
dein zorn wider mich vnd die pein
gesygen yn̄ mich Warub hast vō

der schain oder hutt mich außge
hurt Ich wünsch daz got wolt daz
ich wär verzert daz mit eyn aug
mich säh daz ich wär gewesn als
wär ich nit von dem leib pracht
zu dem grab Ist mit daz nit die we
nigung meiner tag wirt geendt
vn kurtz lass mich darub daz ich
wayn eyn wenig mein smertzen
ee ich geen vnd nit widerkum zu d
vinstern erd vnd bedeckten mit der
dunckll dez todtz zu der erd der ar
mut vnd vinsternuß da d schat
dez todtz vnd kayn ordenung sun
der der ewig graw vnd schreckh
yn wont Das . xj . Cap .
Aber antwurttendt sp
rach Sophar Naama
tites Ist nit wer vil redt
daz er auch hör oder ein wortvoll
er man wirt gerecht gmacht dir
allayn swey gen die menschen vn
wan du die änders verlachst od
verspottist von kaynem wirstu v
berwunden fürbar du hast geredt
lautter ist mein red vnd rayn bin
ich yn deynem angesicht vn auch
wolt got daz got redet mit dir vn
tät auf sein lebs dir daz er erzaugt
dir die gehaym der weißhait vnd
daz mainigualtig sey sein gesätz
vnd daz du verstundst daz vil klay
er ding werden begert von ym dan
verdient dein bozzhait villeicht
die hußtrit gotz du begreyffst vn
pis zu dem gerechtn den almäch
tigen fundest höher ist er dez hym
mils vnd waz machstu diesser d
hell oder abgrund Von wan be
kennstu er lenger der erd ist seyn
maß vnd praitter dem mer Ob
got vmbkert alle ding oder sie yn
ayns nött wer widerrätt ym Oder
wer mag ym zu gesprechen Warumb
thust also fürbar er bekent d men
schen vppikait vnd wan er sicht die
pozzhait ob nit er ez merckh Eyn
vppiger man wirt gehöhert ym
hoffärt vnd als eyn iungs walt
eselleyn schätzt er sich freyen geborn
Aber du hast geuelt dein hertz vn
hast außgespant dein hent zu got
Ist daz du die bozzhait die yn dein
er hant ist abthust von dir vnd
nit verleibt yn dem tabernackl
die vngerechtikait dan machstu
aufheben dein angesicht an mail
en vnd so wirst stät vnd furchst
dir nit vnd vergyst der armut
vnd sam der wazzer die verflozzen
sind wirst nit bedencken Vnd als
mittäglicher plitz wirt dir auff
zu abent Wan du dich schätzt ver
zert so geest auf als d liechttrager
daz ist der morgenstern vn wirst
haben getrauen yn deyner vor ge
nomen hoffnung vnd begraben
schläffstu sicher vnd wirst ruen
vnd kayner wirt der dich erschreck
vnd werden peygern zu sehen dein
angesicht gar vil leütt Aber aug
en der bozen werden da geprechen
Antwurtt Das . xij .
endt aber Job sprach Ca .
Darumb ir seit allayn
menschen vnd mit euch
wirt sterben die weißhait vn mir
ist eyn hertz als euch noch nit wi
dertz Wer bin ich wer ist nun das
daz ir bekennt Nit wiss Wer wirt

verspott von seym freündt Also sam
ich er rüfft an den herren vnd er
erhort yn Verspott wirt fürbar der
gerechten anmualt eyn versmäch
te lampp bey den gedancken der reich
en beraitt zu der zeitt eyn statut
oder gesetz so sind uberflüssig die
heuser der rauber Vnd durstlich
berüffen sye got so er geit alle ding
yn ir hent zfürbar oder nit zu wun
dern frag die viech vnd sie lernen
dich vnd die gefügll der himlls vnd
sie zaigen dirs Red zu der erd
vnd sye antwurtt dir vnd sye
werden verkünden die visch des
mers Wer waiss nit daz alle dise
ding die hant der herren gemacht
hat yn der hant die sel eyns ygli
chen lebenden vnd der geist der gan
tzen fleisch der menschen ist Ob ytt
daz er die wort vrtail vn die gaw
men der essenden gesmach In den
altten ist weishait vnd yn vil zeit
vernunfft bey ym ist weishait vnd
sterck vnd der ratt vnd verstant
nuss Ob er ichts bricht so ist nye
mant der es widerpaw Ob er ver
schleüsst eyn menschen so ist kayn
er der ym auffthu Ob er bestellt
die wazzer so werden alle ding tru
cken Vnd ist daz er sye auslät so
vmbkern sie die erd bey ym ist sterck
vnd weishait Er kent den trieger
oder laicher vnd den der betrogen
wirt Er fürt die ratgeben yn eyn
törlich end Vnd den richter yn
eyn vorcht Die rittergürttell der
küning entledigt er Vnd begürtt
ir lend mit eynem strick oder snur
Er fürt ir priester yn vngnad vnd
die obristen vntertritt er Er ver
wandelt die lepfftz der warn vnd
die ler der alten hynnympt er Er
ausgeusst versmächung auf die
fürsten vnd die getruckt warn
die öffet er Er der öffnot die tieff
von der vinster vnd fürpringt an
daz liecht die schat des tods Er ma
nigualtigt die volck vnd zerstreüt
sye vnd die vmbkertten geitt er
wider yn gantz er verwandelt daz
hertz der fürsten dem volck der
erden vnd betreugt sy daz sie vb
sust geend durch die vnweg sye
greiffen sam yn der vinster vnd
nit yn dem liecht Vnd irren sye
macht er gleich sam die truncken

Vnd nym Das .xiij.
war alle ding hat gesech
en mein aug vnd gehort
hat meyn or vnd hab
verstanden alle ding nach ewr weis
hait vnd ich bekenn vnd nit bin
nyder ewr sünder doch red ich zu
dem almächtigen vnd zu disputir
en mit got beger ich vor euch zu
zaigen daz ir seit pawer der lug vnd
bräucher der verkertten ler vnnd
auch wolt got daz ir swigt daz ir
geschatzt wurdt seyn weis hort
darumb mein straff vnd daz vr
tail meiner lebs vernembt Darff
dan got ewr lug daz ir für yn redt
vntrew .i. gelogenns ob sye daz yn
sein angesicht enphacht vnd für
got vrtailn euch arbaittend oder
wolgeuelts ym dem nichts mag
verhelt werden oder ob er betrogen
werd als eyn mensch mit ewr trug
nuss Er straft euch wan ir sein

angesicht yn verbergung nembt
so bald vnd er sie pewegt so betrübt
er euch die vorcht vnd schreck sind
wider gevallen auf euch eür ge
dächtnüss wirt geleicht der aschen
vnd werden widerkömen yn laym
eür hallsadern Sweigt eyn wenig
vnd ich red alles daz mir rätt mein
müt Warumb brich ich mein fleisch
mit mein zennden vnd meyn sel
trag ich yn meynen henden Auch
ob er mich tött doch hoff ich auf yn
doch ist ez war daz ich mein weg yn
seym angesicht straff vnd er ist
mein behallter mit kumpt yn seyn
angesicht kain gleichsner Hört
meyne wort vnd die rättnüss v
nembt mit eürn orn Ob ich wird
verurtailt Ich waiss daz ich rechter
gefunden wird Wer ist der mich vr
tailt oder verdampt warub wird
ich sweigent verzert Zway allayn
nit thu mir vnd dan von deym
angesicht wird ich nit verbergen
dein hant thu verr von mir vnd
dein vorcht thu mich nit schrecken
Ruff mir vnd ich antwurtt dir
oder ob ich fürbar redt so antwurt
mir Wieuil ich hab bozhait vnd
sünd meyn mysstat vnd vlassung
zaig mir Warumb dein angesicht
verpirgst vnd schätzt mich deyn
veint wider daz plat daz von wynt
wirt hingenomen erzaigstu dein
macht vnd eyn trucken stupffeln
durchächtstu du schreibst ja wider
mich bitterkait vnd verzeren wilt
mich mit den sünden der meyner
Jugent du hast gesetzt yn ein stock
mein füss vnd hast gemerckt mei

füss vnd hast gemerckt all mein füss
pfad vnd die trit meyner füss hastu
gemerckt ·i· gezaichet ich der sam ein
fewl zuuerzern ist vnd gleich sam
ein klait daz gezzen wirt von den
schaben Eyn mensch geborn vō eym
weib kurtz zeit lebent wirt erfüllt
mit vil armuten der gleich sam
eyn plum aufgeet vnd zermüscht
wirt vnd fleübt sam eyn schat
vnd nymer yn dem selben stant pe
leibt Vnd fürchst ·i· maynst dich
wirdig auf solchs aufftun dein
augen vnd den mitfürn mit dir
yn eyn vrtail ·i· gericht Wer mag
machen raynss von vnraynnem
die enpfangnüss dez sams bist du
ez der allayn bist Das ·xiiij· Cap.

Wertz tag dez menschen
sind die zal d' monadt
ist bey dir Besetzt hast
du sein end die mit mü
gen werden übergangen Weich
darumb eyn wenig von ym daz
er geruwe allslang daz die gewün
schtten komen vnd sam dez metz
lers tag die seynen Eyn holtz hat
die hoffnung ob ez beschnytten wirt
aunderweit gründ ez vnd sein
esst die prossen ·i· entsprryngen nit
Ob verallt yn der erd sein wurtzll
vnd yn der aschen tött werd sein
stock zu gesmach dez wazzers
gründ es vnd macht eyn gschepff
·i· zweig gleich sam ez erst gepeltzt
sey Aber ein mensch so er tod ist
vnd enplösst vnd verzert wo ist
er bit ich Wie wan die wazzer gin
gen von dem mer vnd daz wazzer
ler wird vnd dürr allso ein mesch

so er sleffet so steet er nit auf Als lang
bis der hymel zu mulet wirt so erwa
cht er nit noch steet auff von seyn
em schlaff Wer geit mir daz daz du
yn der hell beschirmist mich vñ ver
pergist mich solang bys vergee mei
grym vnd zorn vnd setzt mir eyn
zeit darynn du mein gedenckst
Maynst oder schatzt icht daz eyn
toter mensch anderwarb leb allen
tagen darynn ich nun arbaittend
pin Ich pait solang pis kumpt mei
verwandellung Du wirst mir ruff
en vnd ich antwurtt dir dem werck
deiner hent beut die zeswen du
furbar mein geng gezelt hast sun
der vertrag mein sunden Bezai
chet hast sam yn eym sack meyn
verlassung Sunder aber gehalt
hast mein bozhait eyn vallenden
perg zufleust vnd eyn stain wirt
gehaben von seyner stat die stain
hulen die wazzer vnd von wazzers
fluzzen sittlich wirt verzert di erd
vnd die menschen Darub desgleich
en verleivsthu gesterckt hastu yn
eyn wenig daz er ewicklich vgang
du verwandelst sein angesicht vñ
last yn aus obhalt edel sind seyne
kynd oder vnedel sye es nit vstend
Aber doch sein fleisch solang er lebt
leidt wee vnd die sel desselben vber
sich selbert wirt waynen Das .xv.

Antwurttendt ab Cap.
Elyphat theamites spra
ch Ob sey daz der weis
antwurtt sam eyn red
ent vieh vnd erfult mit hitz seyn
en magen Du straffst mit wortten
den der nit gleich ist dir vñ trost

daz dir nit aufzträglich ist Als vil
yn dir ist so hastu aufgelernt die
vorcht vnd hast enpfürt die gebet
bey dem herren gelert hat furbar
dein bozhait deines munds vnd
du volgst nach den zungen d' swer
enden oder schellten den Verdamen
wirt dich dein mund vnd nit yn
vnd dein lebss werdn dir antwur
ttn Pistu dan der erst mensch ge
born vnd vor den buheln geformt
vnd gemacht hastu dan den rat
gotz gehört vnd vnder dir wirt
seyn weishait Was kennstu das
wir nit wissn oder was versteestu
daz vns vnkund ist vnd die alten
vnd betagttn sind yn vns vil elter
er dan dein vater Ist daz nit gros
daz dich trost got aber dein boze
wort verbiettn daz was enbort dich
dein hertz vnd gleich sam grosse
gedenckst vnd hast hochvertic
liche geschickte augen Was progt
wider got dein geist daz du vol
pringst von deynem mund solche
wort Was ist eyn mensch daz er
vnvermailigt sey vnd daz als
eyn richter erschein der geborn sey
von eym weib Nymmer vntr sein
heiligen ist nyemant verwenckh
lich vnd die himl sind nit rayn
yn seyner angesicht so uill mer
vnleittsam ist eyn vnnutzer me
nsch der trinckt sam daz wazzer die
pozhait Ich zaig dir hor mich
daz ich gesehen hab daz verkund
ich dir Die weysen verjehen vnd
verpergen nit ir vater den allain
geben ist die erd vnd nit get ein
frömder durch sye all sein tag so



treibt der pöz hoffart vnd die zal
der Jar ist vngewiss desselben wü
triths Der hall der schrecken ist al
weg yn seynen orn vnd wann
frid ist so argwänt er alweg haß
vnd neyd Er glaubt nit daz er
müg vmbkern von den vinstern
zu dem liecht er vmbsicht allent
halbn daz swert wan er sich pe
wegt süchen prot er bekent daz be
rait yn sein henden der tag der
vinsternuß yn erschreckt die kü
mernuß vnd die angst vbuellt
yn als eyn kunig der peraitt wirt
zu streit wann fürbar er reckt sein
hant wider got vnd wider den
almächtigen ist er gesterckt Er
ist gelauffen wider yn mit auff
gerichttm halls vnd mit eym vai
stn hals ist er gewappent bedeckt
hat seyn angesicht die vaist vnd
von seynen seyttn hangt daz smer
Er wirt wönen yn den wüsten ste
ten vnd yn den wüsten heüsern
die yn hauffen sind geuallñ Nit
gepraitt wirt noch peleibt sein
hab noch lätt yn die erd sein wur
tzeln Er geet nit von der vinster
sein esst macht dürr der flam vñ
wirt hingenomen mit dem geist
seyns münds Er glaubt nit vmb
süst mit irrung betrogñ daz er
mit eynanderñ lon zu lözen sey
Ee sein tag erfüllt werden so ver
dirbt er vnd sein hend werden
dürr Sie werden verlert sam die
weyngärttn yn der ersten plü vñ
sein traub vnd sam eyn öllpaüm
der hin uellt sein plü fürbar die
samung der gleichsner ist vn
fruchtpär vnd daz feür verwüst
ir tabernackl welch gab gern nem
an er hat enpfangen smertzen vñ
geborn pozzhait vnd sein pauch
peraitt vntreü Das.xvj.Capitl 1.
Antwurttendt aber Job
sprach Ich hab gehortt
emßlich solche red Swer
tröster seit ir all werd
en mit haben endt die wyntfeng
en wort .i. verlorne wort oder ichtz
ist dir laid ob du redest auch ich
möcht des eürn gleichen reden Ab
wolt got daz eür sel wär für mein
sel Vnd ich wolt euch auch tröstn
mit reden oder worttn vnnd pe
wegt mein haupt vber euch Ich
sterckt euch mit meynem mund
vnd pewegt mein lebssn sam eyn
er der euch verträgt Aber was
schaff ich ob ich wird reden so rüt
doch nit mein smertz vnd ob ich
sweig so schaidt er nit von mir
Aber nun hat mich gedruckt mein
smertz vnd zu nicht sind komen
all mein gelider mein runtzelln
gebn zeügknuß wider mich vnd
gewerckt wirt eyn falschreder wi
der mein angesicht widersagent
mir Gesamlbt hat er sein grymen
yn mich vnd drot mir vnd grys
gramt wider mich mit sein zend
en Mein veint hat mit grausam
lichen augen mich angesehen hat
auffgethän vber mich sein mund
Die schelltenden laid thü er haben
geschlagen mein wang gesätt sind
sye meiner pein beschlossen hat mich
got pey dem pözen vnd den henden
der pözen hat er mich geben vnd

hat mich yn gesetzt gleich sam eyn
zaichen Er hat mich vmbgebenn
mit seynen spern vnd hat gewunt
mein nyern Er hat nit verschongen
vnd hat außgossen yn die erd mein
gelider geschlagen hat er mich mit
wunden auff die wunden er ist ge
uallen yn mich gleich als ein rys
Eyn sack hab ich genät auf meyn
haüt vnd hab gedeckt mit aschen
mein fleisch Mein angesicht ist ge
swollen von wayn vnd mein aug
prang sind vertunckelt Dise hab ich
geliten an boßhait meyner henndt
so ich zu got hab gehabt rayn gebet
werd nit verdeckt mein blut noch
vnd yn dir eyn stat zu verporgen
ligen mein geschray Wann war mei
zeüg ist yn hymel vnd meyn mit
weyser yn den hochsten Wortsaffig
sind mein freünt zu got tropfft
mein aug Auch wolt got daz also
geurtailt wurd der menschen kind
mit seynen gesellen Wann war die
kurtzen Jar geend hin vnd den weg
den sie nit widerkomen fürpaz



Das. xvij. Cap.

Geyst der meyn wirt geklugt.i.sub
tilt tag die meyn werdn
gekurtzt vnd allayn ist
mir vor daz grab Ich hab nit ge
sündt vnd doch yn den pitterkaytn
wont mein aug Löß mich herr vn
leg mich bey dich vnd welhes hant
wilt der streyt wider mich daz hertz
ir hastu verr getan von der gehorsam
vnd darumb werden sie nit gefreüt
Eyn raub haist er seyn gesellen vnd
die augen seyner sün werden gepre
chen Er hat mich gelegt sam yn ein
sprichwort der gemayn oder pouelß
vnd eyn peyspil pin ich her yn Be
tunckellt hat zu der vnmüd meyn
aug vnd meine gelider sam zu nichte
sind komen Die gerechten erschrack
en auf daz vnd der vnschuldig
wirt erweckt wider den gleichsner
vnd der gerecht wirt halten seyn
weg vnd der rayn mit sein henden
tut dartzu die sterck Darumb ir
all wert bekert vnd kumbt vnd ich
vynd vnder euch kain weysen nit
mein tag sind vergangen meyn ge
dancken sind zustreüt.i.vernicht
drucken mein hertz die nacht ha
ben sie verkert yn den tag vnnd
annderwarb nach der vinster hoff
ich der liechtz ob ich ez lyd so ist die
hell mein hauß vnd yn der vinster
hab ich gepett mein pettleyn Der
feül hab ich gesprochen mein vater
pistu mein müter vnd mein swester
den würmen Wo ist nun mein ver
leybung oder bittung vnd meyn
gedult Wer merckt die yn die aller
tieffesten hell geend ob alle meyne
ding schatzist ob ich sweig da wirt
die rue mir

Das. xviij. Capitel.

Antwurttendt ab Bal
dach suytes sprach Wie
lang vnd pis zu welchem
end du die wort rum
redest Merck vor vnd also red War
umb sey wir gesetzt sam die vich
vnd geschatzt schnecken pey dir vb
waz verlüsst dein sel yn deynem
grymen wirt dan die erd durch
dich verlassen vnd die stayn wellß
en werdn gewandelt von yrn steten
Wirt nit daz liecht der pözen gelescht

noch leüchten wirt der flam seyns
feürs Daz liecht wirt geuynstert
yn seinem tabernackl Vnd die lu
tern die auf ym ist wirt geleschet
Enggemacht werden die geng sein
er tüngent vnd yn vorueingt .i. tött
sein rat Wan eyn gelassen hat er
yn eyn netz sein füss vnd yn seyn
mäschen get er gehallten wirt seyn
sol mit eym strick Vnd ausdruck
en wirt yn der durst verporgen ist
yn der erden sein füsseysen oder füss
fenng vnd sein trick ist auf sein
pfadn .i. steign allenthalben schreck
en yn die vorcht vnd einwickeln
seyn füss geklaput .i. klugt wirt mit
hunger sein sterck .i. krafft vnnd
armüt frisst seyn ripp vnd ver
wüst die schön seyner heüt Verzern
wirt sein arm der erstgeborn tod
Ausgereutt wirt von dem tabnackl
sein trost .i. hoffnung vnd tritt auf
yn gleich sam eyn vnerschrockner
küng Wonen werden yn seynem
hauss sein gesellen der ez nit seyge
streüt werd yn seyn tabernackl
swebel nyder sich Ab werdent seyn
wurtzll gedrücket vnd vber sich
werd vermüllt seyn schnyt die ge
dächtnuss seyn vergee von d' erden
vnd sein nam werd nit gedacht yn
den gassen In werden ausstreben vō
dem liecht yn die vinster vnd von
der welt für er yn Nit werd sein sam
noch sein geschlächt yn seynem volck
noch kain heiligthum yn seinen ge
genden yn seynem tag erschrecken
Die letztn vnd die erstn vall an der
grausse Darumb daz sind die tab
nackl dez pözen vnd die stat ist sein

die den herzen nit waiss Das .xix.

Antwurttendt aber Job
sprach Wielang kestigt
ir mein sell vnd schrecht
mich mit wortn Nymwar
x. mal habt ir geschent mich vnnd
schamt euch nit daz ir mich drucket
fürbar vnd ob ich nit gewest hiett
mit mir wirt sein mein vnwillenn
vnd ir wert wider mich aufgericht
vnd strafft mich mit meynen vbeln
sunder noch nun vernembt daz got
nit mit eym gleichn vrtail mich peyn
igt hat vnd mit sein gaisseln hat
vmbgeben mich Nymwar ich wird
schreien leydent gewalt vnd nyemat
hörtz Ich wird rüffen vnd er ist nit
der vrtail mein pflatt er hat yn vmb
zeünt vnd ich hab nit mügen gen
vnd yn mein steig hat er gelegt vin
sternuss beraubt hat er mich von
eyn vnd hat genummen kron von
meynem haupt Er hat mich zer
brochen allenthalbn vnd ich verdirb
vnd gleich sam eym abgewurtzell
tem paum hat er entzogen meyn
hoffnung Zornig worden ist wider
mich seyn grym vnd so hat er mich
gehallten als sein veindt mitein an
der komen sein schächer vnd machtn
yn eyn weg durch mich Vnd besetzt
en schelbumb mein tabernackl mey
bruder hat er verr gemacht vō mir
vnd mein bekanntn sam die fremd
en schieden von mir verlassen haben
mich mein nahent vnd die mich
bekanntn haben vergessen mein Die
fremden meins hauss vnd meynn
diern als eyn fremder habn sie mich
gehalten vnd sam ein pillgrim waz

ich yn frem augen meyn knecht hab
ich gerufft vnd er hat mir nit ge
antwurtt Mit aygen mund hab
ich yn gebetten mein gefürtten hat
versmächt mein weib vnd ich hab
gebetten die sün meyns leibs Vnd
auch die torn haben mich v'smächt
vnd so ich von yn abschied so ver
spotten vnd versmächten sy mich
Geschewcht haben mich die ettwan
meyn rat warn vnd wen ich aller
maist hab lieb gehabt der ist wider
mich Meyner hawtt verzert das
fleisch angehangen ist meyn bayn
vnd gelassen sind allayn die lebs
vmb mein zend Erparmt euch mei
erparmt euch mein doch ir freunt
die mein wan die hant des herren
hat mich berürt Warumb durch
ächt ir mich als got vnd võ mein
en fleischen wert ir gesät Wer geit
mir das geschriben werden mein red
wer geit mir das sy geschribn wer
den yn eyn puch mit eym eysenn
stil oder yn eyn pley yn plech od'
mit eym grabstickll werden gegra
ben yn eyn kyszling Ich waiss für
war das mein erlöser lebt vnd an
dem letzten tag von der erd auff
steend bin vnd anderwärb wird
ich vmbgeben mit meyner heutt
vnd yn meynem fleisch sich ich got
den behallter meyn den sehent pin
ich selbert vnd mein augenen zu
schawen sind vnd nit yn eyner an
dern oder eyns andern Gelegt ist
diss mein hoffnung yn meinen bu
sen Warumb sprecht ir nun Wir
süllen yn durchächten vnd das wir
die wurtz der wortz finden wider

yn fliecht darumb von angesicht
des swertz wan eyn recher d' pos
hait ist das swert vnd wisst das
es ist eyn urtail Das·xx·Capitl

Antwurttendt aber So
phar naamatites sprach
Darumb mein gedanck
en geend manger handt
durcheinander vnd mein gemüt
wirt gezogen yn vil ler da mit du
yn strafst das gehört vnd d' geist
meiner verstäntnuss antwurtt
mir das waiss ich von anfang da
von gesetzt ist eyn mensch auf die
erd das das lob der posen kurtz ist
vnd die freud des gleichsners yn
mass eyns punten Vnd ob auff
steigt bys zu den hymeln sein hoff
art vnd sein haupt die wolcken
berürt gleich sam eyn stinckender
myst wirt er am endt verlorn
vnd die yn gesehen habn werden
sprechen Wo ist er sam eyn tromp
ausgeflogen wirt er nit funden
er vergeet sam eyn nächtlich ge
sicht Das aug das yn gesehen hat
das wirt nit sehen Noch hinfür
wirt yn ansehen sein stat seyn
sün werden vermüllt mit armut
vnd sein hent werden ym widerge
ben sein smertzen seyn bayn er
füllen mit lastern seyner jungch
ait vnd mit ym wirt er ym pul
ver schlaffen vnd wan süss wirt
seyn yn seynem mundt das übel
verpirgt das zu hant vnter seyn
zungen Es vertregt ym vnd er
verlätt es nit vnd verpirgts zu
seyner keln sein prot wirt verkert
yn scharff gallen ynwendig Die

reichait die er freßen hat die wirt
er ausspeyen vnd von seyne pauch
zeucht sie aus got Daz haupt der
schlangen wirt er saugen vnd yn
wirt tötten die zung der natern
Er siecht nit die päch dez wazzers
vnd die flüß dez hönigs vn puttern
Wann er der daz alles getan hat
vnd wirt doch nit gantz verzert
er ist ym wider geben arbait nach
der menig d' sünd Also wirt er ent
hallten Als eyn zerbrocher wirt er
vrtailn des armen haus hat er ge
nomen vnd hatz nit wider gebaw
en noch gesatt ist sein pauch vnd
so er hat daz er pegert hat besitzen
mag ers nit Nit verlyben ist von
seyner speiß vnd darub verleibt
nichtz von seynen guten Wan er
gefüllt wirt so wirt er beengt
erhitzt vnd aller smertz vellt auf
yn Wolt got daz erfüllt wird sein
pauch daz er ynn yn laß den zorn
seyns grymen vnd daz auf yn
regenn sein streit Er fleucht die
eysnen waffen vnd vellt yn eyn
erein bogen ausgetzogen vnd wid
er yn gend von seyner schaiden
vnd plitzt yn seyner bitterkait
Er wirt geen vnd werden auf yn
komen schreckenlich grauen all
vinsternuß synd verporgen yn sein
augen In wirt verzeren ein feur
daz nit vntertzunt wirt er wirt
pernigt verlassen yn seynem tab
nackl Die hymll offent sein boßhait
vnd die erd stet auf wider yn auf
getan wirt der sawm seins hauß
vnd entzucht an dem tag dez gry
men dez herren daz ist der tail dez

pözen menschen von got vnd di erb
schafft der wort seyn von dem herren

Job antwurt Das .xxj. Cap.
vnd sprach Hört bit ich mein
red vnd würckht reü leytt
mich vntz bis daz ich vnd
nach meinen wortten ob euch dunckt
so lacht Ist meyn disputirung wi
der eyn menschen daz ich nit billich
soll trauren hört mich vnd geswegt
vnd widerlegt eyn vynger eürm
mund vnd ich wann ich daran ge
denckh erschrickh vnd daz zittern
zammen zeucht mein fleisch War
umb leben nun die pözen gehöcht
sind sye vnd gesterckt mit reichtum
der ir sam peleibt pey yn die schar
der nabent vnd ir nefen bey yn Ir
heüser sein sicher vnd befridt vn
die rutt gotz ist nit über sie Sein
rynd hat enpfangen vnd nit yn
lebendigs geporn Die kw hat kelb
ert vnd ist nit beraubt ir frucht
Ausgeend sam die hert ir kynder
Jungs vnd ir kynd freüen sich mit
spiln .i. schwympffn sie haltn zymbeln
vnd harpffen vnd freüen sich gleich
dem doll der orgeln Sie verfürn yn
guten dingen ir tag vnd yn eym
punct geend sie ab zu den helln
Die got sagttn Gee von vns die
kunst deyner weg wellen wir nit
Wer ist almächtig daz wir ym
dien vnd waz ist vns nutz das
wir yn anpetten Doch ist ez war
daz nit sind yn ir hant ire gut
Der rat yr sey verr von mir Wie
offt die lutern der pözen verlescht
wirt vnd kumbt über sy ein gefluß
vnd tailt die smertz yrs grymen

Sie werden als die spreüer vor dem
angesicht des wynds vnd als eyn
funckh der den sturmwynt zerstreüt
Got der behellt den selben kynden
den smertzen yrs vaters vnd wan
er es widergeit so weist er es sein
augen werden sehen seyn töttung
vnd von dem grym des allmäch
tigen trinckt er vnd was zu ym ge
hört von seynem hauß nach ym
vnd ob die zal seyner moneat ge
halbtailt wirt ob sey das yemant
got lern kunst oder die hohen v̄
tailt. er stirbt starckh gesunt reich
vnd sälig Seyn gelyd sind vol vaist
vnd mit marckh werdn seyn payn
gefeucht aber der ander stirbt yn
der bitterkait seyner sel an all reich
ait vnd schlaffen doch pey ayn yn
dem pulver vnd die würm bedeck
en sie fürbar ich hab bekant eür ge
dancken vnd die valschen pözen v̄
tail wider mich ir sprecht wo ist
das hauß des fürsten wo die taber
nackl der pözen fragt yglichs vo
den weglauffern vnd dise selber
thut yn versteen so bekent ir es wa
yn dem tag der verlyzung wirt be
hallten der pöz vnd an dem tag
des grymen wirt er für gefürt wer
sträfft her ym sein weg vnd was
er getan hat wer geit yms wider
Er wirt zu dem grabn vnd mit d̄
sambung der tötten wacht er Suß
was das kyßlstayn nach der hellischen
wazzers vnd nach ym zeücht er eyn
yetlichen menschen vnd vor ym vn
zalber wie darumb das ir mich vb
sust tröst so eür antwurt gezaygt
sey widerstreben d̄ warhait Das

Antwurttendt. xxij. cap.
ab sprach Elyphat thea
mites Mag dann ge
leicht werden ein mensch
got auch so hallt er geirrichter kunst
vnd weyshait ist Was ist es got
nutz ob du gerecht pist Oder was
frumbsth ym ob gemaillt ist dein
weg wirt mit eym furchtender
dich straffen vnd kumbt mit dir
yn v̄tail vnd nit du durch dein
vil übels vnd vngeendt pozhait
die dem hasth abgenumen dye
pfant deyner brüder an sach vnd
ploss hasth beraubt ir klaider was
er dem müden hasth nit geben vo
dem hungrigem hasth vnter ge
schlagen das prot yn der sterckh
deyns arms .i. gewalt besasth
die erd vnd du der almächtigist
behellst Die wittib hasth gelässn
lär Die ellpüg der waterlosen hast
du gemyndert darumb pisth vb
geben mit stricken vnd dich be
trübt die schnell vorcht vo du
gedachst die vinster mit sehen
vnd yn der vngestüm der fliessen
der wazzer nit gedruckt geen Ob
du schätzt das got höher d̄ hyml
sey vnd über die spitz der stern
gehöcht werd vnd sprichst wan
kent nun got vnd gleichsam dur
ch die dunckel v̄tailt er Das
wolcken ist sein verpergung noch
die vnsern beschaut er vnd vb
die anngl des hymels wandelt
er Ob du pegerst die fußsteig d̄
welt behütten die getretten haben
die pözen man die hingezogen
.i. verlorn sind vor ir Zeitt vnd

daz wazzer vmbkert ir gruntuest
die zu got sprachen Weich vō vns
vnd gleichsam nichtz vermacht
zu thun der allmächtig sy schätzn
yn wann sie ir heuser mit gut ge
füllt hetten Der selben sentenitz sey
verr von mir Sehen werdn die ge
rechten vnd werden erfreut vnd
der vnschuldig verspott sye Ist nit
nyder geschniten ir aufferhohung
vnd ir verleybung verzert daz
feür Darumb volg ym vnd hab
frid vnd durch daz hastu die pest
en frucht empfangen aus seynē
mund gesatz vnd leg sein red yn
dein hertz Ist daz du widerkerst zu
dem allmächtigen du wirst bawst
vnd machst verr die boßhait vō
den tabernackel Er geit vmb die
erd kyssling vnd vmb kyßling fli
ssen gulden wurzel vnd d' almäch
tig wirt sein wider dein veint vō
daz silber wirt gehauffet dir dann
über den allmächtigen zufleüßt
mit wolnuß vnd wirst aufheben
zu dem herren dein angesicht Du
pittst yn vnd er erhört dich vnd
dein gelüb helstu du ertailst ein
sach vnd sie bekumbt dir vnd yn
dein wegn scheind daz liecht Wann
fürbar wer gedemütigt wirt der
ist yn der eer vnd welcher naigt
sein augn er wirt behalten behal
ten wirt der vnschuldig vnd be
halten wirt die raynikait seiner
hendt Das .xxiij. Cap.

Antwurttendt aber Job
sprach Nun auch ynn
bitterkait ist mein red
vnd der gewalt meyner plag ist
geswärt über meyn seüfftzen wer
geitt mir daz ich bekenn vnd ich
yn vind vnd thun bys zu seynem
sal Ich leg per ym meyn vrtail vō
mein mund füll ich mit straffung
daz ich wiß die wort die er mir an
twurtt vnd verstee waz er red mit
mir ich will nit mit grozzer sterk
kriegt er wider mich vnd mit daz
er mich mit der gröz seiner müh
mich druck Er leg für gerechtikait
wider mich vnd so kumbt zu syg
mein vrtail Ist daz ich gein auff
gang gee so kumbt er nit vnd ob
ich gang gein nydergang so verstee
ich nicht Ob ich zu der denckhern
hant gang waz thu ich Ich begreiff
seyn nit Ist daz ich mich ker zu der
rechten ich sich yn nit Aber wärlich
Er waiß mein weg vnd hat mich
peuwärt als daz golt daz durchs
feür geet Die fußtritt sein ist nach
genolgt mein fuß sein weg hab
ich behütt vnd hab nit genaigt
von ym Von den gebotten seyner
lebs hab ich nit geschaiden vnd yn
meynem busen hab ich verporgen
die wort seyns munds Fürbar er
ist allayn vnd nyemant mag ge
wenden seyn gedancken vñ sein
sel waz ye will daz hatz getan Daz
auch so er erfüllt yn mir seynen
willn vnd ander vil desgleichs
sind ym peraitt gegenwürtig vō
darumb von seynem angesicht pin
ich betrübt vnd wann ich yn merk
so einsllig ich zu vorcht Got hat ge
waicht mein hertz vnd der almäch
tig hat mich betrübt vnd ich pin
fürbar nit verdorben noch mein



antgesicht hat verdeckt die dunckl
VOn dem Das.xxiiij.Cap.
allmächtigen sind nit v̈-
borgen die zeit ab welch
yn bekannt haben die
habn nit gewisst sein tag / Die and-
ern habn die zil vmb geworffen ha-
ben genumen die hert vnd haben
sy geessenn Vnd die esel der waisn
haben sye anderswo geflobt vnd
haben genumen fürpfand Den
ochssen der wittib haben v̈kert der
armen weg vnd habn mit ayn ge-
druckht die senfftmütigen d'erd
Die andern sam die waldesell vn d'
wüst gendaus zu irem werckh vo
wachen zu dem raub vnd percitten
den iren kynden ir brott mit yrem
ackher abschneiden sie / vnd der wein
gärttn den sye mit krafft gedruckt
habn herbsten sie bloss verlossenn
sie die leüt vnd nemant ir klaid
den nichtz ist zu decken yn der kellt die
die tegen der perg feuchten vnd sind
nit haben kayn decth sye vmbvah-
en die stayn Gewalt haben sie ge-
tan / geraubt die waisen vnd das
pöfel der armen haben sie beraubt
den plossn vnd den gendn anklaidt
vnd den hungrigen haben sie genu-
men ir eher Vntter ir hausfn gemer-
ett habn sy die mit den tretten den
kaltern .i. pressen dürstig sind man
von den steten haben sie thun wayn-
en oder seufftzen vnd die sell der ge-
wuntten schreien Vnd got leidtz von
gerothen nit abgeen / sy warn dem
liecht widerspen / sie wellten nit sein
weg noch sind widerkert durch sein
weg Des morgens zum erstn stet auf
der manschlächtig vnd tott den dürff-
tigen vnd armen vnd bey der nacht
wirt er sam eyn diepp / Er behellt die
dunckll der eebrecher augen sprech-
ent mich siecht nit eyn aug vnd
bedeckt seyn angesicht sy durchgra-
ben yn den vynstern die heüser als
am tag Zu sammen geredt habn
vnd haben nit gewest das liecht Ist
daz snellicklich auffgeet die morg-
enrött sie wilküren den schattn des
tods / vnd also yn der vinster sam
yn dem liecht wandelln sie leichtt
ist auff der angesicht des wazzers
verflucht sey sein tail yn der erd
noch er wander durch den weg der
weyngärttn Zu der grozzen hitz gee
er von den wazzern ver: vnd bys
zu den abgrunden sein sünd seyn
vergess' die erbarmung seyn süss:
synd würm er sey nit yngedacht
nüs: Sunder er werd vermült sam
eyn vnfruchtpers holtz / Er ist für-
bar eyn vnfruchtigs daz nit gepirt
vnd den wittibn hat er nit wol ge-
than Er hat hingezogen die stark-
en yn seyner sterckh vnd so er stet
so glaubt er nit seynem leben Got
hat ym geben eyn stat der reü vo
er mysspraucht ir yn hoffart Aber
sein augn synd yn seym weg sy sind
aufgehebt eyn wenig aber sie bestend
nit vnd werden gediemütigt als
alle ding vnd werden hinzogen vo
zermült sam die spitz der eher vo
ob ez nit also ist wer mag mich stra-
ffen oder sey gelogen vo
legen für got mein wort
Antwurt Das.xxv.Cap.
tendt aber sprach baldach



Sintes. Gewalt vnd schreck ist bey
ym der da macht mithellung yn
seynen höhen Ist dan nit zal seyn
er Ritter vnd auff wen scheint od
auffgeet nit sein liecht Mag dan
eyn mensch gerechtmacht werden
der got wirt geleicht oder erschein
mag ein geborner von frawen Nym
war der mon scheint nicht vnd die
stern seinnt rayn yn seyner ange
sicht Noch vilmer eyn mensch fawl
vnd sun der menschen eyn wurm
Antwurt Das. xxvj.
tendt aber Job sprach
wes helffer bistu Ister
mit krankt vo du auff
heltst sein arm des der nit ist starck
wein hastu geben rat villeicht dem
der nit hat weishait vnd vernunfft
die dem manigualtig hastu erzaigt
oder wen wolstu gelert habn doch
den den getan hat atem Nymwar
die rysen wayncn vnter den wasz
ern vnd die die bey ym wonen bloz
ist die hell bey ym vnd kayn deck
ung ist der verlornhait Welcher
richt den wynt Aquilon auff eyn
lersz vnd henngt die erd auf nicht
der da bynt die wasser yn sein wolk
en daz sye nit wallen nit arn her
ab der da hellt daz angesicht seyns
sols Vnd spannt .i. praitt auff seyn
nebel daz zil oder endt hat er vmb
geben mit wassern allsang bys ge
endt werdn daz liecht vnd die vin
ster die seuln des hymls zittern vo
worchten yn zu seynem willn yn sein
er sterckh gar schnell sind die mer
gesambt Vnd sein weishait hat ge
schlagen den hoffer der geist seyn
hat gezieret die hymll Vnd wan er
seinn ifflich aufszeuht sein hant ist
ausgefurt der Rippott oder greulich
schlang Nymwar dise sind eyn taill
gesagt von seyner weg wegn Vnd
wan wir kaum eyn klayns tröpfflein
seyner red hörn wer mag disz gedon
seynes donerschlag angesehen Daz
Arzu legt auch xxvij.
Job vnd nam an sich sein
sprichwort vnd sprach
Lebt got der abgenum
en hat mein vrtaill Vnd d' almach
tig der der bitterkait zu gefürt hat
mein sell Darumb solang ist die när
ung yn mir Vnd der geist gotz yn
meyn naszlöchern solang werden
mit reden meyn lebssen pöszhait noch
meyn zung gedenckt lüg ez sey vo
mir daz ich euch gerecht sein vrtail
ablang pis ich abgee so schaid ich
mit von meinem vnschuld vo mein
gerechtikait die ich angefangen hab
lass ich mit noch furbas peygreyfft
mich mein hertz yn allen meinem le
ben als der bosz mein veint Vnnd
mein widertail gleichsam eyn boser
was ist nun hoffnung eyn gleichsz
ner ist daz er geittlich nympt vnd
got mit losst sein sell Ob nit got hör
seyn geschray so auf yn kumbt angst
oder mag er yn dem almächtign ge
liebt werdn vnd anrüffn got yn
aller zeit Ich ler euch durch die hant
gotz was der allmachtig hat vnd
ich verpirgs nit Nymwar ir all habt
bekant Vnd warumb redt ir yppick
lich an vrsach Daz ist der taill der pos
en menschen pey got vnd die erbsch
afft der nötter die sie vom allmach

tigen emphahent ob gemert werd
en ir sun so werden sye ym swertt
leydn vnd ir neffen werdn nit ge
satt mit prott vnd welch die and
ern synd von ym die werden ver
grabn yn den vntergangk vnd
seyn wittib werden nit weynen
Ob er zu sammen tragn hab sam
die erd daz silber vnd der leym pe
reitt hat klait Er hatz fürbar pe
reitt Aber der gerecht der ist da
von oder sye vnd daz silber teilt
der vnschuldig Er hat gebawen
sam eyn schab sein hauß vnd als
eyn hut hat gemacht eyn schatn
Wan der reich entschläfft .i. stirbt
so nymbt er nichtz mit ym In pe
greifft sam daz wazzer die armut
vnd der nachtz trückt yn die vnge
stüm In hebt der peynnendt wynt
vnd nymbt yn hin vnd sam eyn
sturmwynt nymbt er yn von seiner
stat vnd lätt aus vber yn vnd ver
tregt ym nit vnd von seiner hant
entfleucht der fliehent Er gürtt
vber yn sein hent vnd wissgellt vb
yn so er ansehent ist sein stat Das



E hat daz silber xxviij.
seyner adern der anfang
vnd dem golt ist ein stat
daryñ es gesmeltzt wirt
Das eysen wirt von der erd gehab
en vnd an stam entlassen yn hitz
wirt yn gschmerd kert Zeit hat er
geseczt den vinsternüssn vnd aller
dinge end merckt er Auch den stayn
der dunckl vnd den schattn des tods
er teilt von dem vallenden volck
vnd sye die vergessn hat der fuss
des nottigen menschen vnd den weg
Irren die erd dauon auff gyng daz
prott daz ist yn seyner stat vmb
kert mit feür die stat der zaphir
sein stayn vnd sein lett golt den
steig sein weßt nit eyn vogl noch
angesehen hat yn daz aug des
Geyrn In habn nit getreten dye
kynd der kramär Noch eyn lewin
ist durch yn gegangen Nit zu eym
kyßling reckt er seyn hant Er vm
kert von den grunden od' wurtzln
die perg yn den velssen hat er
bäch aufgeschnyten vnd alls köst
lich hat gesehen seyn aug vnd
auch die tieff der wazzer hat
er vmbsucht vnd die verporgn
ding hat er pracht an daz liecht
Weißhait aber wo wirt die fünd
en vnd waz ist die stat der ver
stäntnuß Eyn mensch waiss nit
sein lon noch wirt funden yn der
erd süßlich die lebenden Die ab
grundt spricht Er ist nit yn mir
Daz mer redt Er ist nit bey mir
Es wirt nit gebn für yn schembers
golt noch silber wirt angehang
en yn seyn verwechsellung noch
mag gefrumen allen schlangen
yn India Noch dem stayn Sardis
dem allerkostlichsstn oder eyn Sa
phir nit geleicht ym goldt oder
glaß noch werden nit für sie ge
wechsselt die köstlichen .i. hoben
geväß golts vnd die allerüber
treffluchsten werden nit gedacht
yn seyn gleichnuß von den aug
en Aber wirt zogen die weißhait
ir mag nit geleichen eyn Topasi
us von morlant noch die aller
raynisten tintur daz ist varb wer

den ir gelaitht dar ist zu gelait dar-
umb dannen kumbt die weishait
vnd wer ist die stat der verstantnuß
Sie ist verporgen von den augenn
aller lebenden auch den vögeln der
hymels ist sie verborgen Die ver-
lust vnd der tod sie sprechen vnns
ein orn wir haben gehört sein leu-
mdung got verstet iren weg vnd
er waiß ir stat wann fürbar er
siecht an die endt der welt vn̄ alle
ding die vnter dem hymll synnd
die schawt er er hat gemacht den
wyndten ein gewicht vnd die
wasser hat er angehangen yn
der maß wann satzt er den regen
gesatz vnd den weg den seufzen
den vngestumen da selbst sah er
sye vnd außsprachs vnd peraut
vnd erfragts .i. erfuirs vnd sagt
dem menschen Nym war die vor-
cht gots sye ist die weißhait vnd
geen oder schaiden von vbeln ist
verstantnuß Das .xxix. Cap

Dartzu gelegt hat auch
Job nement sein sprich-
wort Wer geit mir das
ich sey noch bey den er-
sten monadten nach den tagen
als got behüt mich Da schain sein
lutern auf mein haupt vnd zu
seynem liecht gieng er yn d' vinster
Als ich was yn den tagen meyner
Jugent wann da got haymlich was
yn meinem tabernackel wann da
was der allmächtig mit mir vnd
yn scheibumb meyne kynd wann
da ich wusch meyne füß mit butter
vnd eyn vels goß mir pach der ols
wann da ich gyng zu den porten d'
der stat vnd yn den gassen mir macht
eyn geschull .i. sessel mich sahen die
Jungen vnd wurden verporgen vnd
die allten aufstunden vn̄ stunden
Die fürsten hortten auff reden vnd
ven vynger vnterlegtten sye yrem
mund Ir styin verpütten die her-
tzogen .i. fürer vnd ir zungen an
hingen irn keln das horn orn sa-
ligt mich vnd das gesehent aug
gab mir zeucknuß Darumb das
ich geledigt het den armen schrei-
enden vnd den waisen dem kaym
helffer pey was Die sebnung der ver-
derbenden kam auf mich vnd das
hertz der wittiben hab ich getröst
Ich pin angelegt mit der gerechti-
kait vnd sie hat mich beklaidt sam
mit eym klaid vnd mit eyner kron
yn meynem vrtail Eyn aug was
ich dem plynnden vnd eyn fuß dem
lamen Eyn vater was ich der arm-
en vnd die sach die ich nit weßt
fragt ich allerweyßlich Ich ver-
müst die zennd yn dem feur vnd
von den zennden desselben nam ich
den raub vnd sprach yn meynem
geschlächt stirb ich vnd als eynn
palm mer ich die täg Die wurtz
mein ist auf gethan bey den was-
ern vnd der taw wont yn meyne
schnyt meyn ere wirt albeg ge-
newtt vnd mein pog yn meyner
hant wirt gesterckt welch mich
hortten dye beytten meyns vrtails
vnd sie die genaygtten swygen zu
meynem ratt mein wortten dürfft-
ten sie nicht zu thun vnd auf sie
tripfft meyn außsprechen vnd sie
paitten mein sam eyns regens vnd

tetten auf yren mund gleich sam
zu eym fruchtparn .i. spaten regen
vnd wann ich ir schympfft so lobten
sie es nit vnd das liecht meins an
gesichts viel nit auff die erd vnd
ob ich wolt geen zu yn ich satz der
erst vnd wenn ich setz sam eyn kü
nig den sein her vmbstet vō was
doch der waynender tröster Das
N vn aber ver xxx. Cap.
spotten mich die jüngern
der zeit der väter ich vn
wirdigt setz zu den hun
den meyner hertt der tugent ir hent
was mir für nichte vnd sie wurden
geschätzt des lebens vnwirdig von
armut vnd hunger vnfruchtpär
Die da nagen yn der wüst vnd ge
swillt von mue vnd arbait Vnd
assen krawt vnd rynden d' bawm
vnd die würtz der wachalter warn
ir speys die da von den tellern sye
namen so sie alle ding hetten be
gryffen Zu yn lieffn sie mit geschray
yn den wüsten der bach wonten
sye vnd yn den holern der erd od'
auf dem letten die vnder solchen
dingen gefreut wurden Vnd we
sen vnder den dorn schätzten sie freud
seyn Die sun der thorn vnd der vn
edeln vnd yn der erd die gäntzlich
nit gebirt Nun pin ich auch yn ir
gesang bekert .i. komen Vnd pin
worden yn zu eym sprichwort Sye
suchen mich vnd fliehen vers von
mir vnd mein angesicht schawen
schampten sie sich nit Er hat auf
than sein köcher vnd hat mich ge
peynigt Vnd eyn zawm hat er ge
legt yn meynen mund zu d' recht
en hant der auffgangs sind komen
garpald meyn kestigung meyn
füss haben sie verkert vnd habn
mich gedruckt sam mit den güssn
irer steyg Zerstreut sind meyn weg
sie sein mir veint wordn vnd ha
ben gesigt vnd er was nit der mir
trüg hilff sam durch eyn geproch
en mawrn vnd mit offner thür
synds eyngevalln auf mich vō.
zu meynem armüten sind sie kom
en Ich pin worden zu nichte Er
hat abgenummen mein pegir sam
der wynt vnd sam das wölcken
ist vergangen mein hail Nun ab
yn mir selber traurig wirt meyn
sel vnd mich besitzen die täg der
kestigung Des nachts wirt durch
lochert mein mundt mit smertzen
vnd die mich essen .i. nagen die
schlaffen nit In ir menig wirt v'
zert meyn klaid vnd sam eym
halsgollyr haben sye mich beschin
ten Ich pin gegnost dem laym vō
gleich dem funcken vnd aschen Ich
rüff zu dir vnd du erhörst mich
nit Ich stee vnd du siehst mich nit
Du pist verwandelt mir zu eyner
scherff vnd yn der hertt deyner
hant bistu wider mich Du hast
erhöcht mich vnd gleich als auf
den wynt gesetzt Du hast mich
vast nyder geschlagn Ich waiss
das du dem tod mich geist das ge
setzt ist das haus allen lebenden
vnd doch nit zu ir verliessung
oder verzerung lästu aus deyn
hant vnd ob er vellt du selber be
heltst yn Ich waynt ettwan über
yn der betrübt was Vnd mein sel

leidt mit den armen Ich waz wart
tendt guter ding so sind mir böze
komen Ich wart vnd aysch der liecht
vnd mir sind komen vinsternuß
Mein ynnwendige sind aufgeseudt
an alle rw Mich habn begriffen
die tag der kestigung swaund gee
ich an grymen waz ich aufsteund
yn der schar schray Ich pin gewest
eyn bruder der dracken vnd eyn
gesell der straussen Mein haut ist
geswertzt uber mir vnd mein pain
sind durr worden vor hitz keit ist
yn wayn meyn harpff vnd mein
orgel yn eyn stym der waynenden

Schawssen Das · xxxj ·

Gehab ich gelubt mit mei
nen augen daz ich auch
nit gedacht von der
Junckfrauen waz tails het mir
got yn mir von oben ab vnd erb
schafft der almachtig von den
obresten Ist nit eyn verlust dem
bözen vnd eyn entfremdung den
die porchait wurcken Ist nit er
mercken mein weg vnd all mein
geng die zelt er ob ich gewandelt
hab yn uppikait vnd geeylt hat
yn vntreu mein fuß Er heng mich
yn eyn gerecht wag vnd will got
mein aynualt ob genaigt hab
mein gang von dem weg vnd ob
geuolgt hab mein aug meynem
hertzen vnd yn meynen henden
sey angehangen eyn maylygung
Ich see vnd eyn ander der trischt
vnd meyn geschlacht wirt ausge
reutt Ist betrogen meyn hertz auf
eyn frawen vnd ob ich zu d' thur
meins freuntz gewant pin eyn
hur eyns andern sey mein weyb
vnd auf sie werden genaigt die an
dern wan fur war daz vbell ist dye
allergrost porhait eyn feur ist es
byz zu der verzerung werent vnd
ausreutt alle grunde ob ich hab
versmacht eyn geen yn recht mit
meinem knecht vnd meyner dieyn
wan sie redtten wider mich waz tu
ich dann so aufstet zu richten got
vnd wan er fragt waz antwurt ich
ym hat er nit mich yn dem pauch
gemacht der auch den selbeyn ge
macht hat vnd hat mich geformt
yn der furt · i · scham eyn got hab
ich verlauget daz ich wolt den ar
men vnd die augen der wittib hab
baissen beitten oder harren hab ich
gessen mein schnyrten protz allayn
vnd daz nit eyn waul von ir geessen
hat wan von kindhait ist mit mir
gewachsen erparmung vnd von
dem pauch meyner muter ist sye
ausgangen mit mir hab ich ver
smacht den furgenden darub daz
er nit hat klaid gehabt vnd anderr
ung den armen ob nit mir wolge
sprochen haben seyn seytten vnd
von den scheppern meyner schaff
warm worden ist ob ich hab auf
den waysen auf gehaben mein hat
Auch ob ich mich drúch yn d' porten
den obresten so vall meyn achsll
von yrem gelyd vnd meyn arm
werd gebrochen mit seynen bayne
wan all weg recht sam die die yn
furchten auf den wazern also hab
ich genorcht got vnd sein burd hab
ich nit mugen tragn hab ich gesch
atzt golt mein sterck vnd ob das

scherud golt mein hoffnung ist Ob
ich gefreut pin uber mein vil reich
tum vnd darumb hat gar vil be
griffen mein hant Ob ich geschen
hab die sunn wan sie geschynen
hat vnd den mon gend schon a lau
terlich vnd gefreut ist yn eyner ver
bergung mein hertz vnd ich hab ge
kust mein hant mit meinem mund
welch ist die grost boßhait vnd die
laugnung wider got den hochsten
Ob ich gefreut pin zu dem vall des
der mich gehast hat vnd hab frolo
lockt daz yn vbell begryffen hat noch
furbar hab ich nit geben zu sunden
mein kel daz ich pegert zu verfluch
en seyn sel Ob nit gesprochen habn
die man meins tabernackels wer geit
von seynem fleisch daz ir werdent
erfullt Ausserthalb ist nit verlybn
kain pilgram dem wegfeer waz off
en mein thur Ob ich verporgen hab
sam eyn mensch mein sund vnd
hab verhelt yn meynem busen mein
boßhait Ob ich hab ausgeverckt zu
grosser menig vnd die versmah
ung der nachsten mich gehalten
hab vnd nit dester mer geswigen
hab vnd ausgangen bin die thur
Wer geit mir eyn helffer daz mein
pegir der allmachtig hor Vnd daz
er schreib daz buch der da vrtailt
daz ich auff meyner schultern trag
daz vnd vmbgeb daz mit der keln
sam eyn coron mir zu allen zeiten
verkund ich es vnd als eyn fursten
opffer ich yn Ist daz wider mich mei
erd ruffet vnd mit ir die zwey wam
en Ob ich geessen hab ir frucht an
gelt vnd die sel ir pawer gekestigt
hab vmb frucht gee mir auf distel
vnd fur gersten dorn



Dysi drey Das .xxxij. Cap
man verliessen Aber
antwurttend Job sprach
darumb daz er sich recht
gedacht Vnd zornig vnd vngewirt
ist helyu der sun Barachel Buzytes
von dem kund Ram vnd ist aber
gezurnt wider Job darumb das
er sich recht gedacht bey got Auch
wider die drey seyn freunt ist er
worden vnwirdig darumb daz sye
nit funden hetten eyn vernunfftig
antwurtt Sunder daz sye allayn
verdampt hetten Job Darumb bait
helyu daz Job mit yn redet Dar
umb daz ellter seyn warn die redt
en Da aber er sah daz drey annt
wurtten nit mochten da want er
zornig snellicklich antwurttent
helyu der sun Barachel Buzytes
sprach Ich pin der jungst an der
zeit aber ir ellter Vnd darumb ver
lassen des haubts hab ich mich ge
schampt euch zaugen mein vr
tail Ich hofft furbar daz daz lenger
eralter reden solt vnd die menig

der Jar leret die weishait Aber als
ich sich so ist eyn geist in den men
schen vnd die eynplasung des
almächtigen geit verstäntnuss
Es sind nit langwirig die weisen
noch die alten verstend das vr
tail Darumb sprich ich Hört mi
ch vnd ich zaig euch auch mein
kunst wan ich wart eür red Ich
hab gehort eür weishait so lang
ir kriegendt mit mein worten vnd
solang ich schatzt euch ettwas re
den daz dacht ich Aber als ich sich
so ist nit der gestrafften mug Job
vnd aus euch geantwurtten seyn
reden daz nicht villeicht ir sprecht
wir haben funden weishait Got
hat yn geworffen vnd nit ein mensch
Er hat mir nichts geredt vnd ich
antwurt ym nit nach euren worten
vnd sye vorchten yn vnd antwur
ten nit furbas vnd zugen von yn
ir gesprach wan darumb hatt
er vnd ir kayner redt Sie stunden
vnd antwurtten nit furpas Ich
antwurt auch meyn tail vn er
zaig meyn kunst wan ich pin vol
er red vnd mich zwingt der geist
meyns leibs Nymmar mein bauch
ist sam eyn most an eyn attem daz
new lagellein zerprich Ich red vn
attem eyn wenig Ich thu auff
meyn lebss vnd antwurt Ich in
nit die person eyns mans vnd
got geleich ich nit eyn menschen
wan furbar ich waisz nit ir pley
ben · i · wesen hab noch
wenig zeit hinnympt
mich mein schopffer
Dz darumb Das · xxxiij ·

Job mein gesprach vnd all meyn
wort vernym Nymmar ich hab auf
gethan meyn mundt reden wirt
mein zung yn meynem gumen mit
eyn aynualtigen meynem hertz
en mein red vnd eyn vrtail meyn
lebsz lautter reden Der geist gotz
hat mich gemacht vnd daz attem
dez almächtigen hat mich leben
tig gemacht ob du macht so ant
wurt mir vnd wider mein ange
sicht stee Nymmar daz mich auch
sam dich gemacht hat got vnnd
von dem selben laym ich auch ge
macht pin Doch furbar meyn
wunder soll dich nit schrecken vn
meyn ausgesprach sey dir nit swar
Du hast geredt yn mein orn vnd
die stym deyner wort hab ich ge
hört rayn pin ich vnd an misstat
vnd vnuermailigt vnd in mir
ist kayn porhait Darumb daz er
klag fragt yn mir funden hat dar
umb hat er gewilkurt mich seyn
veint Er hat gelegt yn eyn stockh
mein fusz vnd behutt hat er all
mein steig daz ich daryn du nit
gerecht bist Ich antwurt dir daz
got grözer sey eyn menschen wid
er yn kriegst daz er nit zu allem
wortten hat geantwurt dir Eyn
mal redt got vnd zu dem andern
dasselb widersagt er nit durch den
schlaff yn eyn nächtlichen gesicht
wan der schlaff betrubt die leut vn
schlaffen an dem pett dan so tut er
auf die orn der man vnd vnter
weyset sye lernt er gehorsam dar
er verker den menschen von den
die gemacht hat er vnd lost yn

von hoffart rettet sein sel von zer
störung vnd sein leben daz er nit ge
yn swert vnd auch strafft er durch
smertzen ym bettleyn vnd all seine
payn tut er kranck werden scheuch
lich sey ym yn seyn ein leben das
prot vnd sein sel die speis die vor
pegirlich war faul wirt sein leib
vnd seyne gepayn die bedeckt warn
werden geblost nahent wirt der zer
störung seyn sel vnd sein leben den
tötlichen vnd ob für yn redent wirt
eyn engll eyner von den gleichenn
daz ir verkunt der menschen gerech
tikait Er erparmt sich seyn vnd
spricht löß yn daz er nit abgee yn
die Zerprechung Ich hab funden
yn we ich ym gnädig will verzert
ist sein fleisch von den payn er wirt
widerkern zu den tagen seyner jug
ent Er wirt pitten got vnd er wirt
ym senfftmutig vnd siecht sein an
gesicht in iubeln daz ist freudn vñ
geit wider dem menschen sein ge
rechtikait Er beschaut die mensch
en vnd spricht Ich hab gesunt vnd
welch ich hab verlassen vnd daz ich
war wirdig hab ich nit genumen
·i· enpfangen wann er hat gelöst sein
sel daz sie nit für yn eyn vntergank
sunder daz sie lebent daz liecht sah
Nymmer diß aller wirckt got dr
maln durch ytlichen daz er wider
rufft ir sel von zerprechung vnd
erleucht sie mit dem liecht der leb
enden Mark dich Job vñ hör mich
vnd sweig wann ich red Ist ab daz
du hast waz du redest so antwurt
mir Red wann ich will dich lassen
sehen gerechtikait Ist aber daz du es
nit hast hör mich sweig vnd ich ler
dich weißhait Das ·xxxiiij· Cap·
D Er kunden also helyu
auch daz hat er geredt
hört ir weysen meyn
wort ir gelerten vernembt
mich wann daz or pewärt die wort
vnd die kell versucht die essen mit
geschmack eyn vrtail erwelenn
wir vns vnd vnter vns besehen
wir war daz pest sey wann du Job
hast geredt gerecht pin ich vnd got
hat verkert mein vrtail vn mir zu
vrtailn Furbar so ist er eyn lüg vñ
eyn frävel mein geschoss an alle
sund wer ist der man als Job der
trinckt gespött sam wazzer der get
mit den wurcken den die posheit
vnd wandelt mit den pözen man
en gesprochen er hat Nit wolgeuelt
eyn man got auch ob er laufft mit
ym Darumb ir beherzten mann
hört mich Ez sey verr von got die
vnmilltikait vnd von dem almä
chtigen die pozhait Wan daz we
rck der menschn geit er ym vñ
nach den bogen ytlichs widergeit
er yn Wärlich furbar got verdampt
nit vmbsust noch der almächtig
keit vmb daz vrtail Wen hat er
geseczt anders auff der erd oder
wen hat er geseczt auf die wellt
den er gemacht hat ob spricht zu
ym seyn hertz Den geist sein vnd
Atem zeuht er zu sich aller leib
wirt geprechen mitenander vnd
eyn mensch wirt yn aschen wider
bekert Ob du hast nun verstant
muß hör daz gesagt wirt vñ merk
die styme meyner ausspräch Ist

nit wer lieb hat daz urtail mag gehailt
werden Vnd wie du den der gerecht
ist so vast verdampst der spricht
dem kunig abtrinnig er haist die
hertzogen pozz der nit enpfacht die
person der fursten noch bekent den
wuetrich so er kriegt wider den ar
men Wan daz werckh seyner hent
sind alle schnell werdn sterben vnd
vn mitternacht werdn betrubt
die uolcker Vnd sie werdn durch
geen vnd hinnemen den frauel den
an hant wan sein augen sind uber
die weg der menschen Vnd alle ir
tritt mercket er Es sind nit vinster
vnd der schat des tods ist nit daz da
verporgen werden die da wurckem
pozzhait Noch furpaz ist er yn des
menschen gewalt daz er kum zu got
yn vrtail er zermulle vil vnd vn
zalber vnd tut steen sie fur sye wan
er bekennt ir werckh vnd darumb
ernlaitt er die nacht vnd sie wer
den zermischt sam die bozen hat er
sye geschlagen yn der stat der sehen
den die gleich sam von lister ab
gygangen abgangen von ym vn all
seyn weg wolten sie nit versteen
daz sie mochten komen zu got daz
geschray der nottigen vnd hort die
stym der armen wan so er frid v
leiht Wer ist der verdampt seind
er verporgen hat sein angesicht
wer ist der yn anseh Vnd der uber
die volcker vnd uber die leut thu
regnieren .i. herschen eyn menschen
der eyn gleichsner ist durch dye
sundt des uolcks wan darumb
hab ich geredt zu got vnd dir ver
peut ichs nit hab ich geirrt du

lern mich ob ich pozzhait hab geredt
zu got furpazz leg nit darzu wirt
nit von dir got sie peygern wann es
ist myssuallen dir wan du hastan
gehebt redn vnd nit ich Vnd ist daz
du icht bessers wist red du die man
der vernunfft werdn mir reden Vnd
eyn weyser man hort mich Aber Job
hat torlich geredt vnd sein wort he
len nit gehorsam Vater mein werd
Job versucht bys zu dem end nit lasz
von den menschen der pozzhait der
uber sein pozzhait Vnd hat zu gelegt
scheltwort vntter vns da zwischen
werd er zu sammen prunden Vnd
dann zu vrtail ruff er mit seynen
worten got Das .xxxv. Capittel

Darumb helyn dise ander
ir wort hat geredt dunckt
dich icht seyn gleich dem
gedanckung daz du es
redest gerechter dan got pin ich furr
bar du hast gesprochen dir geuellt
nit daz got ist oder waz ist er dir nutz
ob ich sund vnd also antwurtt ich
deynen reden vnd deynen freunten
mit dir Sich an den hymel vnd schaw
vnd anlug die hymellischen das er
hoher deyn ist ob du sundest wan
schatt er ym ob vast gemert synd
deyn bozhait wan thustu wider
yn was geistu ym oder was enphi
cht er von deyner hent eyn mensch
en der dir gleich ist dem schatt deyn
pozzhait Vnd den sun der menschen
hilfft dein gerechtikait durch dye
menig der laydigung schreyen sie
vnd heuln durch den gewalt des
arms der wutrich Vnd sprach nit
wo ist got der mich gemacht hatt



vnd der gesang hat geben yn der
nacht der vns lernt vber die viech
der erdn Vnd über die vögl des hy
mels vnderweist er vns sie werden
schreyen Vnd er erhört nit durch die
posshait der pösen wan nit vmb
sust hört got vnd der allmächtig
sicht an aller sach Auch so du spri
chst Er merckt nit vrtail pey ym
vnd wort die seyn wan nun zeucht
er nit yn seyn grymen Noch richt
das übell oder missetat Was darub
hat Job vmbsust auffthan sein mund
vnd ankunst hat er wort gemanig
velltigt Das .xxxvj. Capittell.

Zlegent auch helyu hat
dise geredt Leyd mich
.i. hör mich ern wenig
vnd ich zaig dir wan
ich hab noch das ich für got red vo
widersag .i. anderwerb sag Mein
kunst von dem anfang vnd mein
würcker beweiß ich gerechtn war
lich wan an lug sind mein red vnd
gerechte kunst wirt dir bewärtt
Gott wirfft nit ab die mächtign
wan so er selb auch mächtig ist vo
sunder auch er behelt nit die pösen
vnd geyt den armen das vrtaill
Er nymbt nit von dem gerechten
seyn augen Vnd die küng setzt er
yn den sal ewicklich vnd daselbst
werden sie auf gericht vnd ob sie
synd yn den kettn vnd werdn gepun
den mit den stricken der armut Er
zaigt yn ir werck vnd myssetatt
wan sie sind frävel gewesen Auch
wirt er offen ir ore das er sie strafft
vnd redt das sie abkert werdn von
der posshait Ist das sie hörn vnd
es behaltn so erfüllen sie ir tag yn
gut vnd ir jar yn eren Ist aber das
sie nit hörn so werdens vergeen
mit dem swert vnd werden ver
zert yn torhait Die gleichsner vo
listign die machen .i. prauchen den
zorn gots vnd sie schreyen nit zu
got so sie werden vberwundn es
wirt sterben ir sel yn iugent
vnd ir leben vnder den außzettn
.i. wuchern Er solt den armen von
seyner kümernuß vnd öffet yn
kumernuß seyn orn Darumb be
halt er dich von dem engen mund
aller praitist vnd das nit habend
hat grunt vnder ym vnd die
ruw deins tisch wirt vol geveist
Dein sach ist geurtailt sam eyns
pözen vnd deyner sach wirstu vr
tail enphaben Darumb soll dich
nit uberwynden dein zorn das du
yemant druckst noch die menig
der gab naig dich Leg ab die grös
.i. macht an kümernuß vnd all
krefftig mit sterck Nit verlenig
die nacht das die volck aufsteigen
für sie Hüt dich das du nit naigst
zu der posshait wan die hastu an
gefangen zu volgn nach der armut
Nymmar got der hoch yn seyner
sterck vnd kayner ist ym gleich
yn den rechtschöpffn Wer mag ge
fragen seyn weg oder wer ym zu
sprechen mag Er hat geworcht bos
hait gedennckh das du nit waist
sein werck von den gesungen hab
en die man All menschen werden
yn sehen eyn yeglich schaut yn an
von ver Nymmar got der gros
ist vberwundn vnnser kunst die

Tal seiner zar ist vn schätzperlich
Er hynnymbt die stern der regen
vnd geust aus seyn regen zu gleich
nuss der wazzer Er regen von den
wolcken waz alles bedeckt hat oben
herab will er auspraitten sein wolkn
gleich sam sein gezelt vnd plitzt mit
seynem liecht von oben vnd auch
die gestat der mers bedeckt ez durch
dysz Furbar vrtailt er die wolckh
vnd geit essen den vil totlichen vn
henden verbirgt er daz liecht vnd
gebeut ym daz anderwert kum
Er verkunt davon seynem freunt
daz er sein erb sey vnd zu ym mug
auffsteygen Das .xxxvii. Capitl
Uber das ist erschrocken
mein hertz vnd ist ver
wegt von seyner stat
hört die hörung vn de
schrecken seyner stym vnd den hal
von seynem mund geend uber all
hymll merckt er vnd sein liecht
uber die endt der erden nach ym
wuffet der doss erhilt mit der stym
seyner gross vnd er wirt nit er
fragt so gehört wirt seyn stym
dossen wirt got vn seyner stym
wunderlich Er tut grozze vnd vn
erforschliche er gebeut dem schne
daz er abgee auf die erd vnd den
wynterri regen vnd gussen seyner
sterckh der bedeut vn der hant all
en leutten daz yglich bekennen sey
ne werckh eyn geen wirt eyn thier
seyn verpergung vnd yn seinem
loch wirt ez wonen Von den mi
dreschi wirt ausgeen ungestum
keit Vnd von dem herwigen kelt
wan got wayt so wechst gefruscht

vnd aber wirt gnuglich werden aus
gossen die wazzer das firmament pe
geit die wolcken vnd die wolckhen
sprengen seyn liecht die beleuchten
alle ding scherbumb wo sye hynfurt
der will des regirers zu allen dingen
die er yn gepeut auff angesicht der
kraysz der erdn ez sey yn eynem ge
schlächt oder yn seyner erd oder yn
welcher stat seyner erparmung er
sye hyn sendt werden gefundn Merk
dise Job stand vnd merk die wun
der gotz Wayst n nit dann die steyg
seyner wolcken grozze vnd gerechte
kunst sind nit dein klaid warm
so bewait wirt die ostern wynt du
hast villeicht mit ym gebauwem
die hymll die aller vestlichst gleich
sam die erd gossen sind Zaug vns
waz sagen wir ym Furbar wir wer
den eyngewickelt yn die vinster ver
sagt ym daz ich red Vnd auch ober
redt eyn mensch er wirt verzertt
vnd nun sehen sie nit daz liecht
schnel wirt der wynt gezwungen
yn die wolcken vnd der gend wint
verjocht sye von Aquilon kumbt
daz golt vnd von got die vorcht
sam lobung wirdicklich mugen
wir yn nit fynden groll ist er mit
sterckh vrtail vnd gerechtikait wo
ez mag nit ausgelagt werdn dar
umb furchtn yn die man vnd
durren ym nit schauen all die sye
duncken weysz seyn Das .xxxviij.
Antwurttend warz der
herr Joben vō wynde .i.
gewulcken vnd sprach
zu Joben Wer ist der der
eynwickelt den sentenz wo vrtailt

den vnwissenden wortten Vmbgürt
als ein man dein nyeren vnd ich
wird dich fragen vñ antwurt mir
Wo waisstu do ich setzt die gruntuest
d' erdn Sag mir hastu verstant-
nuss Wer hat gesetzt ir mass kenn-
stu es oder wer hat getzogen vber
sye die lynnen Auf waz synd ir grunt
geuest .i. zu sammen than od' wer
hat gelassen ir ecken stain So mich
mit aynlobtn die frwen hymll vo
mit frolocktn all kynder gots Wer
hat mit thürn beschlossen daz mer
daz es auff quall sam es von d' scham
ausging so ich setzt den gewulcken
sein klaid vnd mit dunckl es sammn
mit eyns kintz tuch eyn gewickellt
hab ich es vmbgeben mit mein end
en vnd hab gelegt eyn rygll zu den
thürn vnd hab gesprochen bys hie
her sullt ir komen vnd gee nit für
paz vnd da zerprichst dein geswel
lent .i. wachssent bach Hastu dan
nach deinem auffgang gebotten
der morgen frü vnd hast geraigt
der morgenrot ir stat Hastu mit
gehalttñ slahend die endt der
erd vnd hast ausgeschlagn die
bozen von ir Es wirt widergesetzt
sam der larm daz zaichen vnd be
stet sam eyn klaid von den bozen
wirt genumen ir liecht vnd d' hoch
arm .i. gewalt wirt zerprochen bist
du mit eingangen die tieff des mers
vnd vn den allerletzten d' abgrundt
hastu gewandelt Synd dan dir
offen die portten des tods vñ hast
gesehen die vinstern thür Hastu
dan gemerckt die praitt der erden
Sag mir kennstu alle ding vñ

weg wont daz liecht vnd welche
stat sey der vinster daz du fürst
eyn yeglich zu seynen enden vnd
verstest die pfad ir heusser West
du dan daselbst daz soltst geborn
werden vnd bekennst die zal deiner
tag bistu nit eyngangen die schatz
des schnees oder des reyffens hord
hastu angesehen die ich perait hab
vn der zeit der veindt vnd vn dem
tag des streitz vnd kampffs durch
welchen weg wirt gesprengt das
liecht Geteilt wirt die hitz auf
die erden Wer hat dem schnellistn
wynt geben den lauff vnd de weg
dem dossennden donner der regnet
auf die erd an die menschen vnd'
wüst do keyn töttlicher wont daz
er erfült eyn weg vnd and' wüst
vnd fürbryng grüntkraut Wer
ist vater der oder wer hat geborn
die tropffen des reyffen od' tawes
von wes pauch ist ausgangen das
eyss vnd die kelt von dem hymll
wer hat die geborn vñ gleichnuss
der stain werden die wazzer geherrt
vnd die höch der abgrunt wirt
zu sammen gegürt magstu zu sam
men gefügen die schein den stern
plyadis daz ist daz .vij. gestirnn
.i. pes thauri Oder den vmbkraiss
des hervagens magstu verstrauen
Pryngstu mit den morgenstern yn
ir zeit vnd den abentstern thust
du aufgen uber die kynd d' erden
hastu bekennt die orden vnd des
hymls vnd legst seyn wuttung
auf die erden bistu nit auffheben
yn dem nebel dein stym vnd die
vngestüm der wazzer bedeckt dich

Lässtu ytt die plitz vnd sie gend vnd
wanns widerkomen sprechend dir
wir sein hye Wer hat yn den gelid
ern dez menschen gelegt weyßhait
oder wer hat geben dem han ver
stantnuß Wer ausspricht der hymll
vernunfft vnd wer tut schlaffen das
gesang dez hymlls Wan wart gestift
daz puluer auf der erd vnd die layin
oder letten wurden zu samen than
pist mit vahent der lewin raub vnd
die sell ir jungen erfullen wan sye
riven yn den löchern vnd yn den
hölen verporgen sind Wer beraitt
dem raben sein essen wann seyne
junge zu got schreyent waynt daz
sye nit speiß habend Das xxxix.

Waistu ytt die zeit der ge
burd der storcken yn den
velsen oder hast behalten
die geberenden hyntin
hastu gezelt die monatt ir enphah
ung vnd waist die zeit ir geburdt
sie werden geboren zu der frucht vnd
geberen vnd mugen lassen sye aus
vnd geschaiden werden ir kynd vnd
varn zu der waid sie gend aus vnd
komen nit wider zu yn Wer hat
gelassen den waldesell frey vnnd
wer hat entlösst seyn band wem
hab ich geben hauß yn der wüst
vnd sein tabernackll yn der erd der
saltzung Er versmacht die menig
der stat vnd dan geschray dez nött
ers hort er nit Er vmbsieht die perg
seyner waid vnd alle grüne du
rchsucht er Mag nit eyn aynhorn
dienen dir oder wontz bey deyner
krippen byntst ytt ayngebütn an
den pflug yn dem zugel daz du
vmbkerst den letten deyner tal nach
dir bist icht haben trost yn vr grossen
sterckh vnd verlaßt yn dein arbait
gelaubst icht ym daz sie wider geb
en deynen samen vnd samb ym
dein scheurn .i. stadl Die vedern dez
strausßen sind ytt gleich den vedern
des hainnalckhen vnd habichß wan
er verlät von der erd seyne ayer
Du villeicht machst sye warm yn
aschen so wirt vergessen daz sye eyn
fuß zertritt oder eyn tier dez velds
zermült Er wirt verhertt zu seyn
en kynden als sye nit seyn sind vmb
sust hat er gearbait so yn kaynn
vorcht zwingt wann got hat yn
beraubt der weisshait vnd hat ym
nit geben verstantnuß so ez zeit
wirt so hebt er yn die höch sein flug
Er verspott dan pfard vnd sein auf
sitzer geist ytt dem pferd sterckh
oder vmbgeist seyn hals mit wun
heln Wecklst ytt sam die heuschreckl
die er seyner naßlocher ist schreck
die erd grebt er mit dem hauff vnd
freud sich vast vnd vert entgegen
den gewappeten Er versmacht die
vorcht noch weicht mit dem swert
vber yn wirt hellen der köcher sich
eind wirt daz sper vnd schilt hitz
endt vnd grymment kert die er
den noch schatzt mit hëlenden klag
der pusaunen vnd wo er hört die
pauckhen da spricht er wach .i. fiv
Wer wirt gegenwurt der streitt
mit dem mand der hertzogen .i. für
ern Vnd dez heuln der schar wirt
icht durch dein weißhait gemidert
Der habich außtreckt seyn flugel
gein osten oder zu deynem gepött

wirt auf gehöcht der ádlar vnd yn
den hohen steten setzt .i. legt er sein
nest yn den velsen peleibt er Vnd
yn den höchsten steten der stayn
wont er vnd yn den vnzugenck-
lichen stayn .i. vellsen da von sicht
er all vnd von verr sehen seyne au-
gen seyne iunge lecken plut vnd
wo eyn tod als ist sopald ist da pey
vnd darzu hat gelegt der herr vnd
hat geredt zu got macht icht der
der mit got kriegt so leichtlich gerw-
en Je fürbar wer got strafft der soll
antwurttn ym Das .xl. Capitl.

Antwurttendt sprach
Job dem herren Ich der
leichtlich geredt hab was
mag ich geantwurttn
Mein hant leg ich auff mein mundt
Eyns hab ich geredt daz got wolt
daz ich es nit geredt hiett vnd das
ander dem ich hinfür nicht zuleg
Aber antwurttendt sprach der herr
von dem wolcken Joben Vmbgürt
sam eyn man dein nyern Vnd ich
wird dich fragen vnd zayg mir
magstu mit vernichtn mein vrtail
vnd verdambst mich daz du werst
gerechtuertigt vnd hastu gewalt
sam got vnd ob du mit eyner gleich-
en stym dönst Vmbgib dir gezird
vnd wird hoch auffgericht vnd pis
erwirdig vnd schön Vnd wird an-
gethan mit klaidn Zerstreü die hoch-
uerttigen yn deynem grymen vnd
pis ansehent eyn menschen der ayn
walt gee vnd zu zeicht beschaw all
hochferttig vnd schemt sye Vnd zer-
misch die pözen yn ir stat vnd ir
angesicht versenck yn die gruben

vnd ich vergich daz dich behaltn
mag deyne rechte hant Nymwar
den helffant den ich gemacht hab
isst mit dir hew sam eyn rindt
Sein sterck ist yn sein nyern vnd
sein tugent yn dem nabell seyns
pauchs Er zammen zeucht seyn
swantz sam eyn zeder die marck
seyner hoden synd zu sammen ge-
narn .i. erschrocken seyn payn sam
eyn eren pfeyff seyn fleisch .i. haut
decht sam die eysen plech Er ist
eyn anfang der weg gotz der yn ge-
macht hat der legt zu willen seyn
swert In dem selbn tragn die perg
kraut aller tier des velds schimpff-
en dir vnter dem schattn schafft
er vnter der gehaim der hälm .i.
rören vnd yn den feuchten stetn be-
schirmen werdn die schatten seyn
schattn vnd die weydn .i. welber
der flüss werden yn vmbgeben Nim
war er verslyndt eyn flüsswasser
vnd wundert yn nit Vnd er hat
fürbar den trost daz der Jordan
rynn yn sein mund yn seyne augn
sam mit eym hammen .i. perin
vächt er yn In den spitzign angeln
durchbort er sein naslöcher ob du
macht auszieben den merwisch mit
dem pern vnd mit eyner schnür
bistu sein zungn bistu icht legen
eyn zirckll .i. kraisz oder ryng yn
seyn naslöcher oder mit pfrymen
durchborstu sein wang wirt er
ytt mer zu dir die gebet oder redt
die zu wuche .i. seinfftlich Wirt er
ytt gehaissen mit dir gelüb vnd
du enphachst yn zu eym ewigen
knecht wirst du ytt sein spottn sam

eyns altin weibs / oder wirst yn zu
pynden dein dirnen Jn vertailn die
freünt vnd yn tailn die metzlar
bist yn erfüllen die segen mit sein
em vell vnd die behallter d' visch
mit seim haupt legt auff yn dein
hant Bedenckh eyns streitz vnd
thu nit dartzu fürpaz zu reden
Nymmer sein hoffnung betreügt
yn vnd er wirt verendt allen sech
ent Nymmer sam eyn scharpffinn
werch ych Jn Daz. xlj. Capittel.

Wer mag nun widersten
meinem angesicht / wer
hat mir vor gegeben daz
ich ez yn widergeb / alle
die vntter dem hymll synd / sind mein
Jch vertrag ym nit yn den mächtig
en worten vnd zu bitten zu sammen
gelegt Wer öffet daz angesicht sein
er klaydung vnd yn die mitt seins
munds Wer get yn die thür seyn
angesicht wer tut die auff vmb
den kraiß seyner starckhen zennd
ist vorcht sein leib sam gegossen
scholl vnd gefügt mit schüppen die
sich truken Ayne der andern wirt
zugefügt daz nit eyn atten mocht
gen dardurch eyne hangt d' an
dern an vnd so sie sich halten nicht
yn keyner maß werden sie geschai
dun Sein niesen ist ein schein der
feürs vnd sein augen sam die praw
en der morgenfrü Von seyne mund
geend flammen .i. lampen als die
fuen der feürs antzünt Von sein
en naßlöchern geet der rauch als
eyns prynnenden hafens d' hitzig
ist Sein feür macht koln prynnen
vnd flam geet aus von seinem

mund yn seynem hals wont sterck
vnd seym angesicht wirt vorgeen
armut die gelider seyns fleisch wer
den aneynander anhangen Er sent
nyder ir plitz vnd zu eyner andern
stat werden sie nit gefürt Daz hertz
sein wirt verhert sam eyn stayn
vnd wirt zusammen zogen sam
der schmids anpos Wan er wirt
hin gezogen so furchtend die engl
vnd erschrocken werden sye gerain
nigt Wan yn pegreifft daz swertt
so mag er nit widersteen noch
daz sper noch das pantzir wan
er wirt schätzn sam die spreuer
.i. agen daz eysen vnd daz glach
meid sam daz faul holtz Jn wirt
nit foben .i. machen eyn schütz yn
schüpffeln synd ym worden die stain
des schlyngers gleich sam ein stupf
ell stro hat er geschätzt .i. geacht
den hamer .i. keuln vnd er ver
spott die schußlantzen vntt ym
soll werden die schein der sunnen
Jn wirt vnttersträut golt sam
der layin Er macht wallen sam
eyn hafen die tieff der mers Zu lett
sam die salben sieden Nach ym
wirt leuchten der steig Er schätzt
die abgründt sam als eyn senest
enden .i. altenden Es ist nit auf
der erd gewalt der ym mug ge
nossen Er ist wordn daz er keyn
vorcht als hoch sicht er Er ist eyn
künig uber all sün der hoffartt

Do antwurt Das. xlij.
tendt aber Job dē herren
sprach Jch wais daz du
alle ding vermagst
vnd dir kain danck verporgen ist

Wer ist er der verpirgt den Rat an v=
tail Darumb vnweisslich hab ich
geredt vnd die über der mass für
oder vbergen ünd mein weisshaitt
hör vnd ich red Ich fragt dich vnd
antwurt mir Mit gehörtten oren hab
ich dich gehört nun aber sicht dich
mein aug Vnd darumb begreiff
ich mich vnd wurckh rew vnd ge
dult yn dem funckhen vnd aschen



Darnach vnd aber geredt hat d' herr
zu Job vnd sprach zu Elyphat thema
niten Erzürnt ist mein grym yn
dich vnd yn zwen dein freunt wañ
ir habt nit geredt das gerecht bey
mir als mein knecht Job Nembt
darumb euch ·vij· Stier vnd ·vij· wi
der vnd geet zu meinem knecht Job
vnd opffert hostien für euch vñ Job
mein knecht bitt für euch Sein ange
sicht daz enphach ich daz euch nit
vermerckt werd die torhait wann
fürbar ir habt nit geredt recht bey
mir als mein knecht Job Darib gyn
gen ab Eliphat theamites vñ Bal
dach suhytes Vnd Sophar naama
tites vnd teten als zu yn geredt hat
der herr Vnd der herr enpfyng daz
angesicht Job Vnd auch der herr ist
bekert zu gedult vnd rew Job da er
pett für sein freunt Vnd der herre
legt zu alle die gewesen warn Job
zwyfach Vnd zu ym komen all sein
brüder vnd all sein swester vnd all
die yn bekant hetten vor vnd assen
mit ym prott yn seynem hauss vnd
pewegtten vber yn ir haubt vnnd
seyn yn getrost über alls vbel daz
got pracht het über yn vnd gaben
ym yetzlicher eyn schaff vnd yn
die oren eyn gulden orhang Vnnd
der herr gesegent den lebssen Job mer
wann sein anuengen Vnd ym sind
worden ·xiiij·m schaff vnd ·vj·m Ca
mel vnd tausent Joch ochssn vnd
tausent eslyn Vnd ym wurden ·vij·
sün vnd ·iij· töchter Vnd hiessen
den nam der ayn diem ·i· tag Nam
en der andern Cassiam ·i· wolschme
ckent plum Namen der dritten Corn
stybi ·i· behaltten der die schön frau
gen Vnd nit sind funden so zierlich
frawen alls die töchter Job yn aller
erden Vnd ir vater gab yn erbschafft
mit yren brüdern Vnd Job lebt nach
dem hundert vnd ·xl· Jar vnd sah
sein sün vnd sün seyner sün byss zu
der vierden gepürd oder geschlächt
vnd ist gestorbn allter vnd vol der
tag ·:·





Thobias von geschlächt vnd der stat
Neptalym die ligt yn den öbresten Ga
lylee auf Naason nach dem weg der
fürt gen Occident an der tencken hant
habendt die stat Sephet da er gefan
gen was In den tagen Salmanasser
kunigs der Assyrien Vnd doch yn die
gefanckhnuss gesetzt den weg der war
hait hat er nit verlassen also daz er
alles daz er gehaben mocht den mit
gefangen brudern die von seynem
geschlächt waren mittailt Vnd so
er was der Jüngst vnter allen yn dē
geschlächt Neptalym nichtz doch
kintlich begon er yn werken Vnnd
auch zu letzt so all gyngen zu den kel
bern gulden die Jerobaam gemacht
het kunig yn Jsrl' Er allayn floch
die manischafft aller vnd für zu
Jherusalem zu dem tempel des herr
en gotz Vnd da pett er an den herren
got Jsrls all sein erstgeburt vñ sein
Zehenden getreulich opffern also daz
er yn dem dritten Jar den ellenden
vnd fremden dienend gab all zehen
den dyse Vnd desgleichen nach ge
satz gotz des hymls der Junglinge
behiellt Vnd da aber er worden was

eyn man Er nam eyn weib annam
von seynem geschlächt vnd gepar aus
ir eyn sun sein namen ym anlegend
den er von kyndthait got fürchtten
lertt vnd enthalten sich von aller
sünd Darnach vnd er durch vanck
nuss kam mit seynem weib vn sun
yn die stat Niniue mit allem seym
geschlächt vnd sy all assen von den
speysen der haidn Er behielt sein sel
vnd ist nye vermailigt yn iren essen
Vnd darumb daz er gedachtig was
des herren yn seynem gantzem hertz
en Got gab ym gnad yn angesicht
salmanasser des kunigs vnd gab
ym gewalt wo er hyn geen oder varn
wolt daz er het freyhait was er thun
wolt Furbar er für all tag durch all
die yn der vanckhnuss waren vnd ge
achtnuss des hails gaber yn Vnnd
da er kam yn Rages die stat der Med
ern vnd von dem gut er geert was
von dem kunig het er .x. lib silbers
vnd da er mit menger schar seyns
geschlächtz Gabalum notig arm sah
die von seynem geschlächt waren vn
ter eyner hantuest gab er ym daz ge
nant gewicht silbers Aber nach vil
der zeit als gestorben was Salmanasser
der kunig da reichsset Sennacherib
sein sun für yn Vnd die kynd Jsrl' venit
het yn seynem angesicht Thobias
für all tag durch all sein kind vnd
tröst sye Vnnd mittailt eym yetlich
en nach vnd dem er vermocht von
seynen reichthumen den hungrigen
fürt er Vnnd den nackoten bot er klai
der vnd den toden vnd erslotben gar
emsiklich gab er grebnuss Darnach
vnd wider kam der kunig Sennache

rib fliehent von Judea die plag dye
got vmb yn gemacht het durch sein
scheltwort .i. gotz siverin vnd er wart
erzürnt vnd tött vil aus den kyn
den Jsrl' Thobias vergrüb die leich
nam ir vnd da er verkundt wardt
dem künig er hies yn tötten vnd
nam all sein hab Thobias ab mit
seynem weib vnd seym sün was flie
hent bloss vnd lag verporgen wan
vil hetten yn lieb Nach tagen aber
vber .xlv. tötten den künig seyn sün
vnd widerkert kam Thobias yn sein
hauss vnd all sein reichtum ist ym
widergeben



Nach disem Das .ij. Cap.
aber da was der tag der
hochzeit des herren vnd
was worden eyn zinbiss
gutter yn dem haus thobie sprach
er zu seyn ein sün Gee vnd zu für
ettlich von vnserm geschlächt die
got synd furchtten dt vnd das sye
mit vns essen Da er was abgang
en er kam wider vnd verkundt ayn
von den kynden erwürgt ligen yn
der gassen vnd allspald sprang er
auf von dem tisch gelass vnd ver
lies den zinbiss nüchtärn kam er

zu dem leichnam vnd hub yn auf
vnd trug yn yn sein haus haymlich
das wann die sün vntergyng er
stillich yn vergrüb vnd da er ver
porgen het den leichnam da ass er
prot mit wayn vnd mit zittern
gedacht er die red die gesprochen
hat der herr durch Amos den pro
pheten die tag eür hochzeit werd
en kert yn wayn vnd klagen vnd
da aber die sün vntergyng da gyg
er vnd begrüb yn Aber straffend
yn all nächst die sein vnd sprach
en Jetz durch diss dings sach bist
du gehayssen zu tötten vnd kaum
pist entrunnen den gewalt des tods
vnd aber vergrebsttu die toden Ab
Thobias was mer furchten got dan
den künig Er pegrüyff die leichnam
der getötten vnd vergrüb sie



Es geschach aber dan zu ettlichem
tag er müd was von gebnüss vo
kum haym vnd geleget het sich per
eyner want vnd schlieff vor eym
nest der swalbm Als er schlieff
warm dreck vieln auf sein aug
en vnd er wart plynt aber dise
versüchung Darumb verhengt der

herr ym begegen daz den nachkom
en geben würd eyn peyspil seyner
gedult als dem heiligen Job Wann
so er von kyndhait allweg got ge
fürcht het vnd seyn gebot gehalten
het nit ist er getrauriget wid got
daz ym die plag der plyndhait be
gegent ist sunder vnpeweglich ym
got wicht ist er verlyben würck
ent danckh .i. gnad got alltag sein
es lebens Wan als dem säligenn
Job anlagen die künig also disen
die freünt verspottn sein lebn vñ
sprachen Wo ist dein hoffnung
darumb du allmusen vnd greb
nüsz tettest Thobias aber strafft
sye sprechent Ir solt nit also reden
wan kynder gotz sind vnd des le
bens synd wir warttendt daz vns
got ist gebent disen die seyn treü
nymer verwandeln von ym Anna
aber seyn weib gyng alltag zu
dem schidll werckh Vnd von der
arbait wer bent die narung die
sye gevolgen mocht zuprachte sie
Vnd es ist geschehen daz sie ein kitz
eyner gayss nam vnd pracht haim
zu hausz Vnd da der plerrn styme
man hört er sprach Lugt daz nit
villeicht gestoln sey gebt es wider
seynem herren Wan ez zympt nit
vns oder hallt ezen von gestolnem
ettwaz oder anrürn Zu disen sein
weib zörnicklich antwurt offenn
lich ist ýppig .i. verloren wordenn
dein hoffnung vnd dein allmusen
synd nun erschynen Vnd auch mit
disen vnd andern deszgleichen wort
ten flucht .i. schalt sie yn

Das Dritt Capittell.

Darnach thobias seüffzet
vnd vingan zu wein mit
zähern vnd sprach Ge
recht bistu herr vnd all
deyne vrtail synd gerecht vnd all
dein weg erbarmd vnd warhait vñ
vrtail Vnd nun herr gedächtig pis
mein Nit rach enphach von meyn
sünden noch gedenckh meiner ver
lassenhait oder meyner freünt .i. ge
berer Wan wir sein nit gehorsam ge
wesen deynen gebotten Vnd sind ge
ben yn straffung vnd vänknusz vñ
yn tod vnd gespött vnd zu schmach
allen gebürttn yn die du vns ge
streüt hast Vnd nun herr grosz sind
dein vrtail Wan wir nit gewürckt
haben nach deinen gebotn Vñ habn
nit gewandelt lautterlich vor dir
Vnd nun herr nach deinem willen
thu mit mir vnd gebeüt .i. schaff yn
frid Vnd enphach mein geist wan
mir nützt .i. fürdert sterben mer den
leben Desselben also tags geschach
daz Sara die tochter Raguelis yn d'
stat Medorum Rages Vnd als sie hört
die schelltwort von ayner der maid
yrs vaters wan sie was geben .vij.
mannen Vnd eyn teüffl der namen
Asmodeus tött sye von stund als sie
eyngangen warn zu ir



Darumb daz sie vmb ir schuld besch
alt die maid da antwurtt sye ir spre
chent Fürbar von dir sehen wir nit
eyn sun oder eyn tochter auf d' erd
du tötterynn der man wilt nit auch
mich tötten Als du auch getött hast
vij· man Durch diß styn ging sie
zu dem öbern schlaffkamerlein irs
hauß Vnd·iij·tag vnd·iij·nacht
als sye nit noch tranckh Sunder
yn dem gebett waz sie bestend mit
zähern batt sye den herren daz er
von disem scheltten sy lediget Ge
schehen ist aber am drittn tag da sy
erfüllt het daz gebet wolsprach·i·
seget sye dem herren Geseget ist d'
nam dem got vnser väter du der
ertzürnt wirst erbarmung thustu
Vnd yn der zeit der trübsal vläst
die sündt den die dich anrüffnn
Zu dir herr ich mein angesicht ker
Zu dir mein augen ich ker Ich pitt
dich herr daz du von dem bannt
dez scheltwortt mich ledigst Oder
sunder von der erdn mich löst du
waist herr daz ich nye pegert hab
kain man Vnd rayn behalten hab
mein sel von aller fleischlichen pe
gir Nye mit den schimpffenden hab
ich mich gemischt noch mit den die
yn der leichthait wandeln hab ich
mich gepottn tailhafftig ayn man
aber mit deyner vorcht nit mit
meyner glüstung hab ich volgund
meyn freünden Vnd ayntweder
ich was ir vnwirdig oder sye villei
cht wirdig nit gewesen sind meyn
Nit ist fürbar yn menschen gewalt
dein rat daz hat aber fürbar eyn
yetlicher der eert dich Wan sein le
ben ist daz yn bewerung wirt bekrönt
Ist aber daz er ist yn trübsal so wirt
er erlöst vnd ob er yn straff ist zu
deyner erbarmung zu komen zimpt
ym nit fürbar wirstu gefreut yn
vnser verliesung wann nach vn
gestüm machstu es schön vnd nach
zaher rern vnd waynn freüd vnd
jubeln geistu yn nam der dein sey
geseget got Israel ymmer ewiklich
In der zeit synd erhört die gebet ir
bayder yn angesicht der eren dez
hochsten gotz Vnd gesant ist der
engell Raphael daz er gesunt ma
cht sye bayde der ir zu eyner zeit
yn angesicht des herren fürkomen
synd Das·iiij·Capit.

Darumb da schatzt tho
bias sein gepet werden
erhört daz er sterben
möcht Er berüfft zu ym thobiam
sein sun vnd sprach zu im Hör sun
der mein die wort meins munds vn
sye yn deym hertzen sam eyn grunt
uest baw Wan enphach got mein
sel den leib mein begrab Vnd er
wirstu anlegen deiner muter all
tag irs lebens Gedächtig fürbar
solt sein wieuil sie geliden hat
durch dich yn irem pauch Wan
aber auch sye volpryngt die zeit irs
lebens begrab sy per mir all tag
Aber deyns lebens yn deim mut
solt haben got vnd hüt dich daz
du mit den sünden kain mal mit
gunst vnd vnterwegn last die
gepot vnsers gotz Von deiner hab
thu allmusen Vnd nit soltu von
kern dein angesicht von kaynem
armen Also fürbar soll ez geschehen

daz nit von dir kert werd daz ange
sicht des herzen wie du macht so solt
sein barmhertzig Ist daz dir vil hab
wirt sein so gib reichlich Ist daz dir
wenig ist auch daz wenig fleiss dich
gern mittailn ayn lon fürbar gutz
samelstu dir vn dem d' nottürfft
wan daz almusen von aller sündt
vnd von dem tod lözet vnd leidt nit
zu geen die sel yn vinsternuss Groz
getrawen wirt bey dem öbresten got
daz almusen allen die ez tünd Hütt
dich sun der mein von aller vnkeus
ch vnd an dem weib leyd nymmer
wissent sünd hoffart nymmer yn
deinem syn oder yn deynem wort
lass erschein In ir furbar alle ver
liessung hat angefangen den vr
sprung Welcher dir ettwas arbait
allspald daz lon soltu ym geben vo
daz lon deins tagwerks sol gar nit
bey dir verleibn Waz du von eym
andern hast dir geschehen schaw
daz du daz mit eym andern zu zeit
ten tust Prot daz dein mit den no
tigen armen vnd hungrigen soltu
ezzen vnd von deinen klaidern
die blossen bedeck Prot daz dein
vnd wein den deyn auf die greb
nuss dez gerechten setz vnd mit
soltu aus yn essen oder trincken
mit den sündern Rat allweg von
dem weisen soltu suchen alltzeit
segen got vnd petter von ym daz
er dein weg send vnd all ratt die
dein süllen verleybn yn ym Ich zaig
auch dir sun der mich habn geben
x. lib silbers daz du noch vnnrdent
.i. kynd wast Gabelo in Rages der
stat Medorum vnd hantuest die

sein ich per mir hab vnd darumb
durchfrag wie du zu ym komest vo
nym von ym daz obgenant gewicht
silbers vnd gib ym wider sein hant
uest Nit thü dir furchtn sun der
mein Eyn arms furbar leben für
en wir sünder aber vil guter ding
werden wir habn Ist daz wir furch
ten got vnd abgendt von aller sünd
vnd werden thün wol Das .v. Cap.

Dann .i. darnach thobias
antwurt seynem vater
vnd sprach die du mir
gepotn hast daz thu ich
vater Wie aber ich dis gelt gewin
wais ich nit vnd ich enkaüss auch
yn waz zaichen gib ich ym sünder
noch den weg durch den man dar
fert hab ich nye bekant Da antt
wurt ym sein vater vnd sprach
Furbar die hantuest sein hab ich
per mir wan du zaigst von stund
wider gibt er daz gelt sünderbar er
vorsch dir eynen getrewen man
der gee mit dir behalten sein lon
die weil ich noch leb daz du ez en
pfachst



Da ging aus thobias vnd vand eyn
scheynden Jüngling begurt .i. gesch

ürtzt vnnd sam gleich perait zw
wandeln vnd waz nit wissent daz
ez der enngll gotz waz Er grüsst yn
vnd sprach Von wan nüügen wir
dich gehaben guter Jungling Vnn
er antwurt Von den kinden Jsrl
Vnnd thobias sprach kennstu den
weg der furtten die gegent Medo
rum Im antwurt er Ich kenn yn
vnd all sein weg hab ich emßlich
gewandert Vnd pin verlyben pey
Gabelo einem bruder der wont yn
Rages der stat medorum die geleg
en ist auff dem perg Egothanis Zu
ym sprach thobias Peyt mein · i · ent
halt mich bitt ich bys ich dise selb
verkund meim vater Da gye ein
thobias vnd sagt alle dise dem sein
vater vber disz wundert der vater
daz er einging zu ym Vnd als eyn
ging er da sprach er Freud sey dir
allweg Vnd thobias sprach was
freud wirt mir ich der yn den vinst
ern sitz vnd daz liecht dez hymlls
nit sich Im antwurt der Jung
Starckhs mutz pis · i · beleib Kun
nachstu ist ez daz du von got gehailt
wirst Vnd also sprach thobias ym
machst icht gefürn mein sun zu ga
belo yn Rages die stat medorum
Vnd wan du widerkumbst so gib
ich dir dein lon Vnd zu ym sprach
der enngll Ich für vnd widerfür
yn zu dir Im antwurt thobias Ich
pitt dich Saug mir von welchem
haus oder welchem geschlacht pist
du Im antwurt Raphael d' engel
vnd sprach Das geschlacht fragstu
eyns tagloners oder den tagloner
der mit deinem sun gang Sunder
daz ich icht villeicht dich ensigt
Ez saug ich Azarias Ananye des
grossen sun Vnd thobias antwurt
Aus eynem grossen geschlacht pist
du Sunder peger ich daz du mit
zürnst daz ich wolt bekennen dein
geschlacht Aber sprach zu ym der
engl Ich pin der gesunt fürt vnd
gesunt widerfürt dir dein sun An
twurttendt aber thobias sprach
Wol wandert vnd sey got yn eurm
weg vnd der sein engll war mit
euch Darnach beraitt wurden
alle ding die auf dem weg warn
zu tragen



Da tet geleyten thobias sein vater
vnd muter die sein Vnd warnd
ertten baid miteinander Vnd da
sie gefarn worden hub an zu wain
sein muter vnd sprechen Den stab
vnnsers alters hastu entfürt vo
hast yn genumen von vns Wolt
got daz nye gewest wer daz gelt
darumb du yn gesant hast vns
wez gnug vnser armut das
wir reichait geschatzt hetten daz
das wir gesehen hetten vnsern sun
Vnd thobias sprach Nit solt du
wainen gesunt kumbt wider vns

er sun vnd gesunt kert er wider
zu vns vnd dem augen werden in
sehen Ich glaub fürbar das eyn
guter engl gotz mit ym wander
vnd wol schick daz vmb yn gewur
cket wirt Also daz er mit freud wi
der kum zu vns Zu diser stymm
hort auff die sein muter waynen
vnd swaig Das. vj. Capittel.

Gefarn ist aber thobias
vnd eyn hunt volgt
ym nach vnd verleib
die ersten beleybung
bey dem wasser Tigris vnd gieng
aus daz er wusch sein füß



Vnd nymwar eyn greulzlicher
visch gieng aus da von daz er yn
frazz Den waz furchtend thobi
as vnd schray mit grozzer stym
sprechent Herr er vellt mich an
vnd der enngl sprach zu ym pe
greyff die orschuppen vnd zeuch
yn zu dir vnd da er yn gezogen
het an die drucken vn zappeln an
fing vor sein füssen do sagt ym d
engell entwayd disen visch vnd
seyn hertz vnd seyn hertz vn gall
en vnd leber behalt vnd hab dirs
wann furbar dise sind notturfftig zu
ertzner nutzlich vnd da er daz ge
tan het er bryet sein fleisch vnd mit
yn trugen sie ez ym weg vnd daz
vbrig spaltzen sye daz sie genug het
ten alslang pys sie komen yn Rag
es die stat Medor Darnach fragt
thobias den engll vnd sprach zu ym
Ich pit dich Azaria bruder daz du
mir sagst waz ertzney haben dise
die du mich von dem visch haist
behaltten vnd antwurttendt spra
ch er ym Seyns hertzen eyn tail ist
daz du ez legst auf koln der rauch
seyn vertreybt .i. verzendt alls ge
schlacht der teuffl es sey von eym
man oder frauen Also daz er für
pas mit genahet zu yn vnd die gall
seyn ist nutz zu salben die augen
yn den eyn fleckh .i. vel ist vñ sie
werden gehailt vnd er sprach zu ym
Wo wilt daz wir verleiben vñ ant
wurttendt der engll sprach Es ist
hie Raguel mit namen nahet eyn
man von deynem geschlächt vnd
er hat eyn tochter mit namen Sa
ra vnd sunder weder knaben noch
tochter hat er kayn dan allayn sie
dir wirt geben all sein hab .i. gut
vnd du must sye nemen zu gema
hel Darumb beger er von yre va
ter vnd er geyt dir sye zu weib
Da antwurtt thobias vñ sprach
Ich hör darumb daz sy geben sey .vij.
mannen vnd sie synd tod sun der
auch dise hab ich gehört daz der
teuffl sye getott hab darumb
fürcht ich daz mit villeicht auch
mir dise widerfarn vnd so ayn
iger pyn ich meynen freunden

Ich legt ir alter mit trauren vn ir ab
grundt Da sprach der engell Rapha
el zu ym Hör mich vnd ich zaig dir
welch sein den angesigen mag der
teuffl Die sinds fürbar die die ver
gmahelung also enpfahen daz sye
got von yn vnd yrem gmut aus
slahen vnd irer wollust also anligen
als daz maull vnd pfard yn den
kain verstäntnuss ist Gewalt hat
uber sy der teuffl Du aber wan du
sye nymbst vnd erngeest daz slaff
kämerlein drey tag gantz an ayn
biss von ir vnd nichtz anders dan
gepetz pflig mit mir vnd yn der
selben nacht angezunt die leber
des visch fluchtig wirt der teuffl
Aber an der andern nacht yn der
zufügung der heiligen patriarch
en wirstu zu gelassen Aber an der
dritten nacht wirst den segen ernol
gen daz von euch gesunt sun ge
porn werden Vergangen aber der
dritten nacht nym die junckfrauen
mit der vorcht des herren durch
lieb der sun mer dan durch gelust
gefurt daz du yn dem sam Abra
he den segen des herren ernolgst



Vnd gangen das .vij. cap.
sind aber zu Raguelen
vnd sye enpfieng Ragu
el mit grosser freud vnd
anschauendt Raguel thobiam sp
rach Anne seynem weib Wie gleich
ist diser Jungling meinem vettern
.i. öhaim vnd da er daz gesprochen
het sprach er Von wan seit ir Jungen
vnser bruder vnd sie sprachen von
dem geschlacht Neptalym sein wir
aus der stat Ninive vnd zu ym sp
rach raguel Bekennt ir thobiam
mein bruder Sie sprachen wir kenn
en vnd da er vil guts von ym ge
redt het da sprach der enngll zu
Raguelen Thobias von dem du
fragst der ist vater dises vnd Rag
uel sanckht sich vnd kusst yn mit
zähern vnd wayndt auf seynem
hals sprach er Gesegnung sey dir
sun der mein Wan eyns guten vn
des pesten mans sun bistu Vnd an
na sein weib vnd Sara ir tochter
waynten .i. zähertten Nach dem
aber vnd sie geredt hetten gebot Ra
guel totten eyn wider vnd machen
wirtschafft vnd da er sye manett
zu dem Jmbiss da sprach thobias
hie ich heut weder yss noch trinck
dan alarn mein bittung du be
stettest vnd verhaist mir geben Sa
ram dein tochter Da gehort das
wort Raguel er erschrack .i. vorcht
Wan er west waz geschehen was di
sen .vij. mannen Vnd hub an zu
furchten daz mit villeicht disem auch
also geschech vnd da er swaigt vnd
dem bittenden kain antwurt gab
sprach zu ym der engll Nit furcht

dich nit sye ym zu geben wan disem
got furchtigen soll geben werden zu
gemahel dein tochter darumb eyn
andern mocht sie mocht sie nit ge
haben Vnd Raguel sprach Ich zwey
fell nit dan daz got mein zäher vn
weyn fur sein angesicht gelassen
hab vnd glaub daz er euch darumb
hab than zu mir komen daz dise
vermähelt wurd yrem kund nach
gesätz Moysi Vnd nun solt nit zwei
fell tragen daz ich sie geb Vn pegreiff
die rechten hant seyner tochter d
rechten hent thobie gab er si sie spre
chent Got abrahe got ysaacks got
Iacobs sey mit euch vnd er zusam
men fug euch vnd erfull sein seg
en yn euch Vnd empfiengen eynen
brieff machten sye eyn beschreibung
eyner gemahelschafft Vnnd dar
nach assen sye wolsprechent got
Vnd ym beruefft Raguel ansam
seyn weyb vnd gebot ir daz sye be
rayt eyn ander slaffkamerleyn
vnd furt dar eyn saram sein toch
ter vnd weynt vnd sprach zu ir
Starckhs gemuts bys mein toch
ter Der herr dez hymells geb dir
freud fur dein verdriessen daz du
geliden hast Das .viij. Capittel

Darnach aber vnd sye
gessen hetten da eynlait
ten sie den iungkling
zu ir Vnd also gedacht
thobias der wort dez engels vnd
zoch von sein walltaschen .i. sack
eyn tail der lebern vnd legt ez auf
lebendig koln Da begreyff Raphael
der engel die teuffl vnd pand yn
In die wust dez obern Egiptten



Darnach mant die iunckfrawen
thobias vnd sprach zu ir Sara stee
auf vnd daz wir bitten got heutt
vnd morgen vnd nach morgen wan
yn disen dreyn nachtten werden
wir got zu gefugt vnd aber ver
gangen der dritten nacht werden
wir sein yn vnser gemahellung
wan furbar wir sein kynd d heilig
en vnd mugen nit all so vermahelt
werden als die heiden die got nit
wissen Vnd aber stunden sye auf
vnd anlyglich batten sie got payde
miteynander daz gesunthait yn
wurd geben Vnd thobias sprach
Herr got vnser vater dich lobent
die hymll vnd erd vnd daz mer
vnd die brun vnd wazzer vnd all
geschöpff die dar yn sind Du hast
gemacht adam von dem laym der
erden vnd hast ym geben eyn gehil
ffen Euam vnd nun herr wan du
weist daz ich nit vmb sach der vn
keusch nym eyn weib sunder aber
allayn der afftern lieb yn der ge
ert wurt dein nam von welt zu welt
.i. von ewen bys ymmer Vnd also
sprach Sara Erparm dich herr vns

erparm dich vns daz wir allen ba-
de mitsampt eynander gesunt vo
geschehen ist vnd der hüner gesang
rueffen hies Raguel sein knecht vnd
giengen mit daz sye gruben eyn grab
wann furbar er worcht daz mit ym
gleicher maz geschach ym also daz
geschach den andern .vij. die eyn
giengen warn zu ir Vnd da sie pe-
raittn die grub wider kam Raguel
zu seym weib vnd sprach zu ir Send
ayn von deynen diern daz sie be-
schaw ob er tod sey daz ich yn begrab
ee ez betag .i. liecht werd Vnd sye
sant ayn von iren diern die eyn
gieng daz kämerleyn vnd vand sy
frisch vnd gesunt bey eyn miteyn-
ander schläffn Vnd sy kam wider
vnd verkünd eyn guten boten vo
segetn den herrn Raguel vn an-
nam seyn weib vnd sprachen Wir
lobn dir herr got Isrl' wan vns ist
nit geschehen als wir geschätzt ha-
ben furbar getan hast mit vnns
dein erbarmung Vnd hast von
vns ausgetriben den veint der vns
durchächt Erparmig pist worden
den zwayn aynnigen thu sie herr
der meyn vollicklicher dich loben
vnd daz opffer trachen dir des
lobs vnd seyner gesunthait dir
opffern daz bekenn die menig d'
haiden daz du pist der herr got al-
layn yn der gantzen erd Von stüd
an gebot Raguel sein knechtn daz
füllten die grub die er gemacht het
ee ez beleucht .i. betagt Vnd aber
seynem weib sprach er daz sye leitt
.i. peraitt wirtschafft vnd peraitt
alles daz zu den wegern notturftig
wär vnd zwo vaist kue vnd .iiij.
wider tet er tötten Vnd beraittn
ezzn allen seynen nachpawrn vnd
allen freunten Vnd Raguel be-
schwur thobiam daz er harrt bey
ym zwo wochen Vnd aber von all-
em daz besazz Raguel daz halb tail
gab er thobie vnd macht ein solch
geschrifft daz der halb tail d' vber-
warr nach yrem vntergangk .i.
tod tobie zu seyner herschafft kam

Darnach Das .ix. Capit
beruft zu ym thobias
den engell den er für
bar eyn menschen schätzt
vnd sprach zu ym Azaria bruder
Ich pit daz du verhörst mein wort
Ist daz ich mich selb zu knecht dir
gib so wird ich nit mitwirdig dein-
er fursichtikait Do pit ich dich daz
du nembst thyr oder dienst vnnd
geest zu Gabelo yn Rages die stat
medorum vnd gebst ym wider
sein hantuest vnd enphach von
ym daz gelt Vnd bitst daz er kum
zu meynen hochtzeitten Wan du
selb waist daz zelt die tag meyn
vater vnd ob ich verharr eyns tags
mer betrawrigt wirt sein sel vnd
furbar sichstu wie Raguel mich be-
swarn hat des ayd ich versmähen
nit mag Da nam Raphael vier
von den knechtn Raguel vnd .ij.
Camel vn die stat Rages der meden
kert er vnd vand Gabelum vn gab
ym sein hantuest vnd enphyng
alles gelt von ym vnd verkündt
ym von thobie dem sun thobie alle
ding die geschehen warn vnd tet
yn komen mit ym zu seynen hoch-

tzeittn vnd als er eyn waz gangen
daz haus Raguelis da vand er tho
biam zu tisch sitzen vn er sprang
auff vnd sie kusstn aneinander vo
waint. Gabelus vnd lobt got vnd
sprach. Gesegen dich got Isrl' wan
du pist der sun des allerpestenn
manns vnd gerechten vnd got fur
chttenden vnd gebent .i. thund all
musen vnd gesagt werd segnung
auf dem weib vnd dein frewnt vo
ir wert sehen eur sun vnd sun der
eurn bys zu der dritten vn vierdn
gepurd vnd sey der sam eur gese
gent von dem herren got Isrls der
reichsst yn welt zu welt vnd da sy
all gesprochen hetten Amen da gin
gen sye zu der wirtschafft Sunder
aber mit vorcht des herren die wirt
schafft der hochtzeit trybens sie Das

D all aber hatt .x. Capit
ung tet thobias durch
sach der hochtzeit sorg
sam waz sein vater sp
rechent Schatzt icht warub hatt
mein sun oder warub ist er da ge
haltten Schatzt icht ob gabelus tod
sey vnd niemant gibt ym das gelt
Vnd ob er anfing betrubt werdn
er gar vast vnd Anna sein hausz
fraw mit im vnd wayngen an baide
miteinander zu waynen darub
daz allermynst widerkum zu ym
ir sun zu dem gesatztn tag Darub
waynt sein muter mit vnwider
pringlichen zahern vnd sprach au
ch Awe mir sun der mein warub
habn wir dich lassen wallen Du
liecht vnser augen vnd stab vns
ers alters trost vnsers lebens hoff

nung vnser nachwartung all die
yn dir allayn warn wir habennd
dich solten wir nit haben lassen geen
von vns Er antwurt thobias Sweig
du solt nit werden betrubt Gesunt
ist vnser sun genug Getrew ist diser
man mit dem wir yn gesant habn
sye yn kayner mass mocht getrost
werden Sunder alltag gieng sie aus
vnd vmbsah vnd vmbgieng all
weg durch die die hoffnung des
widerkomens sie hofft .i. dauchte
daz sie von vers yn sah mocht es
gesein daz sye sah den komenden
Vnd auch Raguel sprach zu seyn
em ayden Beleib hie vnd ich send
eyn potn des hails von dir zu tho
bie deynem vater Im sagt thobias
Ich bekenn daz mein vater vn mein
muter yetz die tag rechent vnd ge
kestigt wirt ir gaist yn in selbert vo
da mit vil wortten bat Raguel tho
biam vnd er yn durch kayn ver
nunfft horn .i. gewern wolt da gab
er ym Saram vnd den halbn tail
alls seynes guts vnd hab yn kung
en In maydn in Cameln vnd in
kuen vnd vil gelts vnd gesuntn
vnd frolich lies er yn vnd sprach
Der engell des herren der heilig sey
yn eurm weg vnd fur euch gesunt
vnd ir vindt alle ding gerecht bey
.i. vmb eur freundt Vnd sehenn
werdn mein augen eur sun ee dan
ich stirb Vnd begreiffent wart die
freunt ir tochter vnd kussten sye
Vnd liessn gen vnd warntten .i. lern
ten sie eren swecher vnd swiger lieb
haben ir man vnd regyrn das
hausz gesind richten daz hausz vo



sie selber sich vn ergreifflich bittn
Vnd da Das. xj. Capitl
sie widerkertn vnd kom
en zu karram die ist yn
mittl des wegs gegen ni
niue am. xj. tag Vnd da sprach der
engll thobias bruder Du waist wie
du verlassen hast dein vater ob es
dir also geuall daz wir weggen vnd
vnd mit senfftn tritten. i. schaffen
vns nach gend daz hausgesind
mitsampt deynem gemahel vnd
mit dem vich vnd da daz ym ge
viel daz sye giengen sprach d' engell
Raphael zu thobiam Nym mit dir
von der gall des visch wan es wirt
notturfftig Also hub. i. nam mit
ym thobias von der gallen vnnd
giengen



Anna aber sass bey dem weg altag
auff dem spitz des bergs da sie von
verr mocht gesehen vnd da sie von
der selben stat erfur. i. sah sein zu
kunfft Sie sah von verr vnd allzu
hant bekant sye iren sun lauffent
was sie vnd verkundtz irem man
sprechent Nymwar dein sun kumbt
Vnd Raphael sprach zu thobia vo
wan du eyn geest dem hauss von

stund anpett den herren got deyn
en vnd danck hys ym gebent vo
allzuhant zu gee dem ein vater vo
kuss yn Vnd allspald salb auf seine
augn von der gall dits visch die
du mit dir tregst Wiss furbar
daz allspald du sie gesalbst werde
auffthan sein augen vnd sehent
wirt dein vater daz liecht des hy
mells vnd yn deynem angesicht
wirt er sich freuen Da lieff vor d'
hunt der mit was ym weg vnd
gleich sam ein bott kam er mit
dem sempfftn seyns zagels freut
er sich Auffstund der plynt vat
er vnd vnng an mit ver sertunden
fussen lauffen vnd gab die hant
eynem kind vnd lieff entgegenn
seynem sun vnd enphabent hat
er yn gekusst mit seinem weib vo
sye vinngen an bayde zu wayn nen
vor freuden vnd da er angepett
het got vnd ym gnad sagt da
sazzen sye zu sammen Da nam
thobias von der gall des visch vo
salbt die augn seynem vater
vnd er enthielt nach sam eyn
halbe or. i. stund vnd da vnng
an von seynen augn die flech
gleich sam eyn schleyrn eyns ayss
abgeen die peygrauff thobias zoch
es von seyn augen vnd von stund
daz gesicht enpfyng er vnd er
wirdigt got er vnd auch seyn
weib vnd all die yn westen. i. kan
ten vnd thobias sprach Ich lob
dich herr got Isrl' wan du hast
mich gekestigt vnd du hast mich
behaltn Nymwar ich sie thobiam
mein sun Eyngangen ist auch nach

vij. tagen Sara sein weib vnd alls
hausgesind vnd viech gesunt vō
Cameln vnd vil anders vnd ander
gelt vnd daz gelt daz er enpfang
en het von gabelo vnd er verkunt
sein freuntten alle woltatt gotz die
er getan hat vmb yn durch den
menschen der yn gefurt het vnd
da komen Achior vnd Nabath die
mag thobie sich freuennt zu tho
bia vnd mit frolocken ym von
allem gute daz vm bygethan het got
vnd. vij. tag ezzent mit grozzen
freuden sind sye gefreut Das. xij.
D Ji beruffte zu ym Cap
thobias sein sun vnd
sprach zu ym Waz mu
gen wir geben disem hei
ligen man der komen ist mit dir
Antwurttent thobias seinem va
ter sprach Vater waz lons geben
wir ym Waz mag wirdig sein sein
er guttat. i. guthait mich gefurt
vnd widerhergefurt hat er gesun
den Daz gelt von gabelo hat er en
pfangen Eyn weib habn hat er mich
gethan vnd die teuffl von ir hat
er geswaigt. i. gestillt freud vnd
freunttn hat er gemacht mich selb
von der frezzung des visch hat er
beschirmt dich auch hat er than
sehen daz liecht des hymls vō aller
guten durch yn sey wir erfullt Waz
wirdigs ym mugen wir geben Sun
der aber bitt ich dich vater daz du
yn bittest ob er villeicht sich wir
dig zu nemen den halben tail von
allem daz pracht ist vnd sye warn
ruffen ym der vater vnd der sun
daz er sich wirdigt zu nemen halb
en tail aller ding die sie pracht hettn
Da sprach zu yn Raphael haymlich
lobt den got des hymels vnd per all
en leben den peichtigt ym wan er
hat mit euch getan sein erbarmung
Furbar die haimlikait des kunigs
verborgen ist gut aber die werk gotz
offen vnd verjehen ist erwirdig
Gut ist daz pet mit vasten vnd die
allmusen mer dan die schatz gelts
samelln Wan allmusen von dem
tod losst vnd sye allmusen yst die
rainigt die sundt vnd tut vynden
daz ewig leben Welch aber thund
pozhait vnd sund veint sind sye ir
sel darumb offen ich euch die war
hait vnd verpirg nit von euch die
verporgen red Da du pettest mit za
hern vnd vergrubst die toden vnd
verliest dein ymbiss vnd den toden
durch den tag yn deynem haus ver
pargst vnd des nachtz sye vergrubst
Ich pracht dein gebet dem herren vō
darumb daz du genam warst got
not war daz dich pewart eyn ver
suchung vnd nun hat mich gesant
der herr daz ich hailt dich vnd Sar
am daz weib deins suns von dē teuffl
ledigt Ich furbar pin Raphael der
engell eyner aus syben die vorstend
vor got vnd da sye dise hortten betrubt
wurdn sy vnd zitterin vieln sie auf
ir angesicht vnd der engll sprach
zu yn Der frid sey mit euch Ir solt
euch nit vorchtn furbar da ich waz
bey euch da waz ich durch den will
en gotz den lobt vnd singt ym Ich
sah furbar als ob ich mit euch ass
vnd trinckh sunder aber ich eyner
vnsichtigen speis vnd trinckh das

von menschen nit gesehen mag werdn
newsi ich Darumb ist zeit daz ich wi
derkum zu got der mich gesandt hat
Aber ir solt loben got vnd auszkunt
alle seyne wunder Vnd da er dise ge
redt von yrem angesicht ist er hin ge
zogen .i. abgangen Vnd furbaz mo
chten sye yn nit gesehen da gestreckt
lagen sye .iij. or lobtten got vnd schun
den auff vnd verkundtten alle seyne
wunder Das .xiij. Cap.

Auffthund was aber tho
bias der elter sein mund
lobt den herren vn sprach
Gross pistu herr ymmer ewicklich
vnd yn alle welt dein reich wann
du peynigst .i. straffst vnd behelst
hin furst vn die abgrunt vnd wider
her furst vnd er ist nit der empflich
dein hant .i. gewalt peichtigt dem
herren kynder Jsrl' vnd yn angesicht
der volcker .i. haidn lobt yn wann
er hat vns gestreut vnter die haidn
die yn nit kennen daz ir auskunt
sein wunder vnd tut sie wissn daz
nit eyn ander got almachtig ist an
yn Er hat vns gekestigt durch vnser
er poszhait vnd er behelt vns durch
sein erparmung Secht darumb an
waz er mit vns gethan hat vnnd
mit zittern vnd vorcht peichtigt
ym vnd den kunig der welt erhocht
yn eurn wercken Vnd ich auch yn
der erd meyner wancknusz wird
ich ym beichtig wann er bezaugt
hat sein maiestat .i. grosz mugen
yn eym sundig volck Vnd darumb
wert bekert ir sunder vnd tut gerech
tikait bey got gelaubt das er tutt
mit euch sein erparmung Jch ab
vnd mein sel werdn gefreudt in ym
lobent den herren all sein auserwelt
wurckt tag der freuden vnd peich
tigt ym O Jerusalem die stat gotz
gekestigt hat dich der herr yn den
wercken seiner hent Vergich .i. beicht
dem herren yn dem guten vnd lob
got der welt daz er widerbaw ym
dir sein tabernackl vnd widerruff
zu dir all gevangen vnd so wirstu
dich frewen yn aller welt der welt
mit eym scheynbern liecht wirstu
leuchten vnd all endt der welt wer
den dich anpetten Geschlächt von
verr werden zu dir komen vnd gab
werdens tragn .i. bringen dem herr
en anbetten werdens den herren
yn dir vnd die erd dem yn der hay
likait werdn sie haben Namen dem
en den grozzn werdens yn dir an
ruffn Verflucht sind die versmä
hen vnd verdampt werden die
schelten dich vnd auch gesegent
werdn die dich gebawen du aber
wirst erfreut yn dem sunen wann
all werdens gesegent vnd gesampt
zu dem herren Salig sind all die
dich lieb habn vnd die sich frewen
auf dem frid Mein sel lob den her
en wann er gelost hat Jerusalem die
stat sein von alln yrn trubsaln
.i. kumernusz der herr got der vnser
Salig wird ich ob die peleybung
meins samens werden sehent die
lautterkait Jrlm die thor Jrlm
von Saphir vnd Smaragdt wer
den gepauen vnd von edelm ge
stain aller vmbgangk der mauern
die gassn von scheindem stain vnd
marmel all sein .i. ir gassn werden

gepflastert vnd durch ir gassen
wirt alleluia . i . ere dem herren ge
sungen gelobt sey der herr der er
höcht hat sye vnd sein reich sey In
welt zu welt . i . ewicklich Das . xiiij .
Und volbracht Capitel
sind die red thobie vnd
nach dem als er geleucht
ward lebt er . xlij . Jar
vnd sah die sun seiner neffen vnd
erfült die Jar Cxij . vergraben ist
er erwirdicklich . In ninive wan
furbar vmb . lvj . Jar dem liecht der
augen verlosz er vnd . lx . Järig dz
liecht empfing er Daz ander aber
seyns lebens waz yn freüd vnd mit
gutem nutz der vorcht gotz verschied
er . für er yn frid In der stund aber
seyns todtz berüfft er zu ym thobi
am sein sun vnd . vij . Jung seyn
sun sein neffen . i . enyckll vnd sp
rach zu yn Nabott wirt der vntter
gang . i . verlust Ninive Nun für
bar auszgeet daz wort gotz dez her
ren vnd vnser bruder die gestreut
sind von der erd Isrl' werden wid
komen vnd aber all sein wüst . i .
verlassen erd wirt erfüllt Vnd daz
hausz gotz daz yn ir antzünt ist
wirt widergebauen vnd dar wer
den widerkomen all die got syind
furchtend vnd verlassen werden die
haiden ir aptgot vnd komen In Je
rusalem vnd werden yn ir won
en Vnd sich freüen yn ir all kunig
der erden werden sie anbetten den
kunig Isrl' hört darumb meyn
sün eürn vater Dient dem herrē
yn vorcht vnd erfraugt daz ir tut
daz gevallu sey ym vnd eurn sün
gebiet daz sie tun gerechtikait vnd
geben allmusen vnd sein yn der
vorcht gotz vnd lobn den herren in
yn aller zeit yn der warhait vnd
yn gantzen ir tugent Nun darumb
sün die mein hört mich vnd sollt
nit verleibn hie Sunder all an
welchem tag ir vergrabt eür mü
ter bey mir vnd yn eyn grab Dar
nach sent . i . naigt eür geng daz
ir auszgeet von hynnen Wan für
bar ich sich daz ir bosshait geit lon
den ir . i . selb Geschehen ist ab nach
tot ir muter thobias schied ab von
Ninive mit weib dem seyn vnnd
kyndn vnd der sun sün vnd ist
widerkomen zu seynem swecher vnd
swiger vnd er vand sie gesunt yn
gutem alter vnd ir sorg . i . arbait
trug er vnd er beschlosz ir augen
vnd all erbschafft dez haus Raguel
er selb vernam es vnd sah dye
funfften gepürd die sün seyner sün
vnd erfüllt die Jar lxxxix . vn der
vorcht dez herren mit freud begru
ben sye yn all kund . i . geschlacht
daz seyn vnd all seyne gepürd In
gutem lebn vnd yn eyner heilygen
wonung verleib also daz er genäm
was got sam den menschen vnnd
allen wonünden der erden





Arphaxat also kunig der Meden vn
terthänigt vil volcks seynem gwalt
vnd er baut eyn stat die allermäch
tigisten die nant er Egbathanis
aus stayn gevierten vnd gehawen
die mauren ir yn der hoch lxx. ellen
potten vn der praitt der elln xxx. die
thüren aber ir legt .i. setzt er in hoch
j.c ellen potten durch die gevieret .i.
iiij. eckh Aber ir bayde seytten .xx.
schüchig vmbgangk auffrecht vo
er setzt ir tor yn der hoch der thüren
Vnd er rüchtz sam eyn mügender
vn mügen oder macht seyner heer
.i. schar vnd yn der ere seiner wa
gen Darumb yn dem iar dem .xij.
seyns reichs Nabuchodonozor ku
nig der Assyrien der reichsset zu Ni
niue der grossen stat der stritt wi
der Arphaxat vnd behilt yn im
dem grozzen veld daz haist Ragan
bey Effraten vnd Tygris vnd Ia
sadam yn dem veld Eryoch des
kunigs Elicorum Da ward erhöcht
der nam Nabuchodonozor vn daz
hertz sein ward erhöcht vnd sant
zu allen die wontn yn Cilicia yn
damasco vnd lybano vnd zu den
volcken die yn Carmelo vnd Cedar
warn vnd die wontten yn Gali
lea vnd yn dem grossen veld Es
drelon vnd zu allen die warn yn
Samaria vnd über dem wazzer
Jordan bys zu Jrlm vnd zu aller
erd Jesse allslang bys man kumbt
zu den pergen dez Mornlandez zu
den allen sant potten Nabuchodo
nozor kunig der Assyrien die all
mit ayn gemut widerredten vnd
widerliessn .i. santtn sye lär vnd
an ere warffn sy ez ab Da ward
gevnwirdigt Nabuchodonozor
der kunig zu aller der erd swür
er bey seyner kron vnd seynen reich
en daz er sich beschirmt von allen ge
genden



In jar darumb dem Das .ij. Cap.
xiij. Nabuchodonozor dez kunigs
am xxij. tag dez erstn monadez
geschach daz wort yn dem hauss
Nabuchodonozor dez kunigs der
Assyrien daz er beschirmt sich vnd
er berufft zu ym all die grosstn vnd
geschlacht vnd all hertzogen vnd
sein streitter vnd het mit yn die
gehaym seyns ratz Vnd er sprach
daz sein gedanck in ym war daz er

alle erd vntterthanigt seiner macht
da das wort wolgeuell allen da be
rüfft Nabuchodonozor der künig
zu ym Oloferman eyn fürstn der
Ritterschafft vnd sprach zu ym
Gee aus wider alle reich dez vnt
tergangs vnd wider die zu dem
wordresten die verschmächt habē
meyn macht Nit vertrag dē aug
an kaynem reich vnd all genaunt
stet mach vntterthan mir Da be
rüfft olofernes die fürstn vnnd
maisterschafft der tugent Assyri
en vnd zalt die man yn der auß
richtung als gebotn het ym der
künig hunderttausent vnd xx.^m
streittender fußgeer reittender vō
schutzen .xij.^m vnd all sein auß
richtung tet er vorgeen yn menig
vnzalber Cameln mit disen din
gen die den heren gnug warn
vberflussiglich vnd auch die hert
der ochssn vnd hert der schaff der
waz kain zal frucht von allen
Syriam yn seynem geuert bestelt
er beraittn Golt aber vnd silber
von dem hauß des künigs nam er
vast vil vnd gefarn ister vnd all
sein schar mit den wagen vnd reit
tenden vnd schutzen er ō bedeckt
daz angesicht der erden als die hew
schreckel vnd da sie durchgangen
warn die endt der Assyrien er kam
zu den grossn bergen Ange die sind
zu der dencken hant Celitie vnd
er auff stayg all sein Castel vnd
behielt .i. gewan all warnung vō
macht yn vntterthan die aller
reichsten stat Melothi vnd peraubt
alle kynd Tharsis vnd die kynder

Jsinabel die warn gegen dem gesicht
der wust vnd gein osten der erd
Celeon vnd gieng über Effraten vō
kam yn mesopothamiam vō prach
all hochstet die da warn von dem
torrent Manbre pis man kumpt
zu dem mer vnd bekumert sein end
von Celitia bys zu den enden Japhet
die sind gein ostenn vnd er zufurt
all sun Madian vnd beraubt all
ir reichtumb vnd all die ym wider
stunden die tott er yn spitz dez swertz
vnd nach disen gieng er ab yn die
veld damaschi yn den tagen dez schnitz
vnd verprant alle sat vnd all baum
vnd weingärttn tet er nyder schnei
den vnd die vorcht seyn viel auff
alle die Jnwonnten die erden Das
Arnach santten .iiij. cap.
Dir legaten aller stet die
künig vnd fürsten Sy
rie alls Mesopothania
vnd Syria Soball vnd libie vnd
Celitie die komen zu Oloferne vnd
sprachen Auffhor vn wird die dein
bey vns Wan peßer ist fürbar das
wir leben dien Nabuchodonozor kü
nig dem grossen vnd sein dir vnt
terthan dan daz wir sterben mit
vnttergang dem vnsern vnd der
dienstkait vnser schaden leiden all
vnser stet all besitzung all berg vō
buhel vnd velder vnd hertt ō ochsen
vnd hert der schaff gaiß vō pferd
vnd Cameln vnd gantz vnser reich
tumb vnd hab vnd vnnser hauß
gesind sind yn deinem angesicht
all vntter deinem angesicht wir
auch vnd vnser sun wesen .i. sein
dein knecht kum vns her fridlich

vnd gebrauch vnser dinst als dir
wolgeuellt Da gieng er ab von den
bergen mit den kreften den vn gross
en tugenden vnd gewan all stet
all gegent vnd all die wonten auf
der erd vnd von allen steten nam
er ym helffer zu hilff starckh man
vnd auserwelt zu dem streit Vnd
solche vorcht den selben gegenden
anlag .i. anviel daz all er stet ynn
wondt .i. burger vnd fursten vō die
geerten untereinander mit den volk
en auszlieffen entgegen dem kom
enden vnd enpfiengen yn mit kor
on vnd lampen tragent sackpfeiff
en tymbeln vnd pauken noch dan
nit mit dem daz sie da teten moch
tens gesenfften den grymen zorn
seins hertzen Wan ir stet prach er
vnd ir wald verschnaid er Furbar
gepoten het ym Nabuchodonozor
daz er all got der erd auswust Also
daz er allayn got gesprochen .i. ge
nant wurd von allen den geschlä
chten die von der macht oloferni
mocht werden vnttertänig Durch
gendt waz er aber Syriam Soball
vnd all Appamiam vnd alls me
sopothamiam da kam er zu Idu
meos yn der erd Gabaa vnd nam
ir stet vnd sazz .i. wont da .xxx. tag
In den tagen tet er samnen all sich
ar seyner krafft Das funfft Capit.

Nun hörent warn die kin
der Isrl' die da wontten
yn der erd Juda vorchten
sich vast von angesicht
sein die zittern vnd grawen auch
anvieln die syn ir daz nit das tet
ten Jrlm vnd dem tempel dez herren
daz er gethan het andern allen stet
en vnd irn tempeln vnd santten
yn all Samariam scheibumb bys
zu Jericho vnd besetzten all spitz d'
perg vnd mit mauern vmbgraben
sye ir gassen vnd samptten frucht
yn berayttung dez streitz D' priest
er auch Eliachym schraib zu allē
die warn gegen esdrelon die ist ge
gen dem angesicht dez grozzen veldz
bey Dothaym vnd allē durch die
der durchgangk sein mocht das
sy verwartten vnd behielltn die
aufgeng der perg durch die d'
weg sein mocht sein gein Jrlm
vnd daselbst behutten da die eng
der weg sein mocht zwischen den
bergen vnd die kynder Isrl' teten
nach dem als yn gesatzt vnd ge
potn het der priester dez herren
Eliachym vnd alls volckh schray
zu dem herren mit grozzem anstend
.i. ligent vnd diemutigt sein seln
yn vasten sye vnd ir weib vnd sich
an tetten die priester mit klagklai
den vnd die kynder legtn sye wider
den tempel dez herren vnd den al
tar dez herren bedecktn sie mit eim
klagtuch vnd riefften zu dem her
en got Isrl' aynmutlich mit ayn
daz nit geben wurden yn raub ir
kynder vnd ir weib yn taylung
vnd ir stet yn verendung vnd
ir heilige yn vnrayniguing dan
Eliachym der priester dez herren
der gros vmbgieng alls Isrl' vnd
hat yn zu gesprochen redent wist
furbar daz erhort hat der herr vn
ser gebet ob ir verleybent verlybt
yn dem vassten vnd bettn ynange

dez herren Gedachtig seit Moysi des
knechtz dez herren Der Amalech der
trawt vnd hofft yn seyner tugent
vnd yn seyner macht vnd yn seyn
ein her vnd yn sein schillten vnd in
wagn den sein vnd yn reittenden
den sein nit mit eysen vechtendt sun
der mit heiligen gepotn anpettend
hinwarff also nyder geschlagen wer
den gantz all veint Israel ob ir bleibt
yn disem werckh daz ir angevan
gen habt Darumb zu diser man
unng der seynen den herren bittend
verleibent warns yn angesicht dez
herren also daz auch die di opffer
opffertn dem herren vmbgurttn
sich mit klagklaidern .i. harfen ge
wanden opffertn daz opffer dem
herren vnd asch waz auf yrem
haupttn vnd von gantzem hertz
en den iren all anpetten sye den
herren daz er beschaut volckh daz
sein Israel



Erkant Das .vj. Cap.
ist aber Oloferni dem
fursten der Ritterschafft
der Assyrien daz di kind
Israel beraittn sich zu widersteen vñ
die weg vnd pfad der berg besch

lozzen hetten vnd von grossem gry
mien enbran er yn zorn grossñ vñ
berufft all fursten Moab vnd her
tzogen Amon vnd sprach zu yn
sagt mir wer sein mag diß volckh
der die gepirg besitzt oder wie wer
lich vnd wie groß ir stet sind waz
auch ir krafft oder tugent sein od
welch sey ir menig oder warumb
sye vor allen wonen yn Orient ver
smacht haben mich vnd nit sein
ausgangen entgegen vns daz sye
vns enphaben mit frid Dan Ach
ior eyn furer .i. hertzog aller kind
er Amon antwurttendt sprach Ob
du herr der mein wirdigst dich mich
zu horn ich sag die warhait ynn
deyner angesicht von dem volcken
daz yn den geburgen wont vnnd
nit ausgeend wirt falsch wort von
meynem mundt Daz volck wirt
von dem geschlacht der kaldeen hye
zu dem ersten yn Mesopothania
hatz gewont Aber furbar sy woll
ten nit nachuolgen die gotter Ir
vater warn yn der erd Caldeorum
vnd also verliessen sie die weich
opffer ir vater die yn der menig
der got warn Ain got dez hymls
sye geert haben vnd er gebot yn daz
sye dauon außgiengen vnd won
ten yn Cayrani vnd da bedeckht
het alls erdtrich der hunger da ab
furn sye yn Egipten vnd daselbst
iiij.c Jar sind sye also gemert wor
den daz gezelt werden ir schar nit
mocht Vnd da beswart sie der kü
nig Egipti vnd auch yn der pawung
seyner stet yn dem laym vnd zy
gelln sie vnttergetruckt hetten da

ruffteus zu got irem herren Vnd
er schlug die gantzen erd egipti mit
mangerlay plagen Vnd da sie aus
warffen die egiptischen von yn vnd
aufgehort die plag von yn vnd
aber sie wolt haben vnd zu seyne
dienst widerruffen .i. pryngen da
sy floben der got dez hymls daz mer
auffthet also daz hin vnd her dye
wazzer sam die mauren zu samen
gehafft wurden vnd sy truckens
fuss den grunt dez mersz mit wan
dern durchgingen yn der selben
stat da die vnzalber schar der egi
ppten sye nacheylt also daz mit
wazzer bedeckt ist daz nit verlaib
beilt ayner der dise tat den nach
koment verkunt auch ausgiengen
daz rotmer die wust Synai des
bergs komen sye yn den nye kain
mensch wonen mocht oder eyms
menschen kynd geruwet hat da selbst
die pittern prunnen sind gesusst
yn zu trincken Vnd durch .xl. Jar
Jarlich nutz .i. speys sye von dem
hymel veruolgt .i. seyn haben Wo
sye eyngangen sind an bogen vnd
scholl vnd an schilt vnd swert Jr
got hat gestrytten fur sye vnd hat
gesigt vnd er nit gewesen der an
genallen hab dis volckh dan all
ayn wan sye abgangen sind von
dem pauw .i. erung der herren irs
gotz Wi offt aber an got dem irn
sye eynandern geert haben geben
sind sye yn raub vnd yn daz swert
vnd yn schant Wie offt aber sy ge
ruwt haben gangen von dem dinst
gotz der irn got des himlls gab yn
krafft widerstendt Zu letzt auch

den kunig Chananeum vnd Jebuse
um ferezeum vnd etheum eueum
vnd Amorreum vnd all mächtig
yn Esebon schlugen sye nyder vnd
ir erden vnd ir stet sye besazzenn
vnd so lang sy nit gesundten yn
angesicht irs gotz da warn bey
yn gute wan furbar ir got hasst
die pozzhait Wan vnd vor den
Jarn als da sie abgiengen von dem
weg den yn der got geben het das
sye darynn wanderten verendt sind
sie mit streitten von vil geschlachten
vnd ir vil sind gevangen abge
furt yn erd die nit ir was Dar
nach aber .i. nun so sye bekert sind
zu dem herren irem got von der
strawung da sye zerstreut waren
sind sye gecaynigt .i. gesampt vnd
synd aufgangen disz gepirg alle
vnd anderwärb besitzen sye Jheru
da sind die heiligen der heiligen
Darumb nun mein herr furst ob
aynerlay pozzhait sey yn ange
sicht gotz der iren vnd aufgend
wir zu ynn vnd gebent geit got
der ir sye dir vnd vntterthan
werdens vntter dem ioch deiner
macht Ist aber nit erzurnung
dez volcks bey dem herren got dem
yrem nit widersteen mugen wir
yn Wan furbar ir got beschirmbt
sye vnd wir werden zu gespott all
er erden Vnd geschehen ist da auf
hort reden Achior dise wort erzurnt
synd alle die grosten fursten Olo
fernis vnd gedachten totten yn
sprechent ayner zu dem andern
Wer ist der der spricht die kynder
Jsrl mugen widersteen dem kunig

Nabuchodonozor vnd sein herrenn
wan leut an harnasch vnnd an
krafft vnd weißhait der kunst des
streits daz darumb bekenn Achior
daz er vns treugt. See wir auf yn
die gebirg vnd wan gevangenn
werden sy machtign dan mit den
selben durchschlagn wirt er mit
eym swert daz wiss alls volck daz
Nabuchodonozor ist got der erdn
vnd an yn ander nit ist



Geschehen Das xvj. Cap.
ist aber da sye auffhört
tendt reden erzurnt
Olofernes sprach zw
Achior wan du hast vns geweiss
agt sprechent daz das volckh be
schirmbt werd von yrem got daz
ich nun dir zaig daz nit eyn got
ist dan Nabuchodonozor wan wir
geschlaben sy all als eyn menschen
Darnach du selb mit yn mit dem
swert der Assyrien wirstu verder
ben vnd alls Israhel mit dir yn ver
liessung wirt zerstreut vnd pe
warn wirstu daz Nabuchodono
zor sey herr der gantzen erd dan
darnach daz swert meyner Ritter
schafft wirt geen durch dein seittn
durchstochen vellstu vnter denn
wundten Israhel vnd wirst furpaz
nit attem alslang bys verendst
mit yn furbar. Aber ob du deyn
weissagung war schatzt nit eyn fal
dein angesicht yn churn vnd die
varcht die behalten hat dein ange
sicht geeab von dir ob dise wort die
mein schatzt nit mugen volbracht
Daz du aber bekennst daz du mit
ayn sampt yn dises gewar wirst
nymmer von diser stund dem selb
en volckh wirstu zu gesellt vd wan
sie wirdig pein mein swertz enpha
hen du selbst eyner gleichen rach wist
vnterligen Dan gebot Olofernes
sein knechten daz sye begryffn Achi
or vnd yn furttn yn Bethuliam
vnd geben yn in die hent der kynd
Israhel vnd nement warn yn die kne
cht Oloferni gefarn sind sie vb die
velder Sunder aber da sye genähttn
den burgen da giengen aus wider sie
schlinguerffer



Aber sie abkerttn zu der seittn des
pergs vnd pinden Achior zu eym
pawm mit henden vnd mit fussn

vnd also gepunden von inen liessn
sye yn vn kertten wider zu irem herr
en Aber die kynd Jsrl' abgingen vo
Bethulia vnd komen zu ym die yn
entlosten vnd furtten yn in Bethuli
am vnd yn mitt des volcks yn setzent
.i. stellent waren Vnd fragten was der
sach wär daz yn gepunden die Assy
ri gelassen hetten In tagen aber den
selben was da selbst eyn furst ozias
sun micha von dem geschlacht Syme
on vnd charmi der was gothoniel
yn mittellung also der eltisten vnd
in angesicht aller sprach Achior alls
daz er geredt hat da er gefragt ward
von Oloferne vnd wie das volck o
loferni vmb daz wort wölten getöt
haben yn vnd darumb desgleichen
er d' olofernes vast erzurnt hies
yn den Jsrahelitischen geben werden
darumb wan er uberwunt Jsrl' dan
er vnd auch den selben Achior man
gerhant peynigen hies verderben
.i. vntergen oder leyden durch das
er gesprochen het got des hymls ist
beschirmer der ir Vnd da alle ding
Achior het ausgelegt daz volck viel
auf sein angesicht anbettent de herr
en Vnd mit gemaynem waynen vo
klagen aynmutig gepet daz ir sye
dem herren ausgussen sprechent her
got des hymls vnd erden sieh an die
hoffart ir vnd schaw vnser diemu
tikait vnd daz angesicht deiner hei
ligen Hör vnd zaig daz du nit ver
läst die von dir tunen .i. hoffnung
haben Vnd wer von in helt vnd
ferner tugent .i. krafft herschst den
diemutigist gend also dem waynen
vnd durch den gantzen tag daz ge
pet der volcker erfult trostent wur
den si Achior sprechent der got vns
er väter des krafft du gepredigt hast
er der selb widerloner geit dir dise
gleichlonung daz du mer siehst
den iren vntergangk .i. verderben
Wan aber der herr vnser got geit
dise freyhait den sein knechten so
sey auch der herr mit dir in vnser
mitt Vnd alls dir wol gevall also
mit allen den deynen won Nach
dem als ozias geendt ward die red
enpfieng yn hin sein haus Vnnd
macht eyn groß nachtmal vnd
berufft all priester vntereinander
als erfüllt wart daz vasten da assens
Darnach aber berufft ward alles
volckh durch gantze nacht yn der
kirchen betten sie bittendt begerent
hilff von got Jsrl' Das .vij. Capitl

OLofernes aber am an
dern tag gepot sein her
ren daz sy auff giengen
Bethuliam Es was aber
furbas der fußstrittenden .i.c. xx.m
vnd reittender .xx.m an die beraut
tung der man die genumet het die
vänknuß Vnd die zu gefurt warn
von den gegenden vnd steten aller
Jugent all mit ayn berayttn sich zu
streit wider die kynd Jsrl' vnd ko
men durch spitz des bergs bys yn
die höch der ansicht dothaym vo
der stat die haist belma biz zu Cel
mon die ist gegen esdrelon Kynder
aber Jsrl' da sy sahen ir menig strek
ten sich auf die erd legten aschen
auf ir haupt aynmutlich warns
betten daz got Jsrl' erparmung die
sein erzaygt vber sein volck vnd

warn nemen ir streitwaffen vnnd
satzen an die stet die die eng dez weygs
dem steyg lautten zwischen den gebir
gen vnd warn sie behütten gantz
tag vnd nacht Aber da Olofernes
vmbging zu scheyb befant daz der
brun der dar eyn floz vn ir waszer
furung von dem endt osten aus
der stat erez want vnd verschneidn
gebot er ir wazzerfurung Ez warn
doch nit verr von der mauern prun
nen aus den war gedrocht haim
lich werden geschöpfft wazzer zu kreff
tigen mer dan zu trincken / Sunder
aber die kynder Moab vnd Amon
gingen zu oloferne vnd sprachen
Die kynder Jsrl' hoffen vnd truwen
nit yn dem sper noch geschozz sun
der sye beschurmen die berg vnd sy
pewarn die buhel yn der hoch ge
satzt daz du darumb sye an angend
streit mugest überwinden so setz
hutter der prunnen daz sye nit
schöpffen von yn vnd an swert
tottest sye oder aber villeicht wan
muo werden so gebens ir stat die
sie schatzen yn den bergen gelegen
nit mug werdn uberwundn vnd
wolgeuielln die wort bey oloferne
vnd bey all seyn soldnern vnd er
besetzt scheibumb .j.c zu yetlichen
prunnen vnd da dise hut durch xx.
tag waz angangen da gebrachen
die tistern vnd die samlung der
wazzer alle die jnwontten yn Bethu
lia also daz nit waz yn der stat
da von sye wurden gesät nur ain
tag Wan zu der masz ward geben
dan wazzer den volcken all tag / Dar
nach zu Ozie gesambt all man vo

frauen jung vnd die klaynen all
mit ayn mit eyner styn sprachen
Vrtail der herr zwischen vnser vnd
dein wan du hast yn vns gethan
vbel Nit wolst reden fridlich mit den
Assyrien Vnd darumb hat vns got
verkaufft yn ir hent vnd darumb
ist nyemant der zu hilff kum so
wir werden nyder geschlagen vor
yren augen yn durst vnd yn groz
er verlust Vnd nun gesambt sind
all die yn der stat sind daz wir
vns mit willen geben Oloferne
Pesser ist furbar daz wir gen ang
en loben den herren lebent dan daz
wir sterben vnd sein zu gespott all
em fleisch / so wir sehen vnser weib
vnd vnser kynd sterben vor vnsern
augen Wir bezeugen heut hymll
vnd erd vnd got vnser vatter der
vnser rach straft nach vnsern
sunden daz ir yetz gebt die stat
yn die hant der ritterschafft Olo
fernn Vnd sey vnser end kurtz yn
spitz des swertz daz lenger wirt
yn der durr dez durstz / Vnd da
sye daz gesprachen / worden ist ein
weyn vnd heuln groz yn d' kirch
en In der all mengklich durch vil
stund mit eyner styn schryen zu
dem herren sprechent Gesundt ha
ben wir dem herren mit vnsern
völckern vnrecht gewurckt haben
wir bozhait gethan haben wir /
Du aber darumb daz du milt pist
erparm dich vnser Vnd yn deyner
gaysel rych vnser pozhait Vnd
thu nit geben die versehenden
dich ayn volckh daz dich nit waisz
daz sye nit sprechen vnder den haidn

Wo ist ir got vnd da sy gemuot mit
disen schreien vnd waynen müd
wurden geswygen auffstund ozias
begossen vnd zähern vnd sprach ge
leichs gemüts seit brüder vnd diß
v. tag wartend wir dem herren er
barmung villeicht fürbar sein vnd
wird er abschneit vnd geit er sein
em namen Ist aber vergangen disen
v. tagen nit kumpt hilff so thun wir
dise wort die ir geredt habt

Vnd geschehen
ist da gehort dise wort
Judith die wittib die was
tochter merari des suns Idox suns
Joseph sun ozie sun Elay sun Janer
suns gedeon sun raphaim sun achi
tob sun melchie suns enan sun ma
thanie sun salathiel sun Symeon
des suns Ruben vnd ir man was
Manasses der tod ist vnd den tagen
des schnitz der gersten Er stund für
bar ob den bindern der garben vnd
dem veld vnd kam die hitz auf sein
haupt vnd ist gestorben vnd Bethu
lia seyner stat vnd ist begraben in
da selbst bey sein vatern vnd war
ist das was Judith sein verlassen wit
tib yetz. iij. Jar vnd. vj. monadt vnd
vnd den obresten irs hauss sie ir macht
eyn haymlich schlaffkämerlein vnd
dem sye mit yren mayden beschloss
en wont vnd het auff iren lenden
eyn harnisch vnd vast all tag irs
lebens an die sabbath vnd new
mon schein zeit vnd die hochtzeit
des haus Jsrl' sye was ab übertreff
lichs vast schönes angesichtz Ir ver
lies ir man vil reichtumbs vnd
eyn gnügs hausigesind vnd besitz

ung der hert ochssen vnd hert der
schäff den wollen vnd sy was In all
en leuten die durchleuchtigst wan
sye vorcht got vast sere noch der
was mit der von ir redt eyn vbell
wort vnd also da sye hort diß das
ozias verhaussen het wan vergang
en warn. v. tag auffgab den Assy
rien die stat Da sant sye zu den pries
tern chambri vnd charim vnd sie
komen zu ir vnd sye sprach zu yn
Was ist das wort yn dem vergündt
hat ozias Ob ynder. v. tagen nit
kumbt hilff euch vnd ider seit ir
die versucht den herren Das ist nit
die red die erbarmung bringt sun
der pillicher die den zorn erwekt
vnd die grymmen antzunt habt
ir euch gesetzt die zeit der erbarm
ung des herren vnd yn eurm will
en habt ir eyn tag gesetzt Sunder
aber darumb das gedultig ist d'
herr yn disem selber sullen wir rew
haben. i. puessen vnd ablassung
die sein mit zähern sulln wir be
gern Furbar nit sam ein mensch
got wirt verwandelt vnd noch
als eyns menschen sun zu dem grym
men wirt er anzunt vnd darumb
so diemutigen wir ym vnser sel
vnd yn eym kreftigem geist vnd
gediemütigtten dienen wir ym
danck sagent mit waynen dem herr
en das er nach willen dem sein al
so thu mit vns seyn erbarmung
Vnd als betrübt ist vnser hertz vnd
ir hoffart Also wir auch von vn
ser diemut berschen wan wir nit
nachgeuolgt sein die sünd vnser
vater die verlassen hetten irn got

vnd petten den anfirend got vmb
die missetat sie geben sy vnd yn dat
swert vnd raub vnd yn beschendig
ung seynen veinden wir ab eyn
andern got wissn nit dan yn vnd
warttendt diemutiklich seyner
tröstung vnder auszfiengt vnd
ausht vnser plut von d' kestigung
vnser veint vnd nydert alle völck
er welch auffstend wider vns vnd
tut sye an ere Der herr vnser got
vnd nun ir brüder wan ir seit die
priester vn dem volckh gotz an euch
hangt ir sel zu ewrm gesprach ir
hertz auffrecht das sye gedachtig
sein wie versucht sein vnser väter
das pewärt wurden ob sy warlich
erttn got den yren gedachtig sein
sullens wie vnser vater Abraham
versucht ist vnd durch kümernusz
pewärt eyn freunt gotz worden
ist Also ysaac also iacob also moy-
ses vnd all die gevallen sind got
durch vil kümernusz sind sy gan
gen gelaubig Die aber die die ver
suchung nit entpfingen mit vor
cht dez herren vnd yn sein gedult
vnd die gespott seyner murmell
ung wider den herren verprachtn
verendt sind sie von dem verender
vnd von den schlangen sind sie ver
dorbn vnd darumb wir nit rach
strassn vns vmb disz die wir leiden
Sunder zuschätzent sey wirsz vn
sern sunden dise selb peyn klarner
der geysll sein. i. strauff dez herren
gleichsam die knecht dez herren die
gestrafft werdn zu pesserung vnd
nit zu vnserm verderben das ge-
schehen sullen sein Wir glaubin

vnd zu ir sprach ozias vnd die priest
alle die du geredt hast sind war vñ
ist nit yn deinen worten kayn be
greiffung Nun pit fur vns darub
wan du pist eyn heilig weib vnnd
furchtend got Vnd da sprach zu yn
Judith alls ich hab mugen wort gotz
sein bekennt ir also das ich zu thun
geschickh hab versucht ob ez aus
got sey vnd pitt das bestät mach
mein rat got stend wert ir zu der
portn diser nacht vnd ich gee aus
mit meiner diern Abra vnd pett
sam ir gesprochen habt yn v. tagn
beschawen wirt der herr sein volckh
Isrl' euch aber wil ich nit daz ir er
fragt mein tatt allslang pis ich
herwider kum euch nichtz anders
dan gebet gescheh fur mich zu dem
herren vnnserm got Vnd zu ir spra
ch ozias der furst Jude Gee yn frid
vnd der herr sey mit dir yn rach vn
ser veint vnd widerkerent gingen
sye ab Das. ix. Capitl.

Als sie abgangen ist Judith
eyngangen ir betthausz
vnd tet sich an mit eym
harguant vnd legt aschen auff ir
haupt vnd strackt sich dem herren
vnd schray zu dem herren sprechent
herr got meins vaters Symeon
du der ym geben hast eyn swert zu
beschirmung der fremden die notti
ger warn yn seyner vermailigung
vnd enplost het die huff eyner Junk
frawen ir scham vnd hast geben
ir weib yn raub vnd ir tochter yn
vanknusz vnd allen raub yn taul
ung dem knechtn die Jnbrunstig
yn lieb wurdn deyner lieb zu hilff

kum bit ich dich herr mein got mir
wittiben du furbar hast getan die
vordern vnd dise nachgenden hast
gedacht vnd daz ist geschehen daz
du selber wolst All furbar dein weg
sein berait vnd dein vrtail vn dein
er fursichtikait hastu gesetzt besch
aw die burg der Assyrien yetz als
nun die burg der Egiptten wirdigt
bist zu sehent da sye nach dem knech
ten gewappet lieffen getrawendt vn
iren wagen vnd reittenden vn me
nig der streitter Aber zu gesehem
hast auff ir burg vnd die vinster
haben nuo gemacht sye gehallten
hat ir fusz die abgrund vnd die
wazzer haben sie bedeckt Also werd
en auch die her die trawen vnnd
hoffen yn ir menig vnd in yrenn
wagen vnd kolben vn geschutz ir
vn yn iren lantzen herschen vnnd
wisn nit daz du selb pist vnser got
der vermulst die streit von anfang
vnd herr ist der nam dir allaynn
heb auff dein arm alls am anfang
vnd zerprich dye krafft ir yn deiner
sterckh vnd tugent vnd daz vall
ir krafft yn deinen zorn die sie v
sprechen zu storn dein heilige vnd
vermailigen den sal deins nams
vnd abwerffen mit irem swert daz
horn deins altars thu herr das
mit irem aygem swert Ir hoffart
werd abgeschnyten vnd gevang
en werd mit dem strickh seyner au
gen yn mir vnd schlechst yn aus
den lebssen meiner lieb Gib mir
yn gemut bestenndung daz ich yn
versmach vnd krafft daz ich yn vb
ker Er wirt furbar ein gedachtnusz
dez namen dein so eyn hant eyner
frawen abwirfft yn furbar mit yn
menig ist dein krafft herr noch yn
der Rosz krafft der will dein noch
die hoffertigen haben dir gevalln
von anfang Sunder der diemutign
vnd senfften allweg dir wol gevalln
hat ir bittung .i. anruffung got
der hymel beschaffer der wazzer
vnd herr aller creatur hor mich
armen bittendn vnd die von dein
er parmung sich trost Bedenckh
herr der zeuckhnusz dein vnd gib
wort yn meym mundt vnd yn
meinem leib den rat besterckh daz
dein haus yn deiner heilikait ver
leib vnd all haidn bekennen daz
du pist got vnd ist mit eynander
an dich Das .x. Cap.

G

Eschehen ist ab da sye
auffgehortten schreyen
zu dem herren sy stund
auff von der stat da sye gelegenn
waz gestreckt zu dem herren Vnd
ruefft Abram ir diern vnd gieab
yn ir hausz vnd tet von ir das
harklaid vnd tet sich aus von den
klaidn ir wittibschafft vnd wusch
irn leib vnd salbt sich mit der pesten
mirra vnd strält daz har irs hau
ptz vnd setzt eyn haub auff ir hau
pt vnd legt sich an mit den klai
dern ir frolikait vnd legt an sockl
irn fussen vnd nam armbandt
vnd lilien halszband vingerleyn
vnd mit allen irn gezierdn zieret
sye sich Ir auch der herr verleich
schein wann all disz sambung nit
von gelust sunder von tugent aus
ging .i. kam vnd darumb d herr

sye vn diser schön erweittert daz sy
vn vngleichsamer schön alle augn
erschain vnd aufflegt Abre d' diern
eyn lageln oder krug mit wein vō
eyn was öls vnd zeltn vnd kumpost
·i·kraut vnd käs vnd ist genarn



Vnd als sye kam an die porttn der
stat sy fundn warttend oziam vnd
die priester der stat da sie sye sah
da warns erschrocken vnd wunder
ten gar vast irr schon michtz doch sy
fragent liessn sye geen vnd warn
sprechent got der vnnser vater geb
dir gnad vnd vil ratt deins hertz
en mit seiner krafft besterk er vnd
hersch über dich Iherusalem vnd
dein nam sey yn der zal der heilign
vnd gerechten vnd sprachen die da
warn all mit eyner stym es gesch
ech ez gesch eth Judith aber anbett
endt den herren ging durch daz tor
sye vnd ir abra geschehen ist aber
da sy abging den perg vnb auff
gang des tags entgegen lieffen ir
die spéher der Assyrien vnd hieltn
sye vnd sprachen Vonwan kumbst
du oder wo geest hin Sie antwurt
Ein tochter pin ich der Juden vnd
darumb pin ich geflohen von ir ange
sicht wan kunfftig hab ich bekant daz
geben werdn euch yn beraubung dar
umb daz wann versmähent euch vō
nit wolten fürlich gebn daz sye fund
en erbarmung yn eurm angesicht
vmb die sach hab ich gedacht mit
mir sprechent Ich gee zu angesicht des
fürstn Oloferni daz ich ym zaig die
gehaym ir vnd zaig mit welchem
zugang er mug gehaben sye also
daz nit vall eyn man von seynem
her Vnd da horttn disz man die wort
ir da merkttens ir angesicht vnd
was yn ir augen worcht wann ir
schon wunderttn sye gar vast vnd
sprachen zu ir Behallsten hastu dein
sel darumb daz du solchen ratt fun
den hast daz abgingst zu vnserm herr
en Das aber solt wissen wan du stest
yn seym angesicht wol wirt er dir tun
vnd du wirst aller genämbst yn seym
em hertzen vnd sye furtten sie zu dē
tabernackl Olofernis vnd verkünd
ten sye verkündend ·i· antwurtten
vnd da sye eyngangen waz für sein
angesicht allspald ward gevangen
yn iren augen Olofernes Vnd zu im
sprachen seyn soldner Wer v'smacht
daz volckh der Juden daz solch schön
frauen hat daz wir nit pillich wi
der sye streittn süllen Vnd als sch
end waz also Judith Olofernem sitz
en yn dem vmbhang der waz von
purper vnd von gold vō smaragd
vnd den aller edelsten gestayn ge
weben vnd da sye sich yn sein ange
sicht genaigt het anbettz yn sich stre
ckend auff die erd Vnd sie huben
auff die knecht Olofernis als sy sz

ir herr hies



Vnnd Olo Das .xj. Cap.
fernes sprach zu yr Be
rechtz gemutz biz vnd nit
thu dir furchtn yn dein
em hertzen Wann nye hab ich geschat
eym man der dienen wolt Nabucho
donozor dem kunig Aber daz volck
dein ob ez nit versmacht het mich
Ich het nicht aufgereckt mein sper
vber sye Nun aber sag mir wom
maz sach pistu abgangen von yn
vnd dir gevallen hat daz du kumbst
zu vns Vnd Judith sprach Enpha
ch die wort deiner diern Wann ob
du wirst nachvolgn die wort dein
er diern eyn volkumen .i. gerecht
sach tut der herr mit dir Furbar lebt
Nabuchodonozor der kunig d' erden
vnd sein krafft lebt die ist yn dir zu
straffung aller irrenden seln Wan
nit allayn die menschen dienen im
durch dich Sunder auch die tier dez
velds sind ym gehorsam Verkunt
ist aber die gescheidhait deins gemutz
den haidn Vnd kunt than ist den vol
cken der welt daz du allayn gut vo
mugent pist yn allem seym reich
vnd dein gehorsam allen gegenden
wirt gepredigt noch daz ist vporgn
daz geredt hat Achior noch daz ist
vnwissent daz du ym hiest begegent
offenbar ist furbar vnserm got al
so mit sunden erzurnt Als er ge
potn hat zu den prophetn zu de
volckh daz er ez im geit vmb sein
sundt Vnd darumb daz wissent
ertzurnt habn den herren iren got
die kynder Isrl' dem zittern ist ge
uallen auff sye dartzu auch der
hunger hat sye angen allyn Vnd
von der durr dez wazzers sye yetz
vnter den toden werdn geraitt Zu
letzt hat ez dan geordent daz sie totn
ir viech vnd daz plut trinckent vo
die heilig des herren seins gotz dye
got gebot nit berurn yn frucht
wein vnd oll dise habn sie gedacht
zu nyessen vnd wollen vertzern
daz sie auch nit mit den henden
solten anrurn Darumb so sye daz
thund gewis ist daz sye yn vlust
geben werden daz ich dein diern
bekant geflohen pin von yn vnd
gesant hat mich der herr dise ding
dir verkunden Ich furbar die dien
dein ere got auch yetz bey dir vnd
ausgeend wirt die diern dein vo
wirt betten an got Vnd er sagt
mir wan er yn gillt ir sundt vnd
ich bin komend dirß verkunden
also daz ich fur dich die mitt der
Jrlm vnd wirst habn alls volckh
Isrl' als die schaff den kain hertter
ist vnd nit wirt pellen mun .i. oder
ayner wider dich Wan dise sind
mir gesagt durch die fursehung
gotz vnd darumb daz ir got er
zurnt ist dise selbe ding pin ich
gesant dir verkunden wol gemeldn

Aber alle dise wo

aber alle dise wort bey oloferne vñ
bey seynen kinden vnd verwund
erttñ ab ir weißhait vñ sprachen
eyner zu dem andern Nit ist eyn
solch weib auf der erd vñ ange
sicht in schön vnd vñ synn der
wort Vnd zu ir sprach Olofernes
Wol gethan hat got der gesannt
hat dich vorm volck daz du gebst
sye vñ vnser hent Vnd daz gut
ist dein verhaissung ob thuno wt
mir der herr dein got daz er wirt
auch mein got Vnd du vñ dein
haus Nabuchodonozor wirst gross
vnd dein nam wirt genant vñ
aller erd Das .xij. cap.

Dann hies er sye eyngen
da gelegt warn seyn
schätz Vnd hies daselbst
verleiben sye vnd schatzt waz ge
ben wurd ir von seiner wirtschafft
Im antwurt Judith vnd sprach Ich
mag nit essen von disen die du
mir gepeutst ze geben daz nit auf
mich ertzürnung kum Von disen
aber die ich mir pracht hab wurd
ich essen Ir antwurt olofernes ob
abgend dir dise die du mitpracht
hast waz tun wir Vnd Judith sp
rach Lebt dein sel herr mein das
mit disz alle ausgeit dein diern
allslang bys der herr wolpringt
vñ meiner hant disz daz ich ge
dacht hab Vnd sie eynlaittñ sein
knecht vñ den tabernackl den er
geboten het Vnd sye pegert daz
sye eyn ging daz ir geben wurd
gemöcht nachtz Vnd vor dē liecht
auszugend ausserhalb zu dem ge
bett Vnd zu bittñ den herren Vñ

gebot sein schlaffkämereren alls sam
ir gemel ausging vnd eynging zu
bittendt yren got drey tag Vnd sye
ging aus der nachtes vñ daz tal be
thulie vnd taufft sich vñ dē brun
der wasser vnd daz sye auffging
vnd anbett den herren got Isrl daz
er seint yren weg zu erlozunge der
yren volcks Vnd ein gendt rayn v
laib sye vñ dem tabernackl allslang
bys sy nam das essen zu abent Vñ
geschehen ist daz am vierdñ tag
macht Olofernes sein knechtñ eyn
nachtmal Vnd sprach zu vagao
dem diener Gee vnd rat der Jud
ischen frauen daz sye willicklich v
gund zu wonen bey mir Vn sauber
ist fürbar bey den Assyrien ob eyn
weib verspott eyn man zu wircken
daz sye freỹ vnschuldig von ym
ging Dan ging ein vagao zu Judith
vnd sprach Nit scham sich die gut
maid eyngen zu meynem herrē
daz sy geert werd vor seim angesicht
vnd esz mit ym vnd trinck weyn
vñ frolikait Im antwurt Judith
Wer pin ich daz ich widerred mein
em herren Alls daz wirt vor seinen
augen gut vnd daz pest daz thu
ich Waz aber ym wolgeuelt daz wt
mir daz pest all tag meins lebens



Vnd sye stund auf vnd ziert sich mit
yren klaidern vnd erngangen stund
sye vor seynem angesicht daz hertz
aber Oloferni ist zu sammen geschla
gen wan er waz enprunstig yn ir
gelust vnd zu ir sprach Olofernes
Trinckh nun vnd sitz tzu tisch in freu
den wan du hast funden gnad bey
mir Vnd Judith sprach Ich trinck
herr wie grosst ist heut mein sel vor
allem tägen meyns lebens vn̄ en
pfangs vnd as vnd tranckh bey
ym disz die ir peraitt het ir diern
vnd frolichn wordn waz Olofernes
zu ir vnd tranckh wein gar uast
vil so vil er yn ayn tag nye getranck
yn seym leben



Do es aber das .xiij. Cap.
nacht worden waz da eyl
ten sein knecht zu yren
herbergen Vnd wagao
beschlosz die thur der schlaffkamer
leyns vnd gye ab wan sye warin
all gemut von weyn Vnd Judith
waz allayn ym schlaffkamerlein
Auch Olofernes lag ym pett vo vil
trunkenhait hart entschlaffem
Vnd Judith sprach zu ir maid daz
sye stund ausserthalb bey der schlaf
kamern vnd sie pewart Vnd Judith
stund vor dem pett bettendt mit
zahern vnd mit der pewegung d
lebssen still waz sye sprechent Bestat
mich herr got Isrl' vnd schaw yn di
ser stund zu den werken meiner hent
daz sam du verhaussen hast Jrlm dein
stat aufrichtst vnd daz ich gelaubt
hab durch dich mugen geschehen
verpringe Vnd da sye daz geredt
het da zugieng sye zu der seull die
waz zu dem haus seins betz vnd
sein swert daz daran gepundem
hing entlostz Vnd da sye ez aus
getzogen hett da begruyffs den sch
opff seins haubtz vnd sprach Be
stat mich herr got Isrl' yn diser stund



Vnnd schlug zwier yn sein gnyckh
vnd abschniaid sein haupt vo ent
lost sein vmbhang von den seuln
vnd vmbwant sein leib vo nach
eyner klaynen zeit gieng sye aus
Vnd gab daz haupt Olofernis ir
diern vnd hies daz sye es tätt yn
irn ledersackh Vnd sie zwo gieng
en aus nach yrer gewonhait sam
zu dem gebet vnd durchgiengen

die púrg vnd vmbgingen daz tall
vnd komen zu der porten der stat
Vnd Judith sprach von verr den hüt
tern der mauren Thut auf die tor
wan pey vns ist got der than hat
groß krafft in Jsrl' Vnd geschehen
ist da erhórtten die man ir stym Sie
berufften die priester der stat vnd
lieffen zu ir all von dem klainsten
byzz zu dem grósstn wan sie hofften
sie yetz nit komen dt



Vnd antzunnten liechter vo vmb
gaben sye all Sye aber gyng auf
yn die höchstn stat vnd hies werd
en eyn still Vnd daz all geswigen
sprach Judith Lobt den herre eurn
got der nit verlást die hoffenden
yn in vnd yn mir seyner dieryn
erfullt hat sein erbarmung die
er hat verhaissen dem hauß Jsrl'
vnd hat getott yn meiner hant
die veint seyns volcks yn diser
nacht Vnd zoch von dem sack daz
haupt Olofernis Vnd zaigt es
yn sprechent Nembtwar daz haupt
olofernis dez fursten der ritterschafft
Assyriorum Vnd nembtwar den
vmbhangk yn dem er geschlaffen
hat in seiner trunckenhait daz yn
durch eyn hant eyner frauen geschla
gen hat vnser herr got lebt aber d'
herr vnser got wan mich behüt hat
sein engl vnd hynnen dan gen vnd
da verlibent vnd dannen wider
her koment vnd nit verhengt hat
der herr mich sein dieryn vermailign
sunder an vervntraynen d' sundt
widerpracht hat er mich euch fro
lichen yn seynem syg vnd yn mei
em volkumen vnd eurm erlozen
peichtigt ym all wan er ist gut
Vnd ymmer ewicklich sein erpar
mung all nit ayn aber anpettendt
den herren vnd sprachen zu ir Ge
segent hat dich yn deiner tugent
wan durch dich zu nicht gepracht
hat er vnser veint Auch ozias der
furst dez volcks Jsrl' sprach zu ir Ge
seget bistu tochter von dem herren
got dem óbristn vor allen frauen
auf der erd Gesegent sey der herr
der beschaffen hat himll vnd erd
der dich gesant hat yn die wund
en dez haupts des fursten vnsers
veindt der heut dem namen so ge
grosst hat daz nit abget dein lob
von dem mundt der menschenn
die gedáchtig sind der krafft des
herren ymmer ewicklich vmb die
du nit vertragen hast deiner sel
durch die angst vnd leiden deins
geschlachts Sunder du pist zu hilf
komen dem vall vor angesicht gots
dez ynnsern vnd alls volckh spra
ch Es geschech ez geschech Auch
achior beruffet kam vnd sprach zu
ym Judith got Jsrl' dem du zeuckh
nuß geben hast daz er sich rech vo

sein weintten er daz haupt aller vn
glaubign verschneit yn diser nacht
yn meyner hent vnd daz du perwa
rest daz ez allso ist Nymwar daz
haupt Olofernis der yn smachait
seyner hoffart got Israel versmacht
vnd dir den vntergangkh droet
sprechent Wan gefangen wir daz
volckh mit eym swert durchlochern
thu ich dein seitten Sebent aber Ach
ior daz haupt Olofernis geangst
vor schrecken viel er yn sein ange
sicht auf die erd vnd erhitzigt wa
rd sein sel Darnach aber sa⁊ mit
widerprachtem geist erkuckt viel
er zu den fussen ir vnd anpet sye
vnd sprach Gesegent seistu dein
em got yn allen tabernackl Jacob
wan yn allem volckh daz do horn
wirt dein namen gegrosst .i. gros
gemacht wirt auf dich got Israel.

Aber sprach Das · xiiij ·
Judith zu allem volckh
hort mich bruder henckt
daz haupt auf vnnser
mauern Vnd er wirt wan auf geet
die sunnen yetlicher sein wer vn
geet aus mit vngestum nit sam ir
abgeet von oben sunder sam eyn
vngestum thund dan wirt den
spehern not daz sye fliehen zu irem
fursten zu wecken zu dem streit vn
wan ir fursten zusammen lauffen
zu dem tabernackl Olofernis vnd
vynden yn enthaupt yn seynem
plut verwickelt so velt auf sy vorcht
Vnd wan ir bekennt sye flyehen get
nach yn sicher Wan got vermulst
sye vnder ewrn fussen Da achior
sah die tugent die getan het got

mit verlassung der seitten derhaidn
schafft gelaubt er got vnnd be
schnaid daz fleisch seins zumpff
en vnd gesetzt ist er zu dem volck
Israel vnd all nach geng seyns ge
schlächtz bizz zu dem heutigen tag
von stund aber als auffgieng der
tag Aufbrungen sy auf die mauren
daz haupt Olofernis vnd eyn yetz
licher man nam sein wer vnnd
sind ausgangen mit grossem klap
pern vnd wuffen da daz sahen
die speher zu dem tabernackl Olo
fernis lieffen sye Auch die die yn
dem tabernackl waren komen vor
den eyngang des schlaffkamer
leins strepeln zu wecken als von
schulden der vnruwkait sy sich
arbaitten mit listen daz nit von
wecken sunder von dem doss olo
fernes erweckt kayner furbar dorst
den tabernackl der krafft der Assy
rien anklopffent oder eyn geno
auff thund Sunder aber da ka
men sein fursten vnd richter vn
all die grosten dez herss der kunigs
Assyriorum vnd sprachen den ka
merern Geet eyn vnd weckt yn
Wan die meüss ausgangen von
iren lochern sind er manet vnns
zu vben an den streit Da gieng ein
Vagao sein schlaffkammrer stund
vor dem gardin .i. vmbhang vnd
tet eyn klopp mit seyn henden Er
gedacht furbar yn ber Judith sch
laffen da aber er kain pewegung
dez ligenden mit dem syn der oren
hort .i. vernam er gieng zu vnd
nahet dem gardin vnd hub sye
auff vnd waz sehen daz as an daz

haupt Olofernis vn seynem blut
verschlemt ligen auf d' erd Er sch
ray mit grozzer stym vn waynen
vnd zerzarsz seyne klaid vnnd
gingt yn den sall Judith vñ vand
ir nit Vnd er sprangt heraus zu
dem volckh vnd sprach Eyn jud
isch weib hat getan schant vn dē
haus der kunigs Nabuchodono
zor Nymwar olofernes leit auf d'
erdn vnd daz haupt seyn ist nit
an ym Da daz horten die fursten
der krafft assyrie sie zyssen all ire
klaid vnd eyn vnleidlich vorcht
vnd zittern viel auf sye vnd be
trubt sind wordn ir sel od' gemut
garnast vnd worden ist eyn ge
schray vnd zu gleichendt vn innt
lung yrer burg Das .xv. Capit

Vnd da alls her enthaupt
hort Olofernem da floh
der mut vnd rat von
yn vnd allayn mit dē
zittern vnd vorchtn geubt die hilff
der flucht sye namen also daz kayn
er redt mit seynem nachsten / sun
der mit genaygtem haupt alle ding
hinder yn verliessen zu entrynnen
den juden die sye gewappent auff
sich komen horten arbaittn .i. pe
weggten sye sich fliehent durch die
weg der velder vnd steig der puhel
Als nun sehent warn die kynd J
srahel sie fliehent nachgevolgt sind
sye abgangen Vnd klungen mit
den pusawn vnd ruffen nach yn
Vnd als die Assyri mit gearnt yn
n der flubt gingen hin vnd her zwei
chent die kynd aber Jsrl' vn ayner
schar gingen vn nachuolgent ver
swachtn all die sie vinden mochten
Vnd Ozias sant botn durch all stet
vnd gegent Jsrl' also all stet all ge
gent die ausgelesen jugent gewap
pet sant er nach yn Vnd sye durch
achten sye vn spitz dez swertz als
lang pis sye komen zu den letzten
ir enden Die andern aber die warn
yn bethulia sind eyn gangen die
burg Assyriorum vnd den raub
den die fliehen den Assyri vliessen
namens mit yn vnd gereicht wur
den garnast Do aber die gesiger
warn komen wider yn bethuliam
alle ding die ir warn prachten si
sy mit yn also daz kayn zal was
yn viech vnd yn tiern vnd yn alle
peweglichen dingen daz von dem
mynsten pis zu dem maisten all
reich wurden von irem raub Joach
ym aber der obrest bischoff zu Jeru
salem kam yn bethuliam mit all
en priestern daz er sah Judith vnd
sye ausging zu ym da segenttnn
sye sich all mit eyner stym sehent
du ere Jrlm du freud Jsrl' du er
ung dez vnnsern volcks die du
gethan hast manlich vn gesterckt
ist dein hertz darumb daz du keusch
lieb gehabt hast vnd nach deinē
man eyn andern nit waist vnd
darumb die hant dez herren hat
gesterckt dich vnd darumb wirst
gesegnet ymmer ewiclich Vn alls
volck sprach Es geschech ez geschech
Vnd aber durch .xxx. tag sind kaum
gesambt Die raub der Assyrien vō
dem volckh Jsrl' auch alle ding die
gesein olofernis peward mochten
werden gaben sye Judith vn golt

vnd silber vnd klaidern vnd stain
vnd alls hausgeschirr vnd geben ir
sind sye alle von dem volck vnd alle
volcker freutten sich mit den weiben
vnd Junckfrauen vnd Jungen In or
geln vnd harpffen Das .xvj. Capit.
Nu sang disz gesang dē
herren Judith sprechent
Anhebt dem herren pauck
ent singt dem herren vn
tzymbeln massent vn newen psal
men frolockt vnd anrufft den na
men sein Der herr verkert die streit
Der herr ist sein nam der gesetzt hat
vn mit seins volcks sein burg dar
er erlost vns von der hant aller vn
ser veint Komen ist Assur von der
burgen Aquilon vn der menig ir
sterck die menig bedeckt die geuuld
vnd ir pferd bedeckten die tealer
Er sprach zu verprennen mein el
der vnd mein Jung totten mit dē
swert mein kind geben vn raub vō
die Junckfrauen vn vancknusz ō
herr aber der allmächtig hat vin
geschatt vnd hat vn geben vn die
hend ainer frauen vnd hat gesch
ant vn nit furbar gevallen ist ma
chtig ir von Jungen noch die sun
titan .i. starcken haben vn geschlag
en noch die hohen rysen haben sich
an vn gelegt sunder Judith die toch
ter merari vn der gestalt irsz an
gesichtz entledigt .i. getött hat vn
Ausgethan furbar hat sye sich der
klaider der wittibschafft vnd legt
sich an mit dem klaid der freuden
vn erfreuung der kind Jsrl' salbt
sy ir angesicht mit salben sye zu
sampt ir zopff mit ayner hauben
zu betrygen vn ir socckeln begryffen
sein augen vnd ir schon tet gevang
en sein synn Sye schnaid ab mit eim
swert sein halszadern Sie huben an
sich furchten von ir bestatthait vō
medi ir keckhait da heulten die
purg der Assyrien da erscheinen
die mein diemutigen die durr
werdend vn durst die kynd ō
maid zu samen schlug sye vō
als kynder fliehent totten sye er
verdorben sinds vn streit von an
gesicht meins herren lobsang sing
wir dem herren lobsang das new
sing wir dem herren vnnserm got
Adonay herr got grosz pistu vnd
wolscheind vn deiner tugent vnd
den uberwynden nyemant mocht
dir dienet alle creatur die dein
wan du hast geredt vnd sind ge
schehen gesant hastu dein geist
vnd beschaffen sind sye vnd er ist
nit der widersteet deiner stym die
perg von den grunden bewegt mit
den wassern Die vels sam dar wa
chs wirt waich von deinem ange
sicht Welch aber dich furchten die
werden grosz bey dir durch alle ding
Wee dem volck das aufsteend ist wi
der mein geschlacht der herr furbar
der almächtig ō richt vn an dem
tag des vrtails wirt er sie beschauen
Er geit furbar wurm vn ir fleisch
das sye prinne vnd empfinden biz
ymmer ewicklich Vnd geschehen ist
nach disen alls volckh nach dem
sig kam vn Jrlm anpettend den
herren Vnd von stund als sye gerainit
wurden da opfferten sy all opffer
vnd begir vnd ir verhaissung Auch

Judith alle streit waffen olofernus die
ir geben het dar volkch vnd dar netz
lein dar sye genummen het yn ayn
zaichen der vergessung gab sy er
dis volkch aber war frölich allnach
angesicht der heiligen vnd durch
yn .iij. monadt die freud des sygs
ist geveyert bey Judith Nach aber
disen tagen yglicher ging yn dar
sein Vnd Judith ist gross worden
yn bethulia vnd vorschemder war
allem des lands Isrl' was sye war
mit der tugent der keusch zu ge-
aynt also dar nit bekant ayn man
all tag irs lebens seitt vergraben
ist manasses ir man Sie war aber
gend yn den hochtzeitlichen tagen
mit grozzen eren sye belaib aber
yn dem haus yrs mans .j.c Jar vo
.v. vnd lies abram ir diern frey vo
gestorben war vnd begrabn bey irē
man yn bethulia Vnd sie pewaint
alls volkch .vij. tag Jn allem aber
vmbgang irs lebens war niemat
der betrubt Isrl' Vnd nach dem tod
ir vil iar der tag aber des sygs diser
hochtzeit von den Juden yn der zal
der heiligen tag wirt genummen vo
wirt geert von den Juden von der
zeit bys yn den gegenwurtigen tag





In den tagen Assweri d' reichsset von
Indea bys zu mornlandt uber .j.c xxvij.
gegent da er sass yn sall seins reichs
Susa die stat seynes reichs war eyn
aussprung Im dritten darub Jar
seins reichs machen tet er eyn gross
wirtschafft allen fursten vnd sein
kynndn den sterkisten der persyen
vnd erwelten Meden vnd den vorgtten
der gegent bey ym dar er zaigt die
reichtumb die eren seins reichs vo
die gross vnd beruymung seyner
macht vil zeit als .j.c vnd .lxxx. tag
Vnd da erfult wurden die tag sein
er wirtschafft da lud er alls volck
dar funden ward zu Susis von dem
mynsten bys zu dem maisten vnd
vij. tag schuff er wirtschafft beraittn
yn dem vorschupff seins garttens
vnd walds dar mit kunstlichem baw
vnd mit der haut gezert .1. gebaw
ein war vnd vmb all seittn hingen
gezelt liecht gevarbt vnd gulden
vnd Jaciinttinen auffgehalten mit
seyden schnurn vnd purperfarn
Vnd mit helffenpaynen ryssen yn
genaigt warn Vnd mit marmer
staynen seuln begraben warn auch

bett guldein vnd silbrein auf eyn sina
rugdeins pflaster vnd eben geplant
stain geschickt warn daz wunderliche
menig von gemal zieret .i. ward ge-
zirt Aber die geladen warn trunck
en aus guldein trinckvassin Vnd
auch yn andern vassen wurdenn
speis fur tragen wein auch als die
kunicklichen grozmutigkeit wirdig
waz uberflusslich da waz vo wirdt
zu dem ersten furgesetzt nit warn die
dis nit wolten zwingen zu trincken
Sunder also betz der kunig bestalter
besatzt den tischen yetlichen vo sein
en fursten daz nem eyn yetlicher
waz er wolt



Vasti auch die kunigin macht eyn
wurtschafft der frauen yn dem sall
da kunig Assiverus zu peleiben gewon
war vnd also an dem vij. tag da waz
am frolichsten vnd nach vil trinck
ens erhitzt war mit wein Er gebot
Mannan vnd baratt vnd arbena
vnd garbatha vnd zarath vnd char
tas vij. knechten die yn seiner ange
sicht dienten daz sye eyn furtten die
kunigin vasti bey dem kunig geleget
auf ir haupt ein kron daz er zaugt
allen volcken vnd seinen fursten die

schon ir Wan furbar sie waz vast schon
die nit wolt vnd den gebot d' kunig
daz er durch sein knecht gepotn het
zu komen versmacht sye Dannon er
zurnt wart der kunig mit vil grym
men enprunnen fragt er die weisen
die von kunicklichem gewonhait all
weg bey ym warn Vnd durch ir rat
alweg tet alle ding die wessten die
gesatz vnd die recht der grossten
Es warn auch die ersten vnd die na
chsten carsena vnd sethar vnd da
mata vnd tharsis vnd maris vnd
marsena vnd mamitha vij. furst
en der persyen vnd der meden die
sahen daz angesicht des kunigs vo
die ersten nach ym sitzen gewonn
warnn Welchem urtail vasti die
kunigyn underligen solt die assive
ri des kunigs gebot daz er durch sein
knecht gepoten het nit wolt thun
Vnd da antwurt mamitha daz di
fursten horttn nit allayn den ku
nig verserit hat die kunigin vasti
sunder auch all fursten vn volckh
die sind yn den gegenden des kunigs
Assiveri Ausgeen wirt furbar daz
wort der kunigyn zu allen weiben
daz sye versmahen ir man vnd
werden sprechen Der kunig Assive
rus saut daz die kunigyn vasti ein
gieng zu ym vnd sie wolt nit Dar
umb nach disem bey zaichen all ge
mahell der fursten der persyen vo
auch der meden klain schatzen .i.
klain wegen die gebot der eeman
Darumb ist gerecht des kunigs vn
wird ob ez dir wolgevall gee aus
eyn gebot von deinem angesicht
vnd werd geschriben per dem ge-

satz der persen vnd meden daſſelb
vbergeen vnuczymlich iſt daz in kain
mall vaſti fürbaz eyn gee zu dem
künig ſunder aber ir reich eyn an
dere die peſſer iſt dan ſie enphach
vnd yn alls dem reich daz am prai
tiſten iſt ſoll geopffert werden daz
gepot daz alle weib der groſſen vō
der klaynen zu tragen eren man
en/ez wolgeuiel der Rat seyn dem
künig vnd den fürſten vnd der
künig tet nach dem rat mamucha
vnd ſant brieff durch alle gegent
ſeins reichs daz eyn ytlich volck
horen vnd leſen mocht mit man
gerhant zungen vnd puchſtaben
geſendt ſind man fürſten vnd die
groſten yn yren heuſern vnd daz
durch alle volckh verkunden Das

ander Cap.

Dyſe alſo geſchehen nach dem dez
kunigs allweri vergan
gen vnnd wird waz gedacht
ist er vaſti Vnd waz ſye getan
het/oder waz ſye geliden het/Da
ſprachen die kind dez kunigs vō
ſein diener suchent den künig ich
maid Junckfrauen vn gar hübſch
vnd geſant werden die beſchawen
durch all gegent maid ſchon vn̄
Junckfrauen Vnd füren ſie zu der
ſtat Suſis vnd geben ſye ynn daß
haus der frauen vntter die hant
Egei dez knechtz der iſt probſt vn̄
hütter der künckliche maid vn̄
enphaben frauen zier vn̄ anders
zu prauchen notturfft iſt vō welche
vntter yn allen den augen dez kü
nigs wolgeuellt die geführt für
vaſti Die wird geviel wol dem kü
nig Vnd alſo sam die geraten hett
en ſchuff er geſchehen/Es waz auch
eyn Judiſcher man yn Suſis ď ſtat
Jair dez ſunß Semei dez ſunß Ciß
von Zwifachem geſchlächt der ge
fürt ward von Jeruſalem zu ď zeit
da Jeconiam den künig Juda/Na
buchodonozor der künig zu Babi
lonia hinfürt der waz ein fürling
.a.nerling der tochter ſeins bruders
ee diſe die mit dem andern nam
en heſter wirt gehauſſen vn̄ baid
geberer het verlorn vaſt ſchön vn
zierlichs angeſicht vnd geſtorben
ir vater vnd müter Mardocheus
außwelt ſye ym zu eyner tochter
vnd da klam herhall dez kunigs ge
bot vnd nach ſeinem gebot vil
hübſcher Junckfrauen zu gefürt
wurden yn Suſis vnd geben wur
den dem knecht Egeo Heſter auch
vntter den andern maydn ynn ge
geben iſt daz er ſi behielt yn der
zal der frauen die ym wolgeuiel
vnd vand gnad yn ſeynem ange
ſicht daz er eylt gebent frauem
gezierd vnd gab ir ir tail vnd
vij. maid die allerſchonſtu von
dem haus dez kunigs Vnd auch
ſie vnd ir nachgeeryn .l. dienin
zieret vnd wer eitt ſye wolt nit
ym zaygen ir uolck oder ir haymet
Mardocheus aber der het ir ver
poten daz ſye von diſem ding gar
verſwig er den alltag wandelt
vor dem vorſchupff dez haus yn
dem die außerwelten Junckfrau
en behalten wurden habend acht
ung dez hauls zu heſter vnd wiſſen
wolt er waz ir begegent Da aber

kam die zeit yetzlicher dirn nach ord
nung das sie eyngingen zu dem kü
nig volbracht allen dingen die zu
der weiblichen brauchung gehorten
der xij monadt ward umbkert
also allayn das sie vj monadt
mit mirren öll gesalbt wurd vnd
die andern vj mit etlichen wol
gesmacken vnd aromaten nutzten
Vnd eyngend dann warn zu dem
künig was sie heischten zu der zier ge
höreint das namens vnd so vil yn
gevil das gemacht was von dem sall
der frawen zu des künigs schlaffka
mer sie giengen Vnd welch eyngieng
spät die gieng aus frü vnd darnach
yn die andern heuser wurdens ge
fürt die vnder der hant Sasagazi
des knechts warn der den slaffweib
en des künigs vorwas noch het ge
walt fürpass zu dem künig wider
zugend es wollt dan der künig vnd
hies sie komen yn irem namen Aus
gangen aber der zeit nach der orde
nung anlag der tag das hester die
tochter abihel des bruders Mardo
chei die er ym erwelt het zu tochter
eyngen solt zu dem künig die nit
sucht frawen nutzung Sunder
was sie wolt Egeus der knecht ein
hütter der junckfrawen das gab
er ir zu zier Wan fürbar sy was
vast schön vnd unglaublicher hüb
schait vnd aller leüt augen gnad
sam gename vnd lieplich warts
gesehen Gefurt ist sie also zu dem
schlaffkämerlein des künigs Assue
ri an dem x monadt der haist tha
beth ienner am vij iar seins reichs



Vnd lieb gewan der künig sie mer
dan all frawen vnd liebet gnad vnd
erbarmung bey ym uber all frau
en vnd er setzt die kron des reichs
auff ir haupt vnd tet sie reichsn
en an der stat Vasti vnd tet wirt
schafft perauttin grözlich allen für
sten vnd knechten den sein umb
die vermächlung vnd hochzeit
hester Vnd gab rw allen gegende
vnd mittailt yn gab nach der er
stim grossmutigent vnd da zu dem
andern mal gesucht wurden junck
frawen vnd gesampt wurden Mar
docheus verlaub pei des künigs thür
Noch dann nit geoffert het hester
ir vaterlandt noch ir volck nach
seynem gepott Was fürbar er ge
pot das hiellt hester vnd also alle
ding redt sie als zu der selben zeit
gewonhait was als er sie fürge
neret zu der selben zeit Nun als
mardocheus per des künigs thür
wonet Zornig warn bagathan vnd
thares zwen knecht des künigs die
portner des künigs warn vnd yn
dem liecht des ersten sals sassen vnd
wollten yn den künig auffsten vnd

vñ totten daz dem mardocheo nit
verporgen was Vnd von stund an
verkundt ers der kunigyn hester
vnd sie dem kunig von dē namen
mardochei der die sach an sie pracht
het gefunigt wardt Vnd also funden
Vnd yetzlicher an gehangen ist an
eyn guldein keten Vnd geboten ist
es yn die historien Vnd Fartigen
schreibn Vnd geben per dē kunigk

Nach disen Das .iij. Cap.
der kunig Assuerus ch
man den sun Amadathi
der was von dem stam
Agag vnd setzt sein sall uber all
fursten die er het Vnd all knecht der
kunigs die vor den thurn des kunigs
wonten beugten ir knye vnd an
petten Aman also furbar gepot vñ
der kaiser allayn mardocheus nit
poug seyn knye noch pett vñ an Zu
vñ sprachen des kunigs kynder die
zu den thurn des salls sazzen war
umb an den andern nit heltst die
gebot des kunigs Vnd da sie still
daz sprachen Vnd er nit wolt horn
da verkundten sie ez Aman wissen
pegertten ob er pelyb yn dem vrtail
wan er sprach vñ er war eyn Jud
Da daz hort Aman Vnd mit offner
tat pewart het daz mardocheus
mit poug sein knye noch vñ anpett
gertzu tut hat er vast Vnd hat ver
nichte .i. umb sust gedacht .i. In eyn
gefurt lassen sein hendt vñ mardo
cheum Er het gehort furbar daz er
war des Judischen volcks mer auch
wolt er alle Judische geschlacht
die yn dem reich des kunigs Assweri
verliessen .i. totten am erstn monadt
der nam ist nysan .i. mertz In xij. Jar
des reichs Assueri gesant .i. lassen ist
daz loz yn eyn ayimer daz Ebreischen
haist feur bey amon an welchem
tag Vnd an welchem monat das
volck der Juden solt getott werdem
vnd ausgeend der xij .monadt der
hies Adar .i. Appril Vnd amon spra
ch zu dem kunig Assuero Es ist eyn
volckh durch alle dem gegent des
reichs zerstreut Vnd von yn selbert
geschaiden daz praucheudt ist nur
geseтz vnd opfferung Vnd auch die
gesetz des kunigs versmahent Vnd
allerpest kenstu daz nit nutz ist dem
reich dem daz ez anders dan gewon
hait ist thu mit vrlaub ob ez dir
geuall so ertail daz verderb x. tau
sent phunt silber anhang ich dem
archen deins schatz Darumb nam
der kunig daz vingerlein daz er pra
ucht von seiner hant Vnd gab es
Amon dem sun Amadathi von dē
geschlacht Agag dem veint dē Juden
Vnd sprach zu ym Daz silber daz ge
lobt .i. verhaissn hast sey dein vñ
von .i. mit dem volckh schaff das
dir wolgeuelt Berufft wurden die
schreiber des kunigs am ersten mo
nadt Nysan .i. mertz am .xiij. tag
desselben monadtz Vnd geschriben
ward als hies Amon zu allen ampt
leuten des kunigs Vnd Richterin
der gegent mangerlai volcker daz
eyn yetzlich volck lesen mocht vñ
horn von der verwandlung der
zungen von dē namen assueri des
kunigs Vnd die brieff gezaichent
mit seinem vingerlein sind gesant
durch die lauffer des kunigs zu allē

gegenden daz sie totten vnd vertillg-
ten all Juden von dem kynd pis zu
dem alten die Jungen vnd frauen
ayns tags daz ist am xiij. tag des
xij monadts der haist Adar. i. april
vnd nemen ir gut die sum der brieff
waz dise daz all gegent welten vnd
peraitten zu dem selben tag vnd die
lauffer die gesant warn eyllten des
kunigs bot erfullen vnd allzuhant
anhing yn susis daz gebot da der
kunig vnd Amon fevrtten wirtschaft
vnd da all Juden die yn der stat wa-
ren waynten Das. iiij. Capitell

Da dise hört mardocheus
er reiss sein klaider vnd
ist angetan mit eym sack
vnd strewt auf sein haupt
aschen vnd yn der gassen der mitt
yn der stat schray er mit grosser stim
Zaygent die bitterkait seins gemutz
daz wuffen bis zu den thurn des sals
gyngen Wan er waz nit zymlich ain
angethan mit eym sack eyngen yn
den sall des kunigs In allen auch ge-
genden werlern vnd steten zu den
scharpff ler des kunigs kam gross
wain waz bey den Juden vasten heu-
len vnd wain sacks vnd aschen gar
vil gestreckt nutzendt Zu gangen
sind aber die maid hester vnd ir
knecht vnd verkunden ir dye das
horn waz vnd viel yn amnacht vnd
sant ym eyn klaid daz er ablegt
den sack er anlegt daz er nicht ent-
phahen wolt Berufft athat eyn kne-
cht den der kunig ir zu diener gab
gebot sye daz er ging zu mardocheo
vnd lernt von ym war daz wair
Ausging athat vnd ging zu Mar-
docheo der stend waz yn der gassen
der stat vor der thur des pallatz d'
zaigt im alle ding die ym pegegne-
ten Wie ayner verhaissen het daz
er yn die schätz des kunigs geben
wolt silber vmb den tod der Juden
Eyn exempel auch des gebotz daz hing
yn susis gab er ym daz er ez d' kunig
yn zaiget vnd manedt sy daz sie ein-
ging zu dem kunig vnd bett vmb
ir volckh Wider gye athat vnd ver-
kund hester alle die mardocheus
gesprochen het Die antwurt ym
vnd schuff daz er saget mardocheo
all knecht des kunigs vnd all dye
yn seiner vntterthan sind Es will-
en all gegent ez sey man od' weib
die eyn vngerufft yn den hoff des
Jnner eyn gend an alle barrung
alspald wirt er getott Dan allayn
villeicht der kunig die guldein rut-
en zu ym naig vmb zaichen d' mil-
tikait vnd also mag er leben Ich dar-
umb wie mag ich zu dem kunig
eyn gend komen die yetz yn. xx. tagn
nye berufft pin zu ym Do daz hort
Mardocheus anderwarb gepot er
hester sprechent Nit schatz daz du
dein sel allain lozest darumb daz
du yn dem haus des kunigs pist vor
allen Juden Ist furbar daz du nun
sweygest durch anderlist werden er-
lost die Juden vnd du vnd daz haus
deins vaters verderbt Vnd wer
waiss ob du darumb zu dem reich
komen pist daz yn solcher zeit kun-
den werst anderwarb hester dise
wort mardocheo enbott Gee vnd
samb all Juden die du yn Susis vin-
dest vnd pittendt fur mich Nit esst

noch trinckt yn iij· tagen vnd· iij·
nachtn Vnd ich desgleichen mit
mein maidn vastend wird Vnd
dann so gee ich eyn zu dem kunig
wider daz gesetz tund Vn geruͤfft
mich gebeist dem tod vnd schadn
Da ging also Mardocheus vnd tet
alle ding die ym hester gebott



Gag aber dez· v· Capit·
ain drittn angethann
ward hester mit kunck
lichn klaidern vn stund
yn dem hoff der kunckliche hauss
daz waz Innwendig gegen dem sall
der kunigs Vnd er sass auf seinen
soly· i· gesydel yn dem Consistori· i·
Rathauss der pallatz gegen der thur
der hauss Vnd da er sah hester die ku
nigyn sten d da wolgeuell sye sein
en augen Vnd naigt gegen ir die
guldein rutten die er yn d' hent het
Die gang zu vnd kust die hoch der
rutten seyn Vnd zu ir sprach der
kunig Waz wiltu hester kunigin
waz ist dein pegerung auch ob du
den halben tail pegerst dez reichs
er wirt geben dir Vnd sie antwurt
ob ez dem kunig gevall so pit ich

daz du kumbst zu mir heut vn amon
mit dir zu der wirtschafft die ich pe
rait Vnd allspald der kunig sprach
beruͤfft Amon pald daz er gehorsam
sey hester willen Vnd also komen
der kunig Vnd Amon zu d' wirtschaft
die yn die kunigin perait het Vnd
zu ir sprach der kunig Nach dem vo
sy trunken wein reichlich Waz pe
gerst daz wirt dir geben Oder vb
waz sach pitst Auch ob du den hal
ben tail meins reichs bittest du er
wirbst ez Im antwurt hester die
kunigin Die bittung mein ist Vnd
mein gepet sind ob ich hab funden
gnad vn angesicht dez kunigs Vo
ob ez dem kunig wolgeuelt daz er
mir geb daz ich pitt· i· aisch Auch
daz er erfull mein bitten kum der
kunig vnd Amon zu d' wirtschafft
die ich perait hab yn Vnd morgen
thun ich auf dem kunig den will
en mein Ausgangen ist darumb
Amon an dem tag gail vnd fro Vo
da er sah sitzent mardocheum vor
den thurn der pallastz vnd mit al
layn in nit aufgestanden waz sun
der auch nit pewegt von der stat
seyner besitzung gen inwirt ist er
gar wist Vnd mit beschain seyn
zorn er widerkert yn sein hauss Er
berufft zu ym sein freunt vnd za
res sein weib vnd legt yn aus die
groz seyner reichtumb vnd d' sun
schar Vnd mit welcher er yn der
kunig uber all fursten gehocht het
Vnd darnach sprach er Die kunig
yn auch hester hat kain andern
berufft zu der wirtschafft mit de
kunig dan mich bey der ich auch

morgen mit dem kunig erend bin
vnd so ich diß alles hab nichtz schatz
ich mich haben Wielang ich sich
mardocheum den Juden sitzend vor
den kuniklichen thürn vnd im an
twurttn Zares sein weib vnd dye
andern frewnt hauß beraitten ein
hohen turm der habend sey an der
höch .l. ellpogen Vnd sag morgen dē
kunig daz gehangen werd mardo
cheus auf im Vnd also geeslu mit
dem kunig frolich zu der wirtschaft
Wolgeuiel im der rat vnd hies pe
raitten ein hochs Creutz



Nacht dise Das .vj. Cap.
wolfurt der kunig ym
schlaff vnd hies Jm prin
gen die historien vnd
furtrag der vordern zeiten da die
im gegenwurtig gelesen wurdn
konsen ist an die stat da geschri
ben ist wie mardocheus verkünt
die lag bagathan vnd thares der
knecht die den kunig d' Assyrien
pegeritten zu töttn Vnd da das
hort der kunig er sprach Warumb
die trew mardocheus eren od' lons
hat enpfangen Jm sagtten sein kne
cht vnd diener nicht gar der lons
hat er enpfangen Alspald d' kunig
sprach Wer ist im dem hoff Amon
fürbar was Jnwendigs des hoffs des
kuniklichen hauß eingangen das er
riet dem kunig daz er hies mardo
cheum anhefften dem galgen d' im
was perait Die kind antwurttun
Amon stet im hoff Vnd der kunig
sprach Er gee ein Vnd als er was
eingangen sprach er zu ym Was
soll ein man geschehen den d' ku
nig zu eren peget Amon gedacht
in seinem hertzen vnd schatzt daz
kein andern der kunig wolt eren
Er antwurt Ein mensch den der
kunig zu eren peget der soll ange
than werden mit den klaidernn
des kunigs vnd gesetzt werdenn
auf ein pferd daz von sattl des
kunigs ist vnd enpfahen die kron
des reichs auf sein haupt Vnd d'
vorderst von des kunigs fursten
vnd tyrannen .i. strick en halt
sein pferd Vnd durch die gassen
der stat gend ruff er vnd sprech
Also wirt geert welchen d' kunig
will eren Vnd also sprach zu Jm
der kunig Eyll vnd enphach ein
stoln vnd pferd thu als du geredt
hast mardocheo dem Juden der
sitzt vor den pfortten des pallast
Hütt daz du nichtz nit von den
die du geredt hast vnterwegen
last Vnd also nam Amon dye
stoln vnd pferd Vnd angethan
mardocheum im dem platz d' stat
vnd auf gesetzt dem pferd vor
ging vnd schray Diser erwirdig
ist welchen der kunig will eren



Vnd widerkomen ist mardocheus
zu der thür dez pallast vnd amon
eyllt gend vñ sein hausz wainent
vnd mit verdecktem haupt Vnd
sagt zares seinem weib vñ freunt
en alles daz ym pegegent wär Im
antwurtten die weisen die er het im
Rat vnd sein weib ob von dē same
der Juden ist mardocheus vor dem
du vallen angehebt hast du macht
ym nit widersteen Sunder du velst
vor ym sein angesicht Als noch sy
redtten komen die knecht dez kü-
nigs daz sye ym pald Amon zu der
wirtschafft die die künigin peraitt
het zugen



Eyngingen Das xvij. Capit.
also der künig vnd Amon
daz sye truncken mit der
künigyn Vnd zu ir sprach
der künig auch an dem andern tag
nach dem vnd er mit wein erhitzt
ward Waz ist dein bittung hester daz
ez dir geben werd oder waz wilt dir
werden geschehen Auch ob du die halb
meins reichs eyn tail gerst du erwirbst
Zu ym antwurt sye ob ich hab fund
en gnad vñ dein augen o künig vñ
ob ez dir gevellt gib mir mein sel vñ
die ich pit vnd mein volckh vmb
die ich pittendt pin geben fürbar
sein wir ich vnd mein volck daz wir
vermült vnd getött werdn vnd ver
endt .i. verderben Vnd wolt got dās
wir yn knecht vnd diern verkaufft
wurden Vnd ez wär eyn leidlich übel
Vnd ich wainent wolt swergen Nun
ist aber vnser veint dez schärffs .i.
grymms geet yn den künig Vnd an
twurttendt der künig Assuerus sp
rach Wer ist der vnd welches ver-
mügens daz er thür daz tun Vnd
hester sprach der veint vñ vnfreunt
vnser der allerpöst ist diser Amon
Daz erhörn waz vonstund an ersch
rack er daz angesicht dez künigs vñ
der künigin leiden mocht er nit Der
künig aber stund auf erzürnt vñ
von der stat der wirtschafft gung
er yn eyn garttn mit paumen ge-
pflantzt Amon auch stund auff
daz er bett hester die künigin vmb
sein sel Er verstund fürbar von dē
künig ym peraitt sein übel Da er
her widerkomen waz von dē garttn
mit wellden gepflantzt Vnd eingung

der wirtschafft stat er sah amon auf
daz bettleyn gevallen sein vn̄ d̄ latt
hester Vnd er sprach Auch die kunig
yn will er ligent erdrucken in meiner
gegenwurt yn meynem hauss Noch
ist daz wort von dem mund des ku-
nigs war ausgegangen Vnd w̄ stund
verdeckten sye seyn angesicht Vnnd
Arbona ayner von den knechten .i. die
verschnytn warn der stund yn dem
dienst des kunigs Nymwar daz holtz
daz er gemacht het mardocheo d̄ ge
redt hat fur den kunig daz stet yn
dem hauss Amon habend die hoch .l.
ellpogn Zu ym sprach der kunig ch
habent yn daran



Erhangen ist also Amon yn den gal
gn den er perait het mardocheo Vnd
der Zorn des kunigs gerivt Das .viij.
Cap.
An an dem tag gab der
kunig Assuerus hester der
kunigin daz hauss Amon
des widertails der Juden
Vnd mardocheus ist eyngangen fur
daz angesicht des kunigs Verjehen
hat furbar hester daz er war ir vett
er Vnd nam der kunig daz vinger
leyn daz er von Amon widernemen

hies vnd gab es mardocheo hester
aber setzt mardocheum uber ir
hauss Noch an dem genugt sy sie
viel zu den fussen des kunigs vnd
wainet vnd hat geredt zu ym w̄
bat daz er die poshait Amon die er
von neid erdacht vnd gedicht vnd
sein allerposste boshait .i. falschait
die er erdacht het wider die Juden
hies werdn vnkrefftig .i. vnwirdig
Vnd er von gewonhait daz gulden
zepter naigt er mit der hant das
eyn zaichen der miltikait was Vnd
sye stund auf vnd stund vor ym
vnd sprach ob es gevall dem kunig
vnd ob wir habn funden gnad yn
sein augen vnd mein bett ym nit
bedunckht widerwirtig bitt ich
daz mit newen brieffen die alten
Amons brieff des hassers vn̄ veints
der Juden mit den er sie yn allen
gegenden des kunigs verderben
gepoten het werdn gestrafft wie
furbar mocht ich leidn den tod w̄
verderbung meins volcks Vnd
antwurt der kunig Assuerus hest
der kunigin Vnd yn hab ich gelas
sen anhefften dem kreutz darumb
er durstig was heut yn die Juden
lassen schreibt darumb den Juden
als euch gevellt von dem namen
des kunigs seit bezaichent die briff
mit meinem vingerlein dise fur
bar was die gewonhait daz die
brieff die von des kunigs namen
gesant wurdn vnd mit seynem
vingerlein gezaichent warn nye
mant torst widersprechen geruffft
also den schreibern vnd puchernern
des kunigs Es was aber die zeit des

dritten monadtz der genant ist Sy
ban · i · Junius am xxiij · desselben
tags die epistelen wurden geschriben
als mardocheus wolt zu den Juden
vnd zu den fürsten vnd verwesern
vnd richtern die · j · c xxvij · gegen
den von Judea byß zu morenlant
worwarn den gegenden vnd gegen
den dem volckh vnd volckh nach
den zungen vnd ir puchstaben
vnd den Juden daz sie ez lesen vnd
versten mochten vnd die epistelen
die auß des kunigs namen gesant
wurden mit dem vingerlein sein
sie bezaichet warn vnd gesant
durch war poten durch alle gegent
lauffent warn die alten brieff
mit newen poten vnderkomen mit
den gebotten het der kunig daz sye
zu sambten die Juden yn yetzlich
er stat vnd yn eyn gebiet gesambt
werden daz sye stunden vmb ir sel
vnd all ir veint mit yren gemabeln
vnd kindn vnd allen heusern
töttn vnd vertilgen vnd gesetzt ist
durch all gegent ein tag d' rach · i ·
am xiij · tag dez xij · monadtz adar
· i · appull Vnd die sum · i · tenor der
epistelen waz dise daz yn allē erdn
vnd volckern die dez kunigs Assue
ri gewalt vnderlagn kunt solt
sein peraut wesen die Juden vnd
enpfahent rach von iren veintn
ausgangen sind snell potn · i · lau
ffer die potn furkomendt Vnnd
daz gepot dez kunigs ward ange
hangen in Susis Mardocheus ab
von dem pallast vnd angesicht
dez kunigs waz ausgend vō leucht
mit kunstlichen klaidern Jacincten
vnd auch seiden Ein kron gulden
tragent auf seinem haupt vnd vb
geben mit eym mantel seyden vō
purperfar Vnd alle stat erfreut
sich vnd ist wunbar wordn den Ju
den Aber eyn new liecht außgeen
ist gesehen freud ere vnd wun bey
allen volcken vnd steten vnd gegen
den zwo ye die gebot dez kunigs kom
en wunderliche frewung ezzen vō
auch wurtschafft vnd eyn hochzeit
licher tag so vil daz der andern vil
volcks vnd seckt iren gesatzen vnd
opffer wurdn zu gefugt furbaz
die forcht der Judischen nam
enß viel an alle welt Dis · ix · Cap ·

Darumb an dem xij · mo
nadt den wir adar · i · ap
prill haysen wir yetz
gesprochen haben Am
xiij · tag da allen Juden die töttung
beraut ward Vnd die veint ir hazzig
warn dem pluter vmbkert die Judn
die obresten zu stund vingen an vō
sich von iren widertailen rechen Ge
sambt sind durch all stet weylar
vnd plätz daz sie außrecken ir
hant wider ir veint vnd durchäch
ter keyner turstig waz widersten
darumb daz alle völcker die groß
ir vorcht durchgangen waz Wann
auch der gegent richter vnd hertzo
gen vnd verweser vnd alle wirdi
kait die allen steten vnd allē werck
en vorwarn aufenthielten Die Ju
den durch vorcht Mardocheum den
sye fursten dez pallastz westen vnd
auch sust vil vermugen bekantn
der lewm auch seins namens alle
tag wuchs Vnd durch aller man

mundt wart er genant Vnd also sch
lugen die Juden ir veint mit eyner
grossin plag vnd totten sye vn gebent
daz sie peraitt hetten vn zu thun so
vil daz sie auch yn Susis v.c man
totten Vnd x. sun Amonsz dez erdach
ten veindtz der Juden der disz name
sind pharsan datha elpheta phore
ta adalia aridatha epher mechta
ariasi ariaday vnd nayzara da
sy disz ertottn die raub von iren hab
en schaffn wolttens nit Vnd von stund
an die zall ir die ertott warn yn su
sis zu dem kunig verkunt ist d' sagt
der kunigin yn der stat Susis haben
getot die Juden v.c man vnd dye
andern auch x. sun Amon wie groß
en schatz die sye triben todschlegg yn
allen gegenden waz begerst furpas
vnd waz wild daz ich daz geschehen
haiß Im antwurt die kunigin obs
dem kunig gevall werd geben den
Juden gwalt also thund' auch mor
gen vnd x. sun Amon werden an
galgen gehangen vnd der kunig
gebot also geschehen Alspald In Su
sis ward angehangen daz gepot
vnd x. sun Amon wurden gehang
en gesampt den Juden am xiiij tag
Adar. i. appril getott sind In Susis
iij.c man noch von yn ist genumen
worden ir hab sunder aber durch
all gegent die der herr schafft des
kunigs vntterlagn vmb die sel ir
stunden die Juden getott de veinten
vnd durchachtern ir so vil daz lxxv.m
erfult wurden vnd kayner von
irer hab kaynerlay beruirt den tag
Aber der xiij. dez monadtz Adar. i.
appril ayner bey aller d' tottung

waz vnd an dem xiiij. tag totsch
lagn horttn sy auff den gesatzten
sie wesen hochtzeitlich daz an ym
allzeit hernach feyrtten essen d freud
ten vnd wirtschafften Vnd die In
der stat Susis den todschlag getrib
en hetten .i. am xiij. vnd xiiij. dessel
ben monadtz yn dem todschlag ge
wonet sind Aber an dem xv. tag
schlahensz horten sie auff vnd dar
ub den selben tag schatzten sye hoch
tzeitlich der essen vnd freuden Die
aber Juden die yn werlern nit ge
mauttn oder dorffern wonottn den
xiiij. tag dez monadtz adar. i. april
der wirtschafften vnd den freuden
erkantten also daz sye sich freuen
an ym vnd santten yn vntter ein
andertail der essen vnd speisz Ge
schriben hat also Mardocheus alle
dise vnd mit puchstaben begriff
en sant er zu den Juden die ym
allen gegenden der lant wonttn
sam yn nah geleszen oder wer
daz sye den xiij vnd. xiiij. tag dez
monadtz Aprilis fur hochtzeit auf
nemen vnd allweg wan daz far wi
derumb kam mit hochtzeitlichen
eren feyrttn wan yn den selben tag
en sich gerochen habn von iren vein
tten die Juden vnd daz warn vnd
trauren yn freud vnd wunn kert
sind vnd warn die ezzen der tag
vnd freuden vnd warn yn senden
vnder eyn tail der essen vnd den
armen gab mittailten die Juden
empfingens yn eyn hochtzeitlich
gewonhait alle ding die zu den
selben zeitten sye tun anfyngen
vnd die mardocheus mit brieffen

zu thun gebot Amon fürbar d' sun
Amadathi der stams agag d' veint
vnd widertail der juden der gedacht
wider sie vbels daz er sye tött vnd
vertilgt vnd lies phur daz yn vn
ser zungen kert wirt yn loss vnd
darnach eyngangen ist hester zu
dem kunig vn bittendt daz die bös
en vleis .i. list mit seinen kuntklich
en brieffen vernicht wurden vnd
die übll die er wider die juden er
dacht het widerkertten yn sein hau
pt zu letzten auch yn vnd sein sun
anhafftn sye arm kreutz .i. galgen
vnd darumb von der zeit die tag
gehaissen sind phurim .i. d' loss
darumb daz das loss yn eyn arm
er gelassen werd vnd alle ding
die geschehen sind die episteln daz
sind pucher diss volumens ynhal
ten was sye ee geliden haben vnd
wellich hernach verwandelt sind
daz namen die juden auf sich vo
iren samen vnd über all die ir ge
setz wolten werden zu gefügt das
kaynem zym diss .ij. tag an wir
dikait vergen die die geschrifft
bezeugt vnd die andern alls auss
gericht habn die zeit den jarn yn
immermer nacheinander geend
diss sind die tag die kain vergess
ung nu vertilgt vnd durch alle
gepurd vil auch yn der gantzen
welt sind gegent da sye werden
gefeyrt noch es ist kain stat vn d'
die tag der loss nit gehalten wer
den von den juden vnd irem ge
schlächt die diser weihfeyr ver
bunden .i. schuldig ist vnd sy schri
ben hester die kunigin tochter abi
abel vnd mardocheus der jud Auch
die andern epistelln daz mit allem
vleis diser hochzeitlich tag geheiligt
wurd hernach vnd sye sanntn zu
allen juden die yn .j.c vnd xxvij ge
genden des kunigs Assueri wonttēn
daz sie hetten frid vnd enpfiengen
die warhait vnd behalltendt warn
die tag der loss vnd zu ir zeitten
sye mit freuden feyrten als gesetzt
het mardocheus vnd hester vnd
sie die zu pehalten namen von in
vnd irem samen wasten vnnd ge
schray vnd der loss tag vnd alle
die des buchs daz haist hester yn his
torien werden gehallten Das .x. cap.

Kunig furbar Assuerus
alle erd vnd all der mers
inseln macht er zynspar
der sterck vnd gewalt
vnd wirdigkait vnd hochait da mit
er erhöcht hat mardocheum geschri
ben sind yn den buchern d' meden
vnd persen vnd wie mardocheus
des judischen geschlächts der ander
von dem kunig Assueri was vnnd
gross bey den juden vnd empfenck
lich dem volck seyner bruder such
ent gut seinem volck vnd redent
was diss daz zu frid seyns samens
höret die werden gehabt yn judisch
mit vollem glaubn .i. trew ausge
sprochen hie vor die hernach geend
geschriben hab ich funden In offner
auslegung die yn der kirchen zun
gen vnd puchstaben begriffn sind
vnd darnach nach dem endt des
buchs das Capittl wird gefurt daz
nach gewonhait vnnser wir mit
dem Obelos .i. Spadlein der vnzall

gemercket haben Vnd mardocheus spr-
ach von got sind geschehen dise ge-
dacht hab ich des trawms den ich
gesehen hab diß daz .i. selbe bedeut
unng noch ir keynes ist vernichtet
der klayn prunn der gewachssen ist
yn eyn wazzer vnd yn liecht vnd
die sunnen verwandelt ist vnd yn
vil wazzer uberflossen ist daz ist he
ster die der kunig genumen hat zu
weib Vnd wolt sye wesent sein ku-
nigyn Aber die zwen dracken das
ist ich vnd Amon Die völcker die
darzu komen daz sindt dye die mit
ertichter veintschafft gearbait ha
ben vertillgen den namen d' Juden
daz uolckh aber mein ist Jsrl' das
schray zu dem herzen Vnd pehalten
tett der herr sein uolckh vnd hat
erlöst vns von allen vbeln Vnnd
hat getan grosse zaichen vnd wun
der zaichen vnnter den haidn .i. vol
cken vnd zwar loß tet er wesen ayns
des uolcks gotz daz ander aller vol
cker vnd yetweders loß ist komen
yn gesatz bey der petzugen tzeit bey
got allen völcken vnd gedachtig
ist der herr seins uolcks vnnd er
barmig ist er der erbschafft sein
Vnd behalten werden die tag yn
dem monadt Adar .i. mertzen am
xiiij vnd xv tag desselben monadtz
mit allem vleiß vnd freuden yn
eyn schar die völcker gesampt yn
alle geschlacht darnach des volcks
Jsrahel Das .xj. Capittel.

In dem vierden iar reichssent
ptolomeus vnd Cleopatra
aupracht eus vñ sicheus der
sich eyn priester der leuiten geschlä-
cht nant Vnd ptolomeus sein sun
daz epistell phurym .i. der loß die
sye sagten außgelegt sein durch ly-
simachum ptolomeus sun in Jrlm
daz auch waz der anfang vn der
gemayn außlegung daz auch mit
yn ebreischen noch bey kunic tul
matschen funden wirt Tar yn dem
andern herschent atharxerse dem
grozzen am ersten tag des monadtz
Nisan .i. appril sah eyn trawm mar
docheus der sun Jayri des sunß Se
mei suns aß von dem geschlacht
Benyamyn Eyn Judischer mensch
wont yn der stat Susis eyn man
grozzer vnd vnter den ersten des
kunigs sals Er waz aber von der
selben zal der geuangen die uber
gefurt het der kunig Babilons
Nabuchodonozor von Jrlm mit Je
conia dem kunig Juda Vnd das was
sein trawm



Erschin wurdn yn tunckln vnd
doner vnd erdpidm vnd betrub
ung auf der erden Vnd nymmar
zwen groß tracken wurden perait
zu sammen yn streit zu yrem ge
schray manicklich gepurt peweigt

wurdn daz sie vechten wider das
volckh der gerechten Vnd der tag
waz der vinsternuss d' sünd vnnd
trubsal vnd der angst vō grozzer
vorcht auf der erd Vnd betrübt
ist daz volckh der gerechten furch
tendt ir übell Vnd perait euch zu
dem tod Vnd sie schreien zu got
Vnd als sie schreyen eyn klainer
prün wuchs in fluss die grossen
Vnd yn vil wazzers er überfloss licht
vnd sunn ist aufgangen Die die
mutigen wurdn erhöcht vñ fürss
en die erlichen Da daz hört Mar
docheus vnd aufgestund von dē
pett er gedacht waz got tun wolt
Vnd vest het er yn seinem gmüt
wissen begerent waz bedeüt der
trawm Das · xij · Cap ·
Er wont aber zu d' zeit
yn · dem sall des kunigs
bey gabatha vō tharra
den knechten die portner warn des
sals Vnd da er verstund die ge
danken ir Vnd die ir sorg vleiss
sicklicher beschaut er lert · i · merckt
daz sie arbaittn yn übel yn den kü
nig Athaxersem ir hennt lassn vō
er verkunt auf daz dem kunig d'
von yn paidn gewon fragung vō
sie verfahn furen hies er sie zu dē
tod Der kunig aber daz das began
gen waz schreib yn bucher Ab mar
docheus der sah gedächtnuss gab
brieff vnd ym gebot der kunig daz
er yn dem sall des pallasts wont
Vnd geben vmb die zutragung
gab amon Aber der sun amada
thi bugeus waz der erwirdigst
pey dem kunig Vnd wolt schadē

mardocheo seinem volckh vmb die
zwen des kunigs knecht die getött
warn pis hieher Die wort die
hernach gend an der stat gesetzt
sind da geschriben ist yn dē buch
vnd namen weder gut noch hab
die wir die wir allayn yn offner
auslegung · i · der maisters nit ge
nant wirt noch ist haben wir es
funden die brieff Aber daz exem
pell was Das · xiij · Capitell
Kunig d' gröst athaxerses
von india bis zu morn
landt · jc vnd · xxvij · ge
genden d' fursten vnd her
tzogen die ym vnttertan sind sagt
yn daz hail So nun ich vil volcken
hersch vnd aller welt meiner her
schafft hab vnttertan gemacht
wolt yn kainweiss missbrauchen
der gewalts der grossn sunder mit
miltt vnd rynsferung regirn die
vnttertan daz sie an alle vorcht
daz leben mit still durch gend warn
die gewunschen allen tottlichen des
frids gebrauchten Vnd als ich sucht
ent waz von meinen ratgeben wie
daz möcht erfült werdn aymer der
mit trew vnd weissheit die andern
übertraff Vnd waz der ander nach
dem kunig mit namen zaygt mir
yn dem gantzen kraiss der erden
eyn volck wesen zerstreüt daz new
er gesetz praucht Vnd wider aller
völcker gewonhait thund wer der
kunig gebot versmahent Vñ all
er menglich mitheilung mit sein
er gebürd mit abhelung zerstört
daz wir daz verstunden sehent eyn
widerspen volckh wider alls gelch

láchte der menſchen verkert pꝛ auch
en geſatzen vnd vnſern geboten wi
derſten vnd betrüben vnſer vnter
than frid vnd aynigung gehaiſ
ſen haben wir daz alle die Amon
der aller gegent der böſt iſt vnd
der ander von dem künig den wir
an vaters ſtat erten zaig mit wei
ben vnd kinden vertilgt werdenn
von yren veinten vnd kayner ir
werd erbarmt am xiiij· tag des xij·
monadts Adar·i·appril Diſz iars
daz die übeltätigen menſchen ayns
tags zu den hellen werden abgeen
vnd geben vnſerm reich frid daz
ſie betrubt haben pis hieher daz ex
emplar der epiſteln die hernach
geet nach diſer ſtat geſchribn hab
ich funden da man liſt vnd gend
waz Mardocheus vnd tet alle ding
die ym gebot heſter vnd werden
doch nit gehabt vñ hebreiſchen vō
bey karyem gar tulmetſchen wer
den geſchriben Mardocheus aber
gepetten het den herren gedachtig
aller werck ſein vnd ſprach Herr
got künig allmachtiger vñ dem
ē herſchafft ſind alle ding geſetzt
vnd er iſt nit der deinem willen mug
widerſten ob du ertailſt behalten
Iſrl' du haſt gemacht himll vnd
erd vnd waz yn vmbgang des
hymels begriffen wirt herr aller
ding piſtu vnd er iſt nit d̄ wider
ſtee deiner macht alle ding haſtu
bekant vnd waiſt daz ich nit vō
hoffart noch progn noch mit kain
er eren pegir gethan hab diſe daz
ich nit angepet hab amon den hof
fertigiſten gern fürbar vmb daz

haus Iſrl' Auch die fusſtrit ſeiner füſz
ich zu küſſent perait war geweſen
ſunder aber ich vorcht daz ich nit
die ere meyns gotz beut yn eyn
menſchen vnd nit nyemantz an
pett auſgenummen mein got vnd
nun herr got Abrahe erparm dich
deins volcks wann vns wöllen vn
ſer veint verlyren vnd dein erb
ſchafft tillgen Nit verſmah den
tail dein den du erloſt haſt von
Egiptten Erhör mein pittung vñ
genadig pis dem loſ vnd dem dy
ſier der erbſchafft dein vnd ver
ker vnſer wain yn freüd daz wir
vorchtend loben dem namen herr
vnd nit beſchleuſz die münd der
die dich lobent ſind Daz·xiiij·cap̄·
Heſter auch die künigyn
zu floh zu dem herrēn
furchtendt den ſchadn
der anlag Vnd als ſy
abgelegt het die künigklichen klaid
dem wain vnd ſeüftzen geu allig
gewant ſye empfing Vnd für mā
gerlay ſalben ſye mit aſchen vnd
myſt erfullt daz haupt vnd den
leib ir diemütigt ſye mit vaſten
vnd all ſtet dar ynn ſye vor zw
freüen gewon waz mit der harr
brechung ſie erfullt Vnd pat dē
herren got Iſrl' ſprechent Herr der
mein der du piſt vnnſer künig
allayn zu hilff kum mir aynigen
vnd der mir an dich kain helffer
iſt anders der ſchad mein yn mein
en henden iſt gehört hab ich daz
du herr genomen habeſt Iſrl' vō
allen völcken Vnd vnſer vater
aus allen den gröſſten ten das

du besast die ewigen erbschafft vnd
getan hastu vn als du geredt hast
gesündt haben wir vn deinem ange
sicht vnd darumb gegeben hastu
vns vn die hent vnser veint wan
wir geert habn ir got gerecht pistu
herr vnd nun ist nit genug daz sy
vns mit der hertisten dinstperkait
drucken sunder die krafft ir hennd
der aptgot macht schatzent wollen
verwandeln dein verhayssung vnd
vertillgen dein erbschafft vnd besch
liessen den mundt dich lobenden vnd
verleschen die ere deins tempels vnd
altars daz sye aufftun die mund
der haiden vnd loben der aptgot ster
ck vnd predigen den fleischen kunig
ymer ewicklich Nit gib herr dein sce
pter den die nit sind daz sie mit la
chen zu vnserem vall sunder went
vmb irn rat auff sye vnd vn den
der vn vns anfing scharpff gevin
nenden zerstreu gedenck herr vn
erzaig dich vns vn der zeit d' trub
sal vnser vnd mir gib tröstung
herr kunig der Juden vnd alls gewa
lts gib red gesampt vn mein mundt
vn angesicht des lewen vnd sendt
daz hertz sein vn hass der vnsern
veindt vnd daz er verderb vnd die
andern die ym geganmt habenn
vns aber los vn deiner hant vn hilff
mir die kain ander hilff hat dan dich
herr der du hast alle kunst vnd waist
dan ich gehast hab die ere d' pözen
vnd abzeug .i. versmach daz schlaf
kamerlein der vnbeschniten als eyn
tuch eyner frawen krancken vn daz
ich nit rag vn den tagen meyns
swergens vnd daz ich nit geessen

hab an dem tisch Amon noch mir
wol gevell die wirtschafft dez ku
nigs vnd nit getruncken hab den
wein der opffer vnd yne erfrewt ist
dein diern allsang ich her gefurtt
bin pis yn disen gegenwurtigen
tag dan allayn yn dir herr got A
brahe got starcker uber all erhör
die stym ir die kain ander hoffnug
haben vnd losz vns von d' hant der
pözen vnd erlöz mich von d' vorcht
mein Disz auch dartzu gelegt hab
ich funden yn der offen auszlegung
.i. die kaynen maister hat den man
wisz zu nennen Das .xv. Capitel

Und gebot ir an zweifell
furbar der hestern mar
dotheus daz sye eingieng
zu dem kunig vnd bat
vmb ir volck vnd vmb vaterlandt
er gedachtnug pis sprach er der tag
der diemut dein wie du ernert
seist .i. pist yn meiner hant vnd
amon der ander von dem kunig
gesetzt Beredt hat wider vns vn
den tod vnd du ruff an den herren
vnd zu red dem kunig fur vns vnd
lös vns von dem tod vnd auch die
die hernach gesetzt sind vn d' offen
auszlegung hab ich funden An tag
aber dem ablegt sye die klaider ir
getzird vnd ist vmbgeben irer ere
vnd da sye leucht mit kunstlichen
anlegung vnd angeruff mit vor
cht aller ding der regyrer vnd be
hallter den herren nam sie zwo diern
vnd auff die ayn strait sie sich sam
vor wollust vor der menig der me
ger den leib nit mocht tragen / Die
ander aber diern nach volgt ir fraw

en die ſchleiffenden klaider vn daz
erdtrich aufhebent ſye Aber mit
roſenvarber varb vnter augen dur-
chgoſſen vnd genumen vō ſchein-
nenden augen daz traurig gemüt
verpargē vnd mit menig d' vorcht
zuſammen zogen eyngangen dar-
umb alle thür durch die ordenung
ſtund ſye wider den künig daz er
ſazz auff dem ſolium ſeyns reichs
angethan mit künſtlichen klaiden
Auch von gold ſcheinend vnd mit edeln
geſtayn Vnd auch waz er vorcht-
ſamlichs angeſichts Vnd da er auf
gehub ſein angeſicht vnd mit bryn-
enden augen den zorn grymmen
dez hertzen erzaigt Die kunigin
viel vn plaich vnd verwandelt die
varb das geſenckt haupt ſie auf eyn
dirn naigt Vnd got vmbkert den
geiſt dez kunigs vn ſenfftmutikait
vnd eylent vnd furchtendt ſprang
er von dem ſtul vnd aufhielt ſye
mit ſeynen armen Mit diſen wort-
en er ir ſenfftlichen zu koſen was
haſtu heſter Ich bin dein brüder nit
thu dir furchtendt du ſtirbſt nit
fürbar nit für dich ſunder für all
ander iſt diſz geſetz geſetzt Gee her
darumb vnd berür daz ſceptrum
mein Vnd da ſye ſaz vn amacht
waz er nam die gulden rüten vn
legt auf iren hals vnd küſſt ſie vn
ſprach Warumb zuredeſtu mir nit
Sye antwurt Ich ſah dich herr ſam
eyn engl gotz Vnd betrawet ward
mein hertz vor vorcht der eren dein
waiſt Fürbar wunderlich piſtu herr
vnd daz angeſicht dein iſt vol der
genadn Vnd da ſye redt anderwarb

viel ſye vnd iſt nahēt entſelt .i. ge-
amechtigt Der kunig aber ward
traurig vnd all diener ſein tröſten
vn Daz exempel der epiſteln dez ku-
nigs Arthaxerſis die er vmb die ju-
den zu allen ſeins reichs gegenden
ſant daz auch yn ebreiſcher ſprach
nit gehabt wirt Das · xvj · Capitl

Künig der groz Arthaxer-
ſis von Jndia pis zu morn-
landt .j.c vnd xxvij · der
gegent hertzogen vnd
fürſten die vnſerm geſchlacht ge-
horſam vnttertan ſind hail er vn
ſagt der vil gut der fürſten vnd
der eren die yn ſie gelegt iſt myſ-
prauchet haben ſye yn hoffart daz
ſye nit allayn den vnttertan den
kunigen arbaittn zu drucken ſun-
der auch die geben ere yn nit tra-
gent ſind vn ſye die ez yn geben ha-
ben ſtifften ſye hals Vnd mit benüg-
ig ſind ſye danckh nit zu ſagen .i.
würcken vmb guttat Vnd der
menſchen recht yn zu ſtörn ſun-
der auch gotz der alle ding ſehent
iſt maynen ſye enpfliehen ſeynem
vrtail Vnd ſo vil yn torhait ſind
ſye auf geſtanden daz ſye diſe die
yn beuolhen ampt ſind fleiſzlich
behalltn Vnd alſo würcken ſye alle
ding daz ſye aller lob wirdig ſind
mit der lug ſtucken arbaitten ſye
vmbkeren ſo die oren der fürſten die
ainualltigen von ir natur Die an-
dern ſchätzen mit liſtiger vntreu
ſie betriegen die ſach Vnd auch
von der alten hiſtorien pewert ir
vnd aus den die gehandelt werdn
alltag wie mit pözen ettlich räten

·i·eynblasung der künig vleis ge
bolt werden dauon furzuschent
ist dem frid allen gegenden noch
mit schatzen ir solt ob wir manger
lay schaffn daz es von unsers ge
müts leichtikait kum Sund vb
die qualitet ·i·vmbkerung vnd
nöttigung der zeit daz d' gemayn
nutz müg tragen sein vrtail Vo
daz ir offenbarer dan wir sprechen
verstet Amon der sun amadathi
von gemüt vnd geschlächt am
matedo ·i· aus dem land matedo
fremd von dem plut der persien
vnd vnser miltikait mit seynem
grymen vermasert ist ein pil
grim von vns enpfangen ist vo
so vil yn ym willent menschait
daz er vnser vatter gehaissen ist
vnd ward angebet von allen
nach dem künig der ander d' so
vast mit geswellender hoffart
vnttertruckt ist daz er sich arbait
vns zu peraüben deß reichs vnd
geists wan mardocheum von der
treü vnd woltat wir leben Vnd
den mitgenossn vnsers reichs hest
mit allen irem volckh mit newen
etlichen vnerhörtten gedichten
ausgericht het ·i·gebetten yn den
tod disi gedenckent waz er sie ge
tött vnser aynikait hässig wü
rd vnd daz reich der persen vber
gab yn mateden Wir aber von dē
böstn der töttlichen tod vn die Ju
den gesant yn kain er gentzlichen
schuld sie funden haben Sunder
her widerumb gerechter prauch
ent gesatzen vnd sun der höchsten
vnd grössten vnd albeg lebenden
got von der woltat vnd vnser vä
tern vnd vns daz reich ist geben vo
pis heüt behütt wirt Darumb die
selben brieff die er vnter vnserm
namen gesant het wist sein krefft
los vmb die missetat vor den porten
diser stat ·i· Susis Vnd er der es ge
dicht het vnd alle sein kind hangt
yn den galgen mit vns sünder got
ym widergebent daz er verdient
hat Daz aber gebot daz wir nun sen
den yn allen steten werd fürgelegt
daz zym den Ju Oden gebräuchen
ir gesetz Jn solt ir sein hilff daz sye
die die sich zu irem tod peraitt het
en mügen ertotten Am xiiij·tag dez
xij· monadts der haist Appril wan
fürbar dise tag got der almächtig
daz trauren vnd wain yn kert hat
yn freüd Vnd darumb ir vnter
andern hochtzeitlichen tagen ayn
solt haben zu tag vnd ferret yn mit
aller freüd daz hernach bekennen
all die den persyen treulich vnter
tänig sind den wirdign lon enpha
hen vmb die treü Welch ab' veint
sind dem reich ir verderben vmb ir
missetat All aber gegent vnd stet die
nit woll sein diser hochtzeitlicher
zeit taylhafftig mit swert vo feür
verdirbt vnd also werd vertilgt
daz nit allayn den menschen sünd'
auch den viehen am weg sey ym
mer ewicklich vmb ein betzaichen
der versmahung vnd vngehorsam

Explicit Hester

Nun hebt sich an daz puch para
lippomenon Das Erst Capitel



Dam ſeth enos Chaynan malale
hel Jareth enoch mathuſale lameth
noe ſem cham vnd Japhet Die kynd'
Japhet gomer magog madai vnd
Jauan tuball moſoch thyras für
bar die kynder gomer aſkenel vnd
ripham vnd togorma Aber die kyn
der Jauan eliza vnd tharſis cethym
vnd dodanym Die kynder cham
chus vnd meſraym phuth vnd cha
naan Ab die ſün chus ſaba vñ euil
la ſabatha vnd regma vnd ſaba
tatti fürbar die kind' regma ſaba
vnd dadan Ab chus gepert nemroth
Diſer hub an mechtig zu ſein yn
d' erdn Meſraym fürbar gepert lu
dym vnd anamym vnd laabim
vñ nepthoim vñ phetruſim vnnd
chaſluym von dem geporn wurdn
die philiſtim vñ die capthurym
Chanaan fürbar gepar ſidonē ſein
en erſtgepornen ſun vnd etheum
vñ Jebuzeum vnd amorreum vnd
gergeſeum vnd eneum vñ arathe
um vnd ſyneum vnd aradiu vñ
ſamareum vnd amatheum Die
kynder ſem elam vnd aſſur vnd
arphaxat vnd luth vnd aram

vs vnd hul vnd gether vnd moſoch
Arphaxat ab gepar ſale der ſelb ge
pert heber Fürbar hebern wurdn
geporn zwen ſün der aynen nam
en was phaleg wan yn ſeinen tagn
ward getailt die erd vnd der nam
ſeyns brüders was Jectan Ab Jectan
gepar elmodath vnd ſaleph vnnd
aſelmoth vnd Jare vñ adoram vñ
vzal vnd deelabebal vnd Jara vnd
abdymabel vnd ſaba fürbar vñ
auch ophir vnd euila vnd Jobab
all diſz ſind ſün Jectan Sem arpha
xat ſale heber phaleg rew ſerug na
chor thare abram Aber die kind'
Abrams yſaac vnd yſmahel vñ
das ſind ir geperung Der erſtge
porn ſun yſmahels nabaioth vñ
cedar vnd abdeel vnd mapſan vñ
dunna maſſa adad vnd thema
Jatur naphis cedma das ſind die
ſün yſmahels Aber die kynder ce
thure der ſchlaffrawen abrahams
die ſye gepert Samram Jecſan ma
dan madian Jeſboth ſue fürbar
die kynder Jecſan ſaba vnd dadan
Ab die kinder madian epha vnd
epher vnd enoch vnd abida all
diſz ſind ſün cethure Aber abrahā
yſaac der ſün warn eſau vnd Iſ
rahel Die ſün eſau eliphas rauel
ſeir iaus ielam chore Die ſün eli
phas theman omer ſephi gethem
cenez tamna amaleth Die ſün
rauhel naab zara ſamma ma
za Die ſün ſeir lothan ſobal ſe
meon anadyſon eſer dyſan Die
ſün Lothan horri aheman Aber
die ſweſter lothanis was tamna
Die ſün ſobal alyan vñ manaath

vnd ebal vnd sephi vnd onam Die
sün sebeon aia vnd ana Die sün
ana dyson Die sün dyson hamar
am esebam vnd fethram vnd thar
an Die sün ezer balaan vnd anan
vnd fathan Die sün dysan vs vd
aran Disz sind die kunig die ge
pytende gereichet haben vnd der
erden edom eewan eyn kunig war
vber die kynder Israhels Bale der
sün beor vnd der nam seiner stat
waz denaba Aber bale der starb vd
fur yn reicht Jobab der sün sare vo
der stat bosra Vnd da Jobab tod waz
do reicht fur yn husan von d' the
manischen erden Vnd husan d' starb
vnd fur yn reicht adad der sün bad
ad der do schlug madian yn der
erden moab Vnd der nam seiner
stat waz ath Vnd do adad gestor
ben was do reicht fur yn semla
von masra sunder auch semla der
starb vnd fur yn reicht saul von
roboth der stat die do pei dē waz
er ist gestifftet Vnd do saul gestorb
en waz do reicht fur yn balanan
der sün athobor sunder auch diser
starb vnd fur yn reicht Adad des
selben stat nam waz phon Vnd
seines weibes nam waz meezabel
die tochter mathred tochter meza
ab Ab do adad tod waz do begund
en fursten zu sein fur die kunig In
der erden edom Der furst tamna
d' furst alua d' furst eth d' furst
oolibama d' furst hela d' furst
phynon d' furst cenez Der furst t
theman Der furst mapsar Der
furst mabdihel d' furst hyram Daz
sind die fursten Edom Das .ij. Cap.

Her die kynder Israhels
Ruben symeon leui Juda
ysachar zabulon dan Jo
zeph beniamyn nepta
lim gad aser Die kinder Juda her
onam Sela Disz drey sind ym gepon
von der tochter Sue der chananitin
Ab her der erstgeborn sün Jude waz
poz vor vnserm herren vnd d' tott
yn Ab thamar sein snur gepert ym
phares vnd Zara Alle die sün dar
vmb Jude warn funff Aber die sün
phares esrom vnd hamul Vnd die
sün Zare Zamri vnd ethan vnnd
eman vd chalcal vnd daran mit
eynander funff Die sün charmi
achar der do betrubt Isrl' der do sün
digt yn der raub der fluchs Die sün
ethan Azarias Ab die sün esrom
die ym gepon wurden Jeramahel
vnd ram vnd chaluba furbar ram
gepert amynadab Amynadab ab
gepert naason den fursten d' kind'
Juda Vnd naason gepert salmon
Von dem entsprossen ist booz Booz
furbar gepert obeth Derselb gepert
auch ysai Ysai aber gepert seinen
erstgebornen sün eliab den andern
abinadab den .iij. symmaa den .iiij.
nathanael den .v. raddai den .vj.
asom den .vij. dauid Der swestern
warn saruia vnd abigail Die sün
saruie abysay Joab vnd azahel drey
Ab abigail gepert amasa des vater
waz iether der ysmahelit Caleb fur
bar der sün esrom nam eyn hausz
frawen mit namen azuba von d'
gepert er Jerioth Vnd seyn sün warn
iezar sobab vnd ardon Vnd do ym
gestorben waz azuba do nam ym

caleb eyn ephratische hausfrauen in
die gepert ym hur / furbar hur ge-
pert ym hury / huryn gepert be-
zelehel / Darnach ging eyn tyran
zu der tochter machir dez suns ma-
nasse vnd nam sye do er was .lx.
iar alt die gepert ym Segub Sun-
der auch segub gepert iair vnd be-
sazz .xxiij. stet yn der erden galaad
vnd er ving gesur vnd aram die stet
iair vnd canath vnd ir dorffer vō
lx. steten Diß alle sind kinder mach-
irs des vaters galaad / Do aber ge-
storben waz esrom do ging ein caleb
zu d' ephratym / vnd esrom het eyn
hausfrauen abya die gepert ym
Assur den vater thecue / Es wurden
aber geporn sun ieramehel d' erstge-
porn sun Esrom / ram waz sein erstge-
porner vnd buna vnd aram vnd
ason vnd achia / Vnd ieramehel nā
eyn ander hausfrauen mit namen
athara die do muter waz onam /
Sunder auch die sun ram der erst-
geborn ieramehels warn moos vnd
iamyn vnd achar / Ab onam het sun
semey vnd yada / Ab die sun semey
nadab vnd abysur furbar d' nam
d' hausfrauen abysur abygail die
gepar ym aboiham vnd molid / Ab
die kinder nadab warn saled vnd
apphaym / Ab saled der starb an sun
Die kynd furbar apphaym yesi / D'
yesi gepert sesan furbar sesan ge-
pert ooly / Ab die kinder iada dez prie-
sters semmey iether vnd Jonathan
Sunder auch iether starb an sun
furbar Jonathan gepert phaleth vō
ziza / Diß warn die kynder der ieram-
ehel / Aber sesan het nit sun sunder
tochter vnd het eynen egyptischen
knecht mit namen ieraas / vnd er
gab ym sein tochter zu eyner hauß-
frauen die gepert ym ethey / Aber
ethei gepert nathan vō nathan
gepert zadab vnd zadab gepert
ophilall vnd ophilall gepert ob-
ed / obed gepert ieu / ieu gepert Aza-
riam / azarias gepert helle / helles
gepert helesa / helesa gepert sysa-
moy / Sysamoy gepert sellum / sellū
gepert ycamaiam / ycamia gepert
elysam / Ab die sun caleb dez bru-
ders ieramehel mosa sein erstgebor-
ner sun / Er ist vater ziphs vnd dez
sunes maresa dez vaters hebron
furbar die sun hebron thore vnd
taphuphu vnd recem vō samma
Ab samma gepert raam den vater
iercaham / vnd recem gepert sem-
ey der sun semey maon vō maon
der vater bethsur / Epha aber dez
schlaffweib caleb gepert aram vō
mosa vnd thezez furbar aram ge-
pert gezez / Die sun gaddi iogom
vnd iothan vnd zesum vō pha-
leth vnd epha vnd saaph die sch-
laffraw Calephs maacha gepar
saber vnd tharana / Ab saaph der
vater madmenasue gepert den
vater magbena vnd den vat' ga-
bas / Die tochter furbar calephs was
acsa / Das warn die kynder calephs
Die sun hur des erstgebornen der
ephratyn sobal der vater Cariathi-
arim / Salma was vater bethleem
ariph was vater bethgader / Aber
warn die kynder dez vaters caria-
thiarim der do sah daz halbtail d'
ruwe / Vnd von der magschafft Ca-

riathiarim Jethrei vnd aphutei
vnd semathei vnd maserathey aus
den sind gegangen die saratyten
vnd die esthaoliten Die sün sal
ma beth lethri vnd nethophati
Die kronen des hauss Joab vnnd
das halbtail der ruve satay vnd
die magschafft der schreiber won
endt yn Jabes singent vnd erklin
gent vnd yn den gezelden wonet
daz sind die cyneyven die komen
sind von der wirm des vaters des
hauses Rechab Das .iij. Capitl

Dauid furbar het sün die
im geporn wurden im
hebron den erstgepornen
Ammon aus achynone
der Jstrahelitin Den andern dani
el von abygail d' carmelytin Den
dritten absolon der sun maacha
der tochter ptolomay des kunigs
gesur Den .iiij. adoniam den sun
aggith Den .v. saphatyam aus ha
bithal Den .vj. Jethrina von egla
seiner hausfrauen Sechse darub
wurden ym geborn zu ebron do er
reichte .vij. iar vnd .vj. monadt
Ab .xxxiij. Jar reicht er zu Jrlm Für
bar zu Jrlm wurden ym gepornn
sün Symaa vnd sabab vnd na
than vnd Salomon Die vier von
bersabee der tochter amyhel Vnd
Jebaar vnd elizama vnd elipha
leth vnd noge vnd napheg vnd
iaphie vnd auch elizama vnd ely
ade vnd elyphaleth .ix. All disz sind
sün Dauidis an die sün der schlaff
frauen vnd hetten eyn swester tha
mar Ab der sün salomonis robo
am des selben sün abya gepert aza

Von dem selben ist geporn Josaphat
der vater Joram Derselb Joram ge
pert othoziam aus dem entsprossen
ist ioas vnd desselben sün azarie Jo
athan gepert achos den vat' ezechie
von dem geporn ist manasses geporn
amon den vater Josie Ab die sün Josie
warn d' erstgeporn Johanna d' and'
Joachym d' .iij. Sedechias der .iiij. Sel
lum Von Joachym ward geborn Jeco
nias vnd Sedechias Die sün Jeconie
warn asyr salathiel melchiram pha
daia semezer vnd yesemia samma vnd
nadabia Vnd phadaia entsprossen
sind Zorobabel vnd semey Zoroba
bel gepert mosollam ananyam vnd
salomith ir swester vnd asabam
otholl vnd barachiam vnd asa
daiam iosabeth .v. Ab der sün ana
nye falthias der vater Jeseie der sün
waz raphaia desselben sün was ar
non Von dem geporn ist aabdia des
sün waz sechemias Sechemie sün
waz semeyas Desselben sün warim
athus vnd Jegal vnd baaria vnd
naaria vnd saphat .vj. yn der zal
Die sün naarie helyoenay vnd ezechi
as vnd ezricam .iij. Die sün helyoe
nai edina vnd elyazub vnd pheltia
vnd accub vnd Johanna vnd dalaia
vnd anam siben Das .iiij. Capit.

Die sün Juda phares vnd
esrom vnd carmi vnd vr
vnd sabal reaia furbar d'
sün soball gepert ieth vnd
dem geporn sind achymai vnd laod
daz sind die magschafft sarathi vnd
das ist daz geschlächt ethan Jstrahel
vnd Jesema vnd Jedebos vnd d' nam
ir swester asalel phuni Ab phunuel

der vater gedo vnd ezer der vater oza
daz sind die sun hur des erstgeporn
ephratā des vaters bethleē. Assur
furbar des vaters thecue warn zwo
hausfrauen haala vnd naam. fur
bar die sun haala ferch ysaar vnd
ethan. Ab thus gepert anoth vnd so
ba vnd die magschafft aral die sun
arum. Ab iabes waz edel vor seinen
brudern vnd sein muter nante seyn
en namen iabes sprechent wan ich
hab yn gepert yn smertzen. Furbar
iabes rufft an den got israhels sprech
ent. Ist daz du gesegende mir gesegest
vnd ist daz dein hant wirt mit mir
vnd machest mich daz ich von der
poszhait nit werd verdrungen. Vnd
vnser herr gab yn der er yn gepeten
het. Caleb aber der bruder suas gepert
machir der do vater waz esthon. fur
bar esthon gepert bedaptissā vō phe
se vnd thena den vater der stat naas
Daz sind die sun recha. Ab die sun ce
nez othoniel vnd saraia furbar die
sun othoniel athat vō maonathi
der do gepert hat ephra. Ab saraias
gepert ioab den vater des tales d' hant
wercker. aldo furbar warn die hant
wercker. Die sun furbar calebs des
suns iephone hyr vnd hela vō nach
en. Vnd die kynder hela vnd cenez
Vnd die kynder ialalell ziph vñ zi
pha tyria vnd azrahell. Vnd die kin
der ezra iether vnd mered vō epher
vnd ialon vnd er gepert mariam
vnd samathi vnd iesba den vater
esthmo vnd sein hausfrau iudaia
gepert iur iereth den vater vnd heb
er zotho vnd hicuthiel den vater
zanoa. Daz sind die sun bethie der

tochter pharaonis die genumen
het mered vnd die sun der hausz
frauen odie der swester nathan
garim der vater ceila vō esthamo
der do waz von machati. Vnd die
sun Symon amnon vnd rena die
sun anan vnd thylon vnd die sun
hiesi zoeth vnd benzoeth. Die sun
sella die sun iuda her der vat' lecha
vnd laada der vater marie vnd
die magschafft des hauszes die do
machen pfelle yn dem hausze des
aides. Vnd der do hies die sunnen
steen vnd die man der lugen vn sich
er vnd anzundende die do fursten
warn yn moab vnd die da wider
gekert sind yn die gegent bethleem
Ab dan sind die alten wort disz sind
die haffner wonent yn den pflantz
ungen vnd yn den zeunen bey dem
kunig yn iren wercken vnd gewon
et haben sye alldo. Dye sun symeon
namuel vnd iamyn iarib saraa
saul. Sellum sein sun mabsan sein
sun masma sein sun. Die sun mas
ma amuhel sein sun. Zaothur sein
sun semey sein sun. Die sun semey
xvj. vnd. vj. tochter. Aber ir bruder
hetten nit vil sun vnd all ir mag
schafft mocht nicht geleichen die zal
zall der kinder iuda. Ab sye wonten
yn den gegenden zu bersabee vnd
zu molada vnd zu asarsual vnd
zu bellas vō zu masometh vnd zu
tholath vō zu bathuel vñ zu hor
ma vnd zu syceleg vnd zu bethmar
thaboth vnd zu assarsusim. Vnd
zu bethberai vnd yn saarim das
waren ire stet vntz pis zu dē kunig
dauid vnd ir dorffer etham vō aen

vnd remmon vnd thechen vnd asan
funff stet vnd all ir dörffer yn dem
vmbring Dis sind vntz pis zu ba-
al daz ist ir wonung vnd ir still
teillung vnd mosobab vnd jem-
leth vnd josa der sun amasie vnd
johel vnd jehu der sun josabie des
suns saraie die sun asyhell elioe-
nai vñ jacoba vnd susua vñ asaia
vnd adiell vñ ysimuel vñ banaia
vñ zisa der sun zephei dez suns all-
on der sun ydaia dez suns semri
dez suns samaia Daz sind die be-
nanten fursten yn iren magschefften
vnd yn dem hauss ir vmblitzung
sind sie gemeret sterklichen vñ sind
gezogen so daz sye eyn zugen gein
gadoi pis zu dem pach dez talles
vnd so daz sye suchten gen ugsam
viehwaid vnd gar gute vnd eyn
milchreich erden vnd ein gerusam
vnd eyn fruchtpere yn der vor won-
hafft warn von den geschlachten
cham die darumb kamen die wir
da obn geschribn habn yn den tagn
ezechie dez kunigs Juda vnd der
schlugen ir gezelt vnd ir woner die
allda funden wurdn vnd vertillgt-
en sye vntz pis yn den gegenwurti-
gen tag vnd wontten aldo wann
gen ugsam viehwaid funden sye all-
do Vnd von den sunen symeon gin-
gen v.^c man auf den perg seir ha-
bend die fursten pfalthaiam vnd
naariam vnd raphaiam vñ oziel
die sun jesi vnd schlugen die pleib-
der amalechiten vñ wonte
aldo fur sie pis in dē heu-
tigen tag Das .v. Cap.

Und die sun Ruben dez
erstgeborn Israhels er furbar waz sein
erstgeborner sun sunder do er gemai-
ligt het daz pett seins vaters do ward
gegeben sein erstgepurt den sun jo-
zephs dez suns Isrl vnd nit ward
er geachtet furpaz yn den erstgebor-
nen Furbar judas der do waz dē aller-
sterckest vnter seinen brudern von
seynem geschlachte sind die fursten
geporn Ab die erst gepurdt ward
benenet jozeph Ab die kinder ruben
dez erstgebornen Israhels enoch vnd
phallu esrom vnd charmi Die kinder
johel samaia sein sun gog sein sun
semey sein sun micha sein sun reia
sein sun baall sein sun beera sein sun
den gefangen hin furt teglatphalsar
der kunig von Assyria vnd er waz
furst yn dem geschlacht Ruben Ab
sein bruder vnd sein magschafft wē
sye gezalt wurden durch ir gesinde
die hetten fursten jehiel vnd zacha-
riam furbar baal der sun azaz dez
suns samma dez suns johel er wontte
zu aroer vntz pis gein nebo vñ gein
belmeoda vnd er wont gein ostinisch-
en teil vntz pis yn den eyngang
der wustung vnd pis zu dem wazz-
er eufraten wan vil zal viehes be-
sazzen sye yn der erdn galaad Aber
yn den tagn sauls striten sie wider
die agareiten vnd verderbten sye
vnd wontten fur sye yn iren gezelt-
en yn allen den teylen daz do sicht
gein orient jn galaad Furbar die
sun gad wontten gegen yn uber yn
der erden basan vntz pis gein selcha-
Johel waz yn dem haupt vnd saph-
an Der ander aber janay vnd so-
phat in basan Furbar ir bruder

nach den heußern vnd nach den ge-
synden ir mayschafft michahel võ
mosollam võ delebo vnd Jore vñ
Jathan võ zeihe eber võ zeber .vij.
Diß sind die sün amahel die sün
Jra Die sün Jaro die sün galaad
die sün michael Die sün Jesey die
sün geddo Die sün bus vnd die brü-
der Die sün abdyhel der süns guny
warn fürsten der hawßes vñ iren
gesyndn vnd wontñ yn galaad
vnd In basan vnd yn allen stät-
lein vnd yn allen worsteten saron
pis an ir ende All dise sind gezelt
yn den tagñ Jeroboams der künigs
Jsrahels Die sün ruben vnd gad
vnd daz halb geschlächt manasses
die streythafften man puckler tra-
gent vnd spannent den pogen võ
gelert zu streittñ .xxxiiij.m vnd vij.c
vnd xl. ziehent zu streit võ streiten
wider die agarennen fürbar die
Jthuren vnd die naphen vnd die
nodabin püten yn hilff vnd gege-
ben wurden sye yn ir hendt all aga-
renen die do warn mit yn Wañ
vnsern herrn rüfften sie an do sye
stryten vnd er erhört sie davon daz
sye gelaubtñ yn In vnd sie vingñ
alles daz sie besazzen Cameln .l.m
vnd schaff .ij.c tausent vnd .l.m
esel .ij.m vnd seln der leut hundert
tausent Ab vil vielen ir verwundet
Wañ der streit waz vnnsers herren
vnd sye wonten do für sye vntz pis
yn ir veitkumß Vnd die sün der
halben geschlächt manasse besaz-
en die erde von den enden basan
vntz pis zu baal hermon vnd pis
zu hermon vnd sanir vnd zu dẽ

perg hermon Fürbar vnmeßlicher
zal warn sye vnd diß warn fürsten
der hawßes ir mayschafft epher võ
teß vnd heliel eziel vnd Jeremia
vnd odoia vnd Jediel gar starck
man vnd machtig vnd benante
fürsten yn iren gesynden aber sie
verliesen den got ir väter Vnd vn-
keuschtñ nach den got der volcks
der erdn die vnser herr vertilget
het vor yn vnd der herr got Jsrls
der weckte den geist der künigs võ
Assyria vnd den geist teglatphal-
lazar der künigs assur võ fürt
hin ruben vnd gad vnd daz halb
geschlacht manasse vnd fürt sye
yn die stet hala vnd habor vnnd
hara vnd zu dem wazzer gozam
vntz pis yn disen tag Das .vj. Cap.

Dye sün levi gerson caath
merari Die sün caath
amram ysaar ebron
vnd oziel Die sün am-
ram aaron moyses vnd maria
Die sün aaron nadab vnd abiu
võ eleazar gepar finees gepar ab-
ysue Abysue fürbar gepar bocci võ
bocci gepar ozi Ozi gepar saraiam
Vnd saraias gepar meraioth für-
bar meraioth gepar amariam A-
marias gepar achitob achitob ge-
par sadoch sadoch gepar achymia-
as achymaas gepar azariam
azarias gepar Johannam Johan-
na gepar azariam daz ist der der
do priesterschafft prauchte yn dem
hawß daz do pawt salomon zu
Jerusalem Ab azarias gepar ama-
riam vnd amarias gepar achi-
tob achitob gepar sadoch sadoch

gepar sellum sellum belthiam bel
thias gepar sararias Vnd sarari
as gepar Iosedeth furbar Iozedeth
zoch aus do vnser herr furt hin Iu
dam vnd Jrlm durch die hent Na
buchodonozors des kunigs Ab die
sun leui gerson caath vnd merari
Vnd das sind die namen gerson d'
sun lobeni vnd semey Die sun ca
ath amram vnd ysaar vnd ebron
vnd oziel Die sun merari mooli
vnd musi Das sind die magschafft
leui von iren gesynden Gerson lo
beni sein sun Iaath sein sun Ioaa
sein sun adda sein sun zara sein
sun Jethrai sein sun Die kynd' ca
ath amminadab sein sun thore sein
sun asyr sein sun beltana sein sun
abyasath sein sun asyr sein sun
caath sein sun vriel sein sun Ozi
as sein sun saul sein sun Die sun
beltana amasi vnd achymoth
vnd beltana Die sun beltana so
phay sein sun naath sein sun be
liab sein sun Jeroam sein sun bel
thana sein sun Die sun samuel
der erstgeporn nassem vnd abyas
Aber die sun merari mooli sein sun
lobeni sein sun semey sein sun oza
sein sun samma sein sun aggia
sein sun asaia sein sun Das sind
die die do dauid setzt uber die syn
ger des hauses vnnsers herren von
der selben zeit do geseczt ward die
arch vnd die dienten vor dem ge
zeld der zeucknuss singent vntz
pis gepaut salomon das hauss vn
sers herrn zu Jrlm Ab sie stundnn
yn dem dienst nach ir ordenung
Die furbar sind die pey dem dinst
gottes stunden von den sunen caath
eman ein synger sun Iohels des suns
belthana des sunss Jeroam des sunss
beliel des sunss thau des sunss suph
des sunss belthana des sunss maath
des sunss masai des sunss Iohel des
sunss azarie des sunss sophonie des
sunss caath des suns asyr des sunss
abyazaph des sunss thore des suns
ysaar des suns caath des sunss le
ui des sunss Jrsahel Vnd sein brud'
asaph der stund zu der rechten hant
Asaph der sun barachie des sunss sa
maa des sunss mychahel des suns
basie des sunss melchie des sunss a
thanay des sunss zara des suns a
dala des sunss ethan des sunss sa
ma des suns semey des suns geth
des sunss gerson des suns leui Aber
die sun merari ir bruder der zu der
lincken ethan der sun Chusi des sunss
abdy des suns maloth des sunss aza
bie des sunss amasie des sunss bel
chie des sunss amasi des sunss bon
ny des sunss somer des sunss moo
li des sunss musi des sunss merari
des sunss leui Vnd ir bruder die
leuiten die geordent sind yn allen
dienst des gezeldes des hausses vn
sers herren Aaron furbar vnd sein
sun zunten an weyrauch auf de
altar des gantzen zunten opffers
Vnd auf dem altar des thymiami
schen weyrauchs yn alle werck der
heiligkeit der heiligen so das sy pett
en vor Jsrl' nach allen dem das ge
poten hat moyses der knecht gottes
Ab das sind die kynder aarons Ele
azar sein sun finees sein sun boni
sein sun ozyi sein sun saraia sein

sein sun meraioth sein sun amarias
sein sun achitob sein sun sadoch sein
sun vnd daz ir wonung durch stet
vnd neben kraiß der sun aarons nach
den maygschefften der chaapten wan
yn geuiel daz loß Nun gaben sye yn
darumb hebron vn der erden Juda
vnd ir vorstat vmb vnd vmb Aber
die ecker der selben stat vnd die dorff
er gaben sye kaleph dem sun Jepho
ne Furbas den sunen aarons hette
sie gegeben dise stat zu fluchtsteten
hebron vnd lobna vnd ir vnnder
stet vnd Jether vnd esthamo mit
iren vorsteten Sunder auch elon
vnd dabira mit yren vorsteten vnd
asan vnd bethsames vnd ir vorstet
Ab von dem geschlächt beniamyn
gab vnd ir vorstat vnd alamath
mit ir vorstat All stet xiij mit iren
vorsteten durch ir maygschafft Ab
den sunen caath der vbrigen von
ir maygschafft gaben sie von dem
halben geschlächt manasse zu be
sitzen x stet furbas den sunen ger
son durch ir maygschafft von dem
geschlächt Ysachar vnd von dem
geschlächt aser vnd von dem ge
schlächt neptalim vnd von dem
geschlächt manasse gaben sye yn
basan xiij stet Ab den kyndern
merari durch ir maygschafft von
dem geschlächt ruben vnd von dē
geschlächt gad vnd von dem gesch
lächt zabulon gaben sie nach dē
loß xij stete vnd die kynder Jsrahels
gaben den leuiten stet vnd ir vor
stet vnd sie gaben mit dem loß aus
dem geschlächt der kynder Juda vō
aus dem geschlächt der kynd' syme
on vnd aus dem geschlächt d' kynd'
beniamyn Diß stet die sie benant
hetten mit iren namen vnd aus dē
die do warn aus der maygschafft
der sun caath vnd die stet warn
yn iren kraissen von dem geschlächt
effraym vnd sye gaben yn stet zu
fluchtsteten Sichem mit ir vorstat
auff dem perg effraym vñ gazer
mit ir vorstat vnd hicmaam mit
ir vorstat vnd auch darzu bethorn
vnd auch von dem geschlächt dan
ebethe vnd gebethor vnd heylan
vnd helon mit iren vorsteten vnd
gethremon yn dem selben furbas
aus dem halbn geschlächt mana
sse ane vnd ir vorstat balaan vō
ir vorstat den selben die von der
maygschafft der kynder caath vb
rig warn Ab den kyndern gerson
von der maygschafft der halben ge
schlächt manasse gaulon vn dem
lant basan vnd ir vorstat vnd
astaroth mit ir vorstat vnd vō
dem geschlächt ysachar Cedes vō
ir vorstat vnd Ramoth vnd ir
vorstat vnd dyberith mit ir vor
stat Furbas von dem geschlächt
aser masal mit ir vorstat vnd ro
ob mit ir vorstat Furbas von dem
geschlächt neptalim cedes zu gali
lea vnd ir vorstat Amon mit ir vor
stat vnd Cariathiarim vnd ir
vorstat Ab den kindern merari dē
ubrigen von dem geschlächt zabu
lon remono vnd ir vorstat vnd
thabor mit ir vorstat vnd ub' den
Jordan gegen Jericho uber gegen ori
ent der Jordans von dem geschla
cht ruben bozor yn der wustung

mit ir vorstat vnd sala mit ir vor
stat vnd tademoth mit ir vorstat
vnd myphaath mit ir vorstat vō
auch von dem geschlächt gad ra
moth yn dem lannt galaad vnd
ir vorstat manaym vnd ir vorstat
Sunder auch esebon mit ir vorstat
vnd iezer mit ir vorstat Das vij.
Vorbar die sun Capitl.
Jsachar thola vñ phua
iasub vō samaron. iiij.
Die sun thola ozi vnd
raphaia vnd ieribell vō hyemay
vnd iebsem vnd samuel furst dur
ch die heuser seyner magschafft
von dem geschlächt tholä gar sta
rckh man wurden gezelt yn den
tagen dauidis. xxij. m. vnd vj. c. Die
sun ozi ierraia von dem geporn
sind michahel vō obadiä vō iohel
vnd iozia. v. all fursten vnd mit
yn durch ir gesynde vnd ir volckh
gegurt zu streit gar starckh man
xxxvj. m. wan vil hetten hausfraw
en vnd sun vnd ir bruder durch
all magschafft Jsachars gar starck
man zu streiten. lxxxvij. m. wurden
gezelt Die sun beniamyn bela vn
bechor vnd iadies. iij. Die sun bela
esbon vnd ozi vnd oziel vnd ieri
moth vnd vray. v. fursten der ge
synde zu streiten gar starckh man
Ab ir zal was. xxij. m. vnd xxxiiij.
man Furbar die sun bechor zam
ira vnd ioas vō eliezer vō helioen
ay vnd amri vnd ierimoth vnd
abia vnd anathot vō almathan
all disz sind sun becher gezelt sind
sie aber fursten durch ir gesind ir
magschafft zu streitn gar starckh

man. xx. m. vnd. ij. c. Furbar der sun ie
diel balan ab die kynder balan ie
hus vnd beniamyn vnd aoth vō
thanana vō iothan vnd tharsis
vnd thaysaat all disz sind sun iedi
el fursten ir magschafft gar starck
man. xvij. m. vnd. ij. c. zu streit zieh
ent vnd sephan vnd aphan sun
hir vnd asim sun aber Aber die sun
neptalym iasiel vō gunn vō ieser
vnd sellum sun bale furbar d sun
manasses esriel vnd sein schlaff
fraw syra gepert ym machir den
vater galaad Machir ab nam ein
hausfrauen von den sunen hufym
vnd suphim vnd sie hetten ein swe
ster mit namen maacha vnd der
nam des andern salphaad vō ge
porn wurdn tochter salphaad vnd
maacha Die hausfraw machirs
gepert eynen sun vnd er nant sein
en namen phares Furbar d nam
seins bruders zares vnd sein sun
vlam vnd recem Ab d sun vlam
was bedan Das sind die kind gala
ad dez sunes machir seins suns ma
nasse Ab sein swester regina gepar
eynen schonen man abiezer vnd mo
ola Es warn aber die kynder semida
abim vnd sichem vnd liki vō aniam
Aber die kynder effraym suthala ba
reth sein sun elada sein sun thareth
sein sun vnd desselben sun was za
dab vnd hus der sun ezer vō elad
Ab die selben verderbtin die mann
geth vnwirdiklich Wan sye zu ge
ab so daz sye yn nemen ir besitzung
darub ir vater effraym beklagt sie
vil tag vnd sein bruder kamen so
daz sye yn trosten Vnd er gieng ein

zu seyner hauszfrauen die empfing
vnd gepar ym eynen sun / vō er nant
seynen namen beria dauon daz er
vn seyn hausz pozen dingen entspros
sen ist / Aber sein tochter waz zara
die do pawt bethoron dye nyderst
vnd ozenzara / furbaz sein sun ra
pha vnd rezeph / vnd thale von d'
geporn ist thaan der da gepert la
adon vnd hus der sun amiud ge
par elizama von dē entsprossen ist
nun der do het eynen sun Josue / Ab
ir besitzung vō ir wonung waz be
thel die stat mit yren tochtern vō
gegen orient die stat noram vnd
gegen dem westnischen tail gazer
die stat mit yrn tochtern vntz pis
zu aza mit yrn tochtern vnd bey
den sunen manasse betsan die stat
mit irn tochtern thanat vnd ir
tochter magedo vnd ir tochter
dor vnd ir tochter / In denselben ste
ten wonten die sun Josephs die sun
Isrls / Aber die kynder aser Jomna
vnd esua vnd ysui vnd baria vō
sara ir swester / Ab die sun baria
heber vō melchiel / er ist vater bar
zaith / Er ab gepar yephlath phozeth
vnd thamael vnd Jazoph / Disz sind
sun eliphat / auch die sun semor a
thy vnd rugga gaba vnd aron / Die
sun ab helon der bruders sein supha
vnd genna vnd selles vō amall
Die sun supha sue vnd arnapheth
vnd suall vō bery vō samra vnd
bozor vō odor vō sama vō salusa
vō Jethron vnd beray / Die sun ab
ether Jephon vō phaspha vō ara
Die sun ab ebaa areth arinhell
vnd resia / all disz sind sun aser
fursten der kind auserwelt vō die
sterkisten hertzogen der hertzogen
Die zal ab irs alters daz tuchtig
ist zu streit . xxvij.m Das .viij. Cap
Beniamyn ab gepar bale
sein erstgebornen asbaal
den andern othora den
dritten nana den vierdn
rapha den .v. Es warn ab die sun
bale adoar vnd gera abiuthabi
sue vnd auch naaman vō atoe
sun der vnd gera vō sephuphan
vnd vram / Disz sind sun adoth vō
fursten der geschlacht d' wonunden
yn gabaa die gefurt sind yn ma
nath / die namen ab atham Jem
vnd er hat sye gefurt vnd gepar
oza vnd abiud / auch saarim ge
par er yn d' gegent moab nachdē
vnd er tailt vsim vnd bar die weib
sein / Er gepar aber von edes seinē
weib Jobab vō sebia vnd mosa vō
molcham vnd auch rebus vnd
sethaua vō marina / Disz sind sun
Die synd fursten yn iren hauszge
synden von vsim gebar er ab ath
ito vnd aall vō elphaal / Auch die
sun elphaal eber vō mysaam vō
samaath der gepawt ono vō lott
vnd tochter ir bara aber vnd sa
ma die fursten der geschlacht wondt
yn haylon die vertriben die Inwo
nenden yn geth vnd hayo vnd se
sath vnd Jeremoth vō zadabia
vō arod vō eder vnd auch mitha
hel vō Jespha vō Joaa / Die sun
barena vō zadabia mosollam vō
ezechi vnd eber vō ysamari vñ
Jeslia vō Jobab / Die sun elphaal
Jarim vō zechri vnd zabdi vnnd

heliozinay vnd selethay vnd helieleth
vñ adaia vñ baraia vñ zamaroth
Die sun semei Jesphan vñ heber vñ
heliel vñ abdon vñ zethri vñ zabdi
vñ helionai vñ abdon vñ zethri
vñ chanania vnd phalon vnd ana
tothia vñ Jephdaia vñ fanuel Die
sun sesach samsari vñ schoria vñ
athoolia vnd Jersa vñ helia vn
zethri Die sun Jeram die sind pa
triarchen vnd d' geschlächt fürsten
die ynnwonten Jerusalem In gab
atha aber wonten abigabaon vñ
der name seins weibs maacha
Die sun auch erstgeporn ir abdon
vñ sur vnd Cis vñ baal vnd ner
vñ nadab vnd auch geder vñ bayo
vñ zacher vñ machelloth vñ ma
chelloth gepar samaa vnd wont
en gegen iren brüdern yn Jrlm mit
yrn brüdern Nor aber gepar cis
vnd cis gepar saul Auch saul ge
par Jonathan vnd melchisue vñ
abynadab vnd hesbaab D' sun
aber Jonathe mipbybaal vnd
myphibaal gepar micha Die sun
micha phyton vnd melech vnd
tharea vnd ahas Ahas gepar Joi
ade vnd Joiada gepar alimoth
vñ azimoth vñ zamri Auch zam
ri gepar moosa vñ moosa gepar
banaa der sun was raphaia vñ
dem aufgangen ist elisa d' gepar
azell Auch azel vj. sun warn diss
namen esricham bocru Ismahel
saria abdia anan all diss sun
azel Die sun aber aseth des bru
ders sein vlan der erstgeporn vñ
hus d' ander vnd heliphales der
dritt Es warn die sun vlan dye
allersterckisten man vnd mit groser
krafft verkent den pogen vnd warn
haben vil sun vnd enyckl pis zu .j.^c
l.^m die all sun beniamyn Das .ix.

Als darumb Jsrl' Capit.
gezelt ist vn die summ
ir ist geschriben yn dem
puch der küng Jsrl' vñ
Juda vnd sye sind gefürt yn Babi
lon durch ir missetat Die ab wont
en am ersten yn iren steten vñ yn
den besitzung Jsrl' vnd die pries
ter vnd leuiten nathiney die won
ten yn Jrlm von den sun Juda vñ
sun benyamyn von den sun auch
effraym vñ manasse othei der sun
amiud des suns zemri Die sun om
rai Die sun bonni von den sun pha
res vnd sun Juda vñ deffilo maza ia
der erstgeporn vnd sein sun von
dem geschlächt aber zara Jehuel
vnd die brüder ir .lxxx. Auch vñ
den sun benyamyn sale der sun
mosollam Die sun odolia sun asa
na vnd Johanay sun Jeroam vñ
ela der sun ozi des suns mochori
vnd mosollam der sun saphathie
des suns rahuel des suns Jebanie
vnd die brüder ir durch heüsige
sind das ir .ix.^c vnd .lvj. all diss
fürsten ir kind durch die heüser
ir väter von den priestern ab Joia
da Jozarib vnd Joachym azarias
auch der sun helchie des suns mo
sollam die sun sadoch des suns ma
rialb des suns achitoch bischoff des
haus des herren Auch adadias sun
Jeroam des suns pharoz sun melchia
vnd masara der sun adihell des
suns Jesra des suns mosallam sun

mosall amoth dez suns emmer die
brüder auch ir fursten durch ir hauss
gesind tausent·vijc lxx·man die
allersterksten vnd krafft zu thund daz
werckh ym hauss dez herren Von dē
leuiten aber semaia sun asus dez
suns esricam dez suns esebin von
den sun merari bothabar auch ein
zymerman vnd galabeth matha
nia der sun micha dez suns zechri
dez suns azaph vnd abdias d' sun
semere dez suns gallaal dez suns
editum vnd barachias d' sun aza
dez suns elchana der wont yn den
vorhofen der snigest methopori die
thürhütter aber sellum vnd achub
vō thelmon vō achimia vñ brüd' der
ir sellum furst bis zu der zeit yn dē
tor dez kunigs gein orient behielt er
wesen daz sein von den sunlein Ab
sun thore dez suns abphaff dez suns
thore mit iren brudern vnd dē hauss
seins vaters Disz synd thoritn über
die werck der dinstlikait hütter des
vorschupffs dez tabernackels d' zeuck
nusz vnd ir hausgesind stet d' burg
dez herren behüttend den eingangk
phinees ab sun eleazar waz ir her
tzog bey dem herren Auch zacharias
der sun mosellam thorwart der por
ten dez tabernackels der zeucknusz
all disz erwelt yn thorwartten der
porten ijc xij·beschriben yn yren ar
gen dorffern die sie gesetzt hetten da
uid vnd samuel sehent yn ir trew
auch sie vnd ir kind yn den thurn
dez hausz dez herrn vnd yn dem ta
bernackl der zeuckhnusz yn yren ste
ten durch·iiij·wind warn portner
daz ist gein orient vnd occident vō
mittag vnd mitternacht die brüd'
aber ir die yn den weilern wontn
komen in yren sabbathn von tzeit
bys zu zeit diser·iiij·leuiten beual
hen waz all zall der porttner vnd sie
warn behüttn die heuslein vnnd
schatz dez hausz dez herren scheibub
Auch vmb den tempel dez herren sye
wontn yn yen huttn vnd wann
tzeit wär frü sie auff teten die tür
von dem selben geschlächt warn
auch über die genäsz der dienung
·i· dinst furbar zu der zal wurdn
eyngetragn vnd ausgetragn die ge
näsz von yn vnd sie hetten yn be
nolhen die mitz geschir dez heilig
hausz vnd vor warn den semelin
wein öll vnd weyrauch vō wol
gesmacken die sun aber der briester
salben machttn von den wolgesma
cken vnd mathatias der leuit der
erstgeporn sellum choriten wygt·i·
verweser waz aller die yn d' pfan
nen wurdn gerost Auch von den sun
chaath mit sein brüdern über die
prot der opfferung warn daz sie
alweg new durch all sabbath be
raittn Disz sind fursten der singer
durch ir hausgesind der leuiten
die yn den kamrn heuslein wonten
also daz sie tag vnd nacht ewick
lich yrem dinst dientn die haupt
der leuiten durch ir kund furstn
verlyben yn ierlm vnd yn gabaon
Ab gewont sind der vater gabaon
vnd Jehiel vnd nam dez weibs sein
maacha der erstgeborn sun sein
Abdon vnd sus vnd Cis vō baal
vnd ner vnd nadab gedor auch
vnd hayo vnd zacharias vnnd

matelloth auch matelloth gepar se
ma die wonten von .i. ausz gegent
ir bruder in iersin mit brudern den
iren Ner aber gepar Cis Vnd Cis ge
par saul vnd saul Jonathan vnd
melchisue vnd abynadab vnd his
baal Der sun aber Jonathan me
ribaal gepar micha auch die sun
micha phyton maleth vnd tharea
haas aber gepar Jara vnd Jara ge
par alimoth vnd alimoth Zamri
vnd Zamri gepar moosa vnd moo
sa gepar baana des sun was raph
ana Raphaia gepar belesa vnd der
ausz gangen besel auch besel vi. sun
gehabt hat mit disen namen ez
ricam bocru Ismahel saria obdia
anan disz sun besel Das .x. Capit

Philisten ab striten wider
Isrl' vnd die man Isrl'
schlugen die philisten
vnd gewunt vieln sie
auf den perg gelboe vnd da gena
heten die philisti durchachtend
saul vnd sein sun da schlugen die
Jonathan vnd abynadab vnd
melchisue die sun saul vnd beswa
art ist der streit wider saul vnd
yn funden man schutzen vnd wun
ten mit geschossen Vnd saul spra
ch zu seynem wappentrager ausz
zeuh .i. entschaid dein swert vnd
erstich mich das ab wolt nit tun
der wappner sein erschrocken mit
vorcht Darumb ergraiff saul
eyn swert vnd viel dar eyn Da das
sah der wappner sein das ist das sein
totten saul vnd .iii. sun sein vnd
alls sein hausz desgleichen starb er
Da das sahen die man Isrl' die won

ten in den velden do flohen sie vnd
saul vnd sein sun totten sie verliessen
ir stet vnd her vnd dan zerstreut
sind sie vnd da komen die philisti
vnd wonten da An tag ab dem an
dern da abziehen waren die philisten
die raub der erschlagen da funden
sie saul vnd sein sun ligen auf dem
perg gelboe vnd da sie beraubt het
tend yn vnd sein haupt abgeschnit
ten vnd yn entblost der wappen sy
sanden yn ir erd das er vmb gefurt
wurd vnd das er gezaigt wurd den
aptgottern der tempel vnd den
volkern Die wappen ab sein weiht
en sie yn den tempel irs gots



Vnd das haupt anhefften sie yn dem
tempel dagon Da disz hortten die
man Jabes galaad das ist alle ding
die getan hetten philistin vber saul
vnd da auf stunden sye all man
die starcken vnd abtrugen die totn
leichnam saul vnd seiner sun vnd
zu prachten sye yn Jabes vnd vergru
ben da ir payn vnter eyn aichen
die was yn Jabes vnd vasten .vii.
tag Tod ist darumb saul vber gan
gen die sein darumb das er vber

furn hat daz gepot dez herren daz er ge-
boten het vnd nit behielt er sund' auch
eyn zaubrärin ratfragt er vnd ge-
hofft hat er yn dem herren durch daz
getött hat er yn vnd fürt reich das
sein zu dauid sun ysai Das .xj. cap.



G Esampt ist alls Isrl' zu
dauid in Ebron sprechent
dayn daz sein wir die
dein vo dem fleisch gest
ern auch vorgestern da noch reichst
saul uber Isrl' Du warst d' ausfurst vo
wider furst Isrl' Dir furbar gesagt
hat der herr got der dem du nerst .i.
fürest volckh daz mein Isrl' vnd du
wirst furst ub sye Darumb komen
all die grossen der geschlacht zu dem
kunig in ebron vnd emphing gelubd
dauid mit yn bey dem herren vnd sye
salbten yn zu kunig uber Isrl' nach d'
red dez herren die er geredt het yn d'
hant samuel Abging darumb da-
uid vnd alls Isrl' mit ym in Jrlm daz
ist Jebus da warn die Jebuzei die wo-
netten yn den erden vnd es sprachen
die wontten yn Jebus zu dauid nit
eyngen wirstu daz her Aber dauid
auff ging die hoch syon daz ist die
stat dauid Er sprach Eyn yeglicher
welcher schlecht Jebuzeum am ersten
der wirt furst vnd hertzog Auff
ging darumb am ersten Joab d' sun
sarine vnd ist worden furst von
endt ist aber dauid yn der hoch vo
darumb gehaissen ist er die stat da-
uid vnd er pawt eyn stat scheibub
von der tieff scheibumb Joab aber
den andern tail der stat bawt ver-
prungent was dauid geno vo wach
seit vnd der herr der schar was mit
ym Dis fürsten der starcken man da-
uid die ym hulffen daz er ward ku-
nig uber alls Isrl' nach dem wort
gotz daz er geredt hat zu Isrl' vnd
dis zal der starcken dauid Jesbaam
der sun achamon der furst vo .xxx.
der hub auf sein sper uber .iijc ge-
wunter eyns mals vnd nach ym
eleazar sun seins vettern ahoites
der waz zwischen dreyn machtigen
der waz mit dauid yn aphes dez her-
en da die philistin gesampt sind zu
der selben stat zu dem streit vnd es
waz der acker desselben velds voll
er gersten vnd daz volckh waz ge-
floben von angesicht der philistin
Diser stund yn mittlung dez ackers
vnd beschirmt yn vnd da er geschla-
gen het die philistin da gab der herr
hail gros seinem volck Abgingen
ab .iij. von den .xxx. fursten zu den
vellsen darin waz dauid zu d' holl
odolla da die philistin hetten aufge-
schlagen burg .i. zelt yn de tall Ra-
phayin Auch dauid waz yn den war-
ungen vo die legung d' philisten
zu bethleem darumb pegert wasser
dauid vnd sprach O o ayner mir
geit wasser von d' cystern bethleem
die ist vnter dem tor



Darumb .iij. diß durch mittlung d
purg der philisthin furn vnd schopfften
wazzer von der cystern bethleem die
was vnttern dem thor vnd prachtens
zu dauid daz er trünckh der wolt
nit sünder mer er opffert ez de her
en sprechent Es soll nit sein daz ich
yn angesicht dez herren meins gotz
diß thu vnd daz plut diser mann
trinckh wan yn dem schadn ir sell
pracht haben sye mit wazzer Vnd
vmb die sach wolt er nit trincken
Diß tetten .iij. man die allersterckis
ten abisay auch bruder Joab Er
was furst der dreyer vnd er hub
auf sein sper wider drey hundert
gewundt Vnd er was vntter den
dreyen der geneimdigist vntt den
dreyen d ander er wergist vnd furst
ir was doch bys zu den dreyenn
ersten er nit kam Bonomias d sun
Joiade eyn man der allersterckist
der vil werckh begangen het von
capsel er schlug .ij. lewen moab
vnd er abgiing vnd tott ein lew
en yn mit der cystern zu zeit dez
snees Vnd er schlug eyn egiptisch
en man dez maß was funff ell po
gen hoch vnd er hett eyn sper als
eyn pauwm do man über swaiff
tuch der weber darumb er abgieng
zu ym mit eyner rutten vnd pe
greyff sein sper daz er het yn der
hant vnd tott yn mit seine sper
diß tet bonoinyas der sun Joiade
der was vntter den dreyen sterck
en der geneimdigist Vnd vntter
den .xxx. der erst wan pis zu den
dreyen er nit kam In legt aber da
uid zu seynen oren .i. haupt Aber
die sterckisten man yn dem her aza
hel der bruder Joab vnd eleanan sun
seins vettern von bethleem semmoth
arothites helles phalanites yras
sun acces thecnites abiezer anatho
nites Ilay athaites sobathai alothi
tes marai nethophatites heleo sun ban
hana nethophatites ethei sun ribay
von gabaa der kind beniamyn ta
maapha iathonites man von dem ge
uild gaab abyhal arabatites vnd azi
moth bauramites heliaba salaboni
tes dez sun asom gesitaphonites ely
phall sun vrapher meruthatites ta
nathi sun sagin arathites athiam sun
achor ararites abia phelenites asin
hi carmelites noerai sun asbi Jobel
bruder nathan sun agari seleth am
monites berotites der wappner Joab
dez suns saryne Iras etheus Zadab
sun ooladma der sun sogar ruba
nites furst d rubyten vnd mit im
.xxx. hanay sun naatha vnd Joza
phat mathanites ozias astorathites
sema vnd Iahel sun Jotham arroy
tes Jodethiel sun samta vnd Joha
sein bruder tosottes heliel maaani
tes Jeribay vnd Josiau sun helnabe
ly Jethma moabites heliel obed Jasi
eb von masobaya Das .xij. Capit

Dye vnd auch komen zu
dauid yn syceleg da er
nach floch saul den sun
cis die warn die sterckistn
vnd auserwelt vechter tecken den
pogen vnd mit baiden henden mit
schlingen die stain werffent vnnd
sendent .i. schickent geschoz von den
brudern saul aus dem geschlacht
beniamyn der furst abyzer vnd Joas

der suns anaa gabaatites vo Jozibel
vnd phalee sun asmoth vnd barathia
vnd zhen antiochotites samaias vo
gabanites der sterkst vnter .xxx.
vnd uber .xxx. Jeremias Jeruhel vnd
Johannan vo zobab gaudewotites
eluza vnd Jerimuth vnd baalia vo
samria vnd saphia amphites eltha
na vnd Jesia vo astrabel vnd Joezer
vnd nefraim deraten oelam vnnd
auch zabadia sun Jeroam von ge
dor sunder vnd von gaddi fluhens
zu dauid da er verporgen lag vnd
wust man die sterkisten vnd aller
pesten vechter haltend den schilt vo
sper das angesicht ir sam angesicht
der lewen vnd sneller dan die stain
pockh yn den pergen Ezer furst ob
dias der ander elyab d' .iij. Masma
na der .iiij. Jeremias der .v. hethi
der .vj. heliel der .vij. Johannan d'
viij. helzebat der .ix. Dis von den
kynden gad fursten der her d' letzt
.i. mrust .j.c rittern vor was vnd
der maist .j.m Die sind die ubgan
gen sind den Jordan am ersten mo
nat so er angiessen began auf sein
parchen vnd all fluchtig machtn
die wonttn yn den talen gein orien
tischer plag vnd ocidentischer Es
kamen aber von beniamyn vnd
Juda zu der warung darynn wonet
dauid vnd ausgangen ist entgegn
yn dauid vnd sprach Ob ir fridlich
seit komen zu mir daz ir zu hulff ku
met mir mein hertz das wirt zu ge
fugt euch Ist daz ir veint wolt sein
mir vmb die widertail mein so ich
pouhait yn den henden nit hab daz
beschaut got vnser vater vnd er

vrtailt der geist furbar het ange
than abysai fursten vnder den .xxx.
vnd er sprach Dein sind wir ee da
uid vnd per dir die kynd Isai frid
frid sei dir vnd frid den helfferin
dein dich .i. dir furbar hilfft d' herr
dein got Darumb empfing sye da
uid vnd bestallt fursten der schar
Auch von manassen giengen zu da
uid da er kam da die philistin wid
saul saul streyten soltn vnd er vacht
mit mit In wan angefangen eyn
rat widersantn yn die fursten d'
philistim sprechent In schadn vnss
haupts widerkert er zu seynē herrē
saul Da er darumb wider komen
ist yn Syceleg Do floben zu ym von
manassen ednas vnd Jozabad Je
thiel mithabel vnd naas vo Josa
bath vo helm vnd salathi fursten
der ritter manassen die puten hilf
dauid wider die schacher Wann sye
all furbar warn man gar sterkch
vnd sind wordn furstn yn dem her
Vnd sunder durch all tag komen
zu dauid zu hilff komen ym pis so
lang daz ir ward ein groze zal sam
daz her got Dis auch ist die zal d'
furstn die komen zu dauid da er
was yn Ebron daz sie ubergeben
daz reich saul zu ym nach dem
wort got der kynd Jude tragent
schilt vnd sper .vj.m viij.c ausge
richt zu dem streit von den kynd
en Symeon d' allersterkistn man
zu streittn .vij.m .j.c von den kind
en leui .iiij.m vj.c Joiada auch furst
von dem geslam aaron vnd mit
iij.m vij.c vnd sadoch eyn kynd
eyns auserwelten geschlachts vo

das haus seins vaters . xxij . m Von
den kynden aber beniamyn der bru
dern saul . iij . m Wan eyn groz tail
vn noch nachuolgt daz hausz saul
Auch von den kynden Effraym . xx . m
viij . c die allersterkchstn vn krefft
man genant in iren geschlachtn
vnd aus dem halben tail der geschla
chtz manasse . xviij . m all durch ir
namen komen daz sy setzten zu kü
nig dauid Von den kynden auch Is
achar gelert man die kanttn all
zeit zu gebietn waz tun solt isrl
fürstn . ij . c Alls ab daz ander ir ge
schlacht den raten nachuolgt auch
Zabulon die ausgingn zu streitt
vnd stunden an dem spitz gelert vn
streitlichen waffen . l . m komen zw
hilff mit yn zwyfachen hertzen vnd
von neptalym fürstn der ritterschafft
vnd mit yn die gelertn mit schilt
vnd sper . xxxviij . m vnd dan auch
peruit zu streit . xxviij . m vij . c vnd
von aser die ausgeenden zu streit
ten vnd yn die spitz berüffenden
xl . m über Jordan Als von den sün
ruben vnd gad der halben tails der
geschlachtz manassen gelert mit
streitlichn waffen . j . c xx . m all dis
streitbar man vnd ausgericht zu
streit mit gerechtem hertzen kome
sye in Ebron Daz sie setzten eyn kü
nig sunder auch all die anderm
ayns hertzen warn daz künig wu
rd dauid über alls Isrl vnd sie warn
da pey dauid . iij . tag essent vnd
trinkent bereit hetten yn fürbar
ir brüder vnd sunder die pey yn
warn pis zu Isachar vnd zabulon
vnd neptalym prachten prott auf

eselln vnd kameln vnd mauln vnd ochsn
zu ezzen honig veigen weinber wein
oll ochssn vnd wider zu aller genüg
freüd fürbar waz in Isrl Daz . xiij .
Cap .

E yngiing aber Sat da
und mit den richtern vnd
ambtleutten vnd alle fürs
ten vnd sprach wider die
schar der kynd Isrl Ob ez geuelt euch
vnd von dem herren vnserm gott
ausgee die red die ich sprich senden
wir zu den andern vnsern brudern
yn all gegent der kynd Isrl vnd zu
den briestern vnd leuiten die won
yn den vorsteten der stet daz sye ge
sampt werdn zu vns vnd widerfürn
die arch gotz der vnsern zu vns Nit
fürbar gefragt haben wir sye yn den
tagn saul Vnd ez antwurt all me
nig daz ez also geschach Wol geuiel
die red allem volckh Gesampt hat
dauid alles Isrl von syon egiptn
pis daz du eyngeest yn Emath daz
er zufurt die arch gotz von Caria
thiarim vnd auffgiing dauid vnd
all man Isrl zu den püheln cariathi
arim die ist yn Juda daz sye dannen
trugn die arch der herren gotz sitzent
auff cherubin da angerüfft ist der
nam sein Vnd sie legtn die arch der
herren auf eynen newen wagn . l .
für von dem hausz Aminadab oza
aboz vnd die brüder sein zugen den
wagen auch dauid vnd alls Isrl spil
ten ber dem herren aller tugent vn
gesangen vnd harpffn vnd psalteri
vnd paucken in cymbeln vnd bu
sain Da aber sye komen zu Areathi
den da reckt ozan die hant sein daz
er aufhielt die arch Eyn ochsz für

bar den sprung tet . i . schympfft genaigt
het sye ayn weing Erzurnt allso ist der
herr wider ozan vnd slug yn darumb
daz er beruret het die arch gotz vnd tod
ist er da bey dem herren vnd betrubt
ist dauid darumb daz getailt het der
herr ozan Vnd hies dieselben stat tai
lung oze pis yn den gegenwurtign tag
Vnd vorcht den herren Zu der selbeim
zeit sprechent Wie mocht ich zu mir
eynfurn die arch des herren vnd durch
diser sach willn nit eynfurt er sie zu
ym daz ist yn die stat dauid sunder er
keert yn daz hauß obededom gethei
darumb verlaub die arch yn dem hauß
obededom gethei drey monadt vnd der
herr segent sein hauß vnd allen ding
en die er het Das . xiiij . Capittell .



Es sant auch der kunig tyri
potn zu dauid vnd ceder yn
holtz vnd werckleut der
hultzen wennt daz sie im
pawten ein hauß Vnd es bekant da
uid daz yn bestat het der herr zu kunig
vber Jsrl vnd erhocht war sein reich
aufs nolck vnd dauid nam ander
weib yn Jrlm vnd gebar sun vnd toch
ter Vnd dis namen ir die geborn sind
yn Jrlm sama vnd sobab nathan vnd
salomon zeber vnd elyzin vnd eli vnd
elyphaleth nogata auch vnd saphog
vnd zaphie vnd elizama vnd baliada
vnd heliphaleth da daz horent warent
warn philistei darumb daz gesalbt
war dauid zu kunig uber als Jsrl auf
giengen sy all daz sy yn suchtn Da daz
hort dauid ausgangen ist er entgegen
yn Auch die philisti koment gelegt
sind yn dem tal Raphaim Vnd nun
fragt dauid den herren sprechent

Ob ich auffgee zu den philisti vnd ob
du sye geist yn mein hant Vnd ym
saget der herr Gee auf vnd ich gib dir
sye yn dein hant Vnd da er aufgan
gen war yn balpharasim da schlug
sy da dauid vnd sprach getailt hat
got veindt die mein durch mein
hant als getailt werdn die wazer
Vnd darumb ist gehaissen der nam
der selben stat baalpharasim sie ver
liessen da got die iren die dauid hies
verprennen Zu aym andern ab mal
yn gevallen sind die philisti vnd
sind gelegt yn den tal Er ratfragt
ander warb den herren vnd zu im
sprach got Nit gee auff nach yn gee
ab von yn vnd du wendelst sye ge
gen den pirpawmen vnd wann du
horst den dos der gendn yn der hoch
der pirpawmen vnd dan so gee aus
zu dem streit Ausgangen fur bar ist
got vor dir daz er schlug die purg
der philisti darumb tet dauid als
ym gepotn het der herr vnd schlug
die purg der philisti von gabaon
pis zu gazera Vnd geweittert ist der
nam dauid yn allen gegenden vnd
der herr gab vorcht vber all haidn

Er macht Das . xv . Cap.
auch ym heuser yn der
stat dauid vnd pawt
eyn stat der arch gotz
vnd aus archet ym ein tabernackll
Da sprach dauid vntzymlich ist daz
von yemant werd getragn die arch
gotz nur allayn von den leviten
die erwelt hat der herr zu tragn sie
vnd zu dien ir pis zu ewen Vnd
sampt alls Jsrl yn Jrlm daz sie pra
chtn die arch gotz yn sein stat die

er peraut het vnd auch die sun Aa
ron vnd leuiten von den sun Ca
ath vriel ein fürst war vnd brüd
sein .j.c xx. Von den sun merari asa
ia eyn fürst vnd bruder sein .ij.c xx.
Von den sun gerson Johel eyn fürst
vnd bruder sein .j.c xx. Von den sun
Elyzaphan semeias ein fürst vnd
bruder sein .ij.c Von den sun Ebron
heliel ein fürst vnd brud' sein lxxx.
Von den sun oziel aminadab eyn
fürst vnd brud' sein .j.c xij. Vnd dauid
berüfft sadoch vnd abiathar die
priester vnd leuiten vriel asaia
Johel semaia heliel vnd amina
dab Vnd sprach zu yn Ir die seit
fürsten der hausgesind d' leuiten
werd geheiligt mit euern brudern
vnd zupringt die arch der herren
gotz Isrls zu der stat die ir beraitt
ist daz nit sam an den anfang dan
ir ward nit gegenwurtig schlug
euch der herr daz also nun geschech
vnzymlichs daz euch zu thund
sey Darumb geheiligt sind dye
priester vnd leuiten daz sie trugen
die arch der herren gotz Isrls vnd
die kind leui trugen die arch gotz
als gebotn het moyses nach dem
wort der herren auff ir schultern
mit tragstangen Vnd dauid sagt
den fürsten der leuiten daz sye be
stelten von irn brudern synger zu
den orgeln der musick vn psalteri
en vnd leyern vnd Cymbeln daz er
werck der dost vn den hochsten d' don
der freud Vnd sye setzten leuiten
Eman den sun Johel vnd von den
brudern sein Asaph den sun bara
chie Von den sun ab merari vnd

der iren brudern Ethan den sun cusie
vnd mit yn die bruder ir vn d' and
ern ordenung Zachariam vnd ben
vnd Jaziel semiramoth vnd Jahiel
vnd anes vnd heliab vnd baramam
vnd amaasiam vnd mathatiam vnd
vnd eliphal vn mathemiam vnd obe
dedon vnd Jehiel porttner auch ab
singer Eman asaph vnd ethan yn
ereyn Cymbeln mit beln a singenn
Zacharias ab vnd oziel vnd semira
moth vnd Jahiel vnd hemath vnd he
liab vnd manasias vnd banaypas
vn psalteryen die geharme sie sun
gen auch mathatias vnd heliphallu
vnd mathemias vnd obededon vnd
Jehiel vnd ozazin yn den harpffen
für die ottauff singen sinthion epi
nition thobenias Ab der fürst der
leuiten der propheten worwaz zw
vorsingen die melodey er waz für
bar wüst weiß vnd barachias vnd
helchana die portner d' archen auch
sebenias vnd iozaphat vnd natha
nael vnd amasia vnd zacharias
vnd banaias vnd eleazar die pries
ter sangen mit den busaun bey der
arch der herren Vnd obededon vnd
athias warn porttner der arch dar
umb dauid Vnd all die grosten der
geschlacht Isrl Vnd die hauptleut
giengen zutragen die arch der gelub
der herren geopffert wurden .vij. och
sen vnd .vij. wider Auch dauid waz
angethan mit eyner seiden stoln vnd
all leuitn trugen die arch d' gelub
der herren Vnd die synger vnd cho
nonias der fürst der propheten vnt'
den syngern dauid aber angethan
waz ephott dem leynen Vnd alls Isrl'

fuer die arch der gelub des herren vñ zu
beln vnd yn gedön der pauken vnd
pusaun vnd Cymbeln vnd psallteri
en vnd harpffn mit singen



Vnnd da kam die arch der gelub der
herren pis zu der stat dauid michol
die tochter saul aussehent durch ein
venster sah den dauid springent vñ
schimpffent vnd versmacht in yn
irem hertzen Das .xvj.

Sye prachtn darub die arch
gots vnd setzten sy yn mitt
der tabernackls das gereit
het ir dauid vnd prachtn ir opffer vñ
fridliche bey dem herren vnd da erfullt
het dauid opffern die opffer vñ frid
liche pey dem herren er seget dẽ volck
vñ namen des herren vnd liess all
en vnd yeglichem von man pis zu
weib eyn zellten .1. kuchen protz vnd
eyn tail eyns gepratn fleisch eyns
ochssn vnd eyn semll vñ oll gerost
vnd setzt bey der arch des herren vñ
den leuiten die dientn vnd gedach
tig warn der werck seyn Vnd erttn
Vnd auch lobtten den herren got Is
rahel Asaph den fürstn vnd sein ge
sellen Zachariam auch Jahiel vnd
Samiramoth vñ Jehiel vñ mathatiam
vñ heliab vnd Sabanaiam vnnd
obededon vnd Johiel ub die eingeln
der psalterien vnd leyern Asaph aber
das er mit Cymbeln erklung bana
iam ab vnd Jasiel die priester per
der arch der gelub des herren singen
mit der pusaun ewicklich An dem
tag macht dauid ein fursten zu
peichttign dem herren Asaph vnd
sein prüder peichtett dem herren
vnd anruffft den namen sein offen
bar vñ den volcken machen tut zu
seynen vyndungen singt ym vnd
frolockt ym vnd offenbart all sein
wunder zaichen lobt den heiligen
namen sein Erfreut wirt das hertz
der suchenden den herren Sucht den
herren vnd sein tugent vnd sucht
sein angesicht allweg gedachtig seit
der wunder sein die er than hat der
zaichen sein vnd der vrtail seyns
munds der sam Isrl' knecht seynn
die sun Jacob sein auserwelten Er
ist herr got der vnnser vñ aller erd
die vrtail die gedenckh ymmer ewi
cklich Der gelub sein der wort die er
gepotn hat yn tausent geschlacht
die er gelubt hat mit abrahe vnd
des ayds sein mit ysaac vnd gesetzt
hat das Jacob yn gepot vnd Isrl' zu
gelub ymmer ewicklich sprechent
dir gib ich die erd chanaan zu ver
pindn der erbschafft eur so sie warn
wenig an der zal vnd ir pawleut
vnd sye giengen von volck yn das
volckh vnd von reich yn volck das
ander er verhengt nit yemant
sye zeschadign sunder er strafft vmb
sye kunig Nit tut beruren mein ge

salbtin vnd fn propheten den mein
nit werd ubeltatig singt dem herren
alle erd verkunt von tag ausz tag
daz hail sein Verkunt vn den volck
ern die ere sein vn vmbkraisz des
volcks die wunderzeichen sein wan
grosz ist der herr vnd löblich vast vō
vorchtsam ub all got All furbar go
ter der volcker apgot der herr ab
die himll gemacht hat peichtigung
vnd grozzmugen beym sterck vō
freud vn stat der sein Zupringt dē
herren hausz gesind der volcker Zu
pringt dem herren ere vnd gewalt
gebt dem herren ere seynem namen
aufhebt daz opffer vnd kumbt vn
angesicht sein Anpett den herren fn
heiliger gezir pewegt werd von an
gesicht sein alle erd Er furbar ge
vestigt hat die erd vnpeweglich ge
furt werden die hymll vnd frolock
die erd vnd sprechen vn den gepurten
der herr hat geherscht daz mer dong
vnd die voll sein freuen sich die ack
er vnd alle die vn yn sind dan lob
en die holtz der walds pey dem herren
Wan er ist komen vrtailn die erde
Peicht dem herren wan er ist gut
vnd ymmer ewicklich die erparm
ung sein vnd sprecht behallt du
vns got behallter vnser vnd samb
vns vnd löss vns von den hayden
daz wir peichten deinem namen dē
heiligen vnd frolocken yn deinem
lieden Beseget ist der herr got Isrl
von ewen pis zu ewen vnd alls
volck sag Amen vnd lob sang got
er Verliesz also da bey der arch der
gelub dez herren Asaph vnd sein
bruder daz sie dienten in angesicht
der arch ewicklich durch all tag vō ir
stet .i. mal Auch obededom vnd seyn
bruder .lxviij. vnd obededon den sun
ydithun vnd Oza setzt er torwartter
Sadoch aber briester vnd sein brud
briester pey dem tabernackl dez herr
en yn dem obresten daz waz yn ga
baon daz sie opffern opffer dē herrē
auff dem altar der opffer ewicklich
fru vnd spat nach allen dingen die
geschriben sind yn gesetz dez herren
die er gepoten het Isrl vnd nach ym
Eman vnd Idithun vnd die andern
auserwelten eyn yetzlich nach seiner
haissung zu peichtigen dem herren
wann ymmer ewicklich ist die erbar
mung Eman auch vnd Idithun
syngen warn yn der pusawn schla
hendt die Cymbeln vnd all gelider
der musicken zu singent got Die sun
ab Idithun tett er sein pfortner vō
widerkert ist alls volck vn ir hausz
vnd dauid daz er auch seget seynē
hausz



Da aber wont **Das .xvij.**
dauid yn seinem hausz
Er sprach zu Nathan dē
propheten Nymmar ich
won yn eym Cedryn hausz Ab dye

arch der herren ist vnder hutten vnd
nathan sprach zu dauid All die yn
deinem hertzen sind die thu der herr
fürbar mit dir ist Darumb an di
ser nacht geschehen ist daz wort zu
nathan sprechent Gee vnd red da
uid meinem knecht ditz spricht der
herr Nit du wirst pawen eyn hauß
mir zu wonung vnd auch nit pin
ich pelyben yn dem hauß von der zeit
da ich ausfürt Jsrl' von der erd egipti
pis auf disen tag sunder ich pin ge
wesen alweg verwandeln die stet
des tabernackls vnd yn dem zelt pe
leibent per allem Jsrl' hab ich icht
geredt halt aynem der richter Jsrl'
den ich gebotten hab daz sye furtten
mein volckh vnd hab gesprochen
warumb hastu mir nit gepauen
ein cedreyn hauß vnd nun also red
zu meinem knecht dauid ditz spricht
der herr der her Jch hab aufgenum
en dich da du yn den wayden nach
gingst den hertten daz du wirst her
tzog meyns volcks Jsrl's vnd pin
gewesen per dir wo du ye gefaren
pist vnd hab getött all dein veindt
per dir vnd hab gemacht dir eyn
namen grozzsam ayns der groz
zen die geferyt werdn auf der erd
vnd haben geben stat meinem volck
Jsrl' Er wirt gepflantzt vnd wonen
yn ir vnd fürpazz wirt nit pewegt
noch die kynd der pozzhait erschre
cken sye sam von anfang von den
tagen ir aus den ich geben hab rich
ter meynem volckh isrl' vnd hab
gedienmütigt die veint all Jch ver
kund darumb dir daz du pawendt
seist dem herren ayn haus wan du
erfüllst die tag dein vnd geest zu
deynen Vätern so erweckh ich deyn
en samen nach dir der wirt von
deinen sun vnd ich vest daz reich
sein er pawt mir eyn haus vnd
ich vestig sein stul ymmer ewick
lich Er wirdt ym zu vater vnd
er wirt mir zu eym sun vnd die
erparmung mein nit abnym ich
von ym als ich abgenumen hab
von Jm der vor dir gewesen ist vñ
ich stell yn Jn mein hauß vnd yn
mein reich bys ymmer ewicklich
vnd sein tron wirt der allersterkist
ymmermer nach allen disen wor
ten vnd nach diser sehung also
geredt hat nathan zu dauid vnd
da kam der kunig dauid vñ stund
pei dem herren Er sprach wer pin
ich herr got vnd welches ist meyn
hauß daz du mir verleyhest solchs
sunder vnd daz ist klayn gesehen
yn deiner angesicht vnd darumb
geredt hast du von dem hauß deins
knechts auch zukunfftigen vnd hast
mich getan wunderlich vber all
menschen herr got mein waz für
pazz mag zulegen dauid so du also
geerwirdigt hast dein knecht vnd
gekannt hast yn herr durch dein
diener nach dem hertzen dein ge
than hastu herr diß groß machtig
ung vnd offenbar wolst wesen alle
grozze ding herr er ist nit dein ge
leich vnd ist nit eyn ander got an
dich aus allen dingen die wir ge
hört haben mit vnnsern orn wer
ist fürbar eyn ander daz dem volk
Jsrl' ayn volckh auff erd zu dem
gefarn ist got daz er sye ledigt vo

vnd ym ein volckh macht vn̄ mit
seiner groz vnd erschrecken er auſz
wurff die geburt .i. haiden von an
gesicht sein die er von egipten ge
lost hat vnd gesetzt hastu dein volk
Jsrl' dir zu ainem volckh pis ymmer
ewicklich vnd du herr worden pist
ir got Nun darumb hör die red die
gesprochen hast deinem diener vnd
auf daz hauſz sein werd bestätigt
ymmer ewicklich vnd thu als du
geredt hast vnd beleib vō groſz ge
machtigt werd dem nam ymmer
ewicklich vnd es werd gesprochenn
Der herr der her ist got Jsrl' vō des
hauſz dauid seins knechts beleybent
bey ym Du furbar herr mein got ge
öffet hast daz örleyn deins knechts
daz du ym pawest ein hauſz vnnd
darumb funden hat dein knecht tzuv
sicht daz er pettet per dir Nun dar
umb herr du pist got vnd geredt
hast zu deinem knecht so vil guttät
vnd hast an gevangen segen dem
hauſz deins knechts daz er sey albeg
pei dir wan herr so du segest geseg
et wirdt ymmer ewicklich Das

Erscheben. xviii. Capit

G ist ab nach disen daz sch
lug dauid die philistin
vnd diemutigt sye vō
nam geth vnd die tochter sein von
der hant philistin vn̄ schlug moab
vnd moabitn wurden knecht da
uid opfferent im gab zu der selben
zeit schlug auch dauid adadezer
den kunig soba vn̄ der gegent emath
da er fur daz er prait macht sein
reich .i. gewalt pis zu den wazzern
eufraten darumb vyng dauid .j.^m
seiner wagn vnd vij.^m reitten der
vnd xx.^m man fuſzgeer vnd er ver
spant alle pferd der wagn auſzge
nummen .j.^c wagn die er ym behielt
Er zu kam auch Syrus damascenus
daz er hilff büt adadezer dem kunig
soba sunder vnd dem schlug dauid
xxij.^m man vnd setzt ritter yn dama
sco daz auch Syria dienet ym vnd
pracht gab vnd zu hilff kam ym der
herr yn allen dingen da er an fur
Vnd auch nam dauid die guldeyn
kocher die hetten die knecht adadezer
vnd pracht sie yn Jrlm Vnd auch
mit nam von tabath vō chuny den
steten adadezer vil geschmeids von
dem macht Salomon mare ereyn
vnd seuln vnd ereyn gevasz Da daz
hort thon der kunig emath daz ist
daz geschlagn het dauid alls her a
dadezer des kungs soba Er sant ad
uram sein sun zu dem kunig dauid
daz er patt von im frid vnd erfreut
wirt mit ym darumb darumb daz er
auſzgevochten vnd geschlagn het a
dadezer Wan furbar wider tail waz
thon der kunig adadeser Sunder
auch alle gevasz guldein vō silbrein
vnd ereyn seget dauid dem herren
vnd daz gold vnd silber daz d' kunig
bracht het von allen völkern als
von Jdumea vnd moab vnd dem
kynden Amon Vnd auch von philist
yn vnd amelech abisai ab sun sa
ryue schlug edom yn dem tal d' saltz
xviij.^m vnd besetzt yn edom ein war
nung daz Jdumea dient dauid vō
der herr behielt dauid yn allen din
gen zu dem er fur Darumb reichst
dauid üb alls Jsrl' vnd tet vrtaill

vnd gerechtikait allen seine volckh
Auch Joab d' sun saruie waz üb das
her vo Jozaphat d' sun abyluth von
den Cantzlern sadoch Ab sun achitob
vo achimaleth sun abyathar briest
vo susa ein schreiber banaias auch
der sun Joiade üb die legion cerethi
phereti auch die sun dauid furbar die
ersten zu der hant des kunigs Das
xix. Cap.

Es geschach ab
daz starb Naas d' kunig
der kynd amon vo reichst
amon d' sun sein für in
Vnd dauid sprach Ich thun wird er
parmung mit amon sun naas wā
furbar der vater sein v'lyhen hat
mit erbarmung vo dauid sant potn
zu trösten yn üb den tod seyns va
ters vnd sy komen yn die erd der
kynd amon daz sye trösten amon
Da sprachen die fursten d' kind amon
Du villeicht schätzt daz dauid d'ch
ern sach yn dem vater gesant hab
dise die dich trösten vnd nit yn de
gemüt merckst daz sye ver spehen
vnd erfungen vnd erfarn dein erd
komen sind zu dir die knecht sein



Darumb amon die knecht dauid
enkalt vnd beschars vnd beschnaid
ir rockh von den hüffen pis zu den
füssen vnd er lies sye sy die nun ab
gangen warn vnd dise geboten het
dauid sant yn entgegen Furbar
gross gespött sye erlyden betten vo
gebot daz sye verlyben yn Jericho
alslang pis gewüchs der bart ir
vnd daz har vnd dan widerkomen
Da aber sebent warn die kind amō
daz sy vnrecht gethan hetten dauid
so amon vo so daz ander volckh
santten .j.^M pfunt silbers daz sye yn
bestelten von mesopothamia vnd
syria vnd maacha vnd von soba
wagen vnd reittendt vo bestelten
xxxij.^M wagen Vnd den kunig ma
acha mit seinem volckh vnd da
sye komen yn ir burg .i. zelt sye
auff schlugen von d' gegent ma
daba Die kynder auch amon ge
sampt von iren wonungen komē
zu dem streit Da daz hort dauid
er sant Joab vnd alls her d' star
cken man Vnd auszgangen die
kinder amon richten ir spitz gegē
en der pforten der stat Die kunig
aber die zu hilff komen warn sun
den gesundert yn eym acker
Darumb Joab verstundt de streit
von entgegen vnd nach ruck wi
der sich werden er auszerwelt die
sterckisten man aus allem Jsrl' vñ
kert gegen syrum Den andern ab
tail des volcks gab er vnter die
hant abysai seyns bruders vnd
kertten wider die sun amon Vnd
er sagt yn ob mich vberwind Sy
rus hilff wirstu mir Ist aber daz
vberwynden dich die kynd amon

ich wird dir zu warnung .i. hilff
werd gesterckt vnd wir sullen wir
cken manlich vor vnnser volck vo
vmb die stet vnsers gots der herr
aber daz yn seinem angesicht ist
gut daz tut er. Da aber fur Joab
vnd daz volckh daz pey ym was
wider Syrum zu streit vnnd er
macht fluchtig sye fur bar dy kind
Amon sehen warn daz geflohen
waz Syrus. Auch sye fluhen abysai
sein bruder vnd sind eyngangen
yn die stat vnd widerkert ist auch
Joab zu Jrlm. Da aber sehent was
Syrus daz er gen allen waz per Is
rahel er sant eyn poten vnd zu
furt syrum der waz ub daz war
er. Sophat aber der furst d' ritter
schafft Adadezer waz ir hertzog
.i. furer. Da daz verkundt ward
dauid er sampt alls Jsrl' ubgieng
den Jordan vnd viel yn sye vnd
schickt entgegen ein spitz daz sy dar
wider stritn ab syrus floh Jsrahel
vnd dauid tott von den syren vij.m
wagen vnd xl.m fussgeer vnd So
phat den fursten der hers daz sehent
die knecht Adadezer von Jsrl' sich
sein uberwunden sie uberfluhen
zu dauid vnd dienttem ym vnd
nit wolt furbaz syria hilff biten
den kinden amon Das .xx. Cap.

GEschehen ist nach jars
vmbkraiss zu der zeit
so gewon sind die kunig
zu den streiten farn da
sampt Joab daz her vnd die krafft
der ritterschafft vnd verwust die
erd der kinder Amon Er fur vnd
besazz Rabath. Aber dauid blaib
in Jrlm da Joab schlug Rabath vnd
prach sye. Aber da nam dauid die kron
melchon von seinem haupt vnd er
vand yn ir golds gewicht eyn pfunt
vnd die allerkostlichsten stayn vnd
macht daruon eyn dyadem. Auch d'
stat raub nam er gar vil daz volk
ab der yn ir waz daz furt er aus vo
ter uber sye gen flegel eysen vo schnei
den wagen also daz sye von ayn ge
schnitten wurden vnd vmmullt also
tet dauid allen steten der kind amo
vnd ist widerkert mit allem seym
volckh in Jrlm nach disen angangen
ist ein streit yn gazer wider philis
ten yn dem schlug sabathai der sa
tites saphal von dem geschlacht
Raphaim vnd diemutigt sye. Eyn
ander streit auch geschehen ist wid
er philistin yn dem schlug von got
geben der sun saltus leemites den
brudern goliath getheum der selben
spers holtz waz sam eyn geweppbaum
der webar .i. da man daz tuch uber
weppt. Sund' vnd eynand' streit
geschach yn geth yn dem waz eyn
mensch der allerlengst haben d vin
ger Senos daz ist ymt ayn .xxiiij.
vnd der selb von raphaim de stam
waz geporn diser schalt Jsrl' vnd
yn schlug Jonathan der sun samaa
dez bruders dauid Diss sind die sun
Raphaym yn geth die gevallen
sind yn der hant dauid vo knecht
den seynen Das .xxi. Capitel.

AVff stund ab der sathan
vnd reitzt dauid daz er
zelet Jsrl' vnd dauid sp
rach zu Joab vn fursten
dez volckhs. Geet vnd zelt Jsrl' von

Bersabee pis zu dan vnd pringet im
die zal daz ich wiss es Vnd Joab an
twurt mer der herr sein volckh vnd
machs hundertmal mer dan ir sind
herr meiner der kunig sind sy nit all
dein knecht Warumb hie sucht mei
herr daz vnd sundt geschatzt wirt Is
rahel Sunder ab die red des kunigs
ging mer fur Vnd ausgangen ist
Joab vnd vmbging alls Isrl' vnd
gab dauid die zal die er vmbgan
gen het Vnd funden ist alle zal Isrl'
Tausent tausent vnd .j.c tausent
der man die auss zugen swert Von
Juda aber .iiij.c lxx.m streittend man
leut vnd beniamyn zelt er nit dar
umb daz er vngern volbracht daz
gepot des kunigs Ez mysfiel dem
herren daz gebausss war Vnd er sch
lug Isrl' Vnd dauid sprach zu got
Ich hab gesundt gar vast daz ich
daz getan hab Ich pit nym ab die
vnmiltikait deins knechtz wan vn
weisslich hab ich getan Vnd geredt
hat der herr zu gad dem sehenden
.i. propheten Gee vnd sprich zu da
uid vnd sag im Diss spricht der herr
Dreyer ich dir wunsch gib aynes
welches du welst daz erwel daz ich
ez dir thu Vnd da gad kam zu da
uid er sagt ym Diss spricht der herr
Erwel waz du wilt Antweder .iij.
Jar pestilentz oder .iij. monadt vor dein
en veinten fliehen vnd der swert ir
nit mugt entfliehen oder .iij. tag
daz swert des herren wont auf deiner
erd vnd den engll des herren totten
yn allen steten Isrl' Nun darumb sich
waz ich antwurt ym der mich ge
sant hat Vnd dauid sprach zu gad
Von allen teiln angst mich zwinget
sunder aber peszer ist mir daz ich vall
yn hent des herrn Wan vil sind sein
erparmung dan yn die hent der men
schen Darumb sant der herr pestilentz
yn Isrl' vnd vieln von Isrl' lxx.m man
Vnd sant eyn engll yn Jrlm daz er
sye schlug Vnd da er slug da sahs
got vnd ist erparmig uber die me
nig des ubels vnd gebot dem engl
der slug Es ist genug yetz aufhör
dein hant Furbar der engl stund bey
dem stadll ornam Jebusei Vnd sehent
dauid den engll des herren stend zw
ischen dem hymel vnd erden vnd ein
entschaidt swert yn der hant sein
vnd kert wider Jrlm Vnd sie vieln
auch er vnd die grosten der gesch
lacht geklaidt mit harklaidn snell
auf die erd Vnd dauid sprach pin
ich nit der der gebausss hat daz ge
zelt wurd Isrl' ich der gesund hab
ich der ubels getan hab Diss her
waz hatz verdient herr got der mein
Ich pit dich daz dein hant kert werd
yn mich vnd yn daz hauss meins
vaters Ab dem volckh werd nit ge
schlagen Der engel aber des herren
gebot gad daz er sagt dauid daz
er aufging pawen eyn altar yn
dem stadll ornam Jebusei darumb
er ging auff nach der red gad die
er ym geredt het aus dem wort des
herren Furbar ornam da er auf sah
vnd sah den engl er vnd .iiij. sun
mit ym verporgen sich Wan zu der
selben zeit trasch er yn der sparrim
waitz Darumb da dauid kam zu
ornam da sah yn ornam vnd ging
ym entgegen von der scheurn a. stadl

vnd pett yn an snell auf der erd vnd
dauid sprach zu ym Gib mir die stat
deins stadels daz ich paw dar an ein
altar dem herren alls daz ist als vil
vnd wert ist silbers enphachst ab
genumen ist die plag von dē volck Ab
sprach ornam zu dauid Nym vnd
thu der herr mein der herr mein der
kunig wen ym wol geuall vnd sund̄
gib ich ochssen zu opffer flegel zu holtz
vnd waitz zu opffer alle wüst gern
beintz .i. gib ich vnd ym sagt d̄ ku
nig dauid In keyn maß wirtz also
sunder silber gib ich als vil er wert
ist wann mit dir ich opffern soll vō
also dem herrn opffern opffer dauick
nam Darumb gab dauid vmb die
stat syclos der gerechsten golts gewi
chtz .vj.c vnd pawt da eyn altar
dem herren vnd opffert opffer vō
fridliche vnd anruefft den herren
vnd er hort yn fur von dem himll
auff dem altar der opffers



Vnd der herr gebot dem engl vnd
er kert daz swert yn die schaid gar
snellicklich Dauid daz sehent daz
yn er hort het der herr yn dē stadl
ornam Jebusei Er opffert da opff

den tabernackl ab der herren den ge
macht het moyses yn der wüst vnd
den altar der opffer zu der selben
vngeschuyn warn yn der höch gabaon
vnd nicht mocht gen dauid zu dē
altar Vnd da pat er got mit groz
ein schrecken wan er erschrockhen se
hendt daz swert der engls der hern
Vnd dauid Das .xxij.
sprach Disz ist daz hausz
der herren vnd d̄ altar
zu opfferung yn Jsrl'
vnd gebot daz gesampt wurdn all
ellendt .i. freind von der erd Jsrahel
vnd setzt aus yn stayn hawer zu
hawen stain vnd zu rain daz gepaw
en wurd daz haus der herren eysen
auch gar vil zu negeln der thür
vnd zu den vergifftrung vnd ine
ten peraitt dauid vnd geschmitz ge
wichtz vnzalbars Die Cedren holtz
mochtn nit geschatzt werden die
Sydoni vnd tyri prachtn zu dauid
vnd dauid sprach Salomon d̄ sun
mein eyn kind vnd klain ist vō zart
daz hausz ab daz ich pawen will dē
herren daz soll sein daz yn allen ge
genden genant werd darumb perait
ich ym notturfft vnd umb die sach
vor seym tod all kost perait er vnd
berüfft salomonē den sun sein vnd
gepot ym daz er pawt eyn hausz dē
herren got Jsrl' Vnd dauid sprach
zu salomon sun meyner meyns
willen was ez daz ich pawt ein haus
dem namen der herren vnsers gotz
Aber geschehen ist daz wort der herre
zu mir sprechent Vil blutz hast aus
gossen vnd manig streit haltn ge
stritten du machst nit pawen eyn

hauß meine name so du vil blut hast
ausgossen bey mir Eyn sun der geporn
wirt dir d' wirt der aller geruwtzt
man Wan fürbar ich thun yn ruwen
von allen sein veindtn scheibumb
vnd vmb die sach der fridlich wirt
er geheyssen vnd frid vnd feyrn
gib ich yn Jsrl' all tag seyner Er
wirt pauwen ein hauß meinē nam
en Er wirt mir sein ein sun vñ ich
wird ym sein eyn vater Beuestt
wirt der sal seyns reichs yn Jsrl'
ymmer ewiclich Nun darub sun
meyner der herr sey mit dir vnd
wird glucksam vnd pauw ein haus
dem herren dein als er geredt hat
von dir vnd auch geb dir d' herr
weißhait vnd syn daz du regyrn
mugest Jsrl' vnd behutten daz ge
setz dez herren deins gotz dann für
bar verprin gen machstu ob du be
heltst die gebot vnd vrtail die ge
potn hat moysi der herr daz er es
lert Jsrl' wird gesterckt vnd thu
manlich mit vorcht dir noch ersch
reckh Nymwar ich yn meynē armut
leyn berait hab kostn dez haus d' herr
en golds pfunt .j.m vnd silbers tau
sent tausent pfunt Dez geschmeids
ab vnd eysens ist kain gewicht wañ
die zal wirt überwunden mit groß
vnd holtz vnd stain hab ich berait
zu allen kosten Du hast auch vil
werckleut stayn hawer vnd maur
er vnd auch werckleut der holtzer
vnd aller kunst zu machen daz werk
die allerweisten yn gold vnd silber
geschmeid vnd silber dez nit zal ist
Stee auff darumb vnd machs vnd
der herr wirt sein mit dir vñ dauid

gepot allen fürstn Jsrl' daz sye hulffen
salomom seym sun Er schawt spra
cher daz der herr got mit euch ist
vnd hat euch geben rwe scheibumb
vnd geben hat all eur veint yn eur
hant vnd vntterthan ist die erd
per dem herren vnd per seynē volk
darumb bitt eur hertz vnd eur sel
daz ir sucht den herren euern got vñ
steet auff vnd pawt eyn heiligthaus
dem herr got euern vnd eyn gefürt
werd die arch der gelub dez herren
geweiht yn daz hauß daz gepawen
wirt dem namen dez herren



Darumb Das .xxiij. Cap.
dauid alt vnd vol d' tag
zu künig salomonē setzt
sein sun über Jsrl' vnd
sambt all fürsten Jsrl' vnd priester
vnd leuiten vnd gezelt sind die le
uiten von .xx. jaren vnd darüber
vnd funden sind .xxxviij.m man
aus den gewelt sind vnd getailt yn
den dienst dez hauß dez herren .xxiiij.m
Der probst aber vnd richtern .vj.m
fürbar .iiij.m pforttner vnd so vil
gelertter singendt dem herren yn dē
orgeln die gemacht het dauid zw

syngen vnd sie tailt dauid durch
die ordt der kinder leui daz ist ger
son vnd dauid vnd merari vō ger
san leedan vnd semey die sün lee
dan fürsten Jehell vnd seba vnd Jo
hell ·iij· sün semey salomi obisell vō
aram Disz ·iij· fürstn der sün leedā
Auch die kind semei leoth vnd ziza
vnd Jaus vnd baria die ·iiij· sün
semey Es waz leoth d' erst vō ziza
der ander Ab Jaus vnd baria hette
nit vil sün vnd darumb yn eym
hausz gesind vnd aym hausz sie ge
zalt sind Die sün Caath amrām
vō ysuar hebron vnd oziel ·iiij· sün
Amram Aaron vnd moyses vnd
geschaiden ist aaron daz er dient
vnd die heilig der heilign er vnd
sein sün ymmer ewiklich daz er
opffert dz opffer i. rauchopffer
dem herren nach seynem syten vō
lobt den sein namen ymmer ewik
lich Moysi auch dem menschen gotz
sein sün gezelt sind yn geschlächt
leui Die sün moysi gerson vnd he
liezar Die sün gerson seubuel der
erst Es waz aber eleazar sün robo
ia der erst vnd es warn nit and'
sün heliezer fürbaz die sün Robora
gemert sind garvast Die sün Jsa
ar sallmith der erst Die sün hebron
Jeriahu der erst amasias d' ander
Jaziher der dritt Jethraam der ·iiij·
Die sün oziel micha der erst Jesia
der ander Die sün merari mool ele
azar vnd tisz Gestorben ist ab elea
zar vnd het nit sün ab tochter
vnd sie namen die sün tisz ir bru
der die sün muse mooli vō heder
vnd Jerimuth Disz ·iij· sün leui yn

yn ir kinden vnd hausgesinden für
sten durch ir stet vnd zal d' haupt
yglichs die teten d' gehaym werkh
dez hausz dez herren von ·xx· Jarn
vnd darüber Ab geredt hat dauid
Ruw hat geben der herr isrl' seynem
volckh vnd wonung yn Jrslm pis
zu ymer Noch er wirt nit dez ampts
der leuiten daz sie fürpaz tragn
den tabernackl vnd alle geuäsz
sein zu dienen nach den gepottnn
Auch dauid den letzten gezelt werd
die zal der kind leui von ·xx· Jarn
vnd darüber Vnd sie wesen vnt'
der hant der kind Aaron yn hausz
dez hausz dez herren yn worschupff
en vnd heusslein vnd yn der stat
der rainigung vnd yn dē opffern
vnd yn allen werken dez dinsts dez
tempels dez herren Die priester ab
ub die prott d' fürlegung Vnd zu
der semeln opffer vnd zu den fla
den vnd vngehefelt prot vnd zu
der rostpfannen vnd zu d' hitzig
en semeln vnd zuprachent vnd vb
alls gewicht vnd masz die leuit
en aber daz sie stend frü zu peicht
gn vnd zu singen dem herren vnd
desgleichen zu vesper saim yn den
opfferung d' opffer dez hausz des
herren saim yn den sabbattn vnd
kalennden daz sind hochzeittn der
manes vnd andern hochzeittn
nach der zal vnd feyrung eyn
er yczlichen sach ewiklich bey dē
herren vnd behalten die behalt
nüg dez tabnackls der gezüb vō
sytn dez heilighausz vnd der be
halltung der kind aaron d' brüder
ir daz sie dien yn dē hausz dez herre

Furbar den **Das .xxiiij. cap.**
kynden aaron warn dis
tail die sün aaron nad
ab vnd abiud eleazar
vnd ythamar tod sind ab nadab vn
abiud vor irem vater an kynder vn
der priesterschafft gebraucht hat ele
azar vnd ythamar vnd sye tailt
dauid vnd sadoch von den kynden
eleazar vnd achymelech von den
kynden ythamar nach iren stetten
vnd dienst gefunden sind vil mer
kynder eleazar vn den fürstn man
en dan sün ythamar er tailt ab vn
dar ist den sün eleazar der fürst der
werks durch .xvj. hausgesind vnd
den kynden ythamar durch ir haus
gesind vnd hen ßer .viij. fürbar er
tailt sie baid vnter vn die hauß
gesind mit lozzen wan sye warn
fürstn der heilighauß vnd fürsten
der hauß got sam von den sün elea
zar sam von den sün ythamar vn
sie beschraib semeias der sün na
thana eyn schreiber leuit pey dem
künig vnd fürsten vnd sadoch de
priester vnd abymalech dem sün
abiathar vnd den fürsten d' pries
terlichen hausgesind vnd leuiten
eyn hauß daz vor den andern waz
eleazar vnd eyn ander hauß daz
vnder ym het ythamar Aus gieng
aber daz lös daz erst Jorib das
ander ledere daz dritt harim daz
iiij. schorim die .v. melchia die .vj.
mannayan die .vij. accos die .viij.
abia die .ix. heiusa die .x. sechenia
die .xj. heliasib die .xij. Jacimi die
.xiij. ophu die .xiiij. ysbaal die .xv.
belga die .xvj. emmer die .xvij. ezir
Die .xviij. abepses die .xix. pheta die
.xx. Jesechabel Die .xxj. Jachim Dye
.xxij. gamuil Die .xxiij. dalaiam
Die .xxiiij. masizam Diß stet d' kind
leui nach irn diensten daz sie eyn
gend daz hauß gotz vnd nach irem
syten vnter der hant ir vater sam
gebotn het der herr got ysrahel fur
bar der kinder leui die die andern
warn von den andern sün amram
eyn fürst waz vnder habel Vnd die
sün vnder habel Jedeia von den
sün auch roboze der fürst lesias
ysarias ab salemoth d' sün auch
salemoth lanadiab vnd der sün
sein Jeriam D' erst amarias der
ander Jaziel d' dritt Jeman d' .iiij.
D' sün oziel micha samir Der sün
micha Jesia Der sün Jesue Zachari
as Die sün merari mooli vñ mu
si der sün Josiam bennon Der sün
auch merari oziam zoem vñ sach
ur vnd hebri fürbar der sün mo
oli eleazar der nit het kind d' sün
ab cis Jaramphell die sün musi
mooli vnd der vñ Jerimuth Diß
kind leui noch dem hauß ir hauß
gesind vnd sie selb liessen lözzer wi
der ir brüder kynd aaron bey da
uid dem künig vnd sadoch vnnd
achymelech vnd per den fürstenn
d' priesterlichen hausgesind vnd
leuiten so die grostn sam die myn
sten als sie das loß gleichlich tailt
Darumb **Das .xxv. Cap.**
dauid vnd die maister
schafft der her schaidn
vn dienst die kynd a
saph vnd eman vñ ydithun die
ppheteyten vn psalterien vñ harpffin

vnd yn tymbeln nach irer zall ge-
schatzt in ir ampt zu dienent Von
den kynden Asaph Zachari vnd Jo-
zeph vnd nathaniar vnd aselem
Die sün asaph vnder d' hant asaph
weissagent pei dem künig Furbar
Jothun Die kind Jothun gedolias
sori Jesias sobotas vnd mathatias
vj. vnder der hant irs vaters Jothū
der yn der harpffen sang über die
peichtenden vnd loben den den herr-
en Eman auch die sün eman bot-
tian vnd mathania oziel subba-
hel Jerimoth ananees anan elia-
tha geldethi romoth Zizer vnd Jes-
bachbazi vñ molothi othyr mary-
oth all dis sün Eman die seherin
waren yn den worten gotz daz er er-
höcht den gewalt des kunigs vnd
got gab Eman .xiiij. sün vñ töchter
iij. all vnder der hant irs vaters
zu singent yn dem tempel des herr-
en geteilt waren sye yn tymbeln vñ
yn harpffen yn dienst des hauss des
herren nach dem kunig Asaph .i. also
mit namen Vnd Jothun vñ eman
Es was ir zal mit iren brüdern die
lerten daz gesang des herren vñ
all lerer .ij.c vnd .lxxxviij. Vnd liess-
en lossen durch ir stet von gleich so
der maist sam der mynst der ge-
lert der geleichen der vngelert Vñ
ausgangen ist daz erst loss Jozeph
der was von asaph die ander gedo-
lie im vnd den sün sein vnd die brü-
der seyn .xij. Die dritt sattur sün
den seynen vnd seyn brüdern den
xij. Die .iiij. ysari den sün vñ brü-
dern seyn .xij. Die .v. nathanie den
sün vnd brüdern sein .xij. Die .vj.
bocciam den sün vnd brüdern seyn
xij. Die .vij. Isrihela den sün vnd
brüdern sein .xij. Die .viij. ysale den
sün vnd brüdern seyn .xij. Die .ix.
Mathanie den sün vnd brüdern sein
xij. Die .x. sameie den sün vnd brü-
dern sein .xij. Die .xj. Isrihel den sün
vnd brüdern seyn .xij. Die .xij. asa-
bie den sün vnd brüdern sein .xij. Die
.xiij. subabel den sün vnd brüdern
seyn .xij. Die .xiiij. mathatie den sün
vnd brüdern sein .xij. Dye .xv. Jeri-
meth den sün vnd brüdern sein .xij.
Die .xvj. ananye den sün vñ brüdern
sein .xij. Die .xvij. Isbothase den sün
vnd brüdern sein .xij. Die .xviij. an-
nani den sün vnd brüdern seyn .xij.
Die .xix. meloti den sün vnd brüdern
seyn .xij. Die .xx. elichatai den sün vñ
brüdern sein .xij. Die .xxj. othir den
sün vnd brüdern sein .xij. Die .xxij.
godoliathi den sün vnd brüdern
seyn .xij. Die .xxiij. malozuth den
sün vnd brüdern sein .xij. Die .xxiiij.
romanthiezer den sün vnd brüdern
seyn .xij. Das .xxvj. Cap.

Die taylung ab d' pförttner
von corinthen messelemi-
nen sün chore von de sün
asaph Die sün messellemie Zachari-
as der erstgeporn Jedihell der ander
Zabadias d' dritt Jathanael d' .iiij.
aylan der .v. Johanna der .vj. helyo-
nei der .vij. Der sün ab obededom se-
meias der erstgeporn Jozadab d' an-
der Johaa der dritt Sattur der .iiij.
Nathanael der funfft Amiel d' .vj.
Isachar der .vij. polliati der .viij.
wan ym gesegent het der herr semei
ab dem sün sein geporn sün vñ gr d'

seynen haußgesind Es warn fürbar
die allersterckſten man die sün dar-
umb semeie othan vñ raphahel vñ
obediell zodab vnd sein brüd' dye
sterckſten man helin auch vnd sama
thias all diß sün von obededon sye
vnd sein sün vnd die pruder ir man
die sterckſtn zu dienen .lxij. von obe
dedom fürbar mesaleme sün vnd
bruder die allersterckſtn .xviij. Von
thora ab daz ist von den sün mera
ri sechei eyn fürst fürbar nit het er
eyn geporen vnd darumb setzt yn
der vater sein yn fürstn helethias d'
ander thebellias der dritt zacharias
der .iiij. all diß sün vnd brüd' thora
.xiij. Diß getailt sind torwärtter die
sye üb' die fürstn der hut sey vnd ir
bruder dienten yn dem hauß der her-
en gelassen sind darumb losser wor
geleichen vnd den klayn vnd grozze
durch ir haußgesind yn eyn ietzlich
tor Darumb viel daz loß von orient
auf semelie fürbar zacharie dem
sün sein man der allerweistn vnd
dem allergelirbstn gevuel von yn
gemar .i. lozz daz einot gein mitter
nacht Obededom aber vnd den sün
sein gein osten yn dem selben tail
des hauß waz der alten rat sephi
ma vnd thosa gein occident bey der
pfortn die fürt zu dem weg der auf
gangs eyn hutt wider eyn hutt zu
orient ab vj. leuiten Vnd gein mit
ternacht .iiij. durch den tag vnd
auch mittag desgleichen auch viel
vnd da waz rat ye zwayr vñ zwair
yn den zellen Auch der pforttner gen
occident .iiij. an dem weg zwen durch
yetzlich zell Diß sind die taylung

der pforttner der sün chore vnd mem
ri Fürbar athias waz üb' die schätz
des hauß der herren vnd der heilign
geuaß Die sün leedan fürst d' hauß
gesind leedan gerson Jehiel der sün
Jehieli zathan vnd Johel der bruder
sein über die schätz des hauß der her-
en amramitis vnd ysaaritis edro
manitis vnd ozielitis sebuhel Aber
der sün gerson des süns muß brobst
waz der schätz der bruder auch sein
eliezer des süns raabia vnd des sün
waz asaias vnd des sün Joram vñ
auch des sün zechri Ab vnd des sün
sebemuth Er selb selemith vnd sein
bruder über die schätz der heilign
die geheiligt het dauid der künig
vnd fürst der gesind vnd d' richter
vnd trybun Vñ der hertzogn der
her von den streiten vnd raubn d'
streit die er geweicht het zu ersterkung
vnd haußgeschirß des hauß des her-
en Dise aber alle geheiligt hat Sa
muel der schent .i. wissent vñ saul
sün tiß vnd abner der sün ner vñ
Joab der sün saryue all die geheiligt
hettn sie durch die hant selemith
vnd den sein bruder ysaarias Aber
vor waz thonenias vnd sein sün zu
den wercken außwendig üb' Jsrahel
zu lern vnd zu vrtailn sye von den
ebronnten asabias vnd sabias vñ
die bruder ir man die sterckſtn .i.[m]
.vij.[c] vorwarn Jsrl' über den Jordan
gegen occident yn allen wercken des
herren vnd yn den dienst des künigs
Ab der ebronyten fürst waz herrias
nach den haußgesinden vnd kind ir
am .xl. Jar des reichs dauid gezelt sind
vnd fün den man die allersterckſtn

in gazer galaad vnd die bruder sein
die sterckstn alters .ij.m vij.c furstn d'
hausgesind wor gesetzt aber het sye
dauid d' kunig den rubenyten vnd
gadyten dz ist der volcker also ge
nant vnd dem halben geschlächtt
manassen vn allem dinst gotz vnd
des kunigs Das .xxvij. Capitel

Vnd ab Isrl' nach ir zal
fursten der hausgesind
richter hundertter dz ist
haupleut vñ die vögt
die dientn dem kunig nach irn scha
rn eingend vnd ausgend durch all
monadt im Jar .xxiiij.m yetliche wor
warn d' erstn schar An de erstn mon
adt hysbaan wor war d' sun zabdiel
vnd vnter ym .xxiiij.m Von den kind
en phares ein furst aller furstn der
her am erstn monadt. Im andern
monadt het schar d' furst dodaytes
vnd nach im ein andern namen ma
chaloth der regiret ein tail des hers
.xxiiij.m Der hertzog auch d' drittn schar
an dem drittn monadt waz banani
as der sun Joiade des priesters vnd
yn seiner taylung .xxiiij.m Er ist ba
nanias der sterckst vnter .xxx. vnd
uber .xxx. wor war aber der schar sein
amizadab der sun sein am vierdn
monadt Der .iiij. asahel d' bruder
Joab vnd zabadias der sun sein nach
ym vnd yn seyner .xxiiij.m Am .v. mo
natt der .v. furst samaoth iezarites
vnd yn seiner schar .xxiiij.m Der .vj.
am .vj. monadt hyran der sun acces
thecuites vnd yn seyner schar .xxiiij.m
Der .vij. am vij. monatt helles phyl
lanites von den kinden effraim vnd
yn seiner schar .xxiiij.m Der .viij. am
viij. monadt sabothai asothites von de
stam saray vnd yn seiner schar .xxiiij.m
Der .ix. am .ix. monatt abiezer anatho
thites von zwischenn stam vnd yn
seyner schar .xxiiij.m Der .x. am .x. mo
natt merari vnd er nethophatites vō
dem stam saray vnd yn seiner schar
.xxiiij.m Der .xj. am .xj. monadt ba
naias pharathonites von den sun
effraim vnd yn seyner schar .xxiiij.m
Der .xij. am .xij. monadt holdia ne
thophatites von dem stam gothoniel
vnd yn seyner schar .xxiiij.m Furbas
den geschlächtn worwarn Isrl' den
rubenyten der hertzog elieser der sun
zechri simeonitis Der hertzog sapha
tias sun micha den leuiten Asabias
sun chamuel den aaroniten Sadoch
Juda eliud der bruder dauid den
Isacharyten Amri der sun michael
den zabulonyten Jesmaias der sun
abdie den neptaliten Jerimuth der
sun ozihel den sun effraym Ozee d'
sun ozarie dem halben geschlächt
manassen Johel d' sun phadaie vnd
dem halben geschlacht in galaad Jad
do der sun zacharie beniamyn ab
Jaziel der sun abner dan ab ezri
hel der sun Jeroam Dis furstn der
kynd Isrl' mit zeln wolt aber dauid
sye von .xx. Jarn vnd darunder wan
gesprochen het der herr daz er mert
Isrl' sam die stern des hymls Joab d'
sun sarvie hub an zeln noch erfult
wan durch daz zorn ein viel yn Isrl'
vnd darumb die zal ir die gezelt
wurdn ist nit geoffnet yn die Jar
tädig buch des kunigs dauid uber
die schatz aber des kunigs waz azy
moth der sun adyhell Disen ab schätzen

die warn yn den steten vnd yn den gassen
en vnd yn thurnen den wer was Jonath
an der sun ozie dem werck ab bawens
vnd bawleutten die erbtten die erd den
vor was esri der sun theblud vnd d' wein
gertten bey semeias nomatites den zell
en ab der weingerttner zabdias sapha
nites Wan ub die ölpawm vnd veigen
pawm die warn auff den velden bala
van gedarythes vber ab die keler des
ölls Joas furbar den rynden die sy fürt
en zu saronym brobst was sethray saro
nites vnd uber die ochssen yn den kelern
saphat der sun abdi vber die Camel
ab vbili smahelytes vnd uber die esel
zabdias menorathites vber die schaf
ab Jasis agarenus All disi fursten der
hab dauid der kunigs Jonathan aber
der vetter dauid Rattgeb ein man ma
chtig vnd weiss vnd gelert vnd er
vnd Jahiel der sun athamana warn
bey den sun der kunigs achitophel auch
rattgeb der kunigs vnd chusi arachi
tes der freunt der kunigs nach achito
phel was Joiada der sun banaia vo
abiathar der furst ab der hers des
kunigs was Joab Das · xxviij · Capit.

Es beruifft darumb dauid
all fursten Jsrl' die hertzo
gen der geschlacht vnd
probst der schar die dien
ten dem kunig die richter auch vnd
hundertter · i · hauptleut vnd den die
vorwarn der hab vnd besitzung der
kunigs Auch die sun sein mit den ver
schnitten knechten vnd die machtigen
vnd die sterckstn all yn dem Jerusalem
Vnd da auf gestund der kunig vnd
stund er sprach Hort mich bruder
mein vnd volck das mein Ich hab ge
dacht das ich pawt eyn hauss darinn
ruwt die arch d' zeuckmuss der herren
vnd dem schamel der fuss vnsers gots
zu pawent hab ich alle ding beraitt
Got ab hat mir gesagt Nit wirst
bawen eyn haus meinem namen
darumb das du pist eyn streittender
man vnd ausgossen hast das plut
Sunder erwelt hat der herr got Jsrl'
mich von allem haus meins vaters
das ich wär kunig ub Jsrl' ymmer wo
Juda furbar hat er erwelt fursten
von Juden meins vaters dem haus
vnd von den sun meins vaters wol
gevielt ym das er mich erwelt zu
kunig über als Jsrl' Sunder vnd vo
meynen sun vil sun geben hat mir d'
herr Erwelt hat er salomon den sun
mein das er sass yn den tron des reichs
des herren über Jsrl' Vnd mir hat ge
sagt salomon dem sun wirt pawen
mein hauss vnd die älter mein Jn
furbar erwelt hab ich zu sun Vnd
ich wird Jm zu vater vnd wird vel
ten seyn reich ymmer ewicklich ob
er bestät beleibt thun mein gepot
vnd die urtail sam heut Nun dar
umb bey aller schar Jsrl' horent got
dem meine behüttenot vnd ersucht
alle gepot des herren vnnsers gots
das ir besitzt das gut erdreich vnd
verlatt es euern kinden nach euch
ymmer ewicklich Du ab salomon
sun der mein solt wissen den got deins
vaters vnd dien ym mit gerechte
hertzen vnd willigem gemut Wan
furbar alle hertz ersucht der herr vo
aller gemut gedencken versteet er
ob du yn suchst du vindst yn Ist
aber das du yn verlässt er hinwirfft

dich ymmer ewiklich Nun darumb
daz dich erwelt hat der herr daz du
pawest daz heilighauss wird gester
ckt vnd gelückt Ez gab aber dauid
salomoni seim sun die beschreibung
der furschupffs vnd tempels vnd d'
keler vnd esszheusern vnd d' schlaff
kamern vñ den verpergent vnnd
des hauss der genadung vnd auch
aller höff der er gedacht het vnd
der klayn heusslein scheibumb vñ
die schatz des hauss des herren vnd
vñ die schätz der heilign vnd d' tay
llung der priesterlichen vñ leuiten
In alle werckh des hauss des herrem
vñ alle geuäss der dienst des tempels
des herren vnd des golds vñ gewicht
durch alle geuäss der dienung vñ
silbers vmb die menig der geuäss
vnd werckh vnd sunder zu den gul
den leuchtern vnd zu ir lutern golt
vmb mass eyns yetzlichen leuchters
vnd latern desgeleichen vñ den sil
berein leuchtern vnd vñ ir luterne
vmb die menig der mass gewicht
silbers gab er golt Auch gab er zu
eym tisch der genadung vmb die
menig der mass der geleichen auch
silber vnd zu anderm silbrein tisch
en krappn auch vnd schaln vñ Rauch
uass aus dem lauttersten gold vnd
gulden vmb die menig der tisch vñ
aym vñ den andern gab ers desge
leichen vñ die silbrein lewen gemult
lich daz gewicht gab er dem alltar
ab dar auff geopffert wird dar rauch
opffer golt daz lauttrist gab er daz
aussym wird die geleichnuss der
wagn der engll aussreckent die flu
gell vnd bedeckent die arch der ge
lüb des herren wan alle ding komen
geschribn mit der hant zu mir daz ich
verstund alle werckh des exemplars
Vnd dauid sprach zu salomoni sein
em sun Mänlich thu vnd wird ge
sterckt vnd machs vnd nit furcht
noch erschrick Der herr furbar got
mit dir sein wirt vnd er lat nit dich
noch verlätt dich alsslang pis du
volbringst alls werckh der dinst des
hauss des herren Nymwar die tayll
ung der priester vnd leuiten vñ alle
werckh des dienst des hauss des herr
en perstend dir vnd sind perait vñ
habn gelübt. i. verhaissn so die fürstn
sam daz volckh thun wölln alle dein



gepott Das. xxix. Capit.

GEredt hat kinig dauid zu
aller kirchen. i. samlung
salomonem den sun mein
erwelt hat got noch kynd vnd iung
wesen daz werckh furbar ist gross
vnd nit eym menschen perait wirt
die wonung sunder got Ich ab mit
gantzen krefften mein perait hab die
kosst des hauss meins gotz golt zu
den guldein geuässen silber vñ silb
reyne geschmeid In geschmeidi gun
ersen vñ eyssene holtz zu hultzenn
stain onyckl vnd gleich sam weyss
gsprecklit vnd mangerlay uarb all
en kostlichen stain vnd marmor vñ
parm aller völcklichst vnd uber dise
die ich geopffert hab yn daz hauss
gotz des mein von meinem gelt golt
vnd silber gib ich zu dem tempel meins
gotz ausgenumen disen die ich perait
hab zu dem heiligen hauss. iij.^m pfunt
golds des golds von ophir. i. dem selb
en lant vnd. vij.^m pfunt silbers des

pesln zu vergulden die went dez tem/
pels vnd wo daz werckh ist golt von
gold vnd wo daz werckh ist von silber
da sullen werdn die werckh von silb/
er durch die hent der werckleut/ sun/
der ob yemant willicklich opffer der
fuell sein hant heut vnd opffer waz
er well dem herren vnd gehaissn ha/
ben also die fursten der hausgesind
vnd die gewaltn .i. fursln d' geslacht
Jsrl' Auch die richter vnd hauptleut
.i. hunderter vnd fursln der fursln
der besitzung dez kunigs vnd gabyn
die werck dez hauss dez herren golds
pfunt .v.^m^ vnd schilling .x.^m^ silbers
pfunt .x.^m^ vnd gesmeid pfunt xviij.^m^
vnd auch eysen .j.^c^ tausent pfunt
vnd bey welhem funden sind stain
die gaben sie yn den schatz dez herre
dez hauss seyn durch die hant Jedi
hel gersonnten vnd gefreudt ist daz
volck da sye gelub mit willn v'spr(e)ch
en wann mit gantzem hertzen opff
ertten sye ez dem herren/ sunder vnd
dauid gefreudt mit freud grozzer
vnd lobt den herren bey aller menig
vnd sprach Gelobt pist herr got vn
sers vaters von ewen pis zu ewen
Dein ist herr die grozzmacht vn̄ er
vnd wird vnd sig vnd dir lob alle
ding furbar die yn hymll sind vnd
die yn der erd sind sind dein herre
dein ist daz reich vnd du pist uber
all fursln dein sind reichtung vnd
dein ist ere du hersht aller ding in
deiner hant tugent vnd macht in
deiner hant grosskait vnd gewalt
aller ding Nun darumb got der
vnser wir peichten dir vnd loben
deinen erwirdign namen wer pin

ich vnd wer volckh daz mein daz wir
mochtn diss alle dir verhaissn dein
sind alle ding vnd die wir von dein
er hant enpfangen habn die geben
haben wir dir Wan pilgram ser
wir per dir vnd freind als vnnser
vater/ vnser tag sam der schadt auf
der erd vnd ist kayn peleybung .i.
harrung herr got der vnnser all diss
gemocht die wir perait habn daz ge
pawt wurd ein hauss deinem heili/
gen namen von der hant dein ist ez
vnd dein sind alle ding vnnd ich
waiss herr got daz du perairst die
hertzen vnd aynfalt lieb hast dar
von ich yn d' aynfalt meins hertzen
frolich hab ich geopffert dise alle
vnd daz volck dein daz hie funden
ist Gesehen hab ich mit grozzer freud
dir opffer gab ich herr got abrahe
vnd ysaac vnd Jsrl' der vater vn
ser ymmer ewicklich behutt disen
willn irs hertzen vnd daz albeg in
der erung dein diser mut peleib
Vnd auch salomon dem sun mein
gib eyn gerechtz hertz daz er behutt
die gepot dein vnd dein gesatz vn(d)
thu alle ding vnd paw daz hauss
dein ich kost perautt hab Es gepot
aber dauid aller samblung woll
sprechent dem herren got de(m) ewi(ge)n
vnd allkirch lobt den herren gott
iren vatern vnd naygtn sich vnd
anpettn got darnach den kunig
vnd opfferttn opffer dem herren
vnd prachttn opffer am tag dar
nach .j.^m^ stier vnd wider .j.^m^ vnd
lemmper .j.^m^ mit irn wachopffern
vnd aller gewonhait aller reich
lichst yn alles Jsrl' sie azzen vnnd

trincken pey dem herren an de tag
mit grozzer freud vnd salbtn zu de
andern mal Salomonen den sun
dauid sye salbtn auch dem herren
yn fursth vnd sadoch zu eym bisch
off Vnd salomon sazz auf den soly
.i. sal dez herren zu kunig fur dauid
sein vater vnd allu geuiell es vnd
ym waz gehorsam alls isrl sund vo
all fursth vnd mathtign vnd all
sun dez kunigs dauid gabn ir hent
vnd wurdn vntterthan salomom
dem kunig Darub grozmacht der
herr Salomonen uber alls Isrl vnd
gab ym ere dez reichs die kayner
vor ym gehabt hat kunig yn Isrl
Darumb dauid sun ysai reichst ub
als Isrl vnd die tag die er gereicht
het uber Isrl warn .xl. Jar In hebron
reichst er .vij. Jar vnd Ierlm .xxxiij.
Vnd ist gestorben yn gutem alter
vol der tag vnd reichtumbs vnd
ere vnd salomon sein sun reichst
fur yn Die tatt aber dauid dez ku
nigs die ersth vnd die letzsth ge
schribn sind yn dem puch samue
lis dez pphetem .i. sehenden Vnd In
dem puch nathan dez pphetem vnd
yn dem volumen gad dez gesehen
den .i. pphetn vnd alls seynes reichs
vnd sterck vnd der zeit die vergan
gen sind vnder In oder in Isrl od
yn allen reichen der erdn

Explicit paralippomenon

Hie hebt sich an machabeoru das
erst puch der streittar Vnd das
erst Capitel.





Es ist geschehen darnach als Alexand
philippi in macedo eyn kunig der dez
ersth reichet In kriechen daz er ausgig
von d erdn Cethim daz der schlug
daryn den kunig perlarum vo me
dorum Er hub vil streit vnd behielt
die festen ir aller vnd tottet die ku
nig der erdn vnd durch ging vntz
an daz end d erdn vnd nam die raub
der menig der haidn vnd die erde
swaig yn seynem angesicht vnd er
sampt die krafft vo eym her allzu
starck vnd sein hertz ward erhohet
vo erhabn vnd er behielt die kunck
reich der haidn vnd der wuttrich vo
sye wurdn Im zynshafftig vo dar
nach nyder viel er In daz pett er be
kant daz er wurd sterben Er berufft
die edeln seyn gesellen die mit Im vo
Jungen tagn erneret warn Vnd er
tailt In sein reich da er noch lebett
Vnd Alexander reichsset .xij. Jar vnd
starb vnd sein gesellen behielten daz
reich eyn ietzlicher yn seyner stat vo
sy all setzten yn auf kunckliche kron
nach seynem tod vnd ir sun nach
yn vil Jar vnd die ubel wurdn ge
manigueltigt yn der erden vo aus

vñ aufsging die wurtzell der sunden
Der edel anthiochus eyn sun des ku
nigs anthiochi der zu Rom waz eyn
geysell Vnd der herschet yn den .j.c
vnd .xxxvij. Jar des kriechischen reich
es In den tagen aufsgingen aus Jsrl' die
vngerechten sun Vnd die gaben rat
vil sprechent Gee wir vnd bestellen
eynen punckt des frids mit den haidn
die neben vns seyn Wan darnach
als wir von yn sein gegangen haben
vns funden vil ubel Vnd disz red
wardt gesehen gut yn iren augen vñ
ir etzlich von dem volckh orden sich
daz vestiklich vnd abgingen zu dē
kunig Vnd er gab yn den gewallt
daz sie tetten die gerechtikeit der
haidn Vnd sie pawtten eyn gemeyne
schul in Jerlm nach dem gesetz d' haidn
Vnd sy machten yn vorhuttlein vnd
abgingen von der heiligen ee vnd zu
fugten sich den haiden vnd gaben sie
grunt darzu daz sie teten daz ubell
vnd daz reich ward beraittet yn dē
angesicht Antiochi Vnd er hub an
zu reichsen yn der erdn egipti also daz
er reichsset uber zway reich vnd er
eingieng yn egyptum yn swärer me
nig yn den wägen vnd elephannt
vnd die reittenden vnd yn grozzer
menig der schiff vnd er bestellet den
streit wider ptolomeum kunig Egi
pti vnd ptolomeus wecht sich vnd
floch vor seynem antlutz vnd es vieln
vil verwuntter Vnd er pegraiff die
gemauerten stet der erden egipti vñ
er nam die raub der erdn egipti vñ
darnach als Antiochus het geschla
gen Egyptum er widerkeret yn dem
.j.c vnd .xliij. Jar Vnd aufstaig Jsrl'
gen Jerlm yn swärer menig vnd yn
hoffart eyngieng er yn die heiligkait
vnd nam den gulden altar vnd dē
leuchter des liechtes vnd all sein ge
näsz vnd den tisch d' prott vorlegung
vnd die vas d' feuchten opffer vñ
die schaln der salben vñ die gulden
mörsär vnd den furhanckh vnd
die krönen vnd die gulden zyrung
die do waz yn dem angesicht des
tempels vnd er zu mulscht dise all
Er nam silber vnd golt vnd die
pegirlichen vas vnd nam die v̄
porgen schätz die er vand vnd disz
all furt er hin dan vnd gieng wi
der yn seyn erden vnd macht eyn
slahung der menschen vnd er red
ett yn grozzer hoffart Vnd es ward
eyn grozzes klagen in Jsrl' vnd yn
eyner ietlichen stat vnd die fursten
erseufftzten vnd die eltisten die
Jungen vnd die Junckfrawen wur
den krannckh vnd die schon gestalt
der weyben ward verwandelt Eyn
yetzlich man nam eyn klag vnd
die do sazzen an dem elichen pett
die wayntten vnd die erd ward
pewegt uber die die darynne won
ten vnd eyn yetzliches hausz Jacobs
anzoch daz betrubnusz vnd nach
tagen zweier Jar sendet d' kunig
eynen fursten der zynsz yn die stet
Juda vnd der kam yn Jerlm mit eyn
er grossen schar Er redt zu yn frid
same wort yn falschait vnd sie ge
laubten ym Vnd allsopald viel er
auf die stat vnd schlug sie mit gros
er plag vnd verlosz vil volcks aus
Jsrl' vnd nam die raub der stat vñ
antzundet die mit dem feur vnd

Zustöret ir heüser vnd ir maurn
vñ dem vmbkraiß vnd sie furtten
gevangen die frawen vnd die kyn
der vnd sie besazzen daz vich vnd
sie pawtten die stat dauids mit
eyner grozzen vnd starkhen maurn
vnd mit starcken thürnen vnd die
ward yn zu eyner vestikait vnd
dahin setzten sie daz sündlich hai
denisch volckh die vngerechten mā
vnd sie wurdn all tzu starkh dar
inne Sie legttn dar eyn harnasch vō
speis vnd sambttn die raub Jrlm
vnd legtn die do selbst vnd wurdn
yn zu eym grozzen strickh vnd daz
geschach zu eyner lagunḡ d' heiligē
stat vnd yn eynen gevollen teuffl yn
Jsrl' Vnd sie vergussen daz vnschul
dig plut durch den vmbkraiß der
heiligē stat vnd vermailigttn die
heiligkait vnd die woner yn Jrlm
fluhen durch ir willn vnd sie ward
zu eyner wonung der außlendisch
en vnd sie ward fremd von irem sa
men Vnd ire kynder verliessn sye
Jr heiligkait ward vlassn als die
wüstung Jr hochzeit tag wurden
gewandelt yn eyn klagn Vnd yr
feyr yn eyn schand jr ēr yn nichtz
mit Jr schand ward gemeret nach
ir glorien vnd ir ubertreffn wardt
gewandelt yn eyn klagn Vnd der
künig Antiochus schraib allen seyn
em kunkreich daz alles volck wār
eynes gesetzes Vnd daz eyn yetzlich
er vnsterweyssen ließ seyn ee Vnnd
all haidn gabn ir willn datzu noch
dem wort des kunigs Antiochi Vnd
vil aus Jsrl' nachvolgten yn Vnd
opfferttn den aptgöttern Vnd ver
mailigttn den feyrtag Vnd d' kunig
Antiochus sant brieff in Jrlm durch
die hent der poten vnd yn all stet Ju
de daz sie soltn nachuolgn den geset
en der haidn der erdn Vnd daz sie
solten verpieten die angetzüntn opff
er Vnd die opffer fur die sünd vnd
die opffer vmb den frid daz sye icht
geschehen yn dem tempel gotz Vnd
daz sie verpietn soltn die feyr des
sabbatz vnd die hochtzeit tag Vnd
er hies vermailign die heiligkait
vnd daz heilig volckh Jsrl' Er gepot
zu pawen altār vnd tempel Vnnd
pild der aptgött vnd opffern sweyn
nen fleisch vnd vnrayne vich vñ
ir sün lassn vnbeschnyrten Vnd daz
sye ir seln vermailigttn mit aller
vnraynikait vnd vnmenschlikait
also daz sye vergessen des gesetzes
vnd verwandelten alle gerechtikait
gottes vnd eyn yetzlicher der do nit
het getan nach dem wort des kunigs
Antiochi daz der getöttet wurd Nach
allen disen worttn schraib er allem
seynem reich vnd er setzt furstn dē
volck die sie twingen dise ding zu
geschehen vnd sie hiessn opffern die
stet Jude vnd es seyn gesampt vil
von dem volckh zu yn die do ver
liessn die ee des herren vnd teten
die übel auff der erden vnd sy ma
chttn fluchtig daz volckh Jsrl' yn
die verporgenhait vnd yn die haym
likait der zufluchtign stet. Aber an
dem .xv. tag des monadts casleu Jn
dem .xlv. vnd .j.c jar pawet d' künig
Antiochus eyn vnmenschlichen apt
got der zu störung auf den altar
gottes vnd durch all stet Jude in

dem vmbkraiss prauttn sye altar vñ
vor den thürn der heuser vnd yn dē
gassen antzuntten sye weyrauch vñ
opfferten vnd die pücher der ee
gottes verprenten sie mit feur sye
zu schnytn sye vnd bey eynem yetz
lichen per dem gefunden wurdnn
die pücher des gesetzes des herren
vnd wer behielt die ee des herren dē
quelten sye nach dem ausspruch des
kunigs vnd dise teten sie nach irem
gewalt dem volck Jsrl' die do wur
den gefunden vñ den steten vñ eynē
yetzlichen monadt vnd an dem
xxv. tag des monadts opfferttn sy
auf den altar der do was wid' den
altar Vnd die weiber die ir sun be
schnyten die martert man nach
dem gebaiss des kunigs Antiochi vñ
die kynder aufhyngen sye per den
hälsen durch all ir heuser vnnd
die marterttn sye die sye beschny
ten Yedoch vil von dem volck wur
den endtlich zu rat bey in selber
das sie nit wollten essen die vnray
nen vnd vil mer erwelten sye zu
sterben wan vermailigt werden
mit den vnraynen speisen Sye wol
ten nit prechen das heilig gesetz got
tes sie würden gequelet vnd es
ward eyn grosser zorn üb' das volck
Jsrl' Das ander Capitel. ii.



In den tagen auffstund ma
thatias eyn sun Johannis des
sunes des priesters symeon
is aus den sunen Jarym vō
Jrlm Vnd sas auff dem perg mo
dyn vnd er het. v. sun Johannam
d' zu genannet ist gaddis vnd syme
on der zu genannet ist thasi vnd

Judam d' gehaissen was machabeus
vnd eleazarum d' zu genant wirt
abaron vnd Jonathan den man zu
nannet aphus die sahen die übell
die do geschahen yñ dem volck Judā
vñ Jrlm Vnd mathatias sprach Wee
mir warumb pin ich geporn zu se
hen die zu mischung meines volcks
vnd die zu verbung der heiligen stat
vnd do selbest sitzen so sye werdn ge
gebn vñ die hent der veint die hei
ligkait ist kumdn yñ die hant der
fremdn sein tempel ist als eyn vn
edler mensch die gevässz ir glorien
sein hingefürt gevangen Die alten
sein gequelet vñ den gassen vnd
ir Jungen sein gevallñ von dē swert
der veint Welch geschlächt d' hai
den hat nit geerbet irem reich od'
hat nit behaltn irn raub All ir zy
rung ist hin dan genumen die do
frey was die ist wordn eyn dienn
Nemet war das vnser heiligkait vñ
vnnser zyrung vnd vnser klarhait
ist verlassñ vnd die haidn habn
sie vermailigt Warumb soll vns
noch zu lebn Vnd mathatias zu
schnaid sein klaidn vnd sein sun
vnd sie überdeckten sich mit här
ein klaidern vnd klagttn gar vast
vnd die komen do hin die von dem
kunig anthiocho gesant warn vñ
twüngñ sye die do geflohen warn
yñ die stat modyn zu opffern vñ
anzuzündn weyrauch vnd ab
tretñ von den gesetzen gottes Vñ
vil von dem volckh Jsrl' nach heng
en vnd gingen zu yñ Aber matha
tias vnd sein sun stundn bestent
lich vnd die do gesant warn von

Anthiocho die antwurttn sprechent
mathatie Du pist eyn grozzer furst
vnd gar klar yn der stat vnd pist
getziirt mit sunen vnd brudern dar
umb gee zu dez erstn vnd thu den
willn dez kunigs als gethan habn
all geporn haiden vnd die man Ju
da vnd die peliben sein in Jrlm vnd
so wirstu vnd dein sun vntter den
freundtn dez kunigs vnd wirdest
außgepraittet mit silber vnd mit
gold vnd mit vil gabn vnd mata
thias antwurt vnd sprach mit
grozzer stim Ist daz all geporn hai
den gehorsam sein dem kunig Anthi
ocho also daz ir yetzlicher abgee vō
dem dienst irer vater vnd nachgeg
seynen gepoten Ab ich vnd meyn
sun vnd mein bruder wellen gehor
sam sein dem gesetz vnser vater
Got der sey vns gnadig vns ist nit
nutz zu verlassen die gesetz vnd
die gerechtikait gottes wir wolln
nit horn die wort dez kunigs anthi
ochi noch wir wolln opffern vbtret
tendt die gepot vnnser ee noch wir
enwellen gen eyn andern weg vnd
als er het auf gehort zu reden dise
wort Do ging hinzu eyn Jud In all
er irer augen zu opffern den apgot
tern auf dem altar yn der stat mod
im nach dem gehaiß dez kunigs vnd
daz sah mathatias es tet ym wee vō
sein nyern erpidemten vn sein zorn
ward angezunt nach dem urtail
dez gesetzes vnd er sprang an yn
vnd quelet yn auf dem altar vnd
besunder den man den der kunig
anthiochus het gesant der do twang
zu opffern vnd tottet den yn der zeit
vnd zustoret den altar vnd er het groz
lich lieb das gesetz Als auch tet finees
der sun eleazari dem sun salomi vnd
mathatias außschray yn der stat
mit grozzer stim sprechendt Eyn yetz
licher der do liebhat daz gesetz vnd d
do setzet die ee der gee aus nach mir
vnd er floh vnd sein sun auff die
perg vnd sie verliessen yn der stat
alles daz daz sye hetten Do gingen
ab vil suchent daz gericht vnd die
gerechtikait yn der wustung also
daz sye da sazzen vnd ir sun vnd ir
weyber vnd ir vieh wan die ubel
warn verherttet uber sye vnnd ez
ward wider gepottschefft dez kunigs
mannen vnd dem her daz do waz In
Jrlm yn der stat dauid daz etzlich
man warn abgetretten die dez kunigs
pot hetten zustort vnd die warn yn
verporgen steten yn der wustung vnd
ez warn nach yn vil gegangen vnd
alspald gingen sy wider sye vnd an
richtoten wider sye eyn streyt an dē
tag dez sabbatz vnd sy sprachen zu
yn widerstet ir yetzundt vnd noch
geet heraus tut nach dem wort dez
kunigs vnd lebet vnd sie sprachen
wir wollen nit hinauß gen noch en
wollen thun nach dem wort dez kunigs
vnd also daz wir vnrayniген den
tag der feyr vnd sye raytzten wider
sye einen streit vnd sye gab yn nit
antwurt noch sye liessen wider sye
den stain noch sie verstopfftn die
verporgen stet sprechent Sterb wir all
yn vnser aynualtikait vnd hymll
vnd erd werden ub vns gezeug wer
den daz ir vns vngerechtlich verliel
ett vnd sye anhuben wider sie eine

streit an dem feirtag vñ sie sturben
vnd ir frawen vnd ir sün vō ir vieh
vntz zu .j.m seln der menschen vō das
bekant mathatias vnd seyn freunt
vnd sye hettẽ über sye gar ein grosze
klag Vnd d̉ man sprach zu seynem
nächstẽ Ist daz wir all werdẽ thun
als gethan haben vnser brüder vnd
werdẽ nit streittẽ wider die haidẽ
vmb vnser seln vnd vmb vnser ge
rechtikait sie zu streiten vns allzu
snell von der erden Vnd an dem tag
gedachtẽ sie sprechent Eyn yetzlich
er mensch der do kumet zu vns yn
streit am feirtag wider den wöll wir
streitten vnd wöllen nit all sterbñ
als vnser brüder sein yn den verpor
gen steten Vñ do sambten sich zu in
die starck samlung der Juden starck
er krefft aus Isrl' eyn yetzlicher willi
ger yn dem geletz vō all die die do
fluhen von den übeln die sein zu yn
zugefügt vō sie sein yn gemacht
zu eyner grymmickeit vnd sie besam
ten ein hër vnd schlugẽ die sünder
In yrem zorn vnd die vngerechtẽ
man yn irer vnwirdigkait Vnd die
andern fluhen zu den gepoten haidẽ
daz sie entwichen Vnd mathatias
vnd sein freunt giengen zu ring vō
zu stortẽ die altar vnd beschnyten
die kinder wieuil sie d̉ funden vn
beschnytẽ yn den enden Isrl' vnd yn
sterck verachten den sye die sün der
hoffart vnd ir werck daz gelücket yn
yren henden vnd sie behielten die ee
von den hendẽ der haidẽ vnd von
dem gewalt der künig vnd gaben
nit den gewalt den sündern Vnd es
näbetten sich die tag mathatie zu

sterben In den tagen redt mathatias
vnd sprach zu seynen brüdern Jetz
undt ist gesterckt die hoffart vnd
die kestigung vnd die zeit d̉ vmb
kerung vn d̉ der zorn der vnwirdi
kait Darumb o mein sün seit yetz
undt liebhaber der ee gottes vnnd
gebet eur seln vmb die getzeucknüß
der väter vnd gedencket der werck
der väter die sie haben getan yn iren
gepürdẽ vnd ir werdet nemen gross
ere vnd ewigẽ namen Abraham
ist der nit funden getreü yn d̉ ver
suchung vnd es ist ym geschätzet
zu der gerechtikait Joseph yn der
zeit seyner angst hat behüttet daz
gebot vnd er ist worden eyn herr E
gipti Finees eur vater mit liebhab
en die ee gottes hat genumen eyn
gelübd ewiger priesterschafft Ihe
sus do der erfüllet daz wort er ward
eyn hertzog über Isrl' Caleph do d̉
betzeuget yn der samlung d̉ glau
bigẽ er nam das erb Dauid ym
seyner parmhertzigkait hat eyn ge
numen ewiclich den stul dez reichs
Helyas so der rach die ee dez gesetzes
er ward genumen yn den hymll A
nanias azarias mysabel die ge
laubenden sein erlözet wordẽ von
der flammen dez feürs Danyel yn
seyner ainualtikait ist geledigt
worden von dem mund der lewen
vnd also gedencket durch geschlächt
vnd geschlächt wan alle die die yn
hoffẽ die werdẽ nit kranck Vnd fü
rcht euch nit vor den wortẽ dez sün
digẽ mannes Wan sein ere ist eyn
kot vnd eyn würm heüt würt er
übersich gehabñ vnd morgẽ würt

er nit funden Wan er ist zu gekeret
vn sein erdn vnd sein gedanckh ist
verdorbn Darumb ir mein sün wer
dett gesterckt vnd würcket menlich
yn dem gesetz wan so ir werdet tun
die dinckh die euch yn der ee von
dem herren vnnserm got gepoten
sind Jn der so werdet ir erlich Vnd
nembt war ich wais daz eür brůd'
Symon ist eyn man des rates dar
umb höret yn alle tzeit vnd er sol
euch werdn eyn vater Vnd Judas
machabeus ist starckh an krefften
von seynen jungn tagn d' sey euch
eyn fürst der Ritterschafft Vnd er
soll würcken den streit des volcks vo
ir zufüret zu euch all thür des gesetz
es vnd rächet die rachsal eürs vol
ckes gebet den haidn die wider be
tzallung vnd eyn sebet yn daz ge
pot des gesetzes Er segent sie vnd
ward zü geleget zu seynen vätern
vnd starb yn dem .j.c vnd .xlvj. Jar
vnd ward begraben von seynen sün
en jn modim yn dem grab seyner
vater Vnd alles Jsrl' klagt yn mit
grosser klag Das .iij. Capitel.

Und es aufstund vor jn
Judas sein sun d' genant
ist machabeus vnd ym
hulffen all sein brüder
vnd all die sich hetten zu gefüget
seynem vater vnd sie stritten mit
freuden den streit Jsrl' Vnd er auß
praittet die ere seins volcks vnd er
antet an sich daz pantzir als eyn
rys er schürtzt sich mit den streitt
lichen wappen yn den streittn vnd
beschirmbt die purg mit seynem
swert Vnd er veräachtet die vn ge
rechten gleicherweis als der Jung leb
so er rühelt yn der Jagung er derwel
cht sie die do betrübtn sein volck er
antzundet sy mit den flamen vnd die
veint wurdn vertribn vor seiner vor
cht Vnd all würcker der vngerechtikait
wurdn betrübt vnd daz hail ward
gelaittet yn seyner hant Vnd er er
pittert vil kunig vnd erfreuet Jacob
yn seinen würckungen vnd sein ge
dachtnuß peleibet ewicklichen jn dem
segen Vnd er durchwandert die stet
Jude vnd verlöß die vngütign aus
yn vnd den zorn den abwendet er
von Jsrl' Vnd er ist genennet vntz
an daz allerletzt der erden vnnd er
sampt die verdorben vnd appolloni
us sampt die haiden vnd von sama
ria eyn gros kraft vnd vil zu streitt
en wider Jsrl' Vnd Judas daz bekant
vnd er außgang yn entgegen Er sch
lug yn vnd tötter yn vnd ez vieln
der verwunttn vnd die andern flu
hen Vnd er nam ir raub vnd daz
swert Appolloni nam Judas vnd in
dem was er streittendt alltag vnd
das hört Seron der fürst des heres sy
rie besunder daz Judas het besambt
eyn sambung vnd die sambung d'
getreuen mit jm vnd er sprach Jch
will mir machen eyn namen vnd
will geuden yn dem reich vnd ich
werd uberstreittn Judam vnd die
die mit ym sein die des kunigs wort
versmähet habn Vnd er perraittet
sich vnd mit jm aufgingen die me
nig der vngütign starckhelffer das
sie mochten gethun rachsal wider
die kynd Jsrl' Vnd sie nahentten sich
vntz zu Bethoron Vnd aufging Judas

ym entgegen mit wenigen vnd als
sie hetten gesehen kümende eyn hêr
yn entgegen sie sprachen zu Juda
Wie mügen wir so wenig wider eyn
so grozze vnd starcke menig zu strei-
ten vnd wir sein heut müd wordn
mit vasten vnd Judas sprach Es ist
villeicht daz man besliess yr vil in
die hent der wenig sein vnd yn dem
angesicht gottes dez hymls ist nit vn-
terschaidung zu erlösen yn wenigen
oder yn vil wan die überwindung
dez strittes ist nit yn der menig dez
heres sunder von dem hymll ist die
stercke Sie kumen zu vns yn trütz-
iger menig vnd yn hoffart daz sie
vns zustreuen vnd vnser weyber
vnd vnser sün vnd daz sie vns be-
rauben Ab wir wollen streiten vmb
vnser selen vnd vmb vnser gesetzen
vnd der herr wirt sie zu müschen vor
vnserm antlitz besunder ir sult ir
nit fürchten Ab alls er het auf gehort
zu reden allspald sprang er wider sie
vnd der seron ward zumüschet vō
sein hêr yn seynem angesicht vnd
er veráchtet sye yn dem nyderstaign
bethoron vntz yn daz veldt vnd er
töttet aus yn. viij.c man Ab die an-
dern fluhen yn die erden philistin
vnd die vorcht Jude vnd seiner brü-
der vnd ir sterck viell auf all haidn
yn irem vmbkraisz vnd sein nam zu
dem künig kam vnd von seynem
streitten sagtn all haidn Aber als an-
thiothus het gehört dise red zornig
ward er yn dem gemüt vnd dˀ künig
Anthiochus sendet vnd sammet all
es her seynes reiches vnd die gar star-
cken streitter vnder öffnet seynen

trysel vnd gab sold eim für dem hêr
vnd er gepöt den daz sie wärn pe-
reittet zu allen dingen Vnd er sah
daz das gelt ab nam von den schätz-
en vnd daz die zynsz des reiches
lützll warn durch dˀ beschirmung
wegn vnd plag die er het getan yn
dem landt daz er nám die redlich
die do wärn sein von den erstn tagn
vnd er vorcht daz er nit würd habn
zu der zerung Als daz waz vor eyns
vnd zwir geschehen vnd die gab die
er vor gegebn het mit mylter hant
wan er vberflüssig waz über die
künig die vor ym warn vnd er ward
betrübt gar vast in seinem gemüt
vnd gedacht zu gen yn daz landt
persis vnd zu nemen die zyns dˀ
reich vnd zesammen vil silbers
Vnd er liesz den edeln menschen lysi-
am von künicklichem geschlacht vb
die künicklichn geschefft von dē flies-
sen den wazzer Eufraten vntz zu
dem flusz Egipti vnd daz er ym er-
neret Antiochum seinen sun vntz
daz er wider köm vnd er gab ym sein
halbes hêr vnd die elephanten vnd
gepot ym von allen dingn die er
wolt vnd von den inwonern Jude-
am vnd Irlm vnd daz er wider sie
sendet eyn hêr sye zureyben vnd
auszugettn die krafft Jlrl vn̄ die
vberpleiblung Irlm vnd auff zu
heben vor der stat yn gedáchtnisz
vnd daz er solt bestelln die ausslen-
digen sün zu wönern yn allen iren
enden vnd daz er ir erden solt tailn
nach dem lósz Vnd der künig nam
daz übrig tail der hêrs vnd ausz
ging von Anthiochia der stat seyn-

es reiches an dem .j.c vnd .xlvij. jar
vnd er uberschrifft daz fliezent wazz
er eufrates vnd durch wandert die
öbresten reich vnd lysias erwelet
ptolomeum den sun dorimini vnd
nicanorem vnd gorgiam die do wa
ren mächtig man aus des kunigs
freunttn vnd er sant mit yn .xl.m
man vnd .vij.m reittender daz sye
komen yn daz lant Juda vnd das
zu storttn nach dem wort dez kunigs
vnd sie furgingn auf daz daz sye
giengn mit aller irer krafft vnd sy
komen vnd zufugten sich zu ama
um yn der erdn dez gevildes vnd
die kauffleut der leut hörttn ir nam
en Sie namen gar vil silbers vnd
golds vnd gesellen vnd komen yn
daz hör daz sye nämen zu knechten
die sun Jsrl vnd sich zufugttn zu
yn daz her syrie vnd die erd der
außlendischen Vnd Judas sah vō
sein brüder wan die übel mertten
sich vnd daz her zuließ zu iren en
den vnd sie bekantn die wort des
kunigs die er gepot dem volck zu
thun der mordens vnd der zunicht
tigeuß Vnd eyn yetzlicher sprach zu
seinem nächstn Wir süllen aufrich
ten die verwerffung vnsers volcks
vnd streittn wir fur vnser volck vō
vnser heilign Vnd er ward gesambt
eyn sambung daz sie wärn bereitt
zu streitten Vnd daz sy würdn pite
parm hertzigkait vnd parmung
vnd Jrlm ward nit eyngewonet
sunder es was als eyn wüst Es was
nit der do eyn ging oder ausging vō
seynen sünen vnd daz heilig ward
vntter getreten vnd die sun der aul
lendischen warn yn der spitzen vnd do
was wonung der haidn der wollust
was benumen von Jacob vnd da ge
prach die schalmey vnd die harpffn
vnd sie sampten sich vnd komen yn
masphat wider Jrlm Wan die statt
der gepetes was vorzeittn yn masphat
in Jsrl vnd sie vasteten des tages vō
zugn an sich hären klaider vnd sie
legtn aschn auff ir haupt vnd zu
schnytten ire klaider vnd außprait
tettn die püchr der ee gottes von den
die haidn ernorschttn die gleichnuß
der aptgötter pild sie trugn vnnd
prachten die priesterlichn klaider
vnd die erstling vnd die zehenden
vnd sie aufrichtn die nazareos die
ir tag erfüllet hettn vnd schrirn
mit starcker stym yn den hymll spre
chent Waz thu wir den Wohin für
wir sye vnd dein heiligen sein vntter
getretten vnd sein vermailigt vnnd
dein priester sein gemacht yn eyn
klagn vnd yn diemuttigkait Vnd
nym war die gepotn haidn sein zu
sammen kumen wider vns daz sie
vns zustreuen Du waist die dinck
die sie gedencken wider vns Wie mu
gen wir besten vor yrem antlitz es
en sey dan daz du vns hilffst Vnd
mit pusaunen ruffen sye yn grozzer
stym Vnd darnach bestellet Judas
layter dem volck tausentter vnd
funfftziger vnd hundertter vnd ze
hener Vnd er sprach zu den die do
heuser pautttn vnd sie vertrewt warn
mit frawen vnd die do weingärttn
pelztten vnd den zaghafftign daz
ir yetzlicher widerkeret yn sein hauß
nach dem gesetz vnd sie peweg[t]n ir



ir gezelt vnd setzten die gein Ammaum
gein Suden vo Judas sprach Wappet
euch vnd seitt perait ir sun der gewal
tes vnd der morgens seit perait daz
ir streittet wider die haidn die zu sam
en kumen sein vns zu zerstreuen vo
vnser heiligen Wan ez ist vns pesser
sterben yn dem streit wan leben vnd
sehen die ubl vnsers volcks vnd der
heiligen Ab ez geschech also als der wil
wirt sein yn dem hymel Das .iiij. Ca.

Und gorgias nam .v.m
man vnd .j.m auserwelter
reitten der vnd der nacht
tes perueygtn sie die gezelt
daz sie sich nehentten zu den getzelten
d Juden vnd daz sye sy schlugen pald
vnd die sun die do warn yn der höch
die warn ir furer Vnd Judas hort
daz daz er stund auf vnd mit im
die gewaltigen zu slahen die krafft
der höres der kunigs die do warn yn
Ammaum Ab daz hör waz zu streuet
von den gezeltn vnd gorgias kam
der nachtes yn die gezelt iude vnd
er vand nyemant vnd sie suchtn sy
auf den pergn wan er sprach Dise
fliehen von vns vnd do ez tag waz
wordn do ward offenbar Judas in
dem veld allayn mit .iij.m manne
Wan sie nit hetten bedeckung vnd
swert Vnd sie sahen daz die samb
lung der haidn starck warn vnd ge
panitzirt vnd daz yn yrem vmbkraiss
warn die reitten den Vnd daz die zu
streit warn der kain Vnd Judas sp
rach zu den mannen die mit ym
warn Nit furchtet ir menig noch
nit furchtet ir vngestumikait Be
dencket wie vnser veter sein hail ge

machet yn dem Roten mer da pha
rao mit seinem hör yn nach uolgtn
Vnd nun schrey wir yn den hymel
vnd der herr wirt sich vnser erpar
men vnd er wirt gedächtig des ge
lübds vnser väter vnd er wirt zu
reyben heut dises hör vor vnserm
antlitz Vnd ez werdn wissn all hai
den wan er ist got der do lözet Jsrl
Vnd die auslendischn aufhuben
ir augn vnd sahen sie kument wi
der sye Vnd sie ausgingn yn den
streit von den getzelten Vnd die
die do warn mit Juda sungen mit
der pusaunen Vnd gingn zu sam
men vnd die haidn wurdn zu
mischt vnd fluhen yn daz veld
Ab die letztn vieln yn dem swert
vnd sie veruolgten sye vntz gein ga
zeron vnd vntz yn die veldung
ydumee vnd azoti vnd Jamnie
vnd aus yn nyder vielln .iij.m ma
Vnd Judas kert wider vnd sein hör
volgt ym nach vnd er sprach zu
dem volck Nit begeret iwer raub
wan der streit wider vns ist vo
gorgias vnd sein hör ist nahent
pey vns auf dem perg sunder stet
wider vnser veint vnd ausstreit
tet sye vnd darnach nemet sicher
lich ir raub Vnd als Judas noch
redt die wort nemet war von den
pergen ward gesehen eyn tail vo
gorgias sah daz die seynen warn
gekert yn die flucht vnd daz die
gezelt warn angezundet wan
der rauch der do gesehen ward
der offenbart waz geschehen waz
vnd als die diss hetten gesehenn
sie vorchtn yn zu mal vast Auch

saben sie Judam vnd mit im seyn
hér yn dem weld beraubtet yn den
streit vnd sie all fluhen yn daz veld
der außlenndischn vnd Judas wi-
derkert zu den rauben der gezelt
vnd er nam vil goldes vnd silber vñ
blö geuarbt pürper vnd rotenpur-
per vnd groß reichtumb vnd sy wi-
derkerten vnd sungen gotlichen ge-
sanck vnd wolsprachen got in hyml
wan er ist gut wan pis ewig ist sein
parmhertzigkait Vnd ez geschach
grozzes hail in Jsrl' yn dem tag Ab
all die außlenndischen die do enn
trunnen die komen vnd kundigtn
lysie all die dinck die do geschaben
vnd do er dise ding gehört er ward
betrübt vnd ward swach Darub
daz nit geschaben yn Jsrl' die dinck
die er wolt vnd als der kunig het
gepottn vnd dez anndern jares sam
pt lysias .lx.^m außerwelt man vnd
reyttender .v.^m daz die sye übstrittn
vnd sie komen in Judeam vñ legten
die gezelt yn bethoron vnd Judas
lieff yn entgegen mit .x.^m manne
vnd er sah sein starckes hér vnd er
pett vnd sprach Gesegent pistu sa
ligmacher Jsrl' der du zurybest hast
die vngestumkait dez mächtign in
der hant deynes knechtes dauid
vnd die gezelt der außlenndischn
hastu gegebn yn die hant Jonathe
des sunes saul vnd seins wäppners
beschleuß dises hér yn der hannt
deynes volcks Jsrl' vnd sye werden
zu schanden yn irem hér vnd yn ire
reyttenden Gib yn die grausamkait
vnd mach sye welck die durstikait
irer krafft vnd peweg sye yn irer

zu müschung wirff sye hernyder mit
dem swert der die dich liebhabn vnd
all die werdn dich lobn yn götlich
em singen die deinen namen erkant
habn vnd sie anhubn zu streitten
vnd ez vieln .v.^m man von dem heer
lysie Ab lysias sah die flucht d' seinen
vnd kunhait der Juden vnd daz sye
perait sein aintweder zu leben od'
sterclich zu sterben Er abging yn
anthiochiam vnd zu samm en lass
ritter daz er anderwait gemerett
köm in Judeam Ab Judas sprach
vnd sein brüder Nemet war ez sein
vnser veint zu müschet Gee wir nun
auff zu raynigen vnd zu uernewen
die heilign stat vnd alles her ward
gesampt vnd auffgingen den perg
syon vnd sy sahen die heiligkait ver-
wüstet vnd den altar entert vnd
die pfortten außgeprennet vnd yn dē
pethewßern daz daryme warn ge-
wachssn gerteich od' reuschech als in
dem wald oder an den pergn vñ die
klain vorhewßlein daz die zuryssn
warn vnd sye zuschnytn ir klaider
vnd klagttn eyns grozzen klagens
vnd legttn auff ire haupt aschen vñ
vieln auff ir antlitz auf die erdn
vnd außschreyn mit den zaichen d'
pusaun vnd schreyn yn den hyml Do
schickt Judas man die do striten wi-
der die die do warn yn der höch vntz
daz sie geraynigttn die heilign stat
vnd er erwelet priester an mail die
do hetten den willen yn der ee gottes
vnd die raynigtten die heilign stat
vnd sye trugen die stain der veryn
raynigung yn ein vnrayne stat
vnd er gedacht von dem altar der

antzundung der do entreret was / wan
er von dem würd thün / vnd yn eyn
viel ein guter rät / daz er den zustöret
daz icht villeicht der yn würd seyn
yn ein smachait / wan die haiden den
hettn vermailigt / vnd zu störet / vñ
die stain legttn sye an den perg des
hausses yn ein bequemliche stat / vntz
solang daz do kam eyn pphet der do
von antwurt geb / vnd sie namen
gantz stain nach dem gesetz / vnnd
pauttn eynen newen altar nach dẽ
als der vorder was / vnd sye pauttn
eyn heilige stat / vnd die dinckh die
do warn von ynnen dez hausses / vñ
sye heiligtn die priesterlichen statt
vnd machtn darynne newe gefäs
vnd trugen dar eyn den leüchter
vnd den altar der antzundung / vñ
den tisch yn dem tempel / vnd sie leg
ten die antzundung auf den altar
vnd die luczernen die do warn auf
den leuchtern die zundenten sie an
vnd sie leuchtetn yn dem tempell
vnd die prott legttn sye auff den
tisch / vnd die vorheng an hingen
sie / vnd volprachttn alle werck die
sie teten / vnd stunden auf vor mett
en / vnd an dem .xxv. tag des .ix.
monadts daz ist der mönadt cas
leu dez .j.c vnd .xlviij. Jars / Vnnd
opfferttn daz opffer nach dem ge
setz auf den altar newer gantzer
antzundung daz sie teten nach d̕
tzeit / vnd nach dem tag yn dem die
haiden den tempel hettn ver mai
ligt / wan yn dem ward er wider v̕
newet mit gesangk / vnd mit harp
ffn / vnd mit tymbal / vnd alles volk
viel auf ir antlitz / vnd anpettn / vñ

wolsprachen yn den hymel / vnd den
der yn gelucket / vnd sye machtn
eyn kirber dez altars .viij. tag / Vnd
opfferttn gantzan getzundtz opff̕
vnd hailsamkait dez lobes mit freu
den / vnd sie tzierten daz angesicht
dez tempels mit gulden krönen / vñ
mit schiltlein / Vnd weyheten die
pforttn / vnd die klaynen vorheus
lein des tempels / vnd legttn die thür
vnd ez ward gar grozze freüd yn
dem volckh / vnd daz laster der hai
den ward abgekert / Vnd Judas vñ
sein brüder / vnd die gantz samb
lung Jsrl̕ bestellten daz von Jar zu
Jar begangen würd der tag d̕ kirber
dez altars yn seinen tzeiten durch
.viij. tag / vnd yn dem .xxv. tag dez
monadtz casleü mit freüden vñ
frolockung / vnd yn der zeit paut
ten sye den perg Syon / vnd durch
den vmbkraiss hoch starck maurn
daz icht villeicht aber komen die
haidn / vnd vnttertreten den / als
alls das vor was geschehen / vnd er
setzt do hin eyn heer daz die yn be
hiellten / vnd er warnet bethsuram
zu der behüttung daz das volckh
het beschirmung wider daz ange
sicht ydumee / Das .v. Capitel.

Vnd ez geschach alls die
haidn hörttn yn dẽ vmb
kraiss daz der altar wi
der gepawet was als vor
Vnd auch daz heiligthum sy wurdn
gar zornig / vnd gedachtn auf zu
hebn daz geschlächt Jacob die do vn
ter yn warn / Vnd huben an zu töttn
von dem volck / vnd zu áchtn / Vnd
Judas uberstrait die sün Esau yn

ydumea vnd die do warn in arr
bathane wan die vmblaʒʒen Jsrl
vnd er schlug sie mit grozzer plag
vnd er gedacht d' poʒhait der sun
bean die dem volck warn vn eynen
strick vō yn eyne vil vō in erger
ung mit der hinderlegung vn d'
weig vnd sie wurdn beslozzen von
ym In den thürnen vnd er nehet
sich ʒu ym vnd verpannet sich vō
antzündet ir thürnen mit feür mit
allen den die darynne warn Er
gîng ʒu den sünen Amon do vand
er eynen starcken gewalt vnd ein
gehewffelts volckh vnd tymotheū
iren hertzogn vnd er anhub vnd
verhertet mit yn vil streit vnd sy
sern ʒu ryben vor seynem angesi
cht vnd er schlug sie vnd er vinng
die stat Jazer vnd ir sün vnd er wi
derkert yn Judeam vnd es sein ge
sambt die haidn die do sein in Ga
laad wider die von Jsrl die do
warn yn iren enden daʒ sie die auf
huben vnd sye fluhen yn dathe
mon yn die beschirmung vnd sie
santtn brieff ʒu Juda vnd ʒu sein
en brudern sprechent Es sein gesam
pt die haidn wider vns durch den
vmbkraiß daʒ sye vns hynnemen
vnd sie peraitten sich ʒu kumen
vnd ʒu bekümern die bevestung
yn die wir geflohen sein vnd ty
motheus ist eyn fürer irs heeres
Darumb yetzund kum vnd ledig
vns von iren henden wan es ist ge
vallen von vns die menig vnd
all vnser brüder die do warn ub
all yn den steten die sein getöttet
worden vnd yre weiber sein hin ge
fürt gevangn vnd ir kynder vnd
ir raub vnd sie habn ermördett all
do garn abent .j.m man vō als noch
die sendtbrieff wurdn gelesn vnd
nembt war Es komen ander poten
von galilea mit ʒu schnytn röcken
die pottschafftn nach disen wortten
sprechent Es warn ʒu sammen kom
en wider sye von ptolomaida vnd
tyro vnd sydone vnd alles galilea
ist erfüllet mit den außlendischen
daʒ sy sye ʒu nichtettn Aber Judas vō
sein volckh als gehört dise red do kam
ʒu sammen eyn grozze gelaubige
sambung ʒu gedencken waʒ sy tet
en iren brüdern die do warn in be
trubnuß vnd von yn wurdn auf
genochtn vnd uberstrittn vnd Ju
das sprach ʒu symoni seinē bruder
Erwele dir man vnd gee vnd ledig
dein brüder in galilea Ab ich vnd
mein bruder Jonathas wir geen yn
Galadythym vnd er ließ peleibn
Jozephum den sun Zacharie vnd
Azariam fürer des volcks mit dem
ybrigen heer ʒu eyner hut in Judea
vnd gepot den sprechennt vorsett
dem volck vnd nit anhebt eynem
streit wider die haidn vntz daʒ wir
widerkumen vnd symoni sein ge
geben .iij.m man daʒ er ging yn ga
lileam Ab Jude sind gegeben .viij.m
ʒu galadithim vnd Symon hin
ging yn galileam vnd volbracht
vil streit mit den haidn vnd sye
wurdn ʒu műscht vor seinem ant
litz vnd er veraichtet sye vntz ʒu d'
pforttn ptolomaidis vnd es viellen
von den haidn nahent .iij.m d' man
vnd er nam ir raub vnd nam die

die do warn in galilea vnd yn arba
tis mit yren frauen vnd kyndern
vnd mit allem dem daz ir waz vnd
furt sye wider yn Judeam mit groz
er freud Vnd Judas machabeus vnd
sein bruder Jonathas ubergyngen
den Jordan vnd gingen eynen weg
dreyer tag durch die wüst Vn̄ yn
lieffen entgegen die nabuther vnd
enpfyngen sie fridsamlich vnd sag
ten yn alle dinck die do geschehen
warn yrn brudern in galadithide
vnd daz aus yn vil gevangen wern
in bazam vnd boror vnd malmus
vnd in thassor vnd machett vnd car
nayin Diß all warn groz gemau
ert stet sunder auch yn andern ste
ten galadithidis werden sye gehal
ten gevangen vnd dez tages byr mor
gen bestellten sie zu zufügen das
hér den steten galadithidis vnd sye
zu nahen vnd aufheben yn eynem
tag Vnd Judas vnd sein hér wend
detten yren weg yn die wustung bo
zor garpalo vnd er bekümert die
stat vnd tötet all man yn dem
mundt dez swertes vnd nam allen
yren raub vnd anzundet sie mit
feur vnd sie aufstunden von danne̅
dez nachtes vnd gingen vns zu der
beuestigung vnd ez geschach do
ez dunckl waz do sye auff hettn ge
haben ir augen vnd nembtun vil
volckes der nit waz die zal die do
trugen laittern vnd pleyden daz sye
vyngen vnd begriffen die beuestig
ung Vnd daz sye die auszstritun
waz Judas sah Wan ez hub sich ein
streit Vnd daz geschray dez streitt
es auffging yn den hymll als eyn

pusaun vnd eyn grozzes geschray
von d' stat Vnd Judas sprach zu sein
em hér Streittet heut für eur brud'
vnd er kam nach yn mit dreyen or
denungen Vnd sie auszschruen mit
pusaunen vnd schrien yn dem ge
pett vnd die samlung tymothei
bekant wan ez machabeus was
vnd sie fluhen vor seynem antlitz
vnd sie slugen sie mit grozzer plag
vnd ez vieln aus yn an dem tag na
hent .viij.^m man Vnd Judas abkert
yn malspha vnd auszvacht die vnd
vyng sye vnd tötet all ir man vnd
nam ir raub vnd anzundt mit
feur Von dannen wandert er vn̄
vyng Casbon vnd maged vnd bor
or vnd ander stet galadithidis
Ab tymotheus der besampt darnach
eyn ander hér vnd legt die gezelt
wider raphon uber den furt Vnd
Judas sant zu besehen daz hér Vnd
yn ward widergepotschafft sprech
ent daz zu ym zu sammen kume̅
warn all haidn die do sein yn vn
sern vmbkraisz vnd daz héer ist
mer wen zu vil vnd sye gefurt ha
ben mit yn zu eyner hilff die ara
bes vnd ir gezelt haben sye gelegt
uber den fürt sie sein perait zu ku
men zu dir yn den streit Vnd Ju
das ging den entgegen vnd tymo
theus sprach zu den fursten seyns
heers Wan Judas wirt sich nehen
vnd sein heer zu dem furt dez waz
zers Ist daz er wirt der erstn zu vns
vbergeen so mug wir yn nit erlei
den Wan er machticklich mag wi
der vns Ist aber daz daz er sich vor
furchtn uber zu gen vnd vor seyne

gezelt setzen zu dem fliessenden wa-
zzer so well wir über gen zu vñ wo
wir mügen wider sie. Ab als Judas
sich nehet zu dem furt des wazzers
do bestellt er die geschriftweisen des
volcks neben dem furt vnd gepot
vñ sprechent. Lasst keynen der me-
schen sunder das sie all kumen vñ
den streitt vnd er der ersten uber
ging zu yn vnd alles nolck nach
ym vnd vor seynem antlitz seyn
all haidn zumüschet vnd hinworff
en. sie ir wappen vnd fluhen yn ein
en aptgot tempel d' do ist yn Car-
naym vnd er vmblegt die stat
vnd antzundet mit feur den apt
got tempel mit allen den die dar-
ynne warn vnd carnaym ward
vnttergetruckt vnd sie mocht
mit geleyden das antlitz Jude. Vo
Judas sampt all die Jsrahelitn die
warn in gala dithide von dem
mynsten vntz zu dem grösten vo
ir weiber vnd ir kynder vnd gar
eyn grozzes heer daz er also kom in
die erdn Judea vnd sie komen vntz
gem effron vnd die ist eyn grozze
stat gelegen yn dem eyngang gar
wol gewarnet vnd es was nit stat
abzülencken von ir zu d' rechtum
oder zu der linckn seitten sund' eyn
steig was durch ir mittl vnd die
do warn yn der stat die eynslussen
sich vnd verschopttn mit stayne
ir pforttn vnd Judas sant zu yn
sprechent yn fridsamen worttum
Wir wöllen gen über eur erdn daz
wir gen yn vnser erdn vnd nye-
mant soll euch schadn allayn zu
fuzzen wöll wir gen vnd sie woltn

nit auf thun vnd Judas gepot aus
zu rüffn yn den gezelten daz eyn
yetzlicher sich hinzu nähet als er le-
ger het yn seiner stat vnd di man
der sterckh die nehentn sich hinzu
vnd stryten wider die stat den gan
tzen tag vnd die gantzen nacht vo
die stat ward yn gegebn yner hent
vnd sie töttettn eyn yetzlichs mēn
lein yn dem mundt des swerttes vo
sie auszgrüben die stat vnd namē
ir raub vnd er ging durch die gan
tzen stat auf den erschlagen vnd
sie übergingn den Jordan yn dem
grozzen veld wider das angesicht
bethsam vnd Judas was sämmen
die letzern vnd vermant das nolck
durch allen den weg vntz daz sye
kömen yn die erden Jude vnd sye
aufgingn auf den perg Syon mit
freudn vnd frolockn vnd opfferttn
gantzen tzunders opffer wan nyemat
aus yn gevalln was vntz daz sye
widerkerttn yn frid yn den tagen die
do Judas vnd Jonathas warn yn
der erdn galaad vnd sein brüder
Symeon in galilea wider daz an-
gesicht ptolomaidis. Do hört Joze-
phus der sun zacharie vnd azari-
as der fürst des heers die dinck wol
geschehen vnd die streit daz die ge-
schehen warn vnd er sprach. Vnnd
mach wir vns auch eynen namen
vnd gee wir zu streittn wider die
haidn die do seyn yn vnserm vmb
krais. vnd er gepot den die do warn
yn seinem her vnd sie hin gingn gen
Jamnias. vo gorgias ausging in ent
gegn vnd sein man yn den streit vo
er macht fluchtig Jozephum vñ aza-

riam vntz yn die end Jude vnd dez ta
ges vieln von dem volck Jsrl'. ij.m
man vnd ez ward yn dem volck ein
groze plag wan sie nit hörtten Jud
am vnd sein brůder wenendt daz
sye sterckliche würdn sich üben Aber
sie warn nit von dem samen d' man
durch die daz hail ist geschehen yn
Jsrl' vnd die man Juda seyn gar
grözlich groz gemacht yn dem an
gesicht alles Jsrl's vnd aller heidn
wo man hört ir namen vnd ez kom
en zu yn vnd ausrüffen glückseligē
wort vnd Judas ausgieng vnd sein
brůder vnd auszuachtn die sun E
sau yn d' erdn die do ist gegen dem
Sudmischn wint vnd er slug eber
on vnd ir sun vnd er antzundet yn
dem vmbkraisz sein maurn vnnd
sein thürn vnd er peweygt die pürg
daz er gieng yn die erd der auszlen
dischen vnd durchwandert sama
riam vnd yn dem tag vieln die
priester yn dem streit da sie woltn
sterckliche tun da sie anrat ausgin
gn yn den streit vnd Judas abkert
yn azotum yn die erden der ausz
lendischen vnd ir altar zustreüt
er vnd in raub ir götter die anzun
det er mit feür vnd nam die raub
der stet vnd wider gieng yn die er
den Juda Das .vj. Cap.
Vnd der künig Antiochus
durchwandert die obres
tn reich vnd er hört es
wär eyn stat yn persis Elymaide
der gar edel wär vnd gar reich yn
silber vnd gold vnd darynnen eyn
en tempel gar reich vnd doselbst
guldein vorheng vnd pantzir vnd
puckler die do gelassen het alexand'
philippi künig yn macedo der des
erstn herschet yn kriechen vnd er
kom vnd suchet zu vahen die stat
vnd sy zu perauben vnd er mocht
dez nit gethun wan die red ward
offenbar den die do warn yn der
stat vnd sie aufrichtn sich yn eyne
streit vnd er ward fluchtig vō dan
en vō abgieng mit grozzer betrüb
nüsz vnd widerkeret yn babilom
am vnd ez kam eyner der ym pott
schafft tet do er waz yn persis wañ
die vesten werden vertiliget die do
warn yn der erden Judā vnd wan
lysias hindan waz gegangen der
dez erstn kam yn starkem gewalt
vnd wan der fluchtig wär vor dē
angesicht der Juden vnd sie warn
überstarck worden mit wappenn
vnd mit krefftn vnd mit vil raub
en die sie hettn genumen von den
pürgen vnd mit todslagn vnd
wan sie hettn zustört den aptgot
der vnrenen schlichait den er het ge
paüt auf den altar der do waz in
Jrlm vnd daz sie den heilign tem
pell mit hohen maurn hettn vmb
gebn als vor vnd besunder sein stat
bethsuram daz die yn wär zu eyn
er beschirmung vnd ez geschach
als dise wort der künig het gehört
er derschrack vnd wart gar vast
peweget vnd nyeder viel yn das
pett vnd viel yn siechtum von trau
rikait wegn wan ez nit geschach
als er hat gedacht vnd er waz do
vil tag wan die groz betrübnüsz
ward yn im vernewet vnd er we
net daz er würd sterben vnd er

rüfft zu ym all sein freunt vnd spra
ch zu den Der schlaff ist gegangen
von meinen augen vnd mit dem
hertzen bin ich gevallen vnd vor
sorgueltigkait pin ich der nyder
gevallen Ich hab gesprochen yn
meinem hertzen O wie yn ein gross
betrubnuss pin ich kumen vnd yn
fluss der traurikait yn den ich ye
tzundt pin wan ich pin gewesen
frolich vnd lieb gehabt yn meinē
gewalt Ab yetzundt pin ich gedach
tig den ubel den ich hab getan yn
Jrlm Darumb daz ich hab hindan
tragen all raub silbrein vō guldein
die yn ir sein gewesen vnd als Ich
hab gesant auf zu hebn an sach die
woner in Judea darumb beken ich
daz darumb dise ubel mich haben
gefunden vnd nembtwar ich ver
dirb mit grosser betrubnuss yn
eyner fremden erdn Er rüft phi
lippen einen von seinen freunttn
vnd er setzt den ub sein gantz reich
vnd er gab ym die kunschlichem
kron vnd sein stoln vnd sein vin
gerlein daz er sein sun Antiochum
solt erneren vnd also erneren das
er wurd reichen Vnd dͤ kunig an
tiochus starb aldo yn dem .j.c vō
xlix. Jar vnd lysias bekant wann
der kunig tod waz vnd er bestät
igt seinen sun antiochum zu reich
en den er erneret het eynen Jung
ling vnd er hies seinen namen eu
pater Vnd die die do warn yn der
spitzen die beschlussn Jsrl yn dem
vmbkraiss der heilign vnd sie suchtn
yn alzeyt die ubel zu eyner vestig
kait dͤ heidn Vnd Judas gedacht
sie zu storn vnd er sambt alles volk
daz er sie vmbleget yn dem .j.c vnd
l. Jar vō sie machtn armbrust vō
pleidn vnd etzlich von yn ausgingn
die do vmbsessen warn vnd zu fug
ten sich den etzlich aus den vnge
rechtn von Jsrl vnd hindan ging
en zu dem kunig Vnd sprachen
Wie lang machstu nit gericht vō
rechest vnser bruder Wir habenn
eyn gesetz gemacht zu dienen dem
em vater vnd zu wandern yn sein
en gepoten vnd zu dienen seinem
kunklichen sprachen vnd die sun
vnsers volcks habn sie darumb
von vns enpfremdet Vnd alle die
die man gefunden aus vns hat
die sein erslagn wordn vnd vnser
erbtail sein zustreut worden vō
nit allayn haben sie ausgerekt
zu vns ir hant sunder auch yn all
en vnnsern enden Vnd nymwar
sie haben heut zu gegriffn an der
scherff yn Jrlm die zu bekumern
vnd die vestigung yn bethsuram
habn sie gevestiget Vnd es sey dan
daz du sie palo furkumest so tun
ich noch grosser dinckh dan sie ge
tan haben Noch du magst sie nit
behalten vnd der kunig ward zor
nig als er het gehort dise dinckh
Vnd rüfft allen seinen freunttn
vnd den furstn seins heeres vnd
den die do warn uber die reitten
den sunder von andern kunkreich
en vnd von den Inseln vnd von
den steten per dem mer gelegenn
komen zu ym die heer mit gelait
vnd die zal seyns hers was hun
dert m fusgengl .xx.m reittender

vnd .xxxij. helffant gelert zu dē streit
vnd sie kumen durch Idumeam vnd
fugten sich zu bethsuram vnd strit
en vil tag vnd machtn pleiden vō
die iudn ausgingn vnd zunttten sie
an mit feur vnd stritn menlich vō
Judas abgink von der spitzen vnd
hin pewegt die purg zu bethsuram wi
der die purg dez kunigs Vnd der
kunig stund auff vor dem liecht vō
raitzt den sturm dez heres wider den
weg bethsuram vnd daz her perait
sich yn den streit vnd sie sungen yn
den pusaunen vnd sie weisten denn
helffantn daz plut der weintrauben
vnd der maulper sie zu scherpffen
yn den streit Vnd sie tailtn die tier
durch die sambung genant legio
daz ist eyn vinsternusz vnd yedem
helffant pey stunden .j.m man yn ge
kettentn pantzirn vnd ereyn helm
auf iren hauptn Vnd ez warn be
steller yetlichem tier .v.c reittender
vnd die vor zeittn wo daz tier war
do warn sie vnd wo das tier hingig
do hingingn sie Vnd gingen mit von
ym besunder hultzein turner warn
ob in gar uest die sie beschirmten in
ob eyne yetzlichen besundern tier
vnd auf yn pleyden vnd auf eyn
ytzlichen .xxxij. krefftig man die do
von striten vnd von ynnen dē mai
ster dez tieres Vnd er besteller aller
halben die vbrigen reittendn ynn
zway tail zu uermonen daz her
mit pusaun vnd sie notigtn daz sie
beyeynander plybn yn dem her dē
vinsternusz vnd als die sunnen in
scharn yn die guldein schilt vnd
yn die ereyn die perg wider gleust

ertttn da von als die lampen des
feurs Vnd daz tail dez heres ward
getailt uber die hohen perg vnd ir
etzlich durch die diemutign stet vō
sie gingn sicherlich vnd ordenlich vō
all ynwoner der erden wurdn pewegt
vor der stym irer menig vnd von dē
gang der schar vnd von dem zu eyn
ander rurn dez harnasch wan ez war
gar eyn grozzes her vnd starkch Vn
Judas nehet sich vnd mit ym sein
here yn den streit vnd ez vieln von
dem here dez kunigs .vj.c man vnd
Eleazar der sun saura sah eyns von
den tiern gepantzirt mit dez kunigs
pantzir Vnd ez war hoher uber die
andern tier vnd ym was ym gesicht
vnd maynet daz darynne dē kunig
were vnd er gab sich yn den sachen
dartzu daz er erlediget sein volckh
vnd gewun ym eyn ewigen namē
vnd er lieff kunlich zu ym yn das
mittl dez heres der vinster vnd tottet
zu der rechtn vnd linckn seittn vnd
sie vieln von ym hin vnd dar Vnd
er viel vnter die fusz dez helffantn
vnd legt sich dar under vnd tottet
daz tier Vnd ez viel auf yn auf die
erdn vnd erstarb doselbst Vnd sie
sahen die krafft dez kunigs von dem
sturm seynsz heres vnd sie ablenckten
sich von ym Ab die purg dez kunigs
aufgingen wider sye yn Jrlm vnd
machtn leger dez kunigs purg yn
Judea vnd auf dem perg syon vnd
er macht frid mit den die do warn
yn bethsura vnd gingn aus dē stat
wan sie hettn nit narung darynnē
verslozzen Vnd auch was daz .vij.
Jar der feyr Vnd dē kunig ving beth

suram vnd setzt dohin hut sie zu behal
ten Vnd die purg kertten sich zu der
heiligen stat vil tag Vnd stellten do
selbst armpruST vnd pleyden vnd
feurpfeil vnd geschoss vnd gystpfeil
vnd schleudern besunder sie machten
yn auch pleider wider ir pleydenn
vnd stryten vil tag Vnd ez warn
mit speis yn der stat darumb daz es
was daz .vij. iar Vnd daz die die vō
den haiden pelibn warn hetten ver
zeret ir gelasne speis die sie hetten
eyngeleget Vnd ez pelyben wenig
man yn der heiligen stat Wann der
hunger sie hielt Vnd sie wurden zu
streuet eyn yetzlicher yn sein stat
Vnd als lysias hort daz philippus
den d' kunig antiochus het bestellt
do er noch lebet daz der seynen sun
antiochum erneret daz d' herschet
vnd war widerkumen von perside
vnd von medea vnd mit im daz heer
daz mit ym war hin dan gegangen
vnd daz er suchet eyn zunemen die
geschefft des reiches do eylt er zu gen
vnd sprechen zu dem kunig Vnd
zu den fursten des heeres Wir nemē
ab tagleich vnd d' speis ist vns lutzll
vnd die stat die wir vmblegen die
ist vest vnd vns zu gehort zu be
stellen von dem reich Da yetzundt
geben wir die rechten hant disen
menschen Vnd mach wir mit ym
eynen frid vnd mit allem irem volk
vnd bestatigen wir yn daz sie wanu
dern yn iren gesetzen als vormals
wan sie durch irer redlichen ee we
gen die wir versmacht haben zorn
ig sein Vnd darumb alle dise dinck
haben sie getan Vnd die red waz pe
haglich yn dem angesicht des kunigs
vnd der fursten Vnd er sant zu yn frid
zu machen vnd sie namen den Vnd
der kunig swur yn vnd die fursten
vnd sie ausgingen von der befestig
ung Vnd der kunig eyn ging den
perg Syon vnd sah die vestigung
der stat vnd er prach gar pald die
swerung die er geswornn hat Vnd er
gepot zu zestorn die maur yn dem
vmbkraiss vnd er entwaich von dan
nen gar pald vnd widerkert gein an
tiochia Vnd vand philippum hersch
ennde der stat er strait wider yn
vō mit freuel bekumert er die stat
In dem .j.c vnd Das .vij. Cap.
lj. iar do ging aus Demetrius
eyn sun Seleuci von der stat
Rom Vnd aufging mit wenig
mannen yn die stat an dem mer ge
legen vnd aldo herscht er Vnd ez ge
schach als er waz eyngangen yn daz
hauss des reiches seyner vater do pe
graiff daz here den antiochum vnd
lysiam daz sie die furtten zu ym vō
daz dinck ward ym offenbar Vnnd
er sprach Zaiget mir nit ir antlitz
vnd daz here tottet sye Vnd deme
trius sazz auff dem stul seynes reichs
vnd zu ym komen vngutig vnd vn
gerecht man aus Isrl' vnd ir furer
Alchimus der do wolt werden ein pries
ter vnd sie besagten daz volckh bey dē
kunig sprechent Judas vnd sein bru
der der hat verlorn deynen freunt
vnd vns hat er zustreuet von vn
ser erden Darumb ytzundt sent eyn
en man dem du gelaubest daz der
gee vnd sehe alles vnser ausswerffen
daz er vns hat getan vō den landen

dez künigs vnd hat sein freunt geperin
igt vnd ir helffer vnd der künig auss
lasz aus seinen freundten Bachidem
der do hersthet über dazz grozz wazzer
yn dem künigreich vnd der do getrew
waz dem künig er sant yn daz er sah
die zu störung die Judas het getan
vnd er satzt alchimum zu eyme priest
Er gepot ym zu thun rach wider die
sün Isrl' vnd sie stunden auf vnnd
komen mit eym grozzen her yn die
erden Juda vnd sie santten poten vnd
redten zu Judam vnd zu seynen bru
dern fridsame wort yn arger list vnd
sie horchten nit yn ir wort wan sie
sahen wan sie komen mit eym groz
en here Vnd sie komen zu sammen
die sambung der geschrifftweisen zu
alchimum vnd Bachidem zu dersuch
en waz gerecht wär Vnd des ersten
die assidej die do warn vnter den
kyndern von Isrl' vnd sie suchten vnd
yn frid wan sye sprachen Ez ist kum
en eyn mensch der do ist ein briester
von dem samen aaron der betreuget
euch nit Vnd er redt mit yn fridsame
wort vnd swür yn sprechent Wir
wöllen euch nit eyntuigen vbel noch
euern freunten Vnd sye gelaubten
ym Vnd er vinng aus yn .lx. man
vnd töttet die yn eynem tag nach
dem wort daz do geschriben ist Sie ha
ben vergossen die fleisch deyner hei
ligen vnd ir plüt Vnd ez waz nye
mant der ez begrüb Vnd vorcht vnd
daz pidem viel yn alles volck wan
sye sprachen Ez ist nit yn warhait
vnd gerichte wan sie haben übertreten
daz gesatzt gelüb vnd den aid den
sye haben gesworn Vnd Bachides pe

weget die gezelt von Iherlm vnd macht
eyn leger yn bethzetha Er sant vnd
vinng vil aus yn die von ym geflohen
warn vnd etlich von dem volckh töt
tet er vnd warff die yn eynen grozzen
prunnen vnd beualch alchimo daz
künigreich vnd er lies mit ym peleiben
helffer ym zu der hilff Vnd Bachi
des ging hin dan zum künig Alchi
mus tet genug vmb daz fürstentum
seyner priesterschafft Vnd ez komen
zu ym die all die sein uolck betrüb
ten Vnd sie behielten die erden Juda
vnd teten yn Isrl' eyn grozze plag Vnd
Judas sah alle die posshait die do
tet Alchimus vnd die mit ym warn
wider die sün Isrl' vnd vil mer den
die haiden Er ging aus yn alle endt
Judee yn dem vmbkraisz vnd tet
die rach wider die man die do warn
verstöret Vnd sie auffhörtten für
pazz auszugen yn daz land Aber
Alchimus sah daz Judas wol ver
mocht vnd die mit ym warn vnd
er bekant daz er nit sie mocht erle
digen Er ging wider zu dem künig
vnd besagt sie mit vil lastern Vnd
der künig sant Nicanorem eynen
aus den seynen den edlsten fürsten vnd
der waz vben veintschafft wid' Isrl'
vnd er gepot ym daz uolckh vmb
zukern Vnd Nycanor kam in Iherlm
mit eynem grozzen here vnd sent
zu Judam vnd zu seynen brüdern
mit fridsamen wortten ydoch mit
arg sprechent Es soll nit sein eyn
streit zwischen mir vnd euch Ich
will zu euch kumen mit wenig ma
nen vnd ich wil sehen eür antlitz
mit frid Vnd er kam zu Judam vnd

sye grüssten sich vnttereynander
fridsamlich vnd die veint warn
perait Judam zu vahen Vnd die
red ward offenbar Jude wann sie
zu ym komen mit arg Vnd er mit
sicherhait kom von ym vnd er wolt
fürpaz mit sehen sein antlitz Vnd
Nicanor bekant daz sein rat waz en-
plozzet worden Vnd er ausging ge-
gen Judam yn eynen streit bey Cha
uarsalama Vnd ez vieln von dē
here Nicanor gar nahent .v.m man
vnd sie fluhen yn die stat dauids
Vnd nach den wortten auffging Ni-
canor yn den perg Syon vnd von
den priestern des volcks ausgingen
yn zugrüssen in frid vnd im zaig-
ten die angetzündten opffer vnd die
sye opfferten für den künig Vnd er
verlacht vnd versmacht sie vnd
vervnrainigt sye vnd redt hoffert-
tiklich vnd swür mit zorn sprech-
ent Ez en sey dan daz mir Judas
vnd seyn here gegeben werd in mein
hant an vnterlōz so ich widerkum
yn frid will ich daz hauss antzünden
Vnd er ausging mit grozzem zorn
vnd die priester eyngiengen vnd stun-
den vor dem angesicht dez alters
vnd des tempels vnd sie waynten
sprechent Herr du hast erwelet ditz
haus antzurüffen darynne deyn-
en namen daz ez solt seyn ein haus
dez gepetes vnd dez flehens deinem
volckh Mach rach sal wider disen
menschen vnd sein here vnd daz
sie vallen yn dem swert gedenckh
irer smachait vnd gib yn nit daz
sie peleiben Vnd nycanor ging
aus Jrlm vnd die purg legett er

zu Bethoron vnd ym lieff entgegen daz
heer Syrie Vnd Judas het sein leger
auf dem andern tail mit .iij.m man-
en Vnd Judas petet vnd sprach herr
die gesant warn von dē künig Sen-
nacherib darumb daz sie dich bestörtn
aus ging der engel vnd er slug aus
yn .j.c lxxxv.m man Also zurcyb dises
here heut yn vnnserm angesicht vnd
die andern werden wissen wann er
übel geredt hat auf dem heilig vnd
richt den nach seiner poshait Vnd
die here volprachten den streit an
dem .xiij. tag dez monadz adar Vnd
die purg Nycanor wurden zuriben
vnd er viel dez ersten yn dem streit
Als nun sein here sah daz Nycanor
geuallen waz sie wurffen von yn ir
wappen vnd fluhen vnd sie veráchteten
sye eynen weg eyns tags von adazor
vntz daz man kumet yn gazera vnd
sie sungen yn pusaunen nach in mit
bedeüttungen Vnd sie gingen aus al-
len Castellen Judee yn den vmkraiss
vnd sie vertriben sie mit geplosen
hörnern vnd sie aber zukerten zu
yn vnd sie vieln all mit dem swert
vnd ez pelaib aus yn nyemant vnd
auch nit ayner vnd sye namen ir
raub vnd ir eynnemung vnd sie
abhauten daz haupt Nicanoris vnd
sein rechte hant die er het hoffert-
tiklich ausgereckt vnd trugen die
mit yn vnd hingen sie auff wider
Jrlm vnd alls volckh frewet sich
gar sere vnd den tag begingen sye
yn grozzer freüd vnd er bestelt den
tag zu begeen alle jar an dem .xiij.
tag dez monadz Adar vnd die erdn
Juda swaig wenig tag Das .viij.



VNd Judas hort den nam-
en d' Römer wan sie mach-
tig vn krefftig sein vnd
sie sein willig zu allem
dingen die man vordert von yn vn
all die do sein zu yn zu getreten mit
den haben sie bestellet freuntschafft
vnd darumb wan sie sein mächtig
vn krefftig vnd sie hortten ir streit vn
ir gut tugent die sie teten in galacia
vnd daz sie dieselben hette gevangen
vnd machten sie zynsibafftig Vnd
auch wie groz sie hetten getan yn de
reich hispanie vnd daz sie dieselben
hetten genöttiget mit irem gewalt
vnd wie sie hetten besezzen mit irem
Rat vnd gedult eyn yetzliche stat
die stet die auch verr warn von yn
gelegen vnd die kunig die darzu ko-
men von den letzten teiln d' erdn wie
sie die zu ryben Vnd sie slugen sie mit
grozzer plag vnd auch wie die andn
alle Jar gaben yn den zynsz vnd wie
sie hetten zu müscht philippum vn
persen den kunig cetheorum vn die
andern die wider sie trugen de har-
nasch yn streit vnd wie sie die behiel-
ten vnd den grozzen antiochum ku-
nig asye der yn eyn trug den streit
d' do het .j.^c xx. Elephant vnd ir reitt-
ender vnd wägen vnd gar ein groz-
es here daz von yn ward zu ryben
vnd wie sie den iungen lebendig vn
bestellten mit ym daz er yn solt geb-
en Vnd die die nach ym würden
reichen grozzen lant zynsz vnd daz
er yn solt geben seyne kynder zu ger-
sel vnd waz sie hettn bestatigt Vnd
wie sie daz reich medorum vn lydos
vnd die allerpesten medos vn ir lant
vnd waz sie von den namen das
gaben sie dem kunig Eumeni vnd
wan die die do warn per Elladam
woltn geen vnd wolten die aufhe-
ben vnd die red ward in offenbar
do santtn sie zu yn eynen hertzogen
vnd stryten wider sie Vnd viellen
aus yn vil vnd sye furtten gevangen
ir weyber vnd sün vnd sie vingen
sye vnd besazzen ir erdn Vnd zu
stortten ir maurn vnd twungen
die yn eyn dienst vntz yn den tag
vnd die andern reich vnd inseln
die vntterweilen stunden wider sy
die machtn sie zu nitt Vnd prach-
tn sie yn iren gewalt Ab mit iren
freuntten vnd die yn in hetten ruwe
hiellten sye freuntschafft vnd eyn-
namen die landt die do warn na-
hent vnd auch verr Wan alle die
die do hortten irn namen die vorch-
ten sie Wan welichen sie woltn be-
holffen sein daz sie herschtn die her-
schten Ab die die sie nit wolten her-
schen die betrubtn sie Vnd sie wur-
den gar groz erhöbet Vnd yn all-
en disen sachen waz nyemant vn-
ter yn der do trug die kuniklichen
kron noch der anzug den purpur
also daz er dar inne würd groz ge-
schätzt Vnd wan sie yn machten
eynen hoff vnd täglich rieten sie
vnd .iij.^c xxx. der alten hetten ratt
von der menig Also waz d' ding
wirdig warn zu tun daz bevalhen
sie eyme menschen daz der alle Jar
herschet mit seiner maisterschafft
vnd daz er herschet aller irer erdn
vnd sie all warn gehorsam ayme
vnd es ist nit zwischen yn neid vnd

han Vnd Judas erwelet Eupolemu̅
den sun Johannis des sunes Jacobs
Vnd Jasonem den sun Eleazeri vn̄
sant die gein Rom mit yn zu bestell
en freuntschafft vnd gesellschafft
vnd daz sie von yn nemen daz joch
der kriechen wan sie sahen daz sye
druckten daz kunckreich Jsrl' vn̄ den
dienst Vnd sie gingen gein Rom gar
eynen grozzen wegk Vnd sie gingk
en yn den hoff vnd sprachen Judas
machabeus vnd sein bruder vnd
daz volck d' Judn haben vns gesat
zu euch mit euch zubestellen eyn
gesellschafft vnd frid vnd vns be
schreiben eur gesellen vnd freunt
vnd die red wolgeuiell yn yrem
angesicht Vnd daz ist die wider
geschrifft die sye yn widerschribn
yn eren tafeln vnd santten die zu
Jrlm daz pey eyn gedachtnuß aldo
solt seyn des frides vnd der gesell
schafft Wol sey den Romern Vnd
dem volck der Juden auf de̅ mer
vnd auf der erdn ewicklich Das
swert vnd der veint sey ver: von
yn Jst daz streit aufstet den Romern
dez erstn od' allen iren gesellen yn
aller irer herschafft so soll daz volck
der Juden yn geholffn seyn nach de̅
als die zeit daz außweist mit eyne̅
vollen hertzen Vnd den streittern sul
len sie nichtz geben noch sullen yn
nit hantraichen waitz harnasch
gelt schiff als daz den Romern behagk
lich ist vnd sie sullen behutn ir ge
pot also daz sie von yn nichtz neme̅
Auch ist daz daz dem volck d' Jude̅ dez
ersten zuuellet zu streittn so sullen
die Romer yn beuolhen sein aus de̅
gemut nach de̅ als die tzeit daz ver
hengt vnd den helffern soll man nit
geben waitz harnasch gelt schiff also
daz den Romern pehaglich ist vn̄ sie
sullen behutten yre gepott an arg
list vnd nach den worten besetzten
die Romer de̅ volck der Juden Jst
daz nach disen worten die od' diß
wollen etwaz zulegen od' abnemen
daz sullen sie tun aus irem fursatz
vnd waz sie werdn zu setzen od' ab
nemen das soll vest peleibn Vnd
besunder von den argen dingn die
d' kunig demetrius tet wider sye
hab wir yn beschrybn sprechet War
umb hastu beswart dein joch auf
vnnser freunt vnd gesellen die Ju
den darub daz sie aber zu vns kum
en wider dich so woll wir yn mach
en eyn gericht vnd wolln mit dir
streittn auf dem mer vn̄ auf d' erdn

Vnder des Das .ix. Cap.
do demetrius hort wan
Nicanor geuallen waz vn̄
sein here yn dem streit
er tet dartzu daz er ander wand
sent bachidem vnd alchimu̅ yn Ju
deam Vnd die spitz der rechten seittn
mit yn Vnd sie gingn hindan den
wegk d' do furet yn galgala vnd sie
legtn die vesten in messaloth die
do ist yn arbell vnd bekumerttn
sie vnd verderbttn vil selen d' men
schen yn dem erstn monadt des .j.^c
vnd .lij. Jares Do zulegerttn sie ein
here yn Jrlm Vnd sie stunden auf
vnd abgingn yn berea .xx.^m man
vnd .ij.^m reitten der Vnd Judas legt
die vesten yn laisa vnd .iij.^m außer
welt man mit jm Vnd sie sahen

die meing des heres wan ir vil sein
vnd sie vorchtn yn gar sere vnd vil
abstaln sie von dem welten vnd pe-
liben nit aus yn dan allayn .viij.^c
man Vnd Judas sah das seyn heer
abnam vnd das der streit yn gar
vast twang also das er yn dē hertz-
en bekumert was Wan er het nit
die weil sie zu sammen vnd also
wart er verirret Vnd er sprach zu
den die do vberig warn Mach wir
vns auff vnd gen wir zu vnsern
widersachen ob wir mochtn streit-
ten wider sie vnd sie abwurffen
yn sprechende Wir mugen nit sun-
der firy wir vnnser seln vnd ker
wir wider zu vnnsern prudernn
vnd den streit wir wider sie Wan
vnser wenig sein Vnd Judas spra-
ch das sey nit pey mir das dinckh
zu thun das ich woll fliehen von yn
Vnd ist das sich vnser zeit wirt na-
hen so sterb wir yn tugent durch
vnser pruder willn vnd wir wolln
nit eyntragn die schant yn vnser
ere Vnd er pewegget die here von
den welten vnd sie stunden yn ent-
gegen Vnd die reittendn wurden
getailt yn zway tail vnd die sch-
leudrer vnd die schutzen wurdn
getailt Vnd gingen vor dē heer vō
all machtig warn die ersten des
streites Vnd Bachides was yn d᷑ mach-
tign spitzen zu d᷑ rechten seiten vō
sich nehentten aus zwayn tailnn
d᷑ zall der vinsternus oder legio
vnd schairn Vnd auch die schrirn
die do warn aus dem tail Jude vō
die erd ward pewegget von der stym
der here vnd er ward gethan vnd

volbracht der streit von dem morgn
pis an den abent Vnd Judas sah das
das tail des heres bachidis das do
was zu d᷑ rechten seittn das er sterck-
er was vnd mit yn komen all die
die do warn bestendiges hertzen
vnd also ward von yn zu trybenn
das tail zu der rechten seittn Vnd
er achtet sie nachuolgent vntz an
den perg azoti vnd die do warn
zu der lincken seitten yn dē mach-
tign taill die sahen das zu trennet
ward das machtig heer zu d᷑ rech-
ten seitten vnd sy volgttn nach Ju-
dam vnd nach dem ruckh der die
mit ym warn Vnd der streit ward
beswaret vnd es vieln d᷑ verwun-
ten vil aus disen vnd aus den vō
auch viel Judas vnd die andern
fluhen Vnd Jonathas vō Symon
Judas pruder die huben auf sein-
en leichnam vnd begruben den
yn dem grab seyner vater yn der
stat modin Vnd alles volck Jsrl'
pewaynet yn mit grozem klagen
vnd sie waynttn vil tag vnd spra-
chen Wie ist gevallen der machtig
der Jsrl' hail machet vnd ander
wort der streit Jude vnd seyner
krefft die er tet vnd sein grozlich-
kait sein nit geschribn Wann ir
warn gar vil Vnd es geschach nach
dem tod Jude das vil vngerechter
man aufgingn yn allen endn Jsrl'
vnd alle die wuchssen die do wurck-
ten die posshait In den tagn ward
eyn grozzer hunger vnd aller lat
vnd die mit yn warn gabn sich ba-
chidi Vnd bachides erwelet vn-
gutig man vnd setzt die zu herren

der landes vnd sie fragtten vn worsch
ten die freundt Jude vnd furtte die
zu bachidem vnd er vbet rach sall
wider sye vnd verspottet sye vnd es
ward groz betrubnuss in Jsrl' des
geleich was vor nit gewesen aus dē
tag als man nit het gesehen pphete
in Jsrl' vnd es wurdn gesampt all
freundt Jude vnd sie sprachen zu Jo
nathe Seint dem mal daz dein bru
der Judas tod ist eyn solicher man
desgleichen ym nit ist der do aus
gee wider die veint bachiden vnd
wider die die do sein veint vnnsers
volcks furbar wir erwelen dich heut
daz du vns fur yn seist zu eym fur
sten vnd zu eym furar zu streittn
vnsern streit vnd yn d' zeit nam
Jonathas das furstenthum vnd
aufstund yn der stat seyns bruders
Jude vnd bachides bekant vnd er
sucht yn zu tottn vnd das bekant
Jonathas vnd sein brud' Symon
vnd alle die die mit ym warin
vnd sie fluhen yn die wust thecue
vnd satzen der nyder zu dē wass
er des sees asphar Vnd bachides
bekannt vnd er kom an dem tag
der sabbatz vnd alles sein her mit
ym uber den Jordan Vnd er sant
seynen bruder zu eym gelaitter
der volcks vnd lies pittn sein freunt
Nabutheos daz sye ym lyhn gereit
vnd hatn vil der sie vil hetn vo
die sun Jambri ausgyngn aus ma
daba Vnd vyngen Johannem vō
alles daz daz er het vnd sie gingn
hin dan vnd habten ez yn Nach dē
worten ward geporttschafft Jona
the vnd seinem brud' Symon daz
die sun Jambri machtn grosse hoch
zeit Vnd daz sie furten die praut
aus madaba die tochter eynes vō
den grozn furstn Chanaan mit
grosser vppikait vnd sie warn ge
dachtig der plutes ires pruders Jo
hannis Sie gyngn uber sich vnd
verpurgen sich vnter der deck der
pergs sye huben uber sich ir augn
vnd sahen vnd nemet war eyn
groz gerumpll des parats vo der
preuttigam worgnng vnd seyne
freunt Vnd seyn brud' komen den
entgegnn mit paucken vnd saiten
spil vnd mit vil wappn vnd sye
stunden auf zu yn aus den hind'
lagn vnd tottn sie vnd es vieln
vil verwuntter vnd die vbrigen
fluhen auf den perg vō sie namen
all ir raub vnd die hochzeit war
dn verkert yn eyn klagn Vnd die
stym irer sauttnspill yn ein betrub
nuss vnd sie rachen daz plut irs
bruders vnd widerkerttn an daz
vrfur der Jordans Vnd bachides
der hort vnd er kam des tages der
feyr od' sabbatorum vntz an daz
landt der Jordans yn vil krafft Vō
Jonathas sprach zu den seynen Stee
wir auff vnd streyttn wider vnser
veint Wan ez ist nit heut als ez war
gestern vnd eegestern Nemet war
wan ez ist streit wider vns besun
der daz wasser der Jordans Vnd
die bullgen vnd die pach die sein
vns hin vnd her vnd auch die hai
den vnd ez ist nit stat do wir hin
zu keren Darumb nun schreyet yn
den hymll daz wir geledigt werdn
von der hant vnser veint vnd es

ward volpracht eyn streit Vnd Jo
nathas aufrekte sein hent zu slah
en bachidem vnd er abwenkt hin
der sich von ym vnd Jonathas ab
sprang vnd die mit ym warn yn
den Jordan vnd sie vberswummen
den Jordan zu yn vnd an dem tag
vielen .j.m man von dem teil bachi
dis Vnd sie widerkerten in Jrlm vō
pauten die geim anttten stet yn Ju
dea wan die festikait vnd zuflucht
die do war yn Jericho vnd yn Am
maum vnd yn bethoron vnd yn be
thel vnd thamatham vnd pharan
vnd topho mit hohen maurn vō
mit pforten vnd mit slossern vnd
yn die leget er hut daz sie icht vbten
veintschafft in Jsrl Vnd er wapnet
die stat bethsuram vnd gazeram
vnd die spitz vnd legt dar eyn hilff
vnd den parat der kost Vnd er nā
die sun der fursten d' leut zu geysel
vnd setzt sie yn die spitz zu eyner
hut in Jrlm Vnd yn dem .j.c jar
vnd in .liij. jar yn dem anderm
monadt Do gepot Alchimus zu
storn die mauren des ynnern hei
ligen hauses Vnd daz man zu
stört die werch der pphetten Vnd
er hub an zu zustorn In der zeit
ward geslagen Alchimus vō sein
werk wurden gehindert vnd sein
mund ward ym verslossen Er
ward aufgelöst mit dem parolis
noch er enmocht furpas reden vō
gepieten von seynem haus Vō al
chimus starb yn der zeit mit gross
er qwal vō bachides sah wan althi
mus tod war Vnd er widerkert zu
dem kunig Vnd die erd swaig .ij.

Jar Vnd er gedachten all die vnge
rechten sprechent Nemet war das
Jonathas vō die mit ym sein die
wonen sicher yn der still Darumb
yetzunt zu fur wir bachidem vnd
er vacht sie all in eyner nacht
vnd sie abgyngen vnd gaben ym
rat Vnd er macht sich auff das
er kom mit eym grossen her Er
sent haymlich sein brieff seynen
gesellen die do warn in Judea daz
sie vingen Jonatham vnd die die
mit ym warn aber sie mochten
nit wan ir rat ward offenbar
Er ving von den mannen der lan
des die do fursten warn .l. man
er tottet sie Vnd Jonathas hin dan
ging vnd Symon vnd die mit
ym warn yn bethbesen die do ist
yn d' wustung Vnd er pauet vō
bevestiget ir zu storung vō bachi
des bekant Vnd er samet all sein
menig vnd er pottschafftet den
die do warn von Judea Vnd er
kom vnd legt ir vesten wider beth
besen vnd strait wider die vil tag
vnd er macht pleyden vnd Jona
thas verlies seynen bruder Symo
nem yn der stat Vnd er ausging
yn daz reich vnd kom mit eyner
zall vnd schlug Odorem vnd sein
bruder vnd die sun faseron yn irm
gezelt Er hub an zu slahen vnd
wachssen yn kreften Ab Symon vō
die mit ym warn die gingen von
der stat Vnd antzunten die pley
den vnd stryten wider bachide vō
er ward von yn zumischt Vnd
sie quelten yn gar vast wan sein
rat vnd sein samnung was von

nuss vnd eytll Vnd er ward zorn
ig wider die vngerechten man die
ym den rat gabñ daz er kōm yn ir
reich Vnd er tötet vil aus ym
Ab er gedacht mit den andern die
do warn übrig peliben hin zegen
yn sein lant Vnd Jonathas bekāt
daz er sant zu ym poten zu mach
en mit ym frid vnd ym wider
zegeben die geuangknuss Vnd er
nam das gern auff vnd tet nach
seinen wörtten Er swur daz er all
sein tag nicht übels ym wolt tun
Vnd er gab ym wider daz geuenck
nuss daz er vor het geraubet von
der erdn Judā vnd er widerkert
abging yn sein erden Vnd furpas
mit darzu tet daz er kom yn sein
ende Vnd daz swert auffhort aus
Jsrl' Vnd Jonathas wonet in mach
mas Vō Jonathas anhub doselbst
daz volckh zu richten Vnd auszu
treyben die pözen auss Jsrl' Das
ist dem .j.c vnd he. .x. Capit
Jar auffging Alexander der
sun antiochi der do genun
met ist der edell Vnd er be
kumert ptolomaidā Vnd sie auf
namen yn vnd er herschet aldo Vō
der kunig Demetrius hört vnder
sampt gar ein grosses mächtiges
her Vnd er ausging ym entgegñ
yn den streit Vnd demetrius sant
eynen brieff zu Jonatham mit frid
samen wortten daz er yn grözzet
Wan er sprach Wir wöllen vorku
men zu machen eynen frid mit
ym ee er daz thu mit alexandro wi
der vns Wan er wirt gedächtig
aller d' übell die wir habñ getan

wider yn Vnd seinen brüder vō wi
der ir volck Vnd er gab ym den gwalt
zu sammen daz here vō zu schmiden
harnasch vnd' yn zu sein seinen ge
sellen Vnd die geysl die do warñ
yn der spitzen die hies er ym geben
Vnd Jonathas kam yn Jrlm vñ las
die sentbrieff yn dē zu horn alles
volckes Vnd der die do warn yn d'
spitzen Vnd sie vorchten sich yn gros
er vorcht Wan sie hortten daz der ku
nig ym gab den gewalt zu sammē
daz here Vnd die geysel wurden ge
geben Jonathe Vnd er gab sie wider
yren elltern Vnd Jonathas wonet
in Jrlm vō huban zu pauen vnd
zu ernewen die statt Vō er sprach
zu den thuenern die werckh daz sye
pauten die maurn vnd den perg
Syon yn dē vmbkraiss mit gevierett
en stainen zu eyner beschirmung Vō
sie teten also vō die auslendischen
fluhen die do warn yn den beschirm
ungen die der bachides het gepauet
vnd ein yetlicher verliess sein statt
vō ging hin dan yn sein erdn do be
liben ir etlich in bethsura aus den
die daz gesetz vō die gepott gottes
hetten verlassñ Wan sye warn yn zu
eyner zuflucht Vnd d' kunig Alexan
der hört die gelüb die demetrius ge
heissen het Jonathe vō sie sagttñ
ym die streit vnd die krefft die er
tet vō sein bruder Vnd die arbeit
die sie hetten gearbaitet Vnd er sp
rach Mug wir icht finden eynen
man dē geleich Vnd yetzunt woll
wir machen yn vnsern freunt vō
vnsern gesellen vō er schraib eynē
sentbrieff vō sant ym den sprechent

nach den wortten kunig alexander en
peuttet daz hail dem pruder Jonathe
Wir haben gehört von dir daz du ez
seist ein mächtiger man an krefften
vō daz du seist dartzu geschickt zu
sein vnser freunt vō yetzunt bestell
wir dich heut daz du seist der höchst
priester deynes volcks vō daz du wer
dest gehaissen eyn freunt des kunigs
Er sant ym purpur vnd eyn gulden
kron also daz du enpfindest mit vns
die vnsern vnd daz du behaltest die
freuntschafft zu vns Vnd Jonathas
zoch an die heilig stoll yn dē .vij. mo
nadt jn dē .j.c vnd .lx. Jar jn dē tag
der hochzeit der kirbey vō er sambt
ein here vnd lies machen genug der
harnasch od' der wappn Vnd deme
trius hört dise wort vnd er wardt
gar betrübet vnd sprach Waz ist daz
wir tun Wan alexander vns vor be
kumert zu nemen die freuntschafft
der Juden zu seyner beschirmung
Vnd ich wil beschreiben dise pittliche
wort vō wirdikait vnd gabung daz
er mit mir sey in der hilff Vnd er
schraib ym dise wort Kunig Deme
trius enpeut daz hail dē volck d' Jud
en Wan ir habt zu vns behalten daz
gelubd vnd du pist peliben in vnser
freuntschafft vnd pist nit ab getre
ten von vns zu vnsern veintn daz
hab wir gehört vnd sein frolich wor
den Vnd yetzund verharret also zu
behalten eur treu zu vns vnd wir
wellen euch widerbetzaln die gut
Vnd die die ir mit vns getan habt
vnd wir widersenden euch vil ge
wonlicher betzalung die ir vns gege
ben habt vnd wir wollen euch geben
vil gabung vnd yetzunt aufloz ich
euch vnd all Juden von den tzynsi
en vnd auch sag ich euch ledig der
betzalung des saltzes vō ich seint
euch kronen vō die dritten tail der
samen vnd den halben tail d' frucht
der holtzes daz do ist meins tails daz
lazz ich euch aus dē heuttigen tag vō
furpaz also daz man ez nit nem vō
der erdn Juda vnd von den dreyen
steten die do sein ir zu gefuget aus
samaria vnd galilea aus dē heut
tign tag vnd yn die gantzen tzeit
Vnd Jrlm sey heilig vñ freẏ mit yrn
enden vnd die zehenden vnd die
zynß die sein ir auch verlas ich den
gewalt d' spitzen die do ist in Jrlm vō
ich geb sie dem höchstn priester vnd
daz eyn bestell er man welich er selb
er erwelet die sie behüten vnd eyn
yetliche sel d' Juden die do gevangen
ist von der erden Juda in allē meinē
reich die lazz ich ledig vmb sust also
daz sie all auf gelozet werdn vō den
zynsen Auch ires viches vnd all ir
hochtzeittag vnd die sampztag vō
die tag der feyr so d' mon new ist vō
die tag d' feyr der überwindung vñ
die dreẏ tag vor dē hochtzeittag vñ
die dreẏ tag nach dē hochtzeittag die
all sullen sein tag der nit betrüb
ung vnd d' vergebung allen Juden
die do sein yn meinem reich Vñ nye
mant soll haben gewalt ettwaz zu
thun vnd zu peweygen ettwaz geschaf
tes yn aller sach wider sie vō daz man
soll schreiben yn daz here des kunigs
xxx.m man aus den Juden Vnd daz
man den soll geben genug alls das
notturfftig ist allen herrn des kunigs

vñ aus vñ soll man orden die do sein
vñ den gemaurtten steten der grozzen
kunigs vō aus in soll man bestellen
die do sein über daz geschefft der reich
es die man übet aus trew Vnd aus
vñ sullen sein fursten vō sie sullen
wandeln vñ iren gesetzen als d᷑ kunig
Juda pewtet vñ servier erdn Vō die
drey stet die do sein zugefüget Judee
aus dē reich samarie die soll man
achten daz sie sein vntter eym Judea
vnd daz sie nit gehorsam sullen sein
eym andern gewalt dan allayn der
hochsten priesters vō die stat ptolo
maida vnd ir end die ich hab gegebn
zu eyner gab den heiligen die do seyn
in Jrlm zu eyner notturfftigen zerung
d᷑ heiligen vō ich wil gebē alle iar .xv.m
pfunt silbers von den reichtumgen
der kunigs die mich angepüren Vñ
alles das daz übrig ist dan die nit ha
ben gegeben die do warn über die ge
schefft vñ den vorgeenden iaren die
sol man nun geben vñ die werckung
der hauses vnd üb᷑ daz .v.m pfunt
silbers die sie namen von der rech
nung d᷑ heiligen vnd teten daz alle
iar die soll man gepüren zu dē pries
tern daz sie der gepraucthen vñ yrem
dienst vnd eyn yetzlicher d᷑ do fleu
het vñ den tempel d᷑ do ist zu Jrlm
vō yn allen seynen enden die do v᷑
vallen sein dem kunig eyner pen die
soll man ledig lassen in eym yetzlichn
geschäfft vnd allez daz daz ir ist vñ
jr eyne reich daz ser fry Vnd man
soll vñ geben zerung von der kunigs
rechnung zu dē paw vnd zu dē wi
der auf pryngen die werck d᷑ heiligen
vnd zu pawen die mauern Jrlm vō

zu der beschirmung vnd warnung
vñ dē vmbkraiß soll man yn geben
zerung von der rechnung der kunigs
vnd auch zu dem paw der maur in
Judea Aber do nun Jonathas höret
vnd daz volck dise red sie gelaubten
yn nicht noch nicht aufnamen sye
wann sie warn gedächtig d᷑ grozzen
pozhait die sie hetten getan in Jsrl
vnd er sie gar swerlich het getrübt vō
sie hetten eyn wolgevallen yn den al
lexander Wan er waz yn eyn fürst
der wort der frides Vnd er tet yn
hilff alle tag Vnd der kunig alexan
der samet eyn grozzes here Vnd pe
weget die vesten wider demetrium
vnd die zwen kunig huben an zu
streitten vnd daz here demetry floh
Vnd Alexander veraichtet sie Vnd
er ubervіel sie Vnd der streit ward
gar mächtig vntz daz die sun vn
tergieng Vnd demetrius viel an dē
tag Vnd Alexander sant poten zu
ptolomeo dem kunig Egipti nach
disen worten sprechent Ich pin wi
der eyngegangen yn mein reich Vō
ich pin gesessen auff dem stul d᷑ va
ter Vnd hab behallten daz fürsten
thum Vnd hab zu nicht Deme
trium Vnd hab besessen vnser reich
vnd hab volbracht mit ym eynen
streit Vnd er vnd seyn vesten seyn
von vns zu nicht Vnd wir sitzen
auf dem stul seynes reiches Vō nun
woll wir bestätigen zu eynand᷑ freunt
schafft Vnd du gib mir dein tocht᷑
zu eym weib Vnd ich werd dein aydm
vnd ich will dir geben gab vnd ir
die wirdigkait Vnd d᷑ kunig ptolo
meus antwurt sprechend Salig

der tag vn dē du hast widerkeret zu
der erden deyner väter vnd hast ge
sessen auf dem stul ires reiches vn̄
yetzundt will ich dir thun die dinck
die du hast geschriben besunder
lauff wir entgegen gen ptolomai
dam daz wir vns anernand' sahen
vnd ich will dir antwurtten als du
hast gesprochen vnd ptolomeus aus
gieng won egipto er vnd sein tochter
Cleopatra vnd er kom gen ptolo
maidem yn dē .j.c vnd .lxij. iar vn̄
der kunig Alexander lieff ym ent
gegen vnd er gab ym sein tochter
Cleopatra vnd macht sein hochtzeit
zu ptolomaide yn grosser glorien
nach dem als do tūn die kunig vn̄
der kunig Alexander schraib Jonathe
daz er ym entgegen kōm vnd er gieng
hin dan gen ptolomaida mit glori
vn̄ do selbst gieng er entgegen zwaien
kunigen vnd er gab yn vil silber vn̄
golt vnd gab vnd er vand genad
yn irem angesicht vnd wider yn
komen zu samen aus Jsrl' iamerig
man vnd vngerecht man die do kla
gten wider yn vnd der kunig het nit
ein horchen zu yn vnd er hies Jona
tham peraüben seynes gewandes vn̄
er zoch ym an purper vnd also tet
en sie vnd d' kunig hiet vnd setzt yn
zu ym vnd er sprach zu seinē fursten
Geet aus mit ym yn daz mittl der
stat vnd vorsagt daz nyemant klag
wider yn von kaynem geschefft noch
daz auch yemant ym sey ledig von
kayner sach wegen vnd er geschach
daz sie sahen sein ere die do wider in
klagtten vnd wie er ward ausgerüffet
vnd bedeckt mit purpur Darumb flu

hen sie all vnd d' kunig grosset yn vn̄
schraib yn vnter die ersten freundt
vnd setzt yn zu eynem hertzogen vn̄
eyn fursten der furstentumbs vnd
Jonathas widerkeret in Jrlm mit frid
vnd mit grosser freud In dem .j.c
vnd .lxv. iar Demetrius d' sun de
metrii von creta gieng yn die erdn
seyner väter Vnd d' kunig Alexan
der hort vnd ward gar vast betrü
bet vnd er widerkeret gen antiochi
am vnd demetrius bestellet Appol
lonium der do verweset celesyrie vn̄
er sampt sein grosses hēr vnd zu
gieng zu Jamnian vnd sendt zu
Jonathan dem hochsten priester sp
rechent Du allayn widerstest vns
Jch bin worden yn eynen spott
vnd yn eyn schand Darumb wan
du vbest gewalt wider vns auf dē
pergen Darumb yetzundt ist daz du
getrawest yn deinen krefften so steig
ab zu vns yn das veld vnd do selbst
wir vns vntereinander gleichen
wann mit mir ist die krafft der
streit Frag vnd lern wer ich ez sey
vnd die andern die do sein mir
zu eyner hilff die do sprechen wan
ez mug nit gesteen ewr fus vor mei
em antlitz wan sein väter sein zwir
fluchtig warden yn ir erdn Vnnd
yetzundt wie magstu getragen die
reytterschaft vnd eyn solchs gross hēr
auf dem veld do nit sein stain noch
vels noch stat d' zuflucht Ab als
Jonathas het gehort die red appol
lonij do ward er peweget yn dem ge
müt vnd er derwelet .xm. man vn̄
gieng aus Jrlm vnd ym kom entge
gen sein bruder Symon zu helffen

vnd sie zufügten ir vesten yn Joppen
vnd er treyb yn von der stat. wann
die hůt Appollonij was zu Joppen vnd
er streit wider sie vnd die do warn
yn der stat erschracken mit vorcht
vnd sie teten ym auf vnd Jonathas
behielt Joppen vnd Appollonius hört
vnd er zu perueytet .iij.m reittender
vnd eyn groß here vnd er gieng hin
dan yn Azotum gleicherweiß: als ob
er wandert vnd alspald gieng er
aus yn daz veld darumb daz er het
die menig der reyttender vnd yn die
getrawet vnd Jonathas nachuolget
ym naheent yn Azotum vnd sie vol
prachten eynen streit vnd Appollo
nius lies hind ym yn den vesten .j.m
reyttender verporgen nach ym vnd
daz bekant Jonathas wann hinder
lagunge warn nach ym vnd sye
vmbgaben die vesten vnd sy wurf
fen geschoz yn sein volck von dem
morgen vntz an den abent Aber
daz volck daz stund als ym gebot
Jonathas vnd ir pferd die arbai
tetten vnd Symon auswarff sein
here vnd zusammen pracht wid
sye eyn vinsternuß aber ir reittend
warn müd worden vnd sie wurden
von ym zutryben vnd fluhen vnd
die zustreuet warn yn daz veld
die fluhen yn Azotum vnd giengen
yn daz haus beth yres apgottes
dagon daz sie sich daselbst ledigten
vnd Jonathas antzunt Azotum vnd
die stet die do warn yn yrem vmb
kraiß vnd er nam ir raub vnd er
antzundet den tempel dagon vnd
die darein warn geflohen vnd
der die do vieln von dem swert mit dem
die do warn angetzundet warn na
hent .viij.m man vnd Jonathas pe
weget von dannen die vesten vnd
legert die für Ascolonia vnd die in
der stat giengen heraus ym entgegen
yn grosser glorien vnd Jonathas
widerkeret in Jerlm mit den seynen
die do hetten vil raub vnd er geschach
ach als der kunig Alexander het gehört
dise red er tet darzu daz er Jonathan
grosslichen eret vnd er sant ym eyn
guldein vorspang als den eyn gewon
hait ist den kunigen zu geben iren
geporn freundten vnd er gab ym
acharon vnd all ir end yn eyn be
sitzung Das .xj. Capit.

Vnd der kunig egipti samnbt
eyn here als den sant der
do ist neben dem vfer des
mers vnd vil schiff vnd er sucht
zu behalten mit listen daz reich alex
andri vnd daz zu zufugen seynem
reich vnd er ausgieng in Syriam mit
fridsamen worten vnd sie öffenten
ym die stet vnd giengen ym entgeg
en wann der kunig alexander gepöt
daz sie ym entgegen ausgiengen wann
er was seyn aydem Aber als er gieng
yn die stet do legt ptolomeus hut
der ritter yn allen steten vnd als er
sich nahet Azoto do weisten sy im
den tempel Dagon angetzundet
mit feür vnd Azotum vnd seyn
vesten wie die warn zustöret vnd
die leichnam der die do warn yn
dem streit erslagen wie die warn
geworffen yn die greber neben dem
weg vnd sagten dem kunig wann
die dinch het getan Jonathas daz
sye yn machten eynen neyd vnd

küng ſwaug Vnd Jonathas lieff ent
gegen dē künig vn̄ Joppen mit glorien
vnd ſie gruſſten ſich vntereynand
vnd ſlieffn doſelbſt / Vñ Jonathas gig
hin dan mit dem künig vntz zu dem
fluſz d̉ do heiſt Eleutherius / Vñ er wi
derkert vn̄ Jrlm / Ab d̉ künig ptolome
us behielt dan herſchen der ſtet vntz
gein Seleuciam an dē mer gelegenn
vnd ſie gedachten wider alexandeꝛ̄
vil pöſer red / vnd er ſant poten zu
Demetrium ſprechent kum mach wir
vnter eynander eyne punt des frid
es / Vnd ich will dir gebn mein tocht
die do hat alexander / Vñ du wirſt
herſchen vn̄ dem reich deines vaters
wan er weiſet mich dan ich ym hab
gegeben mein tochter / wan er hat ge
ſucht mich zu tötn / vnd er leſtert
in darumb dan er het begeret ſeynes
reichs / vnd er nam ſein tochter vñ
gab die demetrio / vnd entpfremdt
ſich von alexandro / vnd er wurdn
offenbar ſein veintſchafft / Vñ ptolo
meus ging vn̄ antiochia / Vñ ſetzt
auf ſein haupt zwo küngklich kron
en der lannt Egipti vnd Aſye / Aber
d̉ künig Alexander waz yn den zeit
en yn Cilicia / wan die do warn̄ yn
den ſteten die ſtriten wider yn / Vñ
ez hört d̉ künig Alexand̉ / vñ er kom
zu ym yn den ſtreit / vnd der künig
ptolomeus fürt eyn höer vnd lieff
ym entgegen vn̄ gar ſtarckem gewalt
vnd alexander floch yn Arabiam
der do ſelbſt wurd beſchirmbt / Aber
d̉ künig ptolomeus ward erhöbet
vnd gab dibel / vnd nam daz haubt
alexandeꝛ / vnd ſant ez ptolomeo
vnd der künig ptolomeus ſtarb an

dem dritten tag / vnd die / die do warn
yn den gemaureten ſteten v̉durben
von den die do warn yn den veſten
Vnd demetrius herſchet yn dē .j.c
vnd .lxvij. Jar / Jn den tagn ſampt
Jonathas die / die do warn in Judea
daz ſie überwünden die ſpitzen die
do waz in Jrlm / vnd ſie machten wi
der ſie vil pleyden / vnd etzlich die
do hazzten ſein volck die do warn
vngerecht man die gingen hin dan
zu ym künig demetrium / vnd pott
ſchafftn ym daz Jonathas belegert
die ſpitz / Vnd als er daz hört er ward
zornig / Vnd allzhald kom er gein pto
lomaidā vnd ſchraib Jonathe daz
er nit belegert die ſpitzen / ſunder
daz ym entgegen lieff reſchlich zu
eym geſpreth / Aber als dan hört Jo
nathas / do hieſz er abſchaidn / Vñ
er erwelt von den eltiſtn Jſrl̕ vnd
von den prieſtern vnd gab ſich yn
den ſchadn vnd er nam golt vnd ſil
ber vnd gwant vnd ander vil ge
ſchenck / vnd er ging hin dan zu dē
künig ptolomaidē / vnd er vand
gnad yn ſeynem angeſicht / Vnd
etzlich vngerecht auſz ſeynem volk
die klagtn wider yn / Vnd d̉ künig
tet ym als ym hetten getan die vor
ym warn / Vnd er erhöbet yn vor
dem angeſicht aller ſeyner freünt
vnd er beſtellet ym daz fürſtentum
der prieſterſchafft vnd was er het
vor der ding die do teür warn / Vñ
er macht yn zu eynem fürſten ſein
er freünt / Vnd Jonathas vordert
von dem künig daz er Judeaz macht
vntzynſzhafftig / vnd die drey teyl
der fürſtenthum vnd ſamariam

vnd ir pei gelegen stet vñ er gelobet
ym .iij.c phunt vnd d' kunig nach
horcht vō schraib Jonathe brieff vō
allen disen die do behielten disz weisz
kunig demetrius enpeuttet daz hail
dem pruder Jonathe vnd dē volck d'
Juden daz ebenpild dez brieffs den
wir haben geschriben vnserm vat
lastem den hab wir gesant vō vns
zu euch daz ir mugt wissn kunig
demetrius enpeutet daz hail vnsm
vater lastein vnd vnsern freuntn
dem volckh d' Juden vō so wir anse
hen die dinckh die do gerecht seyn
sey wir zu ratt wordñ pey vnsselb
er daz wir wollen wol thun durch
yrer gutikait wegñ die sie habē zu
vns Darumb bestell wir in alle
end des lands Judee vō .iij. stet lyd
dam vō Ramathem die do sein zu
gefuget Judee aus Samaria vnd
all ir peiliger vō die absundern in
allen die do opfferttn in Jrlm fur
die die d' kunig alle jar nam von
yn vnd fur die frucht d' erdn vñ
der opffl vnd and' zehent vō zinsz
die zu vns gehorttn Auch aus dis
er zeit lazz wir sie ledig dez dennes
dez saltzes vnd d' kronēn die sie vns
prachtn alle dise dinck verleyh
wir in vō d' woll wir nichtz nit wi
der ruffen aus diser zeit vō hinpaz
Darub petzunt seit besorget zw
machen eyn ebenpild diser vnnd
man geb daz Jonathe vnd man
leg daz auff den heilign pergk in eyn
eerliche stat Vnd d' kunig Demetri
us sah daz die erd swayg in seinē
angesicht vnd nichtz nit waz wid'
yn er lies sein gantzes here vō eynē

ytzlichen in sein stat ausgenumē daz
auszlenndisch here d' haidn daz er het
an sich getzogen von den Inseln vō
ez warn ym veint alles here seyner
vater Aber triphon d' ayner was der
ersten von den tailn alexandri vō
der sah daz alles here murmelt wid'
demetrium vnd er gieng zu emachu
el von arabia d' do neret antiochū
den sun alexandri vnd er stund sti
ticklich pey im daz er yn ym verriett
vnd daz er reichsset an d' stat seyns
vaters vnd er auszsprach vō saget
ym wie grozze dinck getan het deme
trius vō die veintschafft seyns heres
wider yn vnd er belayb da vil tag
vō Jonathas sant zu dē kunig deme
trium daz er auszwurff sye die do
warn yn d' spitz zu Jrlm vnd die
die do warn yn den zu fluchtign ste
ten die do sie an strytten Vnd deme
trius sant zu Jonathan sprechent
Ich will dir dez nit allayn tun vō
demē volck sunder ich wil dich er
leuchten mit eren vnd dein volck
so daz wirt bequemlich sein Darub
petzundt thustu eyn gleiches Ist daz
du senndest man mir zu helffn wā
alles mein here ist entwichen von
mir vnd Jonathas sant im .iij.m stat
cker man gein antiochia vnd sye
komen zu dē kunig vō d' kunig ward
lustig yn yrer zukunfft vnd yn d'
stat komen zu sammen die darynn
en warn .j.c xx.m man vō die woltn
den kunig tottn vnd d' kunig floh
yn den sall vnd die do warn von d'
stat die bekumerttn die wege d' stat
vnd sie huben an zu streittn vnd d'
kunig ruff den Juden im zu helffen

vñ sie all miteinander komen zu ym
vñ sie wurden all zustrewet durch die
stat vnd sie totten an dē tag .j.ᶜ tausent
d' menschen vñ antzunttñ ir stat vñ
sie namen an dē tag vil raub vñ er
ledigttñ den kunig / Vnd als die hette
geschen die do warñ von d' stat daz die
Juden hetten behalttñ die stat als sie
wolten Darumb wurden sie krank
yn dē gemut vñ schrybē zū kunig
mit flebung sprechent Gib vns die
rechtñ hent also daz die Juden auf-
hōrn wider vns zu streitten vñ wid'
die stat sie wurffñ von in ir waffen
vñ machten frid / Vnd die Judē wur-
den geeret vor dē angesicht der kunigz
vñ aller die do warñ in seynē reich
vñ sie wurden genemet in seynem
reich vñ sie widerkerten yn Jrlm ha-
bend vil reich / Vnd d' kunig Demetri-
us sazz auf dē stul seyns reichs / Vnd
all erden swaig in seinē angesicht vñ
er lōg all die dinckh die er geredt het
vñ er entpfremdet sich von Jonatha
vñ nit wider bezalt yn noch den gu-
tern die er im het getan / Vnd mutt
yn gar vast Ab darnach widkeret
triphon vñ mit ym antiochus der
Jungling / vnd er reichet vñ er setzt
auff in ein kunckliche kron vñ alles
here daz demetrius het zustrewet daz
sampt sich zu ym / vñ sie stritten wi-
der yn vñ er floh vñ wendet den ruck-
en / Vnd triphon nam tier vñ behielt
antiochiam / Vnd d' Jungling Anthi-
ochus schraib Jonathe sprechent Ich
bestātig dir die priesterschafft vñ be-
stātig dich ūb vier stet / also daz du ez
seist von den freuntñ der kunigz / vñ
er sant ym guldeyne vās zu eyner

hantrauchung / Er gab ym gewalt zu
trincken ym gold / vñ zu seim yn dem
purper / vnd haben eyn guldein fur-
spang / Vnd er bestellet seynen brud'
Symonem zu eynē hertzogñ von dē
enden tyri / untz zu den endñ egipti
Vnd Jonathas auszging vñ durch
wandert die stet gelegen uber den
fluss / vnd sich samptēn zu ym alles
here Syrie yn sein hilff / vnd er kom
gen Ascolonia / vnd sie kamen ym
erlichen entgegen gegangñ von der
stat / Vnd er ging hindan yn Gazā
vnd die worñ yn gaza verslozzen sich
darinne / vnd er vmbleget sie vnd
antzundet die do waren yn dē vmb
krais der / vnd er beraubt sye / vnd
die Gazenses paten Jonathan / vñ
er gab yn die rechthant / vnd er nam
ir sun zu geysel / vnd er sant sie yn
Jrlm / vnd er durchwandert daz reich
untz zu damascum / Vnd Jonathas
hort wan die fursten demetry hettē
ubertretten nū Cades die do ist in ga-
lilea mit eym grozzen here woltñ
sye yn abstossen von dem geschefft
dez reichs / vnd er lieff yn entgegen
Ab seynen bruder Symonem dē lies
er yn dem lant / vnd Symon leget
zu bethsuram / vnd strait wider sie
vil tag / Vnd er beslozz sie / vnd sie w-
dertñ von ym zu nemen die rechten
hende / vnd er gab sie yn / vnd er warff
sie daraus vnd eynnam die stat
vnd legett dar eyn die zuflucht vñ
Jonathas vnd sein velben legertten
zu dem wazzer genezar / vnd vor dē
liecht do wachtñ sie yn dem veld
azor / Vnd nemetwar die vesten d'
auszlendischen lieffen ym entgegñ

aus dẽ andern teil Ab die hinderlag
ung auffstunden von iren steten vñ
huben an eynen streit Vñ all die di
do warn aus dẽ teil Jonathe die flu
hen vñ nyemant pelaib aus in dan
allayn mathatias der sun Absolon
Vnd Judas der sun Calphi der fürst
der Ritterschafft vn der heres Vñ Jo
nathas schnayd seyn klaider vñ er
legt erden auff sein haupt vñ pettet
vnd er widerkeret zu yn in eynen
streit vñ widerwendet sie vnd strit
en Vnd die die do warn seins teils
die do warn geflohen die sahen vnd
sind widergekert zu im vñ verächt
tetten sye innt im vntz gein Cades
zu yren vestn vñ sie komen vntz do
hin vñ an dẽ tag vieln von dẽ auß
lendischn .iij.m man Vnd Jonathas
widergieng in Jrlm Das .xij. Cap.

Und Jonathas sah wan die
tzeit halff ym vñ er erwe
let man vñ sant sie gein
Rom zu bestellen Vnd wi
der tzuuerneuen freüntschafft mit in
vñ zu den spartiatis vñ zu andern
steten sant er brieff nach der selben
form Vñ sie giengen hin dan gein rom
vñ sie gingen yn den hoff vñ sprachn
Jonathas dẽ höchst priester vnd daz
volck der Juden haben vns gesant daz
ir wider verneüet freüntschafft vñ
gesellschafft als vor vñ sie gabn yn
brieff tzu yn durch die stet daz sy soll
ten sie belaitten yn die erden Juda mit
frid Vnd daz ist die abgeschrifft der
brieff die Jonathas schraib den von
spartiatis Jonathas der höchst priester
vnd die eltistn dez volcks vñ die pries
ter vñ daz ander übrig volck dẽ Judẽ
die enpieten daz hail den brüdern
spartiatis Vor tzeittn sein gesant wor
den brieff zu den höchsten priestern
Adonia von dario der do hat ge
reichet pei euch wan ir seit vnser
brüder also das behelt die abgeschrifft
die vns ist vnttergeworffñ vñ Oni
as auffnam den man mit eren dẽ
yn ward gesendet vnd er nam die
brieff yn den bedeuttet waz von ge
sellschafft so wir doch der yn kayn
erlayweiß bedorfften Wan wir sein
habñ zu eyner kurtzweil die heiligñ
püther die do sein yn vnsern henden
vnd wir wolten vil mer zu euch sen
den widerzuuerneuen prüderschafft
vnd freüntschafft daz wir icht vil
leicht werden fremd von euch wan
es seyn vil zeit vergangen nach dẽ
als ir habt gesant zu vns Ab wir
seyn eüt gedächtig yn aller tzeitt
an vnderloß vnd yn den hochtzeit
tagñ vñ yn den andern tagñ in den
ez müß sein in den opffern die wir
opffern vnd yn den behalltungen
nach dem als ez zymlich ist eüt zu
gedencken fürbar wir freuen vns võ
eürn eren Aber vns habñ vmbgebn
vil betrübnüß vnd vil streit Vnd
die künig die do sein yn vnserm vb
kraiß die habñ gestriten wid vns
ydoch woltñ wir nit darüb vnrüe
thun noch dem andern vnsern ge
sellen vnsern freüntten yn disen
streitten Wan wir habñ gehabt hilf
von dem hymll vnd wir sein gele
digt worden vnd vnser veint seyn
gedemüt wordñ Aber wir habñ er
welet neumeniũ den sun Antiochi
vnd antipatrũ den sun Jasonis vñ

wir haben die gesant zu den Römern
wider zuuernewen mit in die ersten
freüntschafft vñ gesellschafft vñ für
bar wir haben yn gepotten daz sie kom
en zu euch vnd daz sie euch grüzzen
vñ daz sie euch widergeben eür brieff
von dˀ vernewung eür pruderschaft
vñ yetzunt tut ir wol daran daß ir
vns dartzu antwurt Vnd das ist die
widergschrifft dˀ brieff die do sannt
Onyas dˀ küning Spartiatarũ Onyas
enpeuttet seinen gruss Jonathe dem
grozzen priester es ist funden yn der
gschrifft von den Spartiatis vñ von
den Juden daz sie pruder sein vñ dar
umb daz sie seyn von dẽ geschlächt A
braham vñ seint denmal daz wir
yetzunot daz bekennet habn so tut ir
wol vns schreibend von vnserm frid
Ab vnd wir schreiben euch wider daz
vnnser vich vñ vnser besitzungen
eür sein vnd die eüren vnser seyn
vnd furbar wir habn gepoten euch
zu pottschafftn dise dinckh Ab als
Jonathas gehört daz die fürstn deme
try aus sein gegangn wider yn zu
streitten mit eynem here vil grozer
wen oben er ausgiing aus Jrlm vñ
giing yn entgegen yn daz lant ama
thite wan er gab in nit eynẽ rawm
oder spatium daz sie mochten ge geen
in sein reich vñ er sant beschawer
yn ir vesten vnd sie widerkertn vñ
pottschafftn daz sie hetten bestellet
eyn zukunnen der nachtes Ab als die
sunne waz vnttergangn do gepot Jo
nathas den seynen zu wachten vñ
zu sein peraitt yn den wapp̄n die gatz
nacht zu dem streit Er setzt hüter
durch den vmbkraiß der vesteun

vñ die widerwärtigen hörttn daz Jo
nathas mit den seinen perait wär
in den streit vnd sie vorchtn yn vñ
in dẽ hertzen grauset yn vnd yn
iren vestn antzunttn sie die herd
Ab Jonathas vnd die mit ym warn
nit bekanntten das vntz der morges
wan sie sahen prynnende liecht
vnd Jonathas volget yn nach vñ
pegraiff ir nit wan sie warn ge
gangn über den fluß Eleutherũ
vñ Jonathas widerkeret zu den ara
bes die man nennet Zabadey vñ
er slug sy vñ er pand sie vnd er
nam ir raub Er kom gen damascũ
vñ durchwanndert alles daz reich
Ab Symon ausging vñ kam gen
Ascolonam vñ zu den nechsten zu
fluchten vñ er naiget sich in Joppen
vñ bekumert sie wan er hört daz
sy wolten geben eyn stat dˀ zuflucht
den tailn demetry vñ er legt da hin
hüter daz sie die behuttetten vnd
Jonathas widerkert vñ berieff die
eltistn der uolcks vnd gedacht mit
yn zu pawen die zufluchtigen stet
in Judea vñ auch zu pawen die mau
ren in Jrlm vñ zu erhöben ein groze
hoch zwischen dẽ mittl der spitzen
vnd dˀ stat Also daz die maur tailet
sie von der stat daz sie wär besundˀ
vnd daz nit kauffen noch vˀkauffn
vñ sie komen zu sammen daz sye
pauttn die stat vnd die maurn
uber dem regen wazzer von dẽ auf
gang dˀ sunnen die warn nyder ge
uallen vnd er widerpauet sie die
do haisset Caphetetta vnd Symon
pauet Adiada vnd Sephala vnd er
vmbmaurt die vnd legt dar eyn

thor vnd floz / Vnd als triphon het
gedacht zu reichen asie / vnd zu ne
men die kuniklichen kron / vn auf
zurecken die hant wider den kunig
antiochum / Aber er vorcht daz villei
cht Jonathas ym daz nicht verhen
get / sunder daz er wurde streitten
wider yn / Darumb sucht er yn zu
vahen vnd zu totten / Vnd er macht
sich auff Er ging hin dan in betha
san / Vnd Jonathas ausging ym en
gegen mit .xl.^m mannen der erwelte
yn den streit / vn kom in bethasan
Vnd triphon sah wan Jonathas kam
mit eym grozzen here daz er wider
yn auszreckt die hant / vn er vorcht
vn enpfing yn mit eren / Vnd er
enpfalch yn allen seinen freunten
vn er gab ym gabe / vnd er gepot sein
en heren daz sie ym gehorsam wärn
als ym selber / vn er sprach zu Jona
tha / Warub hastu gemüt alles volk
so doch vns ist kayn streit / vn nun
widersendt sye yn ir heuser / Aber
du erwel dir wenig man die mit
dir sein / vn kum mit mir yn ptolo
maidam vnd ich will dir sie geben
vnd die andern zu fluchtigen stet
vnd daz here / vn alle die probste
des geschäffts / vnd ich wil widerker
en hin dan zu geen / Wan darumb
pin ich kumen / vn er gelaubet ym
vnd tet als er ym sagt / vn lies das
here / vnd sie hingingen yn daz lant
Juda / Aber er behielt mit ym .iij.^m ma
an's den saut er .ij.^m in galilea / Ab
j.^m die komen mit ym / Aber als Jona
thas eynging ptolomaida die pto
lomenses versperten die pforten
vn vyngen yn / vnd die all die mit
ym warn eingegangen erslugen sie
mit dem swert / Vnd triphon sandt
eyn here vnd reittendt yn galileam
vnd yn eyn groz veldt daz sie ver
luren all gesellen Jonathe / vnd als
die bekanten daz Jonathas gevang
en waz vnd verdorben waz / Vnd die
all die mit ym warn sie vermonten
sich vntereinander / Vnd gingen
aus yn den streit / Vnd die die yn
nachuolgten achttend sahn daz das
dinck waz in vmb ir leben sie kertten
wider / Ab die all komen wider mit
frid yn die erden Juda vnd klagten
Jonatham gar sere / Vnd die die mit
ym warn / Vnd Jsrl' klaget mit groz
er klag / Vnd all heiden die do warn
yn yrem vmbkreisz die suchtten
sie zu zermüschen / Wan sie sprachen
sy haben nit eynen fursten vo eyne
helffer darub yetzundt woll wir sy
uberstreiten / vnd wir wöllen auf
heben von allen menschen ir gedacht

Vnd Das .xiij. Cap. nu
Symon hort daz triphon
het gesampt eyn grozzes
here daz er kom yn das
landt Juda / vnd daz er daz zumüs
chet / Wan er sach daz das volk waz
yn pidmung vn in vorcht / Er auff
ging in Jrlm / vnd besammet daz volk
vn zu vermonendt sprach er / Jr wis
set wieuil ich vnd mein bruder vn
daz hausz meins vaters haben getan
vmb die gesetz vnd vmb die heilig
streit vnd angst waz wir der haben
gesehen darumb all mein brud' sein
verdorben durch Jsrl' / vn ich allayn
pin uberpeliben / Vnd yetzunt soll
ez mir nit gepüren daz ich woll schone

meiner sel in aller d' zeit der betrüb
nüß meyns volcks Wan ich pin nit
pezzer meynen brüdern Darumb wil
ich rechen mein volckh vñ die heilig
en vnd ir kynder vnd weiber Wan
all haiden sind gesampt vns zu ze
reyben von sach der veintschafft vñ
der geist dez volcks mitainand' ward
an gezunt do sie hette gehort dise
red vnd sie antwurttñ mit grozzer
stim sprechent Du wirdest sein vns
er hertzog an der stat Jude vnd Jona
the deyns brüders streit vn sein streit
vñ wir wollen thun alle die dinckh
die du vns sagest vnd er was sam
mendt all man die do warn streitter
Er eylet zu volpryngen all maurn
Jrlm vnd vestet die yn dē vmbkrais
vnd er sant Jonathan den sun Ab
solom in Joppen vñ mit ym ein new
es here Er außstieß die die do warn
yn d' spitzen er pelaib doselbst vnd
triphon peweget sie von ptolomai
da mit eynem grozzen here das er
köm yn daz landt Juda vnd Jona
thas yn der hut mit ym Ab symon
legert yn Addus wider daz antlitz
dez veldes vnd do triphon bekant
wan Symon aufstund yn die stat
seynß brüders Jonathe vnd wan
er wurd mit im volbryngen eynen
streit Er sant zu im potē sprechent
Darumb haben wir behalden deinē
brüder Jonathas vmb daz silber
daz er schuldig waz yn des kunigs
rechnung vnd vmb die .j.c pfunt
pfennig dez silbers vñ zwen sein
sün die do warn geysel daz die nit
flieben von vns Vnd wir wollen
dir yn widersenden Vñ Symon
bekant daz er mit falschait redt mit
ym Doch hies er ym geben daz silb
er vnd die kynder daz er icht nam
veintschafft wider daz volck Jsrl' sp
rechent Wan er nit hat gesant daz
silber vnd die kynder darumb ist
er verdorben vnd er sant die kynd'
vnd .j.c pfunt vnd er log vnd lies
nit Jonathan vñ darnach kom tri
phon yn daz reich daz ers zu müsch
ett vnd sie vmbkraisten durch dē
weg der do füret gein Ador vnd Sy
mon vñ sein vesten wanderttn yn
alle die stet do sie gingn Ab die do
warn yn der spitzen die santtn potn
zu triphon daz er eylet kumendt
durch die wüstung vnd daz er yn
sendet die narung vñ triphon pe
raittet all raysser daz er köm yn der
nacht Ab er waz gar grozzer snee
vnd er kam nit in galadithim vnd
als er sich het geneheт zu bastha
ma do tötter er Jonathan vñ sein
sün vnd triphon doselbst wider
gekert vnd giengen hindan yn sein
erdn vñ Symon sant vnd nam
die gepain Jonathe seyns prüders
vnd pegrüb die yn modin d' stat
seyner vater vnd alles Jsrl' klaget
yn mit grozzer klag vnd sy pewain
ten yn vil tag



Vnd Symon pauet über die greber
seynes vaters vñ seyner brůd᷑ eynẽ
gepaw hoch dem gesicht võ polirten
staynen hynden vñ vornen Vnd er
auffrichtet .vij. spitzen eyne wider
die andern dẽ vater vñ der muter
vñ den .iiij. brüdern Vnd die vmb
legett er mit grozzen seüln vnd auf
die seüln die wappen zu eyner ewig
en gedächtnüß vñ pei den wappeñ
macht er gehawen schiff die do mö
chtñ werdñ gesehn von allen den die
das mer schiffen Daz ist das grab daz
er gemacht hat in modin vntz in dẽ
tag Ab triphon do d᷑ wandert mit dẽ
Jungen künig antiocho mit falschait
tottet er yn Vnd an seyner stat her
schet er Vñ er auffsetzt ym selber die
künicklichen kron asye Vnd er macht
eyn groze plag in d᷑ erden Vnd Sy
mon pawet die zuflüchtigñ stet Ju
dee vñ er mawrt sie mit hohen tür
nen vñ mit grozzen mawrn vñ mit
thüren vñ mit slozzen vñ eyn legett
yn die gemawrttñ stet die narung
Vñ Symon erwelet man vnd sant
zu dem künig demetriu daz er wolt
tun eyn vergebung dem land wan
alle die werckh triphonis die do ge
schehen warn mit d᷑ zu nichttigung
d᷑ gerechtikait die warn zu sāmne
gelesen Vñ d᷑ künig demetrius gab
anttwurt zu disen wortñ vñ sprach
vnd schraib eyne solchen brieff künig
demetrius enpeütet daz hail Symo
ni dẽ hochsten priester vñ dẽ freunt
der künig vñ den eltteschñ der volcks
d᷑ Juden wir haben genümẽ die gul
dein kron vñ das guldein ballspänt
daz ir gesendet habt vñ wir sein pe
raît zu machen mit euch eynen grozen
frid vñ wir wölln schreiben dẽ gewalt
tigñ amptleuten der künigs daz sye
euch lassen als wir euch ledig gelassñ
haben wan alle die dinckh die wir mit
euch besetzen die süllen sten die ge
mawrtten stet die ir gepawet habt die
seind euch Auch v᷑gebñ wir euch die
vnwissikait vñ die sündt vntz pis
yn den heüttigñ tag vñ die krone die
ir schuldig wardt vñ was anders ist
zu zynsen yn Jrlm daz soll yetzundt
nit sein zynshafftig vñ ist daz etlich
sein aus den eürn die dartzu geschickt
seyn die soll man beschreiben vnter
die vnsern Vnd frid soll sein vnter
vns vñ euch In dem .j.ᶜ vñ .lxx. Jar
ist abgenumen von Jsrl᷑ daz Joch der
haidñ vnd daz uolck Jsrl᷑ hub an zu
schreyben yn den tafeln vñ in die offẽ
brieff d᷑ geschehen dingt der erstenn
Jares vnter dem hohen grozn priest᷑
Symone vñ dẽ hertzogñ vnd fürstñ
d᷑ Juden In den tagen Symon legert
zu gazam Er vmbgab sie mit den
heren d᷑ streitter er macht pleyden vñ
zufügt die zu d᷑ stat vñ er slug eyne
thurñ vñ vying den Vñ die von dan
en fluhen die warn von Jnnwendig
mach mann der stat Vñ es ward eyn
groze pewegung yn d᷑ stat vñ die do
warn yn d᷑ stat die stigen auff dye
mawrn mit yren weibern vnd iren
sünen yn zuryssen röcken vnd sye
schrirn mit grozer stym vorderund
von Symone in zu geben die rechtn
hant vnd sie sprachen Nit widergib
vns noch vnsern posheittñ sünder
nach deinen parmhertzigkaittñ vnd
wir wöllen dir dienen Vnd Symon

ward gepauwgent also daz er sie nit vb
straut allain auswarff er sie von der
stat vnd raynigt die heuser in den
man eret die aptgötter Vñ do gingt
er yn sie mit lobsangen wolsprechent
dem herren vnd do ausgeworffen war
von yn all vnraynikait do bestellet
er darvme man die do teten daz ge
setz vnd macht ym daselbst ein won
ung Ab die die do warn yn der spitze
Jrl'm die wurdn gehindert auszugen
vñ einzugen yn daz reich zukauffn
vnd zu verkauffn vñ sie hungert gar
sere vñ vil aus yn verdurben des
hungers vñ sye schurn zu dē Symon
daz sie nemen die rechten hant vnd
er gab sy yn vñ er ausschies sie von
dannen vnd er raynniget die spitze
von den vnmailigungen Vñ sie gin
gen dareyn an dē .xxiij. tag der an
dern monadtz in dem .j.c vnd .lxxj.
Jar mit lob vñ mit palm zweyen
vnd mit harpffen vnd mit tzymbeln
vñ mit rotten vñ mit lobgesang
vn gesangen Wan der groz veint ist
zunmischt aus Jsrl' vnd er bestellet
daz man diß tag beging alle Jar
mit freud vnd er vestigt den perg
des tempels der do waz neben der spitzen
vnd er selber wonet all do vñ die mit
ym warn vñ Symon sah Johanne
sein sun daz er waz eyn starcker man
der streitz er setzt yn zu eynē hertzogen
aller streitter vñ er wonet in Gazaris



In dem .j.c vnd .lxxij. Das .xiiij. Cap.
Jar sammet der kunig Demetrius sein
heir vnd ging hindan yn media dar
er ym zusammen zug die helffer daz
er tryphonem uber strit vñ als das
erhort arsates der kunig persidis vñ
medie daz demetrius waz eyn ge
gangen yn sein enden do sant er eyn
en auß seinen fursten daz der in vingt
lebendig vñ yn furt zu ym Er ging
hindan vñ slug die heir demetry
vnd vingt yn vñ furt yn zu Arsatē
vñ leget yn in eyn hut vñ die erd
Juda swaig yn allen tagen Symonis
vñ er sucht seinē volck die gut vñ
er wolgeuiel yn sein gewalt vñ sein
gloria pelaib alle sein tag vñ mit
aller seiner gloria Er nam Joppen zu
eym port vnd macht alldo eynen
eyn gangk yn die Jnseln der mers
er ausprayttet die end seynes volck
es vnd er behielt daz reich vnd er
sammet vil geuancknuß vñ er
waz herschent gazare vnd bethsura
vnd der spitzen vñ er abtilgt aus
yn die vnraynnikait vñ es was
nyemant der ym widerstund vñ ein
yetlicher ackert sein erden mit frid
vnd die erdn Juda gab ir frucht
vnd die holtzer der veld gab ir frucht
Ab die eltesten sassen all yn dē gassn
vñ redten von den gutern der erdn
vñ die Jungen anlegten sich in glo
ria vnd mit stolen der streittes Er
gab den steten die narung vnd er
bestellet daz do warn die wafn der
vestikait also verr als der namē sein
er glorien ist genennet vntz zu den
enden der erden vñ er macht frid
auf der erdn vñ Jsrl' ward erfrewet
mit grozer freud vñ ein yetlicher
saz vnter seinē weinstock vñ vnt
ter seinem veygenpawm noch es
enwaz der sie erschrecket vnd der sie
anvacht auf der erden der waz ver
gangen in den tagen sein die kunig

Zu muschet vñ er beuestiget all die
münig seyns volcks vnd er fleizzic-
lich sücht daz gesetz vñ er vertreib
eynen yetzlichen vngerechtñ vnnd
pözen Die heiligñ stet eret er vnd
die vas d' heiligñ meret er vnder
ward gehört zu Rom vnd vntz yn
Spartia widaz Jonathas tod was
vñ sie warn gar trawrig Ab als sie
gehörttn daz sein brůder Symon wär
wordñ d' höchst priester yn seyner
stat vnd daz er behielt daz reich vo
die stet darynne So schriben sie zu
ym yn eren tafeln daz sie verneutñ
die fruntschafft vñ die gesellsch
afft die sie gemacht hettñ mit Juda
vnd Jonatha seynen brüdern vñ
die brieff wurdñ gelesen in Jrlm yn
dem angesicht d' samnung vñ daz
war das ebenpild d' brieff die do
santtñ die von Spartia Der fürst
spartianorū vñ die stet enpieten
daz hail Symom dē grozzen priest
vñ den eltistñ vñ den priestern vñ
dem andern volck d' Juden vnsern
brüdern Die gesantten poten die
gesendet sein worden zu vnserm
volck die habñ vns gepottschafft
von eur gloria vñ eren vñ freudē
Vñ wir sein frölich wordñ in ire
eyngang vñ wir haben geschribñ
yn den räten dez volcks war wir
von yn haben gehört Also wir sein
gedächtig Antiochi vñ antipatri
der süns Jasonis Die poten der Ju
den sein komen zu vns vnd habñ
wider verneuet die erstñ freunt-
schafft mit vns Vñ dem volck hat
wol geuallen die man erlich auf
zunemen vñ zulegen daz ebēpild

ir red yn den abgesunderttñ püchern
dez volcks Also daz es sey zu eym ge
dachtnuß dē volck spartiatarū Ab
wir haben beschribñ d' selben brieff
eyn abgschrifft dē grozzen priester
Symom Ab darnach sant Symon
Neumenm gein Rom d' do het eynē
grossñ gulden schilt dez gewichtes
.j.^m pfunt zu bestätigñ mit yn ein ge
sellschafft Ab als daz Römisch volck
het gehört dise red sie sprachen welch
danckname kait geben wir Symom
vñ seinen sünen Wan er hat wider
pracht seyn brüder vñ hat überstriten
sein veint von ym vñ sie bestellten
ym freyhait vñ beschriben die in eren
tafeln vñ legt die yn ein übgschrifft
yn den perg Syon vñ das ist das
ebenpild der geschrifft An dē xviij.
tag dez monadz helul yn dem .j.^c
vñ .lxxij. Jar yn dem dritten Jar vñ
der Symone dē grossen priester in d'
grossen samnung d' priester vñ dez
volcks vñ der fürsten der haidñ
vñ der eltistñ des reiches sein dise
dinck offenbar Wan alle zeit sein
geschehen streit in vnserm reich Ab
Symon d' sun mathatie auß den
sünen Jarib vnd sein brüder die ha
ben sich gegeben in den schadñ dar
umb daz bestünden die heiligkait d'
heiligñ vñ daz gesetz vnd sie habñ
gegrözzet mit grozzen eren ir volck
Vñ Jonathas het gesamnet sein volck
vñ ist yn wordñ eyn grozzer priester
vñ er ist zu gelegt zu seynem volck
Darnach Symon widerstund vnd
strait vmb sein volck vnd außgab
vil geldes vñ wappet die man der
sterck seyns volcks Er gab yn sold

Er vmbmauirt die stat Jude vnd
bethsuram die do wz yn den endē
Judee do warn die wapn der veint
vor zeittñ vñ er legt dohin die zu
fluch der Judischen man Er vmb
maurt Joppen die do wz an dem
mer vñ gazam die do was yn den
enden azoti yn d' vor zeittñ wontñ
die veint vnd doselbst besäzt er die
Juden vnd alle die dinckh die do war
en notturfftig zu eyner hin vd'ruck
ung jrer veint die legt er dar eyn
vnd d' das volck sah daz werck Symo
nis vnd die ere die er gedacht ze
thun seynē volckh sie setzten yn zu
yrem hertzogñ vñ zu eynē fürsten
der priester Alles darūb daz er hat
getan alle dise dinckh vnd daz er
behielt gerechtigkait vñ gelaub
en seynem volckh vñ yn allerweis
sucht er zu erhöhen sein volck vnd
yn seinen tagñ hat er gelücket yn
seinen henden daz die haidñ von
yrm landt wurden vertriben die do
warn yn Jrlm yn d' stat dauid yn
der spitzen die do fürgiengñ vñ ver
mailigtñ alle ding die do warn
yn dē vmbkrais der heiligñ vñ di
do eyntrugen ein grosse plag dem
tempel vnd dē gotlichen dinst vñ
er bestättet dar eyn Judisch man
zu eyner beschirmung der reichs
vñ der stat vñ die maurn erhöhet
er in Jrlm Vnd der künig demetri
us bestättet ym die höchsten priest
schafft nach den dingen macht in
seinen freunt Er eret yn mit gross
en eren wan er het gehört daz die
Juden würdñ genant von dē Röm
ern freunt vñ gesellen vñ brüder

vñ daz sie hetten auff genumē erlich
die poten Symonis vñ daz die Ju
den vñ ir priester hetten eyntrecht
ticklich verhenget yn zu sein iren
hertzogñ vnd den höchstñ priester
ewicklich vñtz daz auffstet der ge
trew pphet vñ daz er sey vb' sye ein
hertzog vñ daz yn solt sein sorg
vmb die heiligen vñ daz er bestel
let probst über ire werck vñ vber
das reich vñ üb ir wappen vñ üb
die zufluchtigñ stet vñ daz ym
sorg sey vmb die schillt vnd daz
gehöret werd von dem menschen
vnd daz geschribñ werdñ yn seinē
namen all hantvestñ des reichs
vnd daz er bedecket wird mit pur
pur vñ gold vnd daz niemant
zymlich sey aus dem volck vñ
aus den priestern do wider ze tun
vnd wider zu sprechen den ding
en die von ym werden gesprochen
od' zu berüffen eyn samnung in
dem reich wider yn vñ gesammet
werdñ vnd geklaidet mit purpel
vñ gepranchen der guldein spang
gen wer ab do wider tet vnd ett
was der ding prech der wrt schul
dig werdñ Vnd es wolgeuiel allē
volckh Symonē zu bestätigñ vñ
zethun nach den wortñ Vnd Sy
mon nam daz auff vnd ym be
hagt daz er gepraucht d' höchstñ
priesterschafft vñ daz er war eyn
hertzog vnd eyn fürst des volcks
der Juden vnd der priester vnd
daz er sie all verweset Vñ sie spra
chen daz man dise gschrifft solt
legen yn erein tafeln vnd daz mā
die solt legen yn die maurn die

do vmbgab die heiligen stat vnd
yn eyn erliche offennie stat Ab ir
ebenpild solt man legen yn ein stat
die gar gemain wär dar Symon
vnd seinſ sün haben darüb gewalt
Und d' künig Das .xv. ca.
Antiochus d' sun deme
try sant brieff von den
Inseln der mers Symo
m dem priester dē grozzen vñ dē
fursten der volcks der Juden vñ allē
yrem volckh vñ die behielten dise
weiss Künig Antiochus d' enpeütt
ett dar hail Symoni dē grozzē pries
ter vñ dem volck der Juden Furbar
wan dar süchtig volck hat behalt
en dar reich vnser väter Aber ich
will rechen dar reich vñ wil das
widerpringen als er ist gewesenn
vor zeitten Ich hab gemacht eyn
auserwelte menig der heres Ich hab
gemacht streittperliche schiff Auch
hab ich will vor tzu gen durch die
reich dar ich werd gerochen wider
die die do prüchig gemacht habn
vnnser reich vnd die die verwüst
habn vil stet yn meynem reich dar
umb yetzunt bestell ich dir alle op
ffer die dir ander künig von mir
haben gesendet vñ war d' andern
gab sein die sy dir haben gegebenn
vñ ich verleng dir zu machen sla
hung aygner münss yn deynem
reich Ab dar Jrlm heilig sey vñ frey
vñ all wappen die do geschmydet
seyn vñ die zuflüchtigen stet die
du gepauet hast die du helldest
die pelebn dir vñ all schuld des
künigs vñ war der ding sein dye
künfftlichem gewalt künfftig seyn

die sein dir yetzund gelassen vñ yn
gantzer zukünfftiger zeit wan ab
wir habñ behaltñ vnser reich so wöl
wir dich grozlichen eren vnd dein
volck vñ den tempel mit grozzer
glorien also dar eür wirdigkait offē
bar werd in aller erdn In dē .j.c vñ
lxxiiij. Jar do ausging antiochus in
die erdn seiner väter vñ er komen
zu sammen zu im alles here also dar
ir wenig pelibeu mit triphone vñ d'
künig antiochus verächtiget od' ver
volget yn vñ kam gein doran flie
hent durch die stat an dē mer wan
er west dar die übell warn gesampt
wider in vñ dar here verlies in vñ
Antiochus leget sich üb' doran mit
.j.c xx.m streittperlicher man vñ mit
viij.m raysiger vnd vmbgab die stat
vnd die schiff von dē mere vnd zu
gingen vñ sy mueten die stat von
d' erdn vñ von dem mer vnd sye
liessen nyemant ausgen von der
stat noch eyngen Ab es kam New
menius vñ die mit im warn von d'
stat Rom habend brieff geschribn
den künigen yn den dise wort warn
behalltē Lucius d' obrest Ratherr d'
Römer enpeüttet dar haill dē künig
ptolomeo die poten vnser freünt
d' Juden zu vns sein sy kumen vnd
haben gemodert die ersten freünt
schafft vñ gesellschafft vnd sein ge
sant worden von Symone dē fürstn
der priester vnd von dē volck der
Juden Ab sie habn mit yn gepracht
eynen guldein schilt swär .j.m pfūt
Aber er hat vns geuallñ zu schreibn
den künigen vnd den landen dar sie
yn nit vbels tun noch dar sie wider

sy streiten vñ ir stet vñ ir landt vñ
auch daz sie mit helffen den die do
streittn wider sye. Ab es ist vns gese
hen daz wir von yn habn genumē
eynē schilt zu eym zaichen dez frids
vnd d' freuntschafft. Darumb ist
daz etlich schedlich menschen flie
hen zu vns von yrem landt die ant
wurttet Symoni dē fursten daz d'
rechen wider sie nach seinē gesetz
Vnd dieselben gschrifft sein beschrib
en dē kunig demetrio vñ athalo
vñ arabe vñ arsati vñ yn alle lant
vñ samsame vñ spartanis vñ de
lo vñ mido vñ sitione vñ carie vñ
samū vñ pamphiliam vñ liciam
vñ latarnasum vñ rodum vnd
phaselida vñ choe vñ syden vñ ara
do vñ gortina vñ gnidum vñ cy
prum vñ syrenen. Ab d' abgschrifft
schribn sie Symoni dem fursten d'
priester vñ dem uolck d' Juden. Ab
der kunig antiochus legert di streit
ter yn doran zum andern mal vñ
er zufuget yn alle zeit den gewalt
vñ macht pleyden vñ beslos tri
phonem daz er icht furt gyng vñ
Symon sant zu ym .ijm. man aus
erwelt yn ein hilff vñ silb vñ gold
vñ genug was vñ er wolt der nit
nemen. Sund' er prach alle di dingk
die er gelobet het vor zeitten mit
yn vnd er enpfremdet sich von yn
vñ er sant zu ym Athenobiū eynē
von seinē freuntten daz d' mit ym
handelt sprechent. Jr halldet Joppen
vnd gazaram vñ die spitz die do
ist yn Jrlm die stet meines reichs
ir ende habett ir verwust vñ habt
gemacht ein grosse plag auff der
erden vñ habt geherschet durch vil
stet yn meinem reich. Darub yetzut
gebet die stet die ir habt bekumert
vñ die zynß der stet der ir habt ge
herschet aus den enden Judee. Aber
gebt fur die .l. pfunt silbers vñ die
außgeletzten die ir habt außgeend
et vnd die zynß d' stet fur die gebt
auch ann d' .l. pfunt. Jst ab daz nit
so woll wir komen vñ wöllen streit
en wider euch. Vñ Athenobius der
kunigs freunt kom in Jrlm vñ sah
die glorien Symonis vnd di klar
heit yn gold vnd in silber vnd ge
gebeu ffeltem parat vñ er wun
dert sich vñ sagt ym der kunigs
wort. Vñ Symon antwurtt vnd
sprach. Wir haben nit genummen
eyn ander erden noch wir behald
en das der andern ist sunder das erb
vnser vater daz von vnsern veintn
etzliche zeit ist vngerechticklich be
sessen. Besunder so wir weron die
zeit so wöll wir wider nemen daz
erbe vnser vater. Wan von Joppe
vnd gazam die du vorderst habē
sie getan eyn groze plag yn dem
uolkh yn vnserm landt der wöll
wir geben .j.c pfunt. Vñ athenobi
us antwurt im kayn wort aber er
widerkeret mit zorn zu dē kunig
vnd widerpottschafftet yn dise wort
vnd die gloria Symonis vnd alle
dinck die er het gesehen vnd d' ku
nig ward zornig eyns grossen zorns
Ab triphon floch im schiff in ortho
sayda vñ d' kunig bestellet cende
bum den hertzogn der stet an dem
mere vnd eyn here der raysigen
vñ d' fußgengel gab er ym vnd er

gepot im zu peweygen die velsten oder
die sambung d' gewappeten wi der
daz angelicht Judee vnd er gepot im
zu pawen die zuflucht üb' den cedron
vn zuuermauren die pforttn d' stat
vn̄ daz uolck zu uberstreittn Ab der
kunig verachtet triphonem vn̄ cen
debus kom vntz gein Jamnar er hub
an zu raitzen daz uolck vn̄ vntter
zutretten Judeam vn̄ daz uolckh zu
vahen vn zu tottn vn̄ zu pawenn
die zuflucht üb den cedron vnd er
bestittet do hin raysige vn̄ ein her
daz die ausgingen vn̄ wanderttn
durch den weg Judee als im d' ku
nig daz het gehaissen Das . xvj . ca.

Also Johannes wō gazaris
d' aufging vn potschafft
tet Symon seyne vater
die dinck die do tet cen
debus wider ir uolck vn̄ Symon
d' rieff zwen seinen eltistn sunen Ju
dam vn Johanne vn̄ er sprach zu
yn Ich vn̄ mein brüder vn̄ daz haus
meyns vaters haben ausgestriten
von vnsern jungen tagn vntz yn
den heuttign tag die veindt Jsrl'
vn ez hat gelucket yn vnsern hen
den zu erlözen Jsrl' vntterstund dn
Ab nun pin ich alt wordn sund' ir
solt sein yn meiner stat vn̄ meiner
brüder vnd ir sullt ausgeen streitt
ett vmb vnser uolck aber die hilff
von dem hymll sind euch vnd er
erwelet von dem landt . xx.m streitt
perlicher man sie giengen wider cen
debum vn̄ sie sliessen yn modin
Der morgens stunden sie auf vnd
gingen hin dan yn daz velt vn̄ ne
mettwar eyn grozzes gesamptes

here d' fuzgengl vn̄ der reittend' kom
yn entgegen vnd d' fluss der regen
wazzers der waz yn eyn mittl zwischen
in vn̄ er zu peweget die velsten wid' ir
antlitz er vnd sein uolck vn̄ er sah daz
das uolck zittert zu uberschiffen den
fluss vnd er ubergiang der ersten vn̄
yn saben die man vnd sie ubergiang
en nach im vn̄ er tailt daz uolck vn̄
die raysigen yn dem mittl der fuss
gengl Ab der raysigen die wider sie
warn d' waz gar ein grozze menig vn̄
sie aufschrürn mit den heiligen pusaun
en vnd cendebus vn̄ sein velsten die
vmbkerten zu der flucht vnd aus yn
vieln vil verwuntter Ab die ubrigen
fluhen yn die gemauttn stet Zu der
tzeit ward gewunt Judas d' bruder
Johannis Ab Johannes veruolgt sie
vntz daz er kom zu d' zufluchtigem
stat üb den Cedron die er gepawett
het vnd sie fluhen vntz zu den thurn
en die do warn auf den ackern azoti
vn̄ er tzundet sie an mit feür vn̄ aus
yn vieln . ij.m man vn̄ er widerkeret
in Judeam yn frid vnd ptolomei der
sun abobi ward gestellet zu eym für
er auf dem veld Jericho vnd er het
vil silber vn̄ goldes wan er waz eyn
aydm des höchstn priesters vnd sein
hertz ward erhaben vn̄ er wolt behall
ten daz landt vn̄ er gedacht walsch wi
der Symone vnd sein sun Also daz er
sie aufhub Ab Symon durchwandert
die stet die do warn yn dē lant Judee
vnd er trug ir sorgueltickait vnd er
vnd sein sun mathatias vn̄ Judas
abgingn in Jericho In dem . j.c vnd
lxxvij . jar In dē . xj . monadt daz ist d'
monadt sabbath vnd ptolomeus d'

sun Aboli der nam sie yn sein gemaurt
te stättlein daz do genant ist doech mit
listen daz er gepauet het Er machet
yn eyn grozze wirtschafft vnd er ver
porg do selbst man Vnd als Symon
waz truncken wordn vnd sein sün do
stund auff ptolomeus mit den andn
·i· seinen die mit ym warn sy namē
ir wappen vnd gingen hin eyn yn die
wirtschafft vnd tötten yn vnd seyn
zwen sün vnd etzlich sein knecht vnd
er tett die grozzen betrieglichkait yn ysr'
vnd vmb die gut widergab er di vbll
vnd ptolomeus schraib daz vnd sant
ez dem künig daz er ym sendet eyn
here yn die hilff vnd er wolt ym ge
ben daz landt vnd ir stet vnd die zynß
vnd er sant ander yn gazaram auff
zu heben Johannem vnd der richt' sant
brieff daz sy kömen zu ym Vnd er gab
yn silber vnd golt vnd gab vnd and'
sendet er zu bekümern die stat Jerlm
vnd eyner vorlieff yn gazara vnd pott
schefftet Johanni daz sein vater ver
dorben wär vnd sein brüder Vnd wan
er hat gesendet dich auch zu töttnn
Ab als daz gehört Johannes er wun
dert sich gar pald vnd er pegriff die
man die do warn kumen yn zu verlie
sen vnd er tottet sye Wan er bekennet
daz sie süchten yn zuuerliesen vnd die
andern der red Johannis vnd seiner
streit vnd der guten tugent die er ster
cklich getan het Vnd der paüves der
mauren die er auf gepauet het vnd
die vbung seyner werck Nym war
die sein geschreyben yn dem puch der
tag seiner priesterschafft Darnach
als er ist gemacht nach seynē vater
zu eynē fürsten der priesterschafft

Hie endet sich daz erst puch
Machabeorum der Streyttür

Hie hebt sich an das ander puch
Machabeorum Das Erst Capitel



Brüdern den die sind durch egipten
Juden hail sagen die brüder die sind
in Jerlm Juden vnd die yn d' gegent
Judee vnd frid guten wolthü euch
got vnd werd gedächtig d' zeicknuß
sein die er zu Abraham ysaac vnd
Jacob geredt hat seiner knecht ge
laubign vnd geb euch allen hertz daz
ir yn éret vnd tut den seinen willn
mit hertze grozzem willigem gemüt
Auffthü er hertz daz eür in seynē ge
setz vnd yn gepoten den sein daz er
frid thu ·i· mach er werd erhorn
eür gepet vnd werd euch versünt
noch euch verlaß er yn zeit pözer
Vnd nun hie sey wir pettendt vmb
euch reichssent demetrio am Jar
j.c lxxxix. Wir Juden geschribn ha
ben euch yn trübsal vnd yn vnge
stüm die über euch komen ist yn di
sen Jaren seint ab gegangen ist Ja
son von der heiligen erd vnd von

dē reich Die portten .i. gestat haben
sie angezundet vñ haben ausgossē
das vnschuldig plut vñ gepeten
haben wir zu dem herren vñ sein er-
hört vñ haben zupracht daz opffer
vñ semeln vñ haben antzunt luzern
vñ fürgelegt prot vñ nun ein sigt
verpringen die tag stenophegie der
monadtz Casleu im iar .j.c lxxxviij.
daz volkh daz in Jrlm Judea vnd
die eltsten vnd Judas aristobolo dē
maister der ist von dē geschlächt
ir ď priester vñ disen die yn egip-
tten sind Juden daz hail vñ gesunt-
hait von dē grossen schadn darub
erlöst größlich danckhagen wir im
wann als wir die wider ein solchen
kunig gefochten habn Er furbar
auffwellen tet von persida sie die
vachten wider vns vñ die heiligen
stat wann do er yn persida was her-
tzog er vñ mit ym ein vnmeslich
schar viel yn dē tempel Nanee mit
rat betrogen ď priester nanee daz
als er mit ym zu wonen kam zu ď
stat Antiochus vnd sein freunt
vñ daz sie nemen gelts vil yn stain
en der morgengab Vnd da sy für-
gelegt hetten die priestr nancee vñ
er mit wenigen eyngangen was
ynderthalb der vmbgangs dez te-
pels da besluzzen sie den tempel Da
eyngangen antiochus vñ auf ge-
than haymlich der eyngangs .i.
zugangs dez tempels sie schlugen
den hertzogen vnd sie die mit ym
waren vñ tailltens von gelidern
zu glid vñ mit abgeschnitten hau-
pten sie sie auswurffen Durch all
ding gesegent sey got der gebn hat

die pözen Thund seit darub am xx.
tag der monadts Casleu raynnig-
ung dez tempels zu not gefurt wir
haben euch daz chund thun daz auch
ir beget den tag stenophegie vnd
den tag dez feurs daz geben ist da
Neemias gepawt den tempel vñ altar
opffert opffer wann da in persia ge-
fürt wurden vnser vater die pries-
ter die da zumal priester gotz warn
daz enpfangen feur haymlich vō
dē altar verporgen sie yn daz tal da
was die hoch pfütz vnd drukem
vnd darynn sie verporgen haben
ez daz also allen vnbekant was
die stat Da ab vergangen warn vil
iar vñ wolgeuiel got daz gesant
würd Neemias von dē kunig psia
die enyckl der die ez verporgen hetten
sant er zu suchent daz feur vñ als
sy vns gesagt habn nit funden sie
daz feur sunder ein vaist wazzer
vnd er sie schöpffen vñ pringen ym
vnd die opffer die auffgelegt warn
hies die priester Neemias besprengen
mit dem selben wazzer vnd die höltz
er die darauf gelegt warn Vñ daz
ist geschehen vnd die tzeit was da
da die sunn erschayn die vor was
in nichtte vñ antzunt ist ein gross
feur also daz all wunderttn Gepet
ab teten all priester da vertzert wird
daz opffer Jonatha anhebend vñ
den andern antwurttend vñ Nee-
mie gepet was haben dise syten .i.
masz herr got aller ding schöpffer
vñ vorchtsam vñ starcker vnd ge-
rechter vnd parmhertzig der du
allayn pist gut kunig dwinger ma-
chtig allayn gerecht vñ almächtig

vñ ewig d' du lösit Jsrl' von alle vbll
d' du gemacht hast vätter außerwelt
vñ geheiligt hast sie enpfach das
opffer vmb alls dem volck Jsrl' vñ
behut teil den deinen vñ heilig in
sam die vnsern zerstreunng ledig
sie die dienen den haidn vnd die
versmächtn vñ entleütten bschaw
daz wissen die haidn daz du pist got
der vnnser peynnig die vns druck
en vnd die protgen thund yn d' hof
furt setz volckh daz dein yn dein hei
lig stat als gesprochen hat moyses
Die priester aber sungen ymmer
allsanng pis verzert ward das
opffer Da ab verzert ward das
opffer von dē vbrigen wazzer Nee
mias hies begiessn die grössn stain
Da daz geschehen waz von yn eyn
flam anzunt ist Ab von dē liecht
daz wider schayn von dem altar ist
verzert Darumb ab daz geöffnet
wurd daz ding wider verkunt ist
dem kunig d' persien daz yn d' stat
da sie feür verporgn hetten die die
vbergefurt wurden priester wazer
erschynen ist von dē Neemias vnd
die per yn warn geraynt hettn opff
er vnd verkendt ab der kunig vñ vleis
lich die sach verhörn .i. versuchenn
Er macht yn eyn tempel daz er ver
sucht das geschehen waz vñ da er ez
pewärt dēn priestern gab er vil gab
vnd andrew nutzallper vnd was
nemendt mit seyner hant vñ gab
es yn Neemias hies ab die selbn stat



Nephtar daz ist außgelegt
Gereynigung Es haist ab pei
viln nephar Das .ij. Cap.
Es fundenn ist auch yn den

beschrÿmungen Jheremie dez p̄phetn
daz er hies sye daz feür nemen die
vbergefurt warn als bezaichet ist
vñ sam er gepot dem vbergefurtten
vñ gab in gesetz daz sie nit vergäzn
d' gepot dez herren vnd daz sie ez nit
außreütten von den synnen so sie
sahen die apttgot guldein vñ sil
breyn vñ die getzier ir vñ ander
der geleichen redent mamot daz
mit daz gesetz sie pewegttn vō yrē
hertzen Er waz auch yn d' selbenn
geschrifft wie sie den tabnackl vñ
arch hies d' p̄phet von göttlicher
antwurt mit gen lazzen mit im
als verr er aufging auf den perg
yn dē moyses auf ging vñ sah gotz
erbschafft Vñ komend dar Jerem
as er vand die stat der höll vñ den
tabernackll arch ein vñ den altar
des opffers pracht er dahin vñ die
thur verpaüt er Vñ zu sammen
gingen mit ayn etzlich die nach
gingn daz sie yn merckttn die stat
vñ nit mochtens vynden vñ da
ab er bekant Jeremias er schuldigt
sie vñ sprach daz vnbekant wär
die stat allsanng pis gesampt der
herr die samnung dez volcks vnd
yn genädig wurd vñ dann d' herr
ertzaigt dise vñ erschein wirt die
maiestat dez herren vñ wolcken
ist als ez auch moysi ward geöffnet
Vnd als Salomon pegert daz die
stat geheiligt wurd dē grozzen got
vñ als auch Salomon pat da ab
ging daz feür von dē himll vñ ver
zert daz opffer grozlich furbar
handelt er weisheit vñ sam eyn
habender d' weisheit opffert er daz

opffer d' weyhung des tempels vñ
der vrsprungung sam auch moyses
gepeten het zu dem herren vñ abgīg
daz feür von dē hymll vñ daz öpff
er verzert er. Vñ moyses sprach dar
umb daz es nit ist geraynt daz waz
vmb sündt ist verzert zu gleicher
weis salomon .viij. tag feyret kirch
weih Eingetragen wurdn auch yn
den beschreibungen vñ yn den püch
ern Neemie dieselb vñ wie di bew
endt d' die bibl sampt von gegendē
püchern vñ d' pphetē vñ dauid vñ
die episteln d' kunig vñ von dē ge
gaben desgleichen auch Judas dise
die er geleit het durch streit daz euch
begegnet sampt er alle vnd seyn
per vns ob ir darumb ir pegeit ir
sent ayn d' euch daz penig zu thund
·i· zu uprungen Also die raynigung
habn wir geschriben euch wol dar
umb tut ir ob ir begert dis tag got
ab der geledigt hat wolch daz sein
vnd widgebē hat erbschafft den
seynen allen vñ daz reich vnnd
priesterschafft vñ die heiligung
sam er gelobt hat in dē gesetz höffn
wir daz er sich pald vnnser erparm
vñ sampt die vndern himll yn
ein heilige stat gelöst furbar hat
er vns von grossen schadn vñ die
stat hat er geraynt Von Juda ab
machabeo vñ seynen brüdern vnd
von der grozzen tempels raynigung
vñ vō der altars kirchweih sünd'
vñ von den streittn die geho̊rn zu
antiocho dem edeln vñ sein sun eu
patore vñ von den erleuchtigung
die von dē himll geschehen sind zu
yn die vmb die Juden starcklich ran
gen also daz all gegent so ir wenig
wärn räuben vnd d' barbary me
nig flüchtig machtn vnd dē aller
berümpstn d' gantzen welt tempel
widerpracht vñ die stat ledigtn
vñ auch die gesetz die v'tilgt wärn
wid'gabent dē herren mit aller sen
mikait gnädig worden yn vñ auch
von Jasone tyroneo .v. pücher pe
griffn v'sücht habn wir yn ayn vo
lumen zu kurtzen merckent sie wir
fürbar die menig d' pücher vñ die
swärung d' die wollen zu geen die
sag d' historien durch die menig d'
ding besorgt haben wir etlichs zu
lesen daz er wär der gemüts lust den
vleizzigen ab daz sie ez leichter der
gedächtnuß mügen beuelhen Allen
ab lesenden nutz werd geben vnnd
vns fürbar selber die dis werck zu
kurtzen vmb eur sach enpfangem
haben nit klain arbait Ja fürbar ein
werck voller wachens vñ swaiss wir
enphangen habn sam die die peraittn
wirtschafft vñ suchen d' andern willn
peraitt sein vmb mangerleit dank
sagn gern die arbait wir leidn die
warhait wärlich von allen auttorn
v'leybendt Wir ab nach d' gebenut
form der kurtz vns fleizzend als
fürbar eyns newen hauß ayn
tzymerman von allem paw zu sor
gent ist dem aber dermaln acht d'
die gemellig sind zu gezier zu er
fragen sind also zu schätzen ist vñ
yn vnser wärlich die vernunfft sam
en vnd orden die red vñ höfflichen
taill erfragen eym historienschreiber
zimpt .i. zu gehört die kurtz d' wort
nachuolgen vñ die geschehung d'

vmeiden mit kürtzn zu uil erhent ist dar
umb nach dem die sach wir anuahn
von d' vorred souil gesagt gnug ist
torlich ist fürbar von d' histori aus
prachtn vñ irab histori en beschnitn
werden Das dritt Cap.

Darumb da die heilig stat
vngewont ward in allen
die gesetz auch dannoch
allerpast gehaltn wurden durch onye
der bischoffs schickung vñ milticait vo
die gemüt die hart haben warn übel
geschehen Da auch sie die kunig vñ
fürstn die stat der hochsten .i. obrestn
eren wol fürttn vñ den tempel mit dē
grostn gabn erleuchtn also das Se
leutus zu asya kunig von seynen
ränttten verlych alle zerung die zu
dem dinst d' opffer gehorn warn Sy
mon aber von dem geschlacht benya
myn probst des tempels gesetzt der
kriegt da ob ym war d' fürst d' priest
herlichs etwas vñ d' stat zu schickn
sund aber da er uberwynden alle dinck
mit mocht er kom zu Appollonio sun
tarsee der zu d' selben tzeit was hertzog
Celesyrie vnd phenitis vñ verkundt
yn geldes antzall vol sein das schatz
hauß zu Jerlm vñ gemeiner genucht
vngemessen sein die mit horttn zu d'
raittung d' opffer wesen aber muglich
vntterthan dem gewalt des kunigs die
selben all vnd da gepracht zu dē ku
nig Appollonius von dem gelt das ge
opffert was er den geruffn eliodor
um d' was ob sein wercken sant er mit
gebottn das er das genant gelt pra
cht vnd allspald heliodorus angan
gen den weg ist in gestalt fürbar sam
er Celesyriam vnd pheniciam die

stet durchwandern war aber war sam
ern probst des kunigs warendt sunder
aber da er kam gein Jerlm vnd senfft
muttiklich von den obrestn priestern
vñ der stat war enpfangn Er sagt
von dē geben urtail des gelts vnd
d' sach gnad er da war tet er auff
Er fragt aber ob dise also warn da d'
obrest priester zaigt gelegt sein dise
zu leibsnarung d' wittibn vñ waisn
Etlich fürbar wesent sein hircam
tobie sun ains mans gar ubtrefflich
en vñ disen die fürpracht het d' poß
Symon Aber aller pfunt silbers sein
iiij.c vñ golds .ij.c vñ trigen werdn
dis die gelaubn d' stat oder tempel
das er durch all gantz welt ge ert
wird vmb sein erung vñ heilig
kait vnmuglich gantz sein vñ er
für dise die er yn gepotn het von dē
kunig Er sprach mit allem gesch
lacht dem kunig die selben werdn
zu gettragn Gesetzt aber ern tag ein
gung von disen heliodorus zu ordi
nirn mit klain was fürbar durch
gantze stat vorcht Die priester aber
vor dem altar mit den priesterlichen
stoln legtn sich vñ anruffn von dē
hymll vñ der den gelegtn von dem
hymll das gesetz gesetzt hat mit den
die sie abgelegt hetten behallten be
hutten tet Yetz fürbar welch sahen
des obrestn priesters angesicht vñ
gemut wurden sich verwunt das an
gesicht vnd die varb verwandert
betzaugt den vnttergangk vnd des
gemüts smertzn vmbgossn fürbar
was mit etlichem trauern ein man
vnd d' grauß des leibs durch den die
offen smertzen des hertze erschynen

zu werdn die andern auch gesampt
sam herrt .i. herttlich von den heuss
ern zu sammen fluzzen .i. lieffen mit
offner bittung an betten .i. biten
vmb dar daz in versmähung die
stat war zu komen vnd vmbgurt
den weibn mit harein tüchen vmb
ir prust durch die gassn zu samme
lieffn sunder vnd die junckfrauen
die beslossen warn lieffn zu oniam
Die andern zu den mauren etzlich
aber durch die venster aussahn wo
all rerktn auf ir hent yn den hymill
vnd paten wan furbar er waz ar
mut mit gemengtter menig vnd der
grösstn priesters an sein letzt end
setzen warttung vnd diss die an
rufften den allmächtigen got daz
die in verlübttn den die gelübt ha
ben mit aller gantzlikait behalltn
wurdn Heliodorus ab das daz er
ertailt het volbracht er an der selben
stat er mit den soldnern yn die sch
atzkamer waz gegenwurttig sund
ab der geist des allmächtigen gotz
tet sersier ertzaygung grosse war
nung also daz all die durstig warn
ym bey sten vieln von gotz krafft in
zerstörung vnd vorcht wurden sie
bekert



Es erschayn yn furbar ein schrocken
lich pferd habend eyn auffsitzer mit
den pesten tziern der zier vnd dasselb
mit vngestüm heliodoro die vodresten
füss nyder schlug Ab der auf ym sazz
der bedäucht habend guldein harnasch
Ab ander zwen jung erschin mit tu
gent getziert der pesten ere vnd aller
schönstn klaidern die vmbstunden
yn vnd von baidn seittn kestigeten
sie an vntterlos mit vil plagen sla
hend von stund Ab heliodorus viel
auff die erd vnd yn mit vil tunckll
vmbgeben namen .i. begriffen sie yn
vnd yn eyn tragstul gelegt warffn sie
yn auss vnd der mit vil lauffern vnd
soldnern eyn gangn ist die genantn
schatzkamer der ward getragn daz ym
nyemant gab geoffnet der offenbar
en gotz krafft vnd er furbar durch got
lich krafft lag stum .i. vnredent vnd
aller hoffnung vnd hails beraubt sie
ab den herren lobten wan er gegrosst
het sein stat vnd den tempel der eyn
wenig vor vorcht vnd heüln vol waz
schnell an verhengt got des allmäch
tign wun vnd freud erfult ist dar
nach ab von den freunttn heliodori
etzlich paten gar pald vnd vast ony
am daz er anrufft den hochsten vnd
daz leben ym gab der yn dem öbrestn
geist war gesetzt Merckent aber der
obrest priester daz mit villeicht der
künigk argwont ettlich posshait vo
den jüden vmb heliodorum sein vol
pracht Er opffert vmb daz hail des
mans eyn hailsams opffer vnd da
der obrest priester pettet die selbn jun
gen mit den selben klaidern anthan
beystend wesen heliodero sprachen



onye dem briester danck würck. i. sag
Wan durch yn der herr dir daz leben
geben hat Du aber von dē herren ge
kestigt verkünd all die grözz gots vō
sein macht Vnd als sy daz gesprach
en mit mer würdens gesehen Helyode
rus ab opffer dem herren pracht vn̄
mit grozzen gelübttn verhaissn ym d'
zu leben im verliben het vnd onye
danckh sagent. i. genumen sein her
zu dem künig Er widerging vnder
herzeugt alle dingk die er vnt' sein
augen gesehen het die werck der groß
en gotz



Da aber d' künig fragt helyoderum
welcher geschickt dartzu wär eyn mal
yn Jrlm zu senden Er sprach ob du ye
mant hast veindt oder deins reichs
eyn harrer send yn dar vnd yn ge
kestigt enphachstu ob er halt da non
entrynn Darumb daz yn d' stat ist
der warn gotz ettlich krafft. i. tugent
wan er der yn den hymeln hat won
ung eyn beschawer vn̄ ein helffer ist
derselben stat vnd die komen den zu
vbll thund slecht er vnd zerstreutt
Darumb von heliodero vnd d' schatt
kamer hutt also end hat ~ ~ ~
Das vierd Capitel.

Symon ab d' vorgenant
der gelts vnd lands ver
räter übel geredt het wō
onya sam er helyoderū
daran pracht het Vnd er war eyn
genaugter der poren vnd den für
seher der stat vn̄ beschurmer seins
volcks vn̄ die liephaber der geset
gotz dorst eyn harrer der künigs
haussn. i. sagn Sunder ab da die
veintschafft so vil furgingn das
auch durch etzlich der symons fr
ünt todschlag geschahn merckent
war Onyas den schaden der künigs
vnd Appollonii vnsynnen als der
den hertzogn Celessyrie vn̄ fenices
zu mern porhait Symonis Zu dē
künig er sich fügt nit sam eyn ver
klager d' burger sunder denn ge
mayn nutz bey im selber aller me
nig merckent Er sah furbar daz
an die künicklichn fursehung vn̄
müglich wesen frid den dingen ge
bendt noch symonem mügn auf
hörn von torhait der sein sünder
nach der erwelung der lebens Da
enpfing daz reich antiochus der
d' edel gehaissn ward vnbging
Jason d' bruder onye die obreste
priesterschafft zu komen dē künig
verheissendt ym silbers pfund
iijc vn̄. lx. vnd von yn tentt den
andern. lxxx. pfund Vber daz ver
hies er ander. jc vnd. l. ob seyner
macht verlyhen wurd die stat da
man lernt haydnisch syten vnd
daz frawnhauss ym zu bestellen
Vnd sie die yn Jrlm warn schreibn
antiochen vn̄ da daz der künig v'
gund het vn̄ er behielt daz fürsten

tum von stund zu dem haydnischen
siten seyne mit geschlacht er fürn
tet .i. anvingk Vnd hindan geseczt
dise die durch verlach d' menschait
den Juden von den kunigen warn
geseczt durch Johannis vater eupo
lemy der bey den Romern vō freunt
schafft vnd gesellschafft gepraucht
hat d' gesaczten pottschafft d' burg
recht entseczendt was lautter gesaczt
heiligt .i. tet halten Vnd fürbaz durs
tig ist er word̄n haydn schul seczen
vnd die besten Auch der schonen vn
hurnheuser seczen daz waz ab nit
ein kunig sunder ein etlich meri̅g
vnd ein haydnisch wogt vnd einer
fremden mit wonung durch des
pözen vnd mit priesters Jasons übel
keit vnd pozhait Vnd dem vngehört
missetat also daz yecz nit die briest
bey den ampten der altars zu sagent
wir sunder versmacht den tempel
vnd den ampten versaumpt eyll
ten teilhafftig sein den schimpff
steten .i. Singhenssern Vnd ir vn
rechten fürbetrachtung vnd yn
den vbungen der spil .i. stainwerf
en vnd väterlicher fürbaz ein nichtz
habendt die kriechischen ein die al
lerpesten sie schaczten d' schedlich
genad sie zu krieg hett vnd ir ge
saczen sie nach uolgten vnd yn
durch alle ding gleich sein begert
ten die sie veind vnd verbötter
gehabt hetten fürbaz vn gesacz
gottliche vnrechtlich .i. pözlichtum
vngestrafft nit hingeet Sunder disz
nach gend zeit außlegt Wan ab
d' .v. Jarlich streit gefeirt wird vnd
der kunig gegenwurtig waz Da

sandt Jason die vbeltätigen sundigen
man von Jrlm pringent silbers .iijᶜ
dragmas vnd daz opffer hercules
daz begerten die es trugen daz nit
yn den opffern würden verhoffnit
wan es nit nott wär sunder yn an
derzerung sie würden geschäczt
sunder die geopffert synd von ym
d'er gesant hat vnd daz opffer hercu
lis Durch aber disz gegenwurtig
geben sind sie yn paw der scheff mit
.iij. ordenung Gesant ab in egipten
Appollomo dem sun Nersey durch die
edeln der ptolomey philometors ku
nigs Da bekant aber Antiochus sich
fremd von den wercken des reichs
werden seyn aygennucz tracktendt
genant davon kom er gein Joppen
Vnd darnach kam er gein Jrlm
Vnd grozmachtiklich von Jasone
vnd d' stat enpfangen mit de̅ fackll
liechten vnd lampen eingangen
ist er Vnd darnach yn fenicem sein
here er kert Vnd nach d' iii jarigen
zeit sant Jason menelaum der ob
genanten symonis brüder pring
ent daz gelt dem kunig Vnd von
notturfftigen wercken antwurt
zu pringen Vnd er ist beuolhen de̅
kunig daz er grozmacht das an
gesicht seiner maiestat vnd sich sel
ber wider druckt er die obristen pries
terschafft aufflegent Jason silbers
iijᶜ pfund Vnd enpfangen von
dem kunig die gepoten fürbaz
kam er nichtz habendt wirdigs d'
priesterschafft Aim gemüt ab eins
scharpffen wüttrichs vnd eins grym
men tiers zorn tragent Vnd Ja
son fürbaz der sein aygen prud' ving

er betrogen vnd fluchtig vñ Amany-
ten .i. daz landt auskreybent ist er
die gegent. Menelaus ab furbar
daz fürstenthum behielt von dem
gelt ab dem kunig verhaissen er ni-
chtz schaff do er nöttigung tet Se-
stratus der der wagen probst was
zu dem die nottigung d' zins gehort
vmb die sach sie bayd zu dē kunig
sind berufft Vnd menelaus ist von
getan von d' priesterschafft nach
gend ym lisimacho seinē brúder
Sestratus ab ist prelat in Cypern
Vnd da dise geschaben da geschach
daz tharsenses vnd malleten krig
peweygten darumb daz sie antioch
im der kunigs slaffweib vñ gab
waren geben. Eylent also kam der
kunig gestillen sie verlassen sein ge-
walt eynem auss seyn gwaltigen. An-
dronico Da betracht ab menelaus
sich enpfangen haben notturfftig zeit
etlich guldēn gevāß aus dē templ
gestolēn gab er andronico vñ die
andern verkaufft er tyro vñ durch
die nächsten stet da daz warlich
en bekant .i. funen ward onyas er
strafft vñ er yn eyner sichern stat
sich waz enthallten zu antiochien
pey daphnen Da von menelaus
zu gend waz zu andronico vnd
pat yn daz er onyam tött Vnd
da sie komen zu onya vnd gaben
ir rechte hant mit geswornē rech-
ten wie er yn waß argkwenig vñ
ym riett von der sichern stat auss-
gen Von stund an er yn tött nit
geschampt an d' gerechtigkait ob
die sach nit allayn die Juden sun-
der auch die andern geschlachtt

wurden gemwirdt vñ trugē laid
lich von dē vnrechten tod eyns sol-
chen mans. sunder den widerkö-
menden kunig von den steten Ce-
cilie zugiengen sie die Juden pei an-
tiochia mit ayn vnd die kriechen
klagent von dē pözen tod onye
Vnd betrübt also ward gar vast
durch onyam antiochus vnd ge-
bogen zu d' parmung zaber er aus
gozz gedachtnüß der beschaidens nüch-
terkait vnd masikait vñ entzunt
gar vast in andronicū d' purper
ausgetan durch die gantzen stat
er eyn fürn hies vñ in der selben
stat dar an er yn onyam sein vn-
miltikait lies er tet der kirchbrüchs
seins lebens perauben dem herre
yn gebent ayn der gleich pen Vil
ab kirchbruch von lysimacho vñ
den tempel geschehen mit mene-
laus rat vnd belautten wort. Ge-
sampt ist die menig wider lysi-
machum da er yetz vil golds aus
getragen het den scharn aber auff-
stend vnd yn iren gemuten mit
zorn erfult lysimachus gewappet
nahet mit .iij.m mit bözen henden
zu wurken er an ving gefarn mit
eynem hertzogen der tyrann waz
yn gleichem alter vñ torhait vñ
sunder da verstunden den vbeln
willn lysimachi etlich stain die
andern kolben gross here wurffen
etlich auch aschen yn lysimach-
um werffen vnd vil furbar ge-
wunt vnd etlich aber gevallen
All furbar yn flucht bekert sind vñ
auch die kirchbruchel bey d' schatz-
kamer sie totten Von disen anhub

vrtail wider menelaū geübt werdn
vn̄ da kam d' künig tyrū zu disem
geschefft prachtn gesant .iij. man
von den eltstn vn̄ da uberwunden
ward menelaus er verhies ptolome
o vil gelts geben zu seiten dē künig
vn̄ also ptolomeus den künig vn̄
eyne hoff geletzt sam sich erkuln
vn gnaden zugiing dem künig vn̄
abkürt vn won dē vrtail Vn̄ me
nelaum fürbar aller ding bozz
heit von sünden er in entledigt
Die armen ab die auch pey den
wissenden die sach gesagt hetten
vnschuldig gericht sein die selbē
er mit tod v'dampt Darub gar
pald ein vnrecht pen sie gaben die
vmb die stat vn̄ daz volck vn̄ vb
die heilig geuasz die sach v'uolgt
habn vmb die sach dē tyro auch
gevnwirdigt vmb ir begrebnusz sy
aller frischt stunden Menelaus
ab durch die die vn mügn warn
geitikait pelayb vn d' macht woc
hssendt vn porzhait zu hazz der
bürger



Zu der selben Das .v.
zeit Antiochus die .m.
andern vard peraut vn
egypten Er geschach ab

durch alle stat jrlm gesehen werdn tag
xl. durch die lufft reyttendt vmbfarn
guldein stolen habend vnd spies sam
spitz gehafft gewapet vnd die lauff
d' pferd durch ordenung geordent
vnd zugeng geschehen habent vnd
d' geschozz pewegung vn̄ d' helm me
nig mit vmbgurttn swerttn vn̄ die
würff der geschozz vn̄ d' gulden wap
pen schein vnd aller pani gemacht
der panzir daz durch alle paten vn
gut die gezaugttn bekert werdn Sun
d' aber da die valsch rumor aufging
als ob aus gefarn war im leben an
tiochus Jasan nam mit mynd' .j.ᵐ ma
vn̄ ist angegangen die stat snellick
lich vn̄ die burger zu d' maurn zu
hauff lieffen zu letzt gewunnen die
stat Menelaus floch vn die hoch Ja
son aber an dē todschlag mit v'trug
den burgern sein noch gedacht hull
sams wider sein kind pozz wesen den
grosst schatzt er der veindt vnd mit
der purger sig zu gewynnen Vnd
daz fürstenthum fürbar mit behielt
er daz endt fürbar seiner hazz vnd
kriegs empfing er schändlich vn̄ fluch
tig Ab fur er vn Amanyten zu dem
letzten in seinē tod beslozzen von are
tha der araben tyrannen fliehent
von eyner stat vn die andern allen
häszlich alls ein wider fluchr d' gesetz
eyn verflücher sam der lands vnd d'
burger veind vn egyptn er verstozzen
ist vnd d' vil von seynem land ausz
traib Verz ist er verdorben durch la
cedamā gefarn sam vmb sein kind
vnd zu zuflucht wonen vnd der vn
begrabn vil abgeworffn hat er vn
beweynt vnd vn dem grab abge

worffen wirt d' gepeinuß nit gepraucht
wed' der fremden .i. pilgreim noch seins
vaterlands grab er tailhafftig ist
disen also geschehen gedacht hat der
künig gesellschafft verlassendt die
Juden vnd darumb außgefarn von
egipten mit viehwüttigen gemüten
die stat mit waffen vieng er hies ab
die ritter töten noch nit vertragen
den gegenlauffern vnd die durch
die heüßer aufstigen zu tötten Es ge
schach darumb tod schlag d' iungen
vnd alten d' weiber vnd kinder ver
endung d' iunckfrauen vnd tod der
klaynen Er warn ab yn genant .iij. tag
lxxx.m erstochen xl.m geuangen nit
mynnder aber verkaufft sind noch
dise gnug sind Durstig ist er auch
worden eingen yn den tempel zwm
aller erd vnd gepot menelaus d' für
er der gesetz vnd des lands verräter
war vnd mit den übeltätigen hende
nement war die heiligen vas die von
andern künigen vnd steten warnn
gelegt zu zier der stat vnd er hand
ellten sie vnwirdiclich vnd vermai
ligtten sy also empfirend von gemüt
Antiochus nit betrachtendt war dar
vmb sündt der wonunden die wenig
vbel betrucht hetten d' herr ward er
zürnt durch daz geschach vmb die
stat versmahung ander er wär dan
daz geschehen wär sie yn vil sündt
sein verwicklt sam heliodorus d' ge
sant war von seleuco dem künig zu
perauben die schatzkamer Auch dis
er alspald kömendt gekestigt vnd auß
getriben furbar wär von d' vermes
senhait .i. kekhait wär doch nit du
rch die stat sunder durch daz volck
d' herr die stat erwelt hat vnd dar
umb dieselb stat tailhafftig wordn
ist der volcks der pözen Darnach ab
wirtt gesell d' guten vnd wer ver
lassen yn dem zorn gotz der almach
tign ist ander wirb auch mit des
grozzen herren versünung mit d'
höchsten er wirt er erhocht Darumb
antiochus .i.m viij.c pfunt ab nam
von dem tempel snellicklich antioch
iam wider eyn gewign ist er schatz
endt sich vor höffart die erd vber
schiffen vnd daz mer zu eym weg
zu machen zu vel pringen durch seins
gemüts erhöhung er verließ aber
pröbst daz volck zu kestign in Jrlm
ein philippum von geschlächt fry
gen mit sytten scherpffer yn selber
von dem er gesetzt ist vnd in garizim
andronicum vnd menelaum d' swär
licher dan die andern anlag den bür
gern vnd da er gesetzt war wider die
Juden Er sant den hazzign fursten
Appollonium mit aym here .xxij.m ge
biettendt ym all volkomen sy allters
tötten frauen vnd iung verkauffen
er Da er kam gein Jrlm gelassend ein
frid er rüt pis zu dem tag heiligen
sabbath vnd da die iuden feyrtten
die waffen namen den sein gepot er
vnd all die mit aym zu schauung
außgangen warn tött er vnd die stat
mit den gewappenten war er durch
lauffen eyn groz menig tött er Das .vj. Cap

Iudas ab machabeus
der d' zehent war ist abgangen
yn eyn stat der wüst vnd da
vnder den wilden tiern daz le
ben yn den pergen mit den seinen
wolpracht vnd der heuls speiß sy sich



nérten vnd da wóntten daz sie mit tail
hafftig wárn d' vermayligung Ab
mit nach vil zeit sant d' kunig ein
alten antiochenum d' zwingen solt
die Judn daz sie sich übergeben vnd
von schiedn von ir' landn vnd got:
gesetzen Auch verunrayn dē tempell
der yn Jelin war vnd hies Jupiters
betthauß daz hoch vnd yn garazim
sam .i. also die warn die da die stat
ein wonten daz spitall Jupiters aller
bósist aber vnd allen swár war d' poien
anfallung wan d' tempel vn keusch
vnd fraszeitt war vol vnd den vn
keuschenden mit den hurn vn yn dē
geweichten heusern die frauen sich
furpas eyntrugn darein tragent die
mit zymmen der altar auch vol war
vnzymlicher die yn den gesetzen v'
boten wurden vnd mit die sabbath
behuttn sie noch tag die heilign ostern
nichtz mit yn got verjahens gefurt
wurdens ab' mit pitter nóttigung
an dē tag d' gepurd der kunigs zu dē
opffern vnd so doch feyrlich die hei
lign sie feyrten zwungen wurdens
die eppatióm mit gerúchtem fireven
willn vmbgen ein gepot aber auß
gink yn die náchstn stet d' haidn
rattend ptolomeo daz er in gleich
ermaß vnd er wider die Juden tet
tendt daz sie opffertn Ab sie die mit
wolten gen zu den gesatzen d' haidn
tóttend dar was aber zu sehen ein
armut .i. miseria Zwo ab' fraue
fürbracht sind yre kynd beschniten
haben den man die kind zu dē pru
sten hing vnd da mans offenlich
durch die stat gefurt het über die
mauren auß sie er zu tod warffen



Die andern ab' zu den náchstn hólern
gesambt lagn vnd verporgenlich
den tag dez sabbatz feyrn warn da
sie getzaigt wurdn philippo mit
flammen sie verprent sind darub
daz sie sich schamptn durch ir orden
ung vnd obseruantz .i. behalltung
yn selber hilff gebent Ich pit ab' die
die ditz puch lesen sind daz sie mit
erschrecken durch manigerlay véll
.i. zusachung sunder sie schátzen sind
dise die geschehen sind mit zu eim
vntergangk sunder zu einer straf
sein vnserm geschlacht furbar vil
zeit mit aufhórn .i. ablassn den sun
dern von irem urtail wurcken sund'
allspalo rach dar zu thun d' grozzen
guttát ist ez vrtail mit furbar sam
yn andern gepurdn der herr hautt
daz er sie so der tag dez urtauls kum
yn der voll ir sund straff also vnd
er yn vns gesatzt hat daz den vn
sern sundn yn daz end vergangn
also zu dem letzstn yn vns rech du
rch daz er nymmer die erparmung
sein von vns wonlegt Sund' furbar
straffendt yn widerwarttign sein
volck mit verlat er sunder dise vns

zu gedächtnusz d' lesenden gesagt sind
eyn wenig / Wer furbar ab zu komen
ist zu d' sagung darumb heliodorus am
er von den ersten d' schreiber eyn man
mit alter volfarn vñ mit schönem
.i. getzierttem angesicht mit auffge
thanem mund schreiende ward be
twungen swevnen fleisch zu essen wo
er den allererwirdigsten tod mer dan
daz häszlich leben was begern willick
lich vorging zu der märter Vnd er
was anschawende wie er musst dar
tzu gen gedultticklich was er ez leyden
Nit zu lassen gen die vntzymlichen
durch die lieb dez lebens Die ab da
peystunden mit eyner pözen erparm
ung pewegt durch die alt freuntsch
afft dez mansz namen yn haymlich
vnd paten pringen fleisch von dem zu
essen zam daz er geglevsset geessen
habn sam d' kunig gepoten het von
dē fleisch dez opffers daz er mit diser
tatt von dē tod wurd erlöst Vñ du
rch die alten freuntschafft dez mans
disz menschait teten sie an ym Vnd
er hub an zu gedencken seyner zeit
vñ alters übertreffenhait die wir
digen vnd hohen edelkait seiner graw
vnd von kind der allerpesten mitwon
ung vnd nach den heiligen vñ von
got gemacht gesetzt antwurt pald
sprechent sich wellen lassn yn die hell
Nit furbar wirdicklich ist alter daz
vnser dichten sprach er daz vil Jüg
ling schätzten eleazarum .lxxxx. iar
alt gangen sein zu dem leben d' frem
den vnd sie durch meyn glevssung
vnd durch eyn klayn der zergenck
lichen lebens gestrafft werdn Vñ daz
ich durch daz masung od' fluchung

meinē alter ernorsch wan ob ich yn
diser gegenwurtigen tzeit wō peynen
allen erlost wurd Sund ab d' hant
dez almächtigen wed' lebentig noch be
graben entpfleuch ich vmb die sach
sterckliche daz lebē übtreffent dez al
ters wirdig furbar erschein ich vñ
ab den Jungklingen ein starck peyzaich
en yn verlasz ob ich mit snellē gmut
vñ sterckliche vñ die allerdanckpär
lichsten vñ heiligisten gesatzen eyns
erbergen tods stirb .i. verschaid da
er disz geredt pald an zu den peyn
er zogen wurd Die ab die yn eynfurt
ten vñ ein wenig da vor warn milt
er in zorn sie kert sind durch die red
wō ym gesprochen die sy durch hoffart
sein gesprochē maynten Sund' ab da
er mit plagen gepeiniget wurd da er
seufftzet er vñ sprach / herr d' du hast
die heiligen kunst offenlich du waist
darumb se ich wō dē tod mocht erlost
werdn den herttē smertzen dez leibs
ich leid nach d' sel / Ab furbar durch
dein vorcht gern ich daz leyd Vñ er
furbar in diser masz wō dē leben ge
schaidn ist nit allayn den lebenden
Sund' auch allē volck dächtnusz seins
tods zu eym peyspil d' tugent vnd
sterck verlassen hat er



Es geschach

Es geschach Das .vij. cap.
aber .vij. bruder mitsambt
dˀ muter begriffen zwun
gen werdn wid zymlikait
von dem kunig ezzen saw fleisch mit
geyssel von stiern zen gekestigt. Ayner
ab aus yn also sprach der waz dˀ erst
Waz suchst odˀ waz wild lerne vō vns
perait sein wir sterbn mer dan die
väterlichen gotz gesetz vˀ maylygen
Vñ erzurnt also der kunig hies die
röstpfannen vnd erryn kessen anzū
den Da sie pald antzunt warn hies
er ym dˀ der erst was redent Absch
neydn die zungen vñ die haut der
haupts abtziehen vñ die vodertail
dˀ hent vñ fus abschneidn den an
dern sein brudern vñ dˀ muter daz
ansehent Vñ da er yetz durch alle
dinck vnnutz wordn waz er hiez daz
feur dannē tun Vñ in noch lebet .i.
attm in dˀ röstpfannen peinigen in
dˀ da er lang gemarttert wurd die
andern mitsampt dˀ muter manttn
sich miteinander sterbē sterklich sp
rechent Dˀ herr got ansicht di war
hait vñ wird getröst yn vns zu
gleicherweis yn dˀ bezeugnung der
gesangs gelauttert hat moyses als
nun getött ward amersñ dˀ nach
dē nun den nachgenden furttn si zu
verspottn Die haut seyns haupts mit
den harn abgetzogn vñ fragttē yn
ob er ezzen wolt wˀ ee an gantzē leib
durch die gelyd peynigt wurd Vnd
er antwurttendt mit väterlicher
stym sprach Ich thuz nit durch daz
diser auch an dˀ andern stat di mar
ter enpfing Vñ an dē hindrestem
geist .i. stymen gesetzt also sprach er

Du furbar allersundigister in dē ge
genwurttign leben vns vleust Aber
dˀ kunig der welt vns tottn vmb sein
gebottñ in der ewign leben auffsteig
ent vns erquickt nach disen Dˀ dritt
ward vˀspott Vñ da sie die zungē gurt
ten pald vˀprachte er Vñ die hendt be
stendenlich ausreckt er Vñ mit treu
en sprach er Von dem hymll dise besitz
ich Sundˀ ab durch die gotz gebott
nun vˀsmach ich sie Wan von ym sie
zu enphabent hoff ich Also daz dˀ kunig
vñ die pey im warn wunderttn des
Junglings gemut daz sam nichtzunt
in yn gung die marter Vnd also er
gestorbn waz den vierdn betrubtn sy
desgleichen marttern Vnd da yetz waz
bey dem tod also sprach er Pillicher
ist von den menschen dē tod gegebē hoff
nung warttn von got anderwarb vō
im zum erstñ Dir ab die aufftennung
zu dem leben nit wirt Vñ da sy hin
getzogn hetten den funfften sie kestig
ten yn Vñ er waz sehent yn in Vnd
sprach Gewalt pistu habend vntt
den menschen seindt du todtlich bist
.i. zerprechenlich so thuist waz du wild
Nit ab du schätzen sült vnser gesch
lacht von got sein vˀlassn Du aber
gedultigklichen leid vñ wirst sehen
gewalt grossen sein wie er dich vñ
dein samen peynign wirt Nach di
sein vñ den .vj. furten sie vñ deran
hebend sterben also sprach er Nit thu
vmbsust Irren wir furbar durch
vns selber dis leydent gesundt ha
bend yn got den vnsern Vñ wˀ wir
diger zukunfft sinds geschehen yn
vns Du aber nit schätz dir vngē
strafft zu thun daz du wider gott

strittem võsüchst üb die maß ab die
muter wunderlich vnd d' guten ge
dächtnuß wirdig die võderbten .vij.
sun vnter aynß tags zeit sahin gu
tem mut sie ertrug durch die gutn
hoffnung die sie vñ got hetten ir vet
lichen mant sie mit väterlicher stim
sterklich erfült mit weißhait vñ
den weipplichen gedancken ein mend
lich gemüt sie gebent was vñ sprach
zu yn Sun ich enwaiß wie ir yn leib
dem meym erschynnen seit noch ich
fürbar den geist vñ sel geben hab euch
vñ das leben vñ itzliche gelider nit ich
selb zu sammen gemächt hab sun
der fürbar der welt schöpffer der ge
formt hat der menschen gepurd vñ
der selb aller ding vrsprung funden
hat vñ den geist euch anderwarb
mit erparmung widgeit vñ das leb
en sam nun ir euch selb versmächt
durch die geseetz sein Antiochus ab
zu võsmahent sich schätzent mit ayn
vñ der schelten den stim võsmahung
da noch d' iunger het vor was mit al
layn mit wortten ermonet sunder
auch mit dē ayd er bestett yn reich
vñ salig werdn vñ abgefürt von
den väterlichen gesatzen am freunt
zu habend vñ guts die ym notturff
tig waren zu gebent sund' ab so zu
disen d' iungling in kayner weiß ge
naigt wurd da berüfft d' küng die
muter vñ riet ir das es dem iüng
ling wurd zu hail da aber er mit
vil wortten het genaynt verhieß zu
raten von irem sun vñ also genaigt
zu ym võspottend den scharpffen wü
trich vñ sprach mit väterlich stim
Sun erparm dich mein wann ich dich

ix monadt in meinē pauch tragen
hab vnd milch .iij. iar geben hab
vñ gefürt hab vñ dich yn dis alter
pracht hab Ich peger sun das du
auffsehest an den himll vñ erd vñ
zu allen dingen die yn in sind vñ
so verstest dañ aus nichte sie gema
cht hat got vñ d' menschen kind al
so wirt das du nit vorchst disen metz
ler sunder wirdig deinen brüdern
wordn enpfach den tod das ich yn di
ser erparmung mit deinen brüdern
dich enphach Da dis sie noch sprach
sprach d' iungling Wem harrt ir
ich wird nit vnttertan dē gepot
des küngs sund' den gepotn der ge
setz das vns geben ist durch moysen
Du ab der ern vnder aller posshait
in die iuden wordn pist nit enpflen
chst der hant gots Wir fürbar dis
vmb vnser sünd leyden vñ ob vns
durch straffung .i. peynigung d' herr
got vnser ein klayn zornig ist sund'
ab anderwarb wirt er versünet zu
seinen knechten Du ab o pöser vñ
aller menschen allerpeynlichster .i.
bösester nit thu dich vmbsust auff ge
hebt werdn mit vppiger hoffnung
yn sein knecht antzunt nit noch für
bar des allmächtign gots vnd alle
ding ansehen den vrtail du enpflo
hen pist Wann mein brüder nw ein
wenigen smertzen erlidn habn vn
ter d' zeuchnuß des ewigen lebens
wordn sind Du ab mit dem vrtail
gots die rechten deiner hoffart pein
betzaln wirst Ich fürbar ab sam mein
brüder die sel vnd leyb mein gib vb
väterliche gepot anrüffendt dē herr
en fruer volck dē vnsern genädig

werdn vn̄ dich mit dem marterū
vn̄ slegen versehen das er ist got al
layn vn mir aber vn̄ vn meinē bru
dern aufhört der almachtign zorn
darūb als vnser geschlächt rechtlich
über gefürt ist Dan d̉ künig antzūt
von zorn vn den üb die andern scher
pflicher grymbt er vn̄ vnwirdick
lich tragent sich sein gespott vn̄ diser
also rayner starb durch alle ding
vn dē herren hoffend zu dem letzten
Ab nach den sünen vn̄ die mūter
vertzert ist Darumb vō den opffern
vn̄ vil scharpffungn genug gesagt
ist



Judas furbar Das .viij. Cap.
vnd bey vm warn eingangn
verporgenlich vn̄ zu sam̄ē
berüfftn ir kund vnd freunt
vn̄ sie die verlyben warn in Judisch
heit namen sie auf schütten zu vn
vij.m man vnd anrüffn den herrē
das er ansäh vn sein uolck das von
allen leuten getretten ward vnd er
parmt sich des tempels d̉ von den por
en vermailigt ward Erparmt sich
auch der verendung d̉ stat die wär
allspald wider zu sam̄men zufügen
vnd die stim des pluts zu ym schier
ent höret gedächtig wär auch d̉ aller
pösten tod d̉ iungen vnschuldign vn̄
die schelttwort namen dē sein angelegt
vn̄ gerunwirdigt würd üb dise Vnd
machabeus gesampt die menig vn̄
leidlicher uölker ward er der zorn
furbar des herren vn erparmung be
kert ist Vnd kam üb die Castel vnd
stet vnpewart vn̄ verprant sy vn̄
die pesten stet bekūmert er mit wenig
der veindtn nyderuell gab er Am
maistn ab zu den nachtn̄ zu der gleich
en aufslauffn ward er gefürt .i. pracht
vn̄ der leüm d̉ krafft vnd tugent sein
allenthalbn ward außgossn Da ab
sehent das philippus sitticklich den
man zu nutz kumen vn̄ gewonlich
sein sach gen glücklich Zu ptolomeo
dē hertzogn Celessyrie vnd phenices
schraib er das er hilff büt des künigs
gewerben vn̄ er snellicklich sant Nicha
norem patruch von den edelstn sein
freundn geben im von vermischtn
völkern .xx.m gewappenter das sie alls
geschlächt der Juden tilgttn In auch
zugeselschafft gorgia ein ritterlichen
man vnd yn streittlichen dingen den
allerwissendistn Gesetzt het auch
Nicanor dē künig das tribut .i. zinß
d̉ der Römer was zu gebend .ij.m lb
von d̉ väncknuß d̉ Judn erfült er
Vnd allspald zu den meri steten sant
er zu rüffen vn̄ sammen zukunff d̉
Juden die gefangn wurdn v̉haisset
lxxxx. gefangner knecht vmb .j. lb
geben Nit ansehent an die rach die
ym von dem allmächtign war nach
zu volgn Judas ab wo d̉ vand Judē
den zaigt er Nicanors zukunfft aus
den ettlich vorchtendt warn mit glau

bent got: gerechtikait vñ yn flucht wur
den bekert Der andern ab ob der icht
warn hie vor die komen vnd mit ayn
den herren sie paten daz er sie löst von
dē vnmilten Nicanore der sie vor ee
sye zu yn nahkam v̄kaufft het vnd
ob er ez nit durch sie tet doch die ee
die geschach zu iren vätern vñ durch
die anrüffung der heiligen vñ gross
mächtigistñ namen sein auff sye
Da berüfft machabeus .vij.ᵐ die per
ym warn vñ pat sie daz sy nit mit
den veindten gesünt würdn noch
vorchten den vbellebenden widertaill
noch ir veindt menig sunder sterck
lich kriegttn vor augen hetten die
hoffert vñ vbermüt die yn dʼ heiligñ
stat von yn vnrechtlich v̄pracht wär
vñ auch dem schimpfflspil gehabt den
vnrecht der stat die yn rechten bestät
war yvan fürbar sie hoffen yn irē waff
en vñ da mit yn kerkhait Wir aber
yn dem allmächtigñ herrn dʼ v̄mag
auch die komen dñ wider vns vnd
die gantzen welt mit aym willn ver
tilligen yn dem hoffen wir Er mant
auch sie von den hilffn gotz die ge
schehen sind bey yren geberern vnd
daz vñ Sennacherib .j.ᶜ vñ .lxxxv.ᵐ
v̄dorbn vñ von dē streit der yn wid
die Gallatan waz in Babilonia vñ
all wo zu der sach komen ist der ma
cedonischen gesellen die zweiffeltn ir
vj.ᵐ allayn verderbtten .j.ᶜ xx.ᵐ durch
die hilff yn geben von dem himll vnd
guter tätt vil sye vmb dise veruolgt
habn .i. sind mit disem wort bestätt
sie wordn sind vnd vmb ir gesetz vñ
vaterlandt zu sterbn peraitt Vnd er
bestelt also sein brüder hertzogen bey

den ordenung Symonem Joseph um
vñ Jonathan vnttertan eym yetlich
en .j.ᵐ vnd .v.ᶜ Noch auch von Esdra
gelesen yn daz heilig puch vnd gebē
ein zaichen der hilff gotz yn dʼ ersten
spitz er dʼ hertzog begund mit Nica
nore vñ geschehen ym hilff von dem
almächtigñ helffer ertötten üb .ix.ᵐ
menschen Den grösten tail ab Nica
noris mit wundn sinach gemacht
zwungen sie fliehen vnd den ir gelt
genummen die komen warn sie kauffn
sie war wie ver: nachgeuolgt synd
.i. durchächt sunder sie warn wider
komen mit der weil beschlozen wā
ez war vor dem sabbath vmb die sach
die nit verlerbent belyben vnd die
nachuolgtten aber fürbar die waffn
ir vnd die raub sie samptn den sab
bath sie begingn lobent den herrē dʼ
sie gelöst het an dē tag der erparm
ung anfang gebend auf sy nach dē
sabbath ab den kranken vñ waisen
vnd wittiben tailtn sie die raub vñ
die vbrign sie mit den iren behielten
Disen dingen also geschehen vnd ge
maynlich von allēn geschehen bitt
ung den parmhertzign got sie paten
daz er am end sein knechtn würd ver
sünt Vñ disen die per tymotheo vñ
bachide warn wider sich kriegent üb
xx.ᵐ tötten sye vñ die hohen perwar
ten stet behielten sie vñ vil raub tail
ten sie gleichen tail den kranken vñ
waisen vnd wittiben sunder vñ den
alten daz thund vnd da sie yre waff
en fleisslich gesampt hetten all leg
ten sie yn notturfftig stet Die übrign
ab raub genūmen sie prachtñ vnd
philarten der mit tymotheo was

tötten sie Eyn man d' porzhait d' yn
vil die Juden kestigt het vnd da die
ding der sigs volbracht wurden .i. be
gangen in Jrlm sie die die heiligen
thür anzunt hetten daz ist ralisthe
nem Sunder ab da sye yn ein heuß
lein geflohen warn sye zunten es
an wirdigen lon vn vmb ir porz
hait gebn Der aller böst Nycanor
ab der .ij.m kauffleut zu verkauffung
der Juden zugefürt het ward ge
diemütigt mit d' hilff gotz vō den
die er nichtz schatzt .i. acht abge
legt daz klaid der eren durch mieden
floch er allayn kam er Antiochiam
vn die höchsten vnseld von dē vnt
tergangk seyns heres veruolgt vñ
der behaussin het den Römern daz tri
but .i. gült wider geben von d' wan
dnuß d' Jhrlmischen der predigt
nun den beschurmer got habend die
Juden vnd darūb sye vnubwindt
lich sein daz sie behielten die geseti
von ym auf gesetzt Das .ix. Capit.

Zu der selben zeit Antio
chus vnerbarlich wider
kam von persia Er was
eyngangen furbar yn
daz landt die haist persiopolis die
stat vñ versücht beraubn den tem
pel vñ die stat drucken sünd' aber
die meng zu den waffen lauffent
vn flucht sie kert sind vñ also ge
schach daz Antiochus nach d' flucht
schentlich widerkam vnd da er kam
bey echbathana da bekant er was
vmb Nycanorem vñ tymotheum
geschehen war Er höcht ab in zorn
maynt sich daz vnrecht ir die sie
fluchtig gemacht hetten mugen in
die Juden wider drucken vnd darūb
hies er peraitten sein wagen an vnter
lozz thund die wirt der hymelischen
vrtail yn zwingent Darūb daz er
so hoffertiklich geredt hat er wolt
komen in Jrlm vñ sie machen eyn
sambung d' Juden greber Sunder
ab der alle ding an sicht d' herr got
Jsrl' d' schlug yn mit ayner vnhail
samer vnd vnsichtiger plag dan
da er geendt het diß sein red da be
graiff yn d' scharff smertz d' glyder
vnd die pitter der yngewaid mar
ter vñ fürbar gnug rechtlich wā
er mit vil vnd newen martern an
der vil gelyder gekestigt het Wye
wol er yn kayner maß von seiner
porzhait auffhört ub daz ab mit
hoffart erfült fürwerffend im ge
müt an die Juden vñ gebott eyln
verprynngend diß geschäfft Es
geschach da er mit vngestum ging
daz er viel von dem wagen vnd mit
eyner swärn der leibs imb zu sam
men slahung die gelider bekümert
sein Der auch den selben gedeücht
den fluzzen des mers gepieten vber
menschlich maß mit hoffart erfült
vñ der perg höch yn ein wag henck
en Nun gediemütigt zu der erd in
ayn tragstul ward getragen die
offenbarn gotz krafft in ym selber
bezeugend also daz von dem leib
des pözen die würm auf wullen
vñ lebendt yn smertzen vn seyn
fleisch fluzzen mit gesmach auch
daz sein here beswärt ward vnd d'
eyn wenig vor die gestirn des hymls
vermaynt berürn yn mocht nye
mant durchleydung des stancks

tragn/ Darnach ab hub er an von
swärer hoffart zu seiner kantnusz
komen mit der gotlichen plag ge-
mant durch all augenplick des
smertzen der sein die yn im merung
namen Vnd da er selb yetz sein stanck
leidn nit mocht also sprach er Ge-
recht ist vnttertan sein got vnd
die todlichen nit geleich got empfin
den Vnd der pösz anpett den herren
von dem er nit was erparmung v-
uolgendt Vnd die stat zu d' er eyln
kam daz er sye zu erden verfürt vnd
greber der da gesampttn mocht d'
nun pegert sie frey geben .i. lassen
vnd die Juden die der grebnusz für
bar per yn nit wirdig warn zu ha
ben/ sunder den vögeln vnd wilden
tiern sie lassen geben/ vnd mit den
Jungen veren den Vnd sprach sie nun
gleich den athenischen machent v-
globt er den heiligen tempel/ auch
den er vor ausberaubt het mit den
allerpesten gabn zu zieren Vnd den
gehörnden zu den opffern zerung
von seinen renten verliben .i. gebē
Vnd uber daz eyn Juden sich zumach
ent/ vnd all stet d' erden durchwan
dern vnd predigen die macht gotz ab
nit auffhören warn die smertzen Er
kam furbar auf yn daz gerecht gotz
vrtail Verzweiffeln schraib er zu
den Juden vnd masz einer pittung
ayn epistel disz ynhalltend Den
allerpesten burgern den Juden vil
hail vnd wolmugen vnd sein sälig
Der kunig vnd fürst antiochus ob
ir wol mocht vnd eür kind vnd von
vrtail euch kund ist die allergrostn
danck wir sagen vnd ich in kunck

hait gesetzt eür furbar senfftmütick
lich widerkömen von den steten per
sia vnd mit swärer kranckhait be
griffen zu notturfft hab ich gedacht
vmb ein gemayn nutz sorg habnn
mit verzweiffeln mich selber sünd'
hoffnung vil habend zu empfliben
d' kranckhait geseben ab hab ich daz
euch mein väter zu den zeiten yn
die obresten stat furttn here Er zaigt
welcher nach ym empfing daz fürste
tum vnd ob icht widerwartigs be
gegnet oder swärsz verkund würd
daz wissent warn die/ die yn den ge
gendenwarn de war der sach sinn
verlassn mit betrübt wurdn darzu
merckent was ich von nächstn die
mächtigen all/ vnd die nachpaurn
die zu zeiten veind warn vnd die
zukunfft wartttn Gesant ich hab
mein sun Antiochum kunig der offt
widerlauffendt yn die obern reich
manigem bevolhen hab vnd hab
geschriben zu ym die vnttgeworffn
sind/ also pitt vnd peger ich von
euch seit gedachttig d' wol tug off
enlich vnd haimlich daz eyn yeg
licher behaltt treü zu mir vnd zu
meinem sun Wan furbar ich hoff
yn mäszlich vnd menschlich wurck
ent den nachuolgign mein probst
vnd euch gemain wesen darumb
d' man slächttig vnd gotz swerär
allerpöslich geslagn vnd als er
die andern handelt wer yn den per
gen mit eim erparmlichen tod ist
er tod hat daz leben verendt vber
fürt furbar sein leib Philippus d'
mitgemilcht sein .i. mit im generr
der vorchtendt was den sun Antio

chi zu ptolomeo philometore in egi
ptten fur er Das .x. cap.
Machabeus ab vñ die pey
im warn d' herr sie bey be
schirmend den tempel
fürbar vnd die stat enpfinger die
altar ab die die fremden durch die
gassen gemacht hetten vñ auch die
schimpff stet die entworcht er vnd
geraynt den tempel ein anderm
altar haben sie gemacht vñ gefur
ot die stain nach den v'zerung der
feurs opfferttn sie opffer vñ nach
eyner klain zeit werauch vnd liu
tern vñ prot d' furlegung auflegtte
sy Da daz geschehen waz da pateniz
den herren gestreckt auff die erd daz
sy mit furpaz in solche ubel ervieln
sunder vñ wan sie sundtn daz sy vō
ym milticklicher wurden gestrafft
vñ mit den haidn vñ fremden ge
schlächtn wurdn gegeben In wel
chem tag ab der tempel von dē frem
den verunraynt ward geschach an
dē selben tag raynigung werden
an dem .xxv. tag Casleu vnd mit
freud viij. tag sie ez begingen in
mas der tabernackl gedachtig wa
rens daz vor weniger zeit den hoch
zeitlichen tag d' tabernackl in dē
pergen vnd holern mit syten d' tier
.i. lebten armlich v'prachtn durch
daz sy trauch stecken vñ est grün vō
palmen vortrugn im dem gelückt
raynen stat die seynen vñ ertailt
ten mit gemayne pott vnd v'tail
alls volck d' Juden all Jar begen tag
disz vñ antiochi furbar d' gehaiss
en ist d' edel der lebens ausgang
sich also hielt Nun ab von eupatrie
antiochi der pozen sun die geschehen
sind sagen wir kurtzen wir kurtzen die
vbeln die yn den streiten geschehen sind
d' da er enpfyng daz reich Da setzt er
ub daz werckh der reichs lysiam ein fe
nit vñ Syrie fursten waz ptolome'
d' gehaissen waz d' mayer arm hefftig
wider die Juden sein setzt er vnd zu
vōdrest wider die pozhait die gesche
hen waz yn sie vnd friolich wurcken
mit yn Sunder vmb daz er v'klagt
ward bey den freunttn pey eupatrie
so er emsiklich gern verräterey hortt
darumb daz Cyppern im beuolhē waz
von philometore v'dient het vñ zu
Antiocho dem edeln komen auch von
ym abgeschaidn wär mit gifft das
leben verendt er Gorgias ab da der
waz hertzog d' stet genomen zu ym
freind vnd gewonlich die Juden be
straiter Die Juden ab die ym hieltn
die notturfftign warnung die v'tribn
von Jrlm aufnamen sie vnd streiten
versuchten sie Die ab die warn bey
machabeo durch gepott warn dē her
en anruffent daz er yn wär ein helff
er vngestumhait teten sie yn die war
nung huttenden vñ mit grozzer krafft
sie nū anlagen die stet gewunnen sie
vñ die entgegen lauffer tottn sie nit
mynder .xxv.m slugen sy Etlich ab
da die geflohen warn yn zwen thurn
gar peiwart alls peraitt heir zu wid'
streit warns habend Machabeus zu
ir ausruechtung v'lassn Symone
vnd Jozepho vnd auch Zacheo vñ
men die pei yn warn genug vil er
zu yn die furpaz nottürfftig zu strei
ten kert ist Die ab die mit Symone
warn yn lisikait gefurt von etlichen

die yn den thürnen warn geuangen
sind mit gelt vnd mit .lxx.m halblotten
.i. didragmas empfangen liessen ett
lich empfliehen Da aber machabeo
verkündt ward daz das geschehen waz
gesampt den fürsten des volcks er an
klagt daz vmb gelt die prüder ver
kaufft hetten den widertailn ir ver
lassen Die darumb die verräter wor
den sind tött er vñ alspald di zwen
thürn belegt er mit waffen fürbaz vo
mit henden alle dinckh glücklich zu
tun In den zwen warnüng mer dan
xx.m tött er vñ tymotheus der vor vō
den Juden waz überwunden berüfft
dē here der fremden .i. pylgerischen
menig vñ gesampt den reittenden
Asie kam sam mit waffen Jr'lm zu ge
wynnen Machabeus aber vnd die
mit ym warn da er nahet da paten
sye den herren daz haupt mit erd be
streuent Jr lend mit hartuchen vb
gurtt zu der altars höch geuallen
daz er yn genadig aber vñ ir veind
wär vnd sye irem widertail wider
warn sam daz gesetz spricht vñ also
nach dem gepet namen si die wer .i.
waffen verr von der stat ausigend vñ
am nächsten den veinden worden setz
en sie am ersten ab auffgangs der
sunnen paidsampt machten sie ein
streit Sye fürbaz ein gesyger vñ der
glücklikait ein verhaisser mit kraft
den herren habend warn Jen ab ein
hertzogen hetten ain mut der streitz
habendt Sunder da der grech streit waz
da erschynen den widertailn .v. ma
yn rossen mit gulden zämen geziert
vñ schon der vorgeng der Juden
verlyhent von den zwen Machabe
um yn der mitt hetten mit irem harnasch
vmbzeunt gesunt behielltens yn
in die widertail Ab sie schossen vñ
wurffen dauon sie mit plyndhait
geschant vnd erfüllt mit betrüb
nüg vielen Er tött sind aber .xx.m
vi.c Tymotheus ab floch in gazera
die gewarnten stat der vor waz tere
as Machabeus ab vnd die per im
warn verporgen besetzen die vest
tag .iiij. vñ sie dye darin warn an
vestikait der stat sie trawten üb maß
fluchten vnd sinäthlich wort sye
rum redtten Sund' ab da der .v. tag
erleücht .xx. Jungling aus den
die mit Machabeo warn antzunt
in yren gemüten durch die schelt
wort mänlich angiengen zu der mauren
vnd mit grymmigem mut antzund
ent sie aufstygen Sünder auch die
andern deßgleichen aufstygen die
thürn vnd thor verprennen an
gengen sind sie vnd sie die ver
flucher lebentig verprantten sye
aber durch gantz zwen tag der
verwüstung wert Tymotheum
der sich verporgen het yn eyner hol
tötten sie vnd bruder den seynen
tereani vnd appolophanem slugen
sie da dise geschehen warn yn lob
sangen vnd peichtung lobten sy
den herren der grosze thun het in Is
rahel vnd sig geben het yn Das

Vnder nach .xj. Cap.

Slayner tzeit lysias der
schaffer des künigs vñ
nächster vñ der seyner
geschäfft probst swärlich tragent
was von disen die geschehen warn
gesampt .lxxx.m vnd all reittend

kam wider die Juden Er schätzt sich
furbar die stat gevangen habenn
vñ den haidn eyn wonung zu ma
chen den tempel ab in geltz frag
ung .i. gewinnung als and' schim
pff stet d' haidn zu habendt vñ
durch all jar verkaufflich d' pries
terschafft nye gedenckent gotz ge
walt sünder mit gemüt entsnytt
.i. aufzämpt yn d' menig d' fußge
er vñ yn den tausentn d' reitteind
en vnd yn lxxx. helffanttn er trau
en hett Eingiengen ab Judeam vñ
nahent bethsure daz waz yn eyner
engen stat von Jrlm daz zwischen
v. roßlauff dasselb bolwerck er aus
vacht Da ab machabeus vnd die
bey ym warn erkantten außstrit
ten die bolwerck .i. warnung mit
wayn vnd zähern paten sie den
herren vñ alle schar mit ayn daz
er ein guten engll sent zu hail yn
Jrlm Vñ der erst machabeus ge
nimen sein harnasch die andern
er gemant hat mit aim mit ym de
schaden vnttergen .i. leydn Vnd
pringn hilff den seynen prudern
Vñ das sy miteinander mit snelle
peraittm gmüt außgingn vō Jrlm
da erschayn yn vorgend ein pferd
yn eym scheinpern klaid mit gul
den waffn ein sper gleinstern .i. pli
tzen od' gleissen Da all sy mitteyn
ander lobtn den parmhertzigen
herren vnd wurdn frisch yn den
gemüten Nit allayn die menschen
vnd die grymigistn tier sunder
auch eysen maurn peraitt seynn
durch gen Darūb giengen sie perait
.i. snell von dem himll habend eyn
gehilffn vñ erparmendt üb sie eyn
herren Ab mit lewen syten eynvalledt
yn die veint nyderschlugen aus yn
xj.m fußgeer vnd reitteinder .j.m vj.c
Ab all mitayn sie yn flucht kertten
am maysten ab von yn gewundt
nackot darvonkomen Vnd sünd'
er lysias schentlich fliehent kam dar
von vñ darumb waz er nit ensynt
ber ym Er schatzt geschehen sein wi
der sich mynderung vñ verslind vn
überwunden sein die Juden gotz des
allmächtigen hilff anhangent Er
sant zu yn vnd verhieß zugundn
sich allen waz gerecht sind vnd der
kunig zwingent freunt wordn ab
da gund machabeus den gebeten ly
sie yn allen dingn dem nutz rattedt
vnd waz ye geschraib machabeus
lysie von den Juden dieselb d' kunig
verlech wan geschribn warn den Ju
den brieff von lysia furbar disemaß
ynhaltendt Lysias dem volck der
Juden daz hail Johannes vnd abes
salon die gesant warn von euch vns
gebendt geschrifft gertten daz di ding
die durch sie wurden .i. gevodertt
euch erfült waz ab ye dem kunig mo
cht werden fürpracht daz legt ich im
aus vñ waz die sach verhies daz ver
lech er Darumb ist daz ir yn de werck
en treu haltendt auch hernach der
guten eüern sach .i. sein wesen v'sich
ich von den andern Ab durch alle
wort hab ich geboten daz disen vnd
den selben die von mir gesant sind
reden mit euch Wolgehabt euch im
C xlviij. an tag des monadtz xxiiij.
des kunigs aber brieff diß ynhielt
D' kunig Antiochus lysie seim prud'

daz hail als vnser vater zwischen die
got gefurt ist wir wöllen die die in
vnserm reich sind an wassen behaltē
vn̄ iren dingen zuthun vleis wir
haben gehört die Juden Nit v̄gundt
haben vnserm vater daz sie gezo-
gen würdn zu dem syten d' kryechen
sunder halten wöllen ir gesetz vnd
begern von vns darumb verlyhen
werden yn ir eehaffte darūb wöllen
wir dasselb volckh geruet sein setzent
gesetz vn̄ bestätigt haben wir den tem
pel wid' gemacht werdn yn dan sye
teten nach ir grosztn gewonhait dar
umb wolthünstu ob du zu yn sentst
vn̄ dem rechte hant gebest daz mit
wissn vnsers willens gutz mütz sind
vn̄ irn aigen nutzen dienen Zu den
Juden ab' des kunigs brieff also was
Kunig antiochus den alten d' Judē
vn̄ den andern Juden dan hail ob
ir wol mugt vn̄ also sind sam wir
wölln sunder vnd wir wol mugn
Zugangen ist vns menelaus sagent
euch wölln abgen zu den vnserm
die pey vns sind die aber die zu kō
men bis zu tag dem .xxx.ten des mo
nadtz xandici .i. appril wir geben
die rechten hant der sicherhait daz
die Juden gepranchen speis vn̄ ge
setzen der yrn als vor vn̄ kayner ir
yn kayn masz trubsal werd leiden
von disen die durch vnwissen ge
schehen sind Besant ab haben wir
Menelaum d' euch bespräch fur in
dem .j.c.xlviij. des monadtz appril
am .xx. tag Es santen die Romer
auch brieff also sich haltend quin
tus memius vn̄ titus manlius le
gaten der romer dē volck der Juden
hail von disen die lysias der freunt
des kunigs verlihen hat euch vn̄
wir dan verlihen haben von den er
ab gezaugt hat zu dē kunig zu
prüfn palddan eine sent vnter
vns mit redn dan wir ertailn als
wol zympt vns wir furbas anti
ochiam eingend Darūb eylt her
wider schreibn daz wir auch wissen
wes willen ir seit wol gehabt euch
Jar am .j.c.xlviij. Das .xij. cap.
xv tag des apprils disen ver
pyndungen .i. gelübtn ge
schehen Lysias fur zu dē ku
nig die Juden aber der ackerpaw
mit werck gaben Ab sie die waren
Tymotheus vnd Appollonius gen
ney sun sunder auch Jeronimus
vn̄ demofon d' hoffertig vnd ny
canor typper fursten mit aufhörtn
yn still zu schaffn dem geruten
volckh Joppite furbas ein solch ert
lich peyniggung sie paten die Jud
en mit den sie wontn mit in auff
gen die schiff die sie perait hettn
mit weyben vnd kyndn gleich sam
kayn veintschafft vnter in ligent
war nach dem gemayn also pot
der stat vn̄ da sie es vergunnten
vnd von der sach des frids nichtz
argwanigs hetten Da sye in die
hoch komen da trencken sye nitt
mynder .ij.c. Die selben grymmikait
Judas in seyns volcks leut geschehen
da er daz bekant er gebot den mānen
die warn mit ym vn̄ anrufften den
rechten richter got kam er wid' die
tötter seiner brüder vn̄ daz gestat
furbas yn d' nacht er anzunt die
schiff er auspraant vn̄ sie ab die

von dem feür entpflohen warn mit dē
swert er tott Vnd da er dits also ge
than het er abgiing sam wider kom
endt Vnd all Joppiten auszureütn
sind ab da er bekant die zu Jamne
desgleichen tun die mitwonunden
Juden den Jamniten Auch in nacht
er kam vnd daz gestat mit dē schiff
en verprant er Also daz das liecht
der feürs erschain zu Jrlm von ij.
vnd xl. stadia Da er nun dannen
abgangen was .ix. stadia vnd den
weg teten zu Tymotheo da vmsich
ten mit in Arabisch v.m man vnd
reittender .v.c vnd da d' streit starck
ward vnd mit der hilff glücklich auf
gehörten die vbrigen überwundē
Araben geeren von Juda die recht
hant vnd geben weren verhaissent
waid zu geben vnd yn all anderm
dingen nutz sein Judas ab schätz
endt wärlich sie yn vil dingen nutz
sein werden fried die rechten hent
hent empfingen schieden sie ab yn
ir tabernackl Vnd ab ist er angan
gen ein vest stat mit prucken vnd
maurn vmbgeben die wart yn ge
wont von scharn vermengter völck
er d' nam was Caspbin Die ab die
darynn warn tzwitten yn vest d'
maurn vnd yn peraittung d' wern
Vlassenlicher wurchten mit v'fluch
ung anpringent Judam vnd schelt
endt vnd reden daz zymlich nit ist
Machabeus aber angeruffft dē gross
en der welt fürsten der an porten
vnd hantwerck zu den zeiten Jhesu
nyderuelt Jericho erriieff sterklich
an die mawrn vnd gewunnen die
stat durch des herren willen vnmal
pär todschleg tet er Also daz das pey
ligent wazzer .ij. stadia .ij. achtail
ayner meyln an praitt daz plut der
totten fliezzen wart gesehen da von
sie giengen vortlauff .vij.c vnd .l. vnd
kamen yn Aratha zu den Juden die
gehaissin weron tybianey Vnd ty
motheum fürbar yn den selben stete
hye mit fundn kayn werck volpracht
widergangen ist er verlassen an ein
er allervesten stat besass Dositheus
ab vnd Sosipater die warn hertzogn
mit machabeo verderbtn von Tymo
theo die verlassend bey dem besatz
.x.m man vnd machabeus geschickt
vmb sich .vj.m vnd gesetzt durch die
spitzen .i. gesellschafft wid' tymothe
um er gieng habend pey im .j.c xx.m
fussgeer vnd reittender .ij.m vnd d.c
Da ab bekannt tymotheus Jude zu
kunfft er vor sant frawen vnd kinder
vnd die andern zug yn eyn warung
daz carnen haist Es was fürbar vnd
erstreitlich vnd an zugang swir dur
ch der stet enng vnd da die erst schar
Judee erschain vorcht den veinden
eyngeschlagen ist von gegenwurt got
der alle ding besicht vnd yn flucht
sie kert sind ayner von dem andern
Also daz mer von yn selbert wunden
abgeworffn vnd mit yren swertschle
gen sie bekrenckt wurden Judas ab
anlag snelliclich straffent die öden
vnd nydersching ans yn .xxx.m man
vnd er der tymotheus eynviel yn die
tail dositheys vnd Sosipatris vnd vmgi
yn lebendig vnd mit vil betten pater
daz er lebentig wurd gelassen darumb
daz er vil aus den Juden het freunt vnd
prüder die von seinem tott geschach

betrogñ werdñ vñ da er treü gebñ het
sie wider zu geben nach dem gesetz vñ
uersert sie vñ liessen durch ir prüd
heil Judas ab wider abgangñ ist
von Charmen da er getött .xxx.m
nach diser flucht vnd tod man er
daz here zu effron der pewartten stat
vñ d menig mangerlay uolcker wo
net vñ starck jung vmb die maurn
stendt sie sterrklich widerstreittñ in
der ab vil pleidñ vñ d schoz perait
ung sunder aber da sye den aller mäch
tigen angeruffñ d mit gewalt die
kreffte der veint zerpricht gewunnẽ
sie die stat vñ aus den die dar ynn
warn .xxv.m sie nyderslugñ Darnach
zu der stat Satharum komen sie die
von Jrlm vj.c roszlauff lag betrüget
aber warn die selben daz die Juden
die pey Stetopoliten warn wol von in
hettn Auch zu den zeitten d vnsäld
vñ daz sie märzlich mit yn getann
hettn danck yn warns sagend vnd
mantens auch hin für wider ir ge
schlacht senfftmütig sein sye kom
en gein Jrlm dem hochtzeitlichen tag
d wochen angend vnd nach pfingt
sten kerten sye wider Gorgiam den
probst d uolcker Jdumee Er ab auss
gieng mit fussgeern .iij.m vñ reitten
der .iiij.c Da sie zu sammen komen
geschach wenig vallen d Juden Dosi
theus ab ayner von bachnoris ein
streittender man ein starcker gorgi
am hielt vñ da er yn wolt vahen in
lebentig reittender ayner fürbar
viel yn in vnd sein achseln hawt er
ym ab vñ also gorgias floh in mare
sam vñ die die mit Esdra warn leng
er striten vnd müd wurdñ anrüfft

den herren Judas helffer vñ hertzogen
des streitz werdñ anhebendt mit vä
terlicher stym vñ mit lobgesangñ ge
schray auffhebendt die flucht gor
gies Rittern er yn slug Judas aber
gesampt sein here kam yn die stat
Odollam vñ da d .vij. tag kam nach
gewonhait der gerainigt an d selbẽ
stat den sabbath sie begiengñ vñ an
dem andern tag kam mit den sein
Judas daz er die leichnam d nyder
geschlagen auff hüb vnd zu iren
freundñ legt yn die väterlich grub
sie funden ab allspald yn den röcken
der erstochen von den pfennigen d
aptgöt die per Jamnia warn von den
die gesetz verpüt die Juden allen
Darumb kund ist worden vmb diss
sach sie gevalln sein vñ all Juden
also lobtñ daz gericht vrtail des
herren der die haymlichen het offen
gemacht vnd auch also zu den bete
bekert heten sie daz das geschehen
wär vnd verlassen der vergessung
wurd geben Vnd fürbar d aller
sterckst Judas manett daz uolck be
haltñ sich an sünd vnder den aug
en des lebenden sehent was geschehen
warumb sündt ir die nyder geschla
gen sind Vnd geschehen ayner mit
redung .xij.m dragmas .quintät
silbers sant er gein Jrlm geopffert
werdñ vmb sünd der todẽn am opff
er wol vnd geistlich von d auffste
ung gedenckent aufgenumen sie
die gevallen warn ein ufferstendt
hofft er vbrigs wurd gedeucht vñ
vppig betten vmb totten vñ darumb
er mercket die mit miltikait die sch
laffung angefangen haben die all

pestenbetten wider gelegtte gnad
heilig darub vñ haillsam ist die ge
dachtnuß vmb die begraben bett
en daz sie von sunden geledigt werdn
IM iar.j.c.xlix. Das.xiij. cap.
bekant Judas komendt anti
ochum eupatorem mit me
nig wider Judeam vnd mit
ym lysia den verweser vnd probst
d' geschäfft habend fußgeer.j.c.x.m
vnd reitten der.v.m vnd helffant
xxij.wägn mit sicheln.iij.c Ein mischt
ab sich menelaus vñ mit vil trüg
nuß pat er antiochum mit vmb
der lands hail sunder hoffent sich
gesetzt werdn yn daz furstenthum
Sund' ab der kunig erweckt die ge
mut Antiochi in den sunder vnd
da nitten waz lysia yn wesen vr
sach aller übel hies als yn in ist ge
wonhait begriffn an der selben stat
tötten Es wāz ab an der stat eyn
thurm.l.x.ellpogen gehaufft.x. al
lenthalben habend d' aschen daz
vorgend het er yn dar öbrest Dar
nach yn die aschen werffen hies er
den kirchprüchel all yn zwingent
zu dem v'vntergangkh vnd mit
eym solchen gesetz den uberfarer
der gepot geschach sterben nach d'
erdn geben menelaum vñ furbar
rechtlich gnüg wan darub er vil
pey dem ~~rechten~~ altar gotz began
gen het des feur vnd asch waz heil
ig Er yn der aschen mit tod ver
dampt ist Sunder d' kunig mit
mue entsynnt kam porer sich sein
em water den Juden ertzaigent
da dis Jude kunt warn er gepott
den volcken daz sie tag vnd nacht
den herren anrüfften daz er als albeg
zu hilff kum yn furbar die die d'
gesetz vnd land vnd dem heiligm
tempel beraubt werdn vorchtn vo
daz volckh daz nun eyn wenig wid
komen war nit dient den sweratn
vñ anderwarb den geschlächtn vn
terthan wurden da also alle daz mit
eynander thun warn vnd pittendt
von dem herren erparmung mit
wain vñ vasten durch.iij.gantz tag
nyder gestreckt gemant hat sie Jud
as daz sie sich perautten Er ab mit d'
eltstn gedacht ee d' kunig sein here
perergt zu Judea vnd behielt die stat
wolt er ausgen vnd dem vrtail der
herren bevelhen den ausgangk der
sach gebent also gewalt dem almech
tign got schöpffer der welt vnnd
manit die sein daz sie starcklich vech
ten vntz pis zu dem tod vmb ir ge
bott tempel stat vñ vaterlandt vñ
bürger Simon bey modin er sein hör
bestelt vnd geben den sein ein zaich
en gotz sigs den Jungen allersterckst
en vñ ausgeleszent der nachtz eyn
gangen yn den sall der kunigs er
tött man.xiiij.m vñ den grössten
helffant mit den die darynn gesetzt
warn vñ mit der grösten vorcht
vñ betrübung die burg erfüllent
vñ den sachen glücklich gegangm
abgangn sie daz ab ist geschehen
am tag erleuchttendt helffent in der
herren beschirmung Sund' da d' ku
nig enpfant der versuchung der
kechait der Juden die hoch die swär
d' stet er versucht vnd pett Bytie daz
waz der Juden volwerckh.i.warnung
bewart die purg er peweigt Sund' er

ward geflüchtigt vñ angeuochten
vñ gemyndert den ab die daryn warn
Judas notturfft sant Es vˀkunt aber
die gebarm den veindn Rodochus
eyner von dem Judischen here der ge
fragt begriffn ist vnd beschlossn ab
cyus dˀ kunig red bet zu yn die warn
in bethsuris die rechten hant er gab
vñ nam abgieng vñ beualh mit Ju
da vˀbrwunden er ist da ab er bekant
widerspen philippum antiochie der
verlassen was uber sein werck yn mit
er an mächtig wordn ist bittend die
Juden vntertan yn sein von allen
dingn das in recht bedüncken ist vñ
versünt opffert er opffer er ert den
tempel vñ gab er legt Machabeum
er vmbfangen hat vñ macht in vō
ptolomaidē pis zu gorren hertzogn
vñ fürsten Da ab er kam gein pto
lomaida swärlich trugen die ptolo
mensein dˀ freuntschafft aynnigung
vnwirdig warn das nit villeicht er
die gelüb prach Da auffstaig lysi
as den gericht stul vñ aufflegt die
vernunfft. i. vnterschaid vnd das
volckh gestillt er vnd widerkert ist
er antiochum vnd yn dˀ maß des
kunigs warn vñ widerkunfft ist er
gangn Das. xiiij. Cap.

Aber nach dreyer Jar zeit
bekant Judas vñ die mit
ym warn Demetriū Seleu
ci mit grosser menig vnd schiffen auf
gangen sein durch die porten tripo
lis zu notturfftign steten vñ behal
ten habend die gegent wider anthi
ochiam vñ sein fürsten lysiam Alch
imus ab vnd eyner dˀ der öbrest pri
ster was sünd willicklich vˀuntraynt
ist er yn den zeitten dˀ vermischung
Merckent yn kayn maß nu wesē hāil
noch dē zugang zu dem altar kum
zu dē kunig Demetrio Jm. j.ᶜ vñ. l.
Jar opffern ym ern gulden kron vñ
ein palm vber das auch opffer will
er die der tempels sein dauchtn vñ
an dem selben tag swaig er die not
turfft zeit ab seiner torhait nach
genolgt vnd berüfft von Demetri
to zu dē Rat vñ gefragt mit was
sachen vnd räten die Juden bra uch
ten. i. mitten Er antwurt sye die
gehaissn werdn verweser dˀ Juden dē
vor ist Judas machabeus streit mach
en vnd krieg pewegens noch leiden
das reich sein geruot Wan auch ich
betrogn mit der freud er gehaissen
mit der öbresten priesterschafft Her
pin ich komen zum ersten fürbar
den nutzen des kunigs treu haltend
zu dem andern auch den bürgern
trattend wan von ir posshait alls
vnser geschlacht nit wenig bekum
ert wirt Ab ich pitt Wan dˀ kunig
dise all bekennt vñ deinem landt
vnd geschlächt nach der gemelten
menschhait fürsich Wan allslang
ob yn ist Judas vnnützlich ist wesen
frid den wercken Solche ab von ym
gesagt vnd die andern freunt sich
veintlich haltend wider Judam an
tzunten Demetrium der alspalo
nychanorem den probst der helffan
ten hertzogn sant in Judeam geben
gebottn das er in den Judam vung
lebendig Sye ab die per ym warn
verstreüt vnd setzt Alchimum der
grossten tempels öbrester priester
dan die völcker die geflohen warn

Da Nicanor sich sampt vn̄ Judeā zu
mischen sich armut vn̄ schelman ḋ
Juden vn̄ ir hail schätzens da also
gehörtten die Juden Nicanoris zuku-
nfft vn̄ mit sambung ḋ geschlächt
gestrewt die erd sie päten vn̄ ḋ sein
volckh gesetzt hat ymmer ewicklich
behüetten der auch sein tail mit mer-
cklichen zaichen beschreibt vnd ab
gepiettend ḋ hertzogen von stund
dan sie sich perwegten vn̄ kamen zu
dem Castel dessan Symon aber der
prüder Jude vermischt het sich .i. be
gann mit Nicanore sunder er ver-
mült ist mit sneller zukunfft ḋ wi
der tail Nicanor aber hörent die kra-
fft der schar Jude vnd seins gemütz
grozhait die er vmb sein väterlich
mit streiten het der plutz vertail zu
tun er vorcht vmb die sach verhies
er possidonium vn̄ theodotū vn̄
mathiam daz sie gaben ir rechte
hant vn̄ sie neman vn̄ wielanng
von disem Ratt getan wird vnd
er der hertzog zu der menig gepra-
cht het waz ein vertail ḋ freunt
schafftn funden vnd also ein tag
setzten sie daran sie haymlich vnt
ter yn schufften vn̄ yetlichem sind
fürpracht vn̄ gesetzt Ab Judas ge
pot gewappet sein an notturfftigen
steten Daz nit villeicht von ḋ vein
ten ettwaz übels snelliklich auff gig
vn̄ ein gefügtlich gesprach sie teten
Es wonit ab Nicanor zu Jrlm nichtz
bozlichs tund vnd die kunig der
schar die gesampt warn liez er
Er het ab Judam albeg lieb vn̄ waz
dem man genaigt vnd pat in furn
ein weib vnd sun machen vn̄ koch

tzeit macht er vn̄ schuff gerüglich
vn̄ gemeinlich lebt er Alcimus ab
sehent die lieb ir zueynander vn̄ ir
aynigkait Er kam zu demetrio vn̄
sprach Nycanorem frembden dingen
vergunden vn̄ Judam den hasser des
reichs nach gen der yn geschafft het
vn̄ also ḋ kunig erscherpfft vn̄ mit
den allerbözsten disen peynigung
en geraitzt er schraib nicanore spre-
chent sich furbaz swarlich haltend
von der aynigung hausen doch
machabeum gar pald gevangen sen
den in Antiochiam Da daz vernam
nycanor er ward veramacht vnd
trugs swarlich ob er dise die er be
stelt het vnd krefftig macht nichtz
verseit von dem man sunder aber
darumb daz er dem kunig wider-
sten nicht mocht notturfft bedacht
er wie er daz gepot volpracht vnd
machabeus sehent waz daz scherpff
licher gein ym tun Nycanore vn̄ den
gewonlichen gegenlauff scherpffer
.i. grimer verkund mit von guten
sein disz grymmikait dacht er ge
sampt ein wenig der sein verparg
sich von Nicanore Da daz bekant
er sterckhlich von den man verkum
en Er kam zu dem grösten vn̄ heili
gisten tempel vnd den priestern
die gewonlichen opffer opfferten
hies er ym geben .i. melden ḋ man
die mit yren ayden sprachen sich
nicht wissn wa er wer Der klagt
auszrecktent die hant zu dem tem
pel vn̄ swur Er sey dan daz ir Jud
am gepunden mir gebent disen gotz
tempel ich vn̄ eben für vnd den
altar grab ich aus vn̄ disen tempel

libero dem vater weib ist vñ da er
diß geredt da gieng er ab die prie
ster aber aufrecktñ yn d' alberg ist
vorvechter vns volcks diß sprechent
Du herr allerding der kaynß be
darffst wolst den tempel d' wonung
dein vns werden Vnd nun heiliger
aller heiligen herr behalt ymmer ewi
klich vnuermailigt diß haus das
newlich geraynt ist Rasias aber ayner
von den eltsten zu Jr'lm geoffert hat
Nitanori ayn man liephaber d' stat
vñ wol hörent was d' durch gegyr ist
vater der Juden ward genant diser
vil zeit d' bestymmen hat den für
satz hielt yn Judischait leib vñ sel
geben genugig vñ die verleibung
wollent Aber Nitanor offent den hass
den er het yn die Judn sant .v.ᶜ ritt
er das sie in begriffn Er schatzt sich
fürbar ob er yn begriff den Juden
den grösten geprechen .i. schelman
an zu thund Da aber die scharn eyn
vieln yn sein hauß vñ die thür zer
prechen vnd feur darzu legenn be
gertten vnd er yetz begriffn solt wer
den mit dem swert er sich begert er
welen adellich sterben pillicher dan
vntterthan werden den sündern vñ
wider sein mitgeborn mit vnwirdi
gen vntrechten wirrken Sunder aber
da er durch eylung nit eyn gewis
sen straich der plag geben het vñ
die schar ynderthalb der thür eyn
vieln vast lieff er zu der wurn Er
wurff sich selber männlich vnd' die
schar die pald stat waren gebendt
seynem vall Er kam durch die mit
tell schar Vnd da er noch attumitt
antumit yn dem gemüt stund er auf



Vnd da sein plut mit grossem fluß
ausfloß vnd mit den allerhertist
en wunden wunt was mit lauff
er die schar durch gieng vñ stund
auff eym spitzigen velß vñ yetzvõ
pluttend word halb tot die yng
wand sein mit paidn henden wurff
er auff die schar anruffent den herr
en der lebens vnd geists das er dise
ym anderwarb gäb Vnd also ist
er von leben geschaidn .i. tött Da
Nitanor aber. xv. Cap.
als er bekant Judam wer
sein yn den steten Sama
rie gedacht mit aller yn
gestum an tag dem sabbat begyn
en ein streit Die Juden aber die ym
durch notturfft nachuolgttn spre
chen warn Nit als viechlich vñ har
denlich thu sunder ere gib gotz heili
gkait vñ ere yn der alle ding ansicht
Vnd er d' vnsalig fragt Ob sey ein
mächtiger ym hymel der gepoten
hab zu feyrn den tag des sabbatz
Vnd sie warn antwurttn Er ist der
herr lebent selb ym hymll mächtig
der gehaissen hat begen den .vij. tag
Vñ er sprach Vñ ich pin mächtig

auf dʼ erden der gepeut mit waffn
vñ die geschäfft des kunigs erfult
werden doch nit behielt er das er
statt volpracht Vnd Nycanor für
bas mit der böchsten hoffart aufge
richt gedacht eyn gemayn sig be
stellen von Juda Machabeus aber
hoffet mit aller hoffnung auf die
hilff von dem herren vns zukomet
vnd mant die seynen daz sie nit
vorchten die zukunfft der haidn
sunder in dē mut hetten die hilff in
geseben von dem hymll vnd nun
hoffen von dem allmächtign vn
kunfftig sein dʼ sig vñ zu gesproch
en hat er sie von dem gesetz vñ pro
pheten Auch manendt die streitt
die sie getan hetten vor sneller er sie
besetz vnd also mit yren gemüten
aufgericht mit ein ertzaigt wesendt
dʼ haidn trugenhait vñ der ayd vb
farung .i. prechung Jeglichen ab
er wappet er mit schilt vñ mit sperr
warnung sunder mit reden dē aller
pestn vñ manungen ausgelegt den
erwirdign traum durch den er sye
all frölich macht Es waz aber seyn
gesicht Onyam dʼ waz der öbrest pri
ster Eyn guten man vñ senfftmüt
ig vnd schämig im gesicht mässig
vn syttn vnd mit gespräch geziert
der von kinthait vn tugenten geübt
ist Also die hent auffreckent bittend
für alls volck Jsrl' Vnd nam dem
erschayn eyn ander man mit alt
er vnd ere wunderlich vnd mit
grosser zier gewonhait vmb vn
antwurttendt onye dʼ gesprochen
het diser ist der prüder liebhaber
vnd des volcks Jsrl' vnd der gantzen
heiligen stat Jeremias dʼ weyssag gotz
ausgereckt ab habn Jeremias die rech
ten hant vñ gebendt Jude eyn guld
en swert sprechent Enphach daz hei
lig swert eyn gab von got vn dem du
nyderwürffst die widertail meins
volcks Jsrl' Vnd also gemant wur
dens garuast mit den guten wort
en Jude von den erhaben mocht wer
den ein vngelaub Vnd die gmüt dʼ
Junghn gesterckt werden sie setzen zu
vechten vnd zu sammen flechten
sie sterckleich daz krafft von den werck
en würden ertzaigt darumb daz die
heilig stat vñ der tempel solten vn
tergen Es waz fürbar vmb weib vñ
kind auch vmb bruder vnd mag
nit mynder emssikait Die grösist ab
vnd erst vorcht waz vmb die heili
gkait des tempels Sund' auch dise
die yn dʼ stat warn behielt nit die
klaynist vorcht vñ emssikait die yetz
zu streit gend warn vñ da sye yetz
all daz vrtail hofften zukunfftig
die veind warn gegenwurtig vñ
ir here geordet die tier vnd reutted
zu notturfftiger stat bestelt Da
merckent waz Machabeus die zuku
nfft dʼ menig vnd die perautschafft
der mangerlay waffen vnd die gry
mikait der tier Aufreckent waz sein
hent yn den hymel zauchen zu thund
den herren er anruffft dʼ nit nach dʼ
waffen macht Sunder wie es ym
geuelt geit den wirdigen sig Er
sprach mit diser mass du herr der
gesant hast dein engel vnder Ezech
ia dem kunig Jude vnd totts von
den purgen Sennacherib .j.c lxxxv.m
Vñ nun herscher der hymll sent dem

guten engel vor vns in vorcht vnd
zittern der grosse deines arms. i. ge
walt daz vorchten die mit swern ko
men wider dem heilig volck Vnd er
furbar durch pet also Nycanor ab
vnd die mit ym warn mit gesang
en vnd pusaun er sye manett Ju
das aber vnd die mit ym warn an
geruft got durch bett der peichtig
ung zusammen gangen sind fur
bar mit der hant streittendt ab den
herren mit den hertzen anpettendt
sye nyderslugen mit mynder. xxxv.m
yn der gegenwurt gotz groslich er
freut Vnd da sie aufgehortten vnd
mit freuden widerkertten da bekant
tens Nicanorem geuallen sein mit
seinen waffen vnd geschehen eyn ge
schray vnd betrubung Er weckt daz
landt mit stym den almachtigen sie
lobten Gepoten hat ab Judas der
vmb alle ding mit leib vnd gemut
sterben vmb die ere peraitt war daz
haupt Nicanoris vnd die hant mit
der schultern abgeschnitten zu Jrlm
pringen Vnd da sy dar kam zu sam
men geruft den mit geschlachten
vnd priestern zu dem altar Vnd be
rufft auch die yn der borch warn
vnd zaigt daz haupt Nicanoris vnd
die posen hant die er auftreckennt
waz wider daz heilig hauss dez all
machtigen gotz grosslich geeret ister
Die zungen auch dez posen Nycha
noris abgeschniten hies er geschicklt
den vogeln geben werden Die hant
aber der sind lassen gegen dem tempel
bangen Darumb sie all der hymels
herren sie lobten warn sprechent ge
lobt sey der herr der sein stat vnuer
mailigt behalten hat Er aufhing
auch daz haupt Nicanoris yn die
obresten borch zu schauen daz ez wer
ein offenbar zaichen der hilff gotz
Vnd also all mit gemaynem rat
ertaillten yn kaynweis den tag an
feyr lassen ubergeen haben aber die
feyr sein am. xiij. tag der monadts
aprill der genant wirt mit Syrisch
er stym vorgestern mardocheen tag
Darumb disen wider Nycanorem ge
schehen vnd von den zeitten die stat
besessen Vnd ich auch yn disen thu
endt der red Vnd ob ich icht wol sam
eyner historien zugehort vnd daz
ich selb wolt Ist aber ez mynder wir
dig zu uergebend ist ez mir wann
als alweg weintrinken oder alweg
wazzer widerwarttig ist Aynis an
dern ab gepraucheu siepplich Also dem
lesenden ob alweg aus genott ist oder
vnuerchtlich pegert ist die red wirt
nit vndannt par hie darumb wirt
volbracht

Hie enndet sich daz ander puch
Machabeorum Nun hebt sich
an daz Erst puch der kunig. Erst cap.



Es waz eyn man von Ramathaym

sophym von dem perg Effrayin vñ
sein nam was elchana sun Jerobo
am des suns helium des suns thaw
die kynder Suph vñ ein Effrateer
vnd der het zwo hausfrauen der ayn
en namen was Anna vnd der an
dern namen fenenna vñ fenenna
gewan kynder aber Anna het nit kyn
der vñ auffzoch der man von sein
er stat in den gesetzten tagen so daz
er dem herren der her opffert vnd an
pett zu Sylo Es warn aber do zwen
sun heli daz was Offny vñ finees
die priester vnsers herren Der tag
kam daz Elchana opffert vnd gab
fenenna seiner hausfrauen vnd
allen iren kyndern vnd tochtern
tail aber Annen gab er ain taill
traurigklichen wan Anne het er
lieb Aber vnser herr het verschlossen
iren pauch Auch peynigt sie ir ge
berrige vnd mert daz sterklichen
vn der erden so daz sie ir zuaugent
vnd schalt sie darumb daz vnser
herr het versloßen iren pauch vñ
also tet sie alle iar vñ nutzt sye
also wan die zeit kam daz auff
zugen zu dem hauß vnsers herren
Aber yene waindt vñ empfing nit
speis



Auch sprach darumb zu ir Elchana ir
man Anna warumb waynst du vñ
warumb yßt du nit Vmb wes dinges
ist gepeynigt dein hertz pin ich nun
nit pesser dir wan .x. sun Aber auf
stund anna da sie nun het gessen
vñ getruncken zu Sylo Vnd heli der
priester saz auff seynem stul vor den
dreschschewffel des hauß vnsers herr
en Do anna was pitters mutes vñ
pat vnsern herren waynend mildick
lich vñ gelobt gelub sprechent Herr
der her ist daz du ansehent siehst
die peynigung deiner diern vnd
gedenckst mein vnd vergest nitt
deiner maid vnd gebst deiner die
nerin ein frucht ain knechtll so wil
ich yn geben vnsern herren alle die
tag seyns lebens Wein vñ gemach
ten tranck soll er nit trincken Vnd
kain schermesser soll nit komen auf
sein haupt Aber geschach do dise be
gund zu meren ir gepet vor vnns
ern herren so daz heli zu horcht
yrem mund Aber anna redt in irem
hertzen vnd nur allayn die lebsß
en wurdn gerurt Vnd die stymm
wart gar nicht gehört Vnd darumb
heli wänt sie war truncken vñ der
sprach zu ir Wartzu wirstu trun
cken Dewe ein wenig kurtzer dem wein
mit dem du naß pist Anna antwurt
Nit nichte sprach sie mein herr wan
gar ein vnsälig weib pin ich vñ
wein vñ alles daz truncken mag ge
machen hab ich nit getruncken sun
der vergossen hab ich mein sel yn der
angesicht vnsers herren Nit acht
dein diern als eyne von den tochter
ern belial wan von meines wetages

vn̄ trübsals wegn hab ich geredt biß
in dise gegenwürtikait. Do sprach he
li zu ir. Gee in frid vn̄ got Isr'l geb dir
dein gepet daz du in hast gepeten Vn̄
Jene sprach. O daz dein diern würff
gnad in deine augen Vnd das weib gieng
iren weg vn̄ aß vn̄ tranckh Vnd ir
anplick wurdn nit fürpaz in manig
erlay gewandelt Vn̄ sie stunden auff
fru vn̄ anpetten vor vnserm herren
vn̄ kertten wider vnd kamen yn ir
hauß gein Ramatha Ab Elchana er
kant sein haußfrauen Anna Vn̄ vn
ser herr gedacht ir Vn̄ es geschach vb
merung der tag daz anna enpfing
vn̄ gepär eine sun Vn̄ nant seine
name Samuel Dauon daz sie in ge
nodert het von vnserm herre Ab El
chana ir man zoch auff vn̄ alls sein
hauß so daz er opffert vnserm her
en ein hochtzeitlich opffer tier vnd
sein gelub Vn̄ Anna zoch nit auf
wan̄ sie sprach zu irem man Ich wil
nit gen vntz pis ich das kind entwen
vnd für er mit mir Vn̄ daz erschein
vor der angesicht vnsers herre Vn̄
pleib stetiklichen Vn̄ zu ir sprach
Elchana ir man Thu was dich gut
dunckt vnd pleib pis du in entwe
nest Vn̄ ich pit so daz vnser herr er
füllet seyne wort Nun plaib darub
daz weib vntz pis sie yn nam von
der milch Vnd darnach da sie yn
entwent da fürt sie yn mit ir mit
dreien kelbern Vnd mit .iij. schäff
lein melbs Vn̄ eynen krug weyns
vnd fürt in zu dem hauß gottes
gein Sylo Ab daz kind was noch jück
vnd sie opfferttn ein kalb vnd prach
ten daz kynd heli Vnd anna sprach

Ich pit mein herr dein̄ sel lebet herr
ich pin daz weib die do hie stund
vor dir pittendt vnserm herren Vob
daz kind hab ich gepeten Vn̄ vnser
herr hat mir geben mein pett die
ich hab genodert an im Vnd dar
umb hab ich in verliben vnserm
herren alle die tag die er wirt ver
leiben vnserm herren Vnd sie an
petten da vnsern herren Vn̄ anna
anpett vnd sprach



Gefreiet **Das .ij. Capit.**
hat sich mein hertz in vn
serm herren Vn̄ derhab
en ist mein hören in mei
em got Erweittet ist mein mund
über mein veindt wan ich pin er
freiet yn deinem hail Nit ist kain
heiliger als vnser herr noch kiman
der ist an dich vnd nit ein als star
cker als vnser got Nit meret eür
red vnd hohe ding lobet weckzieh
en die alten von eürm mund wan
got ist der kunst herr Vn̄ im peraitt
ten sich die gedanckh Der starcken
pogn ist überwunden Vn̄ die sich
en sein gegürt mit sterck Besetet
von weprot haben sie sich bestellet

vnd die hungrigen sind sat wordn
vntz pis die vnfruchtpere gepert
manche vnd sie het vil sun die wa
rt siech Der herr tottet vñ macht
lebendig er furt yn die hell vñ her
wideraus Der herr macht arm
vnd reichet er nydert vnd hohett
Er wecket aus dʼ aschen den ellende
vnd aus dē kott hebt er aus den ar
men Sodaz er sitz mit den fursten
vñ den stul der eren halde Wan
vnsers herren die angl dʼ erdn vñ
er hat geseczt auf sie die welt Die
fuss seiner heiligen wirt er halden
vnd die pozen yn der vinster wer
den miteinandʼ sweygen Wan nit
in seiner sterck wirt gesterket der
man den herren worden vorchten sein
widersachen Der herr ist heilig der
weiss wirt mit freuden in seiner weis
heit Sunder er wirt freuden daz
er waiss vnd vernympt den herren
vnd daz er thut die gerechtikait
vnd daz gericht yn dem mitl dʼ
erden Vnd ub sie wirt er yn dem
hymll donen Vnser herr wirt rich
ten die end der erden vnd wirt
geben die gepiettung seinē kunig
vnd wirt erheben daz horn seines
Cristes Vnd Elchana zoch wider
gein Ramatha yn sein hauss Aber
daz kynd waz ein diener yn der
angesicht vnsers herren vor dem
antlitz heli des priesters furbar
die kinder heli warn kindʼ belials
nit wissent vnsern herren Noch
dan ampt dʼ priesterschafft zu dē
volck Sunder welcher do het gesla
gen ein opffer tier so kam daz kind
des priesters die weil man daz flei
sch kocht vñ het ein drey getzantten
krappen yn seiner hant vñ liess den
yn den erein hafen odʼ in den kessl
odʼ yn die schuss Vñ alles daz der
krapen erhub daz nam der priest
im Also teten sie allein Isrl die kom
en gein Silo auch ee man antzunt
die waistikait so kam daz kynd des
priesters vñ sprach zu dem der do
opffert Gib mir fleisch daz ich koch
dem priester Wan nit wil ich neme
gekochts fleisch von dir sunder rohes
Vnd zu im sprach dʼ do opffert lass
zum ersten antzundn nach der ge
wonhait die waistikait vnd nym
dir den wievil dein sel pegert Der
anttwurttenot sprach zu ym Nit
nichte peitt ich wan yetzund gib mir
daz odʼ ich nym ez mit gewalt Auch
waz die sundt der kynder gar groz
vor vnserm herren wan abprachen
die leut von der heilikait vnsers
herren Ab Samuel hantraicht vor
dem antlitz vnsers herren Ein kind
beklaidet mit eyner leynen pfaffi
lichen wat vñ eyn cl̄ klainen rock
macht ym sein muter den pracht
sie an den gesetzten tagen auffzich
en mit irem man so daz sie opffer
ten ein hochtzeitlich opffer tier vñ
ir gelub vnd heli gesegent Elchana
vñ sein hausfrauen vnd sprach zu
im Geb dir got wider eynen samen
von dʼ frauen fur den wucher daz du
hast verlihen got vñ sie giengen wi
der yn ir stat Darumb besucht vnser
herr annam vnd sie enpfing vnd
gepert .iij. sun vñ .ij. tochter Vnd
gegrosst waz daz kind Samuel vor
vnserm herren Ab heli der waz gar

alt vnd hört alles daz das do teten
seyne kynder allem Isrl' vñ wie sie
schlieffen pei den weiben die sie hiel
ten vor der thür der getzeldes



Vnd sprach zu in Warumb tut ir dise
dinckh die ich hör von allem volckh
dise pöze dinckh Nit tut daz meyne
kynder es ist nit ein gut lob daz ich
höre so daz ir uberkerendt machet
daz volck vnsers herren Ist daz ein
man sündet in eynem man gnád
ig mag im werden got Ist aber daz
yn got ein man sündet welcher pit
tet für yn Vnd sie hörttn nit die
stim yres vaters wann got wolt sie
darumb verderben Aber daz kind
Samuel nam zu vnd wuchs vnd
waz pehäglich also wol got als den
leuten Ab eyn man gottes kam zu
hely vnd sprach zu ym Daz spricht
vnser herr got Pin ich nun nit offen
bärlich geoffenbart dem hauß deins
vaters do er waz yn Egiptm yn dem
hauß pharaonis Vnd hab yn er
welt aus allen geschlächtm Israhel
mir zu einem priester so daz er auf
steig zu meyne altar vnd opffert
mir eyn zünt opffer vñ trug pfäff
liche wat vor mir vñ hab gegebē dein
es vaters alle dinckh von dē opffern
d' kynder Isrl' Warumb zu trettendt
verwerfft ir mein opffer tier vñ gab
die ich gepoten hab so daz sie geöpff
ert würden yn dē tempel Vnd mer
hastu geert dein sün wan mich so
daz ir ezzet die ersting alles opffers
Isrls meines volcks Darumb spricht d'
herr got Isrls sprechent hab ich gesp
rochen so daz dein haus vñ deines
vaters hauß yn meiner angesicht
mir ewicklichen dienten Nun aber
spricht vnser herr Absey das vō mir
sunder welicher der mich eret den
will ich eren Die ab mich versmäh
en die werden vnedel Sich die täg
werdn komen vñ ich wil v'schneidn
deinen armen vñ den arm des hauß
es deynes vaters so daz kain alder sey
in deine hauß Vñ sehen wirstu deine
gebazzigen in dē tempel yn allen ge
lücklichen dingen Isrls Vnd nit wirt
kayn alter yn deine hauß alle tag
fürbar kumen man wil ich abnem
en die man aus dir von meinem
alter sünder daz dein augen verzag
gen vñ dein sel nem ab Vnd groz
taill deines hauß wirt sterben wen
ez zu manlichem alter kumet Aber
daz wirt dir ein zaichen daz zukünff
tig wirt zwen deinen sünen Offny
vnd finees an eynē tag werden sie
paid sterben Vñ erwecken wil ich
mir eynen getrewen priester d' nach
meinem willen vñ d' nach meiner
sel wirt thun vñ wil ym pawen ein
getrewes hauß vnd wirt wandern
vor meine Crist all sein tag Aber zu
künfftig ist so daz welcher pleibet in

deine hauß wirt kumen so daz fur
yn wirt gepeten vñ wirt opffern eyn
silbrein pfennig vñ eynen kuchen
protes vñ wirt sprechen Las mich dez
pit ich an ein tail d' priesterschafft so
daz ich ezz eyn schnitten protes Das
Der Samuel das .iij. Cap.
kynd hantiracht vnserm
herren vor dem priest heli
vñ die red vnsers herren
was gar werd Zu den selben tagen
was kain gesicht offenbar Nun ge
schach daz darūb an eyne tag heli d'
lag yn eynem pett vñ seine auge
warn vertunckelt noch mocht nit ge
sehen die lutern gottes ee sie wurd
verleschet Samuel der slieff yn dem
tempel vnsers herren do die arch got
tes was



Vnd vnser herr d' rufft Samuel Der
antwurt vnd sprach Sich hie pin
ich vnd er loff zu dem priester heli
vñ sprach Sich hie pin ich wan du
hast mir geruffet Der sprach Ich hab
dir nit geruffet See hin wider vnd
slaff Vnd er ging vnd slieff Vnd
zuwarff vnser herr Samuelem vñ
rufft ym aber vnd auffstund Sa
muel vnd kam zu heli vnd sprach
Sich hie pin ich wan du hast mir ge
ruffen Der antwurt Ich hab dir nit
geruffen mein sun ker hin wider vñ
slaff Furbas Samuel west dennoch
nit vnsern herrn noch die red vnsers
herren was im nit geoffenbart Vnd
zuwarff vnser herr Samuelem vnd
rufft ym zum dritten mal Der stud
auff vnd ging zu heli vñ sprach Sich
ich pin hie wan du hast mir geruffen
Nun vernam heli darumb daz vnser
herr rufft dem kynd vnd sprach Sa
muel gee vnd slaff Vnd ist er dir
furpaz ruffent so sprich Red herre
wan ez horet dein knecht Nun ging
darumb Samuel vnd slieff an sein
er stat vnd vnser herr kam vñ stud
vnd rufft als er het gerufft zu dem
andern mal Samuel samuel Vnd
Samuel sprach Red herr wan ez hort
dein knecht Vnd vnser herr sprach zu
Samuel Sich ich will machen eyn
wort in Isrl' So daz welcher daz horet
werden gellen seyne payde orn An
dem tag will ich erwecken wider heli
alles daz ich gesprochen hab ub sein
hauß anheben will ich daz vnd er er
fullen Wan vor gesagt hab ich ym daz
ich vrtailn wolt sein hauß ewiklich
en durch die poßhait Daruon das
er hat gewest seyne kynder vnwirdik
lichen thun vnd hat ir nit gestraffet
Darumb hab ich gesworn dem hauß
heli so daz nit gerainigt wirt die
sundt seines hauses in opffer tiern
vnd yn gaben vntz pis ewiklich Ab
Samuel slieff vntz pis fru Vñ tet
auff die thur dez hauses vnsers herr
en Vnd Samuel vorcht sich vñ offen
barn die gesicht dem priester heli

darumb rüfft heli samuelem vnnd
sprach Samuel mein kind Der antwört
vñ sprach Gegenwärtig pin ich Vñ er fragt
yn Welcher ist die red die vnser herr
gesprochen hat zu dir Ich pit dich nit
verhiel das vor mir daz thu dir got
vñ zugeb dir got des Ist ab daz du
verpirgest die red aus allen wortten
die zu dir gesprochen sind Vñ also
offenbart ym Samuel alle red vñ ver
parg sie nit vor ym Vñ jener der ant
wurt Ein herr ist er das gut yn seyne
augen ist daz tut er Ab Samuel der
wuchs vnd vnser herr was mit im
vñ nicht viel aus allen seyne wortten
an die erden Vnd alles Israel derkant
von dan vntz zu Bersabee daz der ge
trew Samuel ein prophet wär vnsers
herren Vnd zu gab vnser herr so daz
er erschain zu Silo Wan geoffenbart
was vnser herr Samueli zu Silo nach
dem wort vnsers herren Vñ die red
Samuels kam für alles volck Israel

Und es Das .iiij. Capitl
geschach yn den selben tag
en zu sammen kamen
die philistin zu eyne streit
Vnd auch zoch aus Israel den philiste
en engegen yn dem streit Vnd peyert
sich pey dem stein der hilff Aber die
philisten kamen gein Apheth vnd
vyten an die spitz gegen Israel Ab do
sie angingen zu streit do kert die
hinder tail Israel den philisten vnd
wurden geschlagen yn dem selben
streit hin vnd her durch die äcker
wol gein .iiij.M. mannen vnd das
volck kert wider zu den purgen
vnd die grösten der gepurd sprach
en aus Israel Warub hat vns vnser
herr heut geschlagen vor den philistin
Pringt wir her zu vns von Silo die
arch der frids vnsers herre vñ kum
yn vnser mitt vnd haill vns von den
henden vnser veint Nun sant darub
das volck gein Silo vnd prachten
von dan die archen der gelubs des
herren sitzent auff cherubin vnd
die zwen sun heli warn mit der archen
der frids vnsers herren Offnie vñ fi
nees Vnd do die arch der frids vn
sers herren kam in die purg do wart
schreien alles volck Israel grosses ge
schraies Vnd die erd derhal Vnd die
philistin horten die stim der geschrai
es vnd sprachen Welches ist nun die
stim des grossen geschraies yn den
purgen der hebreer Vnd sie wurden
gewar daz die arch des herren was
komen yn die purg Vñ die philist
en vorchten sich sprechent Got ist
komen yn die purg vñ derseuffczen
sprechent Wee vns wan nit ist ge
wesen ein solche freud gestern vnd
eegestern Wee vns wer behellt vns
vor den henden diser hohen got daz
sind die got die geschlagen haben E
gipten mit allen plagen yn der wüst
inng Sterket euch vnd seit man ir
philisten daz ir nit dient den hebre
ern als sie vns gedienet habn sterk
et euch vnd streittet Nun striten dar
umb die philistin Vnd geschlagen
ward Israel Vnd ein yetlicher floch
wider yn sein gezelt Vnd es ward
gar eyn grosser slag Vñ gevallen
warn aus Israel .xxx.M. fußgengel Vnd
die arch gottes ward gevangen vñ
die zwen sun heli sturben Offnie vnd
finees Ab ein man von Beniamyn

loff von d' spitz des streitz vnd kam
an dem selben tag mit zu rysnem
gewandt gein Silo bestrewt mit asch
en das haupt Vnd do er komen was
do sas heli auff dem stul gegen dem
weg pettend Wann sein hertz was vorch
tsam vmb die arch vnsers herre Ab
der man do er yn die stat kam do kün
digt er yn das Vn̄ all die stat waynt
Vnd heli der hört dye leüt des geschrai
es Vnd sprach was ist d' leüt getüm
ell Vn̄ jener der eylt vnd kam vnnd
kündigt das heli Ab heli was .xcviij.
Jar alt Vnd seyne augen warn ver
tunckelt vnd mocht nit gesehen Vn̄
er sprach zu heli Ich pin̄ß der d' do
komen ist aus dē streit Vnd ich pin
heüt geflohen von der spitz Zu dem
sprach er Was ist geschehen mein kind
Ab jener antwurt der do potschefft
geflohen sprach er ist Jsrl' von den phi
listin Vn̄ ein grozzer val ist gesche
hen in dem volck Vn̄ darüber dein
zwen sün Offnir vnd finees sind ge
storben Vnd die arch gottes ist ge
nangen Vn̄ do er nant die arch got
tes dō viel er hindersich von dē stul
neben der thür Vnd zuprach die hals
ader vnd sprach Wann alt was er vn̄
eyn grozzer man Vnd het gerichtet
Jsrl' .xl. Jar Ab sein snur die hauls
fraw finees was swanger Vn̄ nahet
der geperung Vn̄ do sie hört den pot
en das gevangen was die arch gott
es Vnd ir sweher tod was vnd ir man
do hancht sie nyder vnd gepert wā
in sie vieln endlichen wetagn̄ Vn̄ yn
der stund yres sterbens sprachen zu ir
die pey ir stunden Nit vorcht dich
wan du hast gepert eynē sun Die
antwurtt yn nit noch tracht sein nit
Vn̄ sie nant das kynd ychaboth sprech
ent Hingefürt ist die ere von Jsrl' wan
gevangen ist die arch gottes Vnd für
yren sweher vnd für yren man sprach
sie Hingefürt ist die ere von Jsrl' da
von das gevangen ist die arch gottes

Das .V. Capit.

Aber die philisten name die arch
en gottes vnd trugen sie
hin vō dem stayn d' hulffe
yn die stat Azotū Vn̄ die philistin na
men die arch gottes vn̄ trugen sie in
den tempel Dagon vnd setzten sie neb
en dagon Vnd die azoten des andern
tags da sich der tag annerckt warn
auffgestanden secht da lag dagon ge
naigt auff der erden vor der archen
gottes Vnd sie namen dagon vn̄ setz
ten yn wider an sein stat



Vnd aber des andern tags stunden sie
frü auff vnd funden dagon ligend
auff seinem antlitz an der erdenn
vor der archen vnsers herren Vnnd
das haupt Dagon vnd die zwo spain
nen seiner hent warn yn abgesch
niten auff der swell Aber der stock
dagon was pleiben allayn an seiner

stat vnnb die selben sach tretten nit
die pfaffen dagon vnd all die ynn
seynen tempel gen auff die swellen
dagon azoti vntz pis auff disen heut
tigen tag vnd geslagen wart die hant
vnsers herren vber die azoti vñ er
verderbt sye vnd slug sye yn daz heim
lichst tail d' arsspell die azoten vnd
all ir krais vnd aus giwulln yre dorff
er vnd ir erth yn d' mit ves reichs vñ
geborn wurden meins vnd ward ein
grosse schand sterbens yn d' stat Aber
die man d' azoti sahen die schamlich
en plag vnd sprachen Nit pleibet die
arch gottes Isrls bey vns wan sein
hant ist hert vber vns vñ uber dag
on vnsern got Vnd santten vnd be
sambtn all lantherren d' philistri zu
sich vnd sprachen zu yn Waz sullen
wir thun mit d' archen gottes Isrls daz
sagt vns Vnd do antwurttn die Ge
theer vnd sprachen Vmbgefurt werd
die arch gottes Isrls Ab rene do sie
vmbfurttn do ward die hant vnsers
herren uber yetzliche stat gar groze
verderbnus vnd er slug die man
eyner yetzlichen stat von dē mynstn
vntz pis an den grostn vnd ir ars
löcher verfaultn Vnd angingin
die Getheer eynen Rat vnd machtn
yn stul von heuttn Nun santtn sie
darumb die arch vnsers herren gein
Accaron vñ da kumen waz die arch
gottes gein Accaron Da schrirn die
Accaronittn sprechendt Zugefurt
haben sie vns die arch gottes Isrls
so daz er vns verderb vnd vnnser
volckh Vnd also santtn sie vnd be
sambttn all Richter vnd lantherrē
der philistn die sprachen Lasset die
archen gottes Isrls so daz sie widker
en an ir stat vnd verderbt vns nit
mit vnserm uolckh Wan er ward ein
vorcht des todes yn yetzlichen steten
vnd alltzu swär die hant gottes vñ
die man die mit tod warn wurden
geslagen yn den haymlichn tailn
ir arsspell Vnd auff zoch daz heuln
eyner yetzlicher stat yn dem hymll



Nun waz Das vj. Cap.
darumb die arch vnsers
herren yn dem reich der
philistn vij. monat vñ
darnach ruffften die philistn iren
pfaffen vñ iren weissagn sprechent
Waz sull wir thun mit der archen
gottes Zaiget vns wie sullen wir
sie senden wider an ir stat Die sp
rachen Ist daz ir wider senden wolt
die arch gottes Isrls Nit sult ir sie
leren lassen sunder daz ir schuldig
seit daz gebt ir wider fur die sund
vnd dēn wert ir gehailt vñ werdet
wissen warumb sein hant nicht zei
het von euch Die sprachen waz ist
daz daz wir geben sullen fur die v'
lasshait Do antwurttn sene Nach
der zal der land d' philistn machet

ir. v. guldein ërse vnd v. guldē meüs
wann ein plag ist gewesen euch vnd
euern lantherren vn̄ nun machet
gleichnuß der meüß vn̄ gleichnuß
eür ërse die v̄derbet haben eür erdē
vnd sült geben die ere dē got Jrsl'
ob er leicht wider auffheb sein hant
vō euch vn̄ von euern gotten vō von
eür erden Warumb beswäret ir eür
hertz Als pharao beswäret hat die
hertz d' egiptten hat er nit do er ge
slagen ward sie den gelassen vn̄ sie
zugen hin Nun darūb der wischet
vnd machet einen newen wagen vn̄
zwo seügent küe den noch nit auf
gelegt ist joch die spannet yn den
wagn vnd schliessent eyn ir kelber
do haym vnd hebt auf die arch der
herren vn̄ setzt die auf den wagen
Vnd die guldein was die ir gelassen
habt vmb die v̄lassenhait die setzt
in eyne futer an ir seittn vn̄ lasset
sie so daz sie gee vnd sehet zu vnd
ist daz sie als durch den weg ir krais
auffsteiget gein bethsames so hat
er euch getan daz gross vbel Ist ab
des nit so wiss wir wann vns seyn
hant nit nichte nit hat gerürt sun
der von geschicht ist daz geschehen



Nun teten darumb sey nach dē syten vn̄
huben auff zwo küe die do seugtten
kelber vnd spanttn die in den wagn
vn̄ yre kelber verslussen sie do haym
vō setztn die arch gottes auf dē wagn
vn̄ daz futer darynn die guldē meüß
vn̄ die guldē gleichnuß d' ërse warn
Ab die küe giengen gericht durch den
weg d' do füret gein bethsames vnd
giengn arms weys ziehent vn̄ lüttend
vnd naygtn sich nit wed' zu d' rechtē
noch zu d' lincken sund' auch die lat
herren d' philistn volgtn nach vntz
pis sie kamen zu den krayssn bethsa
mes Die bethsamiten ab schnitten die
schnittn waitz yn dē tal vn̄ hubē auf
yre augn vn̄ sahen die archen vnd
wurdn fro do sy sie sahen Vn̄ d' wagn
kam auf den acker Josue der bethsamitn
vnd stund aldo Ab do selbs was gar
eyn grosser stain vn̄ sie zuhieben daz
holtz des wagens vn̄ legten die küe
darauff zu eym opff' vnserm herrē
Ab die leuitten huben ab die archen
gottes vn̄ daz gehewss daz do was bei
ir in dem do warn die guldein was
vn̄ setzten die auff den grossen stain
Ab die man d' stat bethsames opffert
tn opff' vnd slugen opffertier an dē
selben tag vnserm herren vnd funff
fürstn der philistn sahen daz vn̄ kert
ten wider gein Accaron an dē selbē tag



Daz sind die guldein ersse die die phi
listi widergaben vmb die verlassen
hait vnserm herren / Die gegent Azo
ten einen / Die gegent Gaza einen
Die gegent Ascolon eine / Die gegent
Geth einen / Die gegent Acaron eine
Nach der zal d' stet der funff landt
d' philisti von d' gemaurtten stat pis
an daz dorff daz do waz an maur
vntz pis an den grossen stein auff
den sie die archen vnsers herrē satt
en d' do waz vntz pis vn den selben
tag in dem acker Josue der bethsam
ten ab er slug von den mannen d'
stat bethsames da von daz sie gese
hen hetten die arch vnsers herrem
vnd slug aus dē volck . lxx . man vñ
l.m der volcks Vnd daz volck waynt
daz geslagen het d' herr daz volck mit
plagen grossen Vnd die man beth
sames sprachen Wer mag gesteen vn
der angesicht dez heiligen herre gottes
Vnd zu wem wirt er ziehen von vns
Vñ sie santtin poten zu den wonern
d' stat Cariathiarim sprechent mit
Herwider haben gefurt die philisti
die archen vnsers herren Ziehet her
ab vnd furt sie zu euch Das . vij .

Nun kamen darub die mā
Cariathiarim vñ furtē
hin wider die archen vn
sers herrē vñ trugen sie
vn daz hauß Aminadabs zu gabaa
Aber seinen sun Eleazarn heiligtn
sie so daz er hutt der archen gottes
Vñ ez geschach so daz von dem tag
als die arch vnsers herren pleibent
waz zu Cariathiarim daz gemeret
wurdn die tag Es waz nun furbar
daz . xx . Jar vnd alls hauß Jsrl' wasste
nach vnserm herrn / Samuel aber
sprach zu allem hauß Jsrl' redent .
Jst daz ir von gantzen eurn hertzen
widerkeret zu dem herren so tut die
fremdn got aus eur mitt baalim
vnd Astaroth / vnd perauttet eur hertz
vnnserm herren vnd dient ym so
wirt er euch erledign von den hen
den der philisti / Nun teten darub
hin die kinder Jsrl' baalim vñ Asta
roth vnd dientten vnserm herren
ayn / Ab Samuel sprach besambt
alles Jsrl' gein malphat so daz ich
pitt fur euch vnsern herren / Vñ sie
kamen zu sammen zu malphat
vnd schopfftn wazzer vñ vergusse
daz in der angesicht vnsers herren
vnd vastn an dem selben tag vñ
sprachen / Dir hab wir gesundigt
herr Vñ Samuel richt die kinder
Jsrls zu malphat Vñ die philisti
horttn daz zu samen waren komen
die kinder Jsrls zu malphat vnd
aufstigen die lantherren d' phili
stir zu Jsrl' Do das erhortten die
kinder Jsrl' do vorchttn sie sich vor
der angesicht der philisti Vñ spra
chen zu samuel Nit hör auf zu sch
reien fur vns zu vnserm herren
got so daz er vns hail von dē hen
den d' philisti Samuel ab ein sei
gends lamp pracht vnd opffert
daz gar zu eym opffer vnserm
herren Vñ Samuel schray zu vn
serm herren vmb Jsrl' vñ in erhort
vnser herr Es geschach aber do Sa
muel opffert daz gantz opffer vñ
die philisti hettn einen grozzē streit
angehaben gein Jsrl' Aber vnser
herr erschelt ein groz gepracht an

dem selben tag über die philisteim
vnd erschreckt sie vn̄ geslagen wur
den sie von den kinden Jsrl' vnnd
auszugen d' kinder Jsrl' vō mal
phat vnd jagten die philisten vn̄
slugen sie pis an die stat die do
was vnder Betachar



Samuel aber pracht eynen stain
vnd legt den zwischen malsphat
vn̄ Sen Vnd nant der selben stat
namen Stain der hilff vn̄ sprach
vntz pisher hat vns geholffen vn
ser herr Vn̄ gemydert wurden die
philisten noch legtten mit furpas
zu so dz sie kömen yn die kunig
Jsrls Vn̄ allso ward die hant vn
sers herren üb die philistin alle tag
Samuels Vnd wider wurdn geb
en die stet die genumen hetten die
philisten von Jsrl' von Accaron vntz
pis zu geth vnd ir kunig vnd löst
Jsrl' von der hant d' philistin Vnd
frid was zwischen Jsrl' vn̄ den Amor
ren Vnd Samuel richt Jsrl' alle
die tag seynes lebens vnd gieng
all Jar vmbgeng Bethel vn̄ d' gal
gala vnd malsphat vn̄ richt Jsrl'
yn den wegen auch stetten Vn̄ kert

en wider gein Ramatha wan alldo
was sein hauss vnd alldo richt er
Jsrl' vnd aldo stifft er eynen altar
vnserm herren Das viij. Capitl 8

Nun er geschach do valdet
was Samuel do setzt er
seyne kynder zu richter
üb Jsrl' Vnd er was der
nam seyns erstgebornen suns Johel
der andern Abia richter zu Bersabee
Vnd nicht wandertten seyne kynder
yn seynen wegen sund' sie naygten
sich nach d' geittikait vnd näme
gab vnd verkertten daz gericht Nun
samptten sich darumb alle gross
der gepurd Jsrl' vnd kamen zu Sa
muelen gein Ramatha vn̄ sprach
en zu ym Sich du pist veraldet vn̄
dein sun wandern nit yn deynē weg
Setz vns eynen künig so daz er vns
richt als auch all haidn habn Vn̄
die red misfiel gar den augen Sa
muels Danon daz sie gesprochen
hetten gib vns eynen kunig so daz
er vns richt Vnd Samuel pett zu
vnserm herren Vn̄ vnser herr spra
ch aber zu Samuel Hör die stim
des volcks yn alln den daz sie zu
dir reden wan sie habn dich nit
verworffen sund' mich daz ich icht
über sie richt noch allen iren werk
en die sie haben getan von dem tag
an dem ich sie ausfurt vō egipptn
vntz pis an disen tag Recht als
sie mich haben verlassen vnd hab
en gedient fremden gotten Allso tun
sie auch dir Nun darub hör ir stim
furbar yedoch beswere sie vnd ge
zeug yn vn̄ sag yn vor die recht
eyns künigs d' do richtten wirt vber

sie Vnd also sprach Samuel alle
wort vnsers herren zu dem volck
die do hetten gepeten von ym eynen
kunig Vnd sprach Daz wirt daz recht
eyns kunigs d' do reichen wirt über
euch Eur kinder wirt er nemen vñ
wirt die setzen auff sein wagen vñ
wirt ym die machen zu reytern vñ
zu vorlauffern seyner wagen vnd
setzt ym Tausentter vnd hundert
ter vnd ackerleut seiner acker vnd
seiner stat snyter vnd schmid sein
er wappen vñ seyner wagen Vnd
eur tochter wirt er ym machen zu
salbenmacheryn vnd zu kochin vñ
brotpackeryn Vnd eur pest äcker
vñ eur weingartten vñ öllgartten
wirt er nemen vñ wirt die gebē sein
en knechtn Sunder auch eur sat
vnd den nutz eur weingartten wirt
er euch zynnshafftig machen so
daz er geb seynen knechtn Sunder
auch eur sat vnd den nutz eur
weingartten wirt er machen als wz
zynnshafftig Auch eur knecht vñ
eur maid vnd eur jungen die pes
ten vnd eur esell wirt er euch ne
men vñ wirt die setzen an sein ar
bait vñ eur schaffhuttn wirt er
ym zynnshafft machen vñ ir wer
dett sein knecht vñ werdet schreyen
von der angesicht eurs kunigs den
ir habt erwelt Vnd nit wirt euch
erhorn vnser herr an den selbē tag
en wan ir habt euch gepeten eyne
kunig Ab' das volck wolt nit horn
die stim Samuels Sund' sie sprach
en mit nichtenit wan ein kunigk
wirt über vns vñ werden auch als
alle geschlächt vñ richtn wirt vns

vnser kunig vñ wirt aussziehen für
vns vñ wirt streittn vnser streit
für vns vñ Samuel hört alle wort
des volcks vñ redt die yn die orn
vnsers herren Ab' vnser her sprach
zu Samuel Hör ir stym vnd setz yn
einen kunig vber sie Vnd Samuel
sprach zu den manne Jsrl' Gee yetz
licher yn sein stat Das . ix . Capitl.

Vnd ez waz eyn man võ
Benyamyn d' hies mit
namen Cis sun abyhel
des suns Seor des suns
bethoram des sunes Asphia des sun
es des mannes Gemini gar starck
er krafft Nun het er eynen sun mit
dem namen Saul eyn erwelter vñ
ein guter vnd nyndert waz ein man
aus den kinden Jsrl' pesser dan er
von d' achssell vntz pis vff sich Vnd
er gieng über alles volckh



Aber die Esellyn Cis Sauls vaters
wurden verlorn vnd Cis sprach
zu Saul seinem sun Nym eynen
von den kynden mit dir vnd stee
auff vnd gee vnd suech die Eselyn
Der do er gezoh über den perg Eff
raym vñ durch die erden Salysa

vñ hetten ir nit funden Do giengen
sie auch durch die erdn Salym vñ
sie warn nit da/ vñ auch durch die
erdn gemini vñ funden ir nit da/
Vnd da sie kamen yn die erdn Siuph
vñ hetten ir nit funden do sprach
Saul zu seinem Jungen der do was
mitsim Kum dan vnd ker wir wid'
daz leicht icht zu mein vater haben
nun gelassen der Esseln vnd sey
sorgfelltig vmb vns/ Der sprach
zu ym/ Sich eyn man gottes ist yn
der stat ein edler man Vnd alles
daz er redet daz kumpt an allen
zweyffl/ Nun darub gee wir ober
vns leicht zaig von vnsern weg
darub wir sein kumen/ Vñ Saul
sprach zu seine knecht/ Sich wir
gen/ Waz süll wir pringen zu dem
man/ brottes ist vns zerunnen yn
vnsern secken Vnd in vnsernn
körblein haben wir nit so daz wir
geben dem menschen gottes noch ni-
chtz nit anders/ Vñ der knecht ant-
wurt wider Saulen vnd sprach/
Sich funden ist yn meiner eynes
lötes/ gib daz dem menschen gottes
so daz er vns zaig vnsern weg
Ettwan sprach man also yn Isrl'
Eyn yetzlicher der do gieng ratt fra-
gen vnsern herren Kumet dan vñ
gee wir zu dem gesehenden/ Wann
wer nun eyn pphet haisset d' hies
ettwen eyn gesehender/ Vnd Saul
sprach zu seinem Jungen Gar gut
ist die red kum dan vnd gee wir/
Vñ sie giengen yn die stat yn d' do
was d' mensch gottes/ Vnd do er auf
zoh daz gestaig d' stat do funden sie
die Jungfrawen auss d' stat geen
wasser schöpffen Vnd sie sprachen zu
yn Ist nun hie eyn gesehender Die
antwurtten vñ sprachen zu Jenen
Er ist albie sich für dich eyll nun
wann heut ist er komen yn die stat
wann d' heiligkait opffer ist heut d'
volck yn d' höch Geet yn die stat zu
hant vnd dar yn/ ee er auff zich yn
die höch zu ezzen wann noch daz volck
wirt nit ezzen vntz pis Jener kumet
wann er wirt gesehen dem opffer tier/
Vnd darnach werdn sie ezzen die do
geruffet sein Nun darub ziehett
auff wan heut vindet ir yn Vnd
sy zugen auff yn die stat Vnd do
eniwaln dertten mitten yn d' stat do
erschain Samuel ausgend in ent
gegin so daz er auf stig yn die höch/
Aber vnser herr het geoffenbart den
orn Samuelis vor eyne tag ee wa
Saul kam sprechent/ an d' selbe stud
die yetzundt ist pis morgn wil ich
zu dir sendn eynen man von der
erdn benyamyn vnd den salb zu
eym fürstn über mein volck Isrl'
Vñ er wirt hailmachen mei volck
von den henden der philistin/ Wan
ich hab angesehen mein volck wan
ir geschray ist kumen für mich/ Vñ
do Samuel het angesehen Saule do
sprach vnser herr zu ym Sich daz
ist d' man den ich dir hab gesagt
Er wirt herschen meinem volck



Aber Saul trat hinzu zu Samuelen
yn ð mitt ð pforttn vnd sprach Zaig
mir daz pit ich wo ist daz hauß der ge
sehenden Vnd Samuel antwurt sau
ln sprechent Ich pinß ð gesehent Zeuch
für mich auf yn die höch so daz du
heut mit mir ezest vñ frü will ich
dich lassen vnd alles daz do yn dein
em hertzen wil ich dir zaigen vñ vō
den Eslen die du hast verlorn des
nun ist der dritt tag sullt du nit sorg
ueltig seyn Wan sie sind funden vñ
wes werdens sein alles das pest Isrls
ffürbar dir vnd allem hauß deines
vaters Vñ saul antwurt vñ sprach
Pyn ich nun ð sun mit gemini von
dem mynsth geschlächt Isrls vnnd
mein magenschafft die letzt vnter
allem gesind von dem geschlächt be
niamyn Warumb hast mir zu gespro
chen dise red Vnd also nam Samuel
Sauln vnd seinen Jungen vñ fürt
ynß musihauß dreyer pett vñ gab
yn stat an dem haupt der selbē die
man het zu hauß gepeten Wan ir
warn wol gein .xxx. manen Vñ Sa
muel sprach zu dem koch Gib daz
tail daber daz ich dir gegeben hab
vnd gepot so daz du eß legst hin hin
wider neben dich Ab ð koch hub auf
die schulder vnd setzt sie Saulen
Vnd Samuel sprach Sich daz do plei
bent ist daz setz für dich vñ yß Wan
von peygerlichem fleisch ist dir daz be
haltten do ich dem uolck rufft Vnd
Saul aß desselben tags mit Samu
elein Vñ sie zugen von der höch yn
die gegent vnd redt mit Saul auf
dem Soler Vñ Saul pett yn dē soler
vñ slieff vñ do sie frü auff warn

gestandn Vnd ez begund zu liechtn
Do rufft Samuel Sauln yn dē soler
sprechent Stee auff so daz ich dich
lass vñ Saul stund auff vñ sie gingt
en aus paid daz ist er vñ Samuel
Vñ da sie abtzugen yn dē evßtristn
tail der stat Do sprach Samuel zu
Sauln Sprich zu deinem Jungen so
daz er für vns gee vnd zieh hin du
aber stee eyn klayne weil so daz ich
dir offenbar gottes wort



Samuel ab Das .x. Cap.
pracht eyn öllnas ölls
vnd goß das auff sein
haupt vñ küst yn vnd
sprach Sich gesalbet hat dich vn
ser herr über sein erb zu fürstn vñ
du wirst erlozen sein uolck von dē
hendn ir veint die yn vmb
rynng sind vnd daz wirt dir eyn
zaichen Wan vnser herr hat dich
gesalbet zu eynem fürstn Wann
du nun heüt kumest von mir so
wirstu vinden zwen man per dem
grab Rachel zu mitten tag yn den
kreisen Beniamyn sprengent vb
gruben die werden sagen funden
sind die Eslyn nach den du gingst

sie zu süchen/ vñ vnnterwegen hat
gelassen die Eslyn dem vater vnd
ist sorgueltig vmb euch/ vñ sprich
et/ Waz soll ich thun von meīe sun
Vñ wen du von dannen kumbst
vñ fürpas zeuhest vnd kūmest zu d
aichen thabor allda werdn dich vin
den .iij. man auffziehendt zu got
gein Bethel. Ayner tragent .iij. kitzl
Vnd d ander .iij. küchen protz vñ
eyner tragent eyn lagl mit wein
Vnd wen sie dich gegrüssen/ so wer
den sie dir geben zway prott/ vnd
nemen wirst du die auss ir hant
Darnach wirstu kumen auf den
perg vnsers herren do die leger
stat d philistin ist/ Vnd wen du do
eyn zeuhest so wirt dir entgegen
gen ein schar d zpheten abziehet
von der höch/ vnd vor yn psallter
vñ paucken vñ eyn pfeyff vñ eyn
harpffen/ vnd sie weissagendt/ vñ
eyn kumt wirt der geist vnsers herr
en yn dich/ vnd wirst weissagen mit
yn vnd wirst verwandelt yn eine
andern man/ Darub wan dir ku
men werden alle dise zaichen/ so
thu alles daz do vindet dein hant
wan vnser herr ist mit dir/ vnd
zeuch ab von mir gein Galgala/
Ich fürbar will abziehen zu dir so
daz du opfferst opffer vñ slahest
gedultige opffer tier .vij. tag/ vñ
pertn wirstu vntz pis ich kum zu
dir vnd zaign will ich dir waz du
solt thun/ vnd also do er gekert die
achsseln/ so daz er ging von Samu
eli do verwandelt ym got eyn an
ders hertz/ vnd alle dise zaichen
komen desselben tags/ vnd sie ko
men zu dem vorgenanttn perg



Vnd secht ein schar zpheten ging im
entgegen/ vñ in yn kam der geist vn
sers herren vñ weissagt yn ir mitt
Ab do daz sahen all die yn kantten
von gestern vnd Egestern daz er
waz mit den zpheten vñ weissagt
Do sprachen sie zu eynander/ sōwaz
dinges ist geschehen dem sun Cis
Ist nun Saul auch vnnter den pro
pheten/ vnd eyner sprach zu dē an
dern redent/ vnd Cis ist sein vetter
Darumb ward er kert yn ein sprich
wort/ Nun auch saul ist vnnter
den zpheten/ Ab er hört auf zu weis
sagen vnd kam zu der höch/ vnd
Sauls vater sprach zu ym vñ zu
seynē Jungen/ Wohin seit ir gegan
gen/ Do antwurttn zu süchen die
Eslyn/ do wir die nit funden/ do
komen wir zu Samuelē/ Do sprach
zu ym sein vetter/ Kündigt mir
waz hat zu dir gesprochen Samuel
Vnd Saul sprach zu seynen vettern
Er saget vns daz funden wern die
eslyn/ Von d red aber des reichtum
sagt er ym nichtznicht von dē ym
zu gesprochen het Samuel/ vnd Sa

muel rufft zu sammen daz volck zu
vnserm herren gein masphat vnnd
sprach zu den kindern Jsrl' daz spricht
der herr got Jsrl's Jch hab euch gefurt
von egiptn vnd von den henden
aller kunig die euch pekummerten
Aber ir habt heut hingeworffen eurn
herr got der euch allain gehaillet
hat aus allem übl vnd aus allem
eurm trübsal vnd ir habt gesproch
en nit nichtenit sunder setz vns eyn
en kunig Nun darumb stet vor vn
serm herren durch eur geschlächt
vñ gesinde Vnd zuhielt Samuel al
le geschlächt Jsrl's vnd daz loß viel
auf daz geschlächt Beniamyn Vñ
zuhielt er daz geschlächt Beniami
vñ sein magschafft vnd daz loß
viel auf die magschafft Bemini
vñ kum vntz pis zu Saul dem sun
Cis Nun suchtn sie yn darub vnd
fundn sein nit Vñ ratfragtn dar
nach vnsern herren so ob er dar wurd
kömen Vñ vnser herr antwurtt
Sich verporgen ist er do haym vnd
also luffenn sie vnd prachtn yn vō
dannen Vñ er stund yn d' mitt der
volcks vnd war höher wan alles
volckh von der achssll vntz pis üb
sich Vñ Samuel sprach zu allem
volckh Gewissenlich sehet ir den
den erwelt hat d' herr wan sein ge
leich ist nit yn allem volck Vnd
alles volckh schray vnd sprach Leb
der kunig Samuel ab redt die recht
des reiches zu dem volck Vñ schraib
die yn ein puch vñ leitt vor vnserm
herren Vnd Samuel ließ alles volk
yetlichs yn ir hauß Sunder auch
Saul vñ ging in sein hauß zu Ga
baath vnd mit im ging ein tail des
heres der hertz vnser herr berüret
Ab die kinder Belial sprachen Nun
mag vns der hailn vnd v'smähen
yn Vñ prachtn ym nit gab Jener
furbar missebart sich zu hören d'

Vnd es Das. xj. Capit.
geschach darnach wol
eyn monadt so daz auf
zoh Naas der Amonit
vnd begund streitten gegen d' stat
Jabes galaad Vñ all man der stat
Jabes sprachen zu Naas Hab vns
zuhuldn vnd wir wöllen dir dien
en Vnd zu yn antwurt Naas der
Amonit Jn dem frid will ich slahe
mit euch so daz ich eur aller rechte
augen auslgrab vnd setz euch yn
ein laster allen Jsrahelin Vñ zu ym
sprachen die eltistn Jabes Verleih
vns .vij. tag so daz wir senten po
ten zu allen kraissn Jsrl's vñ daz
daz vns nyemant beschirmbt so
Ziehen wir zu dir hinauß Nun ka
men darumb die poten gegen Ga
baath Sauls vnd redtten dise wort
hörent allem volck Vnd aufhüb
alles volck ir stym vnd waynttn



Vnd secht Saul kam fern nach volg
ent seinen ochsen von dem acker vnd
sprach Was gewirret dem volck daz es
wainet Vnd sie sagten im die wort
der man Jabes Vnd der geist vnsers herr
en kam vber Saulen do er hört dise wort
vnd alzu grymmig ward sein zorn
vnd nam paid ochsen vnd zuhieb
die in stuckh vnd sant die in all
kunis Israhels durch die hant der pote
sprechent Welcher nit auszeuhet
vnd volget nach Saule vnd Samue
le also wirt geschehen seine ochsen
Nun vnterging darumb die vorcht
vnsers herren alles volck vnd zug
en aus als ain man Vnd er zelt
sie zu Bezeth Vnd es warn der kynder
Israhels .iij.^c tausent Ab der man Juda
warn .xxx.^m Vnd sie sprachen zu
den poten die do warn komen Also
sprechet zu den mannen die do
sein zu Jabes galaad Morgen wert
ir hail wan die sunnen auff get
Nun kamen darumb die poten
vnd potschafften daz den mannen
Jabes die wurden fro vnd sprachen
zu den veinden Morgen wöllen wir
auszichen zu euch vnd tut vns
alles daz das euch wolgeuellet



Vnd ez geschach do der morgen tag
war kumen do stelt Saul das volck
in drey tail Vnd zoh in die mitt
der purg vnd der wach der metten Vnd
Saul Amon slug Vntz pis liechter
tag ward Ab die andern wurden
zustreuet also daz nit zwen pei ein
ander pliben Vnd dasselb volck sp
rach zu Samuelem Wer ist der der
do hat gesprochen Saul wirt nit reich
en vber vns gebet vns die man
vnd wir wöllen sie verderben Vnd
Saul sprach Nit soll kayner getött
werden an disem tag Wan heut
hat vnser herr gemachet hail in
Israhel Aber Samuel sprach zu dem
volckh kumet dan vnd gee wir zu
Galgala vnd vernew wir da das
reich



Vnd alles volck zoh gein Galgala
vnd machten da zukunfft Saul vor
vnserm herren zu Galgala Vnd
opfferten da fridsame opffer tier
vor vnserm herren Vnd er freuet
ward da Saul vnd all man Israhels
gar sere / Das .xij. Cap.
ABer Samuel sprach zu
allem Israhel Secht gehört
hab ich eur stym / nach

allen dem als ir gesprochen habt zu
mir vnd hab gesetzt uber euch eyn
künig vñ nun wandert eür künig
vor euch Ab ich pin valdet vñ ver
grauet Sund' mein kind' sind mit
euch vnd also hab ich mich began
gen vor euch von meyner Jugent
vntz pis an disen tag Sehet peraít
pin ich redet von mir vor vnserm
herren vñ vor seinem Crist Ob ich
kaynes hab genumen seinen Esell
od' seynen ochssen Ob ich kayne hab
gewalt getan od' kaine getrúcket
Ob ich aüs kaynens hant gab hab
genumen so daz ich daz versmäch
heut vnd geb euch daz heut wider
Vnd sie sprächen Nit hastu vns ge
walt gethan noch vns verdrückt
noch aüs kaynes hant nichtz nit
genumen Vnd er sprach zu yn Ge
zeüg ist vnser herr wider euch vñ
gezeüg ist Crist an disem tag wañ
ir vindet nichtzit in meiner hat
Vñ sie sprachen gezeüg sei wir Vñ
Samuel sprach zu dem uolck Der
herr d' gemacht hat Moysen vnd
Aaron vnd hat außgefürt eür
väter von der egiptischen erden
ist gegenwurttig Nun darub stét
so daz ich yn gericht krieg wid' euch
vor vnserm herren yn allñ parm
hertzikaitñ der herren die er hat
getan mit euch vnd mit eürn vä
tern Wie eyn gezogñ ist Jacob gein
Egiptñ vñ wie eür väter geschrairn
haben zu vnserm herren Vñ d' herr
sant Moysen vnd Aaron vñ fürt
eür väter von Egiptñ vnd hat sie
gesetzt an dise stat die v'gassen yrs
herren gottes Vnd gab sie yn die

hant Sysare der Ritter maisters as
sür vñ yn die hant d' philistñ vñ
yn die hant der künigs moab vñ
sie stritten wider sie Darnach ab
schrairn sie zu vnserm herrn vnd
sprachen Gesundiget hab wir
wan wir habñ verlassñ vnsern
herren vñ haben gedient Baalim
vnd Astharoth Nun darub läz vns
von den henden vnser veint vnd
wir wöllen dir dienen vnd vnser
herr sant Jerobaal vnd bedan vñ
barach vñ Jepte Vñ Samuel löst
euch von den henden eür veint in
dē vmbring vnd ir habt gewonet
fridlich Aber do ir saht daz Naas
der künig d' kynder Amon waz ku
men wider euch do spracht ir mit
nichte nit sund' eyn künig wirt vns
gepieten do vnser herr reicht yn
euch Nun darumb perait ist eür
künig den ir habt gewelt vnd ge
peten vnd d' herr hat euch gegeb
en den künig Ist daz ir vorcht den
herren vnd dienet ym vñ höret
sein stim vñ machet rautzendt in
yeri kaut seinen mund Vñ werdet
auch ir vnd eür künig d' über euch
gepeütet nachuolgent eürm herr
got Ist ab daz ir nit höret sein stim
sund' sein red verwerffet so wirt die
hant vnsers herren üb euch vnd
üb eür väter Sund' auch nun stét
vñ sehet eyn groz dinck daz do tun
wirt vnser herr yn eür angesicht
Ist nun nit der schnit des waitzes
heüt Anruffen will ich vnsern
herren vñ er wirt geben doner vñ
regen vnd werd sehen vnd wissñ
wan eyn groz übl habt ir euch

getan vn der angesicht vnsers herr
en pittend üb euch eynen kunig



Vnd Samuel schray zu vnserm herr
en ober gab doner vnd regen an dē
selben tag vnd alles volck vorcht
vnsern herren Vnd samuel vnd
als volckh sprach samueli pit fur
den knecht zu deinem herr got so daz
wir nit sterben wan zu hab wir
gegeben allen vnsern sünden pöses
so daz wir vns pitten eynen kunig
Ab samuel sprach zu dem volckh
Nit vorchtet euch Ir habt alles daz
übel getan Doch furbaz mit kert
zurücken von dem herren sunder
dienet dem herren von allen eurm
hertzen vn̄ nit naiget euch nach d̄
vinnitzlikait daz euch nit enfru
mett noch sie enlozen euch nit wā
sie sein vinnitz vn̄ nit wirt vnser
herr lassn sein volck durch seinen
grozzen namen wan got hat ge
swozn euch zu machen ym yn ein
volck Ab abser die sünd von mir
in vnsern herren so daz ich aufhör
zu pitten fur euch vnd ich wil euch
lernen eynen weg guten vn̄ eyne
rechten Darub vörchtet vnsern her
ren vn̄ dienet ym yn d̄ warhait

vnd von gantzen eurm hertzen wan̄
ir habt gesehen die grozzen werck die
er hat getan yn euch Ist ab daz ir
beharret yn d̄ pozhait vnd ir vnd
eür kunig miteinander verderbet

Eyn sun Das .xiij. Cap.
eins Jares was saul do er
anhüb zu reichen Aber
zway Jar reicht er über
Isrl' Vnd saul erwelt ym .iij.m aus
Isrl' vn̄ d̄ warn .ij.m mit Saul zu Ma
gmas vnd auf dem perg Bethel ab
j.m warn mit Jonatha zu Gabaath
Benyamyn furbas daz volck sant
er wider etzlichn yn sein zelt Vnd
Jonathas slug die stet d̄ philisten
die do waz yn Gabaa do daz hortn
die philisten Saul d̄ klengt die pu
saun in aller erdn sprechent hören
werden daz die hebreer vnd alles Isrl'
hört dasselb löblich wort Geslagen
hat saul die stet d̄ philistn vnd der
hub sich wider die philistn Daz volk
darumb schray nach Saul zu Gal
gala Vnd die philisten wurden ge
sampt zu streitten wider Isrl' .xxx.m
wagen vn̄ .lxxxx.m reitten der vnd
daz ander volck vntzellich als der
sant d̄ do ist an dem vfer dez meres
vnd aufzugn sie vnd legtn sich zu
Magmas gegen osten d̄ stat bethaben
Do daz sahen die man Isrl' daz sie
warn yn die eng gesetzt wan ge
plaget ward daz volck do v̄pürgn
sie sich yn die grüfft vnd yn ver
porgen stet yn holen stainen vnd
yn löchern vn̄ yn Cistern vnd die
hebreer zugen über den Jordan yn
die erden Gad vnd Galaad Vnd
do Saul noch waz zu Galgala alles

volck ward erschrecket daz im nach
uolgt vnd er pautt .vij. tag nach d'
pehäglichait samuels vnd Samu
el kam nit gein galgala vnd daz
uolck zu zoch von ym Nun sprach
darumb saul pringet mir her frid
same opffer vnd er opffert opffer
vñ do er nun volpracht het opfferent
opffer secht do kam Samuel vnnd
Saul gung aus im entgegen so daz
er yn grüsst vñ Samuel d' sprach
zu ym Waz hastu getan vñ Saul
antwurt Wan ich sah daz das uolk
zu zoch von mir vnd du kambst
nit nach den pehäglichen tagen Sun
der die philistin warn gesampt
zu Magmas Do sprach ich Nun wer
den abziehen die philisten zu mir
gein Galgala vñ die angesicht vn
sers herren hab ich nit gesenfftnu
tigt von notturfft betzungen hab
ich geopffert opffer vnserm herren
Vnd Samuel sprach zu saul Tör
lich hastu getan noch hast nit be
hutt die gepot deins herr gottes
die er dir hat gepoten vnd hestu der
nit getan verzundt Nun het vnser
herr peraitt dem reich ub' Isrl' vntz
pis ewicklich Sunder mit nichte
nit wirt furpas auff sten dem reich
Got hat ym gesucht eyn man nach
seinē hertzeñ vnd hat ym gepoten
daz er sey fürst vber sein uolck da
von daz du nit hast behalten daz
dir gepoten hat der herr Aber auff
stund Samuel vnd zoch auff gein
Gabaa Benyamyn vnd die an
dern zugen auff nach sauln dem
volckh entgegen die sie bestritten vō
Galgala gein Gabaa auf dē bübl
Benyamyn vnd Saul zelt daz uolck
vnd funden wurden mit ym wol
gein .vj.c mannen vnd saul vñ
Jonathas sein sun vñ daz uolck
daz do funden waz mit yn vnnd
warn wanunen zu Gabaa Beny
amyn Aber die philistin warn auf
getzogen gein Magmas vnd aus
warñ getzogen zu streitten von den
purgen der philistin .iij. schar Eyn
schar zog gegen dem weg Effraim
zu d' erden Saul Furbar die and'
zoch in dem weg Bethoron Ab die
dritt het sich gekert an den weg
der kunykzes gegen der erden Saba
ym als sich anhebt daz tal Seboin
gegen der wustung Furbar kain
eysen schmid ward funden yn all'
erden Isrl's wan behuttet hetten daz
die philistin daz leicht icht machtn
die hebreer swert oder sper Darumb
zugen ab allem Isrl' zu den philistin
so daz yetlicher scherpfft sein pflug
schar vnd sein hawen vnd sein keil
hawen vnd sein ackys vnd also wa
ren verstumpfft die spitzen ir' pflug
schar vnd irer hawen vnd irer ga
beln vnd irer ackys so daz man yr
spitz must pessern vnd wen d' tag
kumen waz des streits so ward do
funden kain swert oder lantz Noch
kain gelle yn der hant des gantze
uolcks daz do waz mit saul vnd
mit Jonatha ausgenumen Saul
vñ Jonathas vnd seinen sun Aber
die stet der philisten zoch aus so
daz sye ubertzugen gein
Magmas Das .xiiij. ca.
Und es geschach an einē
tag so daz Jonathas sauls

sein sprach zu dem Jungling seine
wapper kum dan vnd gee wir zu den
steten der philisthi die do ist vb disen
grunt Ab seinem vater da selb saß
er nit Sunder saul wont vnd dē selb
en endlisten tail Gabaa vnd' eyne
granatöpffelpaum d' do waz zu ma
gron gabaa vnd waz volck mit ym
wol gein .vj.c mannen Vnd Achias
d' sun Achitob ythabots bruder der
suns finees der entsprossen waz vō
heli dem priester vnsers herren zu
Sylo trug pfefflich wat Sunder auch
daz volck west nit wo hin gegangen
waz Jonathas Es warn ab zwischen
den gesteigen durch die Jonathas
wolt ziehen zu der stetung d' phi
listhi auffsteygend stain zu peiden
seitten vnd gleicherweis als die
zeund hoch spitzig stain hin vnnd
her vor rysen eynes namen waz pöz
es vnd der andern namen Sene Ein
hoher auffsteygender stain ging vor
den hindentiber gegen machmas
Vnd d' ander gein mittentag gegen
Gabaa Ab Jonathas sprach zu dē
Jungling seinem wappner kum dan
vnd ziehen wir zu der stettung di
ser vnbeschnyten ob leicht vnser
herr icht mach vor vns Wan nicht
ist swär vnserm herren zu hailen
yn wenig leuten oder yn vil Vnd
sein wappner sprach Thu alles daz
pehäglich ist deinem mut Zeuch wo
du hin pegerst vnd ich werd mit
dir wo du hin wilt Vnd Jonathas
sprach wir ziehen zu disen man
nen Vnd wen wir yn erschevnen Ist
daz sie also werden reden zu vns
pleibet do vntz wir zu euch komē

So stee wir an vnser stat vnd zie
hen nit auff zu yn Ist ab daz sie
sprechent Ziehet herauff zu vnns
Zieh wir hin auff zu yn Wan gege
ben hat sie vns der herr vnd vnnser
hendt daz wirt vns eyn zaichen
Nun erschynen sie darumb baide
der stetung d' philisten Vnd die phi
listen sprachen Sich die hebreer zi
hen aus den hölern yn den sie ver
porgen warn Vnd die man aus d'
stetung sprachen zu Jonatha vnd
zu seinem wappner vnd redtten
Ziehet her zu vns so zaign wir euch
ein dinckh Vnd Jonathas sprach zu
seinem wappner Auff zieh wir volg
mir nach Wan gegeben hat sie vns
er herr yn vnnser hent



Ab auff zoch Jonathas kriechendt
auf henden vnd auff füzzen Vnd sein
wappner nach ym Vnd do sie der
sahen daz antlütz Jonathe vnd also
vieln sie ein vor Jonatha Die andern
erslug sein wappner ym nach volg
ent Vnd es ward die erst plag die
do slug Jonathas vnd sein wappner
wol gein .xx.ti mannen yn eynem
halben morgen ackers den ein paur

othsin eynen tag zu eim geywont
hat Vnd ez geschach eyn wunder
yn den purgen auf den ackern Sun
der auch alles volck wer stetung
die do warn gezogen zu rauben
erschrack vnd betrubt wurden die
purg Vñ ez geschach sam eyn wun
der von got Vnd die speher sauls
die do warn zu Gabaa beniamyn
sahen vnd seht ein groz menig d'
philisti viel vnd fluhen hin vñ her
Vñ Saul sprach zu dem volck daz
do waz mit ym Suchet vnd sehet
welcher von euch sey gegangñ vñ
Do sie gesuchttn do wart funden daz
Jonathas vnd sein wappner warn
nit do Vñ saul sprach zu Achiam
halt zuher die arch vnsers herren
wan die arch gottes waz do an de
selben tag mit den kyndern Isrl'
Vñ do saul redt zu dem priester do
erhub sich eyn groz geludern yn
den purgen der philisten vñ wuchs
merklichen vñ yelenger ye grosz
er Vnd saul sprach zu dem priest
Zeuh zu dir dein hant Vnd saul
darumb schray vnd allez volckh
daz do waz mit ym Vnd kome zu
der stat dez krieges Vnd seht ge
kert waz eyns yetzlichen swert ge
gen seinem nachstn vñ waz eyn
groz mordung Sund' auch die
hebreer die do warn mit den phili
stn gestern vnd eegestern vnd wa
ren auff gezogen mit yn yn die
purg die kerten herwider so daz
sie warn mit Isrl' die mit saul vñ
mit Jonathas warn Vnd auch all
Israhelittn die sich verporgñ hettn
yn den pergen Effraim do di horttn

daz geflohen warn die philisten do
gesellten sie sich zu den irn yn dem
streit Vnd warn mit Saul wol gein
x.m mannen Vñ vnser herr hailt
an dem selben tag Isrl' Aber d' streit
kam vntz pis zu Bethaben Vnd die
man Isrl' wurdn ym zu gesellet an
dem selben tag Ab saul beswur daz
volck sprechent Verflucht sei d' man
der do yzt prott vntz pis zu abent
pis daz ich mich gerech an meinen
veintten Vnd nit azz alles volk prot
Vnd alles volck der erden kom yn
eynen walt yn dem do honig waz
auf der angesicht der erden Vnd
also zoch daz volck yn den walt
vñ fliessent erscham honigk vnd
niemant hielt die hant zu seim
ein mund wan daz volck vorcht
den ayd des kunigs Sunder Jona
thas het nit gehort do sein vater
daz volck beswur Vnd er reckt daz
wodertail seyner rutten die er yn
der hant het vnd dunckt die yn
daz honigksam Vnd kert die hat
zu seinem mund Vnd erleucht
wurden seyne augen Vnd eyner
antwurt aus dem volckh vnd
sprach mit geswore\[n\] ayd hat
verpunden dein vater sprechent
Verflucht sey der man der do heut
yzzet prot Ab daz volck waz ver
smahet Vñ Jonathas sprach Be
trubet hat mein vater die erd Ir
selber habt gesehen wan erleuch
tet sind wordn meyne augn darūb
daz ich hab gessen eyn wenig von
disem honigk Michelsmer het daz
volck geessen von dem raub d' veint
den sie haben funden war nit gros'

wordn der philistin slag vñ fluge
darub die philisten an dem selben
tag von magmas vntz pis zu ma
chyalon Aber allzu sere ward ge
nottigt daz uolck vnd sie kertten
herwider zu dem Raub vnd nam
en schaff vñ ochssn vnd kelber vn
slugen die yn der erden vnd das
uolckh aß da mit dem plut vnd
sie kundigtin Sauln sprechent daz
das uolck gesundiget het vnserm
herren essent daz fleisch mit dē
plut Der sprach ir habt ub̄ gekert
walget nun her zu mir eyne groß
en stayn Vnd Saul sprach zustreu
et euch yn daz uolck vñ sprechet
zu yn so daz eyn yetlicher fur zu
mir seynen ochssen vnd seynē wi
der vñ tottet daz auf disem stain
Vñ nit sundigen wert ir vnserm
herren ezzendt da mit dem plut
Vñ also zufurt alles uolck ein yetz
licher seinen ochssn yn seiner hant
vntz pis an die nacht vnd tottn
sie alldo Ab Saul stifft eine altar
vnserm herren vnd do begund er
zum ersten stifftn eynen altar vn
serm herren Vnd Saul sprach val
len wir ub̄ die philistin bey d̄ nacht
vnd verwust wir sie vntz bis der
morgen erleucht noch lassen aus
yn nit pleiben eynen man vnd
daz uolck alles das dich gut duckt
das thu vnd d̄ praester sprach Gee
wir her zu zu vnserm herr got vñ
Saul rattfragt got sprechent Soll
ich nun nach ziehen den philisten
ob du sie geben wilt yn die hant
Jsrl' Vnd er antwurt ym nit an
dem selben tag Haldet zu her all

angl der uolcks vñ sehet vñ wisset
von wem geschehen sey die sund heut
vñ d̄ herr lebt der hailant Jsrls wen
ist daz geschehen von meine sun Jo
natha an alles vertziehen sol er
sterben Vnd ym widersprach das
keyner aus dē wolck Vnd er sprach
zu allem uolck Vnd er sprach zu
allem uolckh Jsrl' Sun der yn euch
eyn tail vñ ich mit Jonatha meinē
sun werd an dē andern tail Vnd
daz uolck antwurt sauli Daz dich
gut duckt yn deinen augen daz thu
Vnd Saul sprach zu dē herr got Js
rahel Herr got Jsrl' gib gericht waz
ist daz du heut mit geantwurt hast
Jst daz yn mir od̄ yn Jonatha mein
em sun ist die sund des gib eyn off
enbarung Jst daz sie ist yn deinē
uolck disē sund des gib den heilig
kait Vnd begriffen ward Jonathas
vnd Saul vnd daz uolck ward le
dig Vñ saul sprach Lazzet daz loß
zwischen mir vnd zwischen Jona
tha meinem sun Vnd gevangen
ward Jonathas Ab saul sprach zu
Jonatha Zaig mir waz hastu ge
tan Vnd Jonathas offenbaret
ym vñ sprach Essend hab ich gessen
an dem vodern tail d̄ ruten die
do waz yn meiner hant ein wenig
honigs Vnd seht darumb so sterb
ich Vñ Saul der sprach daz thu mir
got vñ daz zugeb mir got wan des
todes wirstu sterben Jonatha vnd
daz uolckh sprach zu saul Darub
Jonathas nit er stirbet d̄ ditz groz
hail het gemacht yn Jsrl' daz ist
eyn vntzymlikait Der herr lebt
obern har vall von seyne haupt

an die erd damit got heut hat ge-
worcht das volck darumb löst Jona-
than so daz er icht sterb Vnd Saul
zoch weckh vñ volgt nit nach den
philistin / vnder die philisten zuge
wider an ir stat Vnd Saul bestätigt
daz reich üb' Jsrl' vñ vacht in dem
vmbring wider sein veint wider
Moab vñ wider die kinder Amon
vñ Edom Vnd wider die kunig So-
ba vñ wider die philistin vñ wel-
chen enden er sich kert do gesigt er
vñ besampt ein here vñ slug Ame-
lech vñ löst Jsrl' aus der hant die sie
verwüstn Ab die sun Saul warn
Jonathas vnd Jesui vñ melchisue
Die namen seiner zwaier tochter
der nam d' erstgebornen Merob vñ
d' mynnern nam Michol vñ d' nam
d' hausfrauen Sauls Achinoem
die tocht' Achimaas vñ d' nam sein-
es Ritter maisters Abner der ner sau-
ls vetter Cis furbat waz Sauls va-
ter vñ ner waz abners vater dez sun-
es abybel Ab ez waz ein machtiger
streit wider die philistin all die tag
Sauls wan saul ersah eyne starck-
en man vnd genam zu dem streit
sey gesellt er zu ym Daz · xv · Cap.

Vnd Samuel sprach zu
Saul Mich hat gesant
vnser herr so daz ich dich
salb zu kunig üb' sei volk
Jsrl' Nun darub höre die stim vnsers
herren Daz spricht der herr d' her
Bedacht hab ich alles daz getan hat
Amelech Jsrahelin wie er ym ist wi-
derstanden an dem weg do er auff-
zoh von egypti Nun darub gee vñ
slag Amelech vñ vertilgt all sein

hab Nit vertrag ym vñ nit peger
auss seinen dingen nichtz nit Sun-
der verderb sie von dem man pis
an daz weib vnd den wenigen vñ
den saugenden den ochssn vñ daz
schaff vnd daz Camel vnd de esel
Vnd also gepot Saul dem volk vñ
zelt sie als die schaff · ij · c tausent
fussgengl vñ · x · m man von Juda
Vnd do Saul kom vntz pis zu der
stat Amelech do leitt er hut yn de
pach vñ saul sprach zu Cyneo Get
vnd ziehet enweg von Amelech
daz ich dich icht vertilg mit Ame-
lech wan du hast getan parmher-
tzigkait mit allen kynden Jsrl' do sie
herauff zugen von egyptn Vñ hin-
weg zoh Cyneus von d' mitt Ame-
lechs Vnd Saul slug Amalech von
Euila vntz pis er kam gein Assur
d' stat die do ist gein egyptn vber
· x · meill Vnd Saul vieng Agag den
kunig Amalech lebendig Ab alle
poml v'derbt er yn dem mund des
swerttes Ab Saul vnd daz volckh
schont vnd verdruckt Agag den
kunig vnd seiner pesten hertt der
schaff vnd der rynder vnd seins
gewandes vñ seiner wider Vnd
alles daz do schön waz vñ wolten
das nit verderben war ab vngenäm
war vñ v'worffn daz vertilgtn sie



Aber vnsers herren wort ward zu sa
muel sprechent Mich rewet daz ich
hab gesetzt Saule zu kunig wan
er hat mich verlassen vnd mein
wort mit den werken nit erfullet
Vñ Samuel ward betrubt vñ sch
rey zu vnserm herren die gantz
nacht Vnd do Samuel per d' nacht
waz aufgestanden so daz er frue
ging zu saul Do ward gepotschaft
Samueli daz saul war komen auf
den perg Carmeli vnd het ym do
aufgericht den potgen der volkum
en sygung vnd war wider kume
vnd gezogen vnd abgestigen gein
Galgala Darub Samuel kom zu
Saul vñ saul opffert ein opffer
vnserm herren von den erstling
der raubs die er het pracht von
Amaleth Vnd do Samuel kumen
waz zu saul do sprach zu ym saul
Gesegent seistu von dem herren
Erfullet hab ich daz wort vnsers
herren Vnd Samuel sprach Vnd
welches ist die stim d' hert die do
erhellen yn meinen orn vnd d'
rynder die ich hör Vñ saul sprach
Von Ameleth haben sie sie her ge
furt wan daz uolck hat geschont
d' pesten schaff vnd der rynder
so daz sie sie opfferttn deine herr
got daz ander furbar haben wir
getott Ab Samuel sprach zu saul
Lasz mich vnd ich will dir sagen
wen geredt hat der herr zu mir pei
d' nacht Vnd saul d' sprach zu im
Red Vñ samuel sprach Do du we
nig wast yn deinen augen pistu
nit nun worden zu dē haupt yn
den geschlachtn ysrls vñ der herr
hat dich gesalbt uber Jsrl' zu kunig
vnd got hat dich gesant yn dē weg
vnd hat gesprochen Gee vnd ver
derb die sunder Ameleth vñ streit
ten soltu wider sie vntz pis yn die
vertilligung Warumb hastu nit dar
umb gehört die stim vnsers herre
sunder zu dem raub pistu gekert
vn hast getan ubel yn den augen
vnsers herren Vñ saul sprach zu
Samuel Ja ich hab gehort die stim
der herren vñ hab gewandert yn dē
weg durch den mich gesant hat
vnser herr vñ hab her pracht den
kunig Amaleth vnd ameleth hab
ich uerderbet Ab daz uolck hat ge
nomen von dem raub schaff vnd
ochssn das vodrest von den die do
sind erslagn so daz sie sie opffertte
vnserm herr got zu galgala vñ Sa
muel sprach Will nun vnser herr
opffer oder fridsame opffer tier vñ
ist nit vil leichter so daz man gehor
sam sey der stim vnsers herren wan
perer ist gehorsamkait den fridsa
me opffer tier vnd gehorchen perer
ist wen opffer waistikait der wider
Wan als die sund der zaubrär ist
daz man wider streittet vnd daz die
vnrainikait d' aptgötter daz mā
nit will geheingen vmb daz darub
daz du verworffen hast die red vn
sers herren Darub hat dich v'worff
en vnser herr daz du icht seist kunig
Vnd Saul sprach zu Samueli Ge
sundet hab ich wan ich hab vbertret
ten die red vnsers herren vñ deine
wort vorcht daz uolck vn gehorchtn
yrer stym sunder nun pit ich trag
mein sund vñ ker wider mit mir

so daz ich anpett den herren Vnd Sa
muel sprach zu Saul Nit ker ich wi
der mit dir wan verworffen hastu
die red vnsers herren vnd verworffen
hat dich der herr daz du icht seist
kunig uber Jsrl' Vnd Samuel kert
sich vmb so daz er hin ging Ab sener
pegraiff daz obertail seins mantel
der zu raiß Vnd Samuel sprach
zu ym Zerryssen hat der herr daz
reich Jsrl's von dir heut Vnd das
gegeben hat deinem nächsten eyne
pessern wann dir ffurbar der hersicher
vnd Jsrl' vertreyt nit Vnd von rew
wirt er nit gepogen Wann er ist nit
der mensch so daz er puß laist Vnd
Sener sprach gesundiget hab ich
sunder ere mich vor den alden mei
nes volcks vnd vor Jsrl' vnd ker wi
der mit mir so daz ich anpet dein
en herr got



Nun kert wider darumb Samuel vnd
volgt nach Saul vnd Saul anpett
den herren Vnd Samuel sprach fu
ret her zu mir Agag den kunig Ame
lech Vnd pracht ward ym Agag
der alle veiste zitternd Vnd Agag
sprach Recht als dein swert hat ge
macht weib an kinder also an

kinder vnder weiben dein muter
vnd zu stucken zu hieb Samuel Agag
vor vnserm herren zu galgala Ab
Samuel ging wider gein Ramatha
Saul furbar zoch auff vnd sei haus
gein gabaa Vnd nit ensah furpas
mer Samuel Saul vntz pis an sein
en tod ffurbar yedoch Samuel be
wainet Sauln wann vnsern herre
rewet daz er het gesetzt zu kunig
Sauln uber Jsrl' Das .xvi. Capit

Und vnser herr sprach
zu Samuel Warumb pe
wainstu Sauln wann
ich yn han verworffen daz
er icht reicht uber Jsrl' Ffull mit
öll dein horn vnd kum so daz ich
dich send zu ysai dem bethleemite
wann besehen hab ich mir yn seyne
sunen eynen kunig Vnd Samuel
sprach Wie gee ich wann Saul wirt
horn daz Vnd wirt mich verderben
oder vertreiben Vnser herr sprach
Eyn kalb aus den ryndern behaut
vnd dein hant vnd sprich zu opffern
dem herren kum ich Vnd ruffen
wirstu ysai zu dem opffer tier Vnd
ich will dir zaigen waz du wirst
thun Vnd salben wirstu welchen
ich dir zaig Vnd Samuel tet als
zu ym gesprochen het vnser herr
vnd kom gein Bethleem Vnd der wu
derten sich die alden der stat vnd
luffen ym entgegen vnd sprachen
Jst fridlich dein eyngang Vnd er
sprach fridsam zu opffern dem herr
en pin ich kumen heiligt euch vnd
kumet mit mir so daz ich opffer
Nun heiligt er darumb ysai vnd sein
sun Vnd rufft sye zu der heiligkait

opffer Vnd do sie ein warn gegan
gen do sah er Eliab vnd sprach Ist
nun vor dem herren sein Crist vñ
vnser herr sprach zu Samuel Nit
sich an sein antlitz noch die höch
seiner leng wan ich hab yn verwork
fn Vnd nit nach der angesicht der
menschen richt ich Wan d' mensch
sicht daz do auswendig ist der herr
aber sicht an das hertz Vnd ysai
rüfft Aminadab vnd fürt yn für
Samuele D' sprach aber Noch nit
den hat erwelt vnnser herr Ab ysai
fürt yn zu hin gein Samma Von
dem sprach er Den hat auch nit
erwelt vnser herr Vnd also fürt
yn zu hin ysai sein .vij. sün für sa
muelem Vnd Samuel sprach kai
nen hat erwelt der herr aus disen
Vnd Samuel sprach zu ysai seind
nun gar hie dein kinder Der ant
wurt Noch ainer ein weniger ist
vnd hüttet der schaff Vñ Samuel
sprach Sent vnd für yn her Wan
wir en essen nit er kum dan Jener
ee her Nun sant er darumb vñ fürt
yn zu ym wan er was schöner ange
sicht vnd zierlichs antlitz Vñ vn
ser herr sprach Ste auff salb yn d'
ist es



Nun nam darumb Samuel dar horn
öles Vnd salbt yn yn der mitt sein
er brüder Vnd gelait ward d' geist
vnsers herren yn Dauiden von de
tag für weitter Vnd Samuel stund
auff ging gein Ramatha Aber der
geist vnnsers herren zoh von Saul
Vnd der geist des schalckes pfönigt
yn von vnserm herren Vnd die kne
cht Sauls sprachen zu ym Sich d'
pöß geist gottes figet dich Herr vn
ser herr der küning vns dein knecht
die vor dir sein süchen einen men
schen der do kunn psallyrn yn der
harpffn so wan dich pegreyffet d'
pöß geist der herren daz er psallire
mit der hant vnd daz dir leichter
werd Vnd Saul sprach zu seinen
knechten Besehet vnd schicket mir
ettwen einen wol härpffen dem
man füret yn zu mir Vnd einer
auß den knechten antwurttemd
sprach Sich ich hab gesehen den
sun ysai der bethleemiten kunnent
härpffn vnd gar starcker krafft vñ
einen streitthafften man vñ eine
klugen man yn den worten Vnd
einen schönen man Vnd vnser herr
ist mit ym Nun sant darumb saul
poten ysai sprechent Sent zu mir
dauid deinen sun der do ist an der
viech waid Vnd also nam ysai ein
en Esell wolgeladen mit prot vnd
ein lagell weins vnd einen lebenti
gen pöckh von den zigen vnd sant
daz per seinem sun dauid Sauli
Vnd dauid kam zu Saul vñ stund
vor ym Vnd er het yn gar lieb vñ
ward sein wappner Vñ saul sant
zu ysai sprechend Dauid stet yn

meiner angesicht wan gnad hat
er funden in meinen augen Darumb
zu welchen zeitten der pöß geist got
tes begreifft Sauln so hub auf Da
und die härpffen vnd härpfft mit
seiner hant vnd saul ward gekreff
tigt vnd im ward leichter wann
von im zoch der pöß geist Das .xvij.
Capitel.

Aber die philistin
besampten ir schar zu
eyne streit vñ komen
zu sammen zu Sochot
Jude vnd legten sich zwischen Soch
ot vnd azecha in den keyssin do
mym Saul fürbar vnd die kynd
Isrl' besampt kamen in das tall
der terebynten vnd furtten di spitz
zu streitten gegen den philisten Vñ
die philistin stunden auf de perg
an disem tail vnd Isrl' stund an de
andern tail Vnd ein tall war zwis
chen in



Vnd aus was gegangen ein kebsmā
von den purgen der philisten mit
namen Goliath von geth vj. daw
ellen hoch vnd ein spannen lanck
vnd eynen eeryn helm auf seinem
haupt vnd mit eyne pantzir von
ringen was er angetan Fürbar das
gewicht seines pantzirs was v.m
seten ertzes vñ eereyn schinkeln het er
an seynen peynnen vñ ein eeryn
er schilt bedeckt sein achseln Aber
der schafft seines speres was als ein
webpawm der würckenden Aber
das eysen desselben speres het .vj.c
seten eysens vnd sein wappner
gieng vor im Vnd er stund vñ sch
ray gegen den scharn Isrl' vñ sprach
zu in warumb seit ir perait kum
en zu dem streit pin ich nun nit ein
philisteer Vnd ir die knecht Sauls
erwelt aus euch eynen man vñ
der zieh herab zu eine besundlich
en streit Ist das er mag mit mir
gestreitten vnd slecht mich so werd
wir eur knecht Ist ab das ich gesig
vñ slah in so werdet ir knecht vñ
dienet vns Vñ der philist sprach
Ich hab gelestert heut die scharm
Isrl' gebet mir eynen man der mit
mir ange eynen besunderlichen
streit Aber Saul hört vnd alle Isra
helische man dise schämliche red
des philisten wunderten sie sich
vñ vorchten sich gar sere Ab david
was sun eynes effratischen mannes
von dem daoben geschriben ist vo
bethleem Juda des nam was ysai der
het .viij. sun vñ was eyn alter mā
in den tagen Sauls Vnd ein kirna
mischer vntt den mannen Ab seyn
er sun drey warn gangen nach saul
in den streit Vñ die namen der
dreyer sun warn gezogen in den
streitt Eliab der erstgeporen Vnd der
ander Aminadab vñ der dritt Sam
ma Ab david was der mynst die
drey größer Darumb zugen nach

Sauln vn̄ dauid kert wider vn̄ zoh
von sauln so daz er hütt der schaff
seynes vaters zu Bethleem Fürbar
d̉ grözzer philiste zoh aus der morg
enß vnd der abentz vnd stund wol
xl. tag Ab ysai sprach zu dauid sein
em sun Nym dem brüdern ein maß
ephi zu müsze vn̄ dise .x. prot vn̄
lauff yn die pürg zu deine brüd
ern Vnd dise .x. käslein trag zu
dem haubtman vnd dem brüder
besüch ob sie recht thun Vnd mit
welchen sie sind geschicket vn̄ merck
ab Saul vn̄ jene vnd alle kynd̉ Jsrls
in dē tal terebinti streiten wid̉ die
philisten Vnd also stund auf da
uid frwe vn̄ beualch die hert eyne
huttman vnd geladen mit speiß
zoh er hin als im gepoten het ysai
vnd kam an die stat Magala vn̄
zu dem hér daz außgezogen waz zu
dem streit vn̄ het yin geweichtzett
den krieg Wan gefürt het die spitz
Jsrl' Sunder auch die philistin warn
peraitt yn entgegen Nun lies dar
umb dauid die waß die er het pra
cht vnter der hant der huttman
nes per den pürgin Vn̄ loff an die
stat der streitz vnd fragt ob alle
ding rechtlich gingen gegen seinē
brüdern Vnd do er dennoch redt
do erschain jener kebsman aufzie
hend goliath mit namen ein phi
lister von geth aus den purgen d̉
philisten Vnd dauid die selben wor
gesprochen wort hört er yn redent
Ab all Jsraeliten do sie ersahen dē mā
do fluhen sie von seiner angesicht
vorchtend yn gar sere Vn̄ eyner
etzwer aus Jsrl' sprach habt ir nun

gesehen den man d̉ do herauf zeuhet
wan zu lestern Jsrl' zeuht er herauff
Darub der man d̉ in sleht wirt der
kunig reichen mit grozze reichtum
vnd wirt ym geben sein tocht̉ vn̄ seins
vaters hauß wirt er machen an zinß
in Jsrl' Vn̄ dauid redt zu den mānen
die mit ym stunden sprechent Was
wirt gegeben dē man der do sleht di
sen philistin vn̄ hebt auf die lesterung
von Jsrl' Welcher ist diser philist der
vnbeschnyten d̉ do hat gelestert die
spitz der lebentigen gotz sun Ab das
uolck sagt dieselben red sprechent
Dise dinck werden gegebē dē man d̉
in sleht Do daz hört Eliab sein grösst
bruder redent in mitt den andern
sprach Warub pistu kumen vn̄ war
umb hastu gelassen ein wenig schaff
yn d̉ wüstung Ich ken dein hoffart
vn̄ die schalkait deines hertzen wan
daz du sehest den streit pistu kumen
Vn̄ dauid sprach waz hab ich getan
Jst ez nun nit ein wort Vn̄ naigt sich
ein wenig vō im zu eyn andern vn̄
sprach dieselb red vn̄ daz volck ant
wurt ym dasselb wort als vor gehört
wurden die wort die gesprochen het da
uid vn̄ gepotschafft yn d̉ angesicht
Sauls zu dem dauid ward gefürt



Do sprach er zu ym Nit vall keyns
menschen hertz dar ein Ich dein knecht
will geen vnd wil streitten gegen dem
philisten Vnd saul sprach zu dauid
Nit magstu widersten disem philisten
noch magst nit gestritten wider yn
wan du pist ein kind diser ist aber
ein streitthaffter man von seiner ju
gent Vñ dauid sprach Sauli Dein
knecht hüttet der hert seins vaters
Vñ ein leiw oder ein pěr kom vnd
nam eyne wider von dˀ hert dˀ mitt
vñ ich uolgt yn nach vñ slug sye
vñ erledigt den aus irem mund
vnd sene derstůnden wider mich
vñ ich pegraiff ir kynne vñ erstickt
vñ verderbt sie wan eine leiwe vñ
einen pěrn hab ich verderbt dein
knecht Darumb wirt auch dˀ vn
beschnyten philist recht als ey ner
aus disen Nun will ich gen vñ wil
aufheben die lesterung der uolcks
Wan welcher ist diser vnbeschnyter
philister der do durstig ist zu fluch
en dē herren des lebentigen got Vñ
dauid sprach der herr dˀ mich erled
igt hat aus der hant dˀ leiwen vnd
aus dˀ hant der pěrn dˀ wirt mich er
lözen aus der hant ditz philisters
Ab saul sprach zu dauid Gee vnd
vnser herr sey mit dir Vnd saul tet
an dauid sein wat vnd setzt ym
seinen erern helm auf sein haupt
vnd beklaitt yn mit seine pantzir
Dauid darub gürt daz swert vber
sein wat vñ begund versůchen ob
er gewappent möcht gen wan er het
sein nit gewont Vñ dauid sprach
zu Sauli Ich mag nit also gegeen
wan ich hab der gewonhait nicht

vnd legt sie wider von ym Vñ nam
seinen stecken den er allemal het
yn der hent vñ erwelt ym funff
gar durchsichtiger stain aus dē
pach vñ leit die yn die herttlich
taschen die er pey im het Vñ nam
die sleuder yn die hant vñ trat
gegen dem philisten



Aber der philist ging tratzent vnd
nehent gegen dauid vnd sein wap
ner vor im Vñ do der philister het
erplicket vnd gesehen dauid do vˀ
smächt er yn wan er was ein jung
ling roter vnd schöner angesicht
Vnd dˀ philister sprach zu dauid
Pin ich nun ein hunt daz du zu mir
kumest mit einem knuttl Vnd der
philist flucht dauiden in seine got
en Vnd er sprach zu dauiden Kum
her zu mir vnd geben wil ich dein
fleisch den vögeln der hymll vñ den
wilden tiern der erden Aber dauid
sprach zu dē philistin Du kumbst
zu mir mit swert vñ mit sper vnd
mit schilt Ich kum aber zu dir yn
dem namen vnsers herren der here
des gottes der schar Isrl die du ge
lestert hast heut vnd vnser herr

wt dich geben yn mein hant vn̄ ich
will dich slahen vn̄ will aufheben
dein haupt von dir vnd ich will
geben die toten d' pürg d' philisten
heut den vögeln der hymll vn̄ den
wilden der erden so daz wiss alls
ertrich wan der herr ist got in Jsrl
vnd erkennen wirt er alle dise sam
bung wan nit yn dem swert vnd
yn dem spere hailet vnser herr wā
sein ist der streit vnd euch wirt er
geben yn vnser hant Der philist
darumb do der erstundt vn̄ kam
nehent gegen dauid do eylt dauid
vnd loff zu dem streit gegen dem
philistin vnd liess sein hant in die
taschen vnd nam eynen stayn vn̄
warff mit der sleuder slenkernd
vnd traff yn die stirn vnd ein sterk
et sich der stayn yn sein stirn vn̄ viel
auff sein antlitz auf die erden vn̄
dauid überwant den philisten mit
der sleuder vn̄ mit dem stain vnd
slug den philisten vnd nam ym
sein swert vnd zoh ym daz auss sein
er schaiden vnd erslug yn vn̄ hieb
ym ab daz haupt



Vn̄ die philistin sahen daz tod was
der sterkist aus yn do fluhen sie vn̄
die man Jsrl' stunden vn̄ die man
Juda schreyent vnd jagtn die phili
stin vntz pis sie komen yn das tall
vn̄ zu der pforten Accaron vn̄ vō
den philisten vieln verwunt in dem
weg Sarym vntz pis zu geth vn̄ pis
zu Accaron vnd die kinder Jsrl' kert
en wider da sie nach gezogen warn
den philistin vnd vnttergingen ir
pürg Aber dauid nam daz haupt
der philistin vnd trug daz gein Jrlm
seyne wappen fürbar lies er yn seinen
gezelt Ab zu den selben zeittn do saul
sah auszziehen dauid gegen dem phi
listin do sprach er zu Abner seine ritt
ermaister Abner von welchem gesch
lächt ist auff gestigen diser jungling
vnd abner sprach kunig dein sel lebt
ob ich daz wiss vn̄ der kunig sprach
frag du wes sun sey ditz kind vnd do
dauid widerkumen waz vn̄ het ge
slagn den philisten do nam yn ab
ner als er het daz haupt der philistin
yn d' hant vn̄ furt yn auf fur Saul
vnd zu ym sprach Saul O jungling
von welchem geschlächt pistu vnd
dauid sprach deines knechts sun ysai
der bethleemiten pin ich



Vnnd er ge- Das .xviij. cap
schach do er auf gehort zu
reden zu Saul die sel Jona
the ward verpunden zu
der sel dauidis vnd lieb gewund in
haben Jonathas als sein sel vnd saul
nam yn an dem selben tag vnd liesz
yn nit so daz er fürpas widerkert
yn seyns vaters hausz Aber Jona
thas vnd dauid globten aneinand
er treü vnd frid wan er het in lieb
als sein sel wan Jonathas zoh ab
seinen rokch mit dem er waz ange
tan vnd gab den dauid vnd and'
sein gewant pis an daz swert vnd
an den pogen vnd an die gurtl vo
dauid zoh ausz zu alle dem do yn
hin sant saul vnd hielt sich klug
lich vnd saul setz dauid üb' die man
des streitz vnd genäm waz er yn
den augen alls volcks vnd an d' aller
maist yn der angesicht d' knecht
sauls. Furbar do er her wider kom
vnd het geslagen den philisten vnd
trug sein haupt gen Jherusalem



Do gingen aus die fraüen aus all
en steten Isrl' singend vnd rayen für
ent dem künig Saul entgegen mit
pauken der freüden vnd mit pauk
schetten vnd vorsyngen die fraüen
spilendt vnd sprechent Saul hat
geslagen .j.m vnd dauid .x.m vnd
gar zornig ward Saul vnd im miss
schaygt die red vn seinen augen vnd
sprach Dauid haben sie gegeben
x.m vnd mir haben sie gegeben .j.m waz
ist im darüber nür daz gantz reich
Darumb saul sah nit dauid an mit
rechten augen von dem selben tag
vnd fürwärt Ab' nach dem andern
tag pegraiff der pösz geist gottes
saul vnd er weissagt yn der mitt
seins hausz Dauid ab' psallirt mit
der hant als er pflag alltag vnd
saul het daz sper in der hant vnd
schoss daz wenendt daz er möcht
dauid durchstechen pis yn di want
Vnd dauid zoh von seiner angesicht
zu dem andern mal vnd saul vorcht
dauid dauon daz vnser herr was
mit ym vnd von ym gezogen vnd
saul peweygt yn vnd tet yn von im
vnd setzt yn zu eyme tausenter vb'
.j.m man vnd er zoch aus vnd gieng
ein yn der angesicht des volcks vnd
yn allen seinen wegen hielt sich
dauid klüglich vnd vnser herr
waz mit ym vnd also sah Saul
daz er klug war vnd begund sich
hütten vor im Ab' all Isrl' vnd Juda
het lieb dauid wan er gieng aus
vnd gieng ein vor yn Ab' Saul sprach
zu dauid Sieh mein tochter die grö
zer merob die will ich dir geben zu
eyner hausfraüen Nür allayn
pis ein starcker man streit di streit
vnsers herren Saul aber begund
yn vernichte haben sprechent Nit

ſey mein hant nit vñ ſunder ſey die
hant der philiſtin uber yn. Ab da
uid ſprach zu Saul. Wer pin ich oď
welches iſt mein leben oď die mag
ſchafft meins vaters in Jſrl' ſo daz
ich werd der kunigs aydm. Aber es
geſchach zu den zeitten do man ſolt
geben dauiden die tochter ſauls me
rob do ward ſie gegeben Arybell
dē molathiten zu eyner hauſfrau
en. Ab dauid het lieb Micholn die
tochter Sauls die ander. Vnd ge
kundiget ward daz ſauln. Vnd
ez geviel ym wol. Vñ ſaul ſprach
Jch wil ym ſie geben ſo daz ſie ym
werd zu eyner ergerung. Vnd ſey
die hant der philiſtin uber yn. Nun
ſprach darumb ſaul zu dauid. Jn
zweien dingen wirſtu mein aydm
heut. Vñ ſaul gepot ſeinen knech
ten ſprechent. Zu dauid mit ver
holn redet. Sich dem kunig geuel
ſtu wol vñ all ſein knecht haben
dich lieb. Nun darumb pis des kū
nigs aydm. Vñ die knecht sauls
redtten in die orn dauids all diſe
wort. Vnd dauid ď ſprach. Dun
cket euch nun ein klains aydm der
kunigs zu ſein. Ab ich pin ein arm
man vnd ein krancker. Vnd die
knecht kundigtn ſaul ſprechennt
diſe wort hat geſprochen dauid. Ab
ſaul ſprach alſo Sprechet zu dauid
Der kunig bedarff nit morgen gab
nur allayn .j.c fürheut ď philiſtin
So daz es geſchech rach von den veín
ten der kunigs ſaul. Furbar gedacht
zu geben dauid in die hend der phi
liſtin. Vnd do die knecht wider gepot
ſchafft hettn die wort die ſaul ge
ſprochen het do behagt die red yn den
augen dauids ſo daz er wurd aydm
der kunigs. Vñ nach wenig tagen
ſtund auff dauid vnd zoh gein Ac
caron mit ſeinen mannen die vnt
ter ym warn vnd ſlug aus den phi
liſtin .ij.c man vnd pracht ir furheut
vñ zelt die dem kunig ſo daz er wär
aydm der kunigs. Vnd alſo gab im
ſaul ſein tochter michol zu eyner
hauſfrauen. Vñ ſaul ſah vñ ver
nam daz vnſer herr waz mit dauid
Michol die tochter ſauls het in lieb
vnd ſaul begund mer zu vörchtn
dauid. Vnd Saul ward dauids veint
all ſein tag. Vnd auſzugen dye
furſten ď philiſtin. Von von dem
anfang irs auſziehens ſo hielt
ſich weiſzlicher dauid wen all kne
cht ſauls. Vñ allzu loblich ward
ſein nam Das .xix. 19
Der Saul ſprach zu Jo
natha ſeynem ſun vnd
zu allen ſeinen knechtn
ſo daz ſie verderbttn dauid. Sunder
Jonathas ſauls ſun het gar lieb da
uid. Vñ Jonathas offenbart dauid
ſprechent. Saul mein vater ſucht
dich zu töttn darumb pit ich pe
hallt dich pis morgn fru vnd be
leib zu Elam vñ verpirg dich. Jch
ab auſziehent wil ſten per meine
vater auf dem acker wo er ist ſein
vnd ich will reden von dir zu mein
em vater. Vnd waz ich ſich daz wil
ich pottſchafftn. Nun redt darumb
Jonathas gutes von dauid zu ſei
nem vater. Vnd ſprach zu ym. Nicht
ſund kunig yn deinen knecht dauid
wen er hat dir nit geſundigt. Vñ

sein werckh sind dir gar gut vñ hat
gesetzt sein sel in dein hant vñ hat
geslagn goliath den philistin vnd
vnser herr hat gemacht ein gros hail
yn allem Jsrl' vnd hast ez gesehen
vnd wurdst erfrewet Warumb sün
digst du yn vnschuldigs plüt ver
derbend dauiden d' do ist an schuld
Do daz hört saul do ward gelyndet
von der stim Jonathe vnd swur d'
herr lebt wan er wirt nit getöttet
Vñ also rüfft Jonathas dauiden
vñ kündigt dauid all dise wort
Vñ Jonathas fürt ein dauidē zu
Saul Vñ er waz vor ym als gestern
vnd eegestern Bewegt ward aber
ein streit vñ auszoh dauid zu streit
wider die philisten vñ erslug sie
yn grozzer plag Vnd sie fluhen
von seiner angesicht Vnd d' pös
geist der herren ward yn Sauln



Aber er sazz in seinem hauß vnd
het in der hant daz sper Dauid für
bar psallirt mit d' hant vñ saul
wolt dauiden durchstochen haben
mit dem sper pis yn die want vñ
dauid naigt von dem antlitz sauls
Ab das sper an wunden ward ge



fürt pis yn die want vnd dauid
floh vnd ward gehault die selb nacht
Nun sant saul seinen sold pei der
nacht yn dauids hauß so daz sie
sein hütten vñ yn frü verderbtn
Do daz dauiden gepottschafft het
sein haußfrau Michol sprechent Du
enhaulest dich dan pei d' nacht so
wirstu morgn sterben



Vnd sie lies yn ab durch ein venst
vñ er zoh hin vnd floh vñ ward
gehaulet Ab Michol pracht ein seul
vñ legt die auf daz pett vnd ein
muhe ziechene deck legt sie darzu
den hauptn vnd sie deckt mit dē
gewant Ab saul sant peistend kne
cht so daz sie prachten dauiden vo
geantwurt ward den wie daz er
siech lege Vnd ab sant saul poten
so daz sie sahen dauiden sprechent
Pringet yn zu mir her yn dē pett
so daz er getöttet werd Vnd da die
poten komen do ward funden ein
gleichnuß auf dem pett vnd ein
ziechen deck zu seinem haupt vñ
Saul sprach zu michol Warumb
hastu mich also betrogen vñ hast
meinen veint gelassn so daz er fluh

Vnd michol antwurt sauln Dar
umb daz er sprach zu mir las mich
oder verderb dich David ab floh
vnd ward gehailet Vnd er kom
zu Sameuli gein Ramatha Vnd
kundigt ym allez daz das ym ge
tan het Saul Vnd sie giengen er vnd
Samuel vnd wonten in Achioth zu Ra
ma Vnd gepottschafftet ward sauln
von den sprechent Sich david ist
zu Achioth in Rama Darumb sant
saul sein slahent knecht so daz sie
vingen david Die do sahen dye
schar der propheten weissagent vnd
Samuel sten uber yn Do ward
auch in yn der geist unsers herre
vnd sie begunden auch weissagen
Do das gepottschafftet ward sauln
do sant er ander poten Vnd auch
die wurden weissagend Vnd ab
Saul sant die dritten potten Vnd
auch die weissagten Vnd zornig
der zorns ward Saul Vnd er gieng
auch gein Ramatha Vnd er kam
zu der grossen Cistern die do ist
zu Sochoth vnd fragt vnd sprach
An welcher stat ist Samuel vnd da
uid Vnd im ward gesagt Sich zu
achioth sind sie yn Ramatha vnd
er gieng zu achioth gein Ramatha
Vnd der geist ward auch uber yn
vnd wandert eingend vnd weyss
sagt vntz pis er kom gein Achioth
zu Rama Vnd zoh auch ab sein
gewant Vnd weissagt mit den an
dern vor Sameuln vnd lag nack
ent den selben gantzen tag Vnd
die nacht Vnnd aus gieng das
sprichwort Ist nun auch Saul
vnter den propheten Das . xx . cap.

David ab floh von achioth
die do ist zu Rama Vnd
kam vnd redt vor Jonatha
Waz hab ich getan wel
ches ist mein vnsitat Vnd waz ist
mein sund yn deinen vater wann
er sucht mein sel Er sprach zu ym
Ab sey das von mir nit wirstu ster
ben wann mein vater tut nichtz nit
weder gross noch klains er offenbar
mir daz dann mir dise red darumb
allayn hat mir daz verholn mein
vater nit nicht ennt wirt daz vnd
ab swur er david den Vnd Jener sp
rach Dein vater waiss gewisslich
daz ich gnad funden hab yn deine
augen Vnd wirt sprechen Nit sol wissen
das Jonathas daz er villeicht icht
werd betrubt Wie nun dein sey der
herr lebt vnd dein sel won mir yn ein
er streich so daz ich also sprech Das
ist der tod ich vnd du werden geschai
den Vnd Jonathas sprach zu davi
den Alles daz mir dein sel sagt das
wil ich thun Ab david sprach zu
Jonatha Sich morgen ist fyrtag der
erst tag der monnen Vnd ich nach
meinen sitten pfleg zu sitzen bey
dem kunig zu essen las mich dar
umb so daz ich mich verperg yn dem
acker vntz hin gein abent des dritten
tags Vnd ist daz sehent nach mir
fraget dein vater so antwurt im
also David hat mich gepeten so
daz er endlich gieng gein bethleem
seiner stat wann herlich opffer tier
sind alldo all seinen mitgeschlachten
Ist daz er wol sprichet so wirt frid
deinem knecht Ist aber daz er zornig
wirt so wiss daz erfullet ist dye

porhait deines vaters Thu darumb
parmhertzikait in deine knecht wan
du hast mich deinen diener der frid
vnsers herren mit dir haissen ma
chen Ist aber yn mir kain porhait
so tött du mich Vnd nit für mich
ein zu deinem vatter Vnd Jonathas
sprach Absey das von mir wan es
einmag nit geschehen so ob ich für
bar wernäm meines vaters porhait
erfüllet sein gegen dir so potschafft
ich daz dir nit Vnd dauid antwurt
gein Jonatha Wer widersagt mir
den ob leicht dein vater etzwas dir
antwurtt hertes von mir Vnd Jo
nathas sprach zu dauiden Kum
dan vnd gee wir hinaus auf den
acker Vnd do sie hinaus warn ge
gangen baid auf den acker do sp
rach Jonathas zu dauiden Herr got
Isrl ob ich nahe spuhe dem vrtaill
meins vaters taul es morgen oder
ubermorgen Vnd etzwas gutz wirt
gesprochen über dauid Vnd ich nit zu
hant sent zu dir vnd dir daz kund
thu daz thu got Jonathe Vnd das
zu geb er ym Ist ab daz bestendigt
ist meins vaters porhait wid dich
offenbarn wil ich daz deinen oren
Vnd wil dich lassen gen mit frid Vnd
sey vnser herr mit dir als er ist ge
wesen mit meine vater Vnd ist das
ich lebe so thu mir die parmhertzi
kait vnnsers herren Ist ab daz ich
tod pin nit hebauff dein parmher
tzikait von meine hauß ewicklich
Vnd ob ich des nit enthu wan vnser
herr ausgrebt die veint dauidis
eynen yetzlichen von der erden so
heb er auf Jonatham von seine hauß
vnd such yn vnser herr von der hant
der veint dauidis Vnd Jonathas dar
umb slug frid mit dem hauß da
uidis Vnd der vnser herr verderbt yn
von der hant der veint dauidis Vnd
Jonathas gab zu sweren dauiden da
uon er in lieb het wan er het in lieb
als sein sel Vnd Jonathas sprach zu
ym Morgen ist der erst tag des mo
nadtz vnd gesucht wirt dein sitzung
vntz pis übermorgen Abziehenn
soltu darumb endlich kum an die
stat yn der du verporgen sult werdn
an dem tag an dem zympt zu arbai
ten Vnd sitz pey dem stain der nam
en ist esel Vnd ich wil drey pfeil las
sen neben den stain vnd schiessenn
recht sam übent mich zu eyne zaich
en Vnd ich will senden meine jung
en sprechent zu ym Gee vnd pring
mir die pfeyl Ist daz ich sprich zu
dem jungen die pfeyl sind neher her
zu parr heb sie auf so kum du zu mir
wan frid ist dir Vnd nichtznit übels
als war lebet vnser herr Ist ab daz
ich also zu dem jungen sprich Sich
die pfeyl sind vor weiter so gee yn
frid wan vnser herr hat dich hin ge
lassen Ab von dem wort daz wir ha
ben geredt ich vnd du sey vnser herr
zwischen mir vnd dir vntz pis ewick
lichen Vnd es komen die feirtag der
newen mon Vnd der kunig setzt sich
zu essen daz prott Vnd do der kunig
gesessen waz auf seynen stul nach
der gewonhait do waz neben der
want Do stund auff Jonathas Vnd
Abner sazz zu der seitten des kunigs
Vnd die stat dauidis erschain lere
Vnd nichtznit sprach saul an dem

selben tag Wan er gedacht ym das
leicht also komen wär so daz er nit
kumen wär noch gerainigt Vnd
do der an der tag erleucht nach dē
ersten tag des mondes do erschain
aber die stat dauids ler



Vnd Saul sprach zu Jonatha seinem
sun Warumb ist nit kumen d' sun
ysai weder gestern noch heut zu dem
essen Vnd antwurt Jonathas sauln
Er pat mich vleissiklichen so daz er
gieng gen Bethlehem sprach vnd lass
mich Wan ein herlich opffer ist heut
yn meiner stat ayner auss meinen
bruden hat mich dar geladen Nun
darumb ob ich gnad gefunden hab in
deinen augen so wil ich endlich gen
vnd will besehen mein bruder vmb
die sach kumpt er nit zu dem tisch
des kunigs Ab zornig ward Saul
gegen Jonatha vnd er sprach du
weibes sun raubendt williklich den
man Wais ich nun nit daz du lieb
hast den sun ysai yn dein schant
Vnd yn die schant deiner lesterlich
en muter Wan all die tag die weil
der sun ysai lebt auf d' erden wirst
nit bestätigt noch dein reich Vnd
nun also sent vnd fur yn her zu mir
wan ein sun des todts ist er Aber Jo
nathas antwurt Sauln seinē vater
vnd sprach Warumb soll er sterben
waz hat er getan Vnd saul pegraiff
das spér so daz er yn slug Vnd Jona
thas vernam daz volendt was von
seinem vater so daz er verderbt da
uid Darumb Jonathas stund auf
in zorn des grymmen von dem tisch vnd
ass nit prot des andern tags des new
en mondes Wan betrubt ward er
uber dauiden dauon daz yn gescheu
det het sein vater



Vnd do der morg erleuchtet do kam
Jonathas auf den acker nach gehaiz
likait dauids vnd ein klayner Jung
er mit ym Vnd er sprach zu seinem
Jungen Gee vnd pring mir di pfeil
die ich schiess Vnd do das kind hin
geloff do schoss er den andern pfeil vb
daz kind Vnd also kam daz kind an
die stat des schuss den Jonathas het
geschossen Vnd Jonathas schray nach
dem hindertail des Jungen vnd sprch
Sich do ist der pfeil verr vor dir Vnd
aber schray Jonathas nach dē hin
dertail des kinds Eyle endlich nit

stee Ab der Junge klaubt Jonathe zu
sammen die pfeil vn̄ pracht die zu
seynem herren Vn̄ waz damit ge-
mainet wurd daz west d' Junge gar
nichtznit wan nur allayn daz Jo-
nathas vn̄ dauid westen die sach
Nun gab darumb Jonathas seyn
wappen dem Jungen vn̄ sprach zu
ym Gee vnd trag sie yn die statt
Vn̄ do hin weg komen waz daz kind
do stund auf dauid von der stat die
do waz gein suden wertz vnd viel
genaigt auf die erden vnd anpett
drey stund vn̄ sie kusten sich an ein
ander vn̄ wainten baid ab doch da
uid serer Nun sprach darumb Jona
thas zu dauid Gee in frid aller daz
wir gesworn haben baid yn de' nam
en vnsers herren gottes sprechent
Der herr sey zwischen mir vnd dir
vn̄ zwischen meine samen vn̄ dein
em samen vntz pis ewicklichen vn̄
er stund auff gieng hin weg sund'
auch Jonathas gieng yn die stat

Aber dauid Das .xxj. ca.
kom gein Nobe zu Aby
maleth dem priester vn̄
Abymeleth erschrack da
von daz komen waz dauid vn̄ stu̅d
auf im entgegen vn̄ sprach warumb
pistu allayn vn̄ niemant ist mit
dir Vn̄ dauid sprach zu abymeleth
dem priester Der kunig hat mir ge
poten ein red vnd hat gesprochen
Niemant wiss daz dinck durch daz
du gesant pist von mir Vnd welch
erlay gepot ich dir gegeben hab wan̄
auch meinen kindern hab ich ge
schaiden an dich vnd an die stat
Nun darumb hastu icht zu der hant

oder funff prott gib mir od' waz du
vindest



Vnd der priester antwurt dauiden
vn̄ sprach zu ym Ich hab nit layen
prot sunder heiligs prot Ist daz die
kynder rayn sind an dem maisten
von frawen so sullen sie essen Vn̄
dauid antwurt dem priester vnd
sprach zu ym Vn̄ ob man dan vo̅
frawen sprichet so hab wir vns ent
halten von gestern vnd von eegestern
do wir auszugen Vnd die vass d'
kynder warn heilig Furbar diser
weg ist gemailigt sunder er wirt
auch heut geheiligt yn den vassen
Nun gab im darumb der priester
geheiligtz prot wan do enwarn nit
prot nur allayn die prot des fur
satz die do abgetragen warn von
der angesicht vnsers herren so daz
man dar legt warm prot Aber
man waz also do von den knechten
Sauls an dem selben tag ynnwend
ig yn dem gezelt Vn̄ sein nam waz
Doech ein ydumit d' mächtigest
vnter den hirtten sauls diser hutt
der maull Sauls Aber dauid sprach
zu abymeleth hastu icht hie zu
der hant ein sper oder ein swert daz

gib mir wan mein waffen hab ich nit
mit mir getragen wan die red der
kunigs twang mich Vnd d' priester
sprach Sich hie ist daz swert goliath
dez philistin den du hast geslagen in
dem tal terebinthi Es ist verwindelt
yn einē mantl nach dem gewant
ephod Ist daz du dasselb nemen
wilt so nymes noch ez ist hie ein
anders wen daz Vnd dauid sprach
Nit ist ein anders dem gleich gib
mir dasselb Vnd also stund auff
dauid vnd floh von dem anplick sauls
an dem selben tag vnd kam zu achis
dem kunig von geth Do sprachen
sie zu ym die knecht achis do sie er
saben dauiden Ist nun nit daz da
uid der kunig der erden Isrl' Sang
man nit dem durch die reyen sprech
endt Geslagen hat saul .m. vnd da
uid .x.m Nun leit dauid dise red yn
sein hertz vnd er worcht sich gar se
re vor der angesicht Achis des kunigs
vō geth vnd verwandelt seine mud
vor ym vnd torckelt vnd viel vntter
iren henden vnd sties sich an dye
thur der pforten vnd sein gayfer
ran ym aus dem mund yn dem
part Vnd achis sprach zu seinen
knechten Habt ir gesehen disen vn
synnigen menschen Warumb habt
ir yn her gefurt zu mir oder sind
per vns nit die grymmigen wann
ir habt eingefurt disen so das er
grymsch mir zu angesicht diser
wirt nicht eingeen in mein hausz

Dauid daz Das .xxij.
rumb gieng hin vnd floh
yn die grufft odollam
Do daz horten sein brud'
vnd all seyns vaters hausz do zugen
sie abhin zu ym vnd all die warn yn
angsten gesetzt vnd verdruckt ym
fremdem gut vnd pitters mutes die
komen zu sammen zu ym Vnd er
ward ir furst Vnd ez warn mit im
wol gein .iiij.c mannen Vnd dauid
zoh von dan gein Masphato' stat
die do ist yn dem land Moab Vnd
sprach von dem kunig von moab
Ich pit daz mein vater vnd mein
muter pey euch pleiben vntz pis
ich gewissen mug waz got mit mir
thu Vnd er lies sie vor dem antlutz
dez kunigs moab Vnd sie plibenn
per ym all die tag die weil dauid
waz in flucht Vnd der pphet Gad
sprach zu dauiden Nit solltu pleib
en yn der flucht Ver zeuch vnd gee
yn die erd Iuda Vnd dauid zoh vnd
kam yn den walt Fareth Vnd saul
hort daz erschynen waz dauid vnd
die man die do warn mit im Saul
aber do der plaib yn Gabaa vnd waz
in dem wald der do ist yn Rama daz
sper habend in der hent vnd all sein
knecht stunden vmb ym Do sprach
er zu seinen knechten die per ym
pey stunden Horet mich nun ir kyn
der Gemini Wirt euch nun allen
geben der sun ysai ecker vnd wein
garten vnd wirt euch allen mach
en tausentter vnd hundertter wan
ir habt all zu samen gesworn wid'
mich vnd nyemant ist der mir wi
der pottschefft wan zum aller
maisten auch mein sun hat frid
zu sammen gelegt mit dem sun
ysai Niemant ist der sich vb mich
ledigen noch mir ichtzytt sage

dauon daz mein sun erwecket hat
meinen knecht wider mich der mein
lauget vntz pis heut. Ab doech der
Idumit antwurt der do pei stund vnd
was der erst vnter den knechtn sauls
Ich hab gesehen sprach er den sunn
ysai zu Nobe pey abymelech den sun
Achitob. Der rattfragt fur yn vnsn
herren vnd gab ym speisz. sunder auch
daz swert Goliath dez philisten gab
er ym. Nun sant darub der kunig
vnd liesz rueffen. Abymelech dem
priester vnd allem hausz seins va-
ters der priester die do warn zu
nobe die komen all zu dem kunig
Vnd saul sprach zu abymelech
hor sun achitob. Der antwurt pe-
rait pin ich herr. Vnd saul sprach
zu ym. Warumb habt ir zu samen
gesworn wider mich du vnd der
sun ysai. Vnd hast ym gegebn prot
vnd ein swert vnd hast geratfragt
vmb yn vnsern herren. so daz er er
stund wider mich der mein loger
ist pis heut. Vnd abymelech ant-
wurtt dem kunig vnd sprach. Vnd
wer ist yn allen deinen knechtn ge-
treu als dauid vnd aidm dez kunigs
vnd ziehent zu deinem gepot. Vnd
ersam yn allem deinem hausz hab
ich nun heut angehaben zu ratt
fragn fur yn vnnsern herren. ab
sey daz von mir. Nit verwene der
kunig wider seynen knecht diez
schamlich dinckh yn alle meyns
vaters hausz. Wan nit hat gewest
dein knecht uber die sach weder
gross noch klaynes. Vnd der kunig
sprach dez todes mustu sterbenn
abymelech du vnd all deines va-
ters hausz. Vnd der kunig sprach zu
seinen knechtn die vmb yn stundn
widerkeret vnd verderbt die pfaffn
vnsers herren. Wan ir hant ist
mit dauid wissent daz er geflohn
en was vnd habn mir ez nit geoff
enbaret. Ab die knecht dez kunigs
woltn nit recken ir hent yn die
priester vnsers herren. Vnd der
kunig sprach zu doech. Ker du
vnd schlag die pfaffn



Vnd do ket doech der Idumit kert
vnd slug yn die pfaffn. Vnd ver-
derbt an dem selben tag .lxxxv.
man geklaidet yn ein leyneinn
pfafflich wat Ephod. Ab die stat
Nobe der priester slug er yn dem mund
dez swertz man vnd frauen vnnd
die saugenden vnd ochssn vnd esel
vnd schaff erslug er yn dem swert
Aber ein sun Abymelechs dez sunes
achitob dez namen was abyathar
vnd floh zu dauiden vnd kundigt
ym daz saul het erslagn die pries
ter vnsers herren. Vnd dauid sprch
zu abiathar. Ich westt an dem
selben tag daz do was doech der Idu
mit daz er an allen zweiffl wurd
daz kundn sauln. Ich pin schuldig

aller seln deines vaters pleib per
mir nit vörcht dich / Ob yemant
dein sel suchet / d' sucht auch di mei
mit mir sulltu werden behalltēn
Und ge Das · xxiij · cap
potschefft ward dauide
sprechent / Sich die phi
listīn bestrittīn Ceilam
vñ nemen yn die dreschtene dauid
darub ratfragt vnsern herrn spre
chent Soll ich nun gen vñ slahn
die philistīn / vñ vnser herr sprach
zu dauid Gee vñ slahn wirst du
die philistīn vñ wirst hailen die
stat Ceilam / vñ die man die mit
dauid warn sprachen zu ym / Sich
allhie zu Judea pleibent vorcht
wirt vns michelliner Ist daz wir
ziehen gein Ceilam gegen den scharn
d' philistīn Darub ab' dauid ratt
fragt vnsern herren D' antwurt
ym vñ sprach / Stee auff vñ zeuh
gein Ceila / wan ich will dir geben
die philistīn yn dein hent vñ dauid
zoh vñ sein man gein Ceila / vnd
flochtīn ir viech / vnd slug die phi
listīn mit grossem plag / vñ dauid
hault die woner der stat Ceyle fur
bar zu den selben zeittīn do Abia
thar der sun abymelechs floh zu
dauiden gein Ceila mit ym habed
ein pfafflich wat Ephod er zoh ab
zu ym / Ab gepottschefftet ward daz
dauid komen war gein Ceila / vñ
Saul sprach / Begeben hat yn der
herr in mein hant / vñ versloss' ist
er / daz er eingegangīn ist yn dye
stat in der pfortīn / vnd sloss sind
vnd saul gepot allem volck so daz
sie zu streit abzühn gein Ceila vñ

belegtīn dauid vñ sein man / Do das
gewar ward dauid / daz saul im haim
lich peraitt pös / Do sprach er zu Abi
athar dem priester / Bryn an dich die
pfafflich wat ephod / vnd dauid sp
rach / Herr got Isrl' gehört hat dein kne
cht dise wort daz sich saul perait zu
kummen gein Ceila so daz er vmbker
die stat durch mich herr isrl' / Ob mich
die man Ceyle werden geben in sauls
hant / vnd ob er icht abwerd ziehen
als ich gehört hab daz offenbar dein
em knechtīn / vnd vnser herr sprach
Er wirt herab ziehen / vñ dauid sp
rach / Ob mich die man Ceile / vnd
die man die mit mir sind werden
geben yn die hent sauls / vnd vnser
herr sprach / Sie geben euch yn / Auff
stund darumb dauid vñ sein man
wol gein . vj . c vnd zugen aus d' stat
Ceyla hin vnd her irrent / vñ vnsich
er / vnd gepotschefft ward saul daz da
uid war geflohen von Ceyla / vnd
wer heilig wordn / vmb dise dinck
misseward er auszuziehen / Ab dauid
wont in der wustung an der aller
vestischtīn stetīn / vnd plaib auf dem
perg der wustung der stat Ziph
auf dem perg Opairo / doch saul sucht
yn all sein tag / vñ nit gab yn got
yn sein hent / vnd dauid sah das
ausgetrogīn war saul / so das er sucht
sein sel / vnd dauid fürpas war in
der wust Ziph in dem wald / vñ Jo
nathas der sun sauls stund auf
vnd ging zu dauiden yn den walt
vnd sterckt sein hent in got / vñ sprch
zu ym / Nit vorcht dich wan nit vin
dett dich die hant meins vaters
Saul / vnd du wirst reichen ub' Isrl'

vñ ich wird dir sein der ander Sūnd
auch mein vater saul waiß daz Nun
slugen sie darumb paid miteinand
freuntschafft vor vnserm herre Vñ
dauid pelaib yn dem wald Jonath
as ab kert wider yn sein haus Ab
die Ziphei zugen auff zu Saul gein
Gabaa sprechent Sich dauid furbar
leit hamlichn per vns yn den aller
sichersten stetten der walds auf dem
hubl Achile d᷑ do ist zu der gerechtn
seittn der wustung Nun darumb
als du pegert hast so daz du abzug
est zeuch hin ab Ab vnser herr wirt
daz so daz wir yn geben yn die hent
des kunigs Vñ saul sprach Geseg
ent seit ir von dem herren wañ ir
habt euch gelaidiget vmb mich Get
darub vnd peraittet daz vleissick
lichn vñ tut gewar samlichen vñ
warttet wo sein fuß sey od᷑ welcher
yn do hab gesehen wañ gedencket
daz listicklichen lag merken vñ be
sah all sein hamlich stet yn den er
sich verpirget vñ keret herwider
zu mir zu eyne gewissen ding so
daz ich mit euch zieh vñ auch ob
sich in der erden hat verstopffett
Er uorschn wil ich yn allen tausen
ten Juda Vñ Jene stunden auf vñ
gingen gein Ziph vor sauln Ab da
uid vñ sein man warn yn d᷑ wust
ung Maon yn den veldungen zu d᷑
rechtn seittn der stat Jesimuth Nun
ging darumb saul vnd sein gesell
en yn zu suchen vnd gepottschefftet
ward daz dauiden Zuhant zoh er
ab zu dem stain yn der wustung
Maon Vñ saul vnd sein knecht das
hort vnd gingen zu eyner seittn des
pergs Aber dauid vñ sein man warn
an der andern seittn des pergs Fur
bar dauid vertzagt ob er mocht
entfliehen von der angesicht sauls
Vnd also saul vnd sein man gleich
erweiß eyner kronen vmbringtn
sie dauiden vnd seinen man so daz
sie yn vahen woltn Vñ eyn pott
kam zu sauln sprechent Eyl vñ
kum wan die philistn haben sich
gestreut yn die erd Nun kert wi
der darumb saul ablassent zu
aichtn dauiden vnd zohden phili
stn entgegen vnd fluhen die phi
listn Durch daz nanntn sie die stat
den tailn den stain Das xxiiij

Vnd zoh auf darub da
uid von dann zu den
aller sichersten steten En
gadi Vñ do nun wider
komen waz Saul do er nun het hin
wegk geiaget die philistn do ward
ym gepottschefftet sprechent Sich da
uid ist yn der wustung Engadi
Vnd Saul nam zu ym .iij.m erwel
ter man aus allem Jsrl Vnd zoh
nach zu spurn dauiden vñ seyne
mannen vñ auch auf den aller
hochsten steinen Vñ die nur sind
steign die stainpoch Vñ kam zu
den schaff stalln die do warn entge
gen den wegfertigen Vnd alldo
waz ein gruft hineinging Saul so
daz er raymigt den pauch Dauid
furbar vnd sein man lagtn yn d᷑
ynnern tail des holes vnd die kne
cht dauidis sprachen zu ym Sich
das ist der tag von dem vnser herr
hat gesprochen zu dir Jch will dir
antwurttn deinen veint so daz du

nu tust wie deinen auge wolgeuellet



Auffstund darumb dauid vnnd
schnaid im ab den saum seins man
tels Darnach slug dauid an sein
hertz darub daz er abgeschnyten het
den saum des mantels des sauls
vnd sprach zu seynen manne Ge
nädig sey mir vnser herr daz ich
icht thu daz dinckh meinē herren
dem gesalbtn vnsers herren so daz
ich läsz mein hant yn in wan er
ist ein gesalbter des herre got lebend
Es en sey dan daz yn schlag vnser
herr oder kum sein tag so daz er
sterb oder zieh ab yn den streit vnd
vor gnädig sey mir vnser herr wā
mein hant lasz ich yn den gesalbtn
vnsers herren Vnd dauid redtte
ab sein man mit red vnd hiesz sie
nit so daz sie erstunden gegen saul
Saul furbar stund auff von dem
hóle vnd zoh sein angeuangē weg
Vnd auch stund auff dauid nach
im vnd ging ausz der grufft vnd
schray nach sauln sprechent herr
meiner kunig Vnd saul sah sich
vmb nach ym vnd dauid naigt
sich naigent auf die erden Vnnd
grusst yn vnd sprach zu saul War
umb hórest du die wort der leut die
do sprechen Dauid sucht pózes wid
er dich Sich heut gesehen habn deine
augn daz dich vnser herr geant
wurt hat yn mein hent yn dē hóle
vnd ich gedacht so daz ich dich tött
verttragn hat dir ab mein auge
Wan ich sprach ich wil nit reckem
mein hent yn meinen herren wan
er ist ein gesalbter des herren Sund
pillicher mein vater sich vnd erken
den saum deines mantels yn mein
er hant wan do ich abschnaid daz
endlichst tail deines mantls da wolt
ich nit recken mein hant in dich be
tracht vnd sich wan nit ist pózes
yn meiner hant noch pozhait noch
en hab nit gesundet yn dich Du
lagest ab meiner sel so daz du mir
die nembst richt vnser herr zwisch
en mir vnd dir vnd rech mich an
dir aber mein hant sey nit yn dich
Vnd als man von alder sprichett
ein sprichwort von den pózen zeu
hett auf die pozhait mein hant
darumb sie nit yn dich den du ach
test kunig Isrl wen achtestu du ein
en toten hunt achtest Vnd sey nein
fluch sey vnser herr richter zwischn
mir vnd dir vnd sehe vnd richt meī
sach vnd lósz mich aus deiner hat
Da aber dauid erfullet het redent
dise semliche red zu Sauln Do sprch
saul Ist nun daz dein stim mein
dauid Vnd saul hub auf sein stim
vnd waynt vnd sprach zu dauiden
Gerechter pistu dan ich wan du hast
mir gutes gegeben ich aber hab dir
widergegeben pózes Vnd du hast

mir heut geoffenbart daz du mir gut
lich hast getan wie der herr mich dir
hab geantwurt yn dein hant vnd
du hast mich nit getöttet wann
welcher der ist so er vindet seynen
veint lozet yn in gutem weg Sunder
der herr geb dir wider dir wid'gelt
darub daz du das heut geworcht
hast an mir wan ich auch daz wol
waiss daz du gewissenlich reichen
wirst vnd habn yn deiner hant daz
reich Jsrl' Swere mir in dem herren
daz du icht vertilgest meinen sam
en nach mir vnd aufhebest mein
namen von dem hauss meins va
ters vn̄ dauid swur sauln Saul der
umb zoh in sein hauss Vnd dauid
vn̄ sein man zugen auff zu pas pe
warttn steten Das .xxv. Capitl

Der samuel der starb vn̄
gesampt wurdn all Jsrl'
vnd beklagttn yn gar sere
vn̄ begruben yn in sein
hauss zu Ramatha vnd auff stund
dauid vnd zoh ab yn die wüstung
pharan Nun waz ein man yn der
wüstung Maon vnd sein besitzung
waz auf dem perg Carmelo vnd
diser waz gar ein grozzer reicher
man vnd der het .iij.m schaff vnd
.j.m zigen Nun geschach es daz man
seyne schar zu Carmelo Aber des
mannes namen waz Naball vn̄ d'
nam seiner hausfrauen Abigaill
vnd daz weib waz gar klug vnnd
schön Aber ir man waz hertt vnd
lasterber vnd gar pözer waz ab
von dem geschlacht Caleph Dauid
darumb do er hört yn der wüstung
daz Nabal schar seine schaff do sant
er .x. Jungling vnd sprach zu yn Zich
ent auf gein Carmelo vn̄ kumet
zu Nabal vnd grüsset yn yn mein
em namen fridsamlichen Vnd
sprich allso Sey meinen brudern
vnd dir frid vnd deinem hauss
frid vn̄ dem allen daz du hast
sey frid Vn̄ vil far wirstu hailen
vnd dem hauss vnd allez daz dein
ist gehort hab ich daz dein hirten
schern schaff die do sein gewesen
mit vns yn der wüstung Nun sei
wir in nymmer gram gewesn yn
der wüstung noch etswen geprach
yn nichtznit von irer hertt alzeit
die sie sind gewesen mit vns auf
Carmelo frag dein kynder die
werdn dir daz sagen Nun darub
genad vyndn deyne kynder in dei
en augn wan an einem guten tag
sei wir kumen zu dir vnd was
dein hant vindet daz gib deinen
knechtn vnd deine sun dauid Vn̄
do die kinder dauidis kumen zu
Nabal da redttn sie all dise wort
von dauidis wegn vnd swigen
Ab Nabal antwurt den kyndern
dauidis vn̄ sprach Wer ist dauid
oder wer ist der sun ysai heut sind
auf gewachssn die knecht die do
fliehen ir herren Darumb heb ich
auff mein prott vn̄ mein wazzer
vnd daz fleisch meins viechs daz
ich getöttet hab meinen scherern
vnd gib daz mannen die ich nit
waiss wane sie sind Vnd also kert
ten wider die kynder dauidis durch
iren weg vnd kamen vn̄ kundigttn
ym alle wort die gesprochen het Na
bal Do sprach dauid zu seine kun

gern Gurtt vmb sich ein yetzlich
er sein swert vnd gegurt wurden
yetzlicher mit iren swertten Vnd ge
gurt ward auch dauid mit sei
em swert vnd nachuolgten dauí
den wol gein .iiij.c mannen .ij.c für
bar plibn pei den purgn Ab einer
aus den kindern sagt der frauen
Abigail nabals hausfrawen spre
chent Sich dauid hat gesant poten
so daz sie gesegenten vnsern herre
vnd er hat versmähet Dise leut sid
vns genug gut gewesen vnd nit
schedlich noch etzwen verdarb vns
nichtznit noch ward verlorn alle
zeit die weil wir mit yn gewonet
haben yn der wustung als ein maur
er warn sie vns als wol des tags
als des nachtz Alle die tag die weil
wir pei yn gehuttet haben der schaff
Vmb ditz dinckh bedenck vnd merck
waz du tust wan erfullet ist die
pozhait wider deinen man vnd
wider dein hauß vnd er ist ein sun
Belial Also daz ym nyemant mag
zu gereden Nun eylt darumb Abi
gail vnd nam .ij.c protte vnd zwo
lageln weyns vnd .v. gekocht wid
vnd .v. maß die man nennet sa
ta zu muße vnd .j.c knuspl welisch
wemper vnd .ij.c veisten veygen vnd
legt daz auf esel vnd sprach zu irn
knechten Ziehet vor mir seht ich
will euch hinttn nachuolgen Aber
yrm man sagt sie daz nit darub
do sie auf gestaig auf den esel vnd
zoh ab zu der mittel des pergs da
uid vnd sein man zugen herab
ir entgegen vnd den zoh sie auch
entgegen Vnd dauid sprach für

bar vmb sust haben wir gehalden
alles das was der yn der wustung
ist gewesen vnd nichtznit ist ver
lorn von allem dem daz zu ym ge
hört vnder hat mir widergeben vbl
vmb gut Daz thu got den veinttn
dauidis vnd daz geb er ym zu ob
ich yn fru lebentig pleibn laß von
allem dem daz zu ym gehöret bys
an die want



Aber da abigail dauiden ersah do
eylt sie vnd staig von dem esel vnd
viel vor dauiden auf daz antlitz
vnd anpett yn auff der erden vnd loff
vnd viel zu seinen fuzzen vnd sprach
In mir sey mein herr dise pozhait
Ich pit herr daz dein dieriu rede yn
deyne orn vnd hör die wort deiner
dienerin Ich pit mein herr daz der
kunig nit leg sein hertz an disem
pözen man Nabal wan nach seine
namen so ist er töroch vnd sein tor
hait die ist mit ym Ab ich herr dein
dieriu hab nit gesehen die kinder die
du hast gesant Nun darumb mei
herr got lebet vnd de dein sel lebett
der dich der gewartt hat daz du
icht kumbst yn plut vergiessn vnd

hat dir hail gemachet dein hant vñ
nun werden als nabal dein veint vñ
die do süchen meinem herren pözes
Darub enphach disen segen den do
pracht hat dein diern dir meinem
herren vñ gib daz den kindern die
dir meinem herren nachuolgen heb
auf die missetat deiner diern wan
machent machet dir der herr eyn
hauss meinē getreuen herren wan
die streit der herren streittestu mein
herr vnd darumb wirt kayn pozhait
vn dir funden all die tag deins lebes
wan ist daz etwen ein mensch erstet
achtend dich vnd süchent dein sell
so wirt behüttet die sell meines herr-
en recht sam vn einen knüspel der
lebentigen bei deinem herr got Aber
die sel deiner veint werden vmbryn
get sam vn eynem stutin vnd vn
eynem Cirkl eyner sleüder Darub
wen vnser herr dir meinem herren
alles güt thüt daz er gesprochen hat
von dir vñ setzet dich einen fürstn
uber Jsrl' so wirt dir das nicht ein
seüftzen vñ vn ein laid des hertzes
dir meinem herren daz du v̄gossen
habest vnschuldig plüt oder hab
est dich selber gerochen vnd wenn
vnser herr meinē herren gutlichn
tut so wirstu gedencken deiner diern
vñ du wirst ir wol thün vnd da
uid sprach zu Abigail Gesegnet sey
der herr got Jsrl' der dich heüt ge
sant hat mir entgegen vnd gesegnet
sey dein gekoss vnd gesegent seistu
die mir heüt verpotn hat das ich
icht ging zu plut vergiessn vnd
rette mich mit mein selbs hant got
herr Jsrl' lebt der mir gewert hat

daz ich icht dir übel tätt Du wärst
dan anders endlich kumen mir
entgegen nit wär pliben nabal pis
zu dem liecht der mettenzeit sauch-
ent an die want Nun enpfing
darub dauid auss ir hant alles daz
sie im het pracht vñ sprach zu ir
Gee fridsamlich in dein hauss sich
ich hab gehört dein stim vnd hab
geeret deinen anplick Es kam ab
Abigail zu Nabal vnd secht do het er
ein wirtschafft vn seinem hauss als
ein wirtschafft eynes kunigs vnd
Nabals hertz was frölich wañ er
was gar truncken vnd sie saget im
ym nit ein wort weder gross noch
klayns vntz pis fru des morgens
Ab do nabal het verdeuet den wein
do verkündigt ym sein hausfraw
dise wort vñ verstarret ward sein
hertz inwendigk vñ ward sam
ein stain vnd do .x. tag hin kome
do slug vnser herr Nabaln vnd er
starb Do dauid tod hört sein Nabaln
do sprach er gesegnet sey vnser herr
der do richtet die sach meiner sma-
chet aus der hant Nabals vnd hat
seinen knecht vor pözem gehüt vñ
die pozhait Nabals hat widergege-
ben auf sein haupt Nun sant dar
umb dauid poten vnd redt zu abi-
gail so daz er sie näm vm zu eyner
hausfrawen vñ die kind dauidis
kumen zu Abigail gein Carmelo
vnd redten zu ir sprechent Dauid
hat vns zu dir gesant so daz er
dich näm zu eyner hausfrawen
Die stund auf vnd anpett naiget
an die erden Die sprach Sich dein
dienerin sey dir zu eyner diern

so daz sie wasch die füss der knecht
meines herren Vnd Abigail stund
auf vnd eyllt vnd staig auf eynen
Esel vnd .v. maid gingen mit ir yre
nachgeerynne Vnd uolgten nach
den potten dauidis vnd ward ym zu
eyner hausfrauen Sunder auch Achi
noem von Jsrl nam dauid vnd warn
paid sein hausfrauen Aber Saul
gab michol sein tochter die hausfra
wen dauidis aym an der falty dem
sun lais der do waz von Galym
Und es Das .xxvj. Cap.
komen die Ziphei zu saul
gein Gabaa sprechent
Sich dauid ist verporgen
auf dem hubl Achile der do ist gegen
der wustung an dem weg vnd auf
stund Saul vnd zoh ab yn die wust
ung Ziph Vnd mit ym .iij.^m man
von den erwelten aus Jsrl so daz er
sucht dauiden yn der wustung Ziph
vnd Saul legt sich zu den purgen ga
baa Achile die do waz neben der wu
stung an dem weg Dauid ab wont
yn der wustung Ab do er sah das
saul komen waz nach ym yn die
wustung nun sant er speher vnd
erkannt gewissenlich daz er dar
kumen waz Vnd dauid stund auf
verholn vnd kam an die stat do
saul waz Vnd do er sah die stat an
der saul slieff Vnd Abner der sun
ner der furst seiner Ritterschafft
vnd sauln slaffendt yn dem gezelt
sun Sarine den pruder Joabs Wer
zeucht mit mir zu thende sauln yn
die purg Da sprach Abysai Ich zieh
ab mit dir Nun kam darumb da
uid vnd Abysai zu dem nolck pei
der nacht vnd funden Saul yn dem ge
zelt ligent vnd slaffendt vnd sein sper
gesteckt zu seynem haupt yn die erdn



Abner aber vnd sein nolck slaffend
yn seinem vmbring Vnd Abysai sp
rach zu dauiden Verslossen hat got
deinen veint heut yn dein hent vnd
darumb will ich yn mit dem sper
durchstechen bizz yn die erdn zw
eynem mal vnd zu dem andern mal
ist des nit notturfft Vnd dauid sprach
zu Abysai Nit verderb yn Wan wel
cher reckt sein hant yn den gesalbtn
vnsers herren vnd wirt vnschuldig
Vnd dauid sprach Got lebt wann yn
slag dan vnser herr oder sein tag
kum so daz er sterb oder yn den streit
ziehent verderb Genädig sey mir
vnser herr so en reckh ich nit meyn
hant yn den gesalbtn des herren Nun
darumb heb auff das sper daz do ist
zu seinen hauptn Vnd den kopff des
wazzers der do waz zu den hauptn
sauls Vnd gingen hin weg vnd nyemat
waz der sie sah vnd vernam vnd wa
chte sunder sie sliefen all wan der
slaff vnsers herren waz auff sie ge
ualln Vnd do dauid waz gezogen

yn hern gegen vnd stund auf eyner
spitz eyns pergs von verren vñ ein
groz tal waz zwischen yn



Do schray dauid zu dem volck vñ
zu Abner dem sun Ner sprechent
Wirstu nicht antwurtten vñ abner
antwurt vnd sprach Wer pist du
d' do schreyet vnd machst vnger ü
sam den küng vñ dauid sprach zu
Abner pistu nit ein man vñ welch
er ander ist dem gleich in Isrl' War
umb hastu nit behütt deinen her
en den küng wan ayner ist eyn
gangen aus dem volck so daz er ver
derbt den küng deinen herren Nit
ist daz gut daz du ez hast getan Got
lebt wan dez todes kynder seit ir
wan ir nit habt behüttet eürn her
en den gesalbtn dez herren Nun dar
umb sich wo ist das sper dez küngs
vñ wo ist der kopff dez wazzers der
do waz zu seinem haupt Saul ab
er kant die stim dauidis vñ sprach
Ist daz nun dein stim mein sun da
uid vñ dauid sprach Mein stim ist
es mein herr küng vnd sprach Vb
waz sach ächt mein herr seinē kne
cht war hab ich getan oder was ist

pözes yn meiner hant Nun darumb
dez pit ich mein herr küng hör die
wort deynes knechtes Ist daz dich
vnser herr raitzet gegen mir so riecht
er der heiligkait opffer Ist ab daz
dich raitzen der menschen kynder
verfluchet sind sie yn d' angesicht
dez herren die mich heüt haben aus
geworffen daz ich icht wönn yn dē
erb vnsers herren sprechent Gee vñ
dien fremden goten Vnd nun soll
nit vergossen werden mein plüt
yn der erden vor vnserm herren
wan ausgetzogen ist der küng Isrl'
so daz er süch eynen floch Als ma
yaget eyn Rephun auf den pergen
vñ saul sprach Ich hab gesündigt
ker wider mein sun dauid wann
nit nichtenit fürpas will ich dir
vbl thun dauon schön werd mein
sel yn meinen augen heüt wan
ez scheynet daz ich törlich hab ge
tan vnd pin vnnermüstig gewe
sen allzu vil vñ dauid antwurt
vnd sprach Sich daz sper dez küngs
Gee ayner her von den kyndern
dez küngs vnd nem aber daz vn
ser herr geb eynem yetzlichen nach
seyner rechtikait vnd trüen wā
heut hat dich geantwurt vnser
herr yn mein hant vñ ich wolt
nit recken mein hant yn den ge
salbtn dez herren vñ als getrölst
ist dein sel heüt yn meynen augen
also werd getröst mein sell yn den
augen vnsers herren vnd d' lözz
mich von allen angstn Nun sprch
darumb saul zu dauiden Gesegn
ent seistu mein sun dauid waz du
thüst daz thu vñ waz du mugent

machst daz mach Nun ging dauid
dauid in seinen weg vnd saul kert
wider an sein stat Das. xxvij. ca.

Und dauid sprach in sein
em hertzen Etwen wall
ich an eynem tag in die
hent sauls Ist nit pezzer
ich flich vn werd hail yn der philist
ischn erden vn Saul vertzagt vnd
hört auff mich zesuchen yn allen
enden Jsrls darumb fliehen wil ich
sein hent vn dauid stund auf vn
zoh wegk er vnd .vjc. man mit ym
zu Achis dem sun Mabot de kunig
Geth vnd wont dauid mit Achis
zu geth er vnd sein man vnd sein
hauß dauid vn sein zwo hausfrau
en Achynoem die gezrahelitynne
vn Abigail die hausfrau Nabals
des Carmeliten vn gepotschefftet
ward Saul daz dauid geflohen was
vn nit gab er zu fürpäz so daz er
yn sucht



Aber dauid sprach zu Achis Ist daz
ich gnad funden hab yn deine au
gen so werd mir gegeben etwo yn
stat eyner ditz reiches so daz ich da
won wan wartzu pleibet dein kne
cht mit dir yn d stat des kunigs

vn also gab ym achis an dem selben
tag die stat Sicleg vnd durch die
selben sach ward Siceleg der kunig
von Juda vntz pis yn disen heutigen
tag Es was aber die zal der tag die
dauid wont yn dem reich d philistin
iiij. monadt vnd aufzoh dauid vn
sein man vnd begunden rauben vo
Gessuri von den gethev vn den A
melechiti wann sie warn wonhafft
yn der erdn von alder als man zeu
hett zu Sur vntz pis zu der erden E
gipti vnd dauid slug all die selben
erdn noch lies nit lebentig wed man
noch frauen vnd hub auff die schaff
vnd rynder vn Esel vn Camel vnd
gewant vnd kert wider vnd kam zu
Achis Aber Achis d sprach In welch
ein tail hastu heut geslagen vn da
uid antwurt gegen mittentag Ju
de vnd gegen mittentag Jerameel vn
gegen mittentag Ceni Man noch
frauen liess dauid nit lebentig noch
furt sie gein Geth sprechent daz sie
leicht icht reden widerwirtiklichen
vnd daz tet dauid vnd das was sein
gesetz alle die tag die er wont yn
dem philistischn reich vn Achis ge
laubt dauiden sprechent Vil pöses
hat er geworcht gegen seine volckh
Jsrl darumb wirt er mein knecht
ewiklichen Das. xxviij. Capitel

Aber es geschach yn de sel
ben tagen daz die philistin
besamptn ir scharn so daz
sie sich peraitten zu dem
streit Jsrl vn Achis sprach zu dauid
Wissent nun weis wan mit mir
wirstu ziehen yn den pürgen du
vnd dein man vnd dauid sprach zu

Achis Nun wirstu wissen waz thun
wirt dein knecht Vn̄ achis sprach zu
dauid Vn̄ ich will dich setzen zu ein
em huttman all mein tag Aber sa
muel starb vnd yn beklagtn all Jsrl'
vn̄ begrubn yn zu Ramatha in sein
er stat Vnd Saul hub auff die zau
brär von der erdn vn̄ verderbt sye
die Zaubrär geist hetten vn̄ dē peich
en Vnd die philistn wurdn gesam
met vnd komen vn̄ legtn sich ziv
Suna Ab saul besampt auch Jsrl'
vn̄ kam auf den perg Gelbar Vnd
Saul sah die purg der philistn vn̄
vorchtn sich Vnd sein hertz erschrack
gar sere Vn̄ er Ratfragt vnsern her:
en Vn̄ er antwurt ym nit weder in
treumen noch in pfaffn noch vn̄
ppheten Vn̄ Saul der sprach zu sein
en knechtn Suchet mir ein weib die
do hab eynen Zauberlistign geist vn̄
daz ich zu ir gee vn̄ vorsch durch sie
Vn̄ sein knecht sprachen zu ym Es
ist eyn weib zu Endor die do hat ein
en Zauberlichen geist Nun verwan
delt er darumb sein wat vn̄ ward
beklaidet mit anderm gwandt vn̄
er gieng dar vn̄ zwen man mit ym
Vnd sie komen zu dem weib pey der
nacht vn̄ er sprach weissag mir
yn dem Zaubern geist Vn̄ weck mir
auff den ich dir sag Vnd daz weib
sprach zu ym Sich du waist wol
waz getan hat Saul Vn̄ wie er hat
abgetilgt die Zaubrär vnd dye
Zauberlistign von der erden War
umb lagestu meiner sel so daz ich
werd getöttet Vnd Saul swur ir yn
dem herren sprechent Got lebet wan
dir kumbt nicht mit pöses vmb ditz
dinckh Vnd zu yn sprach daz weib
welchen soll ich dir auffwecktn Do sp
rach er Samuelen erweck mir



Ab daz weib do sie samuelem ersah
do schray sie mit grozzer stim vnd
sprach zu sauln Warumb hastu
mir auffgelegt dise purde wan du
pist Saul Vnd zu ir sprach d' kunig
Nit vorcht dich waz hastu gesehen
vn̄ das weib sprach zu saul Got
hab ich gesehen auffsteigent von d'
erden Vn̄ er sprach zu ir Wie ist
sein gestalt Vnd sie sprach zu ym
Eyn alter man der steiget auff vn̄
er ist vmbhullet mit eyne mantl
Nun vernam saul daz er Samuel
waz vnd naigt sich auff sein ant
litz an die erden vn̄ anpett Aber
Samuel sprach zu Sauln Warub
hastu mich vngerusam gemacht
so daz ich wurd erwecket Vn̄ saul
sprach Allzu sere pin ich betwungn
wan die philistn streittn wid' mich
vn̄ got ist von mir gezogn vnd
wolt mich nit erhörn weder in d'
hant der ppheten noch in treumen
Nun hab ich dich darub geruffet
daz du mir zaigest waz ich sull tun

Vñ Samuel sprach War zu fragstu
mich wan vnser herr ist getzogen
zu deinen veinden wan vnser herr
wirt dir thun als er gesprochen hat
yn meiner hant Vnd wirt reyssen
daz reich aus deiner hant Vñ wirt
das geben dauid deinē nächstn wā
du pist nit gehorsam gewesen der
stim vnsers herren Noch hast nit
getan den zorn seins grymmen yn
Amelech Darumb hat dir gema
chet vnser herr daz du heut leidest
Vñ geben wirt vnser herr mit dir
auch Jsrl' yn die hant der philistn
Ab morgen wirstu vnd dein kinder
sein mit mir Sunder auch die
purg Jsrls wirt vnser herr geben
yn die hent der philisten Vñ all
zuhant viel saul gestrackt an die
erd wan er dervorcht die wort sa
muels Vnd kam sterck was in im
nit Wan er het nit prot gessen des
selben gantzen tages Vnd also
gieng ein daz weib zu Saul wan
er was gar betrubt Vñ sprach zu
ym Sich gehorsam ist gewesen dei
diern deiner stim Vñ hab gesetzt
mein sel yn mein hant Vnd hab
gehört dein red die du hast gespro
chn zu mir Nun darub auch höre
die stim deiner diern Vñ legen wil
ich für dich ein schnittn protz so
daz du ezzest vnd wirdest wider
starckh Vnd daz du mugest gewan
dern Der versmacht daz Vñ sprch
Nit ess ich Vnd sein knecht zwun
gen yn Vñ daz weib Vñ doch her
nach hort er ir stim Vnd stund
auff von der erdn Vnd saz auf dē
pett Ab dasselb weib het eyn wa

den des kalb yn irem hauß Vnd sie
eylt vñ slug daz vnd hub auf mel
Vñ mischet daz vnd kocht osterprott
Vñ setzt daz fur Saul Vnd fur sein
knecht Die do sie gazzen do stun den
sie auff vnd wanderttn dieselben
gantzen nacht Das .xxix. Capit.

Und darumb die philiste
samptten all ir scharn gein
Aphet sunder auch Jsrl'
legten sich auf dē perg
der do was yn Jezrahell Aber die
fürstn der philistn zugen yn .j.ᶜ vñ
yn .j.ᵐ Ab dauid vnd sein man warn
yn d' letzten schar mit Achis Nun
sprachen die fürstn der philistn zu
Achis Was wollen yn dise hebreer
Vñ achis sprach zu den fürstn der
philisten Kennet ir nun nit dauid
der do sauls knecht ist gewesen des
kunigs Jsrls Vñ ist nun pei mir vil
tag Vñ nit hab ich funden yn ym
keynerlay pöses von dem tag an
dem er geflohen ist zu mir vntz pis
an disen tag Ab zornig wurdn die
fürstn der philistn wider yn Vnd
sprachen zu ym Widerkere er Vnd
sitz in seiner stat yn die du yn hast
gesetzt Vnd zieh nit ab mit vns yn
den streit daz er vns nit werd eyn
widersach so wir anheben zu streit
en Wan wie mag er anders gesenft
mutigen seinen herren wan er mit
yn vnsern hauptn Jst nit daz der
dauid den man singt yn dē reyen
sprechent geslagen hat yn .j.ᵐ saul
Vñ dauid yn .x.ᵐ Nun rufft darub
achis dauiden Vñ sprach zu ym der
herr lebet wan gerecht vnd gut pist
du in meiner angesicht Vnd deyn

ausgen vñ dem eingen yn den pür
gen vnd nichtz mit pöses hab ich yn
dir funden von dem tag als du
pist kumen zu mir vntz pis in di
sen heüttigen tag Sund dē fürstn
geuellstu wol nit kere wider dar
umb vñ gee mit frid vñ laidig
die augen d̕ diener der philistn
nit Vnd dauid sprach zu Achis
Waz hab ich getan fürbaz vñ waz
hastu funden yn mir deinē knecht
von dem tag seind ich pin in dein
er angesicht vntz pis yn disem
tag so daz ich nit komen soll vñ
streittn wider die veint meyns
herren dez kunigs Ab achis antt
wurtt vñ sprach zu dauid Ich waiß
daz du gut pist yn meinen augñ
als der engell gottes sunder die
fürstn der philistn haben gespro
chen Nit zich er auff mit vns yn
den streit Darumb so stee auf frü
du vñ die knecht deins herren die
mit dir sein kumen Vñ wen ir auf
gesteet pei der nacht vñ wan es
liecht beginnet werdn so ziehet
Vnd also stund auff pei der nacht
dauid vnd er vñ sein man so daz
sie frü zugen vnd kertn wider
yn die erdn der philistn Aber die
philistn zugen gen Israhel Das



32 Und do dauid xxx. Cap.
komen waz vnd sein mā
gen Sitelег an dē dritten
tag do hetten die Ame
lechitten einen sturm geballden
von dē sudinischen tail an Sitelег
vnd hettn ausgeslagen Sitelег vñ
sie mit feür angezunt vñ hettn
aus ir die frauen geuangen hin
wegk gefürt vñ von dem mynstn
pis an den grösten vnd d hetten
nyemantz verderbet sunder mit
yn fürttn sie vnd zugen iren weg
Dauid darumb do er komen waz
vnd sein man zu der stat vñ hett
en sie funden angezunt mit feür
vñ ir hausfrauen vñ ir sün vñ
töchter hinwegk gefürt geuangen
Do huben sie auf ir stim dauid vñ
daz uolck daz do waz mit im vñ
waintn pis yn der zeher zerrin
en Sund auch die zwo hausfrau
en dauidis waren geuangen hin
gefürt Achynoem die Israhelitin
vnd abigail die hausfrau nabals
dez Carmeliten Vñ betrübt ward
dauid gar sere Wan daz uolck wolt
yn stainen darumb daz eynes
petzlichen mannes sel pitter waz
über sein sün vñ über sein töchter
Ab gekrefftigt ward dauid in sein
em herrn got vnd sprach zu Abia
thar dem priester dem sün Aby
melechs halt zu her zu mir prie
sterliche wat Vnd zu hielt zu da
uiden Abiathar die priesterlich
en wat Ephod Vñ dauid ratfragt
vnsern herrn sprechent Soll ich nach
uolgen disen pfadhauffen od̕ nit
vñ ob sie pegreiff Vñ vnser herr
sprach zu ym Volg yn nach wan
an zweiffel wirstu sie begreiffen
Dauid darumb zoh vnd die vj.c
man die mit ym waren vnd kome
vntz pis zu der pach Bozor Vnd
etzlich vntter yn waren müd vñ
pliben da Aber nach zoh dauid
er vñ .iiij.c man mit im wan die
.ij.c man pliben da hinden Vñ mochtn

nit also matt gezichen üb die päch
boror vnd sie funden eynen egiptis
chn man auf dem veld vñ fürten
yn zu dauiden vñ sie gaben ym
prot so daz er eß vnd trunck wan
er sunder eyn stuckh von eyner
reyschn veign vnd zway kunspell
wellischer wein per gabn sie im do
er sie gaß do kom ym wider seyn
geist vñ ward wider gekrefftigt
wan nit het er geessen prot vñ ge
truncken wein. iij. tag vnd. iij. na
cht vnd also sprach zu ym dauid
wes pisth oder wan oder wohin
zeuhestu der sprach ein egiptisch
kind pin ich ein knecht eynes ame
lechitischen mannes Ab verlassn
hat mich mein herr vor. iij. tagnn
wan ich begund suchen sie wan
wir vns zugen von dem Sudnischn
tail der Cerethen vñ zugen wider
Judeam vñ gegen mittemtag Ca
leph vñ Siceleg haben wir an ge
zunt mit feur vñ zu im sprach
dauid magsthu mich gefürn zu d
selben schar vñ er sprach Swer
mir pei got daz du mich nit töttest
vñ mich nit antwurttest yn die
hant meines herren vñ ich für
dich zu der selben schar vñ dauid
furt yn do er dar gefürt in do
lagen auf der gestalt über aller er
den essend vnd trinckent vñ recht
sam eynen hochtzeitlichen tag fer
rendt vmb allen raub vnd schind
ung die sie hettn genumen von d
erden der philisten vñ von d erde
Juda vñ dauid slug sie von d vel
per nutz pis zu der velper der an
dern tages vnd nit kam außz yn

kaynner bin nür. iiij.c Jungling die sti
gen auff Camel vnd fluhen dauid
darumb ledigt alles das daz genu
men hetten die Amalechiten vñ sein
zwo hausfrauen erlöst er noch nit
geprach von dem klain pis an das
groz als wol von den sünen als von
den töchtern vñ von dem raub vñ
alles daz sie geraubet hetten daz fürt
alles herwider dauid vnd nam alle
schaff vnd rynder vnd traib die hin
vor seynem antlütz vñ sprachen der
ist der raub dauids Aber dauid kam
zu den. ij.c mannen die do müd hin
derstellich warn pliben noch mochtn
nit geuolgen dauiden vnd hieß sie
pleiben sitzen an der pach boror die
zugen aus dauiden entgegen vnd
dem volckh daz mit ym waz Ab da
uid tratt hinzu zu dem volck vnd
grüßt sie fridlichen vñ all vngenäm
vñ pözz man antwurtten von den
mannen die do warn mit dauiden
vñ sprachen darumb daz sie nit mit
vns sein gewesen so geb wir yn nichtz
nit von dem raub den wir haben er
löst sunder genugen soll ein yetzlich
en an seiner hausfrauen vnd an
seinen kindern wen sie die genemen
so gen sie hin Ab dauid der sprach
Nit werdet ir thun also mein brüd
von dem daz vnser herr vns hat gege
ben vñ hat vns behütt vñ hat geb
en die rauber die do ausgezogn sind
wider vns yn vnser hent noch nye
mant soll euch horn vber dise red
wan gleicher tail wirt den die yn d
streit sein gezogn vñ die pey den
pürgen sind pliben Auch gleich wol
süllen die all tailn vnd daz wort ge

machet von dem tag vñ fürpaz geseczt
vnd volenndet vnd als ein recht yn
Jsrl' vntz pis yn den gegenwurtig
en tag David darumb kam gen
Siceleg vñ sant gab von dē raub
den alden von Juda seinen nächstn
sprechent Nemet den segen von dem
raub der veint gottes den die do warn
zu Bethel vñ die do warn zu Rama
tha gegen mittentag vñ den zu Je
ther vnd zu abner vnd den zu Se
phamoth vñ zu Estama vnd zu
Rachall vñ die warn yn den steten Je
rameli vñ yn den steten Ceny vñ
den zu Arama vñ die warn yn dē
phul Asan vñ zu Athach vñ die zu
Ebron vnd den andern die do warn
yn den selben steten yn den wonhaft
war gewesn dauid vnd sein mann

Das .xxxj. Cap.

Aber die
philistn stritten wider Jsrl'
vnd die man Jsrl' fluhen
von der angesicht d' phi
listn vñ verderbet vieln sie auf dē
perg Gelboe vnd die philistn vieln
yn Sauln vnd yn sein sün vñ slugen
Jonathan vñ Aminadab vñ melch
isue die sün Sauls vnd die gantzen
purt des strittes ward gekert in saul
vñ nach geuolget warn ym die mā
die schützen vnd verwundt ward
er gar sere von den schützen vnnd
Saul sprach zu seinem wappner
Zeuch aus dein swert vnd slach mich
daz leicht icht kümen die vnbeschn
ten vnnd verderben mich verspott
end mein vnd sein wappner wolt
nit wann es waz grozen vorchten in
der schrecken



Vnd also erwischt Saul ein swert vñ
viel darumb Do daz sah sein wap
ner so daz saul tod waz do viel er
auch in sein swert vñ starb mit
ym Saul darumb starb vnd sein
drey sün mit ym vnd sein wappner
vnd all sein man an dem selbn tag
miteinander Do ab daz saben die
kinder Jsrls die do wontn über der
grunt Vnd über den Jordan so daz
die man Jsrl' warn geflohen vñ das
Saul tod waz vnd sein sün do lies
sens ir stet vñ fluhen vnd die phi
listn kamen vnd wontn allda
Nun geschach daz an dem andern
tag daz die philisten komen so daz
sie abzügen die erslagen vñ fun
den Sauln vñ sein drey sün ligent
auf dem perg Gelboe vñ schnitn
ab Sauls haupt vñ zugen ym ab
sein wappen vñ santtn daz yn die
erden der philistn vnd vmb so daz
man darkündet yn dem tempel d'
gött vñ yn den leütn vnd seyne
wappen teytten sie yn den tempel
Astaroth Seynen leichnam für
bar hingen sie auff die maur beth
san Do daz erhörttn die woner der

ſtat Jabes galaad alles daz getan
hetten die philiſten Sauln Do ſtun
den auf all ſtarck man vnd warn
dertten die gantz nacht vñ prachte
den leichnam ſauls vñ die leichnã
seiner ſün von der maur bethſan
vnd komen gein Jabes vnd v̉pran
ten ſie mit feür vñ namen ir ge
pain vnd begruben daz yn dem
wald Jabes vnd vaſten .vij. tag

Do endet ſich daz erſt
puch der Kunig.

Nun hebt ſich an daz Ander puch der kunig Vnd das Erſt Capit.



Es geſchach aber do geſtorben waz ſaul
vnd dauid widerkomen waz von d̉
ſlachtung Amelech vñ waz pleib
en zwen tag zu Sicleg An dem
dritten tag erſchain ein menſch ku
ment von den purgen Saul mit
zurysner wat vnd aſchen geſtreu
ett auff ſein haupt vñ do der kom
zu dauid do viel er auf ſein ant
litz vñ gruſet yn vñ dauid ſprach
zu ym Wannen kumbſtu vñ der
ſprach ym Von den purgen Jſrls

pin ich gefloben vnd dauid ſprach
zu ym Was iſt daz wort daz do ge
ſchehen iſt Sag mir daz D̉ ſprach
geflohen iſt daz uolck von dem ſtreit
vnd vil ſind ir geuallen von dem
uolck vñ ſind tod Sunder auch
Saul vñ Jonathas ſein ſun ſind v̉
gangen Vñ dauid ſprach zu dẽ Jüg
ling der ym daz pottſchefft Von wã
nen weiſtu daz ſaul tod iſt vñ Jo
nathas ſein ſun Vñ der Jüngling
ſprach der ym do ſagt Von geſchicht
kom ich auf den perg Gelboe Vnd
Saul layn auf ſeinem ſper die her
wagen furbaz vñ reittend nehende
ſich zu ym vnd ſaul ſah ſich vmb
vnd ſah mich vñ rufft mir dem do
ich ym antwurtt Jch pin hie per
do ſprach er zu mir Wer piſtu vñ
ich ſprach zu ym Ein amelechit pin
ich vñ er ſprach zu mir Stee über
mich vñ verderb mich wan wetagen
halden mich vnd mein ſel iſt noch
gar yn mir Vnd ich ſtund üb yn
vñ verderbet yn Wan ich waiſz wol
daz er nicht geneſen mocht nach dẽ
vall vnd ich nam die krön die do
waz auff ſeinem haupt vnd ſeyn
achſſl geſpang daz do waz an ſeinẽ
arm vnd hab das her pracht zw
dir meinem herren Dauid ab be
graiff ſein ſelbs gewant vñ zurtaiſz
daz vnd all ſein man die mit ym
warn vnd klagten vñ waynten vñ
vaſten vntz pis gein abent üb ſauln
vñ uber Jonatham ſeinen ſun vñ
über daz uolck vnſers herren vnd
üb daz hauſz Jſrls daruon daz ſye
waren geuallen yn dem ſwert Vñ
dauid ſprach zu dem Jungen d̉ ym

het gepottschefftet Wan pistu der
antwurtt Eines newkumen mensch
en sun eynes Amalechitten pin ich
Vn̄ dauid sprach zu ym warumb
hastu nicht geuorcht zu lassen dein
hant so du erslügest den gesalbtn
vnsers herren Vnd dauid rüfft ein
em aus seinen kindern vnd sprach
Gee zu hin vnd slach in yn



Er slug in yn vnd er starb Vnd da
uid sprach zu ym Dein plut sei auf
deinem haupt wan dein mund hat
gesprochen wider dich sprechent Ich
han verderbt den gesalbtn des herre
Ab dauid klagt mit einer sogethan
en klag uber Saul vnd uber Jona
than seinen sun Vnd dauid gepot
so daz man lernt die kin der Juda dē
gesang als do geschribn ist in dem
puch der gerechtn vnd sprach Merk
Jsrl' vmb die die do tod sind vn̄ auf
deinem hoen verwundet Die Edeln
Jsrl' sind auf deinen pergen erslagn
O wie sind geualln die starkn Nit
offenbart daz zu geth noch kindiget
das yn den wegscheiden Ascalon daz
sich leicht icht freuen die sün d' phi
listi Vn̄ die töchter der vnbeschnittn

frolocken ir perg Gelboe weder taw
noch regen kumen auff euch daz icht
do seyn ekker der erstlingen Wan do
ist verworffn der schilt der starkn
der schilt sauls Recht als er nit ge
salbt wär mit öll von dem plüt der
erslagn von der waistikait d' starkn
Die geschoß Jonathe nie kertn hinder
sich Vn̄ daz swert Sauls vmbsust
nie widerkert Saul vnd Jonathas
lieplich vn̄ schön yn irem leben vnd
auch yn dem tod sind sie nit geschai
den Sneller wan die adler sterker
wan die lewen Ir töchter Jsrls vb
Sauln wainet der euch mit schar
lachen beklaidt yn der wollust der
do güldein gespenng zot eürm ge
wett O wie sind geualln die stark
en yn dem streit Jonathas in dem
en höen ist erslagn laid ist mir üb
dich mein brüder Jonatha du all
tzu schöner vn̄ lieber über die lieb
der weib Recht als die müter lieb
hat irn aigenen sun also hab ich
dich lieb gehabt Vn̄ wie geualln
sind die starken vnd verdingen
sind die wappen des streits Das .ij. Capit.

David darub
darnach wattfragt vn̄
sern herren sprechent
Soll ich auff nun ziehen
in der stet eyne gein Juda vn̄ vnser
herr sprach zu ym Zeuch auf Vnd
dauid sprach Wohin soll ich ziehen
Vn̄ er antwurt ym gein Ebron
Dauid darub auff zoh vn̄ sein zwo
hausfrawen Achynoem die Jsrahe
lityn vnd abigail die hausfraw
Nabals des Carmeliten Sunder
auch die man die mit im waren

fürt dauid mit ym etzlich mit sein
em hauss vn̄ pliben yn den enttge
genten Ebron Vnd die man Juda
komen vn̄ salbtn dauiden allda
daz er reicht über daz hauss Juda
Vn̄ gepottschefftet ward dauiden
daz die man von der stat Jabes ga
laad hetten sie begraben sauln Da
rumb darumb sant poten zu den man
en Jabes galaad vn̄ sprach zu yn
Gesegent seit ir von dem herre wā
ir dise parmhertzikait habt getan
mit eurm herren saul vn̄ habt yn
begraben vn̄ darumb geb euch vn
ser herr wider parmhertzikait vn̄
warhait Sunder auch ich will ge
nad euch widergeben dauon habt
ir getan daz wort gekrefftigt werdn
eür hend vnd seit kinder der sterck
Wan ydoch wie eür herr tod sey
doch hat mich daz hauss Juda ym
gesalbet zu eynem kunig Ab Abner
der sun Ner der furst dez heres herre
sauls der nam ysboseth den sun
Sauls vnd fürt yn vmb die purg
durch vn̄ setzt yn kunig vber ga
laad vn̄ über gessuri vn̄ uber Ef
fraim vn̄ über benyamyn vn̄ üb
alles Jsrl' .Xl. Jar alt waz ysboseth
der sun sauls do er begund zu rei
chen über Jsrl' vn̄ reichet .ij. Jar Ab
daz hauss Juda allayn volgenten
nach dauiden Vnd die zal d' tag
waz die dauid reichet vber das
hauss Juda vn̄ waz wonhafft zu
Ebron .vij. Jar vn̄ .vj. monadt vn̄
auszoh abner der sun Ner vn̄ die
kinder ysboseths dez sunes herren
Sauls von den purgen zu Gaba
on Joab furbar der sun Sarine

Vnnd die kinder dauidis zugen aus
vn̄ begegenten yn bei dem vischteich
zu gabaon vn̄ do sie zu samen kome
warn do sassen sie gegen einander
Dise an eynem tail dez vischteichs
vn̄ jene an dē andern tail Vnd ab
ner sprach zu Joab Steet auff kinder
vn̄ spilen vor vns Do antwurt
Joab Aufsten sie Vnd stunden sye
darumb vn̄ zugen .xij. Jn der zal
von benyamyn von ysboseths wege
dez sunes herren Sauls vnd .xij. vō
kindern dauidis Nun pegraiff ein
yetlicher daz haupt seyn̄s gleichen
vn̄ stach eyn swert yn die seitten
seynes widersachen vn̄ die vieln
gleich mit eynander Vnd genant
ward der nam derselben stat acker
d' starcken zu gabaon vn̄ ein gantz
hertter streit hub sich an dem selbn
tag vn̄ geflohen ward Abner vnd
die man Jsrl's von den kindern dau
dis Ab ez warn do drey sun Saryne
Joab vn̄ Abisai vn̄ Azabel Furbar
Azabel waz gar eyn sneller lauffer
recht sam eyner aus den wilden zig
en die do wonen yn den welden Nun
lieff nach azabel abner vn̄ naigt
sich nit weder zu der rechten noch
zu der lincken ablassenden zu nach
volgen abner hinder sich vn̄ sprach
Pistu nit daz azabel Vn̄ er antwurt
Jch pins vn̄ abner sprach zu ym
Gee zu der rechten oder zu d' lincken
vn̄ vach eynen aus den jungling
vn̄ nym dir seynen raub Aber aza
bel wolt nit ablassen sunder er iagt
yn Vn̄ aber redt Abner zu azabel
Gee von mir mich zu iagn daz ich
betwungen werd dich zu ersterben

mit der erden vñ mein antlütz ich nicht
aufgeheben mug gegen Joab deinē
brüder Der versmabet das zu hörn
vnd wolt nit von ym kern Abner
darumb slug yn vñ fürkert das
sper vñ durchstach yn pey dem ge
schefft vnd er starb an der selbē stat
vnd all die do fürgingen für die stat
an der gevallen was azahel vñ was
tod die bestunden Aber nachuolgent
Joab vñ abisai abnerj fliehenden
ging die sunne vnter vñ sie komē
zu dem hübl der wazzerleyt der do
ist gegen dem tal des wegs der wüst
ung gein gabaon vnd do wurden
gesampt die kinder benyamyn vñ
kopelten sich yn eyn schar vñ stund
en auf der höhe eynes kurtzen pergs
Vnd abner schray zu Joab vñ sp
rach So grymmet dein swert pis
yn die verpunsz Ab waisstu nit das
sorgksam ist verzackunsz darumb
sagestu nit deinem volck so das sie
lassen zu achten iren prüder vñ Jo
ab sprach Der herr lebet vñ hettestu
frü gesprochen das volckh achttend
ire brüder wer abgezogen Joab dar
umb erschellt die pusaunen vnd
alles volck stund vnd nochuolgten
nit nach fürpas Isrl' noch begund
en streitten Ab abner vñ sein man
gingen über die veld dieselb gantz
nacht vñ zugen über den Jordan
vñ vmbgingen all die gegent Be
thora vnd komen zu den purgen
Fürbar Joab lies abnern vñ kert
wider vnd sampt alles sein volck
vnd ab warn gepristn von den kin
dern dauidis ·xix· man azahelin
ausgenummen Ab die knecht dauids
hettn geschlagn von Benyamyn vñ
von den mannen die do warn mit
abnern ·ix· vnd ·iij·c die auch warn
tod vnd sie namen azahelem vñ
begruben yn zu dem grab seynsz
vaters zu Bethleem vnd wander
ten die gantz nacht vñ do d' tag
anprach do komen sie gein Ebron

Es ward Das ·iij· Cap.
ab ein langes kriegen
zwischen dem hausz
sauls vñ zwischen dē
hausz dauids Dauid fürzoh vnd
ward stettlich ye sterrker aber das
hausz sauls nam alltag ab vñ ge
porn wurdn dauiden sün zu Ebron
vñ sein erstgeporner sun was Amo
von Achynoem der Jsrahelitynn
vñ nach dem Eliab von abigail
d' hauszfrauen Nabals dez Car
meliten Der dritt fürbar was
Absolon d' sun Maacha d' tochter
Tolomay dez künigs Gessur Ab
der vierd Adonias der sun Agith
der ·v· Saphatias der sun Abyta
tal vnd der ·vj· Jethra von Egla
herren dauids hauszfrauen die
wurden geporn dauiden zu Ebron
Darumb do streit was zwischen
dem hausz sauls vñ dem hausz
dauid abner d' sun Ner richt das
hausz sauls Ab ein schlaffweib
het gehabt saul der namen was
respha die tochter athia vñ ab
ner ging zu der selben slaffen vñ
ysboseth sprach zu Abnern War
umb pistu eingangen zu dē slaff
weib meins vaters der ward gar
zornig durch die wort ysboseths
vnd sprach pin ich nun ein hundez

haupt heut gegen Iuda wann ich hab
getan parmhertzikait über daz hauß
sauls deines vaters vñ über sein
brüder vñ über sein nächsten vnd
hab ich dich nit geantwurttet in
die hant dauids vñ du hast ge-
sücht In mir daz du mich straffest
vmb ein weib heut daz thu got Ab-
ners vñ daz zugeb er im nur als
got gesworen hat dauiden also wil
ich thun mit im so daz entfürt werd
daz reich von dem hauß sauls vñ
erhaben werd die kron dauidis vb
Isrl' vñ über Iudam von dan vntz
zu Bersabee vñ er mocht im geant-
wurtten nichtznit Wann er vorcht in
Abner darūb sant poten zu dauidē
gein Ebron vnd sich sprechent wez
ist die erd so daz sie auch sprechend
Mach mit mir freüntschafft vnd
mein hant die wirt mit dir vnd
ich wil dir zufüren all Isrl' d' sprach
Außerweltlichen wil ich machen mit
dir freüntschafft sunder ein dinck
pit ich von dir sprechent Nit wirstu
sehen meinen anplick ee du mir
wider zufürest Michol die tochter
sauls vñ also wirstu kumen vnd
mich sehen Dauid darūb sant pot-
en zu ysboseth dē sun saul sprechet
Gib mir wider mein hausfrauen
die ich mir vertrüet hab mit .j.c
furheüttn d' philistin ysboseth dar-
umb sant er vñ nam sie vō irem
man phaltiel dem sun lays vñ ir
man ging ir nach waynent vntz
pis gein Baurim vñ zu im sprach
Abner Gee vnd ker wider Er kert
wider vñ dise red die trug Abner
zu den eldesten Isrls sprechent Als

wol gestern als ee gestern sücht ir da-
uiden so daz er reicht über euch
Nun darumb tüt das wan vnser
herr hat geredt zu dauiden sprechet
In der hant meins knechts dauidis
wil ich dir hailen mein volck Isrl' vō
d' hant d' philistin vñ all ir veint
Auch redt Abner zu Beniamin vñ
ging zu Ebron so daz er redt zu daui-
den alles daz daz do gehäglich was
Isrln vñ allem beniamin Nun kom
darumb er zu dauiden gein Ebron
mit .xx. mannen vñ dauid macht
Abnern vñ seinen mānen die mit
im kumen warn ein wirtschafft vñ
Abner sprach zu dauidē Auff wil ich
sten so daz ich sam all Isrl' zu dir mei-
em herren dē kunig vñ anvahen
wil ich dir mit frid so daz du im al-
len gepiettest als dein sel begeret Da-
uid darumb do er het gelaitet Ab-
nern vñ jener waz hingegangen mit
frid allzuhant die kinder dauidis
vñ Ioabs komen mit eyne grozzen
raub vnd het geslagen phadhütten
Aber Abner waz nit mit dauiden zu
Ebron wann er het in nun gelassen
vñ waz hingezogen mit frid vñ Io-
ab vñ alles her daz mit im waz dar-
nach komen vñ also ward gekündigt
Ioab von den sagenden Abner d' sun
Ner kom zu dē kunig vnd er hat in
gelassen vñ ist hin gezogen mit frid
vnd enging Ioab zu dem kunig
vnd sprach Waz hastu getan Sich
Abner ist kumen zu dir warūb hast
du in gelassen so daz er hin ist gegā-
gen vnd hinwerk gezogen Waistu
nit daz abner der sun Ner darūb er-
kumen ist so daz er betrug dich vñ

waiß deinen außgangk vñ deinē eyn
gangk vnd erkennt alles daz daz du
thuist vñ also ging aus Joab von da
uiden vnd sant poten nach abnern
vnwissent daz dauiden vnd fürt in
herwider von der Cisternen Syra
vñ do er widerkomen waz Abner gein
Ebron do fürt yn Joab hin dersich an
die mitt der pfortten so daz er ym redt
felschlichen



vnd er stach yn per dem geschafft ein
yn der rachung der plütes seynes
brüders azahel vnd er starb do daz
hört dauid daz das dinckh nun ge
schehen waz do sprach er Rayn pin
ich vñ mein reich pei got vntz pis
ewicklich von dem plüt abner des
sunes ner vñ daz kümen ist daz hau
pt Joabs vñ auf daz hauß seynes
vaters vñ mit geprechen soll von dē
hauß Joabs der den fluß des samens
habend waz vnd waz aussetzig vñ
het klepperlein vñ viel yn dem swert
vnd bedorfften prottes Joab vñ aby
sai sein brüder verderbten darumb
Abner dauon daz er het erslagen aza
heln iren brüder zu gabaon in dem
streit Aber dauid sprach zu Joab vñ
zu allem volck daz do waz mit ym
Zurreysset eur gewant vñ gürttet
vmb euch secke vnd klagt vor dē per
grafft Aber fürbar der küniḡ dauid
ging nach der par vnd do man pe
graben het abnern zu Ebron do hub
auf der küniḡ dauid sein stim vnd
waynt auf dem grab Abnern vñ
auch waynt alles volck vnd dē kü
nig klagt vñ waint vñ sprach Mit
nichte nit als die stumpffen pflegen
zu sterben pistu tod Abner dein hent
sind nit gepunden vñ dein füß sind
mit vessern nit beswëret sund̄ als
man pfliget zu vallen vor den sün
en der poßhait pistu geuallen vñ
alles volck klagt mit im vñ waint
über yn vnd da all menig kümen
waz speiß enphaben mit dauiden
noch bey schönen tagen do swür da
uid sprechent Das thu mir got vnd
das zugeb mir got ob ich vor dē sun
en vntergangk eß prott od̄ kayner
lay anders Vnd alles volck hörtt
daz vñ es behagt yn wol alles daz
der küniḡ tet yn der angesicht alles
volcks vnd alle menig erkant vñ
all Jsrl̄ an dem selben tag daz es nit
von dē küniḡ waz gemachet so daz
getottet würd Abner der sun ner vñ
der küniḡ sprach zu seynen knechten
Wisset ir nun nit daz ein fürst vñ
ein grosser gen allen ist in Jsrl̄ heut
Jch pin aber noch zart vnd ein ge
salbter küniḡ vñ darumb pin ich
heut bekant vnd pin gesetzt vntter
dem küniḡ fürbar dise man die sün
Sarine sind mir hert Geb vnser herr
wider dē übell thunden
nach seiner poßhait Daz
Aber ysboseth · iiij · Cap̄.

hört der sun Sauls daz geuallen wz
Abner zu Ebron vñ entlöst würden
sein hent vnd alles Isrl' ward betrübt
Aber zwen man fürstn der schacher
hetten Sauls sun der aynen namen
waz Baana vñ dez andern nam Re
chab die kynder Remon dez Berothite
von dem geschlacht benyamyn wan
auch berothe die stat waz geachtet yn
beniamyn vnd die berothiten fluh
en gein gettham vñ warn fremd gest
vntz pis an die selben zeit Ab Iona
thas sauls sun het eynen sun mit
siechen füzzen wann .v. iar alt waz
er gewesen do der pot kom von sauln
vnd von Ionatha aus Isrl' vnd also
hüben yn auf die ammen vñ floh
vñ do sie eyltn so daz sie fluhen do
viel sie vñ do ward er hufhaltz vñ
er waz genant Misiboseth Nun kom
en darumb die kinder Remon dez be
rothitn Rechab vnd baana vñ gin
gen an einem haissen tag yn das
hauß ysboseths d' slieff auf seinem
pett zu mittemtag vñ die hütter
yn d' thür sauberť waitz versliefť
daz Ab sie namen waitz eher vnd
gingen haimlich yn daz hauß vñ
slugen yn in lenden Rechab vnd ba
ana sein bruder vnd fluhen Aber
do dise yn daz hauß warn gegang
en do slieff Iser auf seinem pett in
seiner haimlichen kamer vnd die
slugen yn vnd verderbtn yn vnd
schnytten ym ab sein haupt vnd
gingen hin durch den weg d' wüst
ung die gantz nacht vnd prachte
daz haupt ysboseths zu dauiden
gein Ebron vñ sprachen zu dē ku
nig Sich daz ist daz haupt ysbo
seths sauls sun deynes veyntes d' do
sucht dein sel vñ gegeben hat vnser
herr rachung vnserm kunig heut
von Saul vñ von seinem samen Ab
dauid antwurtt Rechab vñ baana
seinem bruder den sunen Remon der
berothiten vñ sprach zu in Der herr
lebet der erlost hat mein sel von all
en angstn wann den der mir potsch
efftet vñ sprach tod ist saul d' sich
verwent glückliche dinck zu pottsch
efftn den hielt ich vñ tött in zu Si
celeg dem ich müst geben daz lon der
pottschefft Michel mer nun wann
pözz leüt haben verderbt einen vn
schuldigen man in seinem hauß auf
seinem pett Nun nit wil ich suchen
sein blut aus eürn henden vñ wil
euch aufheben von der erden vnd
also gepot dauid seinen kyndern so
daz sie sie verderbten vñ slugen yn
ab ir hent vnd ir füzz vñ hingen sie
über den vischerteich zu Ebron Ab
daz haupt ysboseths trugen sie vñ
begruben daz yn dem grab Abners
zu Ebron

Das funfft Capitel

Vnd alle geschlächt Isrl's
komen zu dauiden gein
Ebron sprechent Sich
wir sein dein fleisch vñ
dein pain sunder auch gestern vnd
ee gestern do der kunig saul waz vber
vns Du wirst außfüren vnd wider
eyn fürn Isrl' Aber vnser herr hat ge
sprochen zu dir Du wirst hüttn meins
uolcks Isrl's vnd du wirst ein fürer
über Isrl' vnd auch komen die eldistn
von Isrl' zu dē kunig von ebron vnd
dauid d' kunig slug mit yn frid vor
vnserm herren vñ sye salbten dauidē

Zu künig über Jsrl' Ein sun von .xxx.
jarn waz dauid do er anhub zu reiche
vnd reicht .xl. jar Zu Ebron reicht er
vij. jar über Judam vñ .vj. monadt
Ab zu Jhrlm reicht er .xxxiij. jar üb
all Jsrl' vnd Judam Vñ der künig vñ
all man die mit ym warn zugē gen
Jhrlm zu dem Jebuseer dem wonerd'
erdn vñ gesprochen ward zu dauid
von yn sy sprachen Es ist ein solche
stat also daz auch du wirst genadi
get von dem krancken Dauid d' ant
wurt dartzu vnd waz sprechen tut
dartzu vnd thu dartzu daz die klain
en wern ruren die hohen vñ da von
gee aus in ein sprichwort Nit wirsthu
do herein ziehen du hebest dan auff
die hufthaltzen vnd die plynden sp
rechent Nit wirt herein ziehen dauid
Ab dauid gewan den thurn Syon
daz ist die stat dauidis Wan dauid
gelobt an dem selben tag lon dem d'
do slug den Jebuseer vnd anruerth
die gerynne der techer vñ schesz ab
hufthaltzen vnd die plynden die do
hassten die sel dauidis Darumb so
spricht man yn eynem sprichwort
Der plynd vnd der hufthaltz werdē
nit yn den tempel gen Ab dauid wont
in dem thurn Syon vnd nant yn die
stat dauidis vñ er pawt sie vmb
vnd umb von dē tieffen grunt Mello
vñ ynnwendig vnd er ging ein wol
warendt vnd zu nemendt vñ got
d' herr waz mit ym Vñ Jram der kü
nig von Tyro sant poten zu dauidē
vnd sant ym Cedrein holtz vñ sant
ym zymerleut vñ maurer zu den
wenden vñ die pawtten ein hausz da
uiden Vnd dauid erkant daz vnser
herr het bestetigt sein reich üb' Jsrahel
wan er auch erhaben hett sein reich
über sein uolck Jsrl' Dauid darumb
nam noch mer slaffweiber vñ hausz
frauen von Jrlm do er kam von Ebrō
vnd geporn wurdn ym auch ander
sün vnd töchter vnd daz warn ir
namen die im geporn wurdn zu
Jrlm Samma vñ Sobab vñ Nathan
vñ Salomon vñ Ysbaar vñ Elys
na vñ Nefer vñ Jafia vñ Helisama
vnd Helida vñ Elipheleth Nun hörttn
darumb die philisten daz man ge
salbet het dauiden zu künig vb' Jsrl'
vñ auffzugen sie mitemander so
daz sie suchten dauiden do daz hört
dauid do zoh er ab yn sein warung
Ab die philisten komen vñ streittn
sich yn dē tall raphaym vñ dauid
rattfragt vnsern herren sprechent
Ob ich auff ziehe zu den philistein
vnd ob du mir sie gebst in mein hant
Vñ vnser herr sprach zu dauidem
Zeuh auff wan antwurtend will
ich dir geben die philistin in dein hat
Dauid darumb kam zu Baalpha
rasim vñ slug sie alldo vñ sprach
Getailet hat vnser herr mein veint
vor mir recht als getailet werdē die
wazzer Darumb ward geheissen d'
selben stat namen Baalpharasim
vnd sie liessen ire pild vnd irapt
götter alldo die nam dauid vñ sein
man Vnd dauid sprach Verprent
sie in feür vñ zu gaben noch die
philistin so daz sie auffzugen vñ
streittn sich yn dem tal raphaym
Ab dauid rattfragt vnsern herren
sprechent Soll ich auff ziehen gegen
den philistin Vnd ob du sie aunt

wurttest yn mein hant Der antwurt
ym Nit zeuch auff yn entgegen sun
der vmbring sie von hinden vnd
kom zu yn von hinderwert der pir
pawm Vñ wenn du horest gen dē
laut vn d' hoch der pirpawm so heb
an zu streitten wan d' wirt auszieh
en vnser herr vor deinem antlitz so
daz er slag die purg der philistin
Vñ dauid tet also als ym vnser herr
het gepoten vñ er slug die philisti
von gabaa vntz pis zu Jesar Das
A ber dauid sampt .vj.
ander waid die aller er
weltisten man aus Jsrl'
xxx.M Vñ auch dauid
stund auff vñ all man die do warn
mit ym von den mannen Juda so
daz sie zu yn furten die archen gott
es vber die angeruffet ist d' name
gotts Der herr sitzent vn Cherubin
auff ym Vñ sie setzten die archen
gottes auf eynen newen wagen vñ
namen sie aus dē hauss Amina
dabs der do waz zu gabaa Ab Oza
vnd haio die sun Aminadabs trib
en den wagen Vñ do er sie genum
en het aus dem hauss Aminadabs
der do waz zu gabaa hutten d' d'
archen gottes Haio gieng vor der
archen Aber dauid vñ all Jsrahel
vor der archen vnserm herren yn
allen geschnitzten holtzern vñ har
pffen vnd leyrn vñ paucken vnd
fideln vnd schellen Vnd sie komē
zu dem thenn Nachor do rekt aus
Oza sein hant an die archen got
tes vnd hielt die wan die ochssen
die strauchten vnd hetten sich ge
naiget



Vnd vnser herr ward zornig vn vn
wurden gegen Oza vnd slug in uber
den freuel der starb alldo pei d' arch
en gottes Aber dauid ward betrubt
dauon daz vnser herr het geslagen
Ozam Vñ gehaissen ward derselben
stat nam slahung Oze vntz pis vn
den gegenwurtigen tag Vñ dauid
der vorcht vnsern herren an dēselbē
tag sprechent Wie get die arch vn
sers herren zu mir ein Vñ wolt nit
zu im furen die arch vnsers herren
in sein stat sunder er furtz yn daz
hauss Obededom des getheers Drey
mened vnd vnser herr gesegent obe
dedom vñ all sein hauss vñ gepott
schafftet ward dem kunig dauid daz
vnser herr het gesegent obededom vñ
all den seinē durch die arch gottes vñ
dauid sprach Ich will gen vñ wil wi
der furen die arch gottes mit dem se
gen yn mein hauss Dauid darumb
gieng vñ furt die arch gottes von dē
hauss obededoms in die stat dauids
mit freuden Vnd mit dauid warn
vij. schaff vnd ein opffer tier eyns kal
bes Vnd wen sie die archen fur sich
trugen komen .vij. streitt so opfferten

sie einen ochssn vñ ein schaff vñ eine
wider Vnd dauid slug auf einem
portitiff einer orgeln vñ sprang mit
gantzen krefftn vor vnserm herren
fürbar dauid waz vmbgürtt mit
pfefflicher leynen wat Vñ dauid vñ
alles hauss israhels die pelaittn dye
arch der gezeucknuss vnsers herre yn
freüden vñ yn dē schall der pusaunen
Vñ do die arch eingegangen waz in
die stat dauids Michol die tocht saulis
plickt durch daz venster vñ sah den
künig hupffent vñ springent vor vn
serm herren vñ versmachten in yre
hertzen Vñ einfurttn sie die archen
vnsers herren vñ setztn sie an ir stat
in der mitt des getzeldes daz ir auff
gespannen het dauid Vñ dauid opfft
fridsame opffer vnserm herren Vñ
do er nun wolbracht opfferund fridsa
me opffer tier do gesegent er dē uolck
yn dē namen vnsers herren der hēr Vñ
tailt aller menig israhels als wol dē mā
als den frauen eyne yetzlichen ein scheib
lich waitzen prot vñ einen prattun
fleisches von eynē wisent Vnnd eyn
semell gekreischt mit öll vñ alls uolk
zoh yetzlicher wider in sein hauss vñ
kert wider dauid so daz er gesegent
sein hauss



Vnnd aufging Michol die tochter
Sauls dauiden entgegn vñ sprach
Wie ersam ist heut gewesen der kü
nig israhels auffdeckent sich vor den
dirnen seiner knecht vnd ist ent
plecket recht als sich einer enplekt
et aus den lotern Vñ dauid sprach
zu michol Vnser herr lebet wann ich
wil spilen vor dem herren der mich
lieber hat erwelt wann deinen vatr
vñ wann alles sein hauss vnd hat
mir gepotn daz ich furst wär vber
daz volck vnsers herren israhels vnd
Juda vñ will spilen vñ wil leger
werden wann ich worden pin Vnd
wil diemutig sein vn meyne aug
en Vñ mit den dirnen von den du
gesprochen hast Ich wil ersamer
erscheinen der tochter sauls Mich
ol mit ward geporn kain sun vnt
pis yn den tag irs todes



Aber er **Das .vij. Cap.**
geschach do der künig
sass in seinem hauss vñ
vnser herr het im gege
ben überalle ruo vor allen seinen
veintten Do sprach er zu Nathan dē
prophetten Siechstu nit daz ich wone

vn einem Cedreynen hausz vn̄ die
arch gottes ist gesetzt vn der mitt
d' vell Vnd Nathan sprach zu dem
kunig Alles daz yn deinē hertzē ist
gee vnd thu daz wann vnser hr̄r mit
dir ist Vn̄ ez geschach yn d' selben
nacht vn̄ secht die rede vnsers herr
en kom zu Nathan sprechent Gee vn̄
red zu meinem knecht dauiden daz
spricht vnser herr wirsthu mir nür
pauen ein hausz zu wonen wan nit
hab ich gewont yn eynē hausz von
dem tag als ich ausgefurt hab Jsrl'
von der egipttischen erdn vntz pis yn
disn tag Sunder ich hab gewandert
yn den pawdem vn̄ yn dem gezelt durch
all stet do ich durch gewandert hab
mit alln kindern Jsrls Oder hab ich
nun gesprochen zu eynē geschlacht
aus Jsrl' dem ich gepotn hab so daz
er pfleg meynes volckes sprechennt
warumb hastu mir nit gepauet ein
Cedreynen hausz Vnd nun das
sprich zu meinem knecht dauid
Daz spricht der herr der her Jch hab
dich genumen von der waid do du
nach uolgest der hertt so daz du we
rest ein fürst über mein uolck Jsrl'
Vn̄ ich pin gewesen mit dir an wel
chen enden du hast gewanndert
vn̄ hab verderbet all dein veint
von deinem anplick Vn̄ hab dir
gemachet einen grossn namen
nach dem namen der grozzen die
yn der erden sind Vnd will setzen
ein stat meinē uolck Jsrl' vnd wil
yn pflantzen vnd wil wonen mit
ym vnd nit wirt er fürpaz betrü
bet noch zu werden gebn die sun
d' pozhait so daz sie yn peinign

als vor dem tag do ich setzt richter
vb mein uolckh Jsrl' Vnd nu wil ich
dir geben von allen deinen veindten
Vn̄ vnser herr saget dir vor daz dir
der herr wirt machen ein hausz
Vnd wen nun volbracht werden dei
tag vnd du entsleffest mit deinen
vetern so will ich wecken deinen sam
en nach dir der do aus wirt geen
aus deinem pauch vn̄ dez reich wil
ich vesthn Derselb wirt pauen ein haus
meinem namen vn̄ ich will bestätign
den thron seines reiches vntz pis e
wicklich Jch werd ym in eynen va
ter vnd er wirt mir yn einen sun
Vnd ist daz er etwas pozes tut so
will ich in straffen yn der rutten d'
manne vnd yn der pflagn d' leut
Aber mein parmhertzikait will ich
nit aufheben von ym als ich sie hab
aufgehaben von sauln den ich hab
peweget von deiner angesicht vn̄
getrew wirt sein dein hausz vnntz
pis ewicklich vnd dein reich vor
meinen augen Vnd dein thron wirt
stetticklich vest nach allen disenn
worttn vnd nach aller diser gesicht
als gesprochn hat Nathan zu daui
den Aber eingieng der kunig dauid
vnd sass vor vnserm herren vn̄ sp̄ch
Wer pin ichs mein herr got od' welch
es ist mein hausz so daz du mich ge
fürt hast pis do her Sunder auch
daz ist klain gesehen yn deinen au
gen herr got wan du hast mich lieb
gehabt allayn Du auch sprichest
von dem hausz deines knechtes in
die verre Wan daz ist die ee Adams
herre gottes waz magst darūb zu
gegeben noch dauid so daz er sprech

zu dir wan du waist deinen knecht her
re got durch deyn wort vnd nach dem
ein hertzen hastu gemachet alle dise
grosse dinck also daz du offenbarest
daz deinem knecht Darumb pistu ge
grösst herre got wan nit ist dein ge
leich noch kayn ander got ist an dich
yn allen den die wir haben gehört
mit vnsern orn wan welches volck
ist als dein volck Isrl' in der erdn durch
daz got ist gegangen so er sie erlöst
ym zu einem volck vñ setzt im ein
en namen vnd macht grosse dinck
vñ vorchtsame auf der erden vor dē
antlitz deines volcks daz du dir hast
erlöst von dem Egiptischen gesch
lächt vnd von irm got vnd hast
dir geuestet dein volck Isrl' zu eyn
em ewigen volck vnd du herr pist
yn worden in got Nun darumb herre
got daz wort daz du gesprochen hast
über deinen knecht vnd über seyn
hauss daz erwecke pis ewiklich vñ
thu als du gesprochen hast vñ dein
nam werd gegrösst vntz pis ewik
lich vñ werd gesprochen der herr ist
got über Isrl' vnd das hauss deines
knechtes dauid werd bestetiget vor
dem herren wan du herr der hēr got
Isrl's hast geoffenbart deinē knecht
sprechent Ein hauss will ich dir stiff
ten darumb hat funden sein hertz dei
knecht so daz ich dich anpett mit di
sem pet Nun darumb herr got du pist
ein warer got vnd deine wort werd
en war wan zu deinem knecht hast
du gesprochen dise güte darub heb
an vnd gesegen dein hauss deynes
knechtes so daz er sey vor dir vntz pis
ewiklich wan du herre got hast das

gesprochen vnd daz mit deinem segen
werd gesegent daz hauss deines knech
tes vntz pis ewiklich Das .viij. Cap.

Aber er geschach darnach
daz dauid slug die phili
sten vñ diemütigt sie vñ
dauid nam den zawm
der zynnses aus der hant der philistī
vñ slug Moab vñ mass sie mit einē
strick gleichenot sie der erdn Er mass
aber zwen strick eynen zu tötten vñ
eynen lebendig zu machen vñ mo
ab ward dienent dauiden vnter
dem zynss vnd dauid slug Adade
zer den sun Roob den künig von So
ba do zoh er so daz er herschefft gen
seitt des wassers Eufraten vnd da
uid vieng von seinem teil .vij.c reitte
der vnd .xx.m fusgengel vñ verschnaid
allen wagen pferdn die karreadern
Aber er lies aus yn .j.c wägen vñ die
von dem lant Syria der stat damas
ti komen so daz sie hilff prachtn Ada
dezer dem künig von Soba vñ da
uid slug der von Syria .xxij.m man
vnd dauid setzt sein lagung zu Sy
ria der stat damasti vñ syria ward
dauid dienende vnter dē zynss vñ
vnser herr behütt dauiden yn allen
den do hin er zoh vnd dauid nam
die gulden wappen vñ die gulden
helffel die do hetten die knecht Ada
dezer vnd furt die gen Irlm vnd
die nam er darnach Susachym der
künig egipten yn den tagen Robo
am ein sun Salomonis do sie auf
gestigen gen Irlm von dem lantt
Machebais vnd er erwelt yn die stet
der künigs Adadezers vnd von Beth
am vnd Beroth den steten adadezers

Nun nam der kunig dauid gar vil
glockspeiss von dem machte Salomon
vn dem tempel erayne vas. Ab thou
d' kunig von emath hort daz dauid
geslagen het alle die sterk Adadezers
vn thou sant seinen sun Joram zu de
kunig dauid so daz er in gruszt dan
ckent im vnd vm genaden danckh
sagt dauon daz er ausgestritn het
Adadezer vn het vn geslagen wan
thou was ein veint Adadezers vn in
seiner hant warn silbreyne vas vn
guldeyne vas vn erayne vas Die selb
en auch der kunig dauid heiligt mit
de silber vn mit dem gold die er het
geheiligt aus allen hauden die er im
vntterkunig het gemachet von Syria
vn moab von den kyndern Amon vn
von den philisti vnd Ameleth vnd
aus den heyden Adadezers dez sunes
Roob dez kunigs von Soba vn dauid
macht ym ainen namen do er wider
gekert vn het gewunnen Syriam in
dem tal dez saltzes slagend . xviij.m vn
zu gebelem gein . xviij.m vnd leit yn
dem lant Edom huttleut vnd setzt
werung vnd alles lant Idumea
ward dienent dauiden vnd d' herr
got behutt dauiden in allen dinge
do er hin zoh vnd dauid reicht vb
all Isrl' vnd dauid tet gericht vnd
gerechtikait allem seinem uolck Jo
ab aber der sun sarine waz über daz
here Josaphat furbar den sun Achilud
waz Cantzler vn Sadoch der sun achi
tob vn abymeleth der sun abyathar
warn priester vn Sarayas schreiber
Aber banaias der sun Joiade waz vb
die Cerethen vnd üb die phelethen ab
über die kynder dauidis warn pfaffn

Vnd dauid Das . ix . cap.
sprach Wenestu icht ob ye
mant sey pliben von dem
hauss Sauls so daz ich thu
mit im parmhertzikait durch Jonath
an Es waz aber ein knecht von dem
hauss Sauls d' waz genant Siba do den
d' kunig zu ym geruft het do sprach
er zu ym Pistu daz nit Siba vn Jener
antwurt Ich pinss dein knecht vn d'
kunig sprach Ist nun yemant vber
pliben von dem hauss sauls so daz ich
mit ym thu die parmhertzikait gottes
vnd Siba sprach zu dem kunig Vbrig
ist ein sun Jonathe mit siechen fussen
Wo ist er sprach er vn Siba zu dem
kunig sprach Sich er ist yn de hauss
Machirs dez sunes amyhel zu loda
bar Dauid darumb der kunig sant vn
nam yn aus dem hauss Machir dez
sunes amyhel von lodabar Do aber
komen waz Mifiboseth der sun Jonathe
dez sunes sauls zu dauid do viel er
auff sein antlitz vnd gruszt in vn
dauid sprach Mifiboseth vn er sprach
Gegenwirttig pin ich dein knecht vn
dauid sprach Nit vorcht dich Wan
thund wil ich thun yn dich parmhertzi
kait durch Jonathan deinen vater
vnd will dir widergeben alle die eck'
sauls deines vaters vn d du solt stett
lich essen daz prott auf meinem tisch
Der naigt ym dan kendt vn sprach
wer pin ich dein knecht Wan du hast
gesehen auf einen totten hunt mein
gleichen vnd also rufft der kunig Si
bam dem knecht sauls vnd sprach
zu im Alles daz do ist gewesen sauls
vnd all sein hauss hab ich gegeben de
sun deines herren Darumb arbait

Jm die erd du vnd dein sun vñ dein
knecht vnd trag ern dem sun deines
herren speise so daz er werd genert/
Mifiboseth aber der sun deynes herr
en soll stettlich essen daz prot auf mei
em tisch Es het aber Siba .xv. sun/
vñ .xx. knecht/vnd Siba sprach zu
dem kunig Als du hast gehaissen
mein herr kunig deinen knecht also
tut dein knecht vñ Mifiboseth ess
auf deinem tisch als einer aus dē
kyndern dez kunigs Aber mifiboseth
het einen klaynen sun mit namen
Micha Furbar alle die magesthafft
des hauses Sibe dient Mifiboseth
Mifiboseth ab furbar wont zu Jrlm
wan von dem tisch dez kunigs aller
stättlichen vnd waz hufthaltz an
payden fuzzen Das zehent Capit.

Fer es geschach darnach
daz do starb der kunig d'
kynder Amon vñ Amon
sein sun reicht fur yn vñ
dauid sprach Nun will ich parm
hertzikait mit Amon dem sun Naab
als als sein vater hat getan mitt
mir parmhertzikait Dauid darub
sant mit knechten vnd trost in über
die vergeinitkunss seynes vaters
do aber komen warn die knecht da
uids yn die erd der kynder Amon
Do sprachen die fursten der kynder
amon zu Amon irem herren Wenstu
daz du durch eren willen deines vat
ters hat gesant dauid sein knecht
trostend zu dir vnd nit darub so
daz er erfur vnd fursphehet die stat
vnd sie vmbkert hat er gesant sein
en knecht zu dir Nun nam darub
Amon die knecht dauidis vñ schar

yn die partt halb ab vñ schnaid in
ab halbin wath ir gewant pis an ir
arsspacthen vnd liess sie geen



Do daz gepottschefftett ward dauide
do sant er in entgegen wan gar las
terlichen warn sie zu schanden wir
den die man vnd dauid enpot yn
sprechent Pleibet zu Jericho vntz
pis euch gewachssen die partt vnd
den keret herwider Aber die kynd'
Amon sahen daz sie vnrecht hetten
getan dauiden vñ santen vñ ge
wunnen auff solt vnd syren solt
Roob den syren .xx.m fussgengel vñ
.j.m man von dē kunig Maacha vñ
von Adistob .xij.m man/ Do daz hort
dauid do sant er Joab vnd alles
here der streittenden Aufzugenn
darumb die kinder Amon vñ fürt
en die spitz vor dem eingangen der
pforttn Ab Soba der Syr vñ Roob
vnd Jstob vnd Maacha warn do
hynden auf dem veld Joab darub
sah daz peritt waz wider in der
streit gegen ym vnd nach dem vñ
nach im aus allen erwelten Jsrls
vñ richt an die spitz gegen den Syr
en Aber daz ander tail dez volcks

gab er Abysai seinem brůder d' fůrt
die spitz gegen den kyndern Amon
vñ Joab sprach Jst daz vberwynde
gegen mir die Syren so wirstu mir
eyn hilff Jst aber daz die kynder A
mon dich übermügen so will ich dir
helffen pis eyn starcker man vñ vecht
wir für vnser volck vnd für di stat
vnsers gottes vnnser herr wirt aber
tun daz gut ist in seinen augen vñ
also angiug Joab vñ daz volck daz
mit ym waz eynen streit gegen den
Syren die fluhen allzuhant vor
seiner angesicht Do ab sahen die
kynder Amon daz geflohen warn
die Syren do fluhen sie auch von
der gestalt Abisai vnd zugen yn
die stat Nun kert wider Joab von
den kyndern Amon vñ kom zu Je
rusalem Darumb do nun sah er
die sun Amon daz die Syren erschrö
cken warn darumb daz sie sahen
daz sie gevallen warn vor Jsrlim
Do besampten sie sich mitemand'
vnd d' adadezer sant vñ fürt aus
die syren die do warn jenseit des
wazzers vñ fürt aus ir here Aber
Sobach der Rittermaister adade
zers waz über ward vnd daz ge
potschefftter dauiden do besampt
er all Jsrl' vñ zoh über den Jordan
vñ kom gen helema vñ die syren
fürten die spitz gegen dauiden vñ
stritten wider yn vñ die syren flu
hen vor der angesicht Jsrls vnd
dauid slug von den Syren .vij.c
wegen vñ .xl.m reutender vnd So
bach den rittermaister slug er
der starb allzuhant do daz sahe
all künig die do warn yn d' hilff

adadezers daz sie warn überwunden
von Jsrl' do erschracken sie vnd flühe
vnd aus yn vieln .lviij.m do machte
sie frid mit Jsrl' vnd dientten yn vñ
die syren vorchten sich hilff zu erpit
ten den kyndern Amon Das .xj. cap.

Der es geschach do daz iar
vmbging zu den zeitten
als die künig pflegen zu
streit zu ziehen do sant
dauid Joab vnd sein knecht mit ym
vñ all Jsrl' vñ die verwüsten die
kynder Amon vnd belagn Rabba



Ab dauid plaib zu Jrlm die weil ma
daz tet do geschach so daz dauid auf
stund aus seynem pett nach mitte
tag vnd wandert yn dem soler des
künicklichen hauss vnd do sah er
ein weib waschen gegen ym ub auf
irem soler Es waz aber daz weib gar
schön darumb sant vnd fragt wer
daz weib wär Vnd ym ward gekün
det daz wer Bersabee die tochter he
lyam hauszfraw Vrie des Cethees
vnd also sant poten dauid vñ fürt
sie zu ym Die do zu ym waz eyn
gegangen do slieff er mit ir vñ
allzuhant ward sie geheiligt von

ir: vnrayrnikait vñ kert wider yn
ir hausz Vnd het enpfangen eynen
samen Vñ sie sant vnd kündigt da
uiden vnd sprach Ich hab enpfange
Ab dauid sant potn zu Joab sprechet
Sent zu mir Vriam den Cetheer vñ
Joab sant Vriam zu dauiden Vñ da
uid fragt wie recht tät Joab vñ dz
nolck Vñ wie man anliesz den streit
Vnd dauid sprach zu Vria Gee in
dein hausz vñ wasch dein füsz Vnd
ausgieng Vrias aus dem hausz des
künigs vñ im volgt nach die speisz
des künigs Ab vrias slieff vor d pfor
ten dez küniglichen hausz mit andern
knechtn seynes herren vñ gieng nit ab
yn sein hausz Vñ gekündigt ward
daz dauiden von den sagenden Nit
ist gegangen Vrias yn sein hausz vñ
dauid sprach zu Vria Pistu nun
nit von verren wegen kümen war
umb pist nit abgegangn yn dein
hausz Vnd Vrias sprach zu dauide
Die arch gottes vnd Jsrl' vnd Juda
wonen yn den getzelden vñ mein her
Joab vnd die knecht meines herren
auf der gestalt der erden bleiben vñ
ich soll eyn gen yn mein hausz vnd
trincken vñ slaffen mit meiner haus
frauen bey deinem hail vñ bey dem
hail deiner seln daz ich daz dinck nit
enthu Dauid darumb sprach zu
Vria pleib auch heut hie vñ morgn
wil ich dich lassn Nun pelaib vrias
zu Jrlm den selben tag vnd den an
dern Vnd dauid rufft ym so daz er
äs vnd trunck vor ym vñ macht
in truncken Der gieng aus dez abents
vnd slieff yn seinem pett mit den
knechtn seyns herren Vnd gieng nit
ab yn sein hausz Darumb do ez frü
ward do schraib dauid eyne brieff
zu Joab Vnd sant in bei der hant vrie
schreibendt an den brieff Stellet vri
am gegen dem widerstreit do gar ein
starcker streit sey Vnd verlasset yn
so daz er geslagen verderb Joab dar
umb do er stürmet an die do stellt
er Vriam an eyn stat do er west die
allersterckstn man Vnd ausgiengen
man von der stat vnd striten wider
Joab vñ aus dem nolck der knecht
dauidis vieln etzlich Vñ auch vri
as Cetheus der starb Vnd also sant
Joab vnd kündigt dauid alle wort
dez streittes Vnd gepot dem potem
sprechent Wen du volbringest alle
die red dez streitz zu dem künig vñ
ist daz du yn siechst zürnen warumb
seit ir hinzu gegangn zu der maur
so daz ir streittet Oder habt ir nit
gewest daz vil würff von der maur
werden gelassen Wer hat geslagen
Abymelech den sun Jerobaal Nun
liesz ein weib auff yn ein stuck eyns
mülsteyns von d maur vnd ver
derbt yn zu tebes Warumb seit ir
neben die maur gegangn so sprich
Auch dein knecht Vrias Cetheus ist
tod Hin gieng darumb der pot vnd
kom vnd sagt dauiden alles daz im
gepoten het Joab Vnd der pot sprach
zu dauiden Aufstiegen die man zu
vns auf den acker vnd überwun
den vns Wir machtn aber eynen
sturm vñ iagtten sie pis vntz an
die pforttn der stat Vñ die schützen
wurffen würff gegen deine knecht
von der maur auff sie Vñ davon
sein tod etzlich von den knechtnn

der kunigs vnd auch dein knecht V
rias Cetheus ist tod vñ dauid sprach
zu dem poten Daz sprich zu Joab Nit
zuprech dich daz dinckh wann man
gerlai ist die kunst der streitz Vnd
nun den nun fenen vertzeret das
swert Sterckh dein streitter wider
die stat so daz du sie störest vnnd
anbald sie Aber sein hausfraw hort
yn daz tod waz ir man Vrias vnd
beklagt yn Vñ do vergangen waz
die klag do sant dauid vñ furt sie
yn sein hausz vñ sie ward ym zu
eyner hausfrauen vñ gepar ym
einen sun vñ das ward missehagt
vor vnserm herren daz das gethan
het dauid



Unser herr Das .xij. cap.
sant darumb Nathan zu
dauiden der do her kom
en waz zu im vñ sprach
zu ym Gib mir eyn vrtail Zwen
man warn yn eyner stat ayner waz
reich der ander arm Der reich het
schaff vnd rynder gar vil D' arm
het ab gar nichtz nit dan nur eyn
klayns schefflern daz het er erneret
vñ gekaufft vñ daz auch der wachs
sen waz pey ym mit seine kyndern
vö seinem prot essend vñ ausz seine
kelch trinckent vñ yn seiner schosz
slaffendt Vnd es waz ym recht sam
ein tochter Ab kumen waz ey pill
grain zu dem reichen manne d' ver
trug zu nemen von seynen schaffen
vnd von seynen ochssn so daz er de
pilgram macht ein wirtschafft der
do waz kumen zu ym vñ nam daz
schaff des armen mannes vñ macht
speisz dem menschen der zu ym kum
en waz Ab dauid ward mit gar gros
zem zorn ertzurnet wider den selbe
menschen vñ sprach zu Nathan Der
herr lebet wann eyn sun des todes ist
der man der daz hat gethan Daz sch
aff muss er widergeben vierfeltick
lich dauon daz er hat gethan das
wort vñ hat im nit vertragen Ab
Nathan sprach zu dauiden Du pist
der selb man der do gethan hat daz
dinckh Daz spricht der herr got Isrls
Ich hab dich gesalbet zu eyne kunig
über Isrl' vnd ich hab dich erlöst aus
der hant Sauls vñ ich hab dir gege
ben daz hausz deines herren vnd die
hausfrauen deines herren yn dein
schosz vnd hab dir gegeben daz hausz
Isrls vñ Juda vñ ist daz die klain sid
so wil ich dir vil grözzer zu geben
Warumb hastu daz versmähet dar
umb daz wort des herren so daz das
ubel yn meinen augn Vriam den
theer hastu geslagn mit dem swert
vnd sein hausfrauen hastu genum
en zu eyner hausfrauen vnd hast
yn verderbet yn dem swert d' kinder
Amon vnb ditz dinck wirt nit abne
hen daz swert von deinem hausz vnts
pis ewiklich Dauon daz du mich

versmahet hast vñ hast genumen
die hausfrauen vrien des Cetheers
so das war dein hausfrau vñ dar
umb sprichet das vnser herr Sich
ich will erwecken uber dich pöses vo
deynem haus vnd auf will ich heb
en dein hausfrauen vn deinen augn
vñ will sie geben deinem nächstn vñ
er wirt mit deiner hausfrauen slaff
en vn deinen augen diser sunnen wañ
du hast gethan daz verporgñ Ich für
bar will daz thun vn der angesicht
alles Isrls vnd vn der angesicht d
sunnen Vnd dauid sprach zu Na
than Gesundiget hab ich dem herr
en Vnd Nathan sprach zu dauiden
vñ vnser herr hat vertzogen dein
sünd Nit wirstu sterben fürbar ye
doch wan du hast gemachet daz die
veint gespottet haben des namen
des herren vmb daz wort der sun
der dir geporn ist des todes wirt er
sterben Vnd Nathan kert wider in
sein hauss Vnd vnser herr slug daz
kynd daz do het gepert die hausfrau
vrie dauiden Vnd er ward verzaget
vñ dauid pat vnsern herrn vmb daz
kind vñ dauid vast mit vastñ vñ
ging ein binder sich vnd lag auff
der erden



Ab die alten seines hausses komen
zwingent yn so daz er auffstund
von der erden vnd er wolt nit noch
en aß mit in kayn speiß Ab er ge
schach an dem .vij. tag so daz das
kyndl starb vnd die knecht dauids
vorchten yn das zu kunden daz das
kyndl tod waz Wan sie sprachen
Sebt do daz kyndl dennoch lebt do
redt wir zu im vnd er wolt nit horn
vnser stim Michel mer nun Ist daz
wir sprechen daz kind ist tod wirt
er sich ypeinigen Darumb dauid
do er hört sein knecht murmeln do
vernam er daz das kynd tod was
vnd sprach zu seinem knechten
Ist nun daz kind tod Do antwurt
ten sie ym es ist tod Auffstund dar
umb dauid von der erden vnd
ward gewaschen vnd gesalbet vñ
do er sein gewant het gewandelt
do ging er yn daz hauss vnsers her
en vnd anpett vñ kom yn seyn
hauss vñ pat daz man ym furlegt
prot Vnd er aß Ab sein knecht sp
rachen zu ym Waz ist die red die
du hast gethan durch daz kind do
es dannoch lebt Hastu geuastet
vnd geweynt Do aber daz kind
gestorben war do stundst du auf
vñ aßt prot Der sprach Durch daz
kynd daz dennoch lebt hab ich ge
uastet vnd geweindert Wan ich
sprach Wer waiß ob leicht vnser
herr mir yn geb vnd pleib leben
daz kynd Nun aber wen es tod ist
warumb soll ich vasten mag ich
es nun hin fürpas her wider pring
en Ich werd vil mer kumen zu im
Jener fürbar keret nit her wider zu

mir Vnd dauid tröst Bersabee sein
hausfrauen vnd gintzu ir ein vnd
slieff mit ir Die gepar ym eynen
sun vñ er nant seynen namen
Salomon Vnd vnser herr het yn
lieb vnd sant yn in der hant Na
than des propheten vñ nant seinen
namen der lieb vnserm herren da
non das yn vnser herr lieb het Jo
ab darumb streit wider die stat
Rabbath d' kynd' amon so das er
aufflug die kunicklichen stat Vñ
Joab sant potn zu dauiden sprech
ent Ich ochten hab ich wider Rab
bath vñ waßen soll man nun die
stat der wasser Nun darumb be
samb das ander tail des volcks vñ
beligen die stat vnd vah sie Wann
leicht das sie von mir verwüstet
würdn der preyß meine namen
wird zu geschriben vnd also be
sampt dauid alles volck vñ zoh wi
der die stat Rabbath vnd do er ge
streit do gewan er sie vñ nam die
kron von seinem haupt die do wug
eyn pfund goldes habend gar edles
gestain vnd ward auf das haupt
dauidis gesetzt Sund' auch gar
grossen raub fürt er aus der stat
Aber ir volck fürt er ab vñ setzt
die vñ tritt vmb vnd vmb bessla
gen wagen auf sie vnd tailt sie
mit messern vñ fürt sie yn eyn
gleichnuß der ziegel also tet er
allen steten d' kyn der Amon vnd
dauid kert wider vnd alles her gei
Jerusalem Das .xiij.
Her es geschach darnach
so das Amon der sun da
uidis het lieb Absolons
swester des sunes dauidis die aller
schönst die was genant mit name
thamar vnd nam gar sere ab nach
ir so das er sücht durch ir lieb vñ
wan sie was ein junckfrawe so was
ym swer zu seben ober ichte sicht
vnerlichen mit ir tet Aber Amon
het eynen freünt d' was genant Jo
nadab der sun Samaa des bruders
dauidis gar ein weiser man Der
sprach zu ym Warumb wirstu vb
sust also alle tag gekrenckt du kind
des kunigs Warumb sagestu mir
das nit Vnd Amon sprach zu ym
Thamar die swester Absolons mein
es pruders hab ich lieb Dem antwurt
Jonadab Leg dich auf dein pett vñ
begleich dich sochendt vnd wen dein
vater kumet so das er dich besuchet
so sprich zu ym Ich pit dich das mei
swester thamar kum vñ geb mir zu
essen vnd mach mir ein muß so
das ich es aus irer hant vnd also
legt sich Amon recht als er anhub
zu siechen vñ do d' kunig kom yn
zu besüchen do sprach amon zu dem
kunig Ich pit dich das mein swester
thamar kum so das sie mach yn
meinen augen zway senffelern vñ
das ich enpfach die gemacht speis
auß irer hant Dauid darumb zu
thamar sant er hin dan sprechent
kum yn das hauß amon deines pru
ders vnd mach ym ein muß Vnd
thamar kom yn das hauß Amon ires
pruders Jener aber der lacht Die hub
auff mel vnd mischt das vnd zu
ließ yn seinen augen vnd kocht im
ein senffell vnd auffhub sie das das
sie im gekocht het vnd goß das aus

vñ setzt es für yn Vnd er wolt sein
nit ezzen Vnd amon sprach Trebet
aus all die hyn sind pej mir vñ do
er sie all het ausgetryben do sprach
Amon zu thamar trag ein her speis
yn mein haymliche kamer so daz
ich ezz von deiner hant Thamar
darumb hub auf die seufflein die
sie het gemacht vnd trug die ein
zu Amon irem prüder yn die haim
lich kamer



Vnd do sie im het pracht die speis do
erwischt er sie vnd sprach kum vñ
slaff per mir mein swester Die ant
wurt im Nit thu daz mein prüder
nit vertruck mich wan daz ist nit
tzymlich in Isrl' Nit thu dise torhait
wan ich mag nit getragen meyn
smachait Vnd du wirst als eyner
aus den vnweisen yn Isrl' Sunder
pillicher red zu dem kunig Vnd er
versaget mich dir nit Aber er wolt
nit geben gen ir gepet sunder er üb
want sie mit krefftn vnd vertruckt
sie vnd slieff mit ir Vnd gehazzig
ward ir Amon gar yn grossem hass
also daz der hass grözer war daz er
sie hasst wan die lieb war yn d'er
sie vor lieb het gehabt Vnd zu ir sprch
Amon Stee auf vnd gee Vnd sie an
twurt im grözer ist nun daz übll
daz du nun thust gegen mir wan
daz du vor hast gethan treybend
mich aus Vñ er wolt sie nit hörn
sunder er rufft eynem knecht der
ym dient vnd sprach Treib die
aus von mir vnd sleuss die thür
zu nach ir Vñ sie waz geklaidett
mit eyne langen rock pis auf daz
enckl wan semlicher wat gepräuch
ten die Junckfrawn des kunigs töch
ter Vnd also stiess sie aus sein kne
cht hin für vnd sloss zu die thür
nach ir Vñ sie streut aschen auf
ir haupt vnd zurraiss yren gesenck
ellten rock vñ leit die hent auf ir
haupt vñ ging ein gend vñ schrey
endt Aber zu ir sprach Absolon ir
prüder hat nun amon dein prü
der geslaffn mit dir sunder nun
sweig swester dein prüder ist er
Nit peynnig dein hertz vmb dis
dinck Vnd also pelaib thamar
abnemendt yn dem hauss irs prü
ders absolons Aber do das hört der
kunig dauid die wort do ward er
gar sere betrübet Vnd er wolt nit
betrüben den geist amon seynes
suns wan er het yn lieb Vnd er
waz sein erster geporner sun Ab
solon fürbar redt nit zu Amon
weder pözes noch gutes Amonn
hasst er darumb daz er het genotz
get sein swester thamar Aber ez ge
schach nach der zeit zwaier jar
so daz man die schaff schar absolo
zu baalasor daz do ist neben Effra
ym Vnd absolon rufft all sün des
kunigs vñ kam zu dem kunig vñ

sprach zu ym Sich die schaff deines
knechtes die schirt man Ich pitt daz
ď kunig kum zu seynem knecht mit
seynen knechten Vñ der kunig sprch
zu Absolon Nit mein sun nit pit so
daz wir all kumen vñ beswärr dich
vñ do er in flehent zwang Vnd er
nit wolt geen do gesegent er ym vñ
absolon sprach Ist daz du nit wilt
komen so kum doch amon mein prů
der des pitt ich Vnd zu im sprach
der kunig Es ist notturfft so daz er
mit dir gee vñ also zwang in abso
lon vñ er liesz mit ym ziehen amon
vnd all sun dez kunigs Vnd abso
lon het gemacht eyn wirtschafft
als eyn wirtschafft eyns kunigs
Ab er het gepoten seinen knechten
sprechent Warttet wan amon vol
werd weynes vnd ich sprich slabet
vnd verderbet yn Nit worcht euch
wan ich pinsz der euchs gepeutt
krefftiget euch vnd stark man Die
kynder darumb absolons teten wi
der amon als yn gepotn het Absolon
vnd aufstunden all sun der kunigs
vñ stigen etzlicher auf sein mausz
vnd fluhen vñ do sie dennoch auf
dē weg zugen do komen die märe
zu dauiden sprechent Beslage hat
absolon all sun dez kunigs vñ nit
ist aus yn plyben doch ayner Vnd
also stund auff der kunig vñ zu
raysz sein gewant vñ viel auf die
erd vnd all sein knecht die im pey
stunden ire gewant zu ryssen Aber
Jonadab der sun Samaa dauidis
průder sprach Nit wene mein herr
der kunig daz alle kynder sun der
kunigs sind erslagen Amon allay

ist tod wan yn dem hasz Absolons waz
er geseczt von dem tag als er vdruckt
thamar sein swester Nun darumb
nit leg mein herr ď kunig daz wort
auf sein hertz sprechent All sun der
kunig sind erslagn wan amon al
layn ist tod Ab absolon ď floh vnd
aufhub ein kynd ein warttend ď seine
augen vñ sah vnd secht vil volckes
kam durch irrweg zu ď seitte der
pergs Ab Jonadab sprach zu dē ku
nig Sich die sun dez kunigs sind hie
pey nach dem wort deynes knecht
es also ist ez geschehen vnd do er
aufhört zu reden do erschyne auch
die sun dez kunigs vnd gingē ein
vñ huben ir stim vnd waintten
sunder auch der kunig Vnd alle
sein knecht wayntten eynsz allzu
grozzen waynens fürbar Absolon
floh vñ zoh zu tholomay dem sun
Amyur dē kunig Bessur Dauid dar
umb klagt seinen sun amon vil
tag Absolon ab do er geflohen waz
vnd waz komen gein Bessur do waz
er allda .iij. jar Vnd aufhort da
uid ď kunig zu achten absolon da
non daz er getrostet waz vber die
verderbnusz amon Das .xiiij. cap.

Aber Joab ď sun Sarvie v
nam daz des kunigs hertz
bekert waz von Absolon
vñ sant gein thecuam
vñ pracht von dannē ein weise fraw
en Vnd sprach Zu begleich dich kla
gent vnd legan klag gewant vnd
nit salb dich mit oll so daz du seist
sam ein weib die nun vil zeit klagt
eynen toden vñ gee ein zu dē kunig
vnd red zu im dise semliche red Ab

Joab setzt die wort in iren mund vñ
also do eingegangen waz daz weib von
thecua zu dem künig do viel sie vor
ym auf die erd vnd anpett vnd sp-
rach hail mich künig Vñ zu ir spra
ch d künig Waz sach hastu Die ant
wurt Laider ein weib ein wittib pin
ich Wan tod ist mein man vñ dein
diern hat zwen sun die wurden zu
krieg miteinander auf dem veld
vñ niemant waz der yn mocht ge-
weren Vñ ayner slug den andern
vnd verderbt yn Vnd sich erstand
en ist all magschafft wider dein diern
vnd spricht Antwurt in der do ge-
slagen hat seinen brůder so daz wir
yn totten vmb die sel seins brůders
den er hat verderbt vñ vertillgen
den erben vñ suchen zu verleschenn
meyn funckl daz gelassen ist so daz
nit sey manne ein nam vnd pleib
lung auf der erd Vnd der künig sp
rach zu dē weib Gee yn dein hauss
vnd ich will verhaissen für dich Vñ
zu dem künig sprach das weib von
thecua In mich sey mein herr dye
pozhait vñ yn daz hauss meynes
vaters Ab der künig vnd sein thron
sey vnschuldig Vñ der künig sprach
Welcher dir widerspricht für in zu
mir Vñ fürpas wirt er nit zugeben
so daz er dich anrür Die sprach Ge
denck d künig an got seinen herren
so daz nit gemeret werd der nechsten
plut zu rechen Vñ mit nichte mit v
derben sie meinen sun Vnd er sprach
Der herr lebet Wan kayn har velt nit
von den löcken deins suns auf die
erdn Nun sprach darumb daz weib
Soll dein diern reden zu meyne herr
en dem künig ein wort Vñ er sprach
Red Vñ das weib sprach Warumb
hastu gedacht semliches dinck wid
daz volck gottes Vñ der künig hat
daz wort geredt so daz er sündet vñ
nit her wider fürt seinen verworff
en all sterb wir Vñ sam die wazzer
zufliessn wir yn der erden die mit
widerkeren noch got will mit ver
liesen die sel sünder er verzeubet
gedenckent daz er icht gar verge
der do verworffen ist Nun darūb
pin ich kumen so daz ich redt das
wort zu meyne herren dem künig
gegenwurtig dem ein volck Vnd
dein diern hat gesprochen Redenn
will ich zu dem künig ob er leicht
also der künig thu daz wort seiner
dienerin Vnd gehört hat d künig
die wort so daz er löst sein diern
von aller der hant die dich wolten
vertillgen Vnd auch meinen sun
von dem erb vnsers herren sprech
darumb dein diern so daz geschech
das wort meines herren des künigs
als daz opffer d heiligkait Wen als
der engl vnsers herren also ist mein
herr der künig so daz er weder mit
dem segen noch mit dem fluch wirt
peweget Vnd dauon dein herr got
ist mit dir Vnd der künig antwůrt
vnd sprach zu dē weib Nit verpirg
vor mir daz wort daz ich dich frag
Vnd daz weib sprach zu ym Red
mein herr künig Vñ der künig sprch
Ist nun die hant Joabs mit dir yn
alln disen dingen Vnd daz weib
antwurt vnd sprach Pei dē hail
deiner sel mein herr künig weder
zu der rechten noch zu dē lincken

ist es aus allen dem das geredt hat mei
herr der kunig wan dein knecht Joab
hat mir daz gepoten vñ hat gesetzt
yn den mund deyner diern alle dise
wort so daz ich verkert die figuren
diser red Joab dein knecht hat das
gepoten Aber du herr mein kunig du
pist weiß recht als weißhait hat d'
engl gottes so daz du vernemest alle
ding auf der erden Vnd d' kunig
sprach zu Joab Sich gesenfftiuniget
pin ich vñ hab getan dein wort Gee
darumb vnd rüff herwider dē kynd
Absolon Vnd Joab viel auf sein ant
litz an die erdn vñ danckt vñ seg
ent den kunig Vnd Joab sprach heut
hat v'nummen dein knecht wan ge
nad hab ich funden yn deinen aug
en mein herr kunig wan du hast ge
than die red deines knechttes Auf
stund darumb Joab vñ ging gein
Gessur vñ furt her wider absolon
zu Jrlm Vnd d' kunig sprach Er
sein hauß ker er wider vñ mein an
tlitz sehe er nit Vnd also kert abso
lon yn sein hauß Vnd des kunigs
angesicht sicht er nit Furbar ein
also gar schöner man als absolon
waz nit yn allem Jsrl' vnd waz gar
schöner ziernde von den fußstapffen
vntz pis an den wirbl warn an
ym kayn mayl Vnd wan er ym
abschnaid das har so schnaid er
daz zu aym mal ab yn Jar wan
im beswaret daz har so wagen die
har seines hauptz ·ij·c siclos offen
bars gewichtz Aber geporn wurdn
·iij· sun Absolon vñ ein tochter die
hies mit namen thamar gar ein
er schöner gestalt Roboam dē sun
Salomons vñ sie gepar ym Abyam
Vñ absolon plaib zu Jrlm zway Jar
vñ die angesicht des kunigs sah er
nit Vñ also sant er zu Joab so daz
er yn sent zu dem kunig der wolt
nit komen zu ym Vñ do er zu dem
andern mal nach im gesant vnd
Jener nit komen wolt Do sprach er
zu seinen knechtn Wisst ir dē acker
Joabs neben meine ackher habend
gersten snytt Geet darumb vnd
zundet den an mit feur Darumb
die knecht Absolons zunnten an
die sat mit feur Vñ die knecht Jo
abs komen mit irem zurrissem ge
want vnd sprachen Angetzunt
haben die knecht absolons ein tail
des ackers mit feur Vñ aufstund
Joab vñ kom zu absolon yn seyn
hauß vñ sprach Warumb haben
angetzunt dein knecht mit feur
die sat Vnd absolon antwurt zu
Joab Ich sant zu dir pittend daz
du kombst zu mir vñ ich dich sent
zu dem kunig vñ sprechst zu ym
Warumb pin ich kumen von Gessur
mir wär pesser da zu sein Ich pit
darumb daz ich sehe die gestalt
des kunigs Ist aber das daz er ge
denckt nymmer sunden so verderbt
er mich Vnd eingieng Joab zu dē
kunig vñ potschefft ym daz Vnd
absolon ward gerüfft Vnd gieng
ein zu dem kunig vñ er viel auf
sein antlitz an die erd vor ym vñ
er pett yn vñ d' kunig küsst absolon

Darumb Das ·xv· Cap
macht ym darnach ab
solon wägen vñ reittend
vñ ·l· man die do vor

ym gingen Vnd auff stund fru abso
lon vñ stund neben dē eyngank d'
pforttn Vnd eyne yetzlichen man d'
do geschäfft het so daz er kum zu der
kunigs gericht dem rufft absolon
zu ym vñ sprach Von welcher stat
pistu Er antwurt sprechent aus
einem geschlächt Isrl' dein diener
pin ich Vñ absolon antwurt ym
Mich duncken dein red gerecht vñ
gut sein sunder es ist kayner gesetzt
von dem kunig der dich höre Vñ
Absolon sprach wer setzt mich zu ein
em richter auf der erden so daz zw
mir kumen all die do haben geschefft
vñ gerechtlich richt ich Sund' wen
aber zu gieng ein man so daz er yn
grüst so reckt er sein hant vnd er
wischt yn vñ kusst yn Vñ daz tet
er allem Isrl' der do kam zu dem ge
richt so daz er gehört wurd von dē
kunig Vñ beswärt die hertz d' man
Isrl's Ab nach·xl·Jarn sprach Ab
solon zu dem kunig dauid Ich wil
gen zu Ebron vnd will gellten mei
gelübd daz ich gelobt hab vnserm
herren wan gelobend gelobt hat
dein knecht do er waz zu Gessur yn
Siri lant sprechent Ist daz mich wi
der furet vnser herr got gein Jrlm
so will ich opffern vnserm herren
vnd d' kunig sprach zu ym Gee in
frid Vñ er stund auff vñ gieng gein
Ebron Absolon sant speher yn alle
geschlecht Isrl's sprechent zu hant
so ir höret den klangk d' pusaun
en so sprecht absolon reicht zu E
bron Für war mit absolon giengen
ij·C man von Jrlm gerüffet gend
mit aynueltigem hertzen Vñ die

sach gar nit wessten Vñ absolon
rufft Achitofel den gylonitten der
rattman dauidis von seiner stat
Gylo Vnd do er opffert opffer do
ward gar eyn grosze beswärung
vñ daz uolck loff zu vñ mert sich
mit absolon Nun kom darub ein
pot zu dauiden sprechent Mit gan
tzem hertzen alles uolck Isrl' volgt
nach absolon Vñ dauid sprach zu
seinen knechten die mit ym warn
zu Jrlm Steet auf vnd flieh wir
wan vns wirt kayn zu flucht von
der gestalt absolons Eylet aus zu
gen daz er leicht ich kum vnd beku
mer vns vñ eynslage auf vns den
val vñ slag die stat yn dem mund
der swertz Vnd die knecht dez kunigs
sprachen zu ym Alles daz do gepeu
tet vnser herr der kunig daz wollen
wir gern volfurn dein knecht Vñ
ausfloh der kunig vnd alles sein
hausz zu fussengingen Vnd d' kunig
lies·x·slaffrauen zu hüttn der hausz
es Vñ ausfloh der kunig vnd all
Isrl' auff iren füssen Vnd d' kunig
stund verr von dem hausz Vnnd
all sein knecht wanderttn per ym
Vñ die vnuster der Cerethen vnd
pheleten vñ alle die getheer gar
mächtiger streitter die ym nach
geuolget warn von geth vñ zu
fusse giengen vor dem kunig der
warn·vj·C man Ab der kunig sp
rach zu Ethay dem getheer war
umb kumbstu mit mir ker wider
vñ wone mit deym kunig wan ein
pillgram pistu vnd pist getzogen
von deiner stat gelbern pistu ku
men vñ heut wirstu betwungen

mit vns auſzu ziehen Ich ab gee do
ich hin gee ker wider vñ fur mit
dir dein bruder vñ vnſer herr wurt
mit dir thun parmhertzikait vñ
warhait wañ du haſt betzeuget
gnad vñ treu vñ ethai antwurt dē
kunig ſprechent Vnſer herr lebt vñ
vñ dein ſel kunig lebt wan an wel
cher ſtat du wirſt kunig mein herr
er ſey in dem tod oder yn dem leben
do wirt auch dein knecht vñ dauid
ſprach zu Ethai kum vñ zeuh mit
mir vñ hin zoh mit ym Ethai der
gether vñ all man die mit ym warn
vñ die ander menig vñ waintten
all mit grozzer ſtim vñ alles volck
zoh hin vnd der kunig zoh ub die
pach Cedron vnd daz gantz uolck
zoh gegen dem der öllpawmes d' do
ſicht gegen d' wuſtung Aber auch
kom Sadoch der prieſter vnd all
leuiten mit ym tragendt die arch
der gelubdes gottes vnd ſetzten wi
der die archen gottes vñ auf ſtaig
Abiathar vntz pis erfullet ward
alles uolck daz do aus getzogen
waz von der ſtat vñ der kunig ſp
rach zu Sadoch Trag hin wider
die arch gottes vñ die ſtat Iſt daz
ich gnad vind in den augen vn
ſers herren ſo furt er mich her wi
der vñ zaiget mir ſie vnd ſein ge
zelt Iſt aber daz er ſpricht du ge
uellſt mir nit ſo pin ich peraitt
waz gut iſt vor im das thu er vñ
der kunig ſprach zu Sadoch dem
prieſter O geſehender ker wider in
die ſtat mit frid vnd achymaas
dein ſun vñ Jonathan d' ſun Abia
thar eur zwen ſun werden mit euch

vñ ich wil mich verpergen yn den
velden der wuſtung vntz pis er wi
der kumet von euch antwurt geb
en den mir Sadoch darumb vnd
Abiathar trugen wider die arch
gottes gen Jrlm vnd pliben all do
Furbar dauid zoh auff daz geuelo
der ölpawm ſteigendt vñ waynet
mit bedacktem haupt vñ ging mit
parfuſſen fuſſen Sunder auch allez
uolckh daz do waz mit ym zoh auf
waynendt mit bedacktem haupt
Ab gepotſchefftet ward dauiden
daz achitophel war yn der beſwir
ung mit Abſolon vnd dauid ſpch
Betöre herre des pit ich den Rat achi
tofels vñ do dauid aufſtaig die
höch der pergs auf dem er wolt an
petten vnſern herren Secht do begeg
ent ym Chuſi der arachit mit zu
ryſſem gewant vñ ſein haupt voll
er erdn vnd dauid ſprach zu ym
Iſt daz du mit mir kumeſt ſo wirſt
du mir ein beſwernuſz Iſt ab daz
du wider yn die ſtat kereſt vnnd
ſprichſt zu Abſolon Dein knecht
pin ich kunig laſz mich leben gleich
erweiſz als ich pin geweſen deines
vaters knecht alſo will ich ſein dei
knecht So wirſtu ſtörn den rat achi
tofels Ab du haſt mit dir Sadoch vñ
Abiathar die prieſter vñ alles daz
wort daz du horeſt von dem hauſz
des kunigs daz thu kund Sadoch vñ
Abiathar den prieſtern Es ſind ab
ir zwen ſun mit yn Achymaas d'
ſun Sadochs vnd Jonathan d' ſun
Abiathars vñ ſendet per in zu mir
alle die wort die ir horet Darūb do
Chuſi der freunt dauid is kume waz



yn die stat do zoh auch Absolon ein
zu Iherusalem/ Daz .xvj. Capitel
Vnd do dauid ein wenig
gegangen waz für die
hoch der pergs do kom Si-
ba der knecht Mifibo-
seths mit zwayn eseln im engege
die warn geladn mit .ij.c prötten
vnd mit .j.c kunspeln welischer wei-
per vñ mit .j.c reisten gepresster wei-
gen vñ zway lydreyne legel weins
Vñ der kunig sprach zu Siba War
zu soll daz Vnd siba antwurt ku-
nig mein herr die esel dem hausge-
sind des kunigs so daz sie darauf
sitzen/ die prot vñ die weigen zu
essen des kunigs kyndern/ ab den
wein daz den trinck eyn yetzlicher
der do mud ist worden yn d' wust-
ung/ Vñ der kunig sprach wo ist
der sun deines herren Do antwurt
Siba dem kunig/ Er ist pliben zu
Ierlm sprechent/ heut wirt vnser
herr mir widergeben daz reich Isrl'
meines vaters/ Vnd der kunig sp-
rach zu Siba/ Dein sullen sein alles
daz do gewesen ist Mifiboseths vñ
Syba sprach/ Ich pitt daz ich gnad
vind in deinen augen kunig mein
herr/ Nun kam darumb dauid der
kunig pis gein Baurym Vñ secht
do gieng aus von danne ein man
von der magschafft des hauses
Sauls der was genant Semey der
sun Gera/ Der kunig von im aus-
gend vnd fluchte vnd liess stayn
gegen dauiden vñ gegen allen kne-
chten des kunigs dauid alles volk
Vnd all streitter giengen zu d' recht-
en vnd zu der lincken seitten des
kunigs dauid



Aber also sprach Semey do er flucht
dem kunig Gee aus gee aus du
man der pluttes vnd du man be-
lial widergegeben hat dir vnser
herr alles plut des hauses sauls
wan du hast vntergegangen daz
reich vor yn Vnser herr hat gegeb-
en daz reich yn die hant Absolons
deines suns Vnd sich dich tringen
deine pöse werck wan du pist ein
man der pluttes/ Aber abysai d'
sun Sarvie sprach zu dem kunig
Warumb fluchet diser tod hunt
meinem herren dem kunig Ich
will geen vnd will ym abhauen
daz haupt Vñ der kunig sprach
Waz ist mir vñ euch ir kynd' Sa-
rvie/ lass yn so daz er fluch wan
der herr hat yn gepoten so daz sie
fluchen dauiden Vñ welcher ist
der do tur sprechen warumb hat
der herr also gethan Vñ d' kunig
sprach zu abysai vñ zu allen
seinen knechten/ Secht mein sun d'
do ausgegangen ist aus meinem
pauch der suchet mein sel Michell-
mer d' sun Gemini flucht mir/
lass in so daz er fluch nach de gepot

dez herren Ob leicht vnser herr an
sah mein trubsal vñ geb mir wid
gutes vmb disen heutigen fluch vñ
also wandert dauid durch dē weg
vñ sein gesellen mit ym Semey ab
ging uber die hoch dez perges zu der
seitten gegen ym fluchenden vnd
stain lassenden vñ erdn strewent
gegen ym vñ also kom der kunig
dohin vñ alles volck mit im müd
vñ ward gekrefftiget wider alldo
Ab absolon vñ alles sein volck zug
en ein zu Jrlm sunder auch achito
pfel mit ym Ab do Chusi d' arachit
d' freunt dauidis kam zu absolon
do sprach er zu ym Begrüst seistu
kunig gegrust seistu kunig Zu dem
sprach absolon Daz ist die genad
zu deinē freunt Warumb pistu nit
gegangen zu deinem freunt Vnd
Chusi antwurt zu absolon nit mich
tenit wen des wil ich sein dē erwelt
hat vnser herr vñ wär albie aller
volck vnd alles Jsrl' vñ doch mit
dem will ich peleyben Sunder vnd
ist daz ich dan werd tragn wen werd
ich dan dienstbafft Nur dē sun der
kunigs als ich gehorsam gewesen
pin deyne vater also will ich auch
dir gehorsam wesen Ab absolon sp
rach zu Achitophel Get eyn in eyn
en Rat vñ wartet waz wir sullen
thun vñ achitophel sprach zu abso
lon Gee ein slaffn zu den slaffrine
dems vaters die er hat gelassn zu
huten dez hauses also wen all Jsrl'
höret daz du gelestert hast deinen
vater so werden ir hent gekrefftiget
mit dir Nun spienen sie auf dar
umb Absolon eyn gezelt yn dē soler

Vñ er ging ein zu den slaffrauen seines
vaters yn d' angesicht alles Jsrls Ab
d' rat achitofels waz den er gab yn dē
selben tagen recht als einer der Rat
fragt got also waz aller rat achito
fels Auch do er waz mit dauiden vñ
do er was mit absolon Das. xvij.

Nun sprach darub achitofel
zu absolon Jch wil mir
auserweln. xij.ᵐ man vñ
wil aufsten vñ nachzuch
en dauiden an diser nacht vñ wil
auff yn gewisselichen vallen d' do müd
ist vñ entlosten henden vñ wil yn
slahn vñ wen alles volck fleuhet
daz mit ym ist so will ich verlassen
den kunig slahn vñ wil her wider
füren alles volck recht sam yetzlich
er pfliget wider zukeren Wan eine
man suchest du vñ alles volck wirt
mit frid vñ sein red geuiel wol abso
lon vñ allen grösten der gepurd Jsrls
Ab absolon sprach Ruffet auch Chu
si dem arachiten vñ hören waz er
auch sprech Vñ do Chusi kam zu ab
solon Semliche red hat gesprochen
achitofel sullen wir daz thun oder
nit Waz sprichstu oder waz rattes gi
bestu Vnd Chusi sprach zu absolon
Es ist nit ein guter rat den da gegeb
en hat achitofel zu disem mal Vñ
aber sprach Chusi Du weist wol daz
dem vater vnd die man die mit im
sind sein gar starck man vñ pitters
mutes recht sam eyn per yn die ger
met so man ir yn dem spring ge
zucket ire welffeln Sunder auch der
vater ist ein streitthaffter man noch
er pleibet nit pey dem volck Er lauf
fet leicht yetz nit yn den holern oder

wo er will an eyner stat vnd wan dan
eyn yetzlicher zum ersten vellet so hö
ret eyn yetzlicher der daz höret d' sp̄cht
Eyn plag ist geschehen yn dem volck
daz da nach geuolget hat absolon
vnd ein yetzlicher starcker dez hertzen
kün ist recht sam eines lewen hertze
ist der sich kayn wecht erschrecken
lässt wan daz volck Jsrl' wol waisz
daz dein vater starck ist vnd all die
mit ym sind starck · Sund' daz dunck
ett mich sein ein rechter ratt · Zu dir
wirt gesampt alles Jsrl' von Dan
vntz pis zu Bersabee recht sam der
sant dez meres vntzellich vnd du
wirst yn iter mitt vnd wir wallenn
auff yn an welcher stat er funden
wirt vnd wir bedecken yn recht sam
der tauw pfligt zu uallen auff die
erden vnd also lazz wir von dē man
en die mit ym sind eynen nit pleib
en · Vnd ob er etzwo in eyn stat ein ge
gangen ist so vmbgeben all Jsrl' mit
seulnn die stat vnd ziehen sie yn den
pach vnd nit werdn funden aus yn
kayn welfel · Vnd absolon sprach vnd
all man Jsrl's · Besser ist der rat Cu
si arachiten wann d' ratt achitofels
Aber von dē willen vnsers herrenn
ward zustört d' ratt achitofels der
ward gesehen nütz · Ab der rat Chusi
waz gut vor absolon · so daz vnser
herr auff absolon fürt pözes vnd
chusi sprach zu Sadoch vnd abiath
ar den priestern · Den vnd den ratt
hat gegeben achitofel absolon vnd
den alden Jsrl's · Vnd ich hab einen solch
en vnd eynen solchen rat gegeben
Nun darumb sendet endlichen vnd
tut das dauiden kund sprechent · Nit
pleib die nacht yn den velden d' wüst
ung · Ain vorzichnusz zeuch üb' das
wazzer daz leicht icht vertilgt werd
der kunig vnd alles volck mit im · Ab
Jonathas vnd auch achymaas stun
den pei dē prunnen Rogel · Nun ging
ein mayd vnd sagt yn das vnnd
Jene zugen so daz sie prachten zu dē
kunig dauid die pottschafft · wan
nit torsten sie gesehen werden noch
eyngeen yn die stat · Aber ein kynd
sah sie vnd kundigt daz absolon · Je
ne fürbar gingen endlichens geens
yn eyn hausz eyns mannes zu bau
rym der het eynen prunnen yn sein
erlauben vnd sie stign darein · Aber
ein weib pracht eynen vmbhangk
vnd spreiten den üb den mund des
prunnens recht sam sie gestampfft
gersten trückent · Vnd also pelaib daz
dinck verholn vnd do die knecht ab
solons komen yn daz hausz do spra
chen sie zu dem weib · Wo ist achyma
as vnd Jonathas · Do antwurt yn
das weib · do sie ein wenig gekosten
dez wazzers do gingen sie endlichen
werck · Vnd die die do suchten do sie nit
en funden do kertten sie wider gein
Jrl'm · Vnd do sie hin warn gegangn
do stigen Jene aus dem prunne vnd
zugen vnd pottschefftm daz dē kunig
dauid vnd sprachen · Steet auf vnd
ziehet endlich uber daz wazzer · wan
semlichen Rat hat gegeben wider
achitofel · Auff stund darub dauid
vnd alles volck daz mit ym waz vnd
zugen uber den Jordan vntz es be
gund liecht zu werden · Vnd ayner
plaib nit uber der nit zug vber daz
wasser



Furbar achitofel do er sah daz mit ge
schehen waz sein Rat do satelt er sein
en Esel vñ stund auff vñ zoh in sein
hausz vñ yn sein stat vñ beschied sei
ein hausz vñ verderbt sich hengent
vñ ward begraben yn dem grube
seyns vaters David aber kam yn
die purg Vñ absolon zoh uber den
Jordan er vñ all man Isrl' mit jm
Amasam furbar het gesetzt absolon
an Joabs stat über daz hér Amasa
ab waz eynes mannes sun der hies
Jetra von Jezrahel d' ging ein slaffn
zu abigail der tochter Naas sarine
swester die do Joabs muter waz Vñ
Isrl' legert sich mit absolon yn die
erd galaad Vñ do david kume waz
yn die purg madian Soba d' sun
Naas von der stat Rabbath d' kyn
der Amon vñ machir der sun amy
hel von d' stat lodobar Vñ Bersellay
die galaaditen von der stat rohel
im die prachtn ym pettgewant vñ
speis vnd erdynne genasz getraid
vnd gersten vñ gar weisz mel vñ
sust mel vnd pónen vnd linsn vñ
geróst kichern vñ hónigk vñ put
tern schaff vñ vaiste kelber vnd
gaben daviden vnd dem volck daz mit
ym waz essend wan sy wolten v'derb
en hungers vñ durstes daz volck in
der wustung Das . xviij . Capitel

David darumb merckt sein
volck vñ setzt über sie tau
senter vñ hunderter vñ
gab daz drittail des volks
vnter die hant Joabs vñ daz drit
tail vnter die hant Abisai des suns
Sarvie Joabs pruder Vñ das drit
tail vnt' die hant Ethai d' do waz vō
geth Vñ der kunig sprach zu dem
volck Auch wil ich ausziehen mit
euch Vñ daz volck antwurt Nit
wirstu ausziehen wan ob wir flieh
en daz wirt nit gar eyn groz werck
von vns gegen yn Oder ob daz halb
tail aus vns vellet nit gar sere wirt
man daz furchtn wan du ayner pist
der fur . x.^m wirt geachtet Darumb
ist vns das pesser daz du seist yn d'
stat warnung Zu dem sprach der
kunig Daz euch recht dunckt das
thun ich Nun stund darumb d' ku
nig neben der pfortten vñ daz volck
zoh aus durch ir scharn yn hundert
ten vñ in tausenten Vñ d' kunig ge
pot Joab vnd abisai vñ Ethai sprech
ent Haldet mir daz kind absolon
Vñ alles volck hort den kunig gepie
ten allen den furstn vmb Absolon
Vñ also zoh daz volck aus gegen
Isrl' zu veld vnd der streit geschach
in dem wald Effraym Vnd aldo ward
geslagen daz volck Isrl' von dē here
davids vñ eyn grozzer slag geschach
an dem selben tag wol gen . xx.^m
Vñ der streit waz do zu strewet auf
d' gestalt alles erdtrichs vñ vil mér

warn d' die d' wald vertzert wō dē uolk
wan d' die daz swert verderbt an dē
selben tag Es geschach ab so daz ab
solon begegent den knechten dauids
sitzent auf eynē maul vnd do daz
maul eingelauffn waz vnter ein dick
eyner grozzen aych do behing seyn
haupt an d' aychen vñ daz maul do
er auf sazz loff aus ym vñ er plaib
hangendt zwischen hymll vñ erden
Ab eyner sah daz vñ kundigt daz Jo
ab sprechent Ich hab gesehen absolo
hangent an eyner aychen Vñ Joab
sprach zu dē man d' im daz kundigt
Ist daz du gesehen hast warub hastu
yn nit bedecket mit d' erdn Vnd ich
het dir gegebē ·x· seten silbs vñ eine
ritterschūrtzl D' sprach zu Joab vñ
hen gestu mir in mein hent ·j·m silbrey
ne mūt nichtenit lies ich mein hant
in den sun dez kunigs wañ anhörent
gepot vns d' kunig dir vñ abisai vñ
dē Ethai sprechent hūttet mir dez kin
des absolons Sund' auch ob ich daz
getan het wid' mein sel kundlich mit
nichtenit möcht daz vboln sein plibē
dē kunig vñ stūndest hin hinder Vñ
Joab sprach mit als du wild geschicht
ez sund' vor dir wil ich in angreiffen



Joab darub nam ·iij· sper in sei hant
vñ stach die in daz hertz absolons
vñ do er dennoch zappelt hangent
an d' aych do luffen hinzu ·x· Jung
wappner Joabs vnd slugen vñ ver
derbtīn yn Ab Joab erschellt ein pu
saun vñ behielt daz uolck daz sy icht
nach zugen dem fliehenden volckh
Jsrl' vñ wolt schonen d' menig vñ
sie namen absolon vñ wurffen yn
yn den wald in eyn grozze gruben
vñ trugen zu sammen auf in eine
gar grözzen hauffen stain aberall
Jsrl' fluhen yn ir gezelt ffürbar ab
solon het ym auf gericht ein war
zaichen do er dennoch lebt daz do ist
in dē tal dez kunigs wan er sprach
ich hab kainen sun vnd das wirt
ein gedächtnuß meines namens
vñ nant den wartzaichen lichen
stain nach seinem namen gedächt
nuß meynes namens Vnd ist ge
nant die hant absolons vntz pis
yn den heutigen tag Achymaas
aber d' sun Sadochs sprach Ich wil
lauffen vñ will potscheffthin dem
kunig wan gericht hat ym vnser
herr getan von den henden seiner
veindt Zu dē sprach Joab Nit wistu
ein pot an disem tag sund' an eym
andern Heut will ich ich nit daz du
potscheffest wan der sun dez kunigs
ist tod Vñ Joab sprach zu Chusi
Gee vnd kundig dem kunig daz du
hast gesehen Vnd chusi dawckt Joab
en vnd loff Vñ achymaas d' sun
Sadochs sprach ab zu Joab Was
hindert ez ob ich auch lauff nach
chusi Vnd Joab sprach zu ym War
umb wildu lauffen mein kind kum

her Mit wirstu pot eynes guten pot
en prots Der antwurtt Waz ist daz
ich lauff Vnd er antwurt Lauff
Achymaas darumb lieff eine ab
steig vñ kam für chusi Aber dauid
saz zwischen zwayn pforttn Eyn
speher fürbar der do waz auf der
höch der pfortten auf d' maur hub
auf seine augen vñ sah lauffen
einen menschen allayn Vnd der
schray vñ kundigt daz dē kunig
Vñ der kunig sprach Ist daz er al
layn ist so ist ein gut potenprot in
seinem mund Aber zu nehent dem
selben vñ zu hinpaz kument sah
d' speher eynen andern menschen
lauffend vñ schray in d' höch vñ
sprach Mir erscheynet ein ander
mensch lauffent allayn Vnd der
kunig sprach Auch ist d' ein guter
pot Ab der speher sprach Ich siehe
daz d' lauff des ersten ist als d' lauf
achymaas des suns Sadochs Vnd
d' kunig sprach Es ist ein gut man
vnd ein gute pottschafft tragen
do kumet er Ab achymaas schray
vñ sprach zu dē kunig Begrüst
seistu kunig vñ er ertt den kunig
naygent vor ym vntz pis auff die
erden vnd sprach Gesegent sey dein
herr got d' do hat versloßen die leut
die erhaben haben ir hant wider
meynen herren den kunig vnd d'
kunig sprach Ist ab icht frid dem
kind absolon Vñ achymaas sprch
Ich sah ein groz geleuff do deyn
diener Joab mich sant deinē knecht
O kunig nit anders wais ich Zu
dem sprach d' kunig Tritt vntter
vnd stee albye Vnd do Jener für ge



gieng vnd stund do erschayn chusi
vnd kam vñ sprach Eyn gut pott
schafft pring ich mein herr kunig
Wan heut hat vnser herr gericht
vmb dich von d' hant aller die do
sind erstandn wider dich Ab der
kunig sprach zu Chusi Ist ab icht
frid dem kind Absolon Dem antwrt
chusi vñ sprach Werden all veind
meyns herren des kunigs als das
kynd Vñ all die die wider yn ersteen
yn pözer mayn ung Vñ also ward
betrübet der kunig Vnd gieng aus
in daz mushauß d' pfortten vnd
waynt Vñ also gend sprach er Mei
kind absolon absolon mein kynd
wer gibt so daz ich sterb für dich
Absolon mein kind wer gibt mir
so daz ich sterb für dich Absolon
mein kind mein kind Absolon Das

xix. Capitel.

Und ge kundiget ward Joaben
daz d' kunig waynt vñ
beklagt seinen sun vñ
gekert ward die gesyg en uß an dē
selben tag allem volckh yn ein klag
wan daz volck an dē selbē tag hört
sprechent Laid ist dē kunig vb sein
en sun Vñ abzoh daz volck an dē
selben tag vñ wolt nit ziehen yn
die stat recht sam verkerttes volck
pfliget ab zu naygen von fliehen
von dem streit Fürbar der kunig
bedeckt sein haupt vnd schray mit
grozzer stim Absolon mein kynd
mein kind Absolon Ein gieng dar
umb Joab zu dē kunig yn daz hauß
vñ sprach Zu schanden hastu heut
gemacht die antlitz aller deyner
knecht die da hail hat gemacht dein

vn̄ aller deiner töchter sel vn̄ die seln
deiner hausfrauen vn̄ die seln dein-
er slaffrauen Du hast lieb die dich
hazzen vn̄ hazzest die dich lieb habē
vn̄ hast heut bezaiget daz du nit
achtest deiner fursten vn̄ deiner kne
cht vn̄ furbar hab ich nun erkant
so daz absolon lebt vnd wir all tod
warn so behagt dir daz wol Nun dar
umb stee auff vnd gee her fur vnd
zu redent thu genuck deinem knecht
wan ich swere dir pei dem herren vn̄
ist daz du nit her fur geest daz eyner
nit pleybet heind pei dir an diser
nacht Vnd pöser wirt dir daz wen
allez daz ubel daz auf dich kumen
ist von deiner iugent vntz pis yn
dise gegenwurttikait Auff stund
darumb der künig vn̄ sazz yn der
pfortten vn̄ allem volck ward ge
kundigt daz d' kunig sizz yn der
pfortten vn̄ all menig kam für den
kunig Ab Jsrl' waz geflohen in sein
gezelt vn̄ allez volck kriegt yn all
en geschlächten Jsrl's sprechent Der
kunig hat vns erlöst von den hend
en vnser veindt Er hat vns gehail
et von d' hant der philisten Vnd
nun fliehen sie von der erdn durch
Absolon Absolon ab den wir gesal
bet habn zu kunig vber vns ist tod
yn dem streit Warzu sweiget ir
vn̄ fürt nit her wider den künig
vn̄ der rat des gantzen volcks Jsrl's
kam zu dem künig Der kunig für
bar sant zu Sadoch vn̄ zu abiathar
den priestern sprechent Redet zu dē
grosten der gepurd Juda sprechent
Warumb kumet ir letzten her wi
der zu füren den kunig in sein hausz

Ab die red alles volcks Jsrl's waz kum
en zu dem kunig so daz sie yn furtē
wider in sein hausz Wan d' kunig
sprach Daz sprechet zu dem volck
Juda Mein pruder seit ir mein pain
vn̄ mein fleisch seit ir Warumb seit
ir die letzten hin wider zu füren
den kunig in sein hausz Vn̄ zu Ama
sa sprechet Pistu nit mein fleisch
daz thu mir got vn̄ daz zugeb mir
got Jst daz du nit wurdest meyn
Rittermaister vor mir alle zeit
vor Joab Vn̄ er naiget die hertz all'
man Juda recht sam eins mannes
vn̄ sie santtn zu dē kunig sprech
ent Ker wider du vnd all dein kne
cht vn̄ der kunig kert wider vn̄
kam pis zu dem Jordan vn̄ alles
volck von Juda kam gein galgala
so daz sie entgegen zugen dem ku
nig vn̄ furten yn uber den Jordan
Es eylt aber Semey d' sun Jera der
sun Gemini von Baurim vn̄
Zoh ab mit den mannen Juda dē
kunig dauid entgegen mit .j.m
mannen von beniamin yn vn̄ Si
ba daz kind von dem hausz sauls
vn̄ sein .xv. sün vn̄ .xx. knecht
warn mit ym Vnd eyn rumpeltn
sie yn den Jordan vor dem kunig
vn̄ zugen üb den furt so daz sie
überfurtten des kunigs gesind vn̄
teten nach seinem gehaisz Semey
aber der sun Jera viel dē kunig
zu füzzen do er kumen waz über
den Jordan vnd sprach zu ym Nit
tracht mein herr d' sün den noch
gedenck nit d' vngerechtikait
deynes knechtes an dem tag do
du auszugest mein herr künig

von Jrlm/ Nochleg daz kunig nit
zu hertzen/ wan ich dein knecht er/
kenn mein sund vñ darumb pin
ich heut der erst kumen aus alle
dem hauss Jozephs vñ pin abge/
tzogen gein meinem herrē dē ku/
nig entgegen/ Aber abisai d' sun
Sarine antwurtt vñ sprach/ Soll
nun vmb dise wort nit getöttet
werdn Semei d' do gefluchet hat
dem gesalbten der herren/ Vñ da/
uid sprach/ waz ist mir vnd euch
ir kinder Sarine/ warub werdet
ir heut yn widersachen mir/ Dar/
umb werd heut nit getöttet kein
man yn Jsrl'/ Oder waiss ich nit daz
ich heut worden kunig pin über
Jsrl' Vñ der kunig sprach zu Semei
Nit wirstu sterben vñ er swur ym/
Vnd Misiboseth der sun Sauls zoh
ab dem kunig entgegen mit vnge/
twagen fuzzen vnd mit vngeknit/
tem partt vnd sein gewant het
er nit gewaschen von dem tag
do aus getzogen waz der kunig
vntz pis an den tag seyner widerker/
ung mit frid vñ do er zu Jrlm dem
kunig entgegen getzogen waz do
sprach zu ym der kunig/ warub
pistu nit mit mir kumen misibo/
seth Vñ er antwurtt vnd sprach/
Herr mein kunig mein knecht ver/
smecht mich Vñ ich sprach zu ym
dem knecht so daz er mir sattelt den
esel vñ ich darauff stig vnd zug
wegk mit dem kunig/ wan hinck
altz pin ich dein knecht/ Auch dar/
über hat er mich besagt deine kne/
cht gegen dir meinē herren dem ku/
nig du ab mein herr der kunigk

pist als der engll gottes thu waz dir
pehaglich sey/ wan maines vaters
hauss ist nit wan der todes schuld/
ig meinem herren dem kunig/ Aber
du hast gesetzt dein en knecht zwisch/
en die wirtschafft deines tisches/ Dar/
umb waz hab ich rechter klag/ oder
waz mag ich furpaz geraden zu dem
kunig/ Ab der kunig sprach/ waz re/
destu furpaz/ Es ist bestetiget waz ich
gesprochen hab/ du vñ Siba tailet
das erb Vñ misiboseth antwurt dē
kunig Vñ nem er auch alles seint
mir widerkumen ist mein herr d' ku/
nig mit frid in sein hauss/ Vnd Ber/
sellay d' Gala adith von d' stat Roge/
lym furt den kunig uber den Jordan/
vñ waz auch peraitt furpaz im nach
zu ziehen/ Es waz ab Bersellay d' ga/
laadith gar alt wan .lxxx. Jar alt
waz er vnd er het gepoten speis dē
kunig/ do er yn den purgen waz/ Er
waz furbar gar eyn reicher man/ Vñ
also sprach d' kunig zu Bersellay/
Kum so daz du rwest sicherlich mit
mir zu Jrlm/ vñ bersellay sprach zu
dem kunig/ Wieuil sind d' tag d' Jar
meines lebens so daz ich auf ziehe mit
dem kunig zu Jrlm .lxxx. Jar pin ich
heut alt leben nun mein sin zu er/
kennen suzzes oder saures/ oder mag
gelusten deinen knecht speis od' trank/
es/ oder mag ich furpaz gehorn die
stim der singer oder der singerin/ war/
umb soll dein knecht ein purd seyn
meinem herren dem kunig/ Ein we/
nig furpaz zieh dein knecht mit dir
von dem Jordan/ Noch ich peger nit
der widergeldes/ sunder ich flehe so
daz ich widerkere dein knecht vñ sterb



In meiner stat vñ werd begrabē neb-
en dem grab meines vaters vñ mein-
er muter Es ist ab dein knecht Cha-
naam der zich mit dir mein herr
kunig vnd thu ym waz dich gutt
dunckt vnd also sprach zu ym der
kunig Mit mir zich Chanaam vñ
ich will ym thun waz dir behäglich-
en ist vñ alles daz du pittst vō mir
dez wirstu gewert vñ do uber getzo-
gen waz alles uolck vñ der kunig
uber den Jordan do kust der kunig
Berzellaien vñ gesegent ym vñ sein-
er kert wider an sein stat Der kunig
darumb zoh gein Galgala vñ Cha-
naam mit jm Aber alls uolck het
gefurt von Juda ub den Jordan dē
kunig Ab nur daz halbtail dez vol-
cks Jsrls waz do gewesen vñ also all
man von Jsrl' zugen zu dem kunig
vñ sprachen zu ym warumb hab-
en dich gestoln die man Juda vnd
haben uber den Jordan gefurt den
kunig vñ alls sein hauß vñ alle
die man Dauidis mit jm vnd all
man Juda antwurttn zu dē man-
en Jsrls wan neher ist mir dˀ kunig
warumb zurnestu uber ditz dinck
hab wir nun ichtzit gessen vō
dem kunig oder hat man vns hab
gegeben vñ die man Jsrls antwur-
ten zu den mannen Juda vñ sprach-
en Zehen tail pin ich grozzer pei dē
kunig wen du wan ich pinß der
erstgeporn vnd mer gehört dauid
zu mir wan zu dir warūb hastu
mir vnrecht gethan vnd mir nit
gekundigt ist zum ersten so daz ich
herwider furt meinen kunig Aber
hertticher antwurttn die man Ju-

da den mannen von Jsrl' Das .xx.

Und ez geschach so Cap.
daz do waz eyn man der
Belial waz mit namen
Siba sun bothri ein Jemi-
neinischer man vnd dˀ pluss ein pu-
saunen vñ sprach Nit ist vns tail
yn dauiden Noch kain erb yn dem
sun ysai Ker wider yn dein gezelt
Jsrl' vñ beschaidn wurden all Jsrl'
von dauiden vñ uolgtten nach Si-
ba dem sun Bothri Aber die man
Juda hingen an irem kunig vō dē
Jordan vntz pis gein Jrlm vñ der
kunig waz yn sein hauß gein Jrlm
do nam er die .x. slaffrauen die
er gelassen het in dē hauß zu hute
vnd setzt die geuangen vnd gab
yn speiß vnd gingt nit slaffen zu
yn sunder sie warn versloßen vntz
pis yn den tag irs todes lebent yn
dem wittbethum Ab der kunig sprch
zu Amasa Ruff mir zu samnen
all man Juda an dē dritten tag
vñ du pis auch gegenwurtig Am-
asa darumb gingt so daz er zu sam-
men ruff Judam vñ plaib lenger
aussen den ym der kunig het gesetzt
vñ dauid sprach zu Abisay Nun
wirt vns mer pennigen Siba dˀ sun
Bothri den Absolon Darumb nym
die knecht deines herren vñ zeuh
ym nach daz er leicht ichtkum in die
gemaurtten stet vnd empflich vns
Auszugen mit ym darumb die man
Joabs vnd die Cerethen vnd die phe-
leten vnd all starcken zugen aus vō
Jrlm nach zu uolgen Siba dem sun
Bothri vñ do sie komen warn zu
dem grozzen stain der do ist zu ga-

baon do kam Amasa vn̄ begegent
ym Joab furbar waz geklaidet mit
eynem engen rokch nach der mazz
seyner leing vn̄ darüber gegürtt
mit eynem swert hangent pis auf
die lenden daz also weilich waz
gemacht daz er daz leichtlich mocht
ausgerükchin vnd geslagin Vnd
also sprach Joab zu Amasa Begrüs
set seistu mein brüder vnd griff
ym an daz kynn mit seyner rech
ten hant recht sam küssennt yn



Aber amasa merkt nit auf das
swert daz Joab het vn̄ Joab stach
yn in die seittn vn̄ verschüt ym
sein geweid auff die erden noch
die ander wunden legt er mit zu
Ab Joab vn̄ abisai sein bruder volg
ten nach siba dem sun Bochri In
der weil etzlich man von den gesell
en Joabs do die sahen den toden
leichnam Amase die stunden pey
ym vn̄ sprachen seht der do seyn
volck dauidis graue fur Joaben
Aber amasa besprengt mit plut
lag yn der mitt der wegs Nun sah
daz ein man so daz alls volck stud
yn zu schauen vn̄ leit yn von dē

weg auf den akcher vn̄ bedekt yn
mit dem grawnt daz icht do stundē
die furgenden durch yn darumb
do er von dem weg ward getragen
do zoh vor eyn yetzlich man nach
ziehent Joaben vn̄ auch nach zu uol
gen Siba dē sun bochri der selb fur
bar waz durch gezogen durch all
geschlächt Jsrl' vntz pis in die stat
Abela vn̄ zu bethmacha vn̄ all er
welt man hetten sich gesamet zu
ym Vnd also komen sie vn̄ bestri
ten yn zu Abela vnd zu bethma
cha vn̄ vmblagen mit werung
die stat vnd belegen ward die stat
Ab alles volck daz do waz mit Joab
tracht mit listen zu prechen die maur
Vn̄ ein weise fraw schray aus der
stat Höret höret sprechet zu Joab ne
hen her zu vn̄ ich will mit dir reden
Do er zu ir getreten waz do sprach
sie zu ym Du pist Joab vn̄ Jener
antwurt Ich pins Zu dem sprach
sie also Höre die red deiner dirn
Der antwurt Ich hör Vnd Jener ab
sprach In alder redt man yn eine
sprichwort Die die do fragen die
fragen pis gein Abela Vnd also ge
tuchlich gen sie hin zu Pin ichs nit
die die do antwurttet die warhait
yn Jsrl' vn̄ suchest zu storn die stat
vn̄ vmbzukeren die muter Jsrls
Warumb wirffestu nider daz erb
vnsers herren Vn̄ Joab antwurt
vnd sprach Absey absey daz von
mir nicht wirff ich sie nyder noch
verstöre sye nit hat sich also das
dinkch Sunder ein mensch von dē
perg Effraym Siba der sun bochri
mit dem zunamen hat erhabē sein

haint wider den kunig dauid gebet
vns den allain so zieh wir von der
stat Vn̄ daz weib sprach zu Joab
Sieh sein haupt wirt dir gelazzen
vber die maur Er gingt sie darub
zu allem volckh vn̄ redt zu in weis
lichn Dieselben slugen ab daz haupt
Siba vn̄ worffens hinaus zu Joab



Vnd fener erschellt eyn pusaunen
vn̄ zugen von der stat ein yetzlicher
yn sein gezelt Joab aber kert wid'
gein Jrlm zu dem kunig Joab dar
umb waz uber alles here Jsrls Aber
Banaias der sun Joiade waz ub die
Cerethen vn̄ uber die pheleten Adu
ram furbar waz uber den zynnss
ffurbar Jozaphat d' sun Achilud waz
obrester Cantzler Aber Syba was
schreyber Sadoch vn̄ Abiathar wa
rn priester Aber hira waz eyn hyrn
cirt vnd was dauidis priester Dar
21 Und es ward ·xxj· Cap·
teurung vn̄ hunger in
den tzeiten dauidis ·iij·
Jar stetticklich vn̄ dauid
nattingt die pettafll der herren
vn̄ vnser herr sprach Durch Sauln
vn̄ durch sein hauss vn̄ durch daz
plut wan er hat getottet die Gaba
oniten Der kunig darumb rufft
den gabaoniten vn̄ sprach zu yn
Ab die gabaoniten warn nit von
den kindern Jsrl' Sunder die pleib
lingt d' amorren Ab die kinder Jsrl'
hettn yn gesworn daz sie sy nit ver
derbten Vn̄ saul wolt sie habn er
slagn vor neid sam ob er daz tat
vmb die kynder Jsrls vn̄ vmb Juda
Dauid darumb sprach zu den Ga
baoniten waz soll ich euch tun od'
waz wirt eur pesserung so daz ir
gesegent dem erb vnsers herren vn̄
zu ym sprachen die gabaoniten
Nit ist vns kain fug weder vmb
silber noch vmb gold Sund' wider
Saul vn̄ wid' sein hauss noch wir
enwellen daz kayn mensch v'derbet
werd aus Jsrl' Zu den sprach d' kunig
Waz wolt ir darumb daz ich euch
thu Die sprachen zu dem kunig den
man d' vns verderbet hat vnd vns
porlich betrubet den sull wir also
vertillgen so daz nit ayner vbrig
sey von seynem geslacht yn allen
enden Jsrls Gebt vns ·vij· man vo
seynen kyndern so daz wir sie creutz
igen vor dem herren zu Gabaa sauls
etzwen erwelt vnsers herren vn̄ d'
kunig sprach Jch wil euch geben
Vn̄ d' kunig verdruckt Mifiboseth
den sun Jonathe sauls sun durch
den gesworen ayd vnsers herren
der do waz zwischen dauiden vnd
Jonathan dem sun sauls Vn̄ also
nam der kunig die zwen sun Res
pha der tochter athia die sie gepert
het sauln Armoni vn̄ mifiboseth
vnd funff sun Michol oder merd'

tochter sauls die sie gepert het Adri
eln dem sun Bertellay der do waz
von der stat Molay vñ gab die yn
die hent der gabaonitẽ die creutz
igtn sie auf dem perg vor vñ serm
herren vñ die .vij. vieln miteyn
ander getöttet yn den tagn dez er
sten schnytes als sich anhebet der
schnit d' gerstn Aber Resphá die to
chter achia nam ein harein hemd
vnd praitt ir daz vnder auf eine
stayn von angeng dez schnittes vntz
pis daz wazzer auf sie begund zu
trieffen von hymll vñ liesz sie nit
zu reysen die vögl dez tags vñ die
wilden tier pei der nacht Vnd ge
kundigt ward daz dauiden das
getan het resphá die tochter achia
sauls slaffweib Vñ dauid zoh vñ
pracht daz gepain sauls vñ das
gepain Jonáthe seyns suns von
den mannen d' stat Jabes galaad
die sie hetten verstoln von dẽ prait
ten weg d' stat bethsam an dẽ sie
gehangen hetten die philistn do sy
hetten verderbt saul vñ Jonatha
sein sun auff dem perg gelboe vñ
fürt von dann daz gepayn sauls
vñ daz gepayn Jonáthe seyns suns
vñ klaubtn zu sammen daz gepain
der die do warn gecreuczigt vñ be
gruben daz mit dem gepayn sauls
vñ Jonathe seyns suns yn d' erden
Benyamyn an der seitten dez pergs
in dem grab Cis seins vaters vnd
sie teten alles daz das gepoten het
der kunig vñ genadig ward vnser
herr der erden Darnach vñ es ward
aber ein streit d' philistn wider Jsrl'
vñ abzoh dauid vnd sein knechtt
mit ym vnd striten wider die philiste
Ab do dauid müd waz Gesbidenob
d' do waz von dem geschlächt Arapha
dez spéres eysen wag .iij.c halb vn dung
vñ waz gegurt mit eynem neuen
swert wolt haben geslagen dauiden
Vñ Abisai d' sun Sarinie was seyn
rettung vñ sein hilff vnd slug den
philisten vñ verderbt yn do swurn
die man dauidis sprechent Nun wirst
du nit fürpaz auszziehen mit vns in
den streit daz du icht verleschest die
lutern in Jsrl' Vñ zu dẽ andern mal
ward ein streit zu Gob wider die phi
listen do slug Soblochai von vsathi
Sephei von dem geslächt Arapha vō
dem geschlächt der rysen Der dritt
streit waz zu Gob wider die philistn
in dem erslug er Adeodatus den sun
Saltus waū er ayner waz von beth
leem aus den die do worchtn manch
erhant geuerbt tücher Aber dauid
der bethleemit erslug Goliath den ge
theer dez spéres schafft waz als ein web
paúm eines tuchwebers Der vierd
streit waz zu geth In dem was eyn
langer man der het pey .vj. vinger
an henden vñ an füzzen daz ist .xxiiij.
vñ waz von der gepurd Arapha vñ
scheltend Jsrl' Aber yn slug Jonatas
d' sun Semmaa dauidis brúder Ditz
vier sind geporn von Arapha zw
Geth vnd sind geuallen yn d' hant
dauidis vnd seiner knecht Das .xxij. Capit

Aber dauid
sprach zu vnserm herre
die wort ditz gesanges an
dem tag do yn löst vnser
herr aus den henden aller seiner veint
vnd aus der hant sauls vñ sprach

Der herr mein stain vnd mein sterck
vñ mein hailant mein got meyn
starcker hoffen will ich yn yn mein
puckler vñ horn meynes hailes mei
derheber vnd mein zufluchte mein
hailant aus der poßhait wirstu
mich erlösen Den löblichen herren
will ich anrüffen vnd von meinē
veinttn werd ich hail wan vmbge
ben haben mich die betrübsal der
todes die päch Belial habn mich
erschrecket Die streng der hell habn
mich vmbzogn Fur mich sind kom
men die strick der toder vñ in mein
er betrübsal will ich anrüffen den
herren vñ zu meynem got wil ich
schreien Erhörn wirt er von seinē
heiligen tempel mein stim vñ mein
geschray wirt komen yn seyne orn
Bewegt vñ erpidempt ist die erd
die gruntuesten der perg sind zer
stozzen vñ zu quetschet wan zorn
ig ist er yn aufgezogn ist d' rauch
von seynen naßlöchern vnd daz
feur wirt von seinem mund ver
zeren die koln sind enprunnen vō
ym vñ genaigt hat er die himll
vnd ist herab gestigen vñ die trüb
vnter seynen fuzzen vnd staig
auff über cherubin vñ hat geflo
gen vñ ist gegliten auf den vedern
der wyndes gesetzt hat er vinster
nuß yn seynem vmbring plitzendt
die wazzer von den wülcken d' hy
mell von der klarhait yn seiner an
gesicht sind die koln des feurs en
zundet Doner wirt vnser herre
von hymll vñ der hoch wirt geben
sein stym Gesant hat er ein schoß
vñ hat sie zustöret vñ plitzen habē
sie vertzeret vñ erschinen sind die
güß des merß vnd geoffenbart
sind die gruntuesten der welt von
d' straffung dez herren von dem ein
plasen des geists seynes zorns von
hymll hat er gesant vñ hat mich
zu ym genümen vñ hat mich aus
gezogn von vil wazzern vnd hat
mich erlöst von den allermachti
gisten veindtn vñ von den dye
mich haben gehazzet wan sie ster
cker warn dan ich Furkomen hat er
mich an dem tag meiner plag
vñ wordn ist der herr mein vestung
vñ hat mich außgefürt yn die weit
Erlöst hat er mich wan ich hab
ym behaget widergeltn wirt mir
der herr mein gerechtikait vnd
nach der raynikait meiner hent
wirt er widergeben mir wann ich
hab behüttet die weg des herren vñ
hab nit pößlich gethan von meinē
got wan yn meiner angesicht sind
all sein gericht vñ sein gepot hab
ich nit gestossen von mir vñ vol
kumen werd ich mit ym vnd be
hütten wil ich mich vor meyner
missetat vnd widergelten wirt
der herr nach meiner gerechtikait
vñ nach der raynikait meiner
hent yn der angesicht seyner aug
en mit dem heiligen wirstu heilig
vñ mit dem starcken wirstu volku
men vñ mit dem erwelten wirstu
erwelt vnd mit dem verkerten
wirstu verkert vñ du wirst hail
machen das arm volck vñ deinē
augen wirstu die hohe nydern
wan du pist mein lutern herr vñ
du herr wirst erleuchten mein vin

In dir werd ich gegürtt lauffen vñ
yn meinem got will ich überfarn
die maür gottes weg ist vngemai
ligt daz gekölz dez herren ist mit
feür versucht Ein beschutzung
ist er aller der die yn in hoffen wer
ist got an den herren vñ wer ist
sterker an vnsern herr got Got d'
mich hat gegürtt mit sterck vnd
hat geschlichtet meinen volkume
weg gegleichet hat er mein füzz den
hirtzen vñ auff die hohe hat er mich
gesetzt Gelert hat er mein hent zu
dem streit vñ hat zu sammen ge
legt sam eynen eerin pogen mein
arm Gegeben hastu mir den schilt
deynes hailes vñ mein beschaiden
hait hat mich gemeret bey thun
wirstu mein tritt vnter mich vñ
nit werden zu rynnen mein welfel
Echten werd ich mein veint vñ ver
derben vñ nit werd ich widerkeren
vntz pis ich vertzere sie Vertzeren
wil ich sie vnd zu prechen wil ich sie
so daz sie nit ersteen Vallen werden
sie vnter mein füzz gegürtt hastu
mich mit sterck zu dem streit Ge
krümpt hastu die widersteenden
mir vnter mich Mein veint hastu
mir gegeben den ruck die hazzende
mich verliesu will ich Schreien
werden sie vñ nyemant wirt d' sie
hailet vnd nit wirt er sie erhörn
Vertillgen wil ich sie als den staub
der erdn vñ als daz kott der gazzen
will ich sie vernichten vnd eintreib
en hailen wirstu mich von d' wid'
red meines volcks vnd behütten
wirstu mich yn dem haupt d' haidn
daz volck daz ich nit erkenn daz wt

mir dienen vñ fremde kinder werden
mir beysteen In dem hörn der orn wer
den sie mir gehorsam fremde kinder
habn sich hingefürt vñ herwider
wurden sie getzogen yn iren engst
en Der herr lebet vñ gesegent ist mei
got vñ erhaben wirt der starck got
meines hailes Got d' mir rachung
geit vnd hast vnter mich geworff
en die leüt d' mich ausfürt vō mein
en veindtn vñ mich erhebest vō den
widersteenden mir von dem pözen
man wirstu mich erlözen Darub
will ich dir bekennen in den haiden
vñ herr deinen namen will ich singn
grözzendt die hail seynes kunigs
vnd thund parmhertzikait seine
Crist dauid vñ seinem samen vntz
pis ewicklich Das .xxiij. Capitel

Aber daz sind die letzten
wort die gesprochen hat
dauid der sun ysai Ge
sprochen hat der man dē
das gesetzet ist von dē gottes Criste
Jacob der edel harpffer Isrl's D' geist
dez herren hat geredt durch mich
vnd sein red durch mein zungin
gesprochen hat er got Isrl's hat mir
zugesprochen der starckh Isrl's der
herscher d' leüt d' gerecht herscher in
den vorchten gottes Als daz liecht
der morgenröt so die sunne auff
get frü an wülcken leüchtet vnd
als d' regen grünes kraut vñ der
erden gepirt mit in solcher art ist
mein hauss pei dē herren so daz er
mit mir anving ewigen frid velten
in allen dingen vnd auch bewartten
wan all mein hail vnd mein will
ist er noch aus dem ist nichtesnit

daz nit grüne Aber die überkerer wer
den all ausgereüttet sam die dorn
die nit angerürt werden mit den
henden vnd yetzlicher der sie an
rürn will wirt gewappnet mit eyse
vnd mit gesperten holtz vnd mit
angetzunttem feür werden sie ver
prant pis zu nichte Daz sind dye
namen der starcken dauidis Dauid
sitzent auf dem stul d' maisterschafft
vñ waz der allerweisest vnd' dreien
Er sam eyn klaines holtzwürml der
in seinem sturm hat vderbt viij.c
Darnach Eleazar seines vettern sun
Ahoy vnter dreyn starcken die do
warn mit dauiden do sie gelesterten
die philisten vñ wurden do hin ge
sammet zu dem streit vñ do zu ym
hin abgetzogen warn die kynd ysrl'
do stund er vñ slug die philisten
vntz pis muo wurden ir hent vñ
der starcken mit dem swert vñ vns
er herr tet groz hail an dem selben
tag vñ daz volck daz do geflohen war
keit wider zu dem raub der erslage
abzuziehen vñ nach dem war Sem
ma d' sun Agge von d' stat Arary vñ
gesammet wurdn die philisten yn ir
steinug Es war fürbar eyn acker all
do voller lynsin vñ do daz volckh ge
flohen waz von der gestalt der phi
listin do stund er yn der mitt dez ack
ers vñ beschirmt bey Eliothorophin
sye vñ slug die philistin vñ vnser
herr tet groz hail vñ auch vor dem
zugen ab drey die do warn die vö
dresten vnter · xxx · vñ komen yn d'
zeit dez schnittes zu dauiden yn die
grufft odollam Aber die purg der
philistin warn gelegt yn dem tal d'

rysen vñ dauid waz yn d' warnüg
fürbar die steinug d' philistin was
doselbst zu bethleem Dauid darub
begert dez wazzers aus dem prun
en vñ sprach O vnd gäb mir ye
mant eynen trunckh wazzers aus
der Cistern zu bethleem neben der
pforten vnd dürsticklichem dar
umb drey starck man zugen durch
die purg der philisten vñ schöpfft
en wazzer aus der Cistern zu beth
leem die do waz neben d' pforten
vñ prachten daz zu dauiden vnd
er wolt sein nit trincken Sunder
er opffert es pettendt vnd sprach
Genädig sey mir vnser herr das
ich daz icht thu soll ich nun daz plüt
diser leüt die do hin getzogen sind
vnd daz layd ir sel trincken Nitt
wolt er darumb das trincken daz
hetten gethan die drey allersterckstin
man vñ abisay Joabs prüder d' sun
Sarine waz der vödrest aus den dreyn
Er ist der d' do hub sein sper gege · iij.c
die er verderbt genant yn den drei
en der edlest vnd ir fürst waz er sun
der doch zu den ersten dreyn waz er
noch nit komen vnd Banaias der
sun Joiade gar eyn starcker grozzer
man arbait von Capsel er slug
die zwen künig von Moab vñ er
staig ab vñ slug eynen lewen yn
d' mitt eyner Cisternen in den tage
dez snches vñ er verderbt eynem
Egiptischen man eynen wirdigen
man aus zu sehent habend ein sper
yn der hant an d' wartt vñ also
do er ab zu ym gezoh mit eyner
rutten vñ mit krafft slug er den
egiptin daz sper nam er ym aus

der hant vñ verderbt yn mit seinselbs
sper Das hat getan banaias d' sun
Joiade vñ er ist genant vnter den
dreyn starcken die do warn vnter
den .xxx. die edlisten Yedoch furbar
zu den wordersten dreyen waz er noch
nit komen Vnd dauid macht yn
ym zu seyne haymlichen Rattman
Azahel d' bruder Joabs waz vnter
den .xxx. Vñ Elea nam seines vett
ern sun vō bethleem Sema vō aru
ri Elizatha von arodi Helas vō ty
phelelti Hyra d' sun achis vō thecua
Abiezer von anathot Mobonnay
von vsathini Selmon der othit My
etharay d' methophatit Eleth der
sun banaa vnder netophatites Hy
thai d' sun Sybai von gebeeth der
kynnder benyamyn Banaia der
pharathonit Helday von der bath
gaas Abialbon der arbathit Azma
ueth von beroni Eliab von salabō
d' sunes Jason Jonatham vñ Naram
Seina von harodi haiam der sun
satar d' arorith Elipheleth d' sun
Sarbay die sun maathati Elyam
der sun Achitophel d' Gylonitt Es
tay von dē perg Carmel Pharay
von arabi ygaal der sun Nathan
von Soba Bānny von gaddi Seleth
von ammoni Naray d' berothit d'
wappner Joabs der suns sarue Hy
ra der Jethrit Gareth auch ein Jethrit
Vrias d' Cetheer diser aller warn
.xxxvij.

Vnd zu gab der grym vn
sers herren zu zurnen wi
der Jsrl' vnd dauid pe
weygt den darvmme sprechent Gee
vñ zel Jsrl' vñ Judam Vñ der künig

sprach zu Joab dem fürsten seines her
es Durchwander all geschlächt Jsrl's
von Dan vntz pis zu Bersabee vñ
dar uolck zel so daz ich wiss sein zal
Vñ Joab sprach zu dem künig zu geb
dein herr got zu deynem uolck wie
vil der nun sey vnd ab hundertuell
tige er daz yn d' angesicht meines
herren des kunigs Sunder waz will
yn mein herr der künig in disen sein
lichen dingen ab die red des künigs
zoh fur fur die wort Joabs vnd der
fürsten des heres Vñ auszoh Joab
vnd die fursten der ritterschafft vō
der gestalt des künigs so daz sie zelt
en daz uolck Jsrl's vnd do sie zugen
über den Jordan do komen sie gein
Arohell zu d' rechten seitten d' stat
die do ist yn dem tal Gad vñ durch
Jazer zugen sie gein Galaad vñ in
die nyderst erd hodsi vñ komen yn
die wulten uß Dan vñ zugen vmb
pey der stat Sydon vnd zugen fur
pei d' maur Thyri vñ durchzugen
all erde d' Eueher vñ der Chananeer
vñ komen gein mittemtag Juda zu
bersabee vñ vmbzugen die erde vñ
warn noch .ix. menenden vñ .xx. tag
zu Jrlm Joab darumb gab die zal d'
abgeschrifft des uolcks dem künig
vnd funden wurdn von Jsrl' viij.c
tausent starcker man die do furten
swert vñ von Juda .l.m man streit
tender Ab dauid slug sein hertz dar
nach do er gezelt het daz uolck vñ
dauid sprach zu vnsern herren Jch
hab gesundet sere an diser stat Sun
der ich pitt herr daz du abnembst
die sund deynes knechttes wan gar
torlich hab ich getan vnd also sind

auff frü dauid vñ die red vnsers
herren geschach zu Gad dem p̄phetē
vñ dem geseheŋden vñ sprach Gee
vñ red zu dauiden das spricht vn
ser herr Dreyer ding wal gibt man
dir Wel dir aynes aus dēn welches
du wellest so daz ich dir daz thu Vñ
do Gad kumen waz zu dauiden do
pottschefftet er im sprechent Yntzwe
der .vij. jar kumet hunger yn deyn
erd oder .iij. monadt wirstu fliehen
dein veint vñ dieselben werdē dich
áchten Oder gewisslich wirt sterben
drey tag pestilentz in deiner erden
Nun darumb betracht vnd siehe
welch red ich antwurtten súll dem
der mich hat gesant Vñ dauid sp-
rach zu Gad Sere betwungen pin
ich uber all sünder pezzer ist daz ich
vall yn die hant vnsers herren wan
groz sind dem parmhertzikait mer
wan yn dē hent der leut Vñ vnser
herr sant sterben yn Isrl' von frü
pis an die geseczten zeit Vnd aus
dem uolckh sturben von Dan vntz
pis zu Bersabee .lxx.m man Vnd do
der engll vnsers herren het gereckt
sein hant über die stat Irlm so daz
er sie verderbt do erparmt sich vn
ser herr der plag vnd sprach zu dē
engel der do slug daz uolck Genug
ist ez halt auff dem hant Aber der
engel waz neben dem then Arevna
dez Jebuzeers vñ dauid sprach zu
vnserm herren do er sach den engel
slahen das uolck Ich pinß der do
gesündet hat vñ ich hab pözzlich
getan dise die do schaff sind waz
haben die getan gekert werd dez pit
ich dein hant wider mich vñ wid'
daz hauß meines vaters Ab Gad
der p̄phet kam zu dauiden an dem
selben tag vnd sprach zu im Zeuh
auf vnd stifft got eynen altar auf
dem thenn Arevna dez Jebuzeers
Vñ aufzoh dauid nach der red gad
die im gepoten het vnser herr Vnd
Arevna sah vnd vernumt sich daz
der künig vñ sein knecht wolten
geen zu ym vnd ging her aus vñ
ert den künig mit naigen dem
antlitz an die erden vnd sprach
Warist die sach so daz mein herr dē
künig kumpt zu seinem knecht Zu
dem sprach dauid So daz ich kauf
von dir den thenn vñ stifft do eynē
altar dem herren so daz auffhör die
verderbnüß die sich grözzet in dē
uolck Vñ Arevna sprach zu dauidē
Nem mein herr der künig als ez ym
geuellet vñ opffer hastu ochssen zu
dem opffer vñ einen wagen vnd
zway joher ochssen zu dē bedürfft der
holtzes alles dasselb gab arevna
dē künig Vñ Arevna sprach zu dē
künig Dein herr got entpfach dein
andacht Dem antwurt dē künig
vñ sprach Nit nicht geschicht daz
als du wild Sünder kauffen will
ichs von dir vmb gelt vñ anders
nit opffer ich meinem herren ge
náme opffer Dauid darumb kaufft
den thenn vñ die ochssen vmb .l. set
ten silbers vñ dauid stifft do einen
altar vnserm herren vñ wider ge
nádig ward vnser herr dē erden
vnd geweret ward der plag von
Israhel

Hie endet sich daz ander
puch der künig

Nun hebt sich an das dritt puch
der kunig. Vnd daz Erst Capitl.



Vnd der kunig dauid waz nun ver
aldet vñ het alders vil tag vñ wan
er mit gewandt bedeckt ward so er
warmt er nit Nun sprachen seyn
knecht Such wir vnnserm herrē dē
kunig ein Junge Junckfrauen daz sie
stee vor vnserm herren dem kunig
vñ nër yn vnd slaff yn seiner schöß
vñ werm vnsern herren den kunig
Nun suchten sie darumb ein schöne
wolgestaltte Junckfrauen yn allen
enden Jsrls vnd funden Abisag die
sunamytin vñ furtten sie zu dem
kunig Sye waz aber gar eyn schö
ne Junckfrawe vñ sie slieff pei dem
kunig vñ hantraicht im Dē kunig
furbar erkant ir nit Adonias
aber der sun Agith ward aufgeha
ben sprechent Jch werd reichen vñ
macht ym einen wagen vñ reitt
tend vñ .l. man die vor ym luffen
noch sein vater straffit yn nit etzwe
daruber sprechent Warumb hastu
daz getan Aber er waz auch gar schön
der gepurd der ander nach Absolon
vñ sein red waz mit Joab dem sun
Sarine vñ mit Abiathar dē priester
die hulffen den tailn Adonie Sadoch
furbar der priester vñ Banaias dē
sun Joiade vñ nathan dē pphet vnd
Semey vñ die Cerethen vñ die phe
leten vñ alle krafft herren dauidis
waz nit mit Adonia Adonias dar
umb opffert wider vñ kelber vnd
allerlay waist neben dem stain Cobe
leth dē do waz zu nechst bei dē prunen
Rogel vñ rufften allen seinen kindern
den sunen dez kunigs vñ all man
Juda die knecht dez kunigs Nathan
aber den pphetten vñ banaiam vñ
allen starcken vñ Salomon seinen
bruder het er nit geruffit vñ also
sprach Nathan zu Bersabee dē muter
Salomonis hastu nun gehöret daz
gereichet hat Adonias der sun Agith
vñ vnser herr dauid waiß dez nit
Nun darumb kum vñ nym von
mir Rat vnd hail deyner sel vnnd
deynes sunß Salomons Gee vnd
gee eyn zu dem kunig dauid vnd
sprich zu ym hastu nit gesworn
kunig mein herr mir deiner dieren
sprechent daz Salomon dein sun
reich nach mir vnd er wirt sitzen
auff meinem stul Ab warumb
reicht Adonias vñ wen du dēnoch
redest mit dem kunig so wil ich kum
en nach dir vñ will erfullen dein
red vñ also gang ein Bersabee zu
dem kunig vber sein pett aber der
kunig waz gar sere veraldet vnd
Abysag die Sunamityn hantraicht
ym vnd Bersabee naigt sich vnd
errt den kunig vñ zu der sprach dē
kunig Waz wiltu dieren Die ant
wurt vñ sprach herr mein du hast



geswōrn bey deinem herr got deiner
diern Salomon dein sun wirt reichen
nach mir vñ er wirt sitzen auf mei
nem stül vñ nun sich er reichet Adoni
as kunig mein vnwissent dir gesla
gen hat er ochssin vñ allerlay waiste
vñ vil wider vnd hat geruefft all
sün der kunigs vnd Abiathar den
priester vnd Joab d' Rittermaister
Ab Salomon deinen sun hat er nit
geruffen Fürbar ydoch kunig mein
herr yn dich sehen die augen der herr
en der volcks Jsrl's so daz du yn zai
gest welcher sitzen süll auf deinem
stul nach dir kunig mein herr vñ
ez geschiecht wenn mein herr d' kunig
entsleffet mit seinen vätern so werd
ich vnd mein sun Salomon Sünder
vñ do sie dennoch rett mit dē kunig
do kam Nathan der pphet vñ gekün
digt ward dem kunig sprechennt
Nathan der pphet ist hie vnd do er
ein waz gegangen yn die angesicht
der kunigs vnd het yn geert nai
gent auff die erden do sprach nath
an Kunig herr meyner hastu gesp
rochen Adonias soll reichen nach
mir vnd er soll sitzen auf meinē
thron wan er ist heut abgezogen
vnd hat getöttet ochssin vnd waiste
vñ vil wider vñ hat geladen all sün
der kunigs vñ die fürsten der heres
vñ Abiathar den priester vnd ban
aiam den sun Joiade vnd Salomon
deinen sun hat er nit gerüffet Jst
nun von meinē herren dem kunig
ausgegangen daz wort vñ hast mir
nit gezaiget deinem knecht welch
er sitzen süll auf deinem stül mein
es herren der kunigs nach ym vnd

der kunig Dauid antwurt vnnd
sprach Rüffet zu mir bersabee Do
die eyngingen waz für den kunig
vñ stund vor ym Do swür d' kunig
vñ sprach Der herr lebt d' mein sel
erlöst hat aus allen nöttn wan
als ich dir gesworen hab bey dē herr
got Jsrl's sprechent Salomon dein
sun wirt reichen nach mir vñ er
wirt sitzen auff meinem stul nach
mir Also will ich heut thün vnd
Bersabee naigt ir antlitz an die er
den vñ danckt dem kunig sprechent
Leb mein herr der kunig dauid ewick
lichen Der kunig dauid sprach Rüff
ett mir Sadoch dem priester vnd
nathan dē pphetē vñ banaiam
den sun Joiade vñ do die eyngegan
gen waren für den kunig do sprach
er zu yn Nempt mit euch die kne
cht eürs herren vñ setzt meinē sun
Salomon auf mein maulläin vñ
fürt yn aus gen Gyon vnd allda
salb yn d' priester Sadoch vnd der
pphet nathan zu kunig über Jsrahel
vñ erklinget die pusaunen vnnd
sprechet Lebe der kunig Salomon
vnd auffziehet nach ym vñ kumet
vñ sitzen wirt er auff meinē stul
vñ er wirt reichen für mich vnd
dē wil ich gepieten so daz er sei fürst
über Jsrl' vñ über Judam vnd ba
naias der sun Joiade antwurt dē
kunig vnd sprach Amen Also
rett der herr got meynes herren der
kunigs als vnser herr ist gewesen
mit meinem herren dē kunig also
sey er mit Salomon vñ mäch er
höher seynen thron won dem tron
meines herren der kunigs dauidis

Abzoh darumb Sadoch der priest
vñ Nathan der ꝑphet vñ banaias
d' sun Ioiade vñ die Cerethen vñ die
pheleten vñ setzten Salomon auff
daz maul der kunigs dauidis vnd
furtn yn gein Gyon Vnd Sadoch
nam eyn horn öles aus dem gezeld
vñ salbt Salomon vñ sie erschelte
die pusaunen Vñ alls uolck sprach
Leb der kunig Salomon vnd auf
zoh all menig nach ym vñ daz volk
singendt yn pusaunen vñ freuttē
sich mit grossen freuden vñ erschel
let ward die erd von irem geschray
Ab adonias hort daz vnd all die zu
hauß gepeten warn von ym Nun
het sich volendet die wirtschafft
Sund' auch Ioab der hort die stim
der pusaunen vñ sprach waz be
deuttet sich daz geschray d' tumel
den stat Vñ do er dennoch redt do
kam Ionathan d' sun Abiathar der
priesters zu dem sprach Adonias
Gee einher wan ein starcker man
pistu vñ guter pottschefft vnd Io
nathan antwurt Adonye Mit nich
te mit wan vnser herr d' kunig da
uid hat gesetzt zu kunig Salomo
nem vñ hat gesant mit ym Sa
doch den priester vñ Nathan den
ꝑpheten vñ banaiam den sun Io
iade vñ die Cerethen vñ die phe
leten vñ habn yn gesetzt auf daz
maul der kunigs vnd gesalbett
habn yn Sadoch der priester vnd
Nathan der ꝑphet zu kunig in Gy
on vñ von dannē sind sie aufge
zogn vñ freutten sich vñ erschellet
ist die stat daz ist die stim die ir
habt gehört/ sunder auch Salomō
sitzt auf dem stul der reiches vnd ein
sind gegangñ die knecht der kunigs
vñ habn gesegent vnserm herrn dē
kunig vnd sprachen Weitte vnser
herr den Namen Salomons ub deinē
namen vñ grosse seynen thron vber
deynen tron Vñ angepett het d' kunig
got yn seynē pett Darumb er auch
hat gesprochen Gesegent sey der herr
got Israhels der do hat gegeben eynen
sitzendt auf meynem stul sehend
daz mein augen darumb wurden
sie erschreckt vñ stunden auf all die
zu hauß gepeten warn von Adoni
am vnd ging eyn yetzlicher seynē
weg Adonias aber vorcht Salomo
nē vnd stund auf vñ ging yn das
gezelt vnsers herren vnd hielt daz
horn der altars vñ gekundigt ward
daz Salomon sprechent/ Sich Adoni
as vorcht den kunig Salomonē/ Er
hellt die horner der altars sprechet
Swer mir heut der kunig Salomon
daz er nit verderb sein ein knecht mit
dem swert Vñ Salomon sprach Ist
daz er ein guter man wirt nit soll
vallen noch ein har von seynē haupt
an die erd Ist aber daz pöses funden
wirt yn ym so wirt er sterben Nun
sant darumb d' kunig Salomon vñ
furt yn aus von dem altar vñ ein
ging er vñ ert den kunig Salomonē
vñ Salomon sprach zu ym Gee yn
deyn haus Das ij Cap.



Der zu nahenten die tag
Dauidis so daz er sterben
solt vñ gepot seynē sun
Salomon sprechent Ich werd ein gen
yn den weg aller erden kreffting dich
vñ pis ein starcker man vñ behalt

die hüt deynes herren gottes so daz du
wanderst yn seynen wegen vnd be
haldest seyner heiligkait recht vnd
sein gepot vnd sein gezeügknuss als
ez geschriben ist yn der ee Moysi so daz
du vernemest allez daz du tust vñ
wo du dich wendest so daz vnser herr
bestätig dein red die gesprochen hat
d' herr zu mir sprechent Ist daz dein
kynd behütten mein weg vñ wand
ern vor mir yn d' warhait yn allē
iren hertzen vñ yn allen iren selen
Nit wirt der abgenumen d' man vō
dē tron Isrl's vnd du waist wol waz
mir getan hat Joab d' sun Sarme waz
er hat getan den zwain fürstē Isrl's
Abner dem sun Ner vñ Amasa dem
sun Jether die er hat erslagen vnd
hat vergossen daz plüt des strittes
yn frid vñ hat gelegt daz plüt des
strittes yn sein gürttl die do was
neben seinen lenden vñ in seinē ge
schüch daz do waz an seinen füzzen
Thu ym darumb nach deyner weiss
hait vñ nit füre sein grawe friolich
en zu der helle Sunder auch den sün
dern Berzellay des Galaadyten gib
wider gnad erzendt werden sie auf
dem tisch wan sie komen mir entge
gen do ich floh von d' gestalt Absolons
deynes bruders Auch hastu pey mir
Semey den sun Gera des sunes Gemi
ni von Bauryni der flucht mir gar
eyn pözen fluch do ich ging zu den
purgen sunder wan er abzoh über
den Jordan vñ ich swur ym pei dem
herren sprechent Nit wil ich dich ver
derben mit dem swert du sullt nit
leiden yn vnschuldigen sein wan
ein weiser man pistu vnd waist
wol waz du ym sullt thun für deine
grawen hat mit plut zu d' hell Da
uid darumb slieff mit seinen vätern
vnd ward begraben yn der stat da
uidis Ab die tag die dauid reicht
vber Isrl' warn · xl · Jar Zu Ebron
reicht er · vij · Jar vñ zu Jrl'm · xxxiij ·
Jar Salomon aber sazz auff dem
tron dauidis seynes vaters vnd
geuestet ward sein reich allzu sere
Vñ eingieng Adonias d' sun Agith
zu Bersabee d' müter Salomonis
die sprach zu ym Ist ab fridsam
dein eingang Der antwurt frid
samist er Vnd er sprach aber Zu
reden hab ich mit dir Zu dē sprach
sie Red Vnd jener sprach Du waist
wol daz mein waz das reich vnd
mich hetten yn fürgesetzt allez volk
Isrl's zu künig sunder übergetragē
ist daz reich vñ ist worden meynes
bruders wan von vnserm herren
ist nun daz gesetzt Nun darumb
eyns gepetts beger ich von dir Nit
lester mein angesicht Die antwōt
ym Red vñ jener sprach Ich pitt
daz du sprechest zu dē künig Salo
mon wan er mag dir nicht thun v̄
sagen so daz er mir geb Abisaig die
sunamityn zu eyner hausfrawen
Vnd Bersabee sprach wol wil ich re
den für dich zu dem künig



Nun kom darumb Bersabee zu dem
kunig Salomon so daz sie zu ym
redt vmb Adoniam Vñ der kunig
stund auff ir entgegen vñ ertt sie
vnd setzt sich wider auf seine stul
vñ gesetzt ward eyn tron d' muter
des kunigs die saz zu seyner rech
ten hant Vñ sie sprach zu im Eyn
klain pet pitt ich von dir Nit kêr
mein angesicht Vñ der kunig sprach
zu ir Pit mein muter wan es ist nit
zymlich so daz ich verwerff deyn
angesicht Die sprach zu ym Ge
geben werd Abisaig die sunamit
tyn Adonie deine bruder zu einer
hausfrauen Vñ d' kunig Salomo
antwurt vñ sprach zu seiner mu
ter Warumb pittest Abisaig die su
namytin Adonie pit ym auch daz
reich wan er ist mein brud' grözer
dan ich vñ hat Abiathar den pries
ter vñ Joab den sun Sarvie Vnd
also swur d' kunig Salomon per
vnserm herren sprechent Daz thu
mir got vnd daz zu geb mir got
wan wider sein sel hat er geredt
Adonias ditz wort Vñ nun vnser
herr lebet d' mich hat gevestent
Vnd hat mich gesetzt auf den tron
Dauidis meins vaters vñ d' mir
hat gemachet ein hausz als er ge
sprochen hat Wan heut wirt ge
tottet Adonias Vñ der kunig Sa
lomon sant per d' hant Banaie
des sunes Joiade der verderbt yn
vñ er starb Vñ zu Abiathar dem
priester sprach der kunig Gee eyn
Anathot zu deinem acker wan auch
du pist ein man des todes sunder
heut will ich dich nit verderben
wan du hast getragen die arch des herr
en gottes vor Dauid meynem vater
vnd hast gehabt mue vñ arbait in
allem dem daz sunne gearbaittet hat
mein vater Ausswarff darumb Salo
mon Abiathar so daz er nit wär ein
priester vnsers herren daz erfullet
wurd die red vnsers herren die er
het gesprochen ub daz hausz Heli des
priesters zu Sylo Ab ein pot kam
zu Salomon daz sich Joab het genai
get nach Adonia vñ het sich nit ge
naigt nach Salomon Vñ Joab dar
umb floh yn daz gezelt vnsers herr
en vnd pegraiff daz horn des altars
vñ gepotschefftet ward dem kunig
Salomon daz Joab waz geflohen yn
daz gezelt vnsers herren vñ wär ne
ben dem altar Vñ Salomon sant
Banaiam den sun Joiade sprechent
Gee vnd verderb in Vñ Banaias kam
zu dem gezelt vnsers herren vñ sprach
zu ym Daz sprichet d' kunig Gee her
fur Vñ er sprach Nit gee ich hinfur
sunder alhie will ich sterben Vñ Ba
naias kundigt wider dem kunig
die red sprechent Daz hat gesprochē
Joab vnd daz hat er mir geantwurt
tet Vñ d' kunig sprach zu ym Thu
als er hat gesprochen vñ verderb
yn vñ begrab yn Vñ ab wirstu we
gen daz vnschuldig plut daz ver
gossen ist von Joab von mir vñ dē
hausz meines vaters Vñ widergel
den vnser herr sein plut auf sein
haupt wan er hat zwen gerecht
man verderbet die pesser waren dan
er vnd hat sie getottet mit dem
swert vnwissent waz daz Dauiden
meinem vater Abner der sun Ner

den fürsten der ritterschafft Israhels vnd
Amasa den sun Jether den fürsten des
heres Juda vnd gekert werd ir plut
auf daz haupt Joabs vnd auf daz
haupt seynes samens vntz ewick
lich David aber vnd seinem samen
vnd seynem hauß vnd seyne tron
sey frid vntz hyntz ewicklich von vn
serm herren Vnd also zoh Banaias
ab der sun Joiade vnd loff yn an vnd
verderbt yn Vnd begraben ward in
seynem hauß yn der wüstung Vnd
der künig setzt banaiam den sun Jo
iade für yn vber daz her Vnd Sadoch
den priester setzt er fur Abiathar vnd
der künig sant vnd rufft Semey vnd
sprach zu ym Pauw dir ein hauß
zu Jerlm vnd won aldo vnd nit zeuh
daraus hin noch her vnd welches ta
ges du aber daraus zeuhest vnd
zeuhest über die pach Cedron so wiss
daz man dich verderben wirt dein
plut wirt auf deinem haupt Vnd
Semey sprach zu dem künig Gut
ist die red des kunigs als gesproch
en hat mein herr der künig also
tut dein knecht Vnd also wont Se
mey zu Jerlm vil tag Es geschach
aber nach dreien iaren so daz die dye
knecht Semey fluhen zu achis dem
sun maacha dem künig Geth Vnd ge
pottschafftet ward dem Semey das
sein knecht wären gegangen gen geth
Vnd auff stund Semey vnd satelt sei
esel vnd zoh gein Geth zu achis
vnd zu suchen dem knecht Vnd fürt
sie herwider von geth vnd gekund
igt ward daz dem künig Salomon
daz gezogen wär semey von Jerlm
gein Geth vnd wär widerkomen

Vnd er sant vnd rufft zu ym vnnd
sprach zu ym Hab ich dir nit ge
zeuget pei dem herren vnd hab
dir vor gesagt An welchem tag
du wirst ausziehen hin vnd her
so wiß dich zu sterben vnd du ant
wurttest mir Gut ist die red die
ich han gehört warumb hastu ab
nit behüttet daz gesworn recht vn
sers herren vnd daz gepot daz ich
dir het gepoten Vnd der künig sprach
zu Semey Du waist wol alles pöß
daz do wissenlich ist deinem hertzen
daz du hast getan David meinem
vater widergegeben hat vnser herr
dein poßhait auf dein haupt Vnd
der künig Salomon ist gesegent
vnd der tron davidis ist stete von
vnserm herren vntz pis ewicklich
vnd also gepot der künig Banaie dem
sun Joiade der gieng an yn vnd
slug in vnd er starb Das·iij·
Capitel

Geneestent ward
darumb daz reich vnd der
hant Salomonis vnd
an magschafft ward
er zu gefüget Pharao dem künig von
egipten Wann er nam sein tochter
vnd fürt sy in die stat davidis vntz
pis er volbracht pawent sein hauß
vnd daz hauß vnsers herren vnd
die maur vmb vnd vmb Vnd ye
doch daz volck opffert yn der höhe
wann noch nit gepawet waz ein tem
pel dem namen vnsers herren vntz
pis an den selben tag Aber Salomo
het lieb vnsern herren wandernt
yn den gepoten davidis seynes va
ters außgenomen lichen das er
opffert yn der höhe vnd entzündet

thymiamischen puluer Vñ also
ging Salomon gein Gabaon so daz
er do opffert daz fürbar was eyn
grozze höch .j.m opffer tier opffert
Salomon auf den alt' zu Gabaon



Aber vnser herr erscham Salomon
in dē slaff pei d' nacht sprechennt
haisch waz du wild so daz ich dir
daz geb Vñ Salomon sprach herr
du hast getan mit deinē knecht da
uiden meinē vater grosse parmhertzi
kait als er gewandert hat vñ deiner
angesicht in warhait vnd in ge
rechtikait vñ mit gerechtē hertzen
mit dir Wan vñ deiner grozzenn
parmhertzikait hastu vñ behüttet
vnd hast im gegeben einen sun sitz
ent auff seinem tron als ez heut
ist Vñ nun herr got du hast gema
chet reichen deinen knecht für mein
en vater dauid Ab ich pin ein klain
es kynd vñ mit wissent meinen ein
ganck vñ meinen ausganck Vnd
dein knecht ist in d' mitt der volcks
daz du hast erwelt ein vnmesslichs
volck daz nit gezalt noch geachtet
mag werdn vor menig Gebē wistu
darumb deinē knecht ein lerendes
hertz so daz er gerichtn müg dei volk
vñ erkennen zwischen pozem vnd
gutem wan wer mag gerichten ditz
volckh vñ die gar gross menig dein
es volcks Vñ behäglich waz darumb
die red vor vnserm herre daz Salo
mon ditz seinlich dinckh het gepete
vñ vnser herr sprach zu Salomon
Darumb daz du hast gepeten ditz wort
vñ hast nit gepeten vil tag noch
reichtum oder die selen deiner veint
sunder hastu geuodert die weishait
gericht zu erkennen Sich nach dein
er red hab ich dir getan vñ hab dir
gegeben ein weises hertz vnd eyn
vernemends also vil daz nyemant
vor dir ist gewesen der dir geleich
were nach dir wirt kayn Seinlich
er ersteen Sunder auch das dez du
nit hast gepeten hab ich dir gegeb
en daz ist reichtum vnd er So
daz nyemant ist gewesen dein ge
leich yn allen kunigen der hynde
risten tag Ist aber daz du wanderst
yn meinem weg vnd behutest mei
gepot vñ mein pottschafft alls ge
wandert hat dein vater lanck wil
ich machen deyn tag Salomon dar
umb erwacht vñ vernam daz er
waz eyn traum vnd do er kom gein
Ierlm do stund er vor d' archen des
frides vnsers herren vñ opffert opff
er vñ macht fridsame opffer vñ
eyn grozze wirtschafft allen seinē
knechten ¶ Do kamen zwo frauen
huren zu dem kunig vñ stundē vor
ym Der selben ayne sprach Ich pit
dich mein herr Ich vnd das weib
wonttn in eynem hauss vnd ich ge
perit pey ir yn der kamer an dem



Dritten tag fürbar darnach do ich
gepertt do gepar auch sie vnd warn
miteinander vnd nyemant waz mit
vns yn dē hausz nür wir zwo Aber
d' frauen sun starb pey der nacht
wan slaffent erdruckt sie yn Vnd
auffstund sie yn der vinsternusz
der nacht swevgent vnd nam mein
en sun von meiner seittn derner
slaffen den diern vnd legt den yn ir
schosz aber iren sun der do tod waz
legt sie yn mein schoss Vnd do ich
früe auffstund so daz ich gäb mein
em sun milch do erschaine er tod
Wan do ich yn vleiszicklichen an
sah an dem klaren liecht do begrauf
ich daz es nit mein kynd waz daz
ich het gepert Vnd das ander weib
antwurt Es ist nit allso sunder
dein sun ist tod aber d' mein lebet
Hinwider sprach dise Du leugst
fürbar mein sun lebet vnd dein sun
ist tod Vnd in solchem syten kriegtn
sie vor dem künig Do sprach d' künig
Dise spricht mein sun lebet vnd dein
sun ist tod Vnd dise antwurt Neyn
sunder dein sun ist tod vnd d' mein
lebet Darumb sprach der künig

Pringet mir ein swert Vnd do ge
pracht ward daz swert für den kü
nig Tailet sprach er daz lebentig
kind in zwen tail vnd gebt eine halb
en tail der aynen vnd daz ander
halbtail der andern Aber daz weib
d' der lebendig sun waz sprach zu dē
künig wan pewegt wurdn allein
gedern über iren sun Ich pit herr
gebt iener den lebentigen sun vnd
nit v'derbt yn Herwider sprach Je
ne Weder mir noch dir sey er sund'
getailt werd er D' künig antwurt
vnd sprach Gebt d' daz lebentig kind
vnd nit werd ez getöttet wan daz ist
sein muter Vnd allso hört alles Isrl'
daz gericht daz geurtailt het d' kü
nig vnd vorchtn den künig sehent
die weiszhait gottes wesend yn im
gericht zu thun Das .iiij. Capitl.

Aber d' künig Salomō waz
reichsnent üb alles Isrl'
Vnd daz sind die fürsten
die er het Azarias d' sun
Sadoch waz priester Helioreb vnd hana
die sun Sisa warn schreiber Josaphat
d' sun Halud waz Cantzler Banaias
d' sun Joiade waz üb das here Sadoch
Aber vnd Abiathar warn priest' Aza
rias d' sun Nathan waz üb die die
dem künig perstunden Zabud der
sun Nathan d' priester waz freunt
dez künigs Vnd abiasar waz probst
dez hauszes Vnd Adoniam d' sun Ab
da waz über den zinsz Salomon ab
het .xij. gesetzt fürsten über all Isrl'
die do gäben speisz durch daz iar dē
künig vnd seinem hausz durch yetz
liche menedt in dē iar hautn icht
sie im speis yetzlicher besunderlichn

Vñ daz warn ir namen Benhur auf
dē perg Effraim Bendechar zu mattes
zu Salebin vñ zu Bethsames vñ zu he
lon Bethanan Beneseb Marobeth der
waz Sotho vñ alle erd epher Benab
madab der waz alle erd Nephat d' hat
dorthaphed die tochter Salomonis
zu eyner hausfrawen Bena d' sun
Achilud maistert Thaneth vñ mage
do die gegent vñ all die geget beth
sam die do ist pey Sarthana vnd
Jezrahel von bethsam d' stat vntz
pis zu Abelmeula gegen belmaan
über Bengaber zu Ramoth Galaad
hat die gegent obathyair der suns
Manasse galaad Er verwest in allē
reich Argob das do ist zu basan .lx.
grozer gemaurter stet die do hetē
eryn sloz Abinadab d' sun Addo
verwest zu Manaym Achymaas
zu Neptalim sunder er het auch Ba
semath die tochter Salomonis zu
eyner hausfrawen Banaab d' sun
Chusi waz furst zu Aser vñ zu Bal
oth Josaphat d' sun pharue in ysa
char Semer d' sun hela zu Beniamin
Gaber d' sun Hurj yn d' erden galaad
vñ yn d' erden Seon der kunigs der
Amorrei vñ Og der kunigs von Ba
san über alles daz do waz yn d' selb
en erden Juda vnd Jsrl' warn vnzel
lich als der sant der meres an d' me
nig essendt vñ trinckent vnd sich
freuent Salomon aber waz in sein
er hant habend alle reich mit ym
von dē wazzer der philistischen erde
vntz pis zu dē egiptischen krais pein
gent ym gab vñ dienent ym alle
die tag seynes lebens Er waz aber
die speis salomonis an eynē yetlich
tag .xxx. mutten zu semeln vnd .lx.
mutten melbs .x. gemest ochssn vnd
.xx. waid ochssn vnd .j.c wider ausge
numen der willprätz hirssen vñ wil
der zigen vñ wilder ochssn vñ vögel
vñ gemesster hennen Wan er het in
gewalt alles landt daz do waz üb' daz
wazzer Achaphsa vntz pis zu Gazam
vnd all kunig der selbn reich vñ het
frid von allen enden vmb vnd vmb
vñ Jsrl' vnd Juda wonttn an alle vor
cht ein yetzlicher vnter seinem wein
stockh vnd vnter seynen veygenn
pawmen von Dan vntz pis zu Bersa
bee alle die tag salomonis Vñ Salo
mon het .xl.m krippn zu wagen pfarden
vñ .xij.m zu reitten der pferd vñ die
speisten die vorgesprochen fursten der
kunigs verweser Sunder auch alle
notturfft dem tisch der kunigs Salo
monis schuffen sie mit vleissiger sorg
yetzlicher in seinen zeitten gersten vñ
auch futer den rossen vñ dem viech
prachttn sie an die stat do der kunig
waz nach dem vnd in geseczt waz Vñ
auch got gab gar vil weishait vnd
klughait Salomon vñ weitte der hertz
rechē als der sant der do ist an dē vfer
des mers Vnd die weishait Salomo
nis zoh vor für alle weisshait d' orien
ten vñ egipten Vñ waz weiser wann
alle leut weiser wan Ethan d' Jezra
helitt vñ Eman vñ Chalcal vnd Dor
dan den kindern Mahol vnd waz ge
nad yn allen haiden vmb vnd ymb
Vñ Salomon redt .iij.m sprichwörtter
vnd seiner gesang warn .v.m Vnnd
disputirt über die höltzer von dem Ce
derpawm der do ist auf dē lybanischen
perg vntz pis an den ysopp der do ist

sprewsset aus der want vñ entflozz aus
reichent weisslich von den viehen vñ
den vögeln vñ von den kriechen dt
würm vnd von den vischen vñ aus
allen leuten komen zu hören die weisz
hait Salomonis vnd von allen kü
nigen der erden die do hortten sein weisz

Und Dis .v. Capit hait
hyram der künig der land
es tyri sant sein knecht zu
Salomon wan er hortt
daz man yn gesalbet het zu künig vor
seinem vater über Isrl' wan hyram
waz dauidis freunt alle zeit Aber
auch Salomon sant zu hyram sprech
ent Du waist wol den willen mein
es vaters dauidis wan er nit mocht
gepauen eyn hausz de namen sein
es herren gottes durch die zum allet
streit vmb vnd vmb vntz pis vn
ser herr sie geb vnter die tritt seiner
füzz Aber vnser herr hat nun mir ge
geben rue vmb vnd vmb vñ nit ist
kayner widersach noch pözer gegen
lauff vñ vmb ditz durch gedenk
ich zu pauen einen tempel dem na
men meines herren gottes als vnser
herr gesprochen hat zu dauid meine
vater sprechent Den sun den ich geb
en werd für dich auff deinem stul d'
wirt pauen ein hausz in meine na
men Gepeut darumb daz man mir
abhaw Cederpawm von dem lyba
nischen perg vñ mein knecht wesen
mit den deynen Ab dar lon wil ich
deinen knechten geben welches du vo
drest wan du waist wol daz vnter
meinem volck kain man ist der do
kunn holtz hawen als die Sydonyer
Darumb do hyram gehört het die
wort Salomonis do ward er gar
fro vnd sprach Gesegent sey d' herr
heut der hat do gegeben dauid den
den allerweissten sun über daz gross
volck vñ hyram sant zu Salomon
sprechent Gehört hab ich alles daz
du mir hast enpoten Ich wil thun
deinen willen vñ Cedreynen höltz
ern vñ vñ thenneyn mein knecht
süllen daz ablegen von dem perg
lyban an daz mere vñ ich will sie
zu sammen legen vñ schiff auf daz
mer vntz pis an die stat die du
mir beschaidest vnd zulegen wil
ich sie aldo vñ du heb sie da auff
vñ geben wirstu mir notturfft daz
gegeben werd speis meinem hausz
vnd also gab hyram Salomon Ce
dreynene höltzer vñ thenneyne höl
tzer nach allem seynem willn Sa
lomon ab gab hyram .xx.m mutten
waitzes zu speis seynem hausz vñ
xx. mutten gar klares öles daz gab
Salomon hyram alle iar vnd vn
ser herr gab Salomon weishait als
er im ym gesprochen het vñ frid
waz zwischen hyram vñ salomon
vñ slugen pund miteynand' frid
vñ d' künig Salomon erwelt ar
baitter aus allem volck Isrls vnd
die tarzal waz .xxx.m man vñ er
sant sie auf den perg lyban .x.m du
rch all ir menedt yetzlich besund'
lich Also daz die zway monadt
warn yn irn heuszern vñ adonyr
am waz über dise selbe tarzal dir
gesindes vnd also het Salomon
lxx.m man d' die do purden trugen
.vin.m stayn precher auf de perg an
die pröbst die do verwesten yetzlich

ein werck an d' zal .iij.m vnd .iij.c ge
pietten der dem volck vñ den die do
werck worchtn Vñ d' kunig gepot
daz sie nämen edelstain zu d' grunt
vesten des tempels vñ viertti sy die
polierttn die maurär Salomonis
vñ die maurär hyrams furbar
vñ die Biblier peraitten holtz vñ
stain zu pauwen daz hausz



Es geschach Das .vj. cap.
aber yn dem .iiij.c vnd
in dem .lxxx. Jar dez aus
ziuges der kynder Jsrahl
von der Egiptischen erden In dē .iiij.
Jar dez maren d' ist d' ander man
dez kunigs Salomonis über Jsrl' do
hub er an zu pauen daz hausz vn
serm herren Ab daz hausz daz der
kunig Salomon paut vnserm herr
en het .lx. daumellen in die leng vñ
xx. daumellen in die hoch Vnd ein
furhausz waz vor dē tempel .xx. dau
ellen lanck nach d' mass d' weitt des
tempels vñ hat .x. daumellen yn
die weit vor d' angesicht dez tēpels
Vñ macht an dē tempel keinne ven
ster vñ auf wendt dez tempels ge
tefel vmbund vmb an den wenden
dez hauszes in die vmbryng dez tem
pels vñ dez pethauszes vnd macht
seittn yn dem vmbring Daz getefel
daz do vnden waz het .v. daumelln
vñ daz mitter getefel .vj. daumelln
in die prait Vñ daz dritt getefel hat
.vij. daumelln in die prait Ab tram
legt er in daz hausz in seinē vmbring
auswendig so daz sie nit anhingen
den mauren dez tempels Daz hausz
aber do man daz paut von geslich
ten vñ von volkumen stayinnen ward
ez gepauen vñ hamer vnd alles ey
sen gezeug wurden nit gehört in dē
hausz do daz ward gepauet Ab die
thür dez hauszes waz an d' want der
rechten seitten vñ durch eynē schne
cken gingt man auff in daz mitter
mushausz vñ von dē mittern yn
daz dritt Vñ er paut daz hausz vñ
wolpracht ez vñ deckt daz hausz mit
Cedreynem gespärre Vñ paut eyn
getefel über alles hausz .v. daum
ellen hoch vnd bedeckt daz oben mit
Cedreynem holtz Vñ die red vnsers
herren ward zu Salomon sprechent
Daz hausz daz du pawest Ist daz du
wanderst yn meinem gepot vñ tust
mein gericht vñ behutest all mein
gepott vñ wanderst durch sie So wil
ich mein red vestn dir die ich gespro
chen hab zu dauid deinem vater
vñ will wonen yn der mitt d' kinder
Jsrl' vñ wil nit verlassen mein volk
Jsrl' Salomon darumb paut das
hausz vñ wolpracht ez Vnd er vnter
raumbt daz hausz jnwendig mit
Cedreynem getefel von dē estrich dez
hauszes vntz pis an dye hoch d' went

vnd vntz pis an daz ober getefel be
deckt er daz jnnwendig mit Cedreine
holtz vñ bedeckt den estrich dez hausz
es mit themmen tafeln vñ er pawt
an dem hindern tail dez tempels võ
xx·däumelln ein getäfel von dẽ esst
rich vntz pis an daz höchst vñ macht
daz jnnerhausz zu eynẽ pethausz zu
der heiligkait der heiligen fürbar·xl·
däumellen weit waz die thür dez tẽ
pels vñ mit Cedreynne holtz waz jn
wendig der tempel furnyret habend
seyne dreiung vñ seyne fugen weil
lichn gemachet vñ fürgende beslies
ung alles das mit Cedreynem ge
tefel gefurnyret noch über all pleckt
nymmdert ein stayn an der wandt
wan vñ ď mitt dez hauszes het er in
dẽ ynnern tail gemachet ein pethausz
so daz man do hin setzt die archen
der gelübdes vnsers herren fürbar
daz pethausz het·xx·däumelln in die
leng vñ·xx·däumelln in die höch
vnd das bedeckt er vñ daz über für
nyrt mit rainem gold vnd besun
der den altar furnyrt er mit Cedrein
holtz Ab daz hausz vor dem pethausz
daz bedeckt er mit lauttern gold vñ
hefft an die plech mit guldein negeln
Nichtzit ist waz in dem tempel das
nit mit gold wär bedeckt sünď auch
den altar dez pethausz bedeckt über
all mit gold vñ macht yn dem pet
hausz zwen Cherubin võ ölpawm
en holtz·x·däumellen yn die höch
vñ ein flügl eyns Cherubin hat·v·
däumelln vñ die ander flügl auch
·v·däumelln yn die höch daz sind·x·
däumelln habend von der höch vñ
ayner Cherub der hat·x·däumelln

vñ der andern auch·x·däumelln yn
gleicher mass vñ aynerlay werck
waz yn den zwain Cherubin Daz
ist die höch die ein Cherub hat·x·
däumelln vñ in gleicherweisz der
ander Cherub vñ setzt die zwen Che
rubin in ď mitt dez jnnern tempels
Ab die Cherubin reckten aus ir flügl
vñ eyns Cherubinsz flugl rürt ein
want vñ die flügl dez andern Che
rubinsz rürt die andern want Ab
die flügl ď zwaier cherubin yn der
mitt dez tempels rürt sich aneinan
der vñ er bedeckt die Cherubin mit
gold vñ all went dez tempels vmb
vnd umb vñ durchgrub die mit
mangerhant begräben dingen vñ
gedrätem vñ macht dar ein Che
rubin vñ palmen vñ mangerlay
gemäld rechtsam ragend aus ď
want vnd daraus gend sünder
auch den estrich dez hauszes bedeckt
er mit gold jnnwendig vnd ausz
wendig vñ yn dem eingang dez
pethausz macht er thürlein von
öll pawm vnd thürstüdl ď winckl
·v·vnd zwo thür öllpawmene holtz
vñ grub dar eyn gemäld Cherubin
vnd gestalt ď reben vnd macht dar
über ober gemal gar hoch über
ragend vnd bedeckt die thür mit
gold als wol die Cherubin vñ die
weinreben vñ daz ander bedeckt
er auch mit gold vñ macht in dẽ
eingang dez tempels thürstüdl võ
olpawmen holtz gevierwinckelt
vñ zwen thürn von themmeynem
holtz gegeneynander vnd paid
thürñ warn zwyualtig vñ sich
aneinander halden trätt sie auf

vñ grub dareyn Cherubin vñ wein
reben vñ der grebnuß gar hoch dar
über stend vñ bedeckt daz alles mit
guldein plechen mit gevierttem
werck zu seynem rechtn Vnd er
macht ein gemaynes vmbhauß
mit dreín zeilen gepoliertē staynē
vñ an der andern zeilen mit Ce
dreynein holtz In dem .iiij. Jar ward
begruntuestet das hauß vnsers
herren In dem .xj. Jar In dem .viij.
monadt den wir nennen October
ward wol bracht daz hauß an alln
seynen wercken vnd an allem sein
em gerett .vij. Jar pawt er vñ dar

vij. Capitel

Der sein hauß pawt Salomo .xiij.
Jar vñ zu d' volkumen
hait pracht er daz Auch
pawt er daz haus des waldes des ly
banischen perges .C. daumelln lanck
vñ .xxx. daumelln hoch vñ .l. daum
elln weit vñ .iiij. vmbgeng zwisch
en Cedreynen seuln Cedreynē holtz
furbar het er außgehawen vñ den
seuln vñ furnyrt die kamer vber
all mit Cedreynem getefel die hiel
ten .xlv. seul ab aynerlay ordenug
hettn die seuln .xv. gegen ein ander
sich ansehent vñ gleicher weiz zwis
chn den seuln gevierwinckelt höltzr
in ytzlicher gleich Vñ macht eyn
furhauß der seuln .l. daumellen
lanck vñ .xxx. daumelln weit vñ
ein ander furlaubn dem grözzern
furhauß vñ seuln vñ haupt auf
die seuln macht er vñ furlauben
dez sales darynne In dem der richt
stul ist macht er vñ deckt daz mit
Cedreynem holtz von dē estrich vntz
pis an sein höch vñ ein heußl in dem
er sazz zu vrtailn waz in d' mitte dez
furhausses seinlichs werckes Auch
ein hauß macht er d' tochter pharao
nis die Salomon genumen het zu
eyner haußfrauen seinliches werck
es als das furhauß daz alles mit
Edlen gestayn die in eyner gestallt
vñ auch mass also außwendig vñ
Inwendig warn gehauen von der
gruntuest vntz pis an die höch Zu
dem grözzern sal aber die gruntuest
waz edln staynen von grözzen stayn
en zwei .x. oder zwei .viij. daumelln
vñ darauf edel stayn die nach der
selben maz warn gehauen vñ ge
leicherweis also von Cedreynem
holtz vñ der grözzer sal waz Synbel
von dreyen zeylen gehawner stain
vnd ein zeil von gehobeltem Cedrein
ein holtz vñ auch also macht er in
dem grozzen gemaynem vmbhauß
dez Innern hauß vnsers herren vñ
Salomon sant vñ pracht hyram
von der stat Tyro eyner frauen sun
einer wittben von dem geschlächt
Neptalim dē vater Tyrio eynē werck
man dez eres vñ voller weisshait vñ
kunst vñ vernunfft zu machen alle
werck mit ere Der do er kumen waz
zu dē kunig Salomon d' macht allez
werck vñ goz .ij. erern seuln .xviij.
daumelln hoch ein seuln vnd eyn
bend von .xij. daumelln vmbgab
pand seuln vñ .ij. hauptdecken
macht er die man leit auff die hau
pt d' seuln gegossen aus ere funff
daumelln hoch waz ein hauptdeck
Auch .v. daumelln hoch waz die
ander hauptdeck vñ gleicherweis

zu eyner gestalt eynes netzes vñ kethen
zu einander mit wunderlichē werk
geworcht Paid haupt decken d' seuln
warn gegossen .vij. zeilen netzel in d'
andern hauptdekch vñ er volpracht
die seuln vñ die zu ordnung durch
den vmbkraiß eins ytzlichn netzleins
so daz sie bedecken die haupt die do wa
ren in d' hoch Der granatopffel sein
lichs sytens macht er auch d' andern
hauptdecken oder die haupt decken
die do warn auf den hauptn d' seuln
rechtsam eyn gelilgttes werk warn
die geschmydet gein .iiij. daumelln
in dem furhauß Ab ander hauptt
macht er hohe der seuln darauf nach
d' maß der seuln gegen den netzelin
Ab die ordenungen d' granatopffell
warn .ij.c in dem vmbring d' andern
haupt decken vñ er setzt die zwo
seuln in dem furhauß dez tempels
Vñ do er gesetzt het die recht seuln
do nant er sie mit namen Jachim
daz ist gesprochen krafft gleicherweis
richt er auf die andern seul vnnd
nant iren namen Booz daz ist ge
sprochen vñ auf die haupt d' seuln
setzt er gelilgtes werk vñ volkum
en ist daz werk der seuln Auch
macht er eynen gegossen man oder
eyn trwaben habend .x. daumelln
von eynē lebs pis zu dem andern
synbel vmbynd vmb .v. daumelln
waz sein hoch vñ ein gebyttel oder
banthab von .xxx. daumelln vnd
grab dar vmbynd vmb vnd ein der
grabung auf dem lebß gingt vmb
daz von .x. daumelln vmbgebent
den man zwo ordenung mit d' grab
ung von geschichtlingen dingen
warn gegossen vñ stund auf .xij. och
sen aus den selben sahen drey gein
norden vnd .iij. gein wessten vnd
iij. gein mittemtag vnd .iij. gein
osten vñ daz mer waz ob in der al
ler hindertail warn inwendig ver
porgen Ab die dick d' trög waz gein
.iij. vntzen vñ sein lebs waz sam ein
kelch lebs vñ eyn plat eyner gekrum
pten lillgen .ij.m nepff die man nen
net Batos daz macht als vil als
iij.m metzen Auch macht er .x. erein
grunt .iiij. daumelln lanck ytzlich
er grunt vñ .iiij. daumelln prait
vnd .iij. daumelln hoch vnd daz
werkch d' grunt waz mit getailten
flechten velldung durchgraben
vñ die der grabung waz zwischen
den fugen vñ zwischen den kronlein
vñ den kreufflin warn lewen vnd
ochsen vnd sam zaume oder sam
leytesayl oder balsstern aus erz
herab hangendt vñ .iiij. reder du
rch ytzlich grunt vñ ereyn wegen
Vñ an .iiij. steten macht er sam
achsseln vnder die trwaben gegossn
die sich gegen einander ansahen
vñ der mund der trwaben waz in
wendig yn der hohe dez haupts vñ
daz erschain auswendig einer dau
elln weit waz er allzu mal synbel
vñ untereinander hetten sie ein daum
elln vñ ein halbe Aber yn dē winckln
der seuln warn mangerhant der
grabung vñ die mittl velldung
zwischen den seuln waz geviertt
vnd mit synbel vñ die .iiij. reder
die durch die .iiij. winckl dez grun
des warn vñ hingen an ein ander
vnter dem grund Ein rad hat yn

die höhe eyn daumelln vnd ein halbe
Ab semlich warn es sam man pfligt
et an die wägen machen vnd yre
echssen vnd yre spaichen vnd ir vel
gen vnd ire naben warn all gegoz e
vnd warn auch die . iiij . achssn durch
yeglich winckel eynes grundes vnd
die warn zu sammen gefüget vnd
gegossen auf dem grunt Ab in der
höh des grundes was ein synbel eyn
er daumellen prait vnd einer halb
en also weisslichen gemachet so daz
man die twaben mocht darauff
setzen habend helen vnd manger
lay dergrabung aus ym selben vnd
er grub in dieselben tafeln die do
warn aus ere vnd yn den winckel
Cherubim vnd lewen vnd weinreben
recht in der gleichnuss eynes stendes
menschen so daz es nit gegrabn was
sunder hinab gesetzt daz es gesehen
wurd vmb vnd vmb Zu derselben
achte vnd gestalt macht er . x . grundt
eyns gusses vnd eyner massen vnd
mit gleicher dergrabung Vnd er
macht . x . twaben von ere . xl . mas
die man nennet Batos der ayn be
hiellt alls vil als die egenantten
twaben behielt vnd was . iiij . daum
elln prait vnd yetzlichen twaben
setzt er auf yetzlichen grunt oder
füss Vnd setzt die . x . grunt . v . zu der
rechten seitten des tempels vnd . v .
zu der lincken seitten des tempels Aber
daz mere setzt er zu der rechten seit
ten des tempels gegen der sunnenn
aufgangk gein mittemtag Vnd hy
ram macht auch kessel vnd gleich
hoch synbel wen töpff vnd gros köpff
vnd volpracht alle werck des kunigs

Salomonis In dem tempel vnsers herr
en zwo seuln vnd tricklein der haupt
deckh auf die hauptlein der zwaier seuln
vnd zway netzlein so daz sie bedeckten
die zway strenglein die do warn auf
den hauptern der seuln vnd der . iiij . c
granatöpffel an den zwain netz
lein Zwo zeilen granatöpffl an yetz
lichem netzlein zu bedecken die streng
lein der hauptdecken die do warn auf
dem haupt der seuln vnd . x . grund
oder füss vnd . x . twaben auf die grundt
vnd eyn ereyn mer vnd . xij . ochssen
vnnter dem mer vnd kessel Vnd gleich
höhe synbel wermtöpff vnd giesskan
deln alle vass die hyram macht dem
kunig Salomon In dem hauss des herr
en warn von messing vnd yn dem veld
ung des Jordans reiches goss er sie in
laymerden zwischen Sothot vnd Sar
than Vnd salomon setzt alle die vass
Ab durch die gross menig der ere hat
es kain gewicht Vnd Salomon macht
alle vass yn dem hauss vnsers herre
vnd den guldein altar vnd den gulden
tisch auf den man leit die prott der
fursatzes Auch macht er erein altar
xx . daumelln yn die leng . xx . daum
elln yn die praitt Vnd . xx . daumelln
in die höhe vnd leuchter . x . zu der rech
ten seitten Vnd . x . zu der lincken gegen
dem aus raynem gold vnd als dye
plumen der lillgen vnd guldein lu
tern darauff vnd guldein zangen
vnd krüg vnd furkelln vnd gieskan
deln vnd morsar vnd rauchvass aus
gar klarem gold vnd die angelthur
des innern hausses der heiligkait der
heiligen vnd die thurn des tempels
warn auss gold Vnd Salomon vol

pracht alle werck yn dem hauss vns-
ers herren vñ trug dar ein die heiligt
het dauid sein vater silber vnd gold
vnd legt daz yn die horde des hauss-
es vnsers herren Das .viij. Capit.

DO wurden gesamnet all
grössten der gepurd Jsrls
mit den fürstn d' geslächt
vnd mit den fürsten der
gesind der kynder Jsrl' zu dem künig
Salomon zu Jrlm so daz sie fürtn
die archen des gelübdes vnsers herr-
en von d' stat dauidis daz ist von Sy-
on vnd zu dem künig Salomon in
Jrlm kam zusammen alles volckh
Jsrl' in dem monadt September an
dem hochzeitlichen tag Er ist der
vij. mon vñ all alden aus Jsrl' ko-
men vnd die priester prachtn die
archen vnsers herren vnd daz ge-
zeld des gelubdes vnd alle vass der
heiligtumbs die do warn yn de ge-
zeld vñ die leuiten vñ die priester
trugen sie. Aber der künig Salomõ
vñ all menig Jsrls die do warn zu
sammen kumen zu im giengen mit
im vor der archen vñ opfferttn schaf
vñ rinder vnachtlich vñ vnzellich
vñ eintrugn die priester die archen
des gelübdes vnsers herren an ir stat
yn daz pethauss des tempels in die
heiligkait d' heilign vntter die flügl
Cherubin wan die Cherubin reckten
aus ir flügl vber die stat der archen
vñ beschirmen die archen vnd ir
rigl darauff vñ wan sie aufreckten
ir rigl vnd ir höben erschyne aus-
serthalb der heiligkait vor de pet-
hauss Nit erschynen sie fürpas aus-
wendig die auch do warn vntz pis
yn den gegenwurtign tag Aber yn
d' archen ist anders nit wan die .ij.
staynen tafeln die moyses darein
gelegt hat zu Oreb do vnser herr
slug frid mit den kyndern Jsrl' do
er aus zoh aus der egiptischen er-
den Ab er geschach do ausgiengn
die priester aus der heiligkait ein
nebl erfült daz hauss vnsers herr-
en vñ nit mochtn gesteen die pries-
ter vñ gehantiern durch den
nebl wan er füllet die er gottes
daz hauss vnsers herren Do sprach
Salomon Vnser herr hat gesproch-
en so daz er wont yn dem nebell
pawent Gepawet hab ich ein hauss
zu dem er gar vesten wonung zu
dem stul ewicklich vñ der künig
vmbkert sein gestalt vnd gesegent
all sambung Jsrls wan all sam-
nung Jsrls stund vñ salomon sprch
Gesegent sey der herr got Jsrls der
do hat gesprochen mit seinẽ mund
zu dauid meinem vater vñ hat
volpracht yn seinen henden sprech-
endt von dem tag als ich ausge-
fürt hab mein volckh von egiptn
hab nit erwelt ein stat aus alln
geschlächttn Jsrls So daz do gepaw-
ett würd ein hauss vñ mein nam-
en wär alldo sunder dauid hab
ich erwelt so daz er wär üb mein
volckh Jsrl' vñ mein vater dauid
wolt gepaut haben ein hauss de
namen vnsers herren gottes Jsrls
vñ vnser herr sprach zu dauiden
meinem vater daz du gedacht hast
yn deinem hertzen zu pawen ein
hauss meinẽ namen wol hast du ge-
than trachtendt daz yn deinem

hertzen Jedoch fürbar du wirst nit
pauen ein hauß sunder dein sun d'
do außwirt gen aus deinē leib der
wirt pauen ein hauß meinē namē
bestätiget hat vnser herr sein red
die er gesprochen hat Vñ gestandē
pin ich für dauid meinen vater vñ
pin gesessen auf den tron Jsrls als
gesprochen hat vnser herr Vnd ge
pauet hab ich ein hauß dē namen
vnsers herren gottes Jsrls vñ hab
gesetzt do die stat d' archen yn der
daz gelübd ist vnsers herren daz er
geslagen hat mit vnsern vätern
do sie außgezogen sind aus d' egip
tischen erden



Als salomon stund zu dem altar vn
sers herren vn d' angesicht d' samb
nung der kirchen Jsrls vñ reckt sein
hent yn den himll vñ sprach herr
got Jsrl' nit ist dem geleich got ym
himll übersich vnd auf der erden
vntersich d' do behüttet frid vnd
parmhertzikait deinen knechten die
do wandern vor dir yn gantzem iren
hertzen der behüttet hat dein knecht
dauid meinen vater daz zu ym ge
sprochen hast mit dē mund hastu
ez gesprochen vnd mit den henden

volpracht als er d' tag peweret Nun
darumb herr got Jsrl' behalt deinen
knecht dauid meine vater daz du zu
ym gesprochen hast sprechent Nit
wirt abgenumen d' man von dir d'
vor mir werd sitzen auf dem tron
Jsrls Doch also ob dein sun behüttē
deinen weg so daz sie wandern vor
mir als du gewandert hast yn mein
er angesicht Vñ nun herr got Jsrl'
geuestet werden deine wort die du
gesprochen hast zu dauid deinē kne
cht meinē vater Darumb ist er nit
gewonet auf der erdn wann ist daz
die hymel dich nit mügen begreiffen
michelsliner daz hauß daz ich dir
gepawet hab Sund' sich zu dem ge
pet deines knechtes vñ zu seiner fleh
herr got mein hertze dein gesanck vñ
daz gepet daz dein knecht pittet vor
dir heut so daz dein augen offen sein
über daz hauß tag vnd nacht vō
dem du gesprochen hast mein nam
wirt alldo so daz du hörest daz ge
pet do do pittet zu dir dein knecht
an diser stat so daz du erhörest daz
gepet deines knechtes vnd deines
volckes Jsrls welcherlay sie pitten
an diser stat vñ erhör daz yn d' stat
deiner wonung in dē himll Vnnd
wen du sie erhörest so wirstu in ge
nädig Jst daz ein mensch sündet in
seinen nechsten vñ hat etwas aydes
an dem er gehalden wirt verpünd
en vñ kumet durch den eyd vor
deinē altar in dem hauß Du hör
daz in dem hymll vñ mach vnnd
richt dein knecht verdümendt den
pözen vnd gebent sein weg auf sei
haupt vnd recht machent den ge

rechtn vn̄ widergebendt ym nach sein
er gerechtikait Ist daz dein uolckh
Jsrl' fleuhet sein veint wan funden
werden sie dir vn̄ wen sie kume pus
laistent vnd bekennent deinen na
men vn̄ anpittent vnd flehent dich
in disem hausz Verhör sie yn dē hyml
vn̄ vergib die sundt deinem volckh
Jsrl' vnd fur sie wider yn die erden
die du hast gegeben iren vätern Ist
daz verschlossn wirt der hymel vnd
regent nit durch ir sundt vn̄ wen
sie pus laisten dich pittend an diser
stat deinen namen vn̄ bekert werd
en von iren sunden durch ir plag
Erhör sie yn dem hymel vnd vergib
die sundt deiner knecht vn̄ deines
uolcks Jsrl's vn̄ zaig yn ein guten
weg durch den sie wandern vnd
gib eynen regen auff die erden die
du hast gegeben deinem volckh zu
besitzen Hunger ist daz d' entsprewst
set yn der erden oder wirt ein ster
ben oder ein pöz lufft oder v'derb
ung der trai des heuschrecken oder
taubes getraid vnd plaget sie vn̄
beligen die veint ir pfortn All plag
aller siechtum aller fluch aller
pözer wunsch d' do zeuellet eynen
ytlichen menschen aus deinē uolk
Jsrl' Ein yetzlicher der die plag sein
es hertzen erkennet vn̄ erhebet sein
hent yn disem hausz du erhör sye
in dem hymel yn d' stat deiner won
ung vn̄ wird yn wider genadig
vn̄ mach so daz du gebest einē yetz
lichen nach allen seynen wegen als
du siehst sein hertz wan du kennest
allayn daz hertz aller leut kynder
so daz sie dich vörchtn all die tag

die sie lebn auf d' gestalt der erden
die du hast gegeben iren vätern Auch
darüber eyn yetzlicher fremder d'
do nit ist von deinem uolck Jsrahel
wen d' kumet von eyner verren er
den durch deinen namen wen ge
hört wirt dein grozzer nam vnd
dein starcke hant vn̄ dein ausgerack
ter arm überall darumb wan der
kumet vn̄ petet an diser stat du
erhör daz yn deinē hymll yn d' vest
enung deiner wonung vn̄ thu al
les daz darumb dich an rüffet der
fremd so daz lern all leut d' erden
vörchtn deinen namen als dein
volck Jsrl' vn̄ prüfen wan dein nam
ist an geruffet üb daz hausz daz
ich han gepawet Ist daz auch zeu
het dein uolckh zu dem streit gege
iren veindtn durch den weg wohin
du sy sendest vn̄ sie dich an peten
gegen dem weg der stat die du hast
erwelt vn̄ gegen dē hausz daz ich
gepawet hab deinem namen vn̄
erhör mein vn̄ ir gepet yn dem hy
mel vn̄ ir flehe vnd thu ir gericht
Vn̄ ist daz sie dir sunden wan kain
mensch ist daz nit ensundet vnd
du wirst ertzurnet vn̄ gibst sye
iren veindten vn̄ werden geuang
en gefurt yn die erd d' veint ver
od' nahen vn̄ laisten puss yn irem
hertzen an der stat ir geuencknusz
vn̄ werden sich bekern vn̄ werden
zu dir peten in ir geuencknusz sp
rechent Gesundet haben wir vn̄
gerechtikait haben wir begangen
Pözlich haben wir gethan vn̄ wer
den widergekert zu dir in gantzem
irem hertzen vn̄ von gantzer irer

sel vn d' erden iver weint zu den sie ge
uangen wurdn gefurt vñ dich an
petten gegen dem weg d' erden die du
hast gegeben iren vätern vñ d' stat
die du hast erwelt vñ dem tempel
den ich gepawen hab deinē namen
Erhör vn dem hymll vn d' vestung
deines sales ir gepet vñ ir geflehe
vñ thu ir gericht vñ pis wider ge
nädig deinem uolck daz dir gesün
det hat in allen iren sünden vn den
sie ubergekert haben vn dir vñ gib
yn parmhertzikait vor dem die sie
haben geuangen so daz sye sich ir er
parmen wan dein uolck ist es vñ
dein erb die du hast ausgefurt aus
d' egyptischen erden aus d' mitt
der eysserein ofens so daz dein au
gen offen sein zu dem gepet deines
knechtes vnd deines uolcks Isrls
Vñ erhör sie yn allen den darumb
sie dich anruffen Wan du hast sy
gesündert dir zu eynem erb aus
allen uölcken der erden als du ge
sprochen hast durch moysen deinē
knecht do du ausfurtest vnser va
ter herre got von egyptn Es gescha
ch ab do volbracht het Salomon
flehenden got all dise gepet vñ dise
flehe Do stund er auf von d' ange
sicht der altars vnsers herren wan
payde sein knye het er gestrecket an
die erdn vñ sein hend het er gereckt
gegen dem hymel Nun stund er dar
umb vñ gesegent all samnung Is
rahels mit lautter stym sprechent
Gesegent sey der herr got Isrl der do
rue gegeben hat seynem uolck Isrl
nach allem dem als er gesprochen
hat Nit ist nyder geuallen noch ein
red aus allen den guten die er gespro
chen hat durch möysen seinē knecht
Der vnnser herr mit vns als er ist ge
wesen mit vnsern vätern Nit lassent
vns noch hinderwerffent vns sünd'
vnser hertz naig er zu ym So daz wir
wandern yn allen seynen wegen vñ
behütten sein gepot vñ seiner heilig
kait recht vnd all seine gerechte die
er gepoten hat vnsern vätern so daz
dise mein red mit den ich gepeten hab
vor vnserm herren nehent vnserm
herren gott tag vnd nacht so das
er gericht thu seinem knecht vnd
seinem uolck Isrl an allen tagen so
daz erkennen alle uolck der erdenn
Wan d' herr ist got vñ kayn ander
ist an ym vñ vnser hertz sey volkum
en mit vnserm herren got so daz wir
wandern in seinen gesetzen vnd be
hütten sein gepot also auch heut der
kunig Darumb vñ all Isrl mit im
opfferttn fridsame opffer tier vor
vnserm herren Vñ salomon slug
fridsame tier die er opffert vnserm
herren ochsn .xxij.m vnd schaff hun
dert tausent vñ .xx.m vñ weihten den
tempel vnsers herren der kunig vñ
die kinder Isrl an dem selben tag hei
ligt der kunig daz halb tail dez d'mitt
hauses daz do war vor dem haus
vnsers herren Wan allda macht er
opffer der heiligkait vñ d' vaistikait
d' fridsamen opffer Wan der ereyn
altar d' do war vor vnserm herren
war zu wenig vñ mochtn nit be
greiffn die opffer vnd die opffer
der heiligkait vñ die waistikait der
fridsamen opffer Nun macht dar
umb salomon eynen werlichenn

hochzeitlichen tag vn̄ all Jsrl' mit
ym ein grosse meing von dem eyn
ganck der gegent Emath vntz pis
zu dem egiptischen wasser vor vnn
serm herr got. vij. tag vn̄. vij. tag daz
xiiij. tag vn̄ an dē. viij. tag liesz er
daz volck/ die gesegentten den her
en vn̄ zugen yn ir gezelt freuttn sich
vn̄ mit frölichem hertzen über die
gut die got het gethan dauid seinē
knecht vn̄ seinem volck Jsrl's. Das

A Ber ez geschach. ix. Cap.
do salomon wolbracht die
stifftung dez hausses vn
sers herren vn̄ all stifft/
ung dez künigs vn̄ alles daz er het
begert vn̄ daz er wolt machen/ Do
erschayn ym vnser herr zu dem an/
dern mal als er ym waz erschynen
zu Gabaon/ vn̄ vnser herr sprach
zu ym/ Erhört hab ich dein gepet vn̄
dein flehe die du gepeten hast vor
mir/ Geheiligt hab ich daz hausz daz
du hast mir gepauet/ so daz ich setz
meinen namen dohin vntz pis ewick/
lich vnd meyne augen vnd mein hertz
werden do alle tag/ Ob ist daz du wā/
derst vor mir als gewundert hat dei
vater yn aynueltigkait dez hertzens
vn̄ yn gleichait vn̄ tust alles daz ich
han gepoten dir vn̄ heltest mein ee/
liche recht vn̄ mein gericht/ So will
ich setzen den tron deynes reiches vōb
Jsrl' vntz pis ewicklich/ Als ich hab
geredt zu deinem vater dauid spre/
chent Nit wirt abgenümen von
deinem geslächt der man von dē
sal Jsrl's/ Jst ab daz ir abkerendt v̄/
kert werdet ir vnd eür kynder mit
nicht nachuolgent noch behüttent

meine gepot/ vnd meiner heiligkait
recht die ich euch han versetzet
vn̄ geet hin vnd pauet fremd got
vn̄ pett sie an/ Abnemen will ich
Jsrl' von der gestalt der erden die
ich in hab gegeben/ vnd den tem/
pel den ich geheiligt hab meynem
namen von meiner angesicht wil
ich den werffen/ vn̄ Jsrl' wirt mein
sprichwort vnd mein satyner al/
len volcken/ vn̄ daz hausz wirt in
eyn peyspil/ Eyn yetzlicher der do
geen wirt do durch wirt sich vorch/
ten vnd wirt wispeln vnd wirt
sprechen/ Warumb hat gethan dʼ
herr diser erden also vnd disem
hausz/ vn̄ antwurttn wirt man
Darumb daz sie verlassen haben
iren herr got dʼ do ausgefurt hat
ir vater aus dʼ egiptischen erden
vnd haben nachgeuolget fremdē
göten vn̄ haben sie angepett vn̄
haben yn gedienet/ Darumb hat
der herr über sie gefurt alles ditz
pösz/ Ab do nun volkumen warn
xx. iar darnach do Salomon ge/
pauet het zway heüser daz ist
daz hausz vnsers herren/ vnd daz
hausz dez künigs/ hyram dʼ künig
von Tyro raichent dē künig salo/
mon Cedreyn holtz vn̄ theünern
vn̄ golt nachallen dem daz er be/
dorfft/ do gab salomon dē künig
hyram. xx. gegent in dʼ galileisch/
en erden/ vnd auszoh hyram von
Tyro so daz er besehe die gegent
die ym gegeben het Salomon/ vn̄
sie geviellen ym nit wol/ vnd er
sprach/ sind daz die stet die du mir
hast gegeben prüder/ vn̄ er nant

sie die erden chabul vntz pis in disen
tag vñ hyram sant zu dem kunig
Salomon .j.c vñ .xx. Centner gol
des daz ist die gar zall d' zerung
die opffert kunig Salomon zu
pauen daz hauss vnsers herren
vñ sein hauss vñ mello vnd die
maur zu Jrlm vñ Eser vnd ma
gedo vnd Gazer wan pharao
zoh auf von Egiptn vñ gewan
die stat Gazer vñ zunt sie an mit
feur vñ den Chananeer d' do wont
yn d' stat den verderbet er vñ gab
sie zu eyner morgengab seiner to
chter der hausfrawen Salomonis
Nun pawt darumb salomo die stat
Gezer vñ Bethoron die nydrest vñ
Balath vñ palmiram yn d' erde
d' wustung vñ all stet die dartzu
gehortn vñ die do warn an mau
rn die maurt er vñ die stet d' wa
gen vñ die stet d' reitter den vnd
alles daz ym wolgeuel so daz er
daz pawt yn Jrlm vñ auf dem
libanischen perg vñ yn aller erde
seyner gwalt vnd allez volck daz
do uberplyben waz von den Amor
rei vñ von den Etheern vñ von
den Eueern vñ von den pherezeern
vñ von den Jebuzeern die nit sind
von den kyndern Jsrls der selben kin
der die do uberpliben warn yn d'
erden die die kynder Jsrl' nit moch
ten gestorn die macht salomon
zynssbafft vntz pis yn disen tag
Ab von den kindern Jsrl' setzt nit
salomon kaynen zu dienen Sun
der sie warn streitbafft man vñ
seyn hauptmaner vñ fursten vñ
furer vñ verweser der wagen vñ
d' ross Es warn aber furstn uber die
werck Salomonis probst .v.c vñ .l.
die do hetten unter yn daz volck vñ
an den gesatzten wercken gepuiten
sie uber sie Ab die tochter pharao
nis zoh auff von der stat dauidis
yn daz hauss daz ir gemacht het Sa
lomon doselbst pawt er auch mello
vñ Salomon opffert zu dreyn ge
zeitten durch yetzlich jar gantzen
prunne opffer tier auff den altar
den er gepawet het vnserm herren
vñ zunt an Thymiamischen wey
rauch vor vnserm herren vnd vol
kumen waz der tempel vñ sein schiff
macht Salomon zu Asyon die do
ist neben abylam an dem vfer des
roten meres yn dem lant Jdumea
vñ hyram sant sein knecht yn de
selben schiffe schiffleut vñ weise des
meres mit den knechtn Salomonis
die do kumen warn gein ophir do
namen sie von dannen golt .iiij.c
vnd .xx. Centner vñ prachtn die zu
dem kunig Salomon




Sunder Das .x. Capitl.
auch die kunigyn vō Sa
ba da sie hort das lob sa
lomonis do kam sie yn

dem namen vnsers herren von den
enden der welt vñ zu versůchen yn
ratsalen vñ zoh gen Jrlm mit vil
geuerten vnd reichtumbs mit Ca
meln tragent Edelwurtz vñ goldes
gar ausdermassen vil vñ edl gestain
vñ kam zu dē kunig Salomon vnd
redt zu im alles daz sie het yn irem
hertzen Vñ Salomon lert sie alle
wort die er ir furlegt Nit waz kayn
erlay rede die dem kunig mocht ver
porgen gesein vñ er ir nit antwurt
Ab die kungyn Saba sah alle weis
hait salomonis vñ daz hauß daz
er gepauet het vnd die speiß des
tisches vnd die woning der knecht
vñ die ordnung der dienenden vñ
ir gewant vnd die schencken vnd
die gantzentzunten opffer die er
opffert vnserm herren in dē hauß
vnsers herren do hett sie furpaz nit
geistes Vñ sie sprach zu dem kunig
Salomon War ist die red die ich ge
hort hab yn meyner erden ūb dein
red vñ uber dein weißhait Vnnd
nit gelaubt ich den die mir daz sag
ten vntz pis ich selber kumen pin
vnd hab daz gesehen mit meinen
augen vñ hab daz geprufet das
mir daz halb tail nit ist gekundigt
Grozzer ist dein weißhait vñ dein
werck wan der rům den ich han
gehort Sälig sind dein man vnd
dein knecht die do stetlichen sind
vor dir vñ horn dein weißhait Sey
dein herr got gesegent dem du wol
hast behaget Vnd der dich hat ge
setzt auf den tron Jsrls davon daz
dich liebgehabt hat dˀ herr ewigklich
Vñ hat dich gesetzt zu kunig so daz
du tetst gericht vñ gerechtikait Nun
gab darumb sie dem kunig .xx. tzen
tner goldes vnd gar vil edler wurtz
vñ edl gestayn Nit wurden pracht
all vil edler wurtz als dieselben die
do gab die kungyn von Saba dem
kunig Salomon Sund auch daz
schiff hyras daz do trug golt von
Ophir pracht auch von ophir vil
thymiamisches holtz Spanpett des
hauses vnsers herren vnd des
hauses des kunigs vñ harpffen vñ
leyrn den syngern Nit wurden
pracht semlich thymiamische holtz
er noch gesehen vntz yn disen gege
wurtigen tag Ab dˀ kunig Salo
mon gab dˀ kungyn Sabba alles
daz sie wolt vnd pat von im aus
genummenlich der selben ding die
er ir willicklich gab zu kunigklicher
gab Die kert wider vnd zoh yn ir
erden mit iren knechten Ab der ge
wichttes der goldes daz man pracht
Salomon alle iar warn .vj.c vnd
lxvj. Centner goldes ausgenummen
lich daz daz yn prachten die man
die do warn uber den zynß vñ die
kauffleut vñ all die do vˀkauffen
puckler vnd all arabisch kunig
vñ fursten der erden Vñ Salomon
macht .ij.c schilt von reyne gold
vj.c setten goldes gab er zu plechen
zu eynem schilt vñ .iij.c klayner
puckler aus versuchtem gold .iij.c
plech goldes bedeckten eynen puck
lar vnd dˀ kunig leit die yn das
hauß der libanischen waldes Auch
macht Salomon eynen tron von
helffenpain eynen grossen vnd be
deckt den gar mit feynem gold dˀ

pett .vj. staffeln vñ der thrones höhe
was synbel an dem hindern tail vñ
zwo hend haldent zu payden seitten
die sidl vñ .ij. lewen stunden neben
yetlicher hent vñ .xij. leblein stun
den auf den .vj. staffeln zu payden
seitten Nit ist gemachet ein semlich
werkh yn allen reichen Sunder
auch alle vas do d' kunig Salomō
aus tranck warn guldein vñ all
er hausrat des hauses des lyban
ischen waldes aus raynem gold
Nit was do silbers noch yn kayner
handen lones teür ward das geach
tet yn den tagen Salomonis wan
des kunigs schiff mit dem schiff hy
rams gieng zwaymal ub mer yn
.iij. jarn gein tharsis bringend vō
dannen gold vñ silber vñ helffen
pain zene vñ affen vñ pfaben
Gegrösst ward darumb d' kunig
Salomon ub all kunig der erden
an reichtumb vñ an weisshait
Vñ all erd begert zu sehen die ge
stalt Salomons so das sie hörtten
sein weisshait die ym got het geben
yn sein hertz vñ yetlich prachten
ym gab silbreyne vass vnd guldeyn
ne vnd edl gewant vñ streitwappn
vñ wurtz vñ ross vnd maul alle
jar Vñ der kunig Salomon sambt
wagen vñ reittendt vñ er gewan
iiij.c tausent wagen vñ .xij.m reit
tender vñ er beschiet sie yn die ge
mauertten stet vñ mit dem kunig
zu jrlm vnd er macht das solche
vberfluzzigkait silbers was zu Je
rusalem als der stayn vñ die me
nig der Cederpawm macht er als
die pawm der werck die do wachsen
in d' wildnuss vñ aus wurden gefurt
salomon ross von egiptten vñ vō thoa
wan die kauffleut des kunigs kaufften
sie von thoa vnd setzten das lon vñ
furtten sie zu ym Ab aufgieng d' wa
gen von egiptten yn .vj.c setten sil
bers vñ das ross iij.j.c vnd yn .l.
vñ in semlicher mass verkaufften
sie die ross all kunig der Ethaeer vñ
der Syren Das .xj. cap

Aber der kunig Salomon
het lieb vil auslendiger
weib die tochter pharaon
onis vñ die moabitischen frauen
vñ die Amonitischen vñ die Idu
mitischen vnd die Sydonischen vñ
die Ethelschen aus den haiden vber
die gesprochen hat vnser herr zw
den kyndern Isrl' Nit geet ein zu yn
noch von jenen sullen mit ein geen
zu den euern wann gewissleichen eur
hertz verkeren sie so das ir nach uol
get fremden goten vnd also disen
ward zugefüget Salomon gar yn
prennender lieb vñ ym warn hauss
frauen sam die kunige .lxx. vñ die
slaffrauen .iij.c vñ die weib verkert
en sein hertz vñ do er nun alt was
do ward verporzet sein hertz von dē
weiben so das er nach uolget fremden
goten Noch sein hertz was nit volku
men mit seinem herr got als das
hertz dauidis seines vaters Sund'
Salomon dient Astorothen d' got
tyn der Sydoniten vnd thamēs dē
got der moabiten vñ Moloch dem
aptgott d' Amoniten vñ Salomon
tet das nit wol behagt vor vnserm
herren als dauid sein vater



Vnnd Salomon pawt doselbst einen
tempel thames dem aptgott d' moa-
bitin auff dem perg der do ist gege
Jrl'm vñ moloth dem aptgot der kyn
der Amon vñ nach dem selben syten
tet er allen seynen außlendign hauß-
frauen die do opffertin entzunttn
weyrauch fremdn goten Darumb
ward zornig vnser herr gein Salomo
daz sein mutt v'kert waz von dē her-
en got Jsrl's d' im ersthain zu dē an-
dern mal vñ het gepoten im daz er
icht nachuolget fremden goten vñ
nit beheltet er daz im gepoten het
vnser herr Vñ also sprach vnser
herr zu salomon Darub daz du hast
pey dir gehabt vñ hast nit behutt-
et meinen frid vñ meyn gepot daz
ich dir gepoten han zureissend will
ich zu trennen dem reich vñ wil daz
geben deinem knecht vñ deinē nech-
sten furbar vnd doch in deinē tage
wil ich daz nit thun durch dauid
deinen vater aus d' hant deines suns
wil ich reissen daz Doch wil ich nit
hindan nemen daz gantz reich sun-
der ich werd geben deinem sun ein ge-
schlacht durch dauid meine knecht

vñ durch Jrl'm die ich hab erwelt Vñ
vnser herr erweckt Salomom ein wi-
dersachen Adad den Jdumiten von
kunicklichem geschlächt d' do waz zu
Edom wan do dauid waz in dē land
Jdumea Vnd Joab d' furst d' ritter-
schafft waz aufgezogen zu pegrabe
die do warn verderbt vñ het getött-
et alles mannes geschlächt zu Edom
Wan. vj. monadt plaib er Vnd do
alles Jsrahelisches uolck vntz pis sie
verderbtn alle knechtel geschlächt
zu Edom vñ herr Adad floh vnnd
etzlich Jdumitisch man seines va-
ters knecht mit ym so daz sie einzu-
gen gein Egiptin Aber adad was
dennoch eyn klaines kind vnd do
aufgestunden von madian do ka-
men sie gein pharan vñ namen
mit yn d' man von pharan vñ zug-
en ein gein Egiptten zu pharao dē
kunig der gab in eyn hauß vñ setzt
yn zu geben speiß vnd verleh yn
eyn erden Vnd Adad vand seire ge-
nad vor herren pharao also vil so
daz er im ein haußfrauen gab die
swester seiner haußfrauen Taffne
der kungyn swester taffnes swester
gepar eynen sun der hies Genebath
vñ taffnes zoh yn daz hauß phara-
onis vñ Genebath waz wonhafft
pei pharao mit seinen sunen vñ
do Adad hort zu Egiptten daz dauid
entslaffen waz mit seinen vatern
vnd Joab tod waz d' rittermaister
do sprach er zu pharao Lass mich
so daz ich gee yn mein erd vnd zu
ym sprach pharao Nun waz dinges
bedarffstu pei mir so daz du suchest
zugeen in dein erd vñ iener ant-

wunt/ Kaynes dinges bedarff ich sun
der ich pitt so daz du mich lassest vnͣ
got erweckt im einen widersachen Ra
son den sun Elyadam der geflohen
waz zu Adadezer dem künig Saba
seine herren vnͣ er sampt wider yn
man vnͣ ward eyn furst d' rauber
do sie verderbt dauid vnd sie zugen
gein damascon vnͣ wonten alldo
vnͣ setztn yn zu künig yn der stat
damasco/ vnͣ er waz ein widersach
Jsrl's all die tag salomonis vnd
daz ist daz pösz Adados vnͣ er hasz
gegen Jsrl' vnd er ward reichen yn
Syria vnͣ Jerobam d' sun Nabath
ein Effrateer von Sareda d' knecht
Salomonis des müter waz mit na
men Serua ein fraw eyn witwe d'
erhub sein hant gegen dem künig
vnd daz sie sahe des frätzes wid' yn
wan Salomon het gepauet Mello
vnd het gefüllet den gruntt vnd in
gleich gemacht d' stat dauidis sein
es vaters/ Ab Jeroboam waz ein star
cker man vnd ein mächtiger vnd
Salomon sah yn eynen Jüngling
ane valsch vnd eynen künen vnd
setzt yn zu eynem verweser vber
den zynsz alles hauszes Jozephs Nun
geschach es darumb yn den selben
zeitten so daz Jeroboam ausging
von Jrlm vnd yn der pphet Achias
vant der Sylonit an dem weg vnͣ
het an einen newen mantl/ Ab sie
zwen warn nur allayn auf dem
acker vnd Achias begraiff seine
mantll den newen mit dē er waz ge
klaidet vnͣ zu schnaid den zu ·xij·
stucken vnd sprach zu Jeroboam
heb dir auf ·x· stuck/ wan daz spricht
der herr got Jsrahels/ Sich ich wil teil
sen das reich aus d' hant Salomons
vnͣ will dir geben ·x· geschlächt/ Für
bas ein geschlächt pleibet yn durch
meinen knecht dauid/ vnd die stat
Jrlm die ich hab erwelt aus allen ge
schlachtn Jsrl's dauon daz er mich
verlassn hat vnͣ hat angepett Asta
rothen die göttyn der Sydonier vnͣ
chamos dē got Moab vnͣ moloch
den got der kynder Amon vnͣ hat nit
gewandert yn meinen wegen so daz
er tät vor mir gerechtikait/ vnd
mein gepot vnd mein gericht als
dauid sein vater/ Noch nit will ich
aufheben alles reich von seiner hat
sünder eynen fürstn wil ich yn setz
en alle die tag seines lebens durch
dauid meinen knecht den ich han
erwelt der do hat behüttet mein ge
piettung vnͣ mein gepot Aber daz
reich will ich nemen aus d' hant sein
es süns/ vnd will dir geben ·x· ge
schlächt so daz pleib ein lutern da
uid meinē knecht alle tag vor mir
Jn irlm d' stat die ich hab erwelt
so daz mein nam sey alldo/ Ab dich
will ich nemen vnd reichen wirstu
alles daz daz dein sell begert/ vnd
wirst künig üb' Jsrl'/ Jst daz du dar
umb hörest alles daz ich dir gepiet
vnd wanderst yn meinen wegn
vnͣ thust daz recht ist vor mir be
hüttend mein gepiettung vnnd
mein gepot als getan hat dauid
mein knecht/ so wil ich sein mit
dir vnd wil dir pawen ein hausz
getrewes als ich han gepauet daz
hausz dauids vnͣ wil dir gebē Jsrl'
vnͣ pflantzen wil ich den samen da

vnd über daz Joch fürbas mit all tag
Salomon darumb wolt verderbet han
Jeroboam der stund auff vnd floh in
egiptum zu Sesach dem egiptischen
künig vñ waz do zu Egiptum vntz
pis an den tod Salomonis Daz vberig
tail der wörtter Salomonis vñ alles
daz er hat gethan vñ all sein weiss
hait Sich alles daz ist geschriben yn
dem puch der wörtter Salomonis
Die tag abꝰ die gereicht hat Salomo
zu Jrl'm üb all Isrl' sind .xl. Jar vñ
Salomon entslieff mit seinen vä
tern vnd ward begraben yn d' stat
dauids seines vaters vnd Roboam
sein sun reicht für yn Das .xij. ca.

Der Roboam kam gein d'
stat Sichem wan do hin
ward gesammet alles Is
rahel zu setzen yn zu ein
em künig vñ fürbas Jeroboam d'
sun Nabath do er dennoch waz zu
Egiptum flüchtig von der gestalt
dez künigs Salomonis do er hört
sein tod do kert er wider von egiptu
Nun santten sie darumb vñ rüfften
ym Jeroboam der sun Nabath dar
umb kam vñ all menig Isrl's vñ
sprachen zu Roboam redent Dein
vater hat ein allzu herttes joch auf
vns gelegt vñ also du ryng vns
yn ein wenig von dem hertte joch
deines vaters vñ von de gar hertt
en gepot daz er vns hat auf gelegt
vñ so wollen wir yn dienen Der
sprach zu yn Geet pis an den dritt
tag vnd keret wider her zu mir vñ
do hin kam daz volck Do ging an
eynen ratt der künig mit den ald
en die do pey stunden vor seynem
vater Salomon do er dennoch lebt
vñ sprach Waz rattes gebt ir mir
so daz ich antwurt dem volck Die
sprachen zu ym Ist daz du heut
gehorchest disem volck vñ dienst
vñ ir gepet geben gest vñ sprichst
zu yn lynde wort so werden sie
dein diener zu allen zeitten Der v
ließ den Rat der alden vñ nam zu
ym die Jüngling die mit im warn
ertzogen vñ ym pey stunden vnd
sprach zu yn Was rates gebet ir
mir so daz ich antwurt dise volck
die zu mir gesprochen habn Ring
er mach vns daz joch daz dein vat
hat auf vns gelegt Vñ zu ym sp
rachen die Jüngen die mit ym er
zogen warn Also red zu disem volk
die zu dir gesprochen haben sprech
ent Dein vater hat beswärt vnser
joch du ringer vns daz Also red
zu yn Mein mynster vinger ist
grösser wann der ruckh meines va
ters Vnd nun hat mein vater auf
euch gelert ein swäres joch aber
ich will zu geben auf eür joch Mein
vater hat euch geslagen mit geis
seln aber ich will euch slahen mit
gen adelten peytschen Nun kam
darumb Jeroboam vñ alles volk
zu Roboam an de dritten tag als
der künig het geredt sprechent
kumet her wider an dem dritten
tag Vñ der künig antwurt dem
volckh hertlich verlassent den rat
der alden den sie ym hetten gege
ben Vñ redt zu yn nach dem rat
der Jüngen Mein vater hat geswär
et eür joch aber ich will zu geben
eürm ioch Mein vater hat euch

geslagen mit gaiseln ab ich will
euch slahen mit genadeln pertisch
en Vnd nit gehorcht der kunig dē
uolck wann abgeworffen het vñ vn
ser herr daz er erwekt sein wort
daz gesprochen het vñ der hant
Achie der Sylonitē zu Jeroboam
dem sun Nabath vñ also daz uolck
daz sie nit horn wolde d' kunig vñ
antwurtten ym sprechent Was tai
les ist vns vñ dauiden od' welches
erb vñ dem sun ysai Gee vñ dein
gezelt Jsrl' Nun besich dein hauss
dauid Vñ Jsrl' zoh wider in seyn
hauss Ab uber die kynder Jsrl' wel
che wonten vñ den steten Juda ub
die reich Roboam Nun sant Robo
am d' kunig Aduram d' do war ub
den zynnss vnd alles uolck staynt
yn vnd er starb furbar der kunig
Roboam staig endlich auf den wā
gen vñ floh gein Jrlm Vñ Jsrl' zoh
von dem hauss dauidis vntz pis
vñ den gegenwurttigē tag Es ge
schach aber da alles volck Jsrls hort
daz Jeroboam wider kumen was
do santen vñ rufften ym mit ge
sambter meinig vñ setzten yn zu
kunig uber alles Jsrl' noch nyemat
uolgt nach dem hauss dauids nūr
allayn daz geschlacht Juda Aber
Roboam kam gein Jrlm vñ besampt
alles hauss von Juda vnd daz ge
schlacht Benyamin hundert.
vñ.lxxx. erwelter man vñ streit
ter so daz sie stritten wider daz hauss
Jsrl' vnd er zu furtten daz reich ro
boam dem sun Salomonis Es ge
schach aber die red vnsers herren
zu Semeia eynē man gottes sprech
ent Red zu Roboam dem sun Salomo
nis dē kunig Juda vñ zu allē volck
Juda vñ Benyamin vñ zu den an
dern des hauss sprechent daz spricht
der herr Nit ziehet auf noch ein streit
tet wider eur bruder die kynder
Jsrls widerker der man vñ sein hauss
wann mir ist daz wort gemachet
vñ sie horten die red vnsers herre
vñ kerten wider von dem weg als
yn vnser herr het gepoten Jerobo
am aber paut Sichem auf dē perg
Effraym vñ wont aldo vnd zoh
aus von dann vñ paut den thurn
pfanuel Vñ Jeroboam sprach yn
seynem hertzen Nun wirt wider
kern das reich zu dem hauss dauids
Ist daz das uolck auff zeuhet so daz
es opffer yn dem hauss vnsers herr
en zu Jrlm vñ widerkern wirt daz
hertz dises uolcks zu yrm herren
Roboam dem kunig Juda vñ wer
den mich verderben vnd werden wi
derkern zu ym Vñ er tracht eyne
rat vñ macht zway guldeyne kel
ber vñ sprach zu dem uolck Nit
sullt ir furpas auff ziehen gein Jrlm
Sich daz sind dein got Jsrl' die dich
ausgefurt haben aus der egiptisch
en erden vnd setzt eynes yn die ge
gent Bethel vñ daz ander zu Dan
Vñ daz wort ward in zu eyn sund
wann daz uolck gieng anzupetten
daz kalb vntz pis gein Dan vñ er
macht tempel yn der hohe vnnd
priester von den hindresten des uolcks
die nit waren von den kyndern leui
vnd setzt eynen hochzeitlichen tag
yn dem .viij. monadt an dem .xv.
tag des monadts yn ein gleichnuss

d' hochtzeit die man wyrtet in Juda
vnd zoh auf vñ macht geleichẽweis
als einen altar zu bethel so daz er
opffert den kelbern die er het gema-
cht vñ er staig auf den altar den
er het gestifftet zu bethel an dẽ . xv .
tag der . viij . monadtz den er het ge-
dichtet aus seinem hertzen Vnd er
macht eynen hochtzeitlichen wey-
tag den kyndern Isrl' vñ staig auf
den altar vñ zunt ein weyrauch



Vnd secht Das . xiij . Cap.
ein man gottes kam von
Juda gein bethel yn d' red
vnsers herren Jeroboam
stend auf dem altar vñ werffent wey-
rauch vñ schray gegen dem altar
vnsers herren vnd sprach Altar al-
tar daz spricht vnsers herr Sich ein
sun wirt geporn dem hauß dauids
mit dem namen Josias vñ d' wirt
opffern auff dir priester d' höhe die
yetzunt auf dir weyrauch entzun-
den vñ menschen pein auf dir wir
entzunden Vñ er gab an dẽ selben
tag ein zaichen sprechent Daz ist
ein zaichen daz vnser herr gesproch-
en hat Sich der altar wirt zrissen
von einand' vnd die asch die dar
auff ist wirt verschütt vñ do der
kunig hört die red des menschen
gottes die er het geschrien gegẽ dẽ
altar zu bethel Do reckt er sein hant
von dẽ altar sprechent Vahet in vñ
sein hant verderbt die er het aus
gereckt gegen ym noch mocht ir nit
wider gezichen zu ym Vnd d' altar
zurais vñ die asch ward v'schütt
von dẽ altar nach dẽ zaichen daz er
het vor gesagt d' man gottes yn der
red vnsers herren Vnd d' kunig sp-
rach zu dem man gottes Flehe die
angesicht deynes herren gottes vñ
pit für mich so daz mir widergege-
ben werd mein hant Vñ der man
gottes pat daz antlitz vnsers herr-
en vñ widerkert ward sein hant
zu ym vnd ward alls sie vor waz
gewesen Ab' der kunig sprach zu dẽ
man gottes Kum mit mir haym
daz du essest vñ ich will dir gab
geben vñ der man gottes antwurt
dem kunig Vñ wär daz du mir gäbst
daz halbtail deynes hauß nit kum
ich mit dir noch ess prot noch trink
wasser an diser stat Vñ also ist
mir daz geboten in d' red gottes ge-
pietten d' Nit wirstu essen prot noch
wirst trincken wasser den weg den
du pist hin kumen Nun gieng er
darumb eynen andern weg Vnd
kert nit wider durch den weg den
er kumen waz gein bethel Aber ein
alder pphet waz zu bethel wonendt
zu dem komen sein kinder vñ kun-
digten ym alles daz daz getan het
d' man gottes an dem selben tag
zu bethel vñ die er gesprochen het

Zu dē kunig vñ sagtten daz irē vater
vñ zu im sprach ir vater An welchē
weg ist er hin gegeen vñ die kinder
zaigtten im den weg durch den hin
was gegangen d' man gottes der do
komen was von Judā vñ er sprach
zu seinen knechtē Satelt mir den
esel do setzt er sich darauff vñ zoh
nach dē man gottes vñ vand in
sitzent vnder eynē pawm there
binthum pistu es nit d' man got
tes d' du kumen pist von Judā vñ
er antwurt Ich pins Er sprach
zu im Kum mit mir hin haim so
daz du ezzest prot der antwurt Ich
mag nit widergekern noch wider
kumen mit dir noch essen prott
noch wazzer trinken an diser stat
wan der herr hat gesprochen zu mir
in der red vnsers herren sprechent
Nit soltu essen prot vñ nit trinkē
wazzer aldo Noch ker nit herwider
durch den weg den du pist hin ge
gangen vñ er sprach zu ym Vnd
auch pin ich ein pphet dein gleich
vñ der engl hat gesprochē zu mir
In d' red vnsers herren sprechent
Fur yn herwider yn dein hauss vñ
daz er ess prot vnd trinck wazzer
also betrog er yn vñ furt yn hin
wider mit ym Nun ass er darub
prot yn seinem hauss vñ tranckh
wazzer vñ do sie sazzen zu dē tisch
do ward die red vnsers herren zu
dē pphetē der yn hinwider gefurt
het vñ schray zu dem man gottes
d' do kumen was von Judā sprechet
Daz sprucht der herr darumb daz
du vngehorsam pist gewesē dem
mund' vnsers herren vñ daz ge
pot daz dir gepoten het dein herr gott
nit behuttet hast vñ pist wider ge
kert vñ hast geezzen prot vñ getrun
cken wazzer an der stat do er dir ge
pottē hat daz du nit da ezzest prot
vnd trinckest wazzer Nit wirt eyn
getragē dein toter leichnam in daz
grab deiner vater vñ do er gass vñ
getranck do satelt d' pphet seinen esel
den er hinwider het gefurt do er hin
gezogē was do pegraiff yn ein lewe
an dem weg vnd tott in vñ sein
totter leichnam ward geworffē an
den weg



Aber der esel stund neben ym vñ d'
lewe pey dem toten leichnam vñ
sebt man gingen do fur vnd saben
den toten leichnam geworffen an
dem weg vñ den lewen sten pei dem
leichnam vñ komen vñ offenbart
ten daz in der stat yn d' der alt pphet
wont do daz d' pphet het gehort der
yn hinwider het gefurt von dē weg
do sprach er Der man gottes ist es
der do vngehorsam ist gewesen dē
mund vnsers herren Vnd vnser
herr hat yn gegeben den lewen vñ
der hat yn zurissen vñ getottet nach
dem wort vnsers herren daz er zu im

gesprochen het vñ sprach zu seinen
sünen Satelt mir den esel Do sie den
gesatelt hettn vñ do er hin kumen
waz do vand er den toten leichnam
geworffn an den weg vnd dē lewen
vnd den esel stend pey dem leichnam
vnd nit all der lewe von dē
leichnam noch laidigt den esel
Nun nam darumb der pphet den
tottn leichnam des mannes gotz
vñ leit den auff den esel vñ kert
wider vñ trug yn in die stat des
alten pphetē so daz er yn beklagt
vñ leit seinen tottn leichnam yn
sein grab vñ beklagtn yn we we
meyn bruder vñ do sie yn beklagt
hettn do sprach er zu seinen sünen
Wan ich gesterb so begrabt mich
yn dem grab yn dē der man gott
es ist begraben neben seyn gepain
leget mein gepayn Wan endlich
wirt kumen die red die er hat geweissagt
in d' red vnsers herren
d' do ist zu Bethel vñ wider all die
tempel d' höhe die do sind in der
stat Samaria Nach disen wortn
kert nit wider Feroboam vō seine
gar pözem weg sünder do wider
macht er aus den legstn der volcks
priester d' höhe vñ welcher do wolt
d' fült sein hant vñ ward ein priester
d' höhe durch die selben sach
sündigt daz hauß Feroboams vñ
ward ab gekert vnd vertillget vō
der gestalt der erden Das .xiiij. ca.

In den selben zeitten ward siech
Abya d' sun Feroboams vnd
Feroboam sprach zu seyner
hausfrawen Stee auff vñ
verwandell dein wat daz du icht
erkant werdest daz du seist die hausfraw
Feroboams vñ gee gein Sylo
Do abyas d' pphet ist der mir sagt
daz reichen wurd über ditz volk
vnd also heb auf .x. prot vñ eyn
en derben kuchen vñ ein waß honigs
vñ gee zu im er wirt dir kun
digen waz zukunfftig dise kind
sey vñ die hausfraw Feroboams
tett als er gesprochn het vñ stund
auff vñ gieng hin gein Sylo vnd
kam zu dem hauß abye vñ jener
mocht nit gesehen wan seyne augn
warn ym vertunckelt vor alder
Aber vnser herr sprach zu Abyam
Sich die hausfraw Feroboams get
hereyn so daz sie tatfragt dich über
iren sun der siecht das vnd das
zu ir red Darumb do sie gieng vñ
misseward als sie mit einwir daz
sie waz Do hort Abyas den lautt
irs füßes eingeend durch die thür
vnd sprach Gee einher hausfraw
Feroboams warumb gleichstu dich
sein ein andre Ich aber pin gesant
zu dir ein hartter pot Gee vnd sag
Feroboam Daz spricht d' herr gott
Isrl's Darumb daz ich dich hab gehöhet
von d' mitt der volcks vnd
hab dich gegeben eynen fürsten über
daz volck Isrl' vnd hab zu rissn daz
reich des haußes Dauidis vñ hab
daz gegeben dir vñ du pist nit
gewesn als mein knecht Dauid d'
do behüttet hat mein gepot vnd
hat mir nach geuolget in gantzen
seinem hertzen thund das pe
betlichen waz yn meiner angesicht
sünder du hast gethan pözlichen
über alle die die vor dir gewesn

sind vñ hast dir gemacht fremd
gôt vñ gegossne so daz du mich
raitzest zu zorn mich aber hastu
hinder dich geworffn Darumb wil
ich füren pôzes über daz hauss Jero-
boams vnd wil slahen von Jerobo-
am den sauchenden an die want
vñ den verlosnen vñ den hindresten
yn Isrl' vñ wil rayniggen die pe-
leibling dez hauses Jeroboams
als man pfluget zu vegen dẽ mist
pis zu dẽ raynen vñ die do sterbẽ
von Jeroboam yn der stat die werdn
die hunt essen welch ab sterbẽ auf
dem acker die werden die vôgell
fressen dez himls wan gesprochn
hat daz vnser herr Du darumb stee
vñ gee yn dein hauss vñ in dem
eingang deiner füss yn die stat
wirt sterben das kind vñ klagen
werdn es all Isrl' vñ begraben wã
d' allayn wirt eingetragn von Je-
roboam yn daz grab wan funden
ist über yn gutẽ red gegen dẽ herr
got Isrl' yn dem hauss Jeroboams
wan setzen wirt im der herr einẽ
kunig über Isrl' der do slahen wirt
daz hauss Jeroboams an dẽ tag
vñ yn der zeit Vnd slahen wirt
d' herr got Isrl' als pewegt wirt daz
rôr yn dẽ wazzer vñ wirt ausreutten
Isrl' von diser guten erdn die er
hat gegeben yren vatern vñ wirt
sie werffn über daz wazzer wan
sie haben yn gemachet wâld der
aptgötter so daz sie raitzten den
herren vñ geuangen wirt geben
der herr got daz volck Isrl' Vnd
also stund auf die hausfraw Je-
roboams vnd ging hin vñ kam

gein Thersa vñ do sie ein ging üb
die swell dez hauses do starb das
kind vnd sie begruben es vnd yn
beklagtn alles volck Isrl' nach der
red vnsers herren die er gesprochen
het yn d' hant seynes knechtes Athie
dez pphetn Ab die andern wort Je-
roboams wie er gereichet hat vnd
wie er gestrittn hat secht die sind ge-
schriben yn dem puch d' wort der
tag der kunig Juda Isrls Aber die
tag die gereichet hat Jeroboam sind
.xxij. Jar vnd er slieff mit seynen
vätern vnd Nadapp sein sun reicht
für yn Furbar roboam der sun sa-
lomonis reicht in Juda .xlj. Jar alt
waz roboam do er anhub zu reich-
en vnd reicht .xvij. Jar zu Jrlm die
erwelt het vnser herr aus allen ge-
schlachten Isrls so daz er setzt seinẽ
namen do hin Ab der nam seyner
muter waz Naama ein Naamatyne
vñ Juda tet übl vor vnserm herren
vñ raitzt yn über alles daz daz do
gethan hetten ir väter yn iren sün-
den die sie hetten gesundiget wan
sie pauten ym auch altar seuln
vñ wälde auff alle die hübl d' lô-
be vñ vnder all asteche pawm Vnd
vnkeuscher vñ die priester d' gotten
warn yn d' erdn vnd sie begingen
all vnmenschlikait d' haidn die v'-
tilgt het vnser herr vor der ange-
sicht der kinder Isrls Ab in dem
.v. Jar dez reiches Roboams zoch
auf Sesach der kunig von egiptn
zu Jrlm vñ nam alle horde dez hauss-
es vnsers herren vnd die kunicklich-
en hord vnd alles daz dar ynne waz
nam er vnd die guldein schilt die

gemacht het Salomon für di ma-
cht er ereyn schiltt d' küning roboā
vnd gab die yn die hent d' fürstñ
der schilttrager vñ der die wachtñ
vor der thür dez küniklichen hausz-
es vñ wen der künig eingieng in daz
hausz vnsers herreñ so trugñ sye
die die daz ampt hettñ des vorgens
vnd darnach trugñ sie wider die
yn die harnasch kamer der schild
Ab daz übrig tail d' red Roboams
vñ alles daz er getan hat secht daz
ist geschribñ yn dē puch der wort
der tag der künig Juda vñ er war
streit zwischen Roboam vnd Jerobo-
am alle ir tage vñ also entslieff
roboam mit seinen vätern vnd
ward begraben mit yn in der stat
dauids vñ sein sun Abia reicht nach
ym

Das .xv. Capitel.

D Arumb In dem .xviij. Jar
dez reichs Jeroboam dez
sünes Nabath reicht A-
bia über Judam .iij. Jar reicht er zu
Jr'lm vnd der nam seiner müt' waz
Maatha die tochter Absolons vñ
er wandert yn allen sünden sein-
es vaters die er het getan vor ym
noch sein hertz waz nit volkumen
mit seinem herr got als das hertz
dauidis seines vaters Sünd' durch
dauiden gab ym sein herr got eyn
lutern zu Jr'lm so daz er erweckt sein-
en sun nach im vnd vestent Jr'lm
dauon daz dauid het gerechtes yn
den augen vnsers herren vnd het
sich nit genaigt von allen dem daz
er ym gepotñ het alle die tag seyns
lebens ausgenummenlich der red
vrie dez Ethees ydoch waz streit
zwischñ Roboam vñ Jeroboam alle
die zeit seines lebens Ab die übrig
red Abia vñ alles daz er getan hat
fürbar die sind geschribñ yn dem
puch d' wort d' tag d' künig Juda
vñ streit waz zwischñ Abia vnnd
zwischen Jeroboam vnd abia ent-
slieff mit seinen vätern vnd sie be-
gruben yn yn d' stat dauidis vnd
Asa seines bruders sün reicht für
yn In dem .xx. Jar darub Jerobo-
ama dez künigs Isrls reicht Asa
d' künig Juda vñ reicht .xlj. Jar zu
Jr'lm der nam seiner müter Maa-
tha die tochter Absolons vñ Asa
tet daz recht waz vor der angesicht
vnsers herren als dauid sein vat'
vñ hub auff die vnkeuscher die
priester der secken d' göttyn Cybi-
le von der erden vnd raynigt all
die vnflätikait d' aptgot die do
het gemacht sein vater Auch daz
über sein muter maatham ver-
traib er daz sie icht wär ein fürst-
tyn yn d' heiligkait dez aptgottes
walde den sie het geweyhet vnd
er kert vmb sein grufft vnd sein
lasterpares pild vñ verprant daz
yn der pach Cedron Ab die hölz
nam er nit ab fürbar yedoch daz
hertz Asa waz volkumen vor seinē
herr got all sein tag vñ trug yn
In daz hausz dez herren daz do ge-
heiligt het sein vater vñ gelobt
het silber vñ golt vñ vas vnd
streit waz zwischen Asa vñ Baa-
sa dem künig Isrl' all ir tag vnd
aufzoh Baasa der künig Isrl' ge
Juda vñ pauit die stat Rama so
daz nyemant mocht aus noch

eyn geczeichen von dem teil Asa dez kü
nigs Juda vnd also nam asa alles
daz silber vñ daz gold daz da plibe
was yn den hörden dez hauses vn
sers herren vñ yn den hörden des
kuncklichen hauses vñ gab daz in
die hennt seiner knecht vñ sant
daz zu Benadapp dē sun thabrem
mon dez sunes Ozion dem kunig
zu Syria d̃ do wont zu Damasco
sprechent frid ist zwischen mir vñ
dir vñ zwischen deinem vater vñ
meinem vater darumb hab ich dir
gesant gab silber vñ gold vñ pit
daz du kumest vñ machst irren dē
frid den du hast mit Baasa dem
kunig Jsrl' vñ daz er von mir ziehe
vñ benadap behengt dē kunig Asa
vñ sant die rittermaister seynes
heres yn die stet Jsrl's vñ slugen
Achyon vñ dan vñ Abel die stet
des hausß Maatha vñ all Cenereth
vñ all erd Neptalim / da das hört
Baasa da lies er vnterwegen zu
pawen Rama vñ kert wider gen
thersa / Aber d̃ kunig Asa sant pot
en in allez lant Judam sprechennt
Nyemant sey schuldig vñ trugen
die stain wider von Rama vñ daz
holtz mit dem gepawet het Baasa
vñ der kunig Asa vñ pawtten von
dē selben Baasa die stat Beniamyn
vñ Maspha Ab all die ander red
Asa vñ aller seiner krefft vñ allez
daz er hat gethan vnd die stet die
er hat gepawet furbar sind gesch
ribn in dem puch d̃ wort der tag d̃
kunig Juda / furbar Jooch yn den
zeittn seinß alters teten ym wee
sein fuß vñ entsliefft mit seinen
vätern vnd wart begraben mit yn
In der stat dauidis seins vaters / vñ
Jozaphat sein sun reicht fur in / Na
dap furbar der sun Jeroboams reicht
uber Jsrl' yn dem andern jar Asa dez
kunigs Juda / vñ er reicht uber Jsrl'
ij. jar / vñ tet das pöse ist yn der an
gesicht vnsers herren vñ wandert in
den wegen seynes vaters vñ in seinen
sunden yn den er macht sunden Jsrl' /
Ab Baasa der sun Abia von dem ge
schlacht Jsachar lacht sein vnd slug
yn zu Gebethon die der philisten stat
ist wan Nadab vnd alle Jsrl' hetten
belegen Gebethon darumb verderbt
yn Baasa yn dem drittn jar Asa dez
kunigs Juda vnd reicht fur yn / vñ
do er reichent ward do slug er alles
hausß Jeroboams noch entliesz nit
ein sel von seynem samen vntz pis
er vertilgt nach dem wort vnsers
herren daz er het geredt in d̃ hant
seynes knechtes Ahie dez Syloniten
durch die sund Jeroboams die er ge
sundiget het Jsrl' vnd durch die ver
lassenhait mit der er raitzt den her
got Jsrl's / Aber daz ander teil d̃ red
Nadabs vñ alles daz er getan hat
furbar die sind geschreiben yn dem
puch der tag der wort der kunig
Jsrl's vñ streit waz zwischen Asa
vñ Baasa dem kunig Jsrl's vñ all
ir tag In dem drittn iar Asa dez ku
nigs Juda reicht Baasa d̃ sun abya
uber all Jsrl' zu thersa. xxiiij. jar
vñ tet pöses vor vnserm herren
vnd wanndert yn den wegen Je
roboams vnd yn seinen sunden
yn den er macht sunden Jsrahel
Das sechtzehendt Capitel.

Vnnd die red vnsers herrē
ward zu hyon dem sun
Annani wider Baasa sp-
rechent/ Darumb daz ich
han erhaben dich aus dem staub vñ
hab dich gesetzt zu fürsten üb mein
uolckh Jsrl' vnnd du hast gewandert
in dem weg Jeroboams vñ hast sün-
den gemacht mein uolck Jsrl' so daz
du mich raitzest yn iren sündenn
Sich ich will abhawen daz hynder
tail Baasa/ vñ will abhawen daz
hinder tail seines hausz/ vnnd will
machen dein hausz alls daz hausz Je-
roboams dez sunes Nabath der do ster-
ben wirt von Baasa yn der stat Es-
sen werden yn die hunt/ Welcher
aus in sterben wirt auf dem landt
essen werden den die hymls wögl/ Ab
die vbrigen tail der red Baasa vnnd
alles daz das er getan hat vnnd sein
streit sind fürbar geschriben yn dē
puch d' wort d' tag d' künig Jsrl'/ Ba-
asa darumb entslieff mit seinen
vätern vñ ward begraben zu thersa
vñ sein sun hela ward reichen für in
Do aber geschach daz wort vnsers her-
en in d' hant hyon dez sunsz Annany
dez pphetEN vñ daz wort dez herren
das geschehen waz wider Baasa vñ
wider sein hausz/ vñ wider daz pöß
daz er het getan vor vnserm herren
raitzent yn yn den werken seiner
hent so daz er würd als daz hausz
Jeroboams/ vmb die sach tött er yn
daz ist hyon den sun Annany den pro-
pheten in dem.xxvj.Jar Asa dez kūgs
Juda ward reichent hela der sun Ba-
asa über Jsrl' zu thersa zway Jare
reicht er vnnd widerstreittend ward
wider yn sein knecht Zamri d' fürst
waz über daz halbtail reittender Es
waz aber hela zu thersa yn der stat
trinckent vñ vol weynes yn dē hausz
Arsa dez richters zu thersa Anviel in
darumb Zamri vnnd slug yn vnnd
tött yn Jn dem.xxvij.Jar Asa dez kü-
nigs Juda vñ reicht für yn/ Vnnd do
er reichent wordn waz vñ waz gesel-
sen auf seinem stül do slug er allez
hausz Baasa vñ liesz mit pleibn vō
ym den seichenden an die want vñ
sein nechstn vnnd sein freunt/ Vnnd
Zamri vertilgt alles hausz Baasa
nach dem wort vnsers herren daz
er gesprochen het zu Baasa yn der
hant hyon dez pphetEN durch all
die sünd Baasa vñ die sünd hela
seins suns die do hetten gesündet
vñ sündn gemachet Jsrl' raitzend
den herren got Jsrl's yn iren vnnütz-
en dingen/ Ab die vbrigē red hela
vnnd allez daz er hat getañ seht die
sind geschribn yn dem puch d' wort
d' tag d' künig Jsrl's Jn dem.xxvij.
Jar asa dez künigs Juda reicht zam-
ri.vij.Jar zu thersa Fürbar daz here
dez uolcks lag vor Gebethon d' stat
der philistin/ vñ do sie hörttn das
Zamri het wider geleret vnnd het
verderbt den künig do machten yn
zu künig all Jsrl' Zamri d' do waz
fürst der Ritterschafft über Jsrl' An
dem selben tag Jn den pürgen auf
zoh darumb Zamri vñ all Jsrl' mit
ym von Gebethon vñ belag thersa
Ab do Zamri sah daz man gewyn-
en würd die stat do ging er yn daz
palast vnnd zündt sich selber an
mit dem küniklichen hausz/ Vnnd

starb in seinen sünden die er gesün
diget het thund pözes vor vnserm
herren vñ wandert yn dem weg Je
roboams vñ yn seinen sünden mit
den er macht sünden Jsrl'. Die vbri
gen tail d' red zamri vñ seiner lag
ung vnd fechtikait sind geschrib
en fürbar yn dem puch d' wort der
tag d' küng Jsrl's. Doselbst ward ge
tailet daz volck Jsrl' yn zwen tail
Daz halb tail dez uolcks volgt nach
Thebni dē sun Geneth so daz sie yn
setzten zu küng vñ daz halb tail
amri. Ab firzoh daz uolck daz do
waz mit amri dem sun Geneth
vñ thebni der starb vñ Amri reicht
über Jsrl'. xij. Jar zu thersa reicht
er: vj. Jar vnd er kaufft den perg
Samarie von dē mann Zomer
vmb. ij. pfunt silbers vnd pauit
den vnd nant den namen der stat
die er het erpauwet nach dem nam
en Somer dez perges des herren Sa
maria. Aber amri tet übll yn der
angesicht vnsers herren vnd tett
pözlich über die die vor im warn
gewesen vnd er wandert yn allen
wegen Jeroboams dez suns nabath
vnd in seinen sünden mit den er sün
den hat gemacht Jsrl' so daz er raitzt
Jsrl' in seinen eytlkaittn. Aber das
vbrig tail der red Amri vñ sein streit
die er hat getan sind gewisslich
geschriben in dē puch der wort der
tag d' küng Jsrl's. vnd amri ent
slieff mit seynen vätern vñ ward
begraben yn samaria vnd seyn
sun Achab reicht für yn. Achab
fürbar der sun Amri reicht üb
Jsrl' in dem. xxxviij. Jar dez küngs

Asa vñ achab der sun amri reicht
über Jsrl' yn Samaria. xxij. Jar
vñ Achab d' sun amri tet übel yn
der angesicht vnsers herren vber
all die do warn gewesen vor ym
vnd nit genügt ym so daz er wan
dert In den sünden Jeroboams des
suns Nabath darüber nam er zwo
hausfrauen Jezabel die tochter me
thaal dez künigs der Sydonier vñ
gieng hin vñ dient Baal vñ anpett
yn vñ setzt den altar baal in dem
tempel baals den er het gepauet
yn Samaria vñ peltzt ym eynen
wald vnd zugab achab in seinem
werck raitzend den herr got Jsrahel
über all küng Jsrl's die gewesen
warn vor ym. Aber in seinen tage
pauit. Ahyell von Bethel Jericho yn
Abyram seinem erstgepornen sun
gruntuest er sie vnd in Segub ir
pforttn nach dem wort vnsers herr
en daz er gesprochen het yn d' hant
Josue dez suns Nun. Das. xvij. Ca.

VNd helyas thesbites sp
rach von den wonern ga
laad zu Achab. Der herr
got Jsrl's lebt in der ange
sicht ich stee. Ob in disen Jarn werd
taw vñ regen. wen nur nach mein
en worttem meines munds. vnd
vnsers herren wort ward zu im spre
chendt. Zeuhe weck von hynnen ge
gen Orient vnd verpirg dich yn
der pach Carith die do ist gegem
dem Jordan vnd alldo wirstu trin
cken aus der pach vnd dem raben
hab ich gepoten so daz er dich nere
hingieng er darumb vnd tet nach
dem wort vnnsers herren



Vnd do er hin gegangen waz do saz
er yn der pach Carith der do ist gegen
dem Jordan vnd die raben prachten
im prot vñ fleisch frü vnd gleicher
weiß also prot vnd fleisch dez abetz
vñ er tranck aus der pach Ab nach
etzlichen tagen ward trucken die pach
wan nit het ez geregent auf die erd
en Ab die red vnsers herren ward
zu ym sprechent Stee auf vnd gee
zu der stat Sarepta d' Sydonier vñ
pleiben wirstu aldo Wan do hab ich
gepoten eyner frauen einer witben
so daz sie dich nere



Nu stund er auf vnd gieng gein Sa
reptam vñ do er kam zu d' pfortten
d' stat do ersachaym ym ein frau ein
wittbe klaubent holtz vnder rüfft
ir vñ sprach zu ir Gib mir ein wen
ig wazzers yn eynem vaß so daz
ich trinckh Vñ do Jene hingieng so
daz sie ym pracht do schray er ir
nach sprechent Ich pit dich pring
mir auch eyn snyten prottes in dein
er hant Die antwurt Dein herr
got lebt wan nit hab ich prottes
nür melbes als vil als begreiffen
mag ein faust hab ich yn eyne krug
vñ ein wenig öles yn eyne öll vaß
Sich zway höltzer klaub ich so daz
ich eyngee vnd mach dir daz vnd
meinem sun so daz wir ezzen vnd
sterben Zu der sprach helias Nit
wircht dich sunder gee vnd mach
als du gesprochen hast Fürbar ye
doch von dem selben melblein mach
mir zum ersten vnder der aschen ein
klaines prot vnd pring daz zu mir
Aber dir vnd deinem sun wirstu
machen darnach Wan daz sprichet
der herr got Jsrl' Der krug dez melbes
wirt nit abnemen noch daz vaß
dez öles wirt nit gemynnert vntz
pis in den tag an dem geben wirt
vnser herr einen regen auf die ge
stalt der erdn Die gieng hin vñ tet
nach dem wort helie Vnd er azz vñ
Jene vnd ir hauß Von dē selben tag
d' krug dez melbes geprach nit vñ
daz vaß des öles ward nit gemyn
nert nach dem wort vnser's herren
daz er gesprochen het yn d' hant he
lye Aber ez geschach nach disn wor
ten sochendt ward der sun dez weib
es müter dez hausgesindes vñ die
sucht waz gar groz also daz nitt

speis plaib vn im Nun sprach sie dar
umb zu helia Waz ist mir vnd dir
du man gottes Ein pilsu gegangen
zu mir so daz gedacht wurden mein
er sunden vñ verderbest meynen
sun vnd zu ir sprach helias Gib
mir deinen sun vñ nam yn aus ir
schoss vñ trug in in daz mushauss
do er waz wonendt vñ legt yn auf
sein pettel vnd schray zu vnserm her
en vnd sprach Herre mein got auch
die wittbe per d' ich mich vntz pis da
her enthalde hastu geplaget so daz
du v'derbest iren sun



Vnd er prait sich auf yn vñ mass
uber daz kind zu dreyn maln vñ
schray zu vnserm herren vñ sprach
Herre mein got ich pit daz die sell
ditz kindes widerker yn sein gedärm
Ab vnser herr der hört die stim he
lie vñ die sel dez kinds kert wider
yn es vnd ez ward wider lebendig
Vñ helias nam daz kind vñ legt daz
herab von dem mushauss yn daz
vnderest hauss vñ gab daz seiner
muter vñ sprach zu ir Sich dein sun
lebt vñ daz weib sprach zu helia
Nun hab ich erkant an disem man

ein man gottes pistu vñ daz wort
vnsers herren ist war yn deine mund

Das .xviij. Cap.

Nach vil tagen ward daz wort
vnsers herren zu helia
In dem dritten jar sprech
ent Gee vnd zaig dich Achabn so
daz ich geb eynen regen auf die gestalt
der erden Helias darumb ging so daz
er sich offenbart dem kunig achab
Aber ez waz grozzer hunger in Sama
ria vñ achab rufft Abdia dē schaff
er seines hauses Abdias ab gar serr
vorcht vnsern herren wan do Jesa
bel verderbet die p'pheten vnsers herr
en do nam er .j.c p'pheten vñ verparg
sie .l. vnd .l. yn gruften vñ speiset
sie mit prot vñ mit wazzer Nun sp
rach darumb Achab zu Abdia Gee in
die erden zu allen prunnen d' wazz
er vñ yn all tal ob ir leicht icht vin
den muget grass daz wir mugen er
nern die ross vnd die maul daz die
tier icht gar verderbn vñ sie tailtn
yn die lant so daz sie sie vmb gingen
Achab ging durch einen weg vnd
Abdias durch den andern hind' sich



Vnd do Abdias waz an dem weg do

begegent im helias vn̄ do er yn er-
kannt do viel er auf sein antlitz vn̄
sprach Pistu nun daz mein herr he-
lyas Dem antwurt iener Ich pins
Gee vnd sag deinem herren hie ist
helias Vnd iener sprach Waz hab
ich gesundiget dir wan du mich an-
twurttest yn die hent deines knechtz
Achab so daz er mich verderb als war
als dein herr got lebet Nit ist kayn
geschlächt oder reich do hin nit ge-
sant hat mein herr dich suchent
vn̄ antwurt yetzlicher Er ist hye
nit Beswoni hat er yedlich reich vn̄
geschlacht besunder dauon daz du
nyndert funden warst vn̄ nun spri-
chestu zu mir Gee vnd sag deinem
herren helias der ist hie Vnd wen
ich nun gee von dir so wirt dich d'
geist vnnsers herren aushfurn an
ein stat die ich nit enwaiss Vn̄ wen
ich nun gepotschefft dich Achab vn̄
er dich dan nit vindet so verderbt
er mich Aber dein knecht worcht yn
sern herren von seiner iugent Ist
nun dir nit gekundigt meine herr-
en waz ich getan hab Do Iezabel ver-
derbt die ꝓpheten vnsers herren daz
ich verporgen het .j.ᶜ man von den
ꝓpheten vnsers herren yn gruften
.l. vnd .l. vnd hab sie gespeiset mit
prot vn̄ mit wazzer Vnd nun spri-
chstu gee vn̄ sag deinem herre hie
ist helias so daz er mich verderb
Vn̄ helias sprach Der herr lebet vor
der angesicht ich stee wan heut wil
ich ym erscheinen Nun gieng dar-
umb Abdias Achab entgegen vn̄
kundigt daz im Vn̄ achab kam he-
lia entgegen Vnd do er yn sah do

sprach er Pistu nun daz der selb der
do betrubet hat Isrl' Vn̄ iener sprach
Nit hab ich betrubet Isrl' sunder du
vn̄ daz hauss deines vaters die v'-
lassen haben die gepot vnsers herre
vn̄ habt nach geuolgt Baal Nur
bar voch sende nun vn̄ sam zu
mir all Isrl' auf den perg Carmeli
vn̄ die ꝓpheten Baals .iiij.ᶜ vnd .l.
vn̄ die ꝓpheten der aptgotter d' ꝓphe-
ten der weld auch .iiij.ᶜ die do essen
von dem tisch Iezabel Vn̄ Achab sat
zu allen kyndern Isrl's Vnd sampt
die ꝓpheten auf dem perg Carmeli
Ab helias trat hin zu allem volck
vn̄ sprach Warumb hincket ir yn
zway tail Ist daz der herr ist got
so volget ym nach Ist aber baal
got so volget ym Vnd im antwurt
daz volck nye kayn wort Vn̄ helias
sprach aber zu dem volck Ich pin
pliben allayn eyn ꝓphet vnsers
herren Ab der ꝓpheten Baals sind
iiij.ᶜ vnd .l. vnd d' ꝓpheten d' apt-
gotter der weld sind .iiij.ᶜ man
Gegeben werden vns zwen ochsn
vnd iene welen einen ochssn vnd
hauen den yn stuck vnd legen sie
nit darunder Vn̄ ich wil machen
den andern ochssn vnd wil den leg-
en auff holtz vn̄ feur wil ich nicht
darunder legen vn̄ ir rufft an die
namen eur got vnd ich will an-
ruffen den namen meynes gottes
vn̄ der got der die seinen erhort
durch daz feur der sey got Vn̄ all-
es volck antwurt Vn̄ sprach Gut
ist der fursatz den gesprochen hat
helyas zu den ꝓpheten Baals We-
let euch einen ochssn vn̄ ir machet

den zum ersten wen eür sind mer
vnd ruffet an die namen eür gött
vnd leget mit feür darunder Vnd do
sie genumen den ochssen den er gab
do machten sie yn Vnd rufften an
den nam Baals von dem morgen
vntz pis zu dem mittentag sprech
ent Baal erhör vns Vnd nyndert
waz ein stym noch der do het geant
wurt yn Vnd sie sprungen über den
altar den sie hetten gemacht Vnd
do ez nun waz mittertag do spott
ir helias sprechent Schreit mit gros
er stim wan got ist er leicht wirt
er redent oder er ist yn der herwerg
oder auf dem weg oder leicht slefft er
so daz er werd erweckt Nun schrien
sie darumb mit grozzer stim vnnd
snyten sich nach irem siten mit mes
sern vnd mit sperlein vntz pis sye
plut vergussen Vnd do vergangen
waz der mittag Vnd jenen weissag
enden die zeit kumen waz an der
man der heilikait opffer pfliget
zu opffern noch kayn stym wird
gehört noch kainer antwurt noch
hortte zu den anpettern Do sprach
helias zu dem volck kumet her zu
mir Vnd do zu ym getreten waz all
es volckh do macht er wider den altar
vnsers herren der do zuprochen waz
vnd pracht .xij. stain nach der zal der
geschlacht Jacobs zu dem die red vn
sers herren sprechent ward Ysrahel
wird dein namen Vnd pawt von
den stainen eynen altar in dem na
men vnsers herren Vnd macht ein
wazzer gelait sam zwo furch vmb
vnd vmb Vnd leit daz holtz zu hauff
vnd taillten den ochssen durch sein ge
lider Vnd legt den auf daz holtz vnd
sprach Fullet .iiij. krug mit wazzer
vnd giesset daz auff daz opffer vnd
auf daz holtz Vnd aber sprach er auch
tut daz zu dem andern mal Do sp
rach er zu dem dritten mal tut das
vnd sie teten daz zu dem dritten mal
vnd die wazzer luffen neben den altar
vnd der graben der wazzer layttung
ward gefullet Vnd do nun zeit waz
so daz man opffern solt daz opffer
do trat hinzu helias der prophet vnd
sprach Herr got Abrahams vnd got
ysaacks vnd got Jacobs Zaig heut
daz du seist got Israhels vnd ich dein
knecht vnd nach deinen gepoten hab
ich alle dise wort getan Erhör mich
herr erhör mich so daz lern ditz volk
daz du seist der herr vnd du hast ir
hertz aber bekert



Vnd daz feür vnsers herren viel von
hymel vnd verprant daz opffer vnd
daz holtz vnd die stain vnd der staub
vnd daz wazzer daz do waz yn der
wazzer layttung daz lafft es aus
Do daz sah alles volck do viel ez auf
sein antlitz vnd sprach Der herr der ist
got Vnd helias der sprach zu yn Vahet

di e ppheten Baal so daz nit ayner ent
flieh aus yn Do sie gen angsn hetten do
furten sie heliam zu d' pach Cyson vñ
verderbten sy allda vñ helias sprach
zu Achab Steig auff vñ yss vñ trinck
wan ein stim vil regen ist vñ auf zoh
Achab so daz er ezz vñ trinck Helias
aber staig auff den Puhll des perges
Carmeli vñ genaigt auff die erde
leit er sein antlitz zwischen sein knye
vñ sprach zu den kinden sein Steig
auff vñ sich gegen dem mere do er auf
gestigen was vnd het gesehen gegen
dem mer Do sprach er Es ist noch
nicht nit Vñ er sprach ab zu seinem
Kee hinwider zu siben maln Ab zu
dem .vij. mal sehet do zoh auff von
dem mer ein klaynes wölcklein sam
ein nachspur eins menschen Do sp
rach er Zeuh auff vñ sprich zu ach
ab Zufug dein en wagen vñ zeuh
ab daz dich icht bekumern die wazz
er Vñ do er sich want hin vnd her
sehet do wurden die himll betrubet
vñ wurden wolcken vñ wynt vnd
ward ein grozzer regen



Vñ also staig auff achab vnd zoh auff
gein Jezrabel Vñ die hant vnsers herr



en ward üb' heliam vñ mit gegürt
ten lenden loff er für Achab vntz
pis er kam zu Jezrabel Das .xix. ca.

Her achab kundigt Jeza
bel alles daz getan hett
helias vñ wie er het ge
töttet all pphetten mit de
swert Vñ Jezabel sant einen poten
zu helia sprechent Daz thun mir
die götte vñ daz zugeben sie mir ich
setz denn dein sel an diser stund mor
gen als eines sel aus jenen Vñ he
lias vorcht sich vnd stund auf vñ
ging hin welchen enden yn trug
sein will vñ kam gein Bersabee ju
da vnd liesz allda sein kind Vñ zoh
yn die wüstung den weg eyner
tagrais Vñ er kumen was vnd
sazz vnder eynem kramelperpawm
do pat er seiner sel so daz er sturb
vñ sprach Mir benüget herr heb
auff mein sel Wan ich pin nit
pesser wan mein väter Vñ leytt
sich vñ entslieff yn dem schatten
des kramelperpawms



Vnd sehet der engll vnsers herren rürt
yn vñ sprach zu im Stee auf vnd
yss wan ein verer weg peleibet dir

vñ do er auf gestanden was do azz
er vñ tranck vñ wandert yn der
sterck der selben speis .xl. tag vñ .xl.
nacht yntz pis zu dem perg gottes
Oreb vñ do er dohin kam do peleib
er in einer grufft vñ secht die red
vnsers herren ward zu ym vñ sp
rach zu disem Waz thustu hie he
lias vñ iener antwurt der hazzes
hab ich gehazzet vmb den herr got
der here wan verlassen haben dye
kynder Isrl's den frid vnsers herrē
dem altar haben sie zerstöret vñ
deinen pphēten haben sie getottet
mit dem swert vnd gelassen pin ich
allayn vnd sie suchen mein sel so
daz sie sie vertillgen vñ er sprach
zu ym Gee herauss vñ stee auf dē
perg vor dem herren vñ sich der
herr zeubet fur vñ ein grozzer geist
vñ ein starcker vmbkerendt dye
perg vnd zurmulendt die stayn
von dem herren Nit yn dem geist
der herre vñ nach dem geist eyn
peweggung der feurs Nit in dem
feur der herre vnd nach dē feur
ein wispeln ein leyses den orn vñ
alldo ist der herre vnd do daz hort
helias do bedeckt er sein antlitz
mit dē mantll vnd ging heraus
vñ stund in der thur der grufft
vñ secht do ward ein stim zu ym
sprechent Waz thustu hie helias
vñ Jener antwurt der hazzes hab
ich gehazzet vmb den herren got
der here wan verlassen haben sie
deinen frid die kynder Isrl' dem
altar haben sie zu ryssen vnd
dein pphēten haben sie getöttet
mit dem swert vñ gelassen pin ich
allayn vñ mein sel suchen sie so daz
sie sie vertilgen vñ vnser herr spra
ch zu ym Gee vñ ker wider yn dei
en weg durch die wustung geyn
damascum vñ wan du do hin ku
mest so salb Azabel zu kunig uber
Syriam vñ hyeu den sun namsi
salb zu kunig vber Isrl' helizeum
aber den sun Saphat der do ist von
Abel meula salb zu pphēten fur dich
vñ ez wirt welcher do empfleuhet
dem swert azabels den wirt töttē
hyeu vñ welcher do empfleuhet
dem swert hyeu den wirt verderbē
helizeus vñ lassen will ich mir in
Isrl' .vij.m man der knye nit getrū
met sind fur baaln vñ aller mund
der yn nit hat angepet kussent die
hant Nun zoh darumb von dan
helias vnd vand helizeum den
sun Saphat ackernt zu .xij. Joch och
ssen vñ er yn dē .xij. ackerendē waz
er eyner vñ do helias kumen waz
zu ym do liess er seinen mantl auf
yn der liess allzuhant die ochssen vñ
lieff nach helia vñ sprach Ich pit
dich so daz ich kuss mein vater vñ
mein muter vñ also volg ich dir
nach vñ er sprach Gee vnd kum
her wider Wan daz mein gewesen
ist daz hab ich dir gemachet Aber
do er hinging von ym do nam er
ein par ochssen vnd tött daz vnd
dē pflug der ochssen kocht er das
fleisch vnd gab daz dem volckh
vñ sie azzen daz vnd auffstund er
vnd ging hin vñ volgt
nach helia vñ dient im.
vrbar Das .xx. Capit.
Benedap der kunig von

Syria sambt alles sein here vnnd
xxxij. kunig mit ym vñ rosz vnd
wagen vnd zoh auff vñ vacht wi
der Samariam vnd belag sie vnd
poten zu Achab dem kunig Isrl' yn
die stat vñ sprach Daz spricht Be
nedap Dein silber vnd dein gold
ist mein vñ dein hauszfrauen vñ
deine kynd sind die mein allerpes
ten Vnd d' kunig Isrl' antwurtt
Nach deinen worttñ mein herr ku
nig pin ich vñ allez daz mein ist
dein Vñ wider komen die potenn
vñ sprachen Daz spricht Benedap
der hat vns gesant dein silber vnd
dein gold vñd dein hauszfrawen
vñ dein kynder wirstu mir geben
morgen Darumb an diser stunden
wil ich senden mein knecht zu dir
vnd durchsuchen werden sie dein
hausz vñ daz hausz deiner knecht
vñ alles daz yn wolgeuellet werd
en sie legen yn ir hant vnnd hin
tragen Aber der kunig Isrl' rufft
allen alten der erden vñ sprach
Betrachtet daz vñ seht wan er la
get vns Wan er hat gesant zu mir
nach meinen hauszfrawen vnnd
nach meinen kyndern vnd nach
meine silber vñ meine gold vnd
hab mich dez nit gewidert Vnd
alle gröszten der gepurd vñ allez
volck sprach zu ym Nit hör ym noch
gehorch ym Vnd also antwurt er
dem poten Benedap alles daz du
darumb gesant hast deine knecht
wil ich allzuhant thun aber daz
dinckh mag ich ye nit gethun vñ
die poten kumen vñ sagten ym
daz alles Vnd er sant sy hinwid'
vñ sprach daz thun mir die göte vñ
daz zugeben sie mir ob der staub d'
stat Samaria den vesten alles volks
mag genugen daz mir nach zeuhet
vñ der kunig Isrl' antwurt Nit
frew sich gegurt noch entgurtt
vnd er gesprach da Benedap das
wort hört do tranck er vnd die
kunig yn den huden vñ er sprach
zu seinen knechten Vmbringet die
stat Vñ sie vmbringtn sie Vnd
seht ein pphet trat hinzu zu achab
dem kunig Isrl' vñ sprach zu ym
Daz spricht der herr got Furbar
hastu gesehen alle dise grozze me
nig sieh die will ich dir heut ant
wurttn yn dein hant so daz du
erkennest daz ichs pin der herr
Vnd achab sprach durch wene vñ
er sprach zu ym D' herr spricht
Das durch die furstn kynder der
landt vñ er sprach Wer wirt an
heben zu streitten Vñ iener sprach
Du Nun zelt er darumb die furs
ten kynder der landt vñ vand die
zal .ij.c vñ .xxxij. vñ nach ym
zelt er daz volck aller kynd' Isrls
vij.m vnd zugen aus zu mittem
tag Benedap aber voller weins
trunckh in seiner huden vñ .xxxij.
kunig mit ym die zu seiner hilff
kumen warn Ab auszugen die
kynder der fursten der lant yn d'
ersten spitz vñ also sent Benedap
die pottschefftn ym sprechent Man
sind auszogen von Samaria vñ
Jener sprach Sie kumen vmb frid
oder daz sie streitten So vahent
sie lebentig Auszugen sie darumb
die kynder d' fursten d' landt vñ

daz ander volck volgt yn nach vñ
ein yetlicher slug den man d' do
kam gegen ym Vnd die Syren die
fluhen vñ nachiagt yn Jsrl' vnd
Benedap der kunig von Syria floh
auf eyn roß mit seinen reittenden
Auch zoh aus d' kunig Jsrl' vñ slug
die reittenden vñ die wägen vnd
slug Syriam mit grozzer plag Ab
d' pphet ging zu dem kunig Jsrl' vñ
sprach zu ym Gee vñ krefftig dich
vñ sich waz du tust Wan yn dem
nächsten nachvolgenden iar wirt
aufziehen wider dich der kunig
von Syria Die knecht furbar des
kunigs von Siria sprechen Die
got der perg sind ir got darumb
habn sie vns uberwunden Sun
der pezzer ist daz wir streitten wi
der sie yn den veldungen so behal
ten wir sie Ab darumb du das
wort thu hin die kunig yetzliche
von irem here vñ setz fursten fur
sy vñ erfull wider die zal d' ritt
die do gevallen sind aus den dein
en Vnd die roß nach der zal der
ersten roß vnd die wägen nach
den wägen die du vor hast gehabt
vñ so streitten sie wider sie yn eben
ung vñ wirst sehen daz wir hal
den sye Vnd er glaubt irem rat
vñ tet also Darumb do do was
daz iar hinkum Do zalt Benedap
die Syren vñ zoh auf gein Affeth
so daz er strit wider Jsrl' Furbar
die kinder Jsrl' wurden gezelt vñ
namen speis vñ zugen yn entge
gen vñ legten sich gegen yn recht
als zwo klayn schar zigen Ab die
Syren fullten ub all die erden vñ
zu hin ging ein man gottes vnd
sprach zu dem kunig Jsrl' daz sp
richt d' herr got Jsrl's Darub daz
die Syren gesprochen haben got
der perg ist herr vñ nit got d' tal
Darub will ich geben alle dise grozze
menig in dein hant vñ daz ir erken
net daz ichs pin der herr Vnd sie
furten .vij. tag die spitzen gegen
einander dise vnd jene Aber an
dem .vij. tag ward gehalden der
streit Vñ die kinder Jsrl' slugen die
Syren hundert .m. fuzgenger an ey
nem tag Es fluhen aber die do
uberig pliben warn yn die stat Af
feth vnd die maur viel auf .xxvij.
man die do uberig pliben warnn
Furbar Benedap floh vñ zoh yn
die stat yn eyn verporgne kamer
die do waz yn einer kamer Vnd
sein knecht sprachen zu ym Sich
gehort haben wir daz die kunig des
hauses Jsrls senfftmutig sind Leg
en wir darumb seck an vnser haupt
vñ geen hinaus zu dem kunig Jsrl'
leicht haület er vnser sel Nun gurtn
sie darumb seck vmb ir lenden
vñ leiten streng an ir haupt vnd
komen zu dem kunig Jsrl' vnd sp
rachen zu ym Dein knecht Bene
dap sprichet Ich pit dich so daz mei
sel leb Vñ jener sprach Ist daz er
noch lebet mein bruder ist er Daz
enpfingen die man fur daz leben
der menschen vnd zuckten endlich
daz wort aus seynem mund vnd
sprachen Dein bruder benedap lebt
vñ er sprach zu yn Geet vñ furet
yn her zu mir Her fur ging darub
zu ym Benedap vñ er hub in auf

seinen wagen vñ sprach zu ym Dise
stet die mein vater genumen hat
von deynem vater wil ich dir wid'
geben Vñ mach dir gassñ yn dama
sco als mein vater hat gemacht in
Samaria Vñ fridlichen will ich
ziehen von dir vnd slug darumb
frid mit ym vñ ließ ziehen do selbst
sprach ein man aus den kyndern
der pphetē zu seinen gesellen in d'
red vnsers herren Slah mich Vñ
Jener wolt yn nit slahen Zu dem
sprach er Darumb daz du nit woll
dest hörn die stim vnsers herrenn
Sich geen wirstu von mir vnnd
slahen wirt dich ein leib Vñ do
er ein wenig kumen waz von ym
do vand yn ein leib vnd slug yn
Sunder einen andern man vand
er vnd sprach zu ym Slah mich
Vñ er slug yn vnd wundt ym



Nun ging darumb der pphet vnd
begegent dem künig an dem weg
vñ d' verwandelt sich mit bestreu
ung des staubes seinem mund vñ
seinen augñ Vñ do der künig fur
zoh do schray er zu dem künig vñ
sprach Dein knecht ist ausgezogñ
zu dem streit vñ do ein man geflo
hen waz do furt yn ayner zu mir
vñ sprach Hüt des mannes Vñ
ist daz er dir entfleubet so wirt
dein sel für sein sel oder wirst ge
ben eynen zentner silbers Do ab
ich betrubt mich do want ich mich
hin vnd her endlichen erscharn
diser nyndert Vñ der künig Jsl'
sprach zu ym daz dein gericht daz
du selber hast gesetzt Vñ Jener der
wischt allzuhant den staub von
seine antlitz Vñ d' künig Jsl' er
kant yn daz er waz aus den pphe
ten Der sprach zu ym Daz spricht
der herr Darumb daz du gelassñ
hast eynen man wirdig des todes
aus deiner hant darumb wirt
dein sel für sein sel vñ dein volck
für sein volck Widerkert darumb
der künig Jsl' in sein hauß vnd
v'smahent daz zu hörn vnd kam
grymmendt gein Samaria Daz

Ker nach .xxj. Capitl.

Disen wortñ vñ Jener
zeit ein weingart waz
Naboths des Jezrahelitten
der do waz yn Jesrahel neben dē pa
last Achab des künigs von Samaria
Nun redt darumb achab zu naboth
sprechent Gib mir deinen weingart
ten so daz ich mir mach eine kraut
garttn Wan er ist mir naben vnd
neben meine hauß vñ geben will
ich dir eyne pessern do für oder ob
dich das wäger dünckt so wil ich
dir darumb geben silber vñ erwerst
Dem antwurt Naboth Genädig
sey mir vnser herr wan nit geb ich
dir daz erb meiner väter Achab

kum darumb zu sein hauß zürnent
vn̄ grymmendt über daz wort daz zu
ym gesprochen het Naboth d' Jezrahe
lit sprechent Nit geb ich dir daz erb
meiner väter Vnd leyt sich in sein
pett vn̄ kert sein antlitz zu der wat
vnd aß nit prots



Aber eingieng zu ym Jezabel sein hauß
fraw vn̄ sprach zu ym Waz ist das
von wem ist dein sel worde betrübt
vn̄ warumb Jssestu nit prot Der
antwurt Jch hab geredt zu Naboth
dem Jezrahelitten gib mir deine wein
garttn vn̄ hab gesprochen zu ym
vn̄ nym gelt dar für oder ob dir
daz wol behaget so gib ich dir eine
pessern do für Vnd jener sprach Nit
gib ich dir meinen weingartten
Nun sprach darumb zu ym Jezabel
sein haußfraw Grozzer gewalt pist
du vn̄ wol maisterstu daz reich Je
zrabel Stee auff vnd yzz prott Jch
will dir geben den weingarttn Na
boths des Jezrahelitten Vnnd also
schraib sie von Achabs wegen brieff
vn̄ versigelt die mit seine vingerl
lein vnd sant den zu den grösten
der gepürd vn̄ zu den pesten die do

warn yn der stat vn̄ wontn mit
Naboth Ab der brieffs syn war also
Gepietet zu vastn vn̄ haisset sitzen
Naboth vnder den vordrestn des volcks
vn̄ nemet zwen man der kynder
Belial wider yn vn̄ daz sye valsch
gezeucknuß sprechen Geflucht
hat er got vn̄ dem kunig vn̄ füret
yn aus vn̄ stainet yn Vnd allso
sterb er Nun teten darub sein pür
ger die grösten der gepürd vn̄ die
pesten die do wontten mit im yn
der stat als gepoten het Jezabel vn̄
als geschribn warn in den brieffen
die sie hetten gesant zu yn Vnd sie
gepütten zu vastn vnd hiessen sitz
en Naboth vntter die ersten des
volcks vn̄ fürtten hinzu .ij. man
sun des teuffels vn̄ hiessen sie sitze
wider yn Vnd jene als die teuffell
ischen man sprachen wider yn ge
zeucknuß vor aller menig Ge
fluchet hat Naboth got vn̄ dē kunig
Vnnb dirr drinck fürttn sie yn aus
für die stat vnd verderbttn yn mit
stainen vn̄ santtn zu Jezabel spre
chent Gestainet ist Naboth vn̄ ist
tod Aber es geschach do Jezabel hört
Naboth gestainet vn̄ yn toden do
redt sie zu achab Stee auff vnd be
sitz den weingarttn Naboths des Jez
rahelitten d' dir nit wolt behengen
vn̄ dir yn geben vn̄ genomen gelt
Wan nit lebet Naboth sunder er ist
tod Vn̄ do achab hört daz Naboth
tod waz do stund er auff vn̄ gieng
yn den weingarttn Naboths des Jez
rahelitn so daz er yn besäzz Darub
ward die red vn̄sers herren zu he
lya tesbiten vn̄ sprach Stee auff

vñ zeuch ab entgegen Achab dē kü
nig von Jsrl' der do ist zu Samaria
Sich zu dem weingarttn Naboths
ist er abgezogn so daz er yn besitz
vñ sprechen wirstu zu ym daz spricht
der herr got hastu getott daruber
auch besezzen vnd darnach so sprich
daz spricht der herr An der stat do
daz plut Naboths habn geleckt die
hunt do werdn sie auch dein plut
lecken Vnd achab sprach zu helya
hastu mich nun funden mein veint
Der sprach Jch hab dich funden da
non daz du verkaufft pist so daz
du tetst ubel yn der angesicht vn
sers herren Darumb spricht daz vn
ser herr Sich ich wil einfüren vber
dich pöses vnd will abhauen dein
hindersten vñ will verderben von
Achaben den sauchenden an die
want vñ den verslozzen vnd den
letzten yn Jsrl' vñ den wil ich geb
en dem hauß als daz hauß Jerobo
ams Naboths vnd als daz hauß
Baasa dez sunß Ahya Darub daz
du gethan hast so daz du mich zu
zorn raitzest vnd hast gemacht
sünden Jsrl' Sunder auch von Je
zabel hat geredt der herr sprechent
Die hunt werden ezzen Jezabel auf
dem acker Jezrahel Jst daz achab
stirbet yn der stat ezzen werdn yn
die hunt Jst aber daz er sterbenn
wirt auf dem acker so werden yn
ezzen die vögl dez hymls Nit waz
darumb ein ander ein semlicher
als achab der do verkaufft waz so
daz er tet übel yn der angesicht vn
sers herren wann geraitzt hat yn Je
zabel sein haußfraw vñ ist gram
sam worden also vil so daz er nach
uolget aptgöttern daz getan hette
die Amoreer die vertzeit vnser
herr von der gestalt der kind' Jsrls



Vnd also do Achab hört dise red do
zu rauß er sein gewant vnd bedeckt
sein fleisch mit härein gewant vñ
vast vnd entsliff yn dem sack
vñ wandert mit gen augen haupt
Nun ward darub die red vnsers
herren zu helia tesbiten sprechent
hastu nit gesehen Achab gedemu
tigtn vor mir wann darumb daz
er gedemutiget ist von meynen
wegen Nit will ich einfürn pöses
yn seinen tagn sunder yn dē tag
en seiner sun wil ich einfüren pöses
seynem hauß Das·xxij·Capitel

Drew Jar darub gingn
hin an streit zwischen
syria dem lant vnnd
zwischen Jsrl' Ab yn dem
dritten Jar zoh ab Josaphat der kü
nig von Juda zu dem künig Jsrl'
Vnd d' künig sprach zu seinem
knechtn wisset ir nit das daz vn
ser ist die stat Ramoth galaad
vñ sumen vns sie auf zu heben vō

der hant der kunigs von Syria vñ
sprach zu Jozaphat Wirstu mit
mir ziehen zu streit gein Ramoth
galaad Vñ Jozaphat sprach zu
dem kunig Isrl' Recht als ich bin al
so pist du auch mein volck vñ dein
volck ist ayn volck vnd mein reit
tenden vnd dein reittenden Vnd
Jozaphat sprach zu dem kunig Isrl'
Ich pitt dich frag heut die red vn
sers herren Vñ der kunig Isrl' sampt
ꝓpheten wol gein .iiij^c. mannen vñ
sprach zu yn Soll ich gen gein Ra
moth galaad zu streitten oder soll
ich rûen Die antwurtten Zeuch
auf vñ geben wirt sie dir vnser
herr In die hant des kunigs Aber Jo
zaphat sprach Ist hie nyndert ein
ꝓphet vnsers herren so daz wir fragen
durch in Vñ der kunig Isrl' sprach
zu Jozaphat Es ist plyben ein man
durch den wir mugen gefragen
vnsern herren sunder ich hazz yn
wan er weissaget mir nit guttes
sunder pözes Micheas d' sun hy
emla Zu dem sprach Jozaphat
Nit red also kunig Isrl' Nun rufft
darumb d' kunig Isrl' eyne diener
vñ sprach zu ym Eyll her zu zu
füren micheam den sun hyemla
Aber der kunig Isrl' vñ Jozaphat
der von Juda sazzen geklaidet mit
kunicklichen klaidern yetzlicher
auf seinem stul auff dem fletz ne
ben der thür der pforten der stat
Samaria Vñ all ꝓpheten weissag
ten vor irer angesicht Vñ Sedechi
as der sun Chanaan macht ym
eyssnen hörner vñ sprach Daz spricht
der herr Mit disem horn aufwerffen
wirstu Syria vntz pis du ez vertil
gest Vñ all ꝓpheten gleich also weis
sagten sprechent Zeuch auf gein Ra
moth galaad vnd gelucklei chem
vnd der herr wirt sie geben yn die
hant dez kunigs Der pot furbar
der dann waz gegangen zu ruffen
Micheam redt zu ym sprechent Sich
die red der ꝓpheten eyns mundes die
weissagen dem kunig gutes Sey
auch dein red gleich yn vnd red
gutes Zu dem sprach Micheas d'
herr lebt wan alles daz mir d' herr
spricht daz red ich Nun kum er also
zu dem kunig Vnd der kunig sprach
zu ym Micheas sullen wir ziehen
gein Ramoth galaad zu streitten
oder dauon zu lassen Dem antwort
Jener Zeuch auf vnd gee gelucklich
vñ geben wirt sie vnnser herr yn
die hant des kunigs Vnd der kunig
sprach zu ym Aber vnd ab beswer
ich dich so daz du mir nicht zu re
dest wan daz nur war sey In dem
namen vnsers herren Vnd Jener
sprach Ich sah alles volck Isrl' Zu
streuet auf den pergen recht als
die schaff die nit haben hirtten Vñ
vnser herr sprach Haben die nitt
herren Ker wider yetzlicher yn sein
hauß mit frid Nun sprach darumb
der kunig Isrl' zu Jozaphat hab ich
dir nit gesagt nun wan er weissag
et mir nit gutes nur stetlichen pözes
Der ꝓphet furbar gab zu vñ sprach
Darumb hör die red vnsers herren
Ich sah den herren sitzent auf seine
stul Vnd allez here dez hymels ym
beystend zu der rechten hant vnd
zu d' lincken Vñ der herr sprach

zyer betreiugt achab den kunig Isrl
so daz er auf zieh vnd vall zu Ram
oth galaad vn̄ einer sprach seinliche
wort vn̄ der ander anders Ab aus
ging ein geist vnd stund vor vnn
seren herren vn̄ sprach Ich will yn
betriegen Zu dem vnser herr sprach
zwar an vn̄ Jener sprach Aus wil
ich gen vn̄ will werden ein lugen
hafftiger geist yn dem mund aller
seyner zphseten vn̄ vnser herr spra
ch Betriegen wirstu yn vn̄ uberwyn
den Gee hin vn̄ thu also Nun dar
umb sich gegeben hat vnser herr
einen lugenhafftigen geist zphseten
yn den mund aller deiner zphseten
die do hie sind vn̄ der herr hat ge
redt wider dich pözes



Ab hinzu ging Sedechias d' sun Cha
naan vnd slug Micheas an das
wang vn̄ sprach Noch hat mich dar
umb nit gelassen der geist vnsers
herren vnd hat zugeredt dir Vnd
micheas sprach Sehen wirstu das
an Jenem tag wen du wirst ein gen
yn die verporgen kamer der schlaff
kamern so daz du verpirgest dich
Vn̄ der kunig Isrl sprach Hebet auf
micheam vn̄ der pleib pey Amon
dem fursten der stat vnd zu Joab
dem sun Amalech vn̄ sprecht Daz
spricht d' kunig legent disen man
yn den karcker vn̄ speiset in mit de
prot der traurigkait vn̄ mit dem
wazzer der angst vntz pis ich wid'
kum mit frid Vn̄ Micheas sprach
Ist daz du her wider kumest mit frid
so hat nit geredt vnser herr in mir
Vn̄ der kunig sprach Alles volck da
höret ir wol Vn̄ also zoh auf d' ku
nig Isrl vn̄ Josaphat d' kunig Ju
da zoh gein Ramoth galaad Vn̄ d'
kunig Isrl sprach zu Josaphat Nym
die waffen vn̄ zeuh yn den streit
vn̄ klaid dich yn dein wat furbar
der kunig Isrl verwandelt sein wat
vn̄ zoh yn den streit Ab der kunig
von Syria het gepoten den fursten
d' wagen .xxxij. sprechent Nit sult
ir vechten wider den grössten noch
wider den mynsten keynen nür wi
der den kunig Isrl allayn Darumb
do die fursten der wegen hetten gesch
en Josaphat do wänten sie er wers
d' kunig Isrl vn̄ machten eynen
sturm vn̄ stritten wider yn Vn̄ Jo
zaphat der schray vnd die fursten
d' wagen vernamen daz er nit was
d' kunig Isrl vn̄ liessen von ym Ab
ein man spien seinen pogen vnd
mit eyne vngewissenlichen schoss
er den pfeil vn̄ traff den kunig
Isrl von geschicht zwischen d' se
lungen vnd den magen vnd er
sprach zu seynen wagenknechten
kert vmb eur hant vn̄ furt mich
aus dem here wan ich pin gar
swärlichen wunt vn̄ gehalde ward

darumb an dem selben tag d' streit
vn̄ der kunig Isrl' stund auf seinem
wagen der Syrien vn̄ starb an dem
abent Aber daz plut der wundenn
floz yn die schoz des wagens vnd
eyn puttl schray vnder allem here
ee die sunnen vnttergiung sprechet
Eyn yetzlicher ker wider in sei stat
vn̄ yn sein erd Ab d' kunig starb
vn̄ ward gefurt gein Samaria vn̄
sie begruben yn Samaria dē kunig
vn̄ wuschen seinen wagn yn dem
vischteich der stat Samaria vnd
die hunt leckten sein plut Auch
die lait seul wuschen sie nach dē
wort vnsers herren daz er gespro
chen het Ab das ander tail d' red
Achabs vn̄ aller daz er getan hat
vn̄ daz helffen paynen hauss das
gemacht het vnd all stet die er
gepauet hat sind geschribn furbar
yn dem puch d' wort der tag d' ku
nig Isrl' Achab darub entslieff mit
seinen vatern Vn̄ sein sun Otho
as reicht fur yn Jozaphat furbar
der sun Asa hub an zu reichen ub
Juda yn In dem . iiij . Jar achabs des
kunigs Isrl's xxxv . Jar alt waz er
do er anhub zu reichen vn̄ reicht
xxv . Jar zu Jrlm Seiner mut' nam
waz Azuba die tochter Salay vnd
er wandert yn allen wegen Asa sein
es vaters vn̄ naigt sich nit aus
den vn̄ er tet daz recht waz in der
an gesicht vnsers herren furbar
die hohen nam er nit ab wan den
noch opffert daz nolck vn̄ enzunt
ten dar yn d' hoch vn̄ frid het Joza
phat mit Isrl' vn̄ all seyne werch
die er hat begangn vn̄ sein streitt
furbar die sind geschriben In dē puch
d' wort der tag der kunig Juda sun
der die pleibling der vnkeuscher die
priester der secken der gottyn Cybi
le die do warn uberplibn yn den
tagn aza seins vaters vertilgt er
von der erdn Noch doselbst waz nit
kunigs gesetzt zu Edom Furbar der
kunig Jozaphat het gemacht schiff
yn dem mere die do schifftn gein O
phir durch golds willn vn̄ geygen
mochtn sie nit wan sie zuprachen
zu Asyongabir die schiff doselbst
sprach Othozias der sun Achabs zu
Jozaphat lass geen mein knecht mit
den deinen yn schiffn vn̄ Jozaphat
wolt nit Vn̄ Jozaphat entslieff mit
seinen vatern vnd ward begrabn
mit yn In der stat dauids seynes
vaters vn̄ Joram sein sun reicht
fur yn Othozias der sun Achabs hub
an zu reichen ub Isrl' zu Samaria
In dem . xvij . Jar Jozaphat des kunigs
Juda vn̄ reicht ub Isrl' . ij . Jar vnd
er tet poses yn der angesicht vns
ers herren vnd wandert yn den we
gen seynes vaters vnd seiner muter
vn̄ yn dem weg Jerobeams des suns
Naboth der do sunden macht Israhel
vnd er dient Baal vn̄ anpet yn vn̄
truebt den herren got Isrl's nach allē
dem als sein vater het gethan





Vnd Moab widerkert in Jsrl' darnach
vnd Achab gestorbn war vñ Othozi
as viel durch die gegitterttn venl
ter seynes mußhauß daz er het zu
Samaria vñ ward sothen vnd er
sant poten vñ sprach zu yn Geet
vnd rattfragt Beelzebub den got
Acharon ob ich genesen mug von
diser meiner sucht Ab der engl vn
sers herren redt zu helya tesbiten
sprechendt Stee auf vnd zeuh ent
gegen den mannen vñ sprich zu
yn Jst nun nit ein got in Jsrl' so daz
ir get zu rattfragn beelzebub dē got
Acharon vñ darub spricht daz vn
ser herr Von dem pett do du auf pist
gestign wirstu nit absteign sund'
der toder wirstu sterben do vñ he
lyas gieng vñ widerkertn do die
poten zu Othoziam Der sprach zu
yn Warumb seit ir widerkert vñ
Jene antwurttn ym Ein man be
gegent vns vñ sprach zu vns Geet
vnd kert wider zu dem kunig der
euch gesant hat vñ sprecht zu ym
Daz spricht vnser herr Jst nun nit
gewesen ein got In isrl' darub daz
du sendest daz geratfragt werd
beelzebub der got Acharon darub
von dem pett do du auff gestign
pist wirstu nit absteign sunder
der toder wirstu sterben Do sprach
er zu yn Welcher gestalt ist d' man
der euch begegent ist vñ der gesp
rochen hat dise wort vñ Jene sp
rachen Ein rauher man ist er vñ
ein snur von heuttn mit der waz
er gegurtt vmb sein nyern vñ
er sprach helyas tesbites ist er vñ
er sant zu ym eynen fursten eyn
en funfftziger vñ .l. man die do
warn vnter ym vnd d' staig auf
zu ym do er sitzent waz auf dem
Burbl des pergs vñ sprach Mensch
gottes der kunig hat gepoten so daz
du zu ym hin abgeest Vnd helias
antwurt dem funfftziger Jst daz
ich ein mensch gottes pin vall ab
feur von dem himll vñ verprenn
dich vñ dein .l. man



Vnd also viel feur von dem hymll
vñ verzert yn vnd sein .l. man die
do waren mit ym Aber sant er zu
ym eynen fursten eynen anderm
funfftziger vñ .l. man mit ym

Daz spricht d' kunig Vyll vñ kum
herab Vñ helias antwurt vnnd
sprach Ist daz ich ein mensch gottes
pin so vall herab feur von hymil
vñ verprenn dich vnd dein .l. mã
Nun viel darumb feur herab vñ
frazz in vñ sein .l. man Ab santtn
eynen fursten eynen funffzziger de
drittn vñ .l. man die do warn vn
ter ym Do der kam do peugt er sey
ne knye gegen helia vñ pat yn vñ
sprach Mensch gottes nit v'smach
mein sel vñ die seln deiner knecht
die mit mir sind Sich abgevalln
ist feur von hymil vñ verprant .ij.
fursten funffzziger die ersten vñ
die .l. die mit yn warn Sunder
nun fleh ich daz du dich erparm
est meiner sel Vnd d' engell vns'
herren zu helia sprach Steig ab
mit ym nit vorcht dich Nun stuend
er auf darumb vñ zoh ab mit im
zu dem kunig Vñ sprach zu ym
Daz spricht vnser herr Darumb daz
du gesant hast zu ratfragen beel
zebub den got Acharon recht sam
nit war eyn got in Isrl' von dem
du reden mochtest gefragen Dar
umb von dem pett do du auf pist
gestigen wirstu nit absteign Sun
der des todes wirstu sterbn Nun starb
er darumb nach der red vnsers herr
en die gesprochen het helias Vñ
Joram sein bruder reicht fur yn in
dem andern jar Jorams des suns
Josaphat des kunigs von Juda wañ
er het keynen sun Ab daz ander
tail der wort des kunigs Ochozie die
er het geworcht fürbar die sind ge
schribn yn dem puch der red d' tag

der kunig Isrl' Daz annder Capitl

Es geschach aber do vnser
herr wolt nemen heliam
durch die wolken yn den
hymill Do giengen helyas
vñ helizeus von Galgala Vñ helias
sprach zu helizeo Sitz albie wann
vnser herr hat mich gesant vntz gein
bethel Zu dem sprach helizeus Der
herr lebt vñ dein sel lebt wan ich
verlazz dich nit Vñ do sie abzugen
gein bethel do giengen aus die kind'
der zpheten die do warn zu Bethel
zu helizeo vñ sprachen zu ym Waist
nun nit wan heut wirt vnser herr
deinen herren nemen von dir Der
antwurt Vñ ich waiz es Swiget
Ab helias sprach zu helizeo Sitz all
hie wan vnser herr hat mich gesant
gein Jericho vñ Jener antwurt Got
lebt vnd dein sel lebt wan ich ver
lazz dich nit Vnd do er kam gein
Jericho do giengen zu helizeo die kin
der der zpheten die do warn zu Jeri
cho Vnd sie sprachen zu helizeum
Waistu daz nit daz vnnser herr heut
auffheben wil dein herren von dir
Vñ er sprach Vnnd ich waiz es wol
Swiget Aber zu ym sprach helias
Sitz hie wann vnnser herr hat mich
gesant zu dem Jordan Vnd er sprch
Der herr lebet vnd dein sel lebet wã
ich verlazz dich nit Nun giengen
sie darumb paid mit einander vñ
.l. man von den kindern der zphete
die ym nachuolgtn Vnd die von
verren stunden Jene ab stunden
paid auf dem Jordan Vnd helias
nam seinen mantll vñ want den
zu sammen vnd sluog die wazzer



die teillten sich voneinander yn
paid seittn vñ sie giengen paid über
durch die trücken Vnd do sy über
warn kummen do sprach helias zu
helizeo Pit waz du wilt so daz ich
dir daz thu ee ich von dir genum
en werd Vñ helizeus sprach Ich pit
daz dein geist werd zwyuelticklich
en yn mir Der antwurt Ein swär
ding hastu gefodert Yedoch ist das
daz du mich sichest wen ich auf ge
haben werd von dir so wirt dir
daz dez du gepeten hast Ist aber
daz du mich nit ensichest so wirt
er nit



Vnd do sie zugen vnd giengen re
dent Sehet ein feüreyner wagen

vñ feüreyne roß schieden sie paid
von einander Vñ helias fur durch
die wolcken yn den hymll Als he
lizeus sah daz vñ schray Vater
meyner vater meiner der wagē
Isr'l vñ sein wagen knecht Vnd
er sah yn fürpas nit mer Vñ er
begraiff seynen mantll vñ taiß
den yn zway stuckh Vñ helizeus
hub auf den mantll der ym waz
entvallen vñ kert wider vñ stund
auf daz vfer dez Jordans Vñ mit
helias mantll slug er die wazzer
vñ sie wurden nit von einander
getailet vnd sprach Wo ist auch
nun der got helye vñ slug die
wazzer Vñ sie wurden getailet
hyn vñ her vnd hin durch gieng
helizeus Aber die kynder d' pphe
ten die do warn zu Jericho do sie
daz sahen do sprachen sie Wider
besstätt ist helias geist über helize
um Vñ komen ym entgegen vñ
ertten yn nay gendt auf die erd
vñ sie sprachen zu ym Sich mit
deinem knecht sind .l. starck man
die gegeen mugen Vnd süchenn
deinen herren ob leicht yn genum
men hab der geist vnsers herren
vnd hab yn geworffen etzwo auf
eynen perg oder etzwo yn ein tal
Vñ er sprach Nit seindet sie Vñ sie
twungen yn vntz pis er yn gebo
cht vnd sprach Seindet Vnd sie
santtn .l. man Die do sie yn ge
süchten drey tag do funden sie sein
nit Vñ sie komen wider zu im
Ab er wont zu Jericho Vñ er sprach
zu yn hab ich euch nun nit gesag
ett Nit seindet Vñ die man der

ſtat ſprachen zu helizeo Sich die
wonung diſer ſtat iſt gar gut als
du herr ſelber ſiechſt Sunder die waz
zer ſind gar pöz vñ die erd vnfrucht
per Vnd Jener ſprach Lazzet dar
ein ſaltz do ſie daz hetten pracht



Do gieng aus er zu dem prunn der
wazzer vñ lies yn ſie ſaltz vñ ſpch
Daz ſpricht vnſer herr Geſunt hab
ich gemacht diſe wazzer Vnd nit
wirt fürpas In yn der tod noch vn
fruchtperkait Vñ geſunt wurden
darumb die wazzer vntz pis yn di
ſen tag nach dem wort daz helizeus
geſprochen het



Aber auf zoh von dan helizeus gein
Bethel vñ do er auf zoh durch den weg
do giengen aus klayne kinder aus d'
ſtat vnd ſpotten ſein ſprechent Zeuh
auf kaler Zeuh auff kaler Vnd er
aufplickt do er ſie ſah Vñ fluchet
yn In dem namen vnſers herre Vñ
her giengen .ij. pern aus dem wald vñ
zurysſñ aus yn .xlij. kynder Aber
gieng von danne vñ kert auf dē perg
Carmeli Vñ von dan kert er wider
gein Samaria Das dritt. Capitl

Joram fürbar d' ſun Achab
reicht üb' Iſrl' In d' ſtat Sa
maria In dem .xviij. Jar
Jozaphat dez kunigs Ju
da Vñ er reicht .xij. Jar Vñ tet übl
vor vnnſerm herren ſunder doch nit
als ſein vater vñ ſein muter wan
er nam ab die Seuln Baals die do
het gemacht ſein vater Fürbar ye
doch In den ſunden Jeroboams dez ſuns
Naboth d' do Iſrl' macht ſunden Vñ
behieng den an noch kert nit von yn
Fürbar Mesa der kunig Moab der
nert vil viehes vñ zynnſt dē kunig
Iſrl' hundert m schaff vñ hundert m
wider mit iren wollen Vñ do achab
do tod waz do v̈berkert er vñ zuprach
den frid den er het mit dem kunig Iſ
rahel vñ aufzoh darumb Joram d'
kunig an dem ſelben tag vō Sama
ria vñ zelt alles volck Iſrl' vñ ſant
zu Jozaphat dem kunig Juda ſprech
ent Der kunig von Moab iſt gezo
gen von mir kum mit mir wider
Moab zu dem ſtreit Der antwurt
Ich zieh auff mit dir Mein volckh
dein volckh Mein roſz deine roſz Vñ
er ſprach durch welchen weg wellē
wir ziehen Vñ Jener antwurt Dch

die wüstunge Edom vn̄ zugen vmb
durch eynen weg .vij. tag vn̄ waz
zers hetten sie nit weder daz here
noch die vihe die yn nach volgtun
Vn̄ der kunig Isrl' sprach Wee wee
wee gesampt hat vns vnser herr
iij. kunig so daz er vns gäb yn die
hant Moab vn̄ Iozaphat sprach
Ist hie icht ein prophet vnsers herren
so daz wir nun päten den herre durch
in Vn̄ eyner antwurt von den kne
chten dez kunigs Isrl's hie ist helize
us der sun Iozaphat der do wazzer
goß auf die hant helie vn̄ Ioza
phat sprach Ist pey im die red vn
sers herren vn̄ abzoh zu im der ku
nig Isrl' vn̄ Iozaphat der kunig
Iuda vn̄ der kunig Edom Ab heli
zeus sprach zu dem kunig Isrl' waz
ist der mir vnd dir Gee zu den pro
pheten deynes vaters vnd deiner
muter Vnd der kunig Isrl' sprach
zu ym Warumb gesampt der herr
dis .iij. kunig so daz er sie gäb yn
die hant moabs vn̄ helizeus sprach
zu ym Got der herr lebt in dez an
gesicht ich stee vnd schamt ich mich
vor der angesicht dez kunigs Iuda
nit nit het ich dich gehört noch an
gesehen Nun darumb füret mir her
eynen härpffer vn̄ do der härpffer
härpfft do ward über yn die hant
vnsers herren vnd sprach Daz spri
cht der herr Macht euch in dē grunt
dises pächs wazzer ward gruben vn̄
gruben wan daz spricht vnser herr
Nit werdent ir sehen wind noch re
gen vnd diser wazzer wirt wt vol
mit wazzer vn̄ trinken werdet ir
vn̄ eur volckh vn̄ eur vieh vnd

wenig ist daz ir in der angesicht vn
sers herren Auch darüber wirt er
geben in eur hant Moab vn̄ slah
en werdet ir all gemaurt stet vnd
ein yetzliche erwelte stat vnd alls
fruchtpersholtz werdet ir abhauen
vn̄ all prunnen werdet ir v'stopffen
vn̄ all edel äcker werdet ir verdecken
Vnd ez geschach darumb frü als
man pfliget der heiligkait opffer
zu opffern vn̄ secht wazzer kome
durch den weg Edom vnd erful
let ward die erd mit wazzern Ab
all Moabiten do die hörtten daz auf
gezogen warn die kunig so daz sie
stritten wider sie do berüfften sie dar
über all die die gegürtt warn mit
ritters gürtteln vnd sie stunden
yn den kraysen vn̄ yn der ersten frü
stunden sie auf vn̄ do die sunnen
auf was gegangen d' wazzer do sa
hen die Moabiten hin der den waz
ern wider rote wazzer sam ein plüt
Vn̄ sie sprachen plüt dez swertes
ist daz gestritten habn die kunig
wider eyn ander vn̄ haben sie an
einander erslagen Nun zeuh zu
dem raub Moab vn̄ sie zugen zu
den pürgen Isrls fürbar auf stund
Isrl' vnd slug Moab vnd Iene flu
hen vor yn Vnd darumb komen
die gesyget hetten vn̄ slugen mo
ab vn̄ zerprachen die stet vnd all
gar gut äcker füllten sie mit stain
en vn̄ yetzlicher trug die dar
auff vnd all prun d' wazzer ver
stopfften sie vnd fruchtber höltz
er hieben sie ab Also daz nur al
lain die laynen mauren pliben
vnd vmbringet ward die stat

von den kleudern vnd geslagen
von eyne̅ grozzen tail do daz d' kü
nig Moab sah daz ym angesigen
die veint do nam er mit ym vij.c
man die do fürtten swert so daz sie
ein vieln zu dem kunig Edom vn̄
sie mochten nit do pegraiff er sein
en erstgepornen sun der reichen
solt für yn vn̄ opffert yn zu opff
er auf der maur/ vn̄ ez ward gar
eyn groz vnwird über Jsrl' vnd
allzuhant zugen sie von ym vnd
kert wider yn ir erd



Aber ein Das .iiij. Cap
fraw von den hausfrau
en d' pphetn schray zu
helizeo sprechent/ Dein
knecht mein man ist tod vn̄ du
waist daz dein knecht ist gewesen
ein man vorchtend got/ vn̄ sich
kumen ist der im verporgen hat so
daz er nem mein zwen sun zu zu
dienen/ Zu der sprach helizeus/
was wiltu so daz ich dir thu/ Sag
mir waz hastu in deinem hauss
vnd jene antwurt/ Ich hab nichtz
mit dem dienn yn meinem hauss
nür ein wenig öles mit dem ich

gesalbet werd/ Zu der sprach er/ Gee
vnd pit entlehent läre vass mit we
nig von allen deinen nachpaurn/
vnd gee zu dein hauss vnd thu zu
die thür/ vnd wen du nun dar yn
pist du vn̄ dein kynder so geuss vō
dem yn alle vass vntz sie vol werdn
so heb ez auf vn̄ also ging daz weib
vnd sloz zu die thür über sich vn̄
über ir sun/ die kynder trugen ir
zu die vass vn̄ sie goss/ vn̄ do dye
vass alle vol warn do sprach sie zu
dem sun/ Pring mir her noch eyn
vass/ vnd jener antwurt/ Ich hab
mit/ vnd do stund daz öll/ Aber jene
kam vn̄ kundigt daz dem menschen
gottes/ vnd jener sprach/ Gee vnd
verkauff daz öll vnd gilt deinem
schuldiger/ du aber vnd deine kin
der lebet von dem andern/ Es ge
schach eynes tages so helizeus ging
durch daz landt Syriam/ Als do
was eyn reiche fraw die hielt yn
so daz er äss daz prott/ vn̄ offt wan
er da ging so kert er zu ir so daz er
prot äss/ Die sprach zu irem man/
Ich prüff daz yn meinem mut daz
diser man ein heiliger man ist der
hie für vns offt geet/ Mach wir
jm darumb eyn klaynes mushauss
vn̄ setzen wir ym dar eyn ein pettl/
vn̄ eynen tisch/ vn̄ einen stül vnd
eynen leüchter/ so wan er zu vns
kumbt daz er aldo pleyb/ Nun wa
rdt darumb eyn tag an dem er
kam vnd kert yn daz mushauss
vnd rast aldo/ Nun sprach er zu
jezi seinem jungen/ Rueff die ge
fangen/ vnd do er ir gerüfft/ vnd
jene was für jn gestanden/ do spch

er zu seinem Jungen Red zu ir Sich
vleizzicklichen In allen dingen hastu
vns gedienet waz wildu daz ich dir
thu hastu icht geschefftes vñ wil
du so daz ich red zu dem kunig od
zu den fursten der Ritterschafft vñ
sie antwurt In d' mitt meines volks
won vñ er sprach waz will sie den
so daz ich ir thu vñ Jezi d' sprach
Nit süch die frauen Sie hat kaine
sun vñ ir man der ist alt vñ also
gepöt er ym so daz er ir rüfft Die
do gerüfft waz vñ waz gestunden
zu der thür Do sprach er zu ir In
der zeit vnd an der selben stunden
Ist daz das leben mit volget so wöstu
haben In dem pauch eynen sun
vñ Jene antwurt Nit pit ich mei
en herren du man gottes nit soltu
liegen deiner dieri vñ daz weipp
enpfing vñ gepar eynen sun yn d'
zeit vnd yn der selben stund als ge
sprochen het heliseus Aber daz kind
daz wuchs vñ do ez waz eynes ta
ges vñ daz waz gegangen zu seine
vater zun schnytern do sprach er
zu seinem vater Mein haupt tut
mir wee Mein haupt tut mir wee
vñ Jener sprach zu seinem knecht
heb ez auf vñ fur ez zu seiner mu
ter vñ do er daz het gepracht vñ
gefürt zu seiner müter vñ Jene
legt yn auff ir knye vntz pis zu
mittemtag vñ er starb Ab auf
ging sie vñ daz muschauss vnd
legt yn In daz pett der menschenn
gottes vnd tet zu die thür vnnd
ging aus vñ fürt iren man vnd
sprach Sendt mit mir der pit ich
eynen aus den knechtn vnd eyn

Esellynne so daz ich auslauff vntz
pis zu dem menschen gottes vñ kum
her wider Der sprach vmb was
sach kumestu zu Im heut wann
heut sind nit die aufeng der mön
den noch heiliger tag Die antwört
ym Got gesegen dich vñ sie sattelt
ir Eslyn vñ gepot dem knecht Treib
hin vñ fuder dich daz du mir kain
saumnuss machest an de ziehen
vnd daz thu daz ich dir gepiet Nun
zoh sie darumb vñ kam zu dem
man gottes auf den perg Carme
li vnd do sie sah der man gottes
gegen Im ziehen Do sprach er zu
Jezi seinem Jungen Sich gen ge
Sunamite Gee ir darumb entgegen
vñ sprich zu ir Geet es wol pei dir
vñ pei deinem man vnd pei dein
em sun Die antwurt Wol vnd
do sie kam zu dem man gottes zu
dem perg do pegraiff sie sein füss
vñ zu hin trat Jezi So daz er sie
herab wegt vñ der mensch gottes
sprach Lass sie wan ir sel ist yn
pitterkait vñ vnser herr hat daz
verholn vor mir vnd mir daz nit
getzauget vñ sie sprach zu Im hab
ich nun gepeten eynen sun von
meyme herren hab ich nit zu dir
gesprochen Nit betreüg mich vñ
er sprach zu Jezi zu seinem kynd
Gurtt dein lende vñ nym meine
stab yn dein hent vnd gee Ist daz
dir begegent ein mensch mit grüss
yn vnd ist daz dich yemant grüss
ett mit antwurt ym vñ leg mein
en stab auf daz antlitz des kyndes
ffurbar die müter des kyndes sp
rach Got lebet vñ dein sel lebet

ich lazz dich nit Nun stund er auf
darub vñ volgt ir nach Ab Jezi
was vor hin gegangen vnd het den
stab auf daz antlutz dez kyndez ge-
legt vnd ym was weder styn we-
der synn Vñ er kert wider ym ent-
gegen vñ pottschefft ym sprechent
Nit ist auf gestanden daz kind Ein
ging darumb helizeus yn daz hauß
vnd secht daz kynd was tod auff
seinem pett Vnd er ging ein vnd
sloz zu die thür über sich vñ daz
kynd vñ er pett zu vnserm herren



Vnd er staig auff daz pett vñ legt
sich auf daz kynd Vnd legt seine
mundt auf des kyndes mund vñ
seyne augen auf des kyndes augen
vñ sein hent auf dz kyndes hent
Vnd krümbt sich auf yn vñ er-
wérmet ward daz fleisch dez kin-
des Vnd kert wider von dē kind
vñ wann dert yn dem hauß hin
vñ her zway mall Vnd staig auf
daz pett vñ legt sich auff daz kind
Vnd daz kynd begiutt et vñ stud
vñ tet auf seine augen Vnd er
rüfft Jezi vñ sprach zu ym Rüff
diser geuangnen Die do sie ge-
rüfft ward do ging sie hin ein zu
ym Vnd er sprach heb auf deinen
sun Vñ Jene kam vnd viel zu sein-
en füzzen vñ ertt yn naigent auf
die erd Vnd sie nam iren sun vñ
ging her aus Vnd helizeus kert
wider gein Galgala Es waz ab
hunger yn der erden Vñ die kynd
der zphetn warn wonnhafft vor
ym Vnd er sprach zu einē seiner
kynder Setz zu eynen grozzen topff
vñ koch ein muß den kindern der
zpheten Vnd aus ging ayner auf
den acker so daz er klaubt wild
würtz vñ kraut Vnd er vant sam
eynen wilden wein stockh vñ klaubt
von dem kürbis pleter dez ackers
vñ füllt seinen manttll vñ kam
wider vñ snayd daz yn den topff
dez muß Wan er west nit waz ez
waz Nun schüttn sie ez darumb
auff yn ein schüssl für die gesell-
en so daz sie ázzen Vñ do sie ge-
kocht hettn vnd gessn von dem ge-
köch Do schrirnn sie der tod ist
yn dem topff man gottes Vnnd
mochten sein nit gezzen Vñ helize-
us sprach Pringet mir mél vnd
do sie ym daz hettn pracht do ließ
er daz yn den topff vnd sprach
Schütt ein dem volck so daz sie ezz-
en Vnd fürpazz mér waz nichtz
mit pitterkait yn dem topff Aber
ein man kam von der gegent Bal-
saliza der pracht dem man got-
tes etzliche prott dˀ erstlingen vñ
xx. girsteyinne prot vnd neives
getraid yn seiner tasthen Vñ he-
lizeus sprach Gib ez dem volckh
so daz sie ez ezzen Do antwurt ym

sein diener Wieuil ist dez so daz ich
legg daz für .j.c man Aber sprach se
ner Gib ez dem volck so daz sie ezzen
Wan daz spricht der herr Ezzen wer
den sie vnd wirt vber pleiben vnd
also legt er daz für sye vnd azzen
vnd pliben über nach dem wort
vnnsers herren Das .v. Capitel
Naaman der fürst der
ritterschafft dez künigs
von Syria waz ein groz
er man vor seine herren
vnd ein geertter man wan durch
den selben gab vnser herr hail dē
landt Syria Aber er waz ein star
cker man vnd ein reicher sünder
aussetzig Fürbar von Syria warn
ausgezogen rauber vnd hettn gefan
gen pracht von der erden Isrl' eyn
klayne Junckfrawen die do waz yn
dem dinst der hauszfrauen Naamas
Die sprach zu irer frauen O wär mei
herr gewesen pey dem zpheten der do
ist in Samaria zuhant hiet er yn
gehailet von der aussetzigkait die
er hat Vnd also ging eyn Naaman
zu seinem herren vnd kundigt im
daz Also vnd also hat geredt die
Jung diern von d' erden Isrl' Vnd
d' künig von Syria sprach Zeuch
hin vnd ich will senden brieff zu
dem künig Isrl' Der do er hin gezog
en waz vnd het mit ym pracht .x.
Centtn silbers vnd .vj.m guldeyne
vnd zehenlay par gewandes Vnnd
pracht brieff zu dem künig Isrl'
in den wortn Wan du enpfehest
disz brieff so will daz ich zu dir ge
sant hab Naaman meinen knecht
so daz du yn hailest von seiner aus
setzigkait Vnd do der künig het ge
lesen disz brieff do rayszer sein ge
want vnd sprach Pin ich nun got
so daz ich getöttn mag vnd wider
lebentig zu machen Wan d' hat
gesant zu mir so daz ich gesunt
mach den menschn von seiner aus
setzigkait Betrachtet vnd besehet
wie mangerlay behelff sachen er
sücht gegen mir Do daz hört der
man gottes helizeus daz d' künig
Isrl' zu ryssn het sein gewant do
sant er zu ym sprechent Warub
hastu zu ryssn dein gewant Er kum
zu mir vnd wiss daz ein zphet ist
in Isrl' Nun kam darumb Naama
mit rossn vnd mit wägen vnnd
stund zu der thür dez hauszes he
lizei



Vnd helizeus sant poten zu ym sp
rechent Gee vnd wasch dich .vij.
stund in dem Jordan vnd neme
wirt dein gesunt heut dein fleisch
vnd wirst gerayniget Vnd Naaman
ging zornig hin weg sprechent Ich
wänt daz er heraus ging zu mir
vnd stünd anrüffent den namen
seines herr gottes vnd anrürt mit
seiner hant die stat d' aussetzigkait

vnd hailt mich / Sind nun nit pezzer
Abana vñ pharphar die wazzer d'
stat damasci allen wazzern Jsrls
so daz ich gewaschen werd yn jn
vñ werd geraynnigt / Vnd do er sich
vmbkert vñ gieng wegk zurnent
do tratten zu ym sein knecht vnd
redten zu ym / Vater vñ het dir d'
pphet ein grozz dinck gesaget / fur-
bar thun soltestu daz vil mer seint
er nun gesprochen hat zu dir wasch
dich vnd du wirst rayn Nun staig
er yn den Jordan vñ wusch sich vij.
stund nach der red dez menschen
gottes / vnd wider ward gegeben
sein fleisch als das fleisch eins klain-
en kindleins vñ ward geraynigt
vñ er kert wider zu dem man gottes
mit allen seinen geuerten vñ er
kam vñ stund vor ym vnd sprach
zwerlich ich waiz wan nit ist eyn
ander got yn aller erden Nur allayn
jn Jsrl / vñ also pit ich so daz du ne-
mest dise gab von deinem knecht
vñ jener antwurt / Der herr lebet
vor dem ich stee / wan ich nem sein
nit vñ do er yn nun twang allzu-
mal gehorcht er ym nit / Vnd Na-
aman sprach / Sey als du wild sun-
der ich pit verleih mir deinē knecht
so daz ich aufheb die purd zwai-
er purden von der erden / wan nit
macht furpaz dein knecht opffer
oder opffer tier frimden goten nur
dem herren / Aber daz ist allayn
vmb daz pittest den herren vor dein-
em knecht wan mein herr ein got
yn den tempel seines gottes Remon
so daz er yn anpett Vnd jener leyh-
ent auff meiner hant ob ich anpet
yn dem tempel Remon an d' selben
stat do er anpett daz mir vergeb yn-
ser herr vmb daz dinck deinē knecht
Vnd er sprach zu ym / Gee mit frid
hin ging er darumb von ym jn der
erwelten tzeit der erden / Vnd Jezi d'
Junger dez menschen gottes sprach
Betrogen hat mein herr Naaman di-
sen Syren / so daz er nit von ym nam
daz er het pracht / Got lebt / wan ich
will ym nachlauffen vñ wil etwaz
von jm nemen vñ Jezi lieff nach na-
aman / vñ do er sah lauffent nach
ym do sprang er von dem wagen
vñ lieff ym entgegen vnnd sprach
Sind recht mit euch alle ding / Vnd
Jener sprach Recht Mein herr hat
mich gesant sprechent / yetzunt sein
kumen zu mir zwen Jungling vō
dē perg effraym von den kindern
der pphetten / Gib yn eynen zentner
silbers vñ zway par klaider zwy-
nachtiger vñ Naaman sprach Es
ist pezzer so daz du nemest zwen
zentner vñ er twang yn / Vnd er
pant zwen zentner silbers yn zwai
secken vñ zway par gewandes /
vñ legt daz auff seiner knecht zwē
die trugen ez vor ym vñ do er
nun haym kam an dem abent
do nam er daz aus yren henden
vñ legt daz yn sein hauz vñ lies
die man die giengen wegk Aber er
gieng eyn vnd stund vor seinē her-
ren / vñ heliseus sprach / wannen
kumestu Jezi / Der antwurt / Dein
knecht ist nyndert gegangen / Vnd
helizeus sprach / waz nit mein hertz
gegenwurtig do der mensch wider-
kert von seinem wagen / vnd gieng



dir entgegen Nun darub silber hastu
genumen vn̄ hast genumen gewant
so daz du dir kauffest öllgärttn vn̄
weingärttn vn̄ schaff vnd ochsßn
vn̄ knecht vnd maid / sunder auch
die aussetzigkait naamans wirt
dir anhangen vn̄ deinem samen
ewiklichen / Vn̄ er ging aus von im
aussetzig sam ein schne Das .vj.

Und die kynder der Cap.
pphetten sprachen zu heli
zeo Sich daz In dem wir
wonen vor dir ist vns
entgegent Gee wir zu dem Jordan
vnd heben auf etliche höltzer von
dem wald so daz wir vns pauen ein
stat zu wonen / Der sprach zu yn /
Geet / vn̄ eyner aus jenen kum du
auch mit deinen knechtn / Vnd er
antwurt Ich kum / Vn̄ er ging mit
yn / Vn̄ do sie komen zu dem Jordan
do hieben sie holtz / Aber ez geschach
so daz eyner abgehauen het daz holtz
vn̄ daz eysen der hacken was ym ge-
valln in daz wazzer / Vn̄ jener der
schray vn̄ sprach we we we meyn
herr vn̄ dasselb hab ich entlehent ge-
numen / Ab der mensch gottes sprach
Wo ist daz entvalln vn̄ jener zaigt
im die stat



Nun snaid er ab darumb ein holtz
vn̄ reckt do hin vn̄ das eysen daz swam
auff / vn̄ er sprach Heb es auf Er
reckt sein hant vnd nam daz / Aber
der kunig von Syria strait wider Isrl
vn̄ er annengt eynen Rat mit sein-
en knechtn sprechent / An der stat
vn̄ an der legt wir hut / Vn̄ also sant
der man gottes zu dem kunig Jsrahel
sprechent / Hütt dich daz du icht fur
die stat ziechest wan aldo sind syri-
en in der hut / Vn̄ also sant der kunig
Isrl an die stat die im het gezaigt
der man gottes vn̄ bekumert in vn̄
behielt sich aldo Nit zu eynem mal
oder zwier / Auch ward betrübt daz
hertz des kunigs von Syria vmb
ditz dinck / Vn̄ zusammen rufft er
seinen knechtn vnd sprach / Warumb
kundigt ir mir nit welcher meyn
verräter sey gegen dem kunig Isrl
Vn̄ eyner sprach aus seinen knechtn
Mit nichte mit kunig mein herr sund
Heliseus der pphet der do ist in Isrl der
kundigt dem kunig Isrl alle wort die
du ymmer geredest yn deiner haym-
likait / Vnd er sprach Geet vn̄ sehet
wo er sey / so daz ich send vnd in vahe
Vn̄ sie pottschefftn ym sprechent Sich
zu Dothaim ist er / Nun sant er dar-
umb dohin reittendt vn̄ wägen vn̄
ir sterck des heres / Vn̄ sie komen do-
hin pei der nacht / da vmbgabn sie
die stat / Aber auff stund früe do es
tagt der diener des menschen gottes
vnd ging heraus vn̄ sah daz here
in dem vmbring der stat / Vnd die
reittenden vnd die wägen / Vnnd
kundigt im das sprechent we we
we herr meyner waz süllen wir tun

Vñ jener antwurt Nit wörcht dich
wan mer sind mit vns dan mit jen
en Vñ do helizeus het gepett do sprach
er Herr thu auff die augen dicz kin
des so daz sehe



Vnd auff tet vnser herr die augen
dez kyndes vñ er sach Vñ sehet d' perck
war voller feürreyner wägen in dem
vmbring helizei Fürbar die veint
zugen ab zu ym sünder vnser herr
wird peten von helizeo sprechent
Slach herr daz volckh mit plindikait
Nun slug sie der herr so daz sie nit
sahen nach den wortten helizei Ab
er sprach zu in ist daz ewr welt
noch nit ist daz die stat volgent mir
nach vñ ich will euch zaigen den
man den ir süchet Vnd er fürt sie
yn die stat Samaria vñ do sie ge
zogen warn yn die stat Samaria
do sprach helizeus herr thu auff
dez volcks augen so daz sie sehen
vñ vnser herr tet auf ir augen vñ
sie sahen sich sein in der mit der
stat Samaria do sprach d' kunig
zu helizeo do er sie ansach Mein va
ter soll ich sie icht slagen vñ er sp
rach du sült ir nit slahen wan

warumb du hast ir nit gevangen
mit dem swert vñ mit deinē pogen
daz du sie soltest slahen Protte vnd
wazzer leg für sie daz sie ezzen vñ
trincken vnd geen zu irm herren
vñ in ward für gesetzt ein grozze
beraittung der speiß vñ sie azzen
vñ truncken vñ er liess sie vñ sy gin
gen hin dan zu irem herren vñ dar
nach komens nit mer yn daz lant
Isrl' Vñ ez geschach darnach das
Benedap der kunig Syrie sammet
sein gantzes hére vnd auff strug vñ
vmblegt die stat Samaria Vnd ez
ward ein grozzer hunger in Sama
ria vñ also lang ward sie vmb
legt vntz daz eyns esells haupt
ward verkaufft vmb .lxxx. silbrein
pfennig vñ daz viertail des ge
wichttes dez taubenmist vmb .v.
silbrein pfennig vñ do nun d' ku
nig Isrl' ging auf der maur do
schray ein weib zu ym sprechent vñ
der kunig Isrl' sprach zu ir Waz wil
tu thun Die antwurt daz weib daz
sprach zu mir Gib mir deinen sun
so daz wir yn heut ezzen vñ meinē
sun ezzen wir pis morgen Nun koch
ten wir darumb meinen sun vñ ha
ben yn gessen Nun sprach ich zu ir
dez andern tags Gib deinen sun so
daz wir yn ezzen Die hat verporgen
iren sun Do daz hört der kunig do
zayst er sein gewant vnd ging auf
die maur vnd alles volck sach daz
hérein gewant mit dem d' kunig ge
klaidet waz vnden an d' heut in
wendig Vñ der kunig sprach Daz
thu mir got vñ daz zu geb mir got
Ist daz das haupt helizei dez suns

Saphat pleibet heut sten auff ym
Helizeus aber saz in seinem hauss
vñ die alten mit ym Vñ also sant
der kunig vor hin zu helizeo eynen
man vnd ee der pot kam do sprach
helizeus zu den alten wisset ir nit
nun daz der sun dez mörders her ge
sant hat so daz er abslah meyn hau
pt Sehet darumb wen der pot kum
et vñ sliesset die thür vnd lasset
yn nit herein geen wan sehet der
laut d' füss seins herren ist nach im
Vñ do helizeus dennoch redt mit ien
en do er schayn der pot der do kam
zu ym vñ sprach Sich so vil pöses
ist von dē herren wes soll ich peitten
fürpas von dem herren Das.vij.

Aber helizeus der sprach
höret daz wort vnsers
herren daz spricht der
herr In diser zeit pis mor
gen wirt eyn schaffl melbes vmb
eyn lot Vnd zway schaffl gersten
vmb eyn lot in d' pforten der stat
Samaria do antwurt eyner aus
den fürsten dē menschen gottes auf
dez hant der kunig laynt Vñ sprach
Ob vnser herr auch machet hymlische
wazzer wolcken in dē hymll mag
nun daz gesein daz du sprichest Vñ
er sprach Mit deinen augen wirstu
daz sehen vñ wirst dauon nit essen
Nun warn vier man darumb wol auss
setzigkait neben dem eingang der
pforten die sprachen zu eynander
Warzu wollen wir hie sein vñ intz
pis wir sterben Ob wir ein wöllen
geen yn die stat so sterb wir hungers
oder ob wir hie pleiben so ist vns
zu sterben kumet dan vnd fliehen
wir zu den purgen der Syren Ist daz
sie vns genadn vñ vertingen so leb
wir Ist ab daz sie vns tötten wöllen
so sterben wir nit mynner ab Nun
stunden sie auf darumb zu abent
so daz sie gingen zu den purgen der
Syren Vnd do sie komen zu dē an
fang der gezelt der Syren do fund
en sie nyemant alldo Wan vnser
herr hat gemacht hörent eine laut
yn den purgen der Syren rechtsam
wägen vnd reittendt vnd vil heres
Vnd sie sprachen zu eynander Sich
gewunnen hat vmb soldt wid' vns
der kunig Isrl' die kunig d' etheer
vñ d' egiptten vñ die sind kumen
wider vns Nun stundn sie auf dar
umb vñ fluhen in der vinsternuss
vñ liessen ir gezelt vnd ross vnnd
maull vñ esel yn den purgen vñ
sie fluhen begerendt nur allayn
ir seln zu hailn Darumb do iene
aussetzige kumen zu dem anuang
der purg do gingen sie yn ein ge
tzelt vnd azzen vñ trunken vñ
namen dar aus silber vnd goldt
vñ gewant vñ gingn hin vñ ver
porgn daz vñ kumen aber wider
in ander getzelt vñ aus dē name
sie gleicherweiss als vor vnd ver
porgn das Vñ sie sprachen zu eyn
ander Wir tun nit rechtlich wan
daz ist ein tag eyns guten potenss
Ist daz wir sweign vnd wöllen ez
nit kunden vntz pis frü der sund
en werden wir bestraffet kumett
dan vñ gee wir vñ pottschefftun
daz yn dem sal dez kunigs Vnd do
sie komen zu d' pforttn der stat do
kundigttn sie yn sprechent Wegang

en warn wir zu den pürgen d' Syren
vñ kainen menschen haben wir ge-
funden mit rosz vnd Esell gepun-
den vñ gesterket die gezelt Nun
giengen darumb die pförttner
vñ kundigtn daz yn dem palast
dez kunigs inwendigs der stund
zu seinen knechtn Ich will euch
sagen das vns gethan haben die
Syren Sie wissen wol daz wir mit
dem hunger arbaittn Darub sind
sie ausgetzogen von den pürgin
vñ lauffen yn den ackern sprechet
wan sie ausgezichen von der stat
so vahen wir sie lebentig vñ dan
mügen wir ein gezichen yn die
stat Aber einer antwurt aus
den knechtn Nem wir die .v. rosz
die do überpliben sind yn der stat
wan nür allayn sind sie in aller
menig Isrl's wan die andern sind
verzert vñ seind daz wir daz mü-
gen derspehen hinzu fürten sie
darumb zway rosz vnd der kunig
Isrl' sant yn die pürg der Syren
sprechendt Geet vnd sehet Dye
zugin yn nach vntz pis an den Jor-
dan vñ sehet all wägen warn voll
er gewandes vñ vasz die hinge-
worffn hetten die Syren do sie wur-
den betrübt vnd widerkertten die
poten vñ kundigttn dan dē kunig
vnd ausroh daz uolck vñ vingin
die pürg der Syren vñ ez ward
der schäffl melbes vmb ein lot vñ
zway schäffl gerstn vmb ein lot
nach dem wort vnsers herren ¶
Fürbar der kunig den selben fürst-
en auf dez hant er waz gelaynt
setzt er an die pförttn den ertrat



daz uolck yn der pfortten vñ er starb
nach dem vnd der man gottes het
geredt do zu ym abgegangin waz d'
kunig vñ ez geschach nach d' red
dez menschen gottes die er het gesagt
dem kunig do er sprach .ij. schäffl
gersten werden vmb ein lot vnd
ein schäffl semell vmb ein lot In
diser selben zeit morgin yn d' pfortn
d' stat Samaria do geantwurt het
Jener fürst dem man gottes vñ het
gesprochn auch ob der herr machet
hymlische wazzer wolkn yn dem
hymll mag nun daz geschehen daz
du redest vñ er sprach Sehen wirst
tu mit deinen augin vnd wirst
dauon nit ezzen darumb kam ez
ym also als vor gesagt waz vnd
nydertrett daz volckh yn inn der
pforttn vñ er starb nach der red
der mannes gottes Das .viij. cap.

Helizeus aber sprach zu
der frauen der sun er het
lebentig gemacht vnnd
sprach Stee auf vñ gee
du vñ dein hausz vnd pillgerynne
wo du stat vinden machst wann
ruffen wirt vnser herr dē hunger

vn̄ kumen wirt er . vij . Jar auf die
erdn / die stund auff vn̄ tet nach dē
wort dez menschen gottes / Vnd sie
gieng mit irem hausz Jn die philis/
tischn erdn vil tag / Vn̄ do vergan/
gen warn . vij . Jar do kam die frau
wider von der philistischen erdn
vn̄ gieng aus so daz sie patt den
kunig vmb ir hausz vn̄ vmb ir
äcker / Aber der kunig redt mit Jezi
dē diener dez menschen gottes spre/
chent Kund mir all die grozzē dinck
die gethan hat helizeus / Vn̄ do Jen/
er kündigt dem kunig wie er eynē
toten het erwecket do erschain der
frauen der sun den er lebentig het
gemacht vnd schray zu dem kunig
vmb ir hausz / vn̄ vmb ir äcker / Vn̄
Jezi sprach / Kunig mein herr daz ist
die frau vn̄ ditz ist ir sun den er/
weckt hat helizeus / Vn̄ der kunig
fragt daz weib / die sagt im daz sie
es wär / Vn̄ der kunig gab ir eine
ritter sprechent / Gib ir wider allez
daz ir ist / vn̄ all zynnsz der äcker
von dem tag als sie het gelassn̄ die
erd vntz pis yn die gegen wirtig/
kait / Vnd helizeus kam yn die stat
damasco / vn̄ Benedap der kunig
der Syren lag siech / vn̄ ym ward
gekündigt sprechent / Der man got/
tes ist kumen her / vn̄ der kunig sp/
rach zu Azabel / Nym mit dir gab
in dem gegnlauff dez menschem
gottes / vnd ratfrag durch in den
herren sprechent / Ob ich entrynne
mug von diser meiner süchte / Nun
gieng er darumb Jm entgegen ha/
bend mit im gab vnd allerlay gut
der stat damasco geladen mit pür/
den . xl . Cameln / vn̄ do er gestund
für Jn do sprach er / Dein sun Bene/
dap der kunig von Syria hat mich
gesant zu dir sprechent / Ob ich ge/
nesen mug von diser meiner sücht
vn̄ helizeus sprach / Gee sag ym
du wirst gesunt / fürbar gezauget
hat mir der herr / wan dez todes wirt
er sterben / Vn̄ er stund mit im vn̄
ward betrübet vntz pis zu der be/
sessung seynes antlitz / vn̄ d' man
gottes waynt / Zu dem sprach aza/
bel / Warumb waynet mein herr /
Vn̄ Jener antwurt / Darumb daz
ich waisz daz du pöses wirst tun
den wirstu mit feur entzunden /
vn̄ ir Jung wirstu verderben mit
dem swert / vn̄ die klainen kynder
wirstu auswerffn̄ / vn̄ die swang/
ern frauen tailn / Vn̄ azabel sp̄ch
Waz pin ich nun dein knecht eyn
hunt / so daz ich tun werd ditz groz
dinckh / Vn̄ helizeus sprach / Gezai/
get hat mir vnser herr dich sein
kunig zu Syria / Der do er hin zoh
von helizeo do kam er zu seinem
herren / Der sprach zu im / Waz hat
zu dir gesprochen helizeus / Vn̄ Jen/
er antwurt / Er hat mir gesagt du
nembst wider den gesunt / Vnd
do der ander tag kumen war do
nam er ein manchelbandt geuärb/
tes decklach vn̄ gozz wazzer dar ein
vn̄ prait den auf sein antlitz / vn̄
do er gestarb do reicht Azabel fur
yn / Jn dem . v . Jar Joram dez sunsz
Achab dez kunigs Jsrls / Vn̄ Joza/
phat dez kunigs Juda ward reich/
endt Joram der sun Jozaphat der
kunig Juda . xxxij . Jar alt waz do

er anhub zu reichen vñ reicht .viij.
Jar zu Jrlm vnd er wandert in den
wegen der kunig Isrl's als gewan
dert het daz hauß Achabs wan
die tochter Achabs waz sein hauß
frau vñ er tet daz pöz waz yn der
angesicht vnsers herren Aber nit
wolt vnnser herr zustörn Judã durch
dauiden seinen knecht als er im ge
lobet het so daz er im geb ein lutern
vñ seinen sunen alle tag In seine
tagen zoh von im edom daz er nit
wer vnter Juda vñ setzt vnter
Juda vñ setzt yn einen kunig Vñ
Joram kam zu der stat Seyra vnd
all wägen mit im Vñ er stund auf
pey der nacht vñ slug die Idumi
ten die vmbringten yn vnd die fur
sten der wägen Ab daz volck floh
wider in sein gezelt hin zoh dar
umb daz er nit wer vnter Judam
vntz pis in disen tag doselbst auch
zoh von im die stat lobna in den
selben tzeitten Ab die ubrigen tail
der red Jorams vñ alles daz er
hat gethan furbar die sind geschri
ben yn dem puch d' wort der tag
d' kunig Juda Vñ Joram entslieff
mit seinen vätern vñ ward begra
ben in d' stat dauidis mit ym Vñ
sein sun Athazias reicht fur yn
In dem .xij. Jar Jorams des suns Ach
ab des kunigs Isrl's Athazias der
sun Jorams des kunigs Juda .xxij.
Jar alt waz Athazias do er anhub
zu reichen vñ ein Jar reicht er zu
Jrlm Der nam seiner muter waz
Athalia der sunß Amri des kunigs
Isrl' vñ er wandert yn den wegen
der hausses Achab vñ tet daz pöz
waz vor vnnserm herren als daz hauß
Achabs wan seines aidms waz das
hauß Achabs vñ zoh mit Joram dē
sun achab zu streitten wider Azahel
den kunig von Syria zu Ramoth ga
laad Vnd die Syren verwunttun
Joram der kert wider so daz man yn
haylt zu Jezrahel wan gewunt het
ten yn die Syren zu Ramoth streit
tendt wider Azahel den kunig von
Syria ffurbar athazias der sun
Jorams der kunig Juda zoh ab zu
beschawen Jorani den sun achabs
zu Isrl' der da siechet Das .ix. cap.

Der helizeus der pphet
rüfft einem von den sun
der pphetten vñ sprach zu
im Gürtt dein lendt
vñ nym diß öllvas mit öll in dein
hant Vnd gee zu Ramoth galaad
vñ wan du do hin kumest so wirstu
sehen hyeu den sun Jozaphat des
sunß Namsi wan du zu ym ein
kumest so werf yn von der mitt sein
er brüder Vnd fur yn ein yn die
ynnerestn slaffkamer vnd halt
daz öllvas des öles vnd geuß daz
auf sein haupt vñ sprich Daz spricht
der herr Gesalbet hab ich dich zu
kunig uber Isrl' vñ thu auff die
thür vñ fleuch vnd stee nit still all
do Nun gyng darumb ein Jungling
ein kynd er ns pphetten zu Ramoth
galaad vnd gyng doselbst hin ein
Aber sehent die furstn des heres
sazzen do vñ er sprach Ein wort
hab ich zu dir O furst Vnd hyeu
sprach Zu welchem aus vns allen
vñ Jener sprach Zu dir O furst vñ
auf stund er vnd gyng mit ym yn

die slaffkamer vn̄ Jener goß daz
öll auff sein haupt vn̄ sprach Daz
sprichet der herr got Isrls Ich hab
gesalbt den künig über daz volckh
Isrl' der herren Vnd slahen wirstu
daz hauß Achabs deines herren so
daz ich rech daz plut meiner knecht
der pphetē vn̄ daz plüt aller dien
er der herren aus d' hant Jezabel
vn̄ verliesen wil ich daz hauß ach
abs vn̄ wil v̉derben von dē hauß
achabs den sachenden an die want
vn̄ die v̉slozzen vn̄ die letzten yn
Isrl' Vnd ich wil geben daz hauß
Achabs als daz häuß Jeroboams
des sunß Nabath vn̄ als daz hauß
Baasa dez sunß Ahya vn̄ Jezabel
werden die hunt ezzen auf dē acker
der stat Jezrahel vn̄ nyemant wirt
doselbst begraben vn̄ er tet auff
die thür vnd floh Aber hyen ging
heraus zu den knechtēn seines herr
en Die sprachen zu ym Sind nun
recht alle dinckh warumb ist kum
en diser vn̄ synniger zu dir Der sp
rach zu yn Kennet ir den menschen
vn̄ waz er hab gesprochen vn̄ Jenen
antwurttēn Es ist valsch sünd' mer
sag vns das Der sprach zu yn Daz
vnd daz hat er gesprochen zu mir
vn̄ sprach Das sprichet vnser herr
gesalbt hab ich dich zu künig über
Isrl' vn̄ also eylltē sie vnd yetzlich
er nam seinen mantll vnd legt die
vnter sein füß zu eyner gleichnuß
eynes Richtstuls vn̄ erschelten ein
pusaunen vn̄ sprachen Reichen wirt
hyen Nun swur der vmb hyen der
sun Josaphat dez sünes Namsi wid'
Joram Sürbar Joram het belegen

Ramoth galaad er vn̄ alles volck
Isrl' wider Azahel den kunig von Sy
ria vn̄ hat gekert zu Jezrähel durch
der wunden willen so daz man yn
hault wan geslagen hetten yn die
Syren streitend wider Azahel den
kunig von Syria vn̄ hyen sprach
Ist daz euch daz wolgeuall so gee
nyemant fluchtig von diser stat
daz er icht gee vn̄ kundig daz zu
Jezrahel wan steig auf vn̄ fur
gen Jezrahel wan Joram lag siech
alldo vn̄ Achazias d' kunig von
Judaz war hinab gezogen Joram zu
besüchen Darumb der späher der
do stund auf dem thurn Jezrahel
hyen sah daz volck yn einer küppel
kumen vn̄ sprach Ich sich ein kupp
ell volcks kumen vn̄ Joram sprach
Nym einen wagen vn̄ sendt yn den
entgegen vn̄ sprich erfarendt Sind
recht aber alle dinckh Nun darub
zoh der do auffgestign war auff
den wagen yn entgegen vn̄ sp̄ch
Daz sprichet der kunig Sind gefridt
alle dinck vn̄ zu ym sprach hyen
Waz ist dir vnd dem frid Zeuch
für vn̄ volg mir nach Vnd der
späher offenbart sprechent d' pot
ist kumen zu yn vn̄ kumet her wi
der nit Nun sandt er den andern
wagen auch mit rossn Vnd der
kam zu ym vnd sprach Daz sp̄cht
der kunig Ist nun frid vn̄ hyen
sprach Waz ist dir vn̄ dem frid
Zeuch do her vn̄ volg mir nach
vn̄ der späher kundigt daz aber sp
rechent kumen ist er vntz pis zu
yn vn̄ kumet her wider nit Er ist
aber sein geuertten sam daz geuert

hien der sunes Namsi wan snellich
er zeuhet er Vñ Joram sprach halt
herzu den wagen Vñ sie stelten
zu den wagen Vñ auszoh Joram
d' kunig Jsrl' vñ Athazias d' kunig
Juda yetzlicher auf seinem wagn
vñ ausgiengen sie entgegen hien
vnd funden yn auf dem acker
Naboth der Jezrabelitn Vñ do Jo-
ram sah hyen do sprach er Jst frid
hyen Vñ Jener antwurt Welcher
frid wan noch sind genug die vn-
keuschait deiner muter Jezabel vñ
ir manigerlay vergifftikait Aber
Joram kert vmb seyn hant vnd
floh vnd sprach zu Athazia die
lagung Othozie



Furbar hien ausreckt vñ spien
seinen pogn mit der hant vnnd
schoß Joram zwischen die schulter
vñ ausgieng der pfeil durch sein
hertz vñ allzu hant viel er in sein-
en wagn Vñ hien sprach zu dem
furstn Jethathar heb yn auf vñ
wirff yn auf den acker Naboths
der Jezrabeliten wan mich geden-
cket do ich vnd du sazzen auf de
wagen nachuolgenden Achab sein-
em vater daz vnser herr erhub dise
purd uber yn sprechent Ob ich nit
vmb daz plut Naboth vñ vmb daz
plut seiner kinder den ich gestern
hab gesehen sprach der herr den will
ich dir widergeben auf disem ack-
er also spricht der herr Nun darub
heb in auff vñ wirff in auf den ack-
er nach de wort vnsers herrn Ab
Athazias d' kunig Juda do er das
sah do floh er durch den weg des
hauss der gartten vñ nachuolgt
ym hien vñ sprach Auch slahet de
auff seinem wagn vñ slugen yn
dem gestaig Gaber daz do ist nebe
der gegent Jeblaam d' floh gein
Mageddo vñ er starb alldo vñ sein
knecht legtn yn auf seinen wagen
vnd furttn yn gein Jrlm vnd be-
gruben yn in dem grab mit seine
vätern in d' stat dauidis Jn dem
xj. Jar Joram des sunes Achab des
kunigs Jsrl's reicht Athazias uber
Judam Vñ hien kam gein Jezrabel
do sie hortten seinen eingangkh do
kladert sie ir augn mit klader sal-
ben vnd ziertten ir haupt Vnnd
plicktn durch daz venster vñ sah
ziehenden hien durch die pfortten
vnd sprach Mag nun frid gesein
Zambri der do verderbt hat seine
herren Vnd aufhub hien sein ant-
litz gegen dem venster vñ sprach
Wer ist dise vnd sich naygtn zwen
oder drey Ritter Vnd sprach zu in
werffet die rucklung herab Vnd
sie wurffen sie herab vñ bespren-
get ward die want mit plut vñ
die huff der ross die sie zu trettn



Vnd do er hin ein kumen waz so az
er azz vn̄ trunckh do sprach er Get
vn̄ sehet die verfluchten vn̄ begra
bet sie / wan sie ist ein tochter des
kunigs / Vn̄ do sie hingegingen so
daz sie sy begruben do funden sie
nit den den hirnschedl vn̄ die fuzz
vn̄ daz voder tail der hant / Vn̄ sie
komen wider vn̄ kundigten daz im
Vn̄ hien der sprach / Die red vnsers
herren ist es / die er geredt hat dur
ch seynen knecht heliam tesbiten
sprechent / In dem acker Jezrabel
werden ezzen die hunt daz fleisch
Jezabel wirt als ein kot auf der an
gesicht der erden auf dem acker
Jezrabel / Also daz es die fürgeen
den sprechent / Ist daz jene Jezabel



Es warn **Das .x. Cap.**
aber Achabn .lxx. sün
zu Samaria Nun schraib
darumb hien brieff vn̄
sant die gein Samaria zu dē peste
d' stat / Vnd zu den großtn der ge
purd / vn̄ zu den Amolfen Achabs
sprechent / Zuhant wan ir genemt
diß brieff ir die do inn haben die
sün eurs herren vn̄ die wägen vn̄
die Roß vn̄ die vesten stet vn̄ die
wappen / Erwelt euch den pesten den
der euch gevellet aus den sünen
eurs herren vn̄ setzet yn auf den
stul seynes vaters / vn̄ streittet vb
daz hauß eurs herren / Vn̄ jene
vorchtn sich gar sere vn̄ sprachen
Sebt zwen kunig mochtn nit be
steen vor ym / vnd wie mugen wir
im widersteen / Nun santtn darub
die pröbst des haußes / vn̄ die ver
weser der stat vn̄ die großtn d' ge
purd / vn̄ die Amolfen zu hien sp
rechent / Dein knecht sey wir / was
du vns haizzest daz wollen wir tun
noch wir wöllen vns keyne kunig
setzen / Alles daz dir wolgeuellet
daz thu / Nun schraib er darumb
zu dē andern mal brieff sprechet
Ist daz ir mein seit vn̄ mir gehor
sam seit so hebt auf die haupt der
kynder eurs herren / vn̄ kumet her
zu mir an der selben stund pis mor
gen zu Jsrabel



Furbar die .lxx. man die kynder
der kunigs nert man pey den peste
der stat / Vn̄ do die brieff komen zu
yn do namen sie die sün der kunigs

vn̄ tötten die .lxx. man vn̄ legtn
ir haupter in körb vn̄ santten sie
zu im gein Jezzabel Ab ein pot kum
zu im vn̄ kundigt im sprechent
pracht habn sie die haupt d' kinder
dez kunigs Legett sie auf zwen hauff
en neben dem eingang d' pforttn
vntz pis früe Vn̄ do ez liecht ward
do gieng er aus vn̄ stund vn̄ sprach
zu allem volckh Gerecht seit ir ob
ich beswerung hab gehabt wider
meinen herren vn̄ hab yn verderbt
welcher hat die all geslagn Sehet
nun darumb wan nichtz nit ist
gevalln an die erd von d' red vn
sers herren die do hat gesprochen
der herr über daz hauss Achabs vn̄
vnser herr hat gethan daz er gesp
rochen hat yn der hant seines kne
chtes helie Nun slug darub hien
all die do vbrig warn von dē hauss
Achabs zu Jezrabel vn̄ all seynn
mächtign vn̄ sein künden vn̄ sein
pfaffn vntz pis nit plibn aus yn
kain pleiblig Vnd auff stund er
vn̄ zoh gein Samaria Vnd do er
kam zu der kamer der hirttn an
dem weg do vand er die bruder
Azahie dez kunigs Juda Vnd er
sprach zu yn Wer seit ir Vn̄ Jene
antwurttn Die bruder Azahie sey
wir vn̄ ziehen herab zu grüzzen
die sun der kunigin Vn̄ er sprach
Vahet sie also lebentig Vn̄ do sie
sie hettn gevangn also lebentig
do erwürgttn sie sy in der Cistern
neben der kamer .xlij. man Vnd
lies aus yn keynen überpleiben
vn̄ do er kumen waz zu dan do
vand er Jonadab den sun Rechab
kument ym entgegen vn̄ er gesegent
yn Vnd er sprach zu ym Ist nun
dein hertz rechtlich mit meinē hertz
en als mein hertz ist mit deinē hertz
en Vnd Jonadab sprach Recht ist
es Vn̄ hien sprach Ist ez also so gib
mir dein hant vn̄ er gab ym seyn
hant Vn̄ er hub yn zu ym auff
seinen wagen Vn̄ er sprach zu ym
kum mit mir vnd sich meinen will
vn̄ sünd vmb vnsern herren Vnd
do er yn gehaben het auf seinen
wagen do fürt er yn zu Samaria
vn̄ er slug all die die übrig warn
von Achab zu Samaria vntz pis
an aynen nach dem wort vnsers
herren daz er geredt het durch he
liam Nun samnpt darub hien alls
volckh vn̄ sprach zu yn Achab hat
wenig geeret vn̄ angepet Baal
Ich aber will yn mer eren Nun
darub rüfft zu mir all pphetn ba
als vn̄ sein knecht vn̄ all seynn
pfaffn nyemant sey der nit en
kume Wan ein groz opffer der
heiligkait ist mir gein Baal wel
cher nit enkumet der wirt nit leb
en Fürbar hien tet daz yn eyner
lage so daz er verderbt die anpett
er Baals Vnd er sprach kundigt
eynen heiligen tag dem got Baal
vn̄ er rüfft vnd sant yn all kauss
Isrl' vn̄ ez komen all knecht Baals
vn̄ keyner waz übrig der do nit
enkam vn̄ eingiengn sie yn den
tempel Baals Vnd erfüllet ward
daz hauss Baals von eyner höhe
vntz pis zu der andern Vnnd er
sprach zu den die do warn üb daz
gewant Traget fürher gewant

allen menschen Baals vn̄ herfür
trugen sie yn gewant vn̄ einging
hien vn̄ Jonadab der sun Rechab
in den tempel Baals Vn̄ sprach zu
den dienern Baals Suchet vnd be
sehet daz leicht yemant hie sey von
den knechtn der herren sunder daz
allayn hie sein die knecht Baals
vn̄ also gingen sie ein darub so daz
sie opffertten opffer tier Hien aber
peraitt het hie vorn ·lxxx· man vn̄
het gesprochen zu yn Welcher ent
fliehen lätt aus diser leüt kamen
die ich für yn eür hant sein sel wirt
für sein sel Nun geschach daz do vol
bracht ward daz opffer do gepot er
seinen rittern vn̄ seinen fürstenn
Geet ein zu slagn sie daz euch kayn
er entgee Vn̄ sie slugen sie mit den
swertten vn̄ wurffn sie hin auf die
meüler vn̄ giengen yn den tempell
Baals vn̄ trügen herfür die seüll
aus dē tempel Baals vn̄ verprantn
vn̄ zu müllten die vn̄ zeprachenn
daz hauß Baals vn̄ machtn daz für
scheißheußer vntz pis yn disen tag
Vn̄ also vertilgt hien Baal aus Jsrl'
Fürbar ydoch von den sünden Jerobo
ams dez suns Naboth der do sündē
macht Jsrl' kert er nit von noch ver
ließ nit die guldein kelber die do
warn zu Bethel vn̄ zu dan Ab vn
ser herr sprach zu hien Darub daz
du hast weißlich gethan daz recht
waz vn̄ wol behaget meinen augn
vn̄ alles daz in meinem hertzenn
was hast getan wider das hauß
Achabs darumb werden sitzen deine
kyn der auf dē tron Jsrl's vntz pis
yn daz vierd geslächt Fürbar hien

behütt nit so daz er het gewandert
yn der ee dez herren gottes Jsrl's yn
gantzen seinem hertzen wan er kert
nit von den sünden Jeroboams der
do sünden macht Jsrl' Jn den selb
en tagn begund got betragn über
Jsrl' vn̄ sie slug Azahel yn allen en
den Jsrl's von dem Jordan vntz pis
gein den orientischen tailn aller
erden Galaad vn̄ Gad vn̄ Ruben
vn̄ Manasse von Aroer d' stat die do
ist auf der pach Arnon vn̄ Galaad
vn̄ Basan Ab daz übrig tail d' wort
hien vn̄ alles er hat getan vn̄ sein
sterck fürbar die sind geschriben yn
dem puch d' wort der täg d' kunig
Jsrl's Vn̄ hien entslieff mit seinen
vätern vn̄ sie begruben yn zu Sa
maria vn̄ Joachas sein sun reicht
für yn Fürbar die täg hien reicht
üb Jsrl' ·xxviij· Jar zu Samaria

Das ·xj· Cap.

Fürbar Athalia die müt Acha
zie do sie sach tod jr sun
do stund sie auff vnd
verderbt alle künckliche kynnder



Aber Josaba die tochter dez künigs
Joram die swester Achazie dez künigs

die stal vn von d' mitt der kunigs
kynder die man verderbt vn̄ sein
Amma aus dem mußhauß der ever
pett vn̄ verporg yn vor der gestalt
Athalie so daz er icht würd ver-
derbt/ Vn der waz mit ir verporg-
en verholn in dem hauß vnnsers
herren .vj. Jar/ Furbar Athalia
die kunigin reicht über die erd/ Ab
in dem .vij. Jar sant Joiada der
priester/ vn̄ nam zu ym die .j.c man
vn̄ die Ritter vn̄ fürt sie zu ym in
den tempel vnsers herren/ Vn̄ slug
mit yn frid/ vn̄ beswur sie in dem
tempel vnsers herren/ Vnd zaigt
yn den sun des kunigs/ Vnd gepot
in sprechent/ Daz ist die red die ir
sült thün/ Dritttail aus euch süll-
en eyngeen an dem suntag/ Vnnd
halt die wach in dem hauß des ku-
nigs/ Ab daz dritttail sey an d' portn
Seyr/ Ab daz dritttail sey an d' portn
die do ist hinder dem hauß d' schilt-
trager/ vn̄ behütten die wach der
hauß Messa/ Ab die zwai tail sül-
len ausgeen an dem vierden tag
vn̄ halt die wach der hauses vn-
sers herren bey dem kunig vn̄ vb-
ringet yn habend wappn in eürn
henden/ Ab ein yetzlicher der do
eyngee yn die stifftung des tempels
der werd verderbt/ vn̄ ir werdet
sein mit dem kunig eyngeend vn̄
ausgeend/ Vn̄ die .j.c teten nach
allen dem als yn gepoten het Joia-
da d' priester/ Vnd yetzlich namen
zu yn ir man die do eingiengen zu
der veir mit den die do außgingen
von der veyr/ vn̄ komen zu Joiada
dem priester der gab yn die sper

vn̄ die wappen dauidis die do warn
in dem hauß vnsers herren/ vn̄ stun-
den yetzlich habend waffen yn iren
henden an dem tail der rechtn seitten
des tempels vntz pis an daz tail der
lincken seittn des altars vn̄ des hauß-
es vmb den kunig/ vn̄ fürt furher den
sun des kunigs vn̄ sezt auf yn die
kron vn̄ die gezeucknuß/ Vn̄ mach-
ten yn zu kunig/ Vnd salbten yn vn̄
schrerkten mit den henden/ Vnd sp-
rachen Leb der kunig/ Ab Athalia
hört die stim des zulauffen denn
uolcks vn̄ ging ein zu dem uolckh
yn den tempel vnsers herren/ Vn̄ sah
den kunig steen auf de' Richtstul nach
seinem siten/ vn̄ singer vn̄ scharn
vmb yn/ Vn̄ daz uolck der erde' sich
freuendt vn̄ mit pusaunen erklin-
gent/ vn̄ zurayß ir gewant/ Vnd
schray/ Ein beswerung zu beswerung
Ab Joiada gepot den hundertn die
do warn über daz uolck vn̄ sprach
zu yn/ Füret sie aus der stifftung
des tempels/ vn̄ ein yetzlicher der ir
nachuolget der werd verderbt mit
dem swert/ Nit werdn sie getöttet in
dem tempel vnsers herren/ Vnd sie
legtn an sie ir hent vn̄ furten sie
durch den weg des eingangs der
roß neben de' palast vn̄ aldo ward
sie verderbet/ Nun slug darüb Joia-
da frid zwischn vnserm herren vn̄
dem kunig/ vn̄ zwischen dem uolck
so daz sie wärn ayn uolck vnnsers
herren/ vn̄ zwischn dem kunig vn̄
dem uolck/ vn̄ eingieng alles volck
in den tempel Baals/ vn̄ zurissen
sein altar vnd sein pild/ Vnnd zu-
müsten sie allzu mal vn̄ mathan

den pfaffn Baals töttn sie vor dem
altar vñ der priester setzt hût yn
dẽ hauss vnsers herren vñ nam die
.j.c vnd die vinster der Cerethenn
vñ der phelettn vñ alles uolck der
erden vnd belaittn den kunig aus
dem hauss vnsers herren durch dẽ
weg der pforttn dʼ schiltträger yn
daz palast vnd sazz auf dem tron
der kunig vnd erfreüet ward al-
les uolck der erdn vnd die stat ward
gerüsam Aber Athalia ward ge-
töttet mit dem swert in dem hauss
dez kunigs vñ .vij. Jar waz alt Jo-
as do er anhub zu reichen Das .xij.
Capitl

In dem .vij. Jar reicht
Joas .xl. Jar zu Jrlm dʼ nam
seiner muter waz Sebya von
bersabee vñ Joas tet recht
vor vnserm herren alle die tag die
yn lert Joiada dʼ priester Furbar
ydoch die höe nam er nit ab wan
dennoch opffert daz uolck vnnd
zunt daz an yn der höhe vñ Joas
sprach zu den priestern All pfennig
der heilign daz ein getragn wirt
yn den tempel vnsers herren von
den furgeenden daz do wirt geopff-
ert vmb daz lon der sel vnd daz
sie willicklich vñ von freier kur irs
hertzen eyntragen yn den tempel
vnsers herren daz süllen nemẽ die
priester nach irer ordenung vnd
süllen pessern daz dach vnd das
getefel dez haußes vnsers herren
waz sie sehen notturfft sein zu pessern
Darumb vntz pis an daz .xxiij. Jar
dez kunigs Joas hetten nit gepessert
die priester daz dach vñ daz getefl
dez tempels vñ Joas dʼ kunig rufft
Joiada dem bischoff vñ den priestern
vñ sprach zu in Warumb pessert
ir nit das dach vñ daz getefl dez tem-
pels darub nemet nit furpaz daz
gelt nach eür ordenung sunder
dez gepewes pesserung dez tempels
gebet sie wider vñ verpoten ward
furpas den priestern zu nemen daz
gelt von dem volck vnd zu pezzern
daz dach vñ daz getefl dez hauss
vñ Joiada der bischoff nam eyne
schatzstock vñ tet auf daz loch
darumb vñ setzt den neben den
altar zu der rechten hant der ein-
geng yn daz hauss vnsers herren
vnd die priester die do hutten dʼ
thür dez tempels die liessn darein
alles gelt daz man pracht yn den
tempel vnsers herren vñ wan sie
sahen daz des geldes waz allzu vil
yn dem tempel schatzstock so gingn
en aus die schreiber dez kunigs vñ
der bischoff vnd zeltten daz gelt
daz do funden wart yn dẽ hauss
vnsers herren vnd gaben daz mit
der zal vnd mit der mazz yn die
hent die do verwesten den maur-
ern dez hauss vnsers herren die
selben gaben daz den zymerleuten
vnd den maurern die do worchtn
yn dem hauss vnsers herren vnd
machtn daz dach vnd die getefl
vñ den die do stain hieben so daz
sie auch kaufftn stain vnd holtz
die do würden ausgehauen so daz
wolpracht wurd die pesserung
dez hauss vnsers herren vnnd zu
allerlay ausgebung der pedürfft
zu pawen daz hauss vnsers herrẽ
Furbar yedoch würden gemacht

von dem selben geld die wazzerkrůg
der tempels vnsers herren vnnd die
kreüel vn̄ die rauchvas vnd die
pusaunen Alle guldeine vn̄ silbrein
vaß von dem geld daz man eintrug
yn den tempel vnsers herren wan
den die do worchten ward ez gegebē
so daz man pessert den tempel vnsˀ
herren vnd nit hielt man rechnug
mit den leüten die do namen das
gelt so daz sie daz ausgeben sunder
nach iren treuen handelten sie daz
Daz gelt furbar vmb die verlassen
hait vn̄ daz gelt vmb die sünd wa
rd nit ein getragē yn den tempell
vnsers herren wan ez waz dˀ priest
Do zohab selbest Azabel dˀ kunig vō
Syria vn̄ strait wider die stat Beth
vn̄ er gewan sie vn̄ er kert sein ant
litz so daz er auff zug gein Jrlm
Vn̄ darumb nam Joas der kunig
von Juda alle heilige vaß vn̄ die
gehörde die geheiliget het Jozaphat
vn̄ Joram vnd Achazias ir veter
die kunig von Juda vn̄ die er auch
geopffert het Vn̄ daz er alles mocht
vynden yn den hörden dez tempels
vnsers herren vn̄ yn dem palast
dez kunigs vn̄ sant daz Azabeln dē
kunig von Syria vn̄ zob vo Jrlm
Ab die übrigen der red Joas vn̄ alles
daz er hat getan furbar die sind ge
schribn in dem püch der wort der
tag dˀ kunig Juda Ab aufstunde
sein knecht vn̄ swurn zu sammen
vntter yn vn̄ slugen Joas yn dem
hauß Mello yn dem gesleppe Sela
Josathar furbar dˀ sun Emath vn̄
Josabat der sun Semer vn̄ sein knecht
slugen yn vn̄ er starb vnd sie be

gruben in mit seinen vätern in der
stat dauidis vn̄ sein sun Amasias
reicht fur yn Das .xiij. Capitel

In dem .xxiij. Jar Joas der suns
Achazie dez kunigs Juda reicht
Joachas dˀ sun hien über Jsrl
in Samaria .xvij. Jar reicht
er vn̄ tet pözlich vor vnserm herr
en vn̄ uolgt nach den sünden Jero
boams dez suns Nabath dˀ do macht
sünden Jsrl vn̄ naigt sich nit von in
Vnd erzürnet ward dˀ zorn vnsers
herren wider Jsrl vnd er gab sie yn
die hant Azabels dez kunigs vō Syria
vn̄ in die hant Benedap dez suns
Azabel all ir tag Aber Joachas flehet
daz antlitz vnsers herren vnd yn er
hört vnser herr wan er sah die angst
Jsrls mit der sie verderbt het dˀ kunig
von Syria vn̄ vnser herr gab Jsrabel
einen haylant vnd sie würden erlöst
von der hant dez kunigs von Syria
vn̄ die kynder Jsrls wonten yn iren
gezelten als gestern vn̄ eegestern
furbar yedoch nit zugen sie von
den sünden dez haußes Jeroboams
der do het gemacht sünden Jsrl in
den selben wanderten sie vn̄ auch
dˀ walt der aptgötter plaib in Sa
maria vn̄ nit wurden gelassen vō
dem uolkch Joachas wan nür .l.
reittender vn̄ .x. wägen vnnd .xm
fußgengel wan verderbt het sie der
kunig von Syria vn̄ sie zu nichte
pracht als den staub der tennes der
dreschung Aber die übrigen teil dˀ
red Joachas vn̄ alles daz er hat ge
than vn̄ sein sterk furbar die sind
geschriben yn dē püch dˀ red der tag
dˀ kunig Jsrls Vnd Joachas entslieff

mit seinen vätern vn̄ sie begrüben
yn zu Samaria vn̄ Joas sein sün rei
cht für in In dem .xxxvij. Jar Juda
vn̄ Joas der sün Joathas über Isrl'
zu Samaria .xvj. Jar vn̄ tet daz pöß
war yn der angesicht vnsers herren
Nit naygt er sich von allen sünden
Jeroboams des süns Nabath d' do sün
den macht Isrl' In den selben wandert
er Ab die übrigen tail der red Joas
vn̄ alles daz er hat gethan sünder
auch sein sterk wie er gestriten hat
wider Amasam den küng Juda für
bar die sind geschriben yn dem puch
der red von den tagen der küng Is
rahels vn̄ Joas entslieff mit seinē
vätern Jeroboam der sün Joas ab
sazz auf seinem stul fürbar Joas
ward begrabn in Samaria mit dē
küngen Isrl's



Aber helizeus socht einer sucht in d'
er auch starb vn̄ abzob zu ym Joas
der küng Isrl' vn̄ waindt vor ym
vn̄ sprach Vater meiner wat mein
er der wagn Isrl's vn̄ sein wagnkne
cht vn̄ zu ym sprach helizeus Pring
her ein pogen vn̄ pfeil vn̄ do er zu
ym pracht het einen pogn vn̄ pfeil
Do sprach er zu dē küng Isrl's Leg

dein hant auf den pogen Vnd do
Jener gelegt het darauff sein hant
do legt helizeus sein hent auf die
hent des küngs vn̄ sprach Thu auf
daz Ostinsche venster Vnd do er es
het aufgethan do sprach helizeus
Scheuss den pfeil vn̄ er schoss Vnd
helizeus sprach Das geschoss des hai
les vnsers herren ist es vn̄ das ge
schoss des hailes wider Syriam vn̄
slahen wirstu Syriam In d' gegent
Affeth vntz pis du sie vertillgest
vn̄ er sprach hebauf die pfeil vn̄
do er sie auf gehub do sprach er ab
zu ym Slah mit dem pfeil die erd
vn̄ do er sie geslug zu drein maln
vnd was gestandn do ward zornig
wider yn d' man gottes vn̄ sprach
hettest du geslagn zu funff maln
oder .vj. stund geslagen hettestu
daz lant Syriam vntz pis yn die
vertillgnuss Nun aber zu dreyn
maln wirstu daz slahen



helizeus darumb starb vn̄ sie begrub
en yn Vnd rauber komen vō Moab
yn die erden In dem selben Jar Ab
etzlich leut wolten begraben einen
menschen vn̄ die sahen die rauber

vñ wurffn den totten leichnam yn
daz grab helizei Vnd do er anrurt
daz gepain helizei do ward d' mensch
wider lebentig vñ stund auf sein
fusz. Darumb Azahel d' kunig vō
Syria peinigt Jsrl' alle die tag
Joas vñ vnser herr erparmt sich
ir vñ kert wider zu yn durch seinē
frid den er het mit Abraham ysa
ac vñ Jacob vñ wolt sie nit v'stōrn
noch garhin werffn vntz pis yn
dise gegenwurttige zeit Azahel
ab der kunig von Syria starb vn
sein sun Benedap reicht fur yn
furbar Joas der sun Joathas sein
es vaters nach streitlichem rechte
zu dreim maln slug yn Joas vñ
er gab wider die stet Jsrl'n Das

In dem andern .xiiij. Cap.
Jar Joas dez suns Joathas
dez kunigs Jsrl's reicht Ama
sias d' sun Joas des kunigs
von Juda .xxv. Jar alt waz er do
er anhub zu reichen Aber .xxix.
Jar reicht er zu Jrlm Der nam sein
er muter waz Joaden von Jrlm
vñ er tet daz recht waz vor vnn
serm herren Furbar ydoch nit als
dauid sein vater Nach allem dem
als Joas sein vater tet er nur allai
daz er die hōhe nit abnam Wan
dennoch opffert daz volckh vnd
zunt daz an yn der hōhe Vnd do
er het beherttet daz reich do slug
er sein knecht die do hettn v'derbt
den kunig seinen vater Aber yre
kinder der die yn getott hetten
tott er nit Nach dem vñ geschribn
ist yn dem puch d' recht Moysi
als gepoten het vnser herr moysi

sprechent Nit werden sterben die vät'
fur die sun noch nit werden sterben
die sun fur die väter sunder ein yetz
licher wirt sterben in sein sunden Er
slug Edom yn dem tal d' saltzprun
x.m vñ er begraiff den stain yn dem
streit vñ nānt seinen namen Jethel
vntz pis yn den gegenwurtign tag
Doselbst sant Amasias poten Zu
Joas dem sun Joathas dez suns hi
eu dez kunigs Jsrl's sprechent Kum
vñ sehen wir vns an einander Nun
sant hin wider Joas der kunig Jsrl'
zu Amasia dem kunig Juda sprech
ent Die distl dez perges lybani sant
zu dem Cederpaum der do ist auf
dem perg libani sprechent Gib dein
tochter meinem sun zu einer hausz
frauen Nun gingen die wilden tier
springent vnd zutretten die distl
stabent hastu geslyget uber daz lant
Edom vñ dein hertz hat sich dez vber
hebn Lasz dir genugen an den ere
vñ sitz yn deim hausz Warumb
raitzestu pōses so daz du vallest
vñ Judas mit dir vñ mit behengt
ym Amasias vñ aufzob Joas der
kunig Jsrl' vñ sahen sich an einan
der er vnd Amasias der kunig Ju
da zu Bethsames der gegent Jude
vñ geslagen ward Juda vor Jsrl'n
vnd yetzlich fluhen yn ir gezelt fur
bar Amasiam den kunig Juda den
sun Joas dez suns Atharie vinng
Joas der kunig Jsrl' zu Bethsames
vñ furt yn gein Jrlm vñ prachem
tail der maur Jrlm von d' pforttn
Effraim vntz pis an die pfort dez
eingels gein .v.c daurmelln vñ nam
alles gold vñ alles silber vnd alle

vaß die do wurdn funden in dem
hauß vnsers herren/vñ in dē hörd
en des kunigs vñ geysel kert wider
gein Samaria/Ab die andern tail
der red Joas vñ alles daz er hat
getan vñ sein sterckh in der er ge
stritten hat wider Amasiam den
kunig Juda furbar die sind geschri
ben In dem puch der red der täg der
kunig Jsrl'/vñ Joas entslieff mit
seinen vätern vnd ward begraben
Zu Samaria mit den kunigen Jsrl's
vñ sein sun Jeroboam reicht für
yn/Ab Amasias der sun Joas der
kunig von Juda lebt darnach do
nun gestorben was Joas der sun Jo
athaß des kunigs Jsrl's·xxv·Jar/Ab
die andern tail d' red Amasie für
bar die sind geschriben yn dē puch
der red von den tagn der kunig Ju
da/vnd es ward über yn ein beswer
ung Zu Jrlm/vñ er floh gein lachis
vnd verderbtn yn do vnd furtn
yn auß auff rossen vñ ward begra
ben In Jrlm mit seinen vatern yn
der stat dauidis/Ab alles volckh
nam Azariam do er·xvj·Jar alt
was vnd setztn yn zu kunig fur
sein en vater/der selbe paut die stat
Abilam vñ antwurt sie wider Ju
de/do nun slieff der kunig mit sein
en vätern/In dem·xv·Jar Amasie
des sunß Joas des kunigs Juda rei
cht Jeroboam d' sun Joas des kunigs
Jsrl's Zu Samaria·xxj·Jar/vñ tet
daz pöß was vor vnserm herre/Nit
keit er von allen sunden Jeroboams
des sunß Nabath der do sundem
macht Jsrl's/der gab wider die krais
Jsrl' von dem eingang Emath vntz
pis zu dem mere der wüstung nach
der red des herr gottes Jsrl's die er ge
redt het durch seinen knecht Jonam
den sun Amathi den pphetten d' do
was von der gegent Geth die do ist
yn dem krais ophir/Wan vnnser
herr sah die peynigung Jsrl's all
zu pitter vnd daz sie verdorbenn
warn vntz pis an die versloßnen
des kärckers vñ an die hindresten
vñ daz nyemant was d' do beholffen
war Jsrl'/Noch vnser herr redt nit
so daz er vertilgt den namen Jsrl's
von der erden/sunder er macht sie
hail yn d' hant Jeroboams des sunß
Joas/Ab daz übrig tail der red Je
roboams vñ alles daz er getan hat
vñ sein sterckh mit der er gestrittn
hat vñ wie er widergeben hat die
stat damasco vñ emath dē volck
Juda In Jsrl'/die sind geschribn yn
dem puch d' red von den tagen d'
kunig Jsrl'/vnd Jeroboam slieff
mit seinen vätern den kunigen Js
rahels vñ sein sun Azarias reicht
fur yn/Das·xv·Capitel.

In dem·xxvij·Jar Jeroboams
des kunigs Jsrl's reicht Azarias
der sun Amasie des kunigs Ju
da·xvj·Jar alt was er do er an
hub zu reichen/vñ reicht·lij·Jar in
Jrlm/Der nam seiner muter was
Jechelia von Jrlm/vñ er tet was pe
hëglich was vor vnserm herren nach
allem dem als getan het Amasias
sein vater/Furbar yedoch die höhe
vertilgt er nit/wan dennoch opffrt
daz völck vnd Zunt daz an yn der
höhe/Aber vnser herr slug den ku
nig vnd er was aussetzig vntz pis

in den tag seins todes vnd er wont
yn einem besundern hauss von den
leuten furbar Ioathan d' sun des
kunigs peschirmt daz palast vnd
richt daz uolck der erden Ab die
übrigen red Azarie vnd alles daz er
hat gethan furbar die sind geschri
ben yn dem puch d' wort d' tag der
kunig Juda vnd Azarias slieff mit
seinen vätern vnd sie begruben yn
mit seinen grözern in der stat da
uidis vnd sein sun Ioathan reicht
fur yn In dem .xxxviij. Iar Azarie
dez kunigs Iuda reicht Azarias d'
sun Jeroboams über Isrl' zu Sama
ria .vj. monat vnd tet daz pöz
waz vor vnserm herren als getan
hetten sein vettern Nit kert er von
den sunden Jeroboams dez sunss
Nabath der do sunden macht Isrl'
Ab wider yn swur Sellum der sun
Iabes vnd er slug yn offenbar vnd
verderbt yn vnd reicht fur yn Ab
die vbrigen tail der wort Azarie fur
bar die sind geschribn yn de puch
der red von tagn der kunig Israhel
Daz ist die red die vnser herr gesp
rochen hat zu hien sprechent Dein
kynder vntz pis yn daz .iiij. gesch
lächt werden sie sitzen vor dir auf
den tron Isrl's vnd ez geschach also
Sellum der sun Iabes begund zu
reichen yn dem .xxxix. Iar Azarie
dez kunigs Iuda Er reicht aber nur
ayn monat zu Samaria vnnd
aufzoh Manahen der sun Gaddi
von Thersa vnd slug Sellum den sun
Iabes zu Samaria vnd verderbt yn
vnd reicht fur yn Aber die übrigen
red Sellum vnd sein beswerung mit

der er gelert het lag furbar die sind
geschriben In dem puch der red von
den tagen der kunig Isrl's Do selbst
slug Manahen die stat Tampsam
vnd all die darynn warn vnd all
ir vmblässn von Thersa wan sie
wolten ym nit auff thun vnd er
verderbt all sein swanger frauen
vnd zu schneit sie In dem .xxxix. Iar
Azarie dez kunigs Iuda reicht Ma
nahen der sun Gaddi über Isrl'
.x. Iar zu Samaria vnd tet daz pözz
waz vor vnserm herren Nit kert
er von den sunden Jeroboams dez
sunss Nabath der do sunden macht
Isrl' all sein tag seins lebens Do
kam Phul der kunig von Assyriorū
zu d' stat Thersa vnd Manahen
gab dem kunig Phul .i.m rentener
silbers so daz er ym wär zu hilff vnd
macht sein reich vnd ein furt Mana
hen über Isrl' daz silber auff die mä
chtign vnd auff die reichen so daz
er gäb dem kunig von Assyria .l.
seten silbers alle Iar vnd widerkert
der kunig von Assyria vnd pelaib
nit zu Thersa Ab die übrigen tail
der red Manahen vnd alles daz er
getan hat furbar die sind geschribn
yn dem puch der red der tag d' kunig
Isrl' vnd Manahen entslieff mit sein
en vätern vnd sein sun Phaceia reicht
fur yn In dem .l. Iar Azarie dez ku
nigs Iuda reicht Phaceia d' sun Ma
nahen über Isrl' zu Samaria .ij. Iar
vnd tet daz pözz waz vor vnserm herre
Nit zoh er von den sunden Jeroboams
dez sunss Nabath der do sunden macht
Isrl' Aber wir swur Phacee d' sun Ro
melie der furst seynes heres vnd er

sluog yn In der stat Samaria zwis
chen dez eyngangs dez kunklichen
hausses neben Aryob vnd neben
Arioth vñ mithin.l.man von den
kinden d' gulaaditin vñ v'derbt
yn vñ reicht für yn Ab die übrig
en tail phaceie vñ alles daz er ge
tan hat fürbar die sind geschribn
yn dem puch der red von den tage
der kunig Isrl's In dem.lij.Jar Aza
rie dez kunigs Jude reicht phaceie
der sun Romelie üb' Isrl' in d' stat
Samaria.xx.Jar vnd er tet das
pözz waz vor vnserm herren Nit
kert er von den sunden Jeroboams
dez sunß Nabath der do sünden
macht Isrl' In den tagen phaceie
dez kunigs Isrl' Do kam tayglich pha
lazer der kunig von Assur vñ ving
die stet Henion vñ thabel daz hauß
Maatha vñ Janoe vñ Cedes vnd
Azor vnd Galaad vñ Galileam
vnd all erden Neptalym vnd fürt
sie gein Assyria Aber Ozee d' sun
Romelie vñ leit yn lag vñ sluog
yn vnd verderbt yn vnd er reicht
für yn In dem.xx.Jar Joathan dez
sunß Ozie Aber die übrigen tail
der red phacee vñ alles daz er ge
than hat fürbar die sind geschribn
In dem puch d' red von den tagen
der kunig Isrl's In dem anderm
Jar phacee dez kunigs Isrl' reicht
Joathan d' sun Ozie dez kunigs
Juda.xxv.Jar alt waz er do er an
hub zu reichen vnd reicht.xvj.Jar
zu Jrlm Der nam seiner muter
waz Ferusa die tochter Sadochs
Vñ er tet daz pehäglich waz vor
vnserm herren nach allem de als
getan het sein vater also tet er Für
bar Jdoch die höhe nam er nit ab
wan dennoch opffert daz uolck vñ
zunt daz an yn d' höhe Der selb
pauit die pfortten dez hausses Isrl'
vnsers herren In daz allerhöchst
Ab die übrigen tail d' red Joathan
vñ alles daz er getan hat fürbar
die sind geschriben yn dem puch
d' red der tag d' kunig Juda In den
tagen hubain vnser herr zu senden
In Judam Rasyn den kunig von Sy
ria vñ pheacee den sun Romelie
vñ Joathan slieff mit seinen va
tern vñ ward begraben mit seine
vatern In der stat dauidis Vnnd
sein sun Achas reicht für yn

In dem.xvij.Jar
phacee dez sunß Romelie reicht
Achas der sun Joathan des ku
nigs Juda.xx.Jar alt waz Ach
as do er anhub zu reichen vñ reicht
xvj.Jar zu Jrlm Nicht entet er nit waz
pehäglich waz yn der angesicht
seines herr gottes als dauid sein
vater sunder er wandert yn den
wegen der kunig Isrl' Auch dar
über sein sun weiht er fürendt in
durch daz feür nach dem syten d'
Aptgött der haiden die gestört het
vnnser herr vor den kyndern Isrl's
Vñ er opffert opffer vñ zunt daz
an yn der höhe vnd auf den hü
beln vñ vnter allen ästheten paw
men Doselbst zoh auff Rasyn der
kunig von Syria vnd phacee der
sun Romelie der kunig Isrl's gein
Jrlm zu streitten vnd do sie belagtn
den kunig Achas do mochtn sie yn
nit überwinden In den selben tzeitt

en gab wider Rasin d' kunig von
Syria Ailam die stat d' Syrien vñ
warff aus die Juden von Ayla vñ
die Edomiten vñ die Syrien kom
en gein Ayla vñ wurden won
hafft aldo vntz pis yn disen tag
Nun sant darumb Achas poten
zu teglath phalazer dem kunig
von Assyria sprechent dem knecht
vñ dein sun pin ich zeuh herauf
vñ mach mich hail von d' hant
der kunigs von Syria vñ aus der
hant der kunigs von Isrl' die do
sind erstan den wider mich Vnd
do achas het zu hauff gesambt sil
ber vnd golt daz man mocht vin
den in dem hauss vnsers herren vñ
yn den horden der kunigs do sant
er ez dem kunig von Assyria gein
damasco vnd verwust sie vnd
furt die leut gefangen gein Cyre
nen Aber Rasyn der kunig verderbt
yn er vnd Achas d' kunig zoh ent
gegen teglath phalazar d' kunig
von Assyria gein damasco vñ do
er het gesehen den altar der stat
damasco do sant d' kunig Achas
ein pilder desselben altars vñ ein
gleichnuss nach allen seinen wer
cken zu vrian dem priester Vnd
Vrias d' prister macht eine altar
nach allem dem als gepoten het
d' kunig Achas von damasco Also
macht Vrias d' priester vntz pis
der kunig Achas kam von damas
co vñ der kunig waz kumen von
damasco do sah er den altar vñ
eret den vñ staig auff vñ opffert
opffer vñ sein opffer d' heiligkait
vñ opffert opffer wein vñ opffer

speiss vñ goss daz plut seiner fridsam
en opffer tier die er het geopffert auf
den altar furbar den arnen ereyn
altar der do waz vor vnnserm herr
en trug er hin von der angesicht der
tempels vñ von der stat der altars
vñ setzt den zu der seitten der altars
gein Norden vñ der kunig Achas ge
pot dem priester vrie vnd sprach
Auf den grozzern altar opffer das
opffer des morgens vnd d' heilig
kait opffer der abends vñ daz opff
der kunigs vnd seiner heiligkait opff'
vnd daz opffer alles volcks d' erdn
vnd der heiligkait opffer vnd ir
opffer speis vnd alles plut d' opffer
vñ alles plut der opffer tier darub
soltu giessn Aber der ereyn altar
wirt beraitt nach dem willen Nun
tet darumb Vrias der priester nach
allem dem daz im gepoten het der
kunig Nun nam darumb Achas
d' kunig die durchgraben grund
vñ die twaben die do warn dar
auff vñ daz mere setzt er ab von
den ereyn ochssn die daz auf ym
hielden vnd leit daz auf den estrich
gestreuet mit stainen Aber schatz
kamer der kunig der sampztags
die er het gepauet yn dem tempel
vñ den eingang der kunigs auswen
dig kert er yn den tempel vnnsers
herren durch den kunig von Assy
ria Ab die ubrigen tail der wort
Achas vnd allez daz er hat getan
furbar die sind geschriben yn dem
puch der red von den tagen der
kunig Juda vñ Achas entslieff mit
seinen vetern vnd ward begraben
mit in in der stat dauidis Vnnd



Ezechias sein sun reicht fur yn Das
[I]N dem .xij. Jar. .xvij. Capitel
Achas der kunigs Juda reicht Osee
der sun hela in Samaria über
Jsrl .ix. Jar vnd er tet übel vor
vnnsern herren / sun der doch nit als
die kunig Jsrl's die vor ym warn ge
wesn Wider den zoh auf Salmana
sar d kunig von Assyria vnd Osee
ward sein knecht vnd gab zynnß vnd
do d kunig von Assyria begriffn het
Osee daz er wolt wider setzen yn / vnd
daz er poten het gesant zu Sna dē
kunig von Egiptn daz er nit zinß
gab dem kunig von Assyria als er
im alle Jar pflag zu geben do belegt
er yn vnd lant vnd gefangn yn den
kircker vnd durch zoh alle erd vnd
zob auf gein Samaria vnd belag
sie .iij. Jar Aber In dem .ix. Jar Osee
gewan der kunig vō Assyria die stat
Samaria vnd furt Jsrl gein Assyria
vnd setzt sie zu hala vnd zu Abor ne
ben dem wazzer Gazam yn die stet
d Medien do gesundt hettn die kyn
der Jsrl's irem herr got der sie aus
gefürt het aus der egiptischen erd
en aus d hant pharaonis der ku
nigs von Egiptn do petten sie an
fremd got vnd wanderttn nach dē
syten der haidn die vnser herr ver
tilgt het yn der angesicht d kynd
vnd der kunig Jsrl's / wan gleicher
weis also hetten sie getan vnd die
kynder Jsrl's ledigttn nit mit recht
en wortn irn herr got vnd pautn
yn aptgötter hoch yn allen irn stet
en von dem thurn d hüttleut vntz
pis an die gemauert stat vnd mach
ten yn weld der aptgotter vnd seuln
vnd auf allen hohen hübeln vnd vn
der ästhetem holtz vnd entzunttn
daz aldo auf den altarij nach dem
syten der haidn die vnser herr ge
numen het von irer angesicht vnd
sie machten gar pöse wört raizent
vnsern herren vnd pauttn die vn
rayminkait von den yn gepoten
het vnser herr daz sie icht tätem
daz wort vnd vnser herr warnt sie
gezeugent in Jsrl vnd in Juda
durch die hant aller pphetn vnd
der gesehenden sprechent keret wi
der von eürn pösen wegen vnd be
hüttet mein gepot vnd mein boch
zeitliche recht nach allem dē rech
ten als ich gepoten hab eürn vätern
vnd als ich zu euch gesant hab yn
der hant meiner knecht d pphetn
die hörttn sie nit / sunder sie mach
ten hert ir halßader nach d halß
ader irer väter die nit woltn laustn
irem herr got vnd würffn von yn
seine eeliche recht vnd den frid
den er geslagen het mit iren vä
tern vnd die gezeüchnuß mit dē
er yn gezeuget het vnd sie volgten
nach den eyttelkaitten vnd teten
vnnutzlichen vnd volgttn nach
den haidn die die do warn yn irē
vmbring über die yn gepoten het
vnser herr so daz sie nit teten als
Jene taten vnd sie verliessn alle
gepot ires herr gottes / vnd sie macht
en yn zway gegossne kelber vnd
weld der aptgötter vnd petten alle
Ritterschafft der hymels an vnd
dientten Baal vnd heiligtn yn
ir sün vnd ir töchter durch daz
feür vnd dientten der zaubrär

weissagung vnd d' vógl zauberung
vnd gaben sich so daz sie taten pösz
lich vor vnserm herren vnd raitz
ten yn vnd vnser herr ward gar
zornig über Israheln vnd nam sie
ab von der angesicht Vnd nit pe
laib wan nur daz geschlacht Juda
allayn sunder noch auch Juda be
hutt nit daz gepot gottes seynes
herren Furbar yedoch in den irr sal
en der kynder Isrl's wanderttn sie
Vnd hinwarff vnser herr allen sam
en Isrl's vnd plagt sie vnd gab sie
yn die hant zucken den vntz pis
er sie hin gewarff von seiner an
gesicht von der selben zeit do ge
schaidn ward Isrl' von dem hausz
dauidis vnd setzten zu kunig Jero
boam den sun Nabath wan Jero
boam sundert Isrl' von vnserm
herren vnd macht sie sunden gros
ze sund vnd die kynder wanderttn
in allen sunden Jeroboams die er
het gemacht Nit zugen sie von de
vntz pis vnser herr aufhub Isrl'
von seiner angesicht als er geredt
het yn der hant aller propheten vnd
hin ward gefurt Isrl' von seiner
erden yn daz landt Assyria vntz
pis yn disen heüttigen tag Aber
der kunig von Assyria furt dar
haidn von Babilon vnd von Cutha
vnd von haath vnd von Abyath
vnd von Emath vnd von Sephar
naym vnd setzt die yn die stet Sa
marie fur die kyn der Isrl's die sul
len besitzen Samariam vnd won
ten yn iren steten vnd do sie allda
anhuben zu wonen do vorchtn sie
mit vnserm herren



Vnd vnser herr sant in sie lewen die
sie verderbtn vnd gepotscheffkeit
ward daz dem kunig von Assyria
vnd sprachen daz volck daz du hast
hingefurt vnd hast sie hausen won
en yn den steten Samarie die wissn
nit die recht gottes der erdn vnd
yn sie hat gesant der herr lewen
vnd secht sie verderbtn sie dauon
daz sie nit wissn den syten gottes
der erden Aber d' kunig von Assyria
gepot sprechent furet do hin eynen
aus den priestern die ir von dann
gevangen hat her gefurt so das er
gee vnd won mit yn vnd lern sie
die eelichen recht gottes d' erdenn
Darumb do kumen waz einer von
den priestern aus den die hin ge
nangen warn gefurt von Sama
ria vnd wonttn zu Bethel vnnd
lert sie wie man dient got vnd ein
yetzlich geschlacht zymert seinem
got vnd d' setzten sie yn die hohe der
tempels phanns die gemacht hette
die Samariten vnd d' ein yetzlich ge
schlacht vnd geschlacht yn den ste
ten darynne sie wonttn wan die
babilonier machten den got Sochot

vn̄ benoth / Ab die man Cuten mach-
ten Nergel vn̄ Tachart / Ab die do warn
von Sepharnaym die prieten ir sun
in dem feür zu eren Adramaleth /
vn̄ Anameleth den göten Sepharna-
ym vn̄ yedoch ertten sie den herren
Aber sie machtn ym von den lėgstn
der volcks pfaffn der höhe vn̄ setzten
sye yn den tempel phanis an die
höchstn vnd wan sie vnsern herre
ertten so dientten sie yren göten nach
der gewonhait der haidn̄ von den
sie hergefürt warn gein Samaria
vntz pis in disn gegenwurtign tag
volgen sie nach den alten syten nit
vorchtn sie vnsern hern noch be-
hutten sein werliche hochtzeit vn̄
sein gericht vnd sein ee vnd sein
gepot daz gepoten hat vnser herr
den kyndern Jacobs wan er yn zu
nament Jsrl' vn̄ het mit ym gesla-
gen frid vn̄ het yn gepoten sprechet
Nit vörchtet fremd göt noch pettet
sie an vn̄ nit opffert yn sunder
eurm herr got der euch gefürt hat
aus der egiptischen erden yn groz-
er sterckh vnd yn aus gereckten
arm den selben vörchtet vnd den
pettet an vn̄ dem opffert die heili-
gen recht vn̄ die gericht vn̄ die ee
Vnd daz gepot daz er euch gepoten
hat daz behüttet so daz ir daz thüt
alle tag vn̄ nit vörchtet fremd göt
vnd den frid den er mit euch gesla-
gen hat daz sullt ir nit vergessen
noch eret nit fremd got sunder
eürn herren vorchtet vn̄ er wirt
erlözen euch aus d̓ hant aller eür
veint Jene fürbar hörttn sein nit
sunder nach irem vödresten syten

teten sie Nun warn darumb dise
haidn̄ vorchten vnsern herren sun-
der yedoch dienet den aptgottern
wan euch ir sun vnd ir enyckl recht
als ir väter hettn getan also thun
sie vntz pis yn disen heuttigen tag

In dem drytten Das·xviij·
Jar Osee des kunigs Jsrl's reicht
Ezechias d̓ sun Achas des ku-
nigs Jsrl's vnd Juda·xxv·Jar
alt waz er do er anhub zu reichen
vnd reicht·xxix·Jar zu Jrlm Der
nam seiner muter hiesz Abysa die
tochter Zacharie vnd er tet das
recht waz vor vnserm herren nach
allem dem als getan het dauid sein
vater der selb zustört die höhe vn̄
zuslug die seüln vnd zunit an die
wäld der aptgötter



Vnd zuprach die eren nater die
Moyses het gemacht wan die kyn-
der Jsrl's yn̄ entzunt opffer vnnd
nant iren namen Noesthan vnd
In dem herr got Jsrl's hofft er Vnd
also nach ym waz nit sein gleich
aus allen kunigen Judi sunder
nit yn den die vor ym waren ge-
wesen vn̄ er hing an vnserm herr

en vnd kert sich nit von seinen we-
gen vnd er tet sein gepot die gepotn
het vnser herr Moysi vnd dauon
so was vnser herr mit ym vnd yn
allen den dingen dohin er zoh do
hielt er sich weißlichen vnd er setzt
sich wider den kunig von Assyria
vnd dient ym nit Er slug die phi-
listen vntz pis zu Gezam vnd all
kraiß von dem thurn d hüttenden
vntz pis zu der gemaurttn stat
In dem .iiij. iar des kunigs Ezechie
daz do was das .vij. iar Ozee des suns
Ela des kunigs Isrl's do zoh auf Sal-
manasar der kunig von Assyria vn
bestreit sie vnd vinig sie wan nach
iij. iarn des .vj. iares Ezechie das
ist in dem .ix. iar Ozee des kunigs
Isrl's ward geuangen zu Samaria
vnd d kunig von Assyria vnd furt
hin Isrl' in die Assyrien vnd er setzt
sie zu hala vnd zu Abor neben den
wazzern Gozam vnd yn den steten
der Medien wan nit horttn sie die
stim irs herr gottes sunder sie uber-
traten seinen frid wan alles daz
gepoten het Moyses der knecht vn-
sers herren das hortten sie nit noch
sie teten daz In dem .xiiij. iar des
kunigs Ezechie zoh auff Sennache-
rib der kunig von Assyria zu alle
gemaurttn steten Iuda vnd vinig
sie do selbst sant der kunig Iuda
zu Ezechia dem kunig von Assyri-
a gein lachis sprechent Gesundiget
hab ich Zeuh mich von dir vnd
alles daz du auf mich setzest daz
will ich tragen vnd also setzt der
kunig von Assyria auf Ezechiam
den kunig von Iuda .iijc. tzentner
silbers vnd .xxx. zentner goldes
vnd Ezechias gab ym alles daz silb
daz do funden wart yn dem hauß
vnsers herren vnd in den horden des
kunigs In den selben zeitten zuprach
Ezechias die thor des tempels vns-
ers herren vnd raiß ab die guldein
plech die er darauff geslagen het
vnd gab die dem kunig von Assyria
Ab der kunig von Assyria sant thar-
than vnd Rapsaris vnd Rapsaten
von lachis der stat zu dem kunig
Ezechia mit gewaltiger hant zu
Irlm vnd do sie auff zugen vnd
komen gein Irlm vnd stunden ne-
ben der wasserleitten des obresten
vischteiches der do ist auf dē ack-
er der kert wurtz vnd sie rufften
dem kunig Ab aulging zu yn he-
liachym der sun helchie der probst
des hauß vnd Sobna der schreiber
vnd Ioae d sun Asaphan der obrest
Cantzler vnd zu ym sprach Rapsa-
tes Sprechet zu dem kunig Ezechia
daz spricht der groß kunig von As-
syria welches ist die hoffnung dar-
an du hangest leicht pistu zu rat
worden so daz du dich beraittest zu
streittn war ein hoffestu so daz du
dich tarst wider setzen od hoffestu
auf den rorstecken vnd auf den zu-
prochen Egipten ob sich ein mensch
auff den laynet vnd er ym zusplitzert
get yn sein hant vn durchlöchert
sie ym Also ist pharao der kunig
von Egiptn allen den die do getrau-
en in yn vnd ist daz ir zu mir sprech-
et In vnsern herr got hab wir hoff-
nung Ist daz nit der höhe vnd altar
het Ezechias vertilgt vnd hat ge-

poten dem geschlächt Juda vnd der
stat Jrlm sprechent vor dem altar
wert ir anpeten zu Jrlm Nun dar
umb ziehet zu meynem herren dē
kunig von Assyria vnd geben wil
ich euch .ijm. rosz vnd besehet ob ir
muget gehabn ir aufsteiger vnd
wie muget ir den widersten vor ein
em pladerken aus den knechten mein
es herren den allerminsten odʒ hastu
hoffnung auf egiptn durch die we
gen vñ durch die reitten den pin
ich nun an dem willn vnsers herr
en herauf gezogn an dise stat so
daz ich sie verderbt Der herr hat
zu mir gesprochen Zeuch auf dʒ selb
en erden vñ verderb sie Als Eliach
ym dʒ sun helchie vnd Salma vñ
Joae sprachen zu Rapsati wir piten
dich so daz du vns zu redest deinen
knechten syrischen vñ nit yn Judisch
en wortten anhörn dem uolck daz do
ist auf der maur wan auch wir
vernemen dieselb zung Nun ant
wurt ym Rapsates sprechent we
nestu nun daz mich zu deme herr
en vñ zu dir gesant hab mein herr
so daz ich red dise red vnd nit war
zu den mannen die do sitzen auf dʒ
maur so daz sie ezzen ir augen kott
vñ trincken irn harm mit euch
vnd also stund Rapsates vñ schray
mit grozzer stym judischen vnd
sprach höret die wort dez grozzn
kunigs von Assyria Daz spricht
der kunig Nit betrieg euch ezechias
wan er mag euch nit erlozen aus
meiner hant noch nit lasset euch
trösten über eürn herren sprechent
Erlözendt wirt vns lösen vnser

herr vnd nit wirt gegeben dise stat
yn die hant dez kunigs von Assiria
Nit höret ezechiam wan daz spricht
der kunig von Assyria tut mit mir
daz euch nutz ist vnd ziehet heraus
zu mir vñ ezzen wirt ein yetlicher
von seinem weingartten vñ von sein
en veigenpaumen vñ werdet trin
cken aus eürn Cistern vntz pis ich
kum vñ für euch hin yn ein erden
die gleich ist eür erdn vnd yn ein
fruchtpere vñ yn ein genugsame
yn ein erden dez weins dez prots
vnd der weingärttn Jn ein erde
der ölpaum vnd öls vñ hönigs
vñ lebn werdet ir vnd nit sterb
en Nit solt ir hörn ezechiam der
euch betreuget sprechent vnser
herr wirt vns lozen haben nun
gelöst die göt der haidn ir erden
aus der hant dez kunigs von Assi
ria wo ist der got Emath vnnd
Arphat wo ist der got Sepharna
ym Ana vnd aua habn sie nun
erledigt Samariam aus mein
er hant welche sind nun disz aus
allen göten der erdn die erlost
habn ir reich aus meiner hant
so daz erlözen mug eür herr Jrlm
aus meiner hant vñ also swaig
daz uolck vnd antwurt im nichtes
nit wan ein gepot hetten sie ge
numen von dem kunig so daz sie
ym nit solden antwurttn vnd
Eliachim der sun helchie kam der
probst dez hausz vnd Sobna dʒ
schreiber vnd Joae der sun Asaph
an der stat dez kunigs der obrest
Cantzler zu Ezechia mit zu ryssem
gwant vñ potschefften ym die wort

Rapsatis

Do die Das .xix. Capit
gehört het der kunig Eze
chias do zutauſt er ſein
gewant vñ behult ſich
mit einem ſackh vñ gieng ein in daz
hauſz vnſers herren vnd ſant Eli
achim den probſt des hauſz vnd
Sobnam den ſchreiber vnd d' alde
aus den prieſtern mit ſecken behul
let zu yſaia dem pphetē dem ſun
Amos Die ſprachen Daz ſpricht Eze
chias D' tag der betrübſales vñ d'
ſtraffung der hauſzes iſt diſer tag
Die kynder ſind kumen vntz pis
zu der geperung vñ hat nit krefft
der geperent Ob leicht höre dein
herr got die wort alle Rapſatis den
geſant hat d' kunig von Aſſyria
ſein herr ſo daz er leſtert den leben
tigen got vñ ſtrafft yn mit worttn
die gehört hat dein herr got vnd
den gepet thu vmb die pleibling
die hie funden ſind Nun kamen
darumb die knecht des kunigs E
zechia zu yſaia Vñ zu yn ſprach
yſaias Daz ſprecht zu ewrm herre
Daz ſpricht der herr Nit vörcht dich
vor d' angeſicht der red die du haſt
gehört mit der die kynd' des kunigs
Aſſyria haben gehönet mich Sich
ich wil einſenden einen yn geiſt
vñ hören witt er den potn Vñ wirt
widerkern yn ſein erd vñ will yn
hinwerffn mit dem ſwert yn ſein
er erdn Vnd widerkert darumb
Rapſates vnd vand den kunig vō
Aſſyria ausſlahent die ſtat lob
nam wan er het gehört daz er
weyt getzogen war von lachis vñ
do er het gehört von Tharatha dē
kunig von d' Mornlandt ſprechent
Sich auſgetzogen iſt er ſo daz er ſtrit
wider dich vnd daz er auſzich ge
gen ym Do ſant er poten zu Ezech
ia ſprechent Daz ſprecht zu Ezechia
dem kunig Juda Nit lazz dich betrie
gen deinen got yn den du getrauſt
noch ſprich nicht nit wirt gegeben
Jrlm yn die hant des kunigs von
Aſſyria Wan du ſelber haſt gehört
waz getan haben die kunig von Aſ
ſyria yn allen landen wie ſie hab
en verwüſtet Nun darumb macht
du allayn werden erlöſt haben nun
die got der haiden yetzlich erlöſt
die verwüſtet haben mein väter
daz iſt Gozam vnd Aran vnd Re
ſeph vñ die kynder Edom die do
warn yn der gegent Talaſar Wo
iſt der kunig Emath vnd der Ar
phat vnd der kunig der ſtat Se
pharnaim Ana vnd Aua vñ do
alſo genumen het Ezechias die brief
aus den henden der poten vnd het
ſie geleſen do gieng er auf yn daz
hauſz vnſers herren vñ prait ſich
auff vor vnſerm herren pett in ſein
er angeſicht ſprechent herr got iſrl'
d' do ſitzet auff Cherubim du piſt
got allayn aller kunig der erdnn
Du haſt gemacht den hyml vñ die
erd Naig dein ór vnd hör thu auf
deine augen vnd ſich vñ hör alle
wort Sennacherib der do geſant
hat ſo daz er leſtert vns den leben
tigen got furbar herr die kunig
von Aſſyria haben geſtört die haidn
vnd ir erden Vñ haben gelegt ir got
in daz feür wan ſie warn nit got
ſunder gewurkt der hent der leüt

aus holtz vnd aus stainen vñ hab-
en sie verlorn/ Nun darumb herr vn-
ser got mach vns hail aus ir hant
so daz wissen alle reich der erdn wā
du pist herr got allayn/ Ab ysaias
d' sun Amos sant zu Ezechia sprech-
ent Daz spricht der herr got Isrl's
der des du mich gepeten hast über
Sennacherib den küning von Assy-
ria daz hab ich gehört Daz ist die
red die gesprochen hat der herr von
ym hat er dich versmähet vñ hat
dich verspottet junckfrau vñ toch-
ter von Syon nach dir tochter von
Jrl'm über dich hat er pewegt sein
haupt wen hastu verspottet od'
wen hastu gehönet wider wenn
hastu erhabn dein stym vñ hast
in die höhe erhabn deine augnn
wider den heiligen Isrl' durch die
hant deiner knecht hastu gespottet
des herren vnd hast gesprochenn
In der menig meiner wägen pin
ich auf gestign die höhe der perg
auf der höhe des lybanischen perg-
es vnd hab abgehawen die hohen
Cederpawm vnd seine erweltenn
thannen vnd eingegangn pin ich
vntz pis an irend vnd den wald
seines perges Carmeli hab ich abge-
hawen vnd hab getrunken fremde
wazzer vnd hab getrückent mit
meinem fußstapffn alle v'slozzne
wazzer hastu nun nit gehört waz
ich von angenig hab getan aus
den alden tagñ hab ich daz gema-
cht vnd hab daz nun hertzu gefurt
vnd yn eine streittend vall d' hübl
werden die gemaurten stet vnd
die yn in sitzen wirstu diemütigen

mit d' hennt vnd sie sind erpidempt
vnd zu schanden wordn wordn sind
sie als daz hew des ackers vñ als
ein grüne wurtz der decher die do
durr ist wordn do sie komen ist zu
der zeitigkait Dein wonung vnd
dein ausgangk vnd dein eingangk
vñ deinen weg vñ deinen zornn
hab ich vorgewest wider mich ge-
wüttet hastu wider mich vñ dein
hoffart ist gestigen in mein oren
vñ also wil ich legen einen ring
yn dein naßlöcher vñ ein gepies
eins zaumes in dein lebsn vnd
hinwider will ich dich furn yn dē
weg durch den du herkumen pist
Aber der küning Ezechia wirt daz
zaichen Etwas ezzet ir daz du vin-
dest in dem iar aber yn dē andern
iar waz von ym selber wechsset
furbar yn dem drittn iar säet vñ
sneidet vnd pflantzet weingartn
vnd ezzet der frucht vnd alles daz
übrig ist von dē hauß Juda wirt
lassen sein wurtz hindersich vnd
wirt machen frucht übersich vō
Jrl'm werden wir pleibling aus-
gen vnd daz wirt gehailet von
dem perg Syon Der zorn des her-
en der herr wirt daz machen Dar-
umb spricht daz der herr von dem
küning von Assyria Nit wirt er ein-
geen in die stat noch wirt senden
in sie die pfeill vnd nit bekum-
ern wirt der schilt noch vmbge-
ben wirt kum geperod durch den
weg den er herkumen ist wirt er
hinwider kern vnd yn die stat wirt
er nit einziehen vñ hailn wil ich
sie durch mich vnd durch dauid

meinen knecht

meinen knecht Vñ er geschach dar
umb in der selben nacht daz ď engl
vnsers herren kam vñ slug in den
purgen ď Assyrien hundert m vñ
lxxxv. m vñ do er was aufgestan
den frü do sah er all die leichnam
ď toten vñ hinziehent zoh er wegk
Vñ Sennacherib widerkert ď kunig
von Assyria vñ plaib zu Ninive
ď stat vnd do er anpett yn ď tem
pel Nezrach seinen got Adramelech
vnd Sarazar sein sun erslugen yn
mit dem swert vnd fluhen in die
erden der Aromonien vñ sein sun
Asaraddan reicht fur yn Das. xx.
In den selben tagen Capitel
siecht Ezechias vntz pis an
den tod Zu ym kam ysaias
ď sun Amos der pphet vnd
sprach zu ym daz spricht vnser her
got Beschaid deine hauss du wöst
sterbn vñ nit leben Do kert ď kunig
Ezechias sein antlutz gegen ď want
vnd pat seinen herren sprechennt
Ich pit dich herr gedenck wie ich ge
wandert hab vor dir yn ď warhait
vnd yn volkumen hertzen vñ daz
ich gethan hab daz pehaglich ist
gewesen vor dir vnd also wainte
Ezechias eyns grossen waynens
Vñ ee wann ysaias daz halb dinck
hauss aufgegangñ het do ward
die red vnnsers herren zu im sprech
ent ker wider vnd sag ezechie dem
fursten meines volcks Daz spricht ď
herr got deines vaters dauidis Ich
hab gehört dein gepet vnd hab ge
sehen dein zeher vñ sich gehailet
hab ich dich An dem. iij. tag wöstu
auff geen yn den tempel vnnsers
herren vñ zu will ich geben deinen
tagen. xv. Jar sunder auch von der
hant des kunigs von Assyria wil ich
dich erlözen vnd dise stat vñ be
schirmen will ich dise stat durch
dich vnd durch dauid meine kne
cht Vñ ysaias sprach pringet mir
ein puntll veigen do man die pra
cht vñ er sie ym het geleget auf seine
swere do ward er gesunt Aber ge
sprochen hat Ezechias zu ysaia
Was wirt daz zaichen daz vnser
herr mich gesunt wirt machen vnd
daz ich auf geen werd an dem dritten
tag yn den templ vnsers herrenn
Zu dem sprach ysaias daz wirt daz
zaichen von vnserm herren daz tun
wirt vnser herr dise red die er hat
gesprochen Wiltu daz auf steiget ď
schaten. x. zeilen Noch nit will ich
daz daz geschech sunder daz hinder
sich ker. x. staffeln Vñ ezechias sprcht
leicht ist wachssen den schadn. x. sta
ffeln vnd doch will ich nit daz das
geschech sunder daz widerker hindď
sich den. x. staffl vnd ysaias der
pphet rufft an vnsern herren Vnd
furt wider hindersich den schatten
durch die zeiln die er nun was ab
gestign yn dem horologio achas hin
der sich. x. staffeln In den selbenn
zeitten sant Merodach Baladan
den sun Baladan ď kunig von Ba
bilonia brieff vnd gab zu Ezechia
Wann gehört het er daz siech gelegn
was Ezechias Aber erfreiet ward
in ir zukunfft ezechias Vnd zaigt
yn daz hauss der edln wurtz. Aroma
tum vñ goldes vñ silbers vn man
cherhant Confect vnd salb vñ daz

hauß seiner waß vnd alles daz er
mocht gehaben in seinen horden Nit
waz daz wort daz im nicht zaigt
Ezechias in seinem hauß vnd yn
aller seiner gwalt Ab ysaias der
pphet kam zu dem künig Ezechia vñ
sprach zu ym waz haben die man
gesprochen Oder wan sind sie kom
en zu dir Zu dem spricht Ezechias
von eyner verren erden sind sie ko
men zu mir von Babilon vñ Jener
antwurt Waz habn sie gesehenn
in deinem hauß Vnd Ezechias sp
rach Alles daz do ist gewesen ynn
meinem hauß daz haben sie gese
hen Nichtesnit ist daz ich yn nit
hab getzaiget yn meinen horden
vnd fürbar also sprach ysaias
zu ezechia hör die red vnsers herr
en Sich die tag kumen vnd hin ge
tragn wirt alles daz in seinē hauß
ist vnd waz zu sammen gelegt ha
ben dein väter vntz pis auff disen
tag pis hin gein Babilon nichtz
nit wirt überpleiben daz hat ge
sprochen vnser herr sunder auch
von deinen kindern die do aus wer
den geen von dir die du gepern
wirst werden genomen vñ wer
den pürger yn dem palast des kü
nigs von Babilon vnd Ezechias
sprach zu ysaia Gut ist die red
vnsers herren die er gesprochenn
hat Sey frid vnd warhait in mei
en tagn Ab die übrign tail ď red
vñ all sein sterck vnd wie er macht
einen vischteich vnd ein wazzer
leitt vnd wie er ein lait daz wazz
er in die stat fürbar die sind ge
schribn yn dem puch der red von

den tagen der künig Juda vnnd
Ezechias slieff mit seinen vätern
vnd Manasses sein sun reicht für
yn sun Daz .xxj. cayn
E von .xij. Jarn waz Ma
nasses do er reichen be
gund vñ .lv. Jar reicht
er zu Jrlm Der nam seiner müter
waz Aphisa vnd er tet übl yn der
angesicht vnsers herren nach den
aptgöttern der haidn die vertillget
het vnser herr von der gestalt der
kynder Jsrls vnd er verkert sich
vnd pawt die höhe die gestöret het
ezechias sein vater vnd richt auf
die altar Baals vñ macht weld
als gemacht het Achab der künig
Jsrls vnd pett an alle Ritterschaft
des himls vnd ert sie vñ er pawt
altar yn dem hauß vnsers herr
en von den gesprochen hat vnser
herr Zu Jrlm will ich meinen na
men setzen vnd er stifft altar aller
menig der ritterschafft des himls
yn den zwain winckll heüser des
tempels vnsers herren vñ fürt
seinen sun durch daz feür vnd
ist zaubert vñ hielt vogl zaubrey
vnd macht walsch pphetten vnnd
zauberey die mert er so daz er übl
tet vor vnserm herren vnd raitzt
yn vnd setzt den aptgot des wal
des den er het gemacht yn den tem
pel vnnsers herren über den gespro
chen het vnser herr zu dauiden vñ
zu Salomonem seinem sun yn dē
tempel vnd yn Jrlm die ich hab
erwelt aus allen geschlechtn Jsrls
setzen wil ich alldo meinen nam
en ewiclichen vñ fürwar will ich

nit lassen pewegen den fuß Jsrls vō
der erden die ich hab gegeben iren
vätern Also ob ich sie mit den wer
cken behütte alles daz daz ich ge
poten hab vnd alle ee die yn ge
potn hat mein knecht Moyses Je
ne furbar hörttn sein nit sunder
betrogn wurdn sie von Manasse
so daz sie übel teten über die haidn
die vnser herr verderbt het von d'
angesicht der kynder Jsrls Vnser
herr redt yn der hant seiner knecht
der pphetn vnd sprach Wan getan
hat Manasses d' kunig Juda die
pöz vnmenschlickait über alles
daz getan haben die Amorren vor
yn vnd hat auch gemacht sünd
en Judam yn seiner vnraynnikait
Darumb spricht daz der herr got Js
rahels Sebt ein furn wil ich pözes
vber Jrlm vnd über Judam so wel
cher daz höret daz gellen werde payde
seine orn vnd präittn will ich üb
Jrlm den strick Samarie vnd die
pürd des hauses Achab vnd ver
tillgen will ich Jrlm als man pfli
get zu tilgn ein tafll vertillge wil
ich vmbkerent vnd endlichen wil
ich furn den griffl auf ir antlitz
furbar lazzn will ich die pleiblig
meines erbes Vnd will sie gebn yn
die hant irer veint Vñ sie werdn
yn ein verwüstung vñ yn ein zuck
en allen iren widersachen dauon
daz sie übel getan haben vor mir
vñ bekarret vnd geraitzet haben
ir väter aus egipttn vntz pis yn
disen tagn Auch darüber hat ver
gossn manasses vnschuldiges plut
grözlich vnd alltzu vil Vntz pis

erfüllet ward Jrlm vntz pis an den
mund an ir schuld mit den ir macht
sünden Judam so daz er übel tet
vor vnserm herren Ab die übrigen
tail d' red manasses vnd alles daz
er hat getan vñ sein sünd die er hat
gesündet furbar die sind geschribn
yn dem puch der red von den tage
der kunig Juda vnd manasses ent
slieff mit seinen vätern vñ ward
begrabn in dem garttn seins hauss
Ozam vñ Ammon sein sun reicht
nach ym. xxij. Jar alt was Ammon
do er anhub zu reichen vnd reicht
zway Jar zu Jrlm seiner muter
namen was Messalameth die toch
ter Arus von Betheba vnd er tet
übel yn d' angesicht vnsers herren
als gethan het Manasses sein va
ter Vnd er wandert yn alle weg
durch den gewandert het sein va
ter vñ dient der vnrainikait
der gedienet het sein vater vnd
pett sie an vnd verließ den herr
got seiner veter vnd wandert nit
yn dem weg vnsers herren vñ sein
knecht stelten ym lage vnd ver
derbten den kunig yn seine hauß
Aber daz volck der erd slug alle
die die gesworn hetten wider den
kunig Ammon vñ setzten yn zu
kunig seinen sun Joziam Ab die
übrign tail d' red Ammon die er
het getan furbar die sind geschri
bn yn de puch der tag d' kunig
Juda vnd sie begruben yn In sein
em grab in de garttun
Ozam vnd sein sun Jozi
as reicht fur in. Das .xxij.
Cht Jar alt was Capit.

Josias do er anhub zu reichen vnd
reicht·xxxj·Jar zu Jrlm d' nam sein
er muter waz Ioida die tochter pha
daia von der gegent besetach vnd
er tet daz pehéglich waz vor vnsn
herren vnd wandert durch alle weg
dauidis seines vaters Nit naigt
er sich zu d' rechten noch zu d' lincken
hant Ab in dem·xviij·Jar dez kunigs
Jozie sant d' kunig Saphai den sun
Azlia dez sunes Mosulam den schrei
ber yn den tempel vnsers herrenn
vnd sprach zu ym Gee zu helchia
dem grozzen priester so daz man zu
sammen giesz daz gelt daz da pra
cht ist in den tempel vnsers herren
daz do haben zu sammen pracht
die pfortner von dem volck vnd
gegeben werd daz den zymerleuten
durch die probst dez hauszes vn
sers herren die auch geben süllen
daz den die do arbaittn yn dē tem
pel vnsers herren zu pezzern daz dach
vnd daz getefel dez tempels vnsers
herren daz ist den zymerleutn vnd
den maurärn vnd den die daz zu
valln wider zu sammen legen so
daz man kauff holtz vnd stain den
stainmetzn zu pezzern den tempell
ffürbar yooch nit soll man in acht
en noch raithen daz silber daz sie
nemen sunder zu irem gewalt vñ
zu iren treuen sullen sie daz haben
Ab helchias der bischoff sprach zu
Saphai dē schreiber Daz puch der
eelichen recht hab ich funden in dē
hausz vnsers herren Vnd helchias
gab daz puch Saphai dem schreiber
vnd der lazz auch Vnd Saphai d'
schreiber kam zu dem kunig vnd
potschafft ym wider daz er het gepo
ten vnd sprach zu lassen haben dem
knecht daz gelt daz do funden ist
yn dē hausz vnnsers herren vñ ge
geben haben sie daz so daz man daz
ausgeb den werckleuttn vnd den
verwesern d' werck dez tempels vn
sers herren Vnd auch sagt saphai
der schreiber dem kunig vñ sprach
daz puch der gesetz hat mir gege
ben helchias der priester so daz ma
gelesen het Saphai vor dem kunig
Vnd d' kunig het gehört die wort
d' eelichen recht vnsers herren do
zu raisz er sein gewant vnd gepot
helchie dem priester vnd Aycham
dem sun Saphai vñ Achobat dem
sun Micha vnd Saphai dē schreib'
vnd Asie dem knecht dez kunigs vñ
sprach Geet vnd ratfraget vnn
sern herren über mich vnd über
daz volck vnd über all Juda von
den worttn ditz puchs daz do fun
den ist Wan grozzer zorn vnsers
herren ist entzunt wider vns wan
nit habn gehört vnser väter die
wort ditz puchs so daz sie teten al
les daz das vns geschribn ist vnd
also giengen sie helchias d' priester
vñ Aycham vñ Achabor vnd Sa
phan vnd Asya zu holdam d' pphe
ten hauszfrauen Sellum dez sunes
Thecue dez sunes Aras dez hutman
nes der klaider d' do wannt in Jrlm
d' andern vnd redtin zu ir Vnnd
Jene antwurt yn daz spricht der
herr got Isrls Saget dem manne
der euch hat gesant zu mir Daz
spricht der herr Sehet ich will zu
fürn böses über dise stat vñ üb'



ir woner aller wort der ee die ge-
lesen hat dʼ kunig Juda / wan sie
habn mich verlassn / vnd haben
geopffert freinden goten / raitzent
mich yn allen wercken irer henut
vnd angezunt wirt mein zorn
yn diser stat vnd wirt er vleschet
Aber dem kunig Juda der euch ge-
sant hat so daz er ratfragt den
herren saget also / das spricht dʼ
herr got Isrls / darumb daz du ge-
hort hast die wort des puchs vñ
erschrocken ist dein hertz vñ pist
gedemutiget von dem herre hor-
enden die red wider dise stat / vñ
wider ir woner so daz sie werden
yn ein wocht vnd in einen fluch
vñ hast zu ryssen dein gewant vñ
hast gewaynet vor mir / vnd ich
hab daz gehort spricht dʼ herr dar-
umb wil ich dich klaubn zu deine
vetern vnd geklaubet wirstu yn
dein grab mit frid vnd deine auge
werden nit sehen alles daz porr daz
ich einfurn will uber dise stat daz

Vnd sie . xxiij . Capit.
kundigtn wider dē kunig
daz er gesprochen het vñ
er sant vnd sammet
zu ym all alden von Juda vñ Jrlm
auf stund yn den tempel vnsers
herren dʼ kunig vñ all man Juda
vnd all die do woltn zu Jrlm mit
ym die priester vnd die pphetn vñ
alles volch von dem mynstn vntz
pis zu dem grostn / vnd er las die
wort des puchs des frides das ez hor-
ten alle die die do funden warn
in dem haus vnsers herren / vnd
der kunig stund auf der staffeln

vnd slug frid vor vnserm herren
vnd behuttn sein gepot / so daz sie
wandern wolden nach vnserm herr-
en vnd behuttn sein gepot vñ sein
gezeucknus vnd sein weirliche
zeit von allem irem hertzen vnd
in gantzer irer sel vnd daz er er-
weckt die wort ditz frids die do
geschribn warn in dem puch vñ
daz volck gehengt dem frid / vnd
der kunig gepot helchie dē bischoff
vnd den priestern des andern grads
vñ den pfortnern so daz sie wurff-
en aus dem tempel alle was die do
gemacht warn Baal vnd dē wald
der aptgotter vnd aller ritterschafft
des hymls vnd verprant die aus-
erhalben der stat Jrlm yn dē tal
der pach Cedron vñ trug ir pul-
uer gein bethel vñ vertilgt die
zaubrar die gesetzt hettn die ku-
nig Juda zu opffern yn dʼ hohe dur-
ch all stet Juda / vnd yn dem vmb-
ring Jrlm / vnd die / die do entzunt-
ten opffer baal / vnd der sunn vñ
dem mon / vnd den . xij . zaichenn
der sunnen / vnd all ritterschafft
des hymels / vnd aus hies er trag-
en den wald aus dem haus vn-
sers herren fur die stat Jrlm in daz
tal der pach Cedron / vñ verprant
in aldo / vnd macht den zu puluer
vnd warff daz auff die greber des
pouels / vnd er stort die heuslein
der vnkeuscher / die priester dʼ settn
der gottin Cybile die do warn in
dem haus vnsers herren durch
daz sie weib worchten sam die halsn
der wald / vnd er sampt alle die
pfaffn aus den steten Juda / vnnd

vertümbt die höhe do dye pfaffen
opfferten von Gabaa vntz pis zu
Bersabee vnd er zu stört die altar
der pforten vnd yn dē eingang d̕
thür dez hausz Jozue dez fürsten d̕
stat d̕ do waz zu der lincken seitten
der pforten der stat Aber yedoch
mit steigen auff die priester d̕ höch
zu dem altar vnsers herren yn Je
rusalem sunder nür allayn der
osterprot ezzen sie yn der mitt irer
prüder Auch vertümpt Tophet daz
ist daz feür der wercht daz do waz
yn dem tal der kynnder Ennon
so daz nyemant mer weiht seinen
sun oder sein tochter durch daz feür
Moloch Ab nam er die rosz die ge
geben hetten die küng Juda d̕ sun
en In dem eingang dez tempels vn
sers herren neben dem pett nathan
moleth eunuchy d̕ do waz yn der
stat pharurim Aber den wagen
der sunnen verprant er yn dem
feür vnd die altar die do warn
auf den decheren dez Malszhausz
Achas die do gemacht hetten die
küng Juda vnd die altar die ge
macht het Manasses yn den zwain
dinckheusern dez tempels vnsers
herren die zuprach der küng vn̄
loff von dann vnd streüt ir pul
uer in den pach Cedron vnd ir hö
he die do warn in Jrlm an dem
rechten tail dez pergs der verser
nusz die gepauet het Salomonn
d̕ küng isrl̕ vnd Astaroth den got
d̕ Sydonniten vn̄ Chamos den got
der versernusz Moab vn̄ Melchon
den got der vnmenschlichait der
kynder Amon die mailigt d̕ kü
nig vnd zumüscht die seül vn̄
hieb ab die wäld vnd füllt ir stet
voller toten pain Auch darüber
den altar der do was yn Bethel vn̄
die höhe die do macht Jeroboam
d̕ sun Nabath d̕ do macht sünden
Jsrl̕ vn̄ den selben altar der höhe
zuprach er vnd verprant yn vn̄
zermüllt yn zu puluer vn̄ hieb
ab seinen walt vnd Jozias kert
sich vmb vnd sah all do greber die
do warn auf dem perg vnd er
sant vn̄ nam die pain aus den
grebern vnd verprant die auff
dem altar vnd vermailigt den
nach dem wort vnsers herren daz
gesprochen hat d̕ man gottes der
do weissagt dise wort



Vnd er sprach Wez ist die über
geschrifft vnd die pürger der selb
en stat antwurtten Es ist daz grab
dez menschen gottes der do hat ge
weissaget die wort die du hast ge
tan auf dem altar Bethel vnnd
er sprach lasset yn ligen nyemant
peweg sein gepain Vnd vnberürt
pliben sein gepain mit den painen
dez propheten der do kam von Samaria

ria Auch darüber alle die tempel
der höhe die do warn yn der stat
Samaria die do hetten gemacht
die kunig von Jsrl' zu raitzen vn
sern herren die nam ab Jozias vn̄
tet nach allen den werken als er
het getan zu bethel vnd v̉derbt
all die pfaffn der höhe die do warn
über die altar vnd verprant me
schen gepain auf in vn̄ kert wid'
gein Jrlm vnd gepot allem volck
sprechent Machet ostern eūrm herr
got nach dem vnd geschribn ist
yn disem puch des frids wann
nit werdn gemacht solch ostern
von dem tag der richter die do ge
richtet hetten Jsrl' vnd all die tag
der kunig Jsrl's vnd d' kunig Juda
als in dem .xviij. Jar der kunigs
Jozie vnd gemachet wurdn die
ostern vnsers herren in Jrlm sun
der auch die walschen pphetn vn̄
die zaubrär vnd die figuren d'
aptgötter vnd die vnrainikait
vnd die vnnen schikut die do
warn yn der erden Juda vnd yn
Jrlm die nam ab Jozias So das
er setzt die wort der ee die do ge
schribn sind in dem puch daz do
funden het Elchias der priester in
dem tempel vnsers herren Sein ge
leich nit ist gewesen vor im ein ku
nig der do widerkert zu vnserm
herren yn allem seinem hertzen
vnd yn gantzer seiner sel vnd
yn aller seiner krefft nach aller
der ee Moysi weder nach ym er
stund ein kunig ym gleich Fürbar
ydoch nit kert ab vnnser herr von
dem zorn seines grozzen grymes
In dem erzürnet was sein grym wi
der Judam durch die raitzung yn
der in geraitzet het Manasses vn̄
also sprach vnnser herr Auch Judā
wil ich nemen von meinem ant
litz als ich hab ab genumen Jsrl'
vnd wil hinwerffen die stat Jrlm
die ich hab erwelt vnd daz hauss
von dem ich gesprochen hab Mein
nam wirt aldo Aber daz ander
tail der wort Jozie vnd alles daz
er hat getan fürbar die sind ge
schriben yn dem puch der wort der
tag der kunig Juda In seinen tagn
zoch auf Pharao Nechao der kunig
von Egyptn wider den kunig von
Assyria zu dem wazzer Effraten
Vn̄ Jozias d' kunig von Juda zoh
ym entgegen vnd ward verderbet
zu Mageddo do er yn gesah vn̄ sein
knecht trugen yn doden von Mage
do vnd prachtn yn gein Jrlm vnd
begruben yn in seinem grab vnd
daz volck der erdn nam Joachas
den sun Josie vnd salbtn den vnd
setzten yn zu kunig fur seinen va
ter .xxiij. Jar alt was Joachas do
er anhub zu reichen vnd reicht
drey monadt zu Jrlm Der nam
seiner muter was Amithall die
tochter Jeremie von lobna vnd
er tet übel vor vnserm herren nach
allem dem als getan hetten sein
veter vnd in salbt pharao Nechao
yn der gegent Reblatha die do ist
yn d' erden Emath daz er icht reicht
zu Jrlm vnd setzt ein vngelt d'
erden yn .j.c tzentner silbers vn̄
eynen Zenttner goldes vnd zu
kunig setzt pharao Nechao Heliach

ym den sun Jozie für Joziam seinen
vater vnd verwandelt seinen na
men vnd nant yn Joachim fürbar
Joachas nam her für vnd fürt yn
gein Egipten Aber daz silber vnnd
daz gold gab Joachym pharaoni
daz er gesetzt het auf yetzlich so
daz man daz pracht nach dem ge
pot pharaonis vnd auf eynen
yetzlichen nach seiner macht setzt
er daz vnd nam daz von dẽ volck
der erden als wol daz silber als daz
gold so daz er gab dem kunig pha
rao Nechao .xxv. Jar alt was Joach
ym do er anhub zu reichen vnnd
reicht .xj. Jar in Jrlm Der nam sein
er muter was Zebeda die tochter
phadaia von Ruma vñ er tet übl
vor vnnserm herren nach allẽ als
getan hetten sein veter Daz .xxiiij.



In seinen tagen zoh auf Na
buchodonozor der kunig von
babilonia vnd Joachim wa
rd sein knecht .iij. Jar vnnd
setzt sich aber wider yn vnd vnn
ser herr sant ym die rauber d' Cal
deen vnd die rauber der Syren
vnd die rauber Moab vnd die
rauber der kinder Amon vnd er
sant sie yn Judam so daz er in zu
stört nach dem wort vnsers herre
daz er gesprochen het durch seyn
knecht die pphetenn Ab daz geschach
durch daz wort vnsers herren in
der Judam so daz in vertilgt vor
ym durch die sund Manasses vñ
durch alles daz er getan het vnd
durch daz vnschuldig plut daz
er vergossen hat vnd vmb die sach
wolt yn vnser herr nit begnadn

Ab die andern tail der red Joachim
vnd alles daz er getan hat fürbar
die sind geschriben in dem puch der
red von den tagen der kunig Juda
vnd Joachim slieff mit seinen va
tern vnd Joachim sein sun reicht
für yn vnd fürpaz gab nit zu der
kunig von egipten so daz er ausgug
von seiner erden wan genummen het
d' kunig von babilon von dem egip
tischen wazzer vntz pis zu dẽ wazz
er Effraten allez daz do was gewesen
der kunigs von egipten .xviij. Jar
alt was Joachim do er anhub zu
reichen vnd reicht .iij. monadt zu
Jrlm Der nam seiner muter was
Noestha die tochter helnatham von
Jrlm vñ er tet übel vor vnserm
herren nach allem dem als gethan
het sein vater In den selben zeitten
zugen auff die knecht Nabuchodo
nozors des kunigs von babilonia
zu Jrlm vnd vmbringet ward die
stat mit werungen vnd Nabucho
donozor der kunig von babilonia
kam zu der stat mit seinen knechtn
vñ daz er sie bestrit vnd auszob
Joachim der kunig von Juda zu dẽ
kunig von babilon er vnd sein
muter vnd sein knecht vnd sein
fürstn vñ sein purg vñ yn emp
phing der kunig von babilon yn
dem .viij. Jar seines reichs vnd er
nam von danne alle horde der kun
iklichen hausses vnd zu schnaid
alle guldeine vaß die gemacht
het Salomon der kunig Jsrl' in dẽ
tempel vnsers herren nach dem
wort vnnsers herren vnd fürt hin
all Jrlm vnd all fürstn vnd all

starckt dez heres .x.m vñ die gevenck-
nüß vñ all hantwerker vnd all
goltschmid nichtz mit ward da ge-
lazzen ausgenomen lüch die arme
dez volcks der erden vnd er fürt
Joachim gein babilon vnd die mu-
ter dez kunigs vnd sein hausfraw
vnd sein Ritter vnd die Richter der
erden fürt er yn die gevencknüß
von Jrlm gein babilon vnd all star-
ckh man .vij.m vñ hantwerckher vñ
goltschmid .j.m all starckh man vñ
streitter vnd der kunig von babilon
fürt sie gevangen gein babilon vñ
er setzt Mathaniam seinen vettern
für yn vnd gab ym einen namen
Sedechiam Daz .xxj. Jar het Sedech-
ias do er anhub zu reichen vnnd
reicht .xj. Jar zu Jrlm Der nam
seiner muter Amithal die tochter
Jeremie von Lobna vñ er tet übel
vor vnserm herren nach dem das
getan het Joachim wan vnser herr
zurnt gegen Jrlm vnd gegen Juda
vntz pis er sie hin gewarff vonn
seinem antlitz vnd Sedechias zoh
ab von dem kunig von babilon





Es ge Das .xxv. Capit.
schach aber in dē .ix. Jar
seins reiches in dē .x. mo-
nadt an dem .x. tag dez
monadtz kam Nabuchodonosor d̃
kunig von babilon er vnd allez sein
here gein Jrlm vnd vmbringten sie
vñ pauten wonungen yn iren vmb-
ringen vnd verslozzen ward die
stat vnd vmblegen vntz pis yn daz
x. Jar Ezechie an dem .ix. tag dez mo-
nadtz vnd überhant nam der hun-
ger yn d̃ stat noch prot waz dē volck
der erdn vnd zerprochen ward die
stat vnd all streithafft man fluh-
en dez nachtes durch den weg der
pforttn zwischen der zwyualchen
maür an dem garttn dez kunigs
fürbar die Caldeer vmblagen ynn
dem vmbring die stat Vnd also
floh Sedechias durch den weg der
do geet zu den veldungen d̃ wüst-
ung vñ daz volckh der Caldeer zu-
gen nach dem kunig vnd vingen
yn yn d̃ ebnung Jericho vnd all
streithafft man die do waren mit
ym wurden zustreuet vñ vliessin fu-



Nun vingen sie darumb den kunig

vnd furtten yn zu dem kunig von Babilon gein Rebbleta der redt mit ym gerichte. Aber die sun Sedechie verderbt er vor ym vnd seine augen grub er ym aus vñ slozz yn In ein ketten vñ furt yn gein babilon yn dem .v. Jar mened an dem .vij. tag des Monadts das ist .xix. Jar des kunigs Babilonis kam Nabuzardan der furst des heres der knecht des kunigs von Babilon gein Jrlm vnd zunt an das hauss vnsers herren vnd das hauss des kunigs vnd die heuser Jrlm vnd alle heuser verprant er mit feur vnd die maur Jrlm yn dem vmbring zerprach er alles here der Caldeer die do warn mit dem fursten der Ritterschafft. Ab das ander tail des volks das do pliben was yn der stat vnd durch die fluchte die do geflohen warn zu dē kunig von babilon vnd das andʼ pofl furt in Nabuzardan dʼ furst der Ritterschafft vnd von den armen der erden lies er da weingartn vnd ackerleut. Ab die ereynen seulen die do warn in dem tempel vnsers herren vnd zerprach die Caldeer vnd furtten das here alles gein babilon vñ die topff vnd die kellen vñ die morsar vnd die kreuvll vñ die kopff vñ all ereyn vass yn den man dient namen sie vnnd auch die rauchvass vñ die trinckvass die do gulden warn vñ die silbrein warn nam der furst der ritterschafft das ist zwo seuln vñ ein mere vñ die grunde die gemacht het Salomon yn dem hauss vnsers herren kam gewicht was der eres aller vass .xviij. daumelln yn die hoch het ein seul vñ ein erein hauptdeckh auf ir eyner daum ellen hoch vnd netzlein vnd Granatopffl auff der hauptdecken der seuln alle erein gleicherweiss also het die ander seul ziernuss. Auch nam dʼ furst dʼ ritterschafft Sarayam den hochsten priester vñ Sophaniam den andern priester vnd .iij. pforttner vñ aus dʼ stat eynen purckmaister der do was verweser uber die streitthafften man vnd .v. man von den die do warn gestanden vor dē kunig die er gefunden het yn der stat vnnd Sophir dem fursten des heres der do verflucht die helde von dem volk der erden vnd .vj. man aus der gemain die do funden wurden yn der stat die hub an Nabuzardan der furst der Ritterschafft vñ furt sie zu dem kunig von Babilon gein Rebleta vnd der kunig von Babilon slug sie vnd verderbt sie zu Rebleta vnd hin ward gefurt Juda von seiner erden. Ab das volk das ich verlassen hab yn dʼ erden Juda die do gelassen het Nabuchodonozor dʼ kunig von babilon den setzt er zu fursten Godoliam den sun Aycham des sunes Saphan do das gehort hetten die fursten der Ritter sie vñ all die man die mit ym warn so das gesetzt het der kunig von Babilon Godoliam do komen sie zu Godoliam gein Maspha Ysmahel dʼ sun Nathanie vnd Johanna der sun Thare vnd Saraia der sun Thenamath

d̄ Nethophatites vn̄ Jezonias der
sun Naathathi sie vnd ir gesellen
Vnd Godolias swur yn vnd irn ge
sellen sprechent Nit worchtet euch
zu dien den Caldeern pleibet in d̄
erden vn̄ dienet dem kunig von ba
bilon vnd wol wirt euch sein Ab
er geschach yn dem .vij. monadt
do kam Ysmahel d̄ sun Nathanie
dez suns Elysama von kuniklicher
geschlächt vnd .x. man mit ym
vnd slugen Godoliam daz er starb
sunder auch die Juden vn̄ die Cal
deer die do warn mit ym zu Mas
phat vnd auffstund alles volck vō
dē mynnsten vntz pis zu dem grösten
vnd die fursten der Ritter zugenn
gen Egipten vorchtend die Calde
er Aber ez geschach yn dem .xxxvij.
Jar der gevenknuss Joachim des
kunigs von Juda In dem .xij. mo
nadt an dem .xxvij. tag des mo
nadtz do erhub Eulmerodach d̄
kunig von babilon In dem Jar do
er anhub zu reichen daz haupt
Joachim dez kunigs von Juda aus
dem karcker vnd redt ym senfft
lichen zu vnd setzt seinen thron
über den tron d̄ kunig die do wa
rn mit ym zu babilon vnd ver
wandelt sein gewant die er het
yn dem karcker vn̄ er ass stätlich
en daz prot yn seiner angesicht
all die tag seins lebens Vn̄ speis
setzt er ym an vnterlass Die ym
gegeben wurden von dem kunig
alle tag seins lebens

Hie enndet sich daz .iiij. puch
der kunig Nun hebt sich an
daz puch Josue Das Erst Cap̄.



Nund es geschach nach dem tod Moysi
dez dieners vnsers herren so daz vn
ser herr redt zu Josue dem sun Nun
dem diener Moysi vn̄ sprach zu ym
Moyses mein diener ist tod stee auf
vnd zeuch über disen Jordan du vn̄
alles volckh mit dir yn die erd die
ich geben wil den kindern Isrl' Ein
yetlich stat die do tritt d̄ trit ewrs
fuss wil ich euch geben als ich ge
sprochen hab zu Moysi von d̄ wust
ung vnd von dem perg libano vntz
pis zu dem grozzen wazzer Effraten
all erden der Etheer vntz pis zu dē
grozzen mer gegen d̄ sunnen vnt
tergangk wirt ewr krais Niemant
mag euch widersteen all die tag
deynes lebens Als ich pin gewesenn
mit Moysi also will ich sein mit dir
Nit will ich lassen noch verlassen
dich Sterckh dich vnd pis krefftig
wann du mit dem volk teilen wirst
disem volck die erden vmb die ich
gesworen hab deinen vätern so daz
ich yn sie geb Krefftig dich darumb
vn̄ pis gar starckh so daz du behut
test vnd tust alle rechtlich ee die
dir gepoten hat Moyses mein diener

Nit naig von ir zu der rechten oder
zu der linken so daz du vernemest
alles daz du thust Nit soll weg zieh
en daz puch diser ee von deinem
mund sunder gedencken soltu dar
Inn tag vnd nacht so daz du behüt
test vnd thust alles daz geschriben
ist darynne den kaptestu deinen
weg vnd vernymest yn Sich ich ge
piet dir sterck dich vnd pis krefftig
Nit erschrick vnd nit vörcht dich
wan mit dir ist dein herr got zu wel
chen du zeuhest Vnd Josue gepot den
fürsten des volcks sprechent Geet
durch die mitt der purg vnd ge
piett dem volckh vnd sprechet Be
raitt euch speis wan nach dē dritten
tag wert ir ziehen über den Jordan
vnd werdet eingeen zu besitzen die
erden die eür herr got euch wil ge
ben Vnd den Rubeniten vnd den
Gaditen vnd dem halben geschlächt
Manasse sprach er Gedenckt d̄ red
die euch hat gepoten Moyses d̄ dien
er vnsers herren sprechent Eür herr
got hat euch gegeben rwe vnd alle
dise erde Eür hausfrauen vnd eür
kynder vnd eür viech sullen peleib
en yn d̄ erden die euch hat gegeben
Moyses über den Jordan Ir ab ziehet
gewapet vor eürn brüdern all star
cken der hant vnd vechtet für sie vntz
pis vnser herr gibet rwe eürn brü
dern als er euch gegeben hat vnd
sie auch besitzen die erd die yn eür
herr got wirt geben Vnd also wert
ir widerkern yn die erden eür be
sitzung vnd wert wonen dar Inn
die euch hat gegeben Moyses d̄ dien
er vnnsers herren üb den Jordan

gegen der sunnen aufgangk Vnd sie
antwurtten gegen Josue vnd sprachen
Alles daz vns gepoten ist daz wöl wir
thun Vnd wo du vns hin sendest
do wöll wir hin ziehen Als wir ge
horsam sein gewesen yn allen ding
en Moysi also wöll wir auch dir ge
horsam sein Nun sey vnser herr mit
dir als er ist gewesen mit Moysi
Welcher deinem mund widerspricht
vnd nit gehörchet all deiner red die
du ym gepeutst der sterb du allain
dich sterck vnd thu mänlich Das
ij. Cap.

Vnd sant dar-
umb Josue d̄ sun Nun
von Sethym verporgen
lich zwen man speher vnd
sprach zu yn Geet vnd beschauet
die erden vnd die stat Jericho Die zu
gen hin vnd gingen yn einer hürn
hauß die mit namen was genant
Raab vnd rasten pei ir Vnd gekün
digt ward daz dem künig von Je
richo vnd ward gesprochen Sich
man sind herein gegangen bey der
nacht von den kyndern Isrls so daz
sie verspehen die erden Vnd d̄ künig
von Jericho sant zu Raab sprechent
Für heraus die man die do komē
sind zu dir vnd sind eingegangen
yn dein hauß wan speher sind sie
vnd alle dise erden zu beschauen
sind sie kumen Vnd auffhub die
fraw die man vnd verparg sie vnd
sprach Ich bekenn sie kumen zu mir
aber ich weßt nit wan sie warnn
vnd do man die pforten zu slossn
der vinster vnd sie gingen mit ein
ander aus nit waiß ich wo sie hin
sein gegangen Jaget yn nach eid

lich vñ ir wert sie begreiffñ/ Sie hies
aber die man auff steigen yn den
soler irs haußes vnd bedeckt sie mit
flachs stuppeln die do warn/ die die
aber gesant warn zugen yn nach
durch den weg der do geet zu dē furtt
der Jordans vñ do seine aus kumen
zuhant wart die pfortten v̄sloszen/
dennoch warn sie nit entslaffñ die
do lagen verholn/ vnd secht die fraw
stuig zu yn vñ sprach Ich waiß daz
der herr euch gegeben hat die erden
vnd wan eūr vorcht gevallen ist
auf vns vñ sochend' sind wordīn
all woner der erden Gehört hab wir
daz der herr getrücknet hab die waß
er des roten meres zu eūrm eingang
do ir außgezogñ seit von egiptum
vnd waz ir habt getan den zwain
kunigen der Amorren die do warn
über den Jordan Seon vñ Og auch
die ir habt verderbet vnd daz hör
ende haben wir vns der vorcht vñ
vnser herz sorcket/ noch mit geistes
pliben yn vns zu eūrm eyn gang
Wan der herr eūr got ist got in dē
hymil übersich vnd yn der erden
vnttersich/ Nun darumb swëret
mir pei dem herren also wie ich mit
euch parmhertzikait hab gethan
also tut auch meines vaters hauß
vñ gebt mir ein wares zaichen so
daz ir hailet meinen vater vnd
mein muter vnd mein prüder
vñ mein swester vnd alles daz do
ir ist vnd lözet vnser seln von dē
tod Die antwurttñ ir Vnser sel
sey für euch in den tod/ doch ist daz
du vns nit verrätzt vnd wenn
vns vnser herr gibt die erden thu
wir wol mit dir parmhertzikait vñ
warhait



Nun lies sie sie darumb an einem
sail von dem venster wan ir hauß
waz an der maur vñ sie sprach zu
yn Zu den pergen ziehet auf daz
sie icht leicht widerkern die euch
begegñ vnd aldo seit verholn .iij.
tag vntz pis sie widerkumen vñ
also ziehet ir eūrn weg Die spra
chen zu ir Vnschuldig werden wir
von dem ayd mit welchem du ge
swořn hast Ist daz wir einziehen
yn die erden ein warzaichen wirt
diß Rot sail/ vñ pindn soltu daz
an daz venster durch daz du vns
hast gelassñ vñ deinen vater vñ
muter vnd brüder vnd alle dein
geschlächt besammen yn deym
hauß welcher zu der thür deines
hausses außgeet sein plut wirt sein
auf seinem haubt vnd wir wer
den vnschuldig Aber aller d' plut
die mit dir sein werden in deym
hauß wirt kumen auf vnser hau
pt ist daz die yemant anrüret
Ist ab daz du mellden vns wellest
vnd dise red pringen vntter die
mitt rayn werd wir von dē ayd/

mit dē du vns hast geswozn vñ sie
antwurt Als ir habt geredt also
geschech ez vnd sie lies sie so daz sie
zugen vñ hing den roten strangk
an daz venster Die kürbar wann
derttn vñ komen zu den pergn vñ
pliben do .iij. tag vntz pis sie wid
gekertn dye die yn nachgeuolgt
hetten wan sie suchtn yn durch all
weg vnd fundn ir nit vnd sie ker
ten wider vñ komen yn die stat
Do stign die speher von dem perg
vnd zugn über den Jordan vñ ko
men zu Josue dem sun Nun vnd
saytn yn alles daz geschehen waz
vnd sprachen Gegeben hat vnser
herr yn vnnser hant all dise erden
vñ yn wörchtend sind sie gestrerk
ett all ir Jnwoner Das .iij. Cap.

Josue darumb stund auf
der nachtes vñ pewegt
die pürg vñ zoh aus
von Sethym vnd kom
zu dem Jordan er vnd alle kynder
von Jsrl vnd pliben alldo .iij. tag
do die auszkomen do gingn dye
pütll durch die mitt der pürg
vnd pegunden schreyen wan ir
sehet die archen der frides eürs
herr gottes vnd die priester der le
uitischen geschlächtes sie tragent
vñ ir stet auf vñ uolget nach den
vorgeenden vñ sey zwischen euch
vnd der archen .ij.M dauwelln ein
verr so daz ir dester mer von verren
muget gesehen vnd erkennen durch
welchen weg ir einziehet wan vor
seit ir nit gewandert durch yn
vñ hütt euch daz ir nit hinzu neh
ent zu der archen vñ Josue sprach
zu dem uolck heiliget euch wann
morgen wirt vnser herr thun vnt
er euch wunder vñ sprach zu den
priestern hebt auff die arch des
frides vnsers herren vnd get vor
dem uolckh vñ vnser herr sprach
zu Josue heut wil ich anheben dich
zu höhen vor allem uolck von Jsrl
so daz sie wissn als ich mit moysi
pin gewesn vnd also pin ich mit
dir Du ab gepeut den priesternn
die do tragn die arch der frids vñ
sprich zu yn wen ir eingeeet ein
tail yn daz wazzer der Jordans so
steet darynne vñ Josue sprach zu
den kyndern Jsrls Trett herzu vñ
höret die wort eürs herr gottes vñ
aber sprach er An dem werdet ir
wissn daz d herr der lebentig got
ist in eür mitt vñ wirt zustreuen
yn eür angesicht den Chananeer
vñ den Etheer vñ den Eueher vnd
den phereseer vñ den gergeseer vñ
den Amorreer vnd den Jebuseer
Sehet die arch der frides des herren
aller erden wirt euch vor ziehenn
durch den Jordan peraittet .xij. man
von dem geschlächt Jsrls yetlich
en von yetlichem geschlächt vñ
wen die prüder die do tragn die
arch gottes aller erdn setzen die
tritt ir füss yn die wazzer der Jor
dans die zu nydrest sind werdn
vorfliessn vnd vorgeen Die ab
von oben herkumen yn eine last
werden sie besteen Aus zoh darumb
von seinen gezelten so daz sie zug
en über den Jordan vnd die pries
ter die do trugen die archen des
frids zugen vor yn



Vnd do sie eingegezogn warn in den
Jordan zu d' zeit der snytes het er
fullet die päch seines fluß vñ die
herabfliezzenden wazzer stunden
an eyner stat der absteygenden
wazzers vnd geleich eyne perg
aufwachsent erschynen sie ver
von d' stat die do heist Edom vntz
pis zu d' stat Sarthan die wazzer
die aber die nyderesn warn yn daz
mere d' wüstung flussen daz do nun
leir ist vñ trucken tottes abrugn
allslang pis sie allzumal vergingn
Ab daz uolck zoh gegen dem Jordan
vnd die priester die do trugen die
archen der frides vnsers herre stun
den auf der trucken erden gegurt
yn d' mitt der Jordans Vnd alles
volck durch die geborsamen wazz
er zoh



Vnd do Das .iiij. Cap.
sie uber gezugen do sprch
vnnser herr zu Josue Er
wel .xij. man yetzlichen
aus yetzlichem geschlächt vnd ge
peut yn so daz sie auf heben von
d' mitt der Jordans fluß do die fuß
der priester habn gestandn .xij. gar
hert stain die leg an die stat der
pürg do ir an diser nacht stecket
die gezelt Vnd Josue rufft .xij. mā
nen die er het von den kyndern
Isrl's yetzlichen von yetzlichem ge
schlächtn vnd sprach zu yn Geet
fur die archen vnsers herr gottes
yn die mitt der Jordans Vnd trug
eyn yetzlicher eynen besunderlichen
stayn auf eurn achseln daz aus
nach der zal der kynder Isrl's so daz
er sey ein zaichen vntter euch Vnd
wen euch eur kynder fragn morge
sprechent Was wollen yn dise stain
so sult ir yn antwurttn Vergangn
warn die wazzer der Jordans vor
der archen der frides vnsers herren
do er do durch zoh darumb sind ge
legt diß stain zu eyner gedächtnuß
den kyndern Isrl's vntz pis ewicklich



Darumb teten die kynder Jsrl's als
yn gepoten het Josue tragent aus
der mitt dez Jordans fluzze .xij. stain
als ym vnser herr het gepoten nach
der zal der kynnder Jsrl's vntz pis
zu der stat do sie gezelt auf slugn
vñ aldo leyten sie hin die ander
xij. stain furbar leyt Josue yn die
mitt dez fluzz des Jordans do die
priester hetten gestanden do die tru-
gen die arthen dez frides vnnsers
herren vnd sind aldo pis yn disn
gegenwurtign tag Aber die pries-
ter die do trugen die arthen stun-
den yn der mitt dez Jordans vntz
pis ez alles ward wolbracht als
vnser herr het gepotn Josue daz er
daz zu dem uolck sprech vnd ym
Moyses het gesagt vñ daz volckh
eylt vnd zoh darüber vñ do sie
all warn übergezogn do zoh auch
über die arch vnnsers herren vñ
die priester zugen vor dem volckh
vnd die kynder Ruben vnd Gad vñ
daz halb geschlächt Manasses ge-
wappent zugen vor den kynderm
Jsrl's als yn gepotn het Moyses vñ
xl.^m streitten der durch ir scharn
vñ spitzn zugen sie auf der eben
ung vnd velden d' stat Jericho An
dem selben tag größt vnser herr Jo-
sue vor allem Jsrl' so daz sie yn für-
chtten Moysen do er dennoch lebt
vnd sprach zu ym Gepeüt den
priestern die do tragn die arthen
dez frides daz sie auff steign aus
dem Jordan d' do gepot yn sprechent
Steyget aus dem Jordan vnd sie
auf warn gestign aus dē Jordan
tragent die arthen dez frides vn-

sers herren vnd die trucken erd
begunden zu tretten do kertn die
wazzer wider yn iren stain vnd
flussen als sie vor hettn gepflegn
Aber daz uolck staig von dē Jordan
an dem .x. tag dez erstn monadn
vñ legtn sich zu Galgalis gegen
dem östnischen tail der stat Jericho
vñ die .xij. stain die sie aus dem
fluzz dez Jordans hetten genumen
die legt Josue zu Galgalis vñ sp̃ch
zu den kyndern von Jsrl' wen eur
sun pis morgn werdn fragn ir
väter vñ werden sprechen zu ym
Waz wollen yn disz stain so wert
ir sie lernen vnd sprechen Durch
den trucken flusz zoh Jsrl' disen Jor-
dan trücken dē vnser herr got sein
wazzer yn vnser angesicht vntz
pis wir übergezugen als er hat
getan vor yn dem roten mere daz
er trückent vntz pis wir über ge-
zugn so daz lernn allez uolck der
erdn die starckhen hant vnsers
herren vñ daz auch ir worchtet
vnsern herren allzeit Das .v.
Darnach darumb Cap.
do all kunig erhörttn
der Amorren über den
Jordan gegen dem tail
der sunnen vnttergangk vñ all
kunig Chanaan die dez grozzen
meres nechsten stet besazzen daz
vnser herr het getruckent den fusz
dez Jordans vor den kyndern von
Jsrl' als lang vntz sie durch gezug-
en do entlöst sich ir hertz vñ plaib
yn in kain geist vörchtend den ein-
gangk der kynder Jsrl's Zu den selb-
en zeittn sprach vnser herr zu Josue

Nach dir stainerne messer vnd be
schneid zu dem anderm mal die
sün Isr'ls vnd tet daz gehaissen
het vnser herr vnd beschnaid die
kynder Isr'ls vnd der spitz der fürheut
Aber daz ist sach der anderm be
schneidung Alles volck daz do aus
gezogen waz von Egipten knechtels
geschlächt all streittent man warn
tod yn der wüstung durch die gar
lang vmbziehung der weg die
do all warn besnyten Ab daz volck
daz do geporn waz yn der wüstung
durch die .xl. Jar In dem weg der
gar praitten wüstung waz vn
beschnytn vntz pis verzert wur
den die nit hörttn die stim der herr
en vnd den er vor gesworn het daz
er yn icht zaigt die erd fliezzent
von milch vnd honigsam der sel
ben sün warn an der vater stat ge
tretten vnd wurden besnyten von
Josue Wenn die als sie geporen
warn von der vnbeschneidung
sie warn noch kainer het sie an
dem weg beschnytn Aber do sie
nun all beschnytn warn do pelib
en sie an der selben purg stat
vntz pis sie gehailten Vnd vnser
herr sprach zu Josue heut hab
ich abgenumen die lesterung
der egiptn von euch vnd gehaill
en ward der selben stat nam Gal
gala vntz pis yn den heuttigen
tag Vnd die kynder von Isr'l
pliben zu Galgala vnd machttn
do ostern an dem .xiiij. tag des
monadts zu abent auf dem veld
um gen Jericho vnd azzen von den
früchten der erden des anderm
tags vnd osterprot vnd gemüs
desselben Jares vnd daz himlprot
vergieng do sie hetten gessen von de
früchtn der erden noch geprauch
en fürpaz nit der altn speis die
kynder Isr'ls Sunder sie azzen vo
dem getraid der gegenwürtign
Jares der erden Chanaan



Aber Josue do der auf dem acker
waz der stat Jericho do hub er auf
sein augen vnd sach einen man steen
gegen ym haltend ein plozzes swert
Vnd er zoh zu ym vnd sprach Pist
du vnser oder der veint Der antt
wurt mit nichte sunder ein fürst
pin ich des heres des herren Vnd nun
kum ich Josue naigent viel auf
die erdn vnd anpett Vnd sprach
Waz redt mein herr zu seine knecht
lösz ab die schuch sprach er vom
deinen fuzzen wan die stat an der
du steest ist heilig Vnd Josue tet
als ym waz gepotn Jericho aber
waz versloszn vnd verwandellt
vor vorchtn der kynder Isr'ls vnd
nyemant torst aus geen oder eyn
geen Das Sechst Capitel

Und vnser herr sprach
zu Josue Sich gegeben
hab ich Jericho vñ dem
hant vñ irn kunig vñ
all starck man / vnd geet vmb die
stat all streittend man der tags zu
eynem mal / Also sült ir thun .vj.
tag an dem .vij. tag sullen auff
heben die priester .vij. pusaunen
der geprauchung ist yn dem gnä
digen Jar vnd sullen geen vor d'
archen der frider vnd .vij. stund
süllt ir geen vmb die stat / vñ die
priester sullen klingen mit den pu
saun / vnd wen d' schal der pusaun
en erhilet lenger vñ zuprochner
vñ yn eure oren er reyset so soll all
es volck schreyen mit grossem schrei
en vnd die mauren der stet won
grunt werden vallen / vnd ein wer
den ziehen yetzlich durch die stat
gegen der sie haben gestanden / Nun
rüfft darumb Josue der sun Nun
die priester vnd sprach zu in / hebt
auff die archen der frider vnsers
herren / vñ ander .vij. priester heb
en auff .vij. pusaunen der genä
digen Jares vñ geen vor der archen
vnsers herren / vnd zu dem volck
sprach er / Geet ir gewappentten vñ
vmbgeet die stat vorgend d' arch
en der frides vnsers herren / vñ do
Josue geendet het die wort vñ .vij.
priester mit .vij. pusaunen pu
saunten vor d' archen der frides
vnsers herren / vnd alle gewappent
here ir vorging / Daz ander volck
volget ir nach / vnd mit pusaunen
sie all pusaunten / Ab Josue hat ge
poten dem volck sprechent / Nit
sült ir schreien noch gehört werd
eur stym noch kain red gee aus eurm
mund vntz pis der tag kumet yn
dem ich zu euch sprech / Schreyett
vnd rüffet / Nun vmbging darumb
die arch vnnsers herren zway mal
an dem tag / vñ kert wider ynn die
purg vnd pelaib aldo / Josue dar
umb do der auff stund pei d' nacht
do prachten die priester die arch
en vnnsers herren / vñ .vij. aus in
yn .vij. pusaun der sie gepräuch
en In dem genädigen iar / vñ vor
gingen sie der archen vnsers herr
en geend vñ pusaunendt / vñ daz
gewappent volck ging vor yn / Ab
daz ander volck volgt nach der
archen vñ pusaunten mit pusaun
en vnd gingen vmb die stat der an
dern tags zway mal / vnd kertten
wider yn die purg / Also teten sie
.vj. tag / Ab an dem .vij. tag an d'
anmerckung des tags stunden sie
auff vnd vmbgingen die stat als
ez was geschickt .vij. stund / vñ do
zu dem .vij. vmbgang d' priester
pusaunen erklungen / Do sprach
Josue zu allem Isrl' / Schreyet wan
vnser herr hat euch gegeben die
stat / Verprennet dise stat / vñ all
es daz darynne ist allayn Raab
die burleb / vnd alle die / die mit
ir yn dem hauß sind / wan sie hat
verporgen die poten die wir hette
gesant / Ir aber behüttet daz ir
von den die euch sind gepoten ich
tesicht anrüret / vnd seit d' uber
trettung schuldig / vnd all purg
Isrls vntter den sunden sind sie
vnd werdn betrübet / Wan ab golder

vñ silbers sey vñ ereyner vaß vnd
eysereyner dem herren werd daz ge
weihet geleget yn sein horde



Darumb do die pusaunen erklun
gen vñ daz geschray der volcks yn
die orn der meing die stim der ge
döues vñ der widerlaut d' maurn
der stat alzuhant nydervieln vñ
eyn yetlicher staig auf die stat die
wider yn was vnd sie viengen die
stat vnd alles daz darynne was
verderbten sie von dē man pis an
die frauen von dem jungen pis an
den alten Auch die ochsen vnd die
schaff vñ die esell slugen sie yn dē
mund der swertes Aber zu den .ij.
mannen die zu spehen wurden ge
sant sprach Josue Get yn daz hauß
der weibes der huren vnd füret sie
herfür vñ alles daz ir ist als ir
ir mit dem ayd gebet verpunden
Vñ eingiengen die jungen vñ für
ten heraus Raab vnd vater vnd
müter vnd prüder vñ alln iren
hausrat vñ ir magenschafft vñ
außerthalben den pürgen Jsrl's
hiessen sie pleiben Ab die stat vñ
alles daz darynne was anzunten

sie an silber vñ gold vñ ereyne vaß
vñ eysen daz sie yn die schatzkamer
vnsers herren heiligten Raab für
bat die hur vnd daz hauß ires va
ters vnd alles daz sie het Josue hies
leben vñ hielten sie yn d' mitt Jsrls
pis auff disen heuttigen tag dauon
daz sie verparg die poten die er
het gesant so daz sie verspehen Jeri
cho In den selben tzeitten wunscht
Josue sprechent Verfluchet sey der
man vor dē herren d' erwecket vnd
widerpauet Jericho In seinen erst
gebornen sun werff er ir gruntueste
vñ yn dē letzten seiner kinder setz
er sein thor Nun was darumb vn
ser herr mit Josue vñ sein nam yn
aller erden ward geoffenbart Das
Aber die kinder vij. Cap.
Jsrl' übertraten das ge
pot vñ namen yn von
den verfluchten wan
Achan d' sun Charmi der sunes zab
di der sunes Zare von dē geschlacht
Iuda nam etwas von dem v'fluch
ten vnd zornig ward vnser herr ge
gen Jsrl' vñ Josue sant man von
Jericho wider die stat Hay die do
ist bey Bethauen yn dē ostnischen
tail d' gegent Bethel vnd sprach zu
yn Steiget auff vñ verspehet die
erden Die erfullten daz gepot vñ
verspehten Hay vnd komen wider
vnd sprachen zu ym Nit steig auf
alles volck sun der zway oder .iij.m
man ziehen vñ vertilgen die stat
warumb werd alles volck gemuet
wider gar klain veindt Nun zugen
darumb auf .iij.m streitter der die
alzuhant kerten die rucken fliehet

vñ wurdn geſlagn von den manne
kay ð ſtat vñ vieln aus yn .xxxvj.
menſchn vñ die veint jagtn ſie von
ð pforten vntz pis zu Sabbarim vñ
ſtrauchent vieln ſie fliehent vnd
des volcks hertz erſchrack vñ gleich
eine waſſer ward es erwaichet Jo
ſue ſnitt zu ſtuckn ſein gewant vnd
viel naigent auf die erdn vor der
archen vnſers herren vntz pis gein
abent als wol er als all aldn Jſrls
vñ teten aſchen auf ir haupt Vnd
Joſue ſprach Wee herr got warzu
woldeſtu furn ditz volck vber das
waſſer des Jordans ſo das du ſie gibſt
yn die hant ð Amorren vñ ſie ver
leuſzeſt O wär wir pliben jenſeit
des Jordans als wir hetn angehabn
Mein herr got waz ſoll ich ſprechen
ſehent Jſrl den veintn die ruckker
horn werden daz die Chananeer
vnd all woner der erden miteinanð
werden ſie veraynet vnd werdent
vns vmbringn vnd werden vtilgn
vnſern namen von ð erden Vnd
waz thuſtu deinē grozzen namen
Vñ vnſer herr ſprach zu Joſue Stee
auf warumb ligſtu genaiget auf ð erde
geſundet hat Jſrl vnd hat zuproch
en meinen frid vnd haben genu
men von dem verfluchtn vnd ge
ſtolen vnd gelogn vnd haben daz
verporgen vnnter irn vaſſen noch
Jſrl mag geſteen vor ſeinen veintn
vñ ſie werden ſie fliehen wan ver
mailigt ſind ſie von dem fluch Nit
will ich furpas ſein mit euch vntz
pis ir in verderbet der diſer ſunden
ſchuldig iſt Stee auff vñ heilig daz
volck vnd ſprich heiligt euch ynn

den tag pis morgn wan alſo ſprich
ett der herr got Jſrls Ein verflucht
es iſt yn deiner mitt Jſrls Nit ma
cht du geſteen vor deinen veindtn
vntz pis er vertillget wirt von dir
wan er iſt verdampt yn der ſelben
ſtund Morgen fru ſult ir herzu her
tretten yetzlicher durch ſein geſchla
cht vnd welches geſchlächt daz loſz
vindet daz tret herzu durch ir mag
ſchafft vñ die mageſchafft durch
ir heuſzer vñ die heuſzer durch ir
man vnd welcher yn diſen ſunden
werd begriffn der werd verprant
yn dem feur mit aller ſeiner hab
wan er hat ubertreten den frid vn
ſers herren vnd hat getan pözheit
yn Jſrl vnd alſo ſtund auf Joſue
frue vnd hielt zu Jſrl durch ſein
geſchlächt vñ funden ward daz
geſchlächt Juda vnd da daz durch
die geſind hinzu hin ward gefurt
do ward gefunden daz geſinde zare
vnd daz geſinde durch die man
opffert vnd vand Zabdi vñ des
hauſz tailter yn beſunderlich ma
vnd vand Achan den ſun Charmi
des ſunes Zabdi des ſunes Zare
von dem geſchlächt Juda vnd er
ſprach zu Achan Mein ſun gib die
ere dem herren got Jſrl vñ bekenn
vnd zaig mir waz haſtu gethan
nit verpirg das Vñ Achan ant
wurt Joſue vnd ſprach zu ym War
lich ich hab geſunt dem herr got
Jſrls alſo vnd alſo hab ich getan
Wan ich ſah vnnter dem raub
einen roten mantll gar eynen
guten vñ .ijc ſtott ſilbers vñ ein
guldein mantll geſpang von .l.

scotten vñ begerend abtrug ich daz
vnd hab daz verporgen yn d' erdn
gegen der mitt meines gezeldes
vnd daz silber hab ich gegrubn vñ
bedeckt mit erden Nun sant dar
umb Josue diener die luffen zw
seinem gezeld vnd funden alles
daz verporgen an d' selben stat vñ
daz silber mit einander vnd auf
huben sie daz von dem gezeld vñ
trugen daz zu Josue vñ zu alln
kyndern Jsrl's vñ wurffen daz für
vnsern herren vñ also hub auff
Josue Achan den sun Zare vñ daz
silber vnd den mantll gespanng
vñ sein sün vñ sein töchter ochsn
vñ esel vnd schaff vñ auch daz ge
zelt vñ alln hausrat vnd allez
volck Jsrl's mit ym vnd furttn sie
yn daz tal Achor allda sprach Jo
sue Wan vns hastu betrübet be
trub dich vnser herr an disem tag
vñ yn staynttn alles uolck von
Jsrl' vnd alles daz sein waz ward
mit feur verzert vñ auf yn samb
tn sie eynen grozzen hauffen stayn
d' aldo pleibet pis auf disen heut
tign tag vnd abkert der zorn vn
sers herren von im vñ gehaissen
ward der stat namen tal Achor
vntz pis heut Daz. viij. Capitl

Und vnser herr sprach zu
Josue Nit vorcht dich
noch erschrick heb auf
all menig der streitten
den vnd stee auf vnd zeuh yn die
gegent hay Sich gegebn hab ich
yn dein hant den kunig vnd daz
uolck vnd die stat vnd die erdn
vnd thun wirstu der stat hay vñ
irem kunig als du hast getan Jeri
cho vnd irem kunig den raub fur
bar vnd alle tier nempt euch legt
der stat lage von hinden vnd auf
stund Josue vnd alles wolck der
streittenden mit im so daz aufzugn
gein hay vnd erwelt aus in .xxx.m
man starck vnd sant yei d' nacht
vñ gepot yn sprechent leget lage
hinder d' stat noch ziehet nit zu
verr hin dan vnd seit all peraitt
Ich ab vnd die ander menig die
mit mir ist wellen ziehen gegen d'
stat vnd wan sie ausziehen gegen
vns so woll wir fliehen als wir vor
haben getan vnd wellen daz hin
der tail kern vntz pis sie nach tag
endt verr von d' stat kumen Wan
fliehen werdn sie vns wanen als
vor vñ wir fliehent vnd jene nach
iagent sult ir auff steen aus der
hut vnd verwustet die stat vnd
vnser herr got wirt sie euch geben
yn eur hant vñ wen ir sie gevahet
so zundet an Also tut alles daz ich
haiss vnd liess sie ziehen vnd sie
zugen an die stat der lage vñ sassn
zwischen Bethel vñ hay gegen dem
westnischn tail der stat hay Josue
aber pelaib die selb nacht yn der
mitt des uolcks vnd auff stund er
do d' tag anmerckt sein gesellein
zelt er vñ zoh auf mit den eldistn
yn der spitz des heres vmbringet
mit hilff der streittenden vnd do
sie komen vnd auf gezugn do stun
den sie gegen der stat gegen de nordn
ischen tail der stat vnd zwischen
yn vnd der stat waz in der mitt ein
tal Aber .v.m man het er erwelt vñ

het die gelegt yn lage zwischen Be
thel vnd hay In dem westnischen
tail der selben stat Alles übrigs volk
fürbar gegen Norden fürt die spitz
also daz die letzten der menig dar
westnisch tail der stat anrüft Nun
ging Josue darumb die selben nacht
vnd stund yn der mitt der tales do
daz er sähe den kunig hay do eyllt
er frü vnd zoh aus mit allē hèrr
der stat Vnd fürt die spitz gegen d
wustung vñ west nit daz hinder
yn verholn lag die hüt Josue für
bar vnd all Jsrl' wichen von d' stat
vñ ertzaigttn sich vörchtend Vnnd
fluhen dürch den weg d' wustung
Vnd disz schreient miteynander
vnd sich an einander rautzent vol
gtn yn nach Vnd do sie gezugen
von der stat vnd noch kaynēr yn
der stat hay peliben waz der nit
nachuolgt Jsrl' Als sie aus warn
gezogn lassent die stat offn



Vñ vnnser herr sprach zu Josue heb
auff den schilt der yn deiner hant
ist gegen der stat hay Wan ich wil
dir sie antwurttn Vñ do er den
schilt erhüb gegen der stat Die hüt
die do lagn verporgn stunden auf
endlich Vnd zugen an die stat vñ
vingn sie vnd zünttēn sie an Ab
die man der stat die do nach jagtn
Josue pluktn vmb vnd sahen den
rauch der stat pis an den hyml
steigen vnd mochtn nit fürpas
hin vñ her fliehen Vnd zu vodrest
die die sich hettn ertzaiget zu flie
hen vñ kertn gen d' wüstung
sich hetten widergewent sie fayget
sterklichn Vnd Josue sah vnnd
alles Jsrl' daz gevangen waz die
stat vnd d' rauch der stat auf
staig do kert er wider vnd slug
die man hay Vnd auch Jene die
die stat hetten angezundet zugen
aus der stat gegen den iren Vnd
yn der mitt die veint begunden
zu slahen vñ also do man die
veint zupaidn seittn slug also
daz kayner von solcher menig
ward gehailet Auch vingn sie
den kunig der stat hay lebentig
vñ antwurttn Josue Darumb
wurden all die erslagn die do
gejagt Jsrl' kerendt d' wüstung hett
en gejaget Vñ an d' selbn stat yn
dem swert warn gevalln do kertn
wider die kynder Jsrl' vñ slugen
die stat Ir warn aber die an dem
selben tag warn gevallen von d'
man pis an die frawen .xij.^m men
schen alle d' stat hay Josue fürbar
zoh nit zu ym die hant die er yn
die höhe het gerekket haltend den
schilt vntz pis verderbet wurdn
die woner hay all On daz vieh
vnd den raub d' stat tailtn sie yn
die kynder Jsrl's als gepoten het ym

ser her: Josue der zuntan die stat
vnd macht ein ewiges grab vnd
iren kunig hing er an eine galgn
vntz pis zu abent vnd an der sun
en vnttergangk vñ Josue gepot
daz sie sein todes ast von dē creutz
namen vnd wurffn dan yn den
selben eyngangk der stat vñ sam
betn auf yn eynen grossen hauffn
stain d' do peleibet pis auf disen
heuttigen tag Do stifft Josue eine
altar vnserm her: got Isr'ls auf
dem perg hebal als gepoten het
Moyses der diener vnnsers her:
en den kindern Isrl' vnd geschri
ben ist yn dem puch der ee moysi
von vngepolutn staynen die eysn
nit habn perurt vnd opffert dar
umb opffer vnserm herren vnd
opffert fridsame opffer tier vñ
schraib auf die stain die ander
wnidung der ee moysi die er het
geordent von den kyndern Isr'ls
Ab alles volck vnd alle grozze d'
gepurd vnd die fursten vnd die
richter stunden zu paiden seittn d'
archen yn d' angesicht d' priester
die do trugen die archen dez frid
es vnsers herren als d' neivkum
en also auch d' lantman ir halb
tail pey dē perg Garizym vnd
daz halb pey dem perg hebal als
gepoten het moyses der diener vn
sers herren vñ zu dem ersten geseg
ent er dem volck Isrl' darnach las
er alle wort dez segens vñ dez flu
ches vnd alles daz do geschribn
waz yn dem puch d' ee nichtzesint
von den die moyses het gebaissn
lies er vngerurt sunder er ver-

neut sie all vor aller menig der
kynder Isr'ls vnd vor den frauen
vnd den Jungen vñ den neivkum
en die do wontn vntter yn Das ·ix· cap.
DO dise gehortn
all kunig vbern Jordan
die do wontn auf den
pergen vñ yn den velden
vnd nahent pey dem mere vnnd
auf dem vfer dez grozzn meres
vñ die do wontn bey dem perg ly
ban d' Etheer vnd d' Amorreer vñ
d' Chananeer vnd d' phereseer vñ
d' Eueer vnd d' Jebuseer do samptn
sie sich mitteynander so daz sye
streittn woltn wider Josue vñ Isrl'
eyns mutes vñ eynes ratails vñ
die die do wontn yn der stat Ga
baon do die hortn alls daz getan
het Josue Jericho vnd hay vnd ge
dachten arglistiglich vñ namē
yn speisz all die sek legtten sie auf
ir esel vñ zuprochne weinkibl vñ
gepestelt vñ gar alt schuch die zu
eynem schein der veraldung warn
geflicket geklaidet mit altem ge
want vnd die prot die sie trugē
zu der weg steur warn hert vnd
yn stuck zu valln vnd zugen zu Jo
sue der die weil waz pleibende yn
den purgen Galgalis vñ sprachen
zu ym vñ auch geleich zu allem
Isr'ls von einem verren landt sey
wir kumen begerend frid zu mach
en mit euch vñ die man Isr'ls an
twurttn ym vnd sprachen Yn der
erdn wonet ir leicht die vns mit
dem los gepurt zu wonen vñ wir
nit mugen gemachn frid mit euch
vñ Jene sprachen zu Josue Deyn

knecht sprachen sie sey wir Nun wer
seit ir oder von wanne seit ir kum
en Vñ sie antwurttn Gar von
eyner verren erdn sind kumen dein
diener in dē namen deines herr got
tes wan wir haben gehort daz lob
seines gewaldes alles daz das er
hat getan zu egiptn Vñ den zwain
kunign d' Amorren Jenseit der Jord
ans Seon dē kunig Esebon vñ auch
Og dē kunig Basan die do warn
zu Astaroth Vñ zu vns sprachen die
alden vnd all woner d' erden Nem
pt in eur hent speis zu langer strass
vnd geet yn entgegen vñ sprechet
dein knecht sey wir macht frid mit
vns secht die prot do wir ausziege
aus vnsern heusern ee daz wir
komen zu euch do nam wir sie war
me nun sind sie trucken worden vñ
von übriger elde zu vallen Die wei
kübl fult wir neiv nun sind sie zu
prochen vnd entrennet daz gewat
daz wir an tragn vñ die schuch die
wir an den fussen haben von der
leng der langen weges sind sie zu
treten vñ nabent gar verzert Nun
namen sie darumb vor ir speis vñ
fragten den mund vnsers herre nit
Vnd Josue macht mit yn frid vñ
do sie gemachten den frid do gelobt
er yn so daz sie nit würden verderbet
vñ die fürstn der menig swurn yn
Ab nach ·iij· tagn der gemachtn frids
do hortten sie daz sie yn nabent warn
vñ vnter yn zu kunfftig weren vñ
die kynder von Isrł peweygten die
purg vñ kamen ir stet an dem ·iij·
tag der dis namen sind Gabaon
vnd Caphura vñ Beroth vñ Cari
athiarim vñ slugen ir nit da von
daz yn gesworn hetten die fürstn
d' menig in dem namen der herre
gottes Isrłs vñ also murmelt all
es volck wider die fürstn Die ant
wurttn yn Geswōren hab wir yn
In dem namen der herren gottes Is
rahels vñ darumb mug wir sie
nit angerürn sunder daz wol wir
yn thun behalden werdn sie so daz
sie leben daz icht der zorn vnsers
herren wider vns der raitet werd
ist daz wir yn mainayd werden
sunder all sullen sie leben so daz sie
yn die bedürfft aller menig holtz
hauen vnd wazzer zu sammen
tragn Zu yn daz sprechent rufft Jo
sue die Gabonitem vñ sprach zu yn
Warumb wolt ir vns yn triegn betri
gen so daz ir sprecht gar verr wone
wir von euch wan ir vnser nit
seit vnd also vnter dem fluch wer
det ir sein vñ nit wirt geprechen
von eurm geschlächt holtz hauer
vnd wazzer trager yn dem haus
meynes herr gottes Die antwurttn
Gekundigt ward vns deinen knecht
en daz dein herr got het gelobet Moy
si seinem diener so daz er euch gab
alle dise erden vnd verderbt all ir
woner Darumb vorcht wir vns gar
sere vñ haben vor besehen vnsern
seln betwungn vor eur vorcht vñ
gingn an disen rat Wir sein aber
yn deinen henden Waz dich gut vñ
recht dunckt daz thu vns Josue
darumb tet als er gesprochen het
vnd lost sie von der hant d' kynder
Isrłs so daz sie icht getottet wurdn
Vnd Josue setzt an dem selben tag

sie zu sein yn dem dienst alles volcks
vnd des altars vnsers herren holtz
zu hawen vnd wazzer zu tragen vntz
pis yn die gegenwürtigen zeit an
die stat welche vnser herr erwelt

Do daz erhort Daz .x. Ca.
d' kunig Adonisedech von
Jrl'm so daz gevangen
het Josue hay vñ het sie
vmbgekert als er hat getan Jericho
vnd irem kunig also tet er d' stat
hay vñ irm kunig vñ geflohen
warn die Gabaoniten zu Jsrl' vñ
wern ir holden do vorcht er sich gar
sere wan ein grozze stat was Ga
baon vñ ein kunicliche stat vntt
andern steten vñ grozzer gegent
wan hay vñ all ir warn streitter
gar starck Nun sant darumb Adoni
sedech d' kunig von Jrlm zu hona
de kunig vō ebron vñ zu pharam
de kunig von Jerimoth vñ auch zu
Japhie de kunig von lachis vñ zu
dabir de kunig von Eglon sprech
ent Ziehet her auf zu mir vñ prin
get hilff so daz wir ausslahen Ga
baon darumb daz ist ein gflohen
zu Josue vñ zu den kyndern Jsrl's
gesamment Darumb aufzugen die
v. kunig d' amorren d' kunig von
Ebron d' kunig von Jrlm d' kunig
von Jerimoth d' kunig von lachis
d' kunig von Eglon mitein ander
mit irn heren vñ legtn sich pey
Gabaon bestritten d' sie Als die
woner der stat Gabaon belegen
santtn zu Josue der die weil wont
yn den pürgn bey Galgala vnd
sprachen zu ym Nit zeüh ab dein
hent von der hilff deiner knecht

Zeüh herauf endlich vñ pring hilff
wan zu sammen sind komen wider
vns all kunig d' Amorren die do
wonen auf den pergen vnd auf
zoh Josue von galgala vnd alle st
reitten de here mit ym gar starckh
man vnd vnser herr sprach zu Jo
sue Nit vorcht sie wan yn dein hat
hab ich sie gegeben wan nyemant
aus yn mag dir widersteen vnd
also viel Josue über sie endlich zie
hent die gantzen nacht von Gal
gala vnd vnser herr betrübt sie vō
der angesicht Jsrl's vnd verderbt sie
mit grozzer plag zu Gabaon vnd
iagt sie durch den weg der gestaygs
Bethoron vnd slug sie vntz pis Aze
cha vñ Maceda vnd do sie fluhen
vor den kindern Jsrl's vnd warn in
dem gesleppe Bethoron do sant vn
ser herr auf sie groz stain vō himl
vntz pis Azecha vnd vil mer sturb
en ir von den stainen des hagels
wan mit dem swert hetten geslagn
die kyn der Jsrahels



Do redt Josue mit vnserm herren
an dem tag do er gab den Amorren
yn der angesicht der kynder Jsrl's vñ

sprach vor yn / Sunn gegen gabaon
nicht rür dich / vnd mon gegen de
tal haylon / Vnd sunn vnd monn
stunden pis sich daz geschlächt ge
rach an seinen veindtn / Ist nit ge
schriben yn dem puch d' gerechtn
vnd also stund die sunn yn d' mitt
dez hymls vnd eylt nit vnder zu
geen yn der lenng eines tags / Nit ist
gewesen vnd noch als ein langer
tag wesent gehorsam d' stim vnsers
herren eynes menschen vñ vechtend
vor Isrl' / Vnd widerkert Josue mit
allem Isrl' yn die purg Galgala /
Wan geflohen warn die .v. kunig
vñ hetten sich verporgn yn d' grufft
d' stat Maceda / Vñ Josue ward ge
pottschefftet daz funden warn die
.v. kunig lauffent yn der grufft d'
stat Maceda / Der gepott gesellen
vñ sprach / walget gross stain yn
den mund des höles / vnd setzet weiß
vnd küne man die ir hutten ver
slozzen / Ir aber sullt nit steen sund'
volget nach den veinttn / Vnd all
hindersten erfluchtign slahet / Nit
lat sie eyn ziehen yn die hilff ir stet
die vns vnser herr got hat gegeben
yn vnser hent / Geslagen darumb
die veint mit grozzer' plag vntz pis
yn die verderbnuß nahent gar ver
zert die / die Isrl' entfliehen mochtn
zugen eyn yn die gemaurten stet
vnd widerkert zu Josue alles here
gein Maceda / do die weil die purg
warn gesunt vnd mit ganczer
zal / Vnd nyemant dorst wid' die
kynder Isrls erschreyen / Vñ Josue
gepot sprechent / Tüt auf den mund
der höles vnd fürt her zu mir die

.v. kunig do sy ynnen lauffen vñ
Die diener teten als yn was gepotn
vñ furten heraus zu im die .v. ku
nig von der grufft / den kunig von
Jrlm / Den kunig von Jerimoth / den
kunig von Ebron / Den kunig von
lachis / den kunig von Eglon / Vnd
do sie zu ym würden gefurt do
rufft er allen mannen Isrl's vnd
sprach zu den fursten der here die mit
ym warn / Geet vñ setzet eur fuß
auf die halß diser kunig / Vñ do
sie genahent vnd mit irn fuzzen
der vnterworffen halß tratin
Ab sprach er zu yn / Nit vorchtet
euch noch erschrecket / krefftigt
euch vñ seit starckh / wan also
wirt tun d' herr allen eurn veint
ten kriegent wider euch /



Vnd Josue slug vnd verderbt sie
vnd hing sie an .v. paum / vnd sie
pelibn hangent vntz pis zu abent
vñ do die sunn vnterging do ge
pot er gesellen daz sie sie abneme
von den galgen / Die namen sie ab
vñ wurffen sie yn die grufft vnd'
sie sich hettn verporgn vnd legtn
auf den mund dez höles gar groß

stayn die do peleiben vntz pis yn
dise gegenwürtigkait / Desselbem
tags ving auch Josue die stat ma-
cedam vnd slug sie yn dem mund
der swerttes / vnd auch yren künig
verderbt er vñ all ir woner / Nit lies
er darynne wenig pleibling vnd
tet dem künig von Macedā als er
het gethan dem künig von Jericho
vñ zoh mit allem Isrl' von Mace-
da zu lebna vnd strait wider sie
Die gab vnser herr yn die hannt
Isrls mit irem künig / vñ sie slug-
en die stat yn dem mund der swert-
tes / vnd all ir woner vnd liessen
yn ir nyemant pleiben vñ teten
dem künig von lebna als sie hette
getan dem künig von Jericho / Von
lebna zoh er gein lachis mit allē
Isrl' vnd stellet dar here vmb vnd
vmb vnd bestrait sie / Vnd vnser
herr gab lachis yn die hant d' kyn-
der Isrls vnd er ving sie an dē an-
dern tag mit allem Isrl' vnd er
slug sie yn dem mund der swerttes
vnd all selen die darynne warm
als er het getan lebna / In den selb-
en zeitten zoh auf hyram d' künig
von Gazer so dar er hülff lachis
den slug Josue mit allem seynem
volck vntz pis yn die verderbnuss
Vñ von lachis zoh er pis zu Eglon
vñ vmblag sie vnd slug sie aus
desselben tages / Vnd slug yn dem
mund der swerttes all seln die do
warn yn ir nach all dem als er
het getan lachis / Vnd zoh auf mit
allem here Isrls von Eglon zu E-
bron vñ strait wider sie / Vnd ge-
wan sie vñ slug sie yn dē mund
der swerttes vñ irn künig / vnd all
stet desselben reiches vnd all seln die
yn ir warn gewonet / nit liess er yn
ir kain pleibling / Als er het getan
Eglon also tet er Ebron / alles daz er
yn ir vand vertzerendt mit dē swert
Danne kert er gein Dabyra vnd ge-
wan die vnd verwüst sie vnd iren
künig / vnd all vmbligent stet slug
er yn dem mund der swerttes / Nit
lies er yn ir kain pleibling / Als er het
getan Ebron vnd lebna also tet er
Dabir vnd irem künig / Vñ also slug
Josue alle lant der gepirg vnd der
mittages vnd der veldes vnd Aser-
oth mit irn künign / Nit lies er dar-
ynne kayn pleibling / sunder alles
daz do geādmen mocht verderbt
er als ym gepoten het der herr got
Isrls von Cades Barne vntz pis zu
Gazam vñ alles ertrich zu Gessen
vntz pis zu Gabaon / Alle künig vnd
ir künigreich ving er yn einē sturm
vnd verwüst sie wan der herr got
Isrl' strait vor yn / vnd widerkert er
mit allem Isrl' an die stet der purg
zu Galgala / Das .xj. Capitel.

DO dise ding hort Jabin
der künig von Asor do
sant er zu Jobab dem
künig von Madon vñ
zu dem künig in Meron / vñ zu dē
künig Asaph / vnd zu den Nordn-
ischen künigen die do wonttn yn dē
gepirgen vnd yn der ebennung gege
mittemtag gein Cenereth / vnd in
den velldungn vñ yn den reichen
dor pey dē Chananeischen mere vñ
von osten vnd von westen vñ den
Amorrer vñ den Etheer / vnnd den

pherezeer vn̄ den Jebuzeer auf den
pergn̄ vn̄ den Eueber d' do wontt
an den geuellen dez pergs hermon
yn d' erden Maspha vnd aufzug-
en sie mit iren scharn gar grozzes
volck reht als der sant der do ist
an dem vfer dez mers vnd roß
vn̄ wagn vnmeslicher menig vn̄
zu sammen komen all disz kunig
yn eyn zu den wazzern Meron so
daz sie stritten wider Isrl' vnd vn-
ser herr sprach zu Josue Nit vorcht
sie wan morgn an diser selbē stund
wil ich geben all disz zu verwund-
en yn der angesicht Isrl's Iren roß
en wirstu die knyeadern v̄schneidn
vn̄ ir wagen mit feur verprñen
Vn̄ Josue kam vnd alles here mit
ym wider Jene zu den wazzern Me-
ron vn̄ viel auf sie endlich Vnd
vnser herr gab die yn die hent Isrl'
die slugen sie vnd nachuolgtn yn
vntz pis zu der grozzen stat Sydon
vn̄ zu den wazzern Mazerephoth
vnd zu dem veld Masphe daz do ist
in seinem Ostinischen tail Also slug
er sie all so daz er aus yn kain pleib-
ung ließ Vn̄ Josue tet als ym der
herr het gepotn Ire roß entnidert
er vn̄ ir wagn verprant er vnd
kert wider zuhant vn̄ vinng dye
stat Asor vnd iren kunig slug er
yn dem swert Wan Asor von alder
vnter allen den selben reiche hielt
daz fürstenthum vnd er slug all
seln die all do wontn mit lies er in
ir kayn pleibung sunder vntz pis
yn die verderbnuß sie all verwüst-
er vn̄ selber die stat verderbt er mit
feur vn̄ all ir vmbligent stet vnd

ir kunig vinng er vn̄ slug sie vnd ver-
tilgt sie als ym gepoten het Moyses
der diener vnnsers herren an die
stet die auf pergen vnd tale warn
gestifftet di an andern antzunt Isrl'
Nur allayn Asor die wol gemauert
waz mit flammen verzert er vn̄
allen raub der selben stet vn̄ daz
vich taultn vnter sich die kinder
Isrl's verderbent all leut als vns-
er herr gepoten het Moysi seinem
knecht also gepot Moyses Josue
vnd er erfüllt daz allzumal
Nit ubertrat er von allen gepotn
noch weder ein wort daz do hett
vnser herr gehaissn Moysen vn̄
also gewan Josue alle lant des
gepirges vn̄ die erd dez mittags
Vnd auch die erdn Gesen vn̄ die
ebenung vnd daz westinisch tail
vn̄ den perch Isrl's vn̄ sein vello-
ung vnd ein tail dez pergs der do
aufzeuhet gein Seyr vntz pis Ba-
halgad durch die ebenung des
pergs lyban auf den perg hermo
all ir kunig vinng er vnd slug
sie vnd tött sie vil zeit macht
Josue wider disz kunig kain stat
waz die sich miter gab den kyn-
dern Isrl's an den Eueum der do
wontt zu Gabaon streittend vinng
er sie all wan von gottes vrtail
waz daz geherttet wurdn ir hertz
so daz sie streittn wider Isrl' vn̄
vieln vn̄ verdientten kain ge-
nadigkait vnd vergingen als
gepoten het Moyses In den selben
zeitten kam Josue vnd verderbt
Enachim von den gepirgen Ebron
vn̄ Dabir vn̄ Anab vn̄ von alle

gepirg Juda vñ Jsrl' vñ vertilgt ir
stet Nit lies er keynen von dem ge
schlacht Enathim yn d' erden der
kynder Jsrls an disz stet Gaza vñ
Geth vnd Azoth yn dem sie allayn
wurden gelassen Josue darumb
vinng all die erd als vnser herre het
geredt zu Moysi vnd gab sie zu ein
er besitzung den kyndern Jsrls nach
iren geschlachtn vnd die erde wart
geruet von streittn Das . xij . cap.

Das sind die kunig die ge
slagn haben die kynder
Jsrl' vnd haben besessen
ir erden uber den Jordan
gegen d' sunnen aufgangk von d'
pach Arnon vntz pis zu dē perg
hermon vñ alls ostlich tail daz
do sicht gegen der wustung Seon
den kunig d' Amorren d' do wont
zu Esebon hat geherscht vō Awer
die do gestifft ist auf dem vfer der
pach Arnon vnd dez halben tails
yn dem tal vnd halb d' perges Ga
laad vntz pis zu der pach Jabock
d' do ist ein kraisz d' kinder Amon
vnd von d' wustung vntz pis zu
dem mere d' wustung daz do ist daz
allergesaltznist mere gegen dē tail
ostn durch den weg der do furt gein
Bethsemoth vñ von dem Sudnisch
en tail daz do vnnterliget d' gegent
Assedoth vntz pis falsgā der kraisz
auch dez kunigs von Basan von
den pleiblingn Raphaims der do
wonhafft waz yn Astaroth vñ zu
Edrayin vnd hat geherscht auf dē
perg hermon vnd yn Salaatha
vñ yn allem Basan vntz pis zu den
kraissen Gessuri vñ Machati vnd
des halbn tailes dez pergs Galaad
den kraissn Seon dez kunigs von Ese
bon Moyses d' diener vnsers herren
vnd die kynder Jsrls slugen sie vñ
Moyses gab ir erdn zu besitzung den
Rubeniten vñ den Gaditn vnd dē
halben geschlacht Manasses Das
sein die kunig der erden die er slag
en hat Josue vnd die kynder Jsrls
uber den Jordan gegen dem westn
ischen tail von Baalgad in dem ly
banischn veld vntz pis zu dem perg
dez tail aufsteubet gein Seyr vnd Jo
sue gab die zu einer besitzung den
geschlachtn Jsrls yetzlichem sein tail
als wol yn dem gepirg als yn der
ebenung vnd yn den velden zu Ase
roth vnd in d' wustung vñ yn dē
mittemtag waz der Ethcer vnd der
Amorreer vñ Chananeer vñ d' phe
rezeer vnd d' Eueher vñ d' Jebuseer
Der kunig von Jericho einer d' kunig
von hay die do ist zu der seittn Bethel
einer Der kunig von Jrlm einer d'
kunig von Ebron einer Der kunig
von Jerimoth einer d' kunig von Eg
lon einer d' kunig von lachis einer
d' kunig von Gazer einer Der kunig
von Dabir einer d' kunig von Gader
einer d' kunig von herma einer d'
kunig von horeth einer Der kunig
von lobna einer Der kunig vō Odoll
am einer Der kunig von Maceda
einer Der kunig von Bethel einer
d' kunig von Tassna einer d' kunig
von Afer einer Der kunig vō Afeth
einer d' kunig von Saron einer
d' kunig von Madon einer d' kunig
von Asor einer Der kunig von Sa
meron einer d' kunig von Moaph

einer d' kunig von Tenath einer d'
kunig von Mageddo einer d' kunig vō
Cedes ainer der kunig Jechnaam .i.
lathnen von Carmeli einer der ku
nig dor vnd der landes dor ayner
der kunig von Galgal der haidn
ayner der kunig von Thersa einer
Aller kunig .xxvj. Das .xiij. Cap.

Josue was alt vnd wol
volvarnes alders vnd
vnser herr sprach zu ym
Veraltent pistu vnd lan
gerait hastu gelebet vnd ein praitte
erd ist verlassen die noch nit mit
dem los ist getailt das ist alles Ga
lilea vnd philisthim vnd all Gessuri
von dem truben wasser das egipten
durchfeuchtet vntz pis zu den krai
sen Acharon gegen Norden die erd
en Chanaan die sich yn .v. kunigl
der philisthim tailet die gazeos vnd
die Azotos vnd Aschalonitas vnd Ge
theos vnd Accaronitas gegen dem
mittemtag furbar sind die Sieben
all erden Chanaan vnd Meara
die Sydoniten vntz pis zu fora vnd
die kraiss der Amorren vnd ir endt
vnd das lybani sich reich gegen osten
von Baalgad vnter dem perg her
mon vntz pis du einzeubelt zu E
math aller der die do wonen auf
dem perg lybano vntz pis zu dem
wasser Mazerefoth vnd all Sydoniten
Ich pinss der sie vertillgen will vor
der gestalt der kynder Isrl's In erb
tail kum Isrl' darumb als ich dir
gepotn hab vnd nun tail die erd zu
besitzung den .ix. geschlächten vnd
de halben geschlächt Manasses mit
dem Ruben vnd Gad haben besessen
die erd die in gegeben hat Moyses d'
diener vnnsers herren uber den
Jordan gein dem Ostnischen tail vō
Aroer die do gelegen ist auf dem
vfer Arnon vnd yn dem halbem
tal vnd all veldung Medaba vntz
pis Dybon vnd all stet Seon des kunigs
d' Amorren d' do gereichset hat zu
Esebon vntz pis zu den kraissn der
kynder Amon vnd Galaad vnd
den kraiss Gessuri vnd Machati
vnd all den perckh hermon vnd all
es lant Basan vntz pis zu Salecha
Alles reich auch zu Basan der do
gereicht hat zu Astaroth vnd zu
Edrayin Er was von pleiblingn
Raphaims vnd sie slug Moyses
vnd vertilgt sie vnd nit wolten
verderben die kynder Isrl' die Gel
surim vnd die Machatim vnd haben
gewont yn der mitt Isrl's vntz pis
yn disen gegenwurtign tag Aber
dem geschlächt Levi hat er nit gebe
besitzung sunder die opffer d' hei
ligkait vnd die opffer tier des herr
gottes Isrl's das ist ir erb als er zu
ym gesprochen hat Nun gab dar
umb Moyses besitzung dem gesch
lächt der kynder Ruben auch sein
em geschlacht vnd ir kraiss was Aro
er die do gelegen ist auf dē vfer
der pach Arnon vnd in dē halbē
tal der selben pach all ebenung
die do furt zu Medaba von Ese
bon vnd all ir dorffer die do sind
yn den velldung Vnd Dybon vnd
Bamoth .i. Baal vnd die gegent Ba
almeon vnd Gessa vnd Cethimoth
vnd Mefeth vnd Cariathaim vnd
Sabama vnd Sarathazar auf dē

perg Bethphegor vñ Asedoth phasga
vnd Bethlemoth all stet der veldung
vñ alle reich Seon des kunigs der
Amorren d' do hat gereichet zu Ese
bon den geslagen hat Moyses mit
den fursten Madian den Eneben vñ
Recem vñ Sur vnd vr vñ Rebee
die fursten Seon die woner d' erden
vnd Balaam den sun Beor Ario
lum den zaubrär den erslugen die
kinder Isrl's vñ dem swert mit den
andern die sie verderbten vñ des
Jordans wazzer ward der kunig d'
kinder Ruben Das ist die besitzung
der Rubeniten durch ir magensch
afft der stet vnd d' dorffer Vnnd
Moises gab dem geschlächt Gad
vñ iren kindern besitzung durch
ir magenschafft der dise taillung
ist Die krais Jazer vnd all stet Ga
laad vñ daz halb tail d' erden der
kinder Amon vntz pis Aroer daz do
ist gegen Rabba vnd von Esebon
vntz pis zu Ramoth Masphat vnd
Bethanim vnd Manaim vntz pis
zu den krayssen Dabir vñ yn d' tal
Betharam vñ Bethnera vñ Soch
oth vnd Saphan daz ander tail
des reichs Seon des kunigs von
Esebon vnd desselben ende ist der
Jordan vntz pis zu dem endlisten
tail des meres Ceneroth uber den
Jordan gegen dem ostinischen tail
Daz ist die besitzung der kind' Gad
durch ir gesind ir stet vnd ir dorff
er Auch gab er dem halben geschlächt
Manasse vñ iren kindern nach irn
magenschefften besitzung wann
des anfanck ist Manaym alle
lant Basan vñ alle reich Og des
kunigs von Basan vñ alle dorffer
Jair die do sind zu Basan . lx . geget
vnd daz halb tail Galaad vnd Asta
roth vnd Edraym die stet des reich
es vnd auch des kunigs von Basan
den kindern Machir nach iren ma
geschefften Disz besitzungen taillt
Moises yn den veldungen Moabs
uber den Jordan gegen Jericho yn
dem tail gein osten Ab dem geschlä
cht leui gab er nit besitzungen wañ
der herr got Isrl's ist ir besitzung als
er zu yn gesprochen hat Daz . xiiij .
Das ist daz besessen Capit
haben die kinder Isrl's in
der erden Chanaan die
yn gegeben haben Eleaz
ar der priester vnd Josue d' sun
Nun vnd die fursten der gesynnd
durch die geschlächt Isrl's vñ tailten
die all mit dem losz als vnser herr
gepoten hat yn d' hant Moysi den
ix . geschlechten vnd dem halben ge
schlächt Manasse Wan zwain ge
schlächten vnd dem halben geschlä
cht het gegeben Moyses Jenseit des
Jordans besitzung An die leuiten
die nicht teilnit der erden genumen
hetten vnder yrn prudern sunder
an ir stat warn getreten die kind'
Jozephs die er taillt yn zway gesch
lächt Manasse vñ Effraym Nit
namen die leuiten ander tail yn
d' erden nur stet zu wonen vnd ir
vorstet zu nern ir rinder vnd ir
vieh als vnser herr gepoten het
Moysi also teten die kinder Isrl's
vñ taillten die erden vnd also giengen
hinzu die kinder Juda zu Josue
in Galgala vnd zu yn Caleph d'

sun Jephone der Cenezeus waistu
daz vnser herr geredt hat zu Moysi
dem menschen gottes von mir vñ
von dir zu Cades Barne .xl. Jar
alt waz ich do mich sant Moyses
d' diener vnsers herren võ Cades
Barne so daz ich besah die erdñ vñ
ich pottschefft ym daz mich war
deucht Aber mein pruder die mit
mir warn auf gezogen entlosten
daz hertz des uolcks vnd dester min-
der nicht hab ich nachgeuolgt mein-
em herr got Vnd Moyses swür an
dem selben tag sprechent Die erden
die getreten hat dein fuss wirt dein
besitzung vñ deiner sun ewicklich-
en Wan du hast nachgeuolgt dem-
em herr got Verliben darumb hat
der herr mir daz leben als er gelobt
hat vntz pis yn disen gegenwurt-
tigen tag .xlv. Jar ist der daz vnser
herr gesprochen hat daz wort zu moy-
si do Jsrl' wandert durch die wüst-
ung heut pin ich .lxxxv. Jar alt
als wol mugent als ich mich in der
selben zeit vermocht do ich zu ver-
spehen ward gesant der selben zeit
sterck ist yn mir beleibent vntz pis
heut als wol zu streitten als zu
wandern Gib mir darumb disen
perg den mir gelobt hat vnser herr
vnd dich anhörendt yn dem die
Enachim sind vñ groz stet vnd ge-
mauret Ob leicht vnser herr sey
mit mir vnd mug sie vertillgen
als er mir gelobt hat Vnd Josue ge-
segent ym vnd gab im Ebron zu
einer besitzung Vnd von dem ist
gewesen Ebron Caleph dez sunes
Jephone der Cenezeus vntz pis yn
disen gegenwurttigen tag Wan er
hat nachgeuolgt dem herr got Js-
rahels Der nam Ebron waz vor
gehaissen Cariatharbe Adam der
groz ist Also geleget zwischen En-
achym Vnd die erd hort auf von
streitten

Das .xv. Capitel.

Darumb daz los d' kynder
Juda durch ir mageschafft
waz daz von dem
kraiss Edom vntz pis
zu der wüstung Syn gegen mit-
tem tag vñ vntz pis an daz auss-
erest tail d' Sudmischen tail Sein
anfanckh von der hohe dez gesaltz-
en meres vnd von der zungen die
do sicht gegen mittemtag vñ get
aus gegen dem gestaig d' Scorpi-
en vnd durch zeuhet gein Syna
vnd zeuhet auf zu Cades Barne
vnd kumbt zu Esrom steigent
auf gein Darant vnd gret vmb
Carsatha vnd von danne zeuhet
er sich zu Asamona vñ kumet zu
d' egiptischen pach vnd sein kraiss
werden daz groz mere Albie wan
endt dez mittages tail Von osten
fürbat wirt sein anfanck daz gar
gesaltzen mere vntz pis zu den
endlichen tailn der Jordanis Vnd
die die do sehen gein Norden vñ
von den zungen dez meres vntz
pis zu dem selben wazzer der Jor-
danis vñ aufsteyget d' kraiss zu
Bethagla Vnd durchzeuhet gein
Norden zu Betharraba vñ zeuhet
auf gein dem stain der truben
d' kynder Ruben vñ raichet pis
zu den kraissen Debera von dem tal
Achor gegen norden ansehent Gal

gala daz do ist heraus gegen des
gestaiges gein Ommis von dem
Sudnischen tail d' pach ziehent
sich die wazzer die do haissen prun
en der sunnen vñ sein ausgeen
wirt werdn zu dem prun Rogel
vnd steiget auf durch daz tal der
sunes Ennon zu der seitten des
Jebuzeers gein mittemtag daz
ist Jrlm vnd von danne richtet
sich auf gegen der spitz dez perg
es d' do ist gegen Gebennom gein
westen auf der höhe dez tales Ra
phaim gegen Norden vnd durch
zeuhet von der spitz dez pergs vntz
pis zu dem prun dez wazzers Ne
phoa vnd kumet zu den dörffern
dez perges Ephron vnd hat sich ge
naiget Bala a die do ist Caria
thiarim daz ist die stat der wald
vñ zeuhet vmb von Bala a gege
westen pis zu dem perg Seyr vñ
zeühet bei der seittn dez perges Za
rim gegen Norden zu Chesson vñ
steiget ab gein Bethsames vnd
zeuhet gein Tamna vñ kumett
gegen norden dez tales Accaron
zu der seitten vnd hat sich genai
get gein Sethrona vñ zeühet zu
dem perg Baala vnd kumet zu
Gebneel vñ mit der grozzen meres
endt gegen westen wirt er versloz
en Daz sind die krais der kynder
Juda yn dem vmbring yn iren
magschefften Caleph furbar dē
sun Jephone gab er tail yn d' mitt
Juda als ym gepoten het vnser
herr Cariatharbe dez vaters En
ach ist Ebron vñ Caleph v'tilgt
aus ir. iij. sun Enachs Sesay vñ
Achyman vnd Tholmay von dem
geschlächt Enachs vnd von dan
ne aufzoh er vnd kam zu den wo
nern dabir die do vor waz gehais
sen Cariathsepher daz ist die
O stat der puchstabn vnd Ca
leph sprach welcher do schlecht Ca
riathsepher vnd vecht sye dem wil
ich geben Axam mein töchter zu
eyner hausfrauen vnd sye vingt
Othoniel der sun Cener Calephs pru
der der Jünger vnd er gab ym Ax
am sein tochter zu einer hausfrau
en die do sie zugen miteinander
do ward ir geraten von irem man
so daz sie pät von irem vater eine
acker vnd sie erseufftzt als sy saz
auf dem esel Zu der sprach Caleph
Waz ist dir sprach er vnd sie ant
wurt Gib mir den segen die Sudn
isch erd vñ die durr hästu mir ge
geben Gib mir dartzu auch eyn
feucht vnd also gab ir Caleph die
feücht obn vnd nydn daz ist die
besitzung d' kynder Juda durch ir
mageschafft vñ ez warn die stet
von den endlistn tailn d' kynder
Juda pey den kraissen Edom von
mittemtag Capseel vñ Eder vnd
Jagur vñ Cyna vnd Dymona
vnd Dedan vñ Cedes vnd Asor
Jman Same vñ Molada Jechnam
Zifet vnd Zeler vnd Baloth vnnd
Aser vñ Gadada Asemon Bethfe
lech vñ Asernal vnd Bersabee vñ
Baziothia Baala vñ bum vñ hu
in esem vnd Sattleg vñ Mademe
na vnd Sensena Lebaoth vnd Se
lim vñ Aem Remon all stet. xxix.
vnd. ix. dörffer In den velldungn

fürbar Esthaol vnd Sarea vñ Ase
na vnd Zanoe Engannim Taffus
·i· tafua vnd Enayim vnd Jerimoth
Adulam Socho vnd Asem vñ Sar
im vnd Adythaim vñ Godera vn
Giderothaim ·xiiij· stet vnd dʼ ir
dörffer Sanane Aseda vñ magdal
gad Debeon vñ Melphon Bethel vñ
Lachis vnd Baschadh vnd Eglon
Tebon vñ Leemas vñ Chedis vnd
Gideroth Bethdagon vñ Neema vñ
Maceda ·xvj· stet vnd ir dörffer La
bana vnd Ether vnd Asan Jepta
vnd Esna vnd Nesibi Ceila vnd
Zathsib vnd Maresa ix· stet vñ ir
dörffer Accaron mit seinen märck
ten vnd dörffern vnd Accaron vntz
pis zu dem mere alles daz do leitt
gein Azotu vnd ir dörffer Azoten
mit iren märcktn vnd dörffern
Gaza mit iren märcktn vn dörffern
vntz pis zu der Egiptischen pach vñ
daz groz mere ist sein kraisz Vnd
auff dem perg Samyr vñ Jether
vnd Socho vnd Edenia Cariath
sena Disz ist dabyr Anab vñ Isthe
mo vnd Anym Gosen vnd Elon
vñ Gilo ·xj· stet vnd ir dörffer Arab
vnd Ruma vnd Esaan vñ Janum
vñ Bethasua vnd Effeca Adma
vnd Cariatharbe daz ist Ebron
vñ Syor ·ix· stet vnd ir dörffer Ma
on Ethermel vñ Ziff vnd Iote Iez
rehel vnd Zu Cadamum vñ zanoe
Acchaim Gabaa Tamna ·x· stet vn
ir dörffer Alul vnd Bet vnd Gedor
vnd Rett vñ Bethan vnd Helthezen
sind die ·vj· stet vn ir dörffer Cari
athabaal daz ist Cariathiarim
stet der wälde vnd Arabea ·ij· stet

vñ ir dörffer vn dʼ wüstung Bethar
aba Medim vnd Schacatha Nebs
an vnd die stet dez saltzes vñ En
gadi ·vj· stet vnd ir dörffer mitein
ander werdn ir ·xv· vnd ·j·ͨ Aber
Jebuzeum den woner Jrlm mochtn
nit vertilgen die kynder Juda vn
Jebuzeus wont mit den kyndern
Juda zu Jrlm vntz pis yn den ge
genwurttign tag Das ·xvj· cap·

VNd daz loss dʼ kynder Jo
sephs viel von dē Jordan
gegen Jericho vnd zu
seinen wazzern von Ost
en die wüstung die do aufzeuhet
von Jericho gegen dem perg Bethel
vnd geet aus von Bethel gein lusa
vñ durchzeuhet den kraisz Arthia
tharoth vñ steiget ab gegen westen
pey dem kraisz Jeflet vntz pis zu
den kraissn Bethoron dʼ nydristin
vnd gazer vnd geendet werde sein
reich mit dem grozen mere die be
sezzen haben die kynder Josephs
Manasses vnd Effraym Vnd es
ward dʼ kraisz der kynder Effraims
vnd ir besitzung durch ir mage
schafft gegen Osten Astaroth ad
dar vntz pis zu Bethoron dʼ öbrist
en gegent vnd ausgeend ir end
yn daz mere Machmathar fürbar
sieht gein Norden vnd vmbgeet
die kraisz gegen Osten zu Cariath
silo vñ durchzeuhet von Osten
gantz vnd steyget ab von Janne
gein Matharoth ·i· Astaroth vnd
Noaratha vnd kumet gein Jericho
vnd geet aus an den Jordan vnd
Taphua vnd durchzeuhet gegen
dem mere yn dem tal der rorechs

vnd sein außgang sind yn daz gar
gesaltzen mere, daz ist die besitz
ung des geschlächttes d' kynder Ef
frayms durch ir gesind vnd die
stet sein getailt den kyndern Effra
ym die do sind yn d' mitt der besitz
ung d' kynder Manasse vnnd ir
dörffer vnd nit verderbten die kyn
der Effrayms den Chananeer der
do wonhafft waz zu Gazar, vnd
es wont d' Chananeer yn d' mit
Effraims zinßhafft vntz pis yn
disen tag Daz .xvij. Capitel
Und daz loß viel dem ge
schlächt Manasse wan
er ist der erstgeporn Jo
zephs, Machir dem erst
geporn Manasse dem vater gala
ad der do waz eyn streittend' man
vnd hat besitzung Galaad vnd
Basan, vnd den andern kyndern
Manasse nach iren gesinden den
kyndern Abiezer vnd den kyndern
beleth vnd den kyndern Sichem
vnd den kyndern Epher vnd den
kyndern Semida, daz sind die sun
Manasse des suneß Jozephs, Die
man durch ir mayschafft Sal
phaad fürbar d' sun Epher des
suneß Galaad des suneß Machir
des suneß Manasse warn nit sun
sunder allayn tochter der dise na
men sind Maala vnd Noa Egla
vnd Melcha vnd Thersa, Vnd d' sie
komen yn die angesicht Eleazars
des priesters vn Josue des suneß Nun
vnd die fürsten sprachen Vnnser
herr hat gepotn durch ir hant moy
si so daz vns wurd gegeben besitz
ung yn d' mitt vnnser prüder

vnd er gab yn besitzung nach dem
gepot vnnsers herren yn der mitt
der prüder ires vaters, vn̄ ez vieln
die strick Manasse .x. außgeno
menlich die erden galaad vn̄ ba
san über den Jordan, wan die toch
ter Manasse besazzen erb yn der
mitt ir sun, Ab die erd galaad viel
zu loß den kyndern Manasse die di
andern warn, vnd der krauß Ma
nasse waz von Aser Machmathar
daz do sicht gein Sychim vnd geet
aus zu der rechtn hant neben den
wonern des prunnes Taffue, wan
die erd Taffue waz gevallen mit
dem loß manasse die do ist nebenn
den kraussn Manasse vnd d' kynder
Effrayms, vnd absteiget d' krauß
daz rörechte tal gein mittem tag
der pach der stet Effrayms die do
sind yn der mitt der stet Manasse
der krauß Manasse von Norden d'
pach vnd sein außgangk zeucht zu
dem mere also daz von Suden sey die
besitzung Effrayms vnd von Nord
en Manasse vnd die paide versleuß
et daz mere, vnd werden zu samme
gefüget yn dem geschlächt Aser von
Norden vnd yn dem geschlächt Ysach
ar von osten, vnd ez waz daz erb Ma
nasse yn Ysachar vnd yn Aser Beth
sam vnd ir dorffer vnd Jeblaam
mit irn dörffern vnd auch die wo
ner Thanach mit irn dörffern, vn̄
die woner Mageddo mit irn dörffern
vnd woner Endor mit irn dörffern
vnd daz drittail d' stat Nofeth, noch
nit mochtn die kynder Manasse diß
stet vmbkeren, sunder mit ynne be
gund der Chananeer zu wonenn

vn diser erdn do sie ab erschreckten
die kynder Isrls do vntterwurffn
sie die Chananeer vnd machtn
yn sie zynnsbarlich noch verderbtn
sie nit vnd die kynder Jozephs red
ten zu Josue vnd sprachen / war
umb hastu mir ein erdn zu besitz
ung eines loses vn einer snur / wan
ich so grozzer menig pin vn mir
vnser herr hat gesegent Zu den sp
rach Josue Ist daz du vil volckes
pist so zeuh auff yn die wald vn
haw genug weit yn der erden der
pherezen vnd Raphaims / wann
eng ist dir die besitzung der pergs
Effraym Antwurttn die Jozephs
sun / Nit mug wir auff die perg
gesteign / wan eysnereyner wagen
geprauchen die Chananeer die
do wonen yn der veldungen erden
yn der do gelegn sind Bersan mit
iren dorffern vnd Jezrahel besitzent
halben weg des tales / vn Josue sp
rach zu dem hauß Jozephs Effra
yms vnd Manasse / vil volckes pist
du vnd grozzer sterck Nit wirstu
haben ein los / sunder ziehen wirst
du auf den perg vnd wirst dir
abhauen vnd rawmungen weit
hafft zu wonen vnd magst fur
pas getreiben / wan du umb ge
kerst den Chananeer den du sp
richest eysnereyn wagn haben / vn
sein gar starck / Das .xviij. Cap

Und gesammet wurdenn
alle kynnder Isrls zu
Silo vnd aldo sterckten
sie daz gezelt der gezeug
nus vnd die erd wart yn vntter
tanig / Aber plibn warn die kynd

Isrls .vij. geschlacht die do noch
nit hetten genumen ir besitzung
en / Zu den sprach Josue / Wie lang
torret ir yn der verdrossnhait
vnd geet yn ein zu besitzen die
erd die der herr got eur vater euch
hat gegeben / Erwelt aus yetzlich
em geschlacht .iij. man so daz ich
sie sende vnd ziehen vnd umbgeen
die erden vnd beschreiben nach
der zal eynen yetzlichen menig
vnd pringen daz her zu mir daz
sie schreiben / Tailet euch die erd
en yn .vij. tail / Judas sey in sein
en krailsn gegen dem Sudnisch
en tail vnd daz Jozephs gein Nor
den die mittrist erdn zwischenn
den yn .vij. tail beschreibet / vnd
do her werdet ir kumen zu mir
so daz ich vor eurm herr got euch
loss albie die los / wan nit ist vn
ter euch tail der leuten / sunder
die priesterschafft unnsers herr
en daz ist ir erb / Aber Gad vnd
Ruben vnd daz halb geschlacht
Manasse hetten nun genumen
ir besitzungn uber dem Jordan
gegen dem ostnischen tail die yn
gegeben het Moyses der diener
unnsers herren / vnd do auf ge
standen warn die man so daz sie
zugen zu beschreyben die erd do
gepot yn Josue sprechent / umb
geet die erden vnd beschreibet sie
vnd keret wider zu mir / so das
ich albie vor eurm herr got zu
Silo euch tail die los / vnd also
zugen sie vnd umbgyngn sie vn
tailten sie yn .vij. tail schreib
ent daz yn eyn puch / vnd sie

vnderkertten zu Josue vn die purg
zu Silo vnd er tailt die erdn den
kyndern Isrls yn .vij. tail vnd
auf zoh daz erst los der kynder
Beniamyn durch ir gesind so daz
daz sie besassen ein erdn zwisch
en den kyndern Juda vnd dem
kyndern Josephs vnd er was ir krais
gegen Norden von dem Jordan zieh
ent pei d' seittn Jericho der Nordn
ischen tails vñ von dannen gege
westen steygent auf daz gepirg vñ
kument yn die wusstungen Betha
nen vnd durchziehent pei Lusa
gegen mittemtag sie ist Bethel
vnd steyget ab zu Astaroth Adar
auf den perck gegen Mittemtag
Bethoron der Nydristen vñ naigt
sich vmbgeendt gegen dem mere
gein Mittemtag der pergs der do
sicht gein Bethoron gegen Affrico
vnd sein ausgenge sind zu Cari
athbaal die auch haist Cariathi
arim der stat der kynder Juda daz
ist ein grozzer krais gegen dem mere
gein westn. Ab von mittemtag des
tailes Cariathiarim geet aus d'
krais gegen dem mere vñ kumet
zu dem prun d' wazzer Nepthoha
vnd steyget ab yn eyn tail des
perges der do sicht daz tal d' kynd
Ennon vnd ist yn dem nordnisch
en tail yn dem endlistn tail des
tales Raphaym vnd steyget ab gein
Gehennon daz ist tal Ennon neb
en der seitten des Jebuzeers gegen
Suden vnd kumet zu dem perg
Rogel ziehent gein Norden vnnd
zeuhet aus zu Ensemes daz ist brun
en der sunnen vñ durchzeuhet
vntz pis zu den kurtzen pergen die
do sind gegen dem gestaig über zu
Ommim vñ steyget ab zu Abenboen
daz ist stain boen der kynder Rub
en vnd durchzeuhet aus d' Nordn
ischen seittn zu den veldungen vñ
steyget ab yn die ebenung vnd
zeuhet gein Norden vñ bethagla
vnd sein ausgenng sind gegen der
zungen des gar gesaltzes meres von
Norden yn dem end des Jordans zu
dem Ostnischn tail der do sein krais
ist von Ostn. Daz ist die besitzung
Beniamyn durch sein krais vnd
sein gesind yn dem vmbring vñ
sein stet warn Jericho vnd Betha
gla vñ daz tal Casis vnd Bethara
ba vñ Semaraim vñ Bethel vnd
Auyn vnd Affra vnd Offra das
dorff helmoin .i. hemona vñ offin
vnd Gabae .xij. stet vñ ir dörffer
Gabaon vñ Rama vñ Beroth vñ
Mesphe vñ Caphera vñ Amnosa
vñ Recem Jarephell vñ Tharala
vñ Sela Eleph vnd Jebus die do
ist Jrlm Gabaath vnd Cariath
.xiiij. stet vnd ir dörffer. Daz ist die
besitzung d' kinder beniamyn nach
iren gesynden Das .xix. Capitl

Vnd aus ist gangen daz
ander los der kynd' Sy
meon durch ir magen
schafft vñ ir erb waz in
der mitt d' besitzung der kinder Ju
da bersabee Sabee vnd Molada
vnd Asersual Bala vnd Asem vñ
Eltholas Bethul harma vnd Si
celech vnd Bethmarchaboth vnd
Sarsen Asersusa vnd Bethlebaoth
.xiij. stet vnd ir dörffer alle dörffer

Zu dem vmbring der stet vntz biz zu
Balath Berameth gegen dem Sudn
ischn tail daz ist daz erb d' kynder
Symeon nach ir magschefften vn
der besitzung der snur der kynd'
Juda wan die grosst waz vnd dar
umb besassen die kynder Symeon
vn d' mitt irs erbes vnd daz dritt
losz viel der kynder Zabulon durch
ir magschafft vnd ez ward d' krais
der besitzung der kynder zabulon
vntz pis zu Sarith vn aufzeubet
ez von dem mere vn Medela vnd
kumet zu Debaseth zu der pach die
do ist gegen Jeremon vnd keret wi
der von Sarith gegen Osten ynn
dem end Cheseleth thabor vn get
aus zu Abereth vnd zeubet auff
gegn Jafie vn von danne zeubet
ez dan gegn dem Ostnischen tail
Jethester vn Theatasin vnd geet
aus gein Remon vnd Amphar
vnd Noa vnd get vmb gein Nord
en vnd gein Nathon vnd ausgend
sind daz tal Jephetel vnd Cathel
vnd Neamar vnd Nealol vnnd
Semron vn Bedaba vnd bethleem
xij. stet vnd ir dorffer daz ist daz
erb der geschlächtes der kynd' za
bulon durch ir magschafft stet
vnd ir dorffer Ysachar ausgangn
ist daz .iiij. losz durch sein mage
schafft vnd sein erb waz Jsrl' vnd
Chasaloth vnd Sunem vn Affa
raym Senon vnd Naarath vn
Rabbith vn Cesion Abes vnd Ra
moth vnd Engannim vnd Enat
tha vnd bethpheses vn sein krais
kumet vntz pis zu thabor vnnd
Stesima Bethsemes vnd sein aus
gend warn der Jordans stet .xvj.
vnd ir dorffer daz ist die besitzung
der kynder Ysachars durch ir ma
geschefft stet vnd dorffer Vn daz
funfft losz viel dem geschlächt d'
kynder Aser durch ir magschefft
vnd ir krais waz Alobeth vnnd
Baddi vnd Bethen vn Axab vnd
Elimeleth vnd Amaad vnd mesphi
vn bekumet vntz pis zu dem Car
mel des meres vnd zu Sorlaba
nath vnd keret wider gein Osten
Bethoagum vn durchzeubet vntz
pis zu Zabulon vnd zu dem tal
Bethael gegen Norden Bethemeth
vnd Noel vn zeubet aus zu der
lincken Chabul vnd Abran vnd
Roob vnd Amon vn Chane vntz
pis zu dem grossen Sydon vn keret
her wider gein horma vntz pis zu
der wolgemaurttn stat Tirum
vnd pis zu Osam vn sein aus
gang wirt yn dem mere von der
snur Actziba vn Amma vnnd
Affeth vnd ydob .i. Roob .xxij. stet
vn ir dorffer Daz ist die besitzung
der kynder Aser durch sein mage
schafft vnd ir stet vn ir dorffer
Der kynder Neptalim daz .vj. losz
viel durch sein gesind vn anhub
sich ir krais Deleleth vnd helon
Ansanaim vn Adami die ist ne
ceb vnd Jebnael vntz pis zu Le
cum vnd ir auszichen pis zu de
Jordan vnd wider keret ir krais
gegen westen zu Aznoth vnd zu
thabor vnd von danne aus geet
ez zu Noaca vnd durch zeubet
~~vnd~~ yn Zabulon gegen mittem
tag vn yn Aser gegen westenn



vñ in Judea zu dem Jordan gegen
der sunnen aufgangk gar wol ge
mauert stet. Asedim Faser vñ Ami
nad vñ Rethathath Cenereth vñ
Edema Ara Asor vnd Cedes vnd
Edraimazor vñ Jeron vnd Mab
dabel Horem vñ Bethanath Bethse
mes .xix. stet vnd ir dörffer das
ist die besitzung des geschlächtes
der kynder Neptalim durch sein
magschafft stet vnd ir dorffer vñ
ausgezogen ist daz .vij. losz dem
geschlächt der kynder Dan durch
ir gesind vnd es waz der kraisz sein
er besitzung Saraa vnd Esthaol
vnd Yr Semes daz ist stat der
sunnen Selebra vñ Hahelon vñ
Jethela Helon vñ Athenna Acor
an Helteten Jebthem vnd Baalath
Bad Benedatuth vñ Jethremmon
vñ Jethoan vnd Areton mit seine
kraisz der do sieht gegen Joppen
vñ mit dem endt sleüszet er sich
vñ aufzugen die kynder dan vñ
striten wider die stat Lesem vnd
gewunnen sie vnd slugen sie yn
dem mund des swerttes vnd be
sassen yn ir vnd wontten yn ir
nennent iren namen Lesendan
nach dem namen Dan yres va
ters. Daz ist die besitzung des ge
schlächtes der kynder Dan durch
ir magschafft stet vnd ir dörffer
vnd do er erfüllet het zu tailn di
erd mit dem losz yetzlichem durch
ir geschlächt do gaben die kynd'
Jsrls besitzung Josue dem sun Nun
yn ir mitt nach dem gepot vnsers
herren die stat die er verderbt
Tanathsara auf de perg Effrai
ym vñ der stifft eyn stat vñ wont
yn ir. Daz sind die besitzung die do
mit dem losz getailt haben Josue
der sun Nun vnd Eleazar d' priest
vnd die fursten der gesind vnd d'
geschlacht der kynder Jsrls zu Sy
lo vor vnserm herren zu der thur
des gezeltes der gezeuckhnusz vñ
tailten die erden Das .xx. Capitl

Und vnser herr redt zu
Josue sprechent Red zu
den kyndern Jsrls sprech
zu yn Sündert die stet
der fluchtigen von den ich gespro
chen hab zu euch durch die hant
Moisi so das zu yn flieh der do vn
wissent slecht einen menschen
vñ mug enpfliehen dem zorn des
nechsten der do recher ist des plutes
Wan er zu der stet ayner geflei
het vñ steen wirt er vor d' pforten
der stat vnd wirt redn zu den eltisten
der stat die die yn peweisen vn
schuldig vnd also süllen sie yn
nemen vnd geben ym ein stat zu
wonen vnd wan ym d' recher des
pluts nachuolgt Nit soll er gege
ben werden vñ sein hent Wann
vnwissent hat er geschlagen seinen
nächsten noch vor zwayen tagen
noch vor dreien ist peweist sein veint
vñ soll wonen yn der selben stat
vntz pis er stet vor gericht antwurt
gebent vmb sein tat vnd d' grösz
er priester gesterb der do sein wirt
yn den selben zeitten dem soll wider
kern der manschlächtig vnd soll
eyn ziehen yn sein stat vnd in sein
hausz aus dem er geflohen waz
Vnd sie setzten die stat Cedes yn

Galilea auf dem perg Neptalym
vñ Sichem auf dem perg Effraim
vñ Cariatharbe daz ist Ebron auf
dem perg Juda vñ über den Jordan
gegen dem Ostnischen tail Jericho
setzten sie Bozor die do gelegen ist
yn der veltleichen wüstung von
dem geschlächt Ruben vñ Ramoth
zu Galaad von dem geschlächt
Gad vñ Gaulon yn dem landt
Basan von dem geschlächt Man
asse Disz stet sind gesetzt allen kin
dern Isrls vñ den newkumen die
do wonttn vnter yn so daz flühe
zu yn welcher do vnwissent het
geslagn eynen menschen vñ nit
stürb yn der hant dez nechsten
begerent der vergossñ plutz zw
rechen vntz pis er gestund vor dē
volck ausleggendt sein sach



Und zuhin Das .xxj. ca.
gingen die fürstn der ge
sind Levi zu Eleazarn
dem priester vnd zu Jo
sue dem sun Nun vnd zu den fürs
tn der mayestchafft durch yetzliche
geschlächt der kynder Isrls vnd
redten zu yn zu Sylo der erdem

Chanaan vñ sprachen Vnnser
herr hat gepoten durch die hant
Moysi so daz vns gegeben würd
en stet zu wonen vnd ir vorstett
zu nern daz viech Vñ die kynder
von Isrl' gaben von iren besitzung
en nach dem gepot vnsers herr
en stet vnd ir vorstet Vnnd aus
ging daz losz yn daz gesind Ca
ath der sun Aaron dez priesters
von den geschlächtn Juda vnd
Symeons vñ Beniamyns .xiij.
stet Vñ den andern sunen Caath
daz ist den leuiten die do übrig
warn von den geschlächtn Effra
ym vñ Dan vnd dem halben ge
schlächt Manasse .x. stet fürbar
den kyndern Gerson ausging
daz los so daz sie nemen stet von
den geschlächtn Isachar vñ Aser
vñ Neptalim vnd von dem halb
en geschlächt Manasse zu Bas
an .xiij. In der zal vnd den kind
ern Merari durch ir mayestchafft
von den geschlächtn Ruben vnd
Gad vnd Zabulon .xij. stet Vñ
die kynder von Isrl' gaben stet
den leuiten vnd vorstet alls ge
poten het vnnser herr durch die
hant Moysi yetzlichem yn dē los
gebend von den geschlächtn Juda
vnd Symeon gab Josue stet den
kyndern Aarons durch die gesind
Caath der leuitischen geschlach
tes Der disz namen sind Wan
daz erst losz ist yn aus der stat
Cariatharbe des vaters Enach
die do haist Ebron auf dē perg
Juda vnd ir vorstet yn dē vmb
ring Die ecker fürbar vñ die

dorffer het er gegeben Caleph dem
sun Jephone zu besitzen Nun gab
er darumb den sunen Aaron der
priesters Ebron die stat d' fluht
vnd ir vorstat vnd Jether vnnd
Esthimon vn̄ helon vn̄ dabir vnd
Ayn vn̄ Jetam vn̄ bethsames mit
iren vorsteten .ix. stet Als do geschri
ben ist von zwaien geschlachten
Aber von dem geschlacht d' kynd'
benyamyn Gabaon vn̄ Gaboe
vnd Anathot vn̄ Almon mit ir
vorsteten .iiij. stet All stet mitein
ander der sun Aaron der priesters
xiij mit irn vorsteten der andern
furbar durch die gesind d' kynder
Caath der leuitischen geschlachts
ist gegeben die besitzung von dem
geschlacht Effrayms die fluht stat
Sichem mit irn vorheusern auf
dē perg Effraym vn̄ Gazer vnnd
Cepsaim vn̄ bethoron mit irn vor
heusern .iiij. stet Von dē geschlā
cht Dan Elthe vn̄ Gebbthon vn̄
Ahylon vn̄ Gethremon mit iren
vorheusern .iiij. stet Darnach
von dem halben geschlacht Man
asse Anath vnd Gethremon mit
iren vorheusern zwo stet all stet
x. Vn̄ der selben vorheuser gege
ben wurdn den sunen Caath des
nydresten grades vn̄ den kyndern
Gerson der leuitischen geschlacht
es gab er von dem halben gesch
lacht Manasse die fluht stet Gau
lon yn Basan vn̄ Bosram mit irn
heusern .ij. stet Darnach von dē
geschlacht Ysachar Cesion vnd
Talberath vnd Jerimoth vn̄ En
ganim mit iren vorheusern .iiij.

stet Ab von dem geschlacht Aser
Masal vnd Abdon vnd Elchat vn̄
Roob .iiij. stet mit iren heusern vn̄
von dem geschlacht Neptalim die
fluht stat Cedes yn Galilea vn̄
Amoth dor vnd Charn mit iren
vorheusern .iiij. stet All stet der
gesind Gerson .xiij. stet mit iren
vorsteten Ab den kyndern Merari
der leuitischen geschlacht grades
durch ir gesind von dem geschlacht
Zabulon ist geben Gethetam vn̄
Chartha vnd Renna vn̄ Nalol
iiij. stet mit iren vorsteten vnnd
von dem geschlacht Ruben pei dē
Jordan wider die stat Jericho Bos
or yn die wustung Mysor vnnd
Jachtzer vn̄ Jeson vn̄ Malphet .iiij.
stet mit iren vorsteten vnd vō dē
geschlacht Gad die fluht stet Ra
moth in Galaad vn̄ Manaym vn̄
Esebon vnd Jeser .iiij. stet mit iren
vorsteten All stet der sun Merari
durch ir gesind vnd magschafft
xij. vnd also aller stet der leuite
yn der mitt der besitzung d' kynd'
Jsrl's warn .xlviij. mit iren vorstet
en yetzlich durch die gesind wur
den getailet vn̄ vnser herr gab Je
rusalem alle erden die er irn va
tern gesworen het zu geben vn̄ sie
besassen sie vn̄ wonttn yn ir vnd
gegeben ward von ym frid yn all
vmbligent geschlacht Vnd aus
den veintten torst yn nyemant
widersteen sunder aller ir gewalt
wurdn sie vntterteinig Noch we
der kayner ein wort daz er yn ge
lobt het zu geben ward mit vertogn
sunder alle wurden sie volbracht



In den dingen / Das. xxij. Capitel

Zu den selben zeitten rüfft
Josue den Rubeniten vñ
den Gaditen vnd dem
halben tail Manasse
vñ sprach zu yn / Bethan habt ir all/
es das / daz euch gepoten hat Moy/
ses der diener vnsers herren / vnd
mit habt ir yn allen den gehor/
samkait gehalden / noch habt mit
gelassen eür brüder lange zeit/
vntz pis yn den gegenwirtigen
tag behüttent daz gepot eürs her/
gottes / Darumb wenn eür herr got
hat gegeben rue vnd frid eürn
brüdern als er hat gelobet keret
wider vnd ziehet yn eür gezelt
vñ yn die erden eür besitzung
die euch gegeben hat Moyses der
diener vnnsers herren über den
Jordan / Also doch daz ir behüttet
vleissiklich vnd mit den wercken
erfüllet daz gepot / vnd die / dye
euch gepotñ hat Moyses d' diener
vnsers herren / so daz ir liebhabet
eürn herr got vñ wandert yn all/
en seinen wegen vnd behüttet all
sein gepot vnd henget ym an vñ
dienet ym yn allem eürm hertz/
en vñ yn aller eür sel / vñ Josue
gesegent yn vñ sie kertñ wider
yn ir gezelt / Ab dem halben geschlä/
cht Manasse het Moyses gegeben
besitzung yn Basan / vnd darumb
dem halben tail daz übrig was
gab Josue ein los vnnter andern
seinen brüdern über den Jordan
gegn seinem westnischen tail / vñ
do er sie geliess yn ir gezelt / vnd
het yn gesegent / Do sprach er zu yn

In vil hab vnd reichtum keret ir wi/
der zu eürn stülen mit silber vnd
mit gold vnd ere vnd eysen vñ mit
manigerlay gewant Tailet den
raub der veint mit eürn brüdern
vnd widerkertñ sie vnd zugen hin
die sün Ruben vñ die sün Gad vñ
daz halb geschlacht Manasse von
den kyndern Jsr'l von Silo daz do
gelegen ist yn Chanaan / so daz
sie einzugen gein Galaad zu der
erdn ir besitzung die sie hetten ge
habt nach d' gepietung vnnsers
herren yn der hant Moysi / vñ sie
komen zu den kurtzen pergen der
Jordans yn die erden Chanaan
do stifften sie neben dem Jordan
einen altar vnmessliches gross/
do daz hetten erhört die kynd' Jsr'ls
vñ zu yn gewiss potñ hettñ pracht
daz die kynder Ruben vnd Gad
vnd daz halb geschlächt Manasse
hetten gestifft eynen altar yn d'
erden Chanaan auf der Jordans
kurtzen pergñ / gein den kyndern
Jsr'ls / do kamen sie all zu sammen
zu Silo / so daz sie zuzugen vnnd
strittñ wider sie / vnd vnder des
sampten sie zu yn in die erden Ga/
laad fynees Eleazars sün des
priesters vñ . x . fürstñ mit ym yetz/
licher von yetzlichem geschlächt
die kamen yn die erden Rubenn
vñ Gad vnd der halben geschlächt
Manasse yn der erden Galaad
vnd sprachen zu yn / Daz enpeut/
tet euch alles volck vnsers herren
welche ist dise vberkerung / war/
umb habt ir gelassen den herr got
Jsr'ls stifften d' eynen altar des

lasters vñ der sünd vñ ziehent von
seinem dinst Aber dunket euch daz
klayn daz ir gesündet habt yn Be
elphegor vnd der sünden mail pis
yn disen gegenwurttigen tag bleib
et noch yn vns vnd aus dē volck
darumb vil sind geualln Vnd ir
heut habt gelassñ vnsern herren
vñ morgen yn allem Jsrl' wirt er
grimssen sein zorn Vnd ist daz euch
die erd dunket vnrayn sein zu
eür besitzung so ziehet yn die er
den yn der den gezelt vnsers her
en ist vnd wonet wider vns nur
daz ir von dem herren vnd von vn
ser gesellschafft nit entziehet stifft
tendt eynen altar an den altar
vnnsers herr gottes Vbertrat nit
Achan der sun Zare daz gepot vn
sers herren vnd auf allen Jsrl'
befall sein zorn Vnd Jener was
nur eyn mensch vnd wär er ver
gangen allayn yn seynen sünden
Do antwurtten die kinder Ruben
vnd gad vñ der halbn geschlacht
es Manasse den fürstn der sendung
Jsrl's Der starck herr got erkennet
vñ Jsrl' auch vernymet Ist das
wir yn widerkern dem mute ge
stifftet haben den altar mit behut
er vns sünder peynig vns yn di
ser gegenwurtigkait Vnd ist daz
wir es yn der mainung haben ge
than mit dem mut so daz wir opff
ern der heiligkait opffer vñ frid
same opffer tier darauf legen
wir der herr such daz vnd richt
Vñ mit vil mer yn disen gedancken
vñ yn diser handellung so daz wir
sprechen Morgen werden sprechen

eüre kinder zu vnsern kindern Was
ist euch vñ dem herr got Jsrl's Eyn
vnterschaid hat gesetzt der herr zwi
schen vns vnd euch O kinder Rub
en vnd Gad daz wasser der Jordan
vnd darumb werdt ir nit tail habn
an dem herren vnd yn d' vrrbort
werden eür kinder vnser kinder
kern von der vorcht gottes Vnd
also deucht vns peßer vnd sprach
en Paw wir vns einen altar nit
zu opffer noch opffer darauff zu
opffern sunder zu eyner gezeuck
nüß zwischen vns vnd euch vnd
eürm geschlacht so daz wir dienen
vnserm herren vnd eüres rechten
sey zu opffern opffer vnd opffer
tier vnd fridsame opffer Vñ nit
mochte nit sprechen morgen eür kind
zu vnnsern kindern Nit ist euch
tail an dem herren Vñ ob sie daz
sprechen wollen so werdn sie ant
wurttn yn Sich der altar vnsers
herren den do gemacht haben vn
ser väter Nit zu eynem opffer al
tar noch zu der heiligkait opffer
sunder zu eyner gezeücknuß euch
vnd vns Abser von vns dise sünd
so daz wir kern von vnserm herr
en vnd sein fußstapffn yn nach
zu volgen lassn Pawendt einem
altar zu den opffern der heilig
kait vnd opffer darauf zu opff
ern an den altar vnnsers herre
gottes der do geschifft ist vor seine
gezelt Do daz hörten Finees der
priester vnd die fürstn der seind
ung Jsrl's die do warn mit yn
do wurden sie gesenfftet vnd
die wort d' kinder Ruben vñ gad

vñ des halben geschlächt: Manasse
williclich enpfiengen vnd Finees
Eleazars sun dez priesters sprach
zu yn Nun wiss wir daz mit euch
ist der herr wann yn schuldig seit
ir von diser vberkerung vñ habt
erlost Jsrl' aus der hant vnsers
herren vnd widerkert er mit den
fursten von den kyndern Ruben
vnd Gad von der erdn Galaad
der kunss Chanaan zu den kynd
ern Jsrl's vnd sagt yn daz vñ die
red behagt allen den die sie hört
en vnd lobten got die kynder Jsrl's
vnd mit nichte nit redten sie furpaz
so daz sie auf zugen wider sie vnd
stritten vnd vertillgtn die erden
ir besitzung Vnd die kynd' Ruben
vñ die kynder Gad nanten den
altar den sie hettn gestifft vnser
gezeucknuß daz der herr sey got

Das . xxiij . Cap.

Also do nun vil zeit hin kam dar
nach do vnnser herre
frid het gegeben Jsraheli
vnd het vnttergeworffen yn in
dem vmbring all haiden vñ Jo-
sue was lanng tag vnd al des
alters do rufft Josue allem Jsrl'
vnd den grosten der geputd vñ
die fursten vnd die hertzogen vnd
maister vnd sprach zu yn Jch pin
veraldet vnd vergangen er's al-
ders pin ich vnd ir secht alles daz
daz der gethan hat eur herr got
allen haiden yn dē vmbring wie
er vor euch geuochtn hat vñ nun
wen er euch yn dem loß getailet
hat alle erden von dē Ostlischen
tail dez Jordans vntz pis zu dem
grossn mere vñ noch vil haidn sind
vberig Eur herr got wirt sie zu
streiten vñ aufheben vor eur an-
gesicht vnd werdet besitzen die er-
den als er euch gelobt hat Nur al-
lain sterckt euch vnd seit sorgvel-
tig so daz ir behüttet alles daz daz
do geschribn ist yn dem puch der
ee moysi Vnd nicht naiget euch
von yn weder zu der rechtn oder
zu der lincken daz ir icht wann
ir eingeet zu den haidn die vntt'
euch zukunfftig sind swert yn
dem namen irr got vnd dienet
yn vñ anpettet sie Sunder an-
hanget eurm herr got daz ir habt
gethan vntz pis yn disen tag vñ
den wirt aufheben vnser herr got
yn eur angesicht groß haidn vñ
starck vnd nyemant mag euch
widersteen Ayner aus euch wirt
iagen der veint . j.m man wann
eur herr got der wirt vechten vor
euch Als er hat gelobet daz allayn
behüttet vleissigklich so daz ir lieb
habet eurn herr got vnd daz ir d'
haidn Jrrsal die vntter euch won-
en ~~w~~ nit wellet anhengen vñ mit
yn mischen prautschafft vñ freunt-
schafft mit yn zu sammen legen
so wisset ~~er~~ yetzund daz er eur
herr got sie nit vertillget vor eurm
angesicht Sunder euch werdn sie
zu eyner gruben vñ zu eynem
strick vnd zu eyner vertzernuß
zu eyner seittn vnd pflöckh yn
eurn augn vntz pis er euch auf-
gehebet vnd zerstreut von diser
guten erden die er euch gegeben
hat Secht heut eyngee ich yn den

weg alles ertrichs vñ von gantzē
mūt werdet ir erkennen daz von
allen seynen worttñ daz euch vn
ser herr gelobt hat der eyns nit
vergeet yn vnnutz Darumb als
er hat mit wercken erfullet daz
er hat gelobet vñ gelucklich sind
sie all kumen also wirt er furen
uber euch waz er pözes hat gedroet
vntz pis er euch auf gehebt vnd
zustrewet von diser guten erden
die euch hat gegeben vnser herr
dauon daz ir ubertretten habt
den frid eurs herr gottes den er
mit euch geslagen hat vñ habt
gedienet fremden goten vñ habt
sie angepett schir vnd gar end
lich erscheet yn euch auff dʼ zorn
vnsers herren vnd auf gehaben
wert ir von diser guten erdenn
die er euch hat gegeben Das
xxiiij. cap.
Vnd Josue
besambt alle geschla
cht von Jsrl' gein Sich
em vnd rufft die gross
en der gepurd vñ die furstñ vñ
die richter vñ die maister vnd
sie stunden yn die angesicht vn
sers herren vñ zu dem volck spra
ch er also Daz spricht der herr
got Jsrl' Jenseit des wassers hab
en gewonet eur vater Abrahams
vnd Nathor vnd haben gedienet
fremden göten Darumb hab ich
pracht Abraham von Mesopota
mischen kraissñ vnd hab yn ge
furt yn die erden Chanaañ vñ
gemeret hab ich seinen samenn
vñ gab ym ysaac vnd dē selben
gab ich Jacob vnd Esau Von den
gab ich Esau den perck seyr zu be
sitzen Jacob furbar vñ sein sun
zugen ab gein Egiptē Vnd ich
sant moyses vnd Aaron vñ slug
egiptñ mit vil zaichen vñ wun
dern Vnd aussgefurt hab ich euch
vnd eur vater von Egiptñ vnd
ir kumpt zu dem mere vnd nach
zugen die egipten eurn vatern
mit wagen vnd mit reytten den
vntz pis zu dem roten mere Aber
die kynder Jsrl' schrirn zu vnserm
herren der setzt vinsternuss zwisch
en vns vnd den Egiptñ vñ furt
uber sie die wasser des meres vñ
bedeckt sie Gesehen habñ eur au
gen alles daz ich getan hab den
Egiptñ vñ gewonet habt ir yn
der wustung lange zeit Vñ ein
gefurt hab ich euch yn die erden
der Amorren der do wonhafft waz
Jenseit des Jordans Vnd do er vacht
wider euch Do gab ich yn euch yn
eur hant vnd ir slugt yn vnnd
besasst sein erden Aber aufstund
Balach der sun Sephors dʼ kunig
von Moab vnd vacht wider Jsrl'
vnd er sant vnd rufft Balaam
dem sun Beor so daz er euch flucht
vñ ich wolt yn nit hörn sunder do
wider gesegent ich euch durch yn
vñ löst euch aus seiner hant vñ
ir zugt uber den Jordan vñ kombt
zu Jericho vnd wider euch strittñ
die man der selben stat dʼ Amorer
vnd der pherezeer vnd dʼ Chana
neer der Etheer vnd dʼ Gergeseer
der Eueer vnd der Jebuseer vnd
ich hab sie yn eur hant gegeben
vñ ich sant Bibeln vor euch vnd

warff sie aus iren steten .ij. kunigk
der Amorren mit yn dem swertt
noch yn deinem pogen vn̄ geben
hab ich euch eyn erden yn der ir
nit habt gearbait vnd stet die ir
nit habt gepauet so daz ir wonet
yn yn Weingarttn vnd ollgartn
die ir nit habt gepflantzet Nun
darumb vorchtet den herren vnd
dienet im mit volkumen vn̄ war
hafftem hertzen vn̄ tut hin die got
den do gedienet habn eür vater in
Mesopotamia vn̄ yn egipten vn̄
dienet dem herren Ist aber das
euch an pöß dunket so daz ir dē
herren dienet Wilkür gibt man
euch Erwelt euch heüt daz euch
gevellet wem ir allerliebst diene
süllet Antzweder den göten den
eür vater gedienet habn̄ zu Meso
pothamia Oder den göten der A
morren yn der erden ir wonet Ab
ich vn̄ mein hauß wollen dienen
dē herren vnd daz volkch antwurt
vn̄ sprach Absey von vns so daz
wir lassn den herren vnd dienen
fremden göten Vnnser herr got d̉
hat vnns ausgefurt vnd vnser
vater von der Egiptischen erden
von dem hauß dez dienstes vnd
hat gethan vns ansehent vnmes
liche zaichen vn̄ hat vns behütt
yn allem weg vn̄ yn allen völcken
durch die wir sein getzogen vnd
hat aus geworffnn all haidn der
Amorrer den woner der erden yn
die wir sein getzogn darub wöll
wir dienen dem herren Wan er
ist vnser herr got vn̄ Josue sprach
zu dem volckh Nit mugt ir gedien

en dem herren wan vnser herr d̉
ist heilig vn̄ starckh vn̄ ein zornig
er noch vertregt eür missetat vn̄
eür sünd Ist daz ir lasset den herr
en vnd dienet fremden göten so
verkert er sich vnd wirt dich pla
gen vnd wirt dich vmbkern wen
er dir nür verleyhet güte vn̄ daz
volckh sprach zu Josue Nit nichtenit
wirt daz als du redest Sünd dem
herren woll wir dienen vn̄ Josue
sprach zu dem volck Getzeügenn
seit ir wan ir euch selber erwelt
habt den herren so daz ir ym dienet
Vnd sie antwurttn Getzeügenn
sey wir Nun darumb sprach er
hebt auf die fremden got von eür
mitt vnd naiget eür hertz zu dē
herr got Isrls vn̄ daz volck sprach
zu Josue Vnnserm herr got woll wir
dienen vn̄ wöllen sein gehorsam
yn seinen gepotn Nun schlug dar
umb Josue frid yn dem selben tag
vnd legt auf dem volck die gepot
vn̄ die gericht zu Sichem vn̄ schraib
alle die wort yn daz puch der ee
gottes vnd pracht eyne grossen
stain vn̄ leit den vnter die aich
die do waz yn dem heiligtum vn
sers herren Vnd sprach zu allem
volck Secht diser stain wirt euch
zu eyner getzeüknüß daz ir ge
hort habt die wort dez herren die
euch zu gesprochen hat der herr daz
ir leicht hin nach der wollet laugn
vn̄ liegen vnnserm herr got vnd
hies daz volck yetzliche yn ir besitz
ung Vnd darnach starb Josue
der sun Nun der diener vnnsers
herren .x. vn̄ .j.c jar alt Vnd sie

begruben vn in den enden seiner be-
sitzung zu Thamnathsare daz do
ist gestifft auf dem perg Effraym
von dem Nordmischen tail der pergs
Gaas vñ Isrl' dient vnserm herr
en alle die tag Iosues vñ d' altn
die do lang zeit lebtn nach Iosue
vñ die do westen alle werk vnsers
herren die er het gethan in Isrl'
vñ daz gepain Iozephs die do pracht
hettn die kynder Isrls von egiptn
begruben sie zu Sichem vn eine
tail des ackers den do gekaufft het
Iacob von den kyndern Emor Sich
em des vaters vmb .j.c Junglem
mer vnd waz yn der besitzung
der kynder Iozephs vñ Eleazar
der sun Aarons starb vnd vn be-
grubn sie zu Gabaath der stat
fynees vnd sein sun vñ daz volck
die ym gegeben waz auf dē perg
Effraym

Hie enndet sich daz puch Iosue
Nun hebt sich an das puch Iudi-
cum Das Erst Capitl



Ach dem tod Iosue vattfragttn die
kynnder Isrls vnsern herren spre-
chent wer zeuhet auf vor vnns
wider Chananeer vñ wirt fürst der
streittes Vnd vnnser herr sprach
Iudas soll aufziehen Secht die erd
hab ich gegeben vn sein hant vñ
Iudas sprach zu Symeon seinem
brüder Zeuh auf mit mir yn mei
los vñ streit wider den Chananne-
er so daz ich auch zieh mit dir yn
dein los Vnd Symeon zoh mit ym
Vnd auf zoh Iudas Vnd vnser herr
gab den Chananeer vñ den phere-
zeer yn ir hent vnd sie ersluegen zu
Bezeth .x.m man vñ sie funden zu
Bezeth den kunig Adombezeth vñ
strittn wider yn vnd slugen den
Chananeer vnd den pherezeer Ab
Adombezeth floh dem zugn sie nach
vñ vingen yn vnd hiuben ym auf
vorn die hent vnd die fuls Vnnd
Adombezeth sprach lxx kunigin
habt ir abgehauen die vodern tail
der hent vnd d' fuss vnd die geklaub-
et habn die speis von meyne tisch
die überpleiblung als ich hab yn ge-
than also hat mir got widergegeb-
en vñ man furt yn gein Iersm vñ
aldo starb er Die kynder Iuda dar-
umb bestrittn Irlm vñ vingen sie
vnd slugn sie mit dem swert Vnd
verprantttn gar die stat vñ dar-
nach zugen sie ab vnd strittn wi-
der den Chananeer d' do wonhaft
waz auf den pergen gegen mittem-
tag vñ auf den vellden vñ Iudas
zoh gegen dem Chananeer der do
wont zu Ebron Der nam von alter
waz Cariatharbe vñ slug Silay
vñ Achymon vnd Tholmay vnd
dannen fur er vñ zoh zu den won-
ern Dabir der rechter nam was

Cariathsepher daz ist stat d' puch
staben Vnd Caleph sprach welch
er do slecht Cariathsepher vnnd
verwüstet sie dem will ich geben
mein tochter Axam zu einer hausz
frauen Vnd do sie gewunnen hetten
die stat Othoniel der sun Cenes
Calephs bruder der Junger do gab
er ym Axam sein tochter zu einer
hauszfrauen do die zoh an dem
weg do mant sie ir man so daz sie
pate eynen acker von yrm vater
Wise do sie erseuffczet sitzent auf
dem esell do sprach zu ir Caleph
Waz ist dir Vñ sie antwurt Gib
mir den segen wan eyn durre erdn
hastu mir gegeben gib mir auch
eyn feucht von wazzern Vñ Ca
leph darumb gab ir die feucht
oben vñ die feucht nyden Ab die
kynder Cynei des Nefen Moysi zug
en auf von der stat der uberwin
dung mit den kyndern Juda yn
die wüstung ires lores zu Arad
daz do ist gegen mittemtag Vñ
wonten mit yn Ab Judas zoh mit
seinem bruder Symeon vñ slug
en miteinander den Chananeer
d' do wont zu Sephat vñ v'derbtn
yn Vñ gehaissen waz d' stat name
horma daz ist fluch Vnd Judas ge
wan Gazam mit iren enden Vñ
vnser herr waz mit Juda Vñ er be
sazz daz pyrg noch mocht nit ver
tilgen die woner der tal wan be
slagner wägen hetten sie vberfluss
sicklichen vil Vñ Calephn gaben
sie Ebron als Moyses het gesproch
en der vertilgt aus ir .iij. sun E
nach aber der Jebuzeer den won

ern Jsl'in mochten nit vertilgen die
kynder Benyamyn Vñ der Jebu
zeer wont mit den kyndern Ben
amyn vntz pis yn den gegenwür
tigen tag Vnd daz haus Jozephs
zoh auf gein Bethel Vnd vnser
herr waz mit yn wan do sie be
lagen die stat die vor luza waz ge
nant do sahen sie einen mensch
en aus d' stat geen Vñ sie sprach
en zu ym Zaig vns den eingangk
der stat vnd wir wollen mit dir
parmhertzigkait thun Vnd do er
yn den gezaigt do slugen sie die
stat yn dem mund d's swertes
Aber den menschen vñ all sein ma
gesschafft liessen sie den do er ge
lassen ward do zoh er yn die erdn
Ethim Vñ stifft do ein stat vnnd
nant sie lusam die also haisset
vntz pis yn disen gegenwurttigen
tag Vñ Manasses vertilgt nit
Bethsan vñ Anath mit iren dörff
ern Vnd die woner dor Vñ Jeb
laam vñ Mageddo mit iren dörff
ern Vñ der Chananeer begund
zu wonen mit yn Ab darnach do
Jsl' erstarckt do machten sye sie
zynnszhafft vñ wolten ir nit ver
tilgen Effraim auch nit verderbt
den Chananeer der do wonhafft
wer in Gazer sunder er wont mit
ym Zabulon vertilgt nit die wo
ner Cethron vñ Nocalon sunder
der Chananeer wont yn seiner
mitt vñ ward ym zynszhafft Vñ
Aser vertilgt nit die woner Achor
vñ Sydons Alab vñ Achazib vñ
Alba vnd Affeth vnd Roob vnnd
wont yn der mitt der Chananeers

der woners derselben erden noch
verderbtn yn mit Neptalim Vtilgt
nit die woner Bethsames vñ Beth
anath vnd wont vnter dem Cha
naneer dem woner der erdn vnd
im wurdn die bethsamiten vñ die
bethaniten zynsbafft vnd die
Amorren drungn die kynd' Dan
auf dē perg vnd gabn yn nicht
stat so daz sie abstigen yn die ebn
ung vnd er wont auf dem perg
hares Daz yn d' auslegung bedeu
tet gezeügknuss vnd zu Marlon
vnd zu Salabym vnd gegrosst ward
die hant der hauszes Josephs vnd
ward sein zynnsman Aber der
krais der Amorren waz von dem
gestaig der scorpien der stain vñ
der obern stet



Und ab Daz .ij. Cap.
staig d' engl vns's herr
en von Galgal zu der
stat der wainnenden
vnd sprach Gefürt hab ich euch
von Egiptn vnd hab euch einge
fürt yn die erden vmb die ich euch
gesworen hab euern vätern vñ hab
gelobet so daz ich nit verzüg mein
en frid mit euch ewiklich also nür
doch so daz ir nit frid slügt mit den
wonern diser erden vnd ir altar
vmbkert vnd ir wolt nit horn mei
stym Warumb habt ir daz gethan
vmb diss dink wolt ir nit vertilgn
von eur angesicht so daz ir habt
veint vñ ir got euch sein zu eynem
vall Vnd do der engl geredt dise
wort zu alln kyndern Isrl' do erhub
en sie ir stim vñ waynttn vnd ge
haissn ward der stat namen der
waynnenden oder der zäher vnd
aldo opfferttn sie opffer tier vnsm
herren Josue darumb liess daz volk
vnd die kynder Isrl's gingn yetzlich
es yn sein besitzung so daz sie sie
behieltn vñ sie dienten vnserm
herren all sein tag vnd der alden
die lang zeit lebtn nach ym vñ
westn all grosse werk vnnsers herr
en die er het getan mit Isrl'. Gestor
ben ist aber Josue der sun Nun der
diener vnsers herren .x. vnd .jc
Jar alt waz er do er starb vnd sie be
gruben yn yn den enden seiner be
sitzung zu Thamnathsare auf
dem perg Effraim vnd von dem
Nordnischn tail des pergs Gaas
vñ all die selb geperung ward ge
sammet zu iren vätern vñ auf
stun den andrew die nit kanttn
den herren vnd die werkh die er
het gethan mit Isrl' vñ die kynd'
Isrl' teten pözlich yn der ange
sicht vnsers herren vnd dienttn
Balaym vnd liessen den herren
ir väter der sie ausgefürt het aus
der Egiptischn erden vñ volgtn
nach fremdn götn des volks die

do wontten yn irem vmbring vnd
petten sie an vñ raitzten zu zornn
den herren vnd liessen yn vñ dienten
Baal vnd Astaroth vnd zornig
ward vnnser herr gegen Jsrl' vnd
gab sie yn die hant d' zucken den
die vingen sie vnd verkaufften sie
den veintten die do wontten vmb vñ
vmb sie noch mochten nit widersten
iren widersachen sunder wo sie
hin woltn ziehen da waz die hant
vnnsers herren über sie als er ge
sprochen het vñ yn geswořn vnd
wurdn swärlich geplaget vnd
vnser herr erwelt yn richter die
sie erlöstn von den henden die sie
verwüsten sunder noch die selben
woltn sie mit hörn vn keuschent mit
fremden göten vnd anpettn sie
endlich liessen sie den weg durch
den sie warn eingegangen vñ ir
väter vñ hörttn die gepot vnsers
herren vñ teten alle widerwartig
kait vñ wenn vnser herr yn erwelt
richter zu iren tagen ward er ge
peinget yn parmhertzigkait vñ
hört der gepeinigtn klag vñ ledig
ett sie von der mördung der ver
wüsten Darnach aber wen der
richter gestorben waz so kertten sie
wider vnd teten vil grözzer sund
denn ir väter hettn getan vnnd
nolgtn nach fremden göten vnd
dientten yn vnd pettn sie an Mit
liessn sie newe fundl vñ den hertn
weg durch den sie hetten gewontt
zu wanndern vnd zornig ward
der grym vnnsers herren Jsrl' vñ
sprach Darumb daz das nolck v
zogn hat meinen frid vnd meyn
stim hat versmächt zu hörn vñ
ich will auch nit vertillgn die hai
den die Josue gelassn hat vnnd
ist tod so daz ich yn in erfür Jsrl'
ob sie behaltn den weg des herr
en vnd wandern darynne als
yn behüttet habn ir väter oder
nicht Darumb liez vnser herr
alle dise haidnnschafft vñ wolt
sie nit endlich vertilgn noch geb
en in die hent Josue Das .iij. cap

DAs sind die haidn die
vnser herr gelassn hat
so daz er Jsrl' zu yn lert
vnd alle die nit west
en die streit der Chananeer so daz
sie darnach lerttn ir kynder streit
tn mit den veinttn vnd habenn
gewonhait zu streittn die funff
fürstn der philistn vnd all Chana
neer vnd den Sydoner vnd den
Eneher der do wont auf dē lyban
ischen perg von dem perg Baal
hermon vntz pis zu dē eyntzug
Emath vnd er liez sie so daz er
zu yn erfür Jsrl' ob sie hörttn die
gepot vnnsers herren die er ge
potn het irn vätern yn der hant
Moysi oder nit vñ also die kynd
Jsrl' wonttn yn d' mitt der Chana
neers vñ der Etheer vñ d' Amorr
er vnd der pherezeer vñ d' Eneher
vnd der Jebuseer vnd namen
hauszfrauen ir töchter vnd sie
gaben ir töchter iren sunen vñ
die dientn fremden göten vnnd
teten übel yn der angesicht des herr
en vñ vergassn ires herr gottes vñ
dienttn Baalim vnd Astaroth vñ
zornig ward vnser herr gege Jsrl'

vñ gab sie yn die hant Cusanra
sathaym dem künig mesopothamie
vnd sie dienttn ym .viij. Jar Vnd
sie schryen zu vnnsern herren der
erwelt yn eynen hailant vnd er
löst sie daz ist Othoniel den sun Ce
nes Calephs bruder dem Jüngern
vñ In ym waz der geist vnsers herr
en vnd er richt Jsrl' vñ auszoh er
zu streit vnd vnser herr gab ymm
sein hant Cusanrasathaym den
künig von Syria vñ er v̉drückt
yn Vnd die erd rüet .xl. Jar Vnd
Othoniel starb der sun Cenes Ab
sant die kynder Jsrl's begunden
übel zu thun yn der angesicht vn
sers herren der sterckt wider sie Eg
lon den künig Moab wann poses
hettn sie gethan yn d' angesicht
vnnsers herren vñ zufügt er ym
die kynder Amon vnd Amaleth vñ
hin zoh er vnd slug Jsrl' vnd besaß
die stat der vberwindung vñ die
kynder Jsrl's dientten Eglon dem
künig von moab .xviij. Jar Vnd
darnach schryen sie zu vnnsern
herren der erweckt yn eynen hai
lant mit namen Aod den sun
Gera des sunes Gemini d' paider
hent gepraucht wor der recht
Vnd die kynder Jsrl' santtn bey
ym gab Eglon dem künig von
Moab do macht er ym eyn swert
zu paidn seittn scharpff daz yn
der mitt het eyn gehültz wol eyn
er spannen langk vñ gurtt daz
vmb sich vntter seinen Ritterlich
en mantl auff die recht hüff
vñ er pracht die gab Eglon dem
künig Moab Es waz aber Eglon
gar vaist vñ do er ym gegeben het
die gab do volgt er nach den gesell
en die mit ym warn kumen vnd
er kam wider von Galgalis do die
aptgöt warn vnd sprach zu dem
künig Eyn haimlich wort hab ich
zu dir O künig Vnd Jener gepot
eyn sweign vñ sie gingn alle aus
die bey ym warn vnd er ging
eyn zu ym Aber er saz yn dem
sumerhaus allayn



Vnd er sprach Gottes wort hab
ich zu dir Vnd er stund auff zu
hant von dem thron Vnd Aod
reckt sein linckehant vnd zuckt
daz klain swerttl von seiner rechtn
hüff vñ stach ym daz yn seinen
pauch also vast so daz gehültz de
ersen nachuolgt yn die wunden
vñ yn d' gar vaistischen waislikait
sich verstrickt Noch er enzoh aus
ym wider daz swert sun der er ließ
daz yn seinem leib als er es het ge
stochen vnd alzuhant durch die
haimlikait der naturen des pauchs
das kott ym ausrumpelt Aber
Aod versloß do vleissiklichenn
die thür des sumerhaußes vnd

verrigelt er mit dem sloß Do gingt er aus zu der hindern thür vñ die knecht des kunigs gingen ein vñ sahen die thür des sumerhaußes versloßen vñ sprachen Er raumigt leicht den pauch yn dẽ sumerhauß vñ sie pytenlangt vntz pis sie sich verschamptn vnd sahen daz nyemat aufsloz do prachtn sie den slussl vñ slussn auf vñ funden iren herren ligent todn an der erdn Ab Aod entfloh die weil diß betrübt warn vñ durchzoh die stat d' aptgot dan er widerkumen waz Vnd kam zu Seyrat vnd zuhant erklengt er die pusaunen auf dẽ perg Effraym Vñ abrungn mit ym die kind' Jsrls er vorn an d' spitz ziehent zu ym sprach er Volget mir wan gegeben hat vnser herr vnser veint die Moabiten yn vnser hent Vñ sie zugn ab nach im vñ bekumertn den furt des Jordans do man überzeubet zu moab vñ liessn kaynē mit übrieben sunder sie slugn yn vñ In den selben zeitte die Moabiten wol .x.m all krefftig vnd starckh man kayner aus yn mocht entpfliehen Vñ gediemutigt ward Moab an dẽ selben tag vnd' die hant Jsrls vñ die erd stünd in frid .lxxx. Jar





Nach dem waz Sangar der sun Enach der slug von den philistin vj.c man mit eyner pflug schar vñ er wert auch Jsrl **Das .iiij.**

[U]nd aber begunden die kind' Jsrl übel zu thun yn d' angesicht vnsers herren nach dẽ tod Aod vñ vnnser herr gab sie yn die hant Jabin des kunigs Chanaan d' do reicht zu Asor Vñ er hat eynen fürstn seines heres mit namen Sysara Er wont aber zu Aseroth der haidn vnd die kind' isrl' schrirn zu vnnserm herren Wan .ix.c beslagner wagn het er vñ het sie swärlich getrückt wol .xx. Jar Aber Delborā die hausfraw Laphydoth die waz ein pphetrin die richt daz volck yn den selben zeittn die saz vnnter einer palmen die waz genant nach irem namen zwischen Rama vñ Bethel auf dem perg Effraym Vñ auf zugn zu ir die kynder Jsrahel zu allem gericht Die sant vñ rufft Barachen dem sun Abinoem vo Cedes Neptalim vnd sprach zu ym Gepoten hat dir der herr got Jsrls Gee vnd fur daz here volck auf den perg Thabor Vnd nym mit dir .x.m streitter von den kyndern Neptalim vnd von den kyndern Zabulon Jch aber will füren zu dir an die stat der pach Cyson Sysaram den fürstn des heres Jabin vnd all sein wägen vñ all sein menig Vnd ich will sie geben yn dein hant Vnd zu ir sprach Barach Ist daz du mit mir kumest

so zich ich Wildu ab nit kumen so
zieh ich nit Sie sprach zu ym ich
dir so zich ich aber zu der stund wt
dir nit bekumen der preiß Wan
yn die hant eynes weibes wirt ge-
geben Sysara Vnd also stund auf
Delbora vnd zoh mit Barach gein
Cedes der berüfft Zabulon vnd Nep-
talym vnd zoh auf mit .x.m streit-
tern habend delboram zu mitge-
uertten Aber der Cyneus was etz-
wen weg gezogen von andern Cy-
neien seinen prüdern der kynder
Obab der nefen Moysi vnd het ge-
spannen sein gezelt vntz pis zu
dem tal daz do haisset Sennym
vnd was bey Cedes vnd gepottschefft-
et ward Sysare daz auf gezogen
wär Barach der sun Abinoem
auf den perck Thabor vnd samnet
ix.c beslagen wagen vnd all sein her
von Aroseth der haiden zu der pach
Cyson Vnd delbora sprach zu Bar-
ach Ste auf vnd ge auf wan
daz ist der tag an dem wirt geben
vnser herr Sysaram yn dein hent
Sich dein fürer ist er vnd also zoh
Barach von dem perg Thabor vnd
x.m streitter mit ym Vnd vnnser
herr Sysaram erschreckt vnd all
sein menig yn dem mund der swer-
tes zu der angesicht Baraths also
groszlich so daz Sysara von dem
wagen sprannig vnd floh zu fuß
Vnd Barach uolgt nach den flieh-
enden wagen von dem here vntz
pis yn die verderbnüß Sysara
aber fliehent kam zu dem gezelt
Jahel der hausfrawen Aber der
Cyneien Wan frid was zwischen

Jabin dem künig von Asor vnd dem
hauß Aber der Cyneien Darumb
Jahel ging aus Sysare entgegen vnd
sprach zu ym Ge herein zu mir
mein herr ge herein zu mir Nit
vorcht dich Der ging ein yn daz ge-
zelt vnd ward bedeckt von ir mit
eynem mantel Vnd er sprach zu ir
Ich pit dich gib mir eyn wenig
wazzers wan mich dürstet sere vnd
sie tet auf eynen krug mit milch
vnd gab ym trincken vnd bedeckt
yn Vnd Sysara der sprach zu ir
Ste für die thür des gezeldes vnd
wen yemant kumet dich fragent
vnd sprichet Ist alhie yemant so
soltu antwurten Nyemant ist hie



Vnd pracht also Jahel einen nagel
der gezeldes Vnd nam auch eyn
hamer vnd ging ein verporgenlich
vnd mit still sweigen vnd setzt auf
den slaff seynes haubtes den nagel
vnd slug darauff mit dem hamer
vnd durchstach yn daz gehirnn
vntz pis an die erden Vnd er von
dem slaff des todes verwundet ver-
ging vnd starb Vnd secht Barach
nachuolgt Sysare vnd kam vnd



Jahel ging aus yn entgegen vñ sp̄ch
zu ym kum vnd ich wil dir zaigen
den man den du suchest Vnd do
er ein was gegangen zu ir do sah
er Sysaram ligen toten vñ den na
gel yn seinen slaff gestochen Got
darumb an dem selben tag nydert
Jabin den kunig Chanaan vor dē
kyndern Jsrl's die wuchsen alle
tag die mit starcker hant vōrum
gen sie Jabin den kunig Chanaan
vntz pis sie vertilgten yn Das · iij ·
Vnd Delbora vñ Cap.
barach d' sun Abinoem
sungen an dem selben
tag sprechent Die wil
licklichen von Jsrl' eur selen geopfft
han zu leidn geseyent dem herre
höret ir kunig vnd mit den oren
vernemet ir fursten Ich pinß ich
pinß die dem herren singet psal
liren will ich dem herren got Jsrl's
Herr wen du auszienhest vō Seyr
vñ zogttest durch die reich Edom
erpidembt ist die erd vnd die hy
mell vñ die wolcken truffen mit
wasser die perg fluzzen von der
angesicht des herren Vnd Synai
von der angesicht des herr gottes
Jsrl's yn den tagen Sangar des sun
es Anath In den tagen Jahel rue
ten die weg vñ die durch sie ein
gingen wanderten durch ir weg
Auf horten die starcken yn Jsrl' vnd
rasten vntz pis auf stund Delbora
auf stund die muter yn Jsrl' New
streit erwelt der herr vnd die pfort
en der veint er vmbkert schilt vñ
sper ob die erschynen yn · xl · m Jsrl's
Mein hertz hat lieb die fursten Jsrl's

Ir die do von aygenem willen euch
habt geopffert den haiden geseget
dem herren Ir die do aufsteigent
auf glentzent eslinnen vñ sitzet
darauf yn dem gericht vñ wan
dert yn dem weg redet do die wegen
sind zu quetschet vnd daz here d'
veint ist erwurget do werdn ge
kundigt die gerechtigkait des her
en vnd sein genadigkait yn dem
starcken Jsrl's Den staig ab daz wolk
vnnsers herren zu den pforten vnd
behabt den furstenthum Stee auf
stee auff Delbora stee auf stee auf
vnd red daz gesang stee auf Bar
ach vñ begreiff deinen gevangen
Sun Abinoem hail sind wordn die
pleiblung des volcks der herr yn dē
starcken hat gestritten auf Effraim
hat er sie vertillget yn Amelech
vnd nach ym zu Benyamin vñ
in dem volckh Amalech vonn
Machir sind fursten abgestigen vñ
von Zabulon die daz her furten zu
streitten die fursten Jsachar warn
mit Delbora vnd Baraths fusstritten
volgten sie der sich als yn den wal
vnd yn die hell gab den haidn Ge
tailet wider sich Ruben der groß
mutigen krieg funden ist Warumb
wonestu zwischen den kraissen so daz
du horest der here wispeln Getailet
wider sich Ruben der grozmutigen
krieg funden ist Galaad genhalb
des Jordans rast vnd Dan arbait
mit den schiffen Aser wont auf dē
vfer des meres vnd auf den halben
was er wonent Zabulon furbar
vnd Neptalim opfferten ir seln dē
tod yn dem landt Merome Dye

künig kamen vñ ſtrittñ zu thanath
bey den waſſern Magedon vñ na
men doch raubent nichtesnit Võ
hymll geſtryttñ wider ſie die ſtern
bleibent in iren orden vnd lauff
wider Syſaram ſtrittñ ſie die
pach Cyſon zoh ir todn Die pach
Chadum vn die pach Cyſon Zu
tritt mein ſell die ſtarckñ die roſſ
huff ſind geuallen fliehent zu
ſturm vnd endlich ſich ſtrewent
die ſterckſtñ der veint Verfluchet
der erdn Meron ſprach der engl
vnnſers herren verfluchet irñ
wonern wann ſie ſind nit kumen
zu der hilff des herren vn die hilf
ſeiner ſtarcken Geſegent ſey vn
der den weibñ Jahel die hauſfrau
Aber der Cyneien Geſegent werd
yn irem gezelt dem waſſer pittend
gab ſie milch vñ yn einer ampul
len der furſtñ opffert ſie ym pütt
Die linckh hant ließ ſie an den
nagl vnd die recht an die häm
er der ſmid vnd Syſaram ſlug
ſie ſuchent an dem haupt die ſtat
der wunden vñ den ſlaff waſt
durchſtach ſie zwiſchñ irn füß
en viel er Er verzagt vnd ſtarb
vor iren fußen zappelt er vñ lag
amechtig vñ durſtig durch daz
venſter ſah ſein muter vñ heult
yn dem muſhauß vnd ſprach
Warumb peleibet ſein wagn wi
der zu kumen Warumb han ge
ſaumet die füß ſeiner wägn Ayne
aus ſeynen hauſfrauen die wer
ſſeſt antwurt der ſwiger diſe
wort leicht tailet er yetzund
die raub vñ die ſchönſt d' weib

erwelt man ym die gewant man
cherhant varb werdñ gegeben Sy
ſare zu raub vnd mangerlay ge
rät zu ziern die häls wirt geſam
met Alſo vorgeen all dein veint
herr die aber dich lieb habñ als
die ſunn yn irem anfanck ſchein
ent Alſo muſſñ ſie ergleuntzenn
vnd die erd beraſt .xl. jar Das
Aber die kind .vj. Cap.
Iſrl's teten pöſes yn der
angeſicht vnſers herr
en der gab ſie yn die
hant Madian vij. jar vnd ſie
wurdñ gar ſere verdruckt von yn
vñ ſie machtñ yn höler vñ grufft
yn den pergen vnd gar wol pewart
ſtet zu widerſteen vnd wen Iſrl'
geſäet het ſo zoh auff Madian
vnd Amelech vnd ander Oſtmiſch
haidn vnd ſte cktñ pey yn ir ge
zelt Als er was yn den wurtzeln
vnd verwüſtñ alles daz vntz pis
zu dem eyngang der ſtat Gaze
vnd lieſſñ gar nichtesnit yn Iſrl'
daz zu dem leben gehört Nit ſchaff
mit ochſſñ mit eſel Wann ſie vnd
all ir künig kömen mit iren ge
zeldn vnd zegleicher weiß als die
hewſchreckñ erfullñ ſie alle veld
vntzelliche menig der leut vñ Ca
meln verwüſten was ſie berurtñ
vnd gar ſere wurdñ ſie gedemu
tigt yn der angeſicht Madian vñ
ſchrien zu vnnſerm herren voderent
hilff wider die Madianitñ Der
ſant zu yn eynen man eynen pro
pheten vnd ſprach Das ſpricht d'
herr got Iſrl's Ich hab euch auf
ziehen gemacht von Egiptñ vnd

hab euch aus gefürt von dem hauß
der dienstes vnd hab euch geledigt
aus der hant der egiptin vnd aller
veint die euch peynigtn Vñ aus
geworffn hab ich sie zu eurm eyn
gang vnd hab euch gegeben ir erde
vnd sprach Ich eur herr got Nit wirch
tet die göt der Amorrein yn d' erden
ir wonet vnd ir wolt mit horn mei
stym



Aber der Engl vnnsers herren kam
vnd saz vntter der aichen die do
was yn Ephra vnd gehört zu Joas
dem vater des gesindes Ezri Vnd
do Gedeon sein sun trüfflert vnd
vegt getraid yn der preß so daz er
flüh Madian Do erschayn ym der
engl vnnsers herren vnd sprach
Der herr sey mit dir du d' sterckest
der man Vñ Gedeon der sprach zu
ym Ich pit herr ist daz der herr ist
mit vns warūb habn vns alle dise
dinck begriffn Wo sind sein wunder
die vns gekundigt habn vnser va
ter vnd sprachen Von Egiptin hat
vns gefürt der herr Aber nun hat
er vns gelassn vnd hat vns gege
ben yn die hent der Madianiten
Vnd vnser herr sah zu ym Vnnd

sprach Gee yn deiner sterck vñ er
lösen wirstu Isrl' aus der hant Ma
dian Wiß daz ich dich hab gesant
Der antwurt vnd sprach Ich pit
mein herr warumb sol ich Isrl' er
ledign Sich mein gesind ist das
allernydrerst yn Manasse Vñ ich
der myndrest yn dem hauß mein
es vaters Vñ vnnser herr sprach
zu ym Ich werde mit dir Vñ slah
en wirstu Madian sam eine man
Vñ Jener sprach Ist daz ich genad
funden hab vor dir so gib mir ein
zaichen daz du es seist der mit
mir redt Nit zeuh von hynnen
vntz pis ich herwider kum zu dir
tragent opffer der heiligkait vñ
opfferent daz dir Der antwurt Ich
wil peyten deiner zukunfft Vnd
also gingt ein Gedeon vñ kocht ein
pöckl vnd von einem schefl melbes
osterprot vnd daz flaisch legt er
yn eynen topff vnd pracht daz
alles vntter die aich vnd opffert
daz ym Zu dem sprach der engl
vnnsers herren Heb auf daz fleisch
vnd die osterprot vñ setz die auf
Jenen stain die leuch geuß oben
darauff Do er also het gethan do
rackt der engl die rut die er hielt
yn der hant vnd rürt an daz fleisch
vñ die osterprott Vnd aufzoh
feür von dem stain vnd verzert
daz fleisch vnd die osterprot Ab
der engl vnnsers herren verswant
aus seinen augn Vñ do Gedeon
sah daz es was der engl vnsers herr
en vnd sprach Wee mir herr got
wan ich hab gesehen den engl des
herren von augn zu augn Vnd

vnser herr sprach zu ym frid sey
mit dir Nit vorcht dich du stirbest
nit Gedeon darumb stifft einen
altar vnserm herren vnd nant
den frid des herren vntz pis yn dis
en gegen wurttign tag vnd do er
dennoch waz yn Ephra daz do ist
daz gesind Ezri In der selben nacht
sprach vnnser herr zu ym Heb auf
den ochssn deines vaters vnd den
andern ochssn vij. Iar alt vnd
zustör den altar Baals der do ist
deines vaters vnd den wald der do
ist bey dem altar den haw ab vnd
stifft deinem herr got eynen altar
yn der höch desselben staynes do
du auf vor gesetzt hast der heilig
kait opffer vnd heb auf den andern
ochsn vnd opffer den zu eynem
opffer auf eynen hauffn holtzes
den du von dem wald hast gehaw
en Darumb Gedeon nam zu ym
x. man aus seinen knechtn vnd
tet als ym vnnser herr het gepotn
Aber er vorcht daz hauss seynes
vaters vnd die leut der selbē stat
vnd wolt daz an dem tag nit en
thun sunder daz alles erfult er
pey der nacht vnd do frü auf ge
standen warn die man seiner
gegent do sahen sie den altar Ba
als zustöret vnd den wald verhaw
en vnd den andern ochssn geleget
auf den altar der do waz gestifftet
vnd sie sprachen zu eynander wer
hat daz gethan vnd do sie sucht
en den stiffter ditz werckhes do ward
gesprochen Gedeon der sun Ioas
hat daz alles gethan vnd sie sprach
en zu Ioas Fur her fur deinen sun

so daz er sterb wann er hat zustöret
den altar Baals vnd den wald ver
hawen vnd fener antwurt yn Seit
ir nun die recher Baals vnd vechter
vor yn wer sein widersach sey der
sterb ee es morgn tag werd Ist daz
er got ist so rech er sich an dem der
ym seynen altar vnttergraben
hat Von dem selben tag wart ge
nant Gedeon Ieroboal dauon daz
Ioas het gesprochen Rech sich Baal
an ym der seinen altar hat vntt
grabn Darumb all Madian vnd
Amalech vnd die osttuischen volck
wurdn gesambt miteinander vnd
zugen über den Iordan vnd legertn
sich yn dem tal Isrls Aber der geist
vnnsers herren tet an Gedeon der
erklengt mit der pusaunen vnd be
rüfft daz hauss Abiezers so daz sie
ym nachuolgtn vnd sant poten zu
allē gesind Manasse der auch ym
nachuolgt vnd sant auch ander
poten zu Aser vnd zu Zabulon
vnd zu Neptalym die zugen ym
entgegen



Vnd Gedeon sprach zu vnserm
herren Ist daz du hailest Isrl durch

mein hant als du hast gesprochen
so will ich legen daz vell der woll an
eynen thennē Ist daz allayn wirt
taw in der woll vnd vn aller erdn
truckn so waiß ich daz du durch
mein hant als du gesprochen hast
wirst lözen Isrl' vnd er geschach allo
Vnd er auff stund pey der nacht vñ
truckt aus die woll vñ füllt eynn
müschl mit taw Vñ aber sprach er
zu vnnserm herren Nit zürn dein
zorn gegen mir Ist daz ich noch .ij.
mal versüch zaichen suchent vn dʼ
woll Ich pit dez daz die woll allayn
trucken sey vnd alle erd feucht dez
tawes Vnd vnser herr tet dieselb
nacht als er het geuodert vñ truck
en waz allayn die woll vñ taw vn
aller erden Das .vij. Capitel.

Jeroboal darumb der
auch haisset Gedeonn
stund auf pey der nacht
vñ allez volck mit ym
vñ kam zu dem prun dʼ do haisset
Arat Es warn aber die pürg Madi
an vn dē tal gegen dē Nordnischen
tail dez hohen hübels vñ vnnser
herr sprach zu Gedeon Vil ist mit
dir volcks mit wöt Madian gegebē
vn dein hent daz icht hochuertt wi
der mich Isrl' vñ sprech Von meiner
sterck pin ich erlöst Red zu alle volck
vnd predig daz sys alle hörn Wer
wrchtsam vnd plöd sey der ker wi
der Vnd weg zugen von dem perg
Galaad vnd kertten wider aus dem
volck .xxij.^m man vnd nur .x.^m plib
en Vnd vnser herr sprach zu Gedeon
Noch ist dez volcks vil für sie zu den
wazzern vnd aldo will ich sie ver
süchen vñ von welchem ich dir sag
so daz er mit dir zieh derselb zieh
vnd wem ich ziehen verpiet dʼ ker
wider



Vnd do ab gezogn waz daz volck zu
den wazzern Do sprach vnser herr
zu Gedeon Welich mit der hant
vnd mit der zungn laffn daz waz
er als die hunt pflegn zu laffen
die sünder hinder dich Welch aber
mit gepeugtn knyen trincken die
werden an dem andern tail Vnd
also waz die zal der die mit der
hant vn den mund werffent daz
wazzer laffen .iij.^c man Aber die
ander menig alle mit gepeugttn
knyen truncken Vñ vnnser herr
sprach zu Gedeon In den .iij.^c man
en die do gelafft habn die wazz
er wil ich geben Madian vn dein
hant Ab ali ander menig kern wi
der an sein stat Vñ also namen
sie kost zu der zal vñ die pusaun
en vnd gepot aller ander menig
hin zu ziehen zu iren gezelten Vñ
er mit den .iij.^c mannen gab sich
dem streit Ab die pürg Madian
warn do nyden yn dem tal In dʼ
selbn nacht sprach vnser herr zu

vm Stee auf vnd steig ab yn die
purg wan gegeben hab ich sie yn
dein hant Ist aber daz du dich al
layn vorchtest so steig ab mit dir
dein kynd phara vnd wen du ge
hörest waz sie reden so werden ge
sterckt dein hent vnd wirst sicher
abzieben zu den purgen d' veint
Nun staig er ab darumb vñ pha
ra sein kynd vn ein tail der purg
do die wacht waz der wappner
Madian aber vnd Amalech vnd
alles orientisches volck lagen zu
streuet yn dem tal als ein gros
menig der heuschrecken Aber die
Cameln waren vnzellich als d' sant
der do leit an dem vfer der meres



Vnd do hin komen waz Gedeon do
sagt eyner sein traum seinē nach
sten vñ legt ym für daz er het ge
sehen eynen traum Vnd mich
deucht wie daz eyn prot vnter d'
aschen gepachen sich wickelt aus
gersten vnd zoh yn die purg Madi
an vñ do ez kam zu dem gezelt do
slug ez daz vnd kert daz vmb vñ
macht daz von grunt der erden
geleich Do antwurt der zu dē er

redt Nit ist daz anders nur das
swert Gedeonis des sunes Joas des
Israhelischen mannes wan der
herre hat gegeben Madian in sein
hant vnd all sein purg Vnd do
Gedeon den traum het gehört vñ
sein auslegung do lobt er vn sern
herren Vnd kert wider yn die purg
Isrl's vñ sprach Steet auf wann
der herr hat gegeben yn vnser hent
die purg Madian Vnd tailt die
iij.c man yn .iij. tail vñ gab pusaun
en yn ir hent vnd lare kegel vnd
lampen yn der mitt d' kegel vnd
sprach zu yn Waz ir mich sehet
thun daz tut Eyn will ich geen yn
eyn tail der purg vnd waz ich thu
dem volget nach wan ych mein
er hant die pusaun erhillet so er
klinget auch eur pusaunen yn dē
vmbring der purg vñ schreiett
mitteinander dem herren



Vnd eingieng Gedeon vnd die .iij.c
man die mit ym waren yn ein tail
der purg anhebent yn der wacht
der mitternacht vñ weckent die
hütter die begunden zu klingen
mit den pusaunen vnd die kegel

vntter yn zu sammen slahen Vnd
do sie yn dem vmbeing der purg an
dem steten pusaunten vnd die legil
hetten zu prechen do hielten sie mit
der lincken hant die lamppen vnd
mit der rechten pusaunten sie mit
den pusaunnen Vnd schrien das
swert des herren vnd Gedeonis stend
yetzlicher an seyner stat yn dem
vmbeing der veint purg Vnd also
wurden betrübt all purg schrey
ent vnd heulent vnd fluhen Vnd
die .iij.c man mit destminder an
stunden vnd pusaunten Vnd vnser
herr sant ein swert yn all die purg
Vnd sie ermortten sich selber an
einander fliehent vntz pis zu beth
setta vnd zu der höhe Abelmepha
.i. Abelmeula zu thebath Aber die
man Israhels schreient von Neptalim
vnd von Aser vnd von allem Manas
se vnd volgten nach Madian vnd
vnser herr gab dem volck Israhels an
dem selben tag den sig Vnd Gede
on sant poten yn all perg Effraim
sprechent Ziehet ab Madian entge
gen vnd bekumert die wazzer
vntz pis zu Bethara vnd den Fordan
Vnd alles gesind Effrayms schray vnd
bekumert die wazzer vnd den Fordan
vntz pis zu Betharam vnd begriffen
ij. man von Madian Oreb vnd Zeb
tötter oreb in dem stain oreb Fürbar
zeb yn der presse Zeb Vnd zugen
nach Madian tragent die haupt
Oreb vnd Zeb zu Gedeon uber daz
wazzer des Fordans Das
Und die man viij. Cap.
Effrayms die sprachen
zu ym. Waz ist daz das

du woldest thun so daz du vns nit
einrüfftest do du zugest zu dem streit
gegen Madian kriegen die sterklich
en vnd naben gewalt yn zu füret
Vnd Jeder antwurt yn Waz möcht
ich semlichs gethun als ir habt
gethan Ist nit pezzer ein weinkorn
Effraims wan all weinleser Abie
zers In eur hant hat gegebn vn
ser herr Madian die fürsten Oreb
vnd Zeb Was möcht ich semlichs
gethun als ir habt gethan Vnd
do er ditz het geredt do ward ge
stillet ir geist yn dem sie sich plä
ten gegen ym Vnd do Gedeon kam
zu dem Fordan do zoh er darüber
mit den .iij.c mannen die mit im
waren Vnd vor müdigkait mochten
sie mit nachgeuolgen den fliehend
en Vnd er sprach zu den mannen
der statt Sochot Ich pit gebet prot
dem volck daz mit mir ist wan
sie sind sere abkumen Vnd mugen
nit nach geziehen Zebee vnd Salma
na Vnd die kunig Madian die
antwurtten die fürsten Sochot vnd
Die vberwindung der hent Zebee
vnd Salmana yn deiner hant sind
Vnd darumb vordersten daz wir geben
prot deinem here Disen antwurt
Jeder Darumb wen vnser herr gibt
Zebee vnd Salmana yn mein hant
Vnd wen ich gesiger yn frid wider
kum so will ich zu mischen eur
fleisch mit den disteln vnd mit den
dornern der wüstung Vnd von
dan auf zoh er vnd kam zu der stat
phanuel Vnd redt zu iren mannen
der stat auch also Dem antwurten
auch Jene als ym hette geantwurt

die man Sothot vn̄ er ſprach zu
yn wen ich widerkum yn frid ſo
will ich zu prechen diſen thurn/
Aber Zebee vnd Salmana raſtn
mit allem irem here wan .xv.^m
man warn uberpliben von alln
ſcharn der Orientiſchen volcks
vn̄ erſlagn warn hundertſtund
tauſent vn̄ .xx.^m der ſtreitten den
vn̄ die do furttn ſwert vn̄ Gede
on zoh hin zu durch iren weg
do ſie wontn yn den gezelten ge
gen dem Oſtiniſchen teil Nobe
vnd Jthaa .i. Jetbaa vn̄ er ſlug
die purg der veint daz volck daz
da nach waz gerogn vnd kayn
hyndernuß ſie verwenten vnd
Zebee vnd Salmana fluhen den
zoh nach Gedeon vn̄ pegraif ſie
vn̄ betrubt all ir here vnd er kam
wider von dem ſtreit vor de auf
gangk der ſunnen vnd pegraiff
eyn kynd von den mannen Soch
oth vnd fragt von ym die nam
en der furſtn vnd der alten Soch
oth vn̄ beſchraib .lxxvij. man
vn̄ kam zu Sothot vnd ſprach zu
ym Secht Zebee vnd Salmana
uber die ir mich verſpottet habt
ſprechent Leicht ſind die hent
zebee vn̄ Salmana yn den hend
en ſeyn vnd darumb vorderſtu
daz wir geben den mannen prot
die do mud ſind vnd mugenn
nymmer Darumb nam er die
alten der ſtat vn̄ dorner vnnd
diſtl der wuſtung vn̄ verderbtn
mit yn vnd zumuſcht die man
Sothoth vn̄ den thurn phanuel
kert er vmb vn̄ tött die woner
der ſtat vn̄ ſprach zu zebee vnd
zu Salmana wie warn die man
die ir getöttet habt auf thabor/
Die antwurttn Dein geleich warn
ſie vn̄ ayner aus yn als der ſun
der kunigs Den antwurt Jener
Mein pru̇der ſind ſie geweſen die
kinder meiner muter Got lebt vn̄
het er ſie behaltn ich tött euch nit
vnd ſprach zu Jether ſeinem erſt
geporenen ſun Stee auff vnd ver
derb ſie Der zoh nit aus daz ſwert
wan er vorcht ſich darumb dan
er noch ein kynd waz vnd Zebee
vnd Salmana ſprachn Du ſtee
auf vnd ſlag yn vns wan per
dem alter vnd pey der ſterck eyn
es menſchen piſtu Auf ſtund Ge
deon vn̄ verderbt Zebee vn̄ Sal
mana vnd nam daz geſpeng d'
purckeln der kunckluchen Cameln
mit den man ſie pflugt zu ziern
vn̄ all man Jſrl's ſprachen zu Ge
deon herſch uber vns du vn̄ dein
ſun vn̄ deyne kinder wan du haſt
vns erlöſt von d' hant Madian
Zu den ſprach er Nit herſch ich ub
euch noch mein ſun herſchet ſun
der vnſer herr wirt herſchn uber
euch



Vñ sprach zu yn Eyn pet wder ich
von euch Gebet mir die orrynng
aus eurm raub Wan guldein or
ring pflagn die Jsmahelitn zu ha
ben Die antwurttn Gar gerin
geb wir daz dir vñ praittn eine
mantll auf die erden vñ wurffn
darauff die orring von dē raub
vnd der genodertn orryng ge
wicht waz .j.^m vnd .vij.^c stot gold
es an die ziernuß vnd das ge
spenng vnd an die guldein gol
lyr der Cameln vnd die purpur
wat die die kunig Madiann ge
wont hetten zu prauchen Vñ Ge
deon machet daraus eyn hume
ral mantll vñ leit den an seyn
stat Ephra vñ all isrl' vnkeuschtn
daran vñ ward Gedeon gemacht
vñ allen seynem hauß zu eynem
vall Ab Madian ward gemydert
vor den kindern Jsrl' noch mochtn
mit furpaz auf geheben ir helsse
Sunder die erd rast .xl. Jar den
Gedeon vorwest vñ also ging Je
roboal der sun Joas vnd wont
yn seynē hauß Vñ er het .lxx. sun
die do ausgegangn warn vō sein
er huff Davon daz er mer hauß
frauen het Aber eyn slaffweib
die er het zu Sichem die gepert ym
eynen sun mit namen Abymelech
Vñ Gedeon starb der sun Joas yn
gutem alter vnd ward begraben
yn dem grabe Joas seynes vaters
zu Ephra von dem gesind Ezri Ab
darnach do Gedeon gestarb do
kertten ab die kynder Jsrl's vnnd
vnkeuschtn mit dem got Baalim
vnd slugen mit Baal frid so daz

er yn wär zu einem got noch ge
dachtn nit ires herr gottes der sie
erledigt het aus den henden aller
irer veint yn dem vmbring noch
teten mit parmhertzigkait mit dē
hauß Jeroboal vnd yn Gedeon
nach allen den guttaten die er
het gethan Jsrl' Das .ix. Capitl

Aber Abymelech dˀ sun
Jeroboal ging gein Sich
em zu den prüdern
seyner muter vnd spch
zu yn vnd zu aller magelschafft
des hauß seyner muter sprechent
Sprechet zu allen mannen Sich
em Welchs ist euch pesser so daz
über euch herschen .lxx. man all
sun Jeroboal oder über euch eyn
man hersch vnd mitein ander
auch merket wan ich eur payn
vñ eur fleisch pin Vnd seyner mu
ter prüder redtn von ym zu allen
mannen Sichem all dise wort vñ
sie naigtn ir hertz nach Abymelech
sprechent Vnser prüder ist er vñ
gabn ym .lxx. pfunt silbers von
dem tempel des gottes Baal Berith
der gewon ym davon ers vnnd
arm man die volgtn ym nach
vnd er kam yn seynes vaters hauß
gein Ephra vnd ersluff sein prü
der die sun Jeroboal .lxx. auf ein
en stain vñ Joathan der mynst
sun Jeroboals der plaib vñ ward
verporgn Gesammet ab wurdn
all man Sichem vñ alles gesind
der stat Mello vñ gingn vñ setz
ten Abymelech zu kunig pey der
aichen die do stund yn der stat Si
chem Do daz gekündigt ward Joa

than do gingt er vnd stund auf dē
burbll der pergs Garizim vñ hub
auf sein stim vñ schray vñ sprach
Hort mich ir man Sichem also daz
euch got hor Die holtzer die gingen
so daz sie über sich salbtn eynen
kunig vnd sprachen zu dem öll
paum Gepeut vns Der antwurt
Mag ich nun gelassn mein vaisti
kait der do gepraucheu die got
vnd die leut vñ kumen so das
ich vntter den holtzern werd ge
fudert Vnd die holtzer sprachen
zu dem weinstockh Kum vnd ge
peut vns Der antwurt yn Mag
ich nun gelassn meinen wein d
do macht frolich got vnd dye
leut vnd mag vnder andern
holtzern werden gefudert Vnd
alle holtzer sprachen zu dē hagen
dorn Kum vnd gepeut vber vns
Der antwurt yn Ist daz ir mich
zu eynem rechtn kunig setzet üb
euch so kumet vnd rastet vntt
meynem schattn Ist aber daz ir
nit enwöllet so gee aus feür wō
den hagendorn vñ friss die Ceder
paum der lybanischen perges
Nun darumb ist daz ir rechtlich vñ
an sündt habt über euch gesetzt
zu kunig Abymelech Vnd habt
wol getan mit Jeroboal vñ mit
seynem hauss vñ habt wider
goltn seinen gutttatn der vmb
euch geuochtn hat vnd hat sein
sel gegeben den hayden so daz er
euch lost von den henden Madi
an Vñ nun seit ir entstandenn
wider daz hauss meynes vaters
vñ habt verderbt .lxx. man auf

eynem stayn vñ habt gesetzt zu ku
nig Abymelech den sun seiner maide
über die woner Sichem dauon daz
er eur pruder ist Ist daz ir darumb
recht vnd an sündt habt gethan
mit Jeroboal vnd mit seyne hauss
so freuet euch yn Abymelech vnd
er frew sich yn euch Ist ab̄ daz wi
der sächlich so gee aus feür von
ym vñ verzer die woner Sichem
vñ die gegent Mello Vñ gee aus
feür von den mannen Sichem vñ
von der gegent Mello vñ friss Aby
melech vnd do er daz gesprach do
floh er vnd gingt zu Berara vnd
wont alldo yn vorchtn seynes pru
ders Abymelechs vnd also richt
Abymelech .iij. Jar über Isrl. Vnd
got sant eynen pozen geist zwisch
en Abymelech vnd die woner Sich
em die begunden yn zu verkiesen
vnd fluhen vmb die sünd der ver
derbnuss der .lxx. sun Jeroboals vñ
die vergiessung ires plutes zu spre
chen auf Abymelech iren pruder
vñ auf die andern fürstn d̄ Siche
miten die ym hetten geholffn vñ
legtn lage wider yn auf der hohe
der pergt vñ die weil sie seyner zu
kunfft peitten do pflagen sie mor
dung vñ raubtn die vorgenden
vnd ez ward gepotschefft Abyme
lech Aber Gaal der sun Obed kam
mit seynen prüdern vñ zoh gein
Sichem Zu der zukunfft richtenn
sich auf die woner Sichem vnd
zugen auf die äcker vnd verwüs
ten die weingärttn vñ zutrettn
die weintraubn vnd machtn sin
gent scharn vnd gingn yn den

tempel ires gottes / vñ zwischn den
wirtschefftn vnd den trunckẽn vñ
fluchtn Abymelech sprechent / Ba
al dem sun Obed / wer ist der Aby
melech vnd waz stat ist Sichem so
daz wir ym dienen / Ist er nun nit
der sun Jerobaal vnd hat gesetzt
zu fürstn Zebul seinen knecht ub
die man Emor Sichems vater / war
umb dien wir ym darumb / O
gäb yemant daz volck vnter mein
hant so daz ich sie aufhub von d'
mitt Abymelechs / vñ gesprochenn
ward zu Abymelech / Besamm eyn
menig des hères vnd kum / Wann
zebul der fürst der stat hörent die
red Gaal des sunes Obed ward gar
zornig / vnd sant gein Elam der
stat zu Abymelech poten sprechet /
Sich Gaal der sun Obed ist kum
en mit seynen prüdern gein Sich
em vñ bestreitt die stat wid' dich
Stee auff darumb pey der nacht
mit dem volck daz mit dir ist vñ
lig verholn yn dem acker / vñ des
erstn morgens so die sunne auf
geet / so vall über die stat / Ab iener
so er aus zeühet gegen dir mit sein
em volck so thu ym waz du magst
vnd stund auf Abymelech mit
allem seynem hère bey der nacht
vñ legt laga pey Sichem an vier
enden / vnd aus zoh Gaal d' sun
Obed vnd stund yn dem eingang
der pfortn der stat / Aber Abyme
lech auf stund vnd all hère mit
ym von der stat der vorlegung /
vñ do Gaal daz volck ersahe do
sprach er zu Zebul / Sich von dem
perg zeuht ab eyn menig / Dem

antwurt jener / Den schatten der
perg siehstu als die haupt d' men
schen vñ der irsales pistu betrog
en / Gaal aber sprach / Sich volk
zeuht ab von dem nebel der erde
vñ ein schar kumet durch den weg
der do sicht gegen der aichen / Zu
dem sprach zebul / Wo ist nun dein
mund mit dem du sprachst / wer
ist Abymelech so daz wir ym dien
en / Ist daz nit eyn volck daz du
versmähest / Zeuh aus vñ streitt
wider sie / Gaal darub zoh peit
tendt daz volck der Sichemiten
vnd strait wider Abymelech d'
volgt ym nach fluchtigen vnd
traib yn in die stat / vnd von sein
em tail vieln manig vntz piz zu
der pfortn der stat / vñ Abymelech
besazz in Ruman / Aber zebul traib
Gaal vnd sein knecht aus d' stat
noch liess sie nit darynne peleib
en / Des andern tages zoh aus daz
volck der stat auf daz veld / do daz
gepottschefft waz Abymelech / do
pracht er sein hère vñ tailt das yn
iij. schar vñ richt lag yn dē acker
vnd do er sah daz das volck aus
zoh von der stat do stund er auf
vnd viel auf sie mit seiner schar
bestreittendt vnd beligent die stat
Ab' die zwo scharn zugen auf dē
veld hin vnd her áchtendt die
veint fürbar Abymelech bestrait
den selbn gantzn tag die stat die
vingt er / vnd verderbet all ir wo
ner vnd zustört sie also daz er
saltz yn ir streuet / Do daz hortn
die do wontn auf dem thurm
Sichem do gingn sie yn dē tempel

ires gottes Berith Do sie mit ym
hetten geslagen frid vnd dauon
die stat den namen het genumen
die gar wol was gemauert Aby
melech aber do er hort die man
der thurns Sichem miteinander
verarnet do zoh er auf den perg
Selmon mit allen seinem volck
vnd pegraiff eyn acks vñ hieb
ab eynen ast von einem paum
vñ legt den auf sein achsel tragend
ent Vñ sprach zu seynen gesellen
daz ir mich sehet tun daz tut end
lich kriegendt



Darumb este von den paumen
hieben sie vnd uolgten nach dem
fursten vñ sie vmblegten die were
vñ zunten daz an vñ also geschach
es so daz mit rauch vñ mit feur
.i.m menschen wurden verderbt mit
eynander man vnd frauen der
woner der thurns Sichem Aby
melech aber von danne zoh vñ
kam zu der gegent Thebes die vmb
ringt er vnd besaz sie mit dem
here Aber ein hoher thurn was
mitten yn der stat zu dem fluhen
miteinander man vñ frauen vñ

vñ all fursten der stat vñ versluss
en gar uest die thur vnd auf des
thurns dach stend yn den ärkern
Vñ Abymelech ging zu hin neben
den thuren vnd stritt sterklich
vnd nahent zu der thur arbeit
tendt feur darvnder zu legen Vñ
secht eyn weib darauff warff ein
stuck von eynem mulstain auff
daz haupt Abymelechs vñ verseret
yn vnd zerprach ym sein hirn



Der rufft endlich eynem seyner
wappner vnd sprach zu ym Zeuh
endlich aus dem swert vnd stach
mich daz icht gesprochen werd daz
ich von eynem weib sey verderbet
der volbracht sein gehaiß vñ ver
derbt yn Vñ do er gestorben was
all die mit ym waren aus Isrl' kert
en wider yn ir gesesz vñ got gab
Abimaleh .i. abymelech wider daz
poz daz er het getan wider seyne
vater verderbendt .lxx. seyner bru
der vñ also allen den die daz hetten
gethan ward daz wider gegolden
vnd auf sie kam der fluch Ioath
an des sunes Ieroboal Daz .x.
Capitel

Nach Abymelech erstund
eyn fürst yn Jsrl' Thola
la der sun phua des
vetters Abymelechs
eyn man von Jsathar der do wont
yn Samyr der perges Effraim vn̄
er richt Jsrl'·xxiij·Jar vn̄ er starb
vn̄ ward begrabn yn Samyr nach
dem kam Jair der Galaadit der
richt Jsrl'·xxij·Jar vnd het·xxx·
sun sitzent auf·xxx·eslyn keuchelñ
vn̄ warn fürstn uber·xxx·stet die
nach seynem namen genat warn
Anothair das sind stet Jair vnntz
pis yn den gegenwurttign tag yn
der erden Galaad vnd Jair starb
vn̄ ward begrabn an der stat die
do genant ist Camon Aber die
kynder von Jsrl' den alden sünd
en sie zu fügtn neye vnd tetenn
pöses yn der angesicht vnnsers
herren vn̄ dientn den göten Baa
lym vnd Astaroth vnd den göten
Syrie vnd Sydon vn̄ Moab vn̄
der kynder Amon vnd der philistim
vn̄ liessen den herren vn̄ dientn
ym nit Wider die ward zornig
vnser herr vnd gab sie in die hent
der philistim vnd der kynder Am
on vnd gepeynigt wurdn sie
vn̄ gar sere gedruckt wol·xviij·
Jar all die do wonttn uber den
Jordan yn der erden der Amorryn
die do ist yn Galaad also vil so
daz die kynnder zugen uber den
Jordan vn̄ verwustten Judam vn̄
Benyamyn vnd Effraym vnd ge
peynigt ward Jsrl' gar sere vnd
schryen zu vnserm herren vnnd
sprachen Gesündet hab wir dir
wan gelassn hab wir vnsern her
en vnd haben gedient Baalym
Dem redt zu vnser herr Nun wie
haben euch nit die Egiptten vnd
die Amorren vnd die kinder Amo
vn̄ die philistim vnd die Sydon
en vn̄ amalech vn̄ Chanaan ge
drucket vn̄ ir habt geschryn zu
mir vnd ich hab euch erledigt
aus iren henden vn̄ doch habt ir
mich gelazzn vn̄ habt gedienet
fremden göten Darumb wil ich
nit zu geben daz ich euch fürpas
lösz Geet vnd rüfft an die göte
die ir habt erwelt sie lassn euch
yn der zeit der angst vnd die kin
der Jsrl' sprechen zu vnnserm her
en Wir haben gesündet gib du
vns wider waz dir gefellig sey
nur allayn nun lös vns Daz spre
chend't wurffn sie hinaus irenn
enden all aptgötter fremder got
vn̄ dienten vnserm herren Dem
waz laide über ir dürfftikait vn̄
also die kynder Amons berüfftn
sich vn̄ steckten ir gezelt yn de land
Galaad Wider die be kamptn sich
die kynder Jsrl's vn̄ legerttn sich
zu Malpha vn̄ die fürstn Gala
ad sprachn yetzlicher zu irem ne
chsten Welcher aus vns zü erstn
hebt an zu streittn der wirt fürst
des volcks Galaad Das·xj·c̄a·
Und also was yn den selb
en zeitten Jepte d' Gala
adit ein starcker man
vnd eyn streitter eynes
weibes sun eyner huren der gepo'n
was von Galaad Galaad aber
het eyn hausfrauen von der ein

pfingt er süin Die do sie nun gewu
chsen do wurffñ sie aus Jepte sp
rechent Ein erbkynd magstu nit
gesein yn vnsers vaters hauss
wan du pist von eyner muter
eyner eeprecherÿn geporn die
floh der vnd vermeidt sie vñ
wont yn der erden thob vñ zu
ym besampten sich die armen
man vñ beraubenden vnd als
eynem fürsten volgten sie ym nach
Jn den selben tagen stritten die kyn
der Amons wider Jsrl' diss sterk
lich widerstend zugen die grosten
der gepurd von Galaad so daz
sie neimen zu ir hilff Jepte von
der erden thob vñ sie sprachen
zu ym kum vnd pis vnser fürst
vñ streit wider die kynd' Amons
Den antwurt Jener Seit ir nit
die die mich haben gehasset vñ
habt mich ausgeworffen aus mei
es vaters hauss vñ nun seit ir
kumen zu mir von notdurfft
betwungen vñ die fürsten Gala
ad sprachen zu Jepte vmb die
sach Nun darumb so daz du nun
ziehest mit vns vñ streittest wi
der die kynder Amon vnd seist
fürer aller der die do wonen
yn Galaad vñ Jepte sprach zu
yn Jst daz ir warlich kumen seit
zu mir so daz ich streit für euch
wider die kynder Amon vnnd
gibt sie vnser herr yn mein hat
werd ich eur fürst Die antwurten
ym Vnser herr der daz allhye hör
ett der ist mittler vñ gezeuge
daz wir vnser gelübde halden
vñ also zoh Jepte mit den fürsten
Galaad vnd alles volck machten yn
zu eynem fürsten uber sich vñ Jepte
redt all sein red vor vnserm herre
yn Maspha vñ sant poten zu dem
kunig der kinder Amon die von
seynen wegen sprechen Waz ist mir
vnd dir wan du kumen pist wi
der mich so daz du verwüstest mei
erdn Dem antwurt Jener Darumb
daz Jsrl' genumen hat mein erd do
er herauf zoh von Egipten von den
enden Arnon vntz pis zu Jaboth
vñ den Jordan Nun darumb mit
frid gib mir die wider Mit den
aber empot ym Jepte vnd gepot
yn so daz sie sprechen zu dē kunig
Amon daz spricht Jepte Nit hat
genumen Jsrl' die erden moab noch
die erden der kynder Amon sund'
do er sie von Egipten aufher zoh do
wandert er durch die wüstung
vntz pis zu dem roten mere vnnd
kam zu Cades vñ sant poten zu dē
kunig Edom sprechent Lass mich
so daz ich zieh durch dein erd Der
wolt nit geben gen seiner gepet vñ
er sant auch zu dem kunig Moab
vñ der auch den durch zug ym zu
geben versmähet vñ also pelaib
er zu Cades vñ vmbzoh zu der
seitten die erden Edom vnd die er
den Moab vñ kam gegen dē osten
ischen tail der erden moab vnnd
leget sich vber die pach Arnon
vnd fürbar ist der endlisten kraiss
der erden Moab vñ also sant po
ten Jsrl' zu Seon dem kunig der
Amorren der do wont zu Esebon
vñ sprachen zu ym Las mich so
daz ich zieh durch dein erd vntz

pis zu dem wazzer der auch die wort
Isrl's versmächt Noch liesz sie nicht
durch sein kraisz ziehen sunder er
sampt ein vnmeszlich menig vnd
zoh aus gegn ym gein Jessa vnnd
widerstund ym sterckleich vnd vns
er herr gab yn sterckleich vn die hat
Isrl's mit allem seynem here Der
slug yn vnd besazz all erden des
Amorren der woners desselben reichs
vnd all sein end von Arnon vntz
pis zu Jaboth vnd von der wust
vng vntz pis zu dem Jordan Got
herr darumb Isrl's hat vmbgekert
den Amorren vechtend wider yn
fur sein volck Isrl' vnd du wildt
nun besitzen sein erd soll daz nit
mit recht dir werdn daz dein got
Chamos besezzen hat Die aber
vnser herr got sigendt hat behertt
et yn vnser erb dir gen alln du
seist den leicht pezzer wan Balach
der sun Sephor der kunigs Moab
oder macht du gelegen daz er ge
krieget hab wider Isrl' vnd hab
gestriten wider yn do er gewonet
hat yn Esebon vnd yn seynnen
dorffern vnd yn allen steten neb
en dem Jordan wol ber. iij.c jarn
Warumb hastu so lang zeit
uber die vodrung nichtes mit
versuchet Darumb sund ich nit
yn dich sunder du tust ubel ge
gen mir Entscheidendt mir ist
recht streit richt vnnser herr
der gezeug disz tages zwischen
Isrl' vnd den kyndern Amon vnd
nit wolt gehengen der kunig A
mon den wortten der sun Jepte
die er ym mit den poten het en
poten Nun ward darumb uber
Jepte der geist vnsers herren vnd
er vmbzoh Galaad vnd zoh vo
dan zu den kyndern Amon vnd
gelobt eyn gelubd vnserm her
en sprechent Ist daz du gibest die
kynder Amon yn meyn hant wer
zum ersten aus geet aus der thur
meines hauszes vnd mir entgegn
laufft wen ich wider haim zieh
mit frid mit den kyndern Amon
den will ich opffern zu opffer
vnnserm herren vnd Jepte zoh
zu den kyndern Amon so daz er
strit wider sie Die gab vnnser
herr yn sein hent vnd er slug
sie von Aroer vntz pis man ku
met gein Mennith .xx. stet vntz
pis zu Abell die do ist durch
setzt mit weingärttn gar mit
grozzer pflag sind gernydert wor
den die kynder Amon von den
kyndern Israhel



Widerkerent aber was Jepte gein
Malpha yn sein hausz do loff ym
entgegen sein aynigeporne toch
ter mit paucken vnd mit lautn
spiln Wan ander kynder heter

nit / Do er die ersach do zuraiß er
sein gewant vñ sprach / Wee mein
tochter betrogen hastu mich vñ
pist selber betrogen / Wann auff
hab ich gethan mein mund ge-
gen vnserm herzen vnd anders
mag ich nit gethun / Dem ant-
wurt Jepte / Mein vater ist das
du auf hast getan deine mund
gegen dem herzen thu mir alles
daz du hast gelobt / Wann er dir
verlyhen hat rach vñ sygnunge
gegen deinen veinten / Vñ sprach
aber zu dem vater / Das allayn
verleyh mir daz ich pit / Laß mich
so daz ich zway monadt vmb-
gee die perg vñ klag meynen
magtum mit meynen gespiln
vñ er antwurt ir / Gee / Vnd er
ließ sie zway monadt / Vnd do
sie gegang mit iren gesellyn vnd
mit iren gespiln do bewaynt sie
yren magtum auf den pergen



Vnd do volbracht waren zway
monadt do kam sie wider zu dē
vater / vñ er tet ir als er het ge-
lobt / die erkant kaynen mann
vñ dauon entsproß eyn sytun

in Jsrl' vñ ein gewonhait ward ge-
halden so daz nach eynem gancz-
en jar die töchter Jsrls zu samen
kamen yn eyn so daz sie klagtn
die tochter Jepte der Galaaditn

vier tag Das .xij. ca.
Der seht in Effraym
hub sich eyn gestreiß
wann gegen norden zugen
sie vñ sprachen zu Jepte / Warub
pistu getzogen zu dem streit wider
die kynder Amon vnd woltest
vns nit ruffen so daz wir zugen
mit dir / Darumb woll wir dein
hauß antzunttn / Den antwurt
Jepte / Eyn grozzer kriegk waz mir
vnd meinem volck wider die kin-
der Amon harlich vñ ich rufft
euch daz ir mir putet hilff / vnd
ir wolt sein nit thun / Do ich daz
sah do setzt ich mein sel yn mein
hent vñ ich zoh zu den kinen
Amon / vnd vnser herr gab sie yn
mein hant / Was hab ich verdienet
so daz ir wider mich erstect ym
einen streit / Vnd also rufft er zu
sich all man von Galaad / vnd
vacht wider Effraym / vnd die
man von Galaad slugen an Ef-
fraym / Wan gesprochen het er fluch-
tig ist Galaad von Effraym vnd
wont yn der mitt Effraims vñ
Manasse / vñ die Galaaditen be-
kümertten den furt des Jordans
durch die Effraym soltn wider-
kern / vñ eyner zu ym kam von
der zal Effrayms fliehent vñ
sprach / Jch pit so daz du mich
lassest ziehen / So sprachen zu im
die Galaaditen / Nun pistu eyn

Effrateus vn̄ so er antwurt Ich pin
sein nit so fragtn sie yn sprich dar-
umb Sebboleth daz yn der außleg
ung bedeüttet Ether vnd er ant-
wurtt Sebboleth mit mugent mit
dem puchstaben volbringen eyn
Ether vnd allzuhant erbuschtn
sie yn vnd erwurgtn yn In dem
weg dez Jordans vnd yn den selb
en zeitten vieln aus Effraym .xlij.
vnd Jepte der Galaadit richt Isrl'
vj. Jar vnd starb vn̄ ward begra-
ben yn seyner stat Galaad Nach
dem richt Isrl' Abessan von Beth-
leem der hett .xxx. sün vn̄ allsuil
töchter die ließ er aus vnd gab
sye mannen Vn̄ nach der selben
zal fürt er eyn haußfrauen seyn-
en sünen yn sein hauß d' richt
Isrl' .vij. Jar vnd starb vn̄ ward
begraben zu Bethleem Nach dem
kam Achyalon der Zabulonit
vn̄ richt Isrl' .x. Jar Vn̄ er starb
vnd ward begraben in Zabulon
Nach dem richt Isrl' Abdon der
sun Ellel der pharatonit der
hat .xl. sün vnd .xxx. aus yn
Enynckel auff steygent auf .lxx.
esel feüchel vnd er richt Israhel
viij. Jar vn̄ er starb vn̄ ward
begraben zu pharaton yn d' erd-
en Effraym auf de perg Amalech
Vnd aber Des .xiij. ca.
die kynder Isrl' teten
poßlich yn der ange-
sicht vnsers herren
der gab sie yn die hent d' philistin
xl. Jar Aber er was eyn man von
Saraa der stat von dem gesch-
lacht dan der was genant Ma-
nue habend eyn vnfruchtpere
haußfrauen der erschain d' engl
vnsers herren Vnd sprach zu ir
Vnfruchtper pistu vnd an kyn-
der aber du wirst enphabenn
vn̄ wirst gepern eynen sun hüt
dich dar umb daz du weynes icht
trinckest vn̄ gemachtn tranckh
noch ych nichtz esint vnraynes
zwan du wirst enphaben vn̄ ge-
peren eynen sun dez haupt kayn
schermesser nit wirt anrürnn
wan er wirt eyn nazareer gottes
von seyner kyndthait aus seiner
muter leib vnd er wirt anheb-
en zu erlözen Isrl' von den hand-
en der philisteer Dye do sie kam
zu yrem man do sagt sy ym Ein
man gottes kam zu mir habend
eyn engellisch angesicht allzu
vorchtlich den do ich yn gefragt
wer er wär oder wanneß er ku-
men wär vnd mit welchem na-
men er wär genant deß wolt er
mir nit sagn Sunder daz ant-
wurt er mir sich enphaben wurs-
tu vnd geperen eynen sun hüt
daz du icht weyn trinckest vnd
gemachtn tranck vnd daz du
kaynerlay vnraynes essest wañ
daz kynd wirt eyn Nazareer got-
tes von seyner kyndhait vonn
seyner muter leib vntz pis yn
den tag seines todes Vnd also
pat Manue vnsern herren vnd
sprach Ich pit herr so daz d' man
gottes den du hast gesant aber
her kum vn̄ lere vns waz wir
sullen thun von dem kynd daz
do geporn soll werdn Vn̄ vnser

herr erhört flehent. Manue vnd d'
engel vnsers herren erschayn ab
seyner hausfrawen sitzent auf
dem acker aber Manue ir man
wz nit mit ir / Dise do sie ersah
den engl do eylt sie vnd loff zu
yrem man vnd pottschefft ym
sprechent / Sich erschynen ist
mir der man den ich vor hab ge-
sehen / Der stund auf vñ volgt
seyner hausfrawen vnd er kam
zu dem man vnd sprach zu ym
Pistu daz der zu gesprochen hat
der frawen / Vñ iener antwurt
Ich pins / Zu dem sprach Manue
Wan wirt dein red erfüllet / Waz
wiltu daz das kynd thu / Od' von
welchem soll ez sich enthalden
Vñ der engl vnsers herren sprch
zu Manue von allen dem das
ich gesprochen hab zu deiner hauß-
frawen sol es sich enthalten / Vnd
waz an dem wein garttn wechsset
soll er nit ezzen / Wein vnnd ge-
machtn tranck soll er nit trinck-
en / vnd keyn vnraynes soll er ezzn
Vñ wie ich ym gepoten hab daz
soll er erfüllen vñ behüttn / Vnd
Manue sprach zu dem engl vn-
sers herren / Ich flehe dich so daz
du gebengest meiner pet so das
wir dir machen eynen pock von
den zigen / Dem antwurt d' engl
Vñ ob du mich twingest so ezz ich
deiner prot nit / Wildu aber eyn
opffer machen so opffer ez dem
herren / Vñ Manue west nit daz
er der engel gottes war / Vñ sprach
zu ym / Wie ist dein nam / Ist daz
dein red erfüllet wirt so daz wir
dich eren / Dem antwurt iener
Warumb fragstu nach meine na-
men der ist wunderlich / Vñ also
pracht Manue eyn kitz von den
zigen / Vñ opfferspeis vnd setzt daz
auf eynen stayn opffernt daz vn-
serm herren der do machet wun-
der / Aber er vnd sein hausfraw
sahen zu



Vnd do der flam dez altars auff
zoh yn den hymel / der engl vnsers
herren fur geleich auf yn dem
flammen / Vñ do daz sah Manue
vnd sein hausfraw gen auget vieln
sye auf die erdn / Vnd fürpaz er-
schain ym der engl nit mer / Vñ zu-
hant vernam Manue daz ez der
engl vnsers herren war / Vñ sprach
zu seiner hausfrawen / Dez todes
werden wir sterben / Wan wir hab-
en gesehen den herren / Dem antwurt
daz weib / Ob daz vns vnser herr
wolt töttn aus vnsern hen dem
het er nit enpfangen opffer vnd
opfferspeis / Noch het vns nit ge-
zaiget dit alles noch dise ding
die do zukunfftig sind het er vns
nit gezaiget / Vnd also gepar sie
eynen sun / Vñ nant seyne name

Sampson vñ also wuchs daz kynd
vñ vnser herr gesegent ym vñ der
geist vnnsers herr̃en begund sein
mit ym yn den purgen dan zwis
chn Saraa vñ Esthaol Da̅z.xiiij.

Ab zoh darub Sampson
gein Thamnatha vnd
sah do ein weib von den
töchtern philisthim auf
zoh er vñ kündigt daz seine vater
vñ seyner müter sprechent Ich hab
gesehen eyn weib zu Thamnatha
von den töchtern der philisthyin die
selb pit ich so daz ir mir die nemet
zu eyner hausfrauen zu dē spra
chen sein vater vñ sein müter Ist
nun kain weib yn den töchtern
deyner prüder vñ yn vnserm
volck darumb daz du eyn weib
wild nemen aus den philisthym
die do vnbeschniten sind vñ Samp
son sprach zu seynem vater Die
selb nym mir wan sie hat wolge
uallen meinen augn Ab sein vat
vnd sein müter westn nit daz daz
durich von vnserm herren geschech
vñ daz er sůch sache gegen den phi
listin über Isrl



vñ also zoh ab Sampson mit sein
em vater vñ mit seiner müter gein
Thamnatha vñ do er kume wan
zu den weingärtten der gegent do
ersichain eyn grymmiger Junger
lewe brummendt vnd löff ym ent
gegn Ab der geist vnnsers herre
für yn Sampson vñ er zuraiss
den lewen recht sam er eyn zick
zu riss gar nichtesnit habend yn
den henden vnd daz wolt er nit
offenbarn seinem vater vñ seiner
müter vñ abzoh er vñ redt zu
dem weib die do wol was geuall
en seynen augn vnd darnach
nach etlichen tagn kert er hin wi
der so daz er besach den toten lew
en vñ sicht eyn swarm pynen vñ
hönig sam was yn dem mund
des lewen Do er daz genam yn die
hant do as er an dem weg vnd
kam zu seinem vater vnd zu sein
er müter vñ gab yn eyn tail vñ
sye azzen Auch doch wolt er yn
nit offenbarn daz er daz hönig
aus dem mund des lewen het ge
nummen vnd also zoh ab seyn
vater zu dem weib vnd macht
seynem sun Sampson ein wirt
schafft wan also hettn gewönt
die Jungen zu thun Darub do
die burger der selben stat yn er
sahen do gaben sie ym.xxx.ge
sellen die do warn mit ym Zu
den sprach Sampson Ich will
euch vorlegen eyn Rättsal Ist
daz ir mir daz entsliesset zwisch
en den.vij.tagen der hochzeit
so wil ich euch geben.xxx.mäntl
vnd alsvil röck Ist aber daz ir

daz mit müget entsliessen so solt ir
mir geben .xxx. mäntl vnd vn d'
selben zal röck Die antwurtn ym
Leg für daz Ratsal so daz wir es
hörn Von dem essend ist ausgan-
gen die speisz vn̄ von dem starckn
ist ausganygn die süsz Noch nit
mochtn sie zer dreyen tagn errat-
en daz Ratsal Vn̄ do nun nahent
was der .vij. tag do sprachen sie
zu der hauszfrawen Sampsons
Senfftmütig deinen man vnd
fleh ym so daz er dir offenbar waz
daz Ratsal bedeut vn̄ ist daz du
daz mit thun wilt so wöl wir dich
antzuntn vn̄ deynes vaters hausz
Oder darumb habt ir vns geruffet
zu d' hochtzeit so daz ir vns schin-
det Die vergosz zaher vor Samp-
son vnd klagt sprechent Du hasz-
zest mich vnd hast mich nit lieb
Darumb wildu daz Ratsal daz du
für gelegt hast den kyndern mey-
es volcks mir nit auslegen Vnd
Jener antwurt Meinem vater
vnd meiner müter wolt ich ez nit
sagn vn̄ dir mag ichs geoffenn-
barn Darumb die .vij. tag der
hochtzeit wainet zer ym Aber an
dem .vij. tag so sie ym gramm waz
do legt er irs aus Die offennbart
daz alzubant iren purgern Vnd
Jene sagtn ym daz an dem .vij.
tag ee die sunne vnttergnng Waz
ist süsser dan hönig vnd waz ist
sterker dan der leive Der sprach
zu yn Hiet ir ez nit erfarn an mei-
er hauszfrawen mein Ratsall hiet
ir nit gefunden Vnd also für ein
der geist vnnsers herren



Vnd abzoh er gein Ascalon vn̄ der-
slug aldo .xxx. man der selben ge-
want nam er vnd gab daz den
die daz Ratsal hetten entslozzen
vn̄ gar zornig warder Vnd zoh ab
yn seynes vaters hausz Aber die
hauszfraw nam eynen andern
man eynen aus iren freundtn
vn̄ aus ir prautschafft gesellen

Aber nach Das .xv. ca.
etlicher zeit do d' tag
der waitz snyttes an
stund do wolt Sampson
begerendt sein hauszfrawen be-
schawen vn̄ pracht ir eyn kitz von
den zigen vnd er yn ir pett nach
der gewonhait wolde geen do werr
yms ir vater sprechent Ich wolt
wenen du hazzest sie vn̄ darumb
hab ich sie gegeben deinem freundt
Aber sie hat eyn swester die ist jung-
er vnd schoner wen sie die sey dein
hauszfraw für die Dem antwurt
Sampson Von dem tag wirt nit
die schuld mein gegen den philistn
wan thun will ich euch pözlich
Vnd zoh vnd ving .iij.^c fuchsz vn̄
fügt die mit den zagelnzu samen



Vnd pant fackeln yn die mitt die
zunt er an vnd liess sie so das sie
hin vnd her lüffen die luffen alzu
hant yn die sat der philistin die
wurden entzunt vnd das getraid
was nun etlichmals zu sammen
getragen vnd stund noch yn den
stuppeln das ward verprant alzu
sere so das die weyn gärtten vnd
auch die öl gärtten die flammen
verzerten vnd die philistin spra
chen wer hat das dinck gethan
Den ward gesaget Sampson der
Thamnatheers aydm der hat das
gethan wen er hat ym genumen
sein hausfrawen vnd hat sie ge
geben eynem andern Vnd auff
zohen die philisteer vñ verpranten
als wol die philisteer als iren va
ter Zu den do sprach Sampsonn
Wie nun ir das getan habt doch
will ich aus euch noch foderung
rachung vñ wil denn rwen Vnd
slug sie mit grossen pflagen so das
sie erschreckent legten die waden
auf die hub vñ zoh ab vñ wont
yn der grufft des steynes Etham
Darumb zugen auf die philistin

yn die erd Juda vnd legerten sich
an der stat die darnach gehaissen
ward Lechi das ist kynd pach Also
ward gestreuet ir here Vnd zu yn
sprachen die von dem geschlächt
Warumb seit ir auf gezogen wi
der vns Die antwurtten So das
wir pinden Sampson sey wir ku
men vnd geben ym wider was er
an vns hett gethan Nun zugen
ab darumb. iij.^m man von Juda
zu der grufft des felsinges Etham
vnd sprachen zu Sampson Waist
du nit das die philistin vns gepiet
en warumb woldestu yn das thun
Zu den sprach er als ir mir habt
gethan also hab ich yn getan Zu
pinden dich sprachen sie sey wir
kumen vnd zu geben dich yn die
hänt der philistin Den antwurt
Sampson Sweret vñ gelobet mir
das ir mich nit tottet Vñ sie sproch
en Dich tött wir nit sunder ge
punden woll wir dich yn geben



Vnd sie punden yn mit zwain new
en strengen Vnd namen yn aus
dem stain Etham Vñ do sie kum
en waren an die stat des waingi

vñ die philisti schreient luffen ym
entgegen do für der geist vnnsers
herren in yn Vnd recht als holtz
von dem rauch des feurs pfligt
zu verprinnen vnd also die pant
mit denen er gepunden was zu ryssen
wurden vnd entlost



Vnder want ern wang dz ist ein
en kynnpacken von eynem esel der
do lag den erwischt er vñ verderbt
domit .j.m man vnd sprach In dē
wang eynes esels vñ eynem kynn
packen eyner eselyn keuchel hab ich
sie vertillget vnd hab erslagen .j.m
man Vnd do er singent dise wort
het volbracht do warff er den kyn
packen aus der hant vnd nant dē
stat namen Ramathlechi daz do
bedeuttet auff hebung des wang
en Vñ durstend yn gar sere schwar
er zu vnnserm herren vñ sprach
Du hast gegeben yn der hant dein
es knechtes daz gross teil vnd sige
nung vnd sihe der durstes stirb
ich vnd will yn die hent der vnbe
schnytten Vnd auff tet vnser herr
den kynpack zand yn des Essels
kynpacken vnd kam aus yn fluss
sent wasser



Den trankch er vnd erquickt seinen
geist vnd nam krefft Darumb ward
der selben stat namen genant brunn
des anruffenden aus dem wangen
vntz pis yn den gegenwurttigen
tag Vñ er richt Isrl' yn den tagen
der philisten .xx. Jar



Und er Das .xvj. Cap.
ging yn die stat Gaza
vnd sah do eyn hur vñ
zu der ging er eyn Do
das horten die philisten vnd bey
yn erschollen waz vnd yn die stat
gegangen was Sampson Do vmb
leiten sie yn setzent yn die pforten
der stat hutleut vnd allo die

gantzen nacht mit sweigen peitten
sie so wen es fru wurd daz sie yn
aussgend erslugin Sampson ab
slieff vntz pis zu mitternacht vnd
dann stund er auf vnd pegraiff
peyd thurn der pfortten mit den
thurstudeln vnd mit dem slosz vnd
legt die auf sein achsseln vnd trug
sie auf den spitz des perges der do
sicht gein Ebron Darnach begund
er liebhaben eyn weib die wonitt
yn dem tal Soreth vnd was genant
Dalida Vnd es kamen zu ir die fursten
der philistin vnd sprachen Betreug
yn vnd lern von ym waran
er hab solch sterck vnd wie wir yn
uberwinden mugen vnd geuangen
gepeynigin Vnd ist daz du daz
thust so geben wir dir yetzlicher
tausent hundert silbrerne Nun
redt darumb Dalida zu Sampson
Sag mir der pit ich dich war an
ist dein grosse sterckh vnd waz daz
sey mit dem du gepunden nit mugest
aufgeuarn Der antwurtt
Sampson Ist daz ich gepunden
wird mit vij. adren strengen
die noch nit trucken wern vnd
noch feucht vnkrefftig werd ich
als ander leut



Vnd die lantherren der philistin prachten
zu ir. vij. streng als sie het gesprochen
mit den pant sie yn vnd
ent per ir geen yn der fage vnd
yn der kamer der ding ende peittend
vnd sie schray zu ym Die philistin
uber dir Sampson vnd er
zu raisz die pant recht als yemat
eynen fadm zu riss von werck gedrät
mit spinnelln so er den rauch
des feursz enphahet Vnd nit ward
bekant waran seyn sterck ware
Vnd zu ym sprach Dalida Sich
betrogen hastu mich vnd hast valsches
geredt Sag mir doch nu wo
mit du gepunden mugst werden
Der antwurtt jener Ist daz ich gepunden
werd mit newen strengen
die nye gewesen sind in keiner
arbait vnkrefftig werd ich vnd
geleich andern leuten mit den
so pant yn aber Dalida Vnd schray
die philistin uber dir Sampson
Vnd yn der kamer die hut waz
peraitt Der zu raisz also die pant
als die fedm eynes webs



Vnd Dalida sprach zu ym Warumb
betreugstu mich vnd redest

vallsches Zaig mir wo mit du ge
punden sullest werden Ist daz die
selben har sprach er meines haupt
tes vmbwindest die vmb eynen
nagel Vnd wenn die vmbgewun
den sein so slah den yn die erden
so werd ich kranckh Do daz Dali
da het gethan do sprach sie zu im
Die philistim uber dir Sampson
Der stund auf von dem slaff vñ
zoh aus den nagel mit dem har
vnd mit dem holtz Vñ zu ym sp
rach Dalida Wie sprichstu daz
du mich liebhabest wen deyn
müet mit mir nit ist Zu dreien
malen hastu mir gelogen vnd
woldest mir nit sagen war an
sey dein grozze sterckh Vnd do
sye ym gram was vnd durch
vil tag ym stettlich an bing vñ
gab ym zu ruen kain weil do
verzagt er vntz pis yn den tod
vnd ward müd vnd do entslozz
er ir die warhait der dings vñ
sprach zu ir Nye kain eysen ist
kumen auf mein haupt wan
ich pin eyn nazareer vnd pin
vnnserm herren geweihet von
dem leib meiner muter Ist daz
beschorn wirt mein haupt so zeuh
et von mir mein sterckh vñ mag
nit mer vñ werd geleich als an
der leut vñ Jene sah daz er ir
bekant het allen seynen müet
Do sant sie zu den fürstn d' phi
listim vnd enpot yn Ziehet her
auf noch zway mal wan nu
hat er mir geoffenbart sein hertz
Die zugn auf vñ namen mit
yn daz gelt daz sie ir hetten gelobt



Vnd Jene hiess yn slaffen auf iren
kniren vnd hies sye sein haupt ein
naigen yn ir schos vñ sie rüfft
eynem scherer vnd schar ym ab
sein .vij. har vnd begund yn von
ir zu werffn vnd von ir zu treiben
wan allzuhant was die sterckh
von ym gezogn vñ sprach Die phi
listn uber dir Sampson Der stund
auf von dem slaff vñ sprach yn
seynem müet Ich will hinfür
geen als vor vnd wil mich aus
yn slahen vnd west nit daz vn
ser herr gezogn was von ym Den
do yn begriffn die philistn Zu
hant prachen sie ym aus seyne
augn vnd furtten yn mit ketten
gevangn yn die stat Gazam vñ
verslussen yn eynen kärcker vñ
hiessen yn mit weiben gebereim
kumder Vñ sein gehär het wi
der angehaben zu wachssn Vñ
die fürstn der philistn kamen zu
sammen vnd wurden uber ayn
so daz sie opffern wolten grozze
opffer irem got Dagon vñ auch
wirtschefftn vnd sprachen Gege
ben hat vnser got vnsern veint

Sampson yn vnser hent daz sahe auch
daz volck vnd lobtn irn got vnnd
sprachen als Jene hetten gethan Ge
geben hat vnnser herr got vñ sern
widersachen yn vnser hende der do
hat vertillget vnnser erden vñ hat
verderbet manichen vñ sye freutn
sich durch die wirtschefft vñ hette
die speis entpfangen vñ geputen
daz man rufft dar Sampson so
daz er vor yn spilt Der ward gefürt
zu yn aus dem kärker vñ spiltt
vor yn vñ sie hiessen yn sten zwis
chn zwen seuln Der sprach zu dē
kind daz sein tritt lait Lass mich
so daz ich die seuln anrüre an den
daz gantz hauss henget so daz ichs
naig auf sie vnd ein weil gerast
Das hauss waz aber vol man vnnd
frawen vnd alldo warn all fürstn
der philisten vnd von dem dach vñ
von dem soler wol gein .iij.m fraw
en vnd man schautn Sampson spi
ten den



Vnnd Sampson rufft an vnnsern
herren vñ sprach Herr mein got ge
denck mein vnd gib mir wider mei
vörige sterck mein got so daz ich
rech an meinen veintten vñ vmb
die verlust meiner zwaier liecht
eyn rachung nem Vñ begrayff
die paid seuln auf den daz hauss
leitt der selben ayn mit dr rechten
die ander mit der lincken hant
haldent vnd sprach Sterb mein
sel mit den philistn vnd schütelt
vast die seuln Vnd daz haus viel
auf all fürstn der philistn vnd
auf die ander menig die do waz
vñ vil mer verderbt er sterbent wā
er lebendig verderbt Aber sein
brüder zugen ab vnd all sein fre
unt vnd prachtn seynē leichnā
vnd begruben yn zwischn Saraa
vñ Esthaol yn dem grab seynes
vaters Manue vñ er richt Isrl
zwaintzigk Jar Das .xvij. Cap.

Nun waz yn den selben
zeitten eyn man von
dem perg Effraim Mi
chas mit namen der
sprach zu seyner müter tausent
hundert silbreyner Die du ge
sundert hettest dir vñ uber die
du mich anhörent gesworen het
test Sich die hab ich vnd sind
pey mir Dem antwurt Jene Ge
segent sey mein sun dem herren
Nun gab er sie darumb seyner
müter wider Die nam .ij.c silbrey
ne vñ gab die eynem goltschmid
so daz er daraus macht ein ge
grabn vnd ein gegossn pild daz
waz yn dem hauss Michee Der
sundert auch vnd macht darein
eyn klaynes heussl gotz vñ macht
eyn Ephod vnd acht seraphym
daz sind pfaffliche wat vñ aptgot

vnnd fullt die hent eynem seyner
sün vnd der ward ym eyn priester
In den selben tzeitten waz kayn
kunig in Jsrl' sunder eyn yetzlich
er tet waz ym gut deücht Nun waz
auch eyn ander Jungling vō Beth
leem Jude aus seynem geschlächt
vnd er waz eyn leuit vñ wont
do vnd der zoh aus der stat beth
leem vñ wolt pyllgrernen wo er
ym het funden eyn bequemlich
stat Vnd do er kumen waz auff
den perg Effrayim ziehent seyne
weg vnd het sich genaiget eyn
klayne weil yn daz hauss Michee
vnd ward gefragt von ym Wan
kumestu Der antwurt eyn leuit
pin ich von bethleem Jude Vnd
geen daz ich won wo ich mag od'
wo ich sahe daz es mir nutzlich
wär Peleib pey mir sprach er vñ
pis mir eyn priester vnd eyn va
ter Jch will dir geben alle Jare
x. silbreynne vnd zwaierlay ge
want vnd waz zu deiner notturft
gehoret Vñ er gehengt vnd pe
laib pey dem menschen vñ waz
ym recht als eyner aus seynen
sünen vñ Micheas fult ym sein
hant vñ hat pey ym eyn kynnd
eynen priester Nun waiss ich wol
sprach er daz mir got wirt geutz
lich thun haben d' eynen priester
von leuitischem geschlächt Daz

xviij. Cap

In den selben
zeitten waz nit kunigs in
Jsrl' vnd daz geschlächt
dan sucht ym besitzung
daz sie wonttn darynne Wann
vntz pis yn den selben tag vnder
andern geschlächtn het daz nit sein
loss genumen Nun santtn darumb
die kynnder dan von irm geschla
cht vnd irem gesind gar starcker
man funff von Saraa vñ Estha
ol so daz sie die erden verspehten
vñ fleissicklich besahen vñ sprach
en zu yn Geet vnd beschawet die
erdn Do sie komen ziehen auf die
perg Effrayim vnd warn gegang
en yn daz hauss Michee vñ rastn
do Vnd sie erkanttn die stim des
Junglings des leuiten vñ gepnau
chtn seiner herberg vñ sprachenn
zu ym Wer hat dich her gefurt
Waz thustu hie durch weliches pis
tu do her kumen Der antwurt in
Das vñ daz hat mir verliben Mi
cheas vñ hat mich vmb lon ge
wunnen so daz ich sey sein priest
Aber sie patten yn so daz er rätt
fragt vnnsern herren vñ mochten
erkennen ob sie gelucklichs weg
es zugen vnd ir dinck het furgang
Der antwurt yn Geet mit frid
vnser herr sey eur strass vnd den
weg den ir ziehet Vnd also giengn
die funff man vnd komen zu lach
is Vnd sie sahen daz volk wonen
darynne an alle vorcht nach d'
Sydonyer gewonhait sicher vnd
geruet vnd nyemant waz yn
widersteend vñ warn grozzes
reichtumes vnd verr von d' stat
Sydon vnd von allen leuten ge
sundert vñ sie kamen wider zu
iren prüdern gein Saraa vnnd
Esthaol vnd waz sie hetten getan
antwurttn sie den fragenden Wir
haben gesehen gar eyn reiche erde

vñ ein genugsame Steet auf vñ
zieh wir auf zu yn Nit versaumet
daz Nit lasset ab See wir vnd be
sitzen sie kain arbait wirt mit dar
an Ein werd wir geen zu den sich
ern yn ein praittes lant vñ vns
er herr wirt vns die gegent geben
yn der kayner lay armut nit ist
der die do wachsen yn der erden
vnd darumb sind getzogen von dē
geschlacht dan daz ist von Sama
vñ Esthaol .vj.ᶜ man gegürt ynn
streitlichen wappen vnd zugen auf
vnd plibñ zu Cariathiarim Jude
die selbstat von den selben zeitten
der perg von den den namen en
pfing dan vnd ist hinder Caria
thiarim von danne zugen sie auf
den perg Effraym vnd do sie kamē
zu dem hauß Michee do sprachen
die funff man die do vor gesant
warn zu beschauen die erden lach
is zu andern iren prudern Wisset
ir daz yn disem hauß ist ein pries
terliche wat vnd ein aptgot vnd
eyn gegossens pild Sehet waz euch
füget vnd do sie sich ein wenig
hetten genaiget do gingen sie yñ daz
hauß des Junglings des leuiten
der do waz yn dem hauß Michee
vnd grüßten yn mit fridlichem
worten Aber die .vj.ᶜ man also daz
sie warn gewappent stunden vor
der thür vnd die die yn daz haus
des Junglings warn gegangen die
arbait zu nemen daz gegossen pild
vnd die pfaffliche wat vnnd den
aptgot vñ der pfaff stund vor d̄
thür .vj.ᶜ man gar starckh nicht
verpertten dort Nun namen sie dar
umb die hin ein warn gegangen
daz gegraben vnd daz gegossenn
pild vnd pfafflich wat vnd den
aptgot Zu den so sprach d̄ pries
ter Waz tut ir Dem antwurtten
sie Sweig vnd leg dein vinger
auf deinen mund vnd kum mit
vns vnd wir wöllen dich haben
zu eynē vater vnd zu eynē pries
ter Welchs ist dir perrer so daz du
seist eyn priester yn eynes man
nes hauß oder yn eynem geschlä
cht vnd gesind Jsrl's Do er daz ge
hört do gehengt er ir red vnnd
nam die pfäfflich wat vñ den
aptgot vnd daz ergraben pild
vnd zoh mit yn Do sie nun zugñ
vnd vorhin hetten haissen geen
die kynder vñ daz viech vñ alles
daz do schön waz vñ nun von dē
hauß Michee verr warn vñ uolg
ten nach vnd begunden nach yn
zu schreien Do sie daz ersahenn
do sprachen sie zu Michea Was
wiltu dir warumb schreistu
Der antwurt Mein got die ich
mir hab gemacht habt ir genu
men vnd alles daz ich han ge
habt vnd sprechet waz ist dir
Nun sprachen zu yn die kynnder
dan Hüt dich daz du fürpaz icht
redest zu vns so daz icht kunnen
zu dir die man mit zornigem
mut vnd du mit allem deinem
hauß verderbest vnd also nam
en sie an den weg vnd zugen Mi
cheas aber sah daz sie sterkker warn
wen er vnd kert wider yn seynn
hauß Die .vj.ᶜ man namen den
priester vñ daz wir dir oben haben

gesprochen vñ kamen gein lachis
zu dem ruenden volck vnd slugen
sie yn dem mund des swertes vnd
zunttn an die stat vñ nyemant
pracht yn hilff davon daz sie ver-
wontten von der stat Sydon noch
mit kaynen leuten hetten nichtes
mit gesellschafft noch geschefft ab
die stat waz gestifftet yn dē reich
Roob die selben pautten sie wider
vñ wontten yn ir haissent dʼ stat
namen dan nach dem namen
ires vaters den do gepert het Isrl
die vor lachis waz genant Nun
setzten sie yn die dar der gruben
pild vñ Joathan der sun Berson
des sunes moysi vnd sein sun zu
priestern yn dem geschlächt Dan
vntz pis yn den tag ir gevenckn
nus Vnd bey yn plaib der Apgot
Michee alle zeit die weil gottes
haus waz zu Sylo In dē selben
tagen waz nit kunigs yn Israhel

Es waz Das.xix.Cap.
eyn man eyn leuit wo-
nendt an der seittn des
perges Effraym der
nam ym eyn hausfrauen von
bethleem Jude die liess yn vnnd
kert wider yn irs vaters hauss zu
bethleem Nu pelaib sie pey ym.iiij.
monadt nun volgt ir nach ir
man vñ wolt sich mit ir gefreun-
den vnd sie widerpryngen vnnd
redt gutlich mit ir vnd het mit
ym zugeuertten eyn knyd vñ.ij.
Esel Vnd sie enphing yn vnnd
furt yn mit ir yn ires vaters haus
vnd do daz der sweher het vnd
het yn ersehen do loff er ym fro-

lich entgegen vñ vmbhalst dē men-
schen Vnd es pelaib der Aidem yn
dem haus des Swehers.iij.tag ess-
ent mit ym vñ trincken gesellich-
en Aber an dem vierden tag per dʼ
nacht stund er auf vnd wolt hin
ziehen den hielt der sweher vnnd
sprach zu ym Iss vor ein wenig
prottes vnd sterck den magn vñ
also zeuh dan hin



Nun setzten sie sich zu sammen vñ
assen vnd truncken Vñ der vater
der Jungenfrauen sprach zu seinē
aidem Ich pit dich daz du heut hie
pleibest vnd seist mit mir frolich
Vñ Jener stund auf vnd wolt an-
heben zu ziehen vnd yedoch dʼ sweh-
er widerstend hielt yn Aber des mor-
gens fru do perait der leuit volku-
menlich den weg Zu dem sprach
aber der sweher Ich pit dich das
du ein wenig essest vñ enphabest
krefft als lang pis der tag auf ge-
wechsset darnach so zeuh Nun ass-
en sie darumb miteynander vñ
auf stund der Jungling so daz er
zug mit seyner hausfrauen vnd
mit seynem Jungen Zu dē sprach

aber der sucher/ Sich daz der tag zu
dem abent genaigtter ist/ vñ sich
nun nehent er zu der vesper pleib
mit auch heut vnd hab eynen frö
lichen tag vnd morgen zeuh so daz
du geest yn dein haus/ Vnd mit
wolt der aidm geben gen seyner red
sunder er zoh allzuhant vñ kam
gegen Jebus die eynes andern na
men haisset Jerusalem fürend mit
ym zwen geladen esel vñ die haus
frauen vnd sie warn nun per Jeb
us/ Vnd der tag ward sich wand
eln yn die nacht/ Do sprach d' knecht
zu seynem herren/ kum dan der pit
ich vnd naig wir vns yn die stat
der Jebuseren vnd peleiben darynn
Dem antwurt der herr/ Ich zieh nit
yn die gegent eynes fremden gesch
lächtz daz nit ist von den kyndern
Isrl's sunder ich will ziehen vntz
pis zu Gabaa vñ wen wir do hin
kumen so pleib wir darynne/ oder
fürbar yn der stat Ryma/ Nun zu
gen sie darumb für Jebus/ vñ wan
derttn der angehaben wegs vñ die
sunn ging vnter per Gabaa die
do ist yn dem geschlächt Benyamyn
Nun kertten sie zu ir so daz sie alldo
plyben/ do er dareyn waz gezogn
do sazz er yn der gassn der stat vnd
nyemant wolt sie zu herberg nemen
Vnd secht ym erschayn ein alder mensch
kument von dem acker vnd vom
seyner arbait dez abentz/ Vnd der
auch waz von dem perg Effraym
vñ pillgrims weiss wont er yn Ga
baa/ Aber die leüt desselben reiches
warn die kynder Benimi/ Vnd auf
hub der alde seyne augn/ Vnd sah

den menschen sitzen yn der gassen
der stat mit seinen pürden/ vnd
sprach zu ym/ Wanne kumbstu
vnd wohin zeuhestu/ Der antwurt
ym/ Gezogen sey wir von Bethle
hem Juda vnd ziehen zu vnnser
stat die do ist an der seitten dez
pergs Effraym von dannen wir
gingen gein Bethleem vñ nun sey
wir gegangen yn daz hauss gott
es/ vnd nyemant will vns vnd'
sein dach nemen/ haben dt füter
vnd hew vnsern Eseln zu speiss
vnd prot vñ wein hab ich zu mei
er notturfft vnd meyner diern
vnd meiner kynder die mit mir
seyn kaynes dinges bedürff wir
nur herberg/ Dem antwurt der
alde/ frid sey mit dir/ Ich will dir
geben alles daz dir not ist/ nur
allayn ich pit dich pleib nit yn
der gassen/ Vñ er fürt yn hyn sein
hauss/ vnd gab den Eseln füter/



Auch do sie ir füss gewuschen nam
er sie yn eyn wirttschafft/ dise die
weil sie azzen vnd nach d' arbait
dez weges mit essen vñ mit trinck
en ir leichnam erquicktn do kame

die man der selben stat die kynder
Belial daz ist daz sie sind ane ioch
vnd vmbeingitn daz hauß der
alden vnd begunden klopffn an
die thür schreiend zu dē herren
des haußes vnd sprachen Füre fe
nen man heraus der yn dem hauß
gegangen ist so daz wir seyn ge
prauchen Nun ging er heraus
zu yn der alde vnd sprach Nit
prüder mit sult ir daz pös thun
wann ein gegangen ist d' mensch
yn mein hauß vnd höret auf
von der torhait Ich hab ein tocht
er eyn junckfrauen vnd diser men
sch hat eyn haußfrauen die wil
ich heraus füren zu euch so daz
ir diemütiget vnd erfüllet eur
vnkeuschait an yn Nur allayn
pit ich euch daz ir icht die sünd
die wider die natur ist an eynē
man würcket vnd sie woltn nit
gehengen seiner red do daz sahe
der mensch do fürt er heraus sein
haußfrauen vnd gab yn die zu
verspottn do sie der die gantzen
nacht geprauchtn do liessn sy sie
frü Aber daz weib do die vinster
verging do kam sie zu der thür
des haußes yn dem do waz ir herr
vnd alldo viel sie do es frü wordē
waz do tet auf der mensch dye
thür mit zu streuttn henden auf
der swellen Zu der sprach er vnd
wolt wenen sie slieff Stee auff
vnd wann der wir Do die nichtz
nit antwurt do vernam er daz
sye tod waz Do nam er sie ymnd
leit sie auf eynen esel vnd kert
wider yn sein hauß



Do er kumen waz dareyn do erwischt
er eyn swert vnd den toden leichnam
mit seynem gepayn vnd zuhieb die
yn ·xij· tail vnd stuckh vnd sannt
die yn all krayß Isrls Do sie daz all
es ersahen do schryen sie Nye kain
semlich dinck ist geschehen in Isrl'
von dem tag als vnser väter her
auf getzogen sind von Egiptenn
vntz pis yn die gegenwürtigen
zeit Pringet vrtail vnd yn gantz
er gemayn schauet wie daz werck
sey geschehen Das ·xx· Capittel

Vnd also zugen aus alle
kynder Isrls vnd wurdn
gleich gesammet als
eyn man von Dan vntz
pis zu Bersabee vnd die erd Galaad
zu vnnserm herren gen Malspha
vnd all engl der leut vnd alle ge
schlächt Isrls In die kirchen gottes
kamen die leut zu samen ·xl·m der
füssgengl der streitten der noch wan
nit verporgen den kyndern Benia
myn do auf getzogn waren die kin
der Isrls gen Malspha Nun ward
gefraget der Leut der verderbttn
frawen man in welcher weiß solch

sünd wär geschehen Der antwurt yn
Jch kam gein Gabaa Benyamyn
mit meiner hausfrauen vnd do
hin keit ich vñ seht die leut der selb
en stat vmblegtn daz hauss yn de
ich waz vnd woltn mich töttn vñ
mein hausfrawen mit vnglaub
lichem grym der vnkeuschait pflöt
tigtn sie sy vnd darnach starb sie
die erwyscht ich vnd zuhieb die
yn stuckh vnd hab sie gesant in all
kraiss eur besitzung Wann nye ist
sölch vnzucht vnd als groze sünd
geschehen vnd vngerochen pliben
yn Jsrl' Jr seit all hie pey ir kyn
der Jsrl's beschauet waz ir sullet tun
Vñ alles volck stund vnd gleicher
weiss als eynes menschen red ant
wurttn sie Wir wöll wir hin ziehen
yn vnser gezelt noch eyn yetzlicher
zeuhet mit yn sein hauss sunder daz
yn der gemain woll wir thun gege
Gabaa . x . man werden erwelt aus
. j .c auss allen geschlachtn Jsrl's vñ
. j .c von . j .m vñ . j .m von . x .m so daz
sie zu hauff tragen dem here speiss
vnd mugen gestreittn wider gabaa
Benyamyn vnd yn wider geben
vmb die sünd daz sie haben ver
dienet Vnd ez kam zu samme all
es Jsrl' zu der stat recht sam eyn
mensch eynes hertzens vnd eynes
mittes Vnd santten poten zu all
en geschlachtn Benyamyn die
das sprechen Warumb ist sölch
pozhait yn euch funden Do ant
wurttn die leut von Gabaa die
die vnzucht haben begangen so
daz sie sterben vnd aufgehabenn
werd daz pöz aus Jsrl' die wolten
mit ir prüder gepot horen d' kynd
Jsrl's sunder aus allen stettn die
do warn ires lozes komen zu sam
men gein Gabaa so daz sie yn
praschttn hilff vnd wider alles
volckh von Jsrl' strittn vnd fund
en wurden . xxv .m die do furtten
swert an die woner Gabaa der
warn . vij .c gar starck man Die
kunden als wol mit der linckem
hant streittn als mit der rechten
Vñ sie wurffn auch also gewiss
lich mit der sleuder daz sie eyn
har traffn wen sie wolden vnd
mit nichte yn eyn ander taul ward
der wurff gefurt Vnd die man
Jsrl' an die kynder Benyamyn
wurdn . xl .m die do swert furtten
vnd peraitt zu dem streit Die stun
den auf vnd komen zu dem hauss
gottes daz ist gein Silo vnd sie
turfragtn yn vnd sprachen Wer
wirt furst dez streittes yn vnserm
here wider die sün Benyamyn
Den antwurt vnnser herr Judas
sey eur furst Vnd zuhant die
kynder von Jsrl' stunden auff
fru vnd legerttn sich pei Gabaa
vnd von danne zugen sie zu streittn
wider Benyamyn von Gabaa
vnd ez vieln von den kyndernn
Jsrl's desselben tages . xxij .m man
Vnd aber die kynder Jsrl's hofften
yn ir zal vnd yn ir sterckh an d'
selben stat do sie vor hetten ge
nochtn furttn sie die spitz Also
doch daz sie vor aufzugen vnd
waintten vor vnserm herren vntz
pis an die nacht vnd fragtn
yn vnd sprachen Söll wir fürpaz

ziehen zu streit wider die kynder
Benyamyn vnser brüder oder nit
Den antwurt er Ziehet auf zu yn
vnd hebt an zu streittn vnd die
kynder Isrl's des andern tages zu
dem streit waren getretten wider
Benyamin Do prellten heraus die
kynder benyamyn aus den pfortn
Gabaa vnd yn entgegen vn̄ wur
den solcher slachtung an ir erfunet
so daz .xviij.^m man die do swert
furttn vieln Vmb daz dinck kom
en alle kynder von Isrl' vn̄ daz
hauss gottes vnd sazzen vnnd
wayntn vor vnserm herren vnd
vastn den selben tag vntz pis
zu abent vnd opffertn yrn opff
er vnd fridsame opffer tier Vn̄
Rattfragtn yn vmb sein verstent
nuss oder wesen Zu den selbenn
zeitten waz do die arch der gelub
des gottes zu Silo vnd finees ele
azars sun des sunes Aarons waz
probst des hausses Nun ratfragtn
sie darumb vnsern herren vnd
sprachen Süll wir fürpaz ziehen
zu streit wider die kynder benya
myn vnser brüder oder süll wir
ruen Zu den sprach vnnser herr
Ziehet auf morgn will ich sie geb
en yn eur hent Vnd die kynder
Isrl's leiten hut vmb vnd vmb
die stat Gabaa Vnd zu dē drittn
mal als sie zwai mal vn̄ zwir
hettn getan furttn sie gegen beni
amyn ir here Sunder auch die
kynder benyamyn kunlich aus
der stat wischtn vnd fliehent die
widersachen verr iagtn sie Also
daz sie verwunttn aus yn als

an dem erstn vnd an dē andern
tag Vnd weichent durch zwen weg
kerent die ruck der do ayner ging
gein Bethel der ander gein Gabaa
Vnd vieln wol gein .xxx. mannen
wan sie wontn zu weichen nach
irem gewonlichem syten Die warn
zu ratt word̄n flucht von kunst
beschernen so daz sie sie von d' stat
hin zugen sam fliehendt daz sy sie
zu den vorgenanttn prachtn Vn̄
also stunden auf alle kynder Isrl's
aus irn huttn vnd richten die spitz
an der stat die do haisset Baaltha
mar vn̄ die hutten die do warn
pey der stat die begunden sich
mehlich auf zu thun vnd von dē
westnischen tail der stat her fur
zu ziehen Sunder auch ander .x.^m
man aus allem Isrl' der stat woner
raitten zu den streittn Vnd ge
swert ward der streit gegen den
kyndern benyamyn Vnd vernu
men nit das an allen steten yn
entstund die verderbnuss Vn̄ sie
slug vnnser herr yn der angesicht
der kynder Isrl's vnd verderbtn
aus yn an dem selben tag .xxv.^m
vn̄ .j.^c man aller streitter vn̄ die
do furttn swert Aber die kynnder
benyamyn do sie sich sahen die ir
drestn sein do begunden sie fliehen
do daz ersahen die kynder Isrl's
do gaben sie yn stat zu fliehenn
so daz sie zu der peraittn hut ka
men die sie pey der stat hettn ge
legt Die warn zu hant auf gestan
den von irer lagung Vnd die weil
benyamyn die fluchtign slug do
zugn sie yn die stat vnd slugen

die yn dem mund der swertes. Aber
eyn zaichen hetten gegeben die kinder
Isr(ahe)ls den die sie hetten gelegt yn die
verlegt hüt so daz sie die stat ge
wunnen vnd daz feür entzunttin
Vnd wen der rauch yn die hoch
züg die stat gewunnen bezaigt
en. Do daz sahen die kinder Isr(ahe)ls
die yn dem streit warn gesetzt
zwen die kinder Benyamyn sie
fliehen vnd zugen dester sterklich
er nach slahent aus yrem volckh
.xxx. man Vnd sie sahen sam eyn
seul der rauches von der stat auf
ziehen Auch benyamyn sah hint
sich vnd do er sah daz die stat war
gewunnen vnd die flammen yn
die hoh ziehen die vor die flucht
beschemttin die kertin wider die
antlitz vn widerstunden sterckh
lich Do daz sahen die kinder be
nyamyn do gaben sie die flucht
vnd an den weg der wüstung be
gunden sie ziehen Vnd auch do hin
begunden yn die widersachenn
nachzuvolgin Sunder auch die
die stat hettin angezundet die
gingen yn entgegen vnd also ge
schach es so daz sie zu paiden seittin
von den veintin geslagen wurdn
noch kayn rue waz den sterbennt
vnd sie vieln vnd wurden gesterk
et gegen dem Ostnischen tail der
stat Gabaa Aber ir warn die auch
an der selben stat wurdn erslagen
.xviij.m man all gar sterck vechter
Do daz sahen die do uberplibenn
warn von Benyamyn do fluhen
sie yn die wustung vnd zugen
zu dem stain der do haisset Remon

vnd yn der selben flucht die irrenden
vnd hin vnd her ziehen den erslug
en sie .v.m do volgtin sie yn nach
vnd erslugen ander .ij.m vn also
geschach es so daz alle die sie er
slugen von Benyamin warnn
.xxv.m streitten der gar peraitter
zu dem streit vnd also pliben vb
von aller menig Benyamyn die
do mochtin hin kumen vn entpfli
hen yn die wüstung .vj.c man
vnd sie sassen yn dem stain Rem
on .iiij. monadt. Aber die kinder
Isr(ahe)ls erslugen all pleibling der
stat yn dem swert von den mann
en pis an daz viech Vnd all stet
vnd dorffer Benyamyn verprant
fressendiges feür Das .xxj. cap.

Und die kinder Israhels
swurn yn Maspha vn
sprachen Unser kayner
soll geben den kindern
Benyamyn hausfrawen aus seine
töchtern Vnd sie kamen all zu de
hauss gottes yn Silo vn sassen
yn seiner angesicht vntz pis zu
abent vnd huben auf ir stym
vnd begunden grosses hewlens
zu wainen sprechent Herr gott
Isr(ahe)ls warumb ist geschehen diss
pöss yn deinem volckh so daz heüt
eyn geschlächt wirt auf gehaben
von vns. Ab an dem andern tag
stunden sie auf do der tag an
merckt vnd stifftn eynen altar
vnd opffertin opffer vnd frid
same opffer tier vn sprachenn
Welcher nit auf gezogen ist yn de
here vnsers herren aus allen ge
schlächtn Isr(ahe)ls mit grossen ayden

verpunden sie sich do sie warn yn
Malpha sie zu verderben die nit mit
yn warn gewesen vnd die kynnder
Jsrl's hetten uber ir prüder beniā
myn vnd begunden sprechen Ab
genumen ist eyn geschlächt von
Jsrl' won wan sullen sie hausfrau
en nemen wan all hab wir geswor(n)
yn der gemayn daz wir yn nit ge
ben vnnser tochter darumb so
sprachen sie welcher ist aus allen
geschlächten Jsrl's der nit auf gezo
gen ist zu vnnserm herren gein mal
pha vnd secht die woner der stat
Jabes Galaad wurden funden daz
sye yn dem selben here nit warn
gewesen wan zu den selben zeittn
die do warn zu Silo do ward kayn
er aus yn funden vnd also santn
sie .x.^m man gar starcker vnd ge
puten yn Geet vnd slahet die
woner der stat Jabes Galaad
yn dem mund des swerttes als
wol die hausfrawen als die kyn
der vnd gepot wir daz ir sullet
haltn all kuechtels geschlacht vnd
frauen die man erkant habenn
die verderbet aber die Junckfrau
en die behalldet Vnd funden wir
den von der stat Jabes galaad .iiij.c
Junckfrawen die do nit weltten
mannes pette vnd sie furttn sie
yn die erden Chanaan vnd sie
santtn poten zu den kyndern Benj
amyn die warn yn dem stayn
Remon vnd gepuiten yn so daz sie
sie enpfingen mit frid vnd die
kynder Benyamin komen yn den
selben zeittn vnd gegeben wurden
yn hausfrauen von den tochtern
der stat Jabes galaad Ab anderswo fun
den sie nit die sie yn geleicherweis also
geben Aber allayn Jsrl' waz gar laid
vnd lausten pus uber die verderbnus
eynes geschlächtes aus Jsrl' Vnnd
die grösten der gepurd sprachenn
waz thu wir den andern die nit hab
en genumen hausfrauen All fraw
en yn Benyamyn sind verdorbenn
vnd beschen vnd warttn sull wir yn
grossen sorgn vnd mit grossem vleis
daz icht eyn geschlächt vertillget
werd aus Jsrl' Vnser tochter mug
wir yn nit gegeben als wir haben
versprochen mit verpundenem ayde
vnd fluch Verflucht sey der d' do
gibt aus seynen tochtern Benyamin
zu hausfrauen Vnd sie namen
eynen Rat vnd sprachen Secht eyn
hochzeitlicher veyrtag d' Feirtag
vnsers herren ist zu Silo die do ge
stifftet ist yn dem Nordnischen teil
der stat Bethel vnd in de(m) Ostnisch
en teil des weges der do geet vo(n) Be
thel gein Sichem vnd gein mittem
tag der stat Lobna Nun geputen
sie den kyndern Benyamyn vnd
sprachen Geet vnd ligett haymlich
yn den weingärttn vnd wenn ir
secht die tochter von Silo nach ire
syten aus geen zu furen die rayen
so geet endlich aus den weingarttn
vnd zucket sie Eyn yetzlicher eyn
es yetzlichen hausfrauen Vnnd
ziehet yn die erden Benyamyn
Vnd wen ir väter vnd ir prüder
kumen vnd begynnen zu klagn vnd
zu kriegen wider euch so woll wir
zu ynn sprechen Erparmet euch yb
sye wan sie habn euch nit gezuckt

nach streitlichem rechten oder der
sygenung Sunder pittend euch
daz ihr sie nemen Ir woldet yn sie
gebn vnd von eürm tail ist die
schuld



Vnd die kynder Benyamin tetten
als yn waz gepotn vnd nach ir zal
zuckten sie yn von den die do fürtn
die raren petzliche hausfrawen
vnd zugen in ir besitzung pawendt
die stet vnd wonten darynn Vnd
die kynder von Isrl durch gesch
lacht vnd gesynnde kertten wider
yn ir heüser In den selben zeitten
waz nit kunigs yn Israhel sunder
eyn yetzlicher daz yn gut dauchte
daz tet er

So enndet sich daz puch
der Richter





In den tagen eynes Richters do die
Richter vorwesten ward eyn hung
er yn der erden Nun ging darub
eyn mensch von Bethlehem Juda
so daz er pillgerent In dem Moa
bitischen reich mit seiner hausz
frawen vnd mit zwaim brüdern
Er waz Elymelech genant aber
sein hauszfraw hiesz Noemi vnd
seyne zway kynder ayns hiesz
Maalon daz ander Chelyon eyn
Effrateer von Bethleem Juda vnd
zugen yn daz reich der Moabitin
vnd wontten alldo Vnd Elyme
lech der man der frawen Noemi
der starb vnd sie plaib do mit irn
kyndern die namen Moabitische
hauszfrauen Der ayne was ge
nant Orpha Vnd die ander Ruth
Nun pliben sie alldo .x. Jar vnnd
sturben paide daz ist Maalon vnd
Chelyon vnd die fraw plaib ver
waiset von iren zwayn kyndern
vnd irem man Vnd stund auff
so daz sie zug yn ires vaters lant
mit iren paidn snüren von dem
lant der Moabitin wan sie hetten
freüden daz unser herr het ange

sehen sein uolck vnd het yn gegeben
speiß Vnd also zoh sie aus von d'
stat ir pillgereymung mit irn
paidn Snürn vnd waz nun auf
den weg kumen wider zukeren yn
die erd Juda vnd sprach zu ynn
Geet yn daz hauß eür muter thu
mit euch vnser herr parmhertig
kait als ir habt gethan mit den
toden vnd mit mir Geb euch got
rue zu vyndn yn den heüßern der
man die ir werdet nemen vnnd
kust sie Die erhuben ir stym vnd
begunden zu waynen vnd sprachen
Mit dir woll wir ziehen zu deme
volckh Den antwurt Jene Keret
wider mein töchter warumb ku
met ir mit mir hab ich nun für
parr kinder yn meinem pauch so
daz ir möcht gehoffn aus mir zu
nemen Keret wider mein töchter
vnd geet hin wan ich pin nun mit
alter vermischet vnd mit genam
dem pande der preüttung Vnd
auch ob ich mocht yn diser nacht
enphaben vnd geperen sün ob ir
der woldet peitten vntz pis sie ge
wuchsn vnd die iar d' kintheit
erfulltn so würdet ir vor allter ve
teln ee ir gepreüttet Nit tut das
mein tochter daz pitt ich euch wan
eür angst truckt mich dester mer
Vnd außgetzogn ist die hant vn
sers herren wider mich Darub
huben sie auf ir stym vnnd be
gunden aber zu waynen Vnd Or
pha kußt ir swiger vnd kert wider
Ruth die hielt sich zu der swiger
Zu der sprach Noemi Sich deyn
freündin ist wider gekert zu irem
volckh vnd zu iren goten Gee mit ir
Ruth antwurt Nit pis mir wider
wärtig so daz ich dich lass vnd hin
ging wo du hin zeühest do hin zeuh
auch ich Vnd wo du wirst wonen
do wil ich auch mit dir wonen dein
volckh mein nolckh vnd dein got
mein got Welche erd dich toten en
phahett yn der wil ich sterbn vnd
aldo will ich stat nemen der begra
bens daz thu mir got vnd geb mir
got daz zu Ist daz allayn der tode
mich vnd dich nit schaidet Noemi
darumb sahe daz Ruth mit herttem
mut het ir fürgesetzt mit ir zu zieh
en vnd wolt ir nit widerwärtig
sein noch fürpaz raten widerkern
zu den iren Vnd sie zugen mitenan
der vnd komen zu bethleem Do sie
yn die stat warn komen enndlich
ward daz mere durch alle menig er
schellet Vnd die frauen sprachen
Daz ist Jene Noemi Zu den sprach
sie Nit nennet mich Noemi daz ist
schöne sunder nennet mich Amara
daz ist herbe wan sere mit herbikait
hat mich erfullt got d' allmächtig
Aus pin ich wol getzogn vnd lare
hat mich der herr herwider gefurt
Warumb nennet ir mich Noemi die
gedienmutigt hat der herr vnd gepfla
get der allmächtig Nun kam darumb
Noemi mit Ruth der moabitin irer
snur von der erden irer pillgreymung
vnd kert wider gein Bethleem Do zu
ersten die gerstn wurdn geschnittn



s was Das annd' Cap
aber eyn man alldo Ely
melechs nahennd' freünt
ein mächtiger mensch

vnnd grosses reichtumbs mit namen
Boos Vnd Ruth die Moabytin sprach
zu irer swiger Ist daz du das haissest
so will ich geen auf den acker vnnd
will eher klaubn die der snyter heint
entpfliehen wo ich pey eynem semfft
mutigen hauswirt vynde gnade Der
antwurt sie e Gee mein tochter



Vnd also gieng sie vnd klaubt eher
nach den hindertailn der snyter Ez
geschach aber daz der selb acker het
eynen herren mit namen Boos der
waz von dem geschlächt Elymelechs
Vñ secht er kam von bethleem Vñ er
sprach zu den snytern Der herr sey
mit euch Die antwurttn ym Gese
gen dir vnnser herr Vñ Boos sprach
zu dem Jungen der den snytern vor
was Wes ist dise Junge fraw D' ant
wurt Daz ist die Moabytynne die do
kumen ist mit Noemi von dem Moa
bischen landt Vñ sie hat mich gepeten
daz sie klaub die pleibenden eher nach
uolgend der snyter fusstapffn vñ
von dem morgn uncz pis nun stet sie
auf dem acker vnd noch zu ayne
augnplickh ist sie nit haym gekert
Vnd Boos sprach zu Ruth Hör tocht

Nit gee zu klaubn auf eyne andern
acker noch gee weg von der stat sun
der zufuege dich meinen Jungenn
fraüen vnd wo sie sneyden dẽ uolg
nach wan ich han gebotn meine
kyndern so daz dir nyemant gram
sey Vnd ist daz dich durstet so gee
zu den prunnen vñ trinck d' wazz
er aus den auch meyn kynd' trinck
en Die viel auf ir antlitz vnnd
naigt sich auf die erden vñ sprach
zu ym Von wan ist mir daz so daz
ich genad hab fundn vor deynen
augn vnd geruchest mich erkenn
en eyn ellende frawen D' antwurt
ir Gekundigt sind mir alle dinck
die du hast getan deiner swiger nach
dẽ tod deynes mannes Vñ daz du
hast gelassen dein freundt vñ die
erd yn der du geporn pist vñ pist
kumen zu eynem uolck der du vor
nit hast erkant Widergelt dir vns
er herr umb dein werck vnd daz
du nemest eyn volles lon von dem
herr got Isrl's Zu dem pistu kumen
vnd vnter des flugl pistu geflohn
Die sprach genad hab ich funden
vor deynen augn mein herr wan
du mich getröstet hast vnd hast
geredt zu dẽ hertzen deiner diern
wan ich nit gleich pin eyner dein
er Jungen frauen



vñ zu ir sprach Boos wen die stund
ezzens zeit kumbt so kum her vnd
iz prot vnd tunck deinen pissen
yn einen essich Vnd also satz sie
an die seitten der sniter vnd er
setzt für sie zymuss vnd sie all vñ
ward gesetet Vnd nam waz ir vb
was pliben vnd stund auff vom
danne so daz sie nach irem sitten
eher klaubt Aber Boos gepot seinen
kynndern sprechent Ob sie auch
mit euch snerdn wöll nit weret ir
vnd auch von euern garben werffet
ir mit vleiss vnd lat ir peleyben
ligen so daz sie an scham tot klaub
vnd klaubent nyemant soll sye
straffn Nun klaubt sie darumb
auf dem acker vntz pis zu abent
vnd daz sie het zu sammen geklaubt
daz traisch sie mit eyner ruttn vñ
klopfft daz aus vnd vand gersten
wol gein eyner mass die do haisset
Ephi daz ist .iij. schaffl Die trug
sie vnd kam wider yn die stat vnd
zaigt daz ir swiger Auch daruber
zoh sie her für vnd gab ir von irer
speiss von der sie satt was wordn
Vnd zu ir sprach ir swiger Wo hast
du heut geehert vnd wo hastu ge-
arbaittet Gesegent sey er d' sich
dein erparmet hat Nun zaigt sie
ir pey wem sie het gearbait vnd
sprach daz des mannes namen
wär genant Boos Der antwurt
Noemi Gesegent sey er von vnnser
em herren Wan die selb gnad
die er hat erpottn den lebentign
die hat er behalten auch den tott-
en Vnd aber sprach sie Vnnser
nahender freündt ist er d' mensch

Vnd Ruth sprach Auch daz gepoten
hat er mir so daz ich mich also lang
seinen snytern zufügt vntz pis alle
satt abgesnytten wird Zu d' sprach
die swiger Besser ist ez mein tocht-
er so daz du mit seinen junckfraw-
en ausgeest zu sneyden daz dir icht
auf eynem fremden acker etzwer
widerstund Vnd also ward sie zu
gefügt den jungen frawen Boos
vnd snayd also lanng mit yn vntz
pis die gerst vnd der waitz yn die
scheürn wurden zu samen geleit

Vnd do Das .iij. Capi
sie widerkumen was
zu irer swiger do hört
sie von ir Mein tochter
sprach sie Ich will dir suchen rwe
vnd wil dir vorbesehen so daz dir
wol sey Diser Boos des jungfraw-
en du pist zu gesellet ist vnser
naher freunt Vnd yn diser nacht
wirt er die gersten werffen an dē
thenne Wasch dich darumb vnd
salb dich vnd leg an dein schonistes
gewant vnd gee yn den thennen
Nit sehe dich mensch vntz pis er
sein ezzen vnd sein trincken voll
bringet Wan er aber geet slaffen
so merck die stat an der er slaffet
do hin kum vnd heb auf den mantl
zu den füssen mit dem er ist bedeckt
vnd wirff dich do hin vñ lig allda
Aber er wirt dir sagn waz du sül-
lest thun Die antwurt Waz du
mir gepeuttest daz thun ich Vnd
sie zoh ab zu dem thenn vnd tet
alles daz das ir gepotn het die swi-
ger Vnd do nun Boos het geessen
vnd getruncken vnd was nun

frölich worden vnd was gegangen
slaffen per oder neben einem hauff
en garben



Do kam sie verporgenlichen vñ deckt
auf den mantl vnd leit sich zu sein
en fuzzen vñ sebt do er nun was
mitternacht do erschrack d' mensch
vnd ward betrubet vnd sah das
weib ligend zu seinen fussen vnd
sprach zu ir wer pistu Jene anntw
wurt Ich pinß Ruth dein dieriñ
prait deinen mantl uber dein dien
erin wan du pist vnser nähster
freiunt Vnd Jener sprach Geseggent
pistu tochter von vnnserm herren
vnd die vodrestn parmhertigkait
hastu mit der hindresten vberwunde
wan du hast nit genolget den Jung
en armen vnd reichen Nit soltu
dich vorchten darumb sunder was
du mir sagest das thun ich dir wen
alles volck das do wont zwischen den
pforten meiner stat waiß dich ein
weib der tugent noch ich wid'sprich
nicht mich sein dein nächstn freiunt
sunder eynander der ist neher vñe
dise nacht vnd wen es morgen wirt
will er dich yn dem rechten d' nechstn
freiuntschafft behalden so ist wol ge
schehen das dunck Ist aber das Jener
nit enwill der herr lebt so will ich
dich an allen zweifel enphahenn
Slaff vntz pis frue Vnd also slieff
sie zu seinen fuzzen vntz pis die nacht
hingezoh Vnd also stund er auff
ee sich die leut aneynander erkanten
Boos sprach hut dich das sein yemat
gewar werd das du pist do her ku
menn



Vnnd aber sprach er prait auff
deinen mantll den du vmb hast
vnd halt yn mit paiden hennden
Die praitt yn vnd hielt yn do mas
er ir .vj. schaffl gersten vnd leit die
auf sie Vnd sie ging tragend in
die stat Vnd kam zu irer swiger
Die sprach zu ir vñ sie sagt ir all
es das das ir getan het d' mensch
vnd wie er sprach Ich will dich nit
lär lassen zu deiner swiger wider
kerendt Vnd Noemi sprach Peytt
tochter pis wir beselben wie das
dinckh ein endt nem noch d' mensch



horet nit auf er erfull
den das er geredt hat
vn zoh Das .iiij. Cap
auf darumb Boos zu

d' pforttn der stat vnd saz allo vn̄
do er sah den nehern freunt für gen
von dem vor die red waz geschehen
do sprach er zu ym Naig dich ein
weing vnd sitz albie nennendt yn
mit seinem namen Der kert zu ym
vnd setzt sich Boos aber der nam
x. man von den alden der stat vn̄
sprach zu yn Sitzet albie do sie
gesazzen do sprach er zu seynem
nächsten Freunt daz tail des ackers
vnnsers bruders Elymelechs hatt
verkaufft Noemi die do widerkum
men ist von dem lant der moabi
ten des will ich dich hören vnd
dir sagn vor allen grozzen der ge
purd aus meinem volckh hie sitz
end wildu besitzen den acker nach
dem rechten der nächstn magen
schafft so kauff yn vnd besitz yn
Ist aber daz er dir missbaget das
selb offenbar mir so daz ich wiss waz
ich süll thun wan niemant ist
der nehner wenn du der erst pist
vnd ich pin der ander Vn̄ jener d'
antwurt Ich kauff den acker Zu
ym sprach Boos wen du kauffest
den acker von der hant d' frawen
so soltu auch Ruth die Moabytin
die eyn hauszfraw ist gewesen
des toden soltu nemen so daz du
erweckest die namen deyner nächs
tn freundt yn seynem erb Der
antwurt Ich weich dem rechtn
der nechstn magschafft wann
ich en soll mit nichte die nachkum
lung meines gesindes vertillgen
Du geprauch meiner hantvesten
der ich willicklich bekenn mich zu
enpern Aber diser syt waz von

alder in Isrl Also ob ayner dem an
dern von seynem rechtn weich so
daz er wär eyn veste verleyhung
so zoh er ab der mensch seynen sch
uch vnd gab den seynem nechstn
daz waz daz gezeuckhnus d' weich
ung yn Isrl



Nun sprach darumb zu seinem
nächstn freunt Boos Zeuh ab
dir deinen schuch Der zoh yn ab
zuhant von seinem fuz Vn̄ jener
sprach zu den grössten der gepurd
vnd zu allem volckh Bezeugen seit
ir heut daz ich besitz alles daz daz
do ist gewesen Elymelechs vnnd
Chelyon vn̄ Maalon gebend mir
daz Noemi Vnd daz ich Ruth die
Moabityn die hausfraw Maalon
mir nem zu der ee so daz ich er
weckh den namen des toden in sein
em erb Daz icht sein nam aus sein
em gesind vn̄ aus seynen prüdern
vnd aus seinem volckh werd ver
tillget Vnd daz ir darumb diez din
ges gezeugen seit Do antwurtt
alles volckh daz yn der pforttn waz
vnd die grösstn der gepurd Wir
sein gezeugn Mach got daz weib

die do eyn geet yn dem hauß als
Rachel vnd Lyam die do gestifftet
haben das hauß Jsrl's vnd sey eyn
pild der tugent yn Effrata vnnd
hab eynen ersamen namen yn
bethleem vnd werd dem hauß als
das hauß phares den do gepertt
fraw Thamar Jude von de samen
den dir vnnser herr gibt aus der
iungen frauen



Vnd also hub auf Boos das weib
Ruth vnd nam sie zu eyner hauß
frawen vnd ging zu ir eyn Vnnd
vnnser herr gab ym so das sie emp
fing vnd gepert ym eynen sun
Vnd die frawen sprachen zu Noemi
Gesegent sey vnnser herr der nit
verhenget hat so das zu nymmen
mir eyns nachkumlinges deynes
geslechtes vnd wirtt genant sein
nam yn Jsrahel vnd habest der do
troster dein sel vnd nere dein alder
Aus deiner snur ist geporn d' der
dich wirt liephabn Vil pesser ist
dir das wenn ob du hettest .vij.
sun Vnd Noemi feit das kynd yn
ir schoß vnd pracht yn der ampt es
eyn nereryn vnd eyner forthmaid

Aber die frauen ir nachpeirerynn
dannckten ir vnd sprachen Geporn
ist ein sun Noemi vnd nantten
seinen namen Obeth Ditz ist der
vater Ysai herrn Dauidis vater
Daz ist die gepernung phares pha
res gepert esrom Esrom aber ge
pert aram Aram ab gepert Ami
nadab Aminadab gepert Naason
Naason gepert salmon Salmon
gepert Boos Boos gepert obeth O
beth gepert Ysai Ysai gepert den
kunig Dauid etc.



